A III

4. a.

Rr

J. Publ. germ. 529 ^{m} Moser

Merckwürdige Reichs-Hof-Raths-CONCLUSA,

Denen fürnemlich/ ſo den bey dieſem Höchſten Reichs-Gericht tam in Agendo quam in Judicando üblichen Modum & Stylum erlernen wollen, zu Nutzen mitgetheilet.

Nebſt angehängtem Reichs-Hof-Raths Teutſch- und Lateiniſchen Anſchlags-PROTOCOLL pro Anno 1727.

Vierdter Theil.

Mit einem vollſtändigen Real-Indice über alle Vier Theile, als auch einem Nahmen- und Rubriquen-Regiſter der in dieſem Theil enthaltener Concluſorum verſehen.

Franckfurt am Mayn/
In Verlag von Friedrich Knochs ſeel. Söhnen.
Anno MDCCXXVIII.

Rr

J Publ germ.
529 nr

Moser

Merckwürdig

Reichs-Hof-R

CONCLU

Denen fürnemlich

dieſem Höchſten R

tam in Agendo quam

üblichen Modum & Stylum

zu Nutzen

Nebſt ana

Reichs- H

Teutſch-, w

PROT

Mit einem

alle Vier

Rubric

In Ver

Merckwürdige Reichs-Hof-Raths-CONCLUSA,

Denen fürnemlich/ ſo den bey dieſem Höchſten Reichs-Gericht tam in Agendo quam in Judicando üblichen Modum & Stylum erlernen wollen, zu Nutzen mitgetheilet.

Nebſt angehängtem Reichs-Hof-Raths Teutſch- und Lateiniſchen Anſchlags-PROTOCOLL pro Anno 1727.

Vierdter Theil.

Mit einem vollſtändigen Real-Indice über alle Vier Theile, als auch einem Nahmen- und Rubriquen-Regiſter der in dieſem Theil enthaltener Concluſorum verſehen.

Franckfurt am Mayn/
In Verlag von Friedrich Knochs ſeel. Söhnen.
Anno MDCCXXVIII.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

An den Leſer.

DAß die Sammlung der drey erſten Theile gegenwärtigen Wercks, (dergleichen vorhero noch nicht zum Vorſchein kommen,) bis daher dem Publico nicht unangenehm noch ſonder Nutzen geweſen, hat nicht alleine das Verlangen dieſes vierdten Theils, ſondern auch die Angebung zu einem guten und nutzbaren Real-Indice verſchiedener Gelehrten ſattſam zu verſtehen gegeben. Da aber auch nicht weniger dabey gewünſchet worden, die Concluſa, ſo von einerley Proceſſen handeln, in einer ſerie und nach ihren datis, wo möglich, in beſſerer Ordnung beyſammen zu ſetzen; Als haben in ſchuldiger Folge die Verlegere ſich zu dieſem allen entſchloſſen, und ſo viel bey Entlegenheit des Hn. Collectoris geſchehen können, auch E. Hohe Erlaubniß und ſparſame Sammlung permittiret, beſtens in dieſen vierdten Theil obſerviret. Man zweiffelt nicht, daß der mit vieler Mühe und Fleiß elaborirte Real-Index über alle 4. Theile ſeine gebührende und ſo eiffrig verlangte Satisfaction thun wird; ſolte hierbey der geneigte Leſer in dieſem oder jenen Buchſtaben nicht ſogleich ſein ſuchendes Propos finden, ſo wird doch ſolches unter einen andern und in Jure uſuellen Wort entweder in lateiniſch oder teutſcher Sprache vor Augen fallen. Wie mühſam aber dieſe ohnedem delicate ungemein nervöſe und von ſo vielerley Sachen handelnde Materien, (darinne viele vorhanden, welche noch gar nicht zum Vorſchein gelanget, einige aber, ob ſie wohl publici Juris worden, jedennoch in wenig Handen ſich befunden) in einen deutlichen und kurtzen auch nutzbaren Indice wohl zu faſſen ſey, muß den Kennern dergleichen Arbeit überlaſſen werden. Ob nun gleich dieſer Real-In-

dex

dex aller vier Theile gewiß ſeinen beſondern Nutzen zeigen wird, gleichwohl aber ſelbiger alle deſiderirende Satisfaction ſo ſchlechterdings nicht alleine præſtiren kan, als hat man ſich auch noch überdem zu einem Nahmen- und Rubriquen-Indice der vorkommenden Partheyen und Sachen reſolviret, daß alſo jeder Theil ſein beſonders Nahmen- und Rubriquen-Regiſter, alle viere aber einem Real-Indicem haben. Da aber über die zwey erſten Theile nur ein bloſſes Nahmen-Regiſter geſetzt worden, als wird man auch nicht entſtehen, falls es begehret wird, noch ein Rubriquen- und Nahmen-Regiſter gleich denen zwey letztern verfertigen zu laſſen, und jeden beſonders nachzugeben. Solchemnach man nun hochgeneigt und gütigſt erwartet, was etwa ferner an dieſer Collection das Publicum nützlicher verlanget, (die man doch nicht allezeit nach Wunſch haben kan, ſondern mit unterthänigen Danck, wie ſie zu bekommen, anzunehmen verbunden iſt,) alsdann der fünffte Theil eben auch mit einen ſolchen Indice nächſtens erſcheinen ſoll. Einem Hoch-Reichs-Gräfl. Hauſe und andern Hohen Gönnern und Freunden aber ſtattet man indeß hierdurch vor Hohe und Hochgeneigte Communication bey dieſer Sammlung den publiquen Danck unterthänigſt und gehorſamſt ab, und empfiehlet ſich in devoteſtem Reſpect zu aller fernern Gnade und Wohlwollen

Franckfurt den 8. Jan.
1728.

Die Verlegere.

Reichs-Hof-Raths Teutſches Anſchlags-PROTOCOLL pro Anno 1727.

Sive

Deſignation derer in dieſem Jahr bey dem Höchſt-preißlichen Kayſerl. Reichs-Hof-Rath abgehandelten Materien.

Marrtis 7. Januarii 1727.

Von Byland contra die Gülich-Clev-und Bergiſche Regierung, in puncto Juris Patronatus, item die Reformirte Unterthanen zu Rheid.

Naſſau-Weilburg contra Naſſau-Hadamar, nunc Dietz und Dillenburg, Commiſſionis.

zu Gadenſtadt und Groſſen-Ilſeede Gemeinde contra von Gadenſtadt, Appellationis.

von Caſtell contra von Hütten & Conſortes, Citationis.

Bamberg contra Würtzburg, die heimgefallene Speckfeldiſche Lehen betreffend.

Langhaußin contra Ley & Conſortes, Reſcripti.

Köberlein contra Sauer & Conſortes, in puncto hæreditatis paternæ.

Zanthier contra Zanthier, Reſcripti.

Mauliſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Ballador contra Gundlachiſche Wittib und Erben, in puncto Conſtitutionis Agentis.

Gieſſendorff contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, Reſcripti.

von der Ley contra Pfaltz-Zweybrücken, Reſcripti.

Salmuthiſche Erben contra Anhalt-Deſſau & Conſortes, Appellationis.

Sachſen-Gothaiſche Rent-Cammer contra Moyſes Benjamin Wolffen, puncto Compenſationis.

Sachſen-Coburgiſche Land-Stände contra Sachſen-Hildburghauſen, Reſcripti.

Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg, contra Brandenburg-Culmbach, Blanckenfels betreffend.

von Künſperg contra Giech, in ſpecie Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg, contra von Giech, Interventionis.

von Künſperg contra von Giech, in puncto turbatæ poſſeſſionis.

von Giech contra die Fürſtlich-Bambergiſche Regierung, Reſcripti.

Schliederer von Lachen contra von Helmſtädt, Mandati.

Mercurii 8. Januar.

von Guttenberg contra von Guttenberg, nunc vice verſa, Appellationis.

Falckenberg contra Corvey, nunc vice verſa, Reviſionis.

Waldemar von Löwenthal contra von Schmettau zu Stuck, puncto hæreditatis.

Hoffmanns Wittib, modo Frickelin, contra die Grafen von Erbach, in puncto Debiti.

von

von Reichau zu Wichtringhauſen contra Doctoris Glanæi Ehe-Conſortin, Appellationis.

Jovis 9. Januar.

von Creylsheim contra von Creylsheim, Commiſſionis.
Petitat contra von Botzheim, Reſcripti.
von Botzheim contra von Botzheim, Reſcripti in puncto Commiſſionis.
Bertlin contra Eychſtädt & Conſortes, in puncto Arreſti.
de Groote Erbgenahm contra Hegerbachs Wittib, Appellationis.
zu Cölln Doctores und Facultas Juridica contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Turbationis.
von Vehlen contra von Vehlen, Sententiæ, nunc Reſtitutionis in integrum.
von Cloth contra von Brembd & Conſortes, in puncto Interventionis.
von Freyberg contra von Freyberg, in puncto hæreditatis paternæ.
Labhard in puncto Impreſſorii über die Augſpurgiſche Calender.
Oettingen-Wallerſtein contra Oettingen-Baldern, Mandati, den Kirchweyh-Schutz zu Hertzfeldhauſen betreffend.
Schneideriſche Erben contra Oettingen-Wallerſtein, in puncto Debiti.
Cölln Dom-Capitul contra den Grafen-und Ritter-Stand daſelbſten, Appellationis.
zu Hofſtädten Führer und Gemeinde contra die Chur-Pfältziſch-Neuburgiſche Regierung & Conſortes, Appellationis.

Veneris 10. Jan.

Kielmannsegg contra Kohlblatt, nunc vice verſa, Executionis.

Pfaltz-Zweybrücken in puncto Moratorii.

Hohen-Ems Graf contra die Schweitzeriſche Cantons Zürch und Lucern, in puncto emanatæ Citationis.

zu Naſſau-Siegen Fürſt Evangeliſch-Reformirten Theils, in puncto veniæ ætatis.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die Quartiers-Ordnung betreffend.

von Creylsheim contra von Creylsheim, modo Campo contra von Creylsheim, Commiſſionis.

von Kaunitz und Rittberg, Graf, contra das Dom-Capitul zu Münſter.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra von Rhed, in puncto Deſerviti.

Nöckel contra Deswald, Reſcripti.

Arnſchwanger contra Müller, Appellationis.

Windahls Erben contra die Frau Hertzogin zu Mecklenburg-Schwerin, in puncto Debiti.

Lunæ 13. Jan.

Söteriſches Fidei-Commiſs betreffend.

von Schornburg contra Pfatz-Zweybrücken, Mandati.

von Rechberg contra die Rechbergiſche Vormundſchafft, Sententiæ, nunc Reviſionis.

zu Hildesheim Cloſter ad S. Michaëlem contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Jurium Stolæ.

von Berlepſch weyland Grafen Peter Philipps Vormundſchafft, in puncto Moratorii.

von Maskovvsky & Conſortes contra den Grafen von Erbach, Mandati.

von

von Hahn contra Engelhardt, Appellationis.
von Eybesfeld contra von Gemmingen, Reſcripti.
Dünckelſpül contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, Reſcripti.
Peller von Scheppershoff contra Nürnberg, Mandati, in puncto der Schenck-Gerechtigkeit zu Muggenhoff.
Philipp Simon Jud contra Sachſen-Meinungen, Reſcripti.
Selcke Wittib contra von Tollet, modo Manquiſin de Prie, in puncto Deſerviti.
von Quentel contra von Hatzfeld, Appellationis.
Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Curator contra das Fürſtlich- und Gräflich-Naſſau-Saarbrückiſche Haus, in puncto Debiti.

Martis 14. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.
Grecke von Kochendorff Debit-Weſen betreffend.
Reitz, Lamm-Wirth zu Raab, contra Grecke von Kochendorff, in puncto Debiti.
Meyerin contra Meyer, Appellationis in puncto Matrimonii.
Leutz contra von Börner, nunc von Künſperg, Reſcripti.
Oſſelar contra von Meyersheim, nunc den Hohen-Emſiſchen Curatorem Filtzhoffer, in puncto Debiti.
Sachſen-Barby Hertzogin contra die Königlich-Däniſch-Oldenburgiſche Regierung & Conſortes.
zu Anhalt Fürſtenthums Unter-Directores & Conſortes contra Anhalt-Deſſau & Conſortes, die Ausſchreibung eines Land-Tags und übrige Gravamina betreffend.

Pelizæus contra Levzau, Debiti.
von Montfort contra das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben, Appellationis.
Paulſen contra Baſſevviz, Reſcripti.
von Khuen contra von Sturmfeder, in puncto Juris Patronatus.

Jovis 16. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.
Hertel contra Brandenburg-Culmbach, Reſcripti.
Bertlin contra Eychſtädt & Conſortes, Reſcripti.
von Hochhauſen & Conſortes contra die verwittibte Generalin von Bettendorff & Conſortes, in puncto der Dotal- und Ausfertigungs-Gelder.
von Klerff contra von Bernſau und deſſen Erben, in puncto Deſerviti.
Filtzhoffer contra Naſſau-Ottweiler, in puncto Deſerviti.
Toſcano contra Heſſen-Rothenburg, Reſcripti.
zu Siegburg Abt contra von Hillesheim, Appellationis.
Ador contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, in puncto Debiti.
Dubres & Conſortes contra Sachſen-Meinungen, Reſcripti.

Veneris 17. Jan.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis.
von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.
zu Flein Gemeinde contra Heylbronn, Reſcripti.
Du Pont Wittib contra die Gebrüdere Balden, Appellationis.

von

von Waldeck contra von Waldeck, Mandati.
von dem Buſche contra Advocatum Patriæ Doctorem Heerde, Appellationis.
zu Büdesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhauſen, Appellationis.
zu Bernburg Stadt, Syndicus, Rath und Brauerſchafft contra Anhalt-Cöthen, in ſpecie den regierenden Herrn Fürſten Leopold, Reſcripti, iu puncto Juris Braxandi.
zu Bernburg Magiſtrat contra den jüngern Herrn Fürſten Auguſt Ludwig, in puncto Juris Braxandi.
von Rauſchenberg contra von Schellard, Appellationis.
von Rüeben contra von Schack, Appellationis.
Römer und Schöppings Wittib contra die Stadt Münſter, Appellationis.
Rittberg contra die Weſterholter & Conſortes, Mandati & Citationis.
Thum von Neuburg contra die Stadt Wangen, in puncto Debiti.
Marſchalck-Oſtheimiſche Erbs-Intereſſenten contra von Guttenberg & Conſortes, in puncto extraditionis hæreditatis.
Joanniter-Orden contra den Herrn Biſchoffen zu Baſel, nunc vice verſa, Reconventionis.
de Vacchieri contra Fürſtenberg-Stylingen, Reſcripti.
von Venningen contra von Helmſtädt, Mandati.
Leſer contra Herlin, Appellationis.
Lentersheim contra Brandenburg-Culmbach, Mandati.
Fürſtenberg-Stylingen contra Uberlingen, die Unteruldingiſche Schiffahrt betreffend.
Lammers contra Wilckens, Appellationis.

Winckler von Mohrenfels zu Nürnberg contra die Heintziſche Wittib, Appellationis.

Döpferin contra Brand, nunc Edelſtädten Stifft contra Döpferin, Appellationis.

Wied zu Neuwied contra Wiedrunckel, Reſcripti.

Ador contra Königsegg-Rothenfels, in puncto Debiti.

Lunæ 20. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

von Spreckelſen contra von Spreckelſen, in puncto Appellationis.

Baruch Ezechiel, Chur-Pfältziſcher Schutz-Jud, contra den Grafen von Erbach, in puncto Violentiæ.

Joeſen contra Joeſen, Mandati.

Archenholz contra die verwittibte Gräfin von Wiedrunckel, Mandati.

von Wießbach contra die verwittibte Frau Hertzogin zu Mecklenburg, gebohrne Printzeßin zu Naſſau-Dietz, in puncto Debiti.

Bentheimiſche Vormundſchafft contra Bentheim, in puncto diviſionis Comitatus.

Chur-Mayntz contra Würtzburg, Mandati, die Cent-Gerechtigkeit in dem Dorff Impfingen betreffend.

Chur-Mayntz contra Würtzburg, Mandati, die Uffinger Marckung betreffend.

Augſpurg Stadt, Commiſſionis, in ſpecie die Adminiſtration des Hoſpitals zum Heil. Geiſt betreffend.

Hohen-Zollern-Hechingen contra den Herrn Biſchoffen zu Coſtantz, Mandati.

zu Nürnberg Notarii, Procuratores & Conſortes contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Turbationis.

Martis 21. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

von Klerff contra Weipeler, Reſcripti.

Lochner, in puncto Impreſſorii über Gelaſii de Cilia Gebet-Buch, der himmliſche Magnet genannt.

von Weſtendorff Freyin contra Folckard von Pollmann, neptis nomine, Appellationis.

Kürſtein contra Friederich von Bode, Reſcripti.

Wienner, Oettingiſcher Rath, in puncto Protectorii.

Drachſtädt contra die Fürſtlich-Magdeburgiſche Regierung & Conſortes, Appellationis.

von Wetzel contra Heſſen-Darmſtadt & Conſortes, in puncto Turbationis.

Specht von Bubenheim Gebrüdere contra Bibra, Commiſſionis.

Schwartzenburgiſche Dorffſchafften, Groß-und Klein-Liebringen, contra die Hinterſättler, in puncto der Hut, Trifft und Weide.

bey Mayntz St. Albani Stifft contra Heſſen-Darmſtadt, Mandati.

Pollmann contra Oſt-Frießland, Reſcripti.

zu Salm Fürſt contra von Winckelhauſen, Aebtißin zu Nienherſe, Citationis.

Hanauiſche Unterthanen contra Hanau, in puncto diverſorum Gravaminum.

von Löwenhaupt contra von Hillesheim, in puncto Retractus.

Heubel contra Brandenburg-Culmbach, Reſcripti.

Jovis 23. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten, in puncto Salarii.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, den caſſirten Schutz-Auftrag betreffend.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto diverſorum Gravaminum.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in ſpecie den Fähndrich Ziehr betreffend.

zu Mühlhauſen Burgerſchafft contra die Judenſchafft daſelbſten, Reſcripti.

Fabricius contra Knorr, Reſcripti.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, die Reparation der Hacht betreffend.

Gelnhauſen Stadt, in puncto Conſtitutionis Agentis.

von Wulffen Gebrüdere contra von der Schulenburg, Appellationis.

von Wallenſtein Gebrüdere contra die Gemeinde zu Grebenheyn, Appellationis.

Zobel von Gibelſtadt contra die Teutſchmeiſteriſche Regierung, Mandati.

Urban contra Lindner, Appellationis.

Contzen Wittib contra Kilcken Wittib, Appellationis.

von Hall, modo von Vellbruck contra von Hall, Appellationis.

zu Heſſen-Rheinfels Princeßinnen contra Heſſen-Rheinfels, in puncto Alimentationis.

Veneris 24. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

Koppmanniſche Erben contra die Stadt Reutlingen, Sententiæ, nunc vice verſa Reviſionis.

zu Nürnberg Schwerdfeger-Handwerck contra das Meſſer-Schmid-Handwerck, Reſcripti.

Brandenburg-Onoltzbachiſche Belehnung betreffend.

Kochiſche Verlaſſenſchafft contra Schweinfurt, in puncto Deſerviti.

Kochiſche Verlaſſenſchafft contra Anhalt-Cöthen, Deſerviti.

Kochiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie Jobſt Heinrich Koch betreffend.

Stein zum Alten-Stein, gebohrne von Rabenſtein, contra von Rabenſtein, Appellationis.

Müller contra Kentz, Appellationis.

Knielingen Gemeinde contra Baaden-Durlach, Appellationis.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra den Herrn Hertzogen Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto Turbationis.

Hennoch Fränckel, Jud, contra die Frau Hertzogin zu Mecklenburg-Schwerin, gebohrne Fürſtin zu Naſſau-Dietz, Reſcripti.

Moyſes Goldſchmid Jud contra Brandenburg-Culmbach, nunc Allodial-Erben, Reſcripti, in puncto diverſorum Gravaminum.

Veit und Salomon Samſon, Juden, contra Brandenburg-Culmbach, nunc Allodial-Erben, Reſcripti.

Gabriel

Gabriel und Fränckel, Juden, contra Brandenburg-Culmbach, nunc Allodial-Erben, Reſcripti.

Grunelius & Conſortes contra den Magiſtrat zu Franckfurt, Reſcripti.

Unrahtiſche Verlaſſenſchafft contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, in puncto Deſerviti.

Nerenhaus & Conſortes contra Gert Meyr zu Startten, Appellationis.

Lunæ 27. Jan.

von Geißberg contra von Geißberg, Commiſſionis.

von der Rath contra die Fürſtlich-Hollſtein-Gottorffiſche Regierung und Cammer, Reſcripti.

Pfaltz Mombron und Lützelſtein betreffend, in ſpecie Khuen contra Chur-Pfaltz, Reſcripti.

Peltzer contra Mos, Appellationis.

Langhauſin contra Ley, Reſcripti.

von Wreden Erben contra von Schelen zur Schelenburg, Appellationis.

Faber contra Hermannsdorff, Reſcripti.

Martis 28. Jan.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra den Herrn Hertzogen Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto Turbationis.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra Wolff Fuld, Jud, Deſerviti.

Fiori contra S. Remy, Appellationis.

von Pappus und von Tratzberg, in puncto Inveſtituræ.

Du Beyne de Maleſchamp contra von Praunsmandel,

mandel, in puncto einer ehevorigen Wechſel-Schuld.

von Boenen contra den Probſten zu Varlar, Appellationis.

von Rollingen contra Triſchateau, Appellationis.

Aachen Schöffenſtuhl, contra den Magiſtrat daſelbſten, die Raths-Wahl betreffend.

Schenck von Stauffenberg, in puncto Inveſtituræ.

Marſchalck von Ebert, weiland Friedrich Chriſtians nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft betreffend, in ſpecie Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra den Ritter-Ort Steigerwald, in puncto confirmationis Tutelæ.

Schweinfurt Stadt contra Würtzburg, Mandati.

zu Sayn-Witgenſtein und Hohenſtein Graf contra Heſſen-Caſſel, in puncto Debiti.

Heugeliſcher Pupillen Vormündere und Curatores legitimi contra Byllmeyr und den Fürſtlich-Eychſtädtiſchen Hof-Rath, Appellationis.

Schuhknechte zu Augſpurg und deren Aufſtand betreffend.

Jovis 30. Jan.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto Turbationis.

von Vehlen contra von Vehlen, Sententiæ, nunc Reſtitutionis in integrum.

Deters contra Pollmann, Sententiæ, nunc Expenſarum.

Anhalt-Deſſauiſche Unterthanen des Amts Grobzig contra den Herrn Fürſten zu Anhalt-Deſſau, Commiſſionis.

von Höpken contra von Löwenhaupt, in puncto Debiti.

Reichs-

Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrom contra Chur-Trier, Reſcripti.

von Bär contra Heſſen-Caſſel, in puncto Liquidationis.

Stotz contra von Schell, Debiti.

Specht von Zwyfalten, in puncto Inveſtituræ.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie das zu Dillingen betreffend.

von Geldern zu Arcen contra von Wonsheim, Appellationis.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, die Mütterliche Verlaſſenſchafft betreffend.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto editionis Documentorum und Brieffſchafften.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto dreyer Kiſten und einer Schachtel.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, puncto Citationis.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto des Hauſes zu Aachen.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto Recognitionis teſtamenti paterni.

Veneris 31. Jan.

zu Würtzburg Julier-Univerſitäts-Præſident und Receptorat-Amt contra den Herrn Fürſten von Lobkowitz, in puncto Debiti.

von Weyler contra ſeine Unterthanen, Commiſſionis.

zu Franckfurt Alt-Schirner contra die Neu-Schirner daſelbſten, Appellationis, nunc Reviſionis.

von Frieſſe und von Degenfeld contra von Canſtein, Appellationis.

Köberlein contra von Sturmfeder, in puncto Spolii.

Fiſcher

Fiſcher contra von Sturmfeder, in puncto Spolii.
Schweinfurt Burgermeiſter und Rath, in puncto Confirmationis Privilegiorum.
von Schellard contra das Dom-Capitul zu Cölln, in puncto Debiti.
von Schlitz genannt Görtziſche Vormundſchafft, in ſpecie von Speſſard contra die Görtziſche Vormundſchafft & Conſortes.
zu Lübeck Dom-Capitulariſche Unterthanen contra den Herrn Biſchoffen und das Dom-Capitul daſelbſten, in puncto diverſorum Gravaminum.
zu Mecklenburg Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, Commiſſionis in puncto Contributionis, die Renitenz des von Vietinghof betreffend.
Hohen-Emſiſches Debit-Weſen, in ſpecie die ehemahlige Beſtändere contra Hohen-Ems, in puncto Debiti.
von Berlichingen contra von Auerbach, Commiſſionis.
Bourdon contra Bourdon, Appellationis..
Krieg contra die Stadt Lahr, Appellationis.
Friederich contra Anhalt-Bernburg, Reſcripti.
zu Schwartzenberg Fürſt, modo die Gemeinde zu Wilchingen, contra Schafhauſen, Commiſſionis.
von Waldorff Freyin contra von Berlepſch, Debiti.
Chur-Trier contra Heſſen-Darmſtadt, Reſcripti.
Falck contra Lullin und Marcet, modo den Magiſtrat zu Franckfurt, Reſcripti.
von Caſtell contra von Hütten, Reſcripti.
Pfaltz-Zweybrücken Princeßin contra Pfaltz-Zweybrücken, in puncto Alimentationis.

Pfaltz-

Pfaltz-Zweybrücken contra Pfaltz-Birckenfeld, in puncto Debiti.

Pfaltz-Zweybrückiſche Succeſſion betreffend.

Neupergiſche Allodial-Verlaſſenſchafft betreffend.

Lunæ 3. Februarii 1727.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto turbationis.

von Steuben contra von Ploto, Appellationis.

von Liechtenſtein contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, in puncto violatæ occupationis.

de Groote contra Günther & Conſortes, Appellationis.

Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrom contra von Degenfeld & Conſortes, puncto Collectarum.

Elcke contra Schlitzer, Appellationis.

Schertel von Burtenbach contra von Gemmingen-Michelfeld, in puncto bonorum hæreditariorum.

Fiſcalis contra von Löwenhaupt, Citationis.

zu Büdesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhauſen, Appellationis.

von Schwerin contra von Devviz, Appellationis.

von der Schulenburg contra das Stifft Gandersheim, in puncto Exſpectationis.

von Donop contra die Gebrüdere Schilder und Fürſtlich-Paderborniſche Lehen-Cammer, Appellationis.

von Donop contra von Schilder, Appellationis ſecundæ in puncto Succeſſionis.

Martis 4. Februarii.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

von Hahn contra Engelhardt, Appellationis.

zu

zu Lummerſum Meiſtbeerbte Deputirte Schöffen und Vorſteher contra von Hirſchel, Appellationis.

Schilder contra von der Horſt und die Wittib von Leiningen, Appellationis.

Freund contra Cornæum, in puncto Debiti.

zu Biberach Magiſtrat A. C. contra den Catholiſchen Magiſtrat daſelbſten, Reſcripti, die Wiedereröffnung der Pfründen betreffend.

von Hohenegg contra die Metternichiſche Vormundſchafft, Reſcripti.

Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrom, in ſpecie von Hagen contra Chur-Trier, in puncto turbatæ poſſeſſionis.

Liedliſche Eheleute contra Schwartz & Conſortes, nunc der Magiſtrat zu Nürnberg contra das Kayſerliche Land-Gericht zu Onoltzbach, Appellationis.

Hiſtoriſches Journal, in puncto Impreſſorii.

von Kniepphauſen contra Oſt-Frießland, in puncto Appellationis.

von Haumüller contra Peſtaluzzi, Appellationis.

Elias Hertz Jud zum weiſſen Schwan contra von der Wenge, Appellationis.

Jovis 6. Febr.

von Schmidburg contra Stoltz, Appellationis.

von Lechſten contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, Debiti.

Rentz contra die Stadt Wangen, in puncto extraditionis hæreditatis.

Heeſerin contra die verwittibte Frau Fürſtin zu Naſſau-Siegen Proteſtantiſchen Theils & Conſortes, Mandati.

Rheiniſcher Ems-Brücken intereſſirte Guts-

Herrn contra die Fürſtlich-Münſteriſche Hof-Cammer, Appellationis.

Kauffmann contra von Degenfeld, Debiti.

Eichhorn contra die verwittibte Frau Fürſtin zu Naſſau-Hadamar, Debiti.

Schaffiſcher Verlaſſenſchafft Curator contra Günther Pfarrern zu Schanckau, in puncto Deſerviti.

von Roſenthal contra Broſii und den Juden von Geldern, Appellationis.

Weitmann in puncto Conſenſus ad alienandum, nunc Meyerhoffer, in puncto Inveſtituræ.

Braunin Wittib Thielin contra Meyer, in puncto Appellationis.

Veneris 7. Febr.

Lippe-Brackiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Lippe-Bückeburg contra Lippe-Detmold, in puncto petitorii.

Endters Erben zu Nürnberg, in puncto Impreſſorii über die Sack-Calender.

von Ulm zu Marpach contra von Ulm zu Mittel-Biberach, in puncto extraditionis Inſtrumentorum Communium.

von Degenfeld contra von Gemmingen, Debiti.

Moyſes Goldſchmid Jud contra von Brandſtein & Conſortes, Mandati, in puncto Debiti.

von Wilſter in puncto Impreſſorii über die Hydrographiſche- und zum Theil Geographiſche Atlanten der Nord- und Oſt-See.

Oldenburg contra von der Lühe, Appellationis.

von Villers contra Scheiffart und Merode, in puncto Appellationis.

Görgel Doctor contra Nürnberg, in puncto liberi a nexu Civico.

Reichmanniſche Erben contra Naſſau-Dillenburg, in puncto Debiti.
Böhmer contra Blendinger, Appellationis.
Göteriſches Fidei-Commiſs betreffend.
Drachſtädt contra die Fürſtlich-Magdeburgiſche Regierung.
von Baar contra von Dallwig, Appellationis.
von Meinertshagen contra den Chur-Cöllniſchen Cameral-Anwald.
Hollſtein-Gottorff contra Rantzau, das Amt Barmſtadt betreffend.

Lunæ 10. Februar.

Sachſen-Meinungen Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.
Limpurg contra Limpurg, in puncto Separationis ab allodio.
Buzarine contra Nördlingen, Debiti.
Rittmeiſter contra die Freyherrlich-Linckeriſche Erben, in puncto reſtantis Salarii.
Reußin Gräfin von Plauen contra Heinrich den II. Reuſſen Grafen von Plauen, Sententiæ, nunc reſtitutionis in integrum.
von Pentzen Wittib contra Haſpern, Appellationis.
von Wendhauſen nunc deſſen Erben contra die Stadt Cöthen, Appellationis.
von Freyberg contra die Fürſtlich-Augſpurgiſche Regierung zu Dillingen & Coſortes, Mandati.
Hoffbauer contra Scharffen, Reſcripti.
Rießmann contra Broſii, Sententiæ, nunc Reviſionis.
Selcke Wittib contra Burckhard, in puncto Deſerviti.
Leiningen-Weſterburgiſche Unterthanen contra

Leiningen-Weſterburgiſche Vormundſchafft, Commiſſionis.

von Erbach gebohrne Gräfin von Bothmar contra Heinrich des XI. ältern Reuſſen Grafen von Plauen Vormundſchafft, in puncto Donationis & venditionis Geradæ.

von Bothmar contra Heinrich des XI. Reuſſen Grafen von Plauen Vormundſchafft, in puncto Interventionis.

Borchers contra Bernſau, nunc von Stein contra Borchers, in puncto Retractus.

Borchers contra Bernſau, nunc von Stein contra Borchers, in puncto taxationis Expenſarum.

Heſſen-Homburg contra die Königlich-Preußiſche Regierung zu Magdeburg, Appellationis.

Friedberg Burg contra die Stadt Franckfurt, in ſpecie Friedberg Stadt contra die Burg Friedberg, in puncto Interventionis.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des demolirten Kirchen-Stuhls.

Martis 11. ejusdem.

Stahr und Mayer contra Sachſen-Weiſſenfels, in puncto Debiti.

Bauriſche Erben contra von Gemmingen, in puncto Debiti.

Baſſi Decret und Finaliſche Compagnie in Augſpurg contra Arbauer, Appellationis.

Hagerbach contra Burgermeiſter und Rath zu Rothweil, in puncto Debiti.

Zanthier contra Anhalt-Cöthen, in puncto novi Operis.

Rentſchiſche Relicten und Waiſen contra Pohneriſche Relicten zu Weydenberg, Appellationis.

Pichler

Pichler contra Schlöſſern, in puncto Debiti.
von Schall Freyherr contra von Bevern & Conſortes, Appellationis.
zu Speyer Chirurgi und Barbierer contra den Magiſtrat daſelbſten, Appellationis.
Vigy contra das Land-Amt zu Franckfurt, Appellationis.
von Hall modo von Vellbruck contra von Hall zu Langſcheid, Appellationis.
zu Aachen Stifft U. L. F. contra die Gemeinde zu Traben und Trarbach, Appellationis.
zu Franckfurt Schneider-Handwerck contra Holtzheimer, Appellationis.
Oettingen-Wallerſtein-Spielberg, contra von Ziegeſar, Mandati & Interventionis.
Athems contra von Neuperg, Debiti.
von Hallweil contra von Hallweil, Citationis.
von Hatzfeld contra Naſſau-Siegen Catholiſchen und Aug. Conf. Verwandten Theils, Commiſſionis.
von Wendhauſen, nunc deſſen Erben, contra Schützens Wittib und Erben, Appellationis.
Joſel Levi Jud contra von Gemmingen, in puncto Debiti.
von Maskovvsky contra die Stadt Reutlingen, in puncto Debiti.

Jovis 13. Febr.

Sachſen-Meinungiſche Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.
von Klerff contra von Bernſau und deſſen Erben, in puncto Deſerviti.
von Weſtendorff, gebohrne von Benninga, proprio & Curatorio nomine, contra Folckard von Pollmann, neptis nomine, Appellationis.

Teutſch-Orden contra von Ingelheim, Mandati.
Gottſchild contra Sachſen-Saalfeld, in puncto denegatæ juſtitiæ.
von Reichau contra Doct. Glanæi Ehe-Conſortin, Appellationis.
von Schöler Erb-Genahm, in ſpecie von Schäesberg & Conſortes contra die Erb-Genahm von Herckenroth, Appellationis.
Hegerbachs Wittib coutra von Berlepſch, & vice verſa, Appellationis.
zu Augſpurg Schuhknechte und deren Aufſtand betreffend.

Veneris 14. Febr.

von der Ley contra Pfaltz-Zweybrücken, in puncto Juris Patronatus.
Sachſen-Hildburghauſiſche Creditores contra Sachſen-Hildburghauſen, Reſcripti.
von S. contra von B. puncto Commodati.
von Elſter contra Oettingen, in puncto Expenſarum.
Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Altmühl, in puncto Confirmationis des mit Brandenburg-Onoltzbach errichteten Collectations-Receſſus.
Seſar contra Seſar, Appellationis.
von Kellner contra Schenck von Schweinsburg, Appellationis.
Schwartz contra Elſäſſer, Reſcripti.
von Mengeſſen contra Wieſer & Conſortes, Reſcripti.
Oppenheimer Juden Anſchel und Süßkind contra Oettingen-Baldern, Reſcripti.
Bauriſche Erben contra von Degenfeld, Reſcripti.

Fabri-

Fabricius contra Chriſt, Deſerviti.
Reichs-Hof-Raths Auslagen betreffend.
Albrecht und Piper contra Herrn Lebrecht, Fürſten zu Anhalt-Bernburg, Reſcripti.
Sachſen-Weiſſenfelſiſches Debit-Weſen betreffend, in ſpecie Feanckfurt contra Sachſen-Weiſſenfels, in puncto eines gekaufften Frey-Hauſes.
von Berlepſch Peter Philippiſche Vormundſchafft contra die Sittich-Herboldiſche Linie Vormundſchafft.
Naſſau-Weilburg contra Naſſau-Hadamar, nunc Dietz und Dillenburg, Commiſſionis.
Thanniſche Amts-Unterthanen contra die Gan-Erben von der Thann und die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra, die Heu-Fuhr-Frohnen betreffend.
von Weſtphalen contra die Aebtißin zu Herfort & Conſortes, Mandati.
Oettingen-Wallerſtein contra die Gebrüdere von Elſter, Mandati, in puncto Turbationis.
Chur-Cöllniſche Land-Stände des Hertzogthums Weſtphalen, in puncto Edicti prohibitorii.
Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Donau- und Kocher-Viertels, contra Rechberg und Limburg-Styrum, puncto Collectationis.
zu Leutkirchen Catholiſche Burgerſchafft contra den Magiſtrat daſelbſten, Reſcripti.
Oettingen contra Nördlingen, Mandati, in puncto Invaſionis.
Oettingen contra Nördlingen, in ſpecie Heller & Conſortes contra Oettingen, Mandati.
Oettingen contra Nördlingen, in ſpecie den Conſulenten Georg Friederich Scheiden betreffend.

Lunæ 17. Febr.

von Staffelt contra von Staffelt, Appellationis.

von Hompeſch contra Canonicum Eſch, Appellationis.

Schwenck contra von Caſtell, Reſcripti.

von Deging contra Barner, Appellationis.

Anhalt-Deſſau contra Anhalt-Cöthen, Mandati.

von Frieſſe und von Degenfeld contra von Canſtein, Mandati.

von Stein contra von Rackenitz, modo von Rackenitz contra von Weltz, in puncto evictionis, nunc Expenſarum.

Tellerin contra Puffiſche Erben, Appellationis.

Hohen-Ems, in ſpecie Oſſelar contra von Meyersheim, nunc den Curatorem Filtzhoffer, Debiti.

Martis 18. Febr.

Sachſen-Meinungiſche Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

Fürſtenberg-Stylingen contra Uberlingen, die Unter-Uldingiſche Schiffahrt betreffend.

zu Roſtock Academie Doctores contra Burgermeiſter und Rath daſelbſten, Mandati.

von Lentersheim contra Brandenburg-Onoltzbach, Mandati.

Kniep contra die Alterleute & Conſortes, Reſcripti.

von Rüben contra von Schack und deſſen Creditores, Appellationis.

Johanniter-Orden contra den Herrn Biſchoffen zu Baſel, Reſcripti.

Hohenzollern-Sigmaringen contra Uberlingen, die Straſſe bey Langgaſſen betreffend.

Göring

Göring contra den Magiſtrat zu Franckfurt, in puncto Receptionis in numerum Civium.

von Buſeck contra die Vierer und Gan-Erben des Buſecker-Thals, Reſcripti.

von dem Buſche contra Doctorem Heerde, Appellationis.

Römer und Schöppings Erben contra die Stadt Münſter, Appellationis.

Elcker contra Schlitzer, Appellationis.

Guttenbergiſche Vormundſchafft contra von Guttenberg, Reſcripti.

Clœpius contra Anhalt-Cöthen, Reſcripti.

Baaden-Baaden contra Pfaltz-Birckenfeld, in puncto diviſionis Comitatus Sponheimenſis.

Hofer contra Brandenburg-Onoltzbachiſche Vormundſchafft, Mandati.

Lotichii contra das Stifft Augſpurg, in puncto Satisfactionis.

Douve contra Bickebachiſche Creditores, nunc Hinnefeld contra Douve Erben, Reſcripti.

von Schaumburg contra von Redwitz, in puncto Dotis.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie den Rücker betreffend.

Jovis 20. Febr.

Sachſen-Meinungen Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

Pappus von Tratzberg, in puncto Inveſtituræ.

zu Knechſtädten Gotteshauß contra von Angſtell, Appellationis.

von Neuperg contra Baruch Weyl Juden, Reſcripti.

von Wend contra von Ketteler, Appellationis.

Kramers Wittib contra von Pollmann, Appellationis.

A III

4. a.

Rr

J. Publ. germ.
529 nr

Moser

Merckwürdige Reichs-Hof-Raths-CONCLUSA,

Denen fürnemlich/ ſo den bey dieſem Höchſten Reichs-Gericht tam in Agendo quam in Judicando üblichen Modum & Stylum erlernen wollen, zu Nutzen mitgetheilet.

Nebſt angehängtem Reichs-Hof-Raths Teutſch- und Lateiniſchen Anſchlags-

PROTOCOLL pro Anno 1727.

Vierdter Theil.

Mit einem vollſtändigen Real-Indice über alle Vier Theile, als auch einem Nahmen- und Rubriquen-Regiſter der in dieſem Theil enthaltener Concluſorum verſehen.

Franckfurt am Mayn/
In Verlag von Friedrich Knochs ſeel. Söhne[n]
Anno MDCCXXVIII.

An den Leſer.

DAß die Sammlung der drey erſten Theile gegenwärtigen Wercks, (dergleichen vorhero noch nicht zum Vorſchein kommen,) s daher dem Publico nicht unangenehm noch ſonr Nutzen geweſen, hat nicht alleine das Verlanen dieſes vierdten Theils, ſondern auch die Angeung zu einem guten und nutzbaren Real-Indice rſchiedener Gelehrten ſattſam zu verſtehen gegen. Da aber auch nicht weniger dabey gewünhet worden, die Concluſa, ſo von einerley Proceſn handeln, in einer ſerie und nach ihren datis, wo öglich, in beſſerer Ordnung beyſammen zu ſetzen; ls haben in ſchuldiger Folge die Verlegere ſich zu ieſem allen entſchloſſen, und ſo viel bey Entlegeneit des Hn. Collectoris geſchehen können, auch E. Hohe Erlaubniß und ſparſame Sammlung perittiret, beſtens in dieſen vierdten Theil obſerviet. Man zweiffelt nicht, daß der mit vieler Müe und Fleiß elaborirte Real-Index über alle 4. Theile ſeine gebührende und ſo eiffrig verlangte Saſfaction thun wird; ſolte hierbey der geneigte Ler in dieſem oder jenen Buchſtaben nicht ſogleich ein ſuchendes Propos finden, ſo wird doch ſolches nter einen andern und in Jure uſuellen Wort entweder in lateiniſch oder teutſcher Sprache vor Auen fallen. Wie mühſam aber dieſe ohnedem deicate ungemein nervöſe und von ſo vielerley Sahen handelnde Materien, (darinne viele vorhanen, welche noch gar nicht zum Vorſchein gelanet, einige aber, ob ſie wohl publici Juris worden, dennoch in wenig Handen ſich befunden) in einen eutlichen und kurtzen auch nutzbaren Indice wohl u faſſen ſey, muß den Kennern dergleichen Arbeit berlaſſen werden. Ob nun gleich dieſer Real-In-

dex

dex aller vier Theile gewiß ſeinen beſondern Nutzen zeigen wird, gleichwohl aber ſelbiger alle deſiderirende Satisfaction ſo ſchlechterdings nicht alleine præſtiren kan, als hat man ſich auch noch überdem zu einem Nahmen- und Rubriquen-Indice der vorkommenden Partheyen und Sachen reſolviret, daß alſo jeder Theil ſein beſonders Nahmen- und Rubriquen-Regiſter, alle viere aber einem Real-Indicem haben. Da aber über die zwey erſten Theile nur ein bloſſes Nahmen-Regiſter geſetzt worden, als wird man auch nicht entſtehen, falls es begehret wird, noch ein Rubriquen- und Nahmen-Regiſter gleich denen zwey letztern verfertigen zu laſſen, und jeden beſonders nachzugeben. Solchemnach man nun hochgeneigt und gütigſt erwartet, was etwa ferner an dieſer Collection das Publicum nützlicher verlanget, (die man doch nicht allezeit nach Wunſch haben kan, ſondern mit unterthänigen Danck, wie ſie zu bekommen, anzunehmen verbunden iſt,) alsdann der fünffte Theil eben auch mit einen ſolchen Indice nächſtens erſcheinen ſoll. Einem Hoch-Reichs-Gräfl. Hauſe und andern Hohen Gönnern und Freunden aber ſtattet man indeß hierdurch vor Hohe und Hochgeneigte Communication bey dieſer Sammlung den publiquen Danck unterthänigſt und gehorſamſt ab, und empfiehlet ſich in devoteſtem Reſpect zu aller fernern Gnade und Wohlwollen

Franckfurt den 8. Jan.
1728.

Die Verlegere.

Reichs-Hof-Raths Teutſches Anſchlags-PROTOCOLL pro Anno 1727.

Sive

Deſignation derer in dieſem Jahr bey dem Höchſt-preißlichen Kayſerl. Reichs-Hof-Rath abgehandelten Materien.

Marrtis 7. Januarii 1727.

Von Byland contra die Gülich-Clev-und Bergiſche Regierung, in puncto Juris Patronatus, item die Reformirte Unterthanen zu Rheid.

Naſſau-Weilburg contra Naſſau-Hadamar, nunc Dietz und Dillenburg, Commiſſionis.

zu Gadenſtadt und Groſſen-Jlſeede Gemeinde contra von Gadenſtadt, Appellationis.

von Caſtell contra von Hütten & Conſortes, Citationis.

Bamberg contra Würtzburg, die heimgefallene Speckfeldiſche Lehen betreffend.

Langhaußin contra Ley & Conſortes, Reſcripti.

Köberlein contra Sauer & Conſortes, in puncto hæreditatis paternæ.

Zanthier contra Zanthier, Reſcripti.

Mauliſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Ballador contra Gundlachiſche Wittib und Erben, in puncto Conſtitutionis Agentis.

Gieſſendorff contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, Reſcripti.

von der Ley contra Pfaltz-Zweybrücken, Reſcripti.

Salmuthiſche Erben contra Anhalt-Deſſau & Conſortes, Appellationis.

Sachſen-Gothaiſche Rent-Cammer contra Moyſes Benjamin Wolffen, puncto Compenſationis.

Sachſen-Coburgiſche Land-Stände contra Sachſen-Hildburghauſen, Reſcripti.

Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg, contra Brandenburg-Culmbach, Blanckenfels betreffend.

von Künſperg contra Giech, in ſpecie Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg, contra von Giech, Interventionis.

von Künſperg contra von Giech, in puncto turbatæ poſſeſſionis.

von Giech contra die Fürſtlich-Bambergiſche Regierung, Reſcripti.

Schliederer von Lachen contra von Helmſtädt, Mandati.

Mercurii 8. Januar.

von Guttenberg contra von Guttenberg, nunc vice verſa, Appellationis.

Falckenberg contra Corvey, nunc vice verſa, Reviſionis.

Waldemar von Löwenthal contra von Schmettau zu Stuck, puncto hæreditatis.

Hoffmanns Wittib, modo Frickelin, contra die Grafen von Erbach, in puncto Debiti.

von

von Reichau zu Wichtringhauſen contra Doctoris Glanæi Ehe-Conſortin, Appellationis.

Jovis 9. Januar.

von Creylsheim contra von Creylsheim, Commiſſionis.

Petitat contra von Botzheim, Reſcripti.

von Botzheim contra von Botzheim, Reſcripti in puncto Commiſſionis.

Bertlin contra Eychſtädt & Conſortes, in puncto Arreſti.

de Groote Erbgenahm contra Hegerbachs Wittib, Appellationis.

zu Cölln Doctores und Facultas Juridica contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Turbationis.

von Vehlen contra von Vehlen, Sententiæ, nunc Reſtitutionis in integrum.

von Cloth contra von Brembd & Conſortes, in puncto Interventionis.

von Freyberg contra von Freyberg, in puncto hæreditatis paternæ.

Labhard in puncto Impreſſorii über die Augſpurgiſche Calender.

Oettingen-Wallerſtein contra Oettingen-Baldern, Mandati, den Kirchweyh-Schutz zu Hertzfeldhauſen betreffend.

Schneideriſche Erben contra Oettingen-Wallerſtein, in puncto Debiti.

Cölln Dom-Capitul contra den Grafen- und Ritter-Stand daſelbſten, Appellationis.

zu Hofſtädten Führer und Gemeinde contra die Chur-Pfältziſch-Neuburgiſche Regierung & Conſortes, Appellationis.

Ballador contra Gundlachiſche Wittib und Erben, in puncto Conſtitutionis Agentis.

Gieſſendorff contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, Reſcripti.

von der Ley contra Pfaltz-Zweybrücken, Reſcripti.

Salmuthiſche Erben contra Anhalt-Deſſau & Conſortes, Appellationis.

Sachſen-Gothaiſche Rent-Cammer contra Moyſes Benjamin Wolffen, puncto Compenſationis.

Sachſen-Coburgiſche Land-Stände contra Sachſen-Hildburghauſen, Reſcripti.

Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg, contra Brandenburg-Culmbach, Blanckenfels betreffend.

von Künſperg contra Giech, in ſpecie Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg, contra von Giech, Interventionis.

von Künſperg contra von Giech, in puncto turbatæ poſſeſſionis.

von Giech contra die Fürſtlich-Bambergiſche Regierung, Reſcripti.

Schliederer von Lachen contra von Helmſtädt, Mandati.

Mercurii 8. Januar.

von Guttenberg contra von Guttenberg, nunc vice verſa, Appellationis.

Falckenberg contra Corvey, nunc vice verſa, Reviſionis.

Waldemar von Löwenthal contra von Schmettau zu Stuck, puncto hæreditatis.

Hoffmanns Wittib, modo Frickelin, contra die Grafen von Erbach, in puncto Debiti.

von

von Reichau zu Wichtringhauſen contra Doctoris Glanæi Ehe-Conſortin, Appellationis.

Jovis 9. Januar.

von Creylsheim contra von Creylsheim, Commiſſionis.

Petitat contra von Botzheim, Reſcripti.

von Botzheim contra von Botzheim, Reſcripti in puncto Commiſſionis.

Bertlin contra Eychſtädt & Conſortes, in puncto Arreſti.

de Groote Erbgenahm contra Hegerbachs Wittib, Appellationis.

zu Cölln Doctores und Facultas Juridica contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Turbationis.

von Vehlen contra von Vehlen, Sententiæ, nunc Reſtitutionis in integrum.

von Cloth contra von Brembd & Conſortes, in puncto Interventionis.

von Freyberg contra von Freyberg, in puncto hæreditatis paternæ.

Labhard in puncto Impreſſorii über die Augſpurgiſche Calender.

Oettingen-Wallerſtein contra Oettingen-Baldern, Mandati, den Kirchweyh-Schutz zu Hertzfeldhauſen betreffend.

Schneideriſche Erben contra Oettingen-Wallerſtein, in puncto Debiti.

Cölln Dom-Capitul contra den Grafen-und Ritter-Stand daſelbſten, Appellationis.

zu Hoffſtädten Führer und Gemeinde contra die Chur-Pfältziſch-Neuburgiſche Regierung & Conſortes, Appellationis.

Veneris 10. Jan.

Kielmannsegg contra Kohlblatt, nunc vice verſa, Executionis.

Pfaltz-Zweybrücken in puncto Moratorii.

Hohen-Ems Graf contra die Schweitzeriſche Cantons Zürch und Lucern, in puncto emanatæ Citationis.

zu Naſſau-Siegen Fürſt Evangeliſch-Reformirten Theils, in puncto veniæ ætatis.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die Quartiers-Ordnung betreffend.

von Creylsheim contra von Creylsheim, modo Campo contra von Creylsheim, Commiſſionis.

von Kaunitz und Rittberg, Graf, contra das Dom-Capitul zu Münſter.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra von Rhed, in puncto Deſerviti.

Nöckel contra Deswald, Reſcripti.

Arnſchwanger contra Müller, Appellationis.

Windahls Erben contra die Frau Hertzogin zu Mecklenburg-Schwerin, in puncto Debiti.

Lunæ 13. Jan.

Söteriſches Fidei-Commiſs betreffend.

von Schornburg contra Pfatz-Zweybrücken, Mandati.

von Rechberg contra die Rechbergiſche Vormundſchafft, Sententiæ, nunc Reviſionis.

zu Hildesheim Cloſter ad S. Michaëlem contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Jurium Stolæ.

von Berlepſch weyland Grafen Peter Philipps Vormundſchafft, in puncto Moratorii.

von Maskovvsky & Conſortes contra den Grafen von Erbach, Mandati.

von

von Hahn contra Engelhardt, Appellationis.
von Eybesfeld contra von Gemmingen, Reſcripti.
Dünckelſpül contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, Reſcripti.
Peller von Scheppershoff contra Nürnberg, Mandati, in puncto der Schenck-Gerechtigkeit zu Muggenhoff.
Philipp Simon Jud contra Sachſen-Meinungen, Reſcripti.
Selcke Wittib contra von Tollet, modo Manquiſin de Prie, in puncto Deſerviti.
von Quentel contra von Hatzfeld, Appellationis.
Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Curator contra das Fürſtlich- und Gräflich-Naſſau-Saarbrückiſche Haus, in puncto Debiti.

Martis 14. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.
Grecke von Kochendorff Debit-Weſen betreffend.
Reitz, Lamm-Wirth zu Raab, contra Grecke von Kochendorff, in puncto Debiti.
Meyerin contra Meyer, Appellationis in puncto Matrimonii.
Leutz contra von Börner, nunc von Künſperg, Reſcripti.
Oſſelar contra von Meyersheim, nunc den Hohen-Emſiſchen Curatorem Filtzhoffer, in puncto Debiti.
Sachſen-Barby Hertzogin contra die Königlich-Däniſch-Oldenburgiſche Regierung & Conſortes.
zu Anhalt Fürſtenthums Unter-Directores & Conſortes contra Anhalt-Deſſau & Conſortes, die Ausſchreibung eines Land-Tags und übrige Gravamina betreffend.

Pelizæus contra Levzau, Debiti.
von Montfort contra das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben, Appellationis.
Paulſen contra Baſſevviz, Reſcripti.
von Khuen contra von Sturmfeder, in puncto Juris Patronatus.

Jovis 16. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.
Hertel contra Brandenburg-Culmbach, Reſcripti.
Bertlin contra Eychſtädt & Conſortes, Reſcripti.
von Hochhauſen & Conſortes contra die verwittibte Generalin von Bettendorff & Conſortes, in puncto der Dotal- und Ausfertigungs-Gelder.
von Klerff contra von Bernſau und deſſen Erben, in puncto Deſerviti.
Filtzhoffer contra Naſſau-Ottweiler, in puncto Deſerviti.
Toſcano contra Heſſen-Rothenburg, Reſcripti.
zu Siegburg Abt contra von Hillesheim, Appellationis.
Ador contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, in puncto Debiti.
Dubres & Conſortes contra Sachſen-Meinungen, Reſcripti.

Veneris 17. Jan.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis.
von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.
zu Flein Gemeinde contra Heylbronn, Reſcripti.
Du Pont Wittib contra die Gebrüdere Balden, Appellationis.

von

von Waldeck contra von Waldeck, Mandati.
von dem Buſche contra Advocatum Patriæ Doctorem Heerde, Appellationis.
zu Büdesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhauſen, Appellationis.
zu Bernburg Stadt, Syndicus, Rath und Brauerſchafft contra Anhalt-Cöthen, in ſpecie den regierenden Herrn Fürſten Leopold, Reſcripti, iu puncto Juris Braxandi.
zu Bernburg Magiſtrat contra den jüngern Herrn Fürſten Auguſt Ludwig, in puncto Juris Braxandi.
von Rauſchenberg contra von Schellard, Appellationis.
von Rüeben contra von Schack, Appellationis.
Römer und Schöppings Wittib contra die Stadt Münſter, Appellationis.
Rittberg contra die Weſterholter & Conſortes, Mandati & Citationis.
Thum von Neuburg contra die Stadt Wangen, in puncto Debiti.
Marſchalck-Oſtheimiſche Erbs-Intereſſenten contra von Guttenberg & Conſortes, in puncto extraditionis hæreditatis.
Joanniter-Orden contra den Herrn Biſchoffen zu Baſel, nunc vice verſa, Reconventionis.
de Vacchieri contra Fürſtenberg-Stylingen, Reſcripti.
von Venningen contra von Helmſtädt, Mandati.
Leſer contra Herlin, Appellationis.
Lentersheim contra Brandenburg-Culmbach, Mandati.
Fürſtenberg-Stylingen contra Uberlingen, die Unteruldingiſche Schiffahrt betreffend.
Lammers contra Wilckens, Appellationis.

Winckler von Mohrenfels zu Nürnberg contra die Heintziſche Wittib, Appellationis.

Döpferin contra Brand, nunc Edelſtädten Stifft contra Döpferin, Appellationis.

Wied zu Neuwied contra Wiedrunckel, Reſcripti.

Ador contra Königsegg-Rothenfels, in puncto Debiti.

Lunæ 20. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

von Spreckelſen contra von Spreckelſen, in puncto Appellationis.

Baruch Ezechiel, Chur-Pfältziſcher Schutz-Jud, contra den Grafen von Erbach, in puncto Violentiæ.

Joeſen contra Joeſen, Mandati.

Archenholz contra die verwittibte Gräfin von Wiedrunckel, Mandati.

von Wießbach contra die verwittibte Frau Hertzogin zu Mecklenburg, gebohrne Printzeßin zu Naſſau-Dietz, in puncto Debiti.

Bentheimiſche Vormundſchafft contra Bentheim, in puncto diviſionis Comitatus.

Chur-Mayntz contra Würtzburg, Mandati, die Cent-Gerechtigkeit in dem Dorff Impfingen betreffend.

Chur-Mayntz contra Würtzburg, Mandati, die Uffinger Marckung betreffend.

Augſpurg Stadt, Commiſſionis, in ſpecie die Adminiſtration des Hoſpitals zum Heil. Geiſt betreffend.

Hohen-Zollern-Hechingen contra den Herrn Biſchoffen zu Coſtantz, Mandati.

zu

zu Nürnberg Notarii, Procuratores & Conſortes contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Turbationis.

Martis 21. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

von Klerff contra Weipeler, Reſcripti.

Lochner, in puncto Impreſſorii über Gelaſii de Cicilia Gebet-Buch, der himmliſche Magnet genannt.

von Weſtendorff Freyin contra Folckard von Pollmann, neptis nomine, Appellationis.

Kürſtein contra Friederich von Bode, Reſcripti.

Wienner, Oettingiſcher Rath, in puncto Protectorii.

Drachſtädt contra die Fürſtlich-Magdeburgiſche Regierung & Conſortes, Appellationis.

von Wetzel contra Heſſen-Darmſtadt & Conſortes, in puncto Turbationis.

Specht von Bubenheim Gebrüdere contra Bibra, Commiſſionis.

Schwartzenburgiſche Dorffſchafften, Groß- und Klein-Liebringen, contra die Hinterſättler, in puncto der Hut, Trifft und Weide.

bey Mayntz St. Albani Stifft contra Heſſen-Darmſtadt, Mandati.

Pollmann contra Oſt-Frießland, Reſcripti.

zu Salm Fürſt contra von Winckelhauſen, Aebtißin zu Nienherſe, Citationis.

Hanauiſche Unterthanen contra Hanau, in puncto diverſorum Gravaminum.

von Löwenhaupt contra von Hillesheim, in puncto Retractus.

Heubel contra Brandenburg-Culmbach, Reſcripti.

Jovis 23. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten, in puncto Salarii.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, den caſſirten Schutz-Auftrag betreffend.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto diverſorum Gravaminum.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in ſpecie den Fähndrich Ziehr betreffend.

zu Mühlhauſen Burgerſchafft contra die Judenſchafft daſelbſten, Reſcripti.

Fabricius contra Knorr, Reſcripti.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, die Reparation der Hacht betreffend.

Gelnhauſen Stadt, in puncto Conſtitutionis Agentis.

von Wulffen Gebrüdere contra von der Schulenburg, Appellationis.

von Wallenſtein Gebrüdere contra die Gemeinde zu Grebenheyn, Appellationis.

Zobel von Gibelſtadt contra die Teutſchmeiſteriſche Regierung, Mandati.

Urban contra Lindner, Appellationis.

Contzen Wittib contra Kilcken Wittib, Appellationis.

von Hall, modo von Vellbruck contra von Hall, Appellationis.

zu Heſſen-Rheinfels Princeßinnen contra Heſſen-Rheinfels, in puncto Alimentationis.

Veneris

Veneris 24. Jan.

von Schornburg contra Pfaltz-Zweybrücken, Mandati.

Koppmanniſche Erben contra die Stadt Reutlingen, Sententiæ, nunc vice verſa Reviſionis.

zu Nürnberg Schwerdfeger-Handwerck contra das Meſſer-Schmid-Handwerck, Reſcripti.

Brandenburg-Onoltzbachiſche Belehnung betreffend.

Kochiſche Verlaſſenſchafft contra Schweinfurt, in puncto Deſerviti.

Kochiſche Verlaſſenſchafft contra Anhalt-Cöthen, Deſerviti.

Kochiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie Jobſt Heinrich Koch betreffend.

Stein zum Alten-Stein, gebohrne von Rabenſtein, contra von Rabenſtein, Appellationis.

Müller contra Kentz, Appellationis.

Knielingen Gemeinde contra Baaden-Durlach, Appellationis.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra den Herrn Hertzogen Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto Turbationis.

Hennoch Fränckel, Jud, contra die Frau Hertzogin zu Mecklenburg-Schwerin, gebohrne Fürſtin zu Naſſau-Dietz, Reſcripti.

Moyſes Goldſchmid Jud contra Brandenburg-Culmbach, nunc Allodial-Erben, Reſcripti, in puncto diverſorum Gravaminum.

Veit und Salomon Samſon, Juden, contra Brandenburg-Culmbach, nunc Allodial-Erben, Reſcripti.

Gabriel

Gabriel und Franckel, Juden, contra Brandenburg-Culmbach, nunc Allodial-Erben, Reſcripti.

Grunelius & Conſortes contra den Magiſtrat zu Franckfurt, Reſcripti.

Unrahtiſche Verlaſſenſchafft contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, in puncto Deſerviti.

Nerenhaus & Conſortes contra Gert Meyr zu Startten, Appellationis.

Lunæ 27. Jan.

von Geißberg contra von Geißberg, Commiſſionis.

von der Rath contra die Fürſtlich-Hollſtein-Gottorffiſche Regierung und Caminer, Reſcripti.

Pfaltz Mombron und Lützelſtein betreffend, in ſpecie Khuen contra Chur-Pfaltz, Reſcripti.

Peltzer contra Mos, Appellationis.

Langhauſin contra Ley, Reſcripti.

von Wreden Erben contra von Schelen zur Schelenburg, Appellationis.

Faber contra Hermannsdorff, Reſcripti.

Martis 28. Jan.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra den Herrn Hertzogen Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto Turbationis.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra Wolff Fuld, Jud, Deſerviti.

Fiori contra S. Remy, Appellationis.

von Pappus und von Tratzberg, in puncto Inveſtituræ.

Du Beyne de Maleſchamp contra von Praunsmandel,

mandel, in puncto einer ehevorigen Wechſel-Schuld.

von Boenen contra den Probſten zu Varlar, Appellationis.

von Rollingen contra Triſchateau, Appellationis.

Aachen Schöffenſtuhl, contra den Magiſtrat daſelbſten, die Raths-Wahl betreffend.

Schenck von Stauffenberg, in puncto Inveſtituræ.

Marſchalck von Ebert, weiland Friedrich Chriſtians nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft betreffend, in ſpecie Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra den Ritter-Ort Steigerwald, in puncto confirmationis Tutelæ.

Schweinfurt Stadt contra Würtzburg, Mandati.

zu Sayn-Witgenſtein und Hohenſtein Graf contra Heſſen-Caſſel, in puncto Debiti.

Heugeliſcher Pupillen Vormündere und Curatores legitimi contra Byllmeyr und den Fürſtlich-Eychſtädtiſchen Hof-Rath, Appellationis.

Schuhknechte zu Augſpurg und deren Aufſtand betreffend.

Jovis 30. Jan.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto Turbationis.

von Vehlen contra von Vehlen, Sententiæ, nunc Reſtitutionis in integrum.

Deters contra Pollmann, Sententiæ, nunc Expenſarum.

Anhalt-Deſſauiſche Unterthanen des Amts Grobzig contra den Herrn Fürſten zu Anhalt-Deſſau, Commiſſionis.

von Höpken contra von Löwenhaupt, in puncto Debiti.

Reichs-

Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrom contra Chur-Trier, Reſcripti.

von Bär contra Heſſen-Caſſel, in puncto Liquidationis.

Stotz contra von Schell, Debiti.

Specht von Zwyfalten, in puncto Inveſtituræ.

Poſt-Weſen im Reich, in ſpecie das zu Dillingen betreffend.

von Geldern zu Arcen contra von Wonsheim, Appellationis.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, die Mütterliche Verlaſſenſchafft betreffend.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto editionis Documentorum und Brieffſchafften.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto dreyer Kiſten und einer Schachtel.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, puncto Citationis.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto des Hauſes zu Aachen.

von Hatzfeld contra von Hatzfeld, in puncto Recognitionis teſtamenti paterni.

Veneris 31. Jan.

zu Würtzburg Julier-Univerſitäts-Præſident und Receptorat-Amt contra den Herrn Fürſten von Lobkowitz, in puncto Debiti.

von Weyler contra ſeine Unterthanen, Commiſſionis.

zu Franckfurt Alt-Schirner contra die Neu-Schirner daſelbſten, Appellationis, nunc Reviſionis.

von Frieſſe und von Degenfeld contra von Canſtein, Appellationis.

Köberlein contra von Sturmfeder, in puncto Spolii.

Fiſcher

Fiſcher contra von Sturmfeder, in puncto Spolii.
Schweinfurt Burgermeiſter und Rath, in puncto Confirmationis Privilegiorum.
von Schellard contra das Dom-Capitul zu Cölln, in puncto Debiti.
von Schlitz genannt Görtziſche Vormundſchafft, in ſpecie von Speſſard contra die Görtziſche Vormundſchafft & Conſortes.
zu Lübeck Dom-Capitulariſche Unterthanen contra den Herrn Biſchoffen und das Dom-Capitul daſelbſten, in puncto diverſorum Gravaminum.
zu Mecklenburg Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, Commiſſionis in puncto Contributionis, die Renitenz des von Vietinghof betreffend.
Hohen-Emſiſches Debit-Weſen, in ſpecie die ehemahlige Beſtändere contra Hohen-Ems, in puncto Debiti.
von Berlichingen contra von Auerbach, Commiſſionis.
Bourdon contra Bourdon, Appellationis..
Krieg contra die Stadt Lahr, Appellationis.
Friederich contra Anhalt-Bernburg, Reſcripti.
zu Schwartzenberg Fürſt, modo die Gemeinde zu Wilchingen, contra Schafhauſen, Commiſſionis.
von Waldorff Freyin contra von Berlepſch, Debiti.
Chur-Trier contra Heſſen-Darmſtadt, Reſcripti.
Falck contra Lullin und Marcet, modo den Magiſtrat zu Franckfurt, Reſcripti.
von Caſtell contra von Hütten, Reſcripti.
Pfaltz-Zweybrücken Princeßin contra Pfaltz-Zweybrücken, in puncto Alimentationis.

Pfaltz-

Pfaltz-Zweybrücken contra Pfaltz-Birckenfeld, in puncto Debiti.

Pfaltz-Zweybrückiſche Succeſſion betreffend.

Neupergiſche Allodial-Verlaſſenſchafft betreffend.

Lunæ 3. Februarii 1727.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto turbationis.

von Steuben contra von Ploto, Appellationis.

von Liechtenſtein contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, in puncto violatæ occupationis.

de Groote contra Günther & Conſortes, Appellationis.

Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrom contra von Degenfeld & Conſortes, puncto Collectarum.

Elcke contra Schlitzer, Appellationis.

Schertel von Burtenbach contra von Gemmingen-Michelfeld, in puncto bonorum hæreditariorum.

Fiſcalis contra von Löwenhaupt, Citationis.

zu Büdesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhauſen, Appellationis.

von Schwerin contra von Devviz, Appellationis.

von der Schulenburg contra das Stifft Gandersheim, in puncto Exſpectationis.

von Donop contra die Gebrüdere Schilder und Fürſtlich-Paderborniſche Lehen-Cammer, Appellationis.

von Donop contra von Schilder, Appellationis ſecundæ in puncto Succeſſionis.

Martis 4. Februarii.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

von Hahn contra Engelhardt, Appellationis.

zu Lummerſum Meiſtbeerbte Deputirte Schöffen und Vorſteher contra von Hirſchel, Appellationis.
Schilder contra von der Horſt und die Wittib von Leiningen, Appellationis.
Freund contra Cornæum, in puncto Debiti.
zu Biberach Magiſtrat A. C. contra den Catholiſchen Magiſtrat daſelbſten, Reſcripti, die Wiedereröffnung der Pfründen betreffend.
von Hohenegg contra die Metternichiſche Vormundſchafft, Reſcripti.
Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrom, in ſpecie von Hagen contra Chur-Trier, in puncto turbatæ poſſeſſionis.
Liedliſche Eheleute contra Schwartz & Conſortes, nunc der Magiſtrat zu Nürnberg contra das Kayſerliche Land-Gericht zu Onoltzbach, Appellationis.
Hiſtoriſches Journal, in puncto Impreſſorii.
von Kniepphauſen contra Oſt-Frießland, in puncto Appellationis.
von Haumüller contra Peſtaluzzi, Appellationis.
Elias Hertz Jud zum weiſſen Schwan contra von der Wenge, Appellationis.

Jovis 6. Febr.

von Schmidburg contra Stotz, Appellationis.
von Lechſten contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, Debiti.
Rentz contra die Stadt Wangen, in puncto extraditionis hæreditatis.
Heeſerin contra die verwittibte Frau Fürſtin zu Naſſau-Siegen Proteſtantiſchen Theils & Conſortes, Mandati.
Rheiniſcher Ems-Brücken intereſſirte Guts-

Herrn contra die Fürſtlich-Münſteriſche Hof-Cammer, Appellationis.
Kauffmann contra von Degenfeld, Debiti.
Eichhorn contra die verwittibte Frau Fürſtin zu Naſſau-Hadamar, Debiti.
Schaffiſcher Verlaſſenſchafft Curator contra Günther Pfarrern zu Schanckau, in puncto Deſerviti.
von Roſenthal contra Broſii und den Juden von Geldern, Appellationis.
Weitmann in puncto Conſenſus ad alienandum, nunc Meyerhoffer, in puncto Inveſtituræ.
Braunin Wittib Thielin contra Meyer, in puncto Appellationis.

Veneris 7. Febr.

Lippe-Brackiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Lippe-Bückeburg contra Lippe-Detmold, in puncto petitorii.
Endters Erben zu Nürnberg, in puncto Impreſſorii über die Sack-Calender.
von Ulm zu Marpach contra von Ulm zu Mittel-Biberach, in puncto extraditionis Inſtrumentorum Communium.
von Degenfeld contra von Gemmingen, Debiti.
Moyſes Goldſchmid Jud contra von Brandſtein & Conſortes, Mandati, in puncto Debiti.
von Wilſter in puncto Impreſſorii über die Hydrographiſche- und zum Theil Geographiſche Atlanten der Nord- und Oſt-See.
Oldenburg contra von der Lühe, Appellationis.
von Villers contra Scheiffart und Merode, in puncto Appellationis.
Sörgel Doctor contra Nürnberg, in puncto liberi a nexu Civico.

Reichmanniſche Erben contra Naſſau-Dillenburg, in puncto Debiti.

Böhmer contra Blendinger, Appellationis.

Söteriſches Fidei-Commiſs betreffend.

Drachſtädt contra die Fürſtlich-Magdeburgiſche Regierung.

von Baar contra von Dallwig, Appellationis.

von Meinertshagen contra den Chur-Cöllniſchen Cameral-Anwald.

Hollſtein-Gottorff contra Rantzau, das Amt Barmſtadt betreffend.

Lunæ 10. Februar.

Sachſen-Meinungen Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

Limpurg contra Limpurg, in puncto Separationis ab allodio.

Buzarine contra Nördlingen, Debiti.

Rittmeiſter contra die Freyherrlich-Linckeriſche Erben, in puncto reſtantis Salarii.

Reußin Gräfin von Plauen contra Heinrich den II. Reuſſen Grafen von Plauen, Sententiæ, nunc reſtitutionis in integrum.

von Pentzen Wittib contra Haſpern, Appellationis.

von Wendhauſen nunc deſſen Erben contra die Stadt Cöthen, Appellationis.

von Freyberg contra die Fürſtlich-Augſpurgiſche Regierung zu Dillingen & Coſortes, Mandati.

Hoffbauer contra Scharffen, Reſcripti.

Rießmann contra Broſii, Sententiæ, nunc Reviſionis.

Selcke Wittib contra Burckhard, in puncto Deſerviti.

Leiningen-Weſterburgiſche Unterthanen contra

Leiningen-Weſterburgiſche Vormundſchafft, Commiſſionis.

von Erbach gebohrne Gräfin von Bothmar contra Heinrich des XI. ältern Reuſſen Grafen von Plauen Vormundſchafft, in puncto Donationis & venditionis Geradæ.

von Bothmar contra Heinrich des XI. Reuſſen Grafen von Plauen Vormundſchafft, in puncto Interventionis.

Borchers contra Bernſau, nunc von Stein contra Borchers, in puncto Retractus.

Borchers contra Bernſau, nunc von Stein contra Borchers, in puncto taxationis Expenſarum.

Heſſen-Homburg contra die Königlich-Preußiſche Regierung zu Magdeburg, Appellationis.

Friedberg Burg contra die Stadt Franckfurt, in ſpecie Friedberg Stadt contra die Burg Friedberg, in puncto Interventionis.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto des demolirten Kirchen-Stuhls.

Martis 11. ejusdem.

Stahr und Mayer contra Sachſen-Weiſſenfels, in puncto Debiti.

Bauriſche Erben contra von Gemmingen, in puncto Debiti.

Baſſi Decret und Finaliſche Compagnie in Augſpurg contra Arbauer, Appellationis.

Hagerbach contra Burgermeiſter und Rath zu Rothweil, in puncto Debiti.

Zanthier contra Anhalt-Cöthen, in puncto novi Operis.

Rentſchiſche Relicten und Waiſen contra Pohneriſche Relicten zu Weydenberg, Appellationis.

Pichler

Pichler contra Schlöſſern, in puncto Debiti.
von Schall Freyherr contra von Bevern & Conſortes, Appellationis.
zu Speyer Chirurgi und Barbierer contra den Magiſtrat daſelbſten, Appellationis.
Vigy contra das Land-Amt zu Franckfurt, Appellationis.
von Hall modo von Vellbruck contra von Hall zu Langſcheid, Appellationis.
zu Aachen Stifft U. L. F. contra die Gemeinde zu Traben und Trarbach, Appellationis.
zu Franckfurt Schneider-Handwerck contra Holtzheimer, Appellationis.
Oettingen-Wallerſtein-Spielberg, contra von Ziegeſar, Mandati & Interventionis.
Athems contra von Neuperg, Debiti.
von Hallweil contra von Hallweil, Citationis.
von Hatzfeld contra Naſſau-Siegen Catholiſchen und Aug. Conf. Verwandten Theils, Commiſſionis.
von Wendhauſen, nunc deſſen Erben, contra Schützens Wittib und Erben, Appellationis.
Joſel Levi Jud contra von Gemmingen, in puncto Debiti.
von Maskovvsky contra die Stadt Reutlingen, in puncto Debiti.

Jovis 13. Febr.

Sachſen-Meinungiſche Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.
von Klerff contra von Bernſau und deſſen Erben, in puncto Deſerviti.
von Weſtendorff, gebohrne von Benninga, proprio & Curatorio nomine, contra Folckard von Pollmann, neptis nomine, Appellationis.

Teutſch-Orden contra von Ingelheim, Mandati.
Gottſchild contra Sachſen-Saalfeld, in puncto denegatæ juſtitiæ.
von Reichau contra Doct. Glanæi Ehe-Conſortin, Appellationis.
von Schöler Erb-Genahm, in ſpecie von Schäesberg & Conſortes contra die Erb-Genahm von Herckenroth, Appellationis.
Hegerbachs Wittib coutra von Berlepſch, & vice verſa, Appellationis.
zu Augſpurg Schuhknechte und deren Aufſtand betreffend.

Veneris 14. Febr.

von der Ley contra Pfaltz-Zweybrücken, in puncto Juris Patronatus.
Sachſen-Hildburghauſiſche Creditores contra Sachſen-Hildburghauſen, Reſcripti.
von S. contra von B. puncto Commodati.
von Elſter contra Oettingen, in puncto Expenſarum.
Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Altmühl, in puncto Confirmationis des mit Brandenburg-Onoltzbach errichteten Collectations-Receſſus.
Seſar contra Seſar, Appellationis.
von Kellner contra Schenck von Schweinsburg, Appellationis.
Schwartz contra Elſäſſer, Reſcripti.
von Mengeſſen contra Wieſer & Conſortes, Reſcripti.
Oppenheimer Juden Anſchel und Süßkind contra Oettingen-Baldern, Reſcripti.
Bauriſche Erben contra von Degenfeld, Reſcripti.

Fabri-

Fabricius contra Chriſt, Deſerviti.

Reichs-Hof-Raths Auslagen betreffend.

Albrecht und Piper contra Herrn Lebrecht, Fürſten zu Anhalt-Bernburg, Reſcripti.

Sachſen-Weiſſenfelſiſches Debit-Weſen betreffend, in ſpecie Feanckfurt contra Sachſen-Weiſſenfels, in puncto eines gekaufften Frey-Hauſes.

von Berlepſch Peter Philippiſche Vormundſchafft contra die Sittich-Herboldiſche Linie Vormundſchafft.

Naſſau-Weilburg contra Naſſau-Hadamar, nunc Dietz und Dillenburg, Commiſſionis.

Thanniſche Amts-Unterthanen contra die Gan-Erben von der Thann und die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra, die Heu-Fuhr-Frohnen betreffend.

von Weſtphalen contra die Aebtißin zu Herfort & Conſortes, Mandati.

Oettingen-Wallerſtein contra die Gebrüdere von Elſter, Mandati, in puncto Turbationis.

Chur-Cöllniſche Land-Stände des Hertzogthums Weſtphalen, in puncto Edicti prohibitorii.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Donau- und Kocher-Viertels, contra Rechberg und Limburg-Styrum, puncto Collectationis.

zu Leutkirchen Catholiſche Burgerſchafft contra den Magiſtrat daſelbſten, Reſcripti.

Oettingen contra Nördlingen, Mandati, in puncto Invaſionis.

Oettingen contra Nördlingen, in ſpecie Heller & Conſortes contra Oettingen, Mandati.

Oettingen contra Nördlingen, in ſpecie den Conſulenten Georg Friederich Scheiden betreffend.

Lunæ 17. Febr.

von Staffelt contra von Staffelt, Appellationis.
von Hompeſch contra Canonicum Eſch, Appellationis.
Schwenck contra von Caſtell, Reſcripti.
von Deging contra Barner, Appellationis.
Anhalt-Deſſau contra Anhalt-Cöthen, Mandati.
von Frieſſe und von Degenfeld contra von Canſtein, Mandati.
von Stein contra von Rackenitz, modo von Rackenitz contra von Weltz, in puncto evictionis, nunc Expenſarum.
Tellerin contra Puffiſche Erben, Appellationis.
Hohen-Ems, in ſpecie Oſſelar contra von Meyersheim, nunc den Curatorem Filtzhoffer, Debiti.

Martis 18. Febr.

Sachſen-Meinungiſche Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.
Fürſtenberg-Stylingen contra Uberlingen, die Unter-Uldingiſche Schiffahrt betreffend.
zu Roſtock Academie Doctores contra Burgermeiſter und Rath daſelbſten, Mandati.
von Lentersheim contra Brandenburg-Onoltzbach, Mandati.
Kniep contra die Alterleute & Conſortes, Reſcripti.
von Rüben contra von Schack und deſſen Creditores, Appellationis.
Johanniter-Orden contra den Herrn Biſchoffen zu Baſel, Reſcripti.
Hohenzollern-Sigmaringen contra Uberlingen, die Straſſe bey Langgaſſen betreffend.

Göring contra den Magiſtrat zu Franckfurt, in puncto Receptionis in numerum Civium.

von Buſeck contra die Vierer und Gan-Erben des Buſecker-Thals, Reſcripti.

von dem Buſche contra Doctorem Heerde, Appellationis.

Römer und Schöppings Erben contra die Stadt Münſter, Appellationis.

Elcker contra Schlitzer, Appellationis.

Guttenbergiſche Vormundſchafft contra von Guttenberg, Reſcripti.

Clœpius contra Anhalt-Cöthen, Reſcripti.

Baaden-Baaden contra Pfaltz-Birckenfeld, in puncto diviſionis Comitatus Sponheimenſis.

Hofer contra Brandenburg-Onoltzbachiſche Vormundſchafft, Mandati.

Lotichii contra das Stifft Augſpurg, in puncto Satisfactionis.

Douve contra Bickebachiſche Creditores, nunc Hinnefeld contra Douve Erben, Reſcripti.

von Schaumburg contra von Redwitz, in puncto Dotis.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie den Rücker betreffend.

Jovis 20. Febr.

Sachſen-Meinungen Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

Pappus von Tratzberg, in puncto Inveſtituræ.

zu Knechſtädten Gotteshauß contra von Angſtell, Appellationis.

von Neuperg contra Baruch Weyl Juden, Reſcripti.

von Wend contra von Ketteler, Appellationis.

Kramers Wittib contra von Pollmann, Appellationis.

von Oehr contra von Plettenberg.
Heinlein contra von Kleibertantz, Reſcripti.
von Löwenhaupt contra deſſen bey der Nieder-Oeſterreichiſchen Regierung Klag-führende Creditores, in puncto Arreſti.
Muſs contra ſeine Creditores, in puncto Arreſti.
Löffelholtz von Collenberg Gebrüdere contra den Magiſtrat zu Nürnberg, in diverſis.

Veneris 21. ejusdem.

Chur-Trier, als Hoch-und Teutſchmeiſter und Probſt zu Ellwangen & Conſortes contra das Fürſtlich- und Gräfliche Hauß Oettingen, Mandati, in puncto der Zoll-Steigerung.
Wolffsthaliſche Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie Offeln contra von Schönborn, in puncto exam. Teſtamenti.
von Deging contra von Barner, Appellationis.
Fabricii Wittib & Conſortes contra von Stauff, nunc vice verſa, Citationis.
von Freyberg contra von Freyberg, in puncto hæreditatis paternæ.
von Vehlen contra von Vehlen, Sententiæ.
zu Cölln Dom-Capitul contra den Grafen-und Ritterſtand daſelbſten, Appellationis.
von Jungckheim contra von Effern, in puncto Liquidationis.

Jovis 27. Febr.

Mecklenburg contra Mecklenburg, in ſpecie den Vitinghof betreffend.
Lechſten contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, in puncto Debiti.
Hohen-Ems contra Hohen-Ems, Reſcripti, in puncto alimentationis.

Iſaac Speyer Jud contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, Debiti.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra von Rheden, in puncto Deſerviti.

zu Pfortzheim Aebtißin contra von Berlichingen, Reſcripti.

zu Pfortzheim Aebtißin contra von Helmſtädt, in puncto Debiti.

zu Pfortzheim Aebtißin contra die Gebrüdere von Berlichingen, Mandati.

zu Pfortzheim Aebtißin contra von Berlichingen, Mandati.

von Stein Freyherr, in puncto Inveſtituræ.

von Güttlingen, in puncto Inveſtituræ.

Scheurl von Deffershoff, in puncto Inveſtituræ.

zu Feucht Gemeinde, in puncto Inveſtituræ.

zu Nürnberg Stadt, in puncto Inveſtituræ.

Führer von Heymendorff, in puncto Inveſtituræ.

Nitzl von- und zum Sünderſpühl, in puncto Inveſtituræ.

von Quad zu Wickerad, Inveſtituræ.

Teutſch-Orden in ſpecie Balley Coblentz contra Chur-Pfaltz & Conſortes, in puncto turbationis & ſubſidii charitativi.

zu Sayn-Witgenſtein contra Sayn-Witgenſtein und Hohenſtein, in puncto Debiti.

Reichmanniſche Erben contra Naſſau-Dillenburg, in puncto Debiti.

Naſſau-Siegiſche Unterthanen Catholiſchen Theils contra Naſſau-Sieger, in puncto diverſorum Gravaminum, in ſpecie Filant de Fay betreffend.

Naſſau-Siegiſche Landes-Adminiſtration betreffend, in ſpecie Marney contra Magis, Reſcripti.

von

von Rantzau contra den König in Dännemarck, als Hertzogen zu Hollſtein, Commiſſionis.

Hollſtein-Plön und Redwitſch Hertzog contra den Magiſtrat zu Hamburg, die Segenbergiſche Kalch-Gelder betreffend.

Hollſtein-Plön und Redwitſch, in puncto Conſenſus ad hypothecandum.

Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrom contra Naſſau-Idſtein.

Veneris 28. Februarii.

zu Pappenheim weiland Graf Friederich Ernſt nachgelaſſenen Sohns Vormundſchafft betreffend.

Multz, in puncto Impreſſorii über den curioſen Staats- und Welt-Schlüſſel.

Wilckenius contra Hertz Juden, Reſcripti.

Horneckiſche Verlaſſenſchafft contra Naſſau-Saarbrücken, in puncto Deſerviti.

Reuſchel contra von Eyb, in puncto Debiti.

Ehmer contra Zangen und Heimiſche Erben, in puncto malæ adminiſtrationis Juſtitiæ.

von Berlichingen contra von Bibra, Reſcripti.

Appeliſche Erben contra Sachſen-Barby, Reſcripti.

Aurbach contra Baumann, in puncto redintegrandi Horti.

Philipp Simon Jud contra Sachſen-Meinungen, in puncto Debiti.

Selcke Wittib contra Leichsnerin, modo deren Erben, in puncto Deſerviti.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra Ehrenberg, in puncto Deſerviti.

von der Aſſeburg contra von der Aſſeburg, Sententiæ, nunc Executionis.

Stoltz

Stotz zu Nördlingen contra von Schell, in puncto Debiti.

von Wendhauſen, nunc deſſen Erben contra Schützens Wittib und Erben.

Gunderodiſche Erben, in ſpecie Müffel von Ehrenreuth contra das Stifft Fulda, in puncto Læſionis.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten, in puncto Debiti.

Stiglitz contra Nördlingen, Debiti.

Fugger-Babenhauſiſche Fidei-Commiſs-Adminiſtration betreffend, in ſpecie von Muggenthal & Conſortes contra die Grafen von Fugger und Kirchberg, Commiſſionis.

Item in puncto Interventionis.

Windahliſche Erben contra Naſſau-Hadamariſche Landes-und Allodial-Erben, Reſcripti.

Forſtmeiſter von Gelnhauſen contra den Magiſtrat daſelbſten, Mandati.

Friedberg Stadt contra die Burg Friedberg, in puncto diverſorum gravaminum.

von Hall, modo von Vellbruck contra von Hall zu Langſcheid.

Schwartznauer contra Grappendorff, in puncto reddendarum rationum.

Weſtphalen, in puncto Protectorii.

Sabbathi 1. Martii.

v. Elſter, in puncto Conſervatorii & Commiſſionis.

Müller contra Solms-Braunfels, nunc Doct. Bermern, Citationis.

Stein contra Beer Drach Juden, Commiſſionis.

Engelleder, in puncto Privilegii über das von ihme erfundene Lebens-Oel.

Spindler contra Schaumburg, nunc Schaumburg

burg contra die Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Ortenauiſchen Bezircks, Mandati.

zu Mittelneuſach und Griematsried Gemeinde contra das Hoſpital zum Heiligen Geiſt in Augſpurg, Reſcripti.

Lunæ 3. Martii.

Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

Gürtzgen contra Gürtzgen, Appellationis.

Braunin Wittib Thielin contra Meyer, Reſcripti.

Rentz contra die Stadt Wangen, in puncto extradit. Hæreditatis.

Riedheimiſche Erben contra Sachſen-Hildburghauſen, Reſcripti.

Hoße contra Bräuning, Appellationis.

Veigel uxorio nomine contra Schiedehoven, Appellationis.

von Roſenthal contra Broſii, Appellationis.

Köberlein contra Sauer & Conſortes, puncto hæreditatis.

zu Cölln Poſamentirer contra die Großgezauer daſelbſten, Appellationis.

von Breitbach contra den Abten zu Touley, in puncto Retractus.

Görtzner contra den Magiſtrat zu Augſpurg, in puncto nullitatis.

von Wreden Kinder Vormundſchafft contra von Schelen zur Schelenburg, Appellationis.

Ackermanns Erben contra Henrici & uxorem, Appellationis.

zu Obriſtenfeld Aebtißin contra Würtemberg, in puncto Immed. & caſs. ſtatut.

Ador contra den Grafen de la Tour & Taxis, in puncto Debiti.

von

von Mannſpach Gebrüdere, in puncto Conſenſus ad alienandum.

Unrathiſche Verlaſſenſchafft contra Milchling, puncto Deſerviti.

Ballador contra Gundlachiſche Wittib und Erben, in puncto conſtitut. Agentis.

Martis 4. Martii.

Oettingen-Wallerſtein-Spielberg contra Oettingen-Wallerſtein quà Wallerſtein Erneſtiniſcher Linie, in puncto Pacti Succeſſorii.

Dubres & Conſortes contra Sachſen-Saalfeld, in puncto Debiti.

Monnet contra Sachſen-Meinungen, in puncto Debiti.

von Kleibert contra den Grafen von Dernath, in puncto Deſerviti & Appellationis.

Wied zu Neuwied contra Wiedrunckel, Reſcripti.

Sayn-Witgenſtein und Hohenſtein contra Leiningen-Weſterburg, in puncto Debiti.

Köhler contra Killinger, modo den Magiſtrat zu Schwäbiſch-Gemünd, in puncto denegatæ Reviſionis.

zu Cölln Dom-Capitul contra den Grafen- und Ritterſtand daſelbſten, Appellationis.

zu Cölln Dom-Capitul contra von Holtz, Appellationis.

Poſtweſen im Reich, in ſpecie das zu Dillingen betreffend.

Chur-Bayern, in puncto Inveſtituræ.

Schweinfurt contra Würtzburg, Mandati, in puncto liberi Commercii.

Hertel contra Brandenburg-Culmbach, Reſcripti.

von Waſenaer contra Steinbeck, Appellationis.

Hager-

Hagerbachs Wittib contra von Berleps und Erbgenahm de Groote, & vice verſa, Commiſſionis.

Bertlin contra Eichſtädt, in puncto Salvi Conductus.

Arnſpurg Cloſter contra die Ritter und Gan-Erben des Schloſſes und Gerichts Staaden, Mandati.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl contra die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Baunach, Reſcripti.

Ringel, in puncto Impreſſorii über den klugen Hauß-Vater 1. Theil.

Jovis 6. Martii.

Sachſen-Meinungen Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

von Pappus und Tratzberg, Inveſtituræ.

Specht von Zwyfalten, in puncto Inveſtituræ.

zu Aachen Stifft U. L. F. contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto des ausländiſchen Biers.

Frühauf contra den Herrn Marggrafen zu Bareuth, in puncto amotionis ab officio.

von Chalon genannt Gehlen contra den Königlich-Preußiſchen Advocatum Fiſci, Appellationis.

Falck contra Lullin und Marcet, modo den Magiſtrat zu Franckfurt, Appellationis.

Oſtheim Gan-Erben contra Sachſen-Eiſenach, Mandati.

Gerl contra Lungelſchmid, Appellationis.

von Wendhauſen contra Anhalt-Cöthen, Appellationis.

von Hacke contra von Holtz, Reſcripti.

von Alvensleben contra ſeine Ackers-Leute zu Hundsburg, Appellationis.

von Clengel contra Mollert, Reſcripti.

Klet-

Kletten Wittib contra Walters, Appellationis.
zu Minden Advocatus Fiſci contra Schaumburg-Lippe, in puncto denegatæ juſtitiæ.
Rauiſche Allodial-Erben contra die Rauiſche Feudal-Erben, Appellationis.
Naſſau-Saarbrücken contra von Nordecken, Appellationis.

Veneris 7. Martii.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Kocher-Viertels contra Würtemberg, in puncto Collectat. zu Ockenhauſen.
Pilgram contra Hayum Goldſchmied Juden zu Franckfurt, Appellationis.
Bauriſche Erben contra von Gemmingen, in puncto Debiti.
Dubres contra Sachſen-Eiſenbergiſche Erbs-Intereſſenten, in puncto Debiti.
Dubres contra Sachſen-Hildburghauſen, in puncto Debiti Cambialis.
von Gruenthal contra von Sturmfeder, modo von Khuen, Debiti.
Hohen-Ems, in ſpecie Oſſelar contra von Meyersheim, modo Curatorem Filtzhoffer, in puncto reſidui Salarii.
Hirſchmann contra Bopffingen, nunc Steinlein, Commiſſionis.
Baumhauer contra Hohen-Ems, Debiti.
zu Elverfeld Paſtor und Conſiſtoriales der Evangeliſch-Reformirten Gemeinde contra die Evangeliſch-Lutheriſche Gemeinde, Appellationis.
Oettingen-Wallerſtein-Spielberg contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, in puncto Pacti Succeſſorii.

Lunæ 10. Martii.

Sachſen-Meinungen Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

von Muggenthal, in puncto Inveſtituræ.

von dem Buſche contra Doctorem Heerde, Appellationis.

Römer und Schöppings Wittib contra die Stadt Münſter, Appellationis.

von Buſeck contra die Vierer und Gan-Erben des Buſeckerthals, Reſcripti.

Uberlingen contra Fürſtenberg-Stylingen, die Straſſe bey Langgaſſen betreffend.

Dreyer und Tonnemacher contra Heſſen-Homburg, in puncto Executionis.

von der Schulenburg contra das Stifft Gandersheim, in puncto Expectativæ.

Barckey & Conſortes contra Dolchs Erben, Appellationis.

von Donop contra von Schilder, Appellationis.

zu Quedlinburg Nadler-Handwerck contra das Bortenmacher-Handwerck daſelbſten, Appellationis.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Donau-Viertels contra Hohenzollern-Sigmaringen, Reſcripti, nunc Sententiæ, in puncto Collectarum.

Marſchalck-Oſtheimiſche Erbs-Intereſſenten contra von Guttenberg und von Metternich, in puncto extradit. hæreditatis.

Martis 11. Martii.

Sachſen-Meinungen Ober-Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

Unrathiſche Verlaſſenſchafft contra die ſämmtlich

Bur-

Burgerliche Wirth zu Saltzburg, in puncto Deſerviti.

von Geys, in puncto veniæ ætatis.

Augſpurg Stadt, Commiſſionis, in ſpecie die Adminiſtration des Hoſpitals zum Heiligen Geiſt betreffend.

zu Yſenburg-Büdingen, Graf, in puncto Inveſtituræ.

von Mettich contra Thurn und Taxis, Mandati, in puncto Debiti.

zu Salm Fürſt, in puncto Conſenſus & veniæ teſtandi.

von Hamilton contra Moriam, in puncto Appellationis.

Elias Hertz Jud zum weiſſen Schwan contra von der Wenge, Appellationis.

von Plettenberg contra von Plettenberg, Appellationis & Sententiæ, nunc Commiſſionis ad exequendum.

von Bodmann contra von Rackenitz, in puncto Debiti, nunc transactionis.

Rhoſt von Eiſenhard contra von Mohrenfeld, in puncto Debiti Cambialis.

Rhoſt von Eiſenhard contra von Mohrenfeld, die liquidirte Poſt à 321. fl. betreffend.

Rhoſt von Eiſenhard contra von Mohrenfeld, die liquidirte erſtere Wiener Reiß- und Zehrungs-Koſten betreffend.

zu Cölln Dom-Capitul contra des Grafen von Schaësberg Erben, in puncto Debiti.

Lehmann, Buchführer und Niederläger zu Wien, contra ſeine Ehe-Conſortin zu Nürnberg, in puncto Arreſti.

Jovis 13. Martii.

Sachſen-Meinungen Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto turbatæ Compoſſeſſionis.

Kochiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie Jobſt Heinrich Koch betreffend.

Müller contra Kentzen, Appellationis.

Radmannsburgiſches Debit-Weſen betreffend.

Sachſen-Coburgiſche Land-Stände von Ritterſchafft und Städten contra Sachſen-Hildburghauſen, das Amt Sonnefeld betreffend.

von Stein contra Brandenburg-Bareuth, in puncto Debiti.

von Stein contra ſeine Töchtere, in puncto Spolii.

von Stein contra Brandenburg-Bareuth & Conſortes, die Angermühl zu Schwartzach an der Saal betreffend.

Schroppiſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Langin contra Steiningerin, in puncto Expenſarum.

Hertel contra den Grafen von Lerchenfeld, in puncto Debiti.

Rechberg contra Rechberg, Sententiæ, nunc Reviſionis.

von Erffa contra von Bernſtein, Appellationis.

von Ellar contra Bavir, Reſcripti.

Veneris 14. Martii.

Paſchelbergiſche Erben contra Neuhaußiſche Wittib, Appellationis.

von Steuben contra von Ploto, Appellationis.

Körner contra den Schwäbiſchen Crayß, Reſcripti, in puncto reſtantis Salarii.

von

von Dernath contra die Fürſtlich-Hollſteiniſche Regierung und Cammer, Reſcripti.

Schaumburg-Lippe contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Minden, Commiſſionis, in ſpecie den Weißig betreffend.

Lange contra die verwittibte Frau Fürſtin zu Anhalt-Cöthen, Commiſſionis.

von Seckendorff contra die Gräfin von Wied, vorhin von Wolffſtein, in puncto Evictionis, das Gut Trauts-Kirchen betreffend.

Brandenburg-Onolzbach contra von Seckendorff und Groß von Trockau, Sententiæ, nunc Executionis.

Morell contra den Magiſtrat zu Dünckelſpühl, Reſcripti.

Brandenburg-Culmbachiſche ſämmtliche nachgelaſſene Proceſs-Angelegenheiten betreffend.

von Meyerſpach contra den Grafen von Bückler, in puncto reſidui pretii Emptionis.

Lunæ 17. Martii.

Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

Gräve contra aus dem Winckel zu Wettin, in puncto weggenommener Gelder.

Kneuſſel contra Thiel & uxorem, in puncto Appellationis.

Streit contra Naſſau-Siegen, Appellationis.

Seefahrer contra Seefahrer, Appellationis.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto Titulaturæ.

von Maſſebach contra von Gemmingen, Mandati.

von Gemmingen Frantz Reinhard Schulden-Weſen betreffend.

Fuggeriſch-Babenhauſiſche Fidei-Commiſs-Adminiſtration betreffend.
Schwartzach Gotteshauß contra von Plittersdorff, Reſcripti.
von Bernhauſen contra von Reichmann, Citationis, nunc Reſtitutionis in integrum.
zu Speyer Barbierer und Chirurgi contra den Magiſtrat daſelbſten, Appellationis.
Twinger contra Fugger-Wellenburgiſche Vormundſchafft, Reſcripti.
Zobel von Gibelſtadt contra die Teutſchmeiſteriſche Regierung zu Mergentheim / Mandati.

Martis 18. Martii.

Chur-Bayern, in puncto Inveſtituræ.
Baur contra Pfullendorff, nunc vice verſa, in puncto Petitorii.
Wolffkehlin contra Rechberg, gebohrne Truckſäß contra Wolffkehl, in puncto Debiti.
von Baar contra Heſſen-Caſſel, Commiſſionis.
von der Horſt contra den Grafen von der Waſſenburg, Appellationis.
von Freyberg contra von Freyberg, in puncto hæreditat. paternæ.
von Jungkheim contra von Effern Erben, Appellationis.
Müller contra Zeyß, Appellationis.
Schleyß contra Hell, Appellationis.
von Præſenthien contra von Præſenthien, Appellationis.

Jovis 20. Martii.

Sachſen-Meinungen Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.
Gemmingen-Michelfeld contra Gemmingen-Hornburg, Sententiæ.

zu Eſſen Aebtißin contra die Stadt Eſſen, in puncto abducendi militis.

zu Fürſtenberg Fürſten, in puncto Confirmationis Primogenituræ.

Veigel & ejus uxor contra Schiedehoven, Appellationis.

Roſenthal contra Broſii, in ſpecie den Juden von Geldern, Appellationis.

Malteſer Ritter-Ordens General-Receptor contra die Metternichiſche Anverwandte, Appellationis.

Fabricius contra die Wittib Brandes, in puncto Deſerviti.

Löw Speyer Jud contra Solms-Braunfels, in puncto Debiti.

Marſchalck-Ebertiſche Vormundſchafft betreffend, in ſpecie die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra den Ritter-Ort Steigerwald, Reſcripti.

von Schönſtadt contra Wigandiſche Erben, Dirrentried betreffend.

Rhoſt von Eiſenhard contra Brettlauff, in puncto Debiti.

zu Heſſen-Rheinfels Landgräfin, gebohrne Gräfin zu Löwenſtein-Wertheim contra Löwenſtein-Wertheim, Citationis.

Arnſpurg Cloſter contra die Ritter und Gan-Erben des Schloſſes und Gerichts Staaden, Mandati.

Bertlin contra Eychſtädt, in puncto Arreſti.

Veneris 21. Martii.

Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

von Bynau contra Nürnberg, in puncto ſubtrahirter Reichs-Lehen.

von Bynau contra Nürnberg, in puncto der Jagd-Gerechtigkeit.

Hablin modo Wechslerin contra den Magiſtrat zu Schwäbiſch-Hall und Rothenburg an der Tauber, Reſcripti.

Unrathiſche Verlaſſenſchafft contra Brandes Wittib, in puncto Deſerviti.

von Nehm Wittib contra den Land-Commendeur von Nehm, Appellationis.

Ador contra den Grafen von Königsegg-Rothenfelß, Debiti.

Winckler von Mohrenfelß contra die Heintziſche Wittib, Appellationis.

Wurmrauſch von Freinberg contra Wurmrauſch und Fürſtlich-Sultzbachiſche Regierung, in puncto protractæ Juſtitiæ.

Pollmannin contra ihre drey weltliche Schweſtern, modo Mecklenburg contra Pollmanniſche Erben, in puncto Debiti.

von Judde und von Widmann contra die Gemeinde von Frießheim, Appellationis.

zu Eychſtädt Dom-Capitul contra den Herrn Biſchoffen daſelbſten, in puncto juris pincernandi.

Teutſch-Orden contra Nürnberg, in puncto Reparationis der Teutſch-Ordens-Kirchen daſelbſten, Reſcripti.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra von Künſperg zu Nagel, die Berechnungs-Sach betreffend.

von Päerſperg contra die Chur-Pfältziſche Regierung zu Neuburg, Sententiæ.

Anhalt-

Anhalt-Deſſauiſche Unterthanen contra Anhalt-Deſſau, Commiſſionis.

Lunæ 24. Martii.

Sachſen-Meinungen contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

Mecklenburg-Schwerin- und Güſtrauiſche Land-Stände contra die Mecklenburgiſche Ritterſchafft, in puncto Contributionis, in ſpecie modi contribuendi.

Lübeck Dom-Capitulariſche Unterthanen contra das Dom-Capitul daſelbſten, in puncto diverſorum Gravaminum.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie von Muggenthal und Hauben, nunc Gräfin von Torring contra von Reigerſperg, in puncto deren veräuſſerten Stamm- und Fidei-Commiſs-Güter.

Paulſen contra von Baſſevviz, in puncto Damnorum & Expenſarum.

Grecke von Kochendorff Debit-Weſen betreffend.

Schmidiſche Wayſen contra Hohen-Ems, in puncto Debiti.

zu Franckfurt Neuſchirner contra die Altſchirner daſelbſten, Appellationis, nunc Reviſionis.

Roßin contra die Reichs-Hof-Räthin von Bode, in puncto Debiti.

zu Erpach Fürſtenau Grafen contra die Grafen von Erpach, in puncto diverſorum gravaminum.

von Pentzen contra Haſpern, Appellationis.

Fiſcalis contra Henderſohn Wittib, Citationis.

von Schellhaß & Conſortes contra Solms-Braunfelß, Debiti.

Pinget contra den Magiſtrat zu Wetzlar und ſeine ſämmtliche Creditores, Appellationis.

Rauiſche Allodial-Erben contra die Rauiſche Feudal Erben, Appellationis.

von Wendhauſen contra die Stadt Cöthen, Appellationis.

Storffs Erben contra Mollens Wittib, Appellationis.

Kohl contra Widmann zu Nürnberg, Appellationis.

Mercurii 26. Martii.

Sachſen - Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.

von Wallenſtein Gebrüdere contra die Dorffſchafften Rübelshauſen, Mühlbach und Saltzberg, Appellationis.

von Hagenbach contra die Stadt Rothweil, in puncto Debiti.

Schmoll contra Naſſau-Dillenburg, in puncto Debiti.

Dubres & Conſortes contra die Fürſtlich-Eiſenbergiſche Erbs-Intereſſenten, in puncto admiſſionis ad Juramentum paupertatis.

Fugger-Babenhaußiſche Fidei-Commiſs-Adminiſtration betreffend, in ſpecie von Muggenthal & Conſortes contra den Grafen von Fugger.

Friedberg Stadt contra die Burg Friedberg, in puncto diverſorum Gravaminum.

Heſſen-Rheinfelß Princeßin contra Heſſen-Rheinfelß, in puncto aliment.

Feuerſteiniſche Erben contra Ebertziſche Erben, Reſcripti.

Heſſen-Homburgiſches Debit-Weſen, in ſpecie des

des ältern Land-Grafen Herrn Friederich Jacobs dermahliges Suchen betreffend.

von Oberg contra die Dorriſche Ceſſionarios, jetzt Albrechts Erben, Appellationis.

Bernburg Stadt, Syndicus, Rath und Brauerſchafft contra Anhalt-Cöthen, in puncto juris braxandi.

von Reuſchenberg contra von Schellard, Appellationis.

Schertel von Burtenbach contra von Gemmingen, in puncto hæredit.

zu Flein Gemeinde contra den Magiſtrat zu Heylbronn, Reſcripti.

von der Schulenburg contra das Stifft Gandersheim, in puncto Expectat.

von Buſeck contra die Vierer und Gan-Erben des Buſeckerthals, Reſcripti.

zu Bernburg Magiſtrat und Brauerſchafft contra den jüngern Fürſten zu Anhalt-Cöthen Herrn Auguſt Ludwig, Reſcripti.

Reichs-Ritterſchafft am Obern-Rheinſtrom contra von Degenfeld, puncto Collect.

Marſchalck-Oſtheimiſche Erbs-Intereſſenten contra von Guttenberg und von Metternich, Reſcripti.

Leſer contra Herlin, Appellationis.

du Pont Wittib contra die Gebrüdere Balde, Appellationis.

von dem Buſche contra Doctorem Heerde, Appellationis.

zu Bydesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhauſen, Reſcripti.

Joanniter-Orden contra den Herrn Biſchoffen zu Baſel, nunc vice verſa, Reconventionis.

Naſſau-

Naſſau-Uſingen contra Heſſen-Rothenburg, in puncto Debiti.

Roßin contra die Reichs-Hof-Räthin von Bode, in puncto Debiti.

von Schamer contra ſeine Coſſathen zu Frensdorff, nunc vice verſa, in puncto declarationis Sententiæ.

Jovis 27. Martii.

Schalck von Schalcken contra Schaffhauſen & Conſortes, Reſcripti.

von Fugger geſammtes Gräfliche Hauß, in puncto Confirmationis des errichteten Receſſus.

Malteſer Ritter-Ordens General-Receptor contra den Königlich-Preußiſchen Fiſcum zu Cleve, Appellationis.

Naſſau-Hadamariſche Vormundſchafft, modo Marqueſin von Weſterloo contra die Frau Fürſtin zu Naſſau-Hadamar, in puncto Separationis pretioſorum.

Naſſau-Hadamariſche Vormundſchafft, modo Marqueſin von Weſterloo contra die Fürſtliche Catzenelnbogiſche Stammens-Agnaten, in puncto alimentationis, in ſpecie die offerirte Ehe-Steuer betreffend.

Naſſau-Hadamar verwittibte Frau Fürſtin contra die Herren Stammens-Agnaten, in ſpecie Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils und Naſſau-Dillenburg, in puncto Vidualitii.

Naſſau-Hadamar verwittibte Frau Fürſtin contra Naſſau-Dillenburg, in puncto Debiti.

Mutzenbechers Wittib contra Chur-Pfaltz & Conſortes, Reſcripti.

von Leiningen verwittibte Gräfin, gebohrne Gräfin von Noſtiz, contra Leiningen-Gundersblumiſche Vormundſchafft, in puncto Læſionis.

Souf-

Souffrein contra Doctorem Emmel, in puncto Deſerviti.
Solms-Hohen-Solms contra die Gemeinde zu Niederweſel, Mandati.

Veneris 28. Martii.

Sachſen-Meinungen Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto Turbationis.
Fabricius contra Chriſt, in puncto Deſerviti.
von Pöllnitz contra von Stetten, Debiti.
Mangoldin contra Eßlingen, in puncto Torturæ & Injuriarum.
Beer und Emanuel Drach Juden contra von Mees, Appellationis.
von Rackenitz contra von Steiningerin, in puncto Reconventionis.
Corras & Conſortes contra von Khuen, Debiti.
zu Cölln Wullen- und Gewand-Amt contra den Magiſtrat daſelbſten, Appellationis.
von Hacke contra von Neuhauß, Mandati.
Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra von Heyden, in puncto Deſerviti.
Reichard & Conſortes contra den Abten zu Rockenburg, in puncto Debiti.
Herpffer von Herpfferburg contra das Land-Amt Hochſtädt, die Reichs-Frohn-Fiſchlehen betreffend.
von Bentinck contra die Eingeſeſſene zu Limpricht, Appellationis.
Trutweiniſche Erben contra Baaden-Baaden, in puncto Debiti.
von Waldenheim contra Heſſen-Homburg, Reſcripti, in puncto Debiti.

Müller

Müller contra das Stifft Augſpurg, in puncto Debiti.

Fiſcalis contra die Gebrüdere von Guttenberg, Citationis.

Lunæ 31. Martii.

Falcken Erben contra Krippenkerl, Appellationis & Sententiæ, nunc Executionis, in ſpecie Johann Punct und Gerd Grach betreffend.

Falcken Erben contra Krippenkerl und Deters, in puncto reſtitutionis in integrum, nunc Appellationis.

von Manderſcheid-Blanckenheim Graf contra Sayn Wittgenſtein, Burggrafen zu Kirchberg, in puncto reſtitut. Dotis.

Fiſcalis contra Pfaltz-Birckenfeld, Citat.

Reichmanniſche Erben contra Naſſau-Dillenburg, in puncto Debiti.

zu Dortmund Burgermeiſter und Rath contra die Königlich Preußiſche Regierung zu Cleve und Marck, Appellationis.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Steigerwald, die Ritter-Hauptmanns-Wahl betreffend.

Sonder contra Siberts, Appellationis.

Sörgel contra Nürnberg, in ſpecie Sörgeliſche Creditores contra Sörgel, in puncto Debiti.

Sörgel contra Nürnberg, in puncto liberat. à nexu Civico.

Schliederer von Lachen contra von Helmſtädt, nunc deſſen Pupillen Vormundſchafft, in puncto Debiti.

von Schönborn contra das Cloſter Münſter Schwartzach, nunc vice verſa, Turbationis.

Stein

Stein zum Altenſtein gebohrne von Rabenſtein contra von Rabenſtein, Appellationis.

von Künſperg contra von Künſperg zu Nagel, in puncto Petitorii.

von Künſperg contra von Giech, nunc vice verſa, Citationis.

von Künſperg contra von Giech, in ſpecie Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra von Giech, Interventionis.

von Creilsheim contra die Fürſtlich Bambergiſche Regierung, nunc den Amts-Verweſer zu Hochſtädt, in puncto violati Aſyli.

Martis 1. Aprilis.

Gunderodiſche Erben, in ſpecie Muffel von Ehrenreuth contra das Stifft Fulda, in puncto Læſionis.

Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, Reſcripti, in ſpecie den Fähndrich Zier betreffend.

Zobel von Giebelſtadt contra die Teutſchmeiſteriſche Regierung zu Mergentheim, Mandati.

Körner Nieder-Oeſterreichiſcher Landſchaffts-Buchdrucker, in puncto Impreſſorii über den Catholiſchen Seelenwecker.

von Moldecke contra von Moldecke, Appellationis.

Forſtmeiſter von Gelnhauſen contra den Magiſtrat daſelbſten, in ſpecie Lorcyin und Euringiſche Wittib, Mandati.

Forſtmeiſter von Gelnhauſen contra den Magiſtrat daſelbſten, modo von Greiffenberg, Mandati.

Endter contra Stein zum Altenſtein, Mandati.

Guckelin contra Guckelin, in puncto Hæreditatis.

Jöbſtel.

Jöbſtelbergiſche Erbs-Intereſſenten contra das Julier-Hoſpital zu Würtzburg, Commiſſionis, Weitzenbach betreffend.

Seitz proprio & uxorio nomine contra Buggelin Wittib & Conſortes, Appellationis.

Wollmersheimiſche ſämmtliche Erbs-Fidei-Commiſs-Intereſſenten, in puncto Confirmationis Receſſus & transact.

Wackerbart und Rauber contra von Creilsheim, Reſcripti.

Jovis 3. April.

Kempten Stiffts-Unterthanen contra den Herrn Fürſten und Abten zu Kempten, in puncto diverſorum Gravaminum.

Kempten Stiffts-Unterthanen contra den Herrn Fürſten zu Kempten, Commiſſionis, nunc in puncto liberi Commercii.

Kempten Stiffts-Landſchafft contra das Dom-Capitul zu Augſpurg, Commiſſionis, in puncto eines Capitals à 24000. fl.

Kempten Stiffts-Unterthanen contra den Herrn Fürſten daſelbſten, Commiſſionis, in ſpecie Caſpar Daumüller, Burger zu Kempten, contra den Herrn Fürſten und das Stifft Kempten, in puncto prætenſæ Injuriæ.

Kempten Stiffts-Unterthanen in denen Pfarreyen Sultzberg, St. Mangen, Durach und Bitzigau contra das Stifft Kempten, in puncto diverſorum Gravaminum.

Kemptiſche Unterthanen zu Rothenſtein und Grünenbach contra das Stifft Kempten, in ſpecie den Groß-Decanum und Grünenbachiſchen Pfleger Baron von Falckenſtein.

Simonis, in puncto Impreſſorii über P. Antoni Myrrhenberg.

von

von der Kalten Freyherr contra das Gotteshauß Wettenhauſen, in puncto Turbationis.

Grunelius & Conſortes contra Franckfurt, Reſcripti, in puncto Appellationis.

König contra Reichard, Appellationis.

zu Aachen Schöffen-Stuhl contra den Magiſtrat daſelbſten, die Raths-Wahl betreffend.

von Oer contra von Plettenberg, Reſcripti.

von Rollingen contra Triſchateau, Appellationis.

Schmidin von Schmidfelden contra Hopkhe & Conſortes, Appellationis.

Schenck von Stauffenberg, in puncto Inveſtituræ.

Veneris 4. Aprilis.

Solms-Rödelheim contra Hanau, Mandati.

von Geldern zu Arcen contra von Hompeſch zu Henneberg, Appellationis.

Stotz contra von Schell, Debiti.

von Elſter contra Oettingen-Wallerſtein, Mandati.

Schneideriſche Erben, modo deren Creditores, contra Oettingen-Wallerſtein, Debiti.

zu Hoffſtädten Führer und Gemeinde contra Chur-Pfaltz, Appellationis.

Hohmann contra den Magiſtrat zu Hamburg, in puncto Satisfactionis.

Dubres & Conſortes contra die Eiſenbergiſche Erbs-Intereſſenten, puncto Debiti.

Rohtmünſter Gotteshauß, in puncto Inveſtituræ.

Sallmansweil Gotteshauß, Inveſtituræ.

Saltzwedeliſche Erben contra von Erbach, in puncto Debiti.

Gieſendorff contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, Reſcripti.

Peltzer contra Mos, Appellationis.

Ballador contra Heuſch, in puncto admiſſionis ad Juramentum paupertatis.

Lunæ 7. Aprilis.

Rüd von Collenberg contra ſeine Unterthanen, in puncto diverſorum Gravaminum.

Weiſſertin contra Nördlingen, Debiti.

Herliniſche Kinder und Erben, in puncto Confirmationis Privilegii über das Franckfurter Journal.

Dorion contra Oettingen-Baldern, Reſcripti, in puncto Debiti.

Fuggerin contra Hohenzollern-Sigmaringen, Mandati & Paritoriæ.

Schweinfurt Stadt contra das Hoch-Stifft Würtzburg, Mandati.

Gottſchild contra Sachſen-Saalfeld & Conſortes, in puncto diverſorum Gravaminum.

Schönſtadt contra Wigandiſche Erben, das Gut Dürrenrieth betreffend.

von Schöler Erbgenahm contra die Erbgenahmen von Herckenroth, Appellationis.

Jeming contra Schindler & Conſortes, in puncto violati Privilegii über das Bley-Stifftmachen.

Martis 8. April.

Rüd von Collenberg contra ſeine Unterthanen, iu puncto diverſorum Gravaminum.

von Adelsheim & Conſortes contra Täntzel von Tratzberg, Mandati.

Buiretti Gebrüdere contra die Frau Aebtißin zu Herfort, in puncto diſtractionis Pignoris.

Dün-

Dünckelſpül contra Oettingen, die Beckiſche Güter betreffend.

von Eybesfeld contra von Gemmingen, in puncto Debiti.

von Dietherich contra Mörner, Debiti.

Pilarick contra Mus, Debiti.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts Hegau, Allgau und am Bodenſee, in ſpecie Bezircks Hegau contra die Landgrafſchafft Nellenburg, in puncto diverſorum Gravaminum.

Naſſau-Weylburg contra Naſſau-Hadamar, nunc Dietz und Dillenburg, Commiſſionis.

Sachſen-Eiſenach Herr Hertzog contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, Citationis & Mandati.

Deters contra Pollmann, Sententiæ, nunc Expenſarum.

zu Gadenſtadt und Groſſen-Jlſeede Gemeinde contra von Gadenſtadt, Appellationis.

von Rechberg contra die Rechbergiſche Vormundſchafft, Sententiæ, nunc vice verſa, Reviſionis.

von Caſtell contra von Hütten, Citationis.

Moſer contra die Cornbergiſche Erben, in puncto Debiti.

von Walldorff contra Berlepſiſche Erben, in puncto Debiti.

Bamberg Stifft contra Würtzburg, Mandati.

Brandenburg-Bareuth Princeßin Curatel betreffend.

Mecklenburg Hertzogin, gebohrne Printzeßin zu Naſſau-Dietz, contra Mecklenburg-Schwerin, puncto pretioſorum.

von Stoſch contra Anhalt-Bernburg, puncto Spolii.

von Latomus contra die Schöffen des hohen Weltlichen Gerichts zu Cölln, in puncto Arreſti.

von Latomus contra Ortenbach, Appellationis.

Ortenbach contra Latomus, in puncto Arreſti.

Chur-Trier contra Heſſen-Darmſtadt, Reſcripti.

Mercurii 9. Aprilis.

Rüd von Collenberg contra ſeine Unterthanen, in puncto diverſorum Gravaminum.

Grecke von Kochendorff Debit-Weſen betreffend.

Hohen-Emſiſches Debit-Weſen, in ſpecie Frantz Rudolph von Hohen-Ems Vorſtellung betreffend.

Malteſer Ritter-Ordens General-Receptor contra die Metternichiſche Anverwandte Grafen von Schellard & Conſortes, Appellationis.

Rheiniſcher Ems-Brucken intereſſirte Guts-Herren contra die Fürſtlich-Münſteriſche Regierung, Appellationis.

Dietterin contra den Magiſtrat zu Nürnberg, Reſcripti.

Grinseiſen contra die Schwäbiſch-Gmündiſchen Unterthanen, Deſerviti.

Hirſchbergiſche Affter-Lehen-Leute contra von Hirſchberg, in ſpecie Ruckteſchel contra gedachte Affter-Lehen-Leute, Reſcripti.

von Löwenhaupt contra die Nieder-Oeſterreichiſche Regierung, in puncto Perſonalis Arreſti.

Lunæ 21. Aprilis.

Hollſtein-Gottorff contra Rantzau, das Amt Barmſtadt betreffend.

zu Yſenburg-Büdingen Graf Wolffgang Ernſt, in puncto Inveſtituræ.

von Geuder, genannt Rabenſteiner, contra von Zedwitz, Reſcripti, in puncto Debiti.

von Latomus contra die Schöffen des hohen Weltlichen Gerichts zu Cölln, in puncto Injuriarum.

von Ingelheim, gebohrne Echterin, contra das Chur- und Fürſtliche Hauß Sachſen, nunc von Erthal Gebrüdere contra von Ingelheim, das Lehen Schwartzenau betreffend.

Fulda Stifft, in puncto Inveſtituræ.

von Brandenſtein, gebohrne von Lauter, contra Brandenburg-Bareuth, Reſcripti.

Winckler von Mohrenfels contra die Heintziſche Wittib, Appellationis.

Döpfferin contra Braun, nnnc Edelſtädten Stifft contra Döpfferin, Appellationis.

von Villers contra Scheiffart von Merode, Appellationis.

Selcke Wittib contra Platz, in puncto Deſerviti.

Monnet contra Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft, Reſcripti, in puncto Debiti.

Nimptſch Graf contra den Grafen von Wied, Cammer-Præſidenten zu Wetzlar, in puncto Debiti.

Martis 22. Aprilis.

zu Franckfurt Neuſchirner contra die Altſchirner daſelbſten, Appellationis, nunc Reviſionis.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts Creichgau contra Chur-Pfaltz, in puncto Turbationis.

Rem contra Gertz, in puncto Debiti.

von Pentzen contra Haſpern, Appellationis.

zu Minden Advocatus Fiſci contra Schaumburg-Lippe, in puncto denegatæ Juſtitiæ.

von Heſpen Wittib contra die Heſpiſche Geſchwiſtrigte, Appellationis.

Weberin contra Bilebiſche Erben, Appellationis.

Gerl & ejus uxor contra Lungelſchmid, Appellationis.

von Erbach Gräfin contra weiland Heinrich des XI. Reuſſen Grafen von Plauen hinterlaſſener Pupillen Vormundſchafft, in puncto Donationis & Venditionis Geradæ.

Gunderodiſche Erben, in ſpecie Müffel von Ehrenreuth contra das Stifft Fulda, in puncto Læſionis.

Weitzeliſche Erben contra die Gemeinde zu Gundersblum, modo gedachte Gemeinde contra 5. Leiningen-Heitersheimiſche Dorffſchafften, Commiſſionis.

von Ellrichshauſen contra von Ellrichshauſen Vormundſchafft, Commiſſionis.

Sachſen-Barby Hertzogin contra die Königlich-Dännemärckiſche Regierung zu Oldenburg, in puncto Turbationis.

Harnusberger und Sieber contra Würtemberg, Mandati & Paritoriæ.

zu Anhalt Fürſtenthums Unter-Directores & Conſortes contra Anhalt-Zerbſt, Reſcripti.

Hohen-Emſiſches Debit-Weſen betreffend, in ſpecie von Königsegg contra Hohen-Ems, puncto Debiti.

Mercurii 23. Aprilis.

Bentheim Grafſchafft, in ſpecie den Stein-Handel betreffend.

Deters

Peters contra Bohlmann, Sententiæ, nunc Reviſionis.

zu Speyer Chirurgi und Barbierer contra den Magiſtrat daſelbſten, Appellationis.

Baruch Ezechiel Jud contra von Erbach, in puncto Debiti.

Jœnſen contra Jœnſen, Appellationis.

Prockhard contra den Fränckiſchen Ritter-Ort Steigerwald, in puncto nullitat. prætenſi Debiti & Arreſti.

Böhlin von Franckenhauſen Güter-Adminiſtration betreffend.

zu Flein Gemeinde contra den Magiſtrat zu Heilbronn, Reſcripti, in puncto diverſorum Gravaminum.

von Rittberg und Kauniz Graf contra die Weſterholter- und Fürſtlich Paderborniſche Regierung, Mandati & Citationis.

de Vacchieri contra Fürſtenberg-Stylingen, Reſcripti.

zu Büdesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhauſen, Appellationis.

Ters contra die Wittib von Brandenburg und den Magiſtrat zu Biberach, in puncto denegatæ Juſtitiæ.

zu Augſpurg Rothgerber contra die Rothgerber in Nürnberg, in puncto der Paßierlichkeit.

von Schwerin Graf contra von Dewitz, Appellationis.

von der Schulenburg contra das Stifft Gandersheim, in puncto Exſpectativæ.

Schertel von Burtenbach contra von Gemmingen, in puncto hæreditatis.

Göler von Ravenſpurg contra Lump & Conſortes zu Philippsburg, in puncto Reluitionis.

 von

von Venningen contra die Gebrüdere von Helm-ſtädt, Mandati.

Fiſcalis contra Burgermeiſter und Rath der Stadt Friedberg, in puncto violat. Privileg. Collectat. die Judenſchafft betreffend.

Fiſcalis contra Burgermeiſter und Rath der Stadt Friedberg, die bey Inſinuirung der Burggräflichen Decreten ausgeübte Exceſſe betreffend.

Fiſcalis contra Burgermeiſter und Rath der Stadt Friedberg, die gegen eines zeitlichen Burggrafen zu verwalten habendes Kayſerlichen Reichs-Amtmanns Amt ausgeübte Frevel und Exceſſe betreffend.

Veneris 25. Aprilis.

Oſt-Frießland contra Oſt-Frießland, Commiſſionis.

Rantzau contra den König in Dännemarck, Commiſſionis.

Rechberg contra Rechberg, Sententiæ, nunc Reviſionis.

Selcke Wittib contra Schäfferin, in puncto Deſerviti.

von Ow Freyherr, in puncto Inveſtituræ.

Haimb von Haimbhofen, in puncto Coinveſtituræ.

zu Oßnabrück Burgermeiſter und Rath contra die Fürſtliche Regierungs-Cantzley daſelbſten, in puncto Appellationis.

Götz contra Dietherich, Appellationis.

Reichs-Ritterſchafft am Ober-Rheinſtrom contra den Herrn Biſchoffen zu Speyer, in puncto Collectationis.

zu Nürnberg Notarii & Conſortes contra den Magi-

Magiſtrat daſelbſten, Reſcripti, in puncto Turbationis.

Nürnberg contra Pfaltz-Sultzbach, Mandati.

von Bodmann contra von Rackenitz, puncto Deſerviti.

von Mettich contra Thurn und Taxis, Mandati, in puncto Debiti.

Guttermann contra Heylbronn, Reſcripti.

Schlauniſche Erben contra den Magiſtrat zu Speyer, Reſcripti.

Liedliſche Eheleute contra Schwartz, modo Nürnberg contra das Kayſerliche Land-Gericht zu Onoltzbach, Mandati.

Admont Cloſter contra Vatterin Wittib in Nürnberg, und den Magiſtrat daſelbſten, in puncto protractæ Juſtitiæ.

Schlapp contra Oettingen-Spielberg, in puncto diverſorum Gravaminum.

zu Anhalt-Cöthen Fürſt contra den Herrn Fürſten zu Anhalt-Deſſau, Mandati.

Lunæ 28. Aprilis.

Brandenburg-Onoltzbachiſche Belehnung betreffend.

Anhalt-Cöthen contra Anhalt-Cöthen, in puncto transſcribendi Conſervatorii.

Bentheimiſcher Grafſchafft Adminiſtration betreffend.

Holſten Wittib contra Mecklenburg-Schwerin, in puncto Debiti.

Albrecht und Piper contra Herrn Lebrecht Fürſten zu Anhalt-Bernburg, in puncto Debiti.

von Schade Wittib contra von Gemmingen, in puncto Debiti.

Schwartz contra Elſaſſer, Reſcripti.

Langin contra Steiningerin, in ſpecie des Röſers Reiſe-und Zehrungs-Koſten betreffend.

Rieter von Kornburg, in puncto Inveſtituræ.

Martis 29. April.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg-und Römhildiſche Succeſſion, in ſpecie die anzutrettende gütliche Conferenz betreffend.

Hohen-Ems contra Hohen-Ems, in puncto Aliment. nunc transact.

Rau von Holtzhauſen, in puncto Renovat. & Confirmat. der alten Kayſerlichen Waſſer-Gerichts-Ordnung in der Wetterau.

zu Knielingen Gemeinde contra den Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach, Appellationis.

von Hompeſch zu Bollheim contra Eſch, Appellationis.

Schwenck contra die verwittibte Gräfin von Caſtell, Reſcripti.

von Stein contra Brandenburg-Bareuth, in puncto Debiti.

von Stein contra Brandenburg-Bareuth, in puncto Expectativæ.

Bernet contra Knauer, modo den Ober-Pfarrer zu Bamberg & Conſortes, in puncto immunit. à Decimis.

von Erbach Graf contra Chur-Pfaltz und dero nachgeſetzte Regierung zu Mannheim & Conſ. in puncto Promotorialium.

zu Hohen-Ems Graf contra das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben der Mahlſtatt Altorff, Reſcripti.

zu Hollſtein-Plön und Redwitſch Herr Hertzog, in puncto Conſens. ad hypothec.

Mer-

Mercurii 30. April.

zu Bentheim Gräfin Carolina, in puncto Alimentationis.

zu Franckfurt Stiffter ad Sanctum Bartholomæum, Sanctum Leonardum & Beatæ Mariæ Virginis contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Debiti & aliorum Gravaminum.

zu Franckfurt Pfleger des Hoſpitals zum Heil. Geiſt contra von Schell gebohrne von Ruland, in puncto Teſtamenti.

von Creylsheim, modo von Campo contra von Creylsheim, in puncto Expenſ.

Lotichii contra Augſpurg, nunc vice verſa, Reviſionis.

Rittberg Grafſchafft, in ſpecie Paderborn und Münſter contra von Kaunitz, die ruckſtändige Gage-und Montur-Gelder betreffend.

Meyersbachin contra den Grafen von Pickler, Commiſſionis.

Jöbſtelbergiſche Allodial-Erben contra das Julier-Hoſpital zu Würtzburg, Commiſſionis, Waitzen betreffend.

zu Mühlhauſen querelirende Burgerſchafft contra den Magiſtrat daſelbſten, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten, in puncto reſtantis Salarii.

Fugger-Babenhauſiſche Fidei-Commiſs-Adminiſtration betreffend, in ſpecie von Muggenthal & Conſortes contra Fugger von Kirchberg, Commiſſionis.

Heſſen-Homburg contra die Magdeburgiſche Kriegs-und Domainen-Cammer, Appellat.

von Gemmingen contra von Gemmingen, in ſpecie den Alt-Vätterlichen Theilungs-Receſs betreffend.

von Gemmingen contra von Gemmingen, nunc vice verſa, reſtitutionis in integrum.
von Wellenſtein contra den Herrn Fürſten zu Kempten, in puncto Debiti, nunc Expenſarum.
Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in puncto eines demolirten Kirchenſtuhls.
Friedberg Burg contra die Stadt Friedberg, in ſpecie den Fähndrich Zier betreffend.
von Hallweil contra von Hallweil, Reſcripti, in puncto Nullitatum.

Veneris 2. Maji.

Walpoth von Baſſenheim contra die Burg Friedberg, in puncto amotionis à munere.
von Langen Freyherr, in puncto Inveſtituræ.
Ballador contra Heuſch, in ſpecie Schillingen betreffend.
Schleiß contra Hell, Appellationis.
Unrathiſche Verlaſſenſchafft contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, in puncto Deſerviti.
Rentſchiſche Relicten und Wayſen contra die Böhneriſche Erben zu Weydenberg, Appellationis.
von Bönen contra den Probſten zu Varlar, Appellationis.
Cramers Wittib contra Sanctum Pellmann, Appellationis.
von Fürſtenberg contra von der Reck, Appellat.
von Herberſtein contra von Wetken Wittib und Kinder Vormünder, Appellationis.
von Rollingen contra Triſchateau, in puncto Appellationis.
von Wend contra Kettler, Appellationis,

Lunæ

Lunæ 5. Maji.

Walpot von Baſſenheim contra die Burg Friedberg, in puncto amotionis à munere.

von Geldern zu Arcen contra von Wonsheim, Appellationis.

von Geldern zu Arcen contra Haſenclever, Appellationis.

von Vehlen contra von Vehlen, Citationis.

von Vehlen contra von Vehlen, in puncto Reſtitutionis in integrum.

Martis 6. Maji.

von Gemmingen contra von Gemmingen, in ſpecie den Alt-Vätterlichen Theilungs-Receſs betreffend.

von Eybesfeld contra von Gemmingen, in puncto Debiti.

von Hahn contra Engelhard, Appellationis.

Peller von Scheppershoff contra Nürnberg, die Schenck-Gerechtigkeit zu Muggenhoff betreffend.

Apeliſche Erben contra Sachſen-Zörbig, Reſcripti, in puncto Debiti.

von Quentel contra von Hatzfeld, Reſcripti.

Pilarick contta Muß, Debiti.

von Schilder contra von der Horſt, Appellationis.

von Reuſchach contra Reutlingen, in puncto Debiti.

von Benckendorff contra Brandenburg-Bareuth, in puncto Arreſti.

zu Arnſpurg Cloſter contra die Ritter und Gan-Erben des Schloſſes und Gerichts Staaden in der Wetterau, Mandati.

von Steinen contra Bernſau & Conſortes, Appellationis.

von

von Caſtell verwittibte Gräfin contra von Caſtell, in puncto retentionis jurium, Dotalium & vidualitii.

Bertlin contra Eichſtädt & Conſortes, in puncto Arreſti.

Jovis 8. Maji.

Walpot von Baſſenheim contra die Burg Friedberg, in puncto amotionis à munere.

von Gemmingen contra von Gemmingen, in puncto des Alt-Vätterlichen Theilungs-Receſſus.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, in puncto Satisfactionis.

Cölln Stadt contra Chur-Cölln, dero Regierung und Schöffen daſelbſten, Mandati, die liberirung des Latomus aus der Hacht, und darauf eingelegte Churfürſtliche Guarde betreffend.

Chur-Cölln contra Burgermeiſter und Rath der Stadt Cölln, Reſcripti, nunc vice verſa Mandati, in ſpecie die mit dem Cloſter St. Cæciliæ entſtandene Irrungen betreffend.

von Caſtell contra von Hütten, Citationis.

zu Aachen Stifft B. M. V. contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto des ausländiſchen Biers.

von Berleps contra von Berleps, die immiſſion in die Herrſchafft Mühlendonck betreffend.

Falck contra Lullin und Marcet, modo den Magiſtrat zu Franckfurt, in puncto Appellationis.

zu Walldorff Marſchall-Oſtheimiſche Hinterſiedler contra Marſchall-Oſtheim, Appellationis.

von Walldorff contra Berlepſiſche Erben, in puncto Debiti.

zu Oſtheim Gan-Erben contra Sachſen-Eiſenach, Mandati.

von

von Wallenfelß contra Kanen Erben, Reſcripti.
Thanniſche Amts-Unterthanen contra von der Thann, in puncto diverſorum Gravaminum.
Pfaltz-Zweybrückiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Pfaltz-Birckenfeld contra Chur-Pfaltz, Reſcripti.
Pfaltz-Zweybrücken contra Pfaltz-Birckenfeld, in puncto Debiti.
Weyl Stadt contra Rothweil, Reſcripti.
zu Füeſſen Abt contra Kempten, in puncto Manutenentiæ.
Frühauf contra Brandenburg-Bayreuth, Reſcripti.
Naſſau-Weylburg contra Naſſau-Hadamar.
Spindler contra von Schaumburg, in puncto Expenſarum.
von Barner contra von Eyb, Mandati.
zu Mittelneuſenach und Griemardsried Gemeinde contra das Hoſpital zum Heil. Geiſt, in puncto protractæ juſtitiæ.

Veneris 9. Maji.

zu Hollſtein-Plön und Redwitſch Hertzog, in puncto Conſenſus ad hypothecandum.
Walpot von Baſſenheim contra die Burg Friedberg, in puncto amotionis à munere.
Oechsliſche Erbs-Intereſſenten contra den Texliſchen Concurs-Curatorem & Conſortes, Appellationis.
von Thurn-Valſaſſina und Taxis Fürſt, in puncto Inveſtituræ über die Herrſchafft Weſchenbeyern und den Blutbann daſelbſten.
Selcke Wittib contra die Wittib Krauſin, in puncto Deſerviti.

Arnold

Arnold uxorio nomine contra von Glauburg, Appellationis.

Gleditſch in puncto Impreſſorii über Thomæ à Kempis Büchlein von der Nachfolge Chriſti, ins Teutſche überſetzet.

Brandenſtein contra von Hanſtein, in puncto Separationis à communione prædiorum paternorum.

Ohlhafen von Schollenbach contra den Magiſtrat zu Nürnberg, in puncto Arreſti.

von Frieſſe und von Degenfeld contra von Canſtein, Appellationis & Mandati.

Grecke von Kochendorff Debit-Weſen betreffend.

Tellerin & Conſortes contra Puffiſche Erben, Appellationis.

Anhalt-Cöthen contra Anhalt-Deſſau, Mandati.

Cronbergiſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie die Natürliche Kinder betreffend.

zu Elverfeld Paſtor und Conſiſtorium der Reformirten Gemeinde contra A. C. Verwandte daſelbſten, Reſcripti.

Leiningiſch-Weſterburg-Lutheriſches Miniſterium und Burgerſchafft zu Grünſtadt contra die Reformirte Gemeinde daſelbſten, Reſcripti.

Martis 13. Maji.

Winckler von Mohrenfelß contra die Hompeſchiſche Wittib, Appellationis.

von Villers contra Scheiffart von Merode, Appellationis.

Lotichii von Latzenberg contra die Schweitzeriſche Erben zu Stuttgard, Mandati.

Uberlingen Burgermeiſter und Rath contra Schmidlin und Sultzeriſche Erben, Appellationis.

Peti-

Petitat contra Botzheim, in puncto Debiti.
Waldeck contra Waldeck, Mandati.
Joanniter-Orden contra den Herrn Biſchoffen zu Baſel, reſcripti, in puncto turbationis.
Joanniter-Orden contra den Herrn Biſchoffen zu Baſel, in puncto reconventionis.
Römer und Schöppings Wittib contra die Stadt Münſter, App.
von Buck contra ſeine Creditores, Reſcripti.
Moyſes Goldſchmid Jud contra Brandenburg-Culmbach, in puncto Arreſti.
von dem Buſch contra Doctorem Heerde, Appell.
Marſchall Oſtheimiſche Erbs-Intereſſenten contra von Guttenberg und von Metternich, in puncto extrad. hæredit.
von Donop contra von Schilder, Appellat.
Fiſcalis contra von Löwenhaupt, Citationis.
Du Pont Wittib contra die Gebrüdere Balde, Appellat.
Chur-Trier, als Hoch- und Teutſchmeiſter und Probſt zu Ellwangen, & Conſ. contra das Fürſtlich- und Gräffliche Hauß Oettingen, Mandati, in puncto der Zollſteigerung.
zu Büdesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhaußen, Appellat.
von Schwerin Graf contra von Dewiz Appellat.
Schertel von Burtenbach contra von Gemmingen, Reſcripti.
von der Schulenburg contra das Stifft Gandersheim, in puncto Exſpectativæ.

Mercurii 14. Maji.

Hohen-Zollern Sigmaringen contra Uberlingen, die Straſſe bey Langgaſſen betreffend.

Fürſtenberg-Stylingen contra Uberlingen, die Unteruldingiſche Schiffarth betreffend.

Uberlingen contra Fürſtenberg Möſkirch, Mandati & Paritoriæ nunc Expenſarum.

Uberlingen contra Fürſtenberg, nunc vice verſa, die Straſſe bey Langgaſſen betreffend.

von Degenfeld contra Heſſen-Homburg Commiſſ.

zu Minden Advocatus Fiſci contra Schaumburg-Lippe, in puncto denegatæ juſtitiæ.

Naſſau-Saarbrücken contra Nordecken, App.

von Hacke contra von Holtz, App.

Weberin contra Bilebiſche Erben, Appellat.

Reußin Gräfin von Plauen, contra Heinrich des XI. Reußen Grafen von Plauen, in puncto reſtitutionis in integrum.

Beck von Willmedingen contra Baaden-Durlach, in puncto protractæ juſtitiæ.

Naſſau-Hadamariſche Verlaſſenſchafft, nunc von Weſterloo contra die Herren Stammens-Agnaten, in puncto manutenentiæ.

von Weſterloo contra ſeine wiederſpenſtige Unterthanen zu Seck- und Obertieffenbach, Reſcr.

Naſſau-Hadamariſche Succeſſion betreffend.

Bentheimiſche Vormundſchafft contra Bentheim, in puncto diviſ. Comitatus.

Bentheim Grafſchafft in ſpecie die Bezahlung des Agenten betreffend.

Bentheim und derſelben Adminiſtration betreffend.

Bentheim Gräfin Carolinæ Alimentation betreffend.

von Löffelholtz contra Nürnberg, Mandati, die extradit. Documentorum betreffend.

von Löffelholtz contra Nürnberg, in puncto juris venandi.

von Löffelholtz contra Nürnberg reſcripti, den Einfall zu Malmſpach betreffend.

Jovis 15. Maji.

von Wittmann und deren Minderjährigen Curator Kleefiſch contra das Cloſter zu Ziſſendorff, Appellat.

von Erffa contra von Bernſtein, Appellat.

Beer und Emanuel Drach Jüd contra Iſrael Iſaac Juden zu Heydingsfeld Erben, modo Moeß. Appellat.

Lippe Brackiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Lippe Detmold, contra Lippe Bückeburg, in puncto petitorii.

Meckbach contra Mühlhauſen, reſcr. in puncto reſtantis Salarii.

Meckbach Gebrüdere contra den Magiſtrat und Ober-Meiſter des Müller-Handwercks daſelbſten. Reſcr.

Baſſampiere Wittib contra Hirſch Neumarck Jüden, Debiti nunc Exonis.

Cratz von Scharffenſtein, nunc deſſen Erben & Conſ. contra die Wild- und Rhein-Grafen zu Dhaun, Mandati.

Spreckelſen contra Spreckelſen zu Hamburg, Appellat.

Dubres contra die Fürſtlich Sachſen-Eiſenbergiſche Erbs-Intereſſenten, in puncto Debiti.

Schmoll contra den Herrn Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, in puncto Debiti.

Rumpffin & Conſ. contra Spreckelſen, Appell.

von Zanthier & Conſ. contra Anhalt-Cöthen, & Conſ. in puncto novi operis.

Wöhrt contra den Fürſtlich-Cöthiſchen Cam-

mer-Directorem und Fiſcum & Conſ. in puncto Spolii.

zu Baind GOttes-Hauß Aebtiſſin, Priorin und Convent, in puncto Confirmat. Privileg.

Oettingen Wallerſtein Spielberg contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, den Hauß-Bau zu Dornſtadt betreffend.

Oettingen Wallerſtein Spielberg contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, Reſcripti, einen verſchütteten Taglöhner betreffend.

von Löwenhaupt in puncto Arreſti.

Veneris 16. Maji.

von Wellenſtein Gebrüdere contra Schenck von Stauffenberg, Appell.

Böhmer contra Blendinger, Appell.

von Rittberg und Kaunitz Graf, uxorio nomine contra die Fürſtliche Regierung zu Minden, und Grafſchafft Ravenſpurg, Reſcripti.

Ulm Stadt contra das GOttes-Hauß Söfflingen und deren Unterthanen, in puncto Collectarum.

zu Dortmund Bürgermeiſter und Rath contra Damerum nunc Clev- und Marckiſche Regierung & Conſ. Mandati & Paritor.

von Sintzendorff Graf contra die Jülich- und Cleviſche Regierung & Conſ. Mandati & Parit.

von Sintzendorff contra die Jülich- und Cleviſche Regierung, in puncto Coadvocatiæ zu Preißich.

Drachſtädt contra die Fürſtlich Magdeburgiſche Regierung und von der Schulenburg, Appell.

von Neſſelrod contra von Weſterhold, Appellat.

Burggräfen Roht & Conſ. contra die Burg Friedberg, Sent. & Commiſſ.

Seſar contra Seſar, Appell.

Selckt

Selcke Wittib contra Karſtens Kinder Vormünder, in puncto Deſerviti.
von Klerff contra von Donop. Deſerv.
Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra Stein Wittib, Schulenburg, Deſerviti.
Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra Preyers Erben zu Cölln, in puncto Deſerviti.
Anteſperger contra Upkena und Borſemanniſche Erben, in puncto Deſerviti.

Lunæ 19. Maji.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg und Römhildiſche Succeſſion betreffend, in ſpecie Sachſen-Saalfeld contra Sachſen-Gotha, in puncto Conferentiæ.
von Gemmingen contra von Gemmingen, den Altväterlichen Theilungs-Receſs betreffend.
zu Anhalt Fürſtenthums Unter-Directores & Conſ. contra Anhalt-Deſſau, als Seniorem, Reſcripti.
Anhalt-Cöthen contra Anhalt-Deſſau, das aufbehaltene Brenn-Holtz betreffend.
Sachſen-Barby contra die Königlich Däniſche Regierung zu Oldenburg.
Scharffenſtein in puncto Impreſſorii über die kurtz gefaßte Hiſtoriſche Nachrichten der Neuen Europäiſchen Begebenheiten.
Fiſcher contra Truff- und Heintziſche Erben & Conſ. Reſcripti.
Fehr contra Wintzigrvta, Mandati & Executionis.
Windahls Erben contra Mecklenburg-Schwerin, Reſcripti.
Krieg contra die Stadt Lahr, Appell.
Wagnerin & Conſ. contra von Zedwitz, in puncto Debiti.

Friederich contra Anhalt-Bernburg Reſcripti.

Martis 20. Maji.

zu Anhalt-Cöthen Fürſt Herr Leopold contra den Herrn Fürſten zu Anhalt-Deſſau, Mandati.

Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, in ſpecie den Preiß der bißhero erhöhten Früchten betreffend.

Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, in puncto Expenſ. adjudic.

Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, in ſpecie den Reichs-Agenten Mecklenburg betreffend.

Schwebeliſche Erben contra Heſſen-Homburg, in puncto reſtitut. 6½ Huffen Landes.

La Valée tut. nomine ſeines Stieff-Sohns von Wenth contra die Pachter des Amts-Homburg Hoppe und Melbert, in puncto ſolutionis.

Körner contra den Schwäbiſchen Creyß, Reſcr. in puncto reſtantis ſalarii.

Struve contra Sachſen-Barby, Reſcripti.

von Baland contra die Cleviſche Regierung Reſcr.

Clœpius contra Anhalt-Cöthen, Reſcripti.

Fulda contra Sachſen-Eiſenach und Meinungen, Reſcripti.

Neubergiſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Braſſert contra Braſſert, Appellat.

Vigii contra das Land-Amt Franckfurth, Appell.

Lechnauer contra Lechnauer, Appell.

von Baar contra die Fürſtlich Oßnabrüggiſche Land- und Juſtitz-Cantzley, Appell.

von Hall modo von Velbrück contra von Hall, Appell.

Contzens Wittib contra Kilckens Wittib, App, item Mandati.

Stiglitz contra Nördlingen, Reſcr.

von

von Wulffen Gebrüdere contra von der Schu-lenburg, Appell.
Zobeliſche Erbs=Intereſſenten contra Truckſäſſen von Wetzhauſzen in puncto eines ledigen Anfalls.
Leozàn contra den Magiſtrat zu Otterndorff, im Lande Hadeln, Reſcripti.

Mercurii 21. Maji.

von Erthal weyland Carl Friederichs nachgelaſ-ſener Kinder Vormundſchafft betreffend.
Sachſen=Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen=Meinungen, in puncto Corregiminis.
Mangons Erben contra Waldeck, Debiti.
von Frens und Bentenich Frey=Herrn contra die Wittib von Frens, Appell.
Wertheimer Simſons Juden hinterl. Erbs=In-tereſſenten contra den Herrn Landgrafen zu Heſ-ſen=Caſſel, den Türckenſteur Rückſtand betr.
Fugger Graf Raymund Joſephs Güther Admi-niſtration betreffend.
Pauer contra Pfullendorff, nunc vice verſa, in puncto petitori.
Schneideriſche Erben modo deren Creditores als Ceſſionarii, contra Oettingen=Wallerſtein, in puncto Debiti.
Kleinholtz uxorio nomine contra Neumann, App.
von der Horſt contra den Grafen von Waſſenburg, Appell.
zu Cölln Dhom=Capitul contra den Grafen= und Ritter=Stand daſelbſten, Appellat.

Veneris 23. Maji.

von Cloth contra von Brembd, Appell.
von Görtzen contra von Görtzen, Appell.
Veigel uxorio nomine contra Schiedehoven, App.

von Roſenthal contra Broſii, Appell.
von Mohrenfeld contra Scholl, Appell.
von Wreden Kinder Vormünder contra Schelen zur Schelenburg, Appell.
Reußen Grafen von Plauen, in puncto Confirmationis Privilegiorum & Regalium.

Lunæ 26. Maji.

von Gemmingen Michelfeld contra von Gemmingen-Hornburg, den Alt-väterlichen Theilungs-Receſs betreffend.
zu Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg, Commiſſ.
Fiſcalis contra Henderſohn, Cit.
Buzarine contra Nördlingen, Reſcripti.
Broſii contra Rießmann, Appell. nunc reviſionis.
von Pentzen contra Haſpern, Appell.
von Clengel contra Mollen & Conſ. in puncto Injuriarum.
Braunſchweig-Lüneburg-Wolffenbütteliſche Domainen Cammer contra Streithorſtiſche Erben Appell.
Buirette contra von Wieſenthau, Debiti.
Kraußenbergerin contra Hirſch Samuel Jüd zu Kitzingen, Debiti.
Hofmanns Wittib modo Frickelin contra von Erbach, Mandati.
von Reichau contra Doctoris Glanæi Ehe-Conſortin, Appell.
Fiſcalis contra die Violatores, des Jenningiſchen Bleyſtefftl. Privilegii.
Teutſch Orden contra von Ingelheim, Mandati & Commiſſ.
von Dhaun Wild- und Rhein-Grafen contra das Ertz-Stifft Trier, in puncto Turbationis.

von Ziegeſar contra Brandenburg-Bareuth, in puncto diverſ. gravam.

Rhoſt von Eiſenhardt contra von Bretlack, in puncto Debiti.

Martis 27. Maji.

Meyerhoffer in puncto Inveſtituræ.

von Gemmingen contra von Gemmingen, den Alt-väterlichen Theilungs-Receſs betreffend.

Odenthal contra Nothen, in puncto Impreſs.

Faber contra Brandenburg-Onoltzbach, & Conſ. Appell.

Dubres & Conſ. contra Filtzhofer, in puncto retrad. Salarii.

zu Knechſtädten GOttes-Hauß contra Pompiacini, Appell.

Oettingen-Wallerſtein-Spielberg und Baldern contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, in puncto alienat.

Chur-Cölln contra die Stadt Cölln, nunc viceverſa, Mandati, in puncto Arreſt.

Eychſtädt Dhom-Capitul contra den Herrn Biſchoffen daſelbſten, in puncto Juris Pincernandi.

von Chalon genannt Gehlen contra den Königl. Preußiſchen Advocatum Fiſci zu Minden, App.

Unrathiſche Verlaſſenſchafft contra von Glaubitz, Deſerviti.

von Bottmann contra die Land-Grafſchafft Nellenburg, & Conſ. in puncto turbat.

zu Mecklenburg Hertzogin gebohrne Fürſtin zu Naſſau-Dietz contra Mecklenburg-Schwerin, in puncto diverſ. prætenſ.

Falck contra Lullin und Marcet. App.

von Klerff contra von der Wenge, in puncto Deſerviti.

von Leerod contra von Leerod, Cit.

von Hamm, Erbgenahm, contra die Beſitzere zu Mühlendonk, in puncto Debiti.

St. Blaſi GOttes-Hauß in puncto Inveſt.

zu Hildesheim Cloſter ad St. Michaelem contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto Jur. Stolæ.

zu Hildesheim Cloſter ad St. Michaelem contra den Magiſtrat daſelbſten, die Wein-Einfuhr betreffend.

zu Hildesheim Cloſter ad St. Michaelem contra den Magiſtrat daſelbſten, das Waydgeld betr.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orths Steigerwald contra Bamberg, Mandati.

Oettingen contra Oettingen, in puncto Seniorat.

Jovis 29. Maji.

Walpot von Baſſenheim contra die Burg Friedberg, in puncto amotionis à munere von der Burgmanns-Stelle wegen angenommener Graffenſchafft.

zu Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg, Commiſſ.

Naſſau-Siegiſchen Landes Catholiſchen Theils Maßen Bläßer und Hammerſchmidts-Zunfft contra die Kayſerl. Adminiſtration daſelbſten, und den Commendanten Magis, Appell. & attentat.

von Leiningen verwittibte Gräfin contra die Leining-Gundersblumiſche Vormundſchafft, in puncto illicitæ renunciationis.

von Hohenegg contra von Metternich, Reſcripti.

zu Flein Gemeinde contra Heylbronn, Reſcripti.

Weißbach contra Mecklenburg-Schwerin, gebohrne Printzeßin zu Naſſau-Dietz, Reſcripti.

Liedliſche Ehe-Leute contra Schwartz modo Nürnberg Stadt contra das Kayſ. Land-Gericht zu Onoltzbach und Burggrafthum Nürnb. Mand.

Schlapp

Schlapp contra Oettingen-Spielberg, in puncto diverſ. gravaminum.
Chur-Pfaltz, als Hertzog zu Jülich, und Graf Frantz zu Manderſcheid, in puncto confirmationis eines Erb-Vertrags und Austauſch-Contr.
Rhoſt von Eiſenhard contra von Mohrenfeld, Appellat. & Sententiæ.
Item die erſtere Wiener Reiſ- und Zehrungs-Koſten, ſodann
die Fracht-Poſt à 321. fl. 33. Kr. betreffend.

Veneris 30. Maji.

zu Gochsheim und Sennfeld Gemeinde, contra Würtzburg, Commiſſionis.
Reußen Grafen und Herrn zu Plauen, in puncto Inveſtituræ.
Chur-Bayern in puncto Inveſtituræ.
von Geyß in puncto veniæ ætatis.
Sachſen-Coburg-Meinungiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen, Mandati.
von der Leyhen contra Pfaltz-Zweybrücken in puncto Juris Patronatus.
Anhalt-Deſſau contra Anhalt-Cöthen, Mandati, das Kirchen-Gebet betreffend.
von Gemmingen contra Greke von Kochendorff, modo Sürſen, puncto Debiti.
Sachſen-Coburgiſche Land-Stände von Ritterſchafft und Städten contra Sachſen-Hildburghauſen, Reſcripti, das Amt Sonnefeld betreffend.
von Deging contra Barner, Appell.
von Staffelt contra von Staffelt, Appell.
Sallmuthiſche Erben contra Anhalt-Deſſau und daſelbſtige Ritterſchafft, in puncto Appellat.

Hacken-

Hackenſchmidin contra den Magiſtrat zu Nürnberg und Tücheriſche Familie daſelbſten, in puncto reſtitutionis in integrum.

zu Nürnberg Kürſchner-Handwerck contra das Beutler-Handwerck daſelbſten, Appell.

Weiſſenburg in ſpecie Wechßler contra Weiſſenburg, den arreſtirten Wechßler betreffend.

Mercurii 4. Junii.

von Wallenſtein Gebrüdere contra Schenck von Schweinsburg & Conſ. Appell.

Knauer contra ſeine Gebrüdere Knauer, Appellat. nunc nullit.

Bentheim Grafſchafft und deſſen Adminiſtration betreffend.

Ebinger von der Burg in puncto Conſenſus ad alienandum.

Decimatoris Erben contra Sachſen-Eiſenach, Reſcr. in puncto Debiti.

Limpurg contra Limpurg in puncto ſeparationis feudi ab allodio.

Mecklenburg Herr Hertzog Chriſtian Ludwig, in puncto Confirmationis Pactorum Dotalium.

Hohen-Embs contra die Eydgenoßſchafft des Rheinthals, Reſcr.

von Imhoff contra das Stifft Augſpurg, in puncto Juris Collectandi & Hoſpitandi.

Beer Drach Schutz Jüd zu Franckfurth contra Naſſau-Weylburg Reſcr. in puncto Debiti Cambialis.

Seitz Burger und Buchhändler zu Nürnberg, proprio & uxorio nomine contra Buggelin Wittib, Appell.

Jovis

Jovis 5. Junii.

zu Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg, Commiſſ.

zu Würtzburg Dhom-Capitul contra die Bobenhaußiſche Vormundſchafft, Appell.

von Cloth contra von Bremodt nunc vice verſa Appell.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Kocher Viertels contra Würtemberg, die Collectation zu Ockenhaußen betreffend.

Stotz contra von Schell, Debiti.

Naſſaw contra die Aebtißin zu Gandersheim, in puncto Debiti.

Rauſch in puncto Impreſſorii, in ſpecie Meyer contra Rauſch in puncto violati Privilegii Impreſſorii.

Gunderodiſche Erben in ſpecie Müffel von Ehrenreuth contra das Stifft Fulda, in puncto Læſionis.

Mück contra die Fürſtl. Oettingiſche Regierung, in puncto protractæ & denegatæ juſtitiæ.

von Weylerin contra die Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orths am Kocher, in puncto relaxat. arreſti.

Koch Liberorum nomine & Conſ. contra von Neuhoff genannt Ley, Reſcr.

Specht von Bubenheim contra die Naſſau-Itzſteiniſche Regierung und Gemeinde zu Koppenheim, Mandati.

Feuerſteiniſche Erben contra Eberziſche Erben, in puncto hæredit.

Veneris 6. Junii.

zu Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg, Commiſſionis.

Schaffi-

Schaffiſcher Verlaſſenſchafft Curator contra Räsfeld und von Heyden in puncto Deſ. & Expenſ.

Faber Wolffgang Conrad contra die ehemahlige Baronin von Goldſtein, modo Verehelichte von Ziegeſar, in puncto Debiti.

Maltheſer-Ritter-Ordens General-Receptor contra des Groß-Creutz von Metternich Anverwandte, Appell.

Reichs-Erb-Truckſäß Graf zu Wolffegg in puncto des Wochen-Marckts zu Wintterſtetten.

Lantz contra uxorem, Reſcripti, in puncto Debiti.

Kauffmann contra von Gemmingen, Mandati & Paritoriæ.

Pichel contra Schlöſſern.

Müller contra Solms-Braunfels nunc Doctorem Bremern, Cit.

von Heüniſch contra die verwittibte Frau Sophia, Hertzogin zu Würtemberg-Oels, in puncto Deſerviti.

von Heüniſch contra die verwittibte Frau Hertzogin zu Würtemberg-Juliusburg, Deſerv.

Müller contra Zeyß, Appell.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra von Keppel, in puncto Deſerviti.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra die Haußhinterl. Erben, Deſerviti.

Gramb Frantz Anton, Handels-Mann zu Wien contra Johann Adam, Grafen von Paar, in puncto Debiti.

Sabbathi 7. Junii.

Lippe Grafſchafft, in puncto Primogenituræ.

Roht contra Oettingen-Baldern, Reſcr.

von Clengel contra Mollen, & Conſ. in puncto protractæ Juſtitiæ.

Keußin

Reußin Gräfin von Plauen, gebohr. von Putbus contra Heinrich den XI. Reußen Grafen und Herrn zu Plauen, in puncto reſtitutionis in integrum.

Roßin contra die Reichs-Hof-Räthin von Bode, in puncto Debiti.

Werner in puncto Privilegii über die aus verſchiedenen Materien geprägte Knöpffe.

Peltzer contra Moß, Appell.

Ackermanniſche Ehe-Leute contra Henriciſche Ehe-Leute, Appell.

Eggarten Gebrüdere contra Dondorffer, Appell.

Gießendorff contra Naſſau-Siegen, in puncto debiti.

Lunæ 9. Junii.

Windahls Erben contra die Naſſau-Hadamariſche Landes- und Allodial-Erben, Reſcripti.

Hertz Iſaac Schutz Jud zu St. Goar contra Solms-Braunfels, Debiti.

Rheiniſcher Embs Brucken-Intereſſirte Guths-Herrn contra die Fürſtlich Münſteriſche Regierung und Cammer, Appell.

Kauffmann contra von Degenfeld, in puncto debiti.

Lochner modo Göſel, in puncto Inveſt.

ob Bamberg Cloſter Münchsberg contra Würtzburg, Reſcr.

Meyer und Benckard contra Steinbüchel, in puncto violati Privilegii Impreſſorii.

Franckfurth Stadt contra Chur-Mayntz, & Conſ. Mandati.

von Neuenſtein contra von Bodek, nunc von Plittersdorff, in puncto Debiti & Executionis.

Martis

Martis 10. Junii.

zu Gochsheim und Sennfeld Gemeinde contra Würtzburg, Commiſſ.

Zimmermann contra das Dhom-Capitul zu Oßnabrügg, Deſerv.

von Heuniſch contra Schwäbiſch-Gmündiſche Unterthanen, Deſerviti.

Rohl contra Steiner in puncto Debiti.

Schwartz contra Elſäßer, Reſcripti.

Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra Stein Wittib Schulenburg, in puncto Deſerviti.

zu Cölln Dhom-Capitul contra den Grafen von Schaesberg, die Herrſchafft Keppern und Lummerſum betreffend.

zu Nürnberg Notarii, Procuratores, Sollicitatores und Schreiberey-Verwandte contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto turbat.

Oehlnhafen von Scholenbach contra den Magiſtrat daſelbſten in Nürnberg, in puncto arreſti.

Göler von Ravenſpurg, in puncto Inveſtituræ.

von Mettich contra von Thurn und Taxis, Mandati, in puncto Debiti.

Maltheſer-Ritter-Ordens General-Receptor contra den Königlich Preußiſchen Fiſcum zu Cleve, Appell.

Berlepſiſches Debit-Weſen betreffend, in diverſis.

Manderſcheid-Blanckenheim uxorio nomine contra Gräffinger & Conſ. Appellat.

Deſerin contra Oettingen-Wallerſtein-Spielberg, und dero Cantzlern Dorſch, in puncto denegatæ juſtitiæ.

Chur-Mäyntz contra Würtzburg, Mandati, die Cent-Gerechtigkeit zu Impfingen betreffend.

Haumüller contra Peſtaluzzi, Appell.

von

von Wöllwart contra von Ziegeſar, Reſcripti.

Douve contra Bückebachiſche Creditores, in ſpecie Hinnefeldin, contra Douve Erben, Reſcripti, in puncto illiciti recurſus & Arreſti.

Mercurii 11. Junii.

Lippe Grafſchafft, in puncto Primogenituræ.

Radmannsburgiſches Debit-Weſen, in ſpecie die Gräfin von Hatzfeld betreffend.

Radmannsburgiſches Debit-Weſen, in ſpecie Sachſen-Saalfeld contra Sachſen-Meinungen.

von Stein Frey-Herr contra ſeine Töchter, in puncto der Steegmühl zu Schwartzenbach an der Saal.

von Stein Frey-Herr contra ſeine Töcher, in puncto der Anger-Mühl zu Schwartzenbach an der Saal.

von Stein Frey-Herr contra ſeine Töchter, die Feilitziſche Fidei-Commiſs-Güther betreffend.

Rößler contra den Grafen von Wolffſtein, in puncto deneg. Juſtitiæ.

Hertzog contra Weber, in puncto nullitatum.

Müller contra Kentzen, Appell.

Chur-Trier als Hoch- und Teutſchmeiſter und die Dhom-Probſtey Bamberg contra die Stadt Nürnberg, Mandati.

von Bentingk contra die Eingeſeſſene zu Limpricht, Appell.

Rieteriſches Majorat und Reichs-lehenbare Güther betreffend.

zu Cölln Wällen und Gewand-Amt contra den Magiſtrat daſelbſten, Appell.

Müller contra das Stifft Augſpurg, Reſcr.

von Weſterhold contra von Hompeſch, Appell.
Trutweiniſche Erben contra Baaden-Baaden, Reſcripti.
zu Goch und Aſpern Geerbte contra den Cleviſchen Fiſcalem, Appell.
Rieber von Cornburg in puncto Inveſtituræ, in ſpecie Buchenau betreffend.
von Scheller in puncto Atteſtati.

Veneris 13. Junii.

Lippe Grafſchafft in puncto Primogenit.
Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten, in puncto Salarii.
Fiſcalis contra Pfaltz-Bürckenfeld, Cit.
Leiningen-Gundersblum contra Leiningen-Heidersheim, Mandati.
Gahlen contra Speckmann, in ſpecie merode, App.
von Stein Wittib & Conſ. contra die Naſſau-Dietziſche Vormundſchafft, Mandati.
zu Arnſpurg Cloſter contra den Grafen zu Solms, & Conſ. Commiſſ.
von Dienheim contra die Reichs-Ritterſchafft am Ober-Rhein-Strohm, in puncto Aſſiſtentiæ.
von Nicolaz contra Vortmann, & Conſ. App.
Schilling von Cantſtadt contra Würtemberg in puncto Gabellæ.
Schaumburg contra von Redwitz, in puncto dot.
Baaden-Baaden contra Pfaltz-Bürckenfeld, in puncto diviſ. Comit. Sponh.
von Wartenberg contra Naſſau-Saarbrücken, in puncto debiti.
Vigeliſche Erben contra Naſſau-Ottweiler, als Directorn des Fürſtlich- und Gräflichen Hauſes Saarbrücken, Commiſſionis.

von

von Maul modo deſſen Verlaſſenſchafft contra Heſſen-Homburg, in puncto debiti.

Lunæ 16. Junii.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen in puncto diverſ. gravam. und Einführung der Receſſen betreffend.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten nunc Sander contra Jantzen, debiti.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in ſpecie Jantzen contra ſeine Committenten, in puncto debiti.

von Hertwegk Erbgenahm, contra die Erbgenahmen Kylmann und Ulkenich, Appell.

Fugger contra Fugger, Reſcr. das Ober-Oeſterr. Lehen Unterſulmatingen betreffend.

Heſſen-Homburg contra die Magdeburgiſche Kriegs-und Domainen-Cammer, Appell.

von Hütten contra von Caſtell, Mandati.

Zobel von Gibelſtadt contra Zobel von Gibelſtadt, Mandati.

Urban contra Lindner, Appell.

Oettingen-Wällerſtein-Spielberg contra von Ziegeſar, Mandati & Paritoriæ & Execut. in ſpecie die Möſeriſche Intervention betreffend.

Oettingen-Wallerſtein-Spielberg contra von Ziegeſar, Mandati & Paritoriæ, in ſpecie deren von Ziegeſariſchen Kinder Intervent. betreffend.

zu Franckfurth Schneider-Handwerck contra Holtzheimer, Appell.

Forſtmeiſter von Gelnhauſen contra den Magiſtrat daſelbſten, in ſpecie Loreyin und Euringiſche Wittib, Mandati.

Forſtmeiſter von Gelnhauſen contra den Magiſtrat daſelbſten, Mandati.

Guckelin contra Guckelin, Appellat.
von Athembs contra von Neuperg, in puncto deb.
Reiße contra den Magiſtrat zu Hamburg, Reſcripti, in puncto Appell.
von Baar contra Heſſen-Caſſel, Reſcripti.
Rüedel contra Würtemberg-Oels, in puncto debiti.
Solms-Rödelheim contra Hanau, Mandati.
Ador Bürger und Handelsmann zu Augſpurg, in puncto prætenſæ mulctæ.
von Jungkheim & Conſ. contra von Norprat, modo deſſen Erben, debiti.
Schaffiſche Verlaſſenſchafft contra Ehrenbergerin, in puncto Deſerv. & Expenſ.
Heſſen-Darmſtadt weyland Printz Friederichs Verlaſſenſchafft betreffend.

Martis 17. Junii.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen in puncto diverſ. Gravaminum.
zu Iſenburg-Büdingen Graf contra den Grafen von Schönborn, Mandati.
Pingel contra den Magiſtrat zu Wetzlar, & Conſ. appell.
Naſſau-Saarbrücken contra von Nordecken zu Rabenau, Appell.
Wolffskehl von Reichenberg contra ſeinen Verwaltern Georg Sebaſtian Graffen, Appell.
Roſſenrolliſche Erben contra die Stadt Ravenſpurg, in puncto debiti.

Jovis 19. Junii.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in puncto diverſorum gravaminum.
Petitat contra von Botzheim, debiti.

Saltz-

Saltzwedeliſche Erben contra von Erbach, in puncto debiti.

zu Löwenſtein-Wertheim Fürſt contra von Erbach, in puncto debiti.

Souffrein contra Waldkirchen, in puncto debiti.

Ballador contra Heuſch, Appell. in ſpecie die Schillingin betreffend.

Memfart contra Bopfingen, Reſcripti in puncto Compromiſſi.

Obriſtenfeldt contra Würtemberg, in puncto Immedietatis.

Langheintzin contra Ley, in puncto Hæreditatis.

Veneris 20. Junii.

Oſt-Frießland contra Oſt-Frießland, Commiſſ.

Oettingen-Wallerſtein-Spielberg contra den Herrn Fürſten zu Oettingen, Mandati.

von Kellner contra Schenck von Schweinsburg, Appell.

Selcke Witth. contra Clermont und Tevvis, in puncto deſerviti.

Bauriſche Erben contra von Degenf. in puncto deb.

Seitz in puncto Impreſſorii über den Hiſtoriſchen Bilder-Saal.

von Maul modo deſſen Verlaſſenſchafft contra die verwittibte Frau Landgräfin zu Heſſen-Homburg, modo deren Erben, in puncto deſerviti.

von Vechenbach modo deſſen Pupillen Vormundſchafft contra von Vechenbach, Commiſſionis.

Bertlin contra Eychſtädt, Reſcripti.

von Benckendorff contra Brandenburg-Bareuth, Reſcripti.

Fahrenbach, Fürberg und Atzenhoffen Gemeinde contra die Gemeinde zu Fürth, Reſcripti.

Waldhoffiſche Erben contra Baaden-Durlach, & Conſ. appellat.

von Stein contra von Bernſau, Reſcr. in puncto Appell.

von Waſſenar zu Obdam contra Steinbeck-Erbgenahm, Appell.

von Löwenthal contra von Schmettau, Reſcr.

Arnſpurg Cloſter contra die Ritter und Gan-Erben des Schloſſes und Gerichts zu Stade, Mandati.

von Reichau contra Doctoris Glanæi Ehe-Conſortin, Appell.

Heſſen-Rheinfels Landgräfin contra Löwenſtein-Wertheim, in puncto diverſ. gravam.

zu Seyn-Witgenſtein und Hohenſtein contra Heſſen-Caſſel, in puncto debiti.

Lunæ 23. Junii.

von Steuben contra von Ploto, Appell.

Frühauf contra Brandenburg-Bareuth, Reſcr.

Nitzel und das Geſchlecht der Scheurl von Deffersdorff contra von Leenrod, in puncto debiti.

von Caſtell contra von Hütten, Citat.

von Walldorff contra Berlepſiſche Erben, in puncto debiti.

von Rechberg contra von Rechberg, in puncto Cautionis.

von Metternich contra die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald, in puncto der Raths-Stelle.

zu Cölln Dhom-Capitul und daſigen Ertzſtiffts weltliche Land-Stände contra die Weſtphäliſche Landdroſt-Rätheund Stände, in puncto diverſorum gravaminum.

Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft contra den

den Herrn Hertzogen Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen, in puncto Corregiminis & Condominii.

Stein zum Altenſtein gebohrne von Rabenſtein contra von Rabenſtein, Appell.

von Schönborn auf Wieſentheyd contra das Cloſter Münſter-Schwartzach & vice verſa Mandati.

von Creylsheim contra die Fürſtlich-Bambergiſche Regierung, in puncto Aſyli.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in puncto diverſ. gravam.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen.

Mercurii 25. Junii.

Freund contra Cornæum, Reſcripti.

Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rhein-Strohm contra Chur-Trier, in puncto turbatæ poſſeſſ.

Reichs-Ritterſchafft am Mittel-Rhein-Strohm in der Wetterau und zugehörige Orten contra Chur-Trier, Mandati.

Chur-Trier contra den Herrn Biſchoffen zu Eychſtädt, in puncto Juris Lignandi.

Chur-Mayntz contra Würtzburg, Mandati, die Uffinger Marckung betreffend.

Hohenzollern-Hechingen contra den Herrn Biſchoffen zu Coſtantz & Conſ. in puncto avocat. & turbat.

Siebenkäs contra Nürnberg, Appell.

Kellner contra Kellner, Appell.

Körner contra den Schwäbiſchen Creyß, Reſcr. in puncto reſtantis Salarii.

Pfaltz-Zweybrückiſche Landes-Commiſſarien und Vorſteher der beyden Aemter Weiſenheim und Lichtenberg contra Heſſen-Caſſel, Reſcr.

Franckfurth contra Franckfurth in ſpecie Böhler contra Franckfurth, in puncto reſtantis Salarii.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orths am Kocher contra Würtemberg, in puncto Collectat. auf den dritten Theil des Dorffs Gerastädten.

Illmenauiſche Gewercke contra Sachſen-Weymar & Conſ. Commiſſ.

Clœpius contra Anhalt-Cöthen & Conſ. Reſcript. in puncto amotionis ab officio & aliorum Gravaminum.

Jovis 26. Junii.

Mühlhauſen contra Mühlhauſen, in puncto diverſ. gravam.

Petitat in puncto admiſſionis ad Juramentum Paupertatis.

zu Cölln Dhom-Capitul und Ertz-Stiffts weltliche Stände contra die Weſtphäliſche Land-droſt-Räthe und Stände Mandati, in puncto diverſ. gravam.

Chur-Cölln contra das Dhom-Capitul daſelbſten, in puncto der Land- und Crayß-Tags-Ausſchreibung.

von Ulm zu Marpach contra von Ulm zu Mittelbiberach, in puncto extradit. Inſtrumentorum.

von der Horſt contra Witten, Mandati.

von Hacke contra von Neuhauß, Mandati.

zu Cölln Wullen- und Gewand-Amt contra den Magiſtrat daſelbſten, Appellat.

Cratz von Scharffenſtein modo deſſen Erben contra die Wild- und Rhein-Grafen zu Dhaun, Mandati.

zu Aachen Schöffen-Stuhl contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto der Raths-Wahl.

von

von Rollingen contra Triſchatteau, Appellat.
Cramers Wittib contra Pellmann, Appell.
zu Pappenheim Graf contra Nördlingen, debiti.
Kneuſſel contra Diehl & Conſ. Appell.
Hungrigshaußen zu Mengerskirchen contra Naſſau-Dillenburg, debiti.
Barber contra Solms-Braunfels, debiti.
Fiori contra St. Remii, Appell.
Schenck von Stauffenberg, in puncto Inveſtit.
zu Knechſtetten GOttes-Hauß contra von Ungſtell, Appell.

Veneris 27. Junii.

Werner, Burger und Kunſtgieſſer in Nürnberg, in puncto Privilegii.
von Uffelmann contra den Herrn Fürſten zu Waldeck, in puncto reſtantis Salarii.
Franckfurth contra Iſenburg, Mandati, in puncto der Weyd-Gerechtigkeit im Franckfurther Wald.
Söeteriſches Fidei-Commiſs, in ſpecie Oettingen-Baldern contra das Chur-Trieriſche Hof-Gericht zu Coblentz, Appell.
Söeteriſches Fidei-Commiſs betreffend.
Rantzau contra den König in Dännemarck, als Hertzogen zu Hollſtein, in puncto arreſti.
Hollſtein-Plöen contra Hohenlohe-Neuenſtein, in puncto zurückgefallener Dotal-Gelder.
Hollſtein-Plöen contra Hohenlohe-Neuenſtein, nunc vice verſa ſententiæ, modo reſtit. in integr.
Solms-Rödelheim contra Hanau, Mandati, die Beſtellung eines Schulmeiſters und Glöckners zu Braunheim betreffend.
Solms-Rödelheim contra Hanau, Mandati, die Nachfahrts-Gerechtigkeit in dem Reichs-lehenbaren Territorio bey Bockenheim betreffend.

von Wolffskehl contra von Wolffskehl, Reſcr. in puncto debiti.

Ador contra den Magiſtrat zu Augſpurg, Reſcr.

von Jungkheim contra von Effern modo von Norprath nunc deſſen Erben, Reſcripti.

Monnet contra den Grafen von Erbach, Mandati.

Reichs-Erb-Truchſäß Graf zu Friedberg und Trauchburg contra das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben der Mahlſtadt Altorff und den Abten zu St. Georgen in Jßny, Appell.

Lunæ 30. Junii 1727.

Günderodiſche Erben in ſpecie Müffel von Ehrenreut contra das Stifft Fulda, in puncto Læſ.

Heſſen-Rheinfels contra Heſſen-Rheinfels, in puncto alimentorum.

Rieter von Cornburg contra Eychſtädt, Mandati.

Sander contra Theurich, Appell.

von Wallenſtein Gebrüdere contra die Gemeinde zu Grebenheyn, Appell. & Mandati.

Apffel contra Speyer, in ſpecie die Abthuung der Erbſchafft betreffend.

von Diethrich contra Mörner, in puncto Deſerv.

Marx Model Jüd, in puncto eines Decrets in Freundſchafft.

Selcke Wittib contra Tollet. Deſerv.

Hanock Fränckel Jüd contra die Frau Hertzogin zu Mecklenburg-Schwerin, in puncto debiti.

Apetiſche Erben contra Sachſen-Zörbig, in puncto debiti.

Wiezenius contra Hertz Juden, in puncto debiti.

(o)

Reichs-

Reichs-Hof-Raths Lateiniſches Anſchlags-PROTOCOLL pro Anno 1727.

Sive

Deſignation derer in dieſem Jahr bey dem Höchſt-preißlichen Kayſerl. Reichs-Hof-Rath abgehandelten in das Lateiniſche Protocoll und Expedition einſchlagenden Materien.

Martis 7. Jan. 1727.

de CHattelet contra Rollingen, in puncto petitorii.

Caſtilionenſis Principatum in ſpecie Communitatem Sulphurienſem concernens.

Leodienſis Patriæ ordines ſeculares contra Clerum Secundarium, in puncto Contrib.

Mercurii 8. Jan.

de Labbeye contra de Geer, Appell.

Jovis 9. Jan.

Buzallæ feudum in ſpecie Marchio Botta Adurnus contra Carolum Spinolam in puncto turbationis.

Guaſtallæ

Guaſtallæ Dux contra Dominum Ducem Mutinæ, Mandati.

Mioliæ homines contra Homines Paretenſes.

Veneris 10. Jan.

Picus Galeotus contra Dominum Ducem Mutinæ in puncto appanagii nunc ſentent. & execut.

Hollatii Examen Theologicum Impreſs.

Lunæ 13. Jan.

Virgilius novus apparatus Poeticus in puncto Impreſſorii.

Martis 14. Jan.

Linguilliæ feudum Imperiale concernens.

Pontis Boſii feudum Imper. concernens.

Jovis 16. Jan.

Le Jay Bibliotheca Rhetorum in puncto Impreſſorii.

Cöllniſchen Zeitungs-Druck betreffend.

Ven. 17.

de Sing Cogitationes de vita bene degenda in puncto Impreſs.

Martis 21.

Poſtarum Regale concernens, in ſpecie Princeps de Turri & Taxis contra Conſules & Magiſtratum Vervienſem.

Corpus Juris Canonicum in puncto Impreſſorii.

Bullarium Magnum Romanum in puncto Impreſſorii.

Palla-

Pallavicini Adelbertus & Conſ. contra Dominum Duçem Parmæ in puncto Spolii.

Jovis 23.

Spingi feudum Imperiale, in ſpecie Mortem Abbat. Dominici & ea propter arreſtatum Chiaborellum concernens.

von Nehm weyland geweſenen Dhom-Capitularen zu Hildesheim und Minden, Sperr- und Verlaſſenſchafft betreffend.

Veneris 24. Jan.

Langarum Vaſallos concernens in ſpecie in puncto refuſionis contra Florent.

Roccha fortis Buzallæ & Burgi furnaciorum Communitates contra Marchionem Spinulam.

Lunæ 27.

Playoul contra Brognet & Conſ. Appell.

Palavicini contra Dominum Ducem Parmæ.

Jovis 30. Jan.

de Cariniana in Sabaudia Principes contra Dominum Ducem Mutinæ in puncto Hæreditatis.

Monexelii feudum Imperiale in ſpecie March. de Palæſtrina contra Calderium in puncto Caducitatis.

Chaſtelet contra Rollingen in puncto petitorii.

Bellonus contra Hortenſium ab inciſa nunc vice verſa reſtit. in integrum.

Rochetta Tanagri feudum Imperiale in ſpecie March. fratres ab inciſa contra Bellonum.

Laventii

Laventii Hortalitium in ſpecie nemus quoddam fortalitio proximum concernens:

de Florentina Talentus contra Principem Caſtilionenſam in puncto dotis.

de Triangi Fratres contra Confraternitatem Carmelitanam Tridenti.

Lunæ 3. Febr.

Graſtallæ Dux contra quartam Communitatis Provinciæ Cremonenſis, Reſcripti.

Jovis 6. Febr.

David contra Legrade & Conſ. Appell.

Veneris 7. Febr.

Cantaluppi feudum Imperiale in ſpecie Ballavicinius Marchio contra Rivarulam Inveſt.

Cantaluppi feudum concernens, in puncto evacuationis dicti feudi.

Mengiardini vulgo Illago feudum Imperiale concernens Inveſt.

Niemiſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Lunæ 10. Febr.

Moraicken & Conſ. contra Mangay & Conſorten, Appell.

Martis 11. Febr.

de l'Abbé Hæredes contra Hæredes Campoing, Appell.

Juſtilionis Communitates contra Communitatem de Breſſoux, Appell.

von Leyen nunc ejus Hæredes contra d'Eſtordeur, Appell.

Teuto-

Teutonicus ordo, in ſpecie Ballivia veteris Juncetana ſeu d'Ordingen contra Communitates Coſen & Conſ. Appell.

Veneris 14. Febr.

Leodienſis Patriæ ordines ſæculares contra Clerum ſecundarium, in puncto contrib.
de Trixhe contra de Barme, Appell.
Leodii Patres minimi contra d'Heur, Appell.

Lunæ 17. Febr.

Buzallæ feudum Imperiale concernens in ſpecie Comites de Fliſcis contra Marchionem Carolum Spinulam.
Caliſis & Veppi feuda Imperialia in ſpecie Marchionem Hyacnitham Malaſpinam concernens.
Frinchi feudi Imperialis ſubditi & Communitas contra Comites de Mazzettis, exec.

Martis 18. Febr.

Crucis & Savigno feuda Imperialia concernens in puncto Inveſt.
Moens & Rottenhoff contra Comitem de Turri & Taxis in puncto Spolii.
Alers Dictionarium Germanico-Latinum, in puncto Impreſſ.

Veneris 21. Febr.

du Fays contra Ponſart, Appell.
Gvaſtallæ Dux contra Ducem Mutinæ, Paritoriæ.
ab Aſpermont Vidua contra ab Aſpermont, debiti.

Jovis 27. Febr.

Rehmiſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Veneris

Veneris 28. Febr.

Talioli ſive Talloni feudum Imperiale in puncto Inveſt,

Fiſcalis contra Dahmer und Hilleprand in puncto violat. Impreſſ.

Fiſcalis contra Romerskirchen violati Impreſſorii.

Germeau contra Germeau, Appell.

Hornigkiſche Verlaſſenſchafft contra ab Aſpermont debiti.

Lunæ 3. Martii.

Pontis Boſii feudum Imperiale in puncto Inveſt.

Reiffenſtuhls Anacleti Commentarius ad jus Canonicum in puncto Impreſſ.

Mauliſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Jovis 6. Martii.

von Lyncker weyland geweſenen Kayſ. Reichs-Hof-Raths Teſtament und Verlaſſenſchafft betreffend.

Rittmeiſterin contra von Lyncker in puucto legati.

Veneris 7. Martii.

Frinchii feudum Imperiale communitas contra Comites de Mazzettis, diverſ. grav.

Lunæ 10. Martii.

Lambermont Bartholomæus contra ſtatus confœderati Belgii, Toparchiam d'Elslove concernens.

Martis 11. Martii.

Wten nunc ejus ceſſionarius de Theux contra van Beul, appellationis & ſententiæ nunc vice verſa.

Novelli,

Lunæ 23. Martii.

Soraneæ Princeps contra fratres appanagiatos & Conſ.

Chaſtelet contra Rollingen.

ab Eynatten contra Aſpermont de Lynden.

Battenburg Reichs freye Herrſchafft betreffend.

Heimeccii Elementa juris civ. Impreſſorii.

Jovis 26. Martii.

Perezii Prælectiones in codicem, Impr.

Turani & Volpariæ Communitates, in ſpecie il campaccio concern.

Medulonenſis Communitas contra quosdam Eccleſiaſticos tam ſeculares quam regulares diverſ. gravam.

Veneris 27. Martii

de Lodron Comites contra Comitem de Spauer & Comitiſſam Joannelliam, appellat. in puncto ſeparationis feudum ab allodio.

Lunæ 30. Martii.

Freckenhorſt Stifft contra die Fräule von Meſchede, in puncto primar. precum.

Virgilii apparatus Poeticus, Impreſſorii.

Martis 1. Aprilis.

Talioli ſive Talloni feudum Imperiale concern.

Hörnigkiſche Verlaſſenſchafft contra von Aſpermont, deſerviti.

Jovis 3. Aprilis.

Mauliſche Verlaſſenſchafft, in ſpecie den L. betreffend.

Ulenbergii Pſalterium, Impreſſorii.

Perezii Prælectiones, in puncto Impreſſorii.

Friſii Lexicon, in ſpecie Metternich contra Bodmariſche Erben, violati Impreſſorii.

Veneris 4. Aprilis

de Cariniano Principes contra D. Ducem Mutinæ in puncto hæreditatis.

Bellonus contra Hortenſiam ab inciſa nunc vice verſa reſtit. in integrum.

la Croix P. Claudii S. J. Theologia moralis, in puncto Impreſſorii.

Lunæ 7. Aprilis.

St. Chriſtophori feudum Imperiale concern.

Martis 8. Aprilis.

Nehmiſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Jovis 10. Aprilis.

von Quentel Verlaſſenſchafft betreffend.

Frieſeniſche Erben contra Nöthen, in puncto expenſarum.

Nöthen contra Metternich und Putz, violat. Impreſſorii.

Nackateni Compendium, in puncto Impreſſorii.

Nackateni Compendium, in ſpecie Altorff contra Nöthen, Impreſſorii.

Mauliſche Vormundſchafft contra L.

CONCLUSUM I.

Veneris 19. Julii 1720.

Von Adelsheim contra von Berlichingen, Reconventionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 4. hujus, exhibet allerunterthänigſte Schluß- und Submiſſions-Schrifft; apponit ultimum Concluſum in duplo.

Communicetur die Schluß-Schrifft parti adverſæ ad notitiam, quo facto in utroque puncto, tam conventionis, quam reconventionis inrotulentur Acta.

CONCLUSUM II.

Veneris 19. Novembr. 1717.

Alexander Moyſes zum Paradeiß, Jud in Franckfurt, & ejus nomine von Maul, ſub præſentato 21. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ad Magiſtratum Francofurtenſem ad indulgendum imploranti brevem terminum de præſtanda creditoribus ſolutione; in duplo.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Magiſtrat zu Franckfurt, über die angebrachte Umſtände des Supplicantens Suchens innerhalb zwey Monaten zu berichten.

CONCLUSUM III.

Jovis 17. Auguſti 1719.

Andleriſche Vormundſchafft betreffend, in ſpecie Reichhard Freyherr von Andlern, in puncto veniæ ætatis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, und den Supplicanten aus angebrachten Umſtänden für vogtbar erkläret, mit dem Anhang jedoch, daß er ſeiner eigenen Erklärung zu folge vor Erlangung des 25. Jahrs ſich keiner Diſpoſition über die Capitalien anmaſſe.

CONCLUSUM IV.

7. Sept. 1716.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſt, in puncto Teſtamenti, ſive Herr Victor Amadeus, Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in litteris ad Imperatorem ſub dato 13. Junii & præſentato 14. Julii nuperi, exhibendo ſub Sign. D. Codicillum, bittet allerunterthänigſt, ihme über dieſes ſo wohl, als das vorher ſub Sign. ☉. exhibirte Teſtament Kayſerliche Confirmation und Manutenenz angedeyen zu laſſen.

In eadem Herr Lebrecht, Fürſt zu Anhalt, in Litteris ad Imperatorem, ſub dato 10. & præſentato 31. Auguſti nuperi, inhærendo ſeiner vorhin beſchehenen Proteſtation, die von Herrn Carl Fürſten zu Anhalt-Plötzkau anderweit getroffene Hey-

Heyrath und Kinder betreffend, ſupplicat pro clementiſſime danda deſuper reſolutione.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM V.

Jovis 15. Julii 1717.

Zu Anhalt-Bernburg Herr Victor Amadeus, in puncto Confirmationis Teſtamenti & Codicilli.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths in dieſer Sache allerunterthänigſt erſtattetes Gutachten und Annectatur allergnädigſt approbiret, und wird ſolchemnach, Einwendens ungehindert, das von dem Herrn Fürſten Victor Amadeo zu Anhalt errichtete Teſtament de dato 18. Januarii 1714. und Codicill de dato 13. Junii 1716. allem ihrem Innhalt nach confirmiret, fiatque nunc petita Confirmationis Expeditio.

CONCLUSUM VI.

Martis 19. Julii 1718.

Zu Anhalt-Bernburg weiland Herrn Fürſtens Victoris Amadei Teſtament und Codicill betreffend, ſive Herr Lebrecht, Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem, ſub dato 24. Maji & præſentato 8. Junii nuperi, exhibitis per Klerff, ſupplicat humillime pro clementiſſima publicatione dicti Teſtamenti & Codicilli, de-

cernendoque hunc in finem Reſcripto Executivo ad DD. Executores.

Idem Herr Lebrecht Fürſt per eundem Klerff, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda publicatione dicti Teſtamenti & Codicilli.

In eadem Frau Eliſabetha Albertina, Fürſtin zu Schwartzburg, gebohrne Fürſtin zu Anhalt, in Litteris ad Imperatorem, ſub dato 22. Junii nuperi, & præſentato 8. hujus, exhibitis per Praun, bittet, ſie bey Publication gedachten Teſtaments und Codicilli auch vorladen zu laſſen.

> Publicetur des Herrn Fürſtens Victoris Amadei Teſtament und Codicill in Beyſeyn aller Intereſſatorum Gevollmächtigten, eumque in finem reſcribatur dem regierenden Herrn Fürſten Carl Friedrich zu Anhalt-Bernburg, und auch ſeiner Seits ad actum publicationis ſub termino bimeſtri ſeine Vollmacht einzuſchicken.

CONCLUSUM VII.

Jovis 29. Julii 1717.

Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Herr Victor Amadeus, Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem, ſub dato 2. & præſentato 15. April. nuperi, bittet, ihn und ſeine Diener insgeſamt, ſonderlich Dero Hof-Rath von Rothmahler und geheimen Secretarium Stubenraucher in Kayſerlichen Schutz zu nehmen.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem, ſub dato 7. & præſentato 21. Junii nuperi, bittet mehr-

mehrmahlen um allergnädigſten Kayſerlichen Schutz.

Idem in aliis Litteris, ſub dato & præſentato eodem, exhibitis per Schlegel, conquerendo über die prætendirte Vorbitte und künfftige öffentliche Danckſagung auf denen Cantzeln, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de lite & contradictione pendente non attentando neque turbando; appon. Sign. D. cum adjunctis Lit. A. biß G.

Idem in aliis Litteris, ſub dato 10. & præſentato 28. ejusdem, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß von ſeinem ältiſten Herrn Printzen in dem Amt Plötz einige Land-Militz aufgerichtet worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo petito Protectorio Generali & ſpeciali, ut & Mandato pœnali S. C. de caſſando milite collecto, & præſtanda Cautione de non ulterius turbando; appon. Sign. □. & ♂. item P. S. cum num. 1. 2. 3. & 4.

In eadem mehrerwehnten Herrn Fürſtens zu Anhalt Abgeſandter Hulderich Sigismund von Rothmahler, ſub præſentato 26. hujus, bittet allerunterthänigſt, ſeines Herrn Principalen Bediente wider alle Gewalt in Schutz und Schirm zu nehmen; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

Abſolvitur Relatio Exhibitorum & Concluſum:

1. Fiat Commiſſio auf den Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha und Herrn Fürſten zu Anhalt-Zerbſt, & cum incluſione Exhibitorum vom 15. April. und 21. dann 28. Junii, und 26. Julii dieſes Jahrs reſcribatur eisdem: Ihro Kayſerliche Majeſtät

jeſtät hätten die wegen der aufgerichteten Land-Militz und Kirchen-Gebets zwiſchen dem Herrn Fürſten Victor Amadeo und ſeinem älteſten Herrn Sohn Fürſt Carl Friedrich entſtandene Differentien ungerne vernommen: Demnach Jhro Kayſerliche Majeſtät nun die Einigkeit und Verſöhnung zwiſchen dem Herrn Vatter und Herrn Sohn wiedergebracht wiſſen wollten; als hätten die Herren Commiſſarii zuforderiſt daran zu ſeyn, daß dieſes GOtt gefällige Werck auf alle Wege möge befördert werden, in entſtehender gütlicher Compoſition aber beyde Theile kürtzlich mit ihrer Nothdurfft über obſtehende ſtrittige Puncta zu hören, und ſo dann cum Voto an Jhro Kayſerliche Majeſtät zu Dero allergerechteſten weiteren Entſchlieſſung zu berichten.

2. Nachdem auch der Herr Fürſt Carl Friedrich gegen einige ſeines Herrn Vattern Räthe und Bediente, in ſpecie den Hof-Rath von Rothmahler, ſich bedrohlicher Expreſſionen vernehmen laſſen, Jhro Kayſerliche Majeſtät aber nicht geſtatten können, daß jemand wider Recht beſchweret werde, als haben Sie vorgedachten Rothmahler und den Secretarium Stubenrauch in Jhren Kayſerlichen Schutz nnd Schirm an- und aufgenommen, hätten ſolchemnach die Herren Commiſſarii den Herrn Fürſten Carl Friedrich nachdrücklich zu erinnern, ſich aller Thätlichkeiten gegen ermeldte

meldte und andere ſeines Herrn Vatters Räthe und Diener zu enthalten, vielmehr, wann er gegen ein- und andern befugte Beſchwerungs-Urſachen zu haben vermeinte, ſolche vor der Kayſerlichen Commiſſion vorzubringen, da dann ſelbige beyde Theile mit ihrer Nothdurfft ſummariter zu vernehmen, und ſo dann auch über dieſen Punct die Acta una cum Voto einzuſchicken haben wird.

3. Reſcribatur dem Herrn Fürſten Victor Amadeo zu Anhalt-Bernburg: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten zu Herſtellung des guten Vernehmens zwiſchen demſelben und ſeinem älteſten Herrn Sohn, Printz Carl Friedrich, dieſe Kayſerliche Commiſſion angeordnet, verſeheten ſich alſo zu ihme, Herrn Fürſten Victor Amadeo, gnädigſt, er würde dieſe zu Wiederherſtellung Fried und Ruhe gemeinte Abſicht ſeiner beywohnenden hohen Vernunfft und durch ſo viele Jahre hindurch löblich-geführten Fürſtlichen Regierung nach, möglichſt zu ſecundiren ſich angelegen ſeyn laſſen, zu ſolchem Ende auch dem Herrn Sohn, Fürſt Carl Friedrich, nach geſchehener Kindlicher Submiſſion die vorige Vätterliche Gnade und Affection wieder zuwenden, damit hierdurch die Kayſerliche allergnädigſte Intention erreichet, und Fried und Ruhe im Fürſtlichen Hauſe wieder hergebracht werden möge.

4. Reſcribatur dem Herrn Fürſten Carl

Veneris 4. Aprilis

de Cariniano Principes contra D. Ducem Mutinæ in puncto hæreditatis.

Bellonus contra Hortenſiam ab inciſa nunc vice verſa reſtit. in integrum.

la Croix P. Claudii S. J. Theologia moralis, in puncto Impreſſorii.

Lunæ 7. Aprilis.

St. Chriſtophori feudum Imperiale concern.

Martis 8. Aprilis.

Nehmiſche Verlaſſenſchafft betreffend.

Jovis 10. Aprilis.

von Quentel Verlaſſenſchafft betreffend.

Frieſeniſche Erben contra Nöthen, in puncto expenſarum.

Nöthen contra Metternich und Putz, violat. Impreſſorii.

Nackateni Compendium, in puncto Impreſſorii.

Nackateni Compendium, in ſpecie Altorff contra Nöthen, Impreſſorii.

Mauliſche Vormundſchafft contra L.

CONCLUSUM I.

Veneris 19. Julii 1720.

Von Adelsheim contra von Berlichingen, Reconventionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 4. hujus, exhibet allerunterthänigſte Schluß- und Submiſſions-Schrifft; apponit ultimum Concluſum in duplo.

Communicetur die Schluß-Schrifft parti adverſæ ad notitiam, quo facto in utroque puncto, tam conventionis, quam reconventionis inrotulentur Acta.

CONCLUSUM II.

Veneris 19. Novembr. 1717.

Alexander Moyſes zum Paradeiß, Jud in Franckfurt, & ejus nomine von Maul, ſub præſentato 21. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ad Magiſtratum Francofurtenſem ad indulgendum imploranti brevem terminum de præſtanda creditoribus ſolutione; in duplo.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Magiſtrat zu Franckfurt, über die angebrachte Umſtände des Supplicantens Suchens innerhalb zwey Monaten zu berichten.

Friedrichen zu Anhalt: Jhro Kayſerliche Majeſtät hätten mißfälligſt vernommen, daß wegen vorangeführter, in die Fürſtliche Landes-Regierung einlauffender Angelegenheiten, ſchwere Mißverſtändnüſſe zwiſchen Jhm und ſeinem Herrn Vatter erwachſen wären, alſo zwar, daß auch Er, Herr Fürſt Carl Friedrich, bewogen worden, ſich bedrohlicher Expreſſionen gegen einige ſeines Herrn Vaters Fürſtliche Räthe und Diener vernehmen zu laſſen; gleichwie nun zu Vorkommung fernerer Weiterungen Jhro Kayſerliche Majeſtät dieſe Kayſerliche Commiſſion allergnädigſt angeordnet, als wollten Sie hiemit den Herrn Fürſten Carl Friedrich Reichs-Vätterlich und gnädigſt erinnert haben, ſothaner Kayſerlichen Commiſſion ſchuldigſt ſtatt zu thun, zuforderſt aber durch behörige Kindliche Submiſſion des Herrn Vatters Vätterliche Gnade und Affection zu erlangen, ſich angelegen ſeyn laſſen, im übrigen aber gegen deſſen Räthe und Diener ſich aller Thätlichkeiten, wie die Nahmen haben mögen, gäntzlich zu enthalten, und wann der Herr Fürſt gegen ſie befugte Urſachen ſich zu beſchweren haben möchte, ſolche bey der verordneten Kayſerlichen Commiſſion anzubringen, da dann nach erſtattetem Comiſſions-Bericht die Kayſerliche weitere allergerechteſte Verordnungen unverlängt erfolgen ſollen.

CON-

CONCLUSUM VIII.

Martis 28. Sept. 1717.

Zu Anhalt-Bernburg regierender Fürſt contra Dero Erb-Printzen, Commiſſionis, ſive Herr Victor Amadeus Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 8. & præſentato 23. hujus, erſtattet allerunterthänigſten Danck für die in puncto Confirmationis teſtamenti & codicilli beſchehene allerhöchſte Kayſerliche Juſtiz-Verfügung.

In eadem gedachten Hn. Erb-Printzens Abgeordneter Hof-Rath Wolffgang Eberhard Pfau, ſub præſentato 19. hujus, ad Concluſum de 20. Auguſti nuperi ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda dicti Concluſi expeditione.

In eadem obgedachter Herr Carl Friedrich Erb-Printz zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. Auguſti & præſentato 14. hujus, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Veranſtalltung, daß er einen Beytritt an der Landes-Regierung erhalten, und zu denen Cammer-Diſpoſitionen gezogen, auch die Holtzungen ihme anvertrauet werden mögten.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. Auguſti & præſentato 14. hujus, includendo das an ſeinen Herrn Vattern abgelaſſene Antwort-Schreiben wegen ein- und anderer Beſchuldigung, bittet allerunterthänigſt, gedachtem dero Herrn Vattern behörige Weiſung thun, dem von Rothmahler es nachdrücklich empfinden zu laſſen, ſeine Bediente auch in Kayſerlichen Schutz und Protection zu nehmen; appon. Sig. ⊙.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 4. Auguſti & præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt, aus angeführten Urſachen, ſothane Commiſſion auf Jhro Königliche Majeſtät in Preuſſen, als Churfürſten zu Brandenburg, gebettener maſſen allergnädigſt zu erſtrecken; apponit Signum ⊙.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. Auguſti & præſentato eodem, concredit in Dero Hof-Rath Pfau, alles der allergnädigſten Kayſerlichen Remedirung übergebend.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 10. Auguſti & præſentato eodem, inhæret petito de 4. dicti Menſis Auguſti, daß Jhro Königliche Majeſtät in Preuſſen als Principal und erſter Commiſſarius zugezogen werden mögte.

1. Wird der König in Preuſſen, als Churfürſt zu Brandenburg, und nebſt demſelben die in vorigen Concluſis bereits benannte Herr Hertzog zu Sachſen-Gotha, und Herr Fürſt zu Anhalt-Zerbſt pro Commiſſariis conſtituiret, & reſcribatur ermeldten Herrn Commiſſariis insgeſammt cum incluſione Exhibitorum, hierinnfalls nach der bereits in vorigen Reſcriptis enthaltenen Inſtruction zu verfahren, den Commiſſions-Congreſs aber in der Stadt Bernburg zu veranſtallten.

2. Werden des Herrn Erb-Printzens zu Anhalt-Bernburg Räthe und Bediente gleichfalls in Kayſerlichen Schutz und Schirm angenommen.

3. Communicetur Confirmatio Cæſarea ſuper teſtamento & codicillo des Herrn

Fürſten

Fürſten Victor Amadei auf Anmelden ex Cancellaria.

CONCLUSUM IX.

Martis 19. Oct. 1717.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſt contra dero Erb-Printzen, ſive gedachter Herr Fürſt Victor Amadeus per Schlegel, ſub præſentato 2. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Proteſtation und deprecation in puncto Communicationis teſtamenti & codicilli, ſupplicat humillime pro clementiſſime iisdem plane non communicandis, & ſic caſſando Concluſo de 9. Sept. nuperi, vel extendenda Commiſſione Cæſarea ad publicandum omnibus, quorum intereſt, extradendisque omnibus exhibitis.

1. Reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni, die publication des Fürſtlichen Teſtaments und Codicills autoritate Cæſarea vorzunehmen.
2. Können die gebettene Exhibita è Cancellaria verabfolgt werden.

CONCLUSUM X

Lunæ 22. Nov. 1717.

Zu Anhalt-Bernburg regierender Fürſt Herr Victor Amadeus contra dero Erb-Printzen Herrn Carl Friedrichen zu Anhalt-Bernburg, diverſorum Gravaminum, ſive Herr Victor Amadeus Fürſt zu Anhalt-Bernburg per Schlegel, ſub præſentato 3. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime ulterius extendenda Commiſſione

Cæſarea

Cæſarea in eventum ad examinandum teſtes & communicandum omnia exhibita, confirmando Curatore abſentis, & publicatione teſtamenti & codicilli in domo peracta generaliter tentanda reconciliatione inter fratres & liberos omnes.

Idem Herr Victor Amadeus Fürſt zu Anhalt, in litteris ad Imperatorem ſub dato 6. & præſentato 18. hujus, bittet die von Gegenſeits annoch zu erhalten intendirende Stands-Erhöhung und Landes-Succeſſion nach wie vor abzuſchlagen, und Supplicanten ad Commiſſionem zu verweiſen.

Econtra des Herrn Erb-Printzens Carl Friedrichs zu Anhalt-Bernburg Abgeordneter Hof-Rath Pfau, ſub præſentato 25. Octobris, ad Concluſum de 19. ejusdem ſub Sign. ☉. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda ejusdem expeditione, nec non Exhibiti Partis adverſæ Communicatione.

Idem Pfau, ſub præſentato 12. hujus, ad Concluſum de 29. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto Cæſareo an den regierenden Herrn Fürſten zu Anhalt-Bernburg, daß er von der Härtigkeit gegen ſeinen Herr Sohn abſtehen, und ſeinen Bedienten, ſo dieſes zu unterhalten gemeint, ſothane übernehmende Gewalt nicht ferners indulgiren ſolle, appon. Lit. Z.

In eadem Herr Carl Friedrich Erb-Printz zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 28. Octobris nuperi & præſentato 12. hujus, exhibitis per Zimmermann, transmittit allerunterthänigſte Gegen-Vorſtellung auf die wider ihn angebrachte Klagden; apponit Lit. N. & O.

Idem

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Octobris nuperi & præſentato eodem, exhibitis per dictum Zimmermann, includit allerunterthänigſte remonſtrationem, juncta contradictione & proteſtatione, mit Bitt hierauf allergnädigſt zu reflectiren.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem, exhibitis per eundem Zimmermann, ſub dato 30. Octobris nuperi & præſentato eodem, includit allerunterthänigſte Folgleiſtung ad Concluſum de 29. Julii nuperi, mit Ablehnung der gegen ihn angebrachten Beſchwerden; apponit Lit. P.

In eadem Herr Lebrecht Fürſt zu Anhalt-Bernburg, ſub præſentato 16. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo aditu coram Commiſſione Cæſarea, in domo itidem comparere & ſibi proſpicere poſſe, annexa contradictione contradicendorum.

In eadem erſtgedachten Herrn Lebrecht Fürſtens zu Anhalt Anwald von Klerff, ſupplicat pro clementiſſime maturanda Reſolutione Exhibiti.

Läßt man es, ſo viel die in dem Fürſtlichen Schreiben de dato 29. Octobris & præſentato 12. Novembris enthaltene Vorſtellung ratione Liberorum ſecundi Matrimonii betrifft, bey der Kayſerlichen Reſolution bewenden, und wann des Herrn Erb-Printzens Durchleucht, ſo viel die übrige in ſothanem Schreiben enthaltene puncten betrifft, ſeparatim einkommen und behörig anruffen wird, erfolget fernerer Beſcheid; interim ponantur reliqua Exhibita ad acta.

CONCLUSUM XI.

13. Aug. 171-

Anhalt-Bernburg, in ſpecie Herr Carl Friedrich Erb-Printz zu Anhalt-Bernburg, in puncto diverſorum gravaminum, ſive deſſelben Anwald Zimmermann, ſub præſentato 19. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Commiſſione Cæſarea ejusdemque Extenſione auf Herrn Leopold Fürſten zu Anhalt-Cöthen, um die angebrachte Gravamina zu unterſuchen, und darauf an Jhro Kayſerliche Majeſtät zu weiterer allergnädigſten Entſchlieſſung zu berichten; apponit Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. & 7. in duplo.

Includatur & hoc Exhibitum denen Herrn Commiſſariis, um zu Folge der ertheilten inſtruction hierinnen zu procediren.

CONCLUSUM XII.

Jovis 13. Oct. 1718.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſt Herr Lebrecht, per Selke qua Subſtitutum à Klerff, ſub præſentato 6. hujus, exponendo, wie daß er von dem Cammer-Rath Stubenrauch das in Bernburg gelegene Wohnhauß und Zubehör erblich erkaufft, ſupplicat pro clementiſſime confirmando & manutenendo contractu Empti Venditi; apponit Lit. A. B. & C.

Wann beede contrahirende Theile um die Kayſerliche Confirmation anruffen, auch das originale Inſtrumentum produciren werden, erfolget fernere Reſolution.

CON-

CONCLUSUM XIII.

Martis 25. Oct. 1718.

Zu Anhalt-Bernburg Herr Fürſt Lebrecht contra Herrn Carl Friedrich Fürſten zu Anhalt-Bernburg, ſive Herr Fürſt Lebrecht per Mandatarii à Klerff Subſtitutum Selcke, ſub præſentato 3. hujus, conquerendo, wie daß contra pactum Primogenituræ von dem Herrn Gegentheil ſeine Amts-und Juſtiz-Bediente turbirt, und mit harten Bedrohungen verfolget würden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto pœnali, Protectorio & Conſervatorio, ut & de non in adminiſtratione Juſtitiæ moleſtando & turbando; apponit Lit. A. B. C. D. E. & F. in duplo.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Herrn Fürſten Carl Friedrich: Dem pacto Primogenituræ, und ſonderheitlich in jetzigem Caſu dem (ſub Lit. A. beygelegten) §. 8. gebührend nachzuleben, und dahero ſich von dem dem Innhalt deſſelben zuwider lauffenden angedroheten thätlichen Verfahren gegen des Herrn Implorantens Amts- und Juſtitz-Bediente gäntzlich zu enthalten, auch von aller Anmaſſung wegen Annehm- und Beſtellung ſeiner Bedienten abzuſtehen, dargegen ſolche in ihrer Adminiſtration der Juſtiz, und bey denen ihnen obliegenden Verrichtungen ungekränckt zu laſſen, wofern er aber einige Beſchwerung etwa wider ermeldte Bediente zu haben ſich ver-

verurſacht erachten möchte, ſollte er ſolche allhier innerhalb zwey Monaten ordentlich einbringen, und des Rechtlichen Ausſpruchs, welchem auch Herr Implorant ſich zu ſubmittiren erbietig, abwarten, und ſeine Parition auf dieſe Kayſerliche Verordnung binnen eben dieſer Friſt dociren.

CONCLUSUM XIV.

Sabbathi 12. Novembris 1718.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſt Herr Lebrecht contra Herrn Carl Friedrichen Fürſten zu Anhalt-Bernburg, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Impetrantiſch-ſubſtituirter Anwald Selcke, ſub præſentato 13. Septembris nuperi, conquerendo ſuper attentatis bey dem Formular des Kirchen-Gebets im Amt Hoymb, ſupplicat humillime pro clementiſſime revocandis iisdem interpoſita appellatione commiſſis, decernendoque Mandato eorundem caſſatorio; appon. Lit. A. usque K. in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato 26. ejusdem, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß der Herr Gegentheil die Erhebung 135. Rthlr. jährlich verſchriebener Intereſſe aus der Fürſtlich-Anhaltiſchen Tranck-Steuer-Caſſa verboten habe, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de caſſanda inhibitione & refundendis cauſatis expenſis; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem bittet allerunterthänigſt, die Bernburgiſche Räthe dahin anzuhalten, zu dociren, ob ſie die Pacta Domus, und

in ſpecie das pactum primogenituræ beſchworen oder nicht; appon. Lit. L. in duplo.

Idem ſub præſentato 27. ejusdem, conquerendo, wie daß ſeinem Herrn Principalen die 5060. Rthl. jährlich verſchriebene Steuren oder Patrimonial-Zinſen, und dißfalls zu verpflichten verſprochener, aber nicht erfolgter Vereidigung der Beamten und Steuer-Einnehmer, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato Cæſareo pœnali de adimplendo Pactum Primogenituræ, & ſolvendo id, quod in illo promiſſum & ſtipulalatum S. C.; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, bittet gleichfalls allerunterthänigſt um Erkennung eines Pœnal-Mandats S. C. die Helffte des annoch rückſtändigen Fürſt-Vätterlichen Erbes und Allodial-Nachlaſſes nicht allein ohnweigerlich heraus zu geben, ſondern auch von dem gehobenen baaren Empfang eidliche Anzeige zu thun, und Rechnung abzulegen; appon. Lit. Aa. Bb. Cc. & Dd. in duplo.

Idem ſub præſentato 28. ejusdem, exponendo die widrige in puncto des Styli Curiæ an die Juſtiz-Bediente, und einzurichtender unmittelbarer oder mittelbarer Citation, auch derſelben Inſinuation ad ſubditos in appanagio des Amts Hoymb, nicht weniger in puncto ingroſſationis vel Regiſtraturæ der Mandaten, Edicten und Patenten von gegenſeits gebrauchende Exceſſen, ſupplicat humillime pro clementiſſime remedendo; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

In eadem obbeſagter Herr Carl Friedrich, Fürſt zu Anhalt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Septembr. & præſentato 18. Octobris nu-

peri, deducendo die von dem Rothmahler und Secretario Stubenrauch ausgelaſſene Injurien, bittet allerunterthänigſt, ihme zu einer Satisfaction zu verhelffen, auch was in ſeines Herrn Bruders Nahmen etwa übergeben werden möchte, ihme communiciren zu laſſen; appon. Lit. A. B. & Signum ☉.

Cum incluſione Exhibitorum fiat Commiſſio auf den Herrn Fürſten zu Anhalt-Deſſau und Anhalt-Zerbſt, & reſcribatur eisdem, autoritate Commiſſionis Cæſareæ zuforderiſt allen möglichſten Fleiß anzuwenden, damit zufolge Ihrer Kayſerlichen Majeſtät Reichs-Väterlichen allergnädigſten Intention beyde Herrn Brüder Fürſten zu Anhalt in der Güte auseinander geſetzet, und die unter ſo nahen Bluts-Verwandten ſo nothwendige gute Verſtändnüß wieder hergeſtellet werden möge; woferne aber wider beſſere Zuverſicht die gütliche Beylegung nicht zu erhalten wäre, hätten beyde Herren Commiſſarii über jegliche Materie beſonders die Partes ſummariter zu vernehmen, die cauſas nothdürfftig zu ſepariren, und über jegliche ein beſonders Protocoll führen zu laſſen, ſo dann die Acta Commiſſionalia zuſammt ihrem ſuper ſingulis Materiis geſtellten Gutachten an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu Dero ferneren allergnädigſten Entſchlieſſung allerunterthänigſt einzuſchicken.

CONCLUSUM XV.

Veneris 9. Decembris 1718.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſt Herr Lebrecht contra Herrn Carl Friederich, Fürſten zu Anhalt-Bernburg, in puncto primogenituræ, in ſpecie die darinnen verſehene Aliment-Gelder betreffend, ſive Implorantiſcher ſubſtituirter Anwald Selcke, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Remonſtration der jährlich zu der Alimentation expreſſe verſchriebenen, und jetzigen Andreæ verfallenen Patrimonial-Zinſen oder Steuren von 5060. Rthlr. ſupplicat humillime pro clementiſſime reparando à Commiſſione, vel potius decernendo reſcripto de ſolvendo ſine ulla mora; appon. Num. 5. 6. 7. in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato eodem, exhibendo quoque allerunterthänigſte Vorſtellung jährlichen zur Alimentation expreſſe verſchriebener 135. Rthlr. aus der Fürſtlichen Anhaltiſchen Tranck-Steuer-Caſſa, ſupplicat humillime pro clementiſſime quoque decernendo Reſcripto de ſolvendo ſine ullo obſtaculo; appon. Lit. D. & E. in duplo.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem regierenden Herrn Fürſten zu Anhalt-Bernburg: Supplicanten ſub termino duorum menſium klaglos zu ſtellen, und, wie es geſchehen, ſo dann anzuzeigen.

CONCLUSUM XVI.

Lunæ 16. Jan. 1719.

Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad nonnulla irreſoluta Exhibita, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto pœnali de non committendis attentatis ulterioribus, ſed potius quieſcendo usque ad finem litium, aut coram Commiſſione Cæſarea, aut à ſupremo Judicio Imperlali Aulico componendarum; appon. Num. 1. usque 6. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem regierenden Herrn Fürſten zu Anhalt-Bernburg, lite pendente alles eigenmächtige Verfahren und Attentaten bey Vermeidung einer Straffe von 10. Marck löthigen Goldes einzuſtellen, und den Ausgang derer vorwaltenden Strittigkeiten entweder in der Güte vor der Kayſerlichen Commiſſion, oder in deren Entſtehung durch Ihrer Kayſerlichen Majeſt. künfftigen allergerechteſten Ausſpruch in Ruhe und Friede abzuwarten.
2. Includatur Copia hujus Exhibiti Cæſareæ Commiſſioni, & reſcribatur eidem: Den regierenden Herrn Fürſten von dergleichen Unternehmungen autoritate Commiſſionis Cæſareæ gleichfalls abzumahnen, und den locum Congreſſus auſſer dem Fürſtlichen Anhalt-Bernburgiſchen Territorio anzuſtellen.

CON-

CONCLUSUM XVII.

Lunæ 16. Jan. 1719.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſt Herr Lebrecht contra Herrn Fürſten zu Anhalt-Bernburg, in puncto Depoſſeſſionis, ſive Impetrantiſch-ſubſtituir-ter Anwald Selcke, ſub præſentato 9. Decembr. nuperi, exponendo, was geſtallten ſein Herr Principal aus dem vom Stubenrauchen erblich erkaufften Hauſe mit gewaltſamer Hand depoſſediret worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto Cæſareo pœnali de reſtituendo, & præſtando cautionem de non ulterius turbando & moleſtando, cum refuſione Expenſarum; appon. Lit. F. & G. in duplo.

In eadem Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 7. hujus, inſtat humillime pro clementiſſime decernendo petito Reſcripto pœnali; in duplo.

Cum incluſione Exhibiti de præſentato 9. Decembris anni præteriti reſcribatur an den regierenden Herrn Fürſten Carl Friederich zu Anhalt-Bernburg: Kayſerliche Majeſtät hätten mißfällig vernehmen müſſen, wie er mit unverantwortlichem Deſpect gegen Dero ertheilte allerhöchſte Confirmation, zumahl er davon, ehe und bevor noch das Concluſum ſeinem Cantzler von dem Notario inſinuiret worden, ſchon ſelbſt beglaubte Nachricht gehabt, ſich unterfangen mögen, mit unzuläßiger Gewalt zuzufahren, den Fürſtlichen Herrn Impetranten aus ſei-

nem wohl erworbenen, auf des Fürſtlichen Herrn Impetrati hiebevorigen ſelbſt eigenen Conſenſum ſich begründeten, und von Ihro Kayſerlichen Majeſtät allergnädigſt beſtättigten Eigenthum thätlich zu entſetzen, dagegen keinen Recurſum an das allerhöchſte Ober-Haupt zu reſpectiren, noch deſſen gerechteſter Entſcheidung, worinn etwa ſein vermeintes Vorrecht an dem quæſtionirten Hauſe beſtehen möchte, zu überlaſſen; Kayſerliche Majeſtät wollten dahero demſelben hiemit alles Ernſts, und bey Vermeidung anderer ſchärfferer Verordnung anbefohlen haben, berührtes Hauß ſo fort nach Empfang dieſes dem Fürſtlichen Herrn Impetranti cum omni cauſa zu reſtituiren, und in deſſen Eigenthum und ruhigem Beſitz denſelben künfftighin unturbirt zu laſſen, auch wie jenes geſchehen, dieſem aber die gebührende Folge geleiſtet werden ſolle, innerhalb Zeit zweyer Monaten anhero anzuzeigen, dem vorgangig ihm ſeine wider den ohnehin ſalvo cujusvis jure confirmirten Kauff etwa habende Nothdurfft zu allergerechteſter Erkänntnüß geziemend anzubringen vorbehalten bleibe.

CONCLUSUM XVIII.

Lunæ 30. Januarii 1719.

Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Herr

Lebrecht

Lebrecht Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 20. hujus, bittet allerunterthänigſt, ſeine Räthe und Diener in Kayſerlichen Schutz zu nehmen, auch der angeordneten Kayſerlichen Commiſſion ins beſondere mit aufzugeben, daß ſie ihne mit ſeiner und ſeiner Räthe Nothdurfft hören mögen.

In eadem beſagten Herrn Fürſtens Anwald von Klerff, ſub præſentato eodem, exhibendo modo dictas litteras, ſupplicat humillime pro clementiſſime iisdem, ut & omnibus aliis exhibitis Commiſſioni accludendis.

Includantur Exhibita Cæſareæ Commiſſioni, um hierinnfalls dem Commiſſorio gemäß zu procediren.

CONCLUSUM XIX.

Eodem.

Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg, in puncto der bey dem Amt Hoymb angebrachten differentien, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 20. hujus, bittet allerunterthänigſt, dem Rath, Richter, Burgern und ſämmtlichen Unterthanen des Städtgens und Amts Hoymb durch ein Patent oder Decret zugleich allergnädigſt zu bedeuten, lite pendente bey Pflicht und Gehorſam zu verharren, und ſich durch niemand darvon abwendig machen zu laſſen; in duplo.

Fiat Decrerum an den Rath, Richter, Burger und ſämmtliche Unterthanen des Städtleins und Amts Hoym, lite pendente bey denen von ihnen dem Herrn

Fürſten Lebrecht zu Anhalt geleiſteten Pflichten und Gehorſam zu verharren, und ſich davon niemand abwendig machen zu laſſen.

CONCLUSUM XX.

Eodem.

Zu Anhalt-Bernburg Princeßinnen betreffend, ſive Frau Eliſabetha Albertina Fürſtin zu Schwartzburg, gebohrne Fürſtin zu Anhalt, in litteris ad Imperatorem ſub dato 13. Decembris nuperi & præſentato 12. hujus, bittet allerdemüthigſt, weilen ſie und ihre Schweſtern gegen ihren Herrn Vattern aus dem Fürſt-Vätterlichen Codicill und weyland ihrer Frau Mutter Ehebeĺedung eine gleichmäßige Anforderung hätten, denen in Sachen angeordneten Herren Commiſſariis dißfalls aufzugeben, daß ſie hierunter die Sache vergleichen oder nach denen Rechten verfahren möchten.

Includatur Exhibitum denen Kayſerlichen Commiſſariis Herrn Fürſten zu Anhalt-Zerbſt und Cöthen, um hierinnfalls gebettener maſſen zu verfahren.

CONCLUSUM XXI.

Martis 28. Martii 1719.

Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg, diverſorum Gravaminum, in ſpecie in puncto Conſervatorii.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben das allerunterthä-

terthänigſte Reichs-Hof-Räthliche Gutachten allergnädigſt approbiret, dieſemnach expediatur das eingerathene Kayſerliche Conſervatorium auf beede Fürſtliche Gebrüdere, die Herren Hertzoge zu Braunſchweig-Wolffenbüttel und Blanckenburg.

CONCLUSUM XXII.

Jovis 27. April. 1719.

Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg, in puncto publicationis Teſtamenti & Codicilli, ſive Herrn Lebrecht Fürſtens zu Anhalt-Bernburg Anwald, ſub præſentato 18. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda Reſolutione Exhibiti de 23. Martii nuperi.

In eadem Fürſtlich-Anhalt-Bernburgiſcher Vormundſchafft und der älteſten Princeßinnen Anwald von Praun, ſub præſentato 17. & 26. ejusdem, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime demandanda relatione & reſolutione Exhibiti de 14. Martii nuperi, cum annexo ibidem Codicillo.

Es iſt zuforderſt das jüngſt übergebene Codicill des Herrn Fürſten Victoris Amadei zu Anhalt-Bernburg zu publiciren, zu welchem Ende allerſeits Intereſſenten Gevollmächtigte proxima die Jovis bey Reichs-Hof-Rath zu erſcheinen haben.

CONCLUSUM XXIII.

Jovis 27. April. 1719.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſt Carl Friedrich in Litteris ad Imperatorem ſub dato 23. Marti nuperi & præſentato 17. hujus, bittet allerunterthänigſt, die ſub Lit. A. & B. beygelegte diſpoſitionem inter liberos und conſtituirte dotalitium allergnädigſt zu confirmiren.

In eadem Implorantiſcher Anwald Zimmermann ſub præſentato eodem, exhibendo erſtgedachte Schreiben cum adjunctis Lit. A. & B. ſupplica quoque humillime pro clementiſſime deſuper impertienda confirmatione.

In eadem Herr Lebrecht Fürſt zu Anhalt Bernburg per Klerff, ſub præſentato 20. ejusdem, proteſtando contra prætenſum teſtamentum fraternum, reſervandoque competentia jura, ſupplicat humillime pro putativo hoc teſtamento nullatenus confirmando, ſed prioribus in puncto confirmationis teſtamenti & Codicilli paterni cum plena cauſæ cognitione emanatis reſolutionibus Cæſareis inhærendo, nihilque in præjudicium ſtatuendo.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM XXIV.

Eodem.

Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg, in puncto Primogenituræ, in ſpecie die darinn verſehene aliment-Gelder betreffend, ſive Herrn Lebrechten Fürſten zu Anhalt Anwald von Klerff, ſub

ſub præſentato 21. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 9. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro ob non factam nec doctam paritionem decernendo Reſcripto arctiori pœnali de ſolvendo; appon. Num. 8. & 9.

Econtra Herr Carl Friedrich Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. Februarii & præſentato 13. Martii, exhibitis per Zimmermann, erſtatten ihren unterthänigſten Bericht und Vorſtellung ad Reſcriptum Cæſareum de 9. Decembris nuperi; appon. Lit. DD. usque ZZ. & Num. 1. usque 22.

Communicetur parti Impetranti cum termino duorum Menſium.

CONCLUSUM XXV.

Lunæ 19. Jun. 1719.

Anhalt-Bernburgiſches Teſtament und Codicill betreffend, ſive Herrn Ludwig Rudolphs Hertzogen zu Braunſchweig und Lüneburg, Herrn Chriſtian Wilhelms Fürſtens, und Frauen Eliſabethä Albertinä Fürſtin zu Schwartzburg-Sondershauſen Curatorio reſpective & proprio nomine agentium Mandatarius à Praun, ſub præſentato 14. Martii nuperi, producendo ſub Lit. C. das letzere ſpecial-Codicill, ſupplicat humillime pro reddito originali retenta copia vidimata ad acta reſcribendo Dominis Commiſſariis de compellendo partem adverſam eventualiter executive ad ſatisfaciendum avitis diſpoſitionibus; apponit Num. 1.

Idem von Praun als obbeſagter Vormundſchafft und der ältern Princeßinnen Anwald, ſub

ſub præſentato 5. Maji, exhibendo allerunterthä-nigſte Anzeige ad Concluſum de 27. Aprilis nu-peri, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc denominanda alia die ad publicationem des jüngſt übergebenen Codicills, eventualiter in contuma-ciam non comparentis; apponit Num. 1. & 2.

Idem ſub præſentato 25. ejusdem, exponendo factam publicationem ultimi Codicilli, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo petito Reſcripto ad DD. Commiſſarios de com-pellendo partem adverſam, eventualiter execu-tive, ad ſatisfaciendum avitis diſpoſitionibus pro præterito & futuro; apponit Lit. A.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur denen Kayſerlichen Herren Commiſſariis Herren Fürſten zu Anhalt-Zerbſt und Cöthen, dem Herrn Fürſten zu Anhalt-Bernburg einen terminum bimeſtrem zu Abführung desjenigen quanti, welches pro alimentis annuis denen Princeßinnen in dem Großväterlichen Codicill aus-geworffen worden, autoritate Commiſ-ſionis Cæſareæ anzuſetzen, bey unterblei-bender parition aber ſo dann executive dem klagenden Theil zu dem ſeinigen zu verhelffen.

CONCLUSUM XXVI.

Veneris 22. Sept. 1719.

Zu Anhalt Fürſten, in puncto Senioratus & nveſtituræ, ſive Herr Carl Friedrich Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 26. Junii & præſentato 6. Julii, exhibitis per

per Zimmermann, erſtattet ſeine allerunterthänigſte Erklärung ad Concluſum de 27. Martii nuperi, in ſpecie ejusdem membrum ſecundum.

Idem Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in aliis Litteris ad Imperatorem, ſub dato 11. & præſentato 20. hujus, exhibitis per eundem Zimmermann, requirendo denuo Inveſtituram über das geſammte Fürſtliche Hauß Anhalt cum appertinentiis, bittet unterthänigſt, ihme hierüber den Muthſchein gnädigſt ertheilen zu laſſen; apponit Signum. ⊙.

Ad acta, & fiat è Cancellaria petita Communicatio.

CONCLUSUM XXVII.

Veneris 27. Octobr. 1719.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſten, in puncto Senioratus & Inveſtituræ, in ſpecie das Votum bey dem Reichs-Tag betreffend, ſive Herr Johann Adolph, Fürſt zu Anhalt-Zerbſt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Septembr. nuperi & præſentato 5. hujus, exhibitis per Klerff, referendo ſe ad priora, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte deciſion, und den Herrn Fürſten zu Anhalt-Bernburg gäntzlich abzuweiſen.

Idem von Klerff, ſub præſentato 3. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri zu Beybringung diſſeitiger Gegennothdurfft auf die Fürſtliche Anhalt-Bernburgiſche Exhibita de 6. Julii & 20. Septembris nuperi in puncto Senioratus & Inveſtituræ, & interim nihil in præjudicium ſtatuendo; apponit Lit. A.

Com-

Communicetur des Impetratiſchen Herrn Fürſten zu Anhalt-Zerbſt Schreiben de præſentato 5. Octobris dem Impetrantiſchen Herrn Fürſten zu Anhalt-Bernburg, & detur eidem petitus terminus bimeſtris, mit dem Anhang, damit im widrigen nicht nöthig ſeye, ohne längern Anſtand in Sachen zu verordnen, was Rechtens.

CONCLUSUM XXVIII.

Martis 23. Jan. 1720.

Anhalt-Bernburg contra Anhalt-Bernburg, in puncto der Fürſt-vätterlichen allodial-Erbſchafft & diverſorum Gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 4. Aprilis nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 15. Decembris 1718. in puncto der Bedienten, ſupplicat humillime pro clementiſſime hujus documentationis poſitione ad acta.

In eadem Herr Lebrecht Fürſt zu Anhalt per dictum à Klerff, ſub præſentato 15. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto Cæſareo ſpeciali ad DD. Conſervatores de dividenda hæreditate paterna allodiali ſine mora.

Econtra Herr Carl Friedrich Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Februarii & præſentato 3. Martii nuperorum, exhibitis per Zimmermann, reſpondet ad Cæſareas de 15. Decembris 1718. in puncto der Bedienten; apponit Lit. B b. & C c.

Idem Herr Carl Friederich, in aliis Litteris ad Impe-

Imperatorem, ſub dato 24. Maji & præſentato 9. Junii nuperorum, exhibitis per dictum Zimmermann, exhibet allerunterthänigſte weitere Anzeige ad ſupradictum Reſcriptum Cæſareum in puncto der Bedienten.

In eadem Herr Auguſt Wilhelm und Ludwig Rudolph, Hertzoge zu Braunſchweig-Lüneburg und Blanckenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Auguſti & præſentato 18. Septembris nuperorum, erbieten ſich dem erlaſſenen Kayſerlichen Conſervatorio geſorſam nachzukommen.

In eadem die in Sachen verordnete Herrn Commiſſarii Fürſten zu Anhalt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 26. Julii & præſentato 30. Octobris nuperorum, berichten den bißherigen in Sachen veranlaßten Verzug; apponunt Lit. B. usque I.

1. Cum incluſione Exhibitorum ad utramque cauſam pertinentium reſcribatur denen ſchon verordneten Kayſerlichen Commiſſariis, denen beyden Herren Fürſten Leopold und Johann Auguſt zu Anhalt-Deſſau und Zerbſt: Es hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät die denenſelben bereits übertragene Commiſſion hiermit auch auf die Bewürckung der von Herrn Fürſt Lebrecht geſuchten Brüderlichen Theilung der Vätterlichen Allodial-Erbſchafft und Unterſuchung derer von ſeinem Herrn Bruder Fürſt Carl Friedrich eingeklagten ſämmtlichen Beſchwerden gnädigſt extendiret, Krafft welcher Kayſerlichen Commiſſions-Extenſion Sie ſowohl bemeldte Theilungs-

Sache

Sache förderſamſt zur Endſchafft zu bringen, als auch die Unterſuchung derer unter beyden Herren Gebrüdern obſchwebenden Irrungen, jedoch ſeparatim, ohne Vermengung mit dem erſteren Punct, zu beſchleunigen, und keinen Verzug zu geſtatten, darbey aber vor allen Dingen auf gütliche Vertragung beyder Sachen und Stifftung beſtändiger brüderlichen Einigkeit anfänglich das Abſehen mit ſonderbarem Fleiß zu richten, auch von dem Vollzug dieſer extendirten Kayſerlichen Commiſſion mit Einſendung derer gehaltenen Protocollorum und Anfügung ihres räthlichen Gutachtens über jeden punct, weßhalben die gütliche Abthuung nicht zu erheben geweſen, innerhalb 2. Monaten an Ihro Kayſerliche Majeſtät umſtändlich zu berichten.

2. Geſchiehet die gebettene rechtliche declaration des Kayſerlichen Conſervatorii dahin, daß es alleine contra vim injuſtam & injuriam ſeinen effect haben ſoll, übrigens aber hat es wegen der patrimonial-Zinſen bey vorigen Kayſerlichen Verordnungen in allen nochmahls ſein unveränderliches Bewenden.

3. Notificetur hoc per Reſcriptum denen beyden Kayſerlichen Herrn Conſervatoribus.

CON-

CONCLUSUM XXIX.

Lunæ 29. Aprilis 1720.

Zu Anhalt Fürſten, in puncto Senioratus & Inveſtituræ, ſive Herrn Johann Adolphs Fürſtens zu Anhalt-Zerbſt Anwald von Klerff, ſub præſentato 2. Februarii, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 24. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro ſuo Domino principali in Jure Senioratus & Inveſtitura manutenendo, deſuperque impertienda declaratione Cæſarea.

In eadem erſtbeſagter Herr Johann Adolph, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 16. Februarii & præſentato 1. Martii nuperorum, ſupplicat pro clementiſſime ferenda declaratione & deciſione Cæſarea.

Econtra Herr Carl Friedrich Fürſt zu Anhalt-Bernburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 8. Martii & præſentato 9. hujus, exhibitis per Zimmermann, includit allerunterthänigſte Gegen-Vorſtellung auf das von Herrn Johann Adolph Fürſten zu Anhalt-Zerbſt den 24. Januarii nuperi eingereichte Exhibitum; apponit Sign. ☽. ♂. ☿. ♃. & ♀.

1. Communicetur des regierenden Hn. Fürſten Carl Friedrichen zu Anhalt-Bernburg Exhibitum de præſ. 9. Aprilis dem Herrn Fürſten Johañ Adolph zu Anhalt-Zerbſt, um hierüber ſeine Handlung ſub termino bimeſtri beyzubringen, und den Primogenitur-Receſs de 21. Julii 1687. in Extenſo & forma probante mit beyzulegen.

2. Reſcribatur denen Regierenden Herren

Fürſten zu Anhalt-Deſſau, Zerbſt und Cöthen, um über das vom Herrn Fürſten Johann Adolph zu Anhalt geſchehene Anſuchen ihre Erklärung ſub termino duorum Menſium beyzubringen, und zugleich anzuzeigen, wer dermahlen in poſſeſſione des Genuſſes der Seniorat-Emolumenten ſtehe.

CONCLUSUM XXX.

31. Octobris 1720.

Zu Anhalt-Bernburg Fürſtens Herrn Victoris Amadei Teſtament und Codicill betreffend, ſive Herr Carl Friedrichs Fürſtens zu Anhalt-Bernburg Anwald Zimmermann, ſub præſentato 19. Julii nuperi, ſub Num. 1. annexii, ſub Num. 2. Mandatum Procuratorium ad publicandum teſtamentum paternum.

Publicetur des Herrn Fürſtens Victoris Amadei Teſtament und Codicill, præſentibus omnium partium mandatariis proxima die Lunæ.

CONCLUSUM XXXI.

Martis 9. --- 1717.

Anhalt-Bernburgiſche Ritterſchafft contra Anhalt-Bernburg, in puncto Contributionum & Collectarum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Imbſen, ſub præſentato 19. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigenda certa die ad peragendam actorum inrotulationem; apponit Lit. A.

Idem

Idem von Imſen, als intervenirender Ritterſchafft Zerbſtiſchen Antheils Anwald, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigenda quoque certa die ad inrotulandum; apponit Lit. N.

Idem, als Anhalt-Cöthiſchen Antheils Anwald, ſub præſentato 21. ejusdem, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat pro motivis hac ex parte ratione renunciationis interventionis productis pro ſufficientibus declarandis, vel eventuali, quatenus opus, Communicatione; apponit Lit. D.

Econtra Fürſtlich-Anhalt-Cöthiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 18. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad producendum producenda; apponit Lit. B. & C.

1. Detur dem Fürſtlichen Anhalt-Cöthiſchen Anwald ex cauſa allegata adhuc petitus terminus bimeſtris ſub priori præjudicio.

2. Hat bey ſo geſtallten Sachen der Fürſtlichen Anhalt-Bernburgiſchen, ingleichen Zerbſtiſchen Ritterſchafft übriges Suchen in puncto inrotulationis noch zur Zeit nicht ſtatt.

CONCLUSUM XXXII.

Martis 11. Julii 1719.

Zu Anhalt-Cöthen Fürſt Herr Leopold, in puncto Protectorii.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in hujus conformitate fiat Protectorium.

CONCLUSUM XXXIII.

Mercurii 22. Junii 1718.

Anhalt-Deſſau und Bernburg, in puncto Confirmationis Pactorum, ſive Fürſtlich-Anhalt-Deſſauiſcher Hof-Rath Schwedler, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Remonſtrationem ad Concluſum de 8. ejusdem, ſupplicat humillime pro non differenda ulterius ſed clementiſſime impertienda Confirmatione pactorum; apponit Lit. A. & B.

In eadem Herr Wilhelm Fürſt zu Anhalt-Zerbſt und Herr Leopold Fürſt zu Anhalt-Cöthen per Klerff, ſub præſentato 13. ejusdem, ſupplicant humillime pro non impertienda petita Confirmatione Cæſarea, nihilque in præjudicium ordinando, annexa eventuali proteſtatione; apponunt Lit. A. & ultimum Concluſum.

Fiat nunc petita Confirmatio, ſalvo cujuscunque Jure.

CONCLUSUM XXXIV.

Martis 16. Auguſti 1718.

Anhalt-Deſſau und Bernburg, in puncto Confirmationis Pactorum, ſive Herr Carl Wilhelm Fürſt zu Anhalt-Zerbſt und Herr Leopold Fürſt zu Anhalt-Cöthen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. Martii nuperi, & præſentato 8. hujus, exhibitis per ſubſtitutum Mandatarium à Wurz, proteſtando wider das gethane Confirmations Geſuch, bitten allerunterthänigſt, demſelben nicht zu deferiren; apponunt eine Beylage.

Ponatur ad acta, und hat es bey vorigem Concluſo ſein Bewenden.

CONCLUSUM XXXV.

7. Julii 1718.

Von Oberg contra Braunſchweig-Lüneburg-Wolffenbüttel, Reſcripti, in puncto Juris braxandi, ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 3. Maji nuperi, reproducendo inſinuatum Reſcriptum ulterius, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem regiſtratione ad acta; apponit E. & F. in duplo.

Econtra Herr Auguſt Wilhelm Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 8. & præſentato 31. Martii nuperi, exhibitis per Kleibert, erſtatten dero unterthänigſte paritions-Anzeige; apponit eine Beylage.

Ponatur der eingekommene Bericht ſamt dem Exhibito de præſentato 3. Maji 1718. ad Acta.

CONCLUSUM XXXVI.

9. Julii 1716.

Oeſterreichiſche Allodial Erben contra Hanau, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 3. Junii nuperi, zeiget allerunterthänigſt an, daß dieſe Sache in Güte verglichen worden.

In eadem Gräflich-Hanauiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 7. hujus, zeiget gleichfalls den getroffenen gütlichen Vergleich allerunterthänigſt an, mit Bitte, ſothane Anzeig allergnädigſt ad Acta zu nehmen; apponit Lit. A.

Ad Acta.

CONCLUSUM XXXVII.

Martis 28. Sept. 1717.

Oettingen-Wallerſtein contra Oettingen-Wallerſtein, Commiſſionis, in puncto diviſionis Comitatus, ſive die in Sachen verordnete Kayſerliche Herren Commiſſarii, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 20. hujus & præſentato heſterno, exhibitis per von Heuniſch, erſtatten ihren fernern allerunterthänigſten Bericht, in Erwartung Kayſerlichen allergnädigſten Verhaltungs-Befehls.

Reſcribatur Commiſſioni: Kayſerliche Majeſtät lieſſe es bey dem in puncto der Abtheilung von der Commiſſion beliebten modo bewenden, wollten auch geſchehen laſſen, daß in Abweſenheit der Commiſſion die Maſſa dividenda von denen darzu verordnet- und bewilligten Beamten beſchrieben, und alles dergeſtallt præparirt werde, daß bey Wiedereintreffung derſelben ſo dann alſo gleich zu dem Werck der Abtheilung ſelbſten geſchritten werden könne, zu dem Ende habe Commiſſio die Partes zu Befolgung deſſen, und zumahlen auch Partem Impetratam, daß ſelbiger ſeine reſervirte Conditiones alſobald bey der Commiſſion eingeben ſolle, autoritate Cæſarea anzuhalten, im übrigen betreffend die zwiſchen dem Grafen Dominico und Carl Anton wider die Kayſerliche Pœnal-Inhibition angeſponnene Perſonal-Händel, da habe Commiſſio in aufgetragener Unterſuchung

terſuchung derſelben, und zwar in dem angefangenen Weg, doch dergeſtallt, zu continuiren, daß ſie Commiſſio zu Eruirung des Facti ſelbſten die Articulos formiren, von demjenigen, woraus ein neuer Anlaß zu That-Handlungen genommen werden könnte, darinn abſtrahiren, ſodann die Zeugen darüber jurato abhören, und ſo bald möglich das Protocollum cum dictis teſtium anhero einſchicken ſolle.

CONCLUSUM XXXVIII.

Martis 30. Aprilis 1715.

O. W. S. contra die F. O. G. und H. R. in puncto liberi tranſitus auf dem St. Jacobs Freyt-Hof, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 18. Februarii nuperi, docendo ſub Lit. A. lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione duplicarum, aut Proceſſu in Contumaciam.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 7. Martii nuperi, erbietet ſich, falls in diſſeitigen Replicis ein und anderes Wort für anzüglich gehalten werden wollte, ſolches in Gegenwart gegentheiligen Mandatarii auszuleſchen, und ſtatt deſſen ein anderes convenables ad ſalvandum ſenſum zu ſubſtituiren.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 5. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro adverſarum Replicarum ob in iisdem contentam Scommatum enormitatem cum promerita animadverſione ab Actis rejectione; appon. Num. 1, 2, & 3. in duplo.

Fiat, ut petitur, und ſolle der Impetrantiſche Agent die in Replicis enthaltene Anzüglichkeiten in Gegenwart des Impetratiſchen Agenten ausleſchen, auch wird Impetrantiſchen Theils Schrifften-Steller und Agent erinnert, ins künfftige dergleichen ſub pœna arbitraria nicht mehr zu überreichen.

CONCLUSUM XXXIX.

9. Jan. 1716.

Arnſpurg Cloſter contra die Grafen zu Solms, in puncto Collectarum.

Abſolvitur Relatio & Concluſum.

Fiat Sententia: daß zwar die Grafen von Solms die Türcken-Steuer und ſolche privilegirte Reichs-Anlagen, welche auch allen anderen ſonſt eximirten und befreyeten Geiſtlichen und Clöſtern univerſaliter von dem Kayſer und dem Reiche angeleget werden, von dem Cloſter, doch nicht anders als conjunctim mit dem Herrn Ertz-Biſchoffen zu Mayntz, nach dem Buchſtaben des Vertrags de Anno 1577. erheben, und an gehörige Orte ad deſtinatos uſus lieffern mögen; hingegen aber das Cloſter in poſſeſſione vel quaſi der Befreyung von gemeinen Reichs-Crayß- und Land-Steuren zu manuteniren, und die beklagte Grafen alles dasjenige, ſo ſie derenthalben dem Cloſter an Geld und Früchten abgenommen oder hinterhalten haben, præ-

via

via liquidatione zu reſtituiren ſchuldig ſeyen.

CONCLUSUM XL.

21. Jul. 1716.

Arnſpurg Cloſter contra den Grafen zu Solms-Hohen-Solms und deſſen Unterthanen zu Eberſtadt, die Reſtitution der Cloſter-Arnſpurgiſchen Güter betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 16. Maji nuperi, exponendo, was geſtallten gedachte Unterthanen beſagtem Cloſter nach allſchon verfloſſenen Leih-und Beſtands-Jahren ſeine eigenthumliche Güter zu Eberſtadt nicht zurück geben und abtreten wollten, indeme ſolches von dem Beklagten Grafen verhindert würde, bittet allerunterthänigſt, demſelben per clementiſſimum Reſcriptum alles Ernſtes zu injungiren, daß er ſeine Unterthanen zu beſagtem Eberſtadt zu Abtretung der Cloſter-Arnſpurgiſchen Güter anhalten, herentgegen auch von ihnen denen Unterthanen, wann ſie ſothane Clöſterliche Güter nicht mehr in der Leihe und in ihrem Bau haben, keine weitere Beſchwernüß mehr abfordern ſolle; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 19. Junii, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad modo dictum Exhibitum de 26. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda utriusque Exhibiti reſolutione & delatione petiti; in duplo.

Idem ſub præſentato 6. hujus, urget denuo reſolutionem.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Grafen zu Hohen-Solms, Kayſerliche Majeſtät könnten nicht abſehen, mit was Fug oder Schein Rechtens ſeine Unterthanen nach vollendeten Lehen-Jahren dem Cloſter Arnſpurg ſeine eigenthümliche Aecker aufhalten, oder ſich deren weiter anmaſſen, und er Graf, ohnangeſehen ſeine Unterthanen gedachte Cloſter-Aecker nicht mehr in Beſtand und Genuß hätten, dannoch intuitu dieſes Beſtands denen Unterthanen aufgelegte Onera und Præſtanda fort exigiren, und dadurch dem Cloſter die freye Diſpoſition über ſeine Aecker indirecte verhinderen und ſchwer machen könnte; Kayſerliche Majeſtät thäten dahero ihme Grafen ernſtlich befehlen, daß er daran ſeyn und verfügen ſolle, daß das Cloſter an Einſechſung deren nach vollendeten Lehen-Jahren angebauten Früchten, und zwar deren, ſo es ſelbſten angebauet, ohnentgeltlich, deren aber, ſo die Unterthanen via facti angebauet, refuſis ſumptibus pro cultura, keineswegs, und auch an künfftiger freyen Diſpoſition directe oder indirecte gehindert werde, widrigen falls er, Graf, dafür hafften und angeſehen werden ſolle.

CONCLUSUM XLI.

30. Septembr. 1716.

Arnſpurg Cloſter contra Hohen-Solms und deſſen Unterthanen zu Eberſtadt, Reſcripti, die Reſtitution der Clöſterlichen Arnſpurgiſchen Güter zu gedachtem Eberſtadt betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 1. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 21. Julii nuperi, conquerendoque de non præſtita paritione, imo commiſſis novis attentatis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto arctiori; apponit Lit. A. & B. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 21. ejusdem, urget reſolutionem.

Econtra Friederich Wilhelm Graf zu Solms per Schlegel, ſub præſentato 18. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſten Bericht und Gegenvorſtellung ad emanatum dictum Reſcriptum, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando eodem, & remittenda cauſa ad forum primæ inſtantiæ & litis quoque inchoatæ & conteſtatæ; apponit Num. 1. & 2.

1. Wird das Cloſter zuforderiſt ſeine dieſer Sach halben in prima Inſtantia angebrachte Klage zu vollenführen, und allda den Richterlichen Beſcheid zu erwarten angewieſen.
2. Reſcribatur dem Grafen zu Hohen-Solms, die adminiſtration der Juſtiz in dieſer Sache zu befördern.

CON-

CONCLUSUM XLII.

30. Septembr. 1716.

Arnſpurg Cloſter contra Solms, Sententiæ, ſive Gräflich-Solmſiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 6. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione actorum in cauſa Arnſpurg ſive Chur-Maynß contra Solms, nec non permittendis copiis ſupplicatorum mentionatorum è Cancellaria; apponit Lit. A. B. & C.

Idem Schlegel, ſub præſentato 18. ejusdem, urget reſolutionem.

Fiat, quod petitur.

CONCLUSUM XLIII.

22. Octobris 1716.

Arnſpurg Cloſter contra Solms, Sententiæ, nunc novorum attentatorum, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 13. Maji nuperi, accuſando nova contra Sententiam 24. Decembris anni proxime elapſi publicatam commiſſa attentata, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda ulteriori Commiſſione Cæſarea ad Dominum Electorem Moguntinum de inquirendo in facta tam ratione ſylvæ, quam lapidum finitimorum commiſſa, & ferenda deſuper condigna animadverſione; apponit Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 3. Julii, exhibendo allerunterthänigſte additional-Anzeige continuirender attentaten, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione modo dicti Exhibiti de 13. Maji

Maji nuperi, & petita delatione; apponit Num. 4. & 5. in duplo.

Idem ſub præſentatis 17. Auguſti & 15. Septembris nuperorum, urget reſolutionem.

1. Fiat Commiſſio auf den Herrn Churfürſten zu Mayntz und Herrn Fürſten zu Naſſau-Itzſtein ſammt und ſonders, reſcribaturque iisdem cum incluſione Exhibitorum vom 13. Maji und 3. Julii 1716. die eingeklagte gravamina, und ſonderheitlich, was wegen derer Gräntzſteinen angebracht worden, zu unterſuchen, und darüber cum voto anhero zu berichten, auch, da ſich finden ſollte, daß einige Gräntzſteine verruckt oder gar amovirt worden, ſelbige autoritate Cæſarea an ihr voriges Ort alsbald wiederum ſetzen zu laſſen.

2. Cum incluſione deren dahier letztlich in cauſa Arnſpurg contra Solms ergangenen und nunmehro in rem judicatam erwachſenen Urtheln reſcribatur iisdem DD. Commiſſariis: daß ſie auf ſothanen Urthelen eadem autoritate Cæſarea die ſtarcke Hand halten, das Impetrantiſche Cloſter darbey ſchützen, und damit ſelbiges nicht allemahl bey jederm Contraventions-Fall den recurſum hiehin zu nehmen nöthig habe, wider alle gegen die Urthele lauffende Eingriffe ſammt und ſonders manuteniren ſollen, wodurch jedoch dem Chur-Mayntz alleine ſchon längſtens aufgetragenem Protutorio generali nichts abgebrochen ſeyn ſolle.

CON-

CONDLUSUM XLIV.

23. Octobris 1716.

Arnſpurg Cloſter contra Solms-Lich, Sententiæ & Commiſſionis, ſive Hermann Adolph Moritz Graf zu Solms-Lich, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Februarii & præſentato 24. Martii, producendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 14. Januarii nuperi, mit Bitte, weiln er und ſeine Agnaten wider die in Sachen ergangene Urthelen im Werck begriffen wären, die in Rechten und Reichs-Satzungen ihnen zu gutem verordnete remedia zur Hand zu nehmen, ihnen den Effectum ſuſpenſivum angedeyen, mithin die Executions Commiſſion, und zwar auch in ſpecie wegen des Cölnhäuſer Hofs und anderen, gegen ſein Erbieten ausſtellen zu laſſen; apponit dictum Concluſum.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. & præſentato 21. Aprilis nuperi, exhibitis per eundem Schlegel, bittet die ausgewürckte Commiſſion zu caſſiren und aufzuheben, und ihne bey der dißfalls ihme competirenden erſten Inſtanz und denen dem Gräflich-Solmſiſchen Hauß über das ertheilten beſonderen Privilegien zu manuteniren; apponit Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6.

In eadem obgedachter Schlegel, ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt, ihme zu Beybringung ſeiner Vorſtellung einen terminum von vier biß 6. Monaten zu verſtatten, und inzwiſchen gegen ſeine Principalen mit Execution nicht zu verfahren.

In

In eadem Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 6. & præſentato 28. dicti Aprilis nuperi, tranſmittunt acta und dero Subdelegirten in Sachen erſtatteten Bericht.

1. Es hat des Grafen von Solms-Lich Begehren in puncto remiſſionis cauſæ an ſeine vermeintliche erſte Inſtanz geſtallten Umſtänden nach nicht ſtatt, & cum notificatione hujus reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Mayntz, und Herrn Fürſten zu Naſſau-Itzſtein, auch in dieſer Sache die jenige Solmſiſche Bedienten und Unterthanen, welche das Cloſter Cöllnhäuſer-Hof wider die Protectoria Cæſarea überfallen und allda frevelentliche Thätlichkeiten ausgeübet, noch einmahl, und zwar, wann es vonnöthen, unter einer nahmhafften Straff fürzuladen, die eigentliche Rädelsführer und Thäter unter ihnen ausfündig zu machen, und, wie ſie ſich verantworten, zu vernehmen, mithin auch das weitere, ſo in dem vorigen Reſcripto an den Herrn Churfürſten zu Mayntz enthalten, zu vollenziehen, und alles zu weiterer Kayſerlicher Verordnung ſub termino duorum menſium, mit Einſchlieſſung des Protocolli, cum voto anhero zu werden.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur an den Grafen zu Solms-Lich, daß er dieſer Kayſerlichen Commiſſion ſich keines weges mehr weder directe weder indi-

recte

recte widerſetzen, ſondern in allem nach Inhalt des vorigen Reſcripti ſub pœna 50. marcarum auri ſtatt thun ſolle.

CONCLUSUM XLV.

Mercurii 3. Febr. 1717.

Arnſpurg Cloſter contra Solms, Sententiæ, ſive Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 22. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda ex cauſis allegatis communicatione ſpecificatorum documentorum, concedendaque ulteriori prorogatione ad agendum.

Idem Schlegel, ſub præſentato 3. Decembris nuperi, idem petit.

Idem ſub præſentato 21. Januarii, ad Concluſum de 23. Octobris nuperi, ſub Lit. A. annexum, inſtat humillime pro clementiſſime concedendis petitis copiis, & ulteriori termino ad agendum agenda à tempore obtentarum copiarum computando.

Können die in dem Exhibito vom 21. Januarii ſpecificirte Stücke ex Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM XLVI.

Martis 23. Febr. 1717.

Arnſpurg Cloſter contra Solms, Sententiæ & Commiſſionis, in ſpecie den Cöllnhäuſer Hof betreffend, ſive Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 1. hujus, exhibendo allerunterthänigſte repræſentationem ad Concluſum de 23. Octobris

Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione cauſæ ad forum primæ inſtantiæ & condigna animadverſione; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Man läſſet es abermahl, des gethanen ſo offt verworffenen Begehrens ungehindert, bey dem vorigen lediglich bewenden.

CONCLUSUM XLVII.

1. Decembris 1717.

Arnſpurg Cloſter contra Solms, Sententiæ & Commiſſionis, nunc vice verſa, in puncto pignorationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 4. Junii nuperi, exponendo, wie daß der Pater Purſarius und Secretarius Hentzerlich auf ſeines Principalen territorio der Muſchenheimer Gemarckung ein paar Ochſen, ſo auf der Weide gegangen, freventlicher weiſe gepfändet, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio & reſtitutorio S. C. annexa Citatione ſolita; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Communicetur Exhibitum vom 4. Junii 1717. dem Cloſter, um ſich darüber, und ſonderbar den Umſtand, daß die Pfändung extra diſtrictum in territorio Solmenſi vorgenommen worden, ſub termino duorum menſium zu verantworten, inzwiſchen aber ſollen, ſalvo jure cujuscunque, die gepfändete Ochſen relaxirt werden.

CONCLUSUM XLVIII.

1. Decembr. 1717.

Arnſpurg Cloſter contra Gräflich-Solmſiſche Unterthanen, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 26. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto excitatorio an die Kayſerliche Commiſſion de transmittenda relatione Commiſſionali; appon. Lit. A. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 25. Auguſti nuperi, urget reſolutionem.

Econtra Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 4. Martii nuperi, ſpecificando communicanda è Cancellaria deſiderata, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferenda ordinatione de concedendis eorundem copiis; appon. Lit. A. & B.

Idem Schlegel, ſub præſentato 6. Aprilis nuperi, exponendo die Koſtbarkeit der Kayſerlichen hohen Commiſſion, ſupplicat humillime pro denominando loco Domini Electoris Moguntini alio Commiſſario è Statibus Imperii Catholicæ religionis; appon. Num. 1. usque 17. in duplo.

Idem, ſub præſentato 4. Junii, introducendo appellationem von dreyen von denen Subdelegirten unterm 11. und 13. Martii nuperi publicirten Decreten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis Proceſſibus, cum præfixione termini legalis & prorogatione fatalium; appon. Lit. A B. & ſub Lit. C. libellum gravaminum, cum adjunctis ſub Num. 1. usque 32. in duplo.

Idem,

Idem, ſub præſentato 15. Julii nuperi, deducendo ulterius gravamina, inſtat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis Proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad duos Menſes; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. & 7. in duplo.

In eadem, Jhro Churfürſtliche Gnaden zu Maynß, und Herr Georg Auguſt, Fürſt zu Naſſau-Dieß, als in Sachen verordnete Commiſſarii, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 9. Junii & præſentato 3. Auguſti nuperi, transmittunt relationem Subdelegatorum una cum Protocollo & ſuis adjunctis.

Iidem, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 20. Auguſti & præſentato 16. Septembris nuperi, ad Reſcriptum Cæſareum de 20. Octobris 1716. erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht in puncto der bey dem Cöllnhäuſer-Hof begangenen Exceſſen; appon. Relationem Subdelegatorum ſamt Protocollo und übrigen Beylagen.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Des Gräflich-Solmſiſcher Seits in puncto Recuſationis gethanen unſtatthafften, und da wegen der angebrachten Urſachen bereits adjunctio ulterioris Commiſſarii verlanget und verordnet worden, nur zu Aufenthalt der Sachen abzielenden, und allen übrigen Einwendens ungehindert, laſſen es Jhro Kayſerliche Majeſtät bey den von der Commiſſion ertheilten Decretis bewenden, und weilen

2. Der Graf zu Solms-Lich contra Mandatum & Sententiam paritoriam & ejus

 jam

jam decretam manutenentiam durante Commiſſione zu nicht geringem Deſpect der Kayſerlichen Verordnungen in dem Cloſter-Wald ein öffentliches Klapper-Jagen angeſtellet, ſolches auch, als eine vorher offenkündige Sache, die darüber conſtituirte Gräfliche Förſter eingeſtanden und bekennet haben, ſo wird obgedachter Graf deßhalben in die in vorgemeldtem Mandato enthaltene Straffe der 5. Marck löthigen Goldes hiemit condemniret, und der Commiſſion aufgetragen, ſolche Straffe, wann der Graf dieſelbe binnen zwey Monaten nicht erlegen würde, executive einzutreiben, und dem Kayſerlichen Fiſco anhero einzuſchicken. Et fiat deinde Reſcriptum hujus notificatorium an mehrerwehnten Grafen zu Solms-Lich, mit dem weitern Anhang, daß Kayſerliche Majeſtät ihme ſothane, und zumahlen zu ſolcher Zeit unternommene contraventionem Sententiæ ernſtlich verwieſen, und ſich hinfüro deſſen zu enthalten noch einmahl ermahneten. Betreffend aber

3. Die von der Commiſſion an die Gräflich-Solmſiſche Unterthanen zu Lich, Eberſtadt und Dorffgull ertheilte Manutenenz-Decreta, da laſſen es Ihro Kayſerliche Majeſtät, mit Verwerffung der darvon interponirten unſtatthafften Appellation, ebenfalls nicht alleine darbey bewenden, ſondern thun auch dieſelbe hiemit gut heiſſen und beſtättigen, & in

in conformitate hujus fiant Warnungs-Decreta an die Gemeinden zu Lich, Eberſtadt und Dorffgull, daß ſie ſich denen von der Kayſerlichen Commiſſion an ſie erlaſſenen Decretis keinesweges weiter widerſetzen, ſondern des Beholtzens, es geſchehe ſolches unter dem Prætext Reiſer zu Beſen, Stöck oder Wellen zu machen, in den Clöſterlichen von ihnen ſo ſehr und straffmäßig beſchädigten und verwüſteten Waldungen gäntzlich und alſo gewiß enthalten ſollten, als widrigen falls die Kayſerliche Commiſſion vermöge des derſelben anheute gegebenen Befehls ſie darvon, wie auch Betreib- und Beſchädigung der Clöſterlichen Felder und Wieſen durch militariſche Execution abhalten, und mit ihrem empfindlichen Schaden zu dem Gehorſam bringen würde. Da nun auch

4. Mehr angezogene Gemeinden zu Lich, Eberſtadt und Dorffgull, nach dem daher in Anno 1715. ergangenen Sentenz, in denen Clöſterlichen Waldungen mit Abreiß- und Verderbung der jungen und anderer Bäume ärger als vorhin, und zwar, wie es die Commiſſarii Subdelegati bey genommenem Augenſchein befunden, dergeſtallt übel gehauſet, daß, wann es ihr eigenthümlicher Wald wäre, ſie ſolches für ihre Nachkömmlinge nicht verantworten könnten, ja ſo gar auch, nachdeme es ihnen von der Kayſerlichen Commiſſion per Decreta verboten wor-

worden, gleich darauf in groſſen Hauf-ſen die Clöſterliche Waldungen betret-ten, ſo thun Jhro Kayſerliche Majeſtät nach dem Voto Commiſſionis hiermit verordnen, daß dieſe ungehorſame Leute allen poſt Sententiam in denen Clöſterli-chen Waldungen verübten Schaden dem Cloſter erſetzen, die Herren Com-miſſarii aber denſelben vorhero per peri-tos & juratos taxiren laſſen, und dahier einſchicken, im übrigen aber mehrge-dachte Unterthanen, wann ſie auch an die von hieraus an ſie ergehende Abmah-nungs-Decreta ſich nicht kehren würden, zu gebührender Beobachtung und Nach-folge manu forti executive angehalten werden ſollen.

5. Wegen deren quæſtionirten, den Clö-ſterlichen Diſtrict, und die darinnen ge-legene Aecker, Wälder und Güter von dem Solmſiſchen abſonderenden Gräntz-Steinen erkennen Jhro Kayſerliche Majeſtät auch für Recht, daß denen Eberſtädtern und Dorffgülleren nicht ge-bühret habe, einſeitig, und ohne Zuzie-hung des Cloſters ſolche zu heben oder zu richten, mit dem fernern ernſtlichen Be-felch, daß an ſolchen den Clöſterlichen Diſtrict und Güter ausmarckenden Stei-nen Graf-Solmſiſcher Seits oder von deren Unterthanen ohne Zuziehung des Cloſters hinkůnfftig nichts vorgenom-men werden ſolle; Nachdeme aber auch

6. Bey Beſichtigung dieſer Gräntzſteine die beyde Solmſiſche Beamte Döpffer zu Bützbach und Schöffer zu Grüningen ſich ſehr ungeſtümm, und wider die Kayſerliche Commiſſion dergeſtallt inſolent aufgeführet, daß die Subdelegati ſich auch an ihren Perſonen befürchten müſſen, ſo werden ſie deßhalben, nebſt deme, daß ſie denen Kayſerlichen Commiſſarien in Gegenwart derer, ſo damahls bey der üblen Aufführung zugegen geweſen, Abbitt thun ſollen, in eine achttägige Thurn-Straff condemniret, & fiat Reſcriptum an den Grafen zu Solms-Braunfelß, dieſe beyde Beamte der Commiſſion auf Erforderen zu dieſem Ende zu ſtellen; nicht minder

7. Laſſen es auch Ihro Kayſerliche Majeſtät bey der bereits verordneten Reſtitution deren dem Patri Dionyſio und dem Cloſter-Syndico abgenommenen Flinten, wie auch

8. Daß die Impetrati zu Lich, Eberſtadt und Dorffgull zu Erſtattung der Commiſſions-Unkoſten, wann ſie ſolche nach erhaltener deſignation ſub termino duorum Menſium nicht abführen würden, executive angehalten werden ſollen, bey dem Gutachten der Kayſerlichen Commiſſion bewenden, ſo viel aber

9. Den Uberfall und Cöllnhäuſer-Hof betrifft, wollen Ihro Kayſerliche Majeſtät zwar dermahlen von der fiſcaliſchen Straff abſtrahiren laſſen, anbey aber

die ſämmtliche Graf Solmſiſche Bediente und Unterthanen ermahnet haben, die dem Cloſter ertheilte und von Kayſern confirmirte Protectoria hinkünfftig beſſer zu beobachten, und zu dieſem Ende habe die Commiſſion ſothanes Protectorium denen zu Lich, Eberſtadt und Dorffgull per Patentes kund zu machen, & hæc omnia notificentur Commiſſioni, um ſich darnach zu achten, und, wie ein und anderes vollzogen worden, ſub termino duorum Menſium anhero zu berichten.

CONCLUSUM XLIX.

Martis 12. Julii 1718.

Arnſpurg Cloſter contra Solms, Commiſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 17. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima Communicatione copiæ relationis Commiſſionis Cæſareæ è Cancellaria; apponit Lit. A.

Fiat petita Communicatio relationis, jedoch absque votis.

CONCLUSUM L.

16. Januarii 1716.

Offen (zu) Rothgerber betreffend, ſive Burgermeiſter und Rath der Stadt Lübeck, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. Decembris & præſentato 13. hujus, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 2. Auguſti nuperi.

Ad

Ad acta, und kan auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM LI.

5. Martii 1716.

Offen (zu) Rothgerber betreffend, ſive Cämmerer und Rath der Stadt Ravenſpurg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 6. & præſentato 16. hujus, exhibitis per Schlegel, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 2. Aug. nuperi; appon. eine Beylage.

Ponatur der Bericht der Stadt Ravenſpurg ad Acta, und kan derſelbe Partibus Impetrantibus auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM LII.

Veneris 17. Julii 1716.

Zu Oßnabrück Dom-Capitul contra den Magiſtrat daſelbſt, in puncto violatæ immunitatis eccleſiaſticæ & Aſyli, ſive Dom-Probſt, Dom-Dechant, Senior und ſämmtliche Capitulares des Dom-Stiffts zu gedachtem Oßnabrück, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 23. Junii & præſentato 10. Julii nuperi, conquerendo über die von dem Magiſtrat daſelbſt, wegen eines in das alldaſige Dominicaner Cloſter ſich ad Aſylum retirirten Bedientens verübte Thätlichkeiten, und mit Beſetzung und enger Einſperrung gedachten Cloſters beſchehenes, wider die in dem Weſtphäliſchen Frieden-Schluß beſtättigte immerwährende Stiffts-Capitulation lauffendes widerrecht-

liches Verfahren, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de caſſandis attentatis, præſtanda ſatisfactione, & ratione immunitatis pœnæ commiſſæ excitando Fiſcali; apponunt Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. & 7.

Iidem in aliis Litteris ad Imperatorem, ſub dato 20. Junii & præſentato 17. Julii nuperorum, zeigen ferner allerunterthänigſt an, wie daß den 27. gedachten Monats zu Abends 40. à 50. Mann von daſiger in Guarniſon liegenden Militz commendirt, die Cloſter-Thür mit Gewalt geöffnet, das Cloſter viſitirt, der Confuga herausgenommen und in das Stockhauß geſchleppet, mithin die violatio der in denen Kayſerlichen Privilegiis und der immerwährenden Stiffts-Capitulation beſtättigten geiſtlichen Immunität völlig conſummirt worden, ſupplicant humillime pro clementiſſime maturando petito mandato de reſtituendo reo ad locum unde; apponunt Lit. A. B. C. D. E. & F.

In eadem Herr Frantz Arnold, Biſchoff zu Münſter und Paderborn, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 30. Junii & præſentato 17. Julii nuperorum, notificando die zu Oßnabruck dem Dominicaner-Cloſter zugefügte Gewaltthaten, bittet hierunter dem alldaſigen Dom-Capitul die Kayſerliche Hülff eilends angedeyen, und die gebettene allerdnädigſte Deciſion förderſamſt ergehen zu laſſen.

1. Fiat Mandatum an den Herrn Biſchoffen zu Oßnabrück, den aus dem Dominicaner-Cloſter gewaltſam herausgenommenen Confugam alſo fort nach inſinuirung dieſer Kayſerlichen Verordnung

nung ſub pœna 20. marcarum auri wiederum in gedachtes Cloſter zu reſtituiren, auch den Metropolitanum in ſeiner deßfalls habenden Befugnüß nicht zu hindern, und ſich hinfüro dergleichen bey Vermeidung der in denen Reichs-Conſtitutionibus geſetzten Straffen zu enthalten.

2. Fiat Commiſſio auf den Herrn Churfürſten zu Mayntz, und den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, & reſcribatur eisdem: Nachdem Jhro Kayſerliche Majeſtät die ſo wohl an Seiten des Herrn Biſchoffens zu Oßnabrück als des Magiſtrats daſelbſt bey gegenwärtiger Sach vorbeygegangene facta und Thathandlungen gnugſam unterſuchen zu laſſen, und darauf befundenen Dingen nach ihr Kayſerliches Amt vor die Hand zu nehmen gemeint wären, als hätten ſie dieſe Unterſuchung Autoritate Cæſarea zu bewerckſtelligen, und, wie ſich alles befunden, mit Gutachten anhero zu berichten.

CONCLUSUM LIII.

Lunæ 15. Julii 1720.

Zu Oßnabrück Metropolitanus Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Cölln, contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, in puncto diſpenſationis, ſive Implorantiſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 11. hujus, conquerendo über die von dem Herren Biſchoffen zu Oßnabrück

drück dem Johann Heinrich König vermeintlich ertheilte diſpenſation ad contrahendum Matrimonium, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de non contraveniendo Capitulationi perpetuæ Osnabrugenſi; apponit Lit. A. in duplo.

Fiat Mandatum caſſatorium de non contraveniendo Capitulationi perpetuæ Osnabrugenſi S. C. ſub pœna decem Marcarum auri.

CONCLUSUM LIV.

Lunæ 13. Maji 1720.

Von der Aſſeburg Gebrüdere Ignatz Anton und Ernſt Conſtantin contra Auguſt Adolph von der Aſſeburg und Königlich-Preußiſche Magdeburgiſche Cammer, in puncto vorhabender Lehens-Veräuſſerung, ſive gedachte Gebrüdere von der Aſſeburg, ſub præſentato 31. Martii 1718. exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, was geſtallten der Beklagte die Lehen-Güter Schmerecke und Wallhauſen zu ihrem, als nächſten Lehensfolgern höchſten præjudiz, zu alieniren, und zu dem Ende bereits mit obbeſagter mit beklagter Magdeburgiſchen Cammer zu tractiren ſich unternommen habe, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio de non alienando, nec quidquam in præjudicium Succeſſorum feudalium innovando, & in eventum caſſatorio S. C. apponunt Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

In eadem Imploranticher Anwald von Imſen, ſub præſentato 15. Aprilis nuperi, reexhibendo ſupra-

ſupradictam Supplicam de 31. Martii 1718. ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper tandem impertienda reſolutione, decernendoque petito Mandato de non alienando; apponit Num. 1. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti de præſ. 31. Mart. 1718. reſcribatur dem König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg: Nachdeme hieraus zu erſehen, was geſtallten Auguſt von der Aſſeburg die Lehen-Güter Schmerecke und Wallhauſen an die alldaſige Cammer, zu præjudiz deren Klägern, als nächſten Lehensfolgern, zu alieniren willens ſeye, und deßhalben ſchon würcklich einige Tractaten vorgenommen worden, ſo hätte der König, als Hertzog zu Magdeburg, gedachter Dero Cammer ſich in dergleichen Tractaten nicht einzulaſſen, zu unterſagen, auch, wie ſolches geſchehen, an Ihro Kayſerliche Majeſtät ſub termino duorum menſium zu berichten.

2. Fiat Decretum an den beklagten von Aſſeburg, ſich von Veräuſſerung beſagter Lehen-Güter zu enthalten, auch ſeinen Gehorſam hierunter bey Kayſerlicher Majeſtät ſub termino duorum Menſium zu bezeigen.

CONCLUSUM LV.

Martis 16. Aprilis 1720.

Von Auerſperg Fürſt Herr Heinrich contra weyland Johann Martin von Webersheim nachgelaſ-

gelaſſene Erben und das Kayſerliche Hof-Gericht zu Rothweil, ſive Implorantiſcher Anwald von Lamprecht, ſub præſentato 12. Martii nuperi, exponendo, welcher geſtallten gedachter ſein Herr Principal vor beſagtes Hof-Gericht, utpote foro incompetente, gezogen werden wollen, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſandis à dicto Judicio Rotvvilenſi nulliter emanatis citatione & decretis, nec non Mandato inhibitorio pœnali de non ulterius progrediendo, remittendoque Impetratos ad legitimum Dominum, aut avocanda cauſa ad Conſilium Imperiale aulicum; apponit Lit. A. usque H. in triplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Kayſerlichen Hof-Gericht zu Rothweil, ſeinen ausführlichen Bericht darüber, in ſpecie auch über ſeine prætendirende Jurisdiction, binnen 2. Monaten einzuſchicken, inzwiſchen aber, und biß zu ferner-weiter allergnädigſter Kayſerlicher Verordnung, gegen den Herrn Fürſten von Auerſperg in dieſer Sache alles fernerweiten Verfahrens ſich gäntzlich zu enthalten.

CONCLUSUM LVI.

Veneris 9. Febr. 1720.

Zu Oſt-Frießland Fürſt Herr Georg Albrecht für ſich und im Nahmen Dero Fürſtlichen Oſt-Frieſiſchen Land-Stände, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 20. Novembris nuperi & præſentato 6. hujus, exponendo, wie daß ſie zu Reparirung deren an der Meer-Seiten eingeriſſenen

Tei-

Teichen eine Summa Geldes von auswärtigen zu negotiiren benöthiget wären, bitten dahero, zu deſſen Facilitirung ein allergnädigſtes Decretum dahin zu ertheilen, daß denenjenigen, ſo zu ſolchem Ende der Oſt-Frieſiſchen Landſchafft einen Vorſchuß thun würden, in Mißzahlungs-Fall durch allerhöchſte Kayſerliche Autorität abſque ſtrepitu Judicii zu dem vorgeſtreckten Capital und Zinſen auf bloſſe Imploration durch parate Execution verholffen werden ſollte.

Wann zuforderiſt die angezogene Mit-Verwilligung der Land-Stände, wie ingleichen das Quantum der Aufnahm und Tenor Obligationis wird beygebracht werden, ſoll in puncto der gebetenen Kayſerlichen Verſicherung ferner Beſcheid erfolgen.

CONCLUSUM LVII.

Veneris 12. April. 1720.

Zu Oſt-Frießland Fürſt, in ſpecie die negotiation einer zu reparirung deren eingeriſſenen Teichen benöthigten Summa Geldes betreffend, ſive Fürſtlich-Oſt-Frieſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato heſterno, ſatisfaciendo Concluſo de 9. Februarii nuperi ſub Lit. A. annexo, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc impertiendo decreto ad hypothecandum; apponit Lit. B.

In eadem der Oſt-Frieſiſchen Landſtänden ſubſtituirter Anwald Souffrein, ſub præſentato eodem, bittet gleichfalls um allergnädigſten Conſens der in Holland negotiirten zu Einteichung des Landes unentbehrlichen Geld-Summa.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM LVIII.

Veneris 26. April. 1720.

Zu Oſt-Frießland Fürſt, die Aufnahm eines Geld-Quanti zur reparation deren eingeriſſenen Teichen betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in conformitate hujus, ſeye der gebettene Kayſerliche Conſens nach gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Vorſchlag per Decretum zu ertheilen.

CONCLUSUM LIX.

Jovis 7. April. 1718.

Augſpurg Stifft contra Chur-Pfältziſche Regierung zu Neuburg, Mandati, in puncto Juris collectandi & quartirii, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 7. Martii, ad Concluſum de 7. Februarii nuperi, ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda etiam Copia informationis de dato 21. Januarii & præſentato 16. Februarii vorigen Jahrs ſaltem è Cancellaria.

Kan der Bericht begehrter maſſen auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden, doch läßt man es nochmahlen bey letzterm Concluſo bewenden.

CONCLUSUM LX.

Martis 24. Maji 1718.

Augſpurg Stadt, Commiſſionis, ſive die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſion, in Litte-

Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Aprilis nuperi, erſtattet ihren allerunterthänigſten Bericht von dem bißherigen Verlauff; appon. Lit. A. usque H. cum ſuis adjunctis.

In eadem die hier anweſende Stadt-Augſpurgiſche Abgeordnete, ſub præſentato 6. hujus, ad Concluſum de 11. Aprilis nuperi, bitten allerunterthänigſt, nach beſchehener der Sachen Unterſuchung von dem Commiſſions-Bericht, ſo viel das Factum betrifft, ihren Principalen Communication angedeyen, und ungehört ihrer nichts hauptſächliches iu Sachen verhängen zu laſſen, in übrigen committirten Sachen aber ihnen Gehör zu ertheilen.

1. Reſcribatur Magiſtratui Auguſtano: Nachdem Ihrer Kayſerlichen Majeſtät allerunterthänigſt angezeigt worden, wie Magiſtratus öffters in ædibus privatis ihre Deliberationes anſtellte, als wollten Ihro Kayſerliche Majeſtät ihnen ſothanes Unternehmen hiemit unterſaget, und dahin angewieſen haben, künfftig die Berathſchlagungen anderen Orts nicht, als auf dem Rath-Hauſe, vorzunehmen, auch in dieſer Kayſerlichen Commiſſions-Sache die ſingula Vota ad Protocollum zu nehmen, und hierinnfalls ihres Orts nichts zu Schulden kommen zu laſſen.

2. Cum incluſione hujus reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni: Beygeſchloſſenes Kayſerliches Reſcript dem Magiſtrat inſinuiren zu laſſen, auch ein Project einzuſchicken, wie künfftig in omnibus cauſis das Protocoll bey denen Deliberationen des

Raths zu Augſpurg geführet werden könne, übrigens hätte Commiſſio zu folge der vorigen Verordnungen die Commiſſion möglichſt zu beſchleunigen.

3. Hat die gebetene Communicatio der Commiſſions-Berichte noch zur Zeit nicht ſtatt.

CONCLUSUM LXI.

Martis 12. Julii 1718.

Augſpurg Stadt, in puncto Commiſſionis, ſive die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſion, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Junii & præſentato 7. hujus, includit eine allerunterthänigſte Anzeige ad emanatum Concluſum de 3. Junii nuperi; appon. Lit. A. usque L.

Eadem Commiſſio, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 27. Junii nuperi & præſentato 7. hujus, erſtattet ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum und deme beygeſchloſſenes Exhibitum; appon. Lit. A. usque G. & dictum Exhibitum in Originali.

In eadem die hier anweſende Stadt-Augſpurgiſche Deputirte, ſub præſentato 28. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 3. ejusdem, ſupplicant humillime pro clementiſſime inhibenda ulteriori inquiſitione; appon. Lit. H. usque X.

Iidem, ſub præſentato heſterno, producendo ſub Lit. Y. & Z. zu vorigem Exhibito kommende Beylagen, ſupplicant humillime pro clementiſſime nunc inhibenda ulteriori inquiſitione.

Abſol-

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Reſcribatur Commiſſioni Cæſareæ.

2. Injungatur denen Augſpurgiſchen Deputirten, ihr Exhibitum heſternum ſub termino tridui, und alle künfftig einzugebende Memorialia in duplo zu exhibiren.

3. Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM LXII.

Veneris 26. Aug. 1718.

Augſpurg Stadt, in puncto Commiſſionis, in ſpecie die Erricht- und Projectirung eines verbeſſerten Reglements betreffend, ſive die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſion, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. Julii & præſentato 1. hujus, erſtattet ihren allerunterthänigſten Bericht, mit gehorſamſter Bitte um allergnädigſte Verbeſcheidung auf die den 17. und 27. Junii eingeſchickte Berichte; appon. Lit. A. usque F.

Ponatur der Commiſſions-Bericht de prima hujus ad acta, & reſcribatur Commiſſioni Cæſareæ: Es hätte dieſelbe die neun und ſechzig Projects-Puncten, von welchen in der Relation Meldung geſchehen, einzuſchicken, und wer ſolche ad propoſitionem gebracht, anzuzeigen, auch über die zu unterſuchen committirte 13. Puncta ihr Gutachten förderlichſt an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu erſtatten: Nachdeme auch über die Berichte vom 17. und 27. Junii durch das Reſcript vom 12. Julii nuperi die Kayſerliche

Reſolution ertheilet worden, als laſſen es Ihro Kayſerliche Majeſtät nochmahls dabey bewenden.

CONCLUSUM LXIII.

Lunæ 6. Aug. 1720.

Augſpurg Stadt, in puncto Commiſſionis, in ſpecie die Diæten-Gelder betreffend, ſive Stadt-Augſpurgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 5. hujus, referendo ſe ad Exhibitum de 18. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime finienda Commiſſione; appon. Num. 19. biß 22.

In eadem die in Sachen verordnete Sub- & Delegati, ſub præſentato 20. Junii nuperi, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Anſchaffung der vertröſteten Diæten-Gelder; appon. Lit. A.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM LXIV.

Veneris 14. Junii 1720.

Ottobayern Gottes-Hauß contra den Schwäbiſchen Crayß, in puncto Exemtionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 21. Maji, ſatisfaciendo Concluſo de 18. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non trahendo cauſam ad aliud forum, ſed proſequendo litem in foro notorie prævento S. C. pœnali, annexa Citatione ſolita, nec non impertiendo documento litispendentiæ; appon. Lit. A. usque K. in duplo.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM LXV.

Lunæ 12. Aug. 1720.

Ottobayern Gottes-Hauß contra den Schwäbiſchen Crayß.

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenoris ſequentis:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, und zu folge deſſen expediantur die eingerathene Reſcripta.

CONCLUSUM LXVI.

Jovis 26. Octobr. 1719.

Von Ow weiland Frey-Herrns Johann Rudolphs Proceſs-Sachen betreffend, ſive Annæ Mariæ, verwittibter Freyin von Ow, gebohrner Freyin von Plittersdorff, und Erben Anwald von Maul, ſub præſentato 13. hujus, notificando den mit erſt-beſagtem Baron von Ow erfolgten Todes-Fall, ſupplicat humillime pro clementiſſime ad breve tempus ſuperſedendo in cauſis litis coram Auguſtiſſimo hoc Dicaſterio indeciſe adhuc pendentibus, & interim non præjudicando.

Ponatur die Anzeige ad Acta, & detur terminus duorum menſium ad reaſſumendum Proceſſus.

CONCLUSUM LXVII.

Martis 9. April. 1720.

Von Ow weiland Johann Rudolph Proceſs-Sachen betreffend, ſive deſſelben hinterlaſſener Wittib und Erben Anwald von Maul, ſub præſentato 20. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo termino congruo ad reaſſumendum Proceſſus; apponit Sign. O. & D.

Detur terminus duorum menſium ex allegata cauſa ad reaſſumendum Proceſſus.

CONCLUSUM LXVIII.

Jovis 22. Novembr. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die bey der politiſchen Commiſſion von gemeiner Burgerſchafft an- und vorgebrachte Beſchwerden betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea folgenden Innhalts:

1. Ihro Kayſerliche Majeſtät wollen, daß zu folg articuli primi des Burger-Vertrags alle Privilegia und Pacta, welche anno 1614. zum Druck gelanget, nebſt denen von Anno 1616. biß 1710. noch weiter erhaltenen, von neuem in Druck aufgelegt und dadurch männiglichen kund gemacht werden, wobey jedoch wohl zu obſer-

obſerviren, daß mit ſothanem Druck nichts ungleiches vorgehe.

2. So viel articulum ſecundum des Burger-Vertrags betrifft, laſſen allerhöchſt gedacht Ihro Kayſerliche Majeſtät es pro futuro wegen weiterer Ausſchlieſſung der Verwandten und Schwägerſchafften bey der Opinion dero Kayſerlichen Commiſſion dergeſtallt bewenden, daß hinkünfftig weder aus der Geſellſchafft vom Hauß Limburg, weder aus der Geſellſchafft vom Hauß Frauenſtein, noch andern Burgern, darunter auch die Handwercker zu verſtehen, Vatter und Sohn, zwey Brüder, zwey von einem oder zweyen Banden gezeugter Brüdern oder Schweſtern Söhne, ſo dann Schwäger und Tochtermänner, zwey Gegen-Schwäger oder zwey leibliche Schwäger, und zweyer Schweſtern Männer nimmermehr zugleich in den Rath gewehlet und gezogen werden können, oder ſollen, jedoch mit dieſer Reſtriction, daß, wann einer, der allbereits im Rath begriffen, durch Heyrath in ſolche Verwandſchafft gerathen würde, derſelbe darum den Rath-Stuhl zu verlaſſen nicht ſchuldig ſeye, welches auch auf die übrige Aemter und deren ſubalterne Bediente ſo wohl, als inſonderheit auf die Syndicos, bey welchen dergleichen Verwandſchafft zu finden wäre, zu verſtehen ſeye;

3. Belangend das von denen beyden Geſellſchafften Limburg und Frauenſtein bey der Raths-Wahl und Bekleidung des Schöffen-Rtuhls und der Raths-Banck vor andern Burgern, in ſpecie aber ratione numeri, prætendirte Vor-Recht, wie auch, daß bey Abgang eines ſolchen Raths-Gliedes kein anderer Burger, er ſeye dann aus einer von beyden Geſellſchafften, gewehlet werden könne, wird es bey der von Alters her üblichen gleichen und freyen Wahl ohne Unterſchied ſchlechter Dings belaſſen, und gleichwie es bey denen Limburgern, wann die unter ihnen befindliche ſubjecta qualificirte Leute ſeynd, und den 14. Numerum nicht überſteigen, ſeine Richtigkeit hat, eben alſo ſolle es bey denen Frauenſteinern auſſer allem Zwang eines Vor-Rechts und Prærogativ oder gewiſſen Numeri ſein Verbleiben haben.

4. Laſſen Ihro Kayſeriche Majeſtät ſich das Reglement der Wahl von dem Rath und Aemtern gefallen, nehmlich es ſolle zuförderiſt allen und jeden, ſo im Rath zu Franckfurt ſitzen, hiermit bey Straff zwantzig Marck löthiges Golds, halb dem Kayſerlichen Fiſco und halb dem Ærario dieſer Stadt (zu bezahlen) verbotten ſeyn, ſich bey Erledigung einer Stelle im Rath, es ſey gleich auf der erſten, zweyten oder dritten Banck, wegen Erſetzung derſelben mit einander zu reden, um dardurch auf dieſes oder jenes ſubjectum

jectum einen Antrag oder Schluß zu nehmen, allermaſſen dem Eid, ſo die eligentes vor der Wahl abzulegen haben, eine beſondere Clauſul deßhalben einverleibet iſt; wann hiernächſt auf der erſten Raths-das iſt auf der Schöffen-Banck eine Schöffen-Stelle ledig wird, ſolle innerhalb zweyen Monaten à dato des Todesfalls oder Abgangs der Schöffen-Rath unter ſich ſieben Eligentes folgender Geſtallt durchs Loos ausmachen;

Primo: Es ſollen bey verſammletem Schöffen-Rath in einem darzu bequemlich gedreheten hölzernen Gefäß ſo viel hölzerne und weiſſe und darunter ſieben verſilberte Kugeln, als Schöffen im Leben ſeynd, unter einander geworffen werden.

Secundo: Jeder Schöff ſoll darauf in der Ordnung, wie ſie ſitzen, eine Kugel heraus nehmen, und welche die ſilberne bekommen, die neuen Schöffen erwehlen.

Tertio: Zu ſolchem End ſollen dieſe ſieben ſo fort von dem übrigen Schöffen-Rath Innhalts nachgeſetzter Formul in beſondere Eides-Pflicht genommen werden, und dieſes alles ſolle in Gegenwart dreyer Burger, welche die Quartier zu benennen haben, um allen Verdacht zu benehmen, geſchehen.

Quarto: Nach geleiſtetem Eid ſollen die drey Burger abtretten, ſo dann vorbemeldte ſieben Eligentes ſich in ein be-

ſonder verſchloſſenes Gemach auf dem Römer begeben, und, auſſer unvermutheten überfallenen Leibes-Schwachheit keinem, bey Straff des Meineids, erlaubt seyn, ſich aus dem Gemach weder aus freyem Willen noch auf andere reiffe Veranlaſſung zu begeben, um, auſſer ſeinen Mitwehlern, mit jemanden zu ſprechen, geſtallten auch niemanden, wer der auch ſeye, ſich unterſtehen ſolle, ſich dieſem Gemach zu nähern, geſchweige hinein zu kommen, oder mit jemand zu ſprechen, bey Verluſt aller burgerlichen Ehren und Freyheiten, und noch darzu nach geſtallten Sachen bey Vermeidung würcklicher Leib- und Schand-Straffe.

Quinto: Wann nun die Sieben ſich alſo in ihrem Gemach beſchloſſen befinden, ſollen ſie nach ihrem beſten Wiſſen, Gewiſſen, und geleiſteten Eides zu der erledigten Schöffen-Stelle drey Subjectá, einen Limburger, einen Frauenſteiner und einen anſehnlichen Burger, darunter ſonderlich auch auf Gelehrte zu reflectiren, welche ehrlich, redlich, und nach denen Reichs-Conſtitutionen von ihnen, krafft leiblich geſchwornen Eids, darzu am qualificirteſten gehalten werden, und zwar, wie von Alters herkommen, von- und aus der Banck des Raths erwehlen.

Sexto: Dieſe drey Erwehlte ſollen darauf ſo fort dem übrigen Schöffen-Rath von denen ſieben angezeigt werden.

Septi-

Septimo: So bald die Anzeig geſchehen, ſolle der erſte Schöff in Gegenwart der dreyen Bürger die Nahmen der drey Candidaten jeden auf einen beſondern Zettel ſchreiben, die Zettel zuſammen wicklen, und in eine offene höltzerne Büchſen untereinander werffen, und darauf

Octavo: Die drey jüngſte Schöffen in der Ordnung, wie ſie ſonſten ſitzen, herzutretten, und jeder einen Zettel heraus heben.

Nono: Auf welchen nun jedes Candidaten Nahmen trifft, derſelbe in Erhebung des letzteren Looß deſſelben Stell-Vertreter ſeyn;

Decimo: Es ſollen aber hierauf von dem älteſten Schöffen abermahl drey beſondere Zettele mit numeris 1. 2. 3. bezeichnet zuſammen gewickelt, und in obbeſagte Büchſe unter einander geworffen, ſo dann von denen Stell-Vertrettern die Billets gehoben werden, um zu wiſſen, in welcher Ordnung das letzte Looß von ihnen gehoben werden ſolle;

Undecimo: Hierauf ſollen in eine darzu bequemlich gemachte Büchſe drey gelbe und unter ſolche eine verguldete Kugel unter einander geworffen, dieſelbe aber von deren dreyen Candidaten durchs Looß ernennten Stellevertrettern in der Ordnung, als jedem der Numerus gefallen, in Gegenwart der Dreyer gehoben werden.

Duodecimo: Wer nun die überguldete Ku-

gel bekommt, deſſen Candidatus oder Principal iſt und bleibt der neue Schöff, und iſt darauf ohne einigen Anſtand zu verpflichten und zu beſtellen, auch wann deren mehr auf einmahl abgiengen, auf gleiche Weiſe zu verfahren;

Würde aber eine Stelle auf der zweyten oder dritten Raths-Banck ledig, ſo ſollen ebenermaſſen innerhalb zwey Monat aus dem gantzen Rath neun Eligentes folgender Geſtallt ausgemacht werden;

I.

Jede Banck ſolle ihre eigene Büchſe eben ſo, als oben bey dem Schöffen-Rath Num. I. angezeiget iſt, haben.

II.

In jeder derſelben ſollen vierzehen, und bey der Banck, wo der Schultheiß ſitzet, funffzehen weiſſe, darunter aber in jeder Büchſe drey überſilberte Kugeln, untereinander geworffen; So dann

III.

Bey verſammletem gantzen Rath jede Banck in der Ordnung, wie ſie ſitzen, alſo aus ihrer Büchſen die Kugeln heben, welche drey nun von jeder Banck die überſilberte bekommen, die ſollen den oder die abgängige Raths-Herren von jeder Banck wehlen, vorhero aber

IV.

Vor dem verſammleten übrigen gantzen Rath alle neun einen beſonderen Eid folgenden Innhalts ſchweren, und zwar

alles

alles dieſes jedesmahl in Gegenwart der Dreyer, wie obgemeldet.

V.

Nach geleiſtetem Eid ſollen dieſe Neun ſich eben alſo in ein beſonder Gemach begeben, und darinnen verſchloſſen beyſammen bleiben, wie oben bey der Schöffen-Wahl Num. IV. angezeigt.

VI.

Hierauf ſollen ſie zu jeder auf der zweyten Banck erledigten Stelle drey Subjecta, einen Limburger, einen Frauenſteiner, und einen anſehnlichen Burger, darunter ſonderlich auf Gelehrte zu reflectiren, welche ehrlich, redlich, und nach denen Reichs-Conſtitutionen und Verordnungen des alten Burger-Vertrags von ihnen, Krafft leiblich geſchwornen Eids, darzu am qualificirteſten gehalten werden, aus der gantzen Burgerſchafft erwehlen.

VII.

Würde aber die Stelle eines oder mehrers auf der dritten Banck zu erſetzen ſeyn, ſo ſollen die Neune aus dem Handwerck, von welchem der Abgegangene geweſen, drey vernünfftige, ehrliche, und dem gemeinen Weſen nützliche, und nach dem Innhalt des Burger-Vertrags darzu qualificirte Männer erwehlen.

VIII.

Die zu jeder erledigten Stelle erwehlte Drey, ſollen darauf von denen Neunern dem

dem übrigen ſämmtlichen Rath angezeiget, und darauf

IX.

Zu jeder Stelle einer von denen darzu erwehlten Candidaten durchs Looß, in eben der Ordnung, Art und Weiſe, als oben bey der Schöffen-Wahl Num. VII. VIII. IX. X. XI. XII. deutlich vorgeſchrieben, ausgemachet, und würcklich beſtellet werden; worbey vor allen Dingen in acht zu nehmen, daß die Wahl, und was ſolcher geſtallten jedesmahl von Anfang biß zu End in einem unvertrennten Actu ohne einigen Aufſchub, Verhinderung oder Aufenthalt vollzogen werde, bey Straff zwantzig Marck löthigen Goldes, ſo geſtallten Sachen nach die Schöffen oder der gantze Rath, welchem dergleichen zu ſchulden kommen würde, halb dem Kayſerlichen Fiſco, und halb dem Stadt-Ærario unnachläßlich zu bezahlen, die Wahl aber, weilen die vorhin unterbrochen, jetzt als dann, und dann als jetzt, hiermit null und nichtig erklärt wird, von neuem vorzunehmen, und da auf ein oder den anderen derer in voriger Wahl erwehlter Candidaten nur der geringſte Schein einer gefährlichen Veranlaſſung fallen würde, ſelbiger von der zweyten Wahl ſchlechterdings auszuſchlieſſen; Ferner ſoll hierbey beobachtet werden, wann von denen Limburgern ſchon vierzehen, und von denen Frauenſteinern ſchon sechs in

in dem gantzen Rath wären, daß denen eine mehrere Anzahl nicht zu geſtatten, ſondern bey vorfallender Erſetzung einer Stelle auf der erſten und zweyten Banck in der Wahl von ihrem Geſchlecht ſo lang zu abſtrahiren, biß der Numerus wieder unter oder weniger dann 14. und 6. ſich befinden wird.

Bey denen Raths-Aemtern, ſo durch die Wahl beſtellet zu werden pflegen, wie ingleichem bey denen übrigen Dienſten, iſt es dahin zu richten, daß zu jedem Amt und Dienſt drey der anſehnlichſten, der ehrlich- und qualificirteſten Subjectorum vom gantzen Rath per majora erwehlet, und dann einer darvon durchs Loos, wie oben bey der Schöffen-Wahl Num. XI. & XII. gemeldet, ausgemacht und beſtellet werden.

FORMULA JURAMENTI
Dererjenigen, ſo einen Schöffen oder Rathmann in der Stadt Franckfurt erwehlen ſollen.

Ihr N. N. ſollet geloben und ſchweren zu GOtt dem Allmächtigen einen leiblichen Eid, daß ihr wegen jetzt bevorſtehenden Raths-Wahl und Erſetzung der erledigten Stelle, euch mit niemand, wer es auch ſeye, ein oder andrer gewiſſen Perſonen halber, ſo darzu zu erkießen wäre, beſprachen, viel weniger auf dieſe oder jene Perſon mit jemanden einige Abrede oder Schluß genom-

nommen habet, ſondern daß ihr vielmehr zu ſolcher erledigten Raths-Schöffen-Stelle aus denen Geſellſchafften Limburg und Frauenſtein nicht minder als der übrigen Burgerſchafft aus jedem einen, und alſo auf die dritte Banck dem Handwerck, von welchem eine Stelle abgangen, von drey eingebohrnen begüterten, nach denen Reichs-Conſtitutionen und dem alten Burger-Vertrag qualificirte und gelehrte oder graduirte Perſon, ſo der Stadt und dem Reich nützlich und ehrlich ſeynd, nach eurem beſten Wiſſen und Gewiſſen, wie ihr euch ſolches gegen dem allwiſſenden GOtt, Ihro Kayſerlichen Majeſtät und dieſer gemeinen Stadt zu verantworten getrauet, erwehlen, und darunter nicht anſehen wollet Freund- oder Verwandſchafft, Haß oder Feindſchafft, Forcht, Hoffnung, Geſchenck, Gab oder einigen Nutzen oder Schaden, wie das von Menſchen-Hertzen erdacht werden möchte, alles getreulich und ohne Gefehrd.

Und ſolle es bey einer jeden Wahl im Rath zu beobachten wieder vorgeleſen, der neu angegebene Eid, auf welchen diejenige, ſo hinkünfftig einen Schöffen oder Rathsmann erwehlen ſollen, wie nicht weniger auch der Eid, den die neu erwehlte ſelbſt ſchweren müſſen, nicht etwann vor dem Burgermeiſter allein, ſondern ſolenniter vor verſammletem Rath abgeleget, und dergleichen actus jedes-

jedesmahl fleißig und umſtändlich protocolliret werden.

5. Solle jedes Handwerck bey Erledigung einer Geſchwornen-Stelle dem Magiſtrat drey tüchtige, der Handwercks-Gewohnheit und Ordnung wohlkundige Meiſter vorſchlagen, der Magiſtrat aber hat aus ſelbigen einen zu erwehlen, ſo dann zu verpflichten, und darmit die erledigte Stelle zu erſetzen.

6. Was zwiſchen Magiſtrat und der Burgerſchafft wegen des 4. 5. 6ten Articuls des Burger-Vertrags in dem neuen Project §. 4. & 5. verglichen worden, darbey, und, daß der Kayſerlichen Commiſſions-Erinnerung, darmit die allgemeine Tax-Ordnung ohne längern Verzug der Billigkeit nach auf einen richtigen Fuß geſetzet werde, ein gehöriges Genügen geſchehe, laſſen Ihro Kayſerliche Majeſtät es bewenden, ſo viel aber

7. Das Burger-Recht der Fremden, welche ſich an Franckfurter Burger-Wittib, oder Töchter verheyrathen, anlanget, hat es, davor an Seiten des Magiſtrats gethanen unſtatthafften Einwendung ungeachtet, bey dem deutlichen und klaren Innhalt §. primi des Burger-Vertrags ſein gantz unverändertes Bewenden, und wird dem Magiſtrat gantz ernſtlich anbefohlen, ſich aller unterſtandener, die deutlich und wohlbedächtliche Diſpoſition bemeldten §. primi

wegen Verheyrathung der Burger-Wittib oder Töchter an Fremde oder Ausländiſche, zum Nachtheil bemeldter Perſonen eigenmächtiger Weiß reſtringirender Interpretation, und derer ihnen aufgebürdten Beſchwerden zu enthalten, immaſſen ſein, des Magiſtrats, in der Beyſaſſen-Ordnung, und in dem am 9. Auguſti 1714. nachgefolgten Decreto ſelbiger entgegen lauffende Anordnung, aus Kayſerlicher Majeſtät Vollkommenheit deßwegen hiermit gäntzlich caſſiret und aufgehoben wird, und dahero denen Ausländiſchen und Fremden, die erbhafft- und habhaffte Perſonen ſind, ſich auch gebührlich und unverweißlich verhalten haben, wann ſie mit Franckfurter Burger-Wittiben oder Töchtern ſich verheyrathen, die Reception zum Burger-Recht gegen Erlegung einer, eines jedwedern Vermögen proportionirten billigmäßigen und leidentlichen Tax keineswegs in Zweiffel zu ziehen, weder in einige Wege ſchwer, noch auch dardurch einer Contravention des §. primi obbenannten Burger-Vertrags (als welcher ihn den Rath zur Feſthaltung allezeit verbunden hatte und noch verbindet) und der darauf geſetzten Straffen ſich ſchuldig zu machen; der 8. 9. 10. Articulus beruhen auf ſich; zufolg des 11. Articuli vielberührten Vertrags aber ſollen zwey erfahrne Raths-Perſonen, ohne darauf zu ſehen, ob die Partheyen ſol-

ſolches verlangen oder nicht, denen Burgermeiſter = Audientzen beſtändig zugeordnet werden, und es wird bey dem 12. 13. 14. Articul des Burger-Vertrags ſchlechterdings gelaſſen, wie mit beyder Theilen gutem Belieben ſolches in dem Entwurff des neuen Vergleichs gefaßt iſt, und hat es auch mit dem 15. 16. 17. und 18. Articul des Burger-Vertrags ſeine Richtigkeit, inmaſſen es darbey, und beſonders bey dem 16. §. wegen der Straffen; Innhalts der deßhalben am 15. Octobris 1716. ergangenen Kayſerlichen Special-Reſolution zu laſſen, und aller Mißbrauch abzuſtellen iſt; Belangend das Juſtitz-Weſen, daß ſolche Straffen jedesmahl gemeiner Stadt zu gutem gerechnet werden ſollen; Bey dem 18. Articul des Burger-Vertrags wird Magiſtrat zu fleißiger und gleich durchgehender Juſtitz-Adminiſtration hiermit angewieſen, und alles deſſen, dadurch der gerade Juſtitz-Lauff verhindert werde, ſich zu enthalten, ernſtlich ermahnet.

Der 19. 20. 21. 22. 23. und 24. Articul des Burger-Vertrags haben im §. 12. 13. und 14. des neuen Projecti ihre Erledigung, wegen 22. aber, ſo die Juden antrifft, wird ſuo loco Reſolution erfolgen; Ratione des 25. und 26. Articuls des Burger-Vertrags laſſen Ihro Kayſerliche Majeſtät es bey Dero gemeſſenen Kayſerlichen Reſolu-

tion vom 15. Octobris 1716. ſub Lit. A. ein vor allemahl, jedoch dergeſtallt, bewenden, daß alle 6. Jahr von denen Burgerlichen Neunern drey mit anderen aus der Burgerſchafft abgewechſelt werden ſollen, zu dem Ende die Burgerſchafft, und an deren Statt die in jedem Quartier beſtellte Capitains, alle ſechs Jahr ſechs taugliche, und der Rechnung ſo wohl, als des gemeinen Weſens ſonſt wohlkundige Perſonen, die ſie per majora zu wehlen, dem Magiſtrat vorſtellen, dieſer aber drey daraus erwehlen, beſtellen und beeiden, von denen vorigen Neunern aber nach dem Looß drey, und ſofort nach Verflieſſung ſechs Jahren wieder drey von denen zuerſt beſtellten noch übrig ſeyenden ſechſen, nicht weniger nach abermahlen ſechs-jähriger Zeit-Verlauff, die letzte von denen erſtmahls gewehlten noch übrige drey Neuner erlaſſen, und dieſe Ordnung fort und fort in perpetuum continuirt, ihre Incumbentz und Beeidigung aber eben auf dasjenige, worauf ſolche vor hundert Jahren angeſehen geweſen, gerichtet werden ſolle, und wird dem Rath, dieſem zu aller Zeit vollkommentlich nachzukommen, hierdurch ernſtlich anbefohlen.

Was aber den Fuß der Schatzung, auch der Beyträge, anbetrifft, ſollen inskünfftig bey Vermeidung der auf das verſchwiegene geſetzten Confiſcation, oder ande-

anderer ſchweren Straff, jedweder ſeine Schatzung nach dem wahren Quanto ſeines Vermögens entrichten, ſolches aber zu ordentlicher Einnahm gebracht, und dem Bezahler davon eine Quittung mit Special- und deutlicher Benennung der bezahlten Summa gegeben, und denen Neunern, hierauf ein wachſames Aug zu haben, ihren Eides-Pflichten abſonderlich mit aufgegeben werden. Wegen Articuli 26. 32. 33. und 35. wird der Rath denen Kayſerlichen dem Innhalt dieſes Burger-Vertrags Articuli berührten Reſolutions genau nachzuleben angewieſen, was aber Articulo 27. des alten Burger-Vertrags wegen des Mayn-Weſens und deſſen Genuß enthalten, wird der Burgerſchafft der vollkommene Genuß derſelben hiermit zugeſprochen, mit dem Anhang, daß weilen beyde Theile Ratione der Zugehör und Terminorum nicht allerdings einig, durch die Kayſerliche angeordnete Commiſſion der Ort in Gegenwart derſelben in Augenſchein zu nehmen, und ſo dann die Sache ſolchergeſtallt völlig auszumachen ſeye, und gleichwie alle übrige Articuln des alten Burger-Vertrags, und was bey einem oder andern derſelben, dem gemeinen Weſen zum Beſten, und zu Herſtellung des innerlichen Wohlvernehmens und Ruhe-Standes nützlich erinnert und beobachtet werden können, abgethan,

und die Einrichtung des Projects der geſuchten Vergleichung, beyder Theile eingebrachten Monitis gemäß, beſchehen, alſo ſolle demſelben ſtrack und feſtiglich jederzeit nachgelebet, und von keinem Theil darwider gehandelt, und dadurch zu neuer innerlicher Widerwärtigkeit und Unfrieden Anlaß gegeben werden.

Letzlichen belangend die Beſtraffung der Particularen und Magiſtrat, wollen allerhöchſt-gedacht Ihro Kayſerliche Majeſtät, daß der Rotulus Teſtium dahier publicirt, der Fiſcal agiren, denen Partheyen communiciret, und nachhero das weitere ſtatuiret werden ſolle.

Lit. A. ad præcedens Concluſum gehörig.

RESOLUTIO CÆSAREA vom 15. Octobr. 1716.

In Kayſerlichen Commiſſions-Sachen, ſich verhaltend zwiſchen der Burgerſchafft in der Kayſerlichen und des Reichs Stadt Franckfurt, an einem, entgegen und wider N. N. Burgermeiſter und Rath alldorten, anderen Theils, in ſpecie die Rechnung, und dahin mit einlauffende übrige Puncten betreffend, iſt auf den von beſagter Kayſerlichen Commiſſion eingelangten Bericht und darauf an Ihro Kayſerliche Majeſtät von Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Rath erſtattetes ausführliches Gutachten Dero allergnädigſte

ſte Kayſerliche Reſolution in Krafft dieſes dahin, daß es

I.

Wegen der dem Rath zu Franckfurt obliegenden Obachtung des von langen Jahren her auſſer Ubung gelaſſenen art. 25. & 28. des Kayſerlich-confirmirten Abſchieds und Burger-Vertrags de 3. Januarii 1613. ſtyli novi & 24. Decembris 1612. ſtyli veteris, des an Seiten des Raths, von einer zur Ungebühr angemaßten einſeitigen, und der allerhöchſten Kayſerlichen Autorität und gemeinem Weſen præjudicirlichen Auslegung des Kayſerlichen klaren Commiſſions-Decrets von dato 8. Martii und 27. Februarii Anno 1616. und der wider die in vermeldten Kayſerlich-confirmirten Abſchied und Vertrag fürgeſchriebene Regiments Form lauffenden, unzuläßigen, widrigen, auch hiermit abgeſchafften und annullirten Obſervanz hergeſuchten Scheins und anderes unerheblichen Einwendens ungehindert, bey der wohlbedächtigen und in amore boni publici & quietis fundirten Diſpoſitionen beyde art. 25. & 28. angeregten Kayſerlich-confirmirten Diſpoſition und beede articul 25. & 28. angeregten Kayſerlich-confirmirten Abſchieds und Vertrags beſtändig und unveränderlich zu laſſen, und dahero der Rath einige Schatzung und extraordinari-Beytrag oder andere Verhöhung der ordentlichen und geſtändiger, und gemeiner Stadt und Burgerſchafft Gefälle willkührlich eignen Gutfindens fürzunehmen oder anzuſetzen, auſſerhalb, wann eine allgemeine Reichs-Bewilligung, oder aber der gemeinen Stadt vor ſich ſelbſt Nutzen, nach vorher beſchehener Er-

ſehung der Rechnung und Vorraths ſolches erfordern, in krafft angezogenen art. 25. nicht berechtiget, ſondern den fürgeſchriebenen modum der vorherigen Rechnungs-Vorlegung zu Erſehung der Nothwendigkeit neuer Schatzung oder Verhöhung gemeldten Gefällen ohnverbrüchlich in acht zu nehmen, verbunden ſeyn, worbey aber der Kayſerlichen und Reichs getreuen Burgerſchafft anbefohlen wird, wann die Neuner die Nothwendigkeit wegen des bey Abhörung der Rechnung befundenen Mangels des Vorraths einer neuen Schatzung oder Verhöhung ernannter Gefällen wahrgenommen, und ſolche Nothwendigkeit der Burgerſchafft berichtet haben, daß dieſe ſodann, ſo bald der Rath die Ober-Officiers die Urſachen des neuen Anſatzes wegen Mangel des Vorraths anzeigen läſſet, zu Abrichtung des angekündigten Beytrags ohne einige Wiederrede dem eigenen Erbieten gemäß ſich willig erweiſen.

2.

Nächſt dem zum andern iſt bemeldter Rath, vermög oberwehnten 28. Articuls, ſchuldig und pflichtig, der beſagten Burgerſchafft die Ubung des Rechts 18. ehrbare verſtändige Burger, und welche in Rechnungen geübt und wohl erfahren, zu præſentiren, ferner nicht mehr in Zweiffel zu ziehen, oder ſie daran zu hinderen, oder darinnen zu beeinträchtigen, hingegen nach vollzogener Præſentation gemeldter 18. Burger, neun zu dem End darzu zu erkieſſen, welche Neun von nun an künfftig alle Jahre zu gewiſſer beſtimmten Zeit der Rechnung beywohnen, ihnen auch denen Neuern diejenige Rechnungen

bey

bey allen Aemtern, ſo der Rath vermög dieſes 28. Articuls ſeiner Schuldigkeit nach in vorigen Jahren vor keinen erkieſten Neunern erſtattet hat, (und zwar iſt aus erheblichen Urſachen mit denen Rechnungen von Anno 1617. anzufangen) forderſamſt und ohnverweigerlich zur genugſamen Durchgehung vorgelegt werden ſollen, iedoch, ſo viel die Vorlegung dieſer alten Rechnungen ins beſondere antrifft, wird denen Neunern anbefohlen, die Kayſerliche Rechnungs-Commiſſion, Anweiſung und Bedeutung, wie weit und auf was Maſſen ſie ſich derſelben gebrauchen mögen, genau einzufolgen und nachzuſetzen, da ſichs aber begäbe, daß derſelben erkieſter Burger einer oder mehr erſtürben, ſo ſoll die Burgerſchafft jedesmahl zwey andere dem Rath zur Wahl vorſtellen, jedoch ſeyn dieſe neun Burger und ein jeder der in der nach und nach abgehenden Stelle erkieſet wird, dem Rath vor Antritt des Amts zu geloben und zu ſchweren ſchuldig, daß ſie, ſo viel ohne gemeiner Stadt Schaden und Nachtheil beſchehen kan, der Burgerſchafft auf ihren Eid und bey Verliehrung ihrer Ehren aufrichtig, redlich und gebührlich anzeigen wollen und ſollen, mit dem an Rath beygefügten ernſtlichen Befehl, angeregte Neuner an Vollziehung ihrer in obbeſagten Kayſerlichen Grund-Geſetzen der Franckfurtiſchen Regiments-Ordnung beſchriebenen Verrichtungen jederzeit ruhig und ungekränckt zu laſſen, und ſolchemnach dieſem allergerechteſten Eiffer und Sorgfältigkeit Ihro Kayſerlichen Majeſtät, als des einigen Ober-Haupts im Heil. Römiſchen Reich, vor die Wiederherſtellung und beſtän-

ſtändige Erhaltung alles ruhig- und friedlichen Weſens herrühren, auch an ſich gerechter und billigmäßiger Reſolution und Erklärung nachzukommen, und hieran den unterthänigſten Gehorſam und Ehrerbietung, wie ſichs gegen Ihro Kayſerliche Majeſtät gebühret, zu erweiſen, darwider aber in keine Wege zu handeln, noch, das es von jemanden ſeines Mittels geſchehe, zu geſtatten, inmaſſen dann alle dargegen ohnverhofften falls unternehmende Attentata und Ubertretungen, neben Reſervation der in obberührtem Kayſerlich-confirmirten Abſchied und Vertrag gegen die widerſpenſtige Autores, der daraus zum Schaden dieſer berühmten getreuen Kayſerlichen und des Reichs Wahl- und Handels-Stadt entſpringender Verwirrung und Mißhelligkeiten geordneten anderer ſchweren Straffen, hiermit jetzt als dann, und dann als jetzt, caſſiret und vernichtet, und vor ſtraffbar erklärt werden.

CONCLUSUM LXIX.

Jovis 22. Nov. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, die verbeſſerte Rechnungs-Form, in ſpecie die geheimde Deputation betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenoris ſequentis:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, und wollen, daß, wann es bey vorfallenden Sachen, welche vor einem gantzen

Rath

Rath fürzunehmen entweder nicht mög-lich, oder geſtallten Sachen nach nicht rathſam wäre, jedesmahl gewiſſe der Sachen wohl gewachſene Deputirte per Vota durch den gantzen Rath ernennet und angeordnet werden, welche das Werck fürnehmen, ein ordentlich Protocoll dabey, dem alle Umſtände getreulich einverleibet, bey ihren Pflichten führen, und die darzu verordnete, auch gegenwärtig geweſene Deputirte, wie gebräuchlich, à margine notiren ſollen, ſo bald aber eine ſolche beſondere ihnen Deputatis aufgetragene Commiſſion vollendet, ſo ſolle gedachte Deputation ein Ende haben, und bey jedesmahliger unvermeidlicher Vorfallenheit eine neue angeordnet werden, und hat ſothane Deputation über keine Ausgab ohne Wiſſen des Magiſtrats und der Neuner zu diſponiren.

CONCLUSUM LXX.

Jovis 22. Nov. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in puncto deren über die Admodiations-Einführung erſtatteten Kayſerlichen Rechnungs-Commiſſions-Relationen.

Publicatur Reſolutio Cæſarea folgenden Innhalts:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-HofRaths Gutachten folgenden Innhalts allergnädigſt approbiret:

1. Wei-

1. Weilen die Admodiatores den in ihrem Guarantie-Schein von denen jährlichen gemeiner Stadt Einkünfften zu lieffern verſprochenen Uberſchuß der 100000. fl. völlig und überflüßig præſtirt; als werden dieſelbe, aller unerheblichen Einwendung ungehindert, derentwegen von weiterer Anforderung hiermit loßgeſprochen, und ſolle ihnen auch benamter Guarantie-Schein nunmehro ohne einigen Anſtand zur Caſſation zurück gegeben werden.

2. Solle dieſe zur Wohlfart des gemeinen Stadt-Weſens einmahl angeordnete und eingeführte Admodiation unter Jhro Kayſerlichen Majeſtät unmittelbarem Schutz fürohin immerdar beſtändig verbleiben, und bey deren Admodiatoren Verpflichtung, und Kayſerlichen Inſtruction, aller unſtatthafften, dem publico höchſtſchädlichen Einwendung ungehindert, in unverbrüchlicher Ubung unverändert und unangefochten gelaſſen werden.

3. Soll ein jedes Raths-Glied aller und jeder publicirten Kayſerlichen Erkänntnüſſen Feſthaltung mit einer beſonderen Handgelöbnüß an Eidesſtatt zuſagen, und dahero eines jedweden Raths-Glieds und Bedienten, ſo in ſolche Weiß ſich obligiret, Namen aufgezeichnet, und dieſer Actus förmlich regiſtrirt werden.

4. Sollen die Raths-Glieder und Bediente, ſo künfftig einiger Uberfahrung der

der Kayſerlichen Verordnung nothdürfftig überwieſen werden, in die Straff des Meineids ipſo facto gefallen, ihrer Ehren und Dienſten verluſtig, und, nebſt der in dem Burger-Vertrag geſetzten Straff der 50. Marck löthiges Golds, zu Erſetzung des dem Ærario verurſachten Schadens erkläret ſeyn, jedoch über diß, der, nach Gelegenheit des Verbrechens und Exceſſen, etwan verwürckten ſchweren Straffen hierdurch nichts benommen, weniger nicht auch die Straffe wider diejenige, welche, ihrem Amt nach, die Ubertrettung ermeldter Kayſerlichen Reſolution und des Burger-Vertrags hätten hindern und zeitlich beſtraffen, oder bey allerhöchſt gedachten Ihro Kayſerlichen Majeſtät angeben ſollen, vorbehaltlich, ingleichem ſolle der Eyd, den ein jeder, ſo hinfüro zu einem Raths- oder Stadt-Dienſt angenommen wird, abzulegen hat, in ſpecie auf die getreue, redliche und unverbrüchliche Feſthaltung alles in denen, occaſione derer von beyden Kayſerlichen Commiſſionen erſtatteten Berichten, ergangenen vorigen und jetzt publicirten Kayſerlichen Reſolutionen und fürgeſchriebenen Verordnungen, die zu dem Ende mit ihren datis und rubriquen zu ſpecificiren, eingerichtet, und ſolche Eides-Formul unverändert beobachtet werden.

5. Solle dem dahier viele Jahr ſich aufhalten-

haltenden burgerlichen Deputirten Notebohm, welcher zu gemeiner Stadt Nutzen ſein eigenes Hauß-Weſen und Gewerb verlaſſen, nebſt ſeinen zu liquidirenden Subſiſtenz-Geldern und andern Ausgaben zu einer Diſcretion aus dem admodiirten Uberſchuß in dreyen Jahren 6000. fl. baar bezahlet werden.

CONCLUSUM LXXI.

Jovis 22. Novembr. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, die verbeſſerte Rechnungs-Form, in ſpecie die gemeine Ausgaben betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea folgenden Innhalts:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſtes Gutachten mit dem Beyſatz allergnädigſt approbirt, daß, wann reſpectu exterorum zum beſten der gemeinen Stadt dann und wann erogationes vonnöthen, denen verpflichteten Neunern ſub clauſula ſecreti davon Nachricht gegeben, contra abutentes aber eine ſcharffe Straff vorgekehrt werden ſolle.

CONCLUSUM LXXII.

Jovis 22. Novembr. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, die verbeſſerte Rech-

Rechnungs-Form, in ſpecie der Admodiatoren und Neunere Salarium betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea des Inhalts:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſtes Gutachten, jedoch dergeſtallt allergnädigſt approbiret, und wird zufolg deſſen befohlen, daß denen burgerlichen Admodiatoren für jährliche Belohnung, als nehmlichen:

Lit. A.	
Johann Matthäus Adami	fl. 200
Johann Philipp Andreæ	50
B.	
Johann Wilhelm Bruder	200
Peter Biſchoff = =	200
Johann Jacob Bettbier	200
Carle Buſcher = =	200
C	
Philipp Heinrich von Carben	300
Johannes von Carben	100
D.	
David Dürring = =	150
Johann Philipp Dieterich	50
Johann Diehl = =	150
Johannes Dietz = =	150
E.	
Johann Philipp Emmel	200
Johann Daniel Eswein	100
F.	
Johann Wilhelm Fritſch	150

Am-

Ambroſius Fockelmann	150
Chriſtoph = = =	150
H.	
Joachim Hoppe = =	300
Carle Hoppe = =	150
Paul Henrici = =	200
Johann Andreas Hoffmann	200
I.	
Alexander Jäger = =	50
K.	
Johannes Klotz = =	200
David Klotz = =	200
Chriſtian Klauer wegen geſchriebener Hauptrechnung = =	400
Caſpar Koch = =	50
Johann Jacob König	50
L	
Johann Jooſt Lähr = =	50
M.	
Georg Melbert = =	200
Abraham Mangon = =	300
Peter Müller = =	150
Johann Mäntzl wegen geſchriebenen Rechenbuch = =	400
N.	
Johann Joachim Dieterich Nottebaum = = =	200
O.	
Johannes Ochs = =	200
P.	
Paul Pauli = =	200
R.	
Johannes Roth = =	150

S. Jo=

S.

Johann Conrad Speichert	100
Johann Schmeltzer	200
Gerhard Seeger = =	300
Conrad Säugling = =	75

W.

Georg Wilhelm W. = =	
Guſtav Wetzel = = =	50
Wolffgang Dieterich Weickert	150
Dieterich Wentzel = =	50
	fl. 7275

Denen acht Haupt-Admodiatoren aber in Erwegung ihrer gehabten groſſen Mühe zu einer beſonderen remuneration jedem fl. 100. wie nicht weniger denen burgerlichen Neunern wegen ihrer Mühe und Verſaumung jedem pro præterito & futuro fl. 200. jährlich gereichet, und aus dem gemeiner Stadt Einkünfften geleiſteten Uberſchuß gegen Quittung bezahlt, der Syndicus Orth hingegen von dem Magiſtrat recompenſirt werden ſolle; was aber die Beſoldungs-Verbeſſerung der Militair-Officier belangt, hat ſolche mit denen Rechnungs-Commiſſion-Objectis keine Connexität, dahero, als hierinn nicht gehörig, ausgeſtellet wird.

So viel aber die Vergnügung derer Offenbergiſchen Wittib und Kinder betrifft, laſſen es Ihro Kayſerliche Majeſtät bey Dero dißfalls unterm 26. Julii 1722. erlaſſenen Kayſerlichen Verordnung lediglich bewenden.

CONCLUSUM LXXIII.

Jovis 22. Novembr. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die verbeſſerte Rechnungs-Form betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea folgenden Innhalts:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten ſolcher geſtallt allergnädigſt approbirt, und wollen, daß zum

1. Alle Rechnungen durchgehends auf allen Aemtern, an ſtatt daß dieſelbe auf den 1. Maji und im Junio, als ungleichen terminis angefangen werden, mit dem Jahr, als primo Januarii angehen, und biß ultimo Decembris ſich endigen.
2. Auf der Recheney, als der gemeinen Stadt Haupt-Amt ein Caſſa-Buch, Journal-und Haupt-Buch jedes auf ſeine Art geführt,
3. Auf der Recheney ſo wohl, als bey übrigen Stadt-Aemtern, an ſtatt der Schillingen, Gulden, Kreutzer und Pfenning geſetzt, und zum
4. Auf der Recheney Amt in das künfftig folgende Rubrique, nehmlich Rechen-Amt, als die Rent-Kammer und Haupt-Amt, übernimmt nachfolgende Aemter nicht allein, ſondern es werden auch von denen übrigen die Gelder dahin wochentlich

lich eingelieffert, und ausbezahlt, wie in beyden Admodiations-Jahren ſolches üblich geweſen, als; Fleiſch-Accis-Gelder, Stand-Gelder von den Läden, dito von denen Tiſchen und Ständger, dito von denen Beckern und Brandewein-Tiſch, Leiſt-Zoll und Hauſirern in Meß-Zeiten, Marckt-Jura und andere Gelder. NB. Umgeld von denen Baum- und Schild-Wirthen, ſo accordiret haben, Caffe-Schencken Umgeld. NB. Beſtändige Grund- und andere Zinſen, worüber ein neu Zins-Buch aufgerichtet, und die Zinſen von der Wein-Steuer und Bau-Amt mit einverleibt werden müſſen; item die Hocken-Zinß der Juden ſ. v. Profey Sitz-Zinß, und was von allen andern Aemtern an Zinſen erhoben wird, ungeſtändige Zinſen von unterſchiedenen Aemtern Buß- und Straffen, was vom engeren Rath denen Herren Burgermeiſteren und löblichen Rechеney concludirt wird, die übrige Straff-Gelder werden auf denen Aemtern erhoben, und in einer aparten rubrique verrechnet, wie auch, das GOtt verhüte, in Feuers-Gefahren an Straffen fallen; Unterkauff von dörr und geſaltzenen Fiſchen, item was von dem Fiſch-Marckt abfällt, deßgleichen von Salmen und Stadt-Gräben. NB. Güter Beſtätterey bleiben in das künfftige auf einer Stuben, doch werden die drey Rubriquen fortgeführet, und Niederlag-

Gelder von denen Fracht-Brieffen allda gehoben und verrechnet, nicht mehr in der Stadt-Wag.

Der Stadt Friedberg, Stadt Speyer Gelder-Einnahm, Legaten Einnahms-Gelder, Roß-Zölle, item Heller-Leut und Stoßkärcher, Tuch-Schau-Gelder.

In eine Rubric zu bringen unter dem Titul: Diverſe Unterkauff von Leder- und Peltz-Waaren, item von den Ochſen-Häuten Stempel-Geld.	Unterkauff von weiß Leder, dito von rauher Peltz-Waar, dito von dem Speck, Ochſen-Häuten, Stempel, Bintz-Holtz-Accis und Schreib- als Procento-Gelder am Mayn, wie auch der Holtz- und Kohlen-Abfall.

Am Affen-Thor.

Unterkauff- und Schreib-Geld von dem lebendigen Vieh, ſo wohl das gantze Jahr hindurch, als auf beyden Vieh-Märckten, Accis von denen Burgern, ſo in denen Meß-Zeiten ſpeiſen, welche vorhin auf die Wein-Steuer ſchon præſtanda præſtiret.

Propin-Gelder.

Nachen- und Schiffs-Unterkauff.

Geſtempelt Pappier-Gelder.

NB. Heu-Güter- und Butter-Wag.

Cranen-Schreiber-Gelder.

Wollen-

Wollenwieger-Gelder.
Waſſer-Eichen.

Accis-Schreib- und Wart-Gelder vom Saltz, ſo nicht mehr auf die Rent, ſondern ſo fort wochentlich auf die Recheney zu bringen; item das Kauffmanns-Theil, welches in natura in ein ſicheres Magazin gegen Schein zu lieffern.

Accis von der Saffran-Schau, Accis von dem geſtoßnen Gewürtz, Unterkauff- und Ausruffer-Gelder von den Kleidern, Hockfiſch-Gelder aus denen Stadt-Gräben.

Diverſe Vergünſtigungs-Einnahmden, worbey ein Protocoll zu halten, und vorerſt des Chur-Pfältziſchen Poſt-Wagens interim-Accords Eiinnahm zu berechnen. Die Wagen-Gelder von denen beyden Mehl-Wagen ſollen hinfüro gleich auf die Rechenen, und der Accis, wann das Mehl herein kommt, ſo fort auf die Rente, bevor die Fuhren hinausgelaſſen, zu weiſen seyn.

Diverſe Juden-Præſtanda, als:

Juden Grund-Zinß, detti Stättigkeit, d. i. Schutz-Gelder, d. i. Garten-Zinß, d. i. Umgeld von Wein, d. i. Quartier-Gelder, d. i. Nacht-Gelder, d. i. Meß-Gelder, d. i. Erneuerung der Stättigkeit.

NB. Renten-Amt, auf welchem die alte Rubriquen verbleiben des Mannbinders Gelder erhoben, und die Schild- und Höcken-Wirth, denen der Wein auf-

aufgenommen wird, einzuverleiben, Stadt-Cantzley-Einnahm, welchem beyzufügen das Frey-Zeichen-Amt, Appellations quid Gulden, und allen Gifften, ſo in der Cantzley fallen.

NB. Item die Sanität, und was von denen Störgern einkommt, Gerichts-Cantzley-Gebühren, ſammt den Sportel- und Brett-Geldern, Schatzung- und Inquiſitions-Amt, Stadt- und Fortifications-Bau, Land-Amt, denen das Korn-Amt, alle Dorffſchafften, Baumeiſter, Fülbeler, und Niederzoll- und Weg-Geld, item das Holtz zu Soten, die Rauch- und Faſtnachts-Hüner, ſammt der Leibs-Erledigung mit einzuverleiben, doch daß von jedem Dorff und Geſchäffte ſeine aparte Rubric geführet wird, darzu kommen auch alle Höfe.

Forſt-Amts-Einnahm, Scholarchaten-Einnahm, item Centhen-Amt, ſo lang biß dieſe beyde in ein Conſiſtorium verwandelt worden; Acker-Gericht-Einnahm, darzu kommen die übrige Gefälle von der Wein-Steuer, was nicht kan auf die Recheney oder Renthe gezogen werden, und hält dieſes Amt über jedes ſeine aparte Rubrique, die Land-Gewähr wird auch auf dieſem Amt verwaltet, und denn Graben-Meiſter, Stadt-Wag, Eiſen-Wag, Leinwands-Hauß, Brücken-Zoll, Allerheiligen-Thor-Zoll, Friedberger-Thor-Zoll, Bockenheimer-Thor-Zoll, Fahr-Thor-Zoll.

In

In Meß-Zeiten. { Metzger-Thor-Zoll. Leonhards-Thor-Zoll.

Folgen die Rubriquen der Ausgaben, als:

Tit. Kayſerliche Cammer-Gerichts-Ausgaben, Herren Schuldheiß, Schöffen und Raths-Perſonen Beſtallungs-Ausgaben.

Dieſer beyden Herren Burgermeiſter Beſtallungs-Ausgaben.

Derer Herren Syndicorum Beſtallungs-Ausgaben.

Ausgaben an löbliches Scholarchat oder Conſiſtorium, welches berechnet die Præmien u. Centhen-Amts Ausgaben.

Derer Herren Prediger Beſtallungs-Ausgaben.

Stadt-Raths-Schreiber nebſt übrigen Cantzley-und Römer-Bedienten Beſtallungs-Ausgaben.

Gerichts-Schreiber, Obriſt-Richter, Subſtituten und übrige Gerichts-Cantzley-Bedienten Beſtallungs-Ausgaben.

NB. An die Præceptores Claſſicos und übrige Schul-Bedientens Vorſänger Beſtallungs-Ausgaben.

Land-Amts-Ausgaben, wobey das Korn-Amt, alle Dorffſchafften gleich bey der Einnahm über jedes Geſchäfft ſeine aparte Rubriquen.

Ausgaben an diverſe Stadt-und Amts-Bedienten.

Forſt-Amts-Ausgaben.

Ausgaben an die Stadt-Guarniſon, ihre ſtändige Gage betreffend.

Ausgaben wegen der Soldaten, die Mondour und Brod-Geld betreffend.
Ausgaben an löbliche Zeughäuſer, die Ammunition und Artillerie betreffend.
Ober-Rheiniſchen Crayß-Caſſa Stadt-Steuer-Ausgaben.
Geſandſchaffter-Ausgaben.
Penſionen-Ausgaben.
Stadt-und Fortifications-Bau-Ausgaben.
Item an die Schützen-Meiſter.
Stipendiaten-Ausgaben.
Acker-Gerichts-Ausgaben, worbey beſorget wird, das von dem Wein-Steuer-Amt mit einverleibet worden, item die Landgewehr und Graben-Meiſter.
Der Stadt Franckfurt Marſtälle Ausgaben.
Der Stadt Franckfurt Wein-Kellers-Ausgaben.
Fiſch-Amts-Ausgaben, wann die Graben nicht verlehnet werden.
Abgelegte Gůlten auf der Stadt Franckfurt.
Capell oder Muſic in denen Kirchen-Beſtallungs-Ausgaben.
Zöllner, Thůrner, Wächter und Thor-Schreiber Beſtallungs-Ausgaben, wie auch der Nacht-Wåchter.
Diverſe Stadt-und Römer-Ausgaben.
Geleits-Atzungen-und andere nöthige Zehrungs-Ausgaben.
Der vier gemeinen Weltlichen Richter Ausgaben.

Der

Der Scharffrichter und Steckers Ausgaben.

Der Bottenbürg, der Beſtätter und übriger Bedienten Ausgaben, nebſt wegen des geſtempelten Pappiers, fallen alle von ſelbſten weg, weilen alles auf der löblichen Recheney zahlt wird.

NB. Die Belehnung des Schloſſes zu Bonnames, Bibliothec, hohe Commiſſion, Maltz-Wag, Ausgaben an die Agenten zu Wien, und Stadt-Vertretere zu Regenſpurg, Turniſen Renten-Amt theils behalten und theils eingeführet werden ſollen, jedoch noch zur Zeit, daß die Rubriquen-Abfaſſung dergeſtallten confirmiret wird, ſo wird dieſe die vorgeſchlagene Aemter-Zuſammenziehung nicht zum Grund haben, es bleibt aber unterdeſſen bey der Form aller anderen Rubriquen, die jetztbeſagte Aemter-Zuſammenziehung nicht in ſich faſſet, geſtalltſam die Kayſerl. Reſolution angeregter Aemter-Zuſammenziehung halber hiernächſt ebenfalls erfolgen ſolle, daß ſodann die Form derer dahin zielenden Rubriquen, wie es erforderlich ſeyn mag, auch wird eingerichtet werden können.

Daß die Burgerliche Neuner die in denen Rechnungen vermerckte Unrichtigkeiten und Fehler, und wann denen Kayſerlichen Inſtructionen nicht nachgelebet worden, ſolches mithin an Ihro Kayſerliche Majeſtät jedesmahl punctatim zu gnädigſter Kayſerlicher Erkänntnüß nebſt ihrem Bedencken berichten ſollen,

und befehlen dem Magiſtrat alles Ernſts, über die Deputirte und Bediente auf denen Aemtern, beſſer, als vorhin geſchehen, genaues Aufſehen zu tragen, damit alle entdeckte verdächtige Rechnungs-Unrichtigkeiten und Nachläßigkeiten evitiret, auch darmit

5. Alle Rechnungs-Bücher deſto reiner und von denen Correctionen frey gehalten werden mögen, ſo ſeyn die Magiſtratiſche Deputirte und Bediente dahin beſonders mit zu verpflichten, daß ſie jedesmahl, wann Gelder auf denen Aemtern gezahlet worden, ſolche von einem dante nach dem andern viritim annehmen, ſich vorzehlen, und nicht, wie bißhero beſchehen, zwey, drey und mehr auf einmahl vorkommen laſſen, und ein jeder Gelder (als woraus Verſtoß und Unrichtigkeit, endlich auch durch Vergeſſenheit, Auslaſſungen ein- und anderer Einnahms-Poſten oder wohl gar auch Unterſchlagung entſtehen können) empfangen, ſo fort, wie ein Zahler abgefertiget, derſelbe mit Nahmen, auch was, und für was, und in was für Sorten er zahlet, dem Journal deutlich und klar ohn allen Anſtand, und ehe ein anderer vorgelaſſen, oder ſonſt was vorgenommen werde, alſo gleich eintragen, und den Zahler auf eben ſolche deutliche und klare Weiſe quittiren ſollen, und weilen

6. Fürohin aus denen Particular-Aemtern die geringſte Ausgabe nicht mehr geſchehen,

hen, ſondern von denenſelben alle einkommende Gelder zu End jeder Wochen ohne allen Verzug, (worunter auch ihre eigene Beſoldungen und nach Beſchaffenheit geſtattete participationes und accidentia, als welche ebener maſſen von der Recheney aus dem Ærario gegen gebührenden Schein denen Deputirten und Bedienten zu bezahlen, im widrigen Fall aber von denen Neunern nicht zu paſſiren ſeynd, mit begriffen) zu dem Rechеney-Amt gegen deutliche Beſcheinigung der Summen und ausführliche Benennung der Sorten gelieffert werden müſſen, als hat ſo fort mehr berührtes Rechеney-Amt auch in Zukunfft allein ſämmtlichen der gemeinen Stadt Ausgaben und Zahlungen zu thun und in Rechnungen zu führen, und gleichwie auch

7. Zu richtig geführten Rechnungen ſonderheitlich erfordert wird, daß die Ausgab mit tauglichen und unverwerfflichen Urkunden beleget und legitimiret werde, alſo habe das Rechеney-Amt keine Zahlung ohne deutliche klare Quittung, in welcher die Summa, und für was die Zahlung geſchehen, namentlich und klar ausgedruckt iſt, fürohin zu thun, was aber die Kauff- und Handwercks-Leute betrifft, ſollen ſolche anderſt nicht, als gegen die auf ihr übergebenes ſpecificirtes Auszüglein geſetzte Quittung nebſt expreſſen Beyfügung mit Abzug ſo und ſo viel oder ohne Abzug vergnüget, und anderſt

derſt nicht bezahlt werden, wie dann die burgerliche Neuner dergleichen in Ausgab gebrachte, entweder gar nicht, oder doch nicht nach vorgeſchriebener Weiſe beſcheinigte Poſten denen Magiſtratiſchen Deputirten des Rechenen-Amts zur Reſtitution auszuſtellen befugt ſeyn ſollen.

8. Befehlen allerhöchſt gedachte Ihro Kayſerliche Majeſtät, daß vor alle Aemter richtig und vollſtändige Inventaria (wiewohl da ſolche bereits vorhanden ſeyen, allerhöchſt Dieſelbe ſich zum Magiſtrat, als deſſen Amt die Haltung untadelhaffter Inventarien, und derſelben von Zeit zu Zeit erforderliche Ergäntzung erheiſchete, gnädigſt verſehen wollten) ohne Verweilung gefertiget, auch durch ſein, des Magiſtrats, ſchuldigſte Verordnung denen an Neunern zu reviſion kommenden jährlichen Rechnungen, einmahl vollkommentlich beygelegt, der von Zeit zu Zeit entſtehender Zu- und Abgang erwehnter communicirter Rechnungen aber in einer ordentlichen Verzeichnüß notiret, und darvon eine beglaubte Abſchrifft denen an bemeldte Neuner jährlich zuzuſchickenden Rechnungen zur Nachricht beygefügt werden ſolle.

9. Seynd die Magiſtratiſche Deputirte ſchuldig, in denen Fällen, wo entweder neue Gebäude vorzunehmen, oder auch, wann die reparationes der alten Gebäuden mercklichen Koſten erfoderten, allezeit vorhero des geſamten Raths Approbation einzu-

einzuhohlen, und bleibt denen Neunern unbenommen, bey etwan aufgeführten, ihrer Meinung nach, erheblicher Urſachen halber, unnöthiger Gebäuden, oder wann bey Reparation der alten ein exceſs in Koſten ſich hervor thäte, die davon eingezogene wahrhaffte Beſchaffenheit zuforderiſt dem Magiſtrat mit geziemendem reſpect vorzuſtellen, und, im fall ihre Vorſtellung kein Gehör finde, noch Magiſtrat ihnen darüber ſattſame Erläuterung mittheilen wollte, die Sache zur Kayſerlichen allerhöchſten Ermäßigung zu berichten.

10. Damit auch die Rechnungs-Bücher des Recheney-Amts deſto richtiger geführt werden möchten, iſt Kayſerlicher Majeſtät ernſtlicher Wille, daß die täglich oder wochentlich eingehende Gelder, der bißherigen böſen Gewohnheit nach, keineswegs auf einzele Blätter oder andere Neben-Büchlein, ſondern immediate ins Journal, und von dem in das Caſſa-Buch eingeſchrieben, dieſes Journal und Caſſa-Buch aber alltäglich vor geendigtem Amt-Sitzen genau durch die Deputirte und denen Buchführern collationirt, und dann den folgenden Tag die Einnahm und Ausgab des vorhergehenden Tags von deinjenigen Recheney-Schreibern, dem das Haupt-Recheney-Rechnungs-Buch zu führen obliegt, in ſothanes Buch und gehörigen rubriquen, ohne weitere Verſchiebung, und wo alles

les noch in friſcher Gedächtnüß iſt, eingetragen, hingegen aber zu Vermeidung aller Einflick-und Aenderung in gedachtem Buch vor Ausgang des Jahrs und völligen Schluß aller Rechnungs-Bücher, auch würcklich gepflogener genauer Collationirung dieſes Haupt-Buchs mit dem Journal und Caſſa-Buch keine latera und Summen gezogen noch ausgeworffen, ſondern der Magiſtrat

11. Bey ſeinen Pflichten gehalten ſeyn ſolle, rechtſchaffene, dem Rechnungs-Werck genugſam gewachſene und qualificirte, nüchtern und Arbeit-liebende eingeſeſſene Männer zu Rechenery-Schreibern mit der Verwahrung auszuſehen und anzunehmen, daß ein jeder aus dem Rath, welchem die Aufſicht hierunter mit obgelegen, ſelbſt den Schaden, der aus der ungeſchickten und untauglichen oder fahrläßigen Officianten Verſehen oder unterdeß dem bono publico zugehend, aus ſeinen eigenen Mitteln zu erſetzen ſchuldig ſeye.

12. Solle viel beſagtes Rechenery-Amt in keinerley Weiß, wie bißhero hin und her geſchehen, einigerley aſſignationes auf und an die Particular-Aemter ausſtellen, und darmit die Creditores dahin zu Erhebung ihrer ſchuldigen præſtandorum verweiſen, ſondern zu Vermeidung aller Confuſionen und Beybehaltung beſtändiger guter Ordnung ſelbſten die Zahlung thun, darmit durch ſolche auf der Rechenery alleinig beſche-

beſchehende Zahlung die bißhero wahrgenommene Vermiſchung verſchiedener Aemter, welche einander Geld gelehnet, und hernach als Extraordinari - Vorſchieſſung in die Haupt-Bücher getragen, auch groſſe Confuſionen darmit in denen Haupt-Büchern verurſacht haben, gäntzlichen verhütet werden.

13. Wann etwan in künfftigen Noth-Fällen, juxta Reſolutionem Cæſaream de 15. Octobris 1716. occaſione d. 25. Articuli des Burger Vertrags, eine Anlegung eines extraordinari-Beytrags fürzunehmen wäre, ſo ſolle denen Neunern zur reviſion jährlich zu überliefferenden Rechnungen eine beglaubte Verzeichnüß aller Contribuenten, und der gemachten Schatzungs-Repartitionen unfehlbar und unnachläßig beygefüget werden.

14. Solle denen an die Neuner zur reviſion ſchickenden jährlichen Stadt-Rechnungen allemahl und beſtändig hinfüro ein completes Reſtanten-Regiſter, darinn derer debitorum der Schatzungen und anderen abzurichtenden burgerlichen Gefällen Nahmen nebſt dem quanto der unbezahlten Schuldigkeiten individualiter und ausdrücklich vorgezeichnet ſeynd, beygeleget werden, wann aber dieſes unterlaſſen würde, ſollen die verſchwiegene reſtantien von denen jenigen Raths-Perſonen, welchen die Aufſicht über die genaue Befolgung der Kayſerlichen Verordnungen, und über das Rechnung-

nung-Werck beforderiſt oblieget, aus ihren eigenen Mitteln, jedoch ihnen vorbehaltlich des regreſſus an die ſäumige Debitores, durch unverſchobene execution dem verwahrloſten ærario eingebracht werden, ſo viel aber die liquidation der alten auf groſſe Summen angewachſenen reſtanten betrifft, wird dem Magiſtrat zwey monatliche Friſt, um ſelbige zur Richtigkeit und gäntzlichen Endſchafft zu bringen, auch ſolche an Ihro Kayſerliche Majeſtät einzuſchicken, mit der Verwarnung anberaumet, daß ſelbiger, bey hierinn begehenden Säumnüß und Ungehorſam, in zehen Marck löthigen Goldes gefallen zu ſeyn, erkläret, und nebſt ſolcher Straff der ohnliquidirte Ruckſtand nichts deſtoweniger gebührend erforſchet, und darzu aus der ungehorſamen eigenen Mitteln dem unbillig verkürtzten Ærario vermittelſt willkührlicher Execution verholffen werden ſolle. Letztlich und

15. Wird es bey der eingeführten Admodiation und Neuner-Amt lediglich gelaſſen.

CONCLUSUM LXXIV.

Jovis 22. Novembr. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die Salarirung der Magiſtrats-Perſonen und Stadt-Bedienten betreffend.

Publi-

Publicatur Reſolutio Cæſarea folgenden Innhalts:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſtes Gutachten dahin allergnädigſt approbirt, daß denen Stadt Franckfurtiſchen Magiſtrats-Perſonen, Syndicis, und anderen gemeinen Stadt-Bedienten, gegen Abſchaffung aller und jeden accidentien, unter was Nahmen und Schein ſie immer geſucht werden möchten, folgende Salaria richtig zu bezahlen ſeyn, nemlich:

Dem Gerichts-Schultheiß jährlich 1000. fl. als Schöffen 525. fl. 1525.

Dem alten Burgermeiſter jährlich fl. 800. als ein Schöff 525. fl. 1325.

Dem jungen Burgermeiſter jährlich 650. fl. als ein Rathsherr 300. zuſammen fl. 950.

Denen Rathsherren von der erſten Banck, deren 14. ſind, einem jeden fl. 525.

Denen Rathsherren der zweyten Banck, derer auch 14. ſind, jedem fl. 300.

Denen Rathsherren der dritten Banck, derer auch 14. ſind, jedem fl. 200.

Denen Stadt-Syndicis, derer in Zukunfft nur drey ſeyn ſollen, jedem jährlich fl. 1200.

Und ſollen ermeldte Syndici keine andere Accidentien zu genieſſen haben, als allein den für eine Deputation gezahlten Reichsthaler, jedoch ſollen ſolche Deputationes anderſt nicht, als ad inſtantiam partis, angeſtellet, auch dem Protocoll deutlich inſerirt werden, was aber die ex officio oder ſonſt pro publico erforderliche Particular-Deputationes angehet, ſeynd ſolche vor obige Beſoldung ohnentgeltlich zu verrichten.

Dem Stadt-Schreiber nebſt der freyen Wohnung eines für alles ohne Ausnahm fl. 450.

Fallen mithin alle übrige Accidentien und Participationes, wann aber extractus Protocolli von denen Partheyen verlangt und gegeben werden, können ihme die darauf gebührende, und von Kayſerlicher Majeſtät zu confirmirende Tax-Ordnung ausgeworffene Jura, wovon nähere Erkundigung einzuziehen, gelaſſen werden.

Rath-Schreiber, weilen derſelbe keine freye Wohnung, auch ſonſt keine ſchwere Verrichtung hat fl. 400.

Einem Regiſtratori, weilen nach Zuſtand keine zwey vonnöthen, ſo ſollen dermahlen, wann der Regiſtratur-Schreiber, welcher von ſeinen Mitteln leben kan, nicht dimittiret werden will, dieſen beyden jährlich einem jeden fl. 300. Und da der eine ſöllte abgehen, alsdann dem andern noch 100. fl. biß 150. fl. beygelegt

gelegt werden, und ſo fort nur ein Regiſtrator beſtellet bleiben.

Ingroſſiſten fl. 225.
Einem Cancelliſten fl. 200.
Dem Subſtituten fl. 200.
Dem Gericht-Schreiber nebſt der freyen Wohnung fl. 400.
Dem Gerichts-Cantzley-Subſtituten fl. 200.
Dem Obriſt-Richter für alles und alles fl. 200.

So viel die Cantzley-Sporteln belangt, iſt von deren Ertrag nähere Information einzuziehen.

Einem Stadt-Cantzley-Boten, deren zwey seynd fl. 100.
Dem Gerichts-Cantzley-Boten fl. 100.
Einem Recheney-Schreiber, derer nach jetziger Einrichtung zwey seyn ſollen, dem älteſten fl. 600.
Dem andern aber fl. 500.
Dem Recheney-Diener fl. 130.
Dem Schatzungs-Schreiber ſammt Inquiſition fl. 500.
Dem Schatzungs-Diener fl. 75.
Dem Schatzungs-Richter nebſt freyer Wohnung und Citations-Gelder fl. 60.
Dem Viſitirer von der Inquiſition fl. 150.

Hingegen aber iſt ihme bey Verluſt ſeines Amts aller Unterſchleiff nachdrücklich zu unterſagen.

Sämmtlichen Bau-Bedienten, dem Waſſer-Bau-Knecht, weil die Steine,

alle Arbeit, nebſt ſeiner Beſoldung aus dem Ærario bezahlt worden, ſo iſt ſolchem keine Beſoldung zu laſſen, ſondern hat ſich mit der freyen Wohnung und ſeinem Arbeits-Verdienſt zu contentiren.

Dem Knecht auf dem Holtz-Graben wochentlich 1. Rthlr.

Dem Brunnen-Meiſter, weil ihm alle Arbeit aus dem Ærario bezahlet worden, kan demſelben kein Salarium paſſiren, jedoch aber, um denen Brunnen-Wercken fleißig nachzuſehen, und ſo dann, wo was fehlet, behörigen Orts die Anzeig zu thun, können ihm ſolche fl. 18. gereichet werden.

Maur-Meiſter, weilen nach denen Verbeſſerungs-Puncten ein Bau-verſtändiger Ingenieur zu hieſigem gemeinen Weſen angenommen werden ſolle, ſo gehet dieſe Beſoldung ab, und kan ihm, wann er bey der Stadt arbeitet, das gewöhnliche Meiſter-Geld ſtatt Beſoldung gereichet, und dieſer ſowohl, als die Mauer-Geſellen, nach dem mit ihnen getroffenen Lohn, zu Abſchneidung aller Unterſchleiff auf dem Bau-Amt bezahlt werden.

Zimermann, Schreiner, Glaſer und Schloſſer gehen ab.

Grabenfeger bleibt bey ſeinem Wochen-Geld 2. fl. 32. kr.

macht alſo die Summ 131. fl. 34. kr.

Zwey Karren-Knecht im Brücken-Hof, weilen dem Ærario rathſamer, daß dieſe

dieſe Pferde ſo wohl, als die Knechte, abgeſtellet, und die Fuhren aus dem Ærario bezahlet werden, ſo ceſſiren dieſe.

Steindecker iſt weiters nicht nöthig einen beſtändig zu haben, ceſſirt alſo deſſen Beſoldung.

Bau-Bedienter im Brücken-Hof nebſt freyer Wohnung fl. 100.

Bau-Knecht, weilen dieſes ein Dienſt iſt, welcher mit andern compatibel und wohl verſehen werden kan, dem Ærario aber zu ſchwer fället, einen ſolchen Bau-Knecht, welcher ohne dem nichts ſonderlich zu thun, dieſeswegen ſo zu ſalariren, daß er davon leben könne, ſo iſt einem ſolchen nebſt der freyen Wohnung und für alles fl. 45.

Land-Amtmann, weilen denen Verbeſſerungs-Vorſchlägen nach zu dieſem Amt das Korn-Amt gezogen, mithin der Korn-Schreiber abgehet, ſo können dieſem in fixo fl. 450.

und dann folgende Accidentien, ohnſteigerlich jedoch, geſtattet werden.

Von den Juden zu Soden und Saltzburg Neu-Jahr fl. 1.

Vom Scharffrichter fl. 2.

Von einem Aufbiet-Zettel loco der angeſetzten 20. kr. künfftig 10. kr.

Für einen Nachbarn-Eid 20. kr.

Von einem Gerichtsmann oder Schultheiß-Eid 1. fl. 30. kr.

Von Sultzbach und Soden Subſcriptions-Gebühr fl. 3.

Wegen dem Heu für Pferd, weilen derſelbe kein eigenes Pferd bedarff, ſondern jedesmahl eines aus dem Marſtall gebrauchen kan, ſo ceſſirt dieſes.

Zenten-Schreiber, weilen dieſes Amt ceſſiret, und ſtatt deſſen ein ordentlich Conſiſtorium errichtet werden, indeſſen aber bey dieſem Amt manchesmahl ein, zwey, drey Wochen keine Seſſiones gehalten werden, einfolglich dieſer Dienſt entweder nebſt anderen verſehen werden, oder aber ein ſolcher Schreiber ſonſt ſeinem Weſen und Handthierung abwarten kan, alſo iſt ſolchem jährlich, mit Abſchneidung aller übrigen Accidentien, ſeine bißherige Beſoldung zu laſſen fl. 75.

Korn-Amt ceſſiret, wie auch der Korn-Amts-Bediente.

Der Schantzen-Schreiber ceſſiret, weilen der Fortification-Bau zum Stadt-Bau gezogen, und dieſe Function allda durch den Bau-Schreiber oder Bau-Diener verſehen werden kan, zumahlen dermahlen keine Haupt-Schantzen-Arbeit, ſondern nur hier und her Reparationes geſchehen, ſollte aber mit der Zeit eine Haupt-Schantzen-Arbeit fürfallen, ſo könnte ſo lang, als dieſe Schantzen-Arbeit dauret, und ſolche durch obige Bediente nicht könnte beſtritten werden, ein ſolcher Schantzen-Schreiber aufgenommen und beſtellet, und ſo dann nach vollendeter Arbeit wieder dimittiret werden.

Stadt-

Stadt-Fiſcher ceſſiret, weilen die Stadt-Gräben, Weyer und Fiſch-Beſeher-Dienſt veradmodiirt werden.

Die ſechs Acker-Geſchworne, läßt man es bey der bißherigen Beſoldung, hingegen aber alle Straffen und Vergünſtigung dem Ærario fallen, was aber diejenige Jura betrifft, ſo ſie von Abmeſſen und Stein-Setzen empfangen, bleiben denenſelben.

Feld- und Garten-Schützen, deren zwey nebſt denen Schützen-Garten, jedem 30. fl. macht 60. fl.

Dann drey Weingarts-Schützen, jedem wochentlich 1. fl. 20. kr. zuſammen jährlich 208. fl.

Ferner zwey Wegmänner, wochentlich jedem 1. Rthl. jährlich fl. 156.

Dem Stadt-Wagenmeiſter, eines für alles fl. 300.

Wagmeiſter in der Eiſen-Wag, weilen derſelbe auſſer denen zweyen Meſſen faſt nichts zu thun, ſo können demſelben nebſt der freyen Wohnung in der Wag gegeben werden fl. 100.

Oberförſter im Brückenhof, ſolle nach denen Verbeſſerungs-Vorſchlägen nach Oberrode ein berittener Oberförſter geſetzt werden, welchem ein für alles für Pferd, Wohnung, Korn und dergleichen gereichet werden ſolle fl. 300.

Dann können ihme die fünff Schwein in Ackergerichts-Zeiten zwar paſſirt wer-

den, hingegen wann kein Ackergericht gibt, ſo ceſſiret dieſes accidens vor ſich.

Sämmtliche Förſter, deren fünff ſind, für ihre Beſoldung und Tiſch jedem 87. fl. alſo in Summa fl. 435.

Dann folgende accidentien zu geſtatten; als ihren Antheil an Holtz-Rügen und Straffen, dann jedem, wann es Maſtung gibt, drey freye Schwein, item von jedem Stoß Holtz 3. Kr. Anweißgeld.

Stallmeiſter, für Beſoldung, für ihn und Knecht, auch das freye Futter für das Pferd, für alles und alles nebſt der freyen Wohnung fl. 350.

Keller auf dem Römer, weilen nach denen Verbeſſerungs-Vorſchlägen dieſes Officium ceſſiret, maſſen das Stand-Amt incorporirt wird, dieſer Keller aber an ſich ſelbſt nicht anderſt als ein Hauß-meiſter, welcher die Aufſicht auf das Hauß und meubles haben ſolle, zu thun, hingegen aber nach dem Extract über tauſend Gulden genoſſen hat, ſo ſolle einer von denen Rechenev-Schreibern, um allzeit in loco des Amts, wo die Caſſa und Haupt-Bücher ſeyn, zugegen zu ſeyn, und die Arbeit und Richtigkeit der Rechenev-Schreibern mitbeobachten zu können, in dem Römer wohnen, und eines zeitlichen Kellers Wohnung beziehen, ſo fort gegen dieſe freye Wohnung, die Säuberung ohne weitere Entgeltung des Römer beſorgen ſolle.

Beyde

Beyde Geſchworne zum Tuchſchau, läßt man es bey dem bißherigen ſalario der 20. fl. für jeden alſo in Summa bewenden fl. 40.

Viſierer, deren vier ſind, dieſe Dienſt ſeyn ſonderlich wohl in obacht zu nehmen, weilen bey und durch dieſe, die mehriſte Unterſchleiff geſchehen, dahero ſolle einem jeden beſonders eines für alles jährlich fl. 300.

Dem Kiſtenſetzer aber vor ſeine particular-Mühe wegen Führung der Bücher und Rechnungen mehr fl. 50.

Alſo für die Viere zuſammen fl. 1250. gezahlt, und anbey an accidentien paſſirt werden,

Erſtlich von Aufnahm von neuem Wein von jeder Ohm einen Heller, item Faßgelder oder Viſierer-Lohn von jedem Zulaß oder Faß 4. Kr. Von jedem Stück 3. wohlverſtanden, wann ſie ſolches viſieren, wo aber dieſes nicht iſt, ihnen dieſe Gebühr auch nicht zu bezahlen, worunter auch das extra-vieſiren à parte mit begriffen wird, alle übrige accidentia fallen dem Ærario.

Rechenknecht, ein für alles ohne Ausnahm wochentlich 2. fl. thut jährlich fl. 104.

Holtz-Schreiber, dieſer Dienſt ceſſirt, und kan ehrlichen Burgern admodiirt werden.

Fleiſch-Schreiber, derer zwey ſind, ceſſiret zwar dieſes Amt, und wird der

Rechenerey incorporirt, jedoch müſſen beyde Schreiber bleiben, und kan dem einen nebſt der freyen Wohnung auf dem Schlachthauß fl. 150.

Und dem andern ohne Wohnung gleichmäßig fl. 150.

Für alles und alles gegeben werden; jedoch aber will man ſich dißfalls auf der Neuner Gutachten bezogen haben, daß wann der accis von dem Fleiſch an die Metzger um ein billiges veradmodiirt werden könne, ſothane admodiation beſſer ſeyende, mithin obige beyde Schreiber auch ceſſiren thäten.

Fleiſch-Schätzer hat biß anhero 80. fl. gehabt, iſt eben auch nicht nöthig.

Würtzſchau-Amt, hierzu ſeynd zwey burgerliche Deputirte von Specerey-Händlern, und hat jeder fl. 16.

Worbey man es läſſet, hingegen aber dieſelbe wegen denen Proben von Saffran ſich der Viſitation-Ordnung nach tit. 20. zu betragen hätten; Würtzſtoß, iſt einem Würtzſtoſſer, der zwey ſeynd, nebſt der Wohnung, wie ſie ſolche bißhero genoſſen, jährlich fl. 150.

Hingegen könnte ſolcher mit einem Mann genugſam verſehen werden, und fallete das bißhero vom Würtzſtoß gezogene Drittel, müſte mithin der Stoſſer die völlige Einnahm dem Ærario von ihme verrechnet und gelieffert werden;

Roßzoll, weilen dieſes Amt, und was darzu gehört, als nehmlichen Unterkauff, bene-

beneben denen Hellerleuten, Raiffträgern und Stoßkarren, veradmodiirt werden, ceſſiren dieſe Salaria.

Zöllner am Fahr-Thor nebſt freyer Wohnung fl. 200.
Hingegen aber alle übrige accidentia und Neben-Zölle müſſen dem Ærario verrechnet werden.

Einem Nachgänger, ſo beſtändig wie der Zöllner bleiben, und Tag vor Tag auf dem Zoll bleiben müſſen jährlichen fl. 150.
ſo dann noch einen Gehülffen in denen Meßzeiten
für die Meſſen in allem fl. 15.

Zöllner am Leonhards-Thor, ſo nur Meſſentlich ſitzet, für die zwey Meſſen für alles fl. 20.

Denen beyden Zoll-Bedienten für jede Meß einem 3. fl. als für beyde Meſſen in ſumma fl. 12.

Dem Zöllner am Metzger-Thor auch nur Meſſentlich für beyde Meſſen fl. 44.

Zöllner am Allerheiligen-Thor nebſt freyer Wohnung fl. 30.

Zöllner am Friedberger-Thor nebſt freyer Wohnung fl. 34.

Zöllner auf der Brück nebſt freyer Wohnung fl. 50.
hingegen aber ceſſiret alles andere

Zöllner am Bockenheimer-Thor nebſt freyer Wohnung fl. 34.

Haußmeiſter des Leinwand-Hauſes hat freye Wohnung in dem Leinwand-Haus,

Hauß, und die Freyheit Leute zu logiren, auch in Meſſen im Hauß zu ſpeiſen; kan demſelben alſo in Anſehung deſſen pro ſalario geſtattet werden für ihn und ſeinen Schreiber, welcher nur Meſſentlich vonnöthen iſt, fl. 250.

Hingegen hat derſelbe ſich nach Anweiſung der Viſitations-Ordnung tit. 19. aller Factoreyen und Commiſſion gäntzlich zu enthalten.

Güter-Beſtätter, derer drey ſeyn, kan jedem fl. 300.
alſo in ſumma fl. 900.

Gereichet, denenſelben aber eingebunden werden, künfftighin wie dieſe admodiation Zeit ihre ſeſſion und Verrichtung auf der Beſtätter-Stube zu thun.

Mehlwieger in der Fahrgaß, dieſem kan wochentlich neben der freyen Wohnung 2. fl. bezahlt, hergegen die von denen Müllern empfangene fl. 150. abgeſtellet werden;

Mehlwieger am Bockenheimer-Thor, weilen dieſe Wag veradmodiiret werden ſolle, ſo ceſſiret das ſalarium, allenfalls aber die admodiation nicht belieben ſollte, kan ihm pro ſalario paſſirt werden fl. 200.

Heu- und Güter-Wieger kan ſammt der Waſſer-Eich wohl admodiirt werden:
Saltz-Schreiber, dergleichen, iedoch gegen eine gewiſſe Summa Gelds und Saltz.

Fiſch-Beſchauer und Fleiſch-Schätzer wird veradmodiirt.

Wollen-

Wollen-Wieger, derer zwey ſeynd, wird veradmodiirt.

Cranen-Meiſter, weilen dieſer des Winters nichts zu thun hat, ſo kan ihme ein für alles loco des participirten Drittheil Cranen-Gelds jährlich gereichet werden fl. 250.

Sämmliche Thorſchreiberey am Fahr-Thor fl. 60.

Sämmtliche Thorſchreiberey am Bockenheimer Thor fl. 200.

Sachſenhäuſer Schau-Mayn-Thor iſt kein Schreiber da vonnöthen, indeme kein Fremder da eingelaſſen wird.

Eſchenheimer-Thor freye Wohnung und an Geld fl. 15.
hat nichts zu thun, indeme nichts von Fremden durch dieſes Thor paſſirt wird.

Allerheiligen-Thor, wie dem Bockenheimer Thor fl. 200.

Affen-Thor ſimiliter fl. 200.

Am Neuen- oder Friedberger-Thor ſimiliter fl. 200.

Supernumerarius iſt vor ſich abgangen, und bedarff künfftig keines mehr.

Galgen-Thor verbleibt bey dem alten nebſt freyer Wohnung, weilen allda keine Fracht herein paſſirt fl. 15.

Denen vier Schreibern an denen Haupt-Thoren hat man um deßwillen eine Addition gemacht, weilen an dieſen Thoren die Fracht-Fuhren beſtändig paſſirren, und mithin auf derer Schreiber Fleiß, mit aufnotiren der Waaren es ſonder-

ſonderlich ankommet, und gar vielen Nutzen wegen Abſchneidung der Unterſchleiff, die an denen Wagen geſchehen können, verſchaffet werden kan, zu dem müſſen dieſe vom Aufgang des Thors biß zum Schluß bleiben, dahero denenſelben von Obrigkeits wegen auch bey Verluſt des Dienſtes nachdrücklich einzubinden wäre, daß ſie nicht allein keinen Unterſchleiff mittreiben oder helffen, ſondern ſolche behöriger Orten, wann ſie deren befinden, angeben ſollen.

Hellebardierer, derer zwey ſeyn, jedem 150. fl. thut fl. 300.

Mayn-Bänder zu admodiiren.

Raths-Faß-Bender, kan deſſen Salarium, gleichwie bey andern Stadt-Handwerckern, ceſſiren, hingegen ihme ſeine Arbeit, der Billigkeit nach, bezahlt werden:

Ochſenhaut-Stempfflungen, Ochſenhaut-Unterkauff, dieſe ſämmtliche Dienſt ſeyn zu veradmodiiren.

Maltz-Gegenſchreiber an der Brück, nebſt freyer Wohnung und dem bißhero genommenen Nacht-Geld, welches diejenige, ſo ſ. v. ihre Abtritt Nachts fegen laſſen, zahlen fl. 24.

Maltz-Gegenſchreiber an dem Mayn nebſt freyer Wohnung fl. 15.

NB. Weilen die Mühl zu Sachſenhauſen keine Aufſicht hat, gleichwohlen aber Bierbrauer drauf wohnen, ſo iſt ein ſolcher Maltz-Gegenſchreiber dahin

zu

zu ſetzen nöthig, und kan ihme fl. 25. weilen er keine Wohnung hat, zugelegt werden.

Marcktmeiſter, ſolle ein einträglicher Dienſt ſeyn, und iſt ſolcher zu admodiiren.

Der Kleider-Ausruffer, derer zwey ſind, ceſſiret, und kan veradmodiirt werden.

Stadt-Trompeter und Einſpänniger, deren acht ſind, ſeynd aber ſechs, als vier Trompeter und 2. Einſpänniger genug, und kan einem Trompeter für alles fl. 300.

Einem Einſpänniger aber fl. 200. gegeben werden, hingegen aber Futter für Pferd, deren ſie ohnedem keine halten, nebſt dem Korn dem Ærario bleiben.

Kaſtenſchreiber, Catharina-Cloſter, Weiſen Frauen-Cloſter und Spital-Freyzeichen, ſollen zu der Cantzley gezogen und von ſelbiger ausgegeben werden.

Dann ſeynd unter hieſigen Stadt-Bedienten vier weltliche Richter mit begriffen, denen aber ſchon das Salarium ausgeworffen, bleiben mithin noch für drey die Salaria zu reguliren, unter dieſen dreyen haben zwey, als der eine als Renthen-Richter auf dem Bornheimer, und der andere auf dem Galgen-Thurn die freye Wohnung, und beſtehen ihre Verrichtungen darinnen, daß ſie bey der Burgermeiſterlichen Audientz aufzuwarten, und die Partheyen zu citiren haben,

haben, und muß ihnen von jedem Gang 4. Kr. und von einem Arreſt aber 20. Kr. bezahlt werden.

Dahero iſt einem jeden insbeſonder, wie ſie bißhero auch genoſſen, vor alles und alles von der Rechenen jährlich fl. 15. deme aber, der auf Rechenen citiren thut, weilen er erſtlich keine freye Wohnung, und verſchiedene Gäng unentgeltlich thun muß, 10. fl. mehrers und zuſammen 25. fl. gerechnet werden; hingegen aber dieſe vier Richter ſammt und ſonders alle Gäng, worzu ſie von denen Stadt-Aemtern ordiniret werden, ohne weitere Zahlung von denen Aemtern zu thun ſchuldig, und ſich mit dem Salario und Citations-Gebühren von denen Partheyen begnügen können und ſollen; Folgen noch einige Bedienungen, welche in dem Num. 396. zu anderen Bedienungen gezogen, und wie die jetzige Bediente ſolche neben einander haben und verſehen, man hat aber für gut angeſehen, für ſolche Bedienungen aparte die Salaria auszuwerffen, und iſt forderſamſt zu beobachten, daß alle dieſe Dienſt, weilen darbey keine ſonderliche Mühe iſt, mit andern compatiblen, und wohl ein, zwey à drey dergleichen mit verrichtet werden können, und zwar erſtlich Feuerſchreiber, welcher, wann nicht Unglück geſchehen, das gantze Jahr wenig oder gar nichts zu thun, jährlich fl. 20.

2. Acker-

2. Ackergerichts-Schreiber, dieſes Gericht hat das gantze Jahr in zwey drey Monaten keine Seſſiones, kan alſo demſelben über das in der Viſitation-Ordnung gehabte Salarium fl. 10. gegeben werden künfftig fl. 30.

3. Freyzeichen-Schreiber fällt und kommt zur Cantzley.

4. Wagknecht, seyn deren vier, welche ſo wohl beſtändig in als auſſer der Meß ſalarirt werden, nachdeme aber zwiſchen denen Meſſen zwey die Wag füglich beſtreiten können, zumahlen in denen Meſſen nebſt dieſen vier noch andere Beywieger bezahlt und gehalten werden, ſo kan von dieſen beyden insbeſonder wochentlich 2. fl. 30. Kr. gegeben werden, in Meßzeiten aber können noch zwey Wagknecht beſtellet, und in Taglohn bezahlt, hingegen aber alle Accidentia, ſo ſie bißhero gezogen, dem Ærario zugerechnet werden, beſonders da ſie in Meßzeiten nur ſechs, und auſſer den Meſſen nur vier biß fünff Stund in der Wag ſeyn müſſen.; Beywieger in Meßzeiten, deren vier ſind, welche Schreibens und Rechnungs Erfahrne ſeyn müſſen, jedem wochentlich fl. 4.

Dieſemnach iſt allerhöchſt gedacht Ihro Kayſerlichen Majeſtät ernſter Befehl, daß die Tax-Ordnung der Cantzley-Sporteln in offenen Druck gegeben und zu jedermanns Wiſſenſchafft in und vor der Cantzley affigiret werde. Denen

Cantzley-Verwandten verbleiben die vermög der offentlich angeſchlagenen Tax-Ordnung einhebende Sporteln, jedoch ſeyn ſie alle und jede Cantzley-Materialien davon ohne einige Beſchwerde des Ærarii zu verſchaffen ſchuldig. Obbeſagte Beſoldung ſollen die Bediente künfftighin eintzig und allein auf der Rechenev gegen ordentliche Quittung quartaliter empfangen, und wird dem Magiſtrat verboten, die Zahlung der Bedienten über diejenige, ſo ſich biß zum Anfang der Kayſerlichen Rechnungs-Commiſſion, und beſagter Rechnungen oder Inſtruction alter Zeiten gefunden, keineswegs zu erhöhen, anbey aber auferlegt, daß die Aufſetzung der Inſtruction für jeden Bedienten und Diener, eines jeden Beſoldung und Gehalt völlig und ſpecifice einzuverleiben, ohne weitern Aufenthalt zu Stand gebracht werden ſollen, wie nicht weniger denen Bedienten, welche die freye Wohnung pro parte ſalarii mit genieſſen, an Zimmern und Gewölbern ein mehrers nicht, als was vermög der alten Anordnung und Diener-Beſtallung darzu gehöret und gewidmet iſt, mit Caſſation aller zu des Ærarii Nachtheil eigenmächtig angemaßter Extenſion, anzuweiſen und einzuraumen, ſondern diejenige Stück, ſo zu viel gegen beſagte alte Ordnung und Beſtallung dem Ærario entzogen worden, zu deſſen Nutzen wiederum abzutreten und anzuwenden.

Auch

Auch befehlen mehr allerhöchſt-gedachte Ihro Kayſerliche Majeſtät gnädigſt, daß ein jeder Bedienter à die publicationis innerhalb 14. Tagen ſich ſchrifftlich oder ad protocollum bey dero Kayſerlichen Commiſſion erklären ſolle, ob er um die ihm ausgeworffene, und der Inſtruction inſerirte Beſoldung dienen wolle oder nicht, und ſolle weder einem Raths-Deputirten auf dem Amt, noch dem geſammten Rath frey ſtehen, in denen allergnädigſt verwilligten Salarien das geringſte an Geld, Naturalien, Wohnung und ſonſten, ſub quocunque prætextu ſive nomine, zu mindern oder zu mehren. Auch weilen allerhöchſt Dieſelbige ſo wohl dem Magiſtrat, als Bedienten, bey Suſpenſion und mehrerer Betrettung, auch bey Caſſation, alle Accidentien verboten; Alſo werden dieſelbe hiermit ernſtlich angewieſen, alle ſolche Accidentien dem Ærario ordentlich zu verrechnen, und auf keine Weiſe ſolche zu verſchweigen.

Letztlichen geſchiehet die allergnädigſte Vermahnung an den Rath, daß derſelbe nicht nach Gunſt und Favor die gröſſere und kleine Dienſt vergeben, ſondern jederzeit auf der Subjectorum capacität, welche würdig ſeynd, die Beſoldung mit ihren treuen Dienſten abzuverdienen, beſtens reflectiren ſolle.

CONCLUSUM LXXV.

Jovis 22. Novembr. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie der Stadt-Oeconomie Einrichtung betreffend:

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenore ſequenti.

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero allergehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſtes Gutachten allergnädigſt approbirt, und zu folg deſſen gnädigſt befohlen, daß

1. Der Magiſtrat nach Anweiſung der Viſitations-Ordnung Lit. XXXI. der Burgerſchafft auf Verlangen gegen einen gewiſſen Waſſer-Zinß von der Haupt-Röhre des Bornheimer Brunnens etwas Waſſer, wo es thunlich, mittheilen, und nicht verweigern ſolle.

2. Iſt Deroſelben gnädigſter Befehl, daß die Zwinger von der Stadt-Rechnung, wie auch alle Stadt-Häuſer, Gebäude, Garten und Plätzen, Stadt-Höfen, und alles was der Stadt zugehörig, auf höchſte um einen gewiſſen Zinß denen Meiſtbietenden verliehen.

3. Daß auf denen Wällen und Contreſcarpen wachſende Heu ausgelegt, und nicht mehr unter die Rath-Verwandten und andere Bediente zu ihrem Eigen-Nutz wie biß anhero vertheilet, ſondern

zu

zu Unterhaltung der gemeinen Stadt-Pferd angewendet.

4. Den Abfall von denen neuen Palliſaden nebſt dem Holtz von denen Landgewehren, wie nicht weniger die Holtz-Späne und das alte Bau-Holtz, welches nach Maßgab gedachter Viſitation-Ordnung Lit. XXXI. hatte verkaufft werden ſollen, zu verrechnen, nicht mehr zu accidentia nehmen, ſondern grgſt. Empfang davor allerhöchſt gedacht Jhro Kayſerl. Majeſtät allergnädigſt zu determinirenden jährlichen Beſoldung gleichwie aller anderer accidentien, ſie mögen Nahmen haben wie ſie wollen, alſo auch dieſerley dem Ærario zu Verkürtzung gereichender Vortheile, ſich gäntzlich entäuſſern, und ſolchen bißhero entzogenen Genuß erwehntem Stadt-Ærario ohngeſchmählert zu laſſen, ſo fort dem publico dasjenige zuwenden, und als auch in geringſten Dingen eine unintereſſirte Vorſorg vor deſſen Nutzen jederzeit mit dem Werck erweiſen ſolle.

CONCLUSUM LXXVI.

Jovis 22. Nov. 1725.

Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die von Rath und Cantzley-Bedienten geweigerte Einliefferung der Contagions-Paſſ-Gelder ad ærarium und die vom Rath angenommene 5. Examinatores betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenore ſequenti:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbirt, und ſollen zu folg deſſen die zu Beſtreitung derer in Contagions-Zeiten vorzukehrenden Anſtallten, und Unterhaltung derer aufgeſtellt- und andern dißfalls fürfallenden erforderlichen Auslagen von denen eingehenden Paß-Geldern, ohne dem ærario darzu einige Gelds-Vorſchieſſung aufzubürden, oder unter ſolchem Schein eine Aufrechnung zu machen, eintzig und allein genommen werden, der Uberreſt aber bleibt denen, ſo ſonſten von dieſerley Geldern ein Theil zu bekommen pflegen, wegen ihrer Mühewaltung zu ihrem Genuß und Beſten zugeeignet.

CONCLUSUM LXXVII.

Mercurii 6. Novembr. 1726.

Schlitz genannt Görtz nachgelaſſener Kinder Vormundſchafft betreffend, in ſpecie von Speßhard contra die Görtziſche Vormündere und Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra, in puncto imputati raptus, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 31. Auguſti 1725. übergibt allerunterthänigſte Erklärung auf den von der Ritter-Hauptmannſchafft in Francken Orts Rhön und Werra unter dem Nahmen der Ritterſchafft erſtatteten, und den 8. & 29. Maji ejus-

ejusdem Anni übergebenen reſpective Bericht und Vorſtellung; in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 8. Octobris 1725. docendo factam inſinuationem Exhibitorum de 8. & 29. Maji ejusdem anni, ſupplicat humillme pro promovenda caſſatione Reſcripti de 3. ejusdem; appon. Lit. S.

Idem ſub præſentato 3. Maji, übergibt der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige de dato 5. Aprilis nuperi, cum reſignatione ad reſolutionem & ordinationem Cæſaream, cum adjunctis Num. 1. usque 8. incluſive in duplo.

In eadem erſtgedachte Ritterſchafft, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 15. Junii & præſentato 3. Julii 1725. erſtattet allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 3. Maji ejusdem anni; mit Beylagen ſub Lit. A. usque H.

1. Reſcribatur der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten aus denen von Ihro der Reichs-Ritterſchafft eingeſchickten allerunterthänigſten Berichten vom 8. und 29. Maji, auch 3. Julii 1725. mit mehrerm erſehen, welchergeſtallt noch vor dem am 3. Maji eodem erkannten Kayſerlichen Reſcript, die in des von Speßhard Güter eingelegte Mannſchafft zuruck beruffen, ingleichem die beſchehene obſignation nebſt dem Arreſt und Sequeſtro hinwieder aufgehoben worden, immaſſen auch er von

Speßhard in dem Exhibito vom 31. Auguſti 1725. daß ihme das mehreſte deren entzogenen Einkünfften biß auf einige Poſten reſtituiret worden, bekennet, dabeneben, wie er ſolcher Kleinigkeiten halber keine weitere Anforderung machen wolle, ſich erkläret. Wie nun Jhro Kayſerliche Majeſtät ſolche an Seiten der Reichs-Ritterſchafft bevorab auf obige Kayſerliche Erkänntnüß erfolgte Wiederabſtellung, nebenſt der, angeregter Mannſchafft halber, beygefügten Verantwortung, nach Beſchaffenheit der hiebey vorkommenden Umſtände, in Kayſerlichen Gnaden auf- und angenommen: Alſo allerhöchſt gedacht Jhro Kayſ. Maj. ſie die Reichs-Ritterſchafft dahin gnädiglich erinnert haben, fürohin es weiter dahin zu richten, damit denen in Reichs-Ritterſchafftlichen Sachen vorhandenen Kayſerlichen Verordnungen allergehorſamſt nachgegangen, beſonders zwiſchen denen Conmembris alle beſchwerliche Widerwärtigkeit verhütet, und dagegen der heilſame Friede und Einigkeit beybehalten und verwahret werden möge. Dagegen auch Jhro Kayſerliche Majeſtät dem Reichs-Ritterſchafftlichen Directorio fernerweit gegen alle und jede ungebührliche Bezeugungen allergnädigſt zu ſtatten kommen, und die Contravenienten zu Erweiſung des demſelben gehörigen Reſpects mit Nachdruck anzuhalten, nicht anſtehen würden, immaſ-

immaſſen auch Sie die Ritterſchafft Autoritate Cæſarea, in ſpecie dem von Speßhard, dieſe Kayſerliche Verordnung anzudeuten, und ſelbigen, um ſich hienach allergehorſamſt zu achten, anzuweiſen, dabeneben von geziemendem Befolg an Ihro Kayſerliche Majeſtät allerunterthänigſten Bericht fürderſamſt zu erſtatten haben.

2. Ponatur der Bericht vom 3. Maji 1726. ad Acta, Communiceturque ex Officio è Cancellaria dem von Speßhard, mit der Auflage, um hierauf mit ſeiner Verantwortung bey Kayſerlicher Majeſtät ſub termino duorum menſium allerunterthänigſt einzukommen.

CONCLUSUM LXXVIII.

Martis 10. Dec. 1726.

Zu Büdesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhauſen, Appellationis ſecundæ, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 16. Novembris nuperi, reproducendo inſinuatos Proceſſus Appellationis, juncto Procuratorio in duplo, ſupplicat humillime pro dictæ reproductionis & Mandati ad Acta poſitione & reſpective communicatione, nec non ad producendum Acta primæ Inſtantiæ, cum rationibus decidendi, adhuc indulgendo termino duorum Menſium, ut & eventuali Communicatione Exceptionum, aut Proceſſu in Contumaciam; appon. Lit. A. B. C. & D.

1. Ponatur Documentum inſinuationis Actorum Proceſſuum ad Acta.
2. Detur Parti Appellatæ ex officio terminus ulterior duorum Menſium, ad excipiendum, ſub pœna Litis alias in Contumaciam pro conteſtata acceptandæ.
3. Eousque ponatur utrumque Exemplar Mandati Procuratorii ad Acta, & denique
4. Detur Parti Appellanti petitus terminus ulterior ad producendum Acta prioris Inſtantiæ, ſub pœna deſertionis.

CONCLUSUM LXXIX.

Martis 10. Dec. 1726.

Heſſen-Homburgiſches Debit-Weſen, in ſpecie die Extradirung der Commiſſions-Acten betreffend, ſive Carl Otto, Graf zu Solms-Utphe, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Novembris nuperi & præſentato 4. hujus, exhibitis per Vogel, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß der Frey-Herr von Wetzel die bey Handen habende Commiſſions-Acta vor vollſtändiger Bezahlung der Commiſſions-Koſten zu extradiren ſich geweigert habe, mit Bitte, hierinnfalls die behörige Kayſerliche Verordnung allergnädigſt ergehen zu laſſen.

In eadem der Frey-Herr von Wetzel, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Octobris nuperi, bittet allerunterthänigſt, dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Homburg vor Extradition der Acten die Bezahlung der rückſtändigen Commiſſions-Koſten

ſten allergnädigſt aufzutragen; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

1. Ponatur die von dem dermahligen Kayſerlichen Commiſſario Grafen zu Solms-Utphe eingeſandte unterthänigſte Anzeige ad Acta.

2. Reſcribatur ulterius dem geweſenen Commiſſario Frey-Herrn von Wetzel: Gleichwie demſelben wegen derer, ſeinem verſtorbenen Vatter etwa annoch rückſtändiger Diæten kein Jus retentionis an denen Actis Commiſſionalibus gebührete, allermaſſen ſelbige Ihro Kayſerlichen Majeſtät, als allerhöchſtem Committenti, afficiret wären, um denen ſämmtlichen Impetrantibus die Juſtiz adminiſtriren zu laſſen, welches durch ſein Frey-Herrns von Wetzel an den Impetratiſchen Theil formirende, zumahl noch zur Zeit gantz illiquide, auch nicht auf ihn allein, ſondern die ſämmtliche Vätterliche Erben verfällete Perſonal-Forderung nicht aufgehalten werden mögen; Als habe derſelbe, nach Anweis des an ihn erlaſſenen erſtern Kayſerlichen Reſcripti, ſothane Acta dem neu-beſtellten Commiſſario bald nach Empfang dieſes auszuantworten, im übrigen aber, und da der prætendirte Rückſtand in Güte nicht erfolgen ſollte, ſelbigen vor dieſer Commiſſion gebührend zu liquidiren, und durch ſie autoritate Cæſarea die billigmäßige Befriedigung vor allen andern Creditoribus zu gewarten.

3. Hoc

3. Hoc notificetur dem Grafen zu Solms-Utphe, um ſich darnach zu achten, inſonderheit denen Wetzelichen Cohæredibus in Entſtehung der Güte zu dem erweislichen Rückſtand verhülfflich zu ſeyn, und wie ein und anders beſchehen, binnen zwey Monaten zu berichten.

CONCLUSUM LXXX.

Martis 10. Dec. 1726.

Von Evertz contra von Evertz, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 26. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige würcklich, & quidem per incompetentem incognitam cauſam, verfügter Exmiſſion, und fortwährender Fiſcaliſchen Beunruhigung, ſupplicat humillime pro prævia caſſatione aller pendente Lite & Appellatione nuperrima nulliter unternommener Attentatorum ac innovationum, inſerendo Reſcripto Cæſareo ulteriori Clauſulam pœnalem de non amplius via facti ſed Juris procedendo, ac reſtituendo & audiendo in cauſa principali; appon. Num. 4. & 5. in duplo.

Accludatur & hoc dem Judici à quo um ſeinen Bericht, cum termino duorum Menſium.

CONCLUSUM LXXXI.

Martis 10. Decembr. 1726.

Terßen Geſchwiſtrigt contra die Wittib von Brandenburg und den Magiſtrat zu Biberach, in

in puncto protractæ Juſtitiæ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praunsmandel, ſub præſentato 18. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ungeachtet des unterm 22. Maji 1701. allergnädigſt ergangenen Kayſerlichen Promotorialis, biß nun verzögerter Juſtiz, ſammt vielerley Anlangungs-Beſchwerden, ſupplicat humillime pro decernendo Mandato promotoriali S. C. de exequendo res judicatas, & celerrime adminiſtranda Juſtitia, nec non reſtitutorio ſuper Contributionibus indebite extortis; appon. Num. 1. usque 11. incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibiti de præſentato 18. Februarii nuperi, reſcribatur dem Impetratiſchen Magiſtrat zu Biberach: Die Impetrantes in ein- und anderm punct klaglos zu ſtellen, und wie es geſchehen, oder wofern etwas erhebliches darwider obwalten ſollte, binnen zwey Monaten anhero zu berichten.

CONCLUSUM LXXXII.

Martis 10. Decembr. 1726.

Dreyer und Tonnenmacher contra Heſſen-Homburg, in puncto Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 22. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige noch nicht völlig beſchehener Vollſtreckung der in Sachen erkannten, und ſecundum Concluſum de 10. Novembris 1721. expedirten, auch nachhero mehrmahlen bekräfftigten Executions-Verordnung, ſupplicat humillime pro ex allegata cauſa decernendo ulte-

ulteriori excitatorio ad cauſæ Commiſſarios; appon. Num. 1. usque 8. incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur denen ausſchreibenden Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes: In Conformität der ihnen aufgetragenen Commiſſion denen Impetratis annoch einen terminum duorum Menſium zu gütlicher Befriedigung zu præfigiren, nach deſſen vergeblichem Ablauff aber denen Impetranten zu dem Ruckſtand der ausgeklagten Forderung, jedoch weiter nicht, als auf das tranſigirte quantum derer 1500. fl. mittelſt ohnausgeſetzter Execution behülfflich zu ſeyn, und wie es beſchehen, an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten.

CONCLUSUM LXXXIII.

Martis 10. Decembr. 1726.

Zu Flein Gemeinde contra den Magiſtrat zu Heylbronn, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald Aloyſius Gay, ſub præſentato 8. Novembris nuperi, accuſando lapſum termini ad duplicandum præfixi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum, aut cauſa in contumaciam pro concluſa acceptanda; appon. Num. 19.

Econtra Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 26. ejusdem, docendo factam inſinuationem duplicarum, ſupplicat humillime, pro usque ad deciſionem in præjudicium nihil ſtatuendo, ſed eo remittendo temere querulantes; appon. Lit. P. Q. R. & S.

Remit-

Remittatur Mandatarius Partis Impetrantis ad nuperum Concluſum.

CONCLUSUM LXXXIV.

Martis 10. Dec. 1726.

Marſchall-Oſtheimiſche Erbs-Intereſſenten contra von Guttenberg & Conſortes, in puncto extraditionis Hæreditatis, ſive Impetrantiſcher ſubſtituirter Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 7. Novembris nuperi, übergibt allerunterthänigſte Quadruplicas ſubmiſſivas, cum repetita exceptione incompetentiæ fori, non fundatæ Jurisdictionis, rei judicatæ, & præſcriptionis, annexa proteſtatione & reſervatione de ſumptibus & damnis frivole cauſatis, nec non ſatisfactionis illatæ injuriæ; in duplo.

Communicetur ſubmiſſio ad notitiam, quo facto inrotulentur Acta.

CONCLUSUM LXXXV.

Martis 10. Dec. 1726.

Sonders contra Syberts, Appellationis, nunc Sententiæ.

Fiat ſententia prioris confirmatoria dahin, daß Appellans Syberts in dem Ritter-Sitz Lantzendorff, als ſein in dem zwiſchen ihm, als Verkäuffern, und dem von Riber, als Käuffern, in Anno 1685. errichteten Kauff-Brieff vorbehaltene Hypothec nunmehro würcklich zu immittiren, und dabey biß zu würcklicher Auszahlung des rückſtändigen Kauff-

Kauff-Schillings ad 975. Reichsthaler, nebſt dem von gedachtem Jahr 1685. gebührenden Reichs-Conſtitutions-mäßigen Intereſſe, zu manuteniren, der Appellat Sonders aber in die allenthalben aufgegangene Gerichts-Koſten mit Vorbehalt Ober-Richterlicher Moderation und Taxation zu condemniren ſeye, annexis executorialibus.

CONCLUSUM LXXXVI.

Jovis 12. Dec. 1726.

Von Rottenhan, Gebrüdere, contra von Bernſtein & Conſortes, in puncto Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 14. Januarii nuperi, introducendo Appellationem von einer bey der Mittel-Rheiniſchen Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau den 25. Septembris 1725. eröffneten Confirmatori-Urthel, ſupplicat humillime pro decernendis plenis Appellationis proceſſibus, citatione nimirum, inhibitione & compulſorialibus, cum prorogatione fatalium ad 3. Menſes; appon. Num. 1. usque 6.

Idem Vogel, ſub præſentato 18. Februarii, legitimando ſe ad acta, ſupplicat humillime pro Procuratoriorum reſpective regiſtratione & communicatione, promovendaque reſolutione Cæſarea ad Exhibitum de 14. Januarii nuperi; apponit Num. 12.

Idem ſub præſentato 26. Martii nuperi, ſupplicat pro nunc ob gravamen nondum ceſſans decernendis plenis Appellationis proceſſibus.

Idem

Idem ſub præſentato 15. Julii & 5. Novembris nuperi, idem petit.

Econtra Appellatiſcher Anwald Johann Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 16. Aprilis nuperi, exhibendo ſpeciem facti, ſupplicat humillime pro deſuper reflectendo, & repellendo Partem Appellantem cum frivolis & injuſtis precibus ab hoc Auguſtiſſimo Dicaſterio, & manutenenda hac Parte in jure ſuo quæſito; appon. Num. 1.

1. Reſcribatur cum incluſione Exhibiti vom 14. Januarii 1726. Judici à quo: Ihro Kayſerlichen Majeſtät hierüber, in ſpecie was es mit dem vorhin à Parte Appellante geſuchten remedio reviſionis vor eine eigentliche Bewandnüß habe, und zu welcher Zeit, auch auf was Art und Weis ſelbiges Remedium bey der Burg Friedberg eingeführet worden, gründlich- und vollſtändigen Bericht cum rationibus decidendi von beyden Erkänntnüß primæ Inſtantiæ, zu Faſſung weiterer Kayſerlichen Reſolution, ſub termino duorum menſium allergehorſamſt zu erſtatten, interim

2. Ponatur Exhibitum alterum de 18. Febr. 1726. ad Acta.

CONCLUSUM LXXXVII.

Jovis 12. Decembr. 1726.

Von Ellrichshauſen contra von Ellrichshauſen Vormundſchafft, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 9. Julii nuperi, exhibendo allerunter-

thänigſte Anzeige impertiti Conſenſus ad hypothecandum, ſupplicat humillime pro extenſione dicti Conſenſus ad integram Summam 15000. fl. nec non petito ulteriori Reſcripto & inſtructione ad Commiſſionem Cæſaream relaxando; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Idem Gräve, ſub præſentato 3. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nunmehro rechtlich zu verfolgender Prætenſionen, und erforderlichen Beytritts der Ellrichshauſiſchen Vormundſchafft zu denen etwa nöthigen Koſten, ſupplicat humillime pro in reſolutionem modo dicti Exhibiti deferendo petitis; in duplo.

Reſcribatur cum incluſione Exhibitorum vom 9. Julii und 3. Septembris 1726. Cæſareæ Commiſſioni: Nachdeme Ihro Kayſerlichen Majeſtät Johann Chriſtoph von Ellrichshauſen, in angezogenen Exhibitis, wie er, dem vorigen Kayſerlichen Reſcripto vom 23. Januarii 1726. gemäß, das proviſorie geordnete Anlehen von 7500. Gulden Capital erlanget, und zu Bezahlung dringender Schulden würcklich verwendet habe, allerunterthänigſt angezeiget, hiernächſt zu Erhaltung eines anderweitigen Anlehens eine und andere fernere Vorſtellung, beſonders in puncto Liquidationis, ad effectum liberæ diſpoſitionis, und ab adverſa Parte prætenſi Fideicommiſſi gethan, dabeneben mehrere Puncten zur rechtlichen Entſcheidung repræſentiret: Als habe die Kayſerliche Commiſſion zuforderiſt Ihro

Jhro Kayſerlichen Majeſtät wegen des allbereit gezahlten und verwendeten Anlehens von 7500. Gulden, den allergnädigſt anbefohlnen rückſtändigen Bericht fürderſamſt abzuſtatten, hiernächſt Autoritate Cæſarea, was das weitere Anlehen betrifft, die von Imploranten zu Behuff ſeiner freyen Diſpoſition eingebrachte Berechnung, nebenſt der an der andern Seite angegebenen fideicommiſſariſchen Qualität, in behörige genaue Cognition zu ziehen, wie nicht weniger die übrigen Puncten, als Vertheilung derer gemeinſchafftlichen Unterthanen, eidlicher Manifeſtation derer gemeinſchafftlichen Ellrichshauſiſchen Geſchlechts-Documenten, ingleichem begehrte Acceſſion zu Ausführung derer gegen das Fürſtlich-Brandenburgiſche Haus Anſpach vermeintlich habenden Forderungen, und was ſelbigen Puncten mehr anhängig, gebührend zu unterſuchen, auch hierüber insgeſammt gründlich-ausführlichen Bericht mit Gutachten allergehorſamſt einzuſchicken, ſolchergeſtallt möglichſten Fleiſſes daran zu ſeyn, damit vermittelſt allerhöchſten Kayſerlichen Erkänntnüß, denen zwiſchen dieſen nahen Verwandten erwachſenen verderblichen Strittigkeiten, nach deren gnugſamen Præparirung, abhelffliche Maſſe vollſtändig gegeben, dagegen eine heilſame Einigkeit bey der Ellrichshauſiſchen Familie hergeſtellet und beybehalten werden möge.

CONCLUSUM LXXXVIII.

Jovis 12. Dec. 1726.

Spindler contra von Schaumburg, Sententiæ, nunc Expenſarum, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 2. hujus, docendo factam inſinuationem ultimi Concluſi, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione aut in Contumaciam adjudicandis Expenſis judicialibus ſeſe ad 153. fl. 27. kr. aſcendentibus; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 9. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige vorhin dem Principalen ſelbſten abgeführten 75. Reichsthaler wegen der Judicial-Expenſen, ſupplicat humilime, Impetrantiſchen Mandatarium wegen ſeiner Deſignation an ſeinen Principalen anzuweiſen; appon. Num. 3. & ultimum Concluſum in duplo.

1. Communicetur Exhibitum de 9. hujus Partis Impetrantis Mandatario.
2. Fiat nunc Taxatio, worzu beyde Reichs-Hof-Räthe, Graf Sereni und von Burckard, pro Commiſſariis benennet werden.

CONCLUSUM LXXXIX.

Jovis 12. Dec. 1726.

Zu Franckfurt Neuſchirner contra die Altſchirner daſelbſten, Appellationis, nunc Reviſionis, ſive revidirender Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 5. Julii nuperi, introducendo

ducendo Reviſionem, juncta legitimatione, ſupplicat humillime pro ſufficienti acceptanda, & concedendo in eventum quatuor vel ſex ſeptimanas ad producendum Libellum Gravaminum; appon. Lit. E. F. G. H. I. incluſive in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 20. Auguſti, producendo Libellum reviſorium, ſupplicat humillime pro ſuſpenſis Concluſis de 12. & 29. Martii nuperi, concedenda reviſione, manutenendo, & deferendo petitis; appon. Lit. K. usque Q. incluſive in duplo.

Würde Implorant eintauſend Gulden loco ſportularum in zwey Monaten gerichtlich deponiren, ſo ſoll alsdann in puncto admiſſionis ad juramentum, eoque præſtito, Communicationis Libelli Gravaminum weiter Beſcheid erfolgen.

CONCLUSUM XC.

Jovis 12. Decembr. 1726.

Hohen-Emſiſches Debit Weſen, in ſpecie den Baron von Thurn betreffend, ſive gedachter Frey-Herr von Thurn, ſub præſentato 22. Novembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, ihme die Unterſuchung der Gräflich-Hohen-Emſiſchen Fidei-Commiſs-Einkünfften und Paſſivorum allergnädigſt aufzutragen, und durch gute Anordnungen den nahenden Ruin der Gräflichen Familie, und die Verluſtigung der Creditoren zu hindern.

Hat das Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM XCI.

Jovis 12. Decembris 1726.

Hohen-Emſiſches Debit-Weſen, in ſpecie die ehemahlige Beſtändere contra von Hohen Ems, in puncto Debiti, ſive Gräflich-Hohen-Emſiſcher Curator Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 20. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte injungirte Anzeige ad Exhibitum Impetrantium, ſupplicat humillime pro repellendo Locatores redituum tanquam temerarios litigatores à limine excelſiſſimi hujus Judicii, nec non remittendo illos ad Comitem de Hohen-Ems, Comitiſſæ vero injungendo ſolutionem reſidui ad octo mille florenos ſeſe extendentis ſub termino duorum menſium, in caſum non ſecutæ ſolutionis autem demandando expeditionem jamjam decreti ſequeſtri; appon Sign. ⊙.

1. Ponatur Curatoris Exhibitum vom 20. Novembris 1726. ad Acta, und werden Imploranten hierauf von hier abgewieſen.
2. Detur adhuc ex officio terminus duorum menſium Grafen Frantz Rudolph zu Hohen-Ems, zur Zahlung der betragenden Forderung an Capital und Intereſſe, mit der im letztern Concluſo vom 25. Maji 1725. enthaltenen Commination.
3. Wird der Curator zur Separation derer vorkommenden unterſchiedenen Sachen angewieſen.

CONCLUSUM XCII.

Jovis 12. Decembr. 1726.

Von Hohen-Ems Graf Frantz Maximilian contra Frantz Rudolph Grafen von Hohen-Ems, in puncto Conſenſus ad hypothecandum, ſive Implorantiſcher Anwald Aloyſius Gay, ſub præſentato 31. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von dem Impetrato dem Verlaut nach erhaltenen Conſenſus ad hypothecandum auf 30000. Gulden auf die Herrſchafft Biſtry, ſupplicat humillime pro ex cauſis adductis impertiendo effectu dicti Conſenſus; appon. in duplo.

Idem Gay, ſub præſentato 22. Novembris nuperi, übergibt fernere allerunterthänigſte Anzeige de periculo proximo impetrandi Conſenſus Cæſarei ac Regii pro facultate hypothecandi caſtrum Biſtra in Bohemia, juncta petitione humillima pro decernendis Litteris informativis & reſpective dehortatoriis in Freundſchafft an die Löblich-Böheimiſche Hof-Cantzley.

Implorantens Begehren allhier hat nicht ſtatt, ſondern es wird derſelbe darmit an gehörigen Ort gewieſen.

CONCLUSUM XCIII.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Von Fugger geſammte Gräfliche Familie, in puncto Confirmationis Receſſus, ſive Gräflich-Fugger-Babenhauſiſch-Vormundſchafftlicher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, junior, ſub

præſentato 5. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Befolgung Concluſi de 2. ejusdem, ſupplicat humillime pro decernenda communicatione receſſus gentilitii ex adverſo pro Confirmatione Cæſarea exhibiti, & inauditis Mandatarii Principalibus nihil præjudicioſi ſtatuendo vel confirmando; appon. Lit. A. & B.

Fiat auf Anmelden è Cancellaria die gebettene Communicatio.

CONCLUSUM XCIV.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Oettingen contra Nördlingen, Citationis & Mandati, in puncto der Weyd-Strittigkeit, ſive Implorantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 21. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro decernenda citatione ſuper fracta pace publica, cum Mandato de non amplius emittendo milite in Territorium Oettinganum, nec offendendo & turbando in poſſeſſione vel quaſi & Exercitio Jurisdictionis territorialis, ut & abſtinendo pendente lite à paſcuis incompetentibus, & usque ad terminationem cauſæ nihil novi juris uſurpando, reſarciendis damnis & expenſis, ac deſuper præſtando cautionem S. C. appon. Num. 1, usque 19. incluſive in duplo.

Hat das Begehren in puncto Citationis & Mandati nicht ſtatt, ſed communicetur parti Impetratæ, um ſich in puncto transmiſſionis actorum ad impartiales Jureconſultos in vim Compromiſſi innerhalb zweyen Monaten zu erklären.

CON-

CONCLUSUM XCV.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Von Schmidberg Gebrüdere und Vettern contra von Gemmingen als Condominos zu Ittlingen, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 23. Maji 1725. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Beſchwerung über die von Beklagten unternommene Eingriffe, turbationes und ſpolia, ſupplicat humillime pro promovendo & extendendo Commiſſionem, reſtituendo in priſtinum ſtatum, & quidem ratione ſpoliorum contra inhibitionem Cæſaream noviter commiſſorum cum omni cauſa, inhibendo turbationes in poſſeſſione vel quaſi, & deſuper præſtando ſufficientem cautionem; appon. Lit. A. usque G. incluſive in duplo.

Idem Filtzhoffer, ſub præſentato 13. Julii nuperi, reproducendo modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro nunc tandem decernenda petita extenſione Commiſſionis.

Idem ſub præſentato 13. Septembris nuperi, idem petit.

> Cum incluſione Exhibiti fiat extenſio Commiſſionis Cæſareæ an die Kayſerliche ohnmittelbare Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts Creichgau dahin: Daß dieſelbe zuforderiſt den Impetranten der ihme à parte Impetrata hinweggenommenen 8 ½. Morgen Zehend-Aecker, mit caſſirung der allda geſetzten Waldſteine und verſchaffter Erſetzung der da-

von præripirten Zehend-Früchten, auch deßhalben verurſachten Koſten und Schaden, Autoritate Cæſarea in vorigen Stand, worinnen er ſich vor erfolgter und geklagter Entſetzung befunden, vollkommen wiederumeinſetze, und dabey manutenire, alsdann aber ſo wohl dieſer Sache, als der neuen Mühl Waſſer-Bau-Strittigkeit halber, weniger nicht denen von vorigen gravaminibus communibus, in Gefolg vorig ihro aufgetragenen Commiſſion die Partheyen in der Güte auseinander zu ſetzen trachte, in deſſen Entſtehung aber dieſelbe über jeden Klag-punct gegeneinander nothdürfftig ad Protocollum vernehme, und an Ihro Kayſerliche Majeſtät mit Einſendung deſſelben, und ihrem angehängten räthlichen Gutachten innerhalb zwey Monaten berichte, inzwiſchen aber darob halte, daß keiner Seits, und zwar bey Straff fünff Marck löthigen Goldes, durch unzuläßige Eingriff und Beeinträchtigung der ſtatus poſſeſſionis alteriret, oder ſonſten zu ſchädlichen Neuerungen Anlaß gegeben werde.

CONCLUSUM XCVI.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Von Hohenegg contra Wolff Freyherrn von Metternich zu Gracht Erben Vormundſchafft, Reſcripti, ſive der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts Creichgau Anwald Johann Chri-

Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 24. Octobris, docendo factam quidem, ſed recuſatam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 26. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro injungendo Mandatario Domini Electoris Palatini dicti Reſcripti acceptationem, ejusdemque transmiſſionem ſub certo termino cum edoctione præfigendo; appon. Lit. H.

Communicetur dem Chur-Pfältziſchen Agenten Muneretti, mit der Auflage, das Kayſerliche Reſcript de 26. Auguſti, auf ferner beſchehende inſinuation, ohnweigerlich anzunehmen, und an ſeine Behörde zu befördern, und wie es geſchehen, intra octiduum poſt factam Inſinuationem bey Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath anzuzeigen.

CONCLUSUM XCVII.

Lunæ 30. Septembr. 1726.

In Ulm Magiſtrat contra das Cloſter Söfflingen und deſſen Unterthanen, in puncto Juris extraordinarie collectandi, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 19. Maji 1724. docendo factam inſinuationem ſupplicæ 23. Novembris Anni præteriti ad communicandum decretæ, lapſumque termini ad excipiendum præfixi, ſupplicat humillime pro decernenda communicatione Exceptionum, vel in eventum deferendo nunc priori petito pro Mandato; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 29. Maji 1724. ſup-

ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo alio termino ad producendum producenda, & interim non præjudicando; appon. Num. 1. & 2.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 30. ejusdem, exculpando moram, ſupplicat humillime pro clementiſſime eadem ad Acta acceptanda & regiſtranda; appon. Num. 3. 4. & 5.

Idem ſub præſentato 19. Octobris 1725. exhibendo allerunterthänigſte, in jure & facto beſt-begründete Exceptiones, juncta humillima petitione & reſervatione ulteriorum; appon. Sign. ☉. & Num. 1. usque 64. incluſive in duplo.

Communicentur Exceptiones ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM XCVIII.

Jovis 5. Decembr. 1726.

Hertel contra Brandenburg-Culmbach und dero nachgeſetzte Regierung und Cammer, Mandati, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 26. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. annexa citatione ſolita, & impertiendo protectorio Cæſareo; appon. Lit. A. usque G. incluſive in duplo.

Econtra Imploratiſch-de rato & Mandato cavirender Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 2. hujus, übergibt allerunterthänigſte vorläuffige Anzeige, mit Bitte, den anmaßlichen Querulanten von hier ab und zurück zu weiſen.

Reſcri-

Reſcribatur cum incluſione Exhibiti dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach um Bericht ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM XCIX.

Jovis 5. Decembris 1726.

Von Herberſtein Freyherr contra Joachim Detlef von Wetken Wittib und Kinder Vormündere, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 30. Aprilis, introducendo Appellationem von einer bey dem Magiſtrat zu Lübeck den 18. Januarii nuperi publicirten Urthel, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de concedenda petita reviſione & transmiſſione Actorum ad ipſos Impartiales S. C. vel etiam decernendis plenis Appellationis proceſſibus, citatione nimirum, inhibitione & compulſorialibus, cum prorogatione fatalium ad aliquot menſes; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat zu Lübeck: Das in puncto des verweigerten Beneficii transmiſſionis actorum angebrachte gravamen bey denen angezogenen Umſtänden abzuthun, und alſo Supplicanten ohne längern Aufenthalt darzu zu admittiren, auch wie es geſchehen, Ihro Kayſerlichen Majeſtät ſub termino duorum Menſium allerunterthänigſt zu berichten.

CONCLUSUM C.

Mercurii 4. Decembr. 1726.

Schertel von Burtenbach zu Stammheim Eberhard Ernſt proprio & Confratrum nomine contra die ſämmtliche Creditores & quocunque Intereſſe Prætendentes, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 6. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad beneficium tam bonorum remiſſionis, quam competentiæ, adjudicatione & conſervatione Feudi Stamheimenſis, ejusque decernenda ſeparatione, & hunc in finem Commiſſione auf die Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Kocher; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

Hat das Begehren, angebrachter maſſen, nicht ſtatt.

CONCLUSUM CI.

Mercurii 4. Decembr. 1726.

Saltzwedel weyland Nicolai nachgelaſſene Erben contra den Grafen Friederich Carl und die verwittibte Gräfin von Erbach, in puncto debiti Cambialis, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 27. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige liquido zu fordern habender Wechſel-Schuld pro 2200. fl. Rheiniſch, ſupplicat humillime pro clemen-

men-

mentiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de ſolvendo, annexa citatione ſolita; appon. Lit. A.

Fiat Reſcriptum de ſolvendo S. C. Capitale, zuſammt denen verſchienenen Reichs-Conſtitutions-mäßigen Zinſen, cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CII.

Mercurii 4. Decembr. 1726.

Zu Jßny Burgermeiſter und Rath contra den Burgermeiſter Gordian Wolffen, Appellationis & Commiſſionis, ſive Appellatiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 6. Novembris nuperi, übergiebt allerunterthänigſte Vorſtellung exculpationis ratione præteritæ moræ in puncto ratiociniorum non à Principali ſed ab ipſamet parte adverſa in ſolam ulteriorem plenariæ ejusdem reſtitutionis eluſionem hucusque commiſſæ ad membrum tertium Concluſi de 8. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem ad acta regiſtratione; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Ponatur die Appellatiſche exculpations-Vorſtellung ad acta.

CONCLUSUM CIII.

Martis 17. Decembr. 1726.

Von Hohenfeld contra von Metternich, Citationis, nunc Sententiæ, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige

zeige ad Concluſum de 2. Junii 1708. ſupplicat humillime pro transſcribenda Commiſſione ad exequendum; appon. Lit. A. B. C. in duplo.

Fiat petita transſcriptio Commiſſionis auf den jetzigen Herrn Churfürſten zu Trier, in conformitate der den 2. Junii 1708. dißfalls beſchehener Expedition.

CONCLUSUM CIV.

Mercurii 27. Novembr. 1726.

Fiſcalis contra die Gebrüdere von G. Citationis, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub præſentato 16. hujus, repetendo contenta Libelli loco ulterioris probationis acceptata jam lite pro conteſtata, acceptatoque libello pro confeſſato, ſupplicat humillime pro nunc tandem condemnando reos pertinaciter contumaces in pœnam 60. Marcarum Auri, ordinationi & privilegio Equeſtri inſertam; appon. Lit. A.

Communicetur Parti Impetratæ ad notitiam, quo facto referuntur Acta.

CONCLUSUM CV.

Mercurii 27. Novembr. 1726.

Koch contra den Herrn Fürſten zu Heitersheim, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Jmbſen, ſub præſentato 11. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro ex adductis Motivis concedendo adhuc termino bimeſtri ad informandum, decernendaque interim Communicatione quorumcunque Adverſæ Partis ulteriorum pro-

productorum, & interim non præjudicando; appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem von Jmbſen, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi, übergibt des Herrn Otto Hermanns, Fürſten zu Heitersheim, allerunterthänigſten Bericht de dato 12. ejusdem; mit Anlagen Lit. A. B. & C.

Idem ſub præſentato 29. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſten Bericht ad Concluſum de 11. ejusdem, juncta documentatione exhibirten erſtgedachten Berichts, ſupplicat humillime pro acceleranda deſuper Reſolutione, communicandis exhibitis adverſis, & interim nihil in præjudicium ſtatuendo; appon. Lit. B. C. & D.

Ponatur der Bericht ad Acta, und kan gebetener maſſen è Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM CVI.

Jovis 28. Novembris 1726.

Bouſſaroque contra die Stiebar-Pretzfeldiſche Vormundſchafft, in puncto Debiti, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 31. Octobris nuperi, exhibendo eine ad Exhibitum de 21. ejusdem gehörige Beylage, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem Regiſtratione, promovendaque reſolutione Cæſarea ad dictum Exhibitum.

Idem Vogel, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Imparitions-Anzeige in nicht-Nachlebung der wiederhohlten Judicial-

Auflage, auch widerſetzlicher Hemmung der Execution, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Ertheilung der nöthig fallenden Kayſerlichen allerhöchſten Hülffe und Manutenenz, Condemnation in die denen Kayſerlichen Reſcripten und Patenten einverleibte Straffe, und darüber gehöriger Excitation des Kayſerlichen Fiſcalis; appon. Num. 1. usque 8. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 5. hujus, legitimando ſe in duplo, ſupplicat humillime pro Procuratoriorum reſpective regiſtratione & communicatione, nec non maturanda reſolutione ad modo dictum Exhibitum.

Wird, wegen vorkommender Connexion dieſer, mit der Stibar-Buttenheimiſchen Erbſchaffts- und Familien-Sache, das darinnen am 30. Octobris nuperi erkannte Kayſerliche Reſcriptum an den Ritter-Ort Gebürg hiermit ſuſpendirt, & cum notificatione hujus reſcribatur nunc demſelben Ritter-Ort Gebürg, biß auf fernere Kayſerliche Verordnung mit der Execution und andern Verfügungen in dieſer Schuld-Sache innen zu halten.

CONCLUSUM CVII.

Jovis 28. Novembris 1726.

Sachſen-Hildburghauſiſche Creditores contra Sachſen-Hildburghauſen, in puncto Debiti, ſive Fürſtlich Sachſen-Hildburghauſiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 20. Septembris nuperi, exhibendo ferner-

nerweite allerurterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime acceptanda ſolutione ſortiscum uſuris pro ſufficienti, ſiſtendo ea propter curſum Proceſſuum, nec non remittendo Creditores ad ordinationes Cæſareas, illasque muniendo confirmatione Cæſarea; apponit Num 1. usque 8. in dupo.

In eadem Frau Sophia Albertina, Hertzogin zu Sachſen-Hildburghauſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 28. Auguſti & præſentato 25. Octobris nuperi, übergibt allerdemüthigſte Anzeige zu Tilgnng ihrer Schulden aufgerichteten Plans, mit Bitte, ſelbigen allergnädigſt zu approbiren, und die etwa klagende Schuldner dahin zu verweiſen.

In eadem Herr Ernſt Friederich, Hertzog zu Sachſen-Hildburghauſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato pariter 28. Auguſti & præſentato 25. Octobris nuperi, bittet allergehorſamſt, den von ſeiner Frau Mutter zu Tilgung der Schulden angezeigten Entwurff allergnädigſt zu confirmiren.

Referuntur Exhibita & Concluſum:
Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CVIII.

Veneris 29. Novembr. 1726.

Baſſii Decret und Finaliſche Compagnie in Augſpurg contra Frantz Antoni Arbauer, Handelsmann zu Saltzburg, Appellationis, ſive Appellantiſch- de rato & mandato cavirender Anwald Frantz Joſeph Kiſtler, ſub præſentato 14. hujus, introducendo Appellationem von einer bey

dem Fürſtlich-Saltzburgiſchen Hof-Rath de 28. Septembris nuperi publicirter Urthel, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis Appellationis Proceſſibus, citatione nimirum, inhibitione & compulſorialibus, concedendoque termino bimeſtri ad producendum Libellum Gravaminum, ſuſpenſis interim fatalibus; appon. Lit. A. in duplo.

Detur petitus terminus ad producendum Libellum Gravaminum ſub pœna deſertionis.

CONCLUSUM CIX.

Veneris 29. Novembris 1726.

Koppmann contra die Stadt Reutlingen, Sententiæ, nunc Reviſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 10. Septembris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 29. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro eventualiter declaranda reviſione pro deſerta.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 26. ejusdem, ſupplicat humillime pro injungenda præſtatione Juramenti & Communicatione Libelli reviſorii.

Idem ſub præſentato 14. hujus idem petit.

Injungatur dem revidirenden Agenten, den Libellum reviſorium Parti adverſæ ſub termino duorum menſium zu communiciren, ingleichem ratione des abzulegen habenden Jurameuti reviſorii de diligentia pro obtinenda præfixione diei & horæ adhibita ſub eodem termino, und beydes ſub pœna deſertionis zu dociren.

CON-

CONCLUSUM CX.

Veneris 29. Novembris 1726.

Joeſen contra Joeſen Wittib, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Friederich Mecklenburg, ſub præſentato 26. hujus, introducendo Appellationem von einem bey dem Magiſtrat zu Lübeck den 14. Septembris nuperi publicirten Decreto, ſupplicat humillime pro clementiſſime poſita hac introductione Appellationis ad Acta, indulgendo termino duorum menſium ad producendum Libellum Gravaminum; apponit Lit. A. in duplo.

Es habe der gebetene Appellations-Proceſs nicht ſtatt.

CONCLUSUM CXI.

Veneris 29. Novembr. 1726.

Pilgram Johann Carl contra Heyumb Goldſchmid Juden zu Franckfurt, Appellationis, ſive Johann Heinrich Middelburg, ſub præſentato 21. Octobris, introducendo Appellationem von einem von daſigem Magiſtrat den 26. Auguſti nuperi eröffneten Beſcheid, ſupplicat humillime pro decernendis plenis Appellationis proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad duos Menſes; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat zu Franckfurt, hierüber ſeinen ausführlichen Bericht ſub termino duorum Menſium einzuſchicken.

CONCLUSUM CXII.

Lunæ 2. Decembr. 1726.

Fugger-Babenhauſiſche Fidei-Commiſs-Adminiſtration betreffend, in ſpecie von Muggenthal & Conſortes contra die Grafen Fugger zu Boos und Kirchheim, in puncto turbationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 22. Novembris, ſatisfaciendo Concluſo de 29. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro decernendo petito Mandato S. C. nec non pro ejusdem publicatione & executione impertiendo Decreto commiſſionali ad Dominum Epiſcopum Auguſtanum; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Econtra Johann Maximilian und Johann Jacob Grafen Fugger von Kirchberg und Weiſſenhorn, als dermahlige Seniores, per Joannem Nicolaum Vogel, ſub præſentato 17. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige in vim declarationis Ferdinandi Secundi Imperatoris ergriffenen Poſſeſſion beſagten Babenhauſiſchen Fidei-Commiſs, ſupplicant humillime pro manutenendo & in eventum non admittendo contradictionem à Contutore Comite de Muggenthal forte intentandam; appon. Lit. A. in duplo.

Communicentur hinc inde Exhibita, & cum incluſione Exhibitorum fiat ex Officio Commiſſio & ſumtibus interim communibus auf den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg: Beyde Partheyen fürzuladen und ſolche wo möglich in der Güte auseinander zu ſetzen, in deren Entſtehung

hung aber dieſe Sache ſummariter zu unterſuchen, ein Protocollum darüber zu errichten, und ſolches Kayſerlicher Majeſtät ſammt Räthlichem Gutachten in Zeit zweyer Monaten einzuſenden.

CONCLUSUM CXIII.

Lunæ 2. Debembr. 1726.

Fugger-Babenhauſiſch Fidei-Commiſs-Adminiſtration, in ſpecie die Communication des unterm 12. Novembris pro Confirmatione Cæſarea exhibirten receſſus gentilitii betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 16. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro communicatione receſſus ex adverſo ſub dato 12. ejusdem pro Confirmatione Cæſarea inſciis Contutoribus exhibiti, & inauditis Mandatarii Principalibus nihil præjudicioſi ſtatuendo; appon. Lit. A.

Wird der Fuggeriſch-Babenhauſiſch-Vormundſchafftliche Mandatarius unter behöriger Rubric pro communicatione receſſus gentilitii anruffen, und das in dieſer Sache erlaſſene letztere Concluſum beylegen; ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CXIV.

Jovis 28. Novembr. 1726.

Von Bouſſay contra Baaden-Baaden & Conſortes, Reſcripti, in puncto reimmiſſionis, ſive gedachte Freyin von Bouſſay per Daniel Hierony-

mum

mum von Praun, ſub præſentato 30. Septembris, exhibendo allerdemüthigſte Beſchwerungs-Anzeige nicht befolgten Kayſerlichen Reſcripti paritorii de 10. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ulteriori paritorio, annexis executorialibus; appon. Lit. A. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato eodem, übergibt allerunterthänigſte Vorſtellung ad modo dictum Exhibitum, ſupplicat humillime pro deferendo petitis in illo contentis; appon. Num. 2.

Mit Verwerffung der ohnzuſänglichen paritions-Anzeige, fiat an die Frau Marggräfin zu Baaden-Baaden Reſcriptum ulterius paritorium, cum comminatione, wofern die Frau Marggräfin in Zeit zweyer Monaten Kayſerlicher Majeſtät nicht anzeigen wird, wie Klägerin in die Poſſeſſion der ihr conſtituirten Hypothec, und in die perception derer daraus kommenden Früchte würcklichen reimmittiret ſeye, das ſo dann auf ferners Anruffen und auf Koſten der Frau Marggräfin, dieſerhalb die Commiſſion einem benachbarten Stand des Reichs aufgetragen werden ſolle.

CONCLUSUM CXV.

Lunæ 9. Decembr. 1726.

Von Metternich verwittibte Freyin contra ihren älteſten Sohn Freyherrn von Metternich, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Imbſen, ſub præſentato 12. Novembris, exhibendo

bendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 13. Septembris nuperi, juncta reexhibitione producti de 26. Auguſti, ſupplicat humillime pro acceleranda reſolutione ad relationem commiſſionalem, deferendoque petitis; appon. Lit. L l. & M m.

In eadem Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Cölln, als Biſchoff zu Paderborn, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 27. Julii & præſentato 7. Novembris nuperorum, erſtatten dero allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 5. Julii 1725. appon. Relat. Subdelegatorum cum Protocollo Commiſſionis.

Ponatur der Bericht ad Acta, & reſcribatur ulterius Domino Commiſſario: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten aus deſſen Bericht die Impetrantiſche Juſtification derer beyden erſtern ihme committirten puncten über die 5000. Reichsthaler Dotal-Gelder, und 3000. Reichsthaler Gevatter-Geſchenck, erſehen, und dieſelbe gleichfalls vor liquid erkannt, weßwegen dann er Herr Commiſſarius ihme Impetrato Autoritate Cæſarea einen terminum duorum menſium zu Bezahlung beyder Poſten à 5000. Reichsthaler Dotal-Gelder und à 3000. Reichsthaler Gevattern-Geſchenck, nebſt allen ruckſtändigen Zinſen, anzuſetzen, in Entſtehung deſſen aber, und bey Verflieſſung ſolchen termins ſie Impetrantin ohne weitere Ruckfrage in das ihr unterpfändlich afficirte Gut Löwendorff wegen ſolcher beyden obgedachten Poſten zu reimmit-

tiren, und dieſelbe dabey ſo lange zu manuteniren hätte, biß ſie vorermeldter zweyer Capitalien ſo wohl, als aller ruckſtändigen Zinſen halber, befriediget ſeyn würde.

CONCLUSUM CXVI.

Lunæ 9. Decembr. 1726.

Zu Solms-Rödelheim Graf Ludwig Heinrich contra Johann Reinharden Grafen zu Hanau, in puncto Turbationis, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 7. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige in Beſtellung des Schulmeiſters und Glöckners zu Praunheim unternommener turbation, ſupplicat humillime pro decernendo Mandato de non amplius turbando in poſſeſſione vel quaſi con-& inſtituendi æditutum & ludi magiſtratum, deſiſtendo ab omni violentia, innovationibus, ac turbationibus, ut & nullo modo facti, ſeu juris via procedendo S. C. pœnali, una cum citatione ſolita; apponit Lit. A. usque N. incluſive in duplo.

Fiat petitum Mandatum S. C. ſub pœna decem Marcarum Auri, annexa citatione ſolita.

CONCLUSUM CXVII.

Lunæ 9. Dec. 1726.

Fiſcalis contra die Gemeinde zu Udenheim, Citationis, ſive dictus Fiſcalis Imperialis Aulicus, ſub

ſub præſentato 2. hujus, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Duplicarum, vel in caſum contumaciæ cauſæ comminato modo pro concluſa acceptatione; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 27. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro prorogatione termini ad alios duos menſes ex cauſis allegatis ad duplicandum; appon. ultimum Concluſum.

Detur ex cauſa allegata adhuc petitus terminus duorum menſium ad duplicandum, mit der Verwarnung, daß im widrigen die Sache jetzt als dann, und dann als jetzt vor beſchloſſen angenommen ſeyn ſolle.

CONCLUSUM CXVIII.

Lunæ 9. Dec. 1726.

Von Waldenburg genannt Schencken contra die Orßbeckiſche Erben, nunc von der Ley contra von Waldenburg, modo von Dallwig, Appellationis, ſive Appellantiſch-Dallwigiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 14. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige des von Parte Appellante bishero nicht einmahl ausgelöſten Kayſerlichen Reſcripti de 2. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem caſſatione; appon. ultimum Concluſum.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 16. ejusdem, exhibendo fernere allerunterthänigſte Anzeige ad membrum tertium dicti Concluſi de 2. Maji, ſupplicat

plicat pro reponendo eodem, aut ferenda petita declaratione & ordinatione; appon. Num. 13. 14. & 15.

In eadem Chur-Cöllniſcher Reſident von Heuniſch, ſub præſentato 6. ejusdem, übergibt allerunterthänigſte Anzeige wegen noch zur Zeit nicht erſtatteten Berichts; appon. Lit. A. & B.

Detur Parti Appellanti ex officio adhuc terminus duorum menſium zu Beybringung des unterm 2. Maji nuperi abgeforderten Chur-Cöllniſchen Berichts, mit der Verwarnung, daß in Entſtehung deſſen auch ohne denſelben mit der würcklichen Execution gegen ihne verfahren werden ſolle.

CONCLUSUM CXIX.

Lunæ 9. Dec. 1726.

Von Stoſch contra Anhalt-Bernburg, Mandati, in puncto Spolii, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 2. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 9. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione, aut nunc decernendo petito Mandato; appon. Documentum inſinuationis.

Econtra Fürſtlich-Anhalt-Bernburgiſcher Anwald Eiſenreich, ſub præſentato 29. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro concedendo adhuc termino 14. dierum zu Einbringung des erwartenden Berichts; appon. Signum ☉. in duplo.

Idem Eiſenreich, ſub præſentato 4. hujus, exhibendo

hibendo allerunterthänigſten Bericht, ſupplicat humillime pro ſtatim repellendo Adverſarium à limine Judicii, aut ſuſpendendo curſu cauſæ civilis & metallinæ usque dum cauſa criminalis ſopita ſit, cum denunciatione Litis & provocatione ſociorum & Concreditorum Breslavienſium; appon. Num. 1. usque 42. incluſive in duplo.

Idem, ſub præſentato eodem, übergibt allerunterthänigſten beſondern Neben-Bericht, annexo petito, pro ante abſolutam cauſam criminalem in reliquis non progrediendo, ſed deferendo petitis; appon. Lit. A. B. C. & D.

Ponatur der Bericht ad Acta, und kan deſſen Duplicatum auf Begehren è Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM CXX.

Veneris 29. Novembr. 1726.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts-Steigerwald, die freye Wahl eines Ritter-Hauptmanns betreffend, ſive gedachten Ritter-Orts Räthe und Ausſchuß, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 13. & præſentato 29. Aprilis, exhibitis per Joannem Nicolaum Vogel, producendo allerunterthänigſte Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Mart. nuperi, ſupplicant humillime pro ferenda ejusdem petita declaratione; mit einer Beylage.

Iidem Ritterſchafft Räthe und Ausſchuß, in aliis Litteris ap Imperatorem ſub dato 2. & præſentato 15. Julii nuperi, übergeben fernere allerunterthänigſte Anzeige, annexo petito humillimo pro maturanda libera Electione, annexa relatione de 8. Aprilis nuperi.

Idem

Idem per dictum Vogel, ſub præſentato 16. Auguſti nuperi, exhibendo fernere allerunterthänigſte Anzeige ad dictum Reſcriptum de 7. Martii, ſupplicat humillime pro ferenda petita declaratione; appon. Lit. A.

Idem Vogel, übergibt fernerweit allerunterthänigſte Vorſtellung absque dato & præſentato 27. hujus, mit Bitte, um allergnädigſt erlaſſende fernere Kayſerliche Reſolution, daß mit Aufhebung derer colligirten votorum die künfftige freye Wahl angetretten, und darüber berichtet werden ſolle; mit Anlagen ſub Num. 1. 2. & 3.

In eadem die Ritter-Räthe von Jöbſtelberg, Pöllnitz, Münſter und Bibra, in Litteris ad Imperatorem absque dato & præſentato 4. Octobris nuperi, exhibitis per Joannem Albertum von Schumm, bitten allerunterthänigſt, die ſchleunige und ungeſäumte Wahl eines Ritter-Hauptmanns anzubefehlen.

Reſcribatur der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Steigerwald: Es wäre Kayſerlicher Majeſtät ſehr mißfällig zu vernehmen kommen, wasgeſtallten die durch zeitlichen Hintritt des von Schrottenberg enſtandene vacanz der Ritter-Hauptmanns-Stelle bey dem Canton Steigerwald, wie auch das zu gleicher Zeit miterledigte Directorium von denen andern Fränckiſchen Ritter-Cantons, noch nicht erſetzet, ſondern nunmehro Jahr und Tag faſt unter allerhand angenommenen ungegründeten Beſorgnüſſen offen gehalten, und ſo gar der auf den 11. Februarii fortlauffenden Jahrs

zu

zu einem allgemeinen Ritter-Convent und Ritter-Hauptmanns-Wahl per unanimia feſtgeſetzte Tag durch einige ihres Mittels ruckſtellig gemacht, und von denenſelben eigenmächtig wieder abgeſchrieben worden ſeye. Nun erinnerten zwar Kayſerliche Majeſtät ſich gutermaſſen deſſen alles, was an ſie durch einige unter der Subſcription der ſorgtragenden Räthen und Ausſchuß des Fränckiſchen Ritter-Orts am Steigerwald, mit gäntzlicher Verſchweigung ihres Stamm-Nahmens, puncto ſuffragiorum occupatorum anmaßlich inſinuiret werden wollen. Es haben aber Kayſerliche Majeſtät ſolch ſorgliches Angeben von ſo weniger Erheblichkeit anſehen müſſen, daß ſie in Dero darauf erlaſſenem Kayſerlichen Reſcript von denen geringſten Specialitæten, und daß ein oder anders Ritter-Glied bey dem vorſeyenden Ritter-Hauptmanns-Wahl-Geſchäfft zu dato verfänglich ſich aufgeführet hätte, Anzeigung zu thun gantz unveranlaſſet, herentgegen nur mit einer general Erinnerung, wohin das Abſehen bey Antrettung des Wercks ſelbſt allein zu richten wäre, Dero Kayſerliche Gemüths-Meinung zu expliciren vor gnugſam dermahlen zu ſeyn, allergnädigſt ermeſſen haben. Es ſeye alſo gantz ferne davon, daß Kayſerliche Majeſtät jemanden aus mehrbenannten Cantons, ins beſondere aber dem von Pöllnitz, welchem ſie, da ihn

ihn die Wahl treffen möchte, dieſes allergnädigſt gerne gönnen, und ohne dem, daß unter ſeiner Direction das Ritterſchafftliche Publicum wohl beſorget ſeyn werde, denen vorgekommenen Umſtänden und Nachrichten zu folge, ſich verſichert halten, eine excluſivam (wie grundirrig von Eingangs erwehnten unbenahmßten ſorgtragenden Räthen und Ausſchuſſen in ihren weiters abgeſendeten Vorſtellungen gefordert werden will) gegeben haben ſollen. Wann aber die dringende Nothwendigkeit und unverſchiebliche in Gangbringung der biß hierhin erlegenen Geſchäfften des Cantons nunmehro erfordert, daß ſelbiger ehiſt mit einem Ritter-Hauptmann wieder verſehen werde: Solchemnach befehleten Kayſerliche Majeſtät ſämmtlichen Ritter-Räthen, Ausſchuß und Mitgliedern des vorgenannten Cantons Steigerwald gnädigſt und ernſtlich, innerhalb vier Wochen nach Empfang dieſes zur würcklichen Wahl eines würdigen, und der obliegenden Verwaltung eines Ritter-Hauptmanns gewachſenen Subjecti, ohne einige verderbliche Neben-Abſichten, Einwürff, Contradiction oder Verlängerungen, dergeſtallt zu ſchreiten, daß der oder diejenige, welche an behindertem Fortgang etwas zu ſchulden kommen laſſen wollten, nebſt zubefahren habender beſondern ſchweren Verantwortung bey Kayſerlicher Majeſtät, vor diß-

mahl

mahl des Wahl-Rechts und Stimmen ipſo facto entſetzet, die gehorſame Membra aber mit der Wahl in præfixo termino fürzugehen, Krafft dieſes autoriſiret und berechtiget ſeyn ſollen. Wornach dieſelbe ſich allenthalben zu achten, und wie ein oder anders geſchehen, Kayſerlicher Majeſtät ſub termino duorum menſium den allerunterthänigſten Bericht zu erſtatten haben.

CONCLUSUM CXXI.

Lunæ 9. Decembr. 1726.

Limburg-Styrum contra Limburg-Styrum, Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 20. Martii nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti arctioris de exequendo, juncta remonſtratione, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto arctiori inhæſivo cum clauſula conjunctim & ſeparatim ad Dominos Directores Circuli Weſtphalici Rhenani Inferioris, ordinandisque aliis petitis remediis executive ſumtibus partis Impetratæ; appon. Num. 8. 9. 10. 11. 12. & 13. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 5. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung der dem Gegentheil offenbahr obſiſtirenden inqualificationis, nec non dudum receptæ integralis ſolutionis & compenſationis, ideoque incompetentis actionis, aliarumque etiam in executivis obtinentium Exceptionum, ſupplicat humillime pro caſſando aut ſaltem ſuperſedendo ſeu immit-

tendo in quartam filialem der Reichs-Herrſchafft Styrum, nac non eventualiter injungendo editionem Teſtamentorum; appon. Num. 1. usque 14. & Lit. A. usque H. incluſive in duplo.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 4. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige vorhabender Execution und dardurch erwachſenden Schadens, ſupplicat humillime pro maturanda reſolutione modo dicti Exhibiti, caſſandaque ex adverſo ſub- & obreptitie impetrata Commiſſione ad exequendum; appon. Lit. Origin.

Cum incluſione Exhibiti de præſentato 5. Novembris nuperi, reſcribatur Commiſſioni Cæſareæ: Den Punctum ſolutionis ſummarie zu unterſuchen, folglich darüber nebſt beygefügtem räthlichen Gutachten an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten, jedoch, und wann ſothaner punct altioris indaginis, und mithin nicht in continenti ad ſtatum Liquidi zu bringen wäre, in ſolchem Fall die execution nicht aufzuhalten.

CONCLUSUM CXXII.

Veneris 29. Novembr. 1726.

Hanauiſche Aemter Lichtenau und Willſtädt contra den Grafen zu Hanau, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald Sebaſtian Ernſt Türninger, ſub præſentato 26. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige, ſupplicat humillime pro decernendo Mandato pœnali S. C. de relaxando Captivo, & deſuper non amplius imponendis exigendisve

gendisve novis atque indebite operis præſtationibus & exactionibus pecuniariis, nec non clementiſſime impertiendo Imperiali Protectorio, ſive ſalvo Conductu.

Idem Türninger, ſub præſentato 22. Auguſti nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei, ſupplicat humillime pro communicatione relationis ad agendum agenda, aut Proceſſu in Contumaciam, nec non decernendo petito Mandato; appon. Num. 2.

Idem ſub præſentato 16. Septembris idem petit.

Idem ſub præſentato 2. Octobris nuperi & 22. hujus, urget reſolutionem.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 3. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro concedendo adhuc termino quatuor menſium ad informandum propter adducta legitima impedimenta; appon. Lit. A. & B.

Idem Schlegel, ſub præſentato 17. ejusdem, inſtat pro prorogatione termini ad duos Menſes ex rationibus ulterius adductis.

Idem ſub præſentato 21. Octobris, producendo allerunterthänigſten Vorbericht ad Reſcriptum Cæſareum de 17. Maji nuperi, in ſpecie den arreſtirten Unterthanen Feldmüller betreffend, ſammt weiterer Anzeige von der übrigen Rebelliſchen Aufführung und Renitenz, ſupplicat pro prorogatione termini ad alios duos vel quatuor ad informandum in cauſa Principali, decernendisque Litteris Patentibus ad ſubditos; appon. Num. 1. & Lit. A. usque O. incluſive.

In eadem Impetratiſcher Anwald Anton Mus,

ſub præſentato 14. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte vorläuffige Anzeige ad Concluſum de 17. Maji, ſupplicat humillime pro indulgendo termino congruo ad producendum plenariam informationem ad punctum ſpeciale.

1. Ponatur der eingelangte Vorbericht ad Acta, und hat deſſen gebetene Communication dermahlen nicht ſtatt.

2. Detur petitus terminus, jedoch nur auf zwey Monat, ſo wohl zu Einbringung des in cauſa Principali vertröſteten vollſtändigen, als auch eines andern Berichts, über das von neuem unterm 16. Septembris nuperi laut anſchlüßlichen Exhibiti de eodem dato eingeklagte Gräfliche Verbot, daß Impetrantiſche Unterthanen von ihrer eigenthuümlichen Holtzung oder anderm Vermögen unter zwantzig Reichsthaler Straff nichts veräuſſern ſollen, was es damit vor eine eigentliche Bewandnüß habe.

3. Fiant Patentes an geſammte Unterthanen der Gräflich-Hanauiſchen Aemter Lichtenau und Willſtädt: Bey Leib- und Lebens-Straffe alles gefährlichen Auffſtands, widerſetzlicher Zuſammenkünffte und Empörungen ſich zu enthalten, ihrer Landes-Herrſchafft und dero nachgeſetzten Beamten mit gebührendem Gehorſam und Reſpect entgegen zu gehen, denen angeordneten Obrigkeitlichen Executionen einigen Widerſtand nicht zu thun, die bis auf gegenwärtige eingebrachte Klage bißhero ohnweigerlich abgeführte

geführte Schuldigkeiten bis zu anderwärtiger Kayſerlicher Verordnung, welche immittelſt gedultig und in ſtiller Ruhe abzuwarten ſeyn wird, fernerhin abzutragen und zu leiſten.

CONCLUSUM CXXIII.

Lunæ 9. Decembr. 1726.

Zu Darmſtadt weiland Printz Friederichs Verlaſſenſchafft, in ſpecie die ſämmtliche Creditores betreffend, ſive Balthaſar Mayer und übrige Creditores, ſub præſentato 21. Martii nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 24. Decembris vorigen Jahrs, bitten allerunterthänigſt, nunmehro die allergnädigſte Kayſerliche Hülffe Rechtens angedeyen zu laſſen.

Iidem Creditores, ſub præſentato 19. Auguſti & 22. Novembris nuperi, idem petunt.

Econtra Heſſen-Darmſtädtiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 25. Junii nuperi, übergibt allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 15. ejusdem; appon. Lit. K.

Reſcribatur ulterius dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt, daß, nachdeme Ihro Kayſerliche Majeſtät noch ſtets von den armen und ſehr nothleidenden Creditoribus wegen ihrer Befriedigung angeloffen würden, dieſelbe aber wegen der von ihme Herrn Landgrafen zwar vertröſtet, aber noch zu dato nicht eingeſchickten andern Haldſcheid der betragenden 4461. Gulden nicht bewür-

cket werden könne: Als verſeheten ſich Ihro Kayſerliche Majeſtät zu demſelben, er würde den bedürfftigen Zuſtand derer armen Creditorum mehrers behertzigen, und durch fürderſamſte Einſchickung obgedachter noch reſtirender Halbſcheid, Kayſerliche Majeſtät von fernerer Behelligung entübrigen.

CONCLUSUM CXXIV.

Lunæ 9. Decembr. 1726.

Zu Heſſen-Darmſtadt weiland Printz Friederichs Verlaſſenſchafft, in ſpecie den Willius betreffend, ſive gedachter Willius, ſub præſentato 27. Martii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 1. Februarii nuperi, bittet allerunterthänigſt, um Abhelffung ſeiner gerechten und privilegirten Sache aus angeführten erheblichen Urſachen eine Kayſerliche Commiſſion allergnädigſt anzuordnen; appon. Num. 1. & 2.

Idem Willius, ſub præſentato 28. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro ex cauſis allegatis demandando partis adverſæ Mandatario ſolutionem.

In eadem Anna Margaretha Hammerin, ſub præſentato 8. Februarii nuperi, bittet allerdemüthigſt, um dem Reichs-Hof-Raths-Agenten Daniel Hieronymo von Praun, oder weme die Bezahlung des Willius möge committiret werden, allergnädigſt anzubefehlen, daß Supplicantin die zu fordern habende 293. fl. 16. kr. mit dem

zuge-

zugerechneten Intereſſe gegen Quittung verabfolget werden möge.

Eadem Hammerin, ſub præſentato 12. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro in reſolutionem Exhibiti de 18. Octobris 1725. nunc ex rationibus adductis deferendo petitis; appon. Sign. X.

Cum incluſione Exhibitorum de præſentatis 28. Junii & 12. Septembris nuperi reſcribatur ulterius dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt: Derſelbe würde aus denen Beyſchlüſſen Erbarmenswürdig erſehen, in was höchſtbedürfftigem Nothſtand er Supplicant ſich befinde, auch wie ſtarck von andern ſeinen Creditoribus in ihne gedrungen werde: Als trügen Ihro Kayſerliche Majeſtät zu dem Herrn Landgrafen das allergnädigſte Vertrauen, derſelbe werde ſolchen Bedaurens-würdigen Nothſtand zu mitleidigem Hertzen ziehen, und durch förderſame Befriedigung des Supplicantens Kayſerliche Majeſtät von fernerer Behelligung befreyen.

CONCLUSUM CXXV.

Lunæ 16. Decembr. 1726.

Ickingiſche Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie Annä Hedwigs von Biegelében Erbgenahmen contra die Erbgenahmen von Meyerhoffen, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Imbſen, ſub præſentato 9. Septembris nuperi, übergibt allerunterthänigſtes Libellum Gravami-

vaminum, juncta deductione nullitatum, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc deferendo petitis; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem von Jmbſen, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad modo dictum Libellum Gravaminum, ſupplicat humillime pro deſuper acceleranda petitis conformi reſolutione.

Idem ſub præſentato 21. Octobris, docendo factam exhibitionem mentionati Libelli ad Concluſum de 30. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime inhærendo Concluſis & reſcriptis Cæſareis de 26. Octobris 1714. & 18. Februarii 1715. caſſandoque Proceſſu Officialis Colonienſis nulliter peracto; appon. Lit. C. D. & E.

Idem in diverſis monitoriis urget reſolutionem.

Decernuntur pleni Appellationis Proceſſus, ſed ſuſpenſa eorum expeditione, reſcribatur Officiali Colonienſi: in conformitate deren bereits Anno 1714. den 26. Octobris und 18. Februarii 1715. ergangenen Kayſerlichen Verordnungen, auch den der Zeit angelegten Arreſt aufzuheben, die Anna Hedwigs von Biegeleben gebohrne von Jcking Erbgenahmen bey ruhigem Beſitz ihrer Erbſchafft zu ſchützen, und bey der im Königreich Böheim ergangenen Sentenz zu manuteniren, denen Meyerhofiſchen prætendenten aber, als bereits ſchon öffters ad forum Bohemicum verwieſen, ratione der Jckingiſchen Verlaſſenſchafft, kein weiters Gehör zugeſtatten.

CON-

CONCLUSUM CXXVI.

Martis 10. Decembr. 1726.

Römer und Schöppins Wittib contra die Stadt Münſter, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Joannelli, ſub præſentato 26. Novembris nuperi, accuſando lapſum termini ad excipiendum præfixi, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione Exceptionum, aut Proceſſu in contumaciam; appon. Lit. A.

Idem Joannelli, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige requirirter rationum decidendi, ſupplicat pro ob non ſecutam earum editionem decernendis ulterioribus Compulſorialibus ad Judicem à quo de iisdem in forma conſueta edendis & transmittendis; appon. Lit. A. & B.

Econtra Appellatiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 12. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Comparitions-Exception-und eventual-reſponſion-Schrifft, ſupplicat humillime pro hac cauſa non devoluta, & Appellatione pro deſerta declaranda, & à prætenſa actione cum condemnatione in Expenſas abſolvendo; appon. ultimum Concluſum in duplo.

1. Communicentur Exceptiones ad replicandum ſub termino duorum menſium.
2. Cum incluſione Exhibiti de præſentato 26. Novembris nuperi, fiant Compulſoriales ulteriores, um die abgängige rationes decidendi binnen zwey Monaten verſchloſſener anhero einzuſenden.

3. Moneantur Appellantes, in Sollicitirung derſelben den gebührenden Fleiß anzuwenden, und deßfalls innerhalb bemerckter Friſt ſub pœna deſertionis zu dociren.

CONCLUSUM CXXVII.

Martis 10. Decembr. 1726.

Uberlingen contra Fürſtenberg, nunc vice verſa, die Straſſe bey Langgaſſen betreffend, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 22. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte, in jure & facto beſtbegründete Exceptiones, ſupplicat humillime pro clementiſſima abſolutione cum condemnatione in Expenſas; appon. Num. 1. usque 17. incluſive in duplo.

Communicentur Exceptiones ad replicandum ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CXXVIII.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Oechsliſche Erbs-Intereſſenten contra Tetzliſchen Concurs-Curatorem & Conſortes, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Mecklenburg, ſub præſentato 9. Decembris 1724. exhibendo allerunterthänigſte Wiederlegung des unſtatthaſften unzulänglichen und in Actis unerfindlichen Nürnbergiſchen Berichts, ſupplicat humillime pro nunc tandem decernendis Appellationis proceſſibus, & ſuſpenſa eorundem expeditione

ditione impertienda Commiſſione ad inquirendum in vires Maſſæ, nec non ejusdem ſtatum in conformitate ordinationum Cæſarearum formandum, ſicque audiendum & cum voto referendum; appon. Lit. W. X. Y. Z. A a. usque H h. incluſive in duplo.

Econtra Stadt Nürnbergiſcher Syndicus Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 17. Aprilis 1725. accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro denegandis proceſſibus, & remittendo Implorantes ad Judicium ordinarium; appon. Lit. A.

Decernuntur pleni Appellationis Proceſſus, ſed ſuſpenſa eorundem expeditione reſcribatur Magiſtratui Norimbergenſi: in conformitate der unterm 5. Novembris 1697. demſelben ertheilten Inſtruction den wahren Werth beyder Tetzliſchen Güter, Corra und Ardelshoffen, und zwar nunmehro per ſolennem ſubhaſtationem ad maſſam zu bringen, von dem erlößten pretio den Beſitzer des erſtern mit dem quanto taxationis, des letztern aber mit 20619. fl. beydes nach ihren am 5. und 12. Decembris 1694. hieſelbſt ad Acta gethanen eigenen Erklärungen abzufinden, anbeneben die erweißliche und annoch vorhandene meliorationes ihnen gut zu thun, und wie alles dieſes beſchehen, Kayſerlicher Majeſtät zu fernerer gerechteſter Verordnung binnen zweyen Monaten gehorſamſt zu berichten.

CON-

CONCLUSUM CXXIX.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Göler von Ravenſpurg, in puncto Inveſtituræ über das Reichs-Lehen zu Daiſchbach, ſive Implorantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 25. Junii nuperi, reexhibendo ſupplicam de 12. Auguſti 1724. inſtat humillime pro deſuper impertienda reſolutione & admiſſione ad Inveſtituram; appon. Num. 1. & 2.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 30. Octobris nuperi, producendo Mandatum ſpeciale, ſupplicat humillime pro nunc Principalem ad Inveſtituram admittendo; appon. Lit. G.

Econtra gedachter Göler per Selcke, ſub præſentato 14. Auguſti 1724. exhibendo allerunterthänigſte Folgleiſtung und Verantwortung ad Concluſum de 9. Martii ejusdem anni, ſupplicat humillime pro nunc mediante termino ad præſtandum Juramentum; appon. Lit. A. B. C. D. E. & F.

Idem Selcke, ſub præſentato 31. Octobr. 1724. & 12. Januarii 1725. reexhibendo modo dictam ſupplicam, idem petit.

1. Ponatur die Implorantiſche Verantwortung ad acta, und wird ſolche hiemit vor zulänglich an- und aufgenommen.
2. Wird ſupplicirender Anwald auch von denen übrigen Agnaten, in deren Nahmen die Lehen mit empfangen werden, die auf den Seniorem geſtellte, und mit der clauſula auch per Subſtitutum in ihre Seel zu ſchweren verſehene gehörige Voll-

Vollmachten beybringen, auch übrige præſtanda præſtiren; So folget fernere Reſolution.

CONCLUSUM CXXX.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Von Wackerbarth uxorio & Curatorio nomine contra von Creilsheim, Commiſſionis, in puncto læſionis, ſive Impetrantiſchrr Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 21. Julii 1722. ſupplicat humillime pro nunc denique renovanda Commiſſione ad ordinem Equeſtrem loci Baunacenſis jam dudum decreta, demandanda illius expeditione, eo ipſo vero ſuſpendenda actorum inrotulatione; appon. Lit. F. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Chriſtoph von Kleibert, ſub præſentato 17. Novembris ejusdem anni, ſupplicat humillime pro indulgendo alio termino ad quadruplicandum; appon. Num. 1. & 2.

1. Hat das Impetrantiſche Begehren noch zur Zeit nicht ſtatt, ſed detur Parti Impetratæ adhuc terminus duorum Menſium ad quadruplicandum, ſub Comminatione cauſæ alias in contumaciam pro concluſa acceptanda.

2. Moneantur beederſeitige Agenten, ſich ſub termino duorum Menſium ad hæc acta zu legitimiren, ſub pœna trium Marcarum argenti.

CON-

CONCLUSUM CXXXI.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Schottin contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, Reſcripti, in puncto injuſti Arreſti & Spolii, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 9. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad relationem Principalis & Epiſcopi Herbipolenſis, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper ſuo tempore reflectendo; appon. Lit. I. & K. in duplo.

Idem Græve, ſub præſentato 13. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro ob ſummum in mora periculum decernendo Mandato pœnali caſſatorio, inhibitorio & reſtitutorio S. C. cum citatione ſolita, & petita Commiſſione; appon. Num. 13. usque 19. incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibitorum de 9. Julii & 13. Auguſti nuperorum, reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Würtzburg: An Jhro Kayſerliche Majeſtät darüber ſub termino duorum menſium ſeinen Bericht zu erſtatten. Und nachdeme aus der fernerweit anſchlüßigen Beylag ſub Num. 12. ad Exhibitum de 28. Junii nuperi der Herr Biſchoff zu erſehen habe, welcher reſpect-loſen Reden gegen Jhro Kayſerliche Majeſtät deſſelben Cammer-Rath G. beſchuldiget worden. Da nun Jhro Kayſerliche Majeſtät nicht zweiffelten, der Herr Biſchoff ſolches nicht anderſt, als mit beſonderm Mißfallen anſehen, und ihne darüber ernſtlich conſtituiren

ſtituiren werde: Als ſetzten allerhöchſt Dieſelbe auch das gnädigſte Vertrauen zu demſelben, er werde, falls ſich das angebrachte in Wahrheit alſo befinde, gedachten Cammer-Rath wegen ſolcher dem Kayſerlichen allerhöchſten Reſpect nahe trettenden Reden mit Nachdruck beſtraffen, und wollten, wie es geſchehen, in termino zweyer Monaten auch darüber ſeines Berichts gewärtig ſeyn.

CONCLUSUM CXXXII.

Veneris 13. Decembr. 1726.

Höper contra Heſſen-Rheinfelß und Rothenburg, in puncto Debiti, nunc Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 29. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, ſupplicat humillime pro ex cauſis adductis transſcribenda Commiſſione Cæſarea in Circulum inferiorem Saxonicum de immittendo in reditus Hypothecarum; appon. Lit. B. & C.

Cum incluſione Exhibitorum ſub præſentatis 20. Novembris 1722. fiat ex allegatis cauſis petita transſcriptio Commiſſionis de exequendo auf das Nieder-Sächſiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, in Conformitate Concluſorum de 20. Januarii Anni adhuc currentis emanatorum.

CON-

CONCLUSUM CXXXIII.

Lunæ 16. Dec. 1726.

Koch contra de Fieve & Conſortes, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 20. Decembris 1725. exhibendo allerunterthänigſte Befolgung Concluſi de 11. Octobris ejusdem Anni, ſupplicat humillime pro nunc decernendis plenis Appellationis proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad tres menſes; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Idem Græve, ſub præſentato 7. Januarii nuperi, idem petit.

Idem ſub præſentato 14. Martii nuperi, producendo acta prioris Inſtantiæ, ſupplicat humillime pro nunc caſſando prætenſe judicata, in eventum decernendis petitis Appellationis Proceſſibus, una cum Mandato attentatorum revocatorio, ac de transmittendis rationibus decidendi; apponit Lit. E. & F. in duplo.

Idem Græve, ſub præſentato 22. Auguſti nuperi, exhibendo fernere allerunterthänigſte Beſtättigung modo dicti Libelli gravaminum, ſupplicat humillime pro nunc quatenus opus decernendis petitis Proceſſibus.

Cum incluſione omnium Exhibitorum, ſolis actis prioris Inſtantiæ interim & ad ulteriorem determinationem usque in regiſtratura retentis, reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Heydersheim: Seinen ausführlichen Bericht nebſt Beylegung des mit dem Appellanten geſchloſſenen general-Admodiations-Contracts, und deren andern

andern unmittelbar zwey vorher gegangenen, auch deren rationum decidendi in termino duorum Menſium an Kayſerliche Majeſtät einzuſenden.

CONCLUSUM CXXXIV.

Lunæ 16. Dec. 1726.

Koch contra des Joanniter-Ordens Obriſten Meiſter in Teutſchen Landen, Fürſten zu Heytersheim & Conſortes, in puncto Arreſti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 26. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige continuirender unjuſtificirlichen Proceduren, und während ergriffenen Recurſus ad Judicium Imperiale Aulicum, auch davon gethaner legalen Notification verhängender Arreſten und Executionen, ſupplicat humillime pro ob imminentem bonorum jacturam & moræ periculum deferendo nunc petitis pro relaxatione Arreſti erga oblatam ſufficientem Cautionem, & reſtituendo ablata cum omni cauſa, aut alio quo bene viſum fuerit modo ſuccurendo injuſte oppreſſo; appon. Lit. N. usque X. incluſive in duplo.

Ponatur Exhibitum de præſentato 26. Martii nuperi interim ad Acta, und ſoll, nach eingelangter Widerlegung des Fürſtlichen Berichts, darauf die behörige Reflexion gemachet werden.

CONCLUSUM CXXXV.

Lunæ 16. Dec. 1726.

Von Weſterhold contra von Hompeſch, gebohrne von Vercken, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 12. Aprilis nuperi, accuſando lapſum termini Parti Appellatæ ad excipiendum præfixi, nunc in contumaciam procedendo; appon. Lit. I.

Idem von Klerff, ſub præſentato 30. ejusdem, docendo factam inſinuationem Concluſi de 12. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali Procuratoriorum Communicatione, ſecus vero ad eorundem productionem Mandatario Partis Adverſæ diſtricte compellendo; appon. Lit. K. & L.

Idem ſub præſentato 1. Auguſti & 22. Novembris nuperi, idem petit.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 18. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 12. ejusd. und Erinnerung deren bereits unterm 25. Septemb. 1725. übergebenen Exceptionum, ſupplicat humillime pro iisdem clementiſſime reſolvendis; appon. dictum Concluſum.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 19. ejusdem, idem petit.

Idem ſub præſentato 24. Septembris nuperi, übergibt allerunterthänigſte Gegen-Anzeige, annexo petito humillimo pro caſſanda ſub- & obrepta citatione; appon. Num. 1. & 2.

1. Com-

1. Communicentur Exceptiones cum termino duorum menſium.
2. Communicetur Procuratorium Partis Impetrantis Parti Impetratæ, altero Exemplari ad acta retento, & injungatur ejusdem Mandatario, ſich gleichfalls in termino duorum menſium ad Acta zu legitimiren, idque ſub pœna trium marcarum argenti.

CONCLUSUM CXXXVI.

Lunæ 16. Decembr. 1726.

Löw Nathan und Gumpert Aaron Schwab, Fürſtlich-Bambergiſche Schutz-Juden contra Brandenburg-Culmbach, in puncto Arreſti, und vorenthaltener Juden-Kinder, ſive gedachte Juden, ſub præſentato 12. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige belegten harten Arreſts und gewaltthätig abgenommener Kinder, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo Mandato Arreſti relaxatorio, ut & de exhibendis Liberis neque illis præcipue adhuc in Infantia ſtantibus Baptiſmum impertiendo multo minus ad Chriſtianam religionem reliquos adigendo pœnali S. C. appon. Lit. A. in duplo.

Includatur dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach per reſcriptum, um über die angebrachte Beſchwerde, und dabey in puncto alimentationis derer Jüdiſchen Kinder gethane Erbieten an Ihro Kayſerliche Majeſtät ausführlichen Bericht innerhalb zweyen Monaten zu erſtatten.

CONCLUSUM CXXXVII.

Lunæ 16. Decembris 1726.

Rothmund contra die Meiſtere der Schmid-Gerechtigkeit zu Augſpurg, in puncto Privilegii über das fein Scheermachen, ſive gedachter Rothmund, ſub præſentato 29. Auguſti nuperi, übergibt allerunterthänigſte Submiſſions-Schrifft, juncto petito humillimo pro clementiſſime manutenendo; Mit einer Beylage.

Econtra Stadt Augſpurgiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 18. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro concedendo termino bimeſtri ad producendum Litteras informatorias; appon. Lit. C.

In eadem Burgermeiſter und Rath der Stadt Augſpurg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 13. Auguſti & præſentato 13. Septembris nuperorum, erſtatten allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 8. Novembris vorigen Jahrs.

Ponatur des Magiſtrats zu Augſpurg Bericht ad Acta, & reſcribatur eidem Magiſtratui: Den Impetranten Rothmund nach deutlichem Innhalt ſeines Privilegii ihne allein bey dem fein Scheermachen und dahin gehörenden ſchneidenden Waaren hand zuhaben, demſelben aber weder die mindere noch ſchlechtere Arbeit, noch weniger unter einem andern als vi Privilegii ertheilten Zeichen, zugeſtatten.

CON-

CONCLUSUM CXXXVIII.

Lunæ 16. Decembr. 1726.

Von Kopenſtein, Fürſtlich-Marggräflich-Baaden-Baadiſcher Regierungs-Præſident, contra von Kopenſtein, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Albert von Schumm, ſub præſentato 12. Martii nuperi, reexhibendo productum de 30. Auguſti 1719. & 29. Julii 1723. ſupplicat humillime pro nunc decernenda petita transſcriptione Commiſſionis Cæſareæ auf den Herrn Churfürſten zu Pfaltz; appon. Num. 1. & 2.

In eadem die Frau Marggräfin zu Baaden-Baaden, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 7. Julii & præſentato 8. Auguſti 1724. intercedit für dero Regierungs-Præſidenten Ernſt von Kopenſtein, annexo petito pro denominando loco defuncti alio Domino Commiſſario ad terminandam cauſam.

Es wird nunmehro an ſtatt des abgelebt geweßten Kayſerlichen Commiſſarii, Herrn Fürſten zu Naſſau-Idſtein, dem Herrn Churfürſten zu Mayntz, der Herr Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt, als Kayſerlicher Commiſſarius adjungiret, & cum notificatione hujus reſcribatur ambobus, in Folg der vorigen Kayſerlichen Verordnung in Sachen vorzugehen, und wie ſolches geſchehen, an allerhöchſt Dieſelbe ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM CXXXIX.

Martis 17. Decembr. 1726.

Zu Rittberg und Kaunitz Graf uxorio nomine contra die Königlich-Preußiſche Regierung des Fürſtenthums Minden und Grafſchafft Ravenſpurg & Conſortes, in puncto nullitatum & eventualis Appellationis, ſive Implorantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 16. Septembris nuperi, übergibt allerunterthänigſte Vorſtellung und Nullitäts-Klage, juncto petito humillimo pro clementiſſima admiſſione remedii nullitatis, nec non eventualiter decernendis plenis Appellationis Proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. Lit. Aa. Sign. ☾. ♀. ☉. ♂. ☿. ♃. cum ſubadjunctis Num. 1. 2. 3. 4. & 5. Item Lit. Bb. Cc. Dd. & Ee. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur der Regierung des Fürſtenthums Minden und der Grafſchafft Ravenſpurg: Ihro Kayſerliche Majeſtät über der eingeklagten Sachen ſammentlicher Beſchaffenheit, ſonderlich aus was Grund der contra das Gräflich-Rittbergiſche in rem judicatam erwachſen ſeyn ſollenden Urthel zu Minden den 13. Januarii 1725. und den 16. Junii currentis Anni zu Berlin ergangene Verordnungen hergeleitet werden wollen, den genugſamen Rechtsbeſtändigen Bericht ſub termino duorum menſium zu erſtatten.

CONCLUSUM CXL.

Martis 17. Dec. 1726.

Von Hohen-Ems Graf Frantz Rudolph contra das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben der Mahlſtatt Altorff und den Herrn Fürſten zu Mörſeburg, in puncto Evocationis, ſive Implorantiſcher Anwald Anton Mus, ſub præſentato 29. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige gegen die ertheilte und confirmirte Kayſerliche Privilegia beſchehener Evocation an beſagtes Land-Gericht, und dardurch gekränckter Immedietät, ſuppplicat humillime pro ob moræ periculum decernendo Mandato de ſuperſedendo in cauſa, nec non Reſcripto de in caſum neceſſitatis aſſiſtendo; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Kayſerlichen Land-Richter in Schwaben, über die eingeklagte Beſchwernüß den umſtändlichen Bericht zu erſtatten, ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CXLI.

Martis 17. Dec. 1726.

Zu Söfflingen Gotteshauß, in puncto der Zunffts-Gerechtigkeit, ſive Stadt-Ulmiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 31. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 30. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro ſuſpen-

dendo expeditionem Confirmationis Cæſareæ ſub- & obreptitie impetratæ, & communicando Supplicam Söfflingenſem de 11. Aprilis nuperi; appon. Num. 1.

1. Nachdeme in der jüngſtertheilten Kayſerlichen Confirmation eines jeden befugte Rechten und Gerechtigkeiten vorbehalten ſeynd, mithin der Stadt Ulm prætendirten Befugnüß in nichts præjudiciret worden; Als hat die gebettene Suſpenſio nicht ſtatt, ſondern

2. Communicetur derſelben das jüngſtere Söfflingiſche Memoriale.

CONCLUSUM CXLII.

Veneris 20. Decembris 1726.

Von Wellenſtein contra den Herrn Fürſten zu Kempten, in puncto Debiti, nunc Reſidui Intereſſe & Expenſarum, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Christoph Schlegel, ſub præſentato 16. hujus, ſupplicat humillime pro maturanda taxatione jam tum per Concluſum de 12. Februarii nuperi ordinata, decernendoque Reſcripto de exequendo an das Fürſtlich-Schwäbiſche Crayß-Directorium; appon. Lit. A.

Referunt Commiſſarii & Concluſum:

Werden nunmehro die Intereſſen, auf Reichs-Conſtitutions-mäßigen Fuß gerechnet, auf 652. fl. 35. kr. die Expenſen aber auf 89. fl. 15. kr. geſetzet und moderiret, & cum notificatione hujus reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten

zu

zu Kempten, dieſe beyde Poſten von 741. fl. 50. kr. in Zeit zweyer Monaten an den Impetranten zu bezahlen, ſub comminatione realis Executionis.

CONCLUSUM CXLIII.

Veneris 20. Decembris 1726.

Naſſau-Siegiſchen Landes Catholiſchen Theils Maſſenbläſer und Hammerſchmids-Zunfft contra die Kayſerliche Adminiſtration daſelbſten und den Commendanten Magis, in puncto Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Zeno Frantz Joannelli, ſub præſentato 5. Novembris, introducendo Appellationem à ſententia 24. Julii nuperi coram dicta Adminiſtratione lata, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis Appellationis Proceſſibus, citatione nimirum inhibitione & Compulſorialibus, una cum Mandato attentatorum revocatorio & caſſatorio S.C. appon. Lit. A. usque M. incluſive cum ſubadjunctis Num. 9. usque 11. incluſive in duplo.

Idem Joannelli, ſub præſentato 5. ejusdem, exhibendo fernere allerunterthänigſte Anzeige, inſtat humillime pro decernendis petitis Proceſſibus; appon. Num. 12. 13. 14. & 15. in duplo.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Cölln, als von Kayſerlicher Majeſtät angeſetztem Adminiſtratori, um Bericht, ſub termino duorum menſium, mit der Auflage, womit derſelbe biß zu erfolgender allergerechteſter Kayſerlicher Verordnung

nung von denen Appellanten alle Execution abnehme, ſie ohnbekränckt, und die gantze Sache in dem Stand, gleich ſolche ante turbationem geweſen, allerdings zu erlaſſen habe.

CONCLUSUM CXLIV.

Veneris 20. Decembris 1726.

Zu Naſſau-Dillenburg verwittibte Frau Fürſtin, gebohrne Hertzogin zu Schleßwig-Hollſtein, contra Herrn Chriſtian, Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, in puncto Protectorii, ſive Implorantiſcher Anwald Peter Friederich von Klerff, ſub præſentato 30. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo Protectorio; appon. Lit. A. B. C. D. E. F. G. & H. in duplo.

Hat das Begehren angebrachter maſſen nicht ſtatt, ſed communicetur Exhibitum dem Beklagten Herrn Fürſten ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CXLV.

Veneris 20. Decembris 1726.

Scheurl von Deffersdorff, in puncto Inveſtituræ über die Kötzleriſche, Grolandiſche und Starckiſche Reichs-Lehen, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 16. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Befolgung Concluſi de 31. Octobris nuperi, ſupplicat

plicat humillime pro clementiſſima renovatione Inveſtituræ, eumque in finem admiſſione ad præſtandum Juramentum Vaſallagii; appon. Lit. A. B. & C.

Admittatur nunc ad Juramentum.

CONCLUSUM CXLVI.

Martis 17. Dec. 1726.

Knauer contra ſeine Gebrüdere Knauer, Appellationis, ſive Johann Moritz Knauer per Lamprecht, ſub præſentato 4. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad reſpondendum Informationi; appon. Lit. F. 6.

Idem Lamprecht, ſub præſentato 2. Septembris nuperi, inſtat humillime pro impertiendo adhuc termino octidui ad decopiandum & exhibendum reſponſionem ad informationem.

Idem ſub præſentato 9. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Widerlegung des Bambergiſchen Berichts, und Anzeige nicht geleiſteter Parition, ſupplicat humillime pro ex adductis motivis ferenda ſententia, vel ſaltem communicando Libello Nullitatum Parti Adverſæ, cum præfixione termini ad reſpondendum, nec non ulteriori Reſcripto ad Dominum Electorem Moguntinum de transmittenda genuina informatione, ut & Compulſorialibus ad Regimen Bambergenſe de transmittendis actis prioribus cum rationibus decidendi clementiſſime decernendis; appon. Lit. G. 6. usque S. 6. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 11. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Vorſtellung

lung ad modo dictum Exhibitum, inſtat humillime pro ex cauſis adductis in eventum decernenda Communicatione Exhibiti in puncto petitæ aliqualis abſolutionis à præterito ſuper transactione Stadiana juramento 26. Februarii 1725. præſentati Joanni Philippo Comiti à Stadian ad deſuper informandum; appon. Lit. T. 6. usque Z. 6. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 24. Octobris nuperi, exhibendo fernere allerunterthänigſte Vorſtellung und Reſervation ad ſupradictum Exhibitum de 9. Septembris, ſupplicat humillime pro nunc tandem mediante reſolutione deferendo petitis; appon. Lit. A. 7. in duplo.

Idem ſub præſentato 26. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung eines Inſtruments artlicher Vidimirung, ſupplicat humillime pro deſuper in Relatione Exhibitorum reflectendo, eaque propter Actorum priorum ex adverſo productorum recognitione indulgenda, nec ante quicquam ſuper ea decernendo; appon. Lit. B. 7. in duplo.

Idem ſub præſentato 16. hujus urget Reſolutionem.

Reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Maynß, als Biſchoffen zu Bamberg: Es werde dem Herrn Churfürſten gar wohl erinnerlich ſeyn, welchergeſtallten Ihro Kayſerliche Majeſtät 1. unterm 22. Martii 1725. demſelben gnädigſt aufgetragen haben, nicht nur die zwiſchen auſſen bemerckten Brüdern fürdaurende Strittigkeiten zum gänßlichen gütlichen Vergleich, mittelſt Zuziehung Friedfertiger

tiger und unpartheyiſcher Räthen, zu befördern, in Zerſchlagung ſolchen gütlichen Abſehens aber, die rationes decidendi, warum, auf Maß und Weiß, wie Anno 1718. geſchehen iſt, die damahls angeſetzte Deputation zuſprechen bewogen worden ſeyn möchte, nebſt denen zu Bamberg verhandelten ſämmtlichen Actis ſub termino duorum menſium einzuſchicken, ſondern auch 2. aus was Urſachen gemeldte Deputation jene von denen Beklagten eingebrachte Gegen-Monita und Anmerckungen, ingleichen 3. andere ſpecificirte Puncta zu communiciren unterlaſſen, nichtweniger 4. was es mit dem angegebenen Juramento wegen der Stadianiſchen Brieffſchafften und andern dahin einſchlagenden Nachrichten (davon nichts zu eröffnen) vor eine Bewandnüß habe, ſub prædicto termino zu berichten. Welches alles allerhöchſt gedacht Kayſerliche Majeſtät in dero fernerm Reſcripto vom 8. Januarii 1726. mit dem Zuſatz zu erinnern gefällig geweßt, dieweilen die Anzeige geſchehen wäre, daß der Herr Churfürſt ſolche Deputatos niedergeſetzet, welche dem Impetranti feind ſeyn, und vorhin ſchon gravirt haben ſollten; Als mögte doch ſolchen unverdächtigen Räthen die zum Standbringung einer gütlichen Compoſition anvertrauet werden, wordurch die Ruhe und Einigkeit hergeſtellet zu werden die Hoffnung vorſchweben

ben könne. Hierauf ſeye zwar ein von der Fürſtlich-Bambergiſchen Regierung abgefaßter Bericht unterm 30. Aprilis 1726. eingelanget, woraus aber erſtern anbey zu erſehen geweſt, daß die vorige Deputati, in Anſehung ihrer beywohnenden beſſern Information, von neuem zu dem Geſchäfft gezogen, und auf erfolgten üblen Succeſs weder Acta, noch rationes decidendi extradiret, noch in einem und andern Puncten die deſiderirte vollkommene und genügliche Erläuterung gegeben, immittelſt gleichwohlen der Sachen Fortgang gehindert, zumahlen viele Unkoſten Impetranti zugefüget worden ſeyen. Nachdeme nun Kayſerliche Majeſtät Impetrantis ohnabläſſiges Anruffen weiters unerhört nicht laſſen wollen noch können, und gleichwohl nach Gelegenheit dieſer brüderlichen Verwirrungen gerne ſehen möchten, daß ſolche in gütliche Wege ehender gedämpfſet, als durch weitläufftige Proceſs-Verführung beſchwerlicher gemachet werden: Als wiederholten allerhöchſt Dieſelbe den völligen Innhalt obangezogener Kayſerlicher Verordnungen, wollen mithin, daß zu vorgängiger tentirung eines gütlichen Vergleichs der Herr Churfürſt andere, von einiger Ausſtellung der Partheyen geſicherten Räthen ernennen, und durch dieſelbe ernſtlichſt die Auseinanderſetzung der widrig geſinnten Brüder abermahls verſuchen laſſen, endlich bey

bey Fehlſchlagung des guten Abſehens die ſchon abgeforderte Acta gegen ziemlicher Belohnung, nebſt denen rationibus decidendi und übrigen in offt bemeldten beyden Kayſerlichen Reſcriptis verlangten Erläuterungen ſub termino duorum menſium einſenden ſolle, womit im widrigen nicht nöthig ſeye, zu Vergnügung des obhabenden Obriſt-Richterlichen Amts anderwerte Verordnung ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CXLVII.

Jovis 19. Dec. 1726.

Von Zanthier vor ſich und die Gemeinde zu Proſigk contra den Herrn Fürſten zu Anhalt-Cöthen, Dero Regierung und Cammer & Conſ. in puncto novi operis, ſive Implorantiſcher de rato & mandato cavirender Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 26. Nov. nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige vom Gegentheil zum Præjudiz derer Klägern an Johann Andreä Schultzen concedirter Anbauung eines neuen Gaſthoffs auf dem Anger zu Proſigk, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato caſſatorio, demolitorio & inhibitorio de non amplius rurbando S. C. cum citatione ſolita; appon. Num. 1. usque 16. incluſive in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Anhalt-Cöthen um Bericht, ſub termino duorum menſium.

CON-

CONCLUSUM CXLVIII.

Jovis 19. Dec. 1726.

Schmoll Wolffgang Heinrich contra den Herrn Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, in puncto recuſatæ ſolutionis Debiti, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige zu fordern habender Schuld pro zwantzig tauſend Gulden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de ſolvendo dictum Debitum, una cum Intereſſe, cauſatisque damnis & expenſis, vel dimittendo hypothecam; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Communicetur dem Herrn Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, um ſich hierüber ſub termino duorum menſium vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CXLIX.

Jovis 19. Dec. 1726.

Schmoll Wilhelm Elias contra den Herrn Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, in puncto reſtitutionis damnorum, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige mittelſt Abforderung und Verheiſſung Fürſtlicher Dienſten zugefügten Schadens, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto de reſtituendo damnum per facta

omni

omni jure prohibita & illicita cauſatum; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Includatur dem Herrn Fürſten zu Naſſau-Dillenburg um Bericht, ſub termino duorum Menſium.

CONCLUSUM CL.

Jovis 19. Dec. 1726.

Schmoll Wilhelm Elias contra den Herrn Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, in puncto Debiti, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige zu fordern habender drey tauſend Reichsthaler, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de ſolvendo dictam ſummam una cum Intereſſe damnis & expenſis S. C. annexa citatione ſolita; appon. Sign. ⊙.

Fiat Reſcriptum de ſolvendo ſub termino duorum Menſium.

CONCLUSUM CLI.

Veneris 20. Dec. 1726.

Gunderodiſche Erben, in ſpecie Müffel von Ehrenreuth contra das Stifft Fulda, in puncto Læſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Zeno Frantz Joannnelli, ſub præſentato 9. hujus, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 26. Septembris, ut & Concluſi de 7. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione ſpecialis Mandati, & promotione decretæ

Commiſſionis, aut in contumaciam deferendo petitis; appon. Lit. A. & B.

Econtra Impetratiſcher Anwald Hugo Xaverius von Heuniſch, ſub præſentato 17. ejusdem, ſupplicat humillime pro ex adducta cauſa concedendo alio termino ad producendum quæcunque neceſſaria; appon. ultimum Concluſum.

Detur ex cauſa allegata petitus terminus duorum Menſium Parti Impetratæ, um ein und anderm membro Concluſi de 2. Octobris nuperi ein Genügen zu leiſten, damit widrigen Falls nicht nöthig ſeye in Contumaciam der Sache zu verfahren.

CONCLUSUM CLII.

Veneris 20. Dec. 1726.

Sander contra Theurich, Appellationis, ſive gedachter Sander, ſub præſentato 17. hujus, übergibt allerunterthänigſte Vorſtellung, mit Bitte, dem Magiſtrat zu Mühlhauſen aus angeführten Urſachen nachdrücklich anzubefehlen, der interponirten Appellation zu deferiren, und ihme die ſeinige biß zu ſeiner Zuruckkunfft in Ruhe zu laſſen; appon. Lit. A. & B.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat zu Mühlhauſen, ſeinen ausführlichen Bericht zu erſtatten, inzwiſchen aber und biß auf anderweite Kayſerliche Verordnung in der Sachen an ſich zu halten.

CONCLUSUM CLIII.

Veneris 20. Decembris 1726.

Müller contra die Frauenſteiniſche Geſellſchafft zu Franckfurt, in puncto Debiti ſoluti, ſive gedachter Müller, ſub præſentato 21. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige von ihme durch 15. Jahren doppelt abgenommener Intereſſe, ſupplicat humillime pro clementiſſime procuranda reſtitutione, & adjungendo Fiſcali ex officio.

Hat das wiederholte, und bereits ſo offt verworffene Begehren nicht ſtatt, ſondern wird Supplicant ein vor allemahl von hier ab und zur Ruhe gewieſen.

CONCLUSUM CLIV.

Martis 24. Dec. 1726.

Hohmann contra den Magiſtrat zu Hamburg, Reſcripti, ſive gedachter Hohmann, ſub præſentato 19. hujus, ſupplicat humillime pro injungendo Agenti Filtzhoffer extraditionem Actorum; appon. ultimum Concluſum.

Communicetur dem Impetraten, falls ſolcher nichts erhebliches dargegen einzuwenden hätte, Impetranten die anverlangte Schrifften ausfolgen zu laſſen.

CONCLUSUM CLV.

Martis 24. Decembris 1726.

Zu Eſſen Aebtißin contra die Stadt Eſſen, in puncto abducendi Militis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 26. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro renovando & expediendo Reſcripto ulteriori Cæſareo de 28. Martii 1726. an den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Cleve; appon. ultimum Concluſum.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 12. hujus, idem petit.

In eadem Königlich-Preußiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 23. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima Communicatione ex Adverſo productorum.

Referatur Sacræ Cæſareæ Majeſtati.

CONCLUSUM CLVI.

Martis 24. Decembris 1726.

Pfaltz-Mombron und Lützelſtein, in ſpecie Khuen contra Chur-Pfaltz, Reſcripti, ſive gedachter Khuen, ſub præſentato 5. Aprilis, ſupplicat humillime pro reſolvendo Exhibito de 21. Januarii nuperi, & deferendo ejusdem petito.

Idem Khuen, ſub præſentato 21. Maji nuperi, idem petit.

Idem ſub præſentato 13. hujus, ſupplicat humillime pro conſtituendo alio Agente ex officio; appon. Lit. A.

Com-

Communicetur Exhibitum de 13. Decembris nuperi dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths-Agenten von Praunsmandel, mit der Auflage, proxima poſt ferias die Urſachen, warum er Supplicanti in ſeiner Sache mit ſeinem Rath zu aſſiſtiren Bedencken trage, ausführlich anzuzeigen.

CONCLUSUM CLVII.

Lunæ 23. Dec. 1726.

Von Cornberg contra Heſſen-Caſſel, modo Adam von Cornberg contra die verwittibte von Cornberg und ihren angeblichen Sohn, in puncto Partus ſuppoſititii, ſive des Impetrantiſchen Pupillens ex officio conſtituirter Curator Aloyſius Gay, ſub præſentato 25. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige de nondum facta extraditione Actorum, ſupplicat humillime pro ordinandis pendente lite Alimentis, aliis neceſſariis, & communicanda Copia Teſtamenti Domini Generalis de Cornberg ex Cancellaria; appon. Num. 1.

In eadem Herr Carl Landgraf zu Heſſen-Caſſel, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 24. Maji & præſentato 3. Julii, reſpondet ad Cæſareas de 11. Februarii nuperi.

1. Ponatur des Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel Bericht ad Acta, und kan dem Curatori Gay ſelbiger, wie auch begehrter maſſen eine Abſchrifft von des verſtorbenen von Cornbergs Teſtament auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

2. Cum incluſione Exhibiti de præſentato 25. Junii nuperi reſcribatur dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel: Ihro Kayſerliche Majeſtät verſeheten ſich allergnädigſt zu deſſen bekannter Gemüths-Billigkeit, derſelbe werde bey ſo geſtallten Sachen, und in Anſehung des Pupillens kundbaren und Erbarmungs-würdigen Nothſtands, in puncto Alimentorum ſich von ſelbſten dergeſtallt erklären, wie auch mittlerweil zu gedachten Pupillens Suſtentation ſolche Vorſehung thun, damit Ihro Kayſerliche Majeſtät deßhalben nicht weiters behelliget werden mögen.

3. Fiat ex officio ulterius Decretum in Freundſchafft an die Löblich-Oeſterreichiſche Hof-Cantzley in conformitate prioris, damit Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath dem Herrn Land-Grafen zu Heſſen-Caſſel auf den von dannen in dieſer Sache eingekommenen Bericht anderweit behörigen Beſcheid zu ertheilen im Stand ſeyn möge.

CONCLUSUM CLVIII.

Lunæ 23. Dec. 1726.

Vienne Wittib contra Orthens Wittib und Erben zu Franckfurt, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 11. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſten Bericht, ſupplicat humillime pro nunc decernendis plenis Appellationis Pro-

Proceſſibus, cum prorogatione fatalium; appon. Lit. I. K. & L. in duplo.

Econtra Appellatiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun / ſub præſentato 12. Novembris nuperi, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro nunc denegando Proceſſus, remittendaque cauſa ad Judicem à quo; appon. Lit. A.

Referuntur Exhibita & Concluſum:

Werden nunmehro die geſuchte Appellations-Proceſſus abgeſchlagen.

CONCLUSUM CLIX.

Veneris 24. Jan. 1727.

Sachſen-Coburg-Meinungiſche Ober-Vormundſchafft contra Herrn Anton Ulrichen, Hertzogen zu Sachſen-Meinungen, Mandati in puncto turbationis Compoſſeſſionis, Corregiminis & Condominii, ſive Implorantiſcher Ober-Vormundſchafftlicher Anwald Johañ Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 19. Julii 1725. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige rite factæ Inſinuationis Mandati, aſt non ſecutæ Paritionis, ſed commiſſorum etiam novorum Attentatorum & Turbationum, ſupplicat humillime pro clementiſſime cum condemnatione in pœnam priori Mandato inſertam & caſſatione novorum Attentatorum decernendo Mandato ulteriori & arctiori de non amplius turbando, ſed via Juris procedendo, & ſtatum Compoſſeſſionis, Corregiminis & Condominii Partis Impetrantis agnoſcendo, deſuperque præſtando cautionem, ut & damna & expenſas reſarciendo, ſub pœna 50. Mar-

carum auri, annexa Citatione ſolita; appon. Lit. Pp. usque ad Lit. D. 5. incluſive in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 22. Auguſti dicti anni, übergibt allerunterthänigſte Additional-und Inhæſiv-Anzeige ad Exhibitum de 19. Julii nuperi, mit Bitte pro clementiſſime maturando petito Mandato arctiori, reſcribendoque an gegenſeitige Privat-Räthe und Diener ſowohl, als an die gemeinſchafftliche Räthe, Albrecht von Fiſchern, und Hanns Conrad von Webern, de non contraveniendo, ſed ſeſe conformando Ordinationibus Cæſareis, deferendoque ulteriori petito; appon. Lit. E. 5. usque Q. 5. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 3. Decembris ejusdem, producendo allerunterthänigſte fernerweite Additional-und Inhæſiv-Anzeige à Parte Impetrata in hunc usque diem non factæ, nec absque ulteriore & arctiore Ordinatione Cæſarea ſperandæ Paritionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando petito Mandato Manutenentiæ ulteriori & arctiori, cum extenſione ad nova Attentata; appon. Lit. R. 5. usque ad Lit. A. 6. in duplo.

Idem ſub præſentato 10. ejusdem, übergibt allerunterthänigſte anderweite Additional-und Inhæſiv-Anzeige à Parte Impetrata continuirenden Ungehorſams und Turbationen, mit Bitte, das ſuchende Mandatum ulterius zu maturiren, und ad hæc etiam nova Attentata zu extendiren.

Idem ſub præſentato eodem, übergibt Nahmens Johann Chriſtophen, Freyherrns von Wolzogen, allerunterthänigſte Anzeige von dem Herrn

Herrn Hertzogen Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen widerrechtlich beſchehener Removirung ſeines älteſten Sohns ab officio, mit Bitte, ermeldten Herrn Hertzogen hiervon per clementiſſimum Reſcriptum zu dehortiren, und ihme ſolches zu inhibiren; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. Januarii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige à Parte Impetrata bis dieſe Stunde nicht befolgten allerhöchſten Kayſerlichen Reſcripti und Verordnung vom 9. Martii 1723. ſupplicat humillime pro clementiſſime dictam Paritionem adhuc ſerio injungendo, eumque in finem de novo præfigendo termino legali, &, ſi iterum paritio non ſequatur, expediendis tunc comminatis Ordinationibus Cæſareis magis ſeriis; appon. Lit. A. B. C. D. E. & F. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, producendo allerunterthänigſte Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime non attentis quibuscunque forte Partis Impetratæ ſiniſtris Narrationibus & Suggeſtionibus, maturando toties petito Mandato ulteriori & arctiori; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 4. Februarii dicti anni, übergibt allerunterthänigſtes Erinnerungs-Memoriale, mit Bitte, pro clementiſſime ex cauſis adductis & ob creſcens in dies periculum totalis Domus Meinungenſis deſtructionis & interitus, promovenda Relatione Exhibitorum, & maturandis petitis Ordinationibus Cæſareis ulterioribus & arctioribus.

Idem ſub præſentato 29. Aprilis ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und reſpective

vorläuffige Eventual-Ablehnung von Parte Impetrata dem äuſſerlichen Vernehmen nach angebrachter allerhand Allotrien und Neben-Dinge, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo, in modo dictis Allotriis absque prævia communicatione in præjudicium nihil ſtatuendo, ac de cætero ob creſcens in dies moræ periculum maturando Relationem; appon. Lit. I. 6. K. 6. L. 6. M. 6. & N. 6. in duplo.

Idem ſub præſentato 26. Auguſti ejusdem, übergibt allerunterthänigſte abermahlige Additional-Anzeige beharrender und täglich häuffender gegentheiliger Attentaten, Turbationen und Contraventionen, mit gehorſamſter Bitte pro clementiſſime maturando petito Mandato ulteriori ac arctiori, tanquam medio unico conſervandi tranquillitatem publicam & liberandi Domum ab interitu totali; appon. Num. 1. usque 9.

Idem ſub præſentato 10. Octobris ejusdem, producendo allerunterthänigſte Additionales ad Exhibitum de 10. Decembris 1725. ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petitis in illo contentis manifeſto juſtiſſimis ac æquiſſimis; appon. Lit. F. 6. G. 6. & H. 6.

Idem ſub præſentato 23. Januarii nuperi, übergibt allerunterthänigſte abgenöthigte gründliche Widerlegung einer von Impetratiſch-Turbantiſchem Theil gefährlicher Weiſe hier und dar heimlich diſſeminirten gedruckten ſo genannten Deduction, mit Bitte, ſolche Refutation denen Actis zu inſeriren, und darauf zu reflectiren, ſo fort denen darinn enthaltenen Petitis zu deferiren; appon. gedachte Refutation nebſt ſubadjunctis Lit. A. B. C. D. E. F. & G. in duplo.

Econ-

Econtra Impetratiſchen Herrn Hertzogs Anton Ulrichs zu Sachſen-Meinungen Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 5. Junii 1725. exhibendo allerunterthänigſte Præliminar-Anzeige und Documentationem non affectati ſolitarii Regiminis in decernendis Reſcriptis ſecundum falſam imputationem Partis adverſæ, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo, nec interim ad ulteriora procedendo; appon. Lit. A. usque G. incluſive in duplo.

Idem Filtzhoffer, ſub præſentato 8. ejusdem, übergibt allerunterthänigſte Deſtructionem der von der Sachſen-Meinungiſchen Ober-Vormundſchafft de facto & per modum meri Attentati arripirten Compoſſeſſionis, Corregiminis & Condominii, reſervata ulteriori Deductione Gravaminum, & Refutatione Exhibiti ex adverſo producti, mit gehorſamſter Bitte, hierauf gleichfalls zu reflectiren, und nichts præjudicirliches zu ſtatuiren, ſondern vielmehr ad deducendum ulteriora einen zulänglichen Termin zu verſtatten; appon. Num. 1. usque 43. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 24. Julii ejusdem, exhibet allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 21. Junii nuperi, mit Bitte, die darinn erkannte Expeditionem Reſcripti abzuſtellen, oder, da ſelbiges bereits ausgefertiget, hinwiederum zu caſſiren, und ſtatt deſſen dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Saalfeld mit Nachdruck zu reſcribiren, daß derſelbe aus angeführten Urſachen dem Ober-Commiſſario Erneſti den Beyſitz in der Coburgiſchen gemeinſchafftlichen Cammer nicht weiter diſputiren, ſondern von dergleichen Querelen abſtehen ſolle; appon. Lit. A. usque I. incluſive in duplo.

Idem

Idem ſub præſentato 22. Auguſti, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo ulteriorem dilationem ex cauſis allegatis quam maxime legalibus; apponit Num. 44. & 45.

Idem ſub præſentato 9. Octobris, producendo recenſionem Attentatorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato attentatorum revocatorio & reſtitutorio S. C. nec non concedendo adhuc dilationem unius menſis ad refutationem Exhibiti ex adverſo producti, nec ad interim aliquid concludendo; appon. Num. 46. usque 217. in duplo.

Idem ſub præſentato 21. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte gründliche Enervationem & Refutationem gegentheiliger Exhibitorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando emanatum Mandatum ſub- & obreptitie obtentum, & e contra, ob periculum in mora, & in dies increſcentes intolerabiles turbationes ac attentata partis adverſæ, impertiendo alio Mandato S. C. pœnali Cæſareo reſp. Manutenentiæ, Attentatorum revocatorio, uti & de non amplius offendendo ac turbando, deſuperque cautionem ſufficientem præſtando, nec non decernendis petitis reliquis Reſcriptis & ordinanda Commiſſione Cæſarea auf den Herrn Hertzogen zu Braunſchweig-Wolffenbüttel; appon. Num. 218. usque 250. in duplo.

Idem ſub præſentato 17. Junii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad priora Exhibita, ſupplicat humillime pro clementiſſime ob ſummum in mora periculum & ad avertendam totalem Convulſionem ac extremam perniciem ſtatus & terræ Saxo-Meinungenſis decernendo petito Mandato; appon. Num. 251. usque 613. in duplo.

Idem

Idem ſub præſentato 16. Julii ejusdem, übergibt ein Impreſſum, als eine Synopſin aller Exhibitorum Judicialium, mit Bitte, ſolches denen Actis inſeriren zu laſſen, und nach denen Rechtsgegründeten, inſonderheit in der unterm 17. Junii nuperi eingereichten Additional-Anzeige enthaltenen petitis forderſamſt zu erkennen; appon. Sign. ʘ.

Idem ſub præſentato 26. Septembris, producendo weitere Anzeige ſich täglich häuffender Attentatorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando petito Mandato; appon. Lit. A. usque K. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 20. Januarii nuperi, übergibt fernere allerunterthänigſte Anzeige, mit gehorſamſter Bitte, die in copia anliegende, unter dem Nahmen der Sachſen-Meinungiſchen prætendirten Ober-Vormundſchafft in Druck gekommene und extrajudicialiter ad ædes diſtribuirte übel benannte Actenmäßige Information, ſammt deren beykommenden Rechtsgegründeten Refutation ad Acta legen, auch auf dieſe letztere reflectiren zu laſſen, und denen vorigen petitis zu deferiren; appon. Sign. ♃. & ♄. in duplo.

Idem ſub præſentato 11. Februarii nuperi, producit 2. denen Actis abgehende vidimirte Beylagen, ſub Sign. ʘ. & ☽. mit Bitte, ſolche zu Supplirung des defectus ad Acta zu nehmen.

Idem ſub præſentato 3. currentis, bittet allerunterthänigſt, gegentheiligen Concipienten wegen ſeiner unanſtändigen reſpectloſen und ungebührlichen Schreib-Art, welche er, wider das ihme dißfalls ſchon zu unterſchiedenen mahlen gethane allerhöchſte Verbott de novo zu Schulden gebracht,

bracht, mit der verwürckten Straff anzuſetzen, und ſolchen zugleich zu eidlicher Eröffnung derer gemeinſchafftlichen Bedienten, die ihm darzu Veranlaſſung gegeben haben, anzuhalten; appon. Lit. A. & B.

In eadem Herr Friederich, Hertzog zu Sachſen-Gotha, in Litteris ad Imperatorem de dato 13. Decembris 1725. & præſentato 7. Januarii 1726. bittet um allergnädigſte Erkennung des Mandati ulterioris ac arctioris, & Dominum Ducem Antonium Udalricum in puncto Elevationis Uxoris non audiendo; appon. Lit. A. & B.

In eadem Herr Friederich Wilhelm, Hertzog zu Sachſen-Meinungen, als Mit-Ober-Vormunder, in Litteris ad Imperatorem de dato 22. Decembris 1725. & præſentato 7. Januarii 1726. bittet gleichfalls pro clementiſſime maturando petito Mandato & manutenendo.

Idem Herr Hertzog, in aliis Litteris ad Imperatorem de dato 18. & præſentato 27. currentis, proteſtirt wider das von dem Reichs-Hof-Raths-Agenten Schlegel eingegebene Impreſſum, wann es das Anſehen dadurch gewinnen wollte, daß dadurch à Poſſeſſorio ordinario abgewichen und die Sache ad petitorium inſtruirt worden wäre, mit gehorſamſter Bitte, die eingebrachte exceptiones in ordine proceſſus ad replicandum communiciren zu laſſen.

Referuntur Exhibita.

CON-

CONCLUSUM CLX.

Veneris 28. Martii 1727.

Sachſen-Meinungiſche Ober-Vormundſchafft contra den Herrn Hertzog Anton Ulrich zu Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto Turbationis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Hat des Herrn Hertzog Friederich Wilhelms zu Sachſen-Meinungen Begehren in puncto Rejectionis Exhibiti de præſentato 23. Januarii nuperi nicht ſtatt.

2. Mit Verwerffung des von der Impetrantiſchen Vormundſchafft wegen eines anderweiten Mandati arctioris gethanen Begehrens, wie auch contra Exceptiones Partis Impetratæ in denen durch des Impetrantiſchen Anwalds gerichtlich eingegebenen Exhibitis bereits geſchehenen, aber nach ſattſamer der Sachen Erwegung gantz vor unerheblich befundenen Gegen-Einwendens und Replicirens, wird das am 13. Martii 1725. von der Impetrantiſchen Vormundſchafft in puncto Compoſſeſſionis, Corregiminis & annexorum ſub- & obreptitie impetrirte Mandatum, ſammt denen deßhalben an die Collegia und Bedienten erlaſſenen Kayſerlichen Reſcripten und Verordnungen, wie auch von ihr, der Vormundſchafft, einſeitig vorgenommenen, und zu Schaden Herrn Hertzog Anton Ulrichs

zu

zu Sachſen-Meinungen gereichten Factis, nach Gelegenheit dieſer Sache, auch dabey allenthalben vorgekommenen und reifflich erwogenen Umſtänden wiederum aufgehoben, folglich die Bediente, Vaſallen und Unterthanen von der, gedachter Vormundſchafft ratione Corregiminis geleiſteten Pflicht hiemit loßgeſprochen, und die Sache hierinnfalls lediglich ad ſtatum des von allen dreyen Herren Brüdern zu Sachſen-Meinungen, auch mit Rath und Gutbefinden weiland Herrn Hertzog Anton Ulrichs zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, als Herrn Groß-Vatters, und geweſenen Mit-Vormunders des Herrn Impetrati, errichteten klar- und deutlichen, mithin gantz liquid befundenen, auch allerſeits agnoſcirten gemeinſamen Receſſes de Anno 1706. hergeſtellet; dieſemnach, an ſtatt des von Herrn Hertzog Anton Ulrich begehrten Mandati, hiemit proviſorie verordnet, daß die Regierung, ſammt dem darzu gehörigen Præcipuo und Emolumenten, mit Ausſchlieſſung der Impetrantiſchen Vormundſchafft, dem Herrn Hertzog Friederich Wilhelm und Herrn Hertzog Anton Ulrich (im Fall jener dieſelbe proprio nomine mitzuführen Willens iſt, weshalben er ſeine ſchuldigſte Erklärung bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät in Zeit eines Monats zu thun hat) conjunctim, da aber beſagter Herr Hertzog Friederich Wilhelm proprio nomine

mine mit zu regieren nicht geſonnen wäre, in ſolchem Fall die Regierung dem Herrn Hertzog Anton Ulrich ſolitarie und biß auf anderweite Kayſerliche Verordnung überlaſſen werden ſolle. Zu welchem Ende eben unter heutigem dato an die erkannte Kayſerliche Commiſſion behörige Verordnung ergehet.

So viel nun aber weiters den Punctum Primogenituræ betrifft, als weßhalben ebenfalls erſtgedachter Commiſſion das nöthige aufgetragen wird, derſelbe bleibt biß auf Einlangung des Commiſſariſchen Berichts hiemit ausgeſtellet; jedoch und damit die nöthige Regierungs-Expeditiones und auch ſonſten nichts gehemmet werden möge; als ſolle mittlerweile, und biß zu völliger Endigung dieſes Puncts, ſo wohl von beyden regierenden Herren, als auch der Vormundſchafft, der Erb-Printzen-Titul für den minderjährigen Printzen Ernſt Ludwig nicht anderſt, als mit dieſem ausdrücklichen Zuſatz und deutlicher Benennung: in der Fürſtlich-Ernſt-Ludwigiſchen Linie und wegen des von weiland Herrn Hertzog Ernſt Ludwig hinterlaſſenen Antheils, gebraucht werden.

Im übrigen, und was die dem Herrn Hertzog Friedrich Wilhelm zuſtändig geweſene, und von ihme per Receſſum de Anno 1707. cedirte jährliche Einkünffte belanget, dabey hat es billig ſein Bewenden.

3. Cum notificatione hujus reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Sachſen-Gotha, als Vormunden: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten die in dieſer Sache beyderſeits obwaltende Umſtände reifflich erwogen, und allergnädigſt befunden, daß die zu Folge letzteren, und nur von denen zweyen älteren Herren Brüdern, weiland Herrn Hertzog Ernſt Ludwig und Friederich Wilhelm zu Sachſen-Meinungen, mit Ausſchlieſſung des damahls noch in Minorennitate geſtandenen dritten Herrn Bruders Anton Ulrichs, wie auch deſſen Mit-Vormunds und Herrn Groß-Vatters, weiland Herrn Hertzog Anton Ulrichs zu Braunſchweig-Wolfenbütttel, gemachten beſondern Receſſes de Anno 1707. und von weiland Herrn Ernſt Ludwig hinterlaſſenen Teſtaments, von der Vormundſchafft ergriffene Poſſeſſion der Mit-Regierung, und das zum Theil hierauf impetrirte Mandatum in puncto Corregiminis & annexorum mit des Herrn Hertzogs Anton Ulrichs zu Sachſen-Meinungen durch den bereits ein Jahr vorhero, nehmlich Anno 1706. zwiſchen allen dreyen Herren Gebrüderen, wie auch mit Vorbewuſt und Genehmhaltung ernannten Herrn Vormunds und Großvatters, Hertzog Anton Ulrichs zu Braunſchweig-Wolfenbüttel, vor ſeinen damahlen minderjährigen Enckel Herrn Hertzog Anton Ulrich getroffenen gemeinſamen und allerſeits

ſeits agnoſcirten Vergleich erlangten Recht nicht beſtehen könne, ſondern auf eine ordentliche abſonderliche Ausführung und Erkänntnüß auszuſtellen ſich gebühre, dahero ihn Impetratiſchen Herrn Hertzogen Anton Ulrich immittelſt von denen durch ſothanen gemeinſamen Receſs undiſputirlich erhaltenen und gantz liquiden Gerechtſamen und Befugnüſſen länger abhalten zu laſſen, gegen alles Recht und Billigkeit lauffen würde; Hiernächſt ſeye es an deme, daß auch hauptſächlichen hierunter das Intereſſe publicum totius principatus und geſammter Unterthanen Wohlfahrt mit verſire, wie nicht weniger ſich allenthalben ſo viel ſattſam veroffenbare, daß dem minderjährigen Printzen Ernſt Ludwigen mit baldiger Herſtellung Fried und Ruheſtandes, wie auch wohl anſtändigen Einigkeit mit ſeinem Vatters-Brudern, Herrn Hertzogen Anton Ulrich, durch würckliche Erfüll- und Feſthaltung angezogenen Receſſes de Anno 1706. in allen Puncten, ſo demſelben darinn zu gutem und zur Richtſchnur, wie nemlich nach Abſterben des ältern Herrn Bruders, weyland Hertzogs Ernſt Ludwigs, die Regierungs-Adminiſtration geführet werden ſollte, beliebet und deutlich ausgedruckt, weit beſſer gerathen ſeye, als wann zu Behauptung einer, zufolge des gemeldter maſſen in puncto Validitatis zu abſonderli-

cher Ausführung dermahlen noch ausgeſtellten Receſſes von Anno 1707. und hierauf fundirter der Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths Litis-Pendenz, auch der allerhöchſt- und Obriſt-Richterlichen Autorität nachtheiliger Anticipationis Juris prætenſi eine weitere Rechtfertigung, vermittelſt eines ungegründeten Mandats-Proceſſes mit ſchweren Koſten unnützlich fortgetrieben werden wollte. Immittelſt aber alles in bißheriger faſt unausſprechlicher, und lediglich aus dem einſeitigen letztern Pacto von Anno 1707. in der Landes-Fürſtlichen Regierungs-Adminiſtration, ſowohl in publicis, als privatis, entſtandener Confuſion, und ſo lange Zeit ſchon daurenden Zwietracht, auch daher rührenden vielfältig gegeneinander lauffenden Befehlen, und daraus erfolgender verderblicher Zerrütt- und Unordnung, nicht nur zu unwiederbringlichem Schaden des geſammten Fürſtlichen Hauſes Sachſen-Meinungen, ſondern auch zu unſäglichem Schaden und Unheil, ja gäntzlichem Untergang der ſämmtlichen unſchuldig- und gantz Hülff-loſen Unterthanen noch länger gelaſſen werden ſollten. Wannenhero Ihro Kayſerliche Majeſtät, als allerhöchſter Richter im Heiligen Römiſchen Reich, und zugleich als Oberſter Vormund, wie auch ſupremus Conſervator ſtatus publici Principatuum, von allerhöchſten Amts wegen dergleichen Unweſen und unleidentlichem Zu-

Zuſtand nicht länger zuſehen können, ſondern demſelben je eher je beſſer zu ſteuren die Nothdurfft erfordert, ein ſolches aber nicht anderſt erreicht werden könne, als wann die eigen Gewalts unternommene Anticipatio Juris controverſi wiederum abgethan, und die Landes-Regierung nach Ziel und Maß des öffters angezogenen und wohlbedächtlich getroffenen Brüderlichen Haupt-Vergleichs von Anno 1706. proviſorie, und ſo lang, biß ein anders hiernächſt wird ausgeſprochen ſeyn, eingerichtet und fortgeführet würde; Als hätten zu dem Ende allerhöchſt gedacht Dieſelbe obbemeldtes in puncto Corregiminis ſub- & obreptitie impetrirtes Mandat wiederum aufzuheben, und die Sache dißfalls, erſtgedachter maſſen, ad Statum beſagten Receſſes de Anno 1706. herzuſtellen, folglich hierdurch Land und Leut dermahleinſt in Ruheſtand zu ſetzen vor unumgänglich nöthig und recht befunden. Dieſemnach befehleten Dieſelbe ihme, dem Herrn Hertzogen zu Gotha, gnädigſt, die biß anhero im Nahmen ſeines Pfleg-befohlenen Printzens Ernſt Ludwigs ergriffene Mit-Regierung alſofort wiederum aufzugeben, und ſich in Zukunfft gäntzlich davon zu enthalten, auch, wie dieſer Kayſerlichen gemeſſenen Verordnung gehorſamſtes Genügen geſchehen, an Ihro Kayſerliche Majeſtät in Zeit zweyer Monate unfehlbar zu

berichten, geſtallt, da allerhöchſt Dieſelbe zu der von ihme, dem Herrn Hertzogen, vor die Kayſerliche Erkänntnüſſen biß anhero allezeit bezeugten gehorſamſten Willfährigkeit, ſich auch in gegenwärtiger Sache keines andern verſehen wollten, mit dieſer beygefügten Erklärung jedoch, daß mehrgedachter Herr Hertzog in allen übrigen in das Corregimen nicht mit einſchlagenden Sachen, nebſt dem Herrn Hertzog Friederich Wilhelm, beyder minderjährigen Printzen Nutzen und Gerechtſame, gleichwie es einem getreuen Vormund gebühret, fleißig in acht zu nehmen, frey und unbenommen verbleibt.

4. Cum notificatione horum fiat Reſcriptum adhortatorium an Herrn Hertzog Friederich Wilhelm, die Mit-Regierung, im Fall er ſich derſelben proprio nomine zu unterziehen Willens wäre, (weßhalben er ſeine deutliche Erklärung gegen Ihro Kayſerliche Majeſtät in dieſer keinen Verzug leidenden Sache in Zeit eines Monats zu thun habe) friedlich und einmüthig mit ſeinem Herrn Bruder, Herrn Hertzog Anton Ulrich, anzutretten und zu führen, wie auch im übrigen, als Vormund, beyder minderjährigen Printzen Nutzen und Gerechtſame fleißig in Obacht zu nehmen.

5. Hæc notificentur quoque an die geſammte

ſammte Geheime-Raths-Regierungs-Cammer-Conſiſtorial-und andere Collegia, auch Landſchafft und übrige Hof- und Militar-Bediente, ſowohl im Fürſtenthum Meinungen, als Coburg, & reſcribatur iisdem, ſich nach dieſer Kayſerlichen Obriſt-Richterlichen Verordnung genaueſt und ohne alle Verweigerung, auch ungehindert der von ihnen der Fürſtlichen Vormundſchafft wegen angemaßter Landes-Mit-Regierung vormahls geleiſteten Pflicht, als von welcher ſie hiemit loßgeſprochen würden, ſammt und ſonders allerunterthänigſt zu achten, und ſich hierinnfalls von gedachter Vormundſchafft nicht irren zu laſſen.

6. Cum notificatione horum omnium & incluſione beyderſeits Exhibitorum, wie auch deren in Petitorio ſuper Receſſu de Anno 1707. & Primogenitura verhandelten Acten, fiat Commiſſio ſumtibus communibus auf den Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel und Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt, & reſcribatur iisdem: Jhro Kayſerliche Majeſtät verſeheten ſich, Dieſelbe würden dieſer, in einer die Wohlfahrt des geſammten Fürſtlichen Hauſes Meinungen, und Deroſelben Land und Leute betreffenden, folglich keinen Verzug leidenden Sache, ihnen aus einem beſonderen Kayſerlichen Vertrauen aufgetragenen Commiſſion ſich ohne einigen

gen Zeit-Verluſt unterziehen, mithin alſofort ihre Subdelegirte abſchicken, und durch ſelbe ſonderbar darauf, damit das Kayſerliche Proviſional-Erkänntnüß in puncto Corregiminis & annexorum allenthalben genau beobachtet, und davon alle Beeinträchtigungen abgewendet werden mögen, Autoritate Cæſarea und alles Ernſtes zu ſehen, auch ſich in Vollziehung dieſer Kayſerlichen Commiſſion unter keinerley aufzüglichem Vorwand, wie ſolcher immer beſchaffen ſeyn möge, abhalten zu laſſen.

Hiernächſt die in beykommenden Exhibitis enthaltene, und theils circa Cameralia, theils Politica, wie auch ſonſten gegen die Bediente eingeklagte ſchwere Facta genau zu unterſuchen, folgſam den ſtatum cameralem und die Berechnung über die Cammer-Gefälle zwiſchen gedachtem Herrn Hertzogen Anton Ulrich, dann der Vormundſchafft, und was eigentlich ihme an ſeinem Antheil bißanhero etwa zuruck ſtehet, vorzunehmen, ſo dann, und nachdeme auch des minderjährigen Printzen ſelbſt eigener Nutzen erfordert, unnöthige Ausgaben von denen gemeinſchafftlichen Einkünfften abzuſtellen; als habe Commiſſio auch darüber in ſpecie, und was es mit der dem Angeben nach überflüßig ſeyn ſollenden Anzahl der Bedienten und unnöthigen Guarde vor eine Beſchaffenheit habe,

habe, wie nicht weniger über andere dergleichen ins Oeconomicum einlauffende Defecten, wie auch das einſeitig entworffene Cammer-Reglement, item ſo wohl über die alte und vätterliche, als auch die von weiland Herrn Hertzogen Ernſt Ludwig gemachte Schulden, und, wie viel eigentlich ein jeder daran zu tragen, oder etwa gar nicht darzu zu concurriren ſchuldig ſeye, ebenfalls und mit genugſamer Vernehmung der Intereſſirten, die Unterſuchung vorzunehmen, folglich über jedweden Punct ſeparatim und mit beygefügtem Räthlichen Gutachten, nebſt an Handgebung derjenigen Mittel, wie alles zu des geſammten Fürſtlichen Hauſes erſprießlichem Aufnehmen in beſſern Stand geſetzet werden könne, an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten.

Letztlich, und ſintemahl die Nothdurfft ſonderbar erfordert, zwiſchen beyden ſtreitenden Theilen und ſo nahen Anverwandten vollkommene Ruhe und Einigkeit und beſtändiges gutes Vernehmen wiederum herzuſtellen, folglich all dasjenige, ſo dieſem Endzweck verhinderlich ſeyn kan, forderſamſt abzuthun; Als habe auch Commiſſio, um den Punct ratione Receſſus de Anno 1707. & Primogenituræ dermahleinſt zu gäntzlichem Ende zu bringen, forderſamſt und vermittelſt Anwendung aller dienlicher Mittel und nachdrücklicher Vorſtellungen, wie

auch allen falls wegen obiger Puncten die Güte zu verſuchen, in Entſtehung derſelben aber allerſeits Partheyen mit ihrer Nothdurfft genüglich zu vernehmen, und folglich gleichfalls abſonderlich cum Voto, wie auch nebſt Einſchickung der Acten und dabey geführten Protocolli, wie nicht weniger, woran es eigentlich wegen entſtandener Güte gehafftet habe, ihren ausführlichen Bericht zu erſtatten, endlichen aber auch darauf zu ſehen, damit biß auf erfolgende Kayſerliche Erkänntnüß gegen die Bediente nichts thätliches vorgenommen werden möge.

7. Reſcribatur etiam an Herrn Hertzogen Anton Ulrichen: Jhro Kayſerliche Majeſtät verſeheten Sich gnädigſt zu ihm, derſelbe werde von ſelbſt bedacht ſeyn, gegen die Bediente nichts thätliches fürzunehmen, ſondern ſeine dißfalls habende Beſchwerde vor der Kayſerlichen Commiſſion gebührend anzubringen, und hierauf nach eingelangtem Commiſſariſchen Bericht die Kayſerliche Erkänntnüß in Ruhe abzuwarten; auch, wie dieſem Folge geleiſtet werden wird, bey Jhro Kayſerlichen Majeſtät forderſamſt die ſchuldigſte Anzeige zu thun.

8. Werden die hinc inde in Exhibitis gegen Jhro Kayſerliche Majeſtät und dieſes höchſte Reichs-Gericht, wie auch ſonſten vorgekommene Reſpect-loſe und ungebührliche Expreſſiones hiemit ex officio vernichtet, getilget und aboliret, auch bey-

beyder Seits Concipienten und Agenten die hierunter begangene Ungebühr alles Ernſtes verwieſen, mit der Verwarnung, ſich dergleichen künfftighin unter unausbleiblicher ſchwerer Straffe zu enthalten.

CONCLUSUM CLXI.

Jovis 3. Aprilis 1727.

Kempten Stiffts-Unterthanen contra den Herrn Fürſten zu Kempten, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 15. Januarii 1726. ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo judicata Cæſarea, editionem rationum Treuchtlingenſium in Curia Civitatis Campidunenſis in pœnam realis Executionis injungendo, Syndicum Campidunenſem Doctorem Simonem loco abſentis Advocati Doctoris Mülleri pro aſſiſtente approbando, & ſubditos contra comminationes protegendo; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato eodem, exhibendo Mandatum ad tranſigendum in ſatisfactionem membri quarti Concluſi de 23. Auguſti 1725. ſupplicat humillime pro nunc aperienda decreta Commiſſione, vel in eventum deficientis adhuc Mandati Partis adverſæ præfigendo termino peremptorio ad illud producendum; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Idem ſub præſentato 14. Martii anni elapſi, zeiget allerunterthänigſt an, daß von dem Herrn Beklagten innerhalb vierthalb Monaten dritthalb

halb Anlagen von einhundert und etlich ſiebenzig Römer-Monaten Vertrags- und Ordnungs-widrig in Folle ausgeſchrieben, und unter andern die erſt bey bevorſtehendem Schwäbiſchen Crayß-Convent determinirende, noch zur Zeit ungewiſſe Caſſæ-Quanta bereits ſub pœna Executionis abgefordert, und, ohngeachtet des letzthin bezahlten Crayß-Contingents abermahls ein groſſer Anſtand notificiret und deſſen Bezahlung verlanget worden, juncto petito humillimo, pro judicata Cæſarea & Pacta conventa manutenendo, exequendoque Concluſum de 23. Auguſti 1725. ac dein contraria attentata caſſando, & contra prægravationes ulteriores providendo; apponit Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Idem ſub præſentato 10. Decembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 12. Junii, inſtat humillime pro manutenendo & exequendo Judicata Cæſarea, gravaminaque partis Impetratæ in contemptum Cæſareæ Autoritatis usque in hunc diem continuata tollendo, nec non absque ulteriori Mora aperienda decreta Commiſſione Cæſarea ad tentandam in reliquis amicabilem compoſitionem; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem ſub præſentato 20. Decembris ejusdem, producendo Mandata Procuratoria in ſatisfactionem Concluſi de 23. Auguſti 1725. ſupplicat humillime pro decernenda eorundem regiſtratione reſpective & communicatione; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad ſupra dictum Exhibitum de 10. Decembris, ſupplicat humillime pro

pro nunc tandem manutenendo & exequendo receſſus & Judicata Cæſarea; in duplo.

In eadem derer im Vergleich ſtehenden Unterthanen Anwald Ferdinand von Praunsmandel, ſub præſentato 16. Junii 1726. exhibendo allerunterthänigſte Anzeige eines vorhabenden gütlichen Vergleichs, ſupplicat humillime pro ob rationes adductas modum amicabilis compoſitionis approbando, componenda ratificando, circa ea vero, quæ componi forſitan nequeunt, autoritate Cæſarea decidendo; appon. Lit. A. usque H. incluſive in duplo.

Idem von Praunsmandel, ſub præſentato 22. Auguſti ejusdem Anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petitis modo dicti Exhibiti.

Idem ſub præſentato 17. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte additional-Anzeige ad mentionatum Exhibitum de 17. Junii, ſupplicat humillime pro non attentis à renitentibus tentatis impedimentis maturanda dicti Exhibiti reſolutione; appon. Lit. I. in duplo.

Idem ſub præſentato 3. Martii nuperi, übergibt allerunterthänigſte ſuper-additional-Beleuchtung der diſſeitigen pluralität, juncto petito humillimo pro nunc tandem ob ſummum in mora periculum deferendo Exhibito de 17. Junii 1726. appon. Lit. K. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 19. Septembris 1725. ſupplicat humillime pro permittenda copia Partis Impetrantis Exhibitorum & relationum Commiſſionis; appon. Lit. A.

Idem Souffrein, ſub præſentato 7. Januarii 1726. exhi-

exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Membrum tertium Concluſi de 23. Auguſti decima ſeptima Octobris prius inſinuati, juncta in non parendo purgatione contumaciæ, ſupplicat humillime pro concedendo eventuali termino bimeſtri ad producendum deſuper neceſſariam informationem; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 14. Januarii gedachten Jahrs, ſupplicat humillime pro ſuſpenſo dicto Concluſo de 23. Auguſti, manutenenda transactionis obſervantia, & ab ulterioribus diſpenſando; appon. Lit. A. B. C. D & E. in duplo.

Idem ſub præſentato 29. Aprilis anni ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſime deferendo petitis modo dicti Exhibiti; appon. Lit. F. usque G g. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 23. Maji, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad modo dicta duo Exhibita, idem petit.

Idem ſub præſentato 16. Auguſti 1726. übergibt fernere allerunterthänigſte informatoriſche Anzeige ad Concluſum de 12. Junii, mit Bitte, den mindern, dem Doctor Müllern noch anhangenden Gegentheil, zu dem von dem Hermanniſchen gröſſern Theil gerichtlich angezeigter maſſen vorhabenden gütlichen Vergleich ex nobiliſſimo Judicis officio zu adhortiren, und allenfalls anzuweiſen; appon. Lit. H h. & I i. in duplo.

Idem ſub præſentato 22. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 12. Junii, ſupplicat humillime pro demandanda tunc temporis protracta adhuc relatione actorum; appon. Lit. K k.

In

In eadem Fürſtlich-Kemptiſcher Hof-Rath Paul Friederich Eſchen, ſub præſentato 21. Maji vorigen Jahrs, übergibt allerunterthänigſte Anzeige eines von gegentheiligem Advocato Doctore Müllern geſpielten ſehr gefährlichen Streichs, mit Bitte, bey künfftiger Relation darauf nicht zu reflectiren.

In eadem Herr Rupert, Fürſt und Abt zu Kempten, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 1. & præſentato 12. Junii 1726. exhibitis per mentionatum Eſchen, beſchweret ſich über die vom gegentheiligen Advocato Doctore Müllern unter der Hand bekommene Communication ſeiner noch ohnreſolvirten Vorſtellungen, juncto petito humillimo pro adminiſtranda juſtitia & caſſando Concluſo de 23. Auguſti 1725.

Referuntur Exhibita & Concluſum:

1. Ponantur die eingebrachte Vollmachten der Impetranten ad Acta.

2. Reſcribatur dem Herrn Fürſten und Abten zu Kempten: Es hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät aus verſchiedenen Exhibitis deſſen ihme beywohnende gute Intention, alle mit ſeinen Unterthanen fürdaurende Differentien bey erlebten deſſen Jahren in der Güte völlig zu erheben, gar gerne erſehen; Da nun auch ein groſſer Theil gedachter Unterthanen zu Fortſetzung der ſchon Anno 1724. angefangenen Compoſitions-Tractaten diſponiret ſeynd, und dißfalls um Kayſerliche Genehmhaltung ſuppliciren; ſo gereicht auch dieſes um ſo mehr zu allerhöch-

höchſtem Kayſerlichem Gefallen, als der-gleichen zwiſchen Landes-Herrn und Unterthanen entſtandene in vielen Stücken beſtehende Mißhelligkeiten leichter, wann man allenthalben mit rechtſchaffenem Ernſt zu Werck gehet, unter ſich vergnüglicher, als mittelſt Richterlicher Entſcheidung getilget werden können, dannenhero wollen Kayſerliche Majeſtät zwar geſchehen laſſen, daß mit einsweiliger Beruhigung des viele Jahre fortgeführten Reichs-Streits der eine zeitlang ausgeſetzte Verſuch der amicablen Compoſition (wohin Kayſerliche Majeſtät auch die bißanhero den erhobenen Proceſs proſequirende andere Mit-Kläger, ſalva in omnem eventum lite, ſalvisque aliis de jure ſalvandis, unter heutigem dato verwieſen worden) reaſſumiret werde: So erinnern Kayſerliche Majeſtät, und verſehen ſich gäntzlich, derſelbe werde zu endlicher Hinlegung vorermeldter Differentien ſolche Facilität und Beförderung erzeigen, auf daß nicht nur der Verdacht eines gefliſſentlichen Aufzugs abgewendet, ſondern auch Kayſerliche Majeſtät von dem Ausſchlag innerhalb 2. Monaten berichtet, mithin nicht verurſachet werden, auf weiteres der Unterthanen Anhalten der Sachen Beſchaffenheit gemäſſe ernſtliche Verordnungen ergehen zu laſſen.

3. Fiat Decretum an die ſämmtliche, den bißanhero geführten Proceſs: Kempten contra

contra Kempten, in puncto diverſorum Gravaminum, annoch betreibende Unterthanen: Ob es wohl an deme geweſt, daß in vor rubricirten Sachen Kayſerliche Majeſtät mit weiterer rechtlicher Erkänntnüß fürzugehen, zumahlen über gewiſſe Gravamina die vorbehaltene Commiſſion eröffnen zu laſſen, reſolvirt gehabt; Nachdeme aber aus immittelſt vorgekommenen Umſtänden in Conſideration gezogen worden, eines Theils die ohnvermeidliche Beſchwerlichkeit und Aufwand der Koſten, wann man von jenem Ort, ab beyde Theile nebſt ihren Sachwaltern bey und um einander wohnhafft seynd, die Urkunden, Documenta, Rechnungen und andere benöthigte Brieffſchafften an der Hand ſtehen, ohne die äuſſerſt dringende Noth ab- und dahin ziehen wollte, da in denen ſonſtigen Puncten wegen Ermangelung der denen Deputatis ertheilenden ſufficienter Vollmacht, durch Brieff-Wechſel die Information dem abweſenden meiſten Hauffen gegeben, und die ungewiſſe Antwort mit Verluſt der Zeit verwendet werden müſſe, andern Theils aber, daß, wann nicht der würcklich mehreſte, doch ein conſiderabler Theil der Impetranten von mehr dann ſiebenhundert etlich und ſechtzig Köpffen den Anno 1724. angefangenen und ſchon weit gebrachten Verſuch der Güte von neuem fortzuſetzen eifrigſt gemeint ſeynd; So laſſen Kayſerliche Majeſtät dieſen ohne dem Unterthanen wohl an-

ſtändigen Vorſatz, in zuverſichtlicher Hoffnung, durch dieſen Weg das gute Vernehmen, Ruhe, Friede und Einigkeit etwa ehender hergeſtellet zu ſehen, ſich ſo wenig mißfallen, daß allerhöchſt Dieſelbe vielmehr hiemit denen übrigen im proceſs annoch continuirenden Co-Impetranten, wie hiemit allergnädigſt geſchiehet, aufzulegen vor rathſam befinden, damit ſie jenen aus denen ſechs Pflegſchafften Libenthann, Falcken, Unterhingaun, Hohenthan, Saltz und Wolckenberg, und der Pfleg Kameth zu gütlicher Auseinanderſetzung der obwaltenden Differentien diſponirten Unterthanen ſich beyfügen, und alſo geſammter Hand, jedoch ſalvo in quemcunque eventum litis curſu, ſalvisque aliis de jure ſalvandis, die ſchon angefangene Compoſitions-Tractaten über alle und jede bißherige und noch weiters anheut dahin verwieſene Gravamina, und zwar nach dem Fuß, wie in Exhibito de 17. Junii 1726. und daſelbſt allegirtem Conferenz-Protocoll enthalten, reaſſumiren, darum ſo fort mit ſolcher Facilität und Bereitwilligkeit verfahren helffen ſollen, auf daß innerhalb 2. Monaten der Schluß zum Stand gebracht und angezeigt, oder, woran es gehafftet, Ihro Kayſerlichen Majeſtät zu Faſſung Dero ſchließlichen Reſolution zuverläßig berichtet werden könne.

CON-

CONCLUSUM CLXII.

Lunæ 4. Martii 1720.

Von Dahlberg, modo von Greiffenclau contra von Dahlberg, in puncto Inveſtituræ über den Blut-Bann/ und reſpective Jus Aſyli zu Bucholt, ſive Impetratiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 5. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo adhuc termino 5. aut 6. ſeptimanarum ad producendum deficiens Mandatum ſpeciale ad præſtandum Juramentum Inveſtituræ; apponit Signum ⊙.

Wird der gebetene terminus bimeſtris in ordine auf das von dem Greiffenclau übergebene und communicirte Geſuch die etwa habende rechtliche Gegen-Nothdurfft einzubringen, unter der Verwarnung, daß ſonſt auf förmliches Anruffen des von Greiffenclau ohne weiteren Anſtand rechtliche Reſolution ergehen ſolle, alleine verwilliget.

CONCLUSUM CLXIII.

Martis 9. Jan. 1720.

Von Dahlberg Freyherrn Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, daſiges Dom-Capitul, und den von Greiffenclau, in puncto alienationis feudi, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 9. Novembris nuperi, exponendo nulliter alienatum feu-

dum Bucholt, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de evacuando poſſeſſionem dicti feudi in præjudicium Agnatorum & contra Privilegium Nobilitatis Franconiæ apprehenſam, caſſando alienationem factam, ut & non facti ſed Juris via procedendo; appon. Lit. A. B. C. & D. in triplo.

Hat das gebetene Mandatum nicht ſtatt, ſed communicetur dem Impetratiſchen Theil cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CLXIV.

Veneris 12. April. 1720.

Von Dahlberg contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, daſiges Dom-Capitul, und den von Greiffenclau, in puncto alienationis feudi, ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 5. Februarii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige unvollſtreckt gebliebenen Concluſi de 9. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſub condigna animadverſione brevique termino peremptorio demandando ejusdem Implemento; appon. Num. 1.

Injungatur die decretirte Communicatio, und, wie es geſchehen, ſub termino octidui bey Reichs-Hof-Rath die Anzeige zu thun.

CONCLUSUM CLXV.

Martis 14. Maji 1720.

Von Dahlberg contra den Herrn Biſchoffen zu

zu Würtzburg, daſiges Dom-Capitul, und den von Greiffenclau, in puncto alienationis feudi, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 25. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige vorſeyender gütlicher Tractaten, ſupplicat humillime pro clementiſſime adhuc ad tempus differenda inſinuatione Libelli; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato eodem, docendo factam inſinuationem Concluſi injunctorii & lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda ulteriori eaque pœnali injunctione implementi; appon. Num. 2.

Inhæretur Concluſo vom 12. Aprilis, und ſolle ſub termino octidui, wie ſolches befolget worden, bey Reichs-Hof-Rath die Anzeige geſchehen.

CONCLUSUM CLXVI.

Lunæ 22. Auguſti 1718.

Von Deuring Gall Ignatius contra den Schwäbiſchen Crayß und die Stadt Ravenſpurg, in puncto Collectationis, ſive Imploranțiſcher Anwald Nahal, ſub præſentato 30. Maji nuperi, exponendo, was geſtallten von Gegenſeits die Collectirung der exempten immediat-Gütern Bitzenhoffen, Alt-und Neuhauß intendirt, und dißfalls die Execution angedrohet werden wollen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Directorium Circuli Suevici de deſiſtendo à comminata Executione, & non turbando in poſſeſſione vel quaſi exemptionis, ut & reſcri-

reſcripto inhibitorio ad Magiſtratum Ravenſpurgenſem de non amplius turbando; appon. Lit. A. usque O. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur an das Schwäbiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, ſich bey ſo geſtallten Umſtänden aller Execution gegen Supplicanten biß zu fernerer Kayſerlicher Verordnung gäntzlich zu enthalten.

2. Reſcribatur cum incluſione Exhibiti an die Stadt Ravenſpurg, ſich dem getroffenen Kauff-Contract de Anno 1649. in allen gemäß zu bezeugen, oder im Fall derſelbe etwas erhebliches dargegen einzuwenden hätte, ſolches ſub termino duorum menſium anhero zu berichten.

CONCLUSUM CLXVII.

7. Auguſti 1716.

Von Dieſt contra die Königlich-Preußiſche Commiſſarios im Ober-Quartier Geldern, Reſcripti, die Herrſchafft Hamb betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 5. Auguſti prioris Anni, docendo ſub Num. 25. factam inſinuationem reſcripti ſub Num. 26. Decreti, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto arctiori de exequendo ad binos DD. Condirectores Circuli Rhenani inferioris Weſtphalici, cum clauſula ſammt und ſonders.

Idem von Klerff, ſub præſentato 19. ejusdem, exponendo Decretum quidem à Condirectorio Mona-

Monaſterienſi & Juliacenſi Adhortatorium de parendo Cæſareis Executorialibus, ſed non ſecutam hactenus paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando reſcripto de exequendo cum clauſula: conjunctim & ſeparatim; appon. Num. 26.

Idem ſub præſentato 29. Maji nuperi, notificando die geſchehene Verpachtung gedachter Reichs-Herrſchafft um 904. Rthlr. ſupplicat humillime pro nunc clementiſſime decernendo petito reſcripto arctiori de exequendo; appon. Num. 26.

Idem in quam plurimis monitoriis urget reſolutionem.

Econtra Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 19. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis adductis hac in cauſa ſuperſedendo.

Des nur aufzüglichen und zumahlen ſchon längſtens unterm 19. Septembris vorigen Jahrs gethanen Impetratiſchen Anſuchens ungeachtet, renovetur Commiſſio ad exequendum auf den Herrn Churfürſten zu Pfaltz, als Hertzogen zu Gülich und Bergen, & reſcribatur beyden Herrn Commiſſariis, die Execution ſammt oder ſonders vorzunehmen.

CONCLUSUM CLXVIII.

Mercurii 4. Dec. 1715.

Von Dieſt contra den Königlich-Preußiſchen Fiſcalem Durahm, und die Clev-und Marckiſche Landſtände, Citationis ſuper Nullitatibus, ſive Impetrantiſcher Anwald Klerff, ſub præſentato

12. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino congruo ad producendum producenda; appon. Lit. U u. & W vv.

Idem Klerff, ſub præſentato 8. Octobris, in ſatisfactionem Concluſi de 13. Junii nuperi, producendo gedachten Advocati Durahm und deren Clev-und Marckiſchen Deputirten Klag-Libell, und die darwider übergebene Refutation-Schrifft, ſupplicat humillime pro ſententia declaratoria pro nulla ferenda, & reſcripto de arreſtandis bonis Statuum Clivenſium & Marchenſium decernendo; appon. Lit. U u. W vv. X x. Y y. Z z. A a a. cum ſubadjunctis Litteris A. B. C. D. cum Num. 1. usque 13. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 14. 24. & 30. Octobris, 13. & 22. Novembris nuperorum, & præſentato hodierno, urget reſolutionem.

Communicetur Impetrantis Exhibitum de 8. Octobris partibus Impetratis, um ſich darüber hauptſächlich innerhalb zwey Monaten vernehmen zu laſſen, damit widrigen falls nicht nöthig ſeye auf anderwertiges förmliches Anruffen ebenfalls in contumaciam zu verfahren, und wird Impetrans dabey erinnert, das jenige, was er etwa für ſich weiters zu Behauptung ſeiner Klag vorzubringen hat, forderſamſt, und zwar alles in forma probante, hier zu exhibiren.

CON-

CONCLUSUM CLXIX.

Lunæ 8. Julii 1720.

Dietherrn Jacob Chriſtoph und Johann Chriſtoph per Praun, ſub præſentato 26. Junii nuperi, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Ertheilung des Lehenherrlichen Conſenſus ad alienandum feudum; appon. Lit. A. & B.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Magiſtrat zu Nürnberg, über die Beſchaffenheit dieſes Anbringens in termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM CLXX.

Jovis 31. Martii 1718.

Döler Johann Heinrich contra Wilhelm Moritz Grafen zu Solms-Braunfels, in puncto Debiti, ſive Implorantiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 23. Februarii nuperi, producendo ſub Lit. A. obligationem quarentegiatam, conquerendoque, wie daß gedachter ſein Principal zu dem darinn verſchriebenen debito in der Güte nicht gelangen könne, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto de ſolvendo vel dimittendo hypothecam; in duplo.

Fiat cum incluſione hujus petitum Reſcriptum de ſolvendo vel dimittendo hypothecam, und, wie es geſchehen, in Zeit zweyer Monaten anzuzeigen.

CONCLUSUM CLXXI.

Martis 26. Julii 1718.

Döler contra Solms-Braunfels, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 4. hujus, docendo ſub Lit. B. factam inſinuationem Reſcripti de 31. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro nunc ob non factam paritionem decernendo magis ſerio, annexa reali executione; in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino bimeſtri ad agendum agenda; appon. Num. 1.

> Detur parti Impetratæ terminus duorum menſium ad parendum, damit es im widrigen der gebettenen oder anderer rechtlichen Verordnungen nicht bedürffe.

CONCLUSUM CLXXII.

Veneris 4. Nov. 1718.

Döler contra Solms-Braunfels, Reſcripti, in puncto debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 26. Septembris, ad Concluſum de 26. Julii nuperi ſub Lit. C. annexum, ſupplicat humillime pro eventuali rejectione Exceptionum ab Actis, nec non ob non factam paritionem decernendo Reſcripto magis ſerio ſub comminatione realis Executionis.

> Wird Impetrant de facta inſinuatione ultimi Concluſi gebührend dociren, ſo ergehet ferner Beſcheid.

CON-

CONCLUSUM CLXXIII.

Jovis 27. Aprilis 1719.

Döler contra Solms-Braunfels, Reſcripti, in puncto Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 17. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 20. Januarii nuperi & non ſecutam paritionem, inſtat humillime pro clementiſſime nunc decernenda Commiſſione ad exequendum; in duplo.

Fiat Commiſſio ad exequendum auf des Ober-Rheiniſchen Crayſes ausſchreibende Herren Fürſten dergeſtallten, daß ſie dem Beklagten noch eine zwey monatliche Friſt ad parendum Cæſareis Reſcriptis beſtimmen, in deſſen Entſtehung aber gegen ihne die Execution vollſtrecken, und, wie es geſchehen, in termino duorum menſium berichten ſollen.

CONCLUSUM CLXXIV.

Veneris 26. Maji 1719.

Döler contra Solms-Braunfels, Reſcripti, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 25. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſanda Commiſſione, demandandoque Impetranti de conſtituendo Wetzlariæ Mandatario ad recipiendum intra terminum quatuor ſeptimanarum ſolutionem; apponit Num. 1. & 2.

Wird

Wird Implorat ad docendum de plenaria paritione an die Kayſerliche Executions-Commiſſion verwieſen.

CONCLUSUM CLXXV.

Lunæ 7. Januarii 1716.

Dominicaner in Teutſchland betreffend, in ſpecie in puncto Privilegii & Conſervatorii, ſive Maria Roſalia, Priorin des Gotteshauſes St. Catharinæ in Augſpurg, per Strauß, ſub præſentato 12. Novembris, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto notificatorio confirmatorio dicti Privilegii & hujus Conſervatorium an Ihro Churfürſtliche Durchlaucht in Bayern, um ſich als Conſervatorem in omnem eventum darnach richten zu können; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

Idem Strauß, ſub præſentato 26. Novembris & 16. Decembris nuperi, urget Reſolutionem.

Fiat petita notificatio an Chur-Bayern.

CONCLUSUM CLXXVI.

Veneris 4. Novembr. 1718.

Dorreriſche Innhabere des Kayſerlichen Reichs-Lehenbaren Guts Unternburg, in puncto impoſitionis Collectarum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 6. Octobris nuperi, exponendo, wie daß der Magiſtrat der Stadt Nürnberg und alldaſiges Steuer-Amt die Beſtändere auf beſagtem Kayſerlichen Reichs-Lehen-Gut der Unternburg contra Poſſeſſionem vel quaſi

quaſi Immmunitatis gantz neuerlich zu colle-ctiren, und durch abgeordnete Soldaten zu exequiren ſich unternommen, ſupplicat humil-lime pro clementiſſime injungendo Magiſtratui Norico per Reſcriptum Cæſareum, daß derſelbe denen Beſtändern die abgeforderte Steuer und bezahlte Executions-Koſten hinwiederum refundi-ren und erſtatten, mithin nicht ferner turbiren ſolle, oder aber den allergnädigſten Verhal-tungs-Befehl mittheilen, ob ſolches Onus, ohne der Lehen-Pflicht entgegen zu handeln, zu erleiden ſeye; appon. Num. 1. usque 6. in duplo.

Communicetur der Stadt Nürnberg, um ſich hierůber in Zeit zweyer Monaten vernehmen zu laſſen.

CONCLUSUM CLXXVII.

Sabbathi 3. Julii 1717.

Von Dreyß Unterthanen contra den Prælaten und das Cloſter zu Echternach, ſive Implorantiſcher Anwald von Schlöſſern, ſub præſentato 30. Ju-nii nuperi, ad Concluſum Communicatorium de 7. ejusdem, ſupplicat denuò humillime pro clemen-tiſſime nunc decernendo petito ſalvo Conductu, nec non Commiſſione Cæſarea ad examinandum & referendum; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Communicetur & hoc dem Gegentheil in Conformitate hujus Concluſi, und hat Impetrantiſcher Agent bey weiterer Handlung den gehörigen Gewalt von denen, ſo zu agiren gedencken, hier ein-zubringen.

CON-

CONCLUSUM CLXXVIII.

Martis 13. Julii 1717.

Von Dreyß Unterthanen contra den Prælaten und das Cloſter Echternach, in puncto petiti ſalvi conductus, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Friederich Mecklenburg, ſub præſentato 9. hujus, ad Concluſum de 7. Junii nuperi ſub Num. 1. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo parti adverſæ decreta communicatione.

Impetrantes werden hiermit angewieſen, die ſelbigen auferlegte communicationes nunmehro dem ſub cautione rati eingekommenen Impetratiſchen Agenten thun zu laſſen.

CONCLUSUM CLXXIX.

Lunæ 22. Nov. 1717.

Zu Dreyß Unterthanen contra das Gotteshauß zu Echternach, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 8. hujus, docendo factam inſinuationem Exhibitorum ſub Lit. C. ſupplicat humillime pro eventuali communicatione adverſariorum productorum, & ante omnia decernendo ſalvo conductu.

Econtra Impetratiſcher Anwald Mecklenburg, ſub præſentato 6. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo partis adverſæ Agenti, ut adjuncti in Exhibito de 30. Junii nuperi ſub Lit. B. allegati autorem denominet, illudque

in

in forma authentica producat & communicari faciat, nec non usque ad inſtallationem novi Prælati terminum ad agendum agenda prorogando; appon. Num. 4.

1. Das Begehren in puncto ſalvi conductus hat noch zur Zeit nicht ſtatt, ſed detur dem Capitulo, wofern kein Abt annoch erwehlet, ſonſten aber dieſem ein zwey Monatlicher termin, über das bereits inſinuirte die Nothdurfft hier einzubringen.

2. Communicetur Impetrantibus Exhibitum de 6. Novembris, um ſich über das Begehren ratione atteſtati vernehmen zu laſſen.

3. Dem Agenti Schlöſſern wird hiemit auferlegt, gehörige Vollmacht von denen, welche weitere Handlung pflegen wollen, innerhalb zwey Monaten hier einzubringen.

CONCLUSUM CLXXX.

Jovis 5. Maji 1718.

Zu Dreyß Unterthanen contra das Gotteshauß Echternach, in puncto petiti ſalvi conductus & Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 3. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Widerlegung gegentheiliger Exceptionis litiſpendentiæ Cameralis, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſata ex officio nulliter facta executione decernendo in contumaciam partis adverſæ partis petito ſalvo conductu,

ductu, nec non Commiſſione Cæſarea ad examinandum & referendum; appon. Lit. A. & *B.* in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Mecklenburg, ſub præſentato 1. Februarii nuperi, docendo factam inſinuationem & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione ex adverſo productæ declarationis, injungendaque atteſtati allegati productione originali.

Idem Mecklenburg, ſub præſentato 5. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro nunc cauſam ad Cameram Imperialem, uti judicium præventum, remittendo, & Impetrantes in expenſas condemnando; appon. Num. 9. & 10.

Impetrantes werden, ihres gethanen Einwendens ungeachtet, zum Kayſerlichen Cammer-Gericht verwieſen.

CONCLUSUM CLXXXI.

Veneris 2. Junii 1719.

Zu Dreyß Unterthanen contra das Gotteshauß Echternach, in puncto ſalvi conductus, nunc expenſarum, ſive Impetratiſcher Anwald Mecklenburg, ſub præſentato 19. Maji nuperi, docendo factam inſinuationem & lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc Impetrantes in expenſas condemnando; appon. Num. 13. & 14.

Detur adhuc ex officio terminus bimeſtris denen Unterthanen, um ſich über das gegentheilige Exhibitum zu Folg des Concluſi vom 3. Martii vernehmen zu laſſen, damit widrigen Falls nicht nö-

thig

thig ſeye, auf gegenſeitiges ſpecificirlich und legales Anruffen in contumaciam zu erkennen was Rechtens.

CONCLUSUM CLXXXII.

Mercurii 27. Martii 1720.

Dropcovius contra Anhalt-Zerbſt, in puncto Arreſti, ſive gedachter Johann Friederich Wilhelm Dropcovius, Parentum & ſororis nomine, ſub præſentato 8. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 19. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam paritionem nunc maturando mandato de relaxandis captivis, reſtituendis ablatis & reſarciendis damnis, nec non præſtanda ſatisfactione ob injurias illatas, nec impediendo libero receſſu ex territorio Anhaltino pœnali S. C. annexa citatione ſolita, cum excitatione fiſcalis, ut & decernenda jam comminata Commiſſione ad exequendum ſumptibus partis Impetratæ; appon. Lit. C. D. & E. in triplo.

Econtra Fürſtlich-Anhalt-Zerbſtiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 18. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali Exhibitorum communicatione, & nihil in præjudicium ſui Domini Principalis decernendo, ſed eundem ſufficienter audiendo.

In eadem Herr Johann Auguſt, Fürſt zu Anhalt-Zerbſt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. & præſentato 24. Januarii nuperi, exhibitis per dictum à Klerff, exhibet allerunterthänigſte Anzeige ad emanatum Reſcriptum Cæſareum;

ſareum; appon. Num. 1. usque 11. Sign. ☉. & ☿. cum his ſubadjunctis Lit. A. usque F.

Idem von Klerff, als Frauen Julianá Sybillá Charlottá Hertzogin zu Würtemberg-Oels Anwald, ſub præſentato 16. Januarii, exhibendo allerunterthänigſte remonſtration ad Concluſum de 19. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro prævia ejusdem reſciſſione, decernendo Reſcripto ad Dominum Principem Anhaltinum de continuando arreſto; appon. Lit. A. usque H. in duplo.

1. Reſcribatur dem Herrn Fürſten zu Anhalt-Zerbſt: Ihrer Kayſerlichen Majeſtät ſeye aus deſſen unterthänigſtem Bericht zu erſehen mißfällig geweſen, daß die Ihro bekannter maſſen in cauſis Criminalibus, beſage der Reichs-Geſetze, in denen behörigen Fällen zukommende Jurisdiction von ihm lediglich in Zweiffel gezogen werden wollen, deſſen derſelbe ſich ins künfftige zu enthalten wiſſen würde, und, nachdem die Dropcoviſche Leute bereits über ein Jahr in Verhafft geweſen, wollten Sie Ihn dahin angewieſen haben, den Vatter und die Mutter des Arreſts unverzüglich zu entledigen, und denenſelben das Ihrige ohne Entgeld verabfolgen zu laſſen, nicht weniger die Tochter, wann zuforderiſt dieſelbe eidlich würde angelobet haben, aller ferneren verdächtigen Correſpondenz oder gehabten Abſichten, ſo zu dieſem Arreſt Anlaß gegeben, ſich zu entäuſſern, ebenfalls zu dimittiren, und, wie ſol-

ches

ches geſchehen, ſub termino duorum menſium anzuzeigen.

2. Wird der Impetrant, nebſt ernſtlicher Verweiſung, daß derſelbe die Sache gantz anderſt, als es ſich damit verhalten, vorgeſtellet, nunmehr von hier ab, und auf obiges Reſcriptum hiemit verwieſen.

CONCLUSUM CLXXXIII.

Jovis 16. Maji 1720.

Dropcovius contra Anhalt-Zerbſt, Reſcripti, ſive Herr Johann Auguſt, Fürſt zu Anhalt-Zerbſt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Aprilis nuperi & præſentato 3. hujus, exhibitis per Klerff, bittet das unterm 27. Martii jüngſthin erlaſſene Kayſerliche Reſcriptum gebetener maſſen zu erläutern.

In eadem Frau Juliana Sibylla Charlotta, Hertzogin zu Würtemberg-Oels, per dictum à Klerff, ſub præſentato 10. hujus, bittet gleichfalls um allergnädigſte Erläuterung des am 27. Martii nuperi erlaſſenen Reſcripti ſub Lit. A. in Copia annexi.

1. Haben nach Beſchaffenheit der Sache und Umſtände die vom Herrn Fürſten begehrte Erläuterungen nicht ſtatt, ſondern wird denen in vorigem Reſcripto enthaltenen Verordnungen hiemit alſo inhæriret, daß derſelbe ſo wohl die Dropcoviſche Eltern des Arreſts unverzüglich zu entledigen, und denenſelben das Ihrige ohnentgeltlich verabfolgen zu laſſen,

als auch die Tochter nach geleiſtetem vorgeſchriebenen Eid bey ſo lange ausgeſtandener Inhafftirung wegen angewandten Unkoſten nicht aufzuhalten, und, wie ſolchem nachgelebet, ſub termino duorum menſium die Anzeige zu thun, damit nicht nöthig ſeye, zu deſſen Bewürckung ſchärffere Mittel vorzukehren.

2. Wird die Implorantiſche Frau Fürſtin bey löblicher Böheimiſchen Hof-Cantzley, als welche nach Erfordernüß der Sache das Behörige vorzukehren wiſſen wird, anzubringen haben.

CONCLUSUM CLXXXIV.

Jovis 10. Januarii 1715.

Von Droſte Caſpar Ferdinand contra Hermann Otto und Maria Magdalena Geſchwiſtere von Rooß, Proceſſus Cameralis, ſive Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Litteris ad Imperatorem ſub præſentato 17. Decembris nuperi, denunciren und verkünden die von gedachtem von Droſte geſuchte Reviſion von einer bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht den 16. Julii jüngſthin ergangenen Urthel; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Ad Acta.

CONCLUSUM CLXXXV.

Veneris 16. Auguſti 1715.

Von Droſte contra Droſt-Nienburgiſche Creditores, in ſpecie den von Rooß, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præ-

præſentato 2. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, wie nehmlichen gedachter von Rooß, obſchon ihme die allhier erkannte Proceſſus Appellationis zurecht inſinuiret worden, ſich dannoch zu dem Kayſerlichen Cammer-Gericht gewendet, und allda auf ein nichtiges Inſtrument ein Mandatum de exequendo auf die Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreibende Herren Fürſten erhalten und ausgebracht habe, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc ex cauſis adductis decernendo Reſcripto de ſuſpendendo Executionem, donec cauſa Principalis in inclyto hoc Judicio deciſa fuerit; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 8. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte fernere Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime tandem decernendo Reſcripto an die Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreibende Herren Fürſten de tam diu ſuſpendendo comminatam Executionem, donec cauſa principalis finaliter fuerit dijudicata; in triplo.

Wann Supplicant innerhalb 8. Tagen umſtändlich anzeigen wird, ob und wie er bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht ſich darüber beſchweret, daß die Herren Executores auch in die an ihn Supplicanten und deſſen Geſchwiſtrige von ihrem Vatter ſelig gekommene Güter, ohnerachtet des Innhalts der am 13. Maji 1712. wegen Exequirung anderer Güter ergangener Sentenz, die Execution verfügen wollen, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CLXXXVI.

19. Auguſti 1716.

Von Droſte contra Droſt-Nienburgiſche Creditores, in ſpecie von Rooß, ſive Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 17. hujus ad Concluſum de 16. ejusdem, exhibendo fernere allerunterthänigſte Remonſtration, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando Reſcripto ſuſpenſivo Executionis in bona Paterna, donec cauſa præjudicialis & principalis fuerit deciſa; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CLXXXVII.

2. Aprilis 1716.

Von Droſte contra Droſt-Nienburgiſche Creditores, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 22. Octobris, exponendo jam factam in diverſis cauſis Actorum inrotulationem, ſupplicat humillime pro clementiſſima eorundem relatione & ferenda ſententia.

Econtra Appellatiſcher Nageliſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 27. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad ſe legitimandum & ſuſpendendo eousque Concluſo inrotulatorio.

In eadem Appellatiſcher Weiliſcher Anwald Klerff, ſub præſentato 27. ejusdem, notificando quoque peractam inrotulationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda actorum relatione & ferenda ſententia; appon. Lit. A.

Idem

Idem Klerff, als der Verwittibten von Droſte Anwald, ſub præſentato eodem, ſupplicat pariter humillime pro clementiſſime maturanda Actorum relatione & ferenda ſententia; appon. Lit. H. & I.

In eadem der geweſene Vormunder Anwald Selcke, ſub præſentato 19. Decembris nuperi, exhibendo ſo genannt abgenöthigte Anzeige, ſupplicat humillime pro non præjudicando.

In eadem der Verwittibten von Schade Anwald obgedachter von Klerff, ſub præſentato 11. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima relatione actorum & ferenda ſententia.

Referuntur Acta.

CONCLUSUM CLXXXVIII.

3. April. 1716.

Von Droſte contra von Droſt-Nienburgiſche Creditores, Appellationis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Mit Verwerffung des in puncto fori gethanen Einwendens, fiat ſententia: Es ſeye von dem Urtheil voriger inſtanz wohl anhero appellirt, und ſelbiges dahin zu reformiren, daß reſtitutio in integrum wider die in beſagtem Urthel erwehnte aditionem hæreditatis auf keine condition zu reſtringiren, ſondern vollkommentlich und ſimpliciter, wie hiemit geſchicht, zu ertheilen, mithin Appellantiſcher Theil auch, wofern derſelbe aus mehrbeſagter Droſt-Nienburgiſcher Verlaſſenſchafft in ein oder anderen locuple-

cupletior worden, ſolches ad maſſam hæreditariam alsdann zu bringen, ſub oblata cautione hypothecaria verbunden, denen übrigen in Actis benannten aber und anderen, welche an offtgedachte Droſt-Nienburgiſche Verlaſſenſchafft und derentwegen unter ſich oder ſonſt an jemand etwas zu ſuchen haben, ihre Befugnüſſe darunter gegen obbeſagten Curatorem an- und auszuführen vorzubehalten ſeye.

2. Fiat Commiſſio auf den Chur-Cöllniſchen Official zu Werlle, & cum notificatione hujus ſententiæ reſcribatur eidem: auch über die adminiſtration der Droſt-Nienburgiſchen Verlaſſenſchafft, ſie möge auch gelegen ſeyn wo ſie wolle, die Rechnung zugleich von denen Vormündern abzunehmen, und, wie ſolches geſchehen, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten.

CONCLUSUM CLXXXIX.

Martis 21. Aprilis 1716.

Von Droſte contra Droſt-Nienburgiſche Creditores, Appellationis, nunc Sententiæ, ſive Appellantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato heſterno, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto an die ausſchreibende Herrn Fürſten des Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayſes, daß dieſelbe den von Droſte wider die ergangene definitiv-Urthel keines wegs beſchweren laſſen, ſondern vielmehr bey ſothaner ſentenz Autoritate Cæſarea kräfftigſt manuteniren, und

und die von denen Geſchwiſterten von Rooß bewürckte execution hinwieder caſſiren und aufheben ſollen; appon Lit. A. & B. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Ausſchreib-Amt, den ſupplicirenden Theil mit keiner Execution in deſſen Elterlichen Gütern zu beſchweren, ſondern vielmehr ſelbigen bey dem allhier ergangenen in gedachtem Exhibito enthaltenen Urthel gebettener maſſen zu ſchützen: de reliquo fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CXC.

30. Junii 1716.

Von Droſte contra Droſt-Nienburgiſche Creditores, Appellationis nunc Sententiæ.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſuper voto Conſilii Imperialis Aulici tenoris ſequentis: Jhro Kayſerliche Majeſtät haben das Jhro in aller Unterthänigkeit vorgetragene Gutachten allerdings gnädigſt gut geheiſſen.

CONCLUSUM CXCI.

Veneris 25. Sept. 1716.

Von Droſte contra von Droſt-Nienburgiſche Creditores, in ſpecie von Rooß, Proceſſus Cameralis, ſive des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes Ausſchreibender Herrn Fürſten ſubdelegirte Räthe, in Litteris ad Imperatorem ſub

dato 26. Auguſti nuperi & præſentato 18. hujus, includunt das bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht weiter ergangene Mandat, mit Bitte, um allergnädigſten Verhaltungs-Befehl.

Notificetur dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Ausſchreib-Amt die hierunter allerletzt ergangene Kayſerliche Reſolution.

CONCLUSUM CXCII.

26. Octobris 1716.

Von Droſte contra Droſt-Nienburgiſche Creditores, Appellationis, nunc Sententiæ, ſive Appellantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 22. hujus exponendo, wie daß der allhier ergangenen allergerechteſten Sentenz ſo wohl, als dem letzthin an die Kayſerliche Cammer zu Wetzlar erlaſſenen Kayſerlichen Befehl-Schreiben zu wider, von daraus mit fernern Executionen angehalten werden wolle, bittet allerunterthänigſt, hierunter ſowohl an das Kayſerliche Cammer-Gericht, als das Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreib-Amt das behörige ergehen zu laſſen; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CXCIII.

Veneris 22. Jan. 1717.

Von Droſte contra Droſt-Nienburgiſche Creditores, in ſpecie von Rooß, Appellationis & Sententiæ, ſive Appellantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 7. Decembris nuperi, exhibendo

aller-

allerunterthänigſte Anzeige der von der Wetzlariſchen Cammer in Sachen bezeugenden Voreilung und abgelaſſenen Proclama, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda ope & auxilio Cæſareo; appon. Lit. A.

In eadem Præſident & Aſſeſſores des Kayſerlichen Cammer-Gerichts zu Wetzlar, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 7. & præſentato 26. Novembris nuperi, inhærendo prioribus, deducendoque ulteriora cauſæ momenta, warum die in das Gut Schwuckhauſen geſchehene immiſſion noch zur Zeit nicht aufgehoben werden können, bitten allerunterthänigſt, denen Cameral-Judicatis den Reichs-Conſtitutions-mäßigen ohngehinderten Lauff zu laſſen.

Fiat ulterius Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CXCIV.

Jovis 8. Junii 1717.

Düſſelthal Cloſter contra Dammen, Reſcripti Vicarialis, ſive Impetrantiſcher Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 22. Majii nuperi, exhibendo fernere An- und reſpective Gegen-Erinnerung, ſupplicat humillime pro clementiſſima repoſitione nuperi Concluſi ſub Lit. C. annexi, & hic cognoſcenda cauſa Poſſeſſionis, aut ſaltem decernendo petito Reſcripto arctiori; in duplo.

In eadem Impetrantiſcher Advocatus Schlöſſer, ſub præſentato 30. ejusdem, urget reſolutionem.

In eadem Prælaten und Capitularen des Ertz- und Dom-Stiffts Cölln, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 14. & præſentato 23. ejusdem menſis Maji, berichten der Sachen Beſchaffenheit,

heit, annexo humillimo petito pro dehortatorio an Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Pfaltz, & remiſſione litigantium ad forum præventum & legitimum; appon. eine Beylag.

In eadem des Dom-Capituls zu Cölln Anwald Johann Moritz von Hörnigk, ſub præſentato eodem, exhibendo erſtgedachtes Schreiben, mit beygefügtem Anbringen einer von Chur-Pfaltz würcklich angedrohten Bedrängung, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſten Kayſerlichen Schutz.

1. Man läßt es, Einwendens ohngeachtet, noch zur Zeit bey dem letzteren Concluſo bewenden.

2. Reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Pfaltz: Nachdem dieſe Sache in lite würcklich verfangen, auch von Reichs-Hof-Rath aus ein und anderes ergangen wäre, indeſſen ſowohl gegen der Reichs-Conſtitutiones als zu præjudiz und Hinderung der Haupt-Sache dergleichen Bedrohungen nicht können zugegeben werden, als hätte der Herr Churfürſt nicht allein mit fernern Comminationen und allen Thätlichkeiten einzuhalten, ſondern vielmehr den klagenden Theil an gehörige Inſtanz zu weiſen.

CONCLUSUM CXCV.

Lunæ 11. Aprilis 1718.

Augſpurg Stadt, in puncto Inveſtituræ über den Blutbann zu Willer-Veilbach, ſive Stadt-Augſpurgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato

tato 3. Martii nuperi, deprecando Moram, bittet allerunterthänigſt, das reſolvirte Laudemium zu remittiren, oder wenigſtens, wo nicht ad quartam, doch ad dimidium zu moderiren, und ihne Anwalden ad Juramentum zu admittiren; appon. Lit. D. E. & ultimum Concluſum.

1. Es hat ein und anderes Begehren nicht ſtatt.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur an den Stadt-Magiſtrat zu Augſpurg: Die Verfügung dahin zu thun, damit die geſetzte 500. fl. Laudemialien von denen Stifftungs-Pflegern und Beamten aus ihrem eigenen Vermögen ſub termino bimeſtri erſtattet, oder bedůffenden Falls executive eingebracht werden mögen, und, nachdeme ſolche Laudemialien von denenjenigen, welchen ſelbige ſonſt gehörig, ad pios uſus, und zwar in ſpecie zu Unterhaltung deren Armen bey der St. Jacobs-Pfründ zu Augſpurg als ein Capital gewidmet worden, als würde ihme dem Stadt-Magiſtrat Krafft dieſes auferlegt, angeregtes Capital ſicher und nutzbar auch dergeſtallt unterzubringen, damit hiervon denen Canoniſchen Rechten und Reichs-Satzungen gemäß ein jährlicher wiederkäufflicher Zinß erhoben, und zu Behuff oberwehnter Armen angewendet werden möge, immaſſen er auch, der Stadt-Magiſtrat, wie ſolches geſchehen, ungeſäumt anhero zu berichten, dabeneben jährlich hierüber richtige Rechnung einzuſchicken habe.

CONCLUSUM CXCVI.

Veneris 14. Julii 1713.

Fromb Friedrich Chriſtian vormahls genannt Seeligmann Fromb und deſſen geweſtes Eheweib Vonlein Ellingerin Jüdin zu Fürth, per Georgium Ferdinandum Maul, ſub præſentato 4. hujus, ſupplicant humillime pro clementiſſima confirmatione des zwiſchen ihnen erricht- und ſub Lit. A. beygelegten Vergleichs.

Hat das Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM CXCVII.

Lunæ 6. Sept. 1717.

Hamburg Stadt, in puncto Confirmationis der Verordnung eines Porto-Franco cum clauſula reſervatoria, ſive Stadt-Hamburgiſche Abgeordnete Johann Anton Winckler und Dieter Reimbold, ſub præſentato 4. Maji nuperi, inſtant humillime pro clementiſſime impertienda dicta confirmatione; appon. Kayſers Leopoldi confirmirtes Privilegium über die Werck-Zoll-Gerechtigkeit der Stadt Hamburg in Abſchrifft.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CXCVIII.

Sabbathi 2. Octobris 1717.

Hamburg Stadt, in puncto Confirmationis des Porto Franco.

Publicatur Reſolutio Cæſarea.

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben das

von

von Dero gehorſamſtem Reichs-Hof-Rath erſtattete allerunterthänigſte Gutachten allergnädigſt approbiret, & fiat in Conformitate Voti expeditio.

CONCLUSUM CXCIX.

Mercurii 27. Octobris 1717.

Hamburg Stadt, in puncto Confirmationis des ſo genannten Porto Franco, ſive Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 19. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſa de 6. Septembris nuperi & 2. hujus, mit angehängter Verwahrung, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione Exhibitorum, & ſiſtenda ad duos menſes Privilegii expeditione; appon. Num. 1. & 2.

1. Hat die gebetene Suſpendirung der Expedition nicht ſtatt.
2. Wann das bey dieſer Sache habende Intereſſe docirt werden wird, erfolget fernerer Beſcheid.

CONCLUSUM CC.

Jovis 16. Dec. 1717.

Hamburg Stadt, in puncto Confirmationis des Porto Franco, ſive Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 8. Novembris, ſatisfaciendo Concluſo de 22. Octobris, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgenda communicatione Exhibiti Hamburgenſis ſub præſentato 4. Maji nuperi, ut & confirmationis Juris ſtapulæ de anno 1716. appon. Num. 1. & 2.

Es

Es können die gebettene Exhibita auf Anmelden ex Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM CCI.

Martis 16. Jan. 1714.

Hamburg Stadt, Commiſſionis, in ſpecie den Wrangel betreffend, ſive gedachter Wrangel, ſub præſentato 4. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima deciſione cauſæ.

Idem ſub præſentato 8. hujus, inſtat humillime pro clementiſſima delatione priorum.

In eadem Johann Hieronymus Palmaro, ſub præſentato 7. Septembris nuperi, intercedit pro dicto Wrangel.

Idem Palmaro, ſub præſentato 8. hujus, quoque inſtat pro clementiſſima delatione priorum.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur Magiſtratui Hamburgenſi, über die beklagte Beſchwerungen ſeinen umſtändlichen Bericht ſub termino duorum menſium abzuſtatten, auch den Supplicanten in ſo leidentliche cuſtodi zu ſetzen, damit er, wie es faſt aus ſeinen exhibitis erſcheinen will, die Vernunfft nicht verliehre, und der Rath ſich hierdurch nicht ſchwere Verantwortung zuziehen möge.

CONCLUSUM CCII.

Jovis 21. Junii 1714.

Hamburg Stadt, Commiſſionis, in ſpecie den Wrangel betreffend, ſive Johann Hieronymus Palmaro, ſub præſentato 22. Januarii nuperi, intercedit iterato humillime für gedachten Wrangel.

Idem ſub præſentato eodem, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione.

Idem ſub præſentato 14. hujus, docendo ſub Lit. A. & B. factam inſinuationem Reſcripti & Concluſi de 16. Januarii & 27. Martii nuperi, ſupplicat humilime pro clementiſſima deciſione; appon. etiam Lit. C.

Idem ſub præſentato 18. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſima delatione priorum.

1. Fiat Excitatorium an die Stadt Hamburg, den abgeforderten Bericht ſub termino duorum menſium unfehlbar einzuſchicken.
2. Includantur Fxhibita dem Kayſerlichen Miniſtro Grafen von Schönborn, um hierüber ſeinen Bericht ſub termino bimeſtri abzuſtatten.

CONCLUSUM CCIII.

19. Auguſti 1715.

Hamburg Stadt, in puncto Commiſſionis, ſive Stadt-Hamburgiſche Abgeordnete Johann Anton Winckler und Dieterich Reimbold, ſub

præſentato 17. hujus, ſupplicant humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione Actorum & Confirmationis Receſſus.

Wann Supplicanntes anzeigen werden, was ſie für Stücke in Actis zu inſpiciren verlangen, erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCIV.

Jovis 2. Junii 1718.

Hamburg Stadt, in puncto Commiſſionis, in ſpecie die Publication des Haupt-Receſſus und beyliegender Verordnungen betreffend, ſive der Kayſerliche Geſandte des Nieder-Sächſiſchen Crayſes, Graf von Fuchs, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 26. Aprilis & præſentato 27. Maji nuperi, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht in Erwartung allergnädigſten Verhaltungs-Befehls.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCV.

Mercurii 5. Aprilis 1719.

Hamburg Stadt, Commiſſionis, die Publicirung des Haupt-Receſſes betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſequentis Tenoris:

Jhro Kayſerliche Majeſtät haben den 2. April. 1719. Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, und befohlen, den Freyherrn von Kurtzrock demnach zu inſtruiren, damit

damit die Kayſerliche Reſolution Magiſtratui kund gemacht, und alles ad publicandum in fertigen Stand geſetzet werde.

CONCLUSUM CCVI.

Jovis 3. Auguſti 1719.

Hamburg Stadt, Commiſſionis, in puncto publicationis Receſſus, ſive Johann Adolph Graf von Metſch, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. & præſentato 30. Junii nuperi, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht.

Idem Graf von Metſch, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 30. Junii & præſentato 9. Julii nuperi, erſtattet fernern allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 2. Aprilis nuperi.

Idem von Kurtzrock, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 28. Junii & præſentato 24. Julii nuperi, erſtattet fernern Bericht; mit Beylagen ſub Lit. A. & B.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCVII.

Mercurii 20. Decembris 1719.

Hamburg Stadt, in puncto Tumultus, in ſpecie Melchior Tatz, Ingenieur, ſub præſentato 18. hujus, exhibendo Specificationem des bey dem fürgeweſenen Tumult erlittenenen Verluſts und Schadens, bittet allerunterthänigſt, ihm deßwegen, wie auch der Verſäumnüß und Ko-

ſten halber von bemeldter Stadt Satisfaction zu verſchaffen.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Kayſerlichen Abgeſandten Grafen von Metſch um Bericht.

CONCLUSUM CCVIII.

Lunæ 10. Januarii 1718.

Zu Hammersleben Cloſter ad St. Pancratium contra den König in Preuſſen, ſive Prior und Convent gedachten Cloſters per Johannem Adamum Unrath, ſub præſentato 7. hujus, conquerendo über die bey vorſtehender Prælaten-Wahl ſuchende Beeinträchtigung und Aufdringung der Commiſſariorum und anderer Læſionen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo protectorio ac reſpective Mandato de non adverſus Jura ipſiusque Inſtrumenti Pacis Weſtphalicæ tenorem impediendo liberam Prælati Electionem, neque ſub hujus prætextu obtrudendo Commiſſarios, nec imponendo inſolitam prætenſæ Marinæ exactionem S. C. ut & impertienda antiquorum Privilegiorum confirmatione ac manutentione; apppon. Lit. B. C. D. & E. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, das ſupplicirende Cloſter bey vorhandener Wahl in ſeinen hergebrachten Juribus & Privilegiis, auch zumahlen gegen das Inſtrumentum Pacis, ingleichen wegen der ſo genannten Marin-Gelder, und was ſonſten gegen das alte Herkommen, keineswegs zu beſchweren, auch

auch deſſentwegen die behörige Verordnung an die Halberſtädtiſche Regierung ergehen zu laſſen.

2. Wann ſupplicirendes Cloſter die angezogene Privilegia in Extenſo & forma probante beybringen wird, erfolget in puncto petitæ Confirmationis weiterer Beſcheid.

CONCLUSUM CCIX.

Veneris 6. Maji 1718.

Zu Hammersleben Cloſter ad Sanctum Pancratium contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, ſive gedachten Cloſters Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 17. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Befolgung membri ſecundi ultimi Concluſi ſub Lit. G. adjacentis, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda authenticorum ſub Lit. H. I. K. L. M. & N. adjunctorum confirmatione, nec non adverſus iisdem contrarias turbationes impertienda protectione Cæſarea; in duplo.

Idem Unrath, ſub præſentato 26. Aprilis nuperi, docendo ſub Lit. O. factam inſinuationem Reſcripti, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo arctiori de ſiſtendo ac caſſando præceptum Electionis prohibitivum, uti & impertiendo protectionem, & antiquorum privilegiorum confirmatione; in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte additional-Anzeige ad modo dicta Exhibita, ſupplicat humillime pro clementiſſime

acceleranda eorundem reſolutione; appon. Sign. O. in duplo.

Econtra Ihro Königliche Majeſtät in Preuſſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Martii & præſentato 25. Aprilis, exhibitis per Græve, reſpondent ad Cæſareas de 10. Januarii nuperi; appon. A. biß F. incluſive.

1. Ponatur des Königs in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, gethane Vorſtellung ad acta, & communicetur auf Anmelden è Cancellaria dem Impetrantiſchen Cloſter, welches mit der neuen Wahl biß auf weitere Kayſerliche Verordnung ſtill zu ſtehen, hiermit erinnert und angewieſen wird.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur dem König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, gegen das Impetrantiſche Cloſter inzwiſchen, und biß zu biernächſtiger weiterer Verordnung, nichts durch ſeine Regierung verhängen zu laſſen.

CONCLUSUM CCX.

Martis 9. Auguſti 1718.

Zu Hammersleben Cloſter ad Sanctum Pancratium contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, Reſcripti, in puncto der Prælaten-Wahl, ſive ſub Prior und gantzes Convent gedachten Cloſters per Unrath, ſub præſentato 7. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Beantwortung Königlich-Preußiſchen Bericht-Schreibens de 25. Aprilis nuperi, cum Juris

Juris liberæ Electionis deductione, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de ſiſtendo actionem Fiſcalem ſub Q. annexam, uti & de non amplius impediendo novam eamque liberam Prælati Electionem, neque ad hanc obtrudendo Commiſſarios, ſed inhibendo Electi confirmationem, inſolitamque exactionem der ſo genannten Marin-Gelder; appon. Lit. A. usque Q. & alterum Concluſum ſub Sign. ⊙. in duplo.

Communicetur die Impetrantiſche Beantwortung loco replicarum dem König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, um hierauf duplicando die ſchließliche Nothdurfft ſub termino duorum menſium einzubringen, mit dem Anhang, daß widrigens in dieſer keinen längern Verzug geſtattenden Sach, in contumaciam die Kayſerliche Entſcheidung erfolgen ſolle.

CONCLUSUM CCXI.

Veneris 9. Sept. 1718.

Zu Hammersleben Cloſter ad Sanctum Pancratium contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 7. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 6. Maji nuperi, exponendoque ejusdem ac anterioris transgreſſionem, ſupplicat humillime pro ejusdem caſſatione, nec non ordinanda electionis novi Prælati promotione; appon. Lit. Aa. Bb. & Cc. in duplo.

Ad acta, und läßt man es bey letzterem Concluſo noch zur Zeit bewenden.

CONCLUSUM CCXII.

Mercurii 25. Maji 1718.

Zu Hammersleben Cloſter ad Sanctum Pancratium cnntra den Königlich-Preußiſchen Advocatum Fiſci und Rath Tennemann zu Halberſtadt, das Schloß Wegersleben betreffend, ſive Appellantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 13. hujus, docendo factam inſinuationem Concluſi de 5. Martii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum & Legitimationis, aut proceſſu in contumaciam, & comminatæ pœnæ exactione; appon. Sign. ☉.

Econtra Appellatiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 16. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino bimeſtri ad excipiendum & ſe legitimandum; appon. ultimum Concluſum.

1. Detur adhuc petitus terminus ad excipiendum, mit dem Anhang, daß widrigens lis in contumaciam pro conteſtata & libellus pro confeſſato angenommen werden ſolle.

2. Detur ſimiliter petitus terminus ad legitimandum, ſub priori pœna.

CON-

CONCLUSUM CCXIII.

Jovis 15. Febr. 1720.

Zu Hammersleben Cloſter ad Sanctum Pancratium contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, die Sperrung des Cloſters und Vertreibung der Geiſtlichen betreffend, ſive Ihro Königliche Majeſtät in Preuſſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 9. Januarii & præſentato 4. hujus, reſpondent ad Cæſareas de - - Decembris nuperi.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCXIV.

Jovis 29. Eebr. 1720.

Hammersleben Cloſter contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, die Sperrung des Cloſters und Vertreibung der Geiſtlichen betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, & in conformitate ejus fiat expeditio des eingerathenen Anwort-Schreibens.

CONCLUSUM CCXV.

Lunæ 29. Julii 1720.

Hammersleben Cloſter contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, die Sper-

rung des Cloſters und Vertreibung der Geiſtlichen betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 3. Junii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige entſtehender Parition ad Concluſum de 20. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda ulteriori protectione Cæſarea.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCXVI.

19. Julii 1718.

Zu A. B. Princeßinnen C. S. und W. A. betreffend, ſive Herr C. F. zu A. B. in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. & præſentato 30. Maji, ad Reſcriptum Cæſareum de 5. Aprilis nuperi, bittet allerunterthänigſt, gedachte Princeßinnen dahin anzuweiſen, daß ſie ſich auf dero Reſidentz zu B. hinwieder begeben, und den Kindlichen Reſpect ihme bezeigen ſollen, allwo ſie dann ihrem Fürſtlichen Stand gemäß unterhalten werden ſollen.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 23. Junii nuperi & præſentato heſterno, exhibitis per Zimmermann, bittet anderweit allerunterthänigſt, falls gedachte Princeßinnen ſich ihres Unterhalts wegen melden möchten, dieſelbe dahin anzuweiſen, daß ſie ſich wieder in die Reſidentz begeben, und Standsmäßiger Unterhaltung gewarten ſollen.

In eadem Herr Ludwig Rudolph Hertzog zu Braunſchweig-Lüneburg, und Herr Chriſtian Wilhelm, Fürſt zu Schwartzburg, in Litteris ad Imperatorem ſub præſentato 28. Junii, erſtatten

ſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 5. Aprilis nuperi.

1. Cum incluſione Exhibitorum de præſentatis 30. Maji & 18. Julii, reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Braunſchweig-Blanckenberg, und Herrn Fürſten Chriſtian Wilhelm zu Schwartzburg: Es werden dieſelbe aus des regierenden Herrn Fürſten zu A. B. an Jhro Kayſerliche Majeſtät allerunterthänigſt gethaner Erklärung mit mehreren erſehen, weſſen ſich derſelbe gegen ſeine beyde Princeßinnen Töchter erbiete, wann nun Jhro Kayſerliche Majeſtät nicht finden können, warum ſolche Vätterliche Gnade, und abſonderlich, daß die Princeßinnen in die Fürſtlich-Vätterliche Reſidentz ſich zuruck begeben ſollen, auszuſchlagen ſeye, in mehrer Erwegung, daß wann die Princeßinnen extra Domum Parentis ſich aufhalten wollen, ſie zu ihrem Unterhalt ein mehrers nicht als die jährliche penſion, welche in dem Fürſtlichen Hauſe A. B. Herkommens, prætendiren können, als geſinneten Jhro Kayſerliche Majeſtät an beyde Herrn Fürſten gnädigſt, daß ſie die Princeßinnen zu dem ihrem Herrn Vatter ſchuldigen Gehorſam bey ſo geſtalltem billigem Erbieten anweiſen ſollen, wie dann Jhro Kayſerliche Majeſtät ſie ihres Kayſerlichen fernerweiten Schutzes hiemit gnädigſt verſicherten, wann auch beyde Herrn Fürſten, was die Princeßinnen ſo wohl

ex

ex teſtamento avito, als auch ex materna hæreditate zu fordern haben, anzeigen werden, weitere Verordnung ergehen ſolle.

2. Reſcribatur dem regierenden Herrn Fürſten zu A. B. Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten deſſen unterthänigſtes Erbieten ſeine beyde Princeßinnen Töchter betreffend, in Kayſerlichen Gnaden angenommen, und verſeheten ſich zu demſelben gnädigſt, Sie würden dero Fürſtlichen Princeßinnen mit aller Vätterlichen affection und Gnaden begegnen, und ſie der Kayſerlichen allerhöchſten Vermittlung in der That genieſſen laſſen.

CONCLUSUM CCXVII.

Martis 11. Julii 1719.

B. Johann Peter, Wirth zum Goldenen Hecht in H. & ejus nomine Vogel, ſub præſentato 4. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima Confirmatione reſtitutionis famæ, nec non decernendo Reſcripto Cæſareo ad Dominum Electorem P. ihne bey ſeinem Hauß und Nahrung in H. ohne jemands Vorwurff zu ſchützen und dabey zu laſſen; appon. Lit. A. usque I.

Idem Vogel, ſub præſentato 6. ejusdem, exhibendo ſub Num. 1. mundatam Supplicam loco prioris, cum annexis Lit. A. usque E. ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda deſuper Reſolutione, & Remotione anterioris ab Actis.

1. Fiat

1. Fiat petita retraditio Exhibiti de præſentato 4. Julii hujus anni.

2. Wird Supplicant das letztere Abſolutorium in forma authentica beybringen, ſo ergehet fernerer Beſcheid.

CONCLUSUM CCXVIII.

Jovis 17. Octobris 1715.

Von H. in puncto commiſſi Criminis Blaſphemiæ, ſive Herr Eberhard Ludwig, Hertzog zu Würtemberg, in Litteris ap Imperatorem ſub dato 6. & præſentato 30. Septembris, reſpondet ad Reſcriptum Cæſareum de 8. Auguſti nuperi.

In eadem Stadt-Eßlingiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 9. ejusdem, exhibet quoque allerunterthänigſte Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 8. dicti menſis Auguſti.

Ponatur der Fürſtlich-Würtembergiſche und Stadt-Eßlingiſche Bericht ad Acta, und werden bey ſolcher Beſchaffenheit des Fürſtlich-Würtembergiſchen Berichts Ihro Kayſerliche Majeſtät ſelbſten in dieſer Sache verfahren, zu welchem Ende die dem Herrn Hertzog zu Würtemberg aufgetragene Commiſſion hiemit wieder aufgehoben wird; & cnmmunicentur hæc & priora Exhibita Fiſcali, mit der Erinnerung, daß ſelbiger wider den H. ſein Amt obſerviren ſolle. Interim vero fiat Citatio edictalis des H. und wird dieſelbe der Regierung zu Zweybrücken, dem Magiſtrat zu Eßlingen, Franck-

Franckfurt und Nürnberg zuzuſchicken ſeyn, mit der Verordnung, dieſelbe allda zu affigiren, und, wie ſolches geſchehen, anhero zu berichten, & hæ expeditiones fiant in hac cauſa criminali ex officio.

CONCLUSUM CCXIX.

Jovis 1. Auguſti 1715.

Haigerloch Stadt und Landſchafft contra Hohenzollern-Sigmaringen, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 9. Novembris 1712. notificando peractam inrotulationem Actorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda eorundem relatione; appon. Lit. B.

Idem von Würtz, ſub præſentato 12. Januarii, 30. Maji, 26. Junii, & 29. Auguſti 1713. inſtat humillime pro clementiſſima relatione Actorum & deciſione Cauſæ.

Idem ſub præſentato 22. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſima deciſione & maturanda Sententia.

In eadem die Bürger und Unterthanen zu Haigerloch, ſub præſentato 18. hujus, ſupplicant humillime pro clementiſſime demandanda relatione Actorum & ferenda Sententia.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Hornigk, ſub præſentato 16. Auguſti 1712. notificando quoque peractam inrotulationem Actorum, ſupplicat humillime pro clementiſſima cauſæ deciſione; appon. Num. 1.

Suſpenſa

Suſpenſa ulteriore Relatione injungatur dem Impetrantiſchen Agenti, ſich beſſer, vermittelſt ordentlichen, zum wenigſten per duas tertias univerſitatum coram Notario errichteten Syndicats, innerhalb zwey Monaten ad Acta zu legitimiren, damit alsdann auf Impetrantiſches Anruffen ferner ergehen möge, was Rechtens.

CONCLUSUM CCXX.

Veneris 13. Sept. 1720.

Keller von Schleitheim contra den Herrn Fürſten von Portia, nunc vice verſa, das Gut Dettenſee betreffend, ſive Impetrantiſcher Kelleriſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 12. hujus, docendo factam inſinuationem Procuratorii, & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione partis adverſæ Procuratorii, aut Proceſſu in contumaciam, & rejiciendis partis adverſæ exceptionibus tanquam ab illegitimo Procuratore productis ab actis; appon. Lit. L. & M.

Econtra Impetratiſch-Fürſt-Portiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 5. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige eines ad tranſigendum beſchehenen Vorſchlags ad Concluſum de 11. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali prorogatione termini ad legitimandum ad aliquot menſes; appon. Lit. A.

Communicetur Partis Impetratæ Vergleichs-Anzeige an Impetranten zu deſſen Erklärung, immittelſt wird Impetratiſchem Agenten nochmahls aufgetragen, ſich

ſich ſub termino duorum menſium & pœna trium marcarum argenti zu legitimiren.

CONCLUSUM CCXXI.

Veneris 5. April. 1715.

In Halberſtadt ſämmtliche Catholiſche Clöſter contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Implorantiſcher Anwald Werner Arnold Gronefeld, ſub præſentato 1. hujus, deducendo gravamina, ſupplicat humillime pro clementiſſima manutenentia immunitatum & Privilegiorum; appon. 1. 2. 3. 4. 5. & 6.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCXXII.

Mercurii 26. Junii 1715.

In Halberſtadt ſämmtliche Catholiſche Clöſter contra den König in Preuſſen.

Publicatur Reſolutio Cæſarea des Innhalts:

Fiat reſcriptum an den König in Preuſſen, ut latius in actis.

CONCLUSUM CCXXIII.

23. Julii 1716.

In Halberſtadt ſämmtliche Catholiſche Clöſter contra den König in Preuſſen, als Churfürſten zu Brandenburg und Fürſten zu Halberſtadt, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive Prälaten

ten und Pröbſte daſelbſt per Gronefeld, ſub præſentato 3. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima manutenentia immunitatum & Privilegiorum totius Cleri Catholici Halberſtadienſis; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Idem Gronefeld, ſub præſentato 17. ejusdem, urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 3. hujus, ſupplicat denuo humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione Exhibiti de 3. Junii nuperi; appon. Lit. C.

Econtra Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 25. Maji nuperi, producit allerunterthänigſte Vorſtellung ad Reſcriptum Cæſareum de 24. Julii vorigen Jahrs; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCXXIV.

12. Octobris 1716.

Zu Halberſtadt ſämmtliche Catholiſche Clöſter contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 5. hujus, exponendo, wie daß denen Clöſtern der totale Untergang ohnvermeidentlich bevorſtehe, wann ſolcher nicht durch baldige allergnädigſte Kayſerliche Hülff geſteuert würde, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc maturanda reſolutione Voti; appon. Lit. D. & E.

Annectatur priori Voto.

CONCLUSUM CCXXV.

Martis 31. Octobr. 1719.

Halberſtädtiſcher Catholiſcher Clerus contra Halberſtädtiſche Regierung, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 27. Junii nuperi, exhibendo ſo genannte unverfängliche repræſentation gegentheiligen in querulando begehenden Unfugs, bittet allerunterthänigſt, deſſen Innhalt vorigem Voto annectiren, und hingegen gedachten Clerum zur geziemenden ſubmiſſion anweiſen, denn deſſen Exhibita indeſſen communiciren zu laſſen, juncta reſervatione quorumvis competentium; appon. Num. 4. usque 16.

Idem Græve, ſub præſentato 9. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige des von dem hier anweſenden Canonico des Cloſters ad St. Pancratium begehenden Unfugs, bittet allerunterthänigſt, ſolchen der Gebühr nach zu ahnden; appon. Num. 17. & 18. in duplo.

1. Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in conformitate hujus communicentur die Königlich-Preußiſche Exhibita vom 26. Maji 1716. und 27. Junii 1719. Parti Impetranti, ſub termino duorum menſium.
2. Die Begehren des Agenten Græve in Exhibito vom 9. Octobris 1719. haben nicht ſtatt, und iſt denen Clöſtern nicht zu verwehren, ihre Anliegenheiten in rechtliche Wege zu proſequiren.

CON-

CONCLUSUM CCXXVI.

Martis 19. Junii 1714.

Hanau, in puncto Inveſtituræ, ſive Gräflich-Hanauiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 14. hujus ad Concluſum de 15. Maji nuperi ſub Num. 1. annexum, producendo ſub Num. 2. die eingeſandte Repræſentation, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione petiti.

In eadem Jhro Churfürſtliche Durchlaucht zu Pfaltz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 6. Maji nuperi & præſentato 11. hujus, intercedunt für den Grafen von Hanau wegen des von ſelbem gefoderten Laudemii.

1. Ponatur das Schreiben des Herrn Churfürſten zu Pfaltz ad Acta.

2. Nachdem man von dem determinirten Quanto der 10000. Rthlr. abzugehen nicht gemeinet iſt, als läßt man es, dem fernern Einwenden ohngehindert, bey vorigem Bewenden, & fiat jam Commiſſio auf die ausſchreibende Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, ſammt und ſonders, dem Grafen von Hanau einen finalem terminum duorum menſium zu Abführung des angeſetzten quanti à zehen tauſend Rthlr. anzuberaumen, in Entſtehung aber deſſen gegen denſelben executive zu verfahren, und ſolche ſummam zu Reichs-Hof-Rath einzuſchicken.

CONCLUSUM CCXXVII.

Mercurii 14. Nov. 1714.

Hanau-Müntzenberg, in puncto Inveſtituræ, ſive Johann Reinhard, Graf zu Hanau, ſub præſentato 14. Auguſti nuperi, bittet allerunterthänigſt, ihn aus angeführten Urſachen ohne Erlegung einigen Laudemii würcklich belehnen zu laſſen.

In eadem Implorantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato - - bittet allerunterhänigſt, weilen die annoch deſiderirende Præſtanda nun würcklich præſtiret, ihn, als, vermög ad Acta gebrachter Vollmacht, ſpecialiter Bevollmächtigten nomine ſui Principalis zu Abſchwerung des Juramenti fidelitatis nunmehr allergnädigſt zu admittiren.

Admittatur Supplicans ad Juramentum.

CONCLUSUM CCXXVIII.

Veneris 17. Dec. 1719.

Hanau Grafſchafft, in puncto ſeparationis Feudi ab Allodio, ſive Johann Reinhard Graf zu Hanau, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 24. Octobris & præſentato 6. hujus, erbietet ſich zu gehorſamſter Befolgung des Reſcripti Cæſarei de 21. Julii nuperi.

In eadem Frantz Ervvein Graf zu Schönborn, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Octobris & præſentato 8. hujus, beſcheiniget die beſchehene Inſinuation von obbeſagtem Reſcripto Cæſareo de 21. Julii nuperi.

Ad

Ad Acta, und kan auf Anmelden ex Cancellaria verabſolget werden.

CONCLUSUM CCXXIX.

Jovis 2. Maji 1720.

Hanauiſche Reichs-Lehen betreffend, ſive Fiſcalis Imperialis aulicus, ſub præſentato 8. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Excitatorio ſerio ad ſatisfaciendum Membro primo Concluſi de 26. Julii vorigen Jahrs ad Comitem Hanoviæ; apponit Lit. A.

Reſcribatur dem Grafen von Hanau: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten ſich gnädigſt verſehen, Er würde zu allerunterthänigſter Vollziehung Dero Kayſerlichen allergnädigſten Reſcripts vom 26. Julii vorigen Jahrs einige ſeiner Räthe mit allen die Reichs-Lehen betreffenden Documenten innerhalb zwey Monaten hieher an Ihro Kayſerlichen Majeſtät Hoflager abſchicken; Nachdem aber dieſer Kayſerlichen Verordnung noch biß hieher die ſchuldigſte Parition nicht geleiſtet worden, als befehleten Ihro Kayſerliche Majeſtät Ihme, Grafen, nochmahls alles Ernſts, Dero vorigem Kayſerlichen Reſcripto alſofort nach Inſinuation gegenwärtigen ein völliges Genügen zu leiſten, damit im widrigen nicht nöthig ſeye, ſchärffere Verordnungen gegen Ihn ergehen zu laſſen, hocque Reſcriptum expediatur ex officio.

CONCLUSUM CCXXX.

Veneris 19. Octobris 1714.

Zu Hanau Graf Johann Reinhard contra Grafen zu Yſenburg-Offenbach, als damahligen Seniorem Familiæ, und den Fürſtlichen Heſſen-Darmſtädtiſchen Geheimen Rath Kametzky, in puncto Juris venandi, ſive Implorantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 25. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de non turbando in exercitio Juris venandi in Conformitate Anno 1500. initæ transactionis; apponendo Num. 1. biß 18. incluſive in duplo.

Fiat Reſcriptum an den Grafen von Yſenburg-Offenbach, bey anderwärtiger Verleihung der Jargliſchen Lehens-Folge Vorſicht zu gebrauchen, damit der Vergleich de Anno 1500. und was darinnen, abſonderlich der Jagd-Gerechtigkeit halber, abgehandelt worden, in ſalvo erhalten, mithin vors künfftige weder dem Reichs-Lehen noch gemein-eigenem Gräflichen Hauß ratione Evictionis kein Nachtheil zugezogen werden möge.

CONCLUSUM CCXXXI.

Jovis 1. Auguſti 1715.

Hanau contra Yſenburg-Offenbach und Kametsky, ſive Gräflich-Hanauiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 23. Maji

Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de non mutando forum auguſtiſſimi Judicii Imperialis Aulici præventum, ſed renunciando Mandato Camerali ſub- & obreptitie impetrato, non amplius turbando, ſed refundendo omni damno dato, & via Juris procedendo, nec impediendo effectum Reſcriptorum & Decreti de 19. Octobris 1714. & 14. Februarii 1715. cum citatione ſolita, & declaratione in pœnam L. finalis §. fin. Cod. de in jus vocando, uti & clementiſſima horum notificatione ad Cameram Imperialem expedienda; appon. Num. 26. 27. 28. 29. 30. & 31. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato 27. ejusdem, exponendo, wie daß ſich der Kametzky auf das von dem Kayſerlichen Cammer-Gericht erſchlichene Mandat ſehr ſtütze, ſupplicat pro clementiſſime maturando petito Mandato, & impertienda notificatione ad Cameram Imperialem.

Idem Schlegel, ſub præſentato 17. Junii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime ob ſummum in mora periculum maturando petito Mandato pœnali de non mutando forum, cum Extenſione ad Mandatum Camerale de 7. Maji nuperi; appon. Num. 32. & 33. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Kametzkyſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 3. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Protectorio; appon. Lit. A. usque V. incluſive in duplo.

1. Detur dem Grafen von Hanau Documentum ſuper ſtatu Cauſæ hic pendentis, um daraus in Camera beyzubringen, daß

daß die allhier bey Reichs-Hof-Rath angebrachte Petita mit dem alldort Rechts-hängigen Cameral- und vorlängſt abgeurthelten Proceſs nichts gemein haben.

2. Cum incluſione Exhibiti de 3. Junii nuperi reſcribatur dem Grafen von Hanau, bey dieſer Bewandnüß den noviter inveſtitum in Poſſeſſorio unturbirt zu laſſen, auch, da er gegen die Inveſtitur etwas einzuwenden, ſolches in ſeparato zu thun, damit nicht nöthig ſeye, mit dem gebetenen Protectorio fortzufahren.

CONCLUSUM CCXXXII.

30. Octobris 1716.

Hanau contra Yſenburg und Kametzky, Reſcripti, ſive Gräflich-Hanauiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 7. Januarii nuperi, producendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſima deciſione in puncto competentiæ fori, & concedenda poſthac plenaria defenſione; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem Schlegel, als Fürſtlicher Heſſen-Caſſeliſcher Anwald, ſub præſentato 2. Decembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung und Reſervation in puncto der ſtrittigen Jagden bey dem Gut Rückingen, ſupplicat humillime pro hac in Cauſa nihil in præjudicium ſtatuendo; appon. Lit. Y. Z. & Aa.

Econtra Impetratiſch Gräflich-Yſenburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 28. Novembris

bris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo termino bimeſtri ad ulterius informandum; appon. Lit. R. & S.

In eadem Kametzkyſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 7. Februarii nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 22. Octobris beſagt vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione Voti eadem die decreti, ut & decernendo Reſcripto manutenentiæ ad DD. Directores Circuli Rhenani ſuperioris; appon. Lit. Y. Z. & A a.

Communicentur die ſämmtliche Hanauiſche Exhibita partibus ex altera parte intereſſato ſub termino duorum Menſium.

CONCLUSUM CCXXXIII.

Mercurii 27. Jan. 1717.

Hanau contra Yſenburg und Kametzky, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 18. Decembris nuperi, docendo ſub Num. 1. 11. ejusdem factam inſinuationem dicti Mandati de 24. Novembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, falls der Gegentheil hierunter einkommen ſollte, denſelben ab- und zu ſchuldigſter Parition beſagten Mandati nochmahlen alles Ernſtes an- und ad petitorium und deſſen Ausmachung allhier, als foro prævento, zu verweiſen; appon. Num. 1.

Econtra Kametzkyſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 15. ejusdem, ad Concluſum de 24. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima caſſatione Mandati quoad punctum

Poſſeſſionis, & decernendo potius Reſcripto de manutenendo; appon. Num. 1. & 2.

Läßt man es, Impetratiſchen Einwendens ohngehindert, nochmahls bey vorigem.

CONCLUSUM CCXXXIV.

Veneris 12. Auguſti 1718.

Hanau contra Kametzky, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 21. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima conceſſione termini ad unum menſem ad agendum agenda; appon. Num. 1. & 2.

Idem Schlegel, ſub præſentato 27. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 7. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo reſpective Mandatum & Decretum de 24. Novembris 1716. & 27. Januarii 1717. & condemnando ac reſpective declarando partem Impetratam in pœnam Receſſus Imperii noviſſimi §. ebenmäßig, ut & mandato de 24. Novembris 1716. inſertam, nec non deſuper excitando Fiſcali Cæſareo; appon. Num. 1. usque 8. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 8. ejusdem, docendo factam inſinuationem Exceptionum & lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc caſſando Mandato & remittenda cauſa ad Cameram; appon. Lit. W. & X.

1. Wird Parti Impetranti ein nochmahliger terminus duorum menſium anberaumet, um ſich ad merita cauſæ replicando

cando vernehmen zu laſſen, mit dem Anhang, daß ſonſten deſſen unerwartet in der Sache ergehen ſolle, was Rechtens.

2. Injungatur beyderſeits Agenten, ſich ſub eodem termino ad acta zu legitimiren.

CONCLUSUM CCXXXV.

Lunæ 9. Januarii 1719.

Hanau contra Kametzky, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione termini bimeſtris ad replicandum; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 17. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigendo parti adverſæ termino præcluſivo ad replicandum; appon. Lit. D. & E.

Detur parti Impetranti petitus terminus duorum menſium ad replicandum, mit dem Anhang, daß bey deſſen Unterbleibung deſſelben replicæ nicht mehr zugelaſſen, ſondern auf gegentheiliges Anruffen in der Sach ergehen ſolle, was Rechtens.

CONCLUSUM CCXXXVI.

Veneris 14. Julii 1719.

Hanau contra Yſenburg und Kametzky, Mandati, ſive Implorantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 27. Martii nuperi, exhibendo allerun-

terthä-

terthänigſte Vorſtellung, replicarum loco, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo Judicato de 24. Novembris 1716. & 27. Januarii 1717. ac declarando partem adverſam non tantum in pœnam mandato inſertam, ſed & in Expenſas, damna & Intereſſe, nec non excitando Fiſcali Cæſareo; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 9. ejusdem, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc tandem caſſando Mandato, & remittenda cauſa ad forum præventum; appon. Lit. F. & G.

In eadem gedachter Kametzky per Kleibert, ſub præſentato 30. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung litispendentiæ & præventionis Cameralis, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando Mandato, nec non remittenda cauſa ad forum camerale cœptum & præventum; appon. gedruckten ſtatum cauſæ.

In eadem Königlich-Preußiſcher Anwald Græve, ſub præſentato 9. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Intervention, ſupplicat humillime pro prævia caſſatione mandati, remittendo cauſam ad forum Cameræ Imperialis præventum, & amplius non præjudicando, cum reſervatione quorumvis competentium.

In eadem das Kayſerliche Cammer-Gericht, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Aprilis 1718. & præſentato 30. Martii nuperi, exhibitis per dictum à Kleibert, includendo allerunterthänigſte repræſentation, bittet allerunterthänigſt, den Grafen von Hanau von hier ab, und

und an beſagtes Cammer-Gericht zu verweiſen; appon. Lit. A.

Referuntur Acta & Concluſum:

Wird das unterm 24. Novembris 1716. erkannte Mandatum wiederum aufgehoben, und die Sach an das Kayſerliche Cammer-Gericht hiemit verwieſen.

CONCLUSUM CCXXXVII.

Martis 18. Decembr. 1714.

B. Inquiſition betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenoris ſequentis:

Daß innvermeldter Delinquent ohne Abhauung der Hand mit der ewigen Gefängnüß, tanquam pœna morti proxima, auf ſeine Unkoſten zu beſtraffen ſeye. Et hoc notificetur der Reichs-Ritterſchafft Donau-Viertels.

CONCLUSUM CCXXXVIII.

Martis 20. Septembr. 1718.

Kerpen und Lammerſum Reichs-Grafſchafft betreffend, ſive legitur Decretum Cæſareum de dato 26. Auguſti nuperi & præſentato hodierno, wodurch einem löblichen Reichs-Hof-Rath notificiret wird, wie daß Ihro Kayſerliche und Catholiſche Majeſtät obernannte an weyland Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Pfaltz überlaſſene, von Deroſelben aber an den Grafen von Schaesberg hinwiederum pleno jure mit allen Recht und

Ge-

Gerechtigkeiten auf ewig eigenthümlich cedirte und übergebene Herrſchafften, zu einer Reichs-Grafſchafft aus Kayſerlicher Macht Vollkommenheit erhoben hätten, um ſich in denen wegen dieſer Reichs-Grafſchafft etwa vorkommenden Proceſſen darnach zu achten, und nach des Heiligen Reichs Rechten, Geſetz und Gewohnheit, nöthigen Falls in judicando zu verhalten, auch wider alle Ohnbilligkeit und Ungebühr zu ſchützen; mit Beylagen ſub Num. 1. & 2.

Ponatur ad Acta, um demſelben bey vorkommenden Fällen allergehorſamſte Folge zu leiſten.

CONCLUSUM CCXXXIX.

Martis 18. Julii 1719.

Bayeriſche Stammens-Erben zu Franckfurt contra daſige Frauenſteiniſche Geſellſchafft, ſive Implorantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 12. Junii nuperi, conquerendo über die nicht erfüllt und in Abgang gerathene Verwaltung reſpective der Teſtamentariſchen Diſpoſition und Stifftung, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſcribendo Commiſſioni Cæſareæ de adigendo Impetratos ad edendum Teſtamentum, reddendum rationes, & ratione indemnitatis & futuræ ſecuritatis Intereſſentium ſufficienter providendo; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 30. ejusdem, urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeig ad Exhibitum de 12. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro

hoc

hoc puncto ad Commiſſionem particularem remittendo eamque deſuper inſtruendo; appon. Num. 4. in duplo.

Werden Supplicanten gehörigen Orts verwieſen.

CONCLUSUM CCXL.

Jovis 8. April. 1717.

Khevenhüller contra Schönborn, in puncto Editionis Teſtamenti, ſive Impetrantiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 11. Martii, docendo ſub Lit. E. factam inſinuationem Exhibiti de 18. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum, aut Proceſſu in contumaciam.

Econtra Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 24. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Beantwortung ad dictam ſupplicam de 18. Decembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, Gegentheil die rechtliche Erweiſung ſeines gethanen Anbringens aufzulegen, und die Abhörung des Dom-Probſten zu St. Andreæ in Cärnthen legaliter veranſtallten, in deſſen Entſtehung aber Impetranten cum condemnatione in Expenſas zu gebührender Satisfaction anhalten zu laſſen; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. & 7. in duplo.

Communicetur dem Impetrantiſchen Theil, um ſub termino duorum menſium ſeine Erkärung zu thun, ob er bey der begehrten Edition bey nunmehr vorgekommenen Umſtänden zu beharren gemeinet ſeye, welchen Falls derſelbe binnen beſagter Friſt den behörigen Beweiß anzu-

anzutretten, mithin zur legalen Abhörung des Dom-Probſten zu Sanct Andreæ ſeine Articulos probatoriales ad formandum deſuper interrogatoria, da er will, zu übergeben.

CONCLUSUM CCXLI.

Veneris 25. Febr. 1718.

Khevenhüller contra Schönborn, in puncto examinandi teſtes, ſive legitur Decretum Cancellariæ Aulico-Auſtriacæ, ſub præſ. 21. hujus, als wodurch einem löbl. Kayſerl. Reichs-Hof-Rath in Freundſchafft notificiret wird, wie daß nach des Hn. Biſchoffen zu Lavand, als Principal-Commiſſarii, zugeſtoſſener Unpäßlichkeit, auf des Impetrantens Anſuchen erſtgedachtem Principal-Commiſſario der Herr Biſchoff zu Gurgk ad hunc actum ſubſtituirt worden, mit Anlage der dieſerhalb an die J. Oe. Gehörde abgelaſſener Verordnung.

Ponatur der löblichen Oeſterreichiſchen Hof-Cantzley inſinuatum ad acta, und werden die Partheyen ſich nach der von Ihro Kayſerlichen Majeſtät verordneten Subſtitution des Herrn Biſchoffs zu Gurgk zur Abhörung des Dom-Probſtens zu St. Andreæ in Cärnthen zu richten wiſſen.

CONCLUSUM CCXLII.

Mercurii 5. April. 1719.

Beckerin Veronica, ſub præſentato heſterno, bittet allerunterthänigſt, um die Acta von dem

Chur-

Chur⸗Bayeriſchen Hof⸗Rath abfodern und ſprechen zu laſſen; apponit Extractum Protocolli.

Es bleibet aber einſt und ein wie für allemahl bey denen vorigen Concluſis remiſſoriis.

CONCLUSUM CCXLIII.

Lunæ 12. Januarii 1711.

Bentheim⸗Tecklenburgiſche Vormundſchafft betreffend, ſive der verwittibten Gräfin zu Bentheim⸗Tecklenburg Anwald Johann Heinrich Pommereſche, ſub præſentato hodierno, notificando, wie daß beſagte ſeine Principalin die Ihro per Teſtamentum übertragene Vormundſchafft und Adminiſtrationem Regiminis zu übernehmen geſonnen, auch in dem Vertrauen, daß die erbetene Herren Tutores honorarii des Defuncti Verlangen deferiren, und der Contutelæ honorariæ ſich unterziehen würden, ihne, um in Dero Nahmen die Kayſerliche allergnädigſte Confirmation zu erbitten, und alle Præſtanda zu leiſten, bevollmächtiget hätte, mit gehorſamſter Bitte, ihne zu Ablegung des Tutel-Eides allergnädigſt zu admittiren, eoque præſtito das Tutorium ertheilen zu laſſen; appon. Lit. A. B. & C.

1. Fiat petita confirmatio Tutelæ, ſo viel die Wittib betrifft, admittaturque hujus nomine Supplicans ad Juramentum.
2. Notificetur die in Teſtamento befindliche Adjunctio dem Herrn Churfürſten zu Braunſchweig⸗Lüneburg, ingleichen dem jetzo regierenden Herrn Biſchoffen

zu Münſter, mit der Erinnerung, daß, gleichwie Ihro Kayſerliche Majeſtät dabey ihres Orts kein Bedencken trügen, alſo zweiffelten Sie nicht, es würden dieſelbe ſich derſelben willig unterziehen, vorhero aber auch zu Beobachtung deren Requiſitorum jemand bevollmächtigen.

CONCLUSUM CCXLIV.

Martis 5. Nov. 1715.

Bentheim-Tecklenburg contra Solms-Braunfelß, die Grafſchafft Tecklenburg betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſequentis tenoris:

Reſcribatur an den König in Preuſſen, item an den König Engelland, als Churfürſten zu Braunſchweig, und den Herrn Hertzogen zu Wolffenbüttel, wie von gehorſamſtem Reichs-Hof-Rath eingerathen, und darauf von Ihro Kayſerlichen Majeſtät allergnädigſt geſchloſſen worden.

CONCLUSUM CCXLV.

Veneris 12. Febr. 1717.

Bentheim-Tecklenburg contra Solms-Braunfels, die Grafſchafft Tecklenburg betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Gronefeld, ſub præſentato 17. Julii, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 29. Octobris nuperi, ſupplicat

plicat humillime pro clementiſſime ferenda ulteriori Ordinatione; appon. Lit. A. & B.

Idem Gronefeld, ſub præſentato 7. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige ad dictum Reſcriptum, ſupplicat denuo humillime pro clementiſſime decernenda ulteriori ordinatione; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 22. ejusdem idem petit.

Econtra Jhro Königliche Majeſtät in Preuſſen, in P. S. ad Imperatorem ſub dato 18. Maji & præſentato 7. Septembris nuperi, beantworten die in Commiſſorio enthalten ſeyn ſollende neue Umſtände, jedoch unter voriger Proteſtation ſich nicht einzulaſſen, mit Wiederholung Dero in vorigem Schreiben gethanen Anſuchens.

Idem gedachte Jhro Königliche Majeſtät in Preuſſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Maji & præſentato 7. Septembris, includendo Dero Vorſtellung ad Reſcriptum Cæſareum de 29. Octobris nuperi, bittet Gegentheile ab- und an das Kayſerliche Cammer-Gericht zu verweiſen, auch ſonſten gebetener maſſen zu verordnen.

In eadem die in Sachen verordnete Kayſerliche Herren Commiſſarii, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Julii & præſentato 7. Septembris nuperi, includunt, was auf ihre beſchehene Notification der ihnen aufgetragenen Kayſerlichen Commiſſion Jhro Königliche Majeſtät in Preuſſen vor eine Antwort ertheilet haben, anheim gebend, was Jhro Kayſerliche Majeſtät hierunter zu verordnen vor gut befinden werden.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCXLVI.

Veneris 18. Jan. 1715.

Zu Bentheim Graf Hermann Friederich, per Jacobum Schlöſſer, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat ex cauſis adductis humillime pro clementiſſime concedenda venia ætatis; in duplo.

Idem Schlöſſer, ſub præſentato 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione.

1. Wann Supplicant ſeine Aſſerta, durch Beybringung ein oder des andern glaubhafften Atteſtati von benachbarten Chur- und Fürſten, inſonderheit des Herrn Churfürſten zu Pfaltz, und Herrn Biſchoffen zu Münſter, beſcheinigen wird, ſo erfolget ferner Beſcheid, interim
2. Includatur das Anbringen denen Vormünderen, um Bericht ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCXLVII.

2. Septembris 1715.

Zu Bentheim Graf Hermann Friederich, in puncto veniæ ætatis, ſive Imploranttiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 9. Julii, in ſatisfactionem Concluſi de 18. Januarii nuperi ſub Num. 1. annexi, docendo ſub Num. 3. factam inſinuationem Reſcripti, exponendoque ſub Num. 2. Atteſtatum von dem Herrn Churfürſten zu Pfaltz, inſtat humillime pro nunc clementiſſime concedenda petita venia ætatis.

In

In eadem obgedachten Grafens zu Bentheim Curatores, Graf von Manderſcheid und von Kauniß, ſub præſentato 11. ejusdem, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 18. Januarii nuperi.

In eadem erſtgedachter Graf von Kauniß, ſub præſentato 20. Auguſti nuperi, zeiget allerunterthänigſt an, was für præjudicirliche Pacta zwiſchen den Provincial-Staaten von Ober-Yſſel und dem Mit-Vormünder Grafen von Manderſcheid, wegen des Lehens Neuhauß, und Einräumung der Niederen Grafſchafft Bentheim, mithin Aufhebung des Sequeſtri, obhanden ſeynd, mit Bitte, hierunter behörige Kayſerliche Verordnungen ergehen zu laſſen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCXLVIII.

27. Januarii 1716.

Zu Bentheim Graf Hermann Friederich, in puncto veniæ ætatis.

1. Publicatur Reſolutio Cæſarea, & expediatur in Conformitate hujus die allergnädigſt verwilligte Conceſſio veniæ ætatis.
2. Fiat Reſcriptum an den Kayſerlichen Abgeſandten in dem Haag den Freyherrn von Heems.
3. Moneatur der Graf Hermann Friederich per Reſcriptum Cæſareum.

CONCLUSUM CCXLIX.

Jovis 16. Aprilis 1711.

Bentheim-Tecklenburg contra Didden Erben, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Johann Moritz von Hörnick, ſub præſentato 24. Martii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime caſſandis proceſſibus, & manutenendo judicato Camerali remiſſioneque cauſæ ad illam; appon. Lit. C.

Wird die Sache nunmehro ad Cameram remittirt.

CONCLUSUM CCL.

Veneris 19. Auguſti 1718.

Bentheim-Steinfurt, in ſpecie den zwiſchen dem Stifft Münſter und dem Hauß Bentheim-Steinfurt in Camera Imperiali viel-jährig befangen geweſenen Rechts-Streit betreffend, ſive Gräflich-Bentheim-Steinfurtiſcher Vormundſchaffts Anwald von Praun, ſub præſentato 24. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima confirmatione des zwiſchen beſagtem Stifft Münſter und dem Hauß Bentheim-Steinfurt getroffenen Vergleichs; appon. Num. 1. usque 6. incluſive.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCLI.

Veneris 22. Sept. 1719.

Bentheim-Steinfurtiſche Vormundſchafft, in

in puncto Confirmationis des mit dem Stifft Münſter getroffenen Vergleichs, ſive Imploran-tiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 16. Novembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſolutione Voti.

Reſcribatur ex officio der Bentheim-Steinfurtiſchen dahier beſtellten Vormundſchafft, dem Grafen Statio Philipp und der verwittibten Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg, ſub termino duorum menſium zuforderiſt die Urſachen der von Anno 1662. biß dahero unterlaſſenen Lehens-Muthungen gebührend anzuzeigen, auch deſſentwegen zulänglich zu verantworten.

CONCLUSUM CCLII.

Martis 14. Nov. 1719.

Bentheim-Steinfurtiſche Vormundſchafft, in puncto Confirmationis des mit dem Stifft Münſter getroffenen Vergleichs, ſive gedachter Vormundſchafft abgeordneter Anwald Andreas Friedrich Fröſter, ſub præſentato 3. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 22. Septembris nuperi, ſub Lit. A annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc maturanda petita confirmatione; apponit Lit. B. & C.

Idem Fröſter, ſub præſentato 20. ejusdem, urget reſolutionem.

Ponatur die Anzeige vom 3. Octobris nuperi ad Acta, und wann die Impe-

trantiſche Vormundſchafft die Requiſita zur neuen Belehrung, als worzu terminus duorum menſium hiermit anberaumt wird, reexhibendo beybringen wird, ſoll alsdann in puncto admiſſionis ad Juramentum weiterer Beſcheid erfolgen.

CONCLUSUM CCLIII.

Veneris 22. Martii 1720.

Bentheim-Steinfurt, in puncto Confirmationis des mit dem Stifft Münſter errichteten Vergleichs, ſive Alexander Friedrich Fröſter Gräflich-Bentheim-Steinfurtiſcher Abgeordneter, ſub præſ. heſterno, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis adductis moderando Laudemio; appon. Lit. A. & B.

Läßt man es, Einwendens ungehindert, bey dem determinirten quanto Laudemii bewenden, nachdem auch die Bentheim-Steinfurtiſche Vormundſchafft ſothanes quantum ohne Entgelt des Stiffts Münſter abzuführen übernommen, als wird dem Agenten von Klerff anbefohlen, die in Handen habende 6000. fl. Rheiniſch dem Gräflich-Bentheimiſchen Abgeordneten Fröſter gegen ſeine Quittung auszuzahlen, welcher Abgeordnete ſothane 6000. fl. nomine der Bentheimiſchen Vormundſchafft zu Handen des Reichs-Hof-Raths-Thürhüters unverlängt auszulieffern hat.

CONCLUSUM CCLIV.

Jovis 24. Martii 1718.

Von Bentheim Graf Hermann Friedrich & Conſortes contra Chur-Cölln und Dero Regierung, ſo dann den Hof-Cammer-Rath Möers, Appellationis, in puncto renovationis Inveſtituræ der Cöllniſchen Erb-Vogtey und Deputation zum Landtag, ſive Appellantiſcher Anwald Muneretti, ſub præſentato 27. Julii nuperi, introducendo Appellationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino trium ſeptimanarum ad producendum libellum gravaminum.

Idem Muneretti, ſub præſentato 5. Auguſti nuperi, producendo ſub Lit. B. in duplo libellum gravaminum cum ſubadjunctis Num. 1. usque 8. ſupplicat humillime pro clementiſſima brevi manu reſtitutione in integrum adverſus lapſum fatalium, decernendo plenis Appellationis proceſſibus, una cum petito mandato & reſcripto an Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Cölln; appon. etiam Lit. A. in duplo.

Idem ſub præſentato 12. ejusdem, exhibendo fernere allerunterthänigſte Juſtificationem gravaminis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis petitis Appellationis proceſſibus; appon. Num. 9. in duplo.

In eadem Appellantiſcher Anwald Schlöſſern, in quam plurimis monitoriis, urget reſolutionem.

Includantur Exhibita ſub præſentato 5. & 12. Auguſti 1717. dem Herrn Churfürſten von Cölln, um Bericht ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCLV.

10. Julii 1716.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra die verwittibte Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg, in puncto alimentorum, ſive gedachte Implorantiſche Gräfin, ſub præſentato 7. hujus, bittet allerdemüthigſt, die Kayſerliche allergnädigſte Verordnung dahin ergehen zu laſſen, daß ihr die alimenta præterita mit 2900. fl. ſo wohl ohne Anſtand abgeführet, und die futura entweder gütlich erhöhet, oder das Inventarium Vätterlicher Verlaſſenſchafft exhibiret, und ihr die ſumptus litis ſuppeditiret, als auch ihrem Rechts-Freund die Bentheim-Tecklenburgiſche acta in Cancellaria zu perluſtriren und zu extrahiren erlaubt werden möge.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur der verwittibten Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg, als Vormünderin, der Supplicantin, in Anſehung ihres dürfftigen Zuſtandes nach proportion des annoch in ihres unmündigen Sohns Händen befindlichen Vätterlichen Vermögens ad interim, biß ein anders erfolget, mit einem billigen Beytrag zu ihrem unentbehrlichen Unterhalt ſo wohl pro præterito, als futuro an Hand zu gehen, und, wie es geſchehen, ſub termino duorum menſium zu berichten.

CON-

CONCLUSUM CCLVI.

Martis 9. Martii 1717.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra Wilhelm Moritz Grafen von Braunfels, in puncto alimentorum, ſive gedachte Gräfin, ſub præſentato 16. Februarii nuperi, reexhibendo Supplicam de 7. Januarii 1715. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de ſolvendo alimenta ex Comitatu Tecklenburgico ſibi competentia; in duplo.

Reſcribatur dem Grafen zu Solms-Braunfels, die ſupplicirende nothleidende Gräfin ſub termino duorum menſium klaglos zu ſtellen, und, wie es geſchehen, ſub eodem termino zu berichten.

CONCLUSUM CCLVII.

Lunæ 4. Octobr. 1717.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra Solms-Braunfels, in puncto alimentorum, ſive Impetrantiſcher Anwald Groncfeld, ſub præſentato 13. Septembris, ſupplicat humillime pro clementiſſima retraditione replicarum 3. Auguſti nuperi exhibitorum, acceptandoque illas hic ſub Lit. A. appoſitas; appon. Num. 1. & Lit. A. & B. in duplo.

In eadem obgedachte Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg, ſub præſentato 16. ejusdem, bittet allerdemüthigſt, um allergnädigſte Verordnung, damit ihr in ihrer höchſten Bedrängnüß doch ein-

einmahl geholffen werden möge; appon. eine Beylage.

1. Des von Solms-Braunfels beſchehenen Einwendens ungehindert, fiat Reſcriptum ulterius, der Supplicantin auf Abſchlag ihrer ruckſtändigen ſo billigen alimentations-Forderungen, ſub termino duorum menſium tauſend Reichsthaler alſo unfehlbar anhero zu überſchicken, als im widrigen die Commiſſio ad exequendum auf das Ober-Rheiniſche Crayß-Ausſchreib-Amt hiermit erkannt seyn ſolle.

2. Fiat Reſcriptum ſimiliter inhæſivum ulterius an die verwittibte Gräfin zu Bentheim als Vormünderin, aus in voriger Verordnung angeführten Urſachen, & ſub comminatione realis Executionis ebenfalls dermahlen in Abſchlag der Impetrantiſch-privilegirten alimentations-Forderung tauſend Gulden zu ſo höchſt benöthigtem Unterhalt der Impetrantin anhero zu überſchicken.

CONCLUSUM CCLVIII.

Jovis 17. Martii 1718.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra Solms-Braunfels, in puncto Alimentorum, ſive gedachte Gräfin, ſub præſentato 16. Septembris nuperi, bittet allerdemüthigſt um allergnädigſte Rechts-Hülffe zu Uberkommung ihrer Alimentation; appon. ultimum Concluſum.

In

In eadem Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 3. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcriptorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda Executione; apponit Lit. C. & D.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 10. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima dilatione 5. dierum ad decopiandum.

Idem von Praun, ſub præſentato 16. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Reſcriptum ulterius de 4. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuperſedendo eodem.

Idem ſub præſentato 18. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Remonſtration, bittet allerunterthänigſt, ſeinen Principalen von der angeſtellten Klage zu abſolviren.

In eadem Chriſtina Maria verwittibte Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. Decembris & præſentato 7. Januarii, exhibitis per Gronefeld, bittet allerunterthänigſt, das erlaſſene Reſcriptum zu caſſiren, und ſie in dieſer Aliment-Sache gnädigſt zu verſchonen.

Referuntur Exhibita.

CONCLUSUM CCLIX.

Lunæ 21. Martii 1718.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra Solms-Braunfels und Bentheim-Tecklenburg, Reſcripti, in puncto Alimentorum.

Abſol-

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Mit nochmahliger Verwerffung des ſo wohl in puncto fori ohnerfindlichen, als auch ſonſten ohnerheblichen Impetrati-Einwendens, fiat Commiſſio auf die Aus-ſchreibende Herren Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, & cum incluſione Exhibitorum vom 22. Decembris 1717. dann 7. und 8. Januarii nuperi, reſcribatur denſelben: Nachdeme aus dem von dem Parte Impetrata ſelbſt angezogenen Vergleich vom 14. Septmbris 1699. klar erſcheine / daß die noch lebende Gräflich-Bentheimiſche Töchter, mithin auch die dermahlige Klägerin und Impetrantin, ihre ausgeworffene Alimentations-Gelder von denen Bentheim-Tecklenburgiſchen überbliebenen Theilen an Tecklenburg und Rheda zu erheben, der von dieſen zu Rheda den 29. Septembris 1701. errichtete Vergleich auch umſtändlich zeige, daß die jährliche Erhebung der ad dies vitæ bedungenen 400. Rthlr. inſonderheit aus dem Bentheim-Tecklenburgiſchen ohnwiderſprechlichen Antheilen, und anderen darinn befindlichen, à tempore mortis Ottonis Comitis Tecklenburgenſis acquirirten ſo genannten Privat-Gütern angewieſen, das übrige Quantum der 10000. Rthlr. auch aus dem Rheda- und Limburgiſchen allbereits vergnüget worden, pars Impetrata hingegen nicht befugt geweſen ſeye, ſothane Bentheim-Tecklenburgiſche Antheile

theile eigenmächtig an ſich zu ziehen, noch weniger lite pendente & contra Cæſareas inhibitiones, auch zumahlen zum Nachtheil der ohne dem die äuſſerſte Noth leidenden Impetrantin die Veräuſſerung zu thun, mithin derſelbe auch allerdings ſchuldig und gehalten ſeye, die von Zeit des errichteten Rhedaiſchen Vergleichs hinterhaltene Alimentations-Gelder una cum Intereſſe zu entrichten, als ſollte die Commiſſion nicht nur die vormahls auf Abſchlag zu bezahlen angewieſene 1000. Rthlr. (iedoch daß dem Impetraten zuforderiſt zwey Monat ad parendum geſetzet würden) nöthigen falls Sumptibus Partis Impetratæ executive eintreiben, ſondern auch den völligen Ruckſtand auf gewiſſe Friſten, nebſt richtiger Zuhaltung pro futuro, in Sicherheit ſtellen, und, wie ſolches geſchehen, förderſamſt ihren Bericht Kayſerlicher Majeſtät erſtatten, ſo dann zugleich das Interims-Quantum der 1000. Rthlr. übermachen.

CONCLUSUM CCLX,

25. Maji 1718.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 3. hujus, exponendo, wie daß gedachte ſeine Principalin zu Ausſtellung verſchiedener aſſignationen induciret worden, ſuppli-

ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto an die Kayſerliche Commiſſion und den beklagten Grafen, keinem etwas, als ihr alleine, zufolge vorigen Kayſerlichen Befehls, die aliments-Gelder verabfolgen zu laſſen; appon. Lit. A. & B. in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti fiat petitum Reſcriptum ad Commiſſarios, hierůber die Vorſorg zu tragen, auch ſonſten der Kayſerlichen Verordnung die Befőrderung zu geben.

2. Similiter fiat Reſcriptum inhibitorium an den Grafen zu Solms-Braunfels, wann die von der Impetrantin in Abſchrifft beyliegende Anweiſungen vorkommen ſollten, darauf nichts verabfolgen zu laſſen, ſondern in allem der letztern Verordnung vom 21. Martii nuperi gebůhrend nachzuleben.

CONCLUSUM CCLXI.

Lunæ 26. Sept. 1718.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gråfin Charlotta Mauritiana contra Solms-Braunfels, Commiſſionis in puncto alimentorum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Wůrtz, ſub præſentato 26. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſcribendo Commiſſioni de transmittendo depoſitos mille Imperiales, & ulterius juxta nuperum Commiſſoriale procedendo.

Econtra Gråflich-Solms-Braunfelſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 3. Junii, exhiben-

hibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 25. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo, abſolvendo Principalem ab onere præſtandi alimenta, & eventualiter Impetrantem ad forum Cameræ præventum remittendo; appon. Lit. A. usque L. & Num. 1. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato 19. Julii, ſupplicat humillime pro eventualiter concedendo remedio reſtitutionis in integrum contra Concluſum de 21. Martii nuperi, nec non conceſſione termini bimeſtris ad producendum ulterius producenda.

In eadem Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 4. Auguſti nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Intervention- und inhæſion-Schrifft, bittet allerunterthänigſt, Impetrantin mit ihrer ſuchenden alimentation von der Grafſchafft Tecklenburg ab- und hingegen an die ihr de lege naturæ & ex reiteratis transactionibus, durch ihren Vatter und deſſen Bruder, nunc deſſen Erben und Poſſeſſores verſchrieben, verhypothecirt und verpfändete Grafſchafft Hohen-Limburg und Herrſchafft Rheda zu verweiſen; appon. Num. 1. in duplo.

In eadem Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Trier und Pfaltz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. & præſentato 26. Auguſti, erſtatten ihren Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 21. Martii nuperi; appon. zwey Beylagen.

1. Communicetur das Impetratiſche Exhibitum vom 3. Junii nuperi ſo wohl der verwittibten Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg, qua Vormünderin, als auch

der Impetrantin, cum termino duorum menſium.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur Commiſſioni, die inzwiſchen deponirte 1000. Rthlr. ſalvo Proceſſu und zu höchſter Nothdurfft der Impetrantin forderſamſt anhero zu übermachen, ſonſten aber mit weiterer Execution an ſich zu halten.

3. Ponatur interim die Königlich-Preußiſche Interventio ad acta.

CONCLUSUM CCLXII.

Veneris 19. Maji 1719.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra Solms-Braunfels, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 20. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Cauſam, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo partium Impetratorum Agentibus de obſervando Judicio; appon. Num. 3.

Idem von Würtz, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Excitatorio in puncto alimentationis; apponit Num. 4.

Idem ſub præſentato 30. Martii nuperi, inſtat denuo humillime pro clementiſſime reſcribendo ulterius ad Commiſſionem de exequendo & huc transmittendo alimenta; in duplo.

Econtra Solms-Braunfelſiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 8. hujus, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 3. Junii vorigen Jahrs & la-

& lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione ab adverſo producti, aut reſtituendo Principalem in integrum, & abſolvendo ab actione, nec non in puncto depoſitorum mille Thalerorum reſcribendo Directorio Circuli Rhenani ſuperioris de eis reſtituendis; apponit Lit. M. N. & O.

In eadem Gräflich-Bentheim-Tecklenburg-Vormundſchafftlicher Anwald Schaaff, ſub præſentato 28. Februarii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Gegen-Anzeige loco Exceptionis ad Exhibitum adverſum de 3. Junii vorigen Jahrs; appon. Num. 1. usque 13. in duplo.

In eadem Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Trier und Pfaltz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. & 28. Aprilis nuperi, & præſentato 11. hujus, berichten, daß der Graf zu Solms-Braunfels endlich die 1000. Rthlr. pro alimentis cum proteſtatione erlegt, in Erwartung allergnädigſten Verhaltungs-Befehls; appon. eine Beylage.

In eadem obernannter Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg Creditores, ſub præſentato 3. Martii nuperi, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Contentirungs-Auflage; appon. Lit. A. usque H.

1. Ponatur der Commiſſariſche Bericht ad Acta.
2. Des von Seiten des Grafen von Solms anderweit gethanen Einwendens ungeachtet, läßt mann es nochmahls wegen deren 1000. Rthlr. aliments-Geldern bey vorigem Concluſuſo lediglich bewenden.

3. Cum notificatione hujus reſcribatur Commiſſioni Cæſareæ, die nunmehro würcklich deponirte 1000. Reichsthaler, ſalvo proceſſu, ſub termino unius menſis anhero zu Reichs-Hof-Rath einzuſchicken.

4. Communicentur Exceptiones de præſentato 28. Februarii nuperi, an den Grafen von Solms, cum termino duorum menſium.

5. Communicentur der Fräulein von Bentheim Creditorum Exhibita de præſentatis 23. Decembris 1717. 30. Septembris 1718. & 7. Martii nuperorum, mit der Auflag, dieſelben nach obig eingekommenem Gelde zu befriedigen, und, wie ſolches geſchehen, oder, da etwas erhebliches hierwider einzuwenden, ſub termino duorum menſium anzuzeigen.

CONCLUSUM CCLXIII.

Lunæ 31. Julii 1719.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra Solms-Braunfels, in puncto alimentorum, in ſpecie Lerchin contra gedachte Gräfin, in puncto Debiti, ſive beſagter Lerchin Anwald Souffrein, ſub præſentato 21. hujus, docendo factam inſinuationem Exhibiti, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda ex præſenti parata pecunia ſolutione deſignati quanti; apponit Lit. H. I. & K. in duplo.

Econtra

Econtra der Gräfin zu Bentheim Anwald von Würtz, ſub præſentato 24. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige eingelangten Geldes, und der eigentlichen Bewandnüß ſeiner Principalin Schulden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Commiſſione ad liquidandum & claſſificandum debita.

Fiat Commiſſio auf beyde Reichs-Hof-Räthe, Grafen von Wurmbrand und Freyherrn von Kellern, mit Zuziehung des Impetrantiſchen Anwalds, die eingeklagte Schulden kürtzlich zu unterſuchen, und zu ſolchem Ende diejenige Creditores, welche judicialiter bereits angeruffen, commiſſionaliter mit ihrer Nothdurfft zu vernehmen.

CONCLUSUM CCLXIV.

Martis 14. Novembr. 1719.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana contra Solms-Braunfels und Bentheim-Tecklenburg, in puncto alimentorum, ſive gedachte Gräfin, ſub præſentato 9. Octobris nuperi, bittet allerdemüthigſt, an den Reichs-Hof-Raths-Agenten Schaaff den Befelch ergehen zu laſſen, daß ſelbiger den in Händen habenden Wechſel-Brieff ihr erfolgen laſſen ſolle.

Eadem ſub præſentato 10. ejusdem, bittet ferner allerdemüthigſt, ihr die eingeſchickte 1000. Rthlr. Aliment-Gelder verafolgen zu laſſen.

In eadem obbeſagter Reichs-Hof-Raths-Agent Goſvvin Schaaff, ſub præſentato 4. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad

Concluſum de 27. Octobris nuperi ſub Signo ⊙. annexum, docendoque ſub Signo D. factam eidemque paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione ad Acta, deſuperque concedendo Extractu Protocolli pro neceſſaria juſtificatione.

Ponatur des Reichs-Hof-Raths-Agenten Schaaff paritio ad Acta.

CONCLUSUM CCLXV.

Sabbathi 9. Dec. 1719.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana Debit-Weſen betreffend, ſive ex officio conſtituirter Curator von Würtz, ſub præſentato 27. Novembris nuperi, exhibet allerunterthänigſte Satisfactionem ad Concluſum de 27. Octobr. nuperi; appon. Num. 1. 2. 3. & Lit. A. usque I.

Idem von Würtz, ſub præſentato eodem, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Concluſum de 14. ejusdem; appon. Num. 4.

Idem ſub præſentato eodem, exhibet allerunterthänigſte Anzeige auf die Puſchenriederiſche Prætenſion, in Erwartung des hierunter benöthigten Verhaltungs-Befehls; appon. Num. 4. in duplo.

In eadem Johann Michael Steltzel, ſub præſentato 24. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda ſolulutione ulterioris quartæ.

In eadem Maria Magdalena Schärtelmüllerin, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda Curatori ad lites

lites exſolutione quartæ Creditoribus conceſſæ.

In eadem Martin Bechteler, Johann Kienmüller, und Hanns Georg Kienmüller, ſub præſentato 27. Novembris nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime injungenda Curatori ad lites exſolutione integræ prætenſionis ad modicos florenos.

In eadem Maria Eva Hagerin, ſub præſentato 28. ejusdem, bittet allerdemüthigſt, um ihr die Zahlung ihres Lied-Lohns allergnädigſt anſchaffen zu laſſen; appon. Lit. A.

In eadem Anna Maria Staudacherin, ſub præſentato 1. hujus, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſten Befehl an den Agenten von Würtz, daß, wo ihr nicht alles, jedoch die Helffte bezahlet werden möchte; appon. Copiam Schuld-Verſchreibung.

In eadem Joſeph Neubar Schuhmacher, ſub præſentato 5. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda ſolutione.

In eadem Anna Maria Stecherin, ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung, daß ſie zu dem Ihrigen gelangen möge; appon. Lit. A.

1. Ponantur des ex officio beſtellten Curatoris Berichte ad Acta, mit der Erinnerung jedoch, daß, ſo viel den Johan Michael Meyler betreffe, demſelben ſeine billige Forderung völlig vergnügt, dem Buſchenrieder hingegen aus angebrachten Urſachen nichts verabfolget werde.

2. Ubrige Exhibita ponantur ad Acta, & communicentur Curatori auf Anmelden

 è Can-

è Cancellaria, um auch dieſe in conformitate priorum zu unterſuchen, und, wo es keinen erheblichen Anſtand, die quartam verabfolgen zu laſſen.

CONCLUSUM CCLXVI.

26. Aprilis 1720.

Zu Bentheim-Tecklenburg Gräfin Charlotta Mauritiana Debit-Weſen betreffend, ſive der ex officio conſtituirter Curator von Würtz, ſub præſentato 18. hujus, producit allerunterthänigſte Befolgungs-Anzeige ergangener Concluſorum; appon. Sign. ☉. ☽. ♃. & ♂. cum ſuis adjunctis.

In eadem Eleonora Lerchin, ſub præſentato 5. Februarii nuperi, bittet allerdemüthigſt, dem Reichs-Agenten von Würtz die Verabfolgung ihres noch rückſtändigen Reſts zu injungiren.

Eadem per Souffrein, ſub præſentato 22. ejusdem, idem petit; appon. Lit. M.

In eadem Anna Maria Gallenbertin, ſub præſentato 15. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda ſolutione Reſidui.

In eadem Johann Michael Steltzel, ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Contentirungs-Auflage des annoch ſchuldigen Uberreſts.

In eadem Maria Thereſia Leimberin, ſub præſentato eodem, bittet um gleichmäßige Contentirungs-Auflage.

In eadem Eliſabeth Puſchenriederin, ſub præſ. 18. hujus, bittet allerdemüthigſt um allergnädigſte Verordnung zu Bezahlung ihrer Forderung.

1. Pona-

2. Ponatur des ex officio beſtellten Curatoris Anzeige ad Acta.

2. Wird derſelbe angewieſen, denen vorigen Creditoribus eine abermahlige quartam verabfolgen zu laſſen.

CONCLUSUM CCLXVII.

Lunæ 20. Decembr. 1717.

Zu Baaden-Durlach Herr Marggraf Carl, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 1. Julii & præſentato 27. Auguſti, exhibitis per Praun, producendo in ſatisfactionem Concluſi de 13. Maji nuperi deſideratum inibi Exhibitum, cum adjunctis ſub Lit. A. B. C. & D. ſupplicat pro clementiſſima delatione petiti.

In eadem gedachter von Praun, ſub præſentato 17. Novembris nuperi, urget reſolutionem.

1. Fiat Decretum in Freundſchafft an die Löblich-Oeſterreichiſche Hof-Cantzley.

2. Reſcribatur dem Herrn Marggrafen auf ſeine Exhibita: Daß mit der eigenmächtig-fürgenommenen Arreſtirung des Leyiſchen Kellers und angemaßten Richter-Amts in eigener Sache zu viel geſchehen, ſondern die Remedur der wider ihn gehabten Beſchwerde und deßwegen prætendirte Satisfaction vorhero bey deſſen ordentlichem Richter zu ſuchen ſich vielmehr gebühret hätte, derentwegen Ihro Kayſerliche Majeſtät auch der Nothdurfft befinden thäte, den Herrn Marg-

grafen, daß dieſe Erinnerung künfftighin in fleißige Obacht genommen werden möge, zu deſſen eigenem Beſten zugleich gnädigſt zu ermahnen.

CONCLUSUM CCLXVIII.

28. Auguſti 1716.

Bamberg contra Würtzburg, die heimgefallene Limburgiſche Lehen zu Speckfeld betreffend, ſive Fürſtlich-Bambergiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 16. Julii nuperi, zeigt allerunterthänigſt an, wie daß nach Abſterben weyland Graf Vollrath von Limburg, als letzteren des Geſchlechts, das nacher Bamberg und Würtzburg reſpective zu Mannlehen gehende Schloß zu Speckfeld cum appertinentiis heimgefallen und mit dem Dominio directo conſolidiret worden, als wovon an Bamberg das halbe Schloß Speckfeld, der Steigerwald genannt, nebſt allen ſeinen Nutzungen und Zugehörungen, ſammt der Helffte des Kitzinger-Forſts, an Würtzburg hingegen auch das halbe Schloß Speckfeld, das Franckenland genannt, mit ſeinen dependentien gedyen, und ſolche von beyderſeits alſo in Beſitz genommen, nunmehro aber von beklagter Seits denen Lehen-Reverſen und Lehen-Brieffen zuwider eine anderweite Zertheilung, auch ſo gar die reſtriction auf den alleinigen Wildbann des Kitzinger-Forſts vorgenommen und behauptet werden wolle, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de reſtituendo ablata, & non amplius turbando, nec via facti ſed Juris procedendo; appon. Num. 1. usque G. incluſive in duplo.

Idem

Idem Maul, ſub præſentato 13. hujus, urget reſolutionem.

Fiat petitum mandatum de reſtituendo, non amplius turbando, neque via facti procedendo S. C. ſub pœna 20. marcarum auri puri, annexa citatione ſolita.

CONCLUSUM CCLXIX.

Jovis 18. Maji 1713.

Batzendorffiſche Entleibung betreffend, ſive Batzendorff contra Heſſen-Rheinfels, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Albert Schumm, ſub præſentato 11. Aprilis nuperi, producit allerunterthänigſte Gegen-Erklärung; appon. Lit. A. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 15. hujus, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem diſſeitiger Erklärung, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione, & eventuali communicatione, aut declaratione acceptanda.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Landgrafen: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten ſich gnädigſt verſehen, derſelbe würde die angewieſene gütliche Abfindung mit der klagenden, zumahlen hart auch unſchuldig bedrängten Wittib, biß daher völlig gepflogen, mithin ſolche auch auſſer mehreren Klagen und Weiterungen geſetzt haben, nachdem aber deſſen Erfolg bißdahero unterblieben, die Impetrantiſche Wittib hingegen in noch länge-

långerer Noth und Kummer alſo ſtecken zu laſſen, nicht verantwortlich ſeyn wolle, alſo ſollte derſelbe entweder noch, und zwar långſtens ſub termino duorum menſium, auf die eingebrachte Gegen-Erklårung mittels eines hinlånglichen Zuſatzes über das gethane oblatum die vóllige auch reale Abfindung bewůrcken, oder in Unterbleibung deſſen, jedoch mit Vorbehalt weiterer Kayſerlichen determination circa quantum, die offerirte ſechs tauſend Gulden inzwiſchen und ohne långeren Verzug der gedachten Wittib entrichten, auch, wie ein und anderes geſchehen, unter vor anberaumtem termino anhero dociren, damit nicht nôthig ſeye, nach Beſchaffenheit der Sache andere ernſtlichere Verordnungen, und den Richterlichen Ausſpruch ſelbſten ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCLXX.

Jovis 7. Aprilis 1718.

Bauer contra Reuß-Plauiſche Regierung zu Gera & Conſortes, Reſcripti & Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 31. Martii nuperi, ad Concluſum de 18. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ſui Principalis ad Juramentum paupertatis; appon. Lit. A. & B.

Admittatur ſupplicans ad Juramentum.

CON-

CONCLUSUM CCLXXI.

Martis 8. Januarii 1715.

In Bayern weyland Frauen Hertzogin Teſtament und Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie d'Elboeuff contra d'Auvergne, ſive Fürſtlich Auvergniſcher Subſtitutus Kiſtler, ſub præſentato heſterno, bittet allerunterthänigſt per Concluſum allergnädigſt zu declariren, daß die in teſtamento quæſtionis enthaltene ſubſtitutio des Printzen Philipp von Bayern, keineswegs pro Fidei-Commiſſaria, ſondern pro vulgari erkannt, erſtgedachtem Printzen aber gleichwohlen ſein Recht (wann derſelbe eines zu haben vermeinet, und ſolches rechtlicher Ordnung nach ausführen wollte) reſervirt und vorbehalten, zu ſolchem Ende auch eventualiter tantum die Einlegung einer genugſamen caution gedachtem Subſtituto gerichtlich zu antworten, und, was erkannt werden wird, zu leiden, (zu welcher caution eine hypotheca expreſſa omnium bonorum immobilium hæreditatis quæſtionis genug ſeyn ſollte) verordnet worden ſeye, und daß ſolchemnach ſeiner Principalſchafft oder dero gevollmächtigtem Gewalthabern ein ordentliches Inventarium der gantzen Verlaſſenſchafft quæſtionis ſowohl, als auch eine förmliche Rechnung über die bißhero geführte adminiſtration ſothaner Verlaſſenſchafft, ſammt denen daraus gezogenen reditibus, fructibus & emolumentis ausgehändiget und ausgelieffert, mithin ſeine Principalſchafft Nahmens ihrer Fürſtlichen Pupillen und Encklin nicht nur allein in die poſſeſſion, ſondern zugleich in den Genuß der

der gantzen Verlaſſenſchafft quæſtionis würcklich immittirt und eingeſetzt, und, daß ſolches alles ohne weiteres Einwenden oder Verzögerung vollzogen werden ſolle, der Kayſerlichen administration in Bayern allergnädigſt zu committiren, dahingegen ſeine Principalſchafft ſich obligirete, von denen bonis immobilibus hæreditatis quæſtionis ohne Kayſerliche ſpecial-Erlaubnüß nicht nur allein das allergeringſte nicht zu veralieniren oder zu verkauffen, ſondern zufolge allergnädigſter Kayſerlicher Verordnung, aus denen bißhero verfallenen und reſtituirenden reditibus & fructibus, ſo weit dieſelbe zulangen werden, die legata pia und vorhandene Schulden abzuführen und zu bezahlen, auch darüber eine formliche Rechnung zu erſtatten; appon. Lit. I. & K.

Reſcribatur der Kayſerlichen adminiſtration in Bayern: Ihro Kayſerliche Majeſtät hätten bey decidirung des poſſeſſorii vor die Princeßin d'Auvergne einmahl die Meinung gehabt, derſelben nit allein eine nudam detentionem ſondern eine vollkommene poſſeſſionem mit allen denen effectibus zuzulegen, weßwegen ſie nochmahl erinnert würden, ihr oder ihrer Vormünder Bevollmächtigten die völlige Verlaſſenſchafft mit darzu gehörigem Inventario, und ſeithero verfallenen fructibus, ausfolgen zu laſſen, dabey aber dahin zu ſehen, daß vor allen Dingen nicht nur aus denen bißhero erſchienenen fructibus, ſondern auch, da dieſe nicht zulänglich wären, aus der ſubſtantia hæreditatis ſelbſt, die legata,

Schul-

Schulden, und andere Erbſchafftliche onera, jedoch ohnbeſchadet des etwan gebührenden rechtlichen regreſſus, an die tranſigenten bezahlt, nach deſſen Beſchehung aber die offerirte caution, ſo weit ſolche deductis oneribus annoch vonnöthen, auf die anerbottene Weiſe anzunehmen.

CONCLUSUM CCLXXII.

Mercurii 30. Octobr. 1726.

St. contra v. B. in puncto Commodati, nunc petitæ reſtitutionis in integrum, ſive gedachte St. ſub præſentato 29. hujus, übergibt allerunterthänigſte Vorſtellung und reſpective Bitte, pro prævia ex adductis motivis caſſatione & repoſitione brevi manu Concluſi contumacialis de 15. hujus, clementiſſima nunc admiſſione ad ulteriora, vel in caſum etiam non ſperatum contrarii ex novis documentis & probationibus concedenda reſtitutione in integrum, ac termino ad producendum eo fine libellum reſtitutionis; appon. Lit. G. H. I. & K. in duplo.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCLXXIII.

16. Julii 1716.

Hamburg Stadt, in puncto Commiſſionis, ſive Burgermeiſter und Rath daſelbſt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 1. & præſentato 23. Maji vorigen Jahrs, inhærendo ihrer vorhin gethanen Remonſtration, bitten allerunterthänigſt um

um allergnädigſte Erhörung, und wenigſt alles in ſtatu quo zu laſſen, biß ihre Deputirte der Stadt Nothdurfft und Angelegenheiten vorgetragen haben werden; appon. 3. Beylagen.

Iidem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Maji & præſentato 17. Julii ejusdem Anni, accreditiren ihre Abgeordnete Johann Anton Wincklern und Dietrich Reimbold.

In eadem erſtgedachte Abgeordnete, ſub præſentato 17. Octobris nuperi, bitten allerunterthänigſt, ihre Principalen mit denen von ihnen und der Burgerſchafft niemahls approbirten Reglements, ſonderlich denen, welche wegen der Prieſterſchafft, des Cammer- und Militar-Weſens von der Kayſerlichen Commiſſion verfertiget worden, zu verſchonen, dahingegen den Haupt-Receſs ſo, wie er von dem Rath und Burgerſchafft berechtiget iſt, in allen Stücken und Clauſulen zu confirmiren, und deſſelben publication dem Rath aufzutragen, auch ihme libertatem leges in ſalutem publicam condendi, mutandi & abrogandi ſartam, tectam atque integram zu conſerviren, folglich die Berechtigung des zum Haupt-Receſs gehörigen Reglements zu uberlaſſen.

Iidem ſub præſentato 16. Januarii, referendo ſe ad modo dictum Exhibitum de 17. Octobris nuperi, bitten allerunterthänigſt um baldigſt erwünſchte Erhörung.

Iidem ſub præſentato 7. hujus, bitten aus angeführten Urſachen ihnen eine 4. Monatliche Friſt zu höchſt nöthiger Deliberation allergnädigſt zu verſtatten, um das nöthige beyzubringen, inzwiſchen aber nichts widriges zu verhängen.

Abſol-

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Haben die von denen Abgeordneten der Stadt Hamburg gethane Begehren, als aufzüglich, auch wegen der hieher keineswegs applicablen Autonomie, und ſonſt ohnerhebliche Begehren, nicht ſtatt, ſondern laſſen es Ihro Kayſerliche Majeſtät bey Dero allergerechteſten Verordnung vom 22. Februarii 1713. und 10. Aprilis 1715. nochmahls lediglich bewenden.

2. Reſcribatur dem Kayſerlichen Abgeſandten im Nieder-Sächſiſchen Crayß, Grafen Fuchs: Den von Ihro Kayſerlichen Majeſtät allergnädigſt confirmirten Hamburgiſchen Haupt-Receſs, ſammt allen und jeden Beylagen und Reglements, welche zu nur beſagtem Haupt-Receſs gehörig, förderlichſt drucken zu laſſen, und ſodann dieſelbe Autoritate Cæſarea in der Stadt Hamburg alſofort zu publiciren, auch, wie es geſchehen, nebſt Einſchickung einiger Exemplarien, allhier anzuzeigen.

3. Reſcribatur Magiſtratui Hamburgenſi: Nachdem Ihro Kayſerliche Majeſtät keineswegs verſtatten und zuſehen könnten, daß die Publication der unter allerhöchſtem Kayſerlichen Nahmen und Befehl von der hiezu verordneten Kayſerl. Commiſſion errichtete Haupt-Receſs und Reglementen länger hinterſtellig bleiben ſollte, als hätten Sie dieſe wegen Unterlaſſung Drucks beſagten Receſſes und

Beylagen zu ſchulden gekommene Verzögerung Magiſtratui alles Ernſts verweiſen, auch ihme ſowohl, als denen Collegiis und Burgerſchafft, nochmahls nachdrücklichſt anbefehlen wollen, daß nach in Dero allerhöchſtem Nahmen von dem Kayſerlichen Abgeſandten vorgenommener Publication ſie insgeſammt, und ein jeder inſonderheit, denenſelben nachleben, darwider auf keine Weiſe thun, noch andern zu thun verſtatten ſolle, damit im widrigen Jhro Kayſerliche Majeſtät nicht bemüßiget werden mögen, zu Vollziehung Jhrer allergnädigſten Verordnung ſchärffere Mittel vorkehren zu laſſen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCLXXIV.

Jovis 31. Jan. 1715.

H. nunc von P. contra W. von B. ſive Joanna Catharina von B. ſub præſentato 2. Maji 1710. ſupplicat humillime pro clementiſſima adminiſtratione Juſtitiæ; in duplo.

Eadem ſub præſentato 18. Auguſti ejusdem anni, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Hülffs-Ertheilung ad Concluſum de 14. Novembris 1709. appon. Lit. A. & B.

Eadem ſub præſentato 11. Maji 1713. bittet allerdemüthigſt, die allergnädigſte Verordnung dahin ergehen zu laſſen, daß dem Referenten die ver- und unverpitſchirte Acta ad referendum gegeben werden möchten.

Eadem

Eadem ſub præſentato 6. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima injunctione maturandæ relationis; appon. eine Beylage.

Eadem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Erinnerung und Vorſtellung contra Sententiam 24. Februarii 1708. latam, bittet allerdemüthigſt um allergnädigſte Verordnung, damit alle in dieſer Sache ventilirte Acta, ſammt denen annoch in Regiſtratura verpitſchirt liegenden vermeintlichen Original-Documenten einem bey vorigem Urtheil nicht concurrirenden Referenten extradirt, derſelbe darauf ad punctum comparationis Litterarum angewieſen, ſo dann ohne weitere Communication referirt, und mit Aufhebung dieſer in cauſa principali ergangenen Sentenz die gegentheilige wegen nicht bezahlt tranſigirter Summa der 16800.fl. cum omni cauſa angehalten werden.

Eadem in Memoriali ad Auguſtiſſimam Imperatricem, ſub præſentato 17. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima interceſſione ad juſtitiam.

Eadem ſub præſentato 8. Octobris nuperi, bittet allerdemüthigſt, dieſe Sache duch den rechten Referenten allergnädigſt referiren zu laſſen.

Eadem ſub præſentato 29. ejusdem, bittet ferner allerunterthänigſt um allergnädigſte Vornehmung der Relation, mit Zuziehung der exhibirten Vorſtellung.

Eadem ſub præſentatis 5. 13. 26. & 29. Novembris nuperi, idem petit.

Eadem ſub præſentatis 7. & 24. hujus, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda Relatione.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Mit Verwerffung der eingewandten unſtatthafften, auch an ſich ſelbſt gantz ohnerfindlichen Nullitäts-Klage, werde es bey der gen 24. Februarii 1708. ergangenen, und in ihre Rechts-Krafft erwachſenen Sentenz lediglich gelaſſen, und verbleiben folglich Beklagte von dem vel ex transactione, vel prætenſo jure hæreditario gemachten ohngegründeten An- und Zuſpruch gäntzlich abſolvirt, wie dann der unbefugten Klägerin wegen alles deſſen das perpetuum ſilentium hiermit imponiret werde, und weilen ſie ex temerario litigandi auſu vorgeben, und Ihro Kayſerlichen Majeſtät ſelbſten mit Unwahrheit vielfältig beybringen mögen: Ob wäre jetzt angezogene vorige Sentenz ſuper actis mancis & non integris ertheilet, und ein verſiegeltes gantzes Volumen, darinn zumahlen die principaliora ſcripta & documenta vorhanden geweſen, von dem Urtheils-Faſſer ignorirt und nicht angeſehen worden, ſich aber im Gegentheil befunden, daß ſothane Inſtrumenta ihr, der Klägerin, coram Commiſſione vorgelegt, recognitio manuum & comparatio litterarum daraus angeſtellet, hierauf die Sentenz begründet, und allererſt nächſt dem ermeldte Originalia, womit um ſo weniger ichtwas davon ab Handen kommen möchte, von dem Reichs-Hof-Raths-Thürhüter verſiegelt, und ad Regiſtra-

turam

turam gelieffert worden, als werde ſothane fälſchliche Bezüchtigung an ſtatt wohlverdienter ernſtlicher Beſtraffung der importunen Klägerin in Kayſerlicher Ungnade hiermit verwieſen.

CONCLUSUM CCLXXV.

Lunæ 15. Julii 1715.

H. nunc P. contra W. von B. Sententiæ, ſive Joanna Catharina von B. ſub præſentato 27. Maji nuperi, bittet allerdemüthigſt, ihro aus angeführten Urſachen einen halbjährigen Termin zu Fortſetzung ihrer Gerechtſame zu ertheilen.

Eadem von B. ſub præſentato 8. hujus, bittet allerdemüthigſt, vier unpartheyiſchen Commiſſarien per Decretum anzubefehlen, die Final-Quittung mit denen 22. übergebenen Puncten mit Zuziehung ihrer und des Agenten von Imbſen zu unterſuchen.

Eadem ſub præſentato hodierno, bittet gleichfalls allerdemüthigſt um Beſtell- und Denominirung vier ohnpartheyiſcher Commiſſariorum.

Wird der unruhigen und unbefugten Querulantin wieder zurück geworffen, hingegen dieſelbe nochmahls auf das Concluſum vom 31. Januarii anni currentis gewieſen, ihr aber die ausgeſtoſſene gröbliche Bezüchtigungen, als ob ihr Gewalt und Unrecht geſchehen ſeye, nachdrücklich verwieſen, mit dem Verwarnen, ſich alles fernern Anlauffs gäntzlich zu enthalten, oder zu gewarten, daß zu wohlverdienter ihrer Be-

ſtraffung nöthige Vorkehrung geſchehen ſolle.

CONCLUSUM CCLXXVI.

9. Septembris 1716.

H. nunc P. contra W. von B. Sententiæ, ſive Joanna Catharina von B. ſub præſentato 17. Auguſti nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime decernenda Commiſſione ad auſcultandum & examinandum Documenta, & hunc in finem denominandis quatuor impartialibus Commiſſariis; appon. eine Beylag.

Würde die Supplicantin den Concipienten ihres letzteren Exhibiti intra octiduum nahmhafft machen, ergienge fernere Reſolution.

CONCLUSUM CCLXXVII.

Lunæ 22. Martii 1717.

H. nunc P. contra W. von B. Sententiæ, ſive Joanna Catharina von B. ſub præſentato 15. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda inſpectione Actorum ante præſentatum Votum ad Imperatorem, & de in maturando Voto caſſandis reformandisque Sententiis.

Eadem ſub præſentato 18. ejusdem, idem petit.

Hat das unziemliche Begehren nicht ſtatt, ſed promoveatur Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM CCLXXVIII.

Sabbathi 2. Octobris 1717.

H. ex poſt von P. nunc B. contra W. von B.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in conformitate ejusdem wird der ungeſtümmen unbefugten Querulantin ihr bißheriges unruhiges, muthwilliges und Reſpectloſes Bezeugen in Kayſerlichen Ungnaden hiermit verwieſen, und aller fernerer Anlauff bey Vermeidung ſcharffer Ahndung unterſagt.

CONCLUSUM CCLXXIX.

25. Junii 1718.

H. nunc von P. contra W. von B. ſive Joanna Catharina von B. ſub præſentato 8. Aprilis nuperi, bittet allerdemüthigſt, das Concluſum vom 2. Octobris vorigen Jahrs zu caſſiren, und ihr die Juſtiz durch eine unpartheyiſche Commiſſion allergnädigſt zu adminiſtriren; appon. Lit. A. & B.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCLXXX.

Veneris 22. Decemb. 1719.

H. nunc von B. contra W. von B.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Es ſey dem Kayſerlichen Obriſt-Hof-Marſchallen, Herrn Fürſten von Schwartzenberg,

berg, per Decretum mitzugeben, die von B. nach derſelben gethaner Anzeige und indulgirter 14. tägigen Friſt aus der Stadt ſchaffen zu laſſen.

CONCLUSUM CCLXXXI.

Jovis 6. Julii 1713.

Kielmannsegg contra Kohlblatt, Reſcripti, in puncto Executionis, nunc reſtitutionis, ſive Impetratiſcher Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 19. Maji nuperi, exhibendo ſic dictam ſuccinctam & ſolidam refutationem adverſæ partis exhibitorum, inſtat humillime pro dejecto ex bonis tutore cum omni cauſa nunc tandem reſtituendo; appon. Lit. A a. biß N n. incluſive in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato 19. Junii nuperi, idem petit.

Referuntur Exhibita & Concluſum:

1. Werden die per ſub- & obreptionem erlangte Reſcripta de exequendo, bey nunmehro vorgekommenen klaren Umſtänden der Sache, hinwiederum caſſirt und aufgehoben.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur der gemeinſchafftlichen Regierung zu Holſtein: Daß dieſelbe ſammt oder ſonders die Freyherrn von Kielmannsegg aus denen Kohlblattiſchen eigenen Gütern ſub termino duorum menſium exmittiren, und in ſelbige den Paul Kohlblatt wieder einſetzen, auch die von Kiel-

mannſe-

mannsegg zur reſtitution der fructuum perceptorum & percipiendorum anhalten ſolle.

3. Seynd die Freyherrn von Kielmannsegg die dem Kohlblatt allhier verurſachte Schäden und Unkoſten zu erſetzen ſchuldig, zu welchem Ende er ſeine deſignation hierüber, ſub termino bimeſtri allhier einzubringen hat.

4. Wegen der bey dieſem höchſten Gericht begangener ſub- & obreptionen aber, werden Impetranten in drey Marck löthigen Golds condemnirt.

5. Hæc omnia notificentur dem Kayſerlichen Cammer-Gericht, mit dem Beyſatz, daß ſelbiges nunmehro auf Anruffen der Partheyen ferners zu verfahren wiſſen werde.

CONCLUSUM CCLXXXII.

Veneris 3. Junii 1718.

Kielmannsegg contra Kohlblatt, nunc vice verſa, Reſcripti, in puncto Executionis, modo reſtitutionis in integrum, ſive Kohlblattiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 24. Septembris 1714. ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Maji ejusdem anni, ſub Num. 1. in copia annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima transſcriptione ejusdem auf die gemeinſchafftliche Holſteiniſche Regierung; appon. ſub Lit. A. priorem ſupplicam in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato 2. ejusdem anni,

docendo factam inſinuationem deſignationis Expenſarum, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum aut deſignationis pro conteſtata acceptatione.

Idem ſub præſentato 8. ejusdem, docendo factam inſinuationem reſcripti de 7. Maji dicti anni 1714. ſupplicat humillime pro ob nondum præſtitam paritionem decernenda ulteriori ordinatione congrua; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem ſub præſentato 29. Julii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione petitorum, coercendaque ſeverioribus pœnis adverſariorum contumacia; appon. Lit. A. usque F. in duplo.

In eadem Ihro Churfürſtliche Durleucht zu Braunſchweig und Lüneburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 12. Maji & præſentato 11. Junii ſæpe dicti anni 1714. intercedunt ad Juſtitiam für den Freyherrn von Kielmannsegg.

In eadem Königlich-Preußiſcher Rath Mörlin, ſub præſentato 24. Septembris ejusdem anni, exhibet allerunterthänigſte Vorſtellung in puncto præventionis Cameralis, & non impediendæ Executionis.

In eadem Cammer-Richter-Amts-Verweſer, Präſidenten und Aſſeſſores des Kayſerlichen Cammer-Gerichts zu Wetzlar, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 14. Novembris & præſentato 5. Decembris ſæpe repetiti anni 1714. erſtatten ihre allerunterthänigſte Anzeige und Vorſtellung ad Reſcriptum Cæſareum de 7. Maji ejusdem anni, mit gehorſamſter Bitte, den Kohlblatt an das Kayſerliche Cammer-Gericht zu Abwartung

rechtli-

rechtlicher Erörterung dieſer Executions-Sache zu verweiſen.

1. Notificetur dem Kayſerlichen Cammer-Gericht auf ihren an Jhro Kayſerliche Majeſtät eingeſchickten Bericht: Man könne nicht abſehen, wie das Kayſerliche Cammer-Gericht ſich darüber beſchweren möge, daß der Kayſerliche Reichs-Hof-Rath die von ihm ſelbſt verhängte Execution gegen den Kohlblatt auf anderweite Vorſtellung wieder aufgehoben, mithin die Sache, wie ſie ante Juſtitium Camerale geweſen, wieder geſetzt habe, man laſſe es dahero nochmahls dabey bewenden, würde aber das Kayſerliche Cammer-Gericht aus denen actis finden, und erachten, daß der Kohlblatt in bonis propriis exequirt werden müſte, ſo könnte ſie ſolches für ſich ohne auf hieſige vormahls ergangene, aber hernach wieder aufgehobene, Verordnungen das fundament zu ſetzen, verfügen.

2. Reſcribatur der Fürſtlich-Holſteiniſchen Regierung, daß ſie die letzte Kayſerliche Verordnungen in puncto reimmiſſionis des Kohlblatts vom 6. Julii und 26. Octobris 1713. und 7. Maji 1714. ſub termino duorum menſium vollſtrecken ſolle.

CON-

CONCLUSUM CCLXXXIII.

Martis 20. Octobr. 1693.

Harres contra Thulemar, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Frantz von Bernardis, ſub præſentato 12. hujus, übergibt allerunterthänigſte Triplic; in duplo.

Wird Supplicanten ſein Exhibitum, weil noch viele zur Haupt-Sache nicht gehörige injurioſa darinn enthalten, mit Verweiß zurück zugeben, und hat er ſeine fernere Nothdurfft bey dem Magiſtrat zu Franckfurt, als Judice ordinario, beſcheidentlich ferner vorzubringen, und daſelbſten rechtlichen Beſcheides gewärtig zu seyn.

CONCLUSUM CCLXXXIV.

Lunæ 16. Auguſti 1694.

Harres contra Thulemar, Reſcripti, in puncto Manuſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Adam Ignatius Heuniſch, ſub præſentato 18. Junii, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem Exhibiti de præſentato 7. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Quadruplicarum, aut proceſſu in Contumaciam. Econtra Impetratiſcher Anwald Georg Fabricius, ſub præſentato 15. dicti menſis Junii, ſupplicat humillime pro clementiſſima inhæſione vorigen Concluſi, rejectioneque gegentheiliger Schandſchrifft & exemplari punitione des dabey verübten Unfugs.

Idem

Idem ſub præſentato 19. Julii nuperi, idem petit; appon. Lit. A. & B.

Es bleibt dieſer Sachen Beſchaffenheit nach, Einwendens ohngehindert, bey denen vorigen Concluſis remiſſoriis vom 20. Octobris und 19. Novembris 1693.

CONCLUSUM CCLXXXV.

18. Martii 1716.

Klingſpohr & Conſortes contra Bicken & Conſortes, in puncto Executionis, ſive des Bickiſchen Fidei-Commiſſi Freyherrlich-Bickiſcher Anwald von Hörnick, ſub præſentato 28. Februarii, exhibendo allerunterthänigſte Erinnerungs-puncten, bittet allerunterthänigſt, die erkannte reſcripta dehortatoria dahin zu extendiren, um allenfalls wider allen Gewalt & quidem manu militari den Freyherrn von Bicken dergeſtallten zu manuteniren, daß ſie auch würckliche Execution mit Chur-Maynß und der Stadt Franckfurt zugleich, ohne weiteres Anfragen vollziehen können, dann ratione editionis documentorum die allergnädigſte deciſion zu ertheilen, denegandaque frivole interpoſitá appellatione, nec non fructus perceptos & percipiendos cum refuſione ſumptuum litis & executionis cauſatorum cum omni cauſa adjudicando; appon. Num. 1.

In eadem Freyherrlich-Bickiſcher Anwald Geord Ferdinand Maul, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto an den Grafen von Solms-Braunfels, daß er ſeinen Principalen in dem adjudicirten

ten Fidei-Commiſs manuteniren ſolle; apponit Lit. A.

1. Nachdeme es bey Ertheilung des letztern Concluſi ohne das keine andere Meinung gehabt, als daß der ergriffenen unſtatthafften appellation ohngehindert, mit Execution dieſer vorlängſt abgeurthelten Sachen fortgefahren werden ſollte, als läßt man es dabey loco petitæ declarationis bewenden.

2. In puncto fructuum & ſumptuum litis annectatur nuper decreto reſcripto ad DD. Commiſſarios, darüber den Gegentheil zu hören, und cum Voto zu berichten.

3. Fiat petitum reſcriptum an den Grafen zu Solms-Braunfels.

4. In puncto editionis der zum Pfarrhauß zu Wetzlar gehörigen documentorum, referantur relationes DD. Commiſſariorum.

CONCLUSUM CCLXXXVI.

9. Junii 1716.

Klingſpohr contra Bicken, nunc vice verſa, Sententiæ, nunc Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Hörnick, ſub præſentato 29. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro ſecundum latam & in rem judicatam devolutam ſententiam die in dicta ſententia andictirte Straff cum refuſione hucusque frivole cauſatorum & adhuc renitenter cauſatorum ſumptuum litis & executionis in

in Kayſerlichen Gnaden zu erkennen, und nach aller Schärffe exequiren zu laſſen.

In eadem Intervenientiſch-Fleiſchbeiniſcher Anwald Schumm, ſub præſentato 4. Maji, docendo factam inſinuationem Exhibiti de 23. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione, aut nunc decernenda immiſſione in bona hypothecata; appon. Num. 6. & 7.

Includatur hoc Commiſſioni, mit der Erinnerung, auf den Fall weiterer oppoſition ſo wohl der Straff als verurſachenden künfftigen Unkoſten halber auf die Impetrantiſche petita gehörig und billig zu reflectiren, und ihnen dazu autoritate Cæſarea behülfflich zu ſeyn.

CONCLUSUM CCLXXXVII.

Lunæ 14. Decembris 1716.

Klingſpohr & Conſortes contra Bicken, nunc vice verſa, Sententiæ, nunc Executionis, ſive Freyherrlich-Bickiſcher Anwald Ignatz Friedrich Lamprecht, ſub præſentato 28. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto dehortatorio an die Ausſchreibende Herren Fürſten des Nieder-Rheiniſchen Crayſes; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem Lamprecht, ſub præſentato 24. Novembris, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione ad modo dictum Exhibitum de 28. Septembris nuperi, & decernendo petito dehortatorio; appon. Num. 6.

In eadem Intervenientiſch-Fleiſchbeiniſcher Anwald

wald Schumm, ſub præſentato 20. Auguſti, ad Concluſum de 9. Junii nuperi, ſub Num. 8. annexum, inſtat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto Cæſareo de immittendo in hypothecam decimarum quæſtionis & manutenendo.

Idem Schumm, ſub præſentato 15. Octobris & 3. Novembris nuperi, idem petit.

In eadem der Herr Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 16. Octobris & præſentato 5. Novembris, producendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Reſcriptum Cæſareum de 23. Januarii nuperi, bittet allerunterthänigſt den Freyherrn von Bicken mit ſeiner allenfalls des quæſtionirten Zehends halber vorhabenden Klag zur erſten Inſtanz zu verweiſen, mit dem Erbieten, daß der Höffe zu Buchenau halben ferner Bericht erſtattet werden ſolle; appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 20. Octobris & præſentato 10. Novembris nuperorum, erſtattet auch der Höffe zu Buchenau wegen ſeinen unterthänigſten Bericht; apponit eine Beylage.

In eadem Fürſtlich-Naſſau-Siegiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 12. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und repræſentation, ſupplicat humillime pro clementiſſime admittenda defenſione; appon. Lit. A. usque I.

In eadem gedachter von Praun, als Solms-Braunfelſiſcher Anwald, ſub præſentato 27. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima caſſatione reſcriptorum de 23. Januarii & 18. Martii nuperi,

nuperi, una cum condigna animadverſione & eventualiter injungenda cautione; appon. Lit. A. usque N. & ſub Lit. N. ſub Num. 1. usque 7. & Lit. A. B. C. & ſub Lit. L. Num. 1. usque 5. incluſive in duplo.

In eadem Stadt Wetzlariſcher Anwald Maul, ſub præſentato 26. Auguſti nuperi, bittet allerunterthänigſt, an die Herren Commiſſarios zu reſcribiren, daß ſie der Sachen einen Anſtand geben mögten, biß das Werck unterſucht, ſeine Principalen vollkommentlich gehört, und alles, was Bickiſch und nicht Bickiſch iſt, decidiret werden möge, ſo dann gegen den von Bicken die Execution dahin zu extendiren, daß er zu Abtragung in gedachten legati und meliorations Koſten angehalten werde; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem Maul, ſub præſentato 2. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Implorations-Schrifft, ſupplicat humillime pro clementiſſima in integrum reſtitutione; appon. Num. 1. usque 9. incluſive in duplo.

In eadem des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes Ausſchreibender Herrn Fürſten und Directoren bey gegenwärtiger Crayß-Directorial-Conferentz zu Cölln anweſende Räthe und Geſandte, in Litteris ad Imperatorem ſub dato - Septembris & præſentato 15. Octobris nuperi, bitten, die dem Herrn Churfürſten zu Mayntz und der Stadt Franckfurt aufgetragenene Commiſſion aus angeführten Urſachen auf Ihre Herrn Principalen transſcribiren zu laſſen: appon. eine Beylage.

1. Reſcribatur denen Ausſchreibenden Herren Fürſten des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes: Jhro Kayſerliche Majeſtät hätten ſich gebührend vortragen laſſen, was von ihren zu Cölln befindlichen Deputatis wegen einer in cauſa Klingſpohr contra Bicken bereits vor verſchiedenen Jahren auf Chur-Mayntz und die Stadt Franckfurt erkannter und zum Theil exequirter, anjetzo aber in denen annoch übrigen Puncten reaſſumirter Commiſſion vor Beſchwerung gemacht, und darüber anhero berichtet worden; ob nun wohl die gebrauchte Rationes ſo wohl, als das völlige Poſtulatum, ſo weit darinnen Dero allerhöchſtes Arbitrium beſchräncket werden wollte, ſo beſchaffen ſeye, daß ſolches Jhro Kayſerlichen Majeſtät nicht anders als befremdlich vorkommen müſte, ſo hielten Sie doch davor, daß nach Beſchaffenheit aller dem gegenwärtigen Geſchäfft beywohnenden beſonderen Umſtänden dergleichen Oppoſition gantz und zumahl vergeblich geſchehen ſeye, nachdeme es auf eine Sache ankomme, wo das Objectum Executionis eine Redintegrationem Fidei commiſſi betreffe, ſo da vorlängſt in eine Menge einzeler Stück zerriſſen, und guten Theils an hin und wieder zerſtreuete Mediatos alienirt worden, folgbar vorjetzo, nach darüber abgeführten langwierigem Proceſs, und endlich erfolgten Rechts-kräfftigem Ausſpruch, in

in verſchiedenen Crayſen & ſub diverſis territoriis, und zwar allenthalben, cum aliquali Cauſæ cognitione, müſte aufgeſucht und zuſammen gebracht werden, welches nimmermehr zu bewerckſtelligen möglich fallen würde, wann von allen denjenigen Crayſen und Landes-Herren, worunter die Güter und particulæ quæſtionis zerſtreuet und gelegen wären, die Hand wollte darein geſchlagen, die Continentia Cauſæ zertheilet, und die von dem gantzen Negotio ſchon ſeit vielen Jahren her informirte Subdelegati daraus geſetzt, und darvon verdrungen werden, Ihro Kayſerliche Majeſtät zweiffelten ſolchemnach nicht, es würden die Ausſchreibende Herren Fürſten an ſothaner ihrer Deputatorum hierunter ſo unnöthig als ſchädlich, und zum Verſchleiff der Juſtiz unternommener Oppoſition, ſelbſt keinen Gefallen tragen, ſondern ihnen ſolche vors künfftige unterſagen, und ſelbe dargegen dahin anweiſen, daß ſie vielmehr denen Kayſerlichen Commiſſariis, falls es von ſelben verlangt würde, pro Complemento Juſtitiæ an Hand gehen, als hinderlich fallen ſollten.

2. Fiat Votum ad Imperatorem.

3. Cum incluſione reliquorum reſcribatur der Kayſerlichen Commiſſion, um in bereits vorgekommenen und verworffenen Sachen mit der aufgetragenen Execution fortzufahren, in denen Puncten

 ober,

aber, da etwas neues vorkommen und anbracht worden, die hinc inde intereſſirte Theile ſummariter zu vernehmen, und bey befundenen erheblichen Umſtänden, ſo viel zwar allein das controvertirte Special-Stück betrifft, mit der Execution an ſich zu halten, und darüber mit Gutachten zu berichten.

CONCLUSUM CCLXXXVIII.

4. Julii 1716.

Von Berg und Crätz contra von Berlepſch, Commiſſionis, Mühlendonck betreffend, ſive Appellatiſcher Anwald Schumm, ſub præſentato 10. Junii nuperi, accuſando contumaciam ex parte Actorum commiſſam, ſupplicat humillime pro clementiſſima abſolutione ab inſtituta actione, impoſitione perpetui ſilentii, ac condemnatione in expenſas & ſumptus retardatæ litis; appon. Lit. D. E. & F. in duplo.

Moneatur Pars Impetrans, zu Verzögerung der Sache nichts in Weg zu legen, ſondern zu Dero Beförderung gebührend zu concurriren, & cum notificatione hujus, incluſioneque Exhibiti reſcribatur Commiſſioni, das Werck zu beſchleunigen, damit nicht nöthig ſeye, anderwärtige Verordnung circa avocationem cauſæ oder ſonſt ergehen zu laſſen.

CON-

CONCLUSUM CCLXXXIX.

13. Auguſti 1716.

Berg und Crätz contra von Berlepſch, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Otto von Dietrich, ſub præſentato 9. Julii nuperi, ad Concluſum de 4. ejusdem hic annexum, ſupplicat humillime pro ſuſpenſo eodem communicando Exhibito partis adverſæ de 10. Junii nuperi.

Idem von Dietrich, ſub præſentato 11. hujus, urget reſolutionem.

Es kan zwar das Exhibitum è Cancellaria zur Nachricht abgefolget werden, man läſſet es aber bey dem letztern Concluſo bewenden.

CONCLUSUM CCXC.

Martis 13. Aprilis 1717.

Von der H. Erdwin, gemeiner Worthalter in G. contra Georg Chriſtoph W. Rathsherrn und Stadt-Vogten daſelbſt, in puncto Criminis læſæ Majeſtatis, ſive gedachter von der H. per Lamprecht, ſub præſentato 11. Februarii nuperi, denunciando perpetratum ab adverſo Crimen læſæ Majeſtatis, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper inſtituendo proceſſu fiſcali & decernenda Commiſſione; appon. Lit. A. in duplo.

Reſcribatur cum incluſione Exhibiti vom 11. Februarii nuperi vn den Stadt-Magiſtrat zu G. von eigentlicher Bewandnüß dieſes Anbringens ſub termino duo-

rum menſium zu berichten, auch darbey, warum ſie ſelbiges, denen gemeinen Rechten und ihren Pflichten gemäß, nicht alſofort an Ihro Kayſerliche Majeſtät, zu Dero allerhöchſten Kayſerlichen Reſolution, gelangen laſſen, ſondern der Cognition ſich unterzogen, und dem Denuncianten einen und ander nun-gebührlichen Beſcheid gegeben, ſich gebührend zu verantworten.

CONCLUSUM CCXCI.

9. Auguſti 1717.

Von der H. gemeiner Worthalter in G. contra Georg Chriſtoph W. Rathsherrn und Stadt-Vogten daſelbſt, in puncto Criminis læſæ Majeſtatis, ſive gedachter von der H. per Lamprecht, ſub præſentato 21. Maji, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum 13. Aprilis nuperi emanatum, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſine informatione injungenda abſolute & ſimpliciter Magiſtratui G. excul-patione, excitationeque fiſci, & petita inquiſitionis Commiſſione decernendis; appon. Lit B. C. & D.

In eadem Denunciantiſcher Anwald gedachter Lamprecht, ſub præſentato 20 Julii, docendo ſummum in diuturniore dilatione Reſolutionis Cæſareæ ad Exhibitum de 21. Maji nuperi verſari periculum, ſupplicat humillime pro clementiſſime eadem quantocius impertienda; apponit Lit. C.

Mit

Mit Caſſirung der den 3. Martii nuperi publicirten, ingleichen alles desjenigen, was in dieſer Sache von dem Stadt-Magiſtrat zu G. unternommen worden, fiat Expeditio des den 15. Aprilis nuperi erkannten Kayſerlichen Reſcripts ex officio, eidemque accludantur Exhibita de 21. Maji & 20. Julii nuperi, mit dem Beyſatz, hierüber ebenmäßig ſeine Verantwortung ſub eodem termino duorum menſium anhero zu thun, auch immittelſt fernern Verfahrens ſich gäntzlich zu enthalten.

CONCLUSUM CCXCII.

23. Auguſti 1718.

Von der H. contra W. Reſcripti, in puncto Criminis læſæ Majeſtatis, ſive gedachter von der H. per Lamprecht, ſub præſentato 24. Decembris, exhibendo allerunterthänigſte vorläuffige Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 9. Auguſti vorigen Jahrs von denen 6. Männern beſchehenen Proteſtation wider den von dem Magiſtrat zu G. unrichtig erſtatteten Bericht, ſupplicat humillime pro clementiſſima Excitatione Fiſci, decernendoque quantocius petita Commiſſione ad inquirendum; appon Lit. F. & G.

Econtra Impetratiſcher Anwald Filtzhoffer, ſub præſentato 14. Januarii nuperi, referendo ſe ad transmiſſas litteras informatoriales Senatus G. ſupplicat humillime pro clementiſſime illuc remittenda cauſa, injungendaque denuncianti probatione ſub pœna Calumniatoribus in Jure

determinata ; apponit Num. 1. biß 7. in duplo.

In eadem Burgermeiſter und Rath zu G. per Unrath, erſtatten ihren allerunterthänigſt vorläuffigen Bericht; appon. Num. 1. 2. 3. & Lit. A. usque M. incluſive in duplo.

Würde Denunciant die in dem Exhibito vom 24. Septembris 1717. angegebene Zeugen nahmhafftig machen, auch diejenige Articul, worüber ſelbige abgehöret werden ſollen, übergeben, ſo erfolget hierauf weiter Beſcheid.

CONCLUSUM CCXCIII.

Lunæ 25. Aprilis 1718.

Berlepſiſche Creditores, in ſpecie Johann Eitzenhoffer, Johann Sigmund Döbber, Sebaſtian Bockler, Georg Hagenemel, Anna Diepoldin, und Johann Hueber, contra den Grafen von Berlepſch, in puncto Debiti, ſive Implorantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo gedachter Creditorum ſpecificirliche Anforderung, ſupplicat humillime pro clementiſſime ordinanda demandandaque ſolutione; appon. Lit. A. usque F. in duplo.

Communicetur Parti Impetratæ, mit der Auflage, Klägere gebührend zu befriedigen, und, wie es geſchehen, binnen zwey Monaten anzuzeigen.

CON-

CONCLUSUM CCXCIV.

Martis 7. Sept. 1717.

Von Berlepſch Graf Peter Philipp, in puncto Moratorii, ſive gedachter von Berlepſch, ſub præſentato 13. Junii nuperi, ſatisfaciendo Concluſo de 16. ejusdem ſub Lit. A. annexo, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Moratorio.

Remittatur Supplicans prius ad Commiſſionem, worzu ſtatt des abweſenden Grafen von Gahlens der Reichs-Hof-Rath Freyherr von Danckelmann adjungiret wird.

CONCLUSUM CCXCV.

2. Junii 1717.

Klotz contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, in puncto Salarii, ſive gedachter Klotz per Maul, ſub præſentato 16. Martii nuperi, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung an die Kayſerliche Commiſſion, ihme zu dem ruckſtändigen Salario und anderen zu fordern habenden Koſten zu verhelffen; appon. Lit. A. in duplo.

Fiat Decretum an die Impetratiſche Burgerſchafft: Ihro Kayſerliche Majeſtät vernehmen mißfälligſt, daß Supplicanten, ſo in ſeinem Hierſeyn die Burgerliche Angelegenheiten getreulich beobachtet, und ſo wohl in Schrifften als ſonſt bey der ihrentwegen gehaltenen fleiſſigen Vorſtellung der rechtlichen Noth-

durfft die behörige Beſcheidenheit und Vorſichtigkeit verſpühren laſſen, einiger Vorwurff begangener Ubereilung und Verſehens unbefugter Weiſe habe gemacht, und dadurch eine unverdiente Ungelegenheit zugefügt werden wollen, dahero denen Urhebern ſolches Unterfangen ernſtlich verwieſen, und bey Vermeidung unnachbleiblichen ſcharffen Einſehens unterſaget, auch bemeldter Burgerſchafft zugleich anbefohlen wird, mit Supplicanten wegen ſeines Ausſtands ohne Weitläufftigkeit, mit Zurucklaſſung derjenigen, ſo Urſachere an bißheriger Widerwärtigkeit ſeynd, ſich zu berechnen, und ſo dann ihm den befundenen billigmäßigen Ausſtand güt- und friedlich zu bezahlen, auch hierüber ihre ſchuldigſte parition binnen zweyen Monaten anzuzeigen.

CONCLUSUM CCXCVI.

Veneris 25. Junii 1717.

Klotz contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, in puncto Salarii, ſive Impetrantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 14. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto an den Kayſerlichen Reſidenten zu Franckfurt Freyherrn von Wetzel, daß er die Berechnung mit ſeinen Principalen vornehmen und zu der billigmäßigen Forderung verhelffen möge; appon. Lit. B.

Idem

Idem Maul, ſub præſentato 17. ejusdem, zeigt den mit dem Nottebohm in privato geroffenen Vergleich allerunterthänigſt an, mit gehorſamſter Bitte, das gebettene allergnädigſte Reſcriptum an den Freyherrn zu Wetzel förderſamſt zu erkennen; appon. Lit. A.

Econtra Impetratiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 10. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 2. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda communicatione exhibiti, ſuſpenſoque decreto hac parte audienda; appon. Num. 1. & 2.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Kayſerlichen Reſidenten zu Franckfurt Baron zu Wetzel, in conformitate des letzteren Decreti de 2. hujus, zwiſchen Impetranten und der Burgerſchafft die nöthige liquidation der Impetrantiſchen Forderungen autoritate Cæſarea dergeſtallt forderſamſt fürzunehmen, auf daß mit Weglaſſung derjenigen, welche Impetranten wegen ſeiner fleißigen Beobachtung der ihm anvertraut geweſenen Burgerſchafftlichen Angelegenheiten und behutſamen beſcheidenen Aufführens eine Ubereilung und Verſehen unbefugter Weiſe fürzuwerffen, und dadurch ſowohl die Perſon unverdient verhaßt, als die liquidirung ſeiner gerechten Anforderung zu verhinderen ſich unterſtehen, ſothanes Geſchäffte zu baldiger Endſchafft gebracht, und Impetrant des befundenen billigen Ausſtandes halber ohne Weiterung befriediget werden möge, wie

wie dann gedachter Kayſerlicher Reſident zu dem Ende denen Friedliebenden und an bißheriger Uneinigkeit keinen Theil nehmenden Burgerſchafftlichen Deputirten die behörige Vorſtellung gütlicher Bezeugung halber zu thun ſich wird angelegen ſeyn laſſen, und wie es geſchehen, hat derſelbe mit Einſendung des Protocolli und Beyfügung ſeines Gutachtens anhero zu berichten.

CONCLUSUM CCXCVII.

Martis 14. Junii 1718.

Kloß contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, Commiſſionis, in puncto reſtantis ſalarii, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 12. Octobris, docendo factam inſinuationem Decreti Cæſarei de 2. Junii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro ſerio injungenda ſolutione; appon. Lit. A. B. & C.

In eadem gedachter Kloß, ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto ulteriori ad Commiſſionem Cæſaream de exequendo liquidato ſalario & deferendo petitis ulterioribus.

In eadem obgedachter von Maul, ſub præſentato 8. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo Deputatos Johannem Martinum Wüſtenhoffers, Joannem & Davidem Klotz, in charactere ab omnibus civibus delato & à Commiſſariis Cæſareis confirmato, & redintegrando collegio deputationis; appon. Lit. A.

Econtra

Econtra beſagter Burgerſchafft Anwald Souffrein, ſub præſentato 28. Junii vorigen Jahrs, producendo ein der Kayſerlichen Commiſſion überreichtes die Klotziſche Betragung betreffendes Memorial, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda decenti comportatione, ac nihil in præjudicium decernendo; in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 25. Auguſti ejusdem anni, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Beſchwerung über gedachten Doctoris Klotzens und ſeines Anhangs unanſtändiges Betragen, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſumenda deſuper reflexione & deferendo petito; in duplo.

Idem ſub præſentato 17. Januarii nuperi, interponendo appellationem von einem durch die Kayſerliche Commiſſion am 2. Decembris abgeloſſenen Jahrs erlaſſenen Beſcheid, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis proceſſibus, cum eventuali prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. ſub Num. 1. Inſtrumentum Appellationis.

Idem ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino tridui ad producendum libellum gravaminum, & interim nihil in præjudicium decernendo.

Idem ſub præſentato 20. ejusdem, exhibendo libellum gravaminum ſummarium, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendis petitis plenis appellationis proceſſibus; appon. Lit. A. usque U. cum ſubadjunctis Lit. H. & Num. 1. usque 13. incluſive in duplo.

In eadem der Kayſerliche Commiſſarius Freyherr von Wetzel, in Litteris ad Imperatorem ſub dato

dato 15. Februarii & præſentato 3. Martii nup. erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 25. Junii vorigen Jahrs; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

Referuntur Exhibita.

CONCLUSUM CCXCVIII.

Mercurii 15. Junii 1718.

Kloß contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, Commiſſionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Mit Verwerffung des auf einen Mißbrauch und die Verhinderung der allergnädigſt anbefohlenen liquidation derer in Impetrantens deſignation begriffenen privilegirten Forderungen abzielenden appellations-Geſuchs, ponatur der Kayſerliche Commiſſions-Bericht ad acta, und wird auf gepflogene reiffe Erwegung derer von beyden Theilen übergebenen Schrifften folgender Beſcheid ertheilet, daß zum erſten die Impetraten dem Impetranten laut in protocollo Commiſſionis befindlichen zween klaren Beſtallungs-Brieffen ſeiner in Januario 1714. auf 150. fl. geſetzten, und nochmahls im Monat Decembris eben dieſes Jahrs mit 50. fl. vermehreten monatlichen Beſoldung, ſo viel ſelbiger vom 1. Octobris 1713. biß zur erfolgten Ausfertigung der Kayſerlichen allergnädigſten Reſolution, und ſeiner des Impetrantens Ankunfft in Franck-

Franckfurt nach Abzahlung deſſen, was er, vermöge ſeiner ausgeſtellten Quittungen etwa empfangen haben möchte, betragen wird, nebſt dem davon aufgeloffenen Intereſſe, alles gethanen unerheblichen Einwendens ungehindert, zu bezahlen, zum andern die tägliche Verpflegung-Gelder, ſo lange Impetrantens Aufenthalt allhier gewähret, biß zu dem Tag ſeiner Abreiſe incluſive auf jeden Tag 5. fl. gerechnet, nebſt den Reiſe- und Zehrungs-Koſten, auch zum dritten alle von ſeinen eigenen Mittelen dieſes Burgerlichen Geſchäffts halber gethane Geld-Auslagen ſammt dem von beyden Poſten gebührenden Intereſſe zu erſetzen, jedoch, ſo viel den letzten Verlags-punct betrifft, mit der hinzugefügten Maſſe, daß Impetrant wegen derjenigen Poſten, welche er mit Quittungen zu beſcheinigen nicht vermag, einen leiblichen Eid vor der Kayſerlichen Commiſſion in præſenz der Impetraten zu beſchweren gehalten ſeyn ſoll, daß er ſolche in Gemüth und Meinung der Burgerſchafft Nutzen und Beſten dadurch zu befördern, wahrhafftig ausgegeben habe, wie dann zu würcklicher Bezahlung vorgedachter liquider Anforderungen Impetraten eine zwey monatliche Friſt angeſetzet wird, damit widrigen Falls es der, Krafft dieſes eventualiter auf den Magiſtrat daſelbſt erkannten Execution nicht bedürffen möge, und weilen hier-

hiernächſt zum vierten aus denen bey der Kayſerlichen Commiſſion und allhier überreichten Schrifften erſcheinet, was geſtallt Impetraten über das Impetrantens hieſige Aufführung, und bey dem höchſten Kayſerlichen Reichs-Gerichte eingegebene Memorialien ſich einer privat-Judicatur anzumaſſen ſich nicht alleine unterſtanden, ſondern auch viele imputationes wider den Impetranten darinne enthalten, womit er an ſeiner Ehr und wohlerworbenen æſtimation gegen den Innhalt der Kayſerlichen Verordnungen ſelbſt unverſchuldt gekräncket worden, ſo wird denen Urhebern ſothaner Ungebühr dieſes unbefugte Unternehmen und undanckbare Bezeugung für die ſorgfältige Beobachtung der Burgerlichen Angelegenheiten des Impetrantens ernſtlich verwieſen, und zugleich mit Vernichtung erwehnter Schrifften Impetraten die Einreichung derer wider Impetranten gehaltenen Protocollen bey der Kayſerlichen Commiſſion, ſo weit darinnen injurioſa befindlich, ad caſſandum hiermit bey Straff 10. Marck Goldes auferlegt, und dabey, alles fernere diffamiren unterſaget. Anreichend fünfftens das Begehren der Satisfaction wegen unbilliger Verweigerung der biß zum End der Kayſerlichen Commiſſion paciſcirten Beſoldung, und daher entſtehenden Schadens, ſo iſt Ihrer Kayſerlichen Majeſtät Ordnung und Befehl,

daß

daß Impetranten der Genuß der monatlichen Beſtallung, in Uberlegung, daß in derſelben Vorſchreibung ausdrücklich zugeſaget und bedinget worden, damit, ſo lange die Commiſſion währen wird, zu continuiren, biß dahin da ihm Impetranten nach vorheriger communication mit der Burgerſchafft und derſelben Einwilligung ohne concurrentz der Impetraten, welche an den ungegründeten Ehrenrührigen Schrifften und Vorwürffen Theil haben, ex cauſis honeſtis & indifferentibus eine ordentliche unanſtößige Aufkündigung geſchehen, ungeſchmälert verbleiben ſoll: Letztlich und zum ſechſten iſt Impetrant von Ablegung einer ausführlichen relation über ſeine allhieſige zu Nutzen der Impetratiſchen Burgerſchafft vollbrachte Verrichtungen länger nicht abzuhalten, ſondern hierzu förderſamſt dergeſtallt zuzulaſſen, daß zu dem Ende bey der Kayſerlichen Commiſſion um Beſtimmung eines gewiſſen Tages er ſich anzumelden habe, welcher Gutbefinden der modus, wie dieſe relation vor einen aus Friedliebenden ohnpartheyiſchen Burgern aus denen 14. Quartieren mit Zuziehung der Neuner und Ober-Officiers am beſten geſchehen möge, überlaſſen wird.

2. Fiat Decretum an Impetraten, obſtehendem Kayſerlichen Beſcheid in allem gehorſamſte Folge zu leiſten, der friedfertigen Betragung unter ſich ſelbſt befliſ-

ſen zu ſeyn, und von unnöthigen der Burgerſchafft nur Koſten und Beſchwerde zuziehenden, und dem gemeinen Nutzen nachtheiligen Zanck und Widerwärtigkeit, in ſpecie aber der eigenmächtigen Ausſchlieſſung der klagenden Burgerlichen Mit-Deputirten von denen gemeinſamen deliberationen ſich zu enthalten, auch fürohin die Schrifften, welche von gemeiner Nothdurfft wegen zu übergeben, den Conſulenten, auf deſſen Rath ſolche beliebet und verfaſſet worden, jedesmahl unterſchreiben zu laſſen.

3. Cum incluſione dieſer Kayſerlichen Verordnungen reſcribatur dem Kayſerlichen Rath und Reſidenten zu Franckfurt Baron von Wetzel, als Commiſſario hujus cauſæ: Es hätten Kayſerliche Majeſtät an deſſen legalem Verfahren ein allergnädigſtes Wohlgefallen, und ſollte dieſe Kayſerliche Verordnung behörig publiciren, auf daß kein Theil mit der Unwiſſenheit derſelben ſich behelffen könne, und alles in die Wege richten, damit Impetranten Doctor Klotzen der effect dieſer gerechten Kayſerlichen Erkänntnüß angedeyen, nicht weniger auch der übrige Innhalt deſſelben zur Execution gebracht werden möge, und über den Vollzug innerhalb zwey Monaten an Ihro Kayſerliche Majeſtät ausführlichen Bericht erſtatten.

4. Iſt mehr ermeldter Kayſerlicher Beſcheid und Verfügung der Kayſerlichen Rech-

Rechnungs-Commiſſion per Reſcriptum zu notificiren, damit auch ſie vor derſelben gehorſamſte Erfüllung Sorge tragen helffen möge.

CONCLUSUM CCXCIX.

Mercurii 26. Aprilis 1719.

Kloß contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, nunc vice verſa, Reviſionis & Commiſſionis, ſive gedachter Burgerſchafft revidirender Anwald Souffrein, ſub præſentato 19. Decembris nuperi, reexhibendo ſub Lit. A. in duplo libellum reviſorium, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda petito conformi reſolutione.

Idem ſub præſentato 6. Martii, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad Exhibita de 28. Novembris & 19. Dec. nuperi, und ſo genannten Beweiß gegentheiligen Unfugs, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda relatione & delatione petiti; appon. Num. 12. usque 19. in duplo.

Idem ſub præſentato 14. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte fernere Additional-Anzeige benöthigt ſchuldiger Specifications-Prætenſionum, ſupplicat pro clementiſſime deſuper reflectendo & maturanda Reſolutione.

Econtra Klotziſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 9. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Vorſtellung wider die von Gegenſeits geſuchte Reviſion, ſupplicat humillime pro clementiſſime deneganda eadem, vel ſaltem exſpectando relationem Commiſſionis; appon. Lit. A. B. & C.

Idem von Maul, ſub præſentato 3. Februarii nuperi, producendo anderweite Vorſtellung gegen das Adverſantiſche Reviſions-Geſuch, inſtat humillime pro clementiſſime partem adverſam à limine Judicii repellendo, & exequendo Judicatum Cæſareum; appon. Num. 1.

Idem ſub præſentato 17. ejusdem, recenſendo cauſas, warum die ex parte adverſa geſuchte Reviſion keine ſtatt haben könne, bittet allerunterthänigſt, ſeinen principalen immittelſt bey ſeiner Station und bedungenen Emolumentis zu manuteniren.

In eadem Eugenius Alexander Freyherr zu Wetzel, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Decembris & præſentato 9. Januarii nuperi, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 15. Junii vorigen Jahrs; appon. Lit. A.B. & ſub Lit. C. Protocollum Commiſſionis ſub Num. 1. biß 29.

1. Ponatur der Commiſſions-Bericht ad Acta, & reſcribatur anderweit dem Kayſerl. Rath und Reſidenten zu Franckfurt, Freyherrn zu Wetzel: Nachdem Ihro Kayſerl. Majeſtät dieſe Sache denen dabey vorwaltenden beſonderen Umſtänden nach in ſchiedliche Wege abgethan wiſſen möchten, dabeneben die ein und anderer Seits ſchon beſchehene Erklär- und Erbietungen ſo gethan anſehen, daß darauf weitere gütliche Handlung wohl angeſtellet werden möge, als hätte er Freyherr zu Wetzel, als in Sachen angeordneter Kayſerlicher Commiſſarius, die Partheyen fernerweit vor ſich zu beſcheiden,

den, und durch billigmäßige Vergleichs-Vorſchläge es dahin zu veranlaſſen, womit Partes in der Güte von einander geſetzet werden mögen, im widrigen aber, an welchem Theil es eigentlich gehafftet, daß die Güte nicht ſtatt gefunden, in Zeit zweyer Monaten mit Einſendung des Protocolls umſtändiglich gehorſamſt zu berichten.

2. Interim ponantur Exhibita in puncto petitæ Reviſionis ad Acta.

CONCLUSUM CCC.

Veneris 24. Maji 1720.

Kloß contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, in puncto reſtantis Salarii, nunc vice verſa, Reviſionis, ſive revidirender Anwald Souffrein, ſub præſentato 21. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung Culpæ Partis adverſæ nicht zu treffen geweſenen gütlichen Vergleichs, ſupplicat humillime pro conatus revidentium approbando, concedendo Reviſionem & arbitrarie puniendo; appon. Num. 20. 21. & 22.

Econtra beſagten Kloßens Anwald von Maul, ſub præſentato 20. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte gründliche Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime deneganda parti adverſæ petita reviſione Actorum, demandanda ſolutione integrali, etiam quoad damna & Expenſas, nec non inhibenda ulteriori diffamatione, deſuperque Magiſtratui Francofurtenſi reſcribendo; appon. Lit. A. Num. 1. B. C. & D. in duplo.

In eadem Eugenius Alexander Freyherr zu Wetzel, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Auguſti & præſentato 18. Septembris ad Reſcriptum Cæſareum de 26. Aprilis vorigen Jahrs, transmittit ſub Lit. A. Protocollum Commiſſionis, mit Beylagen ſub Num. 30. usque 57. incluſive.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Es wird auf weitere Erſehung des Verfolgs, und dahier ſo wohl, als bey der Kayſerlichen Commiſſion ein und andern Theils beſchehenen ſchrifft- und mündlichen Einbringens von dieſer auch darüber fernerweit erſtatteten Berichts und Gutachtens dieſe Klag- und Liquidations-Sache allen erwogenen Umſtänden nach durch eine rechte und billige Ermäßigung ein für allemahl dahin entſchieden, daß daß Impetratiſche Burgerſchafft dem Impetranten an Beſoldung, Diæten, baar vorgeſchoſſen- und allen übrigen in Rechnung gebrachten Geldern überhaupt und ohne Abzug des in Actis bemerckten Empfangs die Summa von 12000. fl. entrichten, ingleichen

2. Die à 600. fl. gebilligte Commiſſions-Koſten bezahlen, und damithin aller An- und Zuſpruch getilget und abgethan seyn solle, immaſſen dann zu eines und des andern gehorſamſten Bewürckung ihnen Impetraten Zeit zweyer Monaten bey Vermeidung unausbleiblicher auf den Magiſtrat daſelbſt hiermit eventualiter erkannten Execution anberaumet wird. Damit auch

3. Allen

3. Allen ſonſtigen zwiſchen Impetranten und denen Burgerlichen Deputirten, auch dieſen unter ſich ſelbſten entſtandenen Widrigkeiten gründlich abgeholffen, und mithin Ruhe und Einigkeit hergeſtellet werde, als wird hiermit alles und jedes, ſo ein Theil zu des andern Verunglimpfſung biß dahin in Schrifften und ſonſten vorgebracht, abolirt, und gäntzlich aufgehoben, inſonderheit aber diejenige Schrifften und einſeitige Protocolla, worinn dem Impetranten ein und andere auf Ehr und Leumuth gehende allerdings unerfindliche Beymeſſungen geſchehen, in ſo weit ſie ſolche unanſtändige Dinge betreffen, hiermit caſſirt und vernichtet, fort ſie Impetraten fernerweit angewieſen und eninnert, ihn Impetranten mit dergleichen bey Vermeidung ernſtlichen Einſehens künfftighin zu verſchonen, und ihn vielmehr der bekanntlich der geſammten Burgerſchafft zu ſeinem Ruhm und der Impetraten billigen Erkänntlichkeit geleiſteten treu-erſprießlichen Dienſten bey Vorfallenheit würcklich genieſſen zu laſſen, idque

4. Notificetur dem ehemahligen Kayſerlichen Commiſſario Freyherrn zu Wetzel, um denen Partheyen ſothane zu allerſeitiger endlichen Beruhigung abzielende Kayſerliche Verordnung auf gewöhnliche Art kund zu machen, auch ob dem Vollzug zu halten, und den Erfolg hiernächſt gehorſamſt zu berichten.

CONCLUSUM CCCI.

9. Decembris 17--

Klotz contra die Burger-Officier und geſammte Burgerſchafft zu Franckfurt, Reſcripti, in puncto Salarii, nunc vice verſa, Reviſionis, ſive Implorantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 14. Octobris nuperi, producendo in duplo libellum reviſorium cum adjunctis Num. 1. 2. 3. 4. & 5. offerendoque ſe ad ſolemnia, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo remedio reviſionis, & admittendo ad præſtandum præſtanda.

Idem Souffrein, ſub præſentato 17. ejusdem, producendo Special-Vollmacht, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda Regiſtratione & deferendo petito; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 24. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad ſupradictum libellum reviſorium, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo, concedendaque reviſione & maturanda reformatoria; appon. Num. 6. 7. & 8. in duplo.

Idem ſub præſentato 28. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Klage pendente reviſione beſchehener Verhängnüß, juncta recuſatione Commiſſarii, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda relatione reviſionis, vel interim inhibendo ulteriori progreſſu Commiſſionis; appon. Num. 9. 10. & 11.

Wird Implorantiſchem Anwald das Exhibitum vom 14. Octobris nuperi, als in unanſtändigen Terminis eingerichtet, wie-

wieder hinausgegeben, würde er aber anderweit geziemend anruffen, ſolle ferner Beſcheid ertheilet werden.

CONCLUSUM CCCII.

Veneris 14. Julii 1718.

Von Berlichingen contra von Auerbach, in puncto Sequeſtrationis des Reichs-Lehen Helmſtädt ab allodio, ſive gedachte Gebrüdere von Berlichingen per Unrath, ſub præſentato 19. Junii 1716. docendo factam inſinuationem Reſcripti de 31. Auguſti 1714. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad Dominum Neo-Electorem Palatinum de reimmitendo in jura & appertinentias feudi Imperialis, partemque adverſam ad forum competens remittendo; appon. Num. 1. usque 6. & ſubadjunctis Num. 1. usque 22. in duplo.

Idem ſub præſentato 26. Maji beſagt vorigen Jahrs, reexhibendo ſub Sign. ⊙. ſupradictam ſupplicam, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda ejusdem reſolutione; in duplo.

Idem ſub præſentato 25. Auguſti ſæpe dicti anni, reexhibendo denuo ſub Lit. A. dictam ſupplicam de 19. Junii 1716. inſtat humillime pro clementiſſime impertienda reſolutione; in duplo.

Idem ſub præſentato 19. Novembris nuperi, producendo ſub Sign. ⊙. litteras originales mit angehängter Verwahrung, ſupplicat humillime pro clementiſſime tandem acceleranda reſolutione & deferendo petito; in duplo.

Idem ſub præſentato 20. Maji nuperi, producendo ſub Lit. A. ulteriores litteras originales, re-

exhibendoque ſub Lit. B. quarta vice ſupplicam de 19. Junii 1716. inſtat humillime pro clementiſſime ob ſummum in mora periculum nunc tandem impertienda celeri reſolutione; in duplo.

Fiat Reſcriptum an Chur-Pfaltz, incluſo Exhibito de præſentato 19. Junii 1716. der Herr Churfürſt würde ſich erinnern laſſen, was in Sachen Berlichingen contra Auerbach, die Separation des Kayſerlichen Reichs-Lehen Ober- und Unter-Helmſtädt mit deſſen pertinentien betreffend, bey voriger Kayſerlicher Regierung, an deſſen Herrn Vorfahren reſcribiret, und bey der jetzigen am 15. Septembris 1712. und am 31. Augusti 1714. wiederhohlet worden; Nun hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät ſich zu verſehen gehabt, es würde dieſen Kayſerlichen Commiſſions-Befehlen ihres Innhalts währender ſolcher Zeit gehorſamſt nachgelebt worden ſeyn, nachdem aber ſolches nicht allein nicht geſchehen, ſondern die Regierung zu Heydelberg ſich gar eines Rechts-Spruchs über die Berlichingiſche Reichs-Lehen angemaſſet, ſo wollten Ihro Kayſerliche Majeſtät mit Vernichtuug ſolchen Spruchs der Einſendung deren Acten, ſo dero Reichs-Lehen angehen, nochmahlen binnen denen nächſten zweyen Monaten nebſt gehörigem Bericht gewärtig ſeyn, damit Dieſelbe in deſſen Entſtehung nicht verurſacht werden mögen, einem anderen Stand dieſe Separations-Sache aufzutra-

zutragen, und weil auch darbeneben aus dem Beyſchluß zu erſehen, wie die von Berlichingen über den ihnen in ihren übrigen gegen die von Auerbach habenden Stritt-Sachen begegneten Verzug und Partheyligkeit, mit Anführung nachdrücklicher Umſtände ſich zum höchſten beklagt, ſo würde Herr Churfürſt, daß dieſen Beſchwerden gebührend abgeholffen werde, Verfügung thun, anderer geſtallt würden Ihro Kayſerliche Majeſtät denen Supplicanten Gehör zu geben, und dieſe langwierige Strittigkeiten, um ſolche dermahleins zum Ende bringen zu laſſen, anhero zuziehen, ſich nicht entbrechen können.

CONCLUSUM CCCIII.

19. Julii 1718.

Von Berlichingen Gebrüdere contra Chur-Pfaltz & Conſortes, das Reichs-Lehenbare Gut Helmſtädt und deſſen appertinentia betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 6. Aprilis vorigen Jahrs, ſatisfaciendo Concluſo de 26. Februarii dicti anni, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo petito Mandato caſſatorio & de reſtituendo, amplius non turbando & idoneè deſuper cavendo; appon. Num. 6. & 7. in duplo.

Idem ſub præſentato 19. Novembris nuperi, reexhibendo ſupplicam de 6. Aprilis beſagt vorigen Jahrs, inſtat humillime pro clementiſſime deferendo petito; in duplo.

Idem

Idem ſub præſentato 26. ejusdem, producendo allerunterthänigſte Additional-Vorſtellung ad modo dictum reexhibitum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto reſpective caſſatorio & reſtitutorio, cauſæque ſuper feudi Imperialis ſeparatione ab allodio prætenſo ad forum competens avocatorio; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem ſub præſentato 3. Februarii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime tandem ferenda reſolutione productorum; appon. originale litterarum in duplo.

Idem ſub præſentato 11. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Beſcheinigung fernerer That-Handlungen, ſupplicat reiterato humillime pro clementiſſime acceleranda delatione petitorum; appon. Sig. ☉. & ☾. in duplo.

Fiat Reſcriptum an Chur-Pfaltz incluſis Exhibitis vom 6. Aprilis 1717. 26. Novembris eodem und 11. Junii 1718. daß derſelbe die von Berlichingen in die durch die Dilſpergiſche Beamte ihnen abgenommene Felder, welche nach Selbſtgeſtändnüß der Heidelbergiſchen Regierung in der Helmſtädter Marckung gelegen, und niemahlen nach dem Weiller-Hof, ſondern jederzeit denen Beſitzern des Guts Ober- und Nieder-Helmſtädt gezinſet, wieder einzuſetzen, und dem Grafen von Wieſer aufzuerlegen, daß er denen von Berlichingen den Werth des umgehauenen Holtzes auch aller übrigen perceptorum und percipiendorum erſtatten, und ſich ſolcher Felder hin-

hinfüro enthalten ſolle, auch, wie ſolches bewerckſtelliget worden ſeye, binnen zwey Monaten anhero zu berichten, geſtallt Ihro Kayſerliche Majeſtät, was deßfalls von der Regierung zu Heidelberg thätlich vorgenommen worden, hiermit caſſirt und vernichtet, und, wann der Graf von Wieſer die von Berlichingen deßhalber Anſpruchs zu erlaſſen nicht gemeinet, denſelben darmit hierhin, als alleiniges forum competens, verwieſen haben wollen.

CONCLUSUM CCCIV.

Jovis 19. Octobris 1719.

Von Berlichingen Gebrüdere contra Chur-Pfaltz, Dero Regierung, auch beyde Aemter Heidel- und Dülſperg, auch Grafen von Wieſer, Reſcriptorum, das Reichs-Lehen Helmſtädt und deſſen appertinentien betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 5. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige continuirender Thätlichkeiten, ſupplicat humillime pūo clementiſſime decernendo cauſarum una cum Actis avocationem; appon. Num. 1. & ultimum Concluſum in duplo.

Wann Supplicant zuforderiſt wegen inſinuation des Kayſerlichen Reſcripti und um deſſen Befolgung gethaner Sollicitation gebührende Beſcheinigung beybringen wird, ſoll reſolution erfolgen.

CON-

CONCLUSUM CCCV.

Lunæ 24. Decembr. 1714.

H. contra Sachſen-Meinungen, in puncto Citationis, ſive Actionis ad Intereſſe, ſive gedachter H. ſub præſentato 3. hujus, humillime notificando iterum fruſtra tentatam concordiam, ſupplicat humillime pro clementiſſima relaxatione juramenti, caſſatione reverſalium & dando deſuper Concluſo ſub Aquila, an deren ſtatt er ſich zu genauer Beobachtung desjenigen verpflichtete, was deßfalls im Urthel dem Buchſtaben nach ausgedruckt und ihme auferlegt wäre.

Referuntur Exhibita & Concluſum:

Wird gegen das zu Befolgung des Jeniſchen Urthels gethane Erbieten der Impetrant, geſtallten Umſtänden nach, von der geſchwornen Urphed und ausgeſtelltem Revers, in ſo weit ſolche ſich über den Innhalt gedachter Urthel erſtrecken, und ſonderheitlich denen darinn höchſt beſchwerlichen und ſonſt ungewöhnlichen Clauſulen über kurtz oder lang in keine andere, zumahlen Fürſtlich-Sächſiſche Dienſte zu tretten, auch daß ſolcher aller Orten in nit völliger Gelebung derſelben auf Leib, Ehr, Haab und Gut, mit Fug, Macht und Recht verfolgt, und von denen Orts-Obrigkeiten ausgeantwortet werden könne, wie nit weniger der zu dem Ende in puncto fori gethanen Verzicht abſolvirt und ledig geſpro-

ſprochen, auch in ſo weit gedachte Clauſulen von Kayſerlichen allerhöchſten Amts wegen caſſirt und aufgehoben, und kan die gebettene Ertheilung der Kayſerlichen Verordnung ſub Aquila è Cancellaria geſchehen.

CONCLUSUM CCCVI.

Martis 19. Sept. 1719.

Bob Jacob Henrich contra den Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach, in puncto contractus emptionis, ſive Implorantiſcher Anwald Schum, ſub præſentato 17. Auguſti nuperi, exponendo, wie daß gedachter ſein Principal an den Herrn Beklagten ein in Pfortzheim gelegenes Hauß in Ehe-Vogts Nahmen per 2000. fl. verkaufft, der Kaufſchilling aber aus unerheblichen Urſachen vorenthalten werden wolle, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto de adimplendo contractu emptionis & ſolvendo pretio; appon. Lit. A. in duplo.

Cum incluſione hujus reſcribatur an den Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach um Bericht, ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCVII.

Martis 13. Sept. 1718.

Köber und Carius, in puncto Moratorii, in ſpecie Hanß Ludwig von Naundorff und Chriſtoph Kautſch contra eosdem, ſive Implorantiſcher Anwald Facius, ſub præſentato 9. hujus, ad

ad Concluſum de 2. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime transformando dictum Concluſum in Reſcriptum Cæſareum ad Comitem Geravienſem de adminiſtranda celeri Juſtitia; appon. Lit. H. I. K.

Expediatur nuperum Concluſum in forma reſcripti notificatorii, mit dem Anhang, denen Supplicanten die Juſtiz zu adminiſtriren.

CONCLUSUM CCCVIII.

Martis 20. Junii 1719.

Köber und Carius, in puncto Moratorii, ſub præſentato 13. hujus, bitten allerunterthänigſt, ihnen aus fernerweit angebrachten Urſachen das vorhin gebettene Moratorium auf 5. Jahr allermildeſt zu ertheilen; appon. Lit. A. & B.

Man läßt es bey dem vorigen bewenden.

CONCLUSUM CCCIX.

Veneris 26. Febr. 1717.

Von Bodeck Johann Bonaventura contra Friedrich Wilhelm Grafen zu Solms-Hohen-Solms, in ſpecie deſſen Amts-Verweſern Drauth, Schultheiß und Gemeinde der Dörffer Münſter, Eberſtadt, Hörgern und Ober-Boſſingen, ſive Implorantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 17. Decembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis & expediendis petitis Promotorialibus an das Löbliche Kayſerliche Cammer-Gericht zu Wetzlar; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Idem

Idem Maul, ſub præſentato 21. Januarii nuperi, urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 22. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime extradenda ſæpe dicta ſupplica cum adjunctis Num. 1. 2. 3. & 4. de 17. Decembris nuperi.

Fiat petita Extraditio.

CONCLUSUM CCCX.

Lunæ 2. Septembr. 1720.

Köchlerin Eva, ſub præſentato 22. Auguſti nuperi, exhibendo ſub Lit. A. ſpecificationem einiger ausſtehenden Schulden, bittet allerdemüthigſt um Ertheilung eines Compaſs-Schreibens an den Magiſtrat zu Stuttgard, ihr zu ſothanen Schulden zu verhelffen.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Würtenberg: Ihro Kayſerliche Majeſtät zweiffelten nicht, es würde derſelbe der armen Supplicantin, wann ſie ſich gebührend anmelden würde, auch ihre Forderung in Rechten gegründet wäre, zu ſchleunigen Rechten in dieſer geringen Sache zu verhelffen die Verfügung thun.

CONCLUSUM CCCXI.

Veneris 4. Februarii 1718.

Hatzfeld contra Sachſen-Weymar, Commiſſionis, in puncto der hohen Jagten zu Blanckenheim und Nieder-Cronichfeld, ſive Gräflich-Gleich-Hatzfeldiſche Ober-Auffſeher und Räthe/

auch Aſſeſſores zu Blanckenheim per Kiſtler, ſub præſentato 11. Auguſti 1716. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Protectorio; in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 10. Septembris ejusdem anni, exhibendo ſub Lit. C. reſponſum Juris, woraus zur Gnüge erhellete, daß die Graf Hatzfeldiſche Intention in dieſer Recht-Sache beſtens fundirt ſeye, ſupplicat humillime pro clementiſſime confirmanda Commiſſione Cæſarea auf den Herrn Hertzogen zu Sachſen-Hildburghauſen, & decernendo Protectorio Cæſareo; in duplo.

1. Mit Aufhebung der auf Sachſen-Hildburghauſen hiebevor erkannten Auſtregal-Commiſſion, & cum incluſione utrinque Exhibitorum, fiat transſcriptio Commiſſionis auf den Herrn Hertzog zu Gotha, um ſich derſelben mit adcitirung allerſeits Intereſſenten förderſamſt zu unterziehen.

2. Hat das gebettene Protectorium noch zur Zeit nicht ſtatt, ſed reſcribatur dem Fürſtlichen Herrn Impetraten, aller Thätlichkeiten wider die Impetrantiſche Ober-Aufſeher, Räthe und andere Bediente ſich zu enthalten, und den Ausgang Rechtens zu erwarten.

CONCLUSUM CCCXII.

Sabbathi 25. Febr. 1719.

Von Hatzfeld und Gleichen Graf Lotharius Franciſcus per Kiſtler, ſub præſentato 20. Januarii

nuarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertienda venia ætatis; apponit Lit. A. & B.

Referatur Sacræ Cæſareæ Majeſtati.

CONCLUSUM CCCXIII.

Jovis 4. Julii 1720.

Zu Hatzfeld und Gleichen Graf Frantz contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, die Reſtitution 6. Metallener Stücke betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 7. Junii nuperi, exponendo, was geſtallten in vorigem Frantzöſiſchen Krieg 6. Metallene, mit dem Gräflich-Hatzfeldiſchen Wappen gezeichnete, und zu einem Fidei Commiſs gehörige Stück an Naſſau-Siegen ad cuſtodiendum ſeynd verabſolget worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto an die Catholiſche Regierung zu Siegen auf daß dieſelbe alſogleich die 6. Hatzfeldiſche auf daſigem Schloß ſtehende Stücke verabſolgen laſſen ſolle; appon. Lit. A. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur der Naſſau-Siegiſchen Regierung Catholiſchen Theils, dem Supplicanten die innvermeldte 6. Metallene Stücke unweigerlich abfolgen zu laſſen, und, wie es geſchehen, in Zeit zweyer Monaten gehorſamſt zu berichten.

CONCLUSUM CCCXIV.

Jovis 12. Martii 1716.

Böhler contra die Bürgerliche Deputirte zur Kayſerlichen Commiſſion in Franckfurt und die Handelſchafft daſelbſt, Commiſſionis, ſive der Kayſerliche Reſident Freyherr zu Wetzel, in Literis ad Imperatorem ſub dato 15. Februarii nuperi & præſentato 6. hujus, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 21. Januarii vorigen Jahrs; apponit Lit. A. B. & C. worunter ſub Lit. B. Protocollum Commiſſionis mit Beylagen ſub Num. 1. biß 13.

Ponatur der Bericht ad Acta, und läßt man es, ſo viel die erſte Prætenſion betrifft, bey dem im Bericht enthaltenen Vorſchlag dergeſtallt bewenden, daß dasjenige, was auf die Böhleriſche Rechnung bereits bezahlet, daran abgekürtzet werden ſoll, anreichend aber die andere Prætenſion, ſo bleibet Böhlern wegen dieſes illiquiden Anſpruchs ſeine vermeintliche Rechtliche Nothdurfft, wann er davon abzuſtehen nicht gemeinet, coram competente nicht benommen.

CONCLUSUM CCCXV.

27. Aprilis 1716.

Böhler contra die Burgerliche Handelſchaffts-Deputirte zu Franckfurt, Reſcripti in puncto Commiſſionis, ſive Implorantiſcher Anwald Nahall,

hall, ſub præſentato 21. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto an den Kayſerlichen Reſidenten Freyherrn zu Wetzel, ihm zu dem reſiduo liquido allenfalls executive mit Zuziehung des Magiſtrats zu verhelffen; appon. Lit. A. in duplo.

Cum incluſione hujus reſcribatur dem Kayſerl. Reſidenten zu Franckfurt Baron von Wetzel: Supplicanten zu Erlangung des von Bürgerlichen Deputirten gütlichen verſprochenen Quanti behülfflich zu ſeyn, und, wie es geſchehen, ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM CCCXVI.

26. Octobris 1716.

Böhler contra die ſämmtliche Burger und Handels-Leute zu Franckfurt, Reſcripti, in puncto einer rückſtändigen Forderung, ſive gedachte Handels-Leute per Maul, ſub præſentato 28. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige, bittet allerunterthänigſt, des Impetrantis illiquide Forderung zu verwerffen, ratione liquidi aber bey dem, was verglichen, ſeine Principales zu manuteniren; appon. Num. 3. & 4.

Idem Maul, ſub præſentato 8. hujus, exhibendo allerunterthänigſte weitere Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione modo dicti Exhibiti de 28. Septembris nuperi, & deferendo petito; appon. Num. 5. 6. & 7.

Cum incluſione hujus reſcribatur Cæſareo Commiſſario: Nachdem unter denen in der eingereichten Schrifft mit enthaltenen Beſchwerden folgende einiges Anſehen zu haben ſcheinen, daß Impetrant bißher über ſeine Verrichtungen Impetraten noch keine Rede und Antwort gegeben, um deßwillen ſie auch nicht wiſſen könnten, ob jener der ertheilten Inſtruction mit behörigem Fleiß nachgekommen ſeye, ingleichen mit Impetranten vor der Abreiſe nach Wien wegen ſeines täglichen Unterhalts auf einen Gulden gehandelt worden, und er damit zufrieden geweſen, hiernächſt in der Böhleriſchen Rechnung ſolche Forderungen begriffen, daß theils bey dem Magiſtrat, theils aber an der Burgerſchafft zu ſuchen, folglich von den Forderungen gegen Impetraten abzuſondern, und nebenſt denen ultra conventam ſummam weiters angeſetzte zwey Gulden zur beſonderen Ausführung zu verweiſen ſich gebühre, auch unerachtet der Beweiß derer an Impetranten geſchehenen Bezahlung aus den ordentlichen Handels-Büchern, welchen juxta Statuta Francofurtenſia plena fides zuzulegen, genommen worden, nichts deſtoweniger jedoch derſelbe nicht vor zulänglich, ſondern auf Producirung der Quittungen oder anderer Beſcheinigungen reſtringiret werden wollen, zudem in der Böhleriſchen Zurechnung Impetraten viele

viele Poſten aufgebürdet, darüber Impetrant weder Quittung noch Urkunden habe, ſo hätte der Kayſerliche Commiſſarius über oberzehlte Gravamina, wie ſie in facto beſchaffen, und, was etwa dagegen in Conſideration zu ziehen ſeyn möchte, innerhalb zwey Monaten ſeinen umſtändlichen Bericht einzuſchicken.

2. Werden Impetraten erinnert, zu einer billigmäßigen Abfindung des ihrer eigenen Geſtändnüß nach äuſſeriſt dürfftigen Böhlers ſich vielmehr in der Güte zu bequemen, als durch weitläufftiges Diſputiren ohnnöthige Weiterung, und daß Ihro Kayſerliche Majeſtät unnöthig deßwegen noch länger behelliget werden, zu verurſachen.

CONCLUSUM CCCXVII.

Martis 18. Julii 1713.

Levin Haynemann, Eleaſar und Murſin Juden contra den Herrn Land-Grafen zu Heſſen-Caſſel, tutorio nomine, ſive Implorantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 7. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de extinguendo & abjurando nomine in loco infami affixo S. C. nec non concedendo ſalvo conductu; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Econtra Fürſtlich Naſſau-Dietziſcher Vormundſchafft Anwald Schlegel, ſub præſentato 26. Aprilis nuperi, ad Concluſum de 3. ejusdem, ſup-

ſupplicat humillime pro repellendo Partem adverſam à limine Judicii, vel ſaltem non præjudicando hac parte nondum ſufficienter audita; appon. Lit. A. & B.

Wann von Seiten der ſupplicirenden Juden das angegebene Factum wird beſſer beſcheinigt werden, ſo erfolgt ferner Beſcheid, & interim ponatur Exhibitum de 26. Aprilis ad Acta, und kan ſelbiges auf Anmelden è Cancellaria abgefolgt werden.

CONCLUSUM CCCXVIII.

Lunæ 4. Februarii 1715.

Von Boymerin contra Herford, Proceſſus Cameralis, das Gut Stockumb betreffend, ſive Frau Charlotta Sophia, Aebtißin zu Herford, gebohrne Hertzogin zu Curland, in Litteris ad Imperatorem, exhibitis per Georgium Ferdinandum Maul, bittet allerdemüthigſt, an das Löbliche Cammer-Gericht allergnädigſt zu reſcribiren, damit daſſelbe auf ihre allda in puncto præſtandæ Cautionis eingebrachte Vorſtellung behörige Reflexion nehme, und ſie ante præſtitam cautionem nicht gravire, hingegen aber die Gegentheile zu Einbringung ihrer Erklärung præſtandæ Cautionis, und was ihr ſonſt oblieget, rechtlich angehalten werde, inzwiſchen aber an das Weſtphäliſche Crayß Directorium die Verfügung ergehen zu laſſen, mit Vollſtreckung der Urthel ſo lang einzuhalten, biß die Boymeriſche Cautions-Leiſtung in Camera abgethan.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM CCCXIX.

Lunæ 4. Junii 1714.

Kottwitz contra Dernbach, Sententiæ, nunc Reviſionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Fiat ſententia prioris confirmatoria compenſatis expenſis.
2. Wird J. F. K. in dieſer Sache nochmahls denen vorigen am 6. Junii 1710. 26. Aprilis und 1. Junii 1714. ergangenen Concluſis gemäß pro teſte inhabili ſive inadmiſſibili ſchlechterdings declariret, ſowohl wider denſelben, wegen des in puncto falſi Teſtamenti ex Actis gegen ihn ſtreitenden ſtarcken Verdachts, die Inquiſition behörigen Orts zu verfügen, hiermit vorbehalten.

CONCLUSUM CCCXX.

29. Octobris 1716.

Kottwitz contra Dernbach, modo Schönborn, Sententiæ, nunc Extraditionis Teſtamenti, ſive Sigmund Friederich Graf Khevenhüller, tutorio, uxorio & mandatario nomine, ſub præſentato heſterno, ſupplicat humillime pro clementiſſime adjungendo Agente à Kleibert ex officio.

Communicetur dem Agenten von Kleibert, mit der Auflage, ſeinen Agentie-Pflichten nach ſich dieſer Sache zu unterziehen.

CONCLUSUM CCCXXI.

Lunæ 2. Dec. 1718.

Heilbronn Stadt, in ſpecie die bey Löblichem Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath anhangende Heilbronniſche Proceſs-Anliegenheiten betreffend, ſive Stadt-Heilbronniſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 14. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ad tempus ſiſtendo curſu Proceſſus & non præjudicando.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCXXII.

Lunæ 26. Auguſti 1720.

Von Kroſigk contra ſeine Unterthanen der Dörffer Strentz, Nauendorff und Nelben, Reſcripti, in puncto Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 17. Junii nuperi, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro nunc denique decernendis petitis proceſſibus, aut ſaltem communicandis litteris informatoriis; apponit Lit. Z.

In eadem Fürſtlich-Magdeburgiſche Regierung, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 12. Decembris vorigen Jahrs & præſentato 8. Aprilis nuperi, exhibitis per Græve, erſtattet ihren allerunterthänigſten Bericht ad emanatum Reſcriptum Cæſareum.

Ponatur der Bericht ad Acta, und kan zwar auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden, es werden aber darauf die

die gebettene Proceſſus Appellationis abgeſchlagen.

CONCLUSUM CCCXXIII.

Mercurii 2. Octobr. 1715.

Helffſtein modo Chur-Bayern und Fürſtenberg-Möſſkirchen contra die Stadt Ulm, die Geißlingiſche Pfandſchaffts-Action betreffend, ſive Joſeph Ignatius Dercum, ſub præſentato 23. Septembris nuperi, legitimando ſe nomine Seiner Churfürſtlichen Durchleucht in Bayern und dann Frobenii Ferdinand Grafen zu Fürſtenberg ſub Lit. A. & B. ad Acta, bittet allerunterthänigſt, ihn zu dieſer Anwaldſchafft allergnädigſt zu admittiren.

Ponatur die legitimatio des neu-bevollmächtigten Procuratoris ad Acta.

CONCLUSUM CCCXXIV.

Martis 26. Julii 1718.

Künſperg contra Künſperg-Nagel, in puncto Alienationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 28. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda copia è Cancellaria der von der Fürſtlichen Bambergiſchen Regierung erſtatteten Antwort auf die Kayſerliche Reſcripta; appon. Num. 4.

Detur petita Copia des Berichts è Cancellaria.

CON-

CONCLUSUM CCCXXV.

13. Maji 1716.

Brandenburg-Culmbach, in puncto relaxationis à Juramento & Protectorii.

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

Jhro Kayſerliche Majeſtät haben Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, & in conformitate hujus

1. Fiat relaxatio à Juramentis ad effectum agendi.
2. Expediatur petitum Protectorium Cæſareum.

CONCLUSUM CCCXXVI.

20. Maji 1716.

Brandenburg-Culmbach, in puncto Relaxationis Juramenti ad effectum agendi, ſive Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 15. hujus, exhibet allerunterthänigſte Verwahrung deren Königlich-Preußiſchen Befugnüſſen, ob brevi manu decretam relaxationem juramenti ad effectum agendi.

Man läßt es bey der Kayſerlichen Reſolution lediglich bewenden.

CON-

CONCLUSUM CCCXXVII.

Mercurii 9. Dec. 1716.

Brandenburg-Onolzbach, in puncto Confirmationis Privilegiorum, ſive Fürſtlich Brandenburg-Onolzbachiſcher Hof- und Juſtiz-Rath Johann Conrad Schemel, ſub præſentato 28. Januarii nuperi, bittet allerunterthänigſt, die ſub Lit. A. in vidimis beygelegte Privilegia nach dem ſub Lit. B. gleichfalls beyliegenden Project allergnädigſt zu confirmiren.

Idem Schemel, ſub præſentato 28. Maji, producendo ſub Lit. C. & D. Litteras Confirmationis de 6. Novembris 1715. & Inveſtituræ de 30. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro in conformitate earundem ratihabendo exhibito conceptu confirmationis Privilegiorum, ac deſuper demandanda expeditione.

Idem ſub præſentato 25. Junii, producendo confirmationem generalem Privilegiorum de Anno 1661. additis marginalibus juxta tenorem Litterarum Confirmationis Electoralis & Inſtrumenti Pacis Weſtphalicæ, ſupplicat humillime pro iisdem clementiſſime inſerendis; appon. Lit. C.

Wann vom geſammten Hauß Brandenburg, wie vor letzter von des Kayſers Leopoldi Majeſtät glorwürdigſten Andenckens ertheilter confirmation geſchehen iſt, gebührend angeruffen werden wird, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CON-

CONCLUSUM CCCXXVIII.

Veneris 28. Auguſti 1716.

Zu Brandenburg-Culmbach Marggraf Herr Georg Friederich Carl und Herr Albrecht Wolffgang vor ſich und im Nahmen dero Unmündigen Herrn Gebrüdere, Herrn Friederich Ernſt und Herr Friederich Chriſtians, wie auch deren reſpective Söhne Herrn Friederich und Herrn Wilhelm Ernſts contra den König in Preuſſen, in puncto Pacti Succeſſionis, ſive Imploranti ſcher Fürſtlich Brandenburg-Culmbachiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 26. hujus, exhibendo allerunterthänigſte ſummariſche Imploration-Schrifft in puncto pacti ſucceſſionis renunciativi, ſupplicat humillime pro clementiſſime eodem pro nullo & non obligatorio declarando, aut eventualiter reſcindendo; appoñ. Lit. A. B. C. & D.

Communicetur parti Impetratæ cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCXXIX.

18. Septembris 1716.

Brandenburg-Culmbach Marggrafen contra den König in Preuſſen, in puncto Pacti ſucceſſorii, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 15. hujus, docendo ſub Lit. A. factam quidem, ſed recuſatam inſinuationem Exhibiti de 28. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda acceptatione & transmiſſione des Königlich-Preußiſchen Anwalds.

Econtra

Econtra Königlich Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 7. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige, warum er die inſinuation eines Brandenburgiſch-Culmbachiſchen Exhibiti in puncto reſciſſionis dicti pacti ſucceſſorii depreciren müſſen, bittet allerunterthänigſt, ſothane inſinuation eventualiter dem Königlich-Preußiſchen Miniſterio thun zu laſſen.

Man läßt es, Einwendens ungehindert, bey der erkannten communication bewenden, & injungatur dem Agent Græve, das Exhibitum unweigerlich anzunehmen, und für deſſen ſichere Einlieſſerung Sorge zu tragen.

CONCLUSUM CCCXXX.

Martis 22. Februarii 1717.

Brandenburg-Culmbach contra den König in Preuſſen, in puncto pacti ſucceſſorii, ſive Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 12. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo adhuc termino bimeſtri cum reſervatione de non conſentiendo in aliud forum, quam ſecundum Leges fundamentales domus; apponit ultimum Extractum Protocolli.

Mit Verwerffung der ungegründeten reſervationis fori detur adhuc ex ſuperabundanti petitus terminus duorum menſium ſub priori præjudicio.

CON-

CONCLUSUM CCCXXXI.

21. Julii 1716.

Chur-Brandenburgiſche Belehnung, in ſpecie die Expectanz auf die Braunſchweig- und Lüneburgiſche Lande betreffend, ſive Königlich Preuſſiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 30. Aprilis nuperi, exhibet allerunterthänigſte Eventual-reſervation quorumvis competentium, wann vielleicht bey gegenwärtiger Chur- und Fürſtlicher Sächſiſcher Belehnung etwas nachtheiliges eingeraumt werden ſollte.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCXXXII.

21. Julii 1716.

Chur-Brandenburgiſche Belehnung, in ſpecie von Ihro Königlichen Majeſtät in Pohlen, als Churfürſtlichen Durchleucht zu Sachſen, an Ihro Königliche Majeſtät in Preuſſen, als Churfürſtliche Durchleucht zu Brandenburg, cedirte Reichs-Lehnbare Jura betreffend, ſive Fürſtlich-Sachſen-Merſeburgiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 21. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Proteſtation und Verwahrung, ſupplicat humillime pro clementiſſime dando ſalvatorio & non præjudicando.

In eadem Sachſen - Weiſſenfelſiſcher gevollmächtigter Abgeſandter Otto Wilhelm von Heſperg, exhibet quoque allerunterthänigſte General-Verwahrung, und bittet, ihm darüber ein zulängliches ſalvatorium allergnädigſt zu ertheilen.

In

In eadem der Herr Hoch- und Teutſchmeiſter, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. & præſentato 10. Martii nuperi, bittet Ihro und Dero Orden hierunter weder directe weder indirecte einiges weiteres præjudiz zugehen zu laſſen.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCXXXIII.

Martis 21. Julii 1716.

Chur-Brandenburgiſche Belehnung, in ſpecie die über das Fürſtenthum Mörs betreffend, ſive Fürſtlich Heſſen-Caſſeliſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Anzeige, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda dicta Inveſtitura; appon. Lit. A.

Idem von Praun, ſub præſentato 2. Martii nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime deferendo priori petito; apponit etiam Lit. A.

Idem, als Fürſtlich Naſſau-Dietziſcher Vormundſchafftlicher Anwald, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſima ſuſpenſione Inveſtituræ ad duos menſes; apponit Lit. A.

In eadem Curt Hilmar von der Malspurg, Fürſtlich Heſſen-Caſſeliſcher Geſandter, ſub præſentato 10. Martii nuperi, ſupplicat pariter humillime pro clementiſſime ſuſpendenda dicta Inveſtitura Mœrſiana ad duos menſes.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCXXXIV.

21. Julii 1716.

Chur-Brandenburgiſche Belehnung, in ſpecie die Schutz-Gerechtigkeit und Erb-Vogtey zu Quedlinburg betreffend, ſive Herr Friedrich, Hertzog zu Sachſen-Gotha, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 20. Decembris & præſentato 7. Januarii nuperi, exhibitis per Schlegel, verwahret ſich wider alles in dieſer Sache ſeinem Hauſe zu gehenkommendes præjudiz, mit Bitte, ſothane Verwahrung ad acta nehmen, und ein zulängliches ſalvatorium ausfertigen zu laſſen.

In eadem beyde Herren Hertzoge zu Sachſen-Weymar und Eiſenach, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. Decembris & præſentato 7. Januarii nuperi, exhibitis per eundem Schlegel, transmittunt gleichmäßige Verwahrung und Bitt, pro poſitione ad acta & dando deſuper ſalvatorio.

In eadem Herr Ernſt Ludwig Hertzog zu Sachſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 28. Decembris & præſentato 16. Januarii nuperi, exhibitis quoque per Schlegel, inhærendo proteſtationi jam ante hac exhibitæ, ſupplicat humillime pro clementiſſime dando deſuper ſalvatorio.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Hildburghauſiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 24. Martii nuperi, exhibendo quoque allerunterthänigſte Verwahrung und Proteſtation, ſupplicat humillime pro nihil præjudicioſi ordinando & impertiendo ſalvatorio.

Ad Acta.

CON-

CONCLUSUM CCCXXXV.

21. Julii 1716.

Chur-Brandenburgiſche, in ſpecie über Gülich, Cleve und Berg geſuchte Belehnung betreffend, ſive Ihrer Königlichen Majeſtät in Pohlen als Chur-Fürſtlichen Durchlaucht zu Sachſen Agent Wolffgang Michael Paurenfeind, ſub præſentato 10. Martii nuperi, exhibet allerunterthänigſte Proteſtation wider ſothanes Geſuch, mit Bitte, ſolche ad Acta nehmen, und das gewöhnliche Decretum ſalvatorium ertheilen zu laſſen; appon. Lit. A. & B.

In eadem Königlich-Preußiſcher Geheimder Rath und Miniſter Graf von Metternich, ſub præſentato 24. Martii nuperi, producit allerunterthänigſte Verwahrung.

Ad Acta, & dentur die Scheine in priori forma.

CONCLUSUM CCCXXXVI.

Sabbathi 10. Dec. 1718.

Chur-Brandenburgiſche Belehnung, in ſpecie über das Fürſtenthum Mörs betreffend, ſive Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 11. Decembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Eventual-Verwahrung Seiner Königlichen Majeſtät hoher Jurium wider die von Fürſtlich Naſſau-Dietziſcher Vormundſchafft eingebrachte Exhibita de 27. Februarii,

 2. und

2. und 10. Martii 1716. ſupplicat humillime pro clementiſſima poſitione ad Acta.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCXXXVII.

23. Decembris 1716.

Brandenburg-Onolzbach contra von Seckendorff und Groſſen von Trockau, Citationis in puncto Evictionis, ſive Impetratiſch-Seckendorfiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 14. hujus, docendo ad Concluſum de 10. ejusdem factam inſinuationem Exceptionum & horum adjunctorum, nec non lapſum termini, ſupplicat humillime pro, cum condigna Impetrantis Mandatarii reprehenſione, decernenda eventualiter Communicatione Replicarum, aut Cauſæ in Contumacium pro concluſa declaratione; appon. Num. 1. & 2.

Wird dem Impetrantiſchen Agenten das wider beſſeres Wiſſen neulich gethanes Anzeigen hiermit nachdrücklich verwieſen, & detur eidem Parti Impetranti adhuc ex officio terminus bimeſtris ad replicandum, ſub pœna cauſæ alias pro concluſa acceptandæ.

CONCLUSUM CCCXXXVIII.

Veneris 7. Octobris 1718.

Brandenburg-Onolzbach contra von Seckendorff, in ſpecie Groſſen von Trockau, Citationis in puncto Evictionis, ſive des Groſſen

von

von Trockau Anwald von Maul, ſub præſentato 3. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 13. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro, prævia reſciſione dicti Concluſi, concedendo adhuc termino bimeſtri zu Beybringung der abgängigen Beylagen; appon. Sign. O. & D.

Reſciſſo Concluſo contumaciali detur terminus duorum Menſium, die abgängige Beylagen dahier ad Acta zu bringen, und zugleich Parti Impetratæ mit denen Exceptionibus zu inſinuiren.

CONCLUSUM CCCXXXIX.

Martis 28. Febr. 1719.

Brandenburg-Onolzbach contra von Seckendorff, in puncto Evictionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Filzhoffer, ſub præſentato 23. hujus, accuſando lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione Duplicarum, aut Proceſſu in Contumaciam; appon. Lit. Q.

Es wird nunmehro die Sache in Conformität der vorigen Concluſorum für beſchloſſen angenommen.

CONCLUSUM CCCXL.

Martis 28. Febr. 1719.

Brandenburg-Onolzbach contra von Seckendorff, in ſpecie Groſſen von Trockau, in puncto Evictionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Filzhoffer, ſub præſentato 23. hujus, accuſando

lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione Exceptionum, aut Proceſſu in contumaciam; appon. Lit. C.

Idem Filtzhoffer, ſub præſentato eodem, legitimando ſe ſub Lit. E. in duplo ad Acta, ſupplicat humillime pro clementiſſima Regiſtratione & Communicatione; appon. Lit. D.

1. Communicetur Procuratorium Parti adverſæ.

2. Sollen nunmehro, deren abgängigen Beylagen ohnerwartet, welche in Conformität deren vorigen Concluſorum pro inadmiſſibilibus declarirt werden, die inzwiſchen ad Acta gelegte Exceptiones dem Gegentheil ſub termino duorum menſium ad replicandum communiciret werden.

CONCLUSUM CCCXLI.

Lunæ 19. Decembr. 1718.

Hertz contra Umpſenbach relictam, Appellationis, ſive Appellatiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 28. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Repræſentation ad Concluſum de 27. Septembris nuperi, juncta reſervatione, ſupplicat humillime pro clementiſſime declaranda Appellatione pro deſerta; apponit Num. 1. 2. & 3.

Werden nunmehro die erkannte Appellations-Proceſſe vor deſert erkannt.

CON-

CONCLUSUM CCCXLII.

Veneris 25. Octobris 1715.

Heſſen-Darmſtadt und Yſenburg, in puncto Confirmationis transactionis de 18. Septembris 1710. ſive Fürſtlich Heſſen-Darmſtädtiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 18. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda expeditione dictæ Confirmationis; apponit Lit. A.

Fiat nunc petita Confirmatio ſub clauſulis ſolitis.

CONCLUSUM CCCXLIII.

Lunæ 29. Auguſti 1718.

Chur-Braunſchweig, in puncto Privilegii de non appellando, ſive legitur Decretum Cæſareum, wordurch einem Löblichen Kayſerlichen Raichs-Hof-Rath angezeiget wird, wie daß Ihro Kayſerliche Majeſtät bereits unterm 16. Auguſti 1716. Ihrer Königlichen Majeſtät in Groß-Britannien, als Chur-Fürſten zu Braunſchweig-Lüneburg, das Privilegium de non appellando allermildeſt ertheilet hätten, um ſich hiernach bey denen etwa vorkommenden Proceſſen zu richten; mit Beylag beſagten Privilegii.

Ponatur clementiſſimum Cæſareum Decretum de præſentato 26. hujus una cum accluſo Privilegio Electorali Brunſvvicenſi de non appellando ad Acta, um ſothanem allergnädigſten Kayſerlichen Decret

cret

cret bey vorkommenden Fällen die allerunterthänigſte Vollziehung zu leiſten.

CONCLUSUM CCCXLIV.

Lunæ 4. Decembris 1719.

Braunſchweig-Lüneburg contra die bey der Sachſen-Coburgiſchen Succeſſion intereſſirte Herren Hertzoge zu Sachſen, die zurückgefallene Ehe-Gelder betreffend.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Mit Verwerffung des in puncto Fori und ſonſten gethanen Einwendens, fiat Sententia: Daß in Actis beklagte ſämmtliche Fürſtliche Herren Theilhabere des Fürſtenthums Coburg nach ihren insbeſondere an dem erledigten Anfall dieſes Fürſtenthums habenden Ratis denen Herren Klägern nach der auf das ſo genannte Amt Neuhauß communi nomine ertheilten Verſchreib- und Verſicherung de dato 13. Julii 1676. die eingeklagte Summam der 17500. Rthlr. an groben Sorten, wie ſolche im Ober- und Nieder-Sächſiſchen Crayß dazumahl gangbar geweſen, jeden Thaler zu 24. gute Meißniſche Groſchen gerechnet, zuſammt Reichs-Abſchied-mäßigem Intereſſe an gleichen Müntz-Sorten, à tempore moræ, benanntlichen auf die vier erſte Jahr nach Abſterben Hertzogen Albrechts, nach Maß der bedungenen Particular-Zahlung, zu bezahlen ſchuldig, wie

auch

auch in Schaden und Gerichts-Koſten, judiciali moderamine ſalvo, zu condemniren, mit denen in Duplicis aber angebrachten Compenſations-Poſten allenfalls ad ſeparatum zu verweiſen ſeyen, annexis Executorialibus.

CONCLUSUM CCCXLV.

Jovis 20. Junii 1720.

Kempten Stifft contra die Stadt Kempten, die Forſtliche Obrigkeit in Allmey betreffend, ſive Fürſtlich-Kemptiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 26. Januarii anni prioris, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo alio termino bimeſtri ad producendum producenda; appon. Num. 2.

Idem Strauß, ſub præſentato 26. Aprilis ejusdem anni, exhibendo allerunterthänigſten Gegen-Beweiß litis in Camera non pendentis, ſupplicat humillime pro non caſſanda ſed excitanda decreta commiſſione & remiſſione partis Impetratæ ad eandem, cum condemnatione in Expenſas, & condigna animadverſione; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

In eadem Fürſtlich-Kemptiſcher Anwald Johann Henrich Souffrein, ſub præſentato 15. Januarii nuperi, reexhibendo anni elapſi non litis pendentiæ cameralis, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petitis; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

1. Communicetur die Impetrantiſche Gegen-Anzeig parti Impetratæ zur ſchließlichen

chen Vernehmung, cum termino duorum menſium.

2. Similiter communicetur procuratorium, altero Exemplari ad acta regiſtrato.

CONCLUSUM CCCXLVI.

Lunæ 8. Julii 1720.

Von Breitbach contra Fiſchers Wittib & Conſortes, in puncto Retractus, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 16. Maji, docendo ſub Num. 4. factam inſinuationem Concluſi de 27. Januarii nuperi, & nondum ſecutam paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernenda Executione.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato 24. ejusdem, bittet gleichfalls allerunterthänigſt um allergnädigſten Befehl, daß die Heimeſſen Erben ihren an dem Hoff zu Zettingen habenden vierten Theil gegen Erlegung des pretii abtretten ſollen; appon. Concluſum de 3. Maji 1717. in duplo.

Detur adhuc terminus duorum menſium Partibus Impetratis, inner ſelben Parti Impetranti den Kauff-Brieff ſo wohl, als auch die dazu gehörige Documenta zu extradiren, als widrigen Falls die taxatio ex officio und auch die würckliche immiſſion verfüget werden ſolle.

CON-

CONCLUSUM CCCXLVII.

Jovis 11. Julii 1720.

Von Breitbach contra die Wittib Fiſchers, dann des Frantz Heimeſſen Erben zu Cochem & Conſortes, in puncto juris retractus, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 15. Martii nuperi, docendo factam dictæ Viduæ Fiſchers inſinuationem Concluſi de 27. Januarii Anni elapſi, ſupplicat humillime pro ob non ſecutam paritionem nunc decernenda Executione; appon. Num. 4.

Idem Schlöſſern, ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſten Befehl an obgedachten Frantz Heimeſſen Erben, daß ſie ihren an dem Hoff Quæſtionis zu Zettingen habenden vierten Theil gegen Erlegung des pretii abtretten ſollen; in duplo.

> Wird Impetratiſchem Theil eine nochmahlige zwey monatliche Friſt, denen vorigen Verordnungen vom 3. Maji 1717. und 27. Januarii 1719. ein vollſtändiges Genügen zu leiſten, hiermit anberaumt, mit dem Anhang, daß bey Unterbleibung deſſen durch Kayſerliche Commiſſion, als welche auf den Herrn Churfürſten zu Mayntz eventualiter hiermit erkannt ſeyn ſolle, die taxation vorgenommen, folglichen die weitere Execution vollſtrecket werden würde.

CON-

CONCLUSUM CCCXLVIII.

4. Julii 1716.

Zu H. R. L. Erneſtina Louiſa contra P. C. z. H. P. Commiſſionis, ſive gedachte L. ſub præſentato 25. Junii nuperi, bittet allerdemüthigſt, weilen Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Pfaltz mit Tod abgangen, gedachtem P. die Heyrath biß zu Austrag der Sachen verbieten, auch in puncto alimentorum an Jhro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz reſcribiren zu laſſen.

Remittatur die ſupplicirende P. in puncto alimentorum ad nuperum Concluſum, und wann ſelbige in puncto matrimoniali ſeparatim und förmlich anruffen wird, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCXLIX.

Martis 29. Martii 1718.

Zu H. R. L. Erneſtina Louiſa contra Herrn C. P. z. H. P. Reſcripti, ſive gedachte L. per Lamprecht, ſub præſentato 21. hujus, exponendo genuinam facti ſpeciem brevique cum alia contrahendum matrimonium, ſupplicat humillime pro non expectata poſtulata informatione mandato pœnali S. C. de non niſi cum læſa nullaque alia contrahendo matrimonio, reſcriptoque dehortatorio ad Domum N. I. decernendis; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Impetrato, ſich darüber innerhalb

zwey

zwey Monaten dergeſtallt, daß fernere Weitläufftigkeit verhütet werde, vernehmen zu laſſen, allenfalls auch biß auf Kayſerliche weitere reſolution ſich anderwärtiger Verehligung zu enthalten.

CONCLUSUM CCCL.

24. Septembris 1716.

Heſſen-Rheinfelß contra Heſſen-Rheinfelß, Reſcripti, in puncto alimentorum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 14. hujus, ad Concluſum de 8. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro reſcripto de exequendo integra alimenta ſummam 7471. 2. Drittel Imperialium pro hoc anno aſcendentia, ad Dominum Electorem Moguntinum decernendo; appon. Lit. Q. R. & S.

Accludatur & hoc reſcripto 8. Junii Decreto, mit dem weitern Anhang, daß Commiſſio auch dahin zu richten habe, damit die ſupplicirende Princeßin wegen des übrigen bißherigen Ruckſtands in hac cauſa alimentorum auf ein oder andere Weiß befriediget werden möge, und wie auch dieſes geſchehen, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten.

CONCLUSUM CCCLI.

Sabbathi 3. Oct. 1716.

Heſſen-Rheinfelß contra Heſſen-Rheinfelß, Reſcripti, in puncto alimentorum, ſive Impetratiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 28. Septem-

Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte remonſtration ad Concluſum de 24. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima abſolutione ab actione, vel ſaltem hac remonſtratione reſcripto 8. Junii nuperi decreto includenda; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Includatur & hoc Exhibitum Commiſſioni, um darüber zwar befindlichen Dingen nach mit zu reflectiren; Jedoch, daß dardurch die mehrmahls anbefohlene würckliche Bezahlung der 2000. Reichsthaler nicht gehemmet werde.

CONCLUSUM CCCLII.

Lunæ 7. Febr. 1718.

Zu H. R. L. Erneſtina Louiſa contra die verwittibte Frau F. z. N. H. petitæ Citationis, ſive Implorantiſcher Anwald Ignatz Friedrich Lamprecht, ſub præſentato 4. hujus, docendo ſub Lit. D. denuo recuſatam inſinuationem Concluſi de 26. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro eadem condigne punienda, declarandaque nunc parte adverſa in contumaciam pro convicta & confeſſa, & hinc injuriarum illatarum civili emenda recantationeque injungendis.

Wann ſupplicirender Anwald ſich zuforderiſt gebührend ad acta legitimiren wird, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCLIII.

Lunæ 15. Julii 1715.

Zu Heſſen-Homburg Landgraf Herr Friederich

rich Jacob, proprio & DD. Fratrum nomine contra Königlich-Preußiſche Amts-Cammer Hertzogthums Magdeburg, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Philipp Wilhelm von Würtz, ſub præſentato 1. hujus, introducendo appellationem von einer bey der Königlich-Preußiſchen Regierung zu Magdeburg den 26. Januarii jüngſthin publicirten Urthel, ſupplicat humillime pro clementiſſime prævia reſtitutione ex cauſis ut intus, in integrum brevi manu adverſus lapſum fatalium, decernendis plenis Appellationis proceſſibus una cum prorogatione ulteriori fatalium ad quatuor Menſes; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Wann Supplicant beſſer die Verhinderung, warum die Appellation in gehöriger Zeit allhier nicht introduciret worden, innerhalb zwey Monaten dociren wird, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCLIV.

16. Januarii 1716.

Heſſen-Homburg contra Königlich Preußiſche Amts-Cammer Hertzogthums Magedeburg, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 16. Septembris, ſatisfaciendo Concluſo de 15. Julii nuperi, inſtat humillime pro prævia nunc reſtitutione contra lapſum fatalium, eorundemque prorogatione, decernendis petitis plenis appellationis proceſſibus; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

Prævia petita reſtitutione in integrum decernuntur proceſſus appellationis plenarii, cum termino duorum menſium.

CON-

CONCLUSUM CCCLV.

8. Januarii 1716.

Zu H. H. L. Herr F. J. in puncto Commiſſionis & moratorii, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Aprilis & præſentato 18. Maji, bittet unterthänigſt, weilen allſchon vorhin dem Kayſerlichen Reſidenten zu Franckfurt Freyherrn zu Wetzel occaſione der vorhabenden Landes-Theilung auch die Unterſuchung deren paſſivorum übertragen worden, es dabey allergnädigſt zu laſſen, und das am 24. Martii nuperi erlaſſene allergnädigſte Concluſum dahin zu erklären.

Mit Aufhebung der vorhin erkannten Kayſerlichen Commiſſion auf die Crayß-Ausſchreibende Herren Fürſten, reſcribatur cum incluſione hujus & Concluſi de 24. Martii nuperi, an den Kayſerlichen Reſidenten zu Franckfurt Freyherrn zu Wetzel: in conformität der bereits hiebevor demſelben ertheilten Commiſſion und jetzt gemeldten Concluſi der Unterſuchung des Credit-Weſens, auch ſtatus bonorum des F. H. H. Hauſes ſich förderſamſt zu unterziehen, und, daferne er angebrachter maſſen bereits den Anfang darinn gemacht, ohnverzüglich damit fortzufahren, auch da er es nöthig erachten würde, ſich derer jenigen, die dem Werck einige facilität beytragen können, zu bedienen, und, wie ſolches alles beſchehen, mit Beyfügung des geführten Commiſſions-Protocolli, auch ſeines

ſeines Räthlichen Gutachtens, binnen zwey Monaten zu fernerer Kayſerlicher Verordnung anhero zu berichten, immittelſt haben die F. Herren Impetranten, falls in dieſelbe durante hac inquiſitione mit Executionibus gedrungen werden ſollte, ſich dargegen mit dieſem Concluſo zu legitimiren.

CONCLUSUM CCCLVI.

Jovis 20. Julii 1719.

H. H. in puncto Moratorii, ſive Eugenius Alexander, Freyherr zu Wetzel, ſub præſentato 31. Januarii nuperi, erſtattet ſeine allerunterthänigſte Commiſſions-Relation; appon. Lit. A. B. & ſub Lit. C. Protocollum Commiſſionis cum adjunctis Num. 1. usque 14.

In eadem Degenfeldiſcher Anwald von Praun, per quatuor Memorialia, ſub præſentato 8. Auguſti vorigen Jahrs 12. & 30. Januarii & 25. Aprilis nuperi, urget reſolutionem Exhibiti de 6. Novembris 1717.

Ponatur Relatio Commiſſarii ad acta, und kan auf Anmelden eines oder andern Creditoris denſelben è Cancellaria verabfolget werden. Et

1. Reſcribatur an den Herrn L. z. H. D. die denen H. H. dreyen Herren Gebrüderen halbjährig zu zahlen ſchuldige 6000. fl. an den Kayſerlichen Rath und Reſidenten Freyherrn von Wetzel künfftighin und biß auf fernere Kayſerliche

Verordnung gegen deſſen Quittung zu entrichten, und geſagten Fürſtlichen Herren Gebrüdern nichts davon verabfolgen zu laſſen, noch auch einige von ihnen darauf geſtellte aſſignationes anzunehmen.

2. Hoc notificetur denen dreyen Herren Gebrüderen, mit der Auflage, aller diſpoſition über die D. jährliche 12000. fl. biß nach völliger Befriedigung ihrer ſämmtlichen Creditorum ſich gänßlich zu enthalten, geſtallten Ihro Kayſerliche Majeſtät den von denen Fürſtlichen Herren Gebrüdern zu dieſem Zweck unterm 2. Novembris anni præteriti ad Commiſſionem Cæſaream gebrachten, und darauf von ſelbiger unterthänigſt anhero berichteten Modum allergnädigſt ratificiret hätten.

3. Cum notificatione utriusque reſcribatur dem in Sachen verordneten Kayſerlichen Commiſſario, es habe derſelbe, wie ihm bereits unterm 26. Junii jüngſthin occaſione der Fürſt-Brüderlichen Erbſonderung mitgegeben worden, forderlichſt die ſämmtliche Fürſtliche H. H. Creditores vor ſich zu laden, über deren forderende Prætenſiones den Fürſtlich-Impetratiſchen Theil gebührend zu vernehmen, ein richtiges Liquidum zu conſtituiren, hierauf zu billig-mäßiger Behandlung allen möglichen Fleiß anzuwenden, einen jedweden nach ſeinem habenden Privilegio zu lociren, die Eintheilung,

theilung, wie er vermeine, daß die Befriedigung von denen D. jährlichen 12000. fl. nach und nach geſchehen könne, zu machen, und ſolche mit ſeinen Rationibus innerhalb 2. Monaten zu Kayſerlicher allergnädigſter Ratification anhero einzuſenden, immittelſt geſagte Gelder biß zu gäntzlicher Tilgung des Schulden-Weſens gegen Quittung zu erheben, und darunter innſtehende Michaelis-Meſſe den Anfang zu machen.

4. Remittatur der von Degenfeld ad Commiſſionem Cæſaream.

CONCLUSUM CCCLVII.

Lunæ 10. Junii 1720.

H. H. Debit-Weſen betreffend, ſive Eugenius Alexander Freyherr von Wetzel, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Maji nuperi & præſentatò 3. hujus, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 20. Julii vorigen Jahrs; appon. Lit. A. usque O.

1. Ponatur des Kayſerlichen Commiſſarii eingelangter Bericht ad Acta.

2. Reſcribatur eidem: Kaſerl. Maj. hätten zwar kein Bedencken, den in adjuncto relationis ſub Lit. O. zu Befriedigung ſämtlicher H. H. Creditorum ihm gethanen Vorſchlag, ſo ferne er zum Effect zu bringen, Ihro gnädigſt gefallen zu laſſen, und darüber hiernächſt Dero Kayſerliche Confirmation zu ertheilen, nachdeme

aber ſolches annoch von langer Hand zu ſeyn ſchiene, und immittelſt unverantwortlich fallen wolle, die ſo häuffig andringende zum Theil verarmte höchſtbedürfftige und Mitleidens-würdige Creditores Hülff-loß zu laſſen, als habe es noch zur Zeit bey voriger Kayſerlicher Verordnung vom 20. Julii abgewichenen Jahrs ſein Bewenden, dannenhero der Commiſſarius ſelbige gebührend zu befolgen, die D. Deputat-Gelder Autoritate Cæſarea zu erheben, und biß auf Kayſerliche allergnädigſte Ratification unter denen ſämmtlichen Creditoribus nach eines jedweden habenden Privilegio Prælationis in ordentliche Repartitionem zu ſetzen, auch, wie es geſchehen, binnen zwey Monaten anhero zu berichten, zu dem Ende ihm die anderweit erkannte Kayſerliche Reſcripta an H. D. und H. in Originali hiebey geſchloſſen würden, um deren gebührende Inſinuationes bewerckſtelligen zu laſſen. Et ſic

3. Reſcribatur an den L. zu H. D. Kayſerliche Majeſtät hätten aus der dem H. H. Credit-Weſen Ihro allerunterthänigſt erſtatteten Commiſſariſchen Relation wider Vermuthen erſehen, daß ob wohl ihm die richtige Inſinuation Dero vormahligen Kayſerlichen Reſcripti vom 20. Julii anni præteriti, auch nach der Hand verſchiedentliche Erinnerungen von dem Commiſſario geſchehen, dannoch in ſo geraumer Zeit die geringſte

Zah-

Zahlung derer H. H. Deputat-Gelder nicht erfolget ſeye, Ihro Kayſerliche Majeſtät wollten dem Herrn L. nochmahls hiemit anbefohlen haben, die Zahlung angeregter Gelder à termino der Franckfurter Michaelis-Meſſe vorigen Jahrs und fernerhin, biß zu anderweiter Kayſerlicher Verordnung, an niemanden anders, als den in Sachen beſtellten Kayſerlichen Commiſſarium, Freyherrn von Wetzel, ſo gewiß, als widrigen falls er ſothane Gelder abermahls zu entrichten haben würde, zu leiſten, und deßfalls theils die beſchehene würckliche Befolgung, theils ſeinen willfährigen Gehorſam binnen zwey Monaten anzuzeigen.

4. Reſcribatur an die drey Herren Gebrüdere L. zu H. H. mutatis mutandis in conformitate membri ſecundi hujus ſub comminatione, und mit der Auflage, ihren willigen Gehorſam hierüber binnen zwey Monaten anzuzeigen.

Hæcque duo Reſcripta includantur dem Kayſerlichen Commiſſario in Originalibus & Copiis.

CONCLUSUM CCCLVIII.

Lunæ 23. Sept. 1715.

Zu Bremen Burgermeiſter und Rath contra den König in Dännemarck, diverſorum Gravaminum, ſive gedachte Burgermeiſter und Rath, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. & præ-

ſentato 31. Auguſti vorigen Jahrs, beklagen ſich über die Däniſche Gewaltthätigkeit, mit gehorſamſter Bitte, hierunter an die Kayſerliche Geſandtſchafft zu Braunſchweig reſcribiren, oder allenfalls an das Crayß-Directorium in Nieder-Sachſen hinlängliche Mandata auszulaſſen, wodurch das ihnen weggenommene reſtituirt, und ſie vor das gegenwärtige und zukünfftige geſchützet werden mögen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCLIX.

Veneris 18. Octobris 1715.

Von Brinck Anna Juliana contra Burgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg, und Chriſtoph Melchior Sachſen, Citationis, ſive Jhro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Literis ad Imperatorem ſub dato 21. Septembris nuperi & præſentato 10. hujus, denunciiren die von beſagten Burgermeiſter und Rath & Conſorten ab einer bey Löblichem Kayſerlichen Cammer-Gericht ihnen zuwider den 7. Junii jüngſthin ergangenen Urthel geſuchte Reviſion; appon. Memoriale cum Num. 1.2. und eine gedruckte facti ſpeciem.

Ponatur die Chur-Mayntziſche Anzeige ad Acta.

CONCLUSUM CCCLX.

Lunæ 3. Junii 1720.

Bücher-Commiſſariat zu Franckfurt betreffend.

ſend, ſive die alldaſige Bücher-Commiſſarii, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 10. & præſentato 23. Februarii, erſtatten ſub Lit. A. ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 22. Septembris nuperi; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

Iidem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 20. Aprilis & præſentato 27. Maji nuperi, transmittunt Protocollum von deme, was bey letzt vorgeweſter Oſter-Meſſe daſelbſt vorgekommen.

Iidem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. & præſentato 27. Maji, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 10. Februarii nuperi wegen deren Buchführern, welche mit Geiſtlichen Ordens-Freyheiten verſehen seynd; appon. verſchiedene Beylagen.

Reſcribatur dem Bücher-Commiſſariat zu Franckfurt, nicht allein den weitern Bericht, ob und wohin die in denen Beylagen derer Exhibitorum ſub præſentato den 27. Maji angezogene Exemplaria eigentlich gelieffert worden ſeyn, gehorſamſt zu erſtatten, ſondern auch, falls über einige Ordens-Bücher das Kayſerliche Privilegium annoch nicht gebetten oder erhalten wäre, hierunter die Intereſſenten des allergnädigſten Reſcripti vom 10. Februarii jetzt lauffenden Jahrs zu Verhütung ihres Schadens zu erinnern.

CONCLUSUM CCCLXI.

Martis 11. Julii 1713.

Von Heyden & Conſortes contra von Wendt zum Craſſenſtein modo deſſen Erben, Citationis & Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 7. hujus, remonſtrando inqualificationem uti & non factam ex adverſo paritionem Concluſi de 18. Octobris 1709. bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung; appon. Lit. A. in duplo.

Idem Schlegel, ſub præſentato eodem, purgando moram, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo adhuc termino bimeſtri ad producendum mandatum procuratorium.

1. Communicetur die Impetrantiſche remonſtratio inqualificationis dem Impetratiſchen Theil cum termino duorum menſium, und wird Impetrans nochmahls erinnert, jedesmahl zu Folge des von ihme ſelbſt beygelegten Concluſi vom 7. Martii die cauſas Citationis & Mandati zu ſepariren, mithin auch die rubriquen ordentlich nur auf eine cauſam einzurichten.
2. Detur Impetranti petitus terminus bimeſtris ad producendum procuratorium, ſub pœna decretis Cæſareis inſerta.

CONCLUSUM CCCLXII.

23. Octobris 1716.

Heymb. Gabriel Jud contra den Magiſtrat zu

zu Wetzlar und den Juden Süßkind, in puncto arbitrii compromiſſorii, ſive Implorantiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 8. hujus, ad Concluſum de 28. Februarii nuperi, exhibendo fernerweite allerunterthänigſte Anzeige und weitere höchſtgenöthigte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo reſcripto caſſatorio & inhibitorio ad Magiſtratum Wezlarienſem de non amplius impediendo, ſed potius maturando arbitrio compromiſſorio, ſatisfaciendo pro arreſto inique & contra ſalvum conductum Cæſareum impoſito, excitando Fiſco, nec non impertiendo Decreto pœnali ad arbitros compromiſſarios.

Includatur dem Magiſtrat zu Wetzlar um Bericht, ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCLXIII.

15. Julii 1718.

Heymb Gabriel Jud contra Wetzlar und den Juden Süßkind, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 31. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato ex præventione & litispendentia cauſæ revocatorio, & reſpective pœnali inhibitorio S. C. ut & reſcripto informatorio ad Dominum Electorem Moguntinum qua Epiſcopum Bambergenſem, nec non injungendo Magiſtratui Wezlarienſi maturationem transmiſſionis litterarum informatoriarum; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

In eadem Burgermeiſter und Rath zu gedachtem Wetzlar, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 8. & præſentato 25. Aprilis, erſtatten ihren aller-

unterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 6. Septembris nuperi.

Ponatur der Bericht Magiſtratus Wetzlarienſis ad acta, und kan derſelbe auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden, die übrige petita haben bey ſo geſtallten Sachen noch zur Zeit nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCCLXIV.

Martis 22. Februarii 1718.

Burckhardt, in puncto legitimationis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea.

Jhro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, & in conformitate hujus wird nunmehro Supplicant pro legitime nato ad omnes Effectus, wie es bey der Rothgerber Handwercks-Zunfft hergebracht, declariret, das ad acta gebrachte Original-Diploma des angemaßten Subſtituti Comitis Palatini caſſirt, die übrige Original-Documenta aber dem Supplicanten wieder zuruck gegeben, im übrigen expediatur diploma declaratorium.

CONCLUSUM CCCLXV.

Veneris 10. Jan. 1727.

Hohen-Ems, in ſpecie Graf Frantz Rudolph contra die Schweitzeriſche Cantons Zürch und Lucern, in puncto Evocationis.

Publi-

Publicatur Reſolutio Cæſarea des Innhalts: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſtes Gutachten allergnädigſt approbiret. Dieſemnach fiant petitæ Litteræ Cæſareæ an die Schweitzeriſche Cantons Zürch und Lucern dahin: Es habe Ihro Kayſerliche Majeſtät der jüngere Graf Frantz Rudolph von Hohen-Ems allerunterthänigſt angeruffen, daß, nachdem durch den Land-Vogt zu Rheinegg die in denen zur Grafſchafft Hohen-Ems zugehörigen Gütern Widnau und Heßlach befindliche Gefälle auf Imploration verſchiedener angegebenen Glaubigere mit Arreſt beleget, ſolchergeſtallten ihme, als vätterlichen Ceſſionario angeregter Grafſchafft, benommen werden wollen, allerhöchſtgedacht Ihro Kayſerliche Majeſtät ihme Implorenten hierunter pro impetranda Juſtitia allergnädigſt zu ſtatten kommen möchten. Wie nun Implorant weiter vorgeſtellet und angezeiget, was maſſen die Grafſchafft Hohen-Ems, mit einem von ihnen, denen Cantonen, ſelbſt, wegen derer unter ihrem Gebiet liegenden zu erwehnter Grafſchafft gehörigen Güter beſtättigten Fidei-commiſſo Familiæ, behafftet, auch ſelbige Grafſchafft geraume Zeit hero unter der Kayſerlichen Adminiſtration geſtanden, nachhero aber mit Kayſerlichem Conſens von dem ältern Grafen Jacob Hannibal an den

Sohn

Sohn Grafen Frantz Rudolph ex titulo oneroſo gekommen, dieſemnach, und da die paſſiva theils von dem Anteceſſore Graf Carl Friederichen, theils von denen unter der Kayſerlichen Adminiſtration begriffenen älteren Grafen Jacob Hannibal herrühren, nicht abzuſehen ſeye, wie, bevorab nach dem längſt vorhin über Hohen-Ems entſtandenen Concurs, auch denen in ſpecie allbereits am 26. Auguſti 1692. an die Cantonen, zu Verweiſung deren in ihrem Territorio ſeßhafften Creditorum an ſolches Judicium univerſale, erkannten Litteris Cæſareis, ingleichem denen nachhero von hier aus ergangenen Citationibus Edictalibus, zu Abtrag obberührter Paſſivorum obige Gefälle arreſtiret, und an die angegebene Creditores abgeſtattet werden mögen. Als verſehen ſich Jhro Kayſerliche Majeſtät, es werden ſie, die Cantonen, die hiebey vorkommende trifftige Umſtände in weitere Erwegung zu ziehen, und gleich von allerhöchſtgedachter Jhro Kayſerlichen Majeſtät in cauſa deren Einwohner in oberwehnten Gütern Wiedenau und Heßlach contra Karrenführern, vermittelſt des Erkänntnüſſes vom 15. Januarii 1723. geſchehen, ihme Imploranten vollſtändige prompte Juſtiz zu verſchaffen, dieſemnach an dero Land-Vogt zu Rheinegg die Verfügung dahin zu thun nicht anſtehen, damit ſelbige Arreſte nebſt der Execution hin-

wieder

wieder aufgehoben, ſolchergeſtallt das Hauß Hohen-Ems von denen Beſchwerden, und dem dabey beſorgenden Ruin errettet werden möge.

CONCLUSUM CCCLXVI.

Martis 8. Aprilis 1727.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben des Cantons Hegau, Allgau und am Bodenſee, in ſpecie des Bezircks Hegau contra die Land-Grafſchafft Nellenburg, dero Ober-Amtmann und Land-Gericht daſelbſten, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive gedachter Reichs-Ritterſchafft Director, Räthe und Ausſchuß, per Hugonem Xaverium ab Heuniſch, übergeben allerunterthänigſte Interventions-Klage, mit Bitte um allergnädigſte Abthuung derer beſagtem Ritter-Bezirck Hegau von denen Beklagten in diverſis zugefügten verſchiedenen Bekränckungen, juncto Libello Gravatoriali cum Lit. A. usque P. incluſive in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 26. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte weitere Beſchwerung über die von dem Ober-Amt der Grafſchafft Nellenburg dem Ritter-Bezirck Hegau zugefügte fernere Beeinträchtigung, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc eo citius maturando 17. hujus petito remedio proviſionali; appon. Lit. Q. & R. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti fiat Decretum in Freundſchafft an eine Löbliche Oeſterreichiſche Hof-Cantzley: Dieſelbe würde aus denen Einſchlüſſen in mehrerem be-

liebig

liebig erſehen, was vor verſchiedene Gravamina in puncto Exemtionis und ſonſten bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät, der Ritterſchafft in Schwaben des Cantons Hegau, Allgau und am Bodenſee, wie auch interveniendo aller fünff Cantonen in Schwaben gegen die Landgrafſchafft Nellenburg, den Ober-Amtmann und Land-Gericht daſelbſten, allerunterthänigſt klagend vor- und angebracht habe. Gleichwie man ſich nun von Seiten des Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths zu einer Löblich-Oeſterreichiſchen Hof-Cantzley ſich dahin verſiehet, dieſelbe werde von ſelbſten geneigt ſeyn, dergleichen wichtige und zu groſſer Weitläufftigkeit Anlaß gebende Beſchwerden, wann ſich dieſelbe angebrachter maſſen verhielten, gehörig abzuſtellen; Als wollte man diß Orts ſie, Löblich-Oeſterreichiſche Hof-Cantzley, in Freundſchafft dahin erſucht haben, dem Land-Gräflich Nellenburgiſchen Ober-Amt und Land-Gericht hierinnfalls die nöthige Weiſung zu thun, damit die von Klägern eingeklagte facta abgeſtellt und abgethan werden mögen, oder, da ja hierinnfalls erhebliche Umſtände und wichtige fundamenta in contrarium wären, in ſolchem Fall wolle man ſie, Löbliche Oeſterreichiſche Hof-Cantzley, in Freundſchafft hiemit gebührend erſucht haben, dieſelbe einem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath unbeſchwert und zu dem

dem Ende zu communiciren, damit die Sache nachgehends ihrer Art nach, auch allenfalls vermittelſt einer Zuſammentrettung, ihre abhelffliche Maß erlangen möge.

CONCLUSUM CCCLXVII.

Lunæ 24. Martii 1727.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra Mecklenburg-Schwerin, in ſpecie die Mecklenburg-Schwerin- und Güſtrauiſche Land-Städte contra die Mecklenburgiſche Ritterſchafft, in puncto Contributionis, in ſpecie modi contribuendi, ſive beſagter Land-Städte Anwald Andreas Gottlieb Fabricius, ſub præſ. 18. Julii 1726. exhibendo eine fernere unumgängliche Nothdurfft, juncta legitimatione ad cauſam, ſupplicat humillime pro decernenda Procuratoriorum reſp. regiſtratione & communicatione, nec non prævia relatione exinde de 24. Septembris anni præteriti ſuper momentis maxime arduis reflectendo, deferendoque petitis; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem Fabricius, ſub præſentato 17. Septembris ejusdem, exhibendo fernerweite allerunterthänigſte Vorſtellung und Anzeige ad Reſolutiones Cæſareas de 5. Septembris, ſupplicat humillime pro una cum relatione priorum Exhibitorum ſuper hujus partis Juribus reflectendo, & ad tollenda Gravamina deferendo petito inibi contento; appon. Num. 5. 6. & 7. in duplo.

Idem ſub præſentato 17. Februarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige

factæ

factæ publicationis novi Edicti contributionis, ſupplicat humillime pro decernendo Reſcripto ad Commiſſionem Cæſaream de non exigenda contributione indicta, nec non reliquo maturando multum & diu petito auxilio.

Idem ſub præſentato eodem, übergibt allerunterthänigſte Anzeige unterlaſſener Beziehung des im Mecklenburgiſchen ausgeſchriebenen fünfften Landtags, ſupplicat humillime pro prævia relatione diverſorum Exhibitorum, maturando denique auxilio Cæſareo, ac interim decernendo Reſcripto ad Commiſſionem Cæſaream de non gravando, nec ulterius procedendo contra Civitates; appon. Lit. A. in duplo.

In eadem Implorantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 24. Septembris 1725. bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Aenderung der bißherigen Proviſional-Verfaſſungen, und daraus erwachſenen unerträglichen Beſchwerden; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

In eadem der Freyherr von Huldenberg, ſub præſentato 7. Februarii, übergibt einen Subdelegations-Bericht vom 13. Januarii nuperi, mit Beylagen Num. 1. usque 7. der Mecklenburgiſchen Ritter- und Landſchafft geſchehene Publication der Kayſerlichen Erkänntnüß vom 5. Septembris 1726. und darauf erfolgten Schluß des vierten Mecklenburgiſchen Land-Tags zu Sternberg betreffend.

1. Hat es, nach Beſchaffenheit dieſes unaufhältlichen Contributions-Puncts, des von denen Land-Städten anderweit unternommenen undienlichen, und nur zum unverantwortlichen Aufzug abzielenden Ein-

Einwendens ungeachtet, bey dem in denen auf verſchiedene Reichs-Hof-Räthliche allerunterthänigſte Vota ergangenen Kayſerlichen Reſolutionibus, beſonders vom 28. Septembris 1724. und 5. Septembris 1725. nach der Erben- und Huſen-modo erkannten Proviſional-Verordnung noch zur Zeit, und biß auf anderweite Kayſerliche Deciſion lediglich ſein Bewenden, inmaſſen es auch bey der denen Land-Städten nach der kundbaren Landes-Verfaſſung obliegenden Tertia von 40000. Thalern ſchlechterdings verbleibet.

2. Cum notificatione hujus & incluſione Exhibitorum reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni: Cæſarea autoritate durch dero Subdelegation denen angeregten Kayſerlichen Reſolutionibus zu Folge in denen von denen Land-Städten bewürckten Præcautionibus, Temperamentis und Gerechtſamen, weitere Verfügung zu thun, und beſonders ihre letzthin verordnete fernere Unterſuchung an den Aeckern und Wieſen bey oberwehnten Land-Städten, ingleichem die von der Ritterſchafft und dem Stargartiſchen Diſtrict veranlaßte Ländereyen-Ausmeſſung zu beſchleunigen, und dabey eine genaue zuverläßige Ratification zu beobachten, und, da immittelſt an Seiten mehrermeldter Landes-Städte neue begründete Beſchwerden erwachſen, denenſelben nach Befinden ohne Anſtand

abhelffliche Maſſe zu geben, auch davon, wie ſonſt allenthalben, von Puncten zu Puncten Ihro Kayſerlichen Majeſtät Bericht und Gutachten, zu Faſſung weiterer Kayſerlicher Reſolution förderſamſt zu erſtatten.

CONCLUSUM CCCLXVIII.

Lunæ 30. Martii 1711.

Hildesheim Stifft contra Chur-Braunſchweig und Lüneburg, in puncto Occupationis der Stadt Hildesheim und anderer Orten, ſive Implorantiſcher Anwald Anton Friedrich Zimmermann, ſub præſentato 23. hujus, notificando, wie daß in die Fürſtliche Stadt Hildesheim nun auch Hannoveriſche Guarniſon gelegt worden, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſt forderſamſt und zulängliche Verordnung de evacuando Diœceſin & civitates à milite, nec non reſtituendo omnia in ſtatum priſtinum; appon. Num. 1. biß 9. incluſive in duplo.

In eadem Dom-Dechant, Scholaſten, Senior und Capitul zu Hildesheim, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 12. ejusdem & præſentato heſterno, zeigen allerunterthänigſt an, daß der Herr Gegentheil über diß, daß nun auch beſagte Stadt Hildesheim beſetzen laſſen, auch abermahlen vier Compagnien Dragoner in die Capitulariſche Aemter Steinbruck, Marienburg und Wiedelach, auch noch mehrere in das Amt Peina einlogiret hätte, deren die erſtere für jede Mund- und Fourage-Portion 8. Rthlr. von denen Aemtern zu exigiren befehlicht, auch ſonſt noch

noch ein Officier mit 18. Dragonern auf das Fürſtliche Amt-Hauß Steuerwald verlegt worden wäre, welcher nebſt völliger ſich anmaſſender Verpflegung das Brau-Weſen daſelbſt, gleichwie auf ihrem Amt Marienburg und Wiedelach zum Vortheil der Brauer-Gilde daſelbſt niederlegen thue, mit gehorſamſter Bitte, hierinnfalls gebettener maſſen allergnädigſt zu verordnen; appon. verſchiedene Beylagen.

Iidem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. hujus & præſentato heſterno, conquerendo über fernerweite Drangſalen, bitten ferner allerunterthänigſt um zulängliche allergnädigſte Verordnung; appon. mehrmahlen verſchiedene Beylagen.

In eadem der Graf von Schönborn, per P.S. ſub dato 7. & præſentato 23. hujus, includit ſub Lit. A. was gedachtes Dom-Capitul zu Hildesheim an ihn geſchrieben.

Annectatur nupero Voto.

CONCLUSUM CCCLXIX.

Mercurii 1. Aprilis 1711.

Hildesheim Stifft contra Chur-Braunſchweig und Lünebnrg, in puncto Occupationis verſchiedener in daſigem Stifft gelegenen Oerter.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & fiant Expeditiones.

CONCLUSUM CCCLXX.

Mercurii 7. Dec. 1718.

Zu Hildesheim Biſchoff contra die Land-Stände daſelbſt, Reſcripti in puncto der Leib-Guarde und Inveſtitur-Koſten, ſive Impetrantiſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 7. Julii, exhibet allerunterthänigſte anderweite Vorſtellung ad Concluſum de 21. Martii nuperi; appon. Num. 1. usque 10. incluſive in duplo.

Econtra die gedachten Land-Stände des Stiffts Hildesheim, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 28. Maji & præſentato 9. Junii nuperi, exhibitis per Jmbſen, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht und Erklärung loco paritionis; appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem von Jmbſen, ſub præſentato 5. Novembris nuperi, legitimando ſe ſub Lit. A. in duplo ad Acta, ſupplicat humillime pro clementiſſima Regiſtratione & Communicatione, nec non impertienda Reſolutione exhibitæ declarationis.

Continuatur Relatio.

CONCLUSUM CCCLXXI.

Veneris 9. Decembris 1718.

Zu Hildesheim Biſchoff contra die Land-Stände daſalbſt, in puncto der Leib-Guarde und Inveſtitur-Koſten.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Werden nunmehro, befindlichen Umſtänden nach, die Legations- und Inve-

ſtitur-

ſtitur-Koſten auf zehentauſend Gulden, ſo dann die Beytrag- und Unterhaltung der Leib-Guarde zu Pferd auf ſechstauſend ein und funffzig Reichsthaler determiniret, und demnach die Impetratiſche Land-Stände ſo wohl pro præterito vom 1. Januarii 1716. jedoch absque Intereſſe dieſes Quantum zu entrichten, als auch pro futuro damit jährlichen einzuhalten, und hierüber in beyden ſub termino duorum menſium ihre Willfährigkeit zu dociren hiermit angewieſen.

CONCLUSUM CCCLXXII.

Jovis 15. Febr. 1720.

Bey Hildesheim Cloſters ad Sanctum Bartholomæum in Fulda Probſt und ſämmmtlicher Convent contra Burgermeiſter und Rath alter Stadt Hildesheim, in puncto denegati cenſus ex transactione debiti, ſive gedachter Probſt und Convent in Fulda per Zimmermann, ſub præſentato 20. Martii nuperi, exponendo, wie daß ihr Cloſter der beklagten Stadt Hildesheim vermittelſt einer im Jahr 1246. darüber errichteter Convention die gehabte eigenthümliche Mühle und Waſſer beſagter Stadt zu Beſten alſo überlaſſen habe, daß Burgermeiſter und Rath ihme Cloſter jährlich 100. Scheffel Gerſten-Maltz, oder deſſen Werth dafür bezahlen und abführen ſolle, ein ſolches aber weder auf ein noch andere Art erfüllet werden wollte, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de ſolvendo cenſum conventum, vel

reſtituendo molendinum & aquam in priſtinum ſtatum, annexa Citatione ſolita; appon. Lit. A. usque F. in duplo.

Wann Supplicanten de poſſeſſione perceptionis usque ad annum 1717. und die Bezahlung des Capitals per 1500. fl. beſſer, als geſchehen, dociren werden, erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCLXXIII.

Veneris 23. Junii 1713.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 28. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima Communicatione des Chur-Mayntziſchen Bericht-Schreibens; appon. Lit. B.

Idem Selcke, ſub præſentato 23. Decembris nuperi, inſtat humillime pro clementiſſima communicatione gedachten Berichts.

Idem ſub præſentato 7. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima publicatione Rotuli Teſtium & Communicatione.

Idem ſub præſentatis 16. Februarii, 27. Martii, & 6. Aprilis nuperi, urget reſolutionem.

In eadem Impetrantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 19. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de reſtituendo vi & metu extorta, & reſarciendo damna, deſiſtendo ab ulterioribus ſævitiis, iniquis exactionibus & deteriorationibus, neç contraveniendo

Privi-

Privilegio Cæſareo; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 16. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro deneganda Impetrantibus ulteriori audientia, nec non decernenda extenſiori Commiſſione ad aſſiſtendum auf Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz; appon. Lit. A. & B.

Idem Schlegel, ſub præſentato 20. Martii nuperi, inſtat humillime pro deneganda omni audientia, utpote in cauſa jam tum mediante transactione ex poſtmodum confirmata ſopita, nec non infligenda poena corporis afflictiva in terrorem aliorum; appon. Num. 1.

In eadem Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 13. & præſentato 23. Maji, erſtatten ihren Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 11. Octobris nuperi; appon. Num 1. 2. 3. & 4.

1. Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern läßt man es bey dem letztern Concluſo vom 11. Octobris 1712. ein für allemahl bewenden, auch wird denen Suplicanten, und ſonderlich denenjenigen, ſo daran Theil genommen, ihr gegen die Kayſerliche Verordnungen bezeugter Ungehorſam ſo wohl, als auch der gegen die Kayſerliche Commiſſion vergeſſene Reſpect mit der weiteren ernſtlichen Auflage verwieſen, ſich bey drey Marck Silbers auf einen jeden, und ſonſt ſchärfferer Straff gegen die Aufwickler, aller Renitenz und ferneren Ungehorſams, auch der

der weiteren Impugnation des errichtet- und confirmirten Vergleichs zu enthalten, und ſollen diejenige, ſo unter denen Supplicanten ſich dahier befinden, bey Vermeidung obgedachter Straff ſich ſub termino tridui von hier und nach Hauß begeben, mithin nach obiger Verordnung in allem gemäß betragen.

2. Cum notificatione hujus reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Maynß, hierüber Autoritate Cæſarea zu halten, und nöthigen Falls denen Impetranten zulänglich an Hand zu ſtehen.

CONCLUSUM CCCLXXIV.

Jovis 17. Auguſti 1713.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg & Conſortes, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Michael Filßhoffer, ſub præſentato 3. Julii nuperi, ſupplicat ulterius humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S. C. de reſtituendo vi & metu extorta, & reſarciendo damna, deſiſtendo ab ulterioribus ſævitiis, iniquis exactionibus & deteriorationibus feudi, nec contraveniendo Privilegio Cæſareo, jurato edendo librum marcalem, adjunctione Commiſſarii Domini Principis & Landgravii Haſſiæ-Darmſtadienſis, cum Citatione ſolita ad videndum declarari prætenſam transactionem ipſo jure nullam & ob nimium abuſum & deteriorationem privari feudo, Advocatia & jurisdictione; appon. Lit. E. & ſub Lit. F. Mandatum Procuratorium.

Econ-

Econtra Freyherrlich-Ingelheimiſcher Anwald Philipp Wilhelm von Würtz, ſub præſentato 13. Martii nuperi, notificando der gegentheiligen Unterthanen Abordnung, ſupplicat humillime pro clementiſſime repellendo & compellendo ad ſubmiſſionem & obedientiam; appon. Num. 2. & 3.

Idem von Würtz, ſub præſentato 5. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de ſuſcipiendo examinandoque liquidationem & adſtringendo ad ſolutionem; appon. Num. 4. in duplo.

Idem ſub præſentato 3. Junii, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda relatione Exhibiti de 5. Maji nuperi, & deferendo petito.

Idem ſub præſentato 17. Julii, reexhibendo in duplo Supplicam de 5. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda deſuper reſolutione.

Hat das gebettene Mandatum nicht ſtatt, ſed cum incluſione Exhibitorum de 5. Maji & 3. Julii reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Maynß, als in dieſer Sach geweßtem Commiſſario, über die darinn, ſonderlich der übermäßigen exactionen und ſonſten wegen des verglichenen quanti geführter Beſchwernüß halber, die nöthige Unterſuchung zu pflegen, und vor allem ferner daran zu ſeyn, damit ſolche folgends gütlich beygelegt werden, und weiterer Behelligung ohnvonnöthen ſeyn möge, auch, wie es geſchehen, oder woran es hafſte, ſodann

anhero mit Umſtänden weiters zu berichten.

CONCLUSUM CCCLXXV.

Martis 18. Septembris 1714.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg & Conſortes, Commiſſionis.

1. Ponatur das Mandatum Procuratorium ad Acta.

2. Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Mayntz, Innhalts der Kayſerlichen Verordnung de 20. Aprilis 1718. die exequirte Straff der hundert zwey und neunzig Reichsthaler binnen zwey Monaten anhero zum Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath einzuſchicken, und, weilen ſämmtliche Carber-Märcker darauf beſtehen, daß von ihnen demjenigen Ausſchuß und Vorſteheren, derer Unterſchrifft in der Vollmacht vom 29. Septembris 1710. zu befinden, zum Vergleich kein Gewalt ertheilet/ ſondern ſelbiger ohne ihr Wiſſen und Willen errichtet worden: gedachte Imploranten auch des am 17. Septembris 1709. ausgeſprochenen Urtheils ſich alleinig zu halten, die Erklärung thun, und dabey manutenirt zu werden, innſtändig bitten, ſo hat der Herr Churfürſt förderſamſt darüber, ob ein richtiges Inſtrumentum Syndicatus, wordurch diejenige, ſo den Vergleich ratiha-

ratihabirt, legitimirt geweſen, wahrhafftig vorhanden? als welches in eingeſchicketen Berichten nicht zu ſehen, nicht weniger, wo das Marcker Buch und die von Supplicanten verlangte Acta hingekommen, und, warum ſolche ihnen ſo lang vorenthalten worden, genaue Erkundigung einzuziehen, und darauf ſeinen Bericht einzuſenden, immittelſt aber denen Supplicantibus wegen ihres Recurſes kein Gewalt zufügen zu laſſen.

3. Adjungatur dem Herrn Churfürſten zu Mayntz der Graf zu Naſſau-Weilburg.

CONCLUSUM CCCLXXVI.

Jovis 17. Junii 1717.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg & Conſortes, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 13. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung der wider die Kayſerliche Privilegia & Judicata, auch wider das Herkommen und Billigkeit leidender Drangſalen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de deſiſtendo à violentia, non turbando nec moleſtando, minus contraveniendo Ordinationibus Cæſareis; appon. Lit. G 2. biß N 2. in duplo.

Includatur der Burg Friedberg, um ſich über die eingebrachte Beſchwerden ſub termino duorum menſium zu verantworten,

ten, auch gegen die Impetranten mit keiner Gewalt und wider das Herkommen zu verfahren.

CONCLUSUM CCCLXXVII.

Lunæ 13. Decembris 1717.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg & Conſortes, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 24. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nicht beygebracht, noch beybringenden Inſtrumenti Syndicatus, ſupplicat humillime pro clementiſſime putativa transactione declaranda pro caſſata, demandanda Executione, & deferendo prioribus petitis; appon. Lit. G 1. in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 24. Novembris, exhibendo allerunterthänigſte Additional-Anzeige ad modo dictum Exhibitum de 24. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda in ſubſidium Expenſarum mulcta indebite ſoluta; appon. Lit. H 2. I 2. & K 2. in duplo.

Wird nunmehro zufolge der am 6. Aprilis ergangenen commination das von dem Impetratiſchen Theil bezogene, aber bißdahero nach denen erlaſſenen Kayſerlichen Verordnungen nicht beygebrachte Inſtrumentum transactionis, hiermit vor unbündig und ungültig declariret, mithin es bey der vor die Impetranten ergangenen paritoria gelaſſen, & hoc notificetur denen Herrn Comiſſariis zu ihrer Nach-

Nachricht, und, um in dieſer Sache nicht weiters zu verfahren.

CONCLUSUM CCCLXXVIII.

Lunæ 13. Decembris 1717.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg & Conſortes, Reſcripti, in puncto diverſorum gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 13. Septembris, docendo ſub Lit. O 2. factam inſinuationem dicti Reſcripti de 22. Junii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione, aut nunc decernendo petito Mandato; appon. etiam Lit. P 2.

Idem Souffrein, ſub præſentato 12. Novembris nuperi, urget reſolutionem.

Fiat reſcriptum ulterius in terminis magis ſeriis an die Burg Friedberg, der vorigen Verordnung, und ſonderlich wegen abgeforderter Verantwortung ſub termino duorum menſium ein Genügen zu thun, mit dem Anhang, daß widrigens die gebettene manutenenz hiermit erkannt ſeyn ſolle.

CONCLUSUM CCCLXXIX.

Lunæ 14. Februarii 1718.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg, Reſcripti, in ſpecie Lenz contra Burggräffenroth, Debiti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 31. Janua-

Januarii nuperi, docendo factam inſinuationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Excitatorio, annexa Executione; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Fiat Petitum Excitatorium, damit nicht nöthig ſeye, in fernerem Fall ſaumiger Execution auf einkommendes förmliches Anruffen ſelbige anderswo anzuordnen.

CONCLUSUM CCCLXXX.

Veneris 21. Octobris 1718.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 13. Decembris nuperi, producendo Privilegia Cæſarea, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda cauſæ deciſione, eorundemque renovatione & confirmatione; appon. Lit. A. & B.

Idem Souffrein, ſub præſentato 3. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte verübte attentaten-Klage, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando, inhibendo, demandanda reſtitutione, obſervantia paritoriæ, & concedendo ſalvo conductu; appon. Lit. L 2. M 2. & N 2. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. ejusdem, docendo factam inſinuationem Reſcripti ulterioris & magis ſerii, ſupplicat humillime pro purificata clauſula communicatoria decernenda manutenentia, petito Mandato, Protectorio & ſalvo conductu; appon. Num. 1. & 2.

Idem ſub præſentato 29. ejusdem, exhibendo

aller-

allerunterthänigſte Anzeige Commiſſorum attentatorum & ulterioris contraventionis Judicatorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo; appon. Lit. Q 2. & R 2. in duplo.

Idem ſub præſentato 10. Maji nuperi, inſtat humillime pro nihil in præjudicium decernendo.

Idem ſub præſentato 20. Maji & 15. Junii nup. urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 11. Auguſti, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Exhibitum de 7. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione; appon. Num. 3. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, conquerendo ſuper exceſſu Executionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda inhibitione; appon. Lit. O 2. in duplo.

Idem ſub præſentato 17. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Verzeichnüß einiger Unkoſten cum reſervatione ulteriorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime condemnando Partem ream & injungenda ſerio ſolutione; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

In eadem Johann Dietrich, ſub præſentato 28. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige violirt und noch täglich violirender Kayſerlicher Privilegien, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda citatione ad videndum ſe declarari incidiſſe in pœnas Privilegio inſertas, eumque in finem excitando Fiſcali, nec non manutenendis Privilegiis Cæſareis antiquitus conceſſis; in duplo.

Idem Dietrich, ſub præſentato 3. hujus, bittet allerunterthänigſt, auf die von Gegenſeits einge-

eingereichte facti ſpeciem nichts widriges zu erkennen, ſondern ihm ſelbige communiciren zu laſſen.

Econtra Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 1. Februarii, ad Concluſum de 13. Decembris nuperi ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando aut eventualiter ſuſpendendo eodem.

Idem Schlegel, ſub præſentato 5. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima prorogatione termini 14. dies zu Beybringung der abgeforderten Beantwortung; appon. Lit. A.

Idem ſub præſentato 21. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige auf die erlaſſene Kayſerliche Reſcripta, ſupplicat humillime pro clementiſſime partem adverſam non amplius audiendo; appon. Lit. A. usque I.

Idem ſub præſentato 30. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte additional-Anzeige zu denen eingekommenen Commiſſions-Actis, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo; appon. Lit. A. usque I.

Idem ſub præſentato 21. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo perjurum hic commorantem Joannem Dieterich - - - appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem Schlegel, ſub præſentato 5. Auguſti nuperi, inſtat humillime pro ob ſummum & præſentiſſimum in mora periculum maturanda ſententia; appon. Lit. K. L. M. & ſub Lit. N. gedruckte facti ſpeciem; in duplo.

In eadem Burg-Friedbergiſcher Syndicus Johann Philipp Fehr, ſub præſentato 4. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda

turanda ſententia, arreſtando & puniendo Subditum Dietrich ex variis delictis fugitivum; appon. Sig. ☉.

Idem Fehr, ſub præſentato heſterno, exhibendo allerunterthänigſtes wiederhohltes Anſuchen, cum denunciatione novorum perpetratorum Exceſſuum & omnimodæ denegationis contributionum & præſtandorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda relatione & ſententia; appon. Lit. A. B. & C.

In eadem Jhro Churfürſtliche Gnaden zu Maynß und Johann Ernſt Graf zu Naſſau-Weilburg, als in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſarii, in Litteris ad Imperatorem, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht; appon. ſub Lit. A. relationem Subdelegatorum cum Protocollis ſub Num. 1. & 2.

Iidem Commiſſarii, in aliis Litteris ad Imperatorem, ſub dato 26. ejusdem & præſentato eodem, exhibitis per Kleibert, erſtatten fernern Bericht, mit Bitt, die gemeine Märckter und deren Schrifften-Steller ihrer Anzüglichkeiten halber der Gebühr nach abſtraffen zu laſſen; appon. Extractum.

Referuntur Acta.

CONCLUSUM CCCLXXXI.

Lunæ 24. Octobris 1718.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg & Conſortes, Commiſſionis & Paritoriæ, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 20. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung auf eine irrig genannt

wahrhaffte facti ſpeciem, und Beweiß, daß ſelbe nicht nur der Parthey ſchäd- und denen Rechts-Freunden an Ehr und Reputation nachtheil- ſondern auch dieſem allerhöchſten Gericht an ſeinem Luſtre, Integrität, Anſehen und Reſpect verkleiner- und blamirlich ſeye, ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo Concluſo de 13. Decembris nuperi, non attendendo, ſed rejiciendo Impreſſo, reflectendo ſuper Impetrantium Exhibitis, & demandanda Relatione.

Continuatur Relatio, und wird zuforderiſt dem R. A. S. ſein unterm 20. hujus eingereichtes Exhibitum nicht allein als anzüglich und unanſtändig mit Verweiß wiederum hinausgegeben, ſondern auch derſelbe zum letzten mahl über die in andern Fällen vorhin ſchon öffters beſchehene Erinnerungen hiermit alles Ernſts und mit Bedrohung ſonſt erfolgender Suſpenſion vermahnet, in ſeinen Anbringen aller Hitzig- und Anzüglichkeiten zu enthalten, ſonſten aber demſelben ohnbenommen, wann er entweder vor ſich oder ſeine Principalen was vorzuſtellen nöthig findet, ſolches in geziemender Beſcheidenheit zu befolgen.

CONCLUSUM CCCLXXXII.

Lunæ 4. Novembris 1718.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 31. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte

An-

Anzeige ad ultimum narratorum paragraphum Extractus Protocolli de 21. ejusdem, in puncto der von denen hohen Herren Commiſſariis gebettenen Abſtraffung, bittet allerunterthänigſt, dergleichen nicht gegründetem Anbringen, ſeiner ungehört, keinen Glauben beyzumeſſen: ſondern allergnädigſt nöthig erachtenden Falls ihn darüber erſt zulänglich allermildiſt zu hören; appon. Sign. ſz.

Econtra Burg Friedbergiſcher Syndicus Johann Philipp Fehr, genannt Gampert, ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der von Impetranten hinter dero Herrſchafft mit Vorbeygehung des Marckermeiſters und primarium ordinem conſtituirenden Adelichen Ober-Marckers gegen alle Ordnung und Herkommen einſeitig eigenmächtig und höchſtſtraffbarer Weiſe vorgenommener Marcker-Wahl, auch Denegirung der Herrſchafftlichen Præſtandorum, ſupplicat humillime pro clementiſſima Caſſatione & condigna pœna erga transgreſſores, ut & reflectendo ſpecialiter ad petita Exhibitorum de 30. Maji & 18. Octobris nuperi; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Kan zwar die gebettene Communicatio è Cancellaria auf Anmelden erfolgen, jedoch wird die nöthige Ahndung und Beſtraffung der ſowohl darinnen als anderen noch weiters befindlichen Anzüglichkeiten bey Ausgang der Relation vorbehalten, & de reliquo continuatur dicta Relatio.

CONCLUSUM CCCLXXXIII.

Martis 26. Septembr. 1719.

Burggräffenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg, Commiſſionis, ſive Johann Chriſtoph Franck, ſub præſentato 14. hujus, producendo allerunterthänigſte Exculpationem ad Concluſum de 12. ejusdem, bittet allerunterthänigſt, die per Membrum quintum dicti Concluſi anbefohlene Verordnung nicht vollziehen zu laſſen, ſondern ihme zur billigen Satisfaction zu verhelffen.

Man läſſet es, der irrigen und unzulänglichen Exculpation ohngehindert, bey dem vorigen Concluſo bewenden, und iſt auch dieſes Exhibitum, als anzüglich, wieder hinaus zu geben, dem Thürhüter aber zu bedeuten, daß er das Membrum quintum vorigen Concluſi alſobald vollziehen ſolle.

CONCLUSUM CCCLXXXIV.

Martis 8. Auguſti 1713.

Hochſteiner Joſeph Burgerlicher Handelsmann dahier, bittet allerunterthänigſt um ein allergnädigſtes Vorſchreiben an den König in Preuſſen, um Relaxation ſeiner wegen eines tertii angehaltenen Waaren; apponit Num. 1. & 2.

Includatur dem König in Preuſſen, als Chur-Fürſten zu Brandenburg, mit dem Anhang, daß, nachdem gleich-

wohl

wohl nicht zu finden wäre, wie des Supplicantis ſeine Waaren, nachdem er ſeinen Creditorem vollends befriediget, von einem tertio, deme er nichts ſchuldig, mit Fug Rechtens mögen angehalten, und mit Arreſt beſchlagen werden, als möchte derſelbe Supplicanten die gebührende Juſtiz hierinnen adminiſtriren laſſen.

CONCLUSUM CCCLXXXV.

Mercurii 7. Junii 1713.

Von Hochſtädten weiland Freyherrn Philipp Carln nachgelaſſene Wittib Anna Clara, gebohrne von Blanckhart, contra Wolffgang Werner Joſeph von und zu Leerodt, Appellationis & ſententiæ Cameralis, ſive Jhro Churfürſtliche Gnaden zu Maynß, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. & præſentato 30. Martii nuperi, denunciiren und verkünden, was geſtallten ſie Johann Arnold Dahmen Notarius, nomine gedachter von Leerodt, um Ausſchreibung des beneficii reviſionis contra ſententiam in dicta Camera Imperiali 13. Februarii nuperi latam belanget habe; appon. Memoriale cum ſuis adjunctis.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCLXXXVI.

Jovis 26. Novembris 1716.

Burgemeiſters Teutſches Corpus Juris Publici & Privati, in puncto Impreſſorii, ſive Johann

hann Conrad Wohler, Buchhändler und Burger zu Ulm, per Schlegel, de exhibendis conſuetis Exemplaribus caventem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo Privilegio Impreſſorio ad decem annos; appon. Lit. A.

Concedatur petitum Privilegium ad decem annos acceptata Cautione.

CONCLUSUM CCCLXXXVII.

Lunæ 19. Junii 1713.

Von Höerde, nunc Korff contra von Viermund, nunc von Romberg, Appellationis & Mandati, ſive Appellantiſcher Anwald Wilhelm von Imbſen, ſub præſentato 12. hujus, exhibendo allerunterthänigſte weitere Juſtification und Refutation obſervatorum ex adverſo, cum eventuali ſubmiſſione, bittet allerunterthänigſt, das ausgelaſſene Mandatum Attentatorum revocatorium nicht allein kräfftigſt zu handhaben, und ſeine Principalen dabey zu manuteniren, ſondern nunmehro auch, non attentis adverſariis exceptionibus, definitive auszuſprechen, male judicatum & bene appellatum, und Gegentheil in alle verurſachte Koſten utriusque inſtantiæ zu verdammen; appon. Lit. L. & M. in duplo.

Econtra Appellatiſcher Anwald Johann Moritz von Hörnigk, ſub præſentato 2. ejusdem, producit allerunterthänigſte Exceptiones; appon. Lit. A. biß P. incluſive in duplo.

Idem von Hörnigk, ſub præſentato 8. ejusdem, producendo ſub Lit. R. Original-Schreiben, & ſub Lit. S. in duplo legitimationem, ſupplicat humillime pro clementiſſima Reſolutione dicti

dicti Exhibiti de 2. hujus, nec non Regiſtratione & Communicatione.

1. Suſpenſo Mandato attentatorum revocatorio, & cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Biſchoffen zu Münſter: Die unverweilte Verfügung zu thun, damit die von dem Impetratiſchen Theil offerirte Caution allenfalls mit demjenigen, worauf derſelbe gegen die Impetrantin Mandatum de exequendo beym Cammer-Gericht ausgebracht, beſtellet, und indeſſen mit der Execution eingehalten werde, ſo dann zur behörigen Vornehmung der von ſo langer Zeit her gehender Liquidation unpartheyiſche und der Sachen erfahrne Commiſſarios zu benennen, und die Vollbringung derſelben beſtens befördern zu laſſen, nächſt dieſem aber vom gantzen Erfolg anhero ausführlich mit Gutachten zu berichten.

2. Communicentur interim utriusque tam exceptiones, quam eventualis ſubmiſſio.

3. Communicetur Partis Appellatæ Procuratorium Parti adverſæ, altero Exemplari ad Acta poſito.

CONCLUSUM CCCLXXXVIII.

Martis 3. Septembris 1720.

Hoffmann contra Seufferheldin, in puncto denegatæ Juſtitiæ, ſive Herrn Carl Auguſts Marggrafens zu Brandenburg Anwald Souf-

frein, ſub præſentato 17. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung gebrauchter Unwahrheit, ſupplicat humillime pro clementiſſime cum reprehenſione ſeria remittendo ad forum præventum; appon. Num. 1.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCLXXXIX.

23. Auguſti 1718.

Von Hohen-Ems Graf Frantz Rudolph contra das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben und deſſen Land-Richtern Johann Gottfried von Eſchenbrugg, in puncto evocationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, exhibendo allerunterthänigſte attentaten- und Beſchwerungs-Anzeige zumuthender evocation, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali caſſatorio ac inhibitorio S. C. una cum citatione ſolita, excitandoque Fiſco ad peragendum officium; apponit Lit. A. & B. in duplo.

Reſcribatur cum incluſione exhibiti vom 6. Maji nuperi an das Land-Gericht in Schwaben, hierüber gründlichen ausführlichen Bericht an Kayſerliche Majeſtät ſub termino duorum menſium zu erſtatten.

CONCLUSUM CCCXC.

Mercurii 20. Martii 1720.

Hohen-Emſiſch Debit-Weſen, in ſpecie der Fräulein von Meyersheim prætenſion betreffend, ſive

ſive gedachte von Meyersheim, ſub præſentato 23. Februarii nuperi, bittet allerdemüthigſt, dem Grafen von Hohen-Ems die Bezahlung ihrer prætenſion alles Ernſtes anzubefehlen.

Reſcribatur an die Fürſtlich Lichtenſteiniſche Frauen Erbinnen: Implorantin von denen hinterſtelligen Vadutziſchen Kauff-Geldern und zuforderſt dem Intereſſe 500. fl. auf Abſchlag ihrer Forderung gegen Quittung verabfolgen zu laſſen, da hingegen ſelbige Poſt in der Ausgabe paſſiren ſolle.

CONCLUSUM CCCXCI.

Mercurii 20. Martii 1720.

Hohen-Ems contra Hohen-Ems, in ſpecie des Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths von Blömingen remuneration betreffend, ſive gedachter von Blömingen, ſub præſentato 15. hujus, bittet allerunterthänigſt, die auf das Vadutziſche Surrogatum der Herrſchafft Byſtry angeſchaffte 500. fl. aus denen bey den Fürſtlich-Lichtenſteiniſchen allodial-Erben noch vorhandenen bey 4000. fl. ſich belauffenden Vadutziſchen Kauff-Geldern zahlen zu laſſen; appon. Lit. A. B. C. & D.

Reſcribatur an die Fürſtlich Lichtenſteiniſche Frauen Erbinnen: Imploranten wegen derer ihme ruckſtändigen 500. fl. von denen hinterſtelligen Vadutziſchen Kauff-Geldern, zuforderiſt dem Intereſſe, gegen Quittung verabfolgen zu laſſen, da

hingegen ſelbige Poſt ebenmäßig in der Ausgabe paſſiren ſolle.

CONCLUSUM CCCXCII.

Lunæ 30. Septembris 1652.

Göler von Ravenſpurg, Commiſſionis ad exequendum vigore Inſtrumenti Pacis das Dorff Zwingenberg betreffend, ſive der Chur-Fürſtlich Pfältziſche Anwald Andreas Neumann, ſub præſentato 5. hujus, beſchwert ſich wider eine von denen Deputirten zu Nürnberg ausgelaſſene Commiſſion auf den Herrn Teutſchmeiſter und Herrn Hertzogen zu Würtemberg, bittet, weilen dieſer caſus ad Inſtrumentum Pacis nicht qualificirt, ſondern als eine zwiſchen zwey Vaſallen ſtrittige Sache an den Churfürſtlichen Lehen-Hof gehörig, dem Göler in ſeinem Geſuch nicht Gehör zu geben, ſondern ihn ab und an den Churfürſtlichen Lehen-Hof zu weiſen, auch die Commiſſarios von weiterem procediren abzumahnen.

Includatur Dominis Commiſſariis, dieſes Anbringen bey der Commiſſion gebührend in acht zu nehmen.

CONCLUSUM CCCXCIII.

Mercurii 22. Septembris.

Hohenlohe-Schillingsfürſt Gräfin Franciſca Barbara, gebohrne Gräfin von Weltz, per Maul, ſub præſentato 16. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima confirmatione zweyer zwiſchen dem Herrn Marggrafen zu Bareuth und

und ihr reſpective erneuert und errichteten tractaten; appon. Lit. A. & B.

Wann Supplicantin ſo wohl die mit dem Herrn Marggrafen von Bareuth geſchloſſene tractaten in forma probante, als auch der Herrn Agnatorum Conſenſum beybringen wird, erfolget ferner was Rechtens iſt.

CONCLUSUM CCCXCIV.

Veneris 16. Julii 1717.

Von Hohenlohe Graf Carl Ludwig per Würtz, ſub præſentato 13. hujus, exponendo, wie daß er bey ſeinen deſcendenten das Jus primogenituræ einzuführen entſchoſſen ſeye, bittet allerunterthänigſt, ihme die Kayſerliche Confirmation allergnädigſt zu ertheilen; apponit eine Beylag.

Fiat Commiſſio auf die beyde Grafen zu Hohenlohe-Schillingsfürſt und Hohenlohe-Pfedelbach, & reſcribatur eisdem cum incluſione exhibiti, die facultates des ſupplicirenden Grafens, und ob denen poſtgenitis an der ihnen zuſtändigen legitima durch dieſe diſpoſition kein præjudiz zugefüget ſeye, genau zu unterſuchen, und ſo dann ihre umſtändliche relation an Ihro Kayſerliche Majeſtät allerunterthänigſt zu erſtatten.

CON-

CONCLUSUM CCCXCV.

Martis 23. Novembr. 1717.

Hohenlohe-Weickersheim, in puncto Confirmationis Primogenituræ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 4. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima ad relationem Commiſſariorum confirmatione diſpoſitionis Juris primogenituræ; appon. Lit. D.

In eadem die in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſarii per Maul, ſub præſentato 5. ejusdem, erſtatten ihren allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 16. Julii nuperi, mit beygelegter Ertragungs-ſpecification der Herrſchafft Weickersheim.

Referatur Sacræ Cæſareæ Majeſtati.

CONCLUSUM CCCXCVI.

Martis 17. Maji 1718.

Hohenlohe-Schillingsfürſt contra das Kayſerliche Landgericht Burggrafthums Nürnberg, Sententiæ, nunc vice verſa reviſionis, ſive Implorantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 25. Octobris, ad Concluſum de 21. Julii nuperi, offerendo ſe ad præſtandum præſtanda, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernenda reviſione actorum.

In eadem Herr Georg Wilhelm und Herr Wilhelm Friederich Marggrafen zu Brandenburg-Culm-und Onolzbach, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Septembris & præſentato 25. Octobris nuperi, exhibitis per Heuniſch & dictum

dictum Klerff, ſupplicant pro clementiſſime concedenda reviſione.

Wann Implorantiſcher Anwald tauſend Gulden pro ſportulis zu Handen Reichs-Hof-Raths-Secretarii von Menßhengen hinterlegen wird, ſolle in puncto admiſſionis ad Juramentum reviſorium Beſcheid ertheilet werden, interim ponantur Exhibita ad acta.

CONCLUSUM CCCXCVII.

Jovis 30. Martii 1719.

Buſecker-Thals Eingeſeſſene contra Heſſen-Darmſtadt, in puncto der Bau- und Reiß-Collecten, ſive Joſt Nicolas Otto per Franck, ſub præſentato 30. Januarii nuperi, exponendo, wie daß der Herr Beklagter durch ſothane Bau- und Reiß-Collecten dem Buſeckerthal 5833. fl. 10. albus zu zahlen auferlegt, zu ſolchem Ende auch die Execution bereits beordert worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali reſtitutorio & inhibitorio S. C. apponit Sign. ☉. in duplo.

Idem Otto per dictum Franck, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige neuer Gewalt-Ubung durch eingeruckte militariſche Execution, inſtat humillime pro clementiſſime manutenendo petito Mandato; in duplo.

Econtra Fürſtlich Heſſen-Darmſtädtiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 23. hujus, bittet den Sollicitanten Otto ſo wohl in dieſem, als anderm Geſuch à limine Judicii abzuweiſen, und

den-

denſelben mit exemplariſcher Straff anzuſehen; appon. Lit. A.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Landgrafen um Bericht, cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCXCVIII.

Jovis 30. Martii 1719.

Buſeckerthals Vierer und Gan-Erben contra Heſſen-Darmſtadt, per Schlegel, ſub præſentato 7. Septembris nuperi, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte ſchleunige Hülffe und höchſtnöthige manutenentz, auch Erörterung dieſer Kayſerlichen und Reichs-Lehen-Sache; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Injungatur parti Impetranti, die Expedition der Kayſerlichen Reſcripten zu erheben, ſolche der Kayſerlichen Commiſſion zu übergeben, und daſelbſt ihre Nothdurfft in conformität voriger Verordnungen anzubringen.

CONCLUSUM CCCXCIX.

Lunæ 17. Aprilis 1719.

Buſeckerthals Eingeſeſſene contra Heſſen-Darmſtadt, Mandati, die Bau- und Reiß-Collecten betreffend, ſive Joſt Nicolas Otto per Franck, ſub præſentato 4. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 30. Martii nuperi ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime expediendo Reſcripto

ſcripto pro informatione, addendis clauſulis de interim ſaltem ſiſtenda Executione, & non affligendo ob recurſum; in duplo.

1. Hat das Begehren de non exequendo Collectas noch zur Zeit nicht ſtatt, ſondern man läßt es bey dem letzteren Concluſo lediglich bewenden.

2. Reſcribatur dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt, Supplicanten den an Ihro Kayſerliche Majeſtät genommenen recurs nicht entgelten zu laſſen.

CONCLUSUM CCCC.

Martis 29. Martii 1718.

Buſeckerthals ſämmtliche Vierer und Gan-Erben, in puncto confirmationis Privilegiorum, ſive Implorantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 11. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda expeditione petitæ confirmationis Privilegiorum; appon. Lit. A.

Fiat confirmatio Privilegiorum in priori forma.

CONCLUSUM CCCCI.

Martis 14. Dec. 1717.

Buſeckerthals ſämmtliche Vierer und Gan-Erben, in puncto Inveſtituræ, ſive Implorantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 9. Martii 1713. ad Concluſum de 28. Septembris 1712. ſub Lit. A. annexum, producendo ſub Lit. B. letzteren Lehen-Brieff und Gewalt ſub Num. 1. 2. 3. 4.

3.4.5.6. & 7. ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione ad præſtandum Juramentum fidelitatis.

Idem Schlegel, ſub præſentato 6. Auguſti 1716. inſtat humillime pro clementiſſima renovatione Inveſtituræ.

In eadem beſagte Vierer und Gan-Erben per dictum Schlegel, ſub præſentato 12. Aprilis nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime concedenda Inveſtitura & admiſſione ad Juramentum fidelitatis, necnon confirmatione Privilegiorum.

Iidem per eundem Schlegel, ſub præſentato 21. Octobris nuperi, producendo ſub Lit A. anderweiten Lehens-Gewalt, ſupplicant humillime pro clementiſſima admiſſione ad præſtandum fidelitatis Juramentum, nec non petita confirmatione Privilegiorum.

In eadem Fürſtlich-Heſſen-Darmſtädtiſcher Anwald von Braun, ſub præſentato 10. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro nihil innovando nec præjudicando; appon. Lit. A. & B. & ſubadjunct. ſub Lit. B.

> Wann die übergebene Lehns-Vollmacht biß zu Austrag der Sache nach dem jenigen formular, wie ſolches Anno 1665. unter Glorreicheſter Regierung Ihrer Kayſerlichen Majeſtät Leopoldi allerſeligſten Angedenckens übergeben worden, eingereichet werden wird, erfolget in puncto petitæ Inveſtituræ fernerer Beſcheid, & interim ponantur Exhibita ad Acta.

CON-

CONCLUSUM CCCCII.

24. Decembris 1716.

Hohenzollern-Hechingiſche Bürger und Unterthanen der Stadt und Landes, ſub præſentato 11. hujus, denunciiren das von dem Hohenzollern-Hechingiſchen Ober-Jägern Hanß Caſpar S. begangene crimen læſæ Majeſtatis mit Anheimſtellung, ob Ihro Kayſerliche Majeſtät nicht etwan über die bey Löblichem Kayſerlichem Cammer-Gericht erlaſſene Verordnung ein oder andere nachdrückliche Erinnerung beylegen laſſen wollen; appon. memoriale cum adjuncto ſub Lit. A.

Includatur ex officio Exhibitum dem Kayſerlichen Fiſcali zu Wetzlar, um darüber, und inſonderheit, warum derſelbe allhier deßfalls nicht eingekommen, innerhalb zwey Monaten anhero zu berichten.

CONCLUSUM CCCCIII.

24. Decembris 1716.

Hohenzollern-Hechingiſche Unterthanen in Stadt und Land contra Hohenzollern-Hechingen, Proceſſus Cameralis, ſive gedachte Unterthanen, ſub præſentato 11. hujus, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo ulteriori promotoriali an das Löbliche Kayſerliche Cammer-Gericht zu Wetzlar; appon. Lit. A.

Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern es wird ſupplicirender Theil angewieſen,

ſein Anliegen ſelbſt bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht gebührend zu ſollicitiren.

CONCLUSUM CCCCIV.

Martis 12. Januarii 1717.

Hohenzollern-Hechingiſche Unterthanen in Stadt und Land contra Hohenzollern-Hechingen, Proceſſus Cameralis, ſive gedachte Unterthanen, ſub præſentato 8. hujus, ſupplicant humillime pro clementiſſima reſolutione Exhibiti pro decernendis promotorialibus ad Cameram Imperialem producti.

Remittantur Supplicantes auf das letztere Concluſum, wobey es ſein Verbleiben hat.

CONCLUSUM CCCCV.

Veneris 10. Martii 1719.

Zu Hohenzollern-Sigmaringen verwittibte Fürſtin Frau Joanna Catharina Victoria per Wirſching, ſub præſentato 6. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis allegatis concedenda venia diſcedendi & transmigrandi ad Comitatum Hollandicum Bergh; in duplo.

1. Detur der Frauen Supplicantin petita venia abeundi ad Comitatum Hollandicum Bergh.
2. Cum notificatione hujus reſcribatur an den Herrn tutorem honorarium Fürſten von

von Hohenzollern-Hechingen, und Contutorem Grafen Oßwald von Hohenzollern: Jhro Kayſerliche Majeſtät verſeheten ſich gnädigſt zu denenſelben, ſie werden auch in Abweſenheit der Frauen Fürſtin vor das beſte deren Pupillen noch ferners Sorge tragen.

CONCLUSUM CCCCVI.

Lunæ 10. Maji 1717.

Hollſtein-Gottorff, in puncto Veniæ ætatis, ſive Fürſtlich-Hollſtein-Gottorffiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 5. Martii nuperi, producendo das an ihne erlaſſene Schreiben pro urgenda majorennitate, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper promovenda reſolutione.

In eadem Herr Chriſtian Auguſt Hertzog zu Schleßwig-Hollſtein, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 24. Martii & præſentato 12. Aprilis nuperi, exhibitis per dictum à Klerff, bittet ſeinen Vettern Herrn Carl Friederichen Hertzogen zu Hollſtein durch Ertheilung der Majorennität nunmehro zu Ubernehmung der Regierung in dem Hertzogthum Hollſtein fähig zu machen.

Idem von Klerff, ſub præſentato eodem, referendo ſe auf erſtgedachtes Schreiben, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda majorennitate.

Idem ſub præſentato 27. ejusdem, urget reſolutionem.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCVII.

Lunæ 20. Septembris 1717.

Hollſtein-Gottorff, in puncto Veniæ ætatis, ſive Herr Carl Friederich Hertzog zu Schleßwig-Hollſtein, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. Junii nuperi & præſentato 13. hujus, exhibitis per Klerff, bittet durch Ertheilung der Majorennität ihne nunmehro auch zu Ubernehmung der Regierung fähig zu machen.

Idem von Klerff, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda relatione voti, & deſuper publicanda reſolutione Cæſarea; appon. Lit. B.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCVIII.

Jovis 27. Januarii 1718.

Hollſtein-Gottorff, in puncto Veniæ ætatis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths hierinnfalls erſtattetes allerunterthänigſtes Gutachten allergnädigſt approbiret, und wird dem Hertzog Carl Friederich zu Hollſtein-Gottorff die gebettene Venia ætatis allermildeſt ertheilet.

CONCLUSUM CCCCIX.

Veneris 24. Dec. 1717.

Von Buſeck Ernſt Johann Philipp, in puncto Inveſtituræ über die Reichs-Lehen des Buſeckerthals, ſive gedachter von Buſeck proprio & Mandatario nomine præſtitit Juramentum Inveſtituræ.

CONCLUSUM CCCCX.

Veneris 3. Febr. 1719.

Zu Hollſtein-Retwiſch Hertzog Herr Johann Adolph Ernſt Ferdinand Carl contra Herrn Joachim Friederichen Hertzogen zu Hollſtein-Plön, in puncto incompetentiæ & nullitatis, ſive gedachter Herr Hertzog zu Schleßwig-Hollſtein auf Retwiſch per Filtzhoffer, ſub præſentato 21. Novembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung cum ſuccincta facti & Juris deductione in puncto angemaßter Superiorität & exinde incompetentiæ & nullitatis, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferendo inhibitorio de non ulterius procedendo & exequendo, nec non decernendo Mandato S. C. daß die ex transactione von Anno 1706. jährlich ſchuldige 5000. Rthlr. und vigore alius obligationis abzuführende Zinſen in octava trium Regum 1719. in Kiehl nach wie vor, und zwar ſup pœna dupli, abgetragen und bezahlt werden mögen; appon. Lit. A. usque D. in duplo.

In eadem Impetrantiſcher Anwald Wirſching, ſub

ſub præſentato 15. Decembris nuperi, urget reſolutionem.

In eadem obbeſagter Filtzhoffer, ſub præſentato 20. ejusdem, urget pariter reſolutionem.

Idem Wirſching, ſub præſentato 22. ejusdem, reexhibendo Supplicam de 21. Novembris nuperi, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda ejusdem reſolutione; appon. ſub Sign. ⊙. Procuratorium in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Hollſtein-Plön: Nachdem aus der von dem Herrn Impetranten beygebrachten Fürſt-Vätterlichen Diſpoſition und andern Urkunden nicht zu befinden, ob und wie weit des Hollſtein-Plönischen Hof-Gerichts Appellations-Inſtanz über den Fürſtlich-Retwiſchiſchen Antheil an Land und Leuten gegründet seye, die bey dieſer Sache obwaltende beſondere Umſtände auch billigen Anſtand erweckten, wie des Herrn Impetrantens verrechneter Diener und Amts-Verwalter, als lang ihme zu pflichtmäßiger Einricht- und Belegung ſoiner obgehabten Rechnung der Weg offen gelaſſen worden, durch vorgenommene Appellation von ſeiner ordentlichen Herrſchafft und dem Foro Adminiſtrationis abgezogen werden mögen, als hätte der Herr Hertzog über ein und anders, inſonderheit aber, was es mit vorgemeldter Appellations-Inſtanz für eine Beſchaffenheit babe, mit Bringung der deßfalls etwa vorhande-

ner

ner Verträgen oder beſtändigen Herbringens ſich in Zeit zweyer Monaten vernehmen zu laſſen, immittelſt aber, und biß zu anderweiter Kayſerlicher Verordnung, mit Execution der in Sachen gefällten Urthel allerdings an ſich zu halten, dem Herrn Impetranten auch die jährlich ſchuldige 5000. Rthlr. nebſt anderen Zinſen um dieſer Sachen willen nicht einzubehalten, ſondern in gehöriger Friſt unweigerlich abzutragen, fort, wie es geſchehen, oder er deme nachkommen werde, inner vorbeſtimmter Zeit deren zwey Monaten gehorſamſt zu berichten.

CONCLUSUM CCCCXI.

Mercurii 29. Maji 1720.

Hollſtein-Retwiſch contra Hollſtein-Plön, in puncto Senioratus.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Wird die Communication der Impetratiſchen Beylagen bey angeführter Beſchaffenheit für genugſam angenommen, dem Impetrantiſchen Anwald aber das wider gepflogene Abrede derhalben gethane Anruffen und mithin verurſachte Verzögerung hiermit verwieſen, dann wird

2. Dem Impetrantiſchen Theil zu Verhandlung der in dieſer Haupt-Sache noch hinterſtelligen Gegen-Nothdurfft

 ander-

anderweiter Terminus von zwey Monaten ex officio und mit der Verwarnung angeſetzt, daß in deren Verbleibung auf das Impetratiſche Einbringen in Sachen ferner ergehen ſolle, was recht iſt.

3. Cum incluſione Exhibiti vom 14. Martii jüngſt reſcribatur anderweit dem Herrn Hertzog zu Hollſtein-Plön: Jhro Kayſerliche Majeſtät hätten mißfällig vernommen, welchergeſtallt Dero wegen unweigerlicher Entrichtung der an den Herrn Hertzogen zu Hollſtein-Retwiſch aus Vergleich und ſonſten ſchuldiger Gelder mehrmahlen ergangene Kayſerliche Verordnungen biß anhin unbefolgt gelaſſen, und neben andern verzüglich- und unſtatthafften Einwendungen die ſchuldige Parition nun auf anderweite Ruckſprach ausgeſtellet werden wollte, auch wie ungeziemend ſich des Impetratiſchen Herrn Hertzogs Rath Babbe bey Inſinuation des ehemahligen Concluſi bezeugen dörffen; wie nun allerhöchſt gedacht Jhro Kayſerliche Majeſtät nicht geſtatten könnten, daß vor Erörterung der Haupt-Sache, als worinn Sie nach derer genüglichen Unterſuchung Dero Höchſt-Richterlichen Entſcheid demnächſt forderſamſt ertheilen werden, dem Herrn Impetranten obvermeldte Gelder zu deſſen weiterer Beſchwerung länger einbehalten würden, als wollten allerhöchſt Dieſelbe den Impetratiſchen

Herrn

Herrn Hertzogen hiemit fernerweit gnädigſt erinnert haben, die würckliche Zahlung in Zeit zweyer Monaten ſo gewiß zu verfügen, als im widrigen die ſchon in Eventum erkannte Kayſerliche Executions-Commiſſion, und zwar Sumptibus des Herrn Impetraten, auf des Nieder-Sächſiſchen Crayſes Ausſchreib-Amt ausgefertiget, und è Cancellaria verabfolget werden ſolle. Immaſſen dann mehr allerhöchſt gedachte Ihro Kayſerliche Majeſtät zu dem Herrn Impetraten ſich gnädigſt verſehen wollten, es würde derſelbe den Dero Kayſerlichen Höchſt-Richterlichen Befehlen ſchuldigen Gehorſam unter einigerley Vorwand ferner nicht entlegen, und mithin durch weitere Verzögerung ſich und die Sache ſelbſt in mehrere Beſchwerlichkeit zu ſetzen nicht gemeint ſeyn.

CONCLUSUM CCCCXII.

18. Januarii 1720.

Zu Hollſtein-Retwiſch Hertzog Herr Johann Adolph Ernſt contra Hollſtein-Plön, in puncto Communionis Archivi, ſive gedachter Herr Hertzog zu Hollſtein-Retwiſch, per Wirſching, ſub præſentato 19. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. cum Citatione ſolita, de extradendo Archivo zu gemeinſamlicher Verwahrſam, wenigſtens vorerſt zu Verſtattung jederzeitigen Inſpection und Abſchrifft deren Urkunden; appon. Num. 1. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Hollſtein-Plön: Dem Herrn Impetranten die Inſpection und Abſchrifften der verhandenen das geſammte Hauß betreffenden Documenten und Urkunden, zumahl der unter ihnen dißfalls vorhin getroffenen Abrede gemäß, jedesmahl zu verſtatten, und ſeine Willfährigkeit dißfalls in Zeit 2. Monaten gebührend anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCCXIII.

Jovis 1. Februarii 1720.

Hollſtein-Retwiſch contra Hollſtein-Plön, in puncto Superioritatis, ſive Implorantiſcher Anwald Wirſching, ſub præſentato 22. Januarii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der bereits unterm 19. Decembris auferlegten, aber bißhero noch nicht beſchehener Communication, ſupplicat humillime pro clementiſſime mandatario Impetrato injungenda inſinuatione informationis, ſub pœna Decretis Cæſareis inſerta; appon. Sign. ☉.

Idem Wirſching, ſub præſentato 26. ejusdem, docendo factam inſinuationem dicti Concluſi de 19. Decembris nuperi, nebſt gehorſamſter Anzeige noch nicht erfolgter parition, auch biß hieher verweigerter inſinuation des loco Exceptionum ad communicandum decretirten Berichts, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc tandem decernendo Mandato S. C. una cum citatione ſolita, vel ad minimum decernendo Reſcripto Executoriali, atque injungenda inſinuatione; appon. Lit. A.

1. Wird

1. Wird dem Impetratiſchen Anwald auferleget, zufolg Concluſi vom 19. Decembris nuperi die inſinuation des Exhibiti bey Straff von drey Marck Silbers intra triduum behörig zu verfügen.

2. Wird, ſo viel die dem Impetrantiſchen Theil ſchuldige Zinß und andere Gelder betrifft, dem unter vorgemeldtem dato ergangenen und behörig intimirten Concluſo, als wordurch dem Herrn Impetraten der Kayſerliche Befehl zur Gnüge angedeutet worden, dahin inhæriret, daß Herr Impetrat demſelben behörige Folge leiſten, und ſeinen theils geleiſttheils willfährigen Gehorſam in Zeit zweyer Monat ſo gewiß anzeigen ſoll, als im widrigen die Execution wider denſelben hiemit erkannt ſeyn ſolle.

CONCLUSUM CCCCXIV.

13. Januarii 1716.

Zu Hollſtein weyland Frau Hertzogin Iſabella gebohrne von Merode, nunc Johann von Merode contra Chur-Cölln, Mandati, die Frentz betreffend, dann Dietrich Adolph Frantz Winand und Johann Arnold Wolffgang Gebrüdere von Frentz ebenfalls contra Chur-Cölln, Mandati, ſive Jhro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 23. Octobris & præſentato 5. Novembris nuperi, denuntiiren die von Seiten Chur-Cölln wider die in beyden Sachen bey Löblichem Kayſerlichen Cammer-Gericht den 8. Julii jüngſthin interpo-

terponirte reviſion; appon. Chur-Cöllniſches Memoriale cum adjunctis ſub Num. 1. 2. 3. & 4.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCCXV.

Mercurii 6. Sept. 1719.

Hollſtein-Gottorff contra Hollſtein-Glückſtadt, in puncto reſtitutionis de facto entzogener Landen, ſive Fürſtlich-Hollſtein-Gottorffiſcher Abgeſandter Gerhard Graf von Dernath, ſub præſentato 26. Auguſti nuperi, conquerendo, wie daß von Jhro Königlichen Majeſtät in Dännemarck ſeinem Herrn Principalen alle Dero Länder und revenuen noch immer vorenthalten würden, bittet allerunterthänigſt, nunmehro den hierinnfalls ergangenen allgemeinen Reichs-Schluß zur Execution bringen zu laſſen; apponit eine Beylage.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCXVI.

Jovis 11. April. 1720.

Hollſtein-Gottorff contra Hollſtein-Glückſtadt, in puncto de facto entzogener Länder, ſive Herr Carl Hertzog zu Schleßwig und Hollſtein per Praun, ſub præſentato 14. Martii nuperi, bittet allerunterthänigſt um baldige Reſtitution ſeiner von dem König in Dännemarck de facto noch immer beſitzenden Länder, auch eines ſo wohl an ſeine Prælaten und Ritterſchafft, als

priva-

privative Unterthanen allergnädigſt ertheilenden Protectorii; apponit Lit. A. & B.

Idem Herr Carl Friederich, ſub præſentato 18. ejusdem, exhibendo fernerweite allerunterthänigſte Anzeige des Königlich Däniſchen harten Verfahrens, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Kayſerliche Hülff und Protectoria; appon. Lit. C. & D.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCXVII.

Martis 13. Auguſti 1720.

Hollſtein-Gottorff contra Hollſtein-Glückſtadt, in puncto reſtitutionis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Jhro Kayſerliche Majeſtät haben das von Dero gehorſamſtem Reichs-Hof-Rath allerunterthänigſt erſtattete Gutachten allergnädigſt approbiret, & fiant jam Expeditiones, wie eingerathen worden.

CONCLUSUM CCCCXVIII.

Lunæ 3. Septembris 1714.

Hollſtein-Gottorff, in puncto des Nordiſchen Kriegs, in ſpecie Conſenſus ad oppignorandum, ſive Herr Chriſtian Auguſt Biſchoff zu Lübeck, Hertzog und Adminiſtrator zu Schleßwig-Hollſtein, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 19. Julii nuperi, bittet unterthänigſt aus angeführten Urſachen um Kayſerlichen allergnädigſten Conſens, daß nach dem Innhalt

des

des ſub Lit. B. beygelegten projects, er von einen oder mehr particular-Perſonen 180000. Thaler auf ſeinem Herrn Vetteren zuſtehendes in dem Hertzogthum Hollſtein belegenes Amt Rheinbeck gegen jährliche 6. per centum Pfandsweiß negotiiren und aufnehmen möchte; appon. etiam Lit. A.

In eadem Implorantiſcher Anwald Friedrich Klerff, ſub præſentato 31. Auguſti nuperi, inſtat humillime pro clementiſſima delatione petiti.

Wann Supplicant über das ſpecificirte quantum der 130000. Rthlr. annoch weiters anzeigen wird, zu welchen Auslagen die übrige aufzunehmende Summa angewendet werden ſolle, erfolgt in puncto petiti conſenſus ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCCXIX.

9. Aprilis 1717.

Von Bußwitz contra von Trillitz, Reſcripti in puncto Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Würtz, ſub præſentato 1. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime per Reſcriptum injungenda Executione propriarum ſententiarum expenſis appellantis, ſub communicatione Commiſſionis cætroquin alteri deferendæ; apponit Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Würde Implorant zuforderiſt, daß er gehörigen Orts um die Execution gebührend ſollicitiret, aber hierauf ſelbige noch zur Zeit nicht erlangen können, ſo erfolget auf vorhergehendes förmliches Anruffen weiter Beſcheid.

CON-

CONCLUSUM CCCCXX.

Martis 17. Januarii 1719.

Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Concurator Schaaff contra Wilhelm Moritz Grafen zu Solms-Braunfels, in puncto Deſerviti & Expenſarum, ſive gedachter Schaaff, ſub præſentato 30. Septembris nuperi, producendo ſub Num. 1. deſignationem Expenſarum, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda ſolutione; in duplo.

Includatur dem Impetraten, um den Impetrantiſchen Theil förderſamſt zu befriedigen, und, wie es geſchehen, in Zeit zweyer Monaten zu berichten.

CONCLUSUM CCCCXXI.

Veneris 6. Septembr. 1720.

Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Curator Schaaff contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, in puncto Deſerviti & Expenſarum, ſive gedachter Schaaff, ſub præſentato 16. Julii, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung auf den am 20. Junii nuperi ad communicandum decretirten Bericht, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ulteriori an die Ausſchreibende Herren Fürſten des Nieder-Rheiniſchen Crayſes; appon. Lit. C. D. E. F. G. H. I. K. & L. in duplo.

Wird Impetrant die in Exhibito de 30. Septembris 1718. und deſſen Anlag ſub Lit.

Lit. C. angezogene Rechnung vom 29. Julii 1709. behörig, und den Belauff der à 168. fl. 33. kr. angerechneter Expenſen ſpecifice beybringen, ſolle in puncto petiti Reſcripti ulterioris Beſcheid ertheilet werden.

CONCLUSUM CCCCXXII.

Veneris 6. Septembris 1720.

Horneckiſche Verlaſſenſchafft contra Solms-Braunfels, in puncto Deſerviti & Expenſarum, ſive gedachter Verlaſſenſchafft Curator Schaaff, ſub præſentato 15. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro ob non factam binis Reſcriptis paritionem nunc expedienda 7. Auguſti 1719. eventualiter decreta Commiſſione ad exequendum; appon. Lit. D.

Supplicant hat zuforderiſt die in Exhibito de 30. Septembris 1718. und deſſen adjuncto ſub Num. 1. in fine angezogene Deſignation vom 17. Februarii 1717. behörig beyzubringen, und ſodann in puncto petitæ Commiſſionis ad exequendum Rechtlicher Verordnung zu gewärtigen.

CONCLUSUM CCCCXXIII.

Lunæ 1. Julii 1720.

Von Byland zu Rhied Freyherr contra die Chur-Pfältziſche Jülich- und Bergiſche Cantzler und geheime Räthe, auch reſpective die König-

lich-

lich=Preußiſche Regierung zu Cleve und Reformirte Unterthanen zu Rhied, in puncto collationis paſtoralis, ſive Implorantiſcher de rato & Mandato cavirender Anwald Joannelli, ſub præſentato 25. Aprilis nuperi, exponendo, wie daß ſein Principal beſagter Freyherr von Byland, als Erb=Collator der reformirten Pfarr zu Rhied, nachdeme ihme ſothanes Jus conferendi von dem Kayſerlichen Cammer=Gericht in appellatorio adjudicirt geweſen, ſothanes Paſtorat einem reformirten Theologo Herminghauſen conferirt gehabt, ſolches auch nach deſſen Abſterben einem andern Antonio Quaſt aufgetragen, worgegen ſich die Unterthanen zu beſagtem Rhied unter dem Vorwand, ob hätten ſie den verſtorbenen Herminghauſen in ihrer Kirche erwählet, mithin das Jus Electionis vor ſich hätten, opponiret, und ſeinen Principalen bey dem Jülich-und Bergiſchen geheimen Rath zu Düſſeldorff in Rechts=Streit gezogen, daſelbſten aber ihme das Jus Collationis anderweit zugeſprochen worden, wornächſt denn nach erſtbeſagten Quaſt anderwärtigen accommodation ein dritter reformirter Theologus Weyermann nach beſchehener Collation und erhaltenem Chur=Pfältziſchem placito in mehrernanntes Paſtorat rechtlichen introducirt, worgegen aber die Gemeinde einen dergleichen gefährlichen Aufſtand in Eccleſia & Communitate erwecket, daß Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Pfaltz in die Haupt=Rädelsführers zu inquiriren, und ſelbige mit einer milden Brüchten=Straffe zu belegen bewogen worden, nach welcher in vim judicati erlaſſener declaration die Königlich Preußiſche Regierung zu Cleve in die

Chur-Pfältziſche Lands-Fürſtliche Jurisdiction comminatorie einzugreiffen, mithin die Executionem Sententiæ & Judicati zu hemmen, auch die ſtraffmäßige Unterthanen zu weiterer oppoſition und Widerſpenſtigkeit zu unterſtützen ſich angemaſſet hätte, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de exequendo propriam ſententiam S. C. wider die Jülich- und Bergiſche Cantzler und geheime Räthe, ut & Mandato pœnali de ſe non immiſcendo nec turbando Jurisdictionem Juliacenſem S. C. wider die Königliche Preußiſche Regierung zu Cleve, nec non Decreto pœnali ad Subditos in Rhied de deſiſtendo ab omni violentia & ſatisfaciendo Judicato; appon. Num. 1. usque 16. in triplo.

Includatur dem Herrn Churfürſten zu Pfaltz, als Hertzogen zu Jülich und Berge, über die darinnen angeführte Umſtände, und warum der Implorant bey dem den 23. Novembris 1718. ergangenen Beſcheid nicht geſchützet worden, binnen Zeit dreyer Monaten ſeinen Bericht zu erſtatten.

CONCLUSUM CCCCXXIV.

Lunæ 16. Sept. 1720.

Von Byland zu Rheid contra Chur-Pfaltz, Gülch und Bergiſche, dann die Königlich-Preuſſiſche Regierung zu Cleve und Reformirte Unterthanen zu Rheid, in puncto Juris Patronatus, ſive Impetrantiſcher Anwald Joannelli, ſub præſentato 5. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige und Erinnerung ad Concluſum

&Re-

& Reſcriptum de 1. ejuſdem, ſupplicat humilli-
me pro clementiſſime decernendo petito Mandato aut ſaltem Reſcripto inhibitorio an die Cleviſche Regierung; appon. Num., 19. & 20.

1. Cum incluſione Exhibiti de 30. Julii nuperi, fiat Excitatorium an den Herrn Churfürſten zu Pfaltz, den abgeforderten Bericht ſub termino duorum menſium Kayſerlicher Majeſtät geziemend einzuſchicken. Similiter

2. Cum incluſione Exhibiti vom 5. Julii reſcribatur der Clev- und Märckiſchen Regierung, über die in dieſer Sache bey Kayſerlicher Majeſtät angebrachte Beſchwerden auch ihren Bericht zu erſtatten, inzwiſchen aber, und biß auf weitere Kayſerliche Verordnungen mit allem Verfahren an ſich zu halten.

CONCLUSUM CCCCXXV.

29. Octobris 1716.

Von Horrion Gerhard Aſſuerus contra Johann Philipp Eugenium von Merode Marquis de Weſterlo, Proceſſus Cameralis, ſive Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 24. Septembris nuperi & præſentato 19. hujus, denunciiren die von einer den 26. Junii nuperi bey dem Löblich-Kayſerlichen Cammer-Gericht ergangener Urtheil daſelbſt von gedachtem von Merode interponirte Reviſion; appon. eine Beylage cum adjunctis Num. 1. & 2.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCCXXVI.

22. Septembris 1716.

Hueber Johann Georg & Conſortes contra die Solms-Braunfelſiſche Unterthanen, in ſpecie dero Bevollmächtigten Niclas Diemer betreffend, in puncto Debiti, ſive gedachter Hueber & Conſortes, ſub præſentato 15. hujus, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de ſolvendo an die in lite verfangene Solms-Braunfelſiſche Unterthanen der Grafſchafft Hoyngen; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Grafen zu Solms-Braunfels: Es hätte derſelbe die Imploratiſche Unterthanen dahier anzuweiſen, die Supplicanten wegen ihrer habenden Schuld-Forderung ſub termino duorum menſium zu befriedigen, in Ermangelung aber deſſen, und da ſie binnen ſolchem Termino die geſchehene Bezahlung ihm nicht anzeigen, oder ſonſten erhebliche Urſachen dagegen einwenden werden, dieſelbe dazu executive anzuhalten.

CONCLUSUM CCCCXXVII.

Martis 7. Decembris 1717.

Hueber & Conſortes contra Solms-Braunfelſiſche Unterthanen, in ſpecie den Diemer betreffend, ſive gedachter Hueber und Meyer, ſub præſentato 29. Novembris nuperi, referendo ſe ad Exhibita pro clementiſſime decernendo Reſcripto

pto ulteriori de ſolvendo, ſupplicant humillime pro clementiſſime nunc decernendo eodem.

Fiat Reſcriptum ulterius an den Grafen von Solms in Conformitate prioris de 22. Septembris anni præcedentis & termino duorum Menſium.

CONCLUSUM CCCCXXVIII.

Sabbathi 19. Auguſti 1713.

Hulßhorſts Wittib contra Brauns, Reſcripti, ſive gedachte Wittib, ſub præſentato 30. Junii nuperi, bittet allerdemüthigſt, in Sachen eine Kayſerliche Commiſſion allergnädigſt anzuordnen; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

Eadem ſub præſentato 17. hujus, bittet ferner allerdemüthigſt um Ausfertigung ihrer Sache, auch Suppeditirung der Lebens-Mitteln; appon. Lit. A. biß F. incluſive.

Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern wird die Supplicantin nochmahlen von hier ab und zur Ruhe verwieſen.

CONCLUSUM CCCCXXIX.

Sabbathi 11. Junii 1718.

Hundbiß von Waldrams, in puncto Conſenſus ad alienandum feudum Brochen-Zell, ſive der Herr Biſchoff zu Coſtantz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 18. Februarii & præſentato 18. Martii nuperi, referendo ſe auf ſeinen erſtatteten gehorſamſten Bericht, includendoque gedachten Hundbiß fernerweites alleruntertbänigſtes

Memoriale, bittet deſſen Petito allergnädigſt zu deferiren.

Remittatur Supplicans ad nuperum Concluſum de 27. Januarii.

CONCLUSUM CCCCXXX.

Martis 1. Aprilis 1727.

Jöbſtelbergiſche Erbs-Intereſſenten contra das Julier-Hoſpital zu Würtzburg, Commiſſionis, Weitzenbach betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 22. Auguſti 1726. exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige contra die ergangene Commiſſions-Beſcheide, ſupplicat pro decernendis plenariis Appellationis Proceſſibus, nec non Mandato attentatorum revocatorio S. C. cum Citatione ſolita; appon. Lit. A. usque F. incluſive in duplo.

In eadem der Ausſchreibenden Herren Fürſten des Fränckiſchen Crayſes nachgeſetzte Regierungen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. Januarii & præſentato 27. Martii nuperi, überreichen allerunterthänigſten Bericht, junctis Protocollis und darzu gehörigen vielen Anlagen.

In eadem Brandenburg-Culmbachiſcher Anwald Johann Friederich Gräve, ſub præſentato 28. Martii nuperi, ſupplicat humillime de non præjudicando wegen einſeitiger Producirung erſtgedachten Commiſſariſchen Berichts, und deſſen vielen Beylagen.

1. Poſita Cæſareæ Commiſſionis Relatione ad Acta, werden die von Impetratiſchem Theil

Theil gebettene Proceſſus Appellationis hiemit abgeſchlagen, dahero

2. Es bey denen Kayſerlichen Commiſſions-Beſcheiden und Verrichtungen billig ſein unveränderliches Verbleiben hat, auch Impetrantiſche Jöbſtelbergiſche Erben Cæſarea autoritate in Conformität derſelben zu manuteniren.

3. Das Punctum Liquidationis fructuum aber betreffend, ſo ſeye gar fürſichtig und wohl geſchehen, daß denen beyden Rechnungs-Verſtändigen und Reviſoren zu Schweinfurt auf die berührte Maß der Auſtrag, die von beyden Theilen übergebene Rechnung zu durchgehen, und facta reviſione ihr unpartheyiſches und gewiſſenhafftes arbitrium abzufaſſen, und demnächſt ein liquidum zu conſtituiren, gethan worden, in Krafft dieſes dahin ergehet, daß, wann vorhero beyde Reviſores ſolch ihr in dem vor ihnen ad Cæſaream Commiſſionem eingeſchickten ermeßlichen Bedencken determinirte liquidum in Beyſeyn beyder Partheyen dergeſtallt eidlich bekräfftigen, daß ſie hierinnen eintzig und allein die wahre Beſchaffenheit, nach denen ihnen eingehändigten Weitzenbacher Rechnungen und Belegen über Einnahm und Ausgab genau vor Augen gehabt, auch ſelbige in formirung des liquidi ohne alle ungebührliche Neben-Abſicht zum Grund geſetzet, und keinem Theil zu lieb oder leid darunter etwas zu handlen

getrachtet, alsdann der Impetratiſche Theil (unangeſehen, daß ſelbiger wider Verhoffen in termino ad jurandum præfixo mit Hindanſetzung der zu dem Ende abgelaſſenen und rite inſinuirten Citation ungehorſamlich auſſen bleibe, oder einiger vergeblichen Ausflüchte ſich anmaſſen wollte) das jurato beſtättigte liquidum denen Impetrantiſchen Jöbſtelbergiſchen Erbinnen innerhalb zwey Monaten vom Tag ermeldter eidlicher Bekräfftigung anzurechnen ſchuldig ſeyn, und ohne Geſtattung längerer Verzögerung darzu auf deſſelben Koſten executive plenarie angehalten werden ſolle. Wie dann letzlich in puncto Expenſarum, wofern Impetratiſcher Theil derenthalben zur gütlichen Abfindung ſich nicht bequemen wollte, (als darzu derſelbe zu Vorkommung ihm ſelbſt ſchädlicher Weiterung ernſtlich zu ermahnen) die Kayſerliche Commiſſion die richtige liquidation von Impetrantinen aufzunehmen, und Impetratiſchen Theil mit deſſen Erinnerungen behörig zu vernehmen, auch, bey ſich herfürthuender Widerſetzung, nach reiffer Erwegung aller und jeder Poſten Bewandnüß und mit der beſonderen Beobachtung des Unterſchieds, welche Unkoſten etwa ſo beſchaffen, daß ſie von Impetratiſchem Theil nicht verurſachet worden, in contumaciam ein liquidum zu conſtituiren, und ſo dann Ihro Kayſerlichen Majeſtät

ſtát über den eigentlichen billigmäßigen Befund, nebſt angefügtem umſtändlichem Gutachten und dem gehaltenen Protocoll zu berichten hätte, damit auch hierinn die endliche Kayſerliche Reſolution gleicher geſtallt ergehen könne.

4. Cum notificatione hujus Concluſi, appoſito Exhibito ſub præſentato 22. Auguſti 1726. reſcribatur Commiſſioni Cæſareæ: Wie Jhro Kayſerlichen Majeſtät derſelbigen fleißiger Vollzug dieſes Kayſerlichen Commiſſions Geſchäffts zu ſonderbarem Wohlgefallen gereichte, alſo zweiffelten Sie nicht, es werde heutige Verordnung mit gleichmäßiger Beförderung und Sorgfait ins Werck geſetzet, und an allerhöchſt Dieſelbe davon der behörige Bericht erſtattet werden.

CONCLUSUM CCCCXXXI.

Veneris 25. Aprilis 1727.

Zu Nürnberg ſämmtliche Notarien, Procuratores und Schreiberey-Verwandte contra den Magiſtrat und die Beamten daſelbſten, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Michael Filtzhoffer, ſub præſentato 21. hujus, docendo factam inſinuationem Reſcripti de 20. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Communicatione Litterarum Informatoriarum ſumptibus Magiſtratus, vel in caſum non ſecutæ Exhibitionis decernendo Mandato; appon. Num. 4.

Idem Filtzhoffer, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime reſcribendo Magiſtratui Norico, de remittendo Impetrantibus Juramentum Notariatus ob notoriam litispendentiam usque ad deciſionem cauſæ, vel Impetrantes parificando aliis in pari dignitate & honore conſtitutis Officialibus; in duplo.

Econtra Stadt Nürnbergiſcher Syndicus Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 1. hujus, ſupplicat humillime pro ſub brevi termino injungendo reſp. productionem & communicationem toties quoties allegati Privilegii de 13. Maji 1709.

1. Detur dem Magiſtrat zu Nürnberg ex officio adhuc terminus bimeſtris, zu Einbringung des abgeforderten Berichts.
2. Communicetur Parti Impetranti Exhibitum de 1. Aprilis, mit der Auflage, das angezogene Privilegium Cæſareum ſub termino duorum menſium bey Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath zu exhibiren.
3. In puncto præſtationis juramenti reſcribatur cum incluſione Exhibiti de 21. hujus Magiſtratui, die Supplicanten, wie ſichs nach ihrem Autoritate Cæſarea tragenden offentlichen Ehren-Amt gebühret, zu achten, und bey leiſtender Pflicht ſie andern, mit welchen ſie in pari dignitate & honore ſtehen, gleich zu tractiren, und ſeinen gehorſamſten Vollzug hierüber an Ihro Kayſerliche Majeſtät in termino duorum menſium anzuzeigen.

CON-

CONCLUSUM CCCCXXXII.

Jovis 19. Decembris 1726.

Zu Paderborn und Münſter weyland Herrn Biſchoffens Verlaſſenſchafft betreffend, ſive des Freyherrn von Metternich zur Gracht Anwald Johann Jacob Schlöſſern, ſub præſentato 23. Auguſti, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 7. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione des eingekommenen Berichts; appon. ultimum Concluſum.

Idem Schlöſſern nomine der verwittibten Freyin von Metternich, ſub præſentato 8. Octobris nuperi, inſtat humillime pro petita communicatione des etwa eingeſchickten Berichts, oder ſtatus Activorum, nec non concedenda præferentia; appon. ultimum Concluſum.

In eadem de Grootiſcher Anwald Georg Ferdinand von Maul, ſub præſentato 24. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige bey der Fürſtlich-Paderborniſchen Regierung begehrter tranſmiſſion der völligen Concurs-Acten ad extraneam Facultatem Juridicam, von derſelben aber erfolgter bloſſen hiehin Verweiſung/ ſupplicat humillime pro eadem tranſmiſſione integralium Actorum nunc clementiſſime adhuc decernenda, aut ſaltem ad merita ſupplicantium in puncto Liquidi & prioritatis crediti ſpecialiter reflectendo, vel alias anteriori repetito oblato cautionis ad interim deferendo; appon. Lit. A.

In eadem die Fürſtlich-Paderborniſche Regierung, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 2. & præ-

præſentato 23. Julii, exhibitis per Klerff, uber-gibt allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 7. Junii nuperi.

Idem von Klerff, ſub præſentato 29. Julii nuperi, producit erſtgedachter Fürſtlich Paderborniſcher Regierung allerunterthänigſten Bericht de dato 15. Junii ſammt 9. Convolutis Actorum, annexo petito humillimo pro ad acta regiſtratione.

1. Ponantur die zwey Commiſſions-Berichte de dato 15. Junii & 2. Julii nuperi, nebſt denen neun gebundenen voluminibus Actorum Concurſus, ad Acta.

2. Cum incluſione der Metternichiſch- und de Grootiſcher Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Churfürſten zu Cölln, als Biſchoffen zu Paderborn und Münſter, auch in dieſer Sache verordnetem Kayſerlichen Commiſſario: Es wäre Kayſerlicher Majeſtät aus angemercktem letztern Commiſſions-Bericht vom 15. Junii Anni currentis der unterthänigſte Vortrag geſchehen, wasgeſtallten der angeordnete Curator zu beſtändiger Nachricht der Creditorum die Anzeige gethan, was ad hæreditatem defuncti Principis zwar annoch gehörig ſeye, aber biß hierzu nicht beygetrieben oder diſtribuiret werden können. Wann dann nun ſolchergeſtallten der ſtatus Activorum eines Theils ſich nicht complet befindet, andern Theils die Verwittibte von Metternich um deſſen förderſame communication angelegentlich bittet, zugleich in puncto præferentiæ verſchiedenes vorſtellet, die Gebrü-

brüdere von Groote hingegen die Commiſſions Acten auf eine ausheimiſche unpartheyiſche Univerſität zu verſenden eiffrigſt anhalten, wobey noch kommt, daß woferne ein oder anderer Abgang zu ſuppliciren übrig wäre, der Sachen final deciſion weit hinausfallen dörffte, zumahlen wann der particular-Creditorum einige, wie geſchiehet, anhero ſich wenden, und ihre beyfällige deſideria ſtuckweiß anbringen, ſo fort nach ſo viel jähriger von denen ſubdelegirten Commiſſariis angewendeter Mühe einen neuen Communications- oder andern Proceſs anzetteln, mithin die Ergänzung der Supplendorum von hieraus verlangen wollten.

Solchemnach und fürnehmlich in Anſehung, auf daß das angeblich ermangelete in vollkommenen Stand zu verhütenden Widerſpruchs und Beſchwerd-Führung der Partheyen gelange, zugleich auch ihnen, was zu facilitirung des Endſpruchs tröſtlich gereichen könne, widerfahre; Haben Kayſerliche Majeſtät vor gut befunden, dem Herrn Churfürſten und Biſchoffen, als dero verordnetem Commiſſario, die Weiſung dahin zu thun, damit er durch ſeine ſubdelegirte Räthe nicht allein den ſtatum Activorum ſo möglich zum Stand bringen, in äuſſerſt unvermögendem Fall aber gleichwohl bey der ordentlichen Anmerckung ad Acta über die vorgefundene

dene unüberſteigliche difficultät dabey es bewenden laſſen, denen begehrenden Partheyen von gemeldtem ſtatu Activorum, ſo gut er aufzubringen geweßt, communication thun, demnächſt die zuverſichtlich zum Spruch Rechtens beſt- und ohne Mangel inſtruirte dortige Original-Acta nach einer ausländiſchen ohnpartheyiſchen Juriſten-Facultät, zu Faſſung eines Rechtlichen mit rationibus dubitandi & decidendi allenthalben ſtandhafft verſehenen Gutachtens, und ſolchem beyfügender ohnmaßgeblicher claſſifications-Urthel, ſumptibus maſſæ communis, verſchicken, daraufhin ſolches, wann geſagte Acta zuruck kommen seyn werden, ohngeſäumt Kayſerlicher Majeſtät zu weiterer Ausübung der Gerechtigkeit zufertigen laſſen ſolle.

CONCLUSUM CCCCXXXIII.

Mercurii 8. Januarii 1727.

Von Guttenberg contra von Guttenberg, nunc vice verſa, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Andreas Gottlieb Fabricius, ſub præſentato 8. Martii 1725. exhibendo allerunterthänigſte fernerweite Vorſtellung, ſupplicat humillime pro prævia caſſatione prætenſæ declaratoriæ Reſcripti & Citationum, decernendo Reſcripto de tentanda amicabili Compoſitione, ea vero non ſecuta ſatisfaciendo in omnibus Reſcripto Cæſareo de 14. Januarii 1723. an den Fränckiſchen Ritter-Ort Gebürg, vel ſaltem impertiendis plenariis

nariis Appellationis Proceſſibus; appon. Num. 1. usque 8. incluſive in duplo.

Idem Fabricius, de præſentato 4. Februarii 1726. reexhibendo modo dictam Supplicam, inſtat humillime pro maturanda ejusdem reſolutione & reſciſſo Concluſo de 7. Januarii ejusdem anni deferendo petito inibi contento; appon. Num. 9. & 10.

Idem ſub præſentato 3. Maji vorigen Jahrs, übergibt allerunterthänigſte Anzeige weiters Commiſſariſchen Verfahrens, annexo petito humillimo pro maturanda Reſolutione; appon. Num. 14. in duplo.

Idem ſub præſentato 20. ejusdem, nec non 27. Junii, 7. Novembris & 19. Decembris anni præteriti, idem petit.

Econtra Appellatiſcher Anwald Georg Ferdinand von Maul, ſub præſentato 16. Septembris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 24. Maji vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro concedenda inſpectione nec non communicatione exhibitorum Partis adverſæ, concedendoque termino 14. dierum ad mandandum & decopiandum Exceptiones ſub & obreptionis, interim vero non præjudicando; appon. Num. 1.

In eadem Johann Ernſt von Guttenberg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 26. Octobris & præſentato 13. Novembris 1726. übergibt allerunterthänigſte Anzeige des von der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg ausübenden widrigen Verfahrens, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Reſcripto inhibitorio; appon. Sign. ☉. & ☾.

In eadem der verwittibten von Guttenberg Anwald

wald Johann Niclaus Vogel, ſub præſentato 3. Junii anni elapſi, ſupplicat humillime pro decernendo ulteriori reſcripto ad recognoſcendum producenda, liquidandum ſuper uſuris & exequendum; appon. Lit. A. usque Z. incluſive in duplo.

In eadem der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Baunach Anwald Johann Heinrich Souffrein, ſub præſentato 19. Februarii 1726. docendo factam inſinuationem Reſcripti & lapſum termini ſine paritione, ſupplicat humillime pro ob non præſtitam debitam paritionem, condemnando partem Impetratam in pœnam dupli, nec non adhibendis remediis arctioribus ad coercendam ipſius obedientiam; appon. Num. 33. usque 37. incluſive in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 25. ejusdem, übergibt allerunterthänigſte Neben-Anzeige, juncto petito humillimo pro clementiſſime deſuper reflectendo; appon. Num. 38. in duplo.

In eadem obbeſagter Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Baunach Hauptmann und Räthe, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 14. Septembris & præſentato 12. Novembris 1726. exhibitis per eundem Souffrein, allerunterthänigſte Anzeige contra Reſcriptum Cæſareum de 24. Maji ejusdem Anni von denen ältern Gebrüdern von Guttenberg ausgeübter Turbation, ſupplicant humillime pro relaxando Reſcripto arctiori ordinatione Cæſarea.

1. Hat weder ein noch anders Begehren ſtatt, ſondern es wird Supplicanten ernſtlich anbefohlen, denen auf die Kayſerlich gemeſſene Verordnungen und rechtliche Ordnung fundirten Kayſerlichen Commiſſari-

miſſariſchen Anweiſungen beſſern Gehorſam zu leiſten, und ſich aller unbilligen Verzögerung zu enthalten.

2. Cum notificatione Concluſi & Communicatione Exhibitorum reſcribatur der Kayſerlichen Commiſſion: Jhro Kayſerliche Majeſtät approbirten Jhr bißheriges legales Verfahren gnädigſt, mit dem Auftrag, der Impetrantin Rechnung über die Gefäll derer Jure retentionis & autoritate judiciali bißhero inne gehabten Guttenbergiſchen Güter nebſt der Documenten production und recognition ſonder längern Aufzug, auch mit Zuruckſetzung aller etwa unternehmenden Appellations-oder anderer remediorum Juris mißbräuchlicher Anmaſſung in richtigen Stand zu ſetzen, auch bey etwa ferner zu ſchulden kommender widriger Bezeugung in contumaciam vorzufahren, nichtweniger die einbringende prætenſiones, ſo fern ſelbige altioris indaginis zu ſeyn befunden werden, ad Judicium reconventionis zu verweiſen, folglich unter keinerley ungegründetem prætext die determination des liquidi nicht hindern oder aufhalten zu laſſen, noch auch daß Impetrat Impetrantin mit Verurſachung vergeblicher Koſten Beſchwerde widerrechtlich zufüge, zu geſtatten, und endlich Impetrantin zu dem ausgefundenen und erkannten Liquido innerhalb zwey Monaten, vom Tag der publication des Kayſerlichen Commiſſions Beſcheids anzurechnen, durch würckliche Execution in Ent-

Entſtehung gütlicher Bezahlung zu verhelffen, und wie diß alles vollzogen worden, an allerhöchſt gedacht Kayſerliche Majeſtät gehorſamſt zu berichten.

CONCLUSUM CCCCXXXIV.

Veneris 5. Maji 1719.

Reichs-Ritterſchafften betreffend, ſive Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Pfaltz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Septembris 1717. & præſentato 28. Aprilis nuperi, beſchweren ſich über gedachter Ritterſchafften bißherige Eingriffe, mit beygelegter Copia authentica von dem deßwegen zwiſchen Jhro und einigen Reichs-Fürſten errichteten Unions-Receſs, mit Bitte, dieſe vorläuffige Vorſtellung in Kayſerlichen Gnaden aufzunehmen, und in conſideration zu ziehen, mithin ſie und übrige Stände mit præjudicirlichen Verordnungen zu verſchonen.

In eadem Herr Johann Philipp Biſchoff zu Würtzburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 14. Decembris & præſentato eodem, adhæret dem unter ſelbigem præſentato de 28. Aprilis nup. übergebenen Chur-Pfältziſchen Schreiben, mit gehorſamſter Bitt um allergnädigſte Erhörung.

In eadem Herr Friedrich, Hertzog zu Sachſen-Gotha, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 16. Novembris 1717. & præſentato eodem, exhibitis per Praun, referendo ſe auf das Chur-Pfältziſche unter ſelbigem præſentato übergebene Schreiben, bittet, denen darinn enthaltenen petitis allergnädigſt zu deferiren.

In eadem Herr Ernſt Ludwig Landgraf zu Heſſen-

Heſſen-Darmſtadt, in Litteris ad Imperatorem per dictum à Praun, adhærendo quoque beſagtem Chur-Pfältziſchen Schreiben, bittet unterthänigſt um allergnädigſte Erhör- und Remedirung.

In eadem Herr Carl Marggraf zu Baaden-Durlach, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Novembris 1717. & præſentato eodem, exhibitis per eundem à Praun, exhibendo allerunterthänigſte præliminar-Vorſtellung wegen der von beſagten Ritterſchafften verübten Eingriffen, bittet unterthänigſt, ihn und übrige Stände mit præjudicirlichen Verordnungen inzwiſchen zu verſchonen.

In eadem Herr Georg Wilhelm Marggraf zu Brandenburg-Culmbach, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 10. Februarii vorigen Jahrs & præſentato eodem, exhibitis per Klerff, conquerendo über die Ritterſchafftliche Eingriffe, bittet unterthänigſt um allergnädigſte Remedirung.

In eadem Herr Wilhelm Friedrich Marggraf zu Brandenburg-Onoltzbach, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 4. Januarii & præſentato eodem, exhibitis per eundem à Klerff, beſchwert ſich über den Mißbrauch der Kayſerlichen Immunitæten und Privilegien, auch beſchehende Eingriffe von gedachten Ritterſchafften, bittet unterthänigſt mit Einſchränckung des Adels allzugroſſer Anmaſſung und ſparſamer Mittheilung neuer oder Extendirung der alten Privilegien gewiſſe Stände des Reichs zu conſoliren.

In eadem Herr Eberhard Ludwig Hertzog zu Würtemberg, in Litteris ad Imperatorem ſub

dato 1. Octobris 1717. & præſentato heſterno, conquerendo über gedachter Ritterſchafften Eingriffe, bittet unterthänigſt, um Churfürſten, Fürſten und Stände bey ihren hergebrachten Rechten und prærogativen zu manuteniren, auch inzwiſchen zu dero Nachtheil ferner nichts verhängen zu laſſen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCXXXV.

Lunæ 30. Maji 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Francken, Confirmationis Privilegiorum und verbeſſerte Ritter-Ordnung betreffend, ſive legitur Decretum Cæſareum de dato 2. Aprilis & præſentato hodierno, wordurch Jhro Kayſerliche Majeſtät Dero gehorſamſtem Reichs-Hof-Rath von der beſchehenen Confirmation aller ihrer Privilegien und verbeſſerter Ritter-Ordnung zu dem Ende Nachricht zu ertheilen befohlen, damit derſelbe ſich in cognoſcendo & judicando darnach halte, und gedachte Ritterſchafft darwider keineswegs graviren laſſe.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCCXXXVI.

Martis 9. Novembris 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Francken aller 6. Orten, in puncto Recurſus ad Curias feudales in Cauſis non feudalibus, ſive derer hier anweſende Abgeſandte Rheinhard von Gemmingen und

Johann

Johann Alexander Schegk, ſub præſentato 3. hujus, agendo gratias pro Decretis clementiſſimo Reſcripto & Patentibus, ſupplicant humillime pro clementiſſime inſerenda dictis Patentibus clauſula: der Ritter-Ordnung Part. I. tit. 10. gemäß, es bey der Ritterſchafft zu güt- oder Rechtlicher Abhelffung anbringen, und endlich bedörſtenden Falls ꝛc. ſicque demandanda expeditione; appon. Lit. A.

Fiat petita inſertio.

CONCLUSUM CCCCXXXVII.

Mercurii 3. Februarii 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl contra Meyeren, Reſcripti, ſive Impetratiſcher Anwald Johann Adam Unrath, ſub præſentato 1. hujus, producendo ſub Num 1. Cautions-Schein, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda relaxatione arreſti, & Cautionis fidejuſſoriæ, ac deſuper reſcribendo ad Magiſtratum Noricum.

Acceptata Cautione, welche zu ſolchem Ende ſo wohl dem Herrn Churfürſten zu Mayntz als Biſchoffen zu Bamberg, als Kayſerlichem Commiſſario, und dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach, ſo dann der Impetrantiſchen Ritterſchafft una cum Concluſo hodierno zu communiciren, werden ſo wohl die in Banco zu Nürnberg verarreſtirte 2000. fl. als auch die weitere fidejuſſoriſche Caution relaxiret und aufgehoben,

 & fiat

& fiat petita notificatio an den Magiſtrat der Stadt Nürnberg per Reſcriptum.

CONCLUSUM CCCCXXXVIII.

23. Auguſti 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl contra Brandenburg-Onolzbach, Cammer-Rath Jungen & Conſortes, Reſcripti, in puncto Juris collectandi, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 26. Auguſti 1715. accuſando nondum factam ab adverſo inſinuationem Exhibitorum ad communicandum decretorum, ſupplicat humillime pro ſeria ejusdem inſinuationis injunctione; appon. Lit. E.

Idem Maul, ſub præſentato 10. Septembris ejusdem Anni, exhibendo allerunterthänigſte Erklärung auf des Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach eingeſchicktes Bericht-Schreiben, ſupplicat humillime pro clementiſſime inſiſtendo jam decretæ Executioni; appon. Lit. F. & G. in duplo.

Econtra Fürſtlich-Brandenburg-Onolzbachiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 14. Novembris 1715. notificando factam conſolidationem Dominii directi cum utili ſubditorum quæſtionis, bittet allerunterthänigſt, klagende Ritterſchafft nunmehro ab- und zur Ruhe zu verweiſen.

Reſcribatur dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach: mit Vorbehalt des der Ritterſchafft ob non factam denunciationem zuſtehenden Juris retractus, medio tempore die Collecten und andere

andere præſtanda zur Ritterſchafftlichen Caſſa unweigerlich abführen zu laſſen, und, wie dieſer Kayſerlichen Verordnung die ſchuldige Vollziehung geleiſtet worden, ſub termino duorum menſium Ihrer Kayſerlichen Majeſtät anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCCXXXIX.

Veneris 30. Aprilis 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl contra Baron Rauber und Buttler, ſive Implorantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 18. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige zweyer contra litteras Patentes, ordinationem Equeſtrem & Privilegia Cæſarea unternommenen Relationen, ſupplicat humillime pro clementiſſime infligenda delinquentibus pœna dictis Patentibus inſerta, excitando eapropter Fiſcali, & impertienda ſpeciali Protectione; appon. Num. 1. usque 12. incluſive.

1. Communicetur Exhibitum Fiſcali, um gegen die beyde Ritterſchafftliche Glieder, den Freyherren von Rauber und von Buttler, ſein Amt zu beobachten.
2. Mit Caſſation alles desjenigen, was beyde Beklagte wider die Ritterſchafftliche Privilegia unternommen, reſcribatur iisdem, mit der Diſtraction ihrer Güter bey Vermeidung Kayſerlichen ſcharffen Einſehens biß auf weitere Kayſerliche Verordnung innen zu halten.
3. Wird die Ritterſchafft Orts Altmühl in

Kayſerlichen Special-Schutz und Schirm hiemit angenommen.

CONCLUSUM CCCCXL.

Veneris 20. Auguſti 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Altmühl contra Rauber, Reſcripti, ſive Impetratiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 5. hujus, ad Concluſum de 2. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſima Communicatione libelli, ſiſtendaque Citatione Fiſcalis; apponit Lit. A. B. & C. in duplo.

Hat das Begehren nicht ſtatt, und läßt man es bey der erkannten Fiſcaliſchen Citation bewenden.

CONCLUSUM CCCCXLI.

Lunæ 5. Decembris 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Baunach contra die Herren Hertzoge zu Sachſen-Coburg, Gothaiſcher Linie, und die Küntziſche Unterthanen zu Roſſach, in puncto Collectarum, ſive Imploranticher Anwald Souffrein, ſub præſentato 14. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſpective Reſcripto Cæſareo de non impediendo, & in eventum auxiliatorio; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Cum incluſione hujus reſcribatur an die Herren Fürſten zu Sachſen: Nachdeme nicht zu finden, wie dieſe Roſſachiſche Unterthanen, als dem Cataſtro der Ritter-

terſchafft von langen Jahren her einver- leibet und collectirt, davon eximirt wer- den wollten, als hätten ſie beſagte Rit- terſchafft an Einbringung der Collecten bey gedachten Unterthanen keineswegs zu turbiren oder zu beeinträchtigen, ſon- dern vielmehr dahin anzuweiſen, daß ſie die ſchuldige Præſtanda der Ritterſchafft unweigerlich reichen, und, wie dieſer Kayſerlichen Verordnung Folgleiſtung geſchehen, Ihrer Kayſerlichen Majeſtät ſub termino duorum menſium anzuzei- gen.

CONCLUSUM CCCCXLII.

Sabbathi 6. Novembr. 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Ge- bürg, ſive Hauptmann, Räthe und Ausſchuß gedachter Reichs-Ritterſchafft, in Litteris ad Im- peratorem ſub dato 23. Septembris & præſentato 7. Octobris nuperi, exhibitis per Klerff, bitten allerunterthänigſt, die auf das Ritter-Ort Alt- mühl und deſſen ſämmtliche Mitgliedere und Gü- ter-Poſſeſſores erkannte litteras Patentes de non aliter, quam ſecundum ordinationem Equeſtrem & Privilegia Cæſarea alienando bona, pertinen- tias & reditus Equeſtres, auch auf ſie zu extendiren; appon. Lit. A.

Fiat ut petitur.

CONCLUSUM CCCCXLIII.

Sabbathi 9. Decembris 1719.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg, & ejusdem nomine von Klerff, ſub præſentato 26. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima renovatione & confirmatione Reſcripti Joſephini, & ejusdem pro exigentia præſentis ſtatus in aliquibus extenſione; appon. Lit. A. & B.

Es wird bey dem Innhalt des Kayſerlichen Reſcripti gelaſſen, & fiat ejusdem confirmatio in priori forma.

CONCLUSUM CCCCXLIV.

Lunæ 13. Decembris 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra die zum Stifft Bamberg gehörige 6. Städtlein Kupfferberg, Pottenſtein, Waiſchenfeld, Ebermanſtatt, Weißmayer und Burg-Kundtſtadt, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Klerff, ſub præſentato 17. Novembris nuperi, ſupplicat humillime, pro clementiſſime indulgendo termino octo dierum ad decopiandum libellum gravaminum & adjuncta, ſuſpenſis interim fatalibus.

Idem von Klerff, ſub præſentato 22. ejusdem, introducendo Appellationem von 6. verſchiedenen den 18. Julii jüngſthin bey der Fürſtlich Bambergiſchen Regierung publicirten Urthelen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis

plenis Appellationis Proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. ſub Lit. H. libellum Gravaminum, & ſub Lit. B. Inſtrumentum Appellationis, & Lit. C. D. E. F. & G. in duplo.

Wird Appellantiſche Ritterſchafft wider jedwedere der beklagten 6. Städte, Kupfferberg, Pottenſtein, Waiſchenfeld, Ebermanſtatt, Weißmayer, und Burg-Kundtſtadt, wie auch in puncto maturandarum ſententiarum der 3. noch übrigen Städte Hollfeld, Cramach und Lichtenfels ſeparatim anruffen, erfolget alsdann in ein und anderem ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCCXLV.

Veneris 8. Julii 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg contra Kupfferberg, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 10. Junii, ad Concluſum de 9. Maji nuperi ſub Lit. H. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime intermiſſo Reſcripto informativo, decernendis maturandisque plenis Appellationis proceſſibus, cum termino legali.

Idem von Klerff, ſub præſentato 27. ejusdem, urget reſolutionem.

Man läßt es bey vorigem Concluſo, des Anbringens ungehindert, bewenden, und wird dem Appellantiſchen Theil auferlegt, die Inſinuation des Reſcripti in

Zeit

Zeit zweyer Monaten ſub pœna deſertionis zu dociren.

CONCLUSUM CCCCXLVI.

Veneris 11. Dec. 1716.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg, in ſpecie die mit-intereſſirte Künſperg-Thurnauiſche Vormundſchafft contra Brandenburg-Culmbach und den Grafen von Giech, Mandati, die Arreſtirung des von Künſperg betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 3. Novembris ad Concluſum de 28. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato arctiori de reſtituendo, amplius non turbando vel offendendo S. C. ſub pœna dupli, cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam; appon. Lit. O. P. & Q.

Idem von Klerff, ſub præſentato 1. hujus, exhibendo allerrunterthänigſte Anzeige non factæ paritionis, ſed novarum potius & atrocium contraventionum & attentatorum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali inhibitorio arctiori S. C. ut & de relaxando captivo, nec amplius offendendo vel turbando, reſp. reſtituendo, una cum declaratione in pœnam priori reſcripto inſertam, caſſatione prætenſi ſalvi conductus & evocationis ad incompetens forum & extortarum Reverſalium, nec non impertienda protectione Cæſarea; appon. Lit. I. K. L. M. N. & O. in duplo.

Idem ſub præſentato 7. ejusdem, idem petit.

Econtra Impetratiſcher Gräflich-Giechiſcher Anwald Ignatz Friedrich Lamprecht, ſub præ-

ſentato

ſentato 19. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte Anzeig, Entſchuldig- und Vorſtellung ad Concluſum de 3. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſata Commiſſione, cauſa principali Compoſſeſſionis inter Barones de Künsberg & Comites de Giech jamdiu in lite pendente ad ſubmiſſionem & deciſionem promovenda, eaque propter impertienda reſolutione ad Exhibita de 9. Januarii & 3. Aprilis nup. appon. Num. 1. usque 6.

1. Fiat wider den Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bareuth, mit caſſirung alles deſſen, was gegen den von Guttenberg in puncto extorti receſſus & pœnæ vorgenommenen und dem von Schlammersdorff ratione ſalvi Conductus zugemuthet worden, mandatum arreſti relaxatorium, reſtitutorium, de non amplius offendendo nec turbando aut evocando S. C. ſub termino duorum menſium & pœna 20. marcarum auri.

2. Fiat contra eundem citatio ad videndum declarari, ſe incidiſſe in pœnam Privilegiis ordini Equeſtri datis inſertam, ſub termino duorum menſium.

3. Ponatur die Entſchuldigung des Grafen von Giech ad Acta, mit der Erinnerung, ſich fürohin dergleichen Eingriffs in die Kayſerliche Jurisdiction durch Ausliefferung unmittelbarer Ritterſchafftlicher Mitglieder bey Vermeidung ſchwerer Straffe zu enthalten, und darzu weder directe noch per indirectum fernerhin keinen Anlaß zu machen.

4. Adjun-

4. Adjungatur nuper decretæ Commiſſioni der Graf von Hohenlohe-Pfedelbach, mit Erinnerung an beyde, die Sach förderſamſt zu behörig und unpartheyiſcher Unterſuchung zu bringen, und zu fernerer Verordnung an Ihro Kayſerliche Majeſtät mit Gutachten zu berichten, inzwiſchen aber die Impetratiſche Junge von Adel bey Vermeidung Kayſerlicher Ungnade und unausbleiblicher ſchwerer Beſtraffung zu erinneren, ſich an dem Grafen von Giech fernerhin auf keinerley Weiß weiter mit Worten noch mit Wercken zu vergreiffen.

5. Injungatur dem von Schlammersdorff, ſich bey Vermeidung einer Straffe von 500. Rthlr. zu Annehmung eines Bareuthiſchen Salvi conductus nicht bewegen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCCXLVII.

Lunæ 4. Aprilis 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg, in ſpecie die mit-intereſſirte Künſperg-Thurnauiſche Vormundſchafft contra Brandenburg-Culmbach und von Giech, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kerff, ſub præſentato 3. Novembris, ad Concluſum de 28. Septembris 1716. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato arctiori de reſtituendo, amplius non turbando vel offendendo S. C. ſub pœna dupli, cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam; appon. Lit. O. P. & Q.

Idem

Idem Klerff, ſub præſentato 29. Novembris nuperi, idem petit.

Idem ſub præſentatis 7. & 29. Martii nuperi, urget reſolutionem.

Wann Impetrantiſcher Theil dociren wird, daß auch die Beylagen des Mandati dem Impetratiſchen Theil gebühꝛend inſinuiret worden, ſo erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCCXLVIII.

Sabbathi 7. Januarii 1719.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg, in ſpecie die mit-intereſſirte Künſperg-Thurnauiſche Vormundſchafft contra Brandenburg-Culmbach und von Giech, das abgenommene Gewehr betreffend, ſive Impetrantiſcher ſubſtituirter Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 19. Auguſti, docendo factam inſinuationem paritoriæ de 10. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ob non ſecutam paritionem nunc tandem decernendo Mandato arctiori de reſtituendo, amplius non turbando nec offendendo ſub pœna quadrupli; appon. Lit. T. U. W. X. & Y.

Idem ſub præſentato 26. Octobris nuperi, urget reſolutionem.

Econtra Coimpetratiſch-Gräflich-Giechiſcher Anwald Lamprecht, ſub præſentato 7. Julii, ad Concluſum de 10. Maji nuperi, ſub Lit. A. annexi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda Parti Impetranti Communicatione ſui Exhibiti de 5. ejusdem menſis Maji.

1. Com-

1. Communicetur Parti Impetranti die Gräflich-Giechiſche Paritions-Anzeige vom 7. verwichenen Julii.
2. Wann Impetrantiſcher Theil dociren wird, daß er ſich wegen Reſtituirung des Gewehrs zuforderiſt an beklagtem Ort vergeblich angemeldet/ oder auch weiters turbiret worden, ſo erfolget auf förmliches Anruffen ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCCXLIX.

Lunæ 8. Januarii 1720.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg, in ſpecie die Künſperg-Thurnauiſche Vormundſchafft contra Brandenburg-Culmbach und von Giech, Mandati & Paritoriæ, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 31. Martii, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 7. Januarii vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda inſinuatione partis adverſæ Exhibiti de 7. Julii 1718. ſub pœna rejectionis; appon. Lit. Z.

Idem von Klerff, ſub præſentato 7. Junii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeige nicht erfolgter parition, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc tandem decernendo Mandato arctiori, ſub pœna quadrupli, cum condemnatione in pœnam ſimplici inſertam; appon. Lit. Z. A a. & B b. in duplo.

So viel den Herrn Marggrafen betrifft, fiat ulterior paritoria cum extenſione ad nova facta & comminatione Executionis ſumptibus ejusdem peragendæ,

dæ, als viel aber den von Giech belanget, injungatur eidem die in Exhibito vom 7. Julii 1718. angegebene parition innerhalb zwey Monaten zu dociren, damit weitere Verordnung nicht nöthig ſeye.

CONCLUSUM CCCCL.

Lunæ 5. Februarii 1720.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald contra Chur-Maynțz und Dero Regierung, Mandati, in puncto Contributionis deren in dem Dorff Neuenſtätten gelegenen, von denen Chur-Mayntziſchen Unterthanen beſitzenden Gütern, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 16. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda renovatione & reſpective extenſione jam decreti Mandati de adimplendo Receſſu & contra illum non gravando, nec non ſolvendo reſiduo Collectarum; appon. Lit. A. usque G.

Fiat petita renovatio Mandati cum Concluſo die 6. Junii 1691. decreti in priori forma.

CONCLUSUM CCCCLI.

Lunæ 29. Novembris 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald contra Philipp Ernſt und Johann Chriſtoph Gebrüdere von Stetten, die Truhen-Amts-Rechnung betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald

wald Schlegel, ſub præſentato 3. hujus, exponendo, wie daß der Beklagten Vatter obgedachte Amts-Verwaltung auf ſich gehabt, zu Legung der Haupt- und Schluß-Rechnung aber nicht zu vermögen geweſen, ſondern darüber verſtorben ſeye, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis Compulſorialibus an die Beklagte, als deſſen Söhne, de edendo vel reddendis rationibns, & ſolvendo reſiduo; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Reſcribatur denen Impetratis, daß dieſelbe ihres Vattern Truhemeiſterey-Rechnung denen Imploranten forderſamſt zu ediren, oder, daß ſie dieſelbe nicht haben, weder gefährlich von Handen gebracht, eidlich zu erhärten.

CONCLUSUM CCCCLII.

Jovis 28. Aprilis 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald contra von Stetten, Reſcripti, die Truhen-Amts-Rechnung betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 10. Martii, ad Concluſum de 24. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione Reſcripti Cæſarei ad reliqua petita de formandis in eventum rationibus, & ſolvendo reſiduo; appon. Lit. D. & E. in duplo.

Fiat cum incluſione tam hujus, quam præcedentis Exhibiti, petita Extenſio decreti nuper Reſcripti.

CON-

CONCLUSUM CCCCLIII.

Martis 18. Aprilis 1719.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald contra die Gebrüder von Stetten, Reſcripti, die Truhen-Amts-Rechnung betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 17. Junii nuperi, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 28. Aprilis vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione Exceptionum, aut ob non ſecutam paritionem ordinatione magis ſeria.

Econtra Impetratiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 23. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Paritional-Anzeige ad dictum Reſcriptum de 28. Aprilis vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſandis binis ejusdem ultimis membris, omni modo abſolvendo à formanda ratione & ſolvendo reſiduo; appon. Num. 1. & 2. in duplo.

Communicetur die Paritions-Anzeige loco Exceptionum ſub termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCCLIV.

Jovis 28. Aprilis 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald contra Ignatium Theobald und Jacob Wilhelm von Reinach, als weiland Eitel Ernſts von Wolffskehl minderjährigen Kinder Vormünder, und Johann Philipp Gevettere von Wolffskehl, in puncto rückſtändiger Collecten, ſive Imploran-

tiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 12. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de ſolvendo Collectas, & non impediendo in earum exactione S. C. appon. Num. 1. & 2. item Lit. A. B. C. D. E. F. & G. in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem von Reinach, als Vormündern der minderjährigen von Wolffskehl, die rückſtändige ſo wohl als lauffende Ritter-Steuren unweigerlich abzutragen, und, wie es geſchehen, ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM CCCCLV.

Jovis 9. Junii 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald contra Wolffskehliſche Vormündere & Conſortes, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 20. Maji, ad Concluſum de 28. Aprilis nuperi ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione ſpecifica Reſcripti Cæſarei auf die beyde mitbeklagte Gevettere gleiches Nahmens Johann Philipp von Wolffskehl.

Fiat petita Extenſio Reſcripti.

CONCLUSUM CCCCLVI.

Lunæ 8. Aprilis 1720.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald contra Wolffskehliſche Vormündere & Con-

Conſortes, in puncto Collectarum, ſive Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 7. Martii, exhibendo allerunterthänigſte Repræſentationem ad Concluſum de 19. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro eventuali Communicatione Exceptionum, aut Proceſſu in Contumaciam; appon. Lit. A.

Communicetur Parti Impetratæ mit der Auflage, ſich in Zeit von 2. Monaten ſolchergeſtallt darauf zu erklären, womit nicht nöthig ſeye, auf des Impetrantiſchen Theils weiteres förmliches Anruffen fernere Verordnung ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCCLVII.

8. Maji 1716.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra contra Caſtell, in puncto Juris collectandi zu Urſpringen, nunc Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 20. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo ulteriori Excitatorio an das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt cum clauſula ſammt und ſonders; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Fiat Excitatorium an die Fränckiſche Crayß-Ausſchreibende Herren Fürſten, & reſcribatur eisdem in conformitate prioris Reſcripti cum clauſula ſammt und ſonders & termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCCLVIII.

25. Septembris 1716.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra contra Caſtell, in puncto Juris collectandi zu Urſpringen, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 7. hujus, ad Concluſum de 8. Maji nuperi ſub Lit. A. annexum, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß ſeine Principales dadurch höchſtens gravirt, und dahero ſich eines erlaubten beneficii Juris darwider zu bedienen, und ihre rationes gravatoriales in einem ordentlichen libello zu deduciren gemeinet wären, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo aliquot menſium termino ad producendum dictum Libellum, & interim nihil in præjudicium decernendo.

Hat das Begehren nicht ſtatt, und läßt man es bey vorigen Verordnungen bewenden.

CONCLUSUM CCCCLIX.

Martis 30. Januarii 1720.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra contra von Caſtell, die Collectation zu Urſpringen betreffend, ſive die Grafen und verwittibte Gräfin zu Caſtell, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 16. Decembris nuperi & præſentato 8. hujus, bittet allerunterthänigſt, den von dem Crayß-Ausſchreib-Amt auf den 22. dieſes angeſetzten Termin etwan auf 3. Monat zu verlängern; appon. Lit. A. & B.

1. Hat

1. Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern läßt man es bey der Kayſerlichen allergnädigſten Reſolution lediglich bewenden.

2. Hoc notificetur denen Crayß-Ausſchreibenden Herren Fürſten des Fränckiſchen Crayſes, mit der Verordnung, dafern die Execution annoch nicht beſchehen, ſolche unverlängt vornehmen zu laſſen, und, wie es geſchehen, ſo dann Ihro Kayſerlichen Majeſtät allergehorſamſt anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCCLX.

Jovis 29. Februarii 1720.

Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra contra Caſtell, Sententiæ, nunc Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 23. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige ad Reſcripta Cæſarea de 17. Auguſti & 30. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime rejiciendo à parte adverſa in Executivis in cauſa ſpolii nulliter & in deſpectum ſummæ autoritatis Cæſareæ interpoſito beneficio reſtitutionis in integrum; decernendoque ulteriori Excitatorio de exequendo ad DD. Commiſſarios, ut partem adverſam ad plenariam reſtitutionem à tempore commiſſi ſpolii & turbatæ poſſeſſionis injuſte perceptarum Collectarum autoritate Cæſarea executive adigant; appon. Lit. A. usque E. in duplo.

Econtra die ſämmtliche Grafen und Herren zu Caſtell und reſpective Vormünder, ſub præſentato

tato 9. ejusdem, ſupplicant humillime pro clementiſſime concedenda reſtitutione in integrum contra ſententiam 14. Auguſti 1702. latam, & dein ſubſecuta Reſcripta ad exequendum ob rationes noviter deductas, atque ex generali Prætoris clauſula: ſi quæ alia mihi juſta cauſa videbitur, nec non eventuali reſtitutione contra lapſum fatalium; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

1. Hat ein und andere geſuchte Reſtitution nicht ſtatt, ſondern wenn die Grafen von Caſtell poſt factam plenariam paritionem ſententiæ ihre Nothdurfft in petitorio allhier anbringen werden, erfolget ſo dann ferner was Rechtens.

2. Reſcribatur Cæſareæ Commiſſioni, die Execution ohne längeren Anſtand, & in Conformitate voriger Verordnung, ſub termino bimeſtri zu vollziehen, und, wie es geſchehen, ſo dann allhier anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCCLXI.

Veneris 5. Auguſti 1718.

Reichs-Ritterſchafft Mittel-Rheins contra Moroſos, ſive die Crayß-Ausſchreibende Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, in Litteris ad Imperatorem ſub dato reſpective 24. Auguſti & Septembris & præſentato 11. Octobris, reſpondent ad Cæſareas de 28. Aprilis vorigen Jahrs.

In eadem des Ober-Rheiniſchen Crayſes Fürſten und Ständen gevollmächtigte Räthe, Bottſchafften und Geſandte, in Litteris ad Imperatorem

rem ſub dato 28. Martii & præſentato 29. April. nup. ſupplicant humillime pro clementiſſime inhibenda Executione auf denen Güteren, welche zu der Ritter-Caſſa bißhero nicht contribuiret, auch ſich darzu nicht ſchuldig achten; apponit eine Beylage.

In eadem der Herrn Fürſten und Stände des Fränckiſchen Crayſes Räthe und Geſandte, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. & præſentato 28. Junii nuperi, ſupplicant quoque humillime pro clementiſſime avertendo omni præjudicio.

Ponantur Litteræ Circuli Franconici, Superioris Rhenani & Dominorum Principum Directorum hujus Circuli de 11. Octobris 1717. 29. Aprilis und 28. Junii 1718. ad acta, und kan ſelbige auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

CONCLUSUM CCCCLXII.

23. Januarii 1716.

Reichs-Ritterſchafft Mittel-Rheiniſchen Crayſes contra Naſſau-Siegen, in ſpecie Fiſcalis contra Naſſau-Siegen Reformirten Theils, ſive gedachter Ritterſchafftlicher Anwald Georg Ferdinand Maul, ſub præſentato 7. hujus, exhibet allerunterthänigſte Folgleiſtung und Anzeig ad Concluſum de 3. Junii nuperi; appon. Num. 1, 2, 3. in duplo.

Communicetur Fiſcali zum Behuff der vorhabenden Anklag.

CONCLUSUM CCCCLXIII.

18. Martii 1716.

Reichs-Ritterſchafft am Mittel-Rhein und in der Wetterau contra Naſſau-Siegen Reformirten Theils & Conſortes, Mandati nunc Commiſſionis ad exequendum, ſive des Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayſes Ausſchreibende Herrn Fürſten und Directores, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Decembris & præſentato 20. Februarii nup. erſtatten ihren Bericht ad emanatum Reſcriptum executivum; appon. eine Beylag.

Ad Acta.

CONCLUSUM CCCCLXIV.

Veneris 13. Julii 1716.

Reichs-Ritterſchafft Mittel-Rheins contra Solms-Braunfelß, Reſcripti, ſive Impetratiſcher Anwald von Hornigck, ſub præſentato 7. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda Communicatione des Klag-libelli cum ſuis adjunctis, allegando Lit. A. quæ tamen deeſt.

Kan zwar auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden, doch läßt man es, deſſen ohngehindert, nochmahl bey vorigen.

CON-

CONCLUSUM CCCCLXV.

Sabbathi 3. Februarii 1714.

Reichs-Ritterſchafft des Mittel-Rheins contra den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt, ſive Implorantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 26. Januarii nuperi, zeiget allerunterthänigſt an, wasgeſtallten der Herr Gegentheil denen vorhin ergangenen Kayſerlichen Privilegien, Mandaten und Befehlen zuwider gedachter Ritterſchafft und deren Mitglieder Frey-Adelichen Gütern, ſo in dero Obern- und Niedern Grafſchafft Catzenellenbogen in der Fuldiſchen Marck und benachbarten Orten Wetterauiſchen Bezircks gelegen, allerhand Schatzung und Steuer, anderſt nicht, als deſſen Landſaſſen und eigenen Unterthanen, de facto anzuſetzen, und auf folgende Verweigerung durch gewaltſame Pfandungen abzunöthigen ſich unterſtünde, allermaſſen er noch kürtzlich die ſogenannte Frantzöſiſche Brandſchatzungs-Gelder von der Freyherrlichen Greiffenclauiſchen Burg den Fürſtlich Heſſen-Darmſtädtiſchen Lande begüterten oder geſeſſenen Frey-Adelich-Ritterſchafftlichen Mit-Gliedern neuerlich abforderen und ſich darbey vernehmen laſſen, daß er in ſeinem Fürſtenthum und Landen einigen Adelichen Gütern keine exemption geſtatten könne noch wolle, mit gehorſamſter Bitt, aus angeführten Urſachen hierunter an ſelbigen ein reſcriptum inhibitorium & reſtitutorium allergnädigſt ergehen zu laſſen; apponit Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. in duplo.

Reſcri-

Reſcribatur dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt: Nachdeme nicht zu befinden geweſen, warum die Ritterſchafftliche in der Grafſchafft Catzenellenbogen gelegene Güter zu dem Frantzöſiſchen Brandſchatzungs-Quanto, welches man Heßiſcher Seits zu bezahlen gehabt, zu contribuiren ſchuldig wären, zumahlen dem Ritterſchafftlichen Corpori niemahls eine dergleichen Schatzung von Feindlicher Seits zugemuthet worden, als hätte der Herr Landgraf das abgenommene denen Freyherrn von Greiffenclau wieder zu reſtituiren, ſich dergleichen Verfahrens gegen die klagende Ritterſchafft künfftig zu enthalten, und wie das erſtere geſchehen, ſub termino duorum menſium anzuzeigen.

CONCLUSUM CCCCLXVI.

Jovis 2. Auguſti 1714.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrom contra Moroſos.

Fiat reſcriptum in terminis magis ſeriis an den Herrn Churfürſten zu Trier, mit der gemeſſenen Kayſerlichen Verordnung, denen vorigen Reſcriptis mittels unverlängter execution der moroſorum ein völliges Genügen zu leiſten, und, wie es geſchehen, ſub termino bimeſtri hier anzuzeigen, damit im widrigen nicht nöthig ſeye, einem andern dieſe Executions-Commiſſion aufzutragen.

CONCLUSUM CCCCLXVII.

Martis 19. Octobris 1717.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrom contra Moroſos bonorum Equeſtrium Poſſeſſores, in ſpecie den Hof-Rath Heyderich, Reſcripti, in puncto Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 2. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Decreto an gedachten Heydrichs Colonum, daß er ſeine Pacht ehender nicht abfolgen laſſe, biß die rückſtändige Ritter-Anlagen bezahlt, ſondern dißjährig gewachſene Korn und Weine verkauffen und dadurch die Ritter-Anlagen entrichten ſolle; in duplo.

Wann zuforderiſt die klagende Ritterſchafft beybringen wird, daß ſie in poſſeſſione collectandi dieſer ehemahligen Söteriſchen Güter geweſen ſeye, erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCCLXVIII.

Veneris 5. Auguſti 1718.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrom contra Moroſos bonorum Equeſtrium Poſſeſſores, in ſpecie das Gotteshauß Prunn betreffend, Reſcripti, in puncto Executionis Moroſorum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 5. Junii, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione Concluſi de 20. Maji 1716. auf beſagtes Gotteshauß Prunn; apponit Num. 1, 2. 3. 4. & 5. in duplo.

Idem

Idem von Klerff, ſub præſentato 25. Auguſti vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione, decernendaque petita Extenſione decreti de 30. Maji 1716. apponit Num. 6. & 7. in duplo.

Fiat Decretum an das Gotteshauß Prunn, ſub pœna quinque marcarum auri die ſchuldige Aufſtände abzuführen, und, da es in puncto Immunitatis was erhebliches anzubringen hätte, ſolches allhier einzubringen.

CONCLUSUM CCCCLXIX.

Veneris 5. Auguſti 1718.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrom contra moroſos bonorum Equeſtrium Poſſeſſores, in ſpecie das Seminarium St. Lamberti zu Trier, in puncto Executionis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 14. Julii, ſupplicat humillime pro clementiſſima extenſione Decreti & Reſcripti de 20. Maji 1716. auf beſagtes Seminarium; appon. Lit. A. B. C. D. E. F. G. & Num. 1. in duplo.

Idem von Klerff, ſub præſentato 27. Auguſti vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione, decernendaque petita extenſione Decreti de 20. Maji 1716. in duplo.

Fiat Decretum ad Seminarium Sancti Lamberti, ſub pœna 5. marcarum auri die ſchuldige Ausſtände abzuführen, und, da es in puncto Immunitatis was erhebliches

liches anzubringen habe, ſolches allhier einzubringen.

CONCLUSUM CCCCLXX.

Jovis 14. Januarii 1717.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrom contra Baaden-Baaden, ſive Implorantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 4. Decembris nuperi, conquerendo über verſchiedene denen Klägern und deren Unterthanen zugefügte Beſchwerungen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo reſcripto pœnali inhibitorio & reſtitutorio; appon. Lit. A. in duplo.

Reſcribatur cum incluſione Exhibiti vom 4. Decembris nuperi an die Frau Marggräfin zu Baaden-Baaden: denen angegebenen Beſchwerden abhelffliche Maß zu geben, demnach Imploranten klagloß zu ſtellen, auch, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium anhero zu berichten.

CONCLUSUM CCCCLXXI.

Jovis 19. Auguſti 1717.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrom contra Baaden-Baaden, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 12. Aprilis, docendo factam inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 14. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro ob non factam minus edoctam paritionem, decernendo arctiori; apponit Lit. B. & C.

Idem

Idem von Klerff, ſub præſentato 24. Maji 3. & 26. Julii nuperi, urget reſolutionem.

Detur adhuc Parti appellatæ terminus bimeſtris ex officio ad parendum, mit Verwarnung, daß in ferner Verbleibung in puncto Executionis oder ſonſt auf vorhergehendes förmliches ſpeciales Anruffen, in contumaciam weiter Beſcheid erfolgen ſolle.

CONCLUSUM CCCCLXXII.

Lunæ 14. Septembris 1716.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrom contra den Prælaten und Gotteshauß Echternach, Reſcripti, ſive Hauptmann und Räthe und Ausſchuß gedachter Ritterſchafft per Klerff, ſub præſentato 30. Julii nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto an den Kayſerlichen Fiſcal zu Wetzlar, & Commiſſione an Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz, nec non reſp. dijudicando jure Advocatiæ, incorporando pagum Dreis Cataſtro Equeſtri, & ſalvo conductu in optima forma; appon. A. usque M. incluſive in duplo.

Hat ein und anders Begehren nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCCCLXXIII.

Veneris 20. Auguſti 1717.

Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrom contra von Walpot, Mandati, ſive Imploranti-

ſcher

ſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 3. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte ſogenannte Acten-mäßige Deduction, bittet allerunterthänigſt, den Ober-Rheiniſchen Crayß allergnädigſt abzuweiſen, und die Verordnung ergehen zu laſſen, daß die Herrſchafft Königsfeld in dem Nieder-Rheiniſchen Ritterſchafftlichen Cataſtro, wie von Alters, alſo künfftighin gelaſſen werden möge; apponit Lit. A. & B. & Num. 1. usque 7. in duplo.

Communicetur dem Ober-Rheiniſchen Crayß ad replicandum cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM CCCCLXXIV.

Jovis 21. Octobris 1717.

Reichs-Ritterſchafft am Obern-und Niedern-Rheinſtrom, in puncto eines mit Chur-Pfaltz getroffenen Vergleichs, ſive Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Pfaltz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato - Auguſti nuperi, & præſentato 15. hujus, exhibitis per Muneretti, notificando den mit gedachter Reichs-Ritterſchafft getroffenen Vergleich, bitten deſſelben Genehmung forderſamſt mitzutheilen; appon. gedachten Vergleich in copia vidimata.

Ponatur des Herrn Churfürſtens zu Pfaltz Anzeige ad Acta, und wann die Reichs-Ritterſchafft gleichfalls pro Confirmatione des getroffenen Vergleichs anruffen wird, erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCCLXXV.

Lunæ 2. Octobris 1719.

Reichs-Ritterſchafft Ober-und Nieder-Rheinſtroms, in puncto Confirmationis des mit Chur-Pfaltz getroffenen Vergleichs, ſive gedachter Ritterſchafft Gevollmächtigte Rudolph Freyherr von Walpott zu Baſſenheim und Johann Stephan Speckmann, ſub præſentato 30. Martii vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 21. Octobris 1717. ſupplicant humillime pro clementiſſime confirmanda dicta transactione; apponit Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6.

In eadem Johann Philipp Fehr und gedachter Speckmann, ſub præſentato 18: Auguſti nuperi, inſtant humillime pro clementiſſime maturanda Confirmatione beſagten Vergleichs; apponit Lit. A.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCLXXVI.

Jovis 14. Januarii 1717.

Reichs-Ritterſchafft am Obern-Rheinſtrom contra den Prælaten auf St. Jacobsberg in Mayntz, in puncto Juris collectandi im Dorff Planig, ſive gedachte Ritterſchafft per Kiſtler, ſub præſentato 7. hujus, conquerendo, welchergeſtallten der Beklagte nicht allein die ſchuldige Collectation von gedachtem Dorff Planig der Ritter-Caſſa zu erlegen verweigert, ſondern ſothanes Dorff dem Ritter-Corpori zu entziehen geſin-

geſinnet ſeye, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto dehortatorio, nec non excitatione Fiſcalis Cæſarei; in duplo.

Wann Pars Impetrans zuforderiſt Poſſeſſionem Juris collectandi in dem Dorff Quæſtionis glaubbar darthun, und zugleich anzeigen wird, von welcher Zeit Impetratiſcher Theil, die ſchuldige Collecten zur Ritter-Caſſa abzuführen, ſich geweigert habe, ſo erfolgt ferner, was recht iſt.

CONCLUSUM CCCCLXXVII.

Lunæ 22. Martii 1717.

Reichs-Ritterſchafft am Ober-Rheinſtrom contra den Prælaten auf St. Jacobsberg in Mayntz, in puncto Juris collectandi im Dorff Planig, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 8. hujus, ſatisfaciendo Concluſo de 14. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc decernendo Reſcripto dehortatorio, & excitatione Fiſcalis Cæſarei; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Fiat Decretum cum incluſione Exhibitorum an den Prælaten auf dem St. Jacobsberg, die klagende Ritterſchafft in ihrem wohlhergebrachten, und von undencklichen Jahren hero ruhiglich genoſſenen Jure collectandi in dem Dorff Planig nicht zu beeinträchtigen, ſondern dieſelbe ſub termino duorum menſium pœnaque Privilegiis Cæſareis inſerta Klag-loß zu ſtellen.

CONCLUSUM CCCCLXXVIII.

Jovis 7. Septembris 1719.

Reichs-Ritterſchafft am Obern-Rheinſtrom und in der Wetterau, in puncto Recurſus ad Curias feudales, ſive des Rheiniſchen Ritter-Crayſes Gevollmächtigte Rudolph Freyherr von Walpold zu Baſſenheim, und Johann Stephan Speckmann, ſub præſentato 10 Martii anni elapſi, ſupplicant humillime pro clementiſſime transſcribendis Reſcriptis de 7. Octobris 1717. ad petita nobilitatis Franconicæ emanatis; appon. Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

In eadem Johann Philipp Fehr und beſagter Speckmann, ſub præſentato 3. Februarii nuperi, inſtant denuo humillime pro clementiſſime transſcribendis Reſcriptis de 7. Octob. 1717. in puncto Recurſus ad petita Nobilitatis Franconicæ emanatis; appon. Lit. A. & B.

Fiat petita Extenſio.

CONCLUSUM CCCCLXXIX.

Mercurii 30. Junii 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, in puncto Confirmationis Privilegiorum, ſive gedachter Ritterſchafft Abgeſandte, als derſelben Ritter-Rath und Ausſchuß Joſeph Freyherr von Ulm und gemeinſchafftlicher Syndicus Johann Philipp Cache, ſub præſentato 20. Maji nuperi, ſupplicant humillime pre clementiſſime impertienda Confirmatione Privilegiorum Equeſtrium.

Fiat petita Confirmatio.

CON-

CONCLUSUM CCCCLXXX.

Mercurii 30. Junii 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben aller 5. Cantonen, in puncto Extenſionis Privilegiorum, ſive gedachter Ritterſchafft Abgeſandte Joſeph Freyherr von Ulm, und Johann Philipp von Cache, ſub præſentato 20. Maji nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſima extenſione Privilegii Juris retractus.

Iidem in binis Exhibitis ſub praſentato 1. & 4. hujus, inſtant pro clementiſſime impertienda petita extenſione Privilegii in puncto Juris Retractus.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCLXXXI.

Jovis 7. Octobris 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben aller fünff Cantonen, in puncto Extenſionis Juris Retractus, ſive gedachter Ritterſchafft Abgeordnete Joſeph Freyherr von Ulm, und Johann Philipp von Cache, ſub præſentato 19. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturando Voto ad Imperatorem; appon. Lit. A.

Inſeratur nuper decreto Voto ad Sacram Cæſaream Majeſtatem.

CONCLUSUM CCCCLXXXII.

Jovis 19. Septembris 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben aller fünff Cantonen Directores, Räthe und Ausſchüſſe, per Adamum ab Heuniſch, ſub præſentato 30. Julii nuperi, bitten allerunterthänigſt, in Nachfolg der ſub Num. 1. 2. & 3. beygelegten Mandati & Paten-

Patentium, ihnen ein Decretum Generale & pœnale in forma Patenti zu Coërcirung aller renitirender widerſpenſtigen Mit-Glieder und Hemmung aller Prodigalitæt in höchſten Kayſerlichen Gnaden zu ertheilen; apponit etiam Num. 4. & 5.

Fiat petitum Decretum in priori forma.

CONCLUSUM CCCCLXXXIII.

Martis 3. Auguſti 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Viertels Creichgau contra Baaden-Durlach und die Gemeinde zu Mintzesheim, Mandati de ſolvendo Collectas, ſive Impetrantiſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato 14. Maji vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima reſpective renovatione & transſcriptione Mandati ulterioris de 17. Novembris. 1687. apponit Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 9. Julii ejusdem Anni, reexhibendo modo dictum memoriale, ſupplicat humillime pro clementiſſima relatione ejusdem, maturandaque petita renovatione.

Idem ſub præſentato 20. Septembris ejusdem anni, ſupplicat denuo humillime pro clementiſſime deferendo priori petito, ac renovanda Expeditione de 17. Novembris 1687.

Idem ſub præſentato 6. Novembris nuperi, urget reſolutionem.

Idem ſub præſentato 12. Julii nuperi, reexhibendo denuo ſupplicam de 14. Maji prioris anni cum relatione ad ulteriora Exhibita, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc deferendo petito.

Wann

Wann Supplicant zuforderiſt, daß wegen desjenigen Facti, weßhalben das vorige Mandatum erkannt worden, noch keine Satisfaction geſchehen, anzeigen, und zugleich, daß von dem jetzigen Herrn Marggrafen eine neue Turbation vorgenommen worden/ beſcheinigen, auch darauf gebührend anruffen wird, erfolgt weiters, was Rechtens.

CONCLUSUM CCCCLXXXIV.

Veneris 20. Januarii 1719.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Donau-Viertels contra von Schell, in puncto Retractus des Guts Stetten, in ſpecie Völcker contra von Schell, ſive Schelliſcher Anwäld Filtzhoffer, ſub præſentato 14. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſten Vorbericht, ſupplicat humillime pro clementiſſime in eventum inſtitutæ actionis, repellendo adverſarium à limine Judicii aut Communicatione Exhibiti, interim vero nihil in præjudicium ſtatuendo; apponit Lit. A.

Idem Filtzhoffer, ſub præſentato 20. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis adductis decernenda Citatione ſuper L. diffamari. Cod. de ingen. & manumiſſ. appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Hat die gebettene Citatio ſuper lege diffamari nicht ſtatt.

CONCLUSUM CCCCLXXXV.

Veneris 26. Novembris 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Kocher-Viertels, in puncto Collectationis der Reichs-Herrſchafften Hochenrechberg und Jllereichen, ſive nomine des Gräflichen Collegii in Schwaben Herr Frobeni Ferdinand Fürſt von Fürſtenberg, und Johann Chriſtoph Reichs-Erb-Truchſäß Graf zu Zeil, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Maji & præſentato 1. Julii nuperi, thun hierunter die allerunterthänigſte Vorſtellung, mit Bitte, hierauf zu reflectiren, und gedachte Ritterſchafft mit ihrer vermeintlichen Prætenſion abzuweiſen.

Ad Acta, und kan auf Anmelden è Cancellaria der Ritterſchafft verabſolget werden.

CONCLUSUM CCCCLXXXVI.

Martis 3. Auguſti 1717.

Reichs-Riterſchafft in Schwaben Viertels am Neccar des Bezircks Ortenau contra moroſos, ſive gedachte Ritterſchafft, ſub præſentato 29. Julii nuperi, producendo ſpecificationem einiger auf denen von der Ritterſchafft collectablen, in dem Straßburgiſchen, Baaden-Baaden- und Baaden-Durlachiſchen, dann Gräflich-Hanauiſchen und der Ritterſchafft ſelbſten gelegenen Höfen zurück gebliebenen Extantien, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Executio-

ne

ne auf den General und Commendanten der Veſtung Kehl.

1. Wann Implorantiſche Ritterſchafft über die ſo wohl im Straßburgiſchen und Hanauiſchen, als im Baaden-Durlachiſchen gelegene Adeliche Höfe und Güter die materias ſepariren, und daß ratione der erſten ſie in Poſſeſſione Juris collectandi ſich befinde, anbey die ſo wohl der Orten, als in der Ritterſchafft ſelbſten, angegebene Extantien in beglaubter Form beſcheinigen, ſo dann über jede ſeparatim anruffen wird, erfolget ferner, was Rechtens iſt.

2. Werden die Implorantes erinnert, ihre künfftige Exhibita durch einen Agenten unterſchreiben zu laſſen.

CONCLUSUM CCCCLXXXVII.

Lunæ 5. Decembris 1718.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Neccar und Schwartzwald contra Herrn Placidum Abten des Fürſtlichen Stiffts Mury, die Auslöſung der Ritter-Güter Engelthal und zwey Drittel Mühlen am Neccar betreffend, ſive gedachte Ritterſchafft per Heuniſch, ſub præſentato 20. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime prorogando termino Retractus equeſtris ad alios tres annos, & propterea decernendo Reſcripto Cæſareo de acceptando & admittendo eodem; appon. Num. 1. usque 8.

Fiat cum incluſione Exhibiti petitum Reſcriptum an den Hn. Fürſten zu Mury.

CONCLUSUM CCCCLXXXVIII.

Martis 15. Junii 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Viertels am Neccar und Schwartzwald contra von Gemmingen und Baaden-Durlach, in puncto adminiſtrationis des Guts Tieffenbrunn, ſive gedachte Reichs-Ritterſchafft in Litteris ad Imperatorem ſub dato 24. Maji nuperi & præſ. 2. hujus, exhibitis per Heuniſch, includendo ferneren allerunterthänigſten Bericht, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſanda adminiſtratione à Curia feudali Marchico Durlacenſi incompetenter delata, decernendisque Reſcriptis & Decretis arctioribus; appon. Num. 32. 33. 34. & 35.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 4. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione.

Mit Aufhebung und Caſſation der von dem Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach anmaßlich beſtellter adminiſtration, fiat 1.) petita inſertio der ferneren gebettenen Verordnungen, 2.) reſcribatur dem von St. Andree zu Königsbach der Tieffenbrunniſchen adminiſtration bey Straff 5. Marck löthigen Goldes, ſich alſobald gäntzlich zu enthalten.

CONCLUSUM CCCCLXXXIX.

Martis 12. Octobris 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Viertels am Neccar und Schwartzwald contra von Gemmin-

mingen, in puncto adminiſtrationis zu Tieffenbrunn, ſive Herr Marggraf zu Baaden-Durlach, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 13. & præſentato 24. Septembris, producendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ad Reſcriptum Cæſareum de 23. Aprilis nuperi, bittet die von ihme angeordnete Adminiſtration zu confirmiren, die Ritterſchafftliche Attentata völlig zu caſſiren, derſelben alles weitere Unternehmen zu inhibiren, folglich mit ihrem ohngebührlichen Vorhaben ein vor allemahl abzuweiſen, allegando Lit. A. usque P. incluſive, quæ tamen deſunt.

In eadem Fürſtlich Baaden-Durlachiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato eodem, exhibendo erſtgedachtes Schreiben, ſupplicat humillime pro clementiſſima relatione actorum usque ad productionem adjuncturam.

Wird dem Impetratiſchen Theil zu Beybringung der noch abgängigen Beylagen hiemit Zeit von vier Wochen angeſetzt, wormit nicht nöthig ſeye, auf der Impetranten ferners Anruffen weitere Verordnung ergehen zu laſſen.

CONCLUSUM CCCCXC.

7. Decembris 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Viertels am Neccar und Schwartzwald contra von Gemmingen, ſo dann den Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach & Conſortes, die adminiſtration des Ritter-Guts Trieffenbrunn betreffend, ſive gedachte Ritterſchafft per Heuniſch, ſub præſentato 27. Octobris nuperi, exhibendo vierten

ten allerunterthänigſten Bericht, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto arctiori reſp. de relaxandis Captivis, caſſatorio & inhibitorio, nec non protectorio & auxiliatorio; appon. Num. 36. biß 45. in duplo.

Idem per eundem ab Heuniſch, ſub præſentato 29. ejusdem, producendo abermahligen und fünfften allerunterthänigſten Bericht, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione.

Econtra Baaden-Durlachiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 3. Novembris in ſatisfactionem Concluſi de 12. Octobris nuperi, ſub Lit. A. annexi, producendo die zu dem Schreiben de præſentato 24. Septembris nuperi gehörige Beylagen, ſupplicat humillime pro nunc deferendo priori petito; in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato 10. ejusdem, exhibendo ſub Lit. Z. eine fernerweite Beſcheinigung, inſtat humillime pro clementiſſime deferendo priori petito; in duplo.

1. Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur anderweit dem Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach: Gleichwie Ihro Kayſerliche Majeſtät demſelben ſo wenig, als einigem Stand des Reichs in ſeinen hergebrachten Gerechtſamen und in Sachen, wo er wegen Landes-oder Lehenherrlichen Obrigkeit einzutretten befügt, vor-oder eingreiffen laſſen würden, alſo könnten und würden dahingegen allerhöchſt dieſelbe in gegenwärtigem Fall, wo kein Lehen-Streit obhanden, und der Vorwand Landes-Fürſtlicher

licher Obrigkeit unerfindlich iſt, klagen-
de Ritterſchafft von der über ihre ange-
hörige Mit-Glieder habender Gericht-
barkeit nicht verdringen, noch dieſelbe
in der über das unmittelbare Ritter-Gut
Tieffenbrunn unter Dero Kayſerlichen
Beſtättigung verfügter adminiſtration
beeinträchtigen laſſen, thäten ſolchem-
nach dem Herrn Marggrafen fernerweit
und bey Straff 20. Marck löthigen Göl-
des anbefehlen, denen wegen ſothaner
adminiſtration erlaſſenen Kayſerl. Verord-
nungen alles dagegen beſchehenen uner-
heblichen Einwendens ungehindert, gehor-
ſamſte Folge zu leiſten, und, was derſelbe
dagegen eigenmächtig unternommen, wie-
der ab- und in vorigen Stand zu ſtellen,
mithin der Impetrantiſchen Ritterſchafft
in weiterer Verwaltung ermeldten Rit-
ter-Guts, auch anderen deßfalls ferner
nöthig befindenden Directorial-Verfü-
gungen keine Hindernüß zu machen,
nicht weniger den in Hafften gezogenen
Gemmingiſchen Jäger und Beyſaſſen al-
ſobald wieder zu entlaſſen, auch fürter-
hin wider der Ritterſchafft angehörige
Mit-Glieder und Unterthanen nichts
thätliches zu verhängen, fort, wie es
geſchehen, und er deme gebührend nach-
kommen werde, in Zeit zweyer Mona-
ten zu berichten, womit nicht nöthig
ſeye, auf der Impetranten ferneres An-
ruffen die gebettene oder anderweite zu-
längliche Verordnnng ergehen zu laſſen.

2. Re-

2. Reſcribatur cum notificatione hujus und mit Einſchlieſſung der Impetratiſchen Exhibitorum oder Impetrantiſchen Ritterſchafft, die zu Tieffenbrunn angehefftete Marggräfliche Patenten abzunehmen, und anhero einzuſenden, das ehemahlige Kayſerliche Decret aber, ſo zu ſolchem Ende wiederum zu fertigen, an wieder behörig zu verkünden und zu affigiren, ſo dann, was es mit dem angegebenen Vertrag in puncto Appellationis für eine Beſchaffenheit habe, dahier förderſamſt anzuzeigen, weniger nicht den Schultheiſſen Groß zu gefänglichen Hafften zu bringen, und nach förmlicher Unterſuchung der angebrachten Mißhandlungen zu weiterer Kayſerlichen Verordnung in Zeit zweyer Monaten gutächtlich zu berichten, ſo viel endlich

3. Die von einigen Marggräflichen Bedienten beſchehene Abnehmung des Kayſerlichen Decrets betrifft, moneatur Fiſcalis officii ſui.

CONCLUSUM CCCCXCI.

Lunæ 30. Octobris 1719.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Neccar und Schwartzwald, in Ober-Vormundſchaffts Nahmen der Gültingiſchen Agnaten zu Berneck contra den Herrn Hertzogen zu Würtenberg, die Ritter-Güter Teuffringen und Pfeffingen betreffend, ſive gedachte Ritterſchafft, ſub præſentato 9. Auguſti 1717. ſupplicat humillime pro

pro clementiſſime decernendo Reſcripto de reſtituendo feudo antiquo contra proteſtationem Agnatorum refutato, poſt mortem refutantis nunc ſecutam, aut admittendo propterea Judicio parium Curiæ; appon. Lit. A. usque N. incluſive in duplo.

In eadem beſagter Ritterſchafft Anwald Schlegel, ſub præſentato 17. Aprilis nuper, reexhibendo modo dictam ſupplicam, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda ejusdem reſolutione & decernendo petito Reſcripto.

Idem Schlegel, ſub præſentato 5. hujus, inſtat humillime pro clementiſſime tandem decernendo Reſcripto de reſtituendis feudis cum inhibitione de iisdem lite pendente non alienandis.

1. Fiat ſeparatio cauſarum ſucceſſionis & collectationis itemque ſucceſſionis feudalis & allodialis, immaſſen auch, was die Succeſſions-Sache betrifft, wegen derer hierbey intereſſirten Gültingiſchen Agnatorum behörige legitimation, durch die denenſelben beſtellten Vormündere beym Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath zu exhibiren.

2. Reſcribatur cum incluſione Exhibitorum vom 17. Aprilis nuperi und 5. Octobris, dem Herrn Hertzogen zu Würtemberg, was die erſtere cauſam ſucceſſionis betrifft, gebettener maſſen die Gültingiſche Ritter-Güter Teuffringen und Pfeffingen denen implorirenden Agnaten ohne Entgelt, auch mit denen von Zeit des Anfalls erhobenen Nutzungen hinwieder abzutretten und einzuraumen, oder, da der

der Herr Hertzog hierunter etwa eine Rechtsbegründete cauſam contradicendi hätte, zu Erörterung ſelbiger Strittigkeit, was das Lehen betrifft, ein ordentliches Judicium parium curiæ zuzulaſſen / wegen des dabey befindlichen allodii aber, ſub termino duorum menſium an Ihro Kayſerliche Majeſtät Bericht zu erſtatten, auch immittelſt der Veräuſſerung ſolcher Güter ſich zu enthalten; im übrigen aber die deren behörige Collecten und zwar cum Intereſſe moræ von Zeit der übernommenen Poſſeſs in die Ritter-Caſſe des Orts zu entrichten, ingleichem mit ſolchem Collecten-Abtrag biß zu Endigung der Sache zu continuiren, auch, wie die Entrichtung ratione præteriti erfolget, nebſt der Erklärung ratione futuri ſub eodem termino anzuzeigen, damit im widrigen Fall Ihro Kayſerliche Majeſtät weitere Kayſerl. Verordnungen denen Reichs-Ritterſchafftlichen Privilegiis gemäß vorzukehren, nicht bemüßiget werden möchten.

CONCLUSUM CCCCXCII.

Jovis 13. Septembris 1714.

Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau contra Hanau-Müntzenberg & Conſortes, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 10. Novembris 1710. bittet allerunterthänigſt, das Concluſum de 26. Martii

Martii ejusdem anni, dahin allergnädigſt zu declariren, daß die darinn vermeldete Commiſſion durch andere allermildeſt denominirende Herren Commiſſarien auf des Gegentheils Koſten bewerckſtelliget werden ſolle; appon. ſub Lit. A. dictum Concluſum.

In eadem Impetrantiſcher Anwald Philipp Jacob Kiſtler, ſub præſentato 28. Auguſti nuperi, reexhibendo dictam ſupplicam de 10. Novembris 1710. ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda deſuper reſolutione.

Fiat transſcriptio Commiſſionis auf den Herrn Churfürſten zu Mayntz und den Grafen zu Naſſau-Weilburg, und zwar noch zur Zeit ſumptibus Impetrantis.

CONCLUSUM CCCCXCIII.

19. Auguſti 1715.

Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau und zugehörigen Orten contra die Grafen zu Hanau und Solms, in puncto executionis Contributionum, ſive legitur Decretum Cæſareum de dato 30. Julii nuperi & præſentato 8. hujus, wodurch Ihro Kayſerliche Majeſtät Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Rath die eingelangte Berichte sammt denen Ritterſchafftlichen Tractaten nebſt zweyen Decretis an dero Hof-Kriegs-Rath und deſſen allerunterthänigſten Referat, ſodann das von dem hier anweſenden Grafen zu Solms, Zeit dem übergebenen Memorial zu dem Ende in Originali zukommen zu laſſen, damit von demſelben alles in reiffe Berathſchlagung gezogen,

und allerhöchſt gedachte Ihro Kayſerliche Majeſtät darüber ein Recht-und Pflichtmäßiges Gutachten förderſamſt erſtattet werden möge.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM CCCCXCIV.

Veneris 11. Octobris 1715.

Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau contra Hanau Müntzenberg & Conſorten, Commiſſionis, ſive Impetratiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 7. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro temporali inhibitione, vel ad minimum reſolutione in puncto eventualiter oppoſitæ exceptionis contra Dominum Con-Commiſſarium; apponit 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Remittatur pars Impetrata ad nuperum Concluſum.

CONCLUSUM CCCCXCV.

13. Maji 1716.

Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau contra Hanau und Solms.

Publicatur Reſolutio Cæſarea de 28. Aprilis 1716. & in conformitate hujus fiant Reſcripta.

CONCLUSUM CCCCXCVI.

Martis 8. Martii 1718.

Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau contra Naſſau-Siegen, Mandati & paritoriæ, nunc vice verſa Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald

wald von Praun, ſub præſentato 21. Februarii nuperi, exponendo interpoſitam ratione Expenſarum Commiſſionalium à Dominis Principalibus appellationem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis Appellationis Proceſſibus, cum prorogatione fatalium ad duos menſes; appon. Lit. A, B. & C.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur denen Subdelegatis um Bericht, mit dem Anhang, die communicirte Execution indeſſen einzuſtellen, und werden übrigens erinnert, wegen der in ihrem Commiſſions-Beſcheid gebrauchten Wörter: authoritate Cæſarea Directoriali, der ihren Herren Principalen dieſerhalben neulich per Reſcriptum geſchehenen Weiſung ſich gemäß zu bezeugen.

CONCLUSUM CCCCXCVII.

Mercurii 31. Januarii 1720.

Von Reiſchach Maria Louiſa Wittib contra den Herrn Hertzogen zu Würtemberg und Dero Regierung, ſive Imploranti ſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 20. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung der vom Gegentheil ſich de facto anmaſſender Jurisdiction mit bedroheter Execution und Arreſtirung der Freyherrlichen Gefällen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo mandato inhibitorio & caſſatorio S. C. appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Wann Implorantin zuforderiſt anzeigen wird, daß die Gefälle, worauf der Ar-

reſt angelegt werden ſollen, des Herrn Hertzogs von Würtemberg Botmäßigkeit nicht unterworffen, ergehet fernere Reſolution.

CONCLUSUM CCCCXCVIII.

Jovis 9. Septembris 1717.

Zu Anhalt-Bernburg regierender Fürſt contra Dero Erb-Printzen, Commiſſionis, ſive gedachten Herrn Erb-Printzens abgeordneter Hofrath Wolffgang Erhard Pfau, ſub præſentato 6. hujus ad Concluſa de 5. & 20. nuperi ſub Lit. A. & B. annexa, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda dictorum Concluſorum expeditione, extendendaque Commiſſione Cæſarea auf Ihro Königliche Majeſtät in Preuſſen.

Es können Parti Impetratæ die à Parte Impetrante übergebene Exhibita una cum Copia Teſtamenti & Codicilli ex Cancellaria verabfolget werden, und wann Supplicans ein ordentliches Petitum formiren wird, erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM CCCCXCIX.

Sabbathi 6. Novembris 1717.

Von Breitbach contra von Thurn, in puncto Juris Retractus, ſive Impetrantiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 16. Auguſti, reproducendo ſub Num. 1. Concluſum de 8. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda nunc pœnaliter extraditione bonorum nobi-

nobilium quæſtionis erga acceptationem pretii; in duplo.

Fiat Decretum an den Beklagten, das Gut quæſtionis Parti Impetranti gegen Erlag deß Kauff-Schillings ſub termino duorum Menſium & pœna realis executionis abzutretten.

CONCLUSUM D.

Jovis 22. Aprilis 1717.

Bentheim-Tecklenburg contra Solms-Braunfels, die Grafſchafft Tecklenburg betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & fiant inibi decretæ Expeditiones.

CONCLUSUM DI.

Veneris 14. Decembris 1714.

Brandenburg-Onolzbachiſche Belehnung betreffend, ſive Fürſtlich Brandenburg-Onolzbachiſcher Anwald Klerff, ſub præſentato 4. Septembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte declaration ad Concluſum de 6. Julii ejusdem Anni ſub Lit. B. annexum, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione der noch abgängigen Lehens-Vollmachten.

In eadem Fürſtlich-Brandenburg-Bareuthiſcher Anwald Heuniſch, ſub præſentato 11. ejusdem, ad Concluſa de 6. Aprilis & 6. Julii dicti anni anterioris ſub Lit. C. & D. annexa, ſupplicat humillime pro ex hac parte producto mandato

generali ex cauſis allegatis pro ſufficienti declarando.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 10. Decembris nuperi, ad dictum Concluſum de 6. Aprilis vorigen Jahrs ſub Lit. C. annexum, producendo ſub Lit. D. E. & F. die abgeforderte Special-Vollmachten deren Herrn Agnatorum diſſeitiger Linie, ſupplicat humillime pro clementiſſima admiſſione & regiſtratione.

1. Nachdeme der Königlich-Preußiſche Rath Morlin in ſeinem bereits unterm 15. Maji 1713. überreichten Memoriali theils irrig, theils ohne gnugſamen dem allerhöchſten Lehen-Herrn gebührenden Reſpect ein oder anders pro termino prorogando angeführt, ſo wird zwar annoch ein zwey Monatlicher Termin zu Beybringung der Chur-Brandenburgiſchen Vollmacht nach dem alten Formular, jedoch in Conformtät der vorherigen Concluſorum mit dem Anhang anberaumt, daß, wofern auch hierunter die Folge nicht geleiſtet wird, alsdann ohne längeres Abwarten mit Belehnung deren übrigen Herrn Intereſſirten fortzufahren, man nicht anſtehen könne.

2. Ponantur die eingebrachte Vollmachten ad Acta, & injungantur dem Herrn Marggrafen Georg Friederich Carl, innerhalb 2. Monaten hier anzuzeigen, in was für eigentlichem Alter die von ihme unmündig angegebene 2. Gebrüdere, auch ob und unter was für Vormundſchafft ſie ſich befinden, damit ebenfalls wegen

wegen Beybringung ſolch ſeitiger Vollmachten ferner Beſcheid ergehen möge.

3. Fiat die von Marggräflich Onoltzbachiſcher Seiten gebettene Communication deren eingebrachten Vollmachten, auf Anmelden aus der Reichs-Hof-Raths-Cantzley, & injungatur dem Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Onoltzbach, auch dero Orts nunmehro alle und jede requiſita zur Belehnung hier einzubringen.

CONCLUSUM DII.

Sabbathi 5. Martii 1718.

Zu Heſſen-Rheinfelß Landgrafen Herr Wilhelm der ältere und Herr Wilhelm der jüngere contra Herrn Carl Land-Grafen zu Heſſen-Caſſel, ſive Implorantiſcher Anwald von Imbſen, ſub præſentato 8. Februarii nuperi, conquerendo, wie daß ſeine Herrn Principalen wider den über die Territorial-Superiorität der Niedern-Grafſchafft Catzenellenbogen errichteten Receſs beeinträchtiget werden wollen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio S. C. una cum citatione ad videndum ſe inciſiſſe in pœnam Receſſui Ratisbonenſi inſertam; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Communicetur dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, ſub termino duorum Menſium.

CONCLUSUM DIII.

Veneris 22. Septembris 1719.

Zu Hammersleben Cloſter ad St. Pancratium contra den König in Preuſſen, als Fürſten zu Halberſtadt, Reſcripti, die Prælaten-Wahl betreffend, ſive Impetrantiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 19. hujus, docendo ſub Sign. ☉. & ☾. factam inſinuationem Procuratorii & Concluſi de 6. ejusdem, accuſandoque protractam inrotulationem, ſupplicat humillime pro cum condigna animadverſione denominando alio die ad inrotulandum acta.

Wird dem Impetratiſchen Theil ſub pœna Decretis Cæſareis inſerta hiermit auferlegt, ſub termino octidui copiam ſignatam ad Acta zu bringen.

CONCLUSUM DIV.

13. Auguſti 1716.

Sayn contra Sayn, in puncto Alimentorum & ſumptuum litis, ſive Auguſt Grafens zu Sayn und Wittgenſtein Anwald Maul, ſub præſentato 10. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo Documento litis reſp. pendentis & deciſæ.

Detur petitum Documentum.

CON-

CONCLUSUM DV.

Jovis 27. Octobris 1718.

Hanau contra Kametzky, Mandati, ſive Impetrantiſcher Anwald Johann Christoph Schlegel, ſub præſentato 13. Septembris ad Concluſum de 12. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima communicatione partis adverſæ Exhibiti de 15. Decembris 1716. nec non Extenſione termini ad alios duos menſes; apponit Num. 1. & 2.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 11. hujus, accuſando lapſum ulterioris termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione replicarum aut caſſato Mandato remittendo cauſam ad Cameram Imperialem, nec non concedendo termino duorum menſium ad producendum Mandata Procuratoria; apponit Lit. B.

Idem von Praun, ſub præſentato 24. ejusdem, legitimando ſe ſub Lit. B. in duplo ad acta, ſupplicat humillime pro clementiſſima regiſtratione & communicatione, nec non caſſato Mandato remittendo cauſam ad Cameram Imperialem; appon. Lit. C.

> Injungatur Agenti partis Impetratæ, die Communication des Exhibiti de præſentato 15. Decembris 1716. forderſamſt zu thun, und, wie ſolches geſchehen, ſub termino octo dierum zu dociren, & communicetur Procuratorium Impetrati Impetranti ad ſe pariter legitimandum.

CONCLUSUM DVI.
Lunæ 13. Martii 1719.

R. Familie, in ſpecie A. G. von R. und deſſen Schweſtern F. v. R. und v. B. contra F. G. v. R. in puncto prodigalitatis, ſive Implorantiſcher Anwald Strauß, ſub præſentato 6. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime declarando dictum C. pro prodigo conſtituendoque Curatore, in caſum autem prævia citatione ad videndum dari Curatores & interdici adminiſtrationem ſimaul decernenda inhibitione de nihil alienando vel hypothecando, una cum declaratione nullitatis in caſum contraventionis nec non impertiendo deſuper petita Reſcripta notificatoria; appon. Lit. A. in duplo.

Idem Strauß, ſub præſentato 9. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige novi Exceſſus in ludendo, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione ad modo dictum Exhibitum de 6. hujus & delatione petitorum; appon. Lit. B. in duplo.

In eadem Ihro Churfürſtliche Durchleucht in N. in Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. Februarii nuperi & præſentato 10. hujus, recommendant deren Imploranten Geſuch, in puncto conſtituendi Curatoris Bonorum.

1. Reſcribatur dem G. F. J. v. R. nachdem Ihro Kayſerliche Majeſtät höchſtmißfällig vernehmen müſſen, was geſtallten derſelbe alles ihme zum öffteren durch den Herrn Churfürſten zu N. ſo wohl, als auch durch ſeine Anverwandte beſche-

beſchehenen ernſtlichen Verbotts und Ermahnens ohngeachtet von dem ſtraffbaren hohen Spiel und hiedurch auch durch andere Verſchwendungen weit über 130000. fl. bereits gethanen Verluſt keineswegs abſtehe, ſondern in ſolchen vielmehr recht incorrigibiliter fortfahre, Ihro Kayſerliche Majeſtät aber ſolchem ſtraffbaren, ihme und denen ſeinigen ſo wohl, als deſſen gantzen Familie höchſtſchädlichen Ubel, nicht länger nachſehen könnten, als wollten ſie ihme G. F. J. dieſes fernere exceſſive Spielen bey Vermeidung ſchwerer Kayſerlicher Ungnade nicht allein unterſaget, ſondern demſelben auch die völlige adminiſtration ſeines Vermögens, weſſentwegen dieſelbe an die R. C. K. die gehörige Vorſorg bereits hätten ergehen laſſen, hiemit inhibiret, und alle von ihm unternehmende alienationes und Verpfändungen vor null und nichtig declariret haben.

2. Hocque reſcriptum cum notificatione deſſen Innhalts, includatur dem Herrn Churfürſten zu N. um ſolches ſowohl erſtgedachtem G. F. J. v. R. inſinuiren, als auch gehöriger Orten publiciren zu laſſen, damit ein jeder ſich darnach zu achten, und vor Schaden zu hüten wiſſen möge.

3. Similis notificatio fiat quoque dem G. C. in S. zu gleichmäßiger publication.

4. Simi-

4. Similis notificatio fiat quoque per Reſcriptum an den R. C. O. R. um gleichmäßige publication zu verfügen, mit der weiteren Erinnerung, daß Ihro Kayſerliche Majeſtät ihm die adminiſtration ſolcher unter ihrem C. liegenden G. R. Gütern hiemit wollen aufgetragen und zugleich anbefohlen haben, obgedachten G. F. J. von denen Einkünfften mehrers nicht, als derſelbe zu ſeiner und der ſeinigen Unterhalt nöthig haben möge, ausfolgen zu laſſen, wie er dann ſub termino duorum menſium ſowohl einen ſtatum Bonorum anhero einzuſchicken, als auch ſub eodem termino zu berichten hätte, durch wen aus ihrem Mittel ſolche Güter ins künfftige adminiſtriret, und wie viel eigentlich obgedachtem G. zu ſeinem Standmäßigen Unterhalt jährlich auszuwerffen ſeyn möchte.

CONCLUSUM DVII.

Lunæ 3. Julii 1719.

M. Agata contra den Magiſtrat zu E. in puncto reſtitutionis famæ & honoris, ſive gedachte M. ſub præſentato 22. Junii nuperi, conquerendo, wasgeſtallten ihr Mann von zweyen falſchen Zeugen vor den Autorem eins zu E. wider den alldaſigen Burgmeiſtern Paul B. angeſchlagenen Pasquills angegeben, daraufhin derſelbe ſo wohl, als Supplicantin und ihr unſchuldiger Sohn, ohne daß auch nur das geringſte vernünfftige Indicium auf ihn gebracht werden kön-

können, in harten Arreſt gezogen, und, da ſie nichts als ihre Unſchuld bekennen und ausſagen können, ihr Mann und Sohn zur Tortur gebracht und auf das äuſſerſte gepeiniget, auch nicht ehender wieder erlaſſen worden, als derſelbe zuforderiſt die Urfede dahin abgeſchworen, weder der Magiſtrat keine Klage zu führen, noch auch biß auf 10. Meil Wegs die Stadt oder deſſen Territorium mehr zu betretten, bittet allerunterthänigſt, zuforderiſt ihren Mann des abgezwungenen Eides und Urfede zu entlaſſen und daraufhin gnädigſt anzubefehlen, daß derſelbe an Ehren und Würden reſtituirt, in ſeiner Nahrung und Gewerb wiederum hineingelaſſen, wider allen Vorwurff dieſer Gewalt geſchützet, und alle dißfalls frivole verurſachte Schaden und Koſten gäntzlich erſetzet werden mögen.

Reſcribatur an den Magiſtrat zu E. cum termino duorum Menſium.

CONCLUSUM DVIII.

Mercurii 30. Octobris 1716.

Von Ramſtädt Freyherr, ſub præſentato heſterno, zeiget allerunterthänigſt an, wie daß ohnerachtet des an eine Löblich-Oeſterreichiſche Hof-Cantzley erlaſſenen Decreti, er von der Nieder-Oeſterreichiſchen Regierung mit Arreſt würcklich belegt worden ſeye, mit gehorſamſter Bitte, um allergnädigſte Verordnung, daß er deſſelben ipſo momento entlaſſen werden möge.

Fiat Decretum ulterius in Freundſchafft an die Löblich-Oeſterreichiſche Hof-Cantzley, in conformitate prioris.

CON-

CONCLUSUM CIX.

Martis 3. Novembris 1716.

Joſeph Marx Schutz-Jud zu Regenſpurg, in puncto Moratorii, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Moritz von Hornigk, ſub præſentato 26. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis adductis concedendo Moratorio ad ſex annos; appon. Lit. A. in duplo.

Wann Supplicant einen beglaubten ſtatum ſeiner activorum & paſſivorum ſo wohl, auch ſeines dermahligen gantzen Vermögens beybringen wird, ergehet weiter Beſcheid.

CONCLUSUM DX.

26. Novembris 1716.

Joſeph Marx Schutz-Jud zu Regenſpurg, in puncto Moratorii, ſive Implorantiſcher Anwald Johann Moritz von Hornigk, ſub præſentato 20. hujus ad Concluſum de 3. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcriptum ad Magiſtratum Ratisbonenſem, daß ſelbiger ihren Burger und Gaſtgeber Glatzel zu billiger Abrechnung und Annahm der offerirten 1600. fl. gegen extradirung der verſetzten Kiſten anhalten ſolle; appon. Lit. B. C. & D.

Hat das Begehren nicht ſtatt, ſondern wird Supplicant gehörigen Orts verwieſen.

CON-

CONCLUSUM DXI.

Lunæ 23. Septembris 1715.

Zu Rantzau Graf Chriſtian Dettleff contra Wilhelm Adolph Grafen zu Rantzau und einige Commiſſarios oder Deputirte Bauren, in puncto adminiſtrationis Comitatus, ſive Implorantiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 6. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime avertendo omni præjudicio durante Principalis ſui arreſto.

Idem Selcke, ſub præſentato 17. ejusdem, ſupplicat humillime pro mandato ſuo Principali nihil præjudicando, ſed potius mandatum S. C. de reſtituendo ſpolio decernendo.

Idem ſub præſentato 26. ejusdem, ſupplicat humillime pro nihil in præjudicium decernendo, ſed partem adverſam eventualiter ad Cameram remittendo; appon. Num. 1. 2. 3. in duplo.

Econtra Wilhelm Adolph Graf zu Rantzau, ſub præſentato 9. hujus, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 7. Auguſti nuperi & præſentato 9. hujus, bittet allerunterthänigſt, die von ihme ad interim übernommene adminiſtration der Grafſchafft Rantzau allergnädigſt zu approbiren und zu confirmiren; appon. Lit. A. & B.

Idem per Maul, ſub præſentato 22. ejusdem, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſima approbatione & ratihabitione Cæſarea ad interim ſuſceptæ adminiſtrationis Comitatus Rantzovienſis; appon. Lit. A. & B.

Idem Maul, als der Unterthanen und Eingeſeſſenen der gedachten Grafſchafft Anwald,

ſub

ſub præſentato 5. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima Confirmatione & ratificatione Cæſarea, der von dem jüngeren Grafen zu Rantzau in Abweſenheit des ältern Bruders ad interim übernommener Adminiſtration und deren Extenſion, biß die wider ihren Herrn zum theil eingeklagte und übrige Gravamina ihre Erledigung erhalten; appon. Lit. A.

1. Fiat Reſcriptum an den Graf Wilhelm Adolph zu Rantzau: Es hätten Ihro Kayſerliche Majeſtät ſehr mißliebig vernommen, wie er ſich der, zumahlen von Dero Kayſerlichen Geſandten in Zeiten, und zuvor beſchehenen nachdrücklichen Abmahnung ohngeachtet, mit Einverſtändnüß der zur Grafſchafft gehörigen Erb-Unterthanen ſich einer ihme vor keine Weiſe vor Kayſerlicher allergnädigſten approbation zuſtehender adminiſtration habe anmaſſen und unterziehen wollen; Nachdeme aber ſolchem eigenmächtigen und injuſtificirlichen Verfahren, zumahlen bewandten Umſtänden nach, und auf die von dem regierenden Grafen deſſentwegen billig angebrachte Beſchwerde, nicht alſo nachzuſehen, ſondern ein jeder bey dem ſeinigen nachdrücklich zu ſchützen, als würde ihme dieſes widerrechtliche Unternehmen nicht allein mit Kayſerlichen Ungnaden ernſtlich verwieſen, ſondern auch bey Straff 50. Marck löthigen Golds und andern ſcharffen Einſehen alles Ernſts anbefohlen, ſich aller adminiſtration zu enthalten, der via facti occu-

occupirten poſſeſſion in der Grafſchafft zu begeben, mit Raumung des Schloſſes die von ſeinem Brudern beſtellte adminiſtration und Beamte in ihren Verrichtungen nicht zu verhindern, noch die Unterthanen ſelbſten von ihrem dermahligen rechten Herrn abtrünnig und widerſpenſtig zu machen, auch alles das, was er eigenmächtig biß dahero erhoben haben möchte, ſo gleich zu reſtituiren, und ſich vor das künfftige bey Vermeidung obgedachter Straff, aller eigenthätigen Unternehmungen zu enthalten, ſo dann, wie dieſem allen ein völliges Genügen geſchehen, ſub termino duorum menſium anhero de paritione gebührend zu dociren.

2. Fiat Decretum an die Räth und Beamte der Grafſchafft Rantzau insgeſamt: ſich in die ihnen von ihrem Principal übertragenen Dienſten und adminiſtration nicht verhindern zu laſſen, ſondern mit Treu und Fleiß darinnen fortzufahren, und alles dergeſtallt zu beobachten, wie es nicht allein ihren aufhabenden Pflichten gemäß, ſondern, ſie ſolches auch vor Kayſerlicher Majeſtät und ihrem rechten Herrn künfftig zu verantworten wiſſen werden.

3. Fiat ſimiliter Decretum an die Unterthanen, mit Beweiſung deſſen, was von ihnen geſchehen, und mit der Vermahnung, ſich bey Straff 20. Marck löthigen Golds, auch anderer ſchweren

Straff, alles Anhangs an den jungen Grafen nicht allein zu enthalten, ſondern auch der von ihrem rechtmäßigen Herrn vorgeſetzten Adminiſtration, und deſſen Befehlen den ſchuldigen Gehorſam zu bezeugen, im übrigen aber den Austrag Rechtens in ihren Gravaminibus zu erwarten.

CONCLUSUM DXII.

Jovis 20. Februarii 1716.

Rantzau contra Rantzau, in puncto Adminiſtrationis Comitatus, ſive Impetrantiſcher Anwald Selcke, ſub præſentato 30. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima Communicatione litterarum & Exhibitorum partis adverſæ; appon. Num. 4.

Idem Selcke, ſub præſentato 9. Decembris, docendo ſub Num. 4. factam quidem inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 24. Septembris nuperi, ſed non ſecutam paritionem, ſupplicat humillime pro prævia declaratione in pœnam dicto Reſcripto inſertam, decernendis Executorialibus; in duplo.

Idem ſub præſentatis 2. 9. & 23. ejusdem, urger reſolutionem.

Idem ſub præſentato 10. Januarii nuperi, docendo ſub Num. 5. 6. 7. 8. 9. & 10. factam punctam publicationem Reſcripti & Decretorum, ſed non præſtitam paritionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis Executorialibus; appon. Num. 11. in duplo.

Idem ſub præſentato 16. ejusdem, exhibendo

aller=

allerunterthänigſte Anzeige biß dahin nicht erfolg-ter noch zu hoffender Parition, ſupplicat humillime pro clementiſſime tandem decernendis Executorialibus, cum declaratione in pœnam priori Mandato inſertam; appon. Num. 12. in duplo.

Idem ſub præſentato 17. hujus, exhibendo fernerweite allerunterthänigſte Anzeige, wie daß abſeiten des jüngeren Grafen denen Kayſerlichen Reſcripto und Decreto höchſt ſtrafbarlich contravenirt, auch in der Grafſchafft Rantzau neue Beamten aufgeworffen habe, ſupplicat denuo humillime pro clementiſſime maturandis Executurialibus; appon. Num. 13. 14. 15. & 16. in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Georg Ferdinand Maul, ſub præſentato 12. Decembris ad Concluſum de 24. Septembris nuperi ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime indulgendo termino trimeſtri ad docendum de paritione & interim inclementer nihil ſtatuendo.

Idem Maul, ſub præſentato 7. Januarii, producendo Exceptiones fori præventi in Camera, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendendo Reſcripto de 24. Septembris nuperi, & cauſam hanc pro deciſione ad dictam Cameram remittendo; appon. Lit. A. & B. in duplo.

In eadem die ſämmtliche Unterthanen gedachter Grafſchafft Rantzau per eundem Maul, ſub præſentato 19. Decembris, bitten, aus angeführten Urſachen das offt bemeldte Concluſum de 24. Septembris nuperi hinwieder aufzuheben, und ſie unter des jüngern Grafen zu Rantzau Adminiſtration leben zu laſſen; appon. Lit. A. B. C. D. & E.

In eadem der Graf von Metſch, in P. S. ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 13. Januarii, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 2. Decembris nuperi; appon. eine Beylage.

In eadem der Kayſerliche Reſident von Kurtzrock, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 7. Decembris & præſentato 10. Januarii nuperi, erſtattet gleichfalls von ein und anderem ſeinen allerunterthänigſten Bericht; appon. Lit. A. B. C. D. & P. S. cum ſuis adjunctis.

1. Mit Verwerffung des in puncto fori præventi Impetratiſcher Seits gethanen Einwendens, & cum declaratione in pœnam priori Reſcripto inſertam fiat Reſcriptum ulterius paritorium ſub pœna dupli an den Impetratiſchen jüngeren Grafen von Rantzau, ſo gleich nach Inſinuation deſſen denen vorigen Kayſerlichen Verordnungen ohne fernere Widerſetzlichkeit und längern Verzug die ſchuldigſte Parition zu leiſten, auch, wie ſolches geſchehen, ohnverweilte Anzeige thun, damit nicht nöthig ſeye, ſo wohl ſeiner Exmiſſion, als Einziehung der Straffe halber ſcharffe Mittel und die Execution ſelbſt zu gebrauchen.
2. Fiat ulterius Decretum an die Unterthanen der Grafſchafft Rantzau.
3. Fiat Votum ad Imperatorem.

CON-

CONCLUSUM DXIII.

13. Martii 1716.

Rantzau contra Rantzau, in puncto Adminiſtrationis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in conformitate hujus fiat Reſcriptum an den Grafen von Metſch.

CONCLUSUM DXIV.

19. Maji 1716.

Rantzau contra Rantzau, in puncto Adminiſtrationis Comitatus, ſive der Regierenden Grafen zu Rantzau Anwald Selcke, ſub præſentato 21. Aprilis nuperi, producendo ſub Num. 19. Exceptiones in Camera Imperiali exhibitas, contra Mandatum à Parte adverſa in eadem ſub 18. Januarii nuperi ſub- & obreptitie obtentum, & ſub 16. Martii hic exhibitum, ſupplicat humillime pro clementiſſima ejusdem acceptatione; in duplo, cujus duplicatum tamen deeſt.

Idem Selcke, ſub præſentato 23. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto de extradendo apud Magiſtratum Hamburgenſem pecuniario depoſito ad Cæſareum Reſidentem Baronem de Kurzrock; in duplo.

Idem ſub præſentato heſterno urget reſolutionem.

In eadem Johann Adolph Graf von Metſch, in P. S. ad Imperatorem ſub dato 10. & præſentato 20. Aprilis, berichtet den Empfang des den 9.

Martii nuperi an ihn in Sachen erlaſſenen Kayſerlichen Reſcripti.

Idem Graf von Metſch, in alio P. S. ad Imperatorem ſub dato 21. & præſentato 28. dicti Menſis Aprilis nuperi, berichtet ferner ein und anderes; appon. Lit. A.

Idem in alio P. S. ad Imperatorem ſub dato 24. ejusdem, & præſentato hujus, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht auf gedachtes in Sachen an ihn erlaſſene Kayſerliche Reſcriptum.

Idem in ulteriori P. S. ad Imperatorem ſub dato 28. ſæpe dicti Menſis Aprilis & præſentato 7. hujus, erſtattet fernerweiten allerunterthänigſten Bericht; appon. eine Beylage.

In eadem der Freyherr von Kurtzrock, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 25. Aprilis ſæpe mentionati & præſentato 7. hujus, berichtet gleichfalls ein und anderes, ſo in Sachen vorgefallen; appon. eine Beylage.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXV.

12. Junii 1716.

Rantzau contra Rantzau, in puncto Adminiſtrationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Michael Selcke, ſub præſentato 4. hujus, docendo factam publicationem & inſinuationem Reſcripti & Decreti Cæſarei de 20. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro ob non ſecuturam paritionem cum declaratione in pœnam dicto Mandato inſertam decernendo Mandato de exequendo; appon. Num. 17. 18. & 19. in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato 8. ejusdem, docendo

cendo quoque ſub Num. 20. factam quidem inſinuationem Reſcripti Cæſarei de 20. Februarii nuperi, una cum Decreto, inſtat humillime pro nunc tandem clementiſſime decernendis Executorialibus; in duplo.

Ad Acta, & expectetur Reſolutio Cæſarea.

CONCLUSUM DXVI.

Martis 10. Novembris 1716.

Rantzau contra Rantzau, in puncto Adminiſtrationis der Graffſchafft, ſive des Regierenden Grafens zu Rantzau Anwald Michael Selcke, ſub præſenteto 1. Julii nuperi, conquerendo über die Königlich Däniſcher Seiten beſchehene und annoch continuirende militariſche Belegung der Reichs-Graffſchafft Rantzau, ſupplicat humillime pro clementiſſime dehortando Rege ad abducendum militem, nec non maturando Mandato de exequendo; in duplo.

Idem Selcke, ſub præſentato 8. Octobris nuperi, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Kayſerliche Verwilligung zu Aufnahm 20000. Rthlr. auf die Graffſchafft Rantzau.

In eadem der bey fürwährendem Congreſs zu Braunſchweig gevollmächtigte Geſandte Johann Adolph Graf von Metſch, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 30. Junii & præſentato 14. Julii nuperi, includit ſub Lit. A. & B. was der Gräflich Rantzauiſche Rath Steuerwald in puncto continuirender Däniſcher Einquartierung, und dann des jungen Grafens wider die Kayſerliche Verordnungen lauffenden ſtraffbaren Unternehmens,

und des täglich mehr und mehr bezeugenden Ungehorſams wegen an ihn gelangen laſſen.

Idem Graf von Metſch, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 7. & præſentato 17. Julii nuperi, includit denuo, was beſagter Rantzauiſcher Rath Steuerwald weiters für einen Bericht erſtattet, und von ihm in Vorſchlag gebracht worden.

In eadem der Graf von Virmond. in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. & præſentato 20. Auguſti, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 14. Julii nuperi.

In eadem beſagter Graf von Metſch, in P. S. ad Imperatorem, ſub dato 14. & præſentato 23. ejusdem, erſtattet gleichfalls ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 14. Julii nuperi; appon. eine Beylag.

In eadem Chriſt. Andreas Voſſius, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. & præſentato 30. ejusdem, reſpondet quoque ad Reſcriptum Cæſareum de 14. Julii nuperi.

In eadem der Kayſerliche Geſandte an dem Königlichen Hof, Otto Chriſtoph Graf Volckra, in Litteris ad Imperatorem ſub dato & præſentato 22. Septembris, reſpondet quoque ad mentionatum Reſcriptum Cæſareum de 14. Julii nuperi.

In eadem Ihro Königliche Majeſtät in Dännemarck, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Septembris & præſentato 19. Octobris, reſpondent pariter ad ſæpe dictum Reſcriptum Cæſareum de 14. Julii nuperi.

In eadem mehrgedachter Graf von Metſch, in P. S. ad Imperatorem ſub dato 6. & præſentato 22. ejus-

ejusdem, exhibet ferner allerunterthänigſten Bericht; appon. Num. 1. 2. 3. & 4.

1. Fiat Reſcriptum excitatorium ad DD. Commiſſarios.

2. Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXVII.

Mercurii 23. Decembris 1716.

Rantzaü contra Rantzau, in puncto adminiſtrationis, ſive Ihro Königliche Majeſtät in Engelland und Herr Auguſt Wilhelm Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, per P. S. ad Imperatorem ſub dato 6. Octobris & præſentato 11. hujus, ad Reſcriptum Cæſareum de 14. Julii nuperi, includunt, was ſie auf ihr Gehorſam-Schreiben an ſeine Königliche Majeſtät in Dännemarck für ein Antwort erhalten.

Annectatur priori Voto.

CONCLUSUM DXVIII.

Veneris 5. Martii 1717.

Rantzau contra Rantzau, in puncto adminiſtrationis Comitatus.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & in conformitate hujus fiant Reſcripta Excitatoria ad D. D. Commiſſarios.

CONCLUSUM DXIX.

Martis 14. Maji 1720.

Rantzau contra Rantzau, in puncto adminiſtrati-

ſtrationis Comitatus, ſive des regierenden Grafſens zu Rantzau Anwald Selcke, ſub præſentato 1. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis ulterioribus Excitatoriis de abducendo milite; appon. Num. 19. & 20. in duplo.

In eadem Chriſtian Dettleff Graf zu Rantzau, ſub præſentato 9. Aprilis nuperi, bittet, allerunterthänigſt, um allergnädigſte Ertheilung Kayſerlicher Rechts-Hülffe.

In eadem der Freyherr von Kurtzrock, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 27. Januarii & præſentato 8. Februarii nuperi, includit deren Unterthanen wider den Grafen Wilhelm Adolph zu Rantzau führende Gravamina.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXX.

Jovis 13. Junii 1720.

Rantzau contra Rantzau, in puncto adminiſtrationis Comitatus, ſive des regierenden Grafens zu Rantzau Anwald Selcke, ſub præſentato 27. Maji nuperi, zeigt allerunterthänigſt an, was geſtallten ſein Principal durch ſeinen conſtituirten Rath in der Grafſchafft Rantzau die völlige Poſſeſſion nehmen laſſen; appon. Lit. A.

Idem Selcke, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der von ſeines Principalen Brudern ausgeübten fernern violenz, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo adjuvamine Cæſareo & excitando Fiſcalem; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

1. An-

1. Annectatur priori Voto.

2. Communicetur Fiſcali zu Beobachtung ſeines Amts wider den jungen Grafen zu Rantzau.

CONCLUSUM DXXI.

Lunæ 29. Julii 1720.

Rantzau contra Rantzau, in puncto adminiſtrationis der Grafſchafft Rantzau, ſive des regierenden Grafen zu Rantzau Anwald Selcke, ſub præſentato 11. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de non turbando; appon. Num. 3. in duplo.

In eadem beſagter regierender Graf zu Rantzau, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 15. hujus, exhibitis per dictum Selcke, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendis interceſſionalibus & promotorialibus, an den König in Dännemarck.

Idem Selcke, ſub præſentato 18. ejusdem, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione Exhibitorum & decernendo petito Mandato; appon. Num. 4. in duplo.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Jhro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten mit dem Anhang allergnädigſt approbiret, daß auf den immittelſt geänderten Statum Rerum & perſonarum zu reflectiren und die Rechtliche extenſion zu machen ſeye, wollen anbey, daß gegen den jüngern Grafen nach aller Schärffe deren

ren Rechten allerdings ſolle verfahren werden.

CONCLUSUM DXXII.

Veneris 17. Septembris 1717.

Von Manderſcheid & Conſorten contra Chur-Cölln und dero Hof-Rath, Appellationis, in puncto liberæ Deputationis zum Landtag, ſive Appellantiſcher Anwald Wirſching, ſub præſentato 25. Auguſti ad Concluſum de 17. ejusdem, exhibendo ſupplicam pro proceſſibus, ſupplicat humillime pro clementiſſime iisdem decernendis; appon. Num. 1. in duplo

Idem Wirſching, ſub præſentato eodem, producendo quoque libellum gravaminum, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferenda ſententia reformatoria & caſſatoria; appon Lit. A. usque H. incluſive in duplo.

Idem ſub præſentato 7. hujus, urget reſolutionem.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Churfürſten zu Cöllen, ſeinen umſtändlichen Bericht hierüber innerhalb zwey Monaten hier einzuſchicken.

CONCLUSUM DXXIII.

Lunæ 21. Nov. 1718.

Von Manderſcheid contra Chur-Cölln und dero Hof-Rath, dann den mit-intereſſirten Ritterſtand, Appellationis, in puncto liberæ Deputationis zum Landtag, ſive Chur-Cöllniſcher

An-

Anwald Zimmermann, ſub præſentato 24. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Wiederhohlung des Chur-Cöllniſch-vorhin eingeſandten Berichts, ſupplicat humillime pro clementiſſime denegandis petitis appellationis proceſſibus; appon. Lit. A. in duplo.

Idem Zimmermann, ſub præſentato 31. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige gehobener Schwürigkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo.

Ponatur die Anzeige ad acta.

CONCLUSUM DXXIV.

Lunæ 26. Febr. 1720.

Von Manderſcheid contra Chur-Cölln und dero Hof-Rath, Appellationis, in puncto liberæ Deputationis zum Landtag, ſive Appellantiſcher Anwald Schlöſſern, ſub præſentato 14. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime prorogando adhuc termino ad alios duos Menſes; appon. ultimum Concluſum.

Econtra Chur-Cöllniſcher Anwald Zimmermann, ſub præſentato 17. Auguſti nuperi, docendo factam inſinuationem Concluſi de 12. Junii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime denegandis petitis Proceſſibus; apponit Lit. B.

Es hat von dem Supplicantten weiter gebettener terminus nicht ſtatt, und werden nunmehro die gebettene appellations-proceſſus abgeſchlagen.

CON-

CONCLUSUM DXXV.

Jovis 9. Nov. 1719.

Reichenbach Cloſter contra das Stifft Augſpurg, Reſcripti, ſive Fürſtlich-Augſpurgiſcher Abgeſandter von Sartori, ſub præſentato hodierno, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſiſtenda relatione & tentanda amicabili compoſitione; appon. Lit. A. & B.

Communicetur Parti Impetranti, um ſich alleine ſuper puncta tentandæ amicabilis compoſitionis kurtz und deutlich fördersamſt vernehmen zu laſſen, & injungatur dem damahligen Imploranten, daß er de facta inſinuatione hujus intra triduum ſo gewiß docire, als im widrigen, deſſen ohnerwartet, mit der relation fortgefahren werden ſolle.

CONCLUSUM DXXVI.

Veneris 17. Nov. 1719.

Reichenbach Cloſter contra das Stifft Augſpurg, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 13. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Erklärung ad Concluſum de 9. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime ulterius continuanda & proſequenda jamjam inchoata & per aliquot ſeſſiones peracta relatione actorum & ferenda ſententia; appon. Lit. A.

Econtra Fürſtlich Augſpurgiſcher Abgeſandter Georg von Sartori, ſub præſentato 14. ejusdem, docendo

docendo factam inſinuationem Exhibiti declarandoque ſe ſerio ad amicabilem compoſitionem, ſupplicat humillime pro prævia præſentis Exhibiti communicatione parti adverſæ ſub termino congruo, injnngenda Mandati ſpecialis ad tractatus amicabiles productione; apponit Lit. C. in duplo.

Poſita declaratione partis Impetrantis in puncto amicabilis compoſitionis ad acta, und mit Verwerffung des anderſeits dißfalls weiters gethanen aufzüglichen Geſuchs, abſolvitur jam Relatio & Concluſum: fiat Sententia: daß ſowohl der fürgebrachten unſtatthafften Exceptionis fori declinatoriæ, als übrigen unerheblichen Einwendens ungehindert, der Herr Impetrat dem Impetrantiſchen Cloſter den Beſitz und Genuß der Probſtey Steinheim mit aller Zu-und Eingehör, allermaſſen ſolche das Cloſter vorhero innen gehabt, zufolge des Kayſerlichen Decreti vom 7. Januarii 1627. und darauf ſub eodem dato ausgeſtellten Biſchöfflichen Reverſalien ſammt denen von der Zeit der dem Herrn Biſchoffen geſchehenen inſinuation des Kayſerlichen Reſcripti vom 18. Septembris 1708. erhobenen Nutzungen abzutretten und wieder einzuraumen ſchuldig ſeye: Compenſatis expenſis & annexis Executorialibus cum termino duorum menſium.

CON-

CONCLUSUM DXXVII.

Mercurii 17. Aug. 1718.

Mansfeld contra den König in Pohlen als Churfürſten zu Sachſen, und den König in Preuſſen als Hertzogen zu Magdeburg, in puncto protectorii, ſive Fürſtlich Mansfeldiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 8. hujus, ad Concluſum de 14. Julii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima ulteriori inſertione des dermahligen Fürſtlich-Mansfeldiſchen Cantzlers Stephan Chriſtoph Harprecht nominetenus und deſſen künfftigen Nachfolgern, auch ihnen zu Verſichrung der Regierung jetzo und künfftig beygegebenen Räthen und andern Bedienten; appon. Lit. A.

Fiat petita inſertio.

CONCLUSUM DXXVIII.

Lunæ 2. Sept. 1715.

Zu Mansfeld Fürſt contra den König in Preuſſen als Hertzogen zu Magdeburg, und den Grafen von Flemming, die Veralienirung des Mansfeldiſchen Amts Helffta und Biſchoffs-Roda betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Chriſtoph Kleibert, ſub præſentato 19. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato caſſatorio nec non Decreto inhibitorio pœnali in forma Patenti an alle und jede Mansfeldiſche Amts-Innhabere; appon. Lit. A. in duplo.

1. Fiat

1. Fiat Reſcriptum inhibitorium & in eventum annullatorium an den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg, cum termino duorum menſium.
2. Fiat petitum Decretum an den Grafen von Flemming, ſub pœna quinquaginta marcarum auri.
3. Wann die übrige Mansfeldiſche Amts-Innhabere werden nahmhafft gemacht werden, erfolgt ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DXXIX.

Veneris 31. Aug. 1714.

Zu Mansfeld Fürſt und Grafen contra den König in Preuſſen und die Hahnen, die anmaßliche alienation des Mansfeldiſchen Amts Seeburg betreffend, ſive Implorantiſcher Anwald Chriſtoph Kleibert, ſub præſentato 25. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio & in eventum alienationis factæ caſſatorio S. C. annexa citatione ſolita ad Regem Boruſſiæ, nec non Decreto inhibitorio & caſſatorio an die Verkauffer; appon. Lit. A. biß F. incluſive in duplo.

1. Cum incluſione Exhibiti fiat an den König in Preuſſen Reſcriptum inhibitorium & in eventum caſſatorium, ſich der Kauffhandlung mit denen Hahnen über das wiederkauffliche Amt Seeburg zu enthalten, bevorab, daß dem Innhalt des Wiederkauffs-Contracts, inſonderheit mit gehöriger Auffkündigung der

Wiederloſung ein Genügen geſchehen, aus dem Anbringen nicht zu befinden.

2. Fiat Decretum an die Hahnen, daß dieſelbe ſich ſub pœna quinquaginta marcarum auri in weitere Handlung über das wiederkauffliche Amt Seeburg mit dem König in Preuſſen, oder auch ſonſt mit jemanden nicht einlaſſen ſollen, geſtallten daſſelbe hiermit, vorgängig für nichtig erklärt, und was dem bereits zu wider geſchehen, caſſiret wird.

CONCLUSUM DXXX.

Jovis 2. Sept 1717.

Zu Mansfeld Fürſtens weyland Carl Frantzens nachgelaſſener Pupillen-Vormundſchafft betreffend, ſive nomine der verwittibten Frauen Fürſtin von Mansfeld von Kleibert, præſtitit Juramentum tutorium.

CONCLUSUM DXXXI.

Jovis 14. Octobr. 1717.

Zu Mansfeld Fürſtliche Pupillen-Vormundſchafft betreffend, ſive Fürſtlich-Mansfeldiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 14. Septembris nuperi, producendo verſchiedene Beſchwerungs-Anzeigen ſowohl in puncto Tutelæ, quam Commiſſionis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Excitatorio ad Commiſſionem Cæſaream, expediendoque Protectorio & Conſervatorio generali ut & ſpeciali Protectorio

auf

auf die Frau Fürſtin zu Mansfeld, dero Pupillen und ſammtliche Bediente, decernendoque Reſcripto caſſatorio ac inhibitorio de non amplius turbando nec offendendo ad Regem Boruſſiæ, expediendoque Decreto pœnali inhibitorio ad Commiſſarium Magdeburgenſem Horn; appon. Lit. A. usque M. incluſive in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 11. hujus, ad Concluſum de 7. ejusdem ſub Lit. A. annexum, inſtat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda relatione cœpta ad triduum.

Idem ſub præſentato 12. ejusdem, exhibendo fernere allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige ad Exhibitum de 14. Septembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. de non turbando in tutela materna & deſiſtendo ab omnibus attentatis in contrarium, nec contraveniendo dem Reichs-Fürſtlichen Diplomati circa Titulaturam aliisque promovendis Ordinationibus Cæſareis.

In eadem Königlich-Pohlniſch-und Chur-Sächſiſcher Anwald Paurenfeind, ſub præſentato 2. Septembris, ſupplicat humillime pro clementiſſima caſſatione der in dem Concluſo vom 17. Auguſti nuperi, gegen Seine Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, in puncto gedachter Vormundſchaff gefaßten reſolution, und, damit die vorſeyende Bevormundung des Mansfeldiſchen Pupillen nicht auf die Grafſchafft Mansfeld extendirt werden möge; appon. Lit. A. & B.

In eadem Königlich Preußiſcher Anwald Græve, ſub præſentato 7. ejusdem, exhibendo quoque allerunterthänigſte repræſentation ad dictum Con-

Concluſum de 17. Auguſti nuperi, ſupplicat pro clementiſſime reſcindendo eodem & ſiſtendo inibi decretas expeditiones ut & remittendo Partem Impetrantem ad legem Boruſſiæ, qua Dominum territorii & feudi; appon. Num. 1.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Reſcribatur dem König in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen: Es wäre das in Exhibito de præſentato 2. Septembris nuperi gethane Anſuchen, daß die Bevormündigung des unmündigen Fürſtens von Mansfeld nicht auf die Grafſchafft Mansfeld extendiret werden möge, in behörige Berathſchlagung gezogen worden, nachdeme aber Jhrer Kayſerlichen Majeſtät allerhöchſtes Amt erfordern wollen, beſagten unmündigen Fürſten unverlängt zu bevormunden, gleichwie ſolches auch bey andern Fällen von dero in GOtt allerſeeligſt ruhenden Herrn Vorfahren am Reich beſchehen/ zur Vormünderin auch deſſen leibliche Fürſtliche Frau Mutter dermahlen conſtituiret worden, welcher ſothane Tutel, und einfolglich auch die adminiſtration der Grafſchafft Mansfeld währender Unvogtbarkeit des Pupillens durch die gemeine Rechte ſelbſt beygeleget wird, als laſſen es Jhro Kayſerliche Majeſtät bey denen ergangenen Verordnungen nochmahls bewenden; Gleichwie aber allerhöchſt Dieſelbe keineswegs gemeint ſeye, dem König, als Churfürſten zu Sachſen in dero etwan habenden Rechten hie-

durch

durch einiges præjudiz zuziehen zu laſſen, als wurden dieſelbe, wann von Chur-Sächſiſcher Seits die bey einigen hieher gehörigen Fällen in dem Hauſe Mansfeld angeblich geſetzte Vormundſchaften in Rechts beſtändiger Form beygebracht seyn werden, ſo fort ſchleunige Juſtiz wiederfahren laſſen.

2. Reſcribatur in ſimili an den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg.

3. Communicentur die Fürſtlich-Mansfeldiſche Exhibita de præſentato 14. Septembris und 12. Octobris nup. cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DXXXII.

5. Novembris 1715.

Mansfeldiſcher Aemter Innhaber contra Königlich-Preußiſches Commiſſariat Hertzogthums Magdeburg, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 20. Septembris nuperi, docendo inſinuatos Appellationis proceſſus, factamque requiſitionem Actorum primæ inſtantiæ, ſi quæ ſunt, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda regiſtratione; appon. Num. 10. 11. & 12.

Econtra Königlich-Preußiſcher Anwald Græve, ſub præſentato 10. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando Concluſo de 6. ejusdem & concedendo alio termino bimeſtri; appon. Lit. A. & B.

1. Ponatur reproductio proceſſuum ad acta.

2. Detur parti appellatæ adhuc terminus duorum menſium, um dasjenige, was der bereits vorläuffig exhibirten Gegen-Vorſtellung annoch loco Exceptionum beyzufügen nöthig ſeyn möchte, ſub pœna præcluſi vollend ad acta zu bringen.

CONCLUSUM DXXXIII.

Jovis 25. Octobris 1714.

Zu Mansfeld Fürſt und Grafen contra den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg, wie auch Dero Fiſcalem Durahm, in puncto Sequeſtrationis, ut & proceſſus caducitatis, ſive Fürſtlich- und Gräflich-Mansfeldiſcher Anwald Chriſtoph Kleibert, ſub præſentato 2. hujus, exhibendo ſo genannte fernerweite höchſt-nothgedrungene Anzeige, und in denen Rechten ſo wohl, als auch in der Billigkeit und Pacto publico Cæſareo-Regio beſtgegründete Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto magis ſerio ad dictum Regem Boruſſiæ de adimplendo promiſſa in Pacto publico ſancte facta; appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

Idem Kleibert, ſub præſentato 8. ejusdem, exhibendo quoque contra dictum Fiſcalem allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige ad Reſcriptum Cæſareum de 24. Octobris 1709. ſupplicat humillime pro nunc demum clementiſſime decernendo Mandato caſſatorio & inhibitorio S. C. cum citatione ſolita; appon. Lit. A. biß G. incluſive in duplo.

Referuntur Exhibita.

CON-

CONCLUSUM DXXXIV.

Veneris 26. Octobris 1714.

Zu Mansfeld Fürſt und Grafen contra den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg, wie auch Dero Fiſcalem Durahm, in puncto Sequeſtrationis & Proceſſus Caducitatis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg: Es wäre aus denſelben zu erſehen, welcher maſſen Nahmens des Herrn Fürſten und ſeines Vetters beweglich angebracht worden, daß ſie nicht allein den Effect von weiland des Königs Herrn Vattern in dem bekannten Neben-Tractat de 27. Novembris 1700. in puncto der Aufhebung der langwierigen Sequeſtration der Grafſchafft Mansfeld, und Abſchickung eines Bevollmächtigten Raths zu gütlicher Abthuung der über die Magdeburgiſche Regierung habenden Beſchwerden gethanen Verſprechens deren von Kayſers Joſephi Majeſtät glorwürdigſten Gedächtnüß erlaſſener Ermahnungs-Schreiben ungeachtet, nach ſo vielen Jahren nicht erlangen konnten, ſondern auch die Bedrängnüſſe der Magdeburgiſchen Regierung einen Weg wie den andern dergeſtallt fortwähreten, daß dem Fiſcal von ſeiner unbefugten Caducitæt-Klage abzu-

 ſtehen,

ſtehen, aller dargegen übergebenen erheblichen Vorſtellungen unbetrachtet, kein Einhalt geſchehen, und darneben noch denen wegen der Lehens-Muthung ausgefertigten Scheinen die nachtheilige Clauſul: ohnbeſchadet des Fiſcaliſchen Proceſſes, eingerucket worden; Nun hätten zwar Ihro Kayſerliche Majeſtät die gebettene, obwohl denen angeführten wichtigen Umſtänden nach nicht ungegründete Verordnungen zu ertheilen vor dißmahl angeſtanden, verſeheten ſich aber gewiß und zuverläßig, es würde der König von ſelbſt ohne dergleichen Erkänntnüß nach Inſinuation dieſes alſobald bemeldter verbindlicher Vätterlichen Zuſage gemäß, mit Aufhebung der Sequeſtration, und Einſetzung des Herrn Fürſtens und ſeines Vettern in den Stand, wie es vor der Sequeſtration geweſen, ſo dann in Anherſendung eines mit gnugſamer Gewalt zu gütlicher Hinlegung der übrigen Gravaminum wider gedachte Magdeburgiſche Regierung verſehenen Raths einen gäntzlichen Vollzug zu leiſten, nicht weniger den unſtatthafften Fiſcaliſchen Proceſs einzuſtellen, und anbey aller That-Handlungen ſich zu enthalten, um ſo viel deſto mehr einen rechten Ernſt ſich ſeyn laſſen, auch von der erfolgten Bewerckſtelligung deſſen binnen zwey Monaten berichten, als in unverhofftem Fall einer widrigen Bezeigung Ihro Kayſerlichen Majeſtät auf ein-

einkommendes geziemendes Anruffen die behörige zulängliche Rechtliche Hülffs-Mittel vorzukehren, ſich unvermeidentlich genöthiget ſehen werden müſſen.

2. Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXXXV.

5. Novembris 1715.

Mansfeld contra den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg, in puncto caſſandæ Sequeſtrationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 24. Octobris, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Exhibitum de 18. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro nunc clementiſſime decernendo Mandato de caſſando Sequeſtrationem in pacto Regio Boruſſico publico promiſſum, nec non reſtituendo in priſtinum ſtatum, ut fuit ante Sequeſtrationem S. C. annexa Citatione ſolita; appon. Lit. H. usque L. incluſive in duplo.

Fiat an den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg, cum incluſione Exhibiti Reſcriptum paritorium ſub termino duorum menſium cum comminatione realis Executionis.

CONCLUSUM DXXXVI.

Martis 9. Junii 1716.

Zu Mansfeld contra den König in Preuſſen, als Hertzogen zu Magdeburg, in puncto Sequeſtrationis, ſive Fürſtlich-Mansfeldiſcher Anwald

von Kleibert, ſub præſentato 4. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Widerlegung gegentheiliger eingebrachter declaration, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo ulteriori Reſcripto paritorio in terminis magis ſeriis ac eventualiter annectenda Commiſſione ad exequendum auf das Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreib-Amt, expediendisque Auxiliatoriis ad alios Circulos Imperii; appon. Lit. A. usque O. incluſive iu duplo.

Econtra Königlich-Preußiſcher Anwald Græve, ſub 22. ejusdem, docendo factam inſinuationem declarationis Regiæ referendo Jura ex Receſſibus ſequeſtrationis ulterius adhuc vindicanda, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo & ſi quid ex adverſo productum, communicando; appon. Num. 1. 2. & 3.

Fiat Commiſſio auf den König in Engelland, als Churfürſten zu Braunſchweig-Hannover, und den Herrn Biſchoffen zu Münſter, & reſcribatur iisdem: Nachdem der König in Preuſſen nunmehro die ſchuldige Erklärung gethan, in Conformität des mit ſeinem Herrn Vattern getroffenen Pacti de Anno 1700. die Sequeſtration der Grafſchafft Mansfeld aufzuheben, und nunmehro die Sach allein ratione modi an ein und andern hinc inde gemachten difficultäten haffte: Als thäten Ihro Kayſerliche Majeſtät der Kayſerlichen Commiſſion denenſelben dahin aufzutragen, daß ſie die Bewerckſtelligung des Königlich-Preußiſchen Erbietens Autoritate Cæſa-

Cæſarea befördern, und daß das Sequeſtrum hinwiederum aufgehoben, und alles in den Stand, wie es vor Anlegung deſſelben geweſen, nach dem fundament derer darüber aufgerichteten Sequeſtrations-Receſſuum wiederum hergeſtellet werde, zuzuſchauen, da aber in ein oder anderen puncten und Juribus Zweiffel vorfallen, und deßwegen in vorgedachten Sequeſtrations-Receſſibus nicht genugſame Erläuterung anzutreffen ſeyn ſollte, ſo hätten ſie beederſeits Intereſſenten fundamenta zu vernehmen, und darüber cum Voto zu berichten, deßhalber jedoch die Aufhebung des Sequeſtri in liquidis und nochweniger aber unter dem Vorwand einer an die Creditores zu leiſten habender Caution oder von ihnen abzuwarten habenden Conſenſus aufzuhalten, wie dann auch das Mansfeldiſche Begehren in puncto Caſſationis ein und anderer Preußiſcher Seits durante Sequeſtro geſchehener actuum weiter nicht, alſo ſo weit ſolche gegen den ausdrücklichen Innhalt derer obangezogenen receſſuum anlauffen thäte, zu attendiren wären:

2. Hoc notificetur dem König in Preuſſen, mit der Erinnerung, auch in den übrigen annoch unausgemachten Gravaminibus in Conformität des mit ſeinem Herrn Vatter getroffenen Pacti, ſub termino duorum menſium ſolcher geſtallt zur Sach zu thun, damit auf ferneres Anruffen nach dem Innhalt vorgedachten Pacti

Pacti weiter zu gehen, und ohne neue Erwartung gütlicher Handlung die Erörterung dieſer vorbeſagten Gravaminum judicialiter vor die Hand zu nehmen, nicht nöthig ſeyn möge.

CONCLUSUM DXXXVII.

9. Junii 1716.

Zu Mansfeld Fürſt contra den König in Preuſſen und dero Regierung zu Magdeburg, in puncto der Reichs-Fürſten Stands-Erhöhung, ſive Fürſtlich-Mansfeldiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 25. Maji nuperi, exponendo, wie daß von der Königlich-Preußiſchen Regierung zu Magdeburg ſeines Herrn Principalen Cantzlern und Räthen ſich Fürſtlich Mansfeldiſcher Cantzler und Räthe zu ſchreiben anmaßlichen verwieſen und inhibiret werden wollen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo deſuper Mandato inhibitorio S. C. annexa citatione ſolita, condemnandoque in pœnam Diplomati Cæſareo inſertam, eumque in finem excitando Fiſco; appon. Lit. A. usque G. incluſive in duplo.

1. Nachdem aus der Königlich-Preußiſchen Verordnung de 21. Aprilis Anni currentis zu erſehen, daß es hierunter nicht auf die Verweigerung des Fürſten tituli, ſondern allein auf ein und die andere beſorgte Verfänglichkeit ankomme, als hätte er bey ſeinen in der Grafſchafft Mansfeld hinterlaſſenen Räthen die Verfügung zu thun, damit ſelbe die hier-

hierunter vorwaltende diverſitatem Reſpectus, auch ihres Orts gebührend beobachten, und ſich in der titulatur ohngefähr dieſer formalium bedienen ſollten: ſein, des Herrn Fürſten, zur Grafſchafft Mansfeld verordnete Cantzler und Räthe ꝛc. da aber dieſer anderweiten Einrichtung ohngehindert demſelben gleichwohl der titulatur halber annoch einige unvermuthete Schwierigkeiten gemacht werden ſollten, würden Ihro Kayſerliche Majeſtät auf darum beſchehenes anderweitiges gebührendes Anruffen, dasjenige, was die Manutenenz ihrer Kayſerlichen Standes-Erhöhungen erfordere, mit Nachdruck vor die Hand zu nehmen, nicht ermanglen.

2. Idque notificetur per Reſcriptum dem König in Preuſſen.

CONCLUSUM DXXXVIII.

9. Junii 1716.

Zu Mansfeld Fürſt contra Gräve, in puncto titulaturæ, ſive Fürſtlich-Mansfeldiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 25. Maji, docendo factam inſinuationem exhibiti de 9. Januarii nuperi & lapſum termini, ſupplicat humillime pro nunc clementiſſime condemnando in pœnam Diplomati inſertam eumque in finem excitando Fiſcali; appon. Lit. D. & E.

Econtra gedachter Gräve, ſub præſentato 28. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime indul-

indulgendo adhuc termino 14. dierum ad mandandum; appon. Num. 1.

Idem Gräve, ſub præſentato 5. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Folgleiſt- und Verantwortung ad Concluſum de 29. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima abſolutione ab inſtituta actione; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Idem ſub præſentato eodem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeig ad Exhibitum hodiernum, warum dieſes incidentis halber in denen geſammten Mansfeldiſchen Sachen die Nothdurfft nicht kan beobachtet werden, ſupplicat humillime pro non præjudicando.

Wird zwar der Agent Græve von der in Diplomate Cæſareo enthaltenen Straff dermahlen verſchonet, jedoch unter ernſtlicher Verwarnung, ſich deſſen bey Vermeidung ſolchen Falls unausbleiblicher Straff: (es werde ihm gleich ein anders von wem es auch immer wolle befohlen) forthin ein für allemahl zu enthalten, allermaſſen denn auch demſelben die in ſeinem letztern Exhibito hin und wieder gebrauchte ungeziemende Expreſſiones verwieſen würden.

CONCLUSUM DXXXIX.

4. Auguſti 1717.

Mansfeldiſche Sequeſtration betreffend, ſive Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 1. Julii nuperi, bittet allerunterthänigſt, den Herrn Fürſten zu Mansfeld dahin anzuweiſen,

ſen, daß ſelbiger von denen Räthen jemand autoriſiren möge, zu Beſchleunigung vorſeyender Aufhebung der Sequeſtration mit Magdeburgiſcher Regierung ſich forderſamſt zuſammen zu thun; in duplo.

Ad Acta & communicetur auf Anmelden.

CONCLUSUM DXL.

Martis 16. Martii 1717.

Zu Mansfeld Fürſt contra den König in Preuſſen, in puncto Sequeſtrationis.

Abſolvitur Relatio Exhibitorum & Concluſum.

1. Reſcribatur cum incluſione Exhibitorum D. D. Commiſſariis, in Antwort auf deren beſchehenen Anfrag: Nachdeme Fürſtlich Mansfeldiſcher Seits verſchiedentlich anbracht wurde, das die Preuſſiſcher Seits anerbottene und zum theil beſchehene Aufhebung des Mansfeldiſchen Sequeſtri nicht nach dem Innhalt des erſteren Auftrags verfügt, ſondern verſchiedene anſehentliche Jura theils gezogen, theils durch die inzwiſchen neuerlich angelegte onera inutil gemacht werden wollten, worunter in ſpecie die Vorbehaltung derer Steueren, und dargegen eingeführte acciſe, dann die prætendirte Concurrentia jurisdictionis, Beſchränckung derer Conſiſtorial-Gerechtſame, Abforderung einer beſonderen Lands-

Lands-Huldigung von denen Mansfeldiſchen Unterthanen und Verpflichtung derer Cantzler und Räthe ꝛc. gezehlt worden, und aber aus denen per Extractum beygelegten Receſſibus der Unbeſtand dieſer prætenſionum allenthalben ziemlich klar hervorſcheine, alſo hätten ſie ſich die angezogene Receſſus in extenſo originaliter vorlegen zu laſſen, daraufhin nach dem Buchſtäblichen Innhalt deren erſteren Aufträge die differenzien ſummariſch abzuthun, und die Aufhebung des Sequeſtri Autoritate Cæſarea in den Stand einzurichten wie die Sach ſich allenthalben vor Anlegung deſſelben befunden, was aber auſſer dieſen in altiore indagine beruhet, in conformitate Pacti regii ad ſeparatum zu verweiſen, darauf die Sequeſtrations Rechnungen abzufordern und die Extradition des Archivs an die Fürſtliche Bevollmächtigte zu befördern, und, wie eins und das andere geſchehen, an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten, und weil aus dem Documento ſub M. erſcheine, daß die Beyhülffe zu dem Türcken-Krieg aus der Grafſchafft Mansfeld, wie billich extra caſum ſpecialis aſſignationis zu der Kayſerlichen Kriegs-Caſſa eingeſchickt werden muß, als hätten ſie das verwilligte quantum abzufordern und anhero einzuſchicken.

2. Et hoc cum incluſione der Mansfeldiſchen Exhibitorum, notificetur dem König

nig in Preuſſen mit der Erinnerung, die völlige Endſchafft der Sache auf dieſen Fuß, auch ſeines Orts ohne Weitläufftigkeit zu befördern, und dasjenige, worzu ihm der Innhalt derer getroffenen Receſſuum verbindet, zu erfüllen.

3. In puncto Titulaturæ laſſen Ihro Kayſerliche Mäjeſtät es bey dem Innhalt des allergnädigſt ertheilten Diplomatis, und ſo viel die Mansfeldiſche Regierung anbetrifft, bey dem deshalben ergangenen letzteren Concluſo bewenden.

CONCLUSUM DXLI.

Veneris 8. Aprilis 1718.

Reichingen Reichs-Herrſchafft betreffend, in ſpecie Maria Adelheit Thereſia Gräfin von Rivera Wittib, und Ferdinand Chriſtoph Freyherr von Freyberg, als Erzichingiſche Erben, contra weiland Anna Dorothea Gräfin von Oſt-Frieſen Erben, ſive gedachte Impetrantes in Litteris ad Imperatorem ſub dato 9. & præſentato 20. Januarii nuperi, exhibitis per Schlegel, bitten allerunterthänigſt, ſie in gedachter Herrſchafft, wie auch Raville zu reſtituireu, dann Gegentheile ad refuſionem fructuum perceptorum & percipiendorum anzuhalten, auch ſelbige zu gehöriger Inſtanz verweiſen.

Eadem von Rivera Gräfin, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub præſentato 17. Februarii nuperi, inhæret prioribus.

Communicetur Parti adverſæ ſub termino duorum Menſium.

CONCLUSUM DXLII.

Mercurii 27. Octobris 1717.

Marckthaller contra Eßlingen & Conſorten, in puncto Suſpenſionis, ſive gedachter Marckthaller per Schlöſſern, ſub præſentato 15. hujus ad Concluſum de 12. ejusdem ſub Num. 10. annexum, exhibendo fernere allerunterthänigſte Anzeige und Beklagung, wie daß ihme per ſaltum illicitum ein ein ander am Rath vorgezogen worden, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung, daß er in ſeinen vorigen Rang und Rath-Sitz wieder eingeſetzt werden möge, & eum in finem decernendo Decreto pœnali; in duplo.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur dem Magiſtrat der Stadt Eßlingen, dem Supplicanten, wann die Sache angebrachter maſſen bewandt, ſeinen vorigen Sitz wieder anzuweiſen, oder da deshalben einig erhebliches Bedencken obwalten ſollte, darüber jedoch ohne Zuziehung der dabey Intereſſirten in Zeit zweyer Monaten zu berichten.

CONCLUSUM DXLIII.

Mercurii 27. Octobris 1717.

Marckthaller Erhard contra das Ritter-Directorium in Schwaben Orts am Kocher, in puncto Dimiſſionis, ſive gedachter Marckthaller per Schlöſſern, ſub præſentato 8. hujus, conquerendo,

rendo, wie daß er zwar nach der Anlag ſub Num. 1. in Gnaden und Ehren ſeiner obgehabten Bedienungen, jedoch ohne die geringſte darzu gegebene Urſache entlaſſen worden, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſanda prætenſa dimiſſione ab officiis Secretariatus & regiſtratoris, decernendoque Mandato S. C. de reſtituendo in præfata officia cum omni cauſa; in duplo.

Includatur der Schwäbiſchen Ritterſchafft Orts am Kocher, und in Zeit zweyer Monaten darüber zu berichten.

CONCLUSUM DXLIV.

Jovis 28. Julii 1718.

Reichs-Hof-Raths-Agentie, in ſpecie den Mißbrauch verſchiedener ſo genannten Winckel-Agenten und Sollicitanten betreffend, ſive die conſtituirt und geſchworne Reichs-Hof-Raths Agenten, ſub præſentato 25. Aprilis nuperi, beſchweren ſich wider die hier anweſende, der Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths-Ordnung und Reichs-Geſetzen zuwider ſich hervor thuende, zu ſelbſteigener Beſchwerung der Partheyen, auch dieſes allerhöchſten Dicaſterii mercklichen Præjudiz aufführende Sollicitanten und Negotianten, mit gehorſamſter Bitte, zu Steurung dieſes ſchädlichen Ubels ein Decretum commune bimembre affigiren, und in demſelben alles Ernſts anbefehlen zu laſſen, daß 1. kein Reichs-Hof-Raths-Agent einem andern, auſſer der Ordnung, ſub pœna remotionis ab officio, etwas unterſchreiben möge, 2. daß keiner (auſſer denen geſchwornen Reichs-Agenten unter ſich) von denenſelben, und

zwar ſub pœna 50. marcarum auri quoad honoratiores, die geringere aber bey Straffe des Profoſens, eine dergleichen Unterſchrifft zu begehren, oder in Sachen ſelbſt zu ſollicitiren ſich unterfangen ſolle.

Fiat petitum Decretum commune bimembre, & affigatur loco conſueto, jedoch demjenigen, was die jüngſte Reichs-Hof-Raths-Ordnung denen Churfürſten, Fürſten und Ständen des Reichs wegen deren eigenen Abgeſchickten zuläſſet, unabbrüchig.

CONCLUSUM DXLV.

Veneris 24. Novembris 1719.

Reichs-Hof-Raths Thürhüter Caſpar Römer, ſub præſentato 20. hujus, exhibendo allerunterthänigſte reſpective re- & productionem Specificationis der von Anno 1713. biß 1719. incluſive zu Reichs-Hof-Rath gethanen Auslagen, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Ertheilung eines Kayſerlichen Decreti an die Löblich Kayſerliche Hof-Cammer; appon. Lit. A. B. & Num. 1. & 2.

Fiat petitum ulterius Decretum in Freundſchafft an die Kayſerliche Hof-Cammer.

CONCLUSUM DXLVI.

Jovis 7. Martii 1720.

Reichs-Hof-Raths Ehren-Calender, in puncto

cto Impreſſorii, ſive Johann Andreä Endters Söhne und Erben per Selcke, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime conferendo Privilegio Impreſſorio ad 10. annos über den unter obiger Rubric verfertigten Wand-Calender.

Detur petitum Privilegium Impreſſorium ad decem annos, mit der Aufflage, die gewöhnliche Exemplaria vor deſſen Expedition hier einzuſchicken, und mit deren Einſendung alljährlich zu continuiren.

CONCLUSUM DXLVII.

Veneris 12. Nov. 1717.

Marienſchloß Gotteshauß, bey Rockenberg gelegen, in puncto Confirmationis Privilegiorum, ſive Aebtißin, Priorin und Convent daſelbſt per Schumm, ſub præſentato 6. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima Confirmatione ſub Lit. A. appoſitorum Privilegiorum.

Fiat petita confirmatio Privilegiorum ejusque expeditio in priori forma.

CONCLUSUM DXLVIII.

Mercurii 2. Decembris 1716.

Marienſtätt Cloſters Abt und Convent contra den Grafen zu Neuwied, ſive Impetrantiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 3. Octobris nuperi, conquerendo über die von dem beklagten Grafen in Beytreibung der abgezwungenen Steuer von ihrem freyen Hof Huelenberg durch

Hinwegnehmuug der Früchten und Weine begangene Thätlichkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de reſtituendo exactas pecunias, & amplius non turbando in poſſeſſione libertatis S. C. annexa Citatione ſolita.

Wird Supplicant die Narrata gebührend beſcheinigen, ſo erfolget ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DXLIX.

Mercurii 2. Decembris 1718.

Marienſtätt Cloſters Abt und Convent contra Heorg Grafen von Kirchberg, ſive Imploranti-ſcher Anwald Maul, ſub præſentato 3. Octobris nuperi, conquerendo über verſchiedene Klagen, dem Cloſter von dem Gegentheil zufügender Bedruckung, bittet allerunterthänigſt, dieſes Gegentheile zu ſteuren, und ſelbigen zu Gelebung des Anno 1582. errichteten Receſſus anzuhalten, und klagendes Cloſter dabey gnädigſt zu ſchützen; appon. Num. 1. usque 17. incluſive in duplo.

Idem Maul, ſub præſentato 20. Novembris nuperi, urget reſolutionem.

Cum incluſione Exhibiti reſcribatur denen von Kirchberg, die eingeklagte Gravamina abzuthun, und den zugefügten Schaden zu erſetzen, und, wie ſolches geſchehen, oder wann er was erhebliches darwider einzuwenden habe, ſub termino duorum menſium dahier anzuzeigen.

CON-

CONCLUSUM DL.

Martis 27. Julii 1717.

Marienſtätt Cloſter contra von Kirchberg, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Georg Ferdinand von Maul, ſub præſentato 12. hujus, docendo ſub Num. 9. factam inſinuationem Concluſi de 21. Maji nuperi, conquerendoque de Commiſſis novis attentatis, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto arctiori, annexa eventuali Executione auf Chur-Cölln oder Trier; in duplo.

Econtra Impetratiſcher Anwald Johann Chriſtoph Schlegel, ſub præſentato 16. ejusdem, ſupplicat pro clementiſſima prorogatione bimeſtri ad informandum; appon. Lit. A.

> Detur adhuc finaliter petitus terminus duorum menſium Parti Impetratæ ſub pœna arctiorum, & communicetur eidem Exhibitum vom 12. Julii, mit der Aufſlage, mit dergleichen Neuerungen an ſich zu halten.

CONCLUSUM DLI.

Mercurii 1. Decembris 1717.

Marienſtätt Cloſter contra von Kirchberg, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 12. Novembris, ſupplicat humillime pro ſerio injungenda jam 6. Septembris nuperi decreta inſinuatione; apponit Num. 10.

Injungatur Agenti Partis adverſæ die decretirte Communication intra triduum ſub pœna trium marcarum argenti & rejectionis zu bewerckſtelligen.

CONCLUSUM DLII.

Lunæ 17. Jan. 1718.

Marienſtätt Cloſter contra von Kirchberg, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 22. Decembris nuperi, docendo factam inſinuationem Concluſi de 1. ejusdem, & non ſecutam paritionem, ſupplicat humillime pro prævia Condemnatione in pœnam comminatam ſerio injungenda Communicatione Exceptionum; appon. Num. 11.

Econtra Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 9. ejusdem ad dictum Concluſum de 1. Decembris, ſupplicat humillime pro clementiſſima remiſſione Impetrantis ad Cancellariam in puncto deſideratæ Communicationis informationis; appon. Lit. A. & B.

Des irrigen Einwendens ungehindert, injungatur dem Agenten Schlegel die auferlegte Communication ſub termino tridui & priori pœna trium marcarum argenti zu vollziehen.

CONCLUSUM DLIII.

Lunæ 6. Sept. 1717.

Marienſtätt Cloſter contra die Gemeinde zu Croppach, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 11. Auguſti nuperi,

nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis compulſorialibus, & prorogatione fatalium ad producendum Proceſſus; apponit Lit. I.

Idem von Maul, ſub præſentato 26. ejusdem, reproducendo emanatos Appellationis Proceſſus, ſupplicat humillime pro clementiſſima Regiſtratione ad Acta & eventuali Communicatione Exceptionum; appon. Lit. I. & K.

Ponatur reproductio Proceſſuum ad Acta, und haben die gebettene Compulſoriales arctiores nicht ſtatt.

CONCLUSUM DLIV.

Jovis 1. Junii 1719.

Von Reitzenſtein Georg Peter Ernſt contra Heinrichen den XV. jüngerer Linie Reuſſen Grafen von Plauen, in puncto angemaßter Fiſcaliſchen Felonie-Klage, ſive Implorantiſcher Anwald Schumm, ſub præſentato 9. Februarii nuperi, exponendo, wie daß von Gegenſeits wider ſeinen Principalen eine Fiſcaliſche Felonie-Klage vermeintlich angeſtellet, und darauf derſelbe zur Ungebühr vorgeladen und citirt werden wollen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. pœnali inſtitutæ actionis Fiſcalis & Citationis caſſatorio nec non excitando Fiſcali ſuper fracta pace publica; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Idem Schumm, ſub præſentato eodem, conquerendo über die von Gegenſeits armata manu ausgeübte gewaltthätige arreſtirung und turbation der quieta poſſeſſione wohl hergebrachten Huth

und Trifft-Gerechtigkeit, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime decernendo Mandato de non amplius turbando nec offendendo & deſuper idonee cavendo una cum reſtitutione damni & expenſarum; appon. Lit. A. B. C. D. & E. in duplo.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Grafen Reuſſen von Plauen: Nachdem allen in dieſer Sache vorgekommenen Umſtänden und von Imploranten beygebrachten Zeugenſchafften nach, nicht zu befinden, wie die gegen denſelben angeſtellte Felonie - Klage behörlich gegründet werden könnte, als wollten Jhro Kayſerliche Majeſtät denſelben hiemit gnädigſt vermahnet haben, ihn mit dieſem Proceſs ferner nicht zu beunruhigen, ſowohl auch wegen angebrachter turbation der Huth- und Trifft-Gerechtigkeit fürs künfftige klaglos zu ſtellen, und, wenn er ſolchem nachleben werde, ſub termino duorum menſium anzuzeigen, damit auf ferneres Anruffen nicht nöthig ſeye, in ein oder andere Wege zu verordnen.

CONCLUSUM DLV.

Martis 31. Martii 1718.

Von Mauchenheim genannt Bechtelsheim contra die Burg Friedberg und ſämmtliche Vorſtehere der heimlichen Gemeinde A. C. in Cölln, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 11. hujus, docendo factam inſi-

inſinuationem replicarum & lapſum termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione duplicarum vel prævia communicatione & registratione Procuratorii, ſub Num 5. in duplo annexi, denominanda certa die ad inrotulandum acta; appon. Num. 3. & 4.

Econtra Appellatiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 10. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo termino bimeſtri ad duplicandum; appon. Sign. ⊙.

1. Communicetur Procuratorium parti appellatæ altero Exemplari ad retento, eidemque injungatur ebenmäßige legitimation, ſub termino duorum menſium & pœna Decretis Cæſareis inſerta beyzubringen.

2. Detur eidem parti appellatæ petitus terminus bimeſtris ad duplicandum mit der Verwarnung, daß in ferner Verbleibung ſelbiger darmit weiter nicht zugelaſſen, ſondern in contumaciam cauſa pro concluſa auf und angenommen werden ſolle.

CONCLUSUM DLVI.

Martis 6. Junii 1719.

Von Mauchenheim genannt Bechtelsheim contra die Vorſteher der heimlichen Gemeinde A. C. in Cölln, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 7. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Nothdurfft, ſupplicat humillime pro clementiſ-

ſimo

ſime deſuper reflectendo & maturanda inrotulatione actorum; apponit Num. 7. in duplo.

Econtra Appellatiſcher Anwald von Maul, ſub præſentato 20. Januarii nuperi, docendo ſub Sign. ☉. factam inſinuationem duplicarum & Mandati Procuratorii, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigenda certa die ad inrotulandum acta.

1. Wird das Exhibitum vom 7. Decembris nuperi, als überflüßig und wider die Ordnung lauffend parti appellanti retradiret.
2. Inrotulentur acta proxima die Lunæ præſentibus Commiſſariis & partium Procuratoribus.

CONCLUSUM DLVII.

Martis 20 Febr. 1720.

Zu Reventlau Graf Henrich, ſub præſentato 8. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex cauſis adductis impertiendo indulto moratorio; apponit Lit. A. & B.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DLVIII.

Veneris 1. Martii 1720.

Von Reventlau Graf, in puncto Moratorii.

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenoris ſequentis:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben auf

acht

acht Jahr das eingerathene Indultum gnädigſt verwilliget, & fiat nunc ejus Expeditio.

CONCLUSUM DLIX.

Lunæ 12. Auguſti 1620.

Von Reventlau contra Creditores, in ſpecie Doctorem Pauli, in puncto Moratorii, ſive Impetrantiſcher Anwald Muſs, ſub præſentato 29. Julii nuperi, conquerendo über das von beklagtem Doctore Pauli dem allergnädigſt ertheilten Moratorio zu wider vornehmendes harte Verfahren und ausgegoſſene Bedrohung, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Protectorio ſpeciali inhibendaque impetrato omni actione contra Principalem ſub pœna 50. marcarum auri deſuperque reſcribendo Magiſtratui Lubecenſi; appon. eine Beylag in duplo.

Wann Implorant behörige Anzeige thun wird, daß er die von Imploraten begehrte copiam vidimatam des indulti Moratorii demſelben habe zukommen laſſen, oder, da ſolches noch nicht geſchehen, er ſothane Communication zuforderiſt bewerckſtelliget, und darauf von Imploraten die Erklärung gefordert haben wird, daß er dem ertheilten Kayſerlichen Moratorio ſich gemäß bezeuge, und inſonderheit ſich der im jüngeren Reichs-Abſchied vorbehaltenen Hollſteiniſchen Conſtitution nicht gebrauchen wolle, erfolget fernere rechtliche Reſolution.

CON-

CONCLUSUM DLX.

Veneris 24. Martii 1719.

Von St. Mauritz Fürſtin contra von Salis, Reſcripti, ſive Impetrantiſcher Anwald Lamprecht, ſub præſentato 4. Maji 1717. exhibendo allerunterthänigſte refutationem gegentheiligen Exhibiti de 12. Decembris 1715. loco replicarum, ſupplicat humillime pro rejecto eodem caſſatoqne deſuper emanato Concluſo non tantum Dominum Principalem in adjudicata immiſſione manutenendo, ſed in reliqua omnia in Romano Imperio exiſtentia ad hæreditates defunctorum de Salis ſpectantia bona & Capitalia immittendo; appon. Num. 18. usque 28. in duplo.

Idem Lamprecht, ſub præſentato 16. Maji vorigen Jahrs, exhibendo fernere allerunterthänigſte Vorſtellung in præſenti cauſa quam optime fundatæ Jurisdictionis & cognitionis, ſupplicat humillime pro nunc clementiſſima impertienda reſolutione ad Exhibitum de 4. Maji 1717. caſſando Concluſo de 12. Januarii ejusdem anni, & decernenda petita reimmiſſione; appon. Num. 29.

Idem ſub præſentato 9. Decembris nuperi, ſupplicat pro clementiſſima relatione transmiſſarum à Conſilio Hiſpanico Requiſitorialium ac hucusque præſentatorum Exhibitorum aut exigenda à Cæſareo Ablegato ad Rhætos orali informatione.

In eadem inclytum Conſilium Hiſpanicum per Requiſitoriales de dato 1. & præſentato 7. Decembris nuperi, recommendant deſiderium & petita dictæ

dictæ Dominæ Principiſſæ de S. Mauritio, appon. bina adjuncta cum Lit. A.

1. Hat das unterm 4. Maji 1717. gethane Begehren nicht ſtatt, ſondern läßt man es hierinnfalls bey dem Concluſo vom 12. Januarii 1717. bewenden, de reliquo & pro

2. Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DLXI.

Sabbathi 27. Januarii 1715.

Chur-Mayntz contra Chur-Pfaltz, in puncto Sequeſtrationis, Böckelheim betreffend.

Publicatur Reſolutio Cæſarea, & fiat die im gehorſamſten Gutachten eingerathene expedition.

CONCLUSUM DLXII.

Jovis 7. Octobris 1717.

Bey Mayntz Cloſter St. Jacobsberg contra Hanau, Citationis, ſive Impetrantiſcher Anwald Georgen Diel, ſub præſentato 2. hujus, inſtat humillime pro clementiſſime injungenda parti adverſæ inſinuatione Exceptionum jam diu ad communicandum decretarum.

Injungatur Parti adverſæ die decretirte Communicationem Exceptionum, ſub termino tridui & pœna Decretis Cæſareis inſerta zu vollenziehen.

CON-

CONCLUSUM DLXIII.

Jovis 4. Auguſti 1718.

Reuſſen Grafen von Plauen, in puncto Confirmationis, ſive Gräflich Reußſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 8. Julii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 17. Julii 1713. ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda expeditione Confirmationis der Vätterlichen diſpoſition und Brüderlichen Erbtheilung jure absque ulla reſtrictione & ommiſſione; appon. Lit. A. & B.

Man läſſet es, des unſtatthafften Einwendens ohngehindert, beym vorigen Concluſo de 17. Julii 1713. allerdings bewenden.

CONCLUSUM DLXIV.

Jovis 5. Octobris 1719.

Reuſſen Grafen von Plauen, in puncto Confirmationis der Geſchlechts-Vereinigung, ſive Henrich der andere ältere Reuß, Heinrich der 24. jüngere Reuß, und Erdmund Benigna Reuſſin in Vormundſchaffts Nahmen Henrichen des 29. Reuſſen aller Grafen und Gräfin von Plauen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 20. Aprilis & præſentato 9. Maji nuperi, exhibitis per Praun, proteſtiren wider angeſuchte Confirmationem Pactorum familiæ, mit gehorſamſter Bitte, ſolche anders nicht, als nach deren hierbey liegenden Monitorum vorhergehender Einrichtung zu

zu Folge des Concluſi de 3. Auguſti 1688. zu confirmiren.

Communicetur denen übrigen Agnatis cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DLXV.

Jovis 5. Octobris 1719.

Reuſſen Grafen von Plauen, in puncto Confirmationis pactorum, ſive Henrich der XI. und Henrich der XXIV. jüngere Reuſſen Grafen von Plauen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 25. Februarii & præſentato 2. Maji nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige ad Concluſum de 17. Julii 1713. bitten allerdemüthigſt, nunmehro die allergnädigſte confirmation des Brüderlichen Erb-Vergleichs ohne Abgang des §phi 15. des Vätterlichen Teſtaments ertheilen oder wenigſtens nach dem Concluſo vom 30. Aprilis 1707. limitiren, auch wegen des Hohen-Leubniſchen Jahrmarcks keinen weiteren Anſtand machen zu laſſen; appon. Lit. A. & B.

In eadem Impetrantiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 15. Septembris nuperi, reexhibendo modo dictas Litteras, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper maturanda reſolutione.

Man läſſet es bey vorigen Concluſis vom 17. Julii 1713. und 14. Auguſti 1718. daß der §. 15. der Vätterlichen Diſpoſition de Anno 1679. dahin geändert werde, daß, wofern es auf den in ſolchem §. ſich begebenden Fall zur Klag kommen wurde, ſolche bey Kayſerlichem Reichs-Hof-Rath immediate ange-

bracht, und von demſelben die Entſcheidung erwartet werde, nochmahl bewenden, wordurch aber der geſammten Regierung zu Gera die prima Inſtantia in anderen ihrer Eigenſchafften nach ad Auſtregas qualificirten Fällen ohnedeme ohnbenommen bleibet.

CONCLUSUM DLXVI.

Veneris 27. Maji 1718.

Reuß Heinrich der XIII. älterer Graf von Plauen contra Heinrich den II. auch älterer Linie Reuſſen Grafen von Plauen, die Beſtellung des Superintendenten betreffend, ſive gedachter Heinreich der XIII. Reuß Graf von Plauen per Lamprecht, ſub præſentato 23. Martii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Refutationem ex adverſo oppoſitæ Exceptionis fori declinatoriæ & ad Auſtregas conventionales provocatoriæ, ſupplicat hnmillime pro clementiſſime nunc decernenda petita Commiſſione; in duplo.

Idem Lamprecht, ſub præſentato eodem, referendo ſe ad modo dictam Supplicam, inſtat humillime pro clementiſſima rejectione exceptione adverſa, maturanda petita Commiſſione.

Econtra Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 21. Martii ad Concluſum de 17. Decembris nuperi ſub Lit. A. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo Parti Adverſæ inſinuationem Reſcripti tum decreti.

Idem von Praun, ſub præſentato 5. Aprilis nuperi, accuſando lapſum termini, ſupplicat pro Parte adverſa ante inſinuationem decreti Re-

ſcripti

ſcripti non audiendo, ſed potius ad Auſtregas remittendo; appon. Lit. B. & C.

Idem ſub præſentato 25. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungendo parti adverſæ inſinuationem ſæpe dicti Reſcripti & remiſſione ad Auſtregas, aut ſaltem extendenda Commiſſione ad Comitem Henricum XIV. de Reuſſen; appon. Lit. A. 1. A. 2. & B.

1. Es hat Partis Impetratæ Begehren vom 21. Martii und 5. Aprilis nuperi, in puncto decretæ Communicationis nach denen nunmehr bey der Sache geänderten Umſtänden nicht ſtatt.

2. Fiat Commiſſio auf Heinrichen den XI. und Heinrichen den XXIV. jüngerer Linie, beyderſeits Grafen Reuß, eisdemque cum incluſione Exhibitorum vom 29. Novembris, 22. Decembris, 23. Martii, 25. & 26. Aprilis nuperorum reſcribatur, in dieſer keinen weiteren Verzug leidenden Pfarr-Amts-Sache zuforderiſt die Güte zwiſchen denen Partheyen beſtmöglichſt zu tentiren, in deren Entſtehung aber beyde Theile nothdürfftig zu hören, auch ſo dann ihren Bericht nebſt dem gehaltenen Protocollo und Räthlichem Gutachten an Kayſerliche Majeſtät forderlichſt einzuſchicken.

3. Cum notificatione hujus reſcribatur an Heinrich den XIII. ingleichem Heinrich den II. die ältere Grafen Reuſſen, und zwar jedem abſonderlich, obiger Kayſerlichen Verordnung, zumahlen nach Beſchaffenheit dieſer zeitlichen, auch ſonſt

keinen weiteren Verzug leidenden Sache, ſich allenthalben ohne weiterem Verzug gebührend zu ſubmittiren, auch deren Endſchafft zu beſchleunigen, damit Kayſerliche Majeſtät in unverhofftem wiwidrigen Fall wider denjenigen Theil, bey welchem der Verzug ſich äuſſern möchte, ernſtes Einſehen vorzukehren nicht bemüßiget werden dörffte.

CONCLUSUM DLXVII.

Lunæ 11. Julii 1718.

Reuß Graf von Plauen Heinrich der XIII. contra Heinrich den II. Reuſſen Grafen von Plauen, die Beſtellung des Superintendenten betreffend, ſive Impetratiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 22. Junii ad Concluſum de 27. Maji ſub Num. 2. annexi, ſupplicat humillime pro clementiſſime injungenda parti adverſæ Communicatione Exhibitorum de 29. Novembris & 23. Martii nuperorum.

Es hat Partis Impetratæ Begehren nicht ſtatt, ſondern wird derſelbe auch dißfalls, Innhalts des letztern Concluſi vom 27. Maji nuperi, an die erkannte Kayſerliche Commiſſion lediglich verwieſen.

CONCLUSUM DLXVIII.

Martis 18. Aprilis 1719.

Reuß Graf von Plauen Heinrich der XIII. contra Heinrich den II. älterer Linie Reuſſen, Grafen von Plauen, Commiſſionis, die Beſtellung

lung eines Superintendenten betreffend, ſive Heinrich der XI. und Heinrich der XXIV. jüngerer Linie Reuſſen, Grafen von Plauen, in Litteris ad Imperatorem, ſub dato 28. Februarii nuperi & præſentato 3. hujus, exhibitis per Praun, notificiren, daß dieſe Sache gütlich beygeleget ſey.

Ad Acta.

CONCLUSUM DLXIX.

Jovis 7. Novembris 1715.

Reuſſen Grafen von Plauen contra Chur-Sachſen, Reſcripti, die Aenderung der alten Reichs- und Heer-Straſſen betreffend, ſive gedachte Reuſſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 23. Septembris & præſentato 24. Octobris nuperi, bitten allerunterthänigſt, in Conformitate Reſcripti de 13. Martii 1711. an Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen, zu reſcribiren, und ſie bey ihren Juribus ferner mächtigſt zu ſchützen; appon. ultimum Concluſum.

Fiat petitum Reſcriptum an den König in Pohlen, als Churfürſten zu Sachſen.

CONCLUSUM DLXX.

Lunæ 19. Auguſti 1715.

Mecklenburg-Schwerin, in puncto des Nordiſchen Kriegs.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben gehorſamſten Reichs-Hof-Raths allerunterthänigſtes

Gutachten allergnädigſt approbiret, & fiat Reſcriptum in conformitate Voti an die Kayſerliche Geſandtſchafft zu Braunſchweig.

CONCLUSUM DLXXI.

Lunæ 14. Octobris 1715.

Mecklenburg-Schwerin und Güſtrau, in puncto des Nordiſchen Kriegs, ſive Königlich-Preußiſcher Agent Gräve, ſub præſentato 10. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung gegen des Herrn Hertzogens zu Mecklenburg-Schwerin und Güſtrau gemachte Querelen, ſupplicat humillime pro clementiſſime annectendo nuper reſoluto Voto; appon. Lit. A.

Es hat, des ſo wohl unbeſcheinigten, als auch allenfalls unerheblichen Einwendens ungeachtet, bey der allbereit angeordneten Expedition der allergnädigſten Kayſerlichen Reſolution ſein Bewenden, de reliquo referatur Sacræ Cæſareæ Majeſtati.

CONCLUSUM DLXXII.

Lunæ 21. Octobris 1715.

Mecklenburg und Güſtrau, in puncto des Nordiſchen Kriegs, ſive Herr Carl Leopold Hertzog zu Mecklenburg Schwerin und Güſtrau, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Septembris nuperi & præſentato 15. hujus, inhærendo prioribus de 23. & 27. Auguſti nuperi, conquerendo über fernere Gewaltthätigkeiten und feindli-

che

che Bezeugungen, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Käyſerliche Rechts-Hülffe; appon. Lit. A. biß N. incluſive.

In eadem Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Legations-Secretarius Johann Leger, ſub præſentato 7. hujus, bittet allerunterthänigſt, ſeinem Herrn Principalen forderſamſten mächtigen Kayſerlichen Schutz und Hülffs-Rettung angedeyen zu laſſen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DLXXIII.

Martis 7. Januarii 1716.

Mecklenburg-Schwerin contra den König in Preuſſen, in puncto des Nordiſchen Kriegs.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſequentis tenoris:

Der Reichs-Hof-Rath iſt in allem gar wohl daran, und ſoll ferners Pflichtmäßig gegen die Unterdruckung eines Neutral-Reichs-Standes nach denen Reichs-Conſtitutionibus mit allem Ernſt verfahren, und ſich von keinen unnützen Vorſtellungen einen Einhalt thun laſſen.

CONCLUSUM DLXXIV.

13. Januarii 1716.

Mecklenburg-Schwerin contra den König in Preuſſen, in puncto des Nordiſchen Kriegs.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Placet des Reichs-Hof-Raths Gutachten, alſo auch Jnhhalts deſſelben

1. Wird die gebettene Communication derer von dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg Schwerin eingebrachten Beſchwerden nach Gelegenheit derer bey dieſer Sache vorkommenden Umſtände abgeſchlagen.

2. Fiat Reſcriptum an den König in Preuſſen, als Churfürſten zu Brandenburg, idemque Reſcriptum inſinuetur dem Agent Gräven, als Königlich-Preußiſchen Anwalden.

CONCLUSUM DLXXV.

Veneris 2. Junii 1713.

Mecklenburg contra Mecklenburg, in puncto divortii, ſive Herr Carl Leopold Hertzog zu Mecklenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Martii & præſentato 12. Aprilis nuperi, exhibito per Philippum Jacobum Kiſtler, exhibet allerunterthänigſte Exceptiones in puncto incompetentiæ fori; apponit Num. 1. biß 7. incluſive.

Werden die in puncto incompetentiæ fori eingewandte Exceptiones hiemit verworffen, & cum notificatione hujus & incluſione exhibiti de præſentato 12. Aprilis nuperi, reſcribatur Commiſſioni nur den punctum Commiſſionis, was es darmit vor eine Beſchaffenheit habe, genau zu unterſuchen und folglichen mit Beobachtung desjenigen, ſo in dem Commiſſionali enthalten, gutachtlich zu berichten.

CON-

CONCLUSUM DLXXVI.

Mercurii 27. Novembris 1715.

Mecklenburg contra Mecklenburg, divortii, in ſpecie in puncto alimentorum, ſive Frau Amalia verwittibte Fürſtin zu Naſſau-Dietz gebohrne Fürſtin zu Anhalt-Deſſau, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 31. Octobris nuperi & præſentato 21. hujus, exhibitis per Lamprecht, bittet allerdemüthigſt, weilen von dem Herrn Hertzogen denen verſchiedenen Kayſerlichen Befehlen die geringſte parition nicht geleiſtet, hingegen ihrer Frauen Tochter punctus alimentorum keinen ferneren Anſtand leidete, einen gewiſſen und zureichlichen Theil ſeiner des Herrn Hertzogen Landſchafften in Sequeſtrum zu legen, mithin denen Sächſiſchen Crayß-Ausſchreibenden Herrn Fürſten ſub clauſula ſammt und ſonders allergnädigſt aufzutragen, die hinlängliche Verfügung Autoritate Cæſarea zu thun, damit aus ſolchem Sequeſtro gedachter ihrer Frauen Tochter ſo wohl die von 6. Jahr her hinterſtändige, als auch zukünfftige alimenta biß zu rechtlichem Austrag der Haupt-Sache zufolge beygelegten Extractus deren Ehe-Pacten jedesmahlen richtig angewieſen und würcklichen verabfolget werden mögen.

Wird dem Impetrantiſchen Theil auferlegt, zuforderſt die pacta dotalia in forma authentica beyzubringen.

CONCLUSUM DLXXVII.

7. Februarii 1716.

Mecklenburg contra Mecklenburg, in puncto divortii, ſive Impetrantiſcher Anwald Lamprecht, ſub præſentato 30. Auguſti nuperi; exhibendo allerunterthänigſte Anzeige anderweiter wider die den 16. Octobris 1713. ergangenen inhibition von dem Herrn Gegentheil intendirenden Vermählung, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali de non progrediendo ad aliud matrimonium, nec non Reſcripto Executoriali & Mandato S. C. de præſtando alimenta & reſtituendo bona in dotem illata ac ſuppeditando ſumptus litis; appon. Num. 4. 5. & 6.

In eadem Frau Sophia Henrica Hertzogin zu Mecklenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Septembris & præſentato 7. Octobris nup. bittet unterthänigſt, dieſe Ehe-Sache forderlichſt beylegen und ſie wider alles verfängliche kräfftigſt protegiren zu laſſen.

Idem obbeſagter Lamprecht, ſub præſentato 18. ejusdem Octobris, ſupplicat humillime pro clementiſſime tandem, rejecta quacunque ad totalem matrimonii legitime contracti & conſumati diſſolutionem tendente & ideo neque jure divino nec humano admiſſibili ex adverſo attentata vel opponenda transactione impertienda reſolutione exhibitorum.

Idem ſub præſentato 21. Januarii, exhibendo allerunterthänigſte paritions-Anzeige ad Concluſum de 25. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime tandem adjudicandis proportio-

portionatis alimentis decernendisque ſæpius petitis Reſcripto executoriali & Mandato; apponit Num. 7.

In eadem Frau Amalia verwittibte Fürſtin zu Naſſau gebohrne Fürſtin zu Anhalt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 26. Julii & præſentato 20. Auguſti nuperi, bittet allerdemüthigſt, ihre Frau Tochter nicht länger Hülffloß zu laſſen, ſondern das gebettene Reſcriptum Executoriale & Mandatum de præſtando alimenta & reſtituendo bona in dotem illata, nec non ſuppeditando ſumptus litis auf die Nieder-Sächſiſche Crayß-Ausſchreibende Herrn Fürſten; apponit 2. Beylagen.

Eadem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. & præſentato 17. Januarii, exhibitis per dictum Lamprecht, includendo in ſatisfactionem Concluſi de 27. Novembris nuperi, die Ehe-Pacta in forma authentica, dann in copia das von ihrer Frau Tochter exhibirte Memoriale, bittet denen vorigen petitis allergnädigſt zu deferiren.

In eadem der Kayſerliche Reichs-Hof-Rath Graf von Stein, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 16. Septembris & præſentato 7. Octobris nuperi, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Commiſſions-Bericht; appon. Protocollum.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DLXXVIII.

6. April 1716.

Mecklenburg contra Mecklenburg, in puncto divortii.

Publi-

Publicatur Reſolutio Cæſarea:

1. Das Reſcriptum inhibitorium de non progrediendo ad ſecundas nuptias ſtante lite dermahlen zu laſſen.
2. Fiat Reſcriptum ratione Editionis pactorum dotalium an den Herrn Landgrafen zu Heſſen Caſſel.

CONCLUSUM DLXXIX.

12. Januarii 1717.

Mecklenburg contra Mecklenburg, in puncto Divortii, ſive Impetrantiſcher Anwald Ignatz Friedrich Lamprecht, ſub præſentato 3. Septembris, docendo factam inſinuationem reſcriptorum de 6. Aprilis nup. cum ulteriori demonſtratione, ſupplicat humillime pro evoluto jam ſex annorum ſpatio tandem ex officio determinandis alimentis decernendaque Commiſſione ad Directorium Circuli inferioris Saxonici de exequendo; apponit Num. 8. 9. 10. & 11.

In eadem Frau Sophia Hedwig Hertzogin zu Mecklenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 4. Octobris & præſentato 5. Novembris nuperi, bittet allerdemüthigſt, Ihro Königliche Majeſtät in Engelland als Chur-Fürſten zu Braunſchweig und Condirectori des Nieder-Sächſiſchen Crayſes aufzugeben, daß ſie mit den übrigen Ausſchreibenden Herrn Fürſten die vor ſie ergehende Kayſerliche Verordnungen in das Werck ſetzen mögen.

Eadem in duplicato Litterarum ad Imperatorem ſub dato 21. Decembris nuperi & præſentato 8. hujus, idem petit.

In eadem Frau Amalia verwittibte Fürſtin zu Naſſau-Dietz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. Maji & præſentato 15. Junii nuperi, exhibitis per Lamprecht inhærendo prioribus, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione.

Eadem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 12. & præſentato 23. Junii nuperi, exhibitis per eundem Lamprecht, bittet das den 19. Maji nuperi erkannte Votum nicht allein zu reſolviren, ſondern auch die ehemahls in puncto alimentorum auf Sachſen-Gotha und Heſſen-Caſſel erkannte Commiſſion auf das Nieder-Sächſiſche Crayß-Directorium ſammt und ſonders gebettener maſſen transſcribiren zu laſſen; appon. eine Beylag.

Eadem in duplicato Litterarum ſub dato 24. Julii & præſentato 6. Auguſti nuperi, idem petit.

In eadem Herr Carl Landgraf zu Heſſen-Caſſel, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Auguſti & præſentato 8. Octobris, erſtattet ſeinen unterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 5. Aprilis nuperi; appon. eine Beylag.

In eadem der Graf von Metſch, in P. S. ad Imperatorem ſub dato 14. & præſentato 23. Auguſti nuperi, includit, was der Herr Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel ihme hierunter communicirt und recommendiret.

1. Annectatur & hoc priori Voto.
2. Ponatur des Herrn Landgrafen zu Heſſen Caſſel Bericht ad acta, und kan ſelbiger auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

CON-

CONCLUSUM DLXXX.

Mercurii 4. Januarii 1720.

Mecklenburg contra Mecklenburg, in puncto Divortii, ſive Frau Sophia Hedwig Hertzogin zu Mecklenburg, gebohrne Fürſtin zu Naſſau-Dietz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Januarii & præſentato 22. Februarii 1717. bittet auf das ihr widerfahrende Unrecht zu reflectiren.

In eadem Frau Amalia verwittibte Fürſtin zu Naſſau-Dietz gebohrne Fürſtin zu Anhalt-Deſſau, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 15. & præſentato 26. Auguſti 1718. bittet den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg dahin anzuhalten, daß er ſich mit ihrer Frau Tochter durch Abtragung einer convenablen Summ nunmehro überhaupt ſo wohl wegen vergangener und noch zu künfftiger Ehe-pactenmäßigen alimenten, als ihrer übrigen rechtmäßigen prætenſionen halber ein für allemahl abfinde.

Annectatur priori Voto.

CONCLUSUM DLXXXI.

Martis 23. Aprilis 1720.

Mecklenburg contra Mecklenburg, in puncto Divortii.

Publicatur Reſolutio Cæſarea tenoris ſequentis:

Ihro Kayſerliche Majeſtät haben auf Dero gehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt reſolvirt: Der

Kay-

Kayſerlichen Commiſſion in denen Mecklenburgiſchen Landen zu reſcribiren, daß ſie der Frau Hertzogin an dem pro interim auf 5000. Rthlr. determinirten jährlichen quanto vidualitii in currenti und de præterito von Zeit der Separation allezeit ein quartal aus denen ſicherſten Einkünfften erfolgen laſſen ſolle, wann aber ein Geld-Vorrath würcklich vorhanden, in ſolchem Fall ſollten Ihro der Frau Hertzogin alſo gleich 12000. Rthlr. ausgezahlet werden.

CONCLUSUM DLXXXII.

Veneris 3. Sept. 1717.

Mecklenburgiſche Ritterſchafft, in puncto Moratorii.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben des Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, & in conformitate hujus fiat expeditio petiti indulti Moratorii auf die Art und Weiſe, wie allerunterthänigſt eingerathen worden.

CONCLUSUM DLXXXIII.

Mercurii 22. Sept. 1717.

Mecklenburgiſche Ritter-und Landſchafft, in puncto Moratorii, ſive gedachte Ritter-und Landſchafft Abgeordneter Matthias Hanß von Beer, ſub præſentato 14. hujus, bittet allerunterthänigſt, das erſtattete Reichs-Hof-Raths Gutachten

ten vertragen und ſeine Principalen mit einer gewierigen Reſolution erfreuen zu laſſen; apponit Lit. A. & B.

Ad Acta

CONCLUSUM DLXXXIV.

Veneris 10. Nov. 1719.

Mecklenburg-Schwerin- und Strölitz, in puncto Inveſtituræ, ſive Fürſtlich-Mecklenburg-Strölitziſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 7. Februarii 1716. ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione Voti 15. Octobris 1715. Decreti; appon. Lit. A.

Idem von Praun, in plurimis repetitis Memorialibus; idem petit.

Würde Implorant zuforderiſt præſtanda præſtiren, ſo erfolgt dißfalls weiter Beſcheid.

CONCLUSUM DLXXXV.

Lunæ 20. Nov. 1719.

Zu Mecklenburg-Güſtrau Hertzoginnen Frau Chriſtina, Frau Hedwig und Frau Auguſta contra den Herren Hertzog zu Mecklenburg, in puncto dotalium & allodialium, ſive gedachte Frauen Hertzoginnen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 4. Decembris & præſentato 27. Octobris nuperi, bitten denen gegenwärtig zur Mecklenburgiſchen Execution verordneten Herren Crayß-Commiſſariis anzubefehlen, daß ſie ſothane ihre Allodial- und Dotal-Erbſchaffts-Forderungen

rungen mit unterſuchen und abthun mögen; apponit eine Beylage.

Communicetur adverſæ parti cum termino duorum menſium.

CONCLUSUM DLXXXVI.

Martis 5. Martii 1720.

Zu Mecklenburg-Schwerin verwittibte Hertzogin Frau Sophia Charlotta contra Mecklenburg-Schwerin, in puncto Vidualitii, ſive Implorantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 3. Novembris, reexhibendo Supplicam de 3. Junii nuperi, cum adjunctis ſub Lit. A. usque H. incluſive, worinnen pro clementiſſime decernendo Mandato pœnali S.C. de concedendis & præſtandis omnibus iis emolumentis, quæ ſecundum Tenorem Pactorum dotalium confirmatorum debentur cum Extenſione Commiſſionis Cæſareæ jamdudum in territorio Megalopolitano ſtabilitæ gebetten wird, inſtat humillime pro clementiſſime demandanda reſolutione & deferendo petito.

1. Hat die gebettene Extenſio Commiſſionis Cæſareæ nicht ſtatt.
2. Reſcribatur cum incluſione Exhibiti vom 3. Novembris 1719. dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg hierüber zu Faſſung weiterer Kayſerlicher Reſolution ſub termino duorum menſium ſich vernehmen zu laſſen.
3. Würde Implorant wegen derer übrigen Anſprüche, als ex cauſa negotiorum geſtionis, mutui, & legati, abſonderlich und ſpecifice mit Benennung der Cauſæ

debendi und Summæ auch förmlich anruffen, ſo erfolget weiter Beſcheid.

CONCLUSUM DLXXXVII.

Jovis 16. Septembris 1717.

Zu Mecklenburg-Strelitz Herr Hertzog Adolph Friedrich, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 12. Auguſti nuperi & præſentato 10. hujus, exhibitis per Praun, ſupplicat humillime pro clementiſſima Confirmatione Pactorum dotalium ſub Lit. A. & B. annexorum.

Würde der Herr Supplicans die nur in ſimplici Copia beygelegte Ehe-Pacta und letztere Declaration entweder in originali oder allenfalls in authentica Copia zuforderiſt beybringen, ſo erfolget in puncto petitæ Confirmationis ferner Beſcheid.

CONCLUSUM DLXXXVIII.

Lunæ 29. Novembris 1717.

Mecklenburg-Strelitz, in puncto Confirmationis pactorum dotalium, ſive Fürſtlich Mecklenburg-Strelitziſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 21. Octobris in ſatisfactionem Concluſi de 16. Septembris nuperi ſub Lit. C. annexi, producendo ſub Lit. D. & E. pacta dotalia in forma probante, ſupplicat humillime pro clementiſſima eorundem confirmatione & extraditione.

Würden zuforderiſt beygelegte Ehe-Pacten von allerſeits Fürſtliche Intereſſenten mit unterſchriebener in forma probante

bante beygebracht werden, ſo erfolget ferner Beſcheid:

CONCLUSUM DLXXXIX.

Jovis 23. Decembris 1717.

Mecklenburg-Strelitz, in puncto Confirmationis Pactorum dotalium, ſive Implorantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 11. hujus, inſtat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione Exhibiti de 21. Octobris nuperi.

Remittatur Supplicans ad Concluſum de 29. Novembris nuperi.

CONCLUSUM DXC.

Lunæ 19. Junii 1719.

Zu Mecklenburg Herr Hertzog Chriſtian Ludwig contra Herrn Carl Hertzog zu Mecklenburg, in puncto Appanagii, ſive gedachter Hertzog Chriſtian Ludwig, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 1. Martii & præſentato 3. Maji nuperi, exhibitis per Kleibert, ſupplicat pro extenſione Commiſſionis Cæſareæ ad conſtituendum Appanagium.

Communicetur Parti adverſæ cum termino duorum Menſium.

CONCLUSUM DXCI.

Lunæ 23. Octobris 1719.

Zu Mecklenburg Herr Hertzog Chriſtian Ludwig contra den regierenden Herrn Hertzogen zu

Mecklenburg-Schwerin, die Abtheilung des in denen Brüderlichen Unions-Receſſen pactirten Amts betreffend.

Fiat Commiſſio auf den Herrn Hertzogen zu Braunſchweig-Blanckenburg, & cum incluſione Exhibiti reſcribatur eidem, zwiſchen beyden Herren Gebrüderen in dieſer Sache zuforderiſt die Güte zu verſuchen, in deren Entſtehung aber dieſelbe ſummariter darüber zu vernehmen, und ſo dann cum Voto förderſamſt zu berichten.

CONCLUSUM DXCII.

Veneris 12. Aprilis 1720.

Zu Mecklenburg Hertzog Herr Chriſtian Ludwig contra den regierenden Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, Commiſſionis, ſive Herr Carl Leopold Hertzog zu Mecklenburg Schwerin, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. & præſentato 20. Martii nuperi, exhibitis per Klerff, exhibet allerunterthänigſte Vorſtellung ad emanatum Reſcriptum Cæſareum, mit Bitte, hierunter weiter nichts nachtheiliges zu verordnen.

In eadem Herr Ludwig Rudolph, Hertzog zu Braunſchweig-Lüneburg-Blanckenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 8. dicti menſis Martii & præſentato eodem, erſtattet ſeinen unterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 23. Octobris nuperi; appon. 3. Beylagen.

1. Reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin: Nachdem Ihro Kayſerliche Majeſtät die in deſſen unter-

unterthänigſtem Schreiben enthaltene Vorſtellungen dergeſtallt nicht gethan befinden könnten, daß, indeme ſo vom Herrn Hertzogen zu Braunſchweig-Blanckenburg obhabender Commiſſions wegen veranſtalltet worden, mit denen von demſelben benannten Subdelegatorum Perſonen denen von gedachtem Herrn Hertzog ihme bereits geſchehenen Vorſtellungen nach, ein Anſtand zu nehmen ſeye, wegen des Orts aber dieſelbe aus bewegenden Urſachen für gut befunden hätten, ihm aufzutragen, zur Commiſſions Eröffnung einen andern bequemen Ort zu beſtimmen, als wollten Ihro Kayſerliche Majeſtät ſich zu ihme, Herrn Hertzogen, gäntzlich verſehen, derſelbe werde ſo wohl keinen ferneren Aufenthalt verurſachen, und der erkannten Commiſſion förderlichſt ſtatt zu thun wiſſen, als auch, da ſeinem eigenen Anführen nach die verhandene klare Vergleiche und Fürſt Brüderliche Union in der Sache Maß geben, ſich in derſelben alſo erweiſen, damit die zwiſchen ihm und ſeinem Herrn Bruder entſtandene Irrung in der Güte und ohne Weitläufftigkeit abgethan werde.

2. Et hoc notificetur dem Herrn Hertzog zu Braunſchweig-Blanckenburg mit dem Beyſatz: Weilen Ihro Kayſerliche Majeſtät auf des Herrn Hertzogs zu Mecklenburg geſchehene Vorſtellung vor gut befunden, ihme aufzutragen, zu Eröff-

nung der Commiſſion einen andern beque-
men Ort zu beſtimmen, er alſo denſelben
zu determiniren, und die Sache zu beför-
dern wiſſen werde.

CONCLUSUM DXCIII.

Jovis 28. Junii 1714.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin ꝛc.

Cum incluſione Exhibitorum reſcribatur dem Herrn Hertzogen: Jhro Kayſerliche Majeſtät verſehen ſich gnädigſt, es würde der ſub præſentato den 18. dieſes ad Acta wegen Anſetzung eines termini ad liquidationem des von Ritter- und Landſchafft prætendirten hoch anſteigenden Vorſchuſſes gethane Erklärung dero vorigen, am 17. Novembris 1712. allbereits erlaſſenen deutlichen Verordnung gemäß, längſtens binnen zwey Monaten bewerckſtelliget, und über fernerweitere Verzögerung einer ſo billigen Sache zu neuen Klagen, und zugleich zu Ergreiffung der gebettenen, oder anderer zulänglichen Mittel, wordurch angezogene Kayſerliche Reſolution zur Execution ſonder Anſtand zu bringen, keinen Anlaß gegeben, ſo wohl im übrigen, ſo viel die in puncto der Einquartierung der Fürſtlichen Miliz auf den Adelichen Dorffſchafften, wie auch des Quanti & modi collectandi wegen angebrachter Be-

ſchwer-

ſchwerden betrifft, ſolche Maß und Unterſcheid gebraucht werden, wie es das alte Herkommen, und die Landes-Fürſtliche Reverſalien, auch die beſondere offtmahlige Kayſerliche Reſolutionen erfordern und fürſchreiben, geſtallten Ihro Kayſerliche Majeſtät diejenige Contravention, welche bey dem Land-Tags-Schluß des letzt abgewichenen Jahrs, ſonderheitlich bey dem modo contribuendi angeregten Fundamentis entgegen zu Schulden gekommen, hiermit aufgehoben, und daß in Zukunfft denen deshalben vorhandenen Kayſerlichen Verfügungen genau nachgelebet werde, ernſtlicher erinnert haben wollen.

CONCLUSUM DXCIV.

24. Octobris 1716.

Mecklenburgiſche Ritter-und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, in puncto des Land-Tages.

Publicatur Reſolutio Cæſarea hujus tenoris: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben das Verordnete den 20. Octobris 1716. gnädigſt approbiret.

CONCLUSUM DXCV.

Veneris 19. Aug. 1718.

Mecklenburgiſche Ritter-und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin,

rin, in puncto des Landtags' ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 18. Octobris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime largiendo reſcripto inhibitorio de impoſterum non convocanda diæta; apponit Num. 1. & 2.

Idem von Praun, ſub præſentato 29. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige nunmehro aufs neue ausgeſchriebener unerſchwinglicher noch gröſſerer Menge Portionen und Monat-Gelder, auch der angefangenen Eintreibung mit härteſter Execution und dahero vor Augen ſtehenden totalen Ruins, ſupplicat humillime pro clementiſſime impertiendo Conſervatorio; appon. Num. 45. biß 63. incluſive.

Idem ſub præſentato 3. Novembris nuperi, exhibendo relationem der nach Schwerin geſchickt geweſten Deputatorum, inſtat humillime pro clementiſſime impertiendo petito Protectorio; appon. Num. 64. 65. & 66.

Idem ſub præſentato 25. Aprilis nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime transſcribendo Reſcripto Cæſareo de 14. Septembris 1716. in puncto convocationis diætæ in forma Patentium; appon. Num. 1.

Idem ſub præſentato 13. Junii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime annectando Reſcripto de 14. Septembris 1716. clauſula caſſatoria in Diæta noviſſima in præjudicium ſtatuum Provincialium tractandorum; appon. Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 20. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime rejiciendis & caſſandis omnibus in Diæta tractatis & tractandis, nec non reſcripto ad DD. Conſervatores de non atten-

tis

tis dictis tranſactionibus, Decretis & Concluſis prætenſe Provincialibus vi metuque extortis manutenendis nomine Cæſareo omnibus Juribus & Privilegiis ſtatuum Provincialium.

Econtra Herr Carl Leopold Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. Februarii & præſentato 29. Martii nuperi, bittet allerunterthänigſt, all ſeiner Verſicherung entgegen machenden Vorſtellungen kein ferners Gehör zu vergönnen.

Annectantur & hæc Exhibita priori Voto.

CONCLUSUM DXCVI.

Martis 20. Sept. 1718.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft und deren zum engern Ausſchuß verordnete Land-Räthe und Deputirte contra Mecklenburg-Schwerin, in puncto Conſervatorii, ſive Impetrantiſcher Anwald Daniel Hieronymus à Praun, ſub præſentato 29. Auguſti nuperi, conquerendo über die unternommene gäntzliche Verjag- und Banniſirung der Ritterſchafft aus dem Lande, Verſtoſſung deren unſchuldigen Frauen und Kindern von ihrem eigenthumlichen Hauß und Gütern und unzehlbar andere unerhörte Vergewaltigungen, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Excitatorio ad Dominos Conſervatores & Extenſione Conſervatorii; apponit Lit. A. usque R 2.

In eadem der Königlich Preußiſche Miniſter Burckhard, ſub præſentato 2. hujus, ſtellet allerunterthänigſt anheim, ob nicht ehe mit der gedroheten Execution verfahren werde, denen aus-

ſchreibenden Herrn Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crayſes zu committiren, ſich vorhero zuſammen zu thun und zwiſchen dem Herrn Hertzogen und Adel obſchwebende differentien Reichs-Conſtitutions-mäßig zu reguliren.

Idem Burckhard, ſub præſentato eodem, exhibet allerunterthänigſt fernere repræſentation, wie Ihro Kayſerliche Majeſtät dieſer Sachen halber ſich nicht die geringſte Mühe und Koſten machen dörfften, wann ſie denen Reichs-Conſtitutionen gemäß die Execution dem Nieder-Sächſiſchen Crayß-Directorio aufzutragen allergnädigſt geruhen wollten.

In eadem der Freyherr von Kurtzrock, ſub præſentato eodem, thut ein und andere Vorſchläge, wie dieſer Sache geholffen werden könnte.

Annectatur priori Voto.

CONCLUSUM DXCVII.

12. Novembris 1718.

Mecklenburgiſcher Ritter- und Landſchafft Räthe und Deputirte zum engeren Ausſchuß contra Mecklenburg-Schwerin und dero Fiſcalem, in puncto formirten peinlichen Proceſſus, erlaſſener Citation und Poſſeſſion-Nehmung deren Güter, Appellationis, ſive Appellantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 27. Septembris nuperi, provocando à dicta citatione exhibendoque in duplo libellum gravatorialem cum adjunctis ſub Lit. G. usque Q. bittet allerunterthänigſt, dieſes gravamen wieder aufzuheben, und die Wiederherſtellung deren Ritterſchafft-

ſchafftlichen Gerechtſamen anzubefehlen; appon. Lit. R.

Idem von Praun, ſub præſentato 10. Octobris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige abermahliger Fiſcaliſchen Citation ſub finali præjudicio auf den 4. dicti Octobris, juncta re-exhibitione des gedruckten libelli appellationis & gravaminum, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis plenis appellationis proceſſibus una cum Mandato attentatorum revocatorio, caſſatorio, inhibitorio & reſtitutorio; appon. Lit. A. & B. in duplo.

1. Wird Parti appellanti zuforderiſt auferlegt/ die Communication der Reichs-Hof-Räthlichen Erkänntnüſſen entweder an den Fürſtlichen Mecklenburgiſchen Reichs-Agenten allhier oder ſonſt gebührend zu bewerckſtelligen und zu beſcheinigen.

2. Cum incluſione Exhibitorum vom 27. Septembris & 10. Octobris nup. reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg immittelſt und biß auf fernere Kayſerliche Verordnung ſich alles weitern Unternehmens zu enthalten.

CONCLUSUM DXCVIII.

Veneris 21. April. 1719.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, in puncto diverſorum Gravaminum, nunc Conſervatorii & Executionis, ſodann die Rußiſche Einquartierung betreffend, ſive gedachter Ritter- und

und Landſchafft Anwald Praun, ſub præſentato 23. Martii nuperi, exhibendo fernere allerunterthänigſte Anzeige der bey anfangender Execution Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Seits continuirender Thätlichkeiten, ſupplicat humillime pro clementiſſime continuanda executione usque ad plenariam reſtitutionem; appon. Lit. K. usque O.

Idem von Praun, ſub præſentato 4. hujus, docendo nondum factam paritionem & peractam executionem, ſupplicat humillime pro clementiſſime continuanda Executione manutenentiæ; appon. Lit. P. Q. R. & S.

In eadem Herr Adolph Friedrich Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Octobris & præſentato 16. Novembris 1717. inhibitis per dictum à Praun, includendo ſummariſchen Extract, was die Rußiſche Völcker vom 26. Martii 1716. biß auf den Monat Auguſtum beſagten 1717. Jahrs in dem Mecklenburg-Strelitziſchen Fürſtenthum und Landen an baarem Geld, Korn, Victualien und ſonſten erpreßt und empfangen, bittet allerunterthänigſt, ihme hierunter rechtmäßige Erſtattung angedeyen und wiederfahren, auch ins künfftig beſtens proſpiciren zu laſſen; appon. Lit. A. & B.

Idem Herr Adolph Friederich Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 26. Februarii nuperi & præſentato 3. hujus, exhibitis per eundem à Praun, referendo ſe ad priores litteras, bittet fernerweit allerunterthänigſt, die in Sachen der Mecklenburgiſchen Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin erkannte

Kay-

Kayſerliche Executions-Commiſſion auch dahin zu extendiren, daß ihme und ſeinen Land und Leuten gleichfalls die reſtitution alles deſſen, was die Ruſſen und gedachten Herrn Hertzogs Trouppen im Lande exigirt, angedeyen, auch er und dieſelbe ratione liquidi zur billigen Satisfaction ohne fernern Verzug gelangen mögen; appon. facti ſpeciem & Lit. A. & B.

Econtra Fürſtlich-Mecklenburgiſch gevollmächtigter Abgeſandter Johann Dietrich Freyherr von Eychholtz, ſub præſentato 27. Martii nup. bittet allerunterthänigſt, die Executions-Commiſſion aufzuheben, dann zu Einſtellung aller ferneren von Executions-Trouppen ohnfehlbar zu beſorgenden Gewaltthätigkeiten die förderſamſte Kayſerliche Verordnung ergehen zu laſſen; appon. ein gedrucktes patent ſub Lit. A.

In eadem Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 28. ejusdem exhibendo allerunterthänigſte fernere paritions-Anzeige, ſupplicat humillime pro ulteriori invaſione ſub gravi pœna inhibenda, ſuſpendenda Executione & impertiendo Protectorio Cæſareo.

Idem ſub præſentato hodierno, producendo allerunterthänigſte Beſcheinigung deren in Exhibito vom 16. Martii nup. ſub Lit. F. allegato Extractu relationis wegen der vorgegangenen Action bey Waldsmühlen, und von Seiten der Crayß-Trouppen angefangenen Feindſeeligkeiten erhaltenen narratorum, ſupplicat humillime pro ob jam factam in liquidis plenariam paritionem, caſſanda Commiſſione Executionis; appon. Lit. A.

In eadem Herr Leopold Hertzog zu Mecklenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 11. hujus

hujus & præſentato hodierno, bittet die Kayſerliche Verordnung dahin ergehen zu laſſen, daß die Chur- und Fürſtlich-Braunſchweig-Lüneburgiſche Trouppen ohnverzüglich aus dero Landen den Abmarch antretten, und ihme ſelbige völlig wieder einraumen ſollen; appon. Lit. A. B. C. & D.

In eadem obbeſagter von Eychholtz, ſub præſentato eodem, exhibendo erſtbeſagtes Schreiben, bittet allerunterthänigſt um denen darinn geſtellten petitis allergnädigſt zu deferiren, juncta reſervatione quorumcunque Competentium.

Idem ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Hülffs-Rettung und Enthalt alles deſſen, ſo biß dato von denen Executions-Völckern wider ſeinen Herrn Principalen unternommen worden, annexa reiterata proteſtatione & reſervatione.

In eadem Königlich-Preußiſcher Cammer-Gerichts-Rath Burckhard, ſub præſentato 18. ejusdem, exhibet allerunterthänigſte Vorſtellung der Sachen nnd Anheimſtellung, was Ihrer Kayſerlichen Majeſtät hierunter ferner zu verfügen allergnädigſt belieben werden.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DXCIX.

Martis 2. Maji 1719.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, diverſorum Gravaminum, nunc Executionis & Conſervatorii, ſive Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Abgeſandter, Johann Dietrich Freyherr von Eychholtz,

holtz, ſub præſentato 25. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte abermahlige Anzeige völlig geleiſteter Parition, bittet allerunterthänigſt die allergnädigſte Kayſerliche Verordnung dahin ergehen zu laſſen, daß die Crayß-Executions-Völcker ihren Abmarch aus dem Mecklenburgiſchen unverzüglich antretten, auch ſolcher geſtallten ſein Herr Principal wiederum in dero Landen kommen möge.

In eadem Ihro Königliche Majeſtät in Engelland und Herr Auguſt Wilhelm Hertzog zu Braunſchweig-Lüneburg-Wolffenbüttel, als in Sachen verordnete Kayſerliche Commiſſarii, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 19. Martii & præſentato 25. Aprilis nuperi, berichten vorläuffig, was gedachte Ritter- und Landſchafft in puncto machenden Credits an ſie gelangen laſſen, anheim ſtellend, was Ihro Kayſerliche Majeſtät hierunter zu verordnen gnädigſt belieben werden.

Iidem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 5. dicti menſis Aprilis & præſentato 25. ejusdem, erſtatten dero Bericht von deme, was bey Einruckung der Executions-Troppen und weiters paſſiret; appon. 3. Beylagen.

In eadem Königlich Engliſcher und Chur-Braunſchweigiſcher Abgeſandter Freyherr von Huldeberg, ſub præſentato eodem, exhibet ferneren allerunterthänigſten ausführlichen Bericht; appon. Lit. A. usque G. incluſive.

In eadem Königlich-Preußiſcher Hof- und Cammer-Gerichts-Rath Burckhard, ſub præſentato hodierno, exhibendo fernere allerunterthänigſte Vorſtellung und reſpective reſervation, bittet allerunterthänigſt, daß der Herr Hertzog

zu

zu Mecklenburg in dero Lands-Fürſtlichen Hoheit und Regierung cum annexis durch die Executions-Commiſſion nicht ferner turbirt, derſelben Trouppen abgeführet, ratione illiquidorum eine unpartheyiſche Commiſſion angeordnet und der Vorſchlag um 600000. Rthlr. aufzunehmen, entweder ſimpliciter verworffen, oder an gedachte Commiſſion zur Unterſuchung verwieſen werden möchte.

Annectatur priori Voto.

CONCLUSUM DC.

Jovis 11. Maji 1719.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, in puncto Executionis, ſive Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Abgeſandter Freyherr von Eychholtz, ſub præſentato 9. hujus, bittet allerunterthänig, um allergnädigſte Verordnung wegen völligen Abmarch der Chur- und Fürſtlich Braunſchweigiſchen Kriegs-Völcker, auch Anordnung einer unpartheyiſchen Commiſſion, in puncto illiquidorum.

In eadem Fürſtlich Mecklenburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato hodierno, referendo ſe auf ſeines Herrn Principalen ad clementiſſimas manus Cæſareas zugleich übergebende Schreiben, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda reſolutione mit allergnädigſter Verordnung, inſonderheit an die Crayß-Executions-Generalität von aller gewaltſamen Unternehmung zu deſiſtiren, und den völligen Abmarch aus denen

Meck-

Mecklenburgiſchen Landen zu beſchleunigen; appon. Lit. I. & K.

In eadem Herr Carl Leopold Hertzog zu Mecklenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. hujus & præſentato hodierno, zeiget unterthänigſt an, daß die Executions-Trouppen ſich auch ſeiner Stadt und Veſtung Dömitz durch eine Uberrumpelung bemächtigen wollen, mit gehorſamſter Bitte, um allergnädigſtes Einſehen, auch Verordnung wegen Abmarch ſothaner Trouppen, ſo dann eine ohnpartheyiſche Unterſuchung anzuordnen; appon. eine Beylage.

Annectatur & hoc priori Voto.

CONCLUSUM DCI.

Lunæ 12. Junii 1719.

Mecklenburgiſche Ritter-und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, Commiſſionis, in puncto Executionis, ſive Fürſtlich Mecklenburg-Schweriniſcher Abgeſandter Johann Dietrich Freyherr von Eychholtz, ſub præſentato 15. Maji nuperi, conquerendo über die bey dem Closter-Amt Röhne vorgenommene Wahl, bittet allerunterthänigſt, den Abmarch der Executions-Trouppen zu beſchleunigen.

In eadem Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpendenda Commiſſione Executionis, um allergnädigſte Kayſerliche Verordnung wegen ſchleuniger Abführung derſelben Kriegs-Völcker; apponit Lit. L. usque R.

In eadem obbeſagter von Eychholtz, ſub præſentato 19. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte abermahlige Anzeige würcklich vorgenommener, und auf die Printzeßin zu Mecklenburg-Strelitz, als prætendirten Regentin ausgefallene Wahl, cum oblatione ad Juramentum perhorreſcentiæ, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung wegen ohnverzüglichen Abmarch der Executions-Trouppen.

Idem ſub præſentato 25. ejusdem, bittet mehrmahlen allerunterthänigſt, um allergnädigſte Verordnung wegen völligen Abmarch der Chur- und Fürſtlich Braunſchweig-Lüneburgiſchen Kriegs-Völcker, auch Anordnung einer ohnpartheyiſchen Commiſſion in illiquidis.

In eadem Herr Carl Leopold Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 15. Maji nuperi & præſentato 2. hujus, bittet unterthänigſt/ ihn von gegenwärtiger Commiſſion zu diſpenſiren, und eine unpartheyiſche Unterſuchung anzuordnen; appon. Lit. A. usque M.

In eadem Königlich-Engliſch- und Chur-Braunſchweig-Lüneburgiſcher Abgeſandter, Freyherr von Huldeberg, ſub præſentato 25. Maji nuperi, erſtattet ſeine allerunterthänigſte vorläuffige Nachricht in ein und andern Puncten.

Idem Freyherr von Huldeburg, ſub præſentato 7. hujus, exhibet allerunterthänigſte fernere Anzeige, was von denen Fürſtlich-Mecklenburgiſchen Cammer-Gefällen und Licent-Geldern in zwey Monaten, als Martio und Aprili, empfangen, und wohin es gewandt worden; appon. Lit. A. & B.

In

In eadem Jhro Königliche Majeſtät in Preuſſen, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 13. Maji nuperi & præſentato 2. hujus, exhibendo fernere Vorſtellung, bittet, die Executions-Trouppen nach nunmehro völlig von dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg geleiſteter Parition, wo nicht gantz, doch mehriſten Theils wieder abführen zu laſſen.

Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCII.

Lunæ 19. Junii 1719.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, Commiſſionis & Conſervatorii, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 23. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedenda collatione hic adjectæ Copiæ Conſervatorii Cæſarei cum originali concepto in Cancellaria Imperiali Aulica retento; apponit Num. 1. 2. & 3.

Fiat præſente Regiſtratore petita Collatio & extraditio Copiæ ſub Aquila.

CONCLUSUM DCIII.

Martis 27. Junii 1719.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, Commiſſionis, in puncto Executionis, ſive gedachter Ritter- und Landſchafft Anwald von Praun, ſub præſentato 4. Maji nuperi, exhibendo fernere al-

lerunterthänigſte Documentation der äuſſerſten Deſolation der Adelichen Güter, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto ad conſtitutos Conſervatores pro interponenda fide ad conquirendas pecunias pro neceſſaria ſuſtentatione; appon. Lit. A a. B b. & C c.

Idem von Praun, ſub præſentato 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda Relatione modo dicti Exhibiti ante reſolutionem Voti nuper decreti; appon. Lit. A. & B.

Econtra Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 13. hujus, bittet allerunterthänigſt, nunmehro die vorgeweßte Execution förderſamſt aufzuheben, und eine anderwärtige ohnpartheyiſche Unterſuchungs-Commiſſion zu erkennen; apponit Lit. X. cum ſubadjunctis A. B. & C.

In eadem Herr Carl Leopold Hertzog zu Mecklenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 3. & præſentato 22. hujus, bittet um allergnädigſte Verordnung zu Abführung der Chur- und Fürſtlich-Braunſchweigiſchen Kriegs-Völcker, und Anordnung einer ohnpartheyiſchen Unterſuchungs-Commiſſion; appon. Lit. A. B. & C.

In eadem Königlich Groß-Brittanniſcher und Churfürſtlich-Braunſchweigiſcher Abgeſandter von Huldeberg, ſub præſentato 15. hujus, exhibet ſub A. Commiſſions-Bericht und Anzeigen, ſub Lit. B. C. D. E & F. cum ſubadjunctis Num. 1. 2. 3. 4. & 5.

In eadem die in Sachen verordnete Kayſerliche Herren Commiſſarii, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 6. & præſentato 19. hujus, transmittunt 4. Notariats-Inſtrumenta verhörter einiger Fürſt-

lich

lich Mecklenburgiſcher Officiers. cum ſubadjunctis Lit. B. C. D. E & F.

Referuntur Exhibita.

CONCLUSUM DCIV.

Mercurii 28. Junii 1719.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, Commiſſionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Ponantur die Commiſſariſche Berichte ad Acta. und können die in denen Exhibitis vom 15. und 19. Junii befindliche Rotuli Teſtium una cum reliquis zu dem puncto des Angriffs deren Executions Trouppen gehörigen Documentis dem Kayſerlichen Fiſcali verlangter maſſen verabfolget werden.

2. Cum incluſione Exhibiti vom 26. Junii reſcribatur der Kayſerlichen Commiſſion, über den punctum deren in Verhafft gezogenen, und nacher Wißmar ins Stockhauß gebracht geweſten Adminiſtratoren deren Ritter-Gütern ſub termino duorum menſium zu berichten, und falls das Anbringen deren Gefangenen ſich alſo befindet, daß ſie an Lebens-Mitteln Noth leiden, zu verfügen, daß ſie inzwiſchen in eine leidentliche Cuſtodiam gebracht, und ihnen die nothwengige Lebens-Mittel, wann ſie ſelbſten darzu das Vermögen

nicht haben, gereichet werden mögen. De reliquo

3. Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCV.

Mercurii 26. Julii 1719.

Mecklenburgiſche Ritter-und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, in puncto Executionis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea ſequentis tenoris:

Gleichwie Reichs-Hof-Rath wohl und rechtlich verfahren, alſo approbiren Ihro Kayſerliche Majeſtät deſſen Gutachten, & in Conformitate ejusdem

1. Reſcribatur Commiſſioni, ſo wohl wegen der Execution in liquidis, als auch deren von dem Herrn Hertzog zu Mecklenburg ferners angebrachten Beſchwerden zu berichten, und das Unterſuchungs-Werck ihrem berühmten Patriotiſchen Eiffer nach, denen vorigen Reſcriptis gemäß, mit behörigem Befleiß zur Endſchafft befördern zu laſſen.

2. Reſcribatur an gedachten Herrn Hertzog zu Mecklenburg, daß, gleichwie die Perhorreſcentz hierinn nicht ſtatt habe, alſo werde derſelbe durch ſchuldigſt und baldige Unterwerffung und Parition, auch Liquidirung bey der Commiſſion ſein Verlangen und das Ende der Sache zum geſchwindiſt- und ſicherſten erhalten.

CON-

CONCLUSUM DCVI.

Jovis 26. Julii 1719.

Mecklenburgiſche Ritter und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, Appellationis, in puncto der Lehen-Güter, ſive Appellantiſcher Anwald Daniel Hieronymus à Praun, ſub præſentato 20. Decembris vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſima prorogatione fatalium ad inſinuandos appellationis Proceſſus usque ad recuperatam quietem publicam; appon. Lit. Y.

Idem von Praun, ſub præſentato 20. Septembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der von den Fürſtlich-Mecklenburgiſchen Gerichten verfügenden Execution zu Befriedigung der Creditorum, ſupplicat humillime pro eadem clementiſſime ſuſpendenda caſſandoque Edicto gravatoriali de 28. Julii 1717. appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

1. Hat das Begehren wegen caſſation des Lehen-Edicts noch zur Zeit, und vor Erörterung derer erkannten Appellations-Proceſſen, nicht ſtatt.
2. Detur adhuc nach Beſchaffenheit derer hierbey vorkommenden beſonderen Umſtänden parti appellanti terminus bimeſtris ad inſinuandum & reproducendum ſub priori comminatione deſertionis.
3. Cum incluſione Exhibiti vom 20. Septembris nuperi, reſcribatur dem Herrn Hertzog, an dero Gerichte die Verfü-

gung dahin zu thun, damit dieſelben dem Kayſerlichen Moratorio vom 3. Septembris 1717. nach deſſen beſchehenen inſinuation allenthalben geziemend nachkommen, demnach ſelbiges der Ritterſchafft wegen derer jenigen Capitalien, welche vor Trinitatis Anno 1717. aufgenommen worden, gegen ſolche Creditores würcklich angedeyen laſſen, und zu dem Ende die allbereit unternommene Verordnungen hinwieder caſſiren und aufheben, denen übrigen glaubigern aber, ſo nach Trinitatis eodem Anno ermeldter Ritterſchafft Vorſchuß gethan, derer Schuldnern Reichs-kundbaren Nothſtand zu Gemüthe führen, und dieſelbe hierdurch in Güte zu einer billigmäßigen Nachſicht und Geſtündung des Capitals haber zu bewegen, Fleiß anwenden ſollen, inmaſſen auch, wie ſolches geſchehen, an Jhro Kayſerliche Majeſtät der Herr Hertzog ſub termino duorum Menſium zu berichten habe, da im widrigen Fall angeregte auch künfftige widrige Verordnungen krafft angeregten Kayſerlichen Moratorii vor null und nichtig erklärt würden.

CONCLUSUM DCVII.

Jovis 3. Auguſti 1719.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, puncto Executionis.

Publi-

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben Dero allergehorſamſten Reichs-Hof-Raths Gutachten allergnädigſt approbiret, & in conformitate hujus Reſolutionis expediantur Reſcripta an die Kayſerliche Commiſſion und den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg.

CONCLUSUM DCVIII.

Martis 5. Martii 1720.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, Commiſſionis, in puncto diverſorum Gravaminum, ſive gedachter Ritter- und Landſchafft Anwald von Praun, exhibendo allerunterthänigſte ſpecificationem Damni & Expenſarum à milite Boruſſico Anno 1708. indebite extortarum, juncta æſtimatione jurata una cum Mandato novo de præſtando Juramento in animam Principalium, ſupplicat humillime pro clementiſſime præfigendo termino ad jurandum demandanda Executione; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem von Praun, ſub præſentato 24. ejusdem, exhibendo ſub Lit. D. die zu erſt gedachtem Exhibito gehörige Beylage, ſupplicat humillime pro clementiſſime nunc deferendo priori petito.

In eadem Herr Adolph Friederich Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 10. Februarii nuperi & præſentato 1. hujus, inhærendo erſtgedachtem von Ritter- und Landſchafft gethanem petito, ſupplicat quo-

que pro conſervandis liberis Comitiis provincialibus.

In eadem Burgermeiſter, Rath und Hundert Männer, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. Junii & præſentato 4. Decembris nuperi, erſtatten allerunterthänigſten Danck für die erlaſſene Kayſerliche Verordnungen.

Econtra Fürſtlich-Mecklenburg-Schwerini-ſcher Abgeſandter Johann Dietrich Freyherr von Eychholtz, ſub præſentato 27. Octobris nuperi, bittet allerunterthänigſt um ungeſaumte Abführung der Lüneburgiſchen Völcker, auch evacuation der Fürſtlichen Reſidenz und Stadt Schwerin.

In eadem Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 29. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima relatione Voti 26. Octobris nuperi decreti, & deſuper publicanda reſolutione; appon. Lit. A.

In eadem obbeſagter von Eychholtz, ſub præſentato 21. Januarii nuperi, bittet allerunterthänigſt um allergnädigſte Verordnung; daß die fremde Militz abgeführet, dann ſeinem Herrn Principalen der ungehinderte Genuß ſeiner Landes-Einkünfften wiederum eingeraumet, auch die Collegia, Archiven und Rentereyen förderſamſt retradirt werden möchten.

In eadem Herr Carl Leopold Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 29. Decembris & præſentato 1. Februarii nuperi, bittet die gäntzliche Abführung der fremden Militz aus ſeinen Landen nachdrücklich zu verordnen, und ihme zur geruhigen Lands-Regierung und ungeſtörten Genuß des ſeinigen, ſammt

ſammt Erſtattung billigmäßiger Satisfaction des zugefügten Schadens ihme angedeyen zu laſſen.

Idem ſub præſentato 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime ferenda ordinatione ad conſervandum ſuum Dominum Principalem.

In eadem Georg Eberhard von Reck, ſub præſentato 7. Novembris nuperi, exhibet 5. Original-Relationes de datis 15. 21. 23. 26. und 28. Septembris, item ein Bericht des commandirenden Generalen Freyherrn von Bůlaw de 5. Octobris nuperi, wie auch einen geſammt-Bericht von gedachtem Freyherrn von Bůlow, und des Land-Droſtens von Werpup de eodem dato, ingleichen zwey Verantwortungs-Schreiben des Obriſten von Behr, de 8. ejusdem ſub Lit. A. B. C. D. E. F. G. H. & I. cum ſuis adjunctis.

In eadem der Freyherr von Huldeberg, ſub præſentato 21. Novembris nuperi, übergibt ein geſammt Bericht-Schreiben von denen Herrn Conſervatoribus ſub dato 1. dicti menſis Novembris, die Ausſchreibung eines Landtags im Mecklenburgiſchen betreffend, wie auch 3. Original-Berichte des von Werpup, die wegen Ruhne und Verſiegelung der Fürſtlichen Reuterey, auch wegen der aus den Fürſtlichen Wittums Aemtern begehrten Fuhren gegen ihn angebrachte Beſchwerden betreffend.

Idem von Huldeberg, ſub præſentato 27. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige mit Vorſtellung von Fůrſtlich-Mecklenburg-Schweriniſcher Seite wegen Verſiegelung des Fürſtl. Cammer- und Kriegs-Commiſſariat-Archivs angebrachter Einwendung, bittet allerunterthänigſt, hier-

hierunter denenſelben Kayſerliche allergerechteſte Ziel und Maß zu ſetzen.

In eadem obbeſagter von Reck, ſub præſentato 7. Decembris nuperi, übergibt ſub Lit. A. B. & C. drey Original-Berichte von denen Subdelegatis de datis 28. & 9. Novembris nuperorum, mit ihren Beylagen.

In eadem Ihro Königliche Majeſtat in Engelland, als Churfürſt zu Braunſchweig-Lüneburg, und Herr Hertzog zu Braunſchweig-Lüneburg-Wolffenbüttel, als Kayſerliche Conſervatores, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 8. Septembris & præſentato 22. Decembris nup. includunt deren Subdelegatorum Bericht die von der Ritterſchafft und ſammtlichen Schweriniſchen Aemtern übergebene Liquidations-Rechnung der Portions- und Monats-Geldern vom 1. Auguſti 1717. biß ult. April. 1719.

Idem ſub præſentato 16. Februarii, exhibendo ſub Lit. A. biß O. 14. Original-Berichte der Subdelegatorum de datis 27. 28. und 29. Novembris, 2. 4. 11. 14. 15. 23. Decembris auch 8. und 9. Januarii nup. mit ihren Beylagen, bittet um allergnädigſte Kayſerliche baldige Reſolution, ob und wie weit gedachte Subdelegirte oder an ſie gebrachten Criminal-Klagten ſich anzunehmen haben, wie auch um Kayſerlicher Verordnung wegen der Forderungen des von Petkum, von Pleſſen, von Halberſtadt und des Landtags.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. In puncto des Land-Kaſtens, in ſpecie wegen derer Landſtädte 1.) hat es, was die Abſtattung der denen Landſtädten nach dem Schweriniſchen Receſs vom 16. Julii

16. Julii 1701. und der demſelben gemäß verfaßten repartition obliegenden ratæ an dem Landes-Beytrag in den Roſtocki-ſchen Land-Kaſten betrifft, bey dem letz-tern Concluſo vom 26. Octobris nuperi, biß auf anderwärtige, entweder unter denen ſämmtlichen Mit-Contribuenten errichtete Vergleichung oder Kayſerliche Verordnung lediglich ſein Bewenden.
2.) Cum notificatione hujus & incluſione Exhibiti vom 12. Decembris nuperi re-ſcribatur denen Kayſerlichen Herren Conſervatoribus (1.) wegen des Land-Kaſtens die Execution angeordneter maſſen wider die Land-Städte zu vollzie-hen. (2.) Der angegebenen Einquar-tierung halber Bericht an Jhro Kayſer-liche Majeſtät ſub termino duorum men-ſium zu erſtatten.

2. In puncto des Anno 1708. eingelegten Preußiſchen Dragoner-Regiments, auch Contributionum fraternarum, com-municentur Exhibita vom 18. und 24. Januarii nuperi dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg cum termino duorum men-ſium.

3. In puncto Caſſationis & Confirmationis wegen Roſtock 1.) Reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Meckkenburg: Ver-mittelſt der Kayſerlichen Commiſſion die über den mit der Stadt Roſtock am 21. Auguſti 1715. errichteten Vergleich und deſſen Ratification vom 1. Auguſti 1716. verfaßte Inſtrumenta ſub iisdem datis

datis nebſt denen übrigen darzu gehörigen Schrifften, vermöge der in denen Kayſerlichen Reſolutionibus vom 18. Maji und 26. Auguſti 1716. enthaltenen Nullitæts-Declaration originaliter ermeldter Stadt Roſtock zu retradiren, ingleichem die gebettene Landes-herrliche Confirmation derer von denen Vorfahren, als Hertzogen zu Mecklenburg, ertheilten Privilegiorum, nach dem alten und üblichen Formular, Innhalts deren Erb-Verträge, alſo mit Auslaſſung der angemaſten neuerlichen Clauſul auszuſtellen, auch, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium an Ihro Kayſerliche Majeſtät zu berichten, da in unverhofftem widrigen Fall authoritate Cæſarea Krafft allerhöchſt Ober-Richterlichen Amts angeregte Inſtrumenta nebſt denen übrigen darzu gehörigen Schrifften, inſonderheit denen darauf vom 24. Septembris und 6. Octobris 1716. erfolgten Agnitionibus, und demjenigen, was vorhero den 2. und 4. Aprilis, ingleichem den 22. und 23. Julii 1715. unterſchrieben worden, ſammt und ſonders pro mortificatis geachtet und erkläret, hiernächſt oberwehnte Confirmatio Privilegiorum nach obiger Form von Ihro Kayſerlichen Majeſtät ertheilet, und aus der Reichs-Cantzley expediret werden ſolle.

2. Reſcribatur cum incluſione hujus Reſcripti in originali & copia denen

Kay-

Kayſerlichen Herren Conſervatoribus, bey dero Subdelegation zu verfügen, damit das Original-Reſcript dem Herrn Hertzog zu Mecklenburg gebührend inſinuiret werden möge, immaſſen auch, wie ſolches geſchehen, und über dasjenige, was hierauf dißfalls vorgegangen, Ihro Kayſerliche Majeſtät des Berichts, zu Faſſung weiterer Kayſerlichen Reſolution, forderſamſt gewärtig wären.

4. In ſpecie Johann Chriſtoph von Halberſtadt betreffend.

1.) Reſcibatur dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg: Nachdem der von Halberſtadt wegen Revocation des von ihme unterſchriebenen eidlichen Reverſes und Verweigerung der von demſelben anderweit geforderten Subſcription der Zinß-Hebung von dem am 1. Januarii 1710. Dero abgelebten Herrn Brudern Hertzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg dargeliehenen Capital von 10000. Rthlr. entſetzet worden, dieſemnach ſolcher Punct ebenmäßig zur Execution gehörig, als würde der Herr Hertzog zum Uberfluß hiermit erinnert, Imploranten dißfalls Klag-loß zu ſtellen, auch, wie ſolches geſchehen, an Ihro Kayſerliche Majeſtät ſub termino duorum menſium zu berichten, da in unverhofftem widrigen Fall die gebettene Anweiſung, jedoch nur wegen des Zinſes, oder auch Immiſſion in das ihme zur Hypothec cum Clauſula conſtituti Poſſeſſorii & parti de ingredi-

grediendo verſchriebene Gut Witzien auf weiteres geziemendes Anruffen vermittelſt der Kayſerlichen Commiſſion vollſtrecket werden ſolle.

2.) Cum incluſione hujus Reſcripti in Originali & Copia reſcribatur der Kayſerlichen Commiſſion bey dero Subdelegation zu verfügen, damit die Inſinuation des Reſcripti in originali bewircket werden möge, immaſſen auch, wie ſolches geſchehen, Jhro Kayſerlichen Majeſtät fernern Berichts zu weiterer Verordnung ſub termino duorum menſium gewärtig wären.

5. In diverſis

Reſcribatur der Kayſerlichen Commiſſion bey dero Subdelegation 1.) den von Petkum, ingleichem den von Pleſſen wegen ihrer Forderungen an Sold und Koſten zuforderiſt an den Herrn Hertzog zu Mecklenburg zu gütlicher Befriedigung zu weiſen, hiernächſt ſelbige dahin zu beſcheiden, daß, da ſie von demſelben nicht Klag-loß geſtellet, und hierauf mit Beylegung der Beſtallung und vollſtändigen Liquidation bey Jhro Kayſerlichen Majeſtät einkommen würden, ſo dann weitere Kayſerliche Verordnung erfolgen ſolle.

2. Die in Arreſt genommene beyde vormahlige Adminiſtratores derer Adelichen Güter Paulſen und Dobbelau forderſamſt, und zwar ohne Entgeld, ſelbigen

bigen Arreſts hinwieder zu erlaſſen, und auf freyen Fuß zu ſtellen, auch, wie ſolches geſchehen, ſub termino duorum menſium an Ihro Kayſerl. Maj. zu berichten.

3.) Nachdem die wegen der Stadt Roſtock bey der Subdelegation geſuchte Aufhebung des den 27. Martii 1702. zwiſchen dem abgelebten Herrn Hertzog Friederich Wilhelm zu Mecklenburg an einem, und jetzt gedachter Stadt Roſtock andern Theils errichteten Vergleichs, zur Kayſerlichen Commiſſion nicht gehörig, noch davon in dem hierüber erkannten Kayſerlichen Reſcripto etwas enthalten, als habe die Kayſerliche Commiſſion die Stadt Roſtock und Conſorten, im Fall ſelbige den Herrn Hertzog zu Mecklenburg hierunter Anſpruchs halber zu erlaſſen nicht gemeinet, von dero Subdelegation an Ihro Kayſerliche Majeſtät damit zu weiſen.

4.) Ponantur die übrigen Subdelegations-Relationes in puncto Executionis & Liquidationis vom 7. 21. 28. Novembris, 7. 14. 22. Decembris, ingleichem vom 16. 19. und 23. Februarii nuperi ad Acta, und können hievon die in der vom 7. 21. 28. Novembris, 7. und 14. Decembris, dann 16. Februarii nuperi enthaltene Büloiſche, Lehriſche, Werpupiſche, Viboniſche, auch derer Mecklenburgiſchen Ritterſchaffts-Deputirten Verantwortung, wie nicht weniger des Herrn Hertzogs zu Mecklenburg-Strelitz Ge-

gen-Bericht dem Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, auch der verwittibten Frau Hertzogin Sophien Charlotten zu Mecklenburg, ſo weit jedes ſelbiger angehet, è Cancellaria auf Anmelden ad notitiam verabfolget werden, immaſſen auch auf angeregte Relationes allenthalben bey Einlangung des Commiſſariſchen Haupt-Berichts nach Befindung weiterer Beſcheid erfolgen ſolle. De reliquo Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCIX.

5. Martii 1720.

Zu Mecklenburg verwittibte Hertzogin Frau Chriſtina Wilhelmina, gebohrne Landgräfin zu Heſſen, in puncto Alimentorum, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 5. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto an die in der Mecklenburgiſchen Executions-Sache verordnete Kayſerliche Commiſſion ad præſtandum generalem hypothecam; appon. Lit. A. & B. in duplo.

Reſcribatur cum incluſione Exhibiti vom 5. Februarii nuperi der Kayſerlichen Commiſſion, der Fürſtlichen Frauen Implorantin bey gegenwärtigem kundbaren Zuſtand gebettener maſſen von denen ſonſt aus dem Dömitzer-Zoll deroſelben jährlich gehörigen 5000. Species Rthlr. Alimentations-Gelder dem Andreæ 1719. betagten, ingleichen biß auf weitere Kayſerliche Verordnung die künfftigen Termine

mine aus anderen bereitiſten Fürſtlichen Cammer-Einkünfften gegen Quittung verabfolgen zu laſſen, auch, wie ſolches zum Theil bewürcket, und weiter veranſtalltet worden, an Ihro Kayſerliche Majeſtät ſub termino duorum menſium zu berichten.

CONCLUSUM DCX.

Martis 30. April. 1720.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchaffts-Räthe und Deputirte des engern Ausſchuſſes contra Mecklenburg-Schwerin, Appellationis, in puncto Proceſſus Fiſcalis, ſive Appellantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 8. Januarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo alio termino bimeſtri ad producendum; appon. Lit. A.

Detur petitus terminus bimeſtris mit der Verwarnung, daß in fernerer Verbleibung Appellant mit der ihme nachgelaſſenen Beantwortung weiter nicht zugelaſſen, ſondern auf den erſtatteten Bericht was Rechtens erkannt werden ſolle.

CONCLUSUM DCXI.

1. Auguſti 1720.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, in ſpecie den punctum liquidationis ſumptuum Commiſſionis betreffend.

Abſolvitur Relatio & Concluſum: Fiat Votum ad Imperatorem.

CONCLUSUM DCXII.

Mercurii 23. Aug. 1720.

Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, in puncto Executionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Hat es in puncto Commiſſionis Cæſareæ, ingleichen der Crayß-Miliz bey der letztern Kayſerlichen Reſolution lediglich ſein Bewenden.

2. Fiat Reſcriptum ulterius an den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg; Es ſeye Ihro Kayſerlichen Majeſtät was allerhöchſt Dieſelbe wegen der Crayß-Militz, ingleichen der Stadt Schwerin an die Kayſerliche Commiſſion vorhin verordnet, wohl erinnerlich, nachdeme aber hieraus dem Herrn Hertzogen eine erhebliche dilatoria in der Haupt-Sache nicht erwachſen könne, als würde er, der Herr Hertzog, nochmahls erinnert, ohne weiteren Behelff und ihme ſelbſt ſchädlichen Auffenthalt dem vorigen an ihn ergangenen Kayſerlichen Reſcript zu Folge, vor ſelbiger Kayſerlicher Commiſſion durch gnugſam Bevollmächtigte allenthalben hauptſächlich ſich einzulaſſen, dieſemnach die Sache zur Endſchafft zu befördern.

3. Cum

3. Cum notificatione horum & incluſione des Fürſtlich-Mecklenburgiſchen Schreibens vom dato den 11. und præſentato 31. Julii, ingleichem derer Exhibitorum, als des Fürſtlich-Mecklenburgiſchen Anwaldens vom 31. Julii und Abgeſandtens vom 16. Auguſti nup. reſcribatur der Kayſerlichen Commiſſion über die wegen adminiſtration des Orts Röhne, ingleichem Bequartierung derer Land-Städte und Conſorten geführten Beſchwerde an Kayſerliche Majeſtät Bericht zu erſtatten, und, nachdeme der Herr Hertzog zu Mecklenburg in dem unterthänigſten Schreiben vom dato den 11. und præſentato den 31. Julii nup. unter anderen dieſes, daß die Sache wegen des Land-Kaſtens, ſo viel in ſpecie die Landſtädte betreffe, in Anſehung des Anno 1708. mit ſelbigen abſonderlich errichteten Vergleichs, und des hierauf zwar von der Ritterſchafft ex cauſa unionis bey dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath erregten, aber noch zur Zeit nicht erörterten Streits inter liquida nicht gerechnet werden könne, actenmäſſig vorgeſtellet, im übrigen ſelbſt vor jetzo und mit Vorbehalt ſeiner etwa hierwider habenden rechtlichen Befugnüſſe nach dem Schweriniſchen Receſs von Anno 1701. den Ritterſchafftlichen Contributions-Punct erörtern und abhandeln zu laſſen ſich erkläret; Als habe die Kayſerliche Commiſſion bey der Subdelega-

tion die Verfügung dahin zu thun, damit dißfalls gegen die Land-Städte etwas widriges nicht verordnet, im übrigen aber des Herrn Hertzogs eigener Erklärung nach der Contributions-punct wegen der Ritterſchafft, nach Innhalt obangezogenen Schweriniſchen Receſſes von Anno 1708. hergeſtellet und auf feſten Fuß geſetzet werden möge.

4. Ponantur die übrige Exhibita ad acta.

CONCLUSUM DCXIII.

Veneris 19. Febr. 1717.

Rittberg Grafſchafft, in puncto Succeſſionis, in ſpecie Lichtenſtein contra Kaunitz, puncto Petitorii & Sententiæ nunc Reviſionis, ſive Fürſtlich-Lichtenſteiniſcher Anwald Frantz Ludwig Schell, ſub præſentato 12. Octobris nuperi, docendo ſub Num. 22. & 23. lapſum nunc tertii termini, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione Exceptionum aut Proceſſu in contumaciam.

Econtra Gräflich-Kaunitziſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato eodem, exhibet allerunterthänigſte ſo genannte Gegen-Vorſtellung auf den Fürſtlich Lichtenſteiniſchen Libellum reviſionis, Exceptionum loco; appon. Lit. A. B. & C.

Idem Kiſtler, ſub præſentato - - producendo die auf den Eſtendiſchen Schweſterlichen Erbtheilungs-Vergleich erfolgten Königlich Spaniſchen und Heſſen-Caſſeliſchen in heutiger Exceptions Schrifft angezogene Confirmations-Brieffe, und deren zwiſchen dem Grafen Enno zu Oſt-

Frieß-

Frießland, dann der Fräulein Walburg Gräfin von Rittberg Ehe-Pacten; appon. Num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Idem ſub præſentato 29. Octobris nuperi, exhibendo ſub Lit. C. einige ſo genannte gründliche Anmerckungen auf das Fürſtlich-Lichtenſteiniſche dem libello reviſorio beygefügte ſo genannte verum Schema Genealogicum, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper reflectendo; in duplo.

Es seynd ſo wohl die bey dem Fürſtlich Lichtenſteiniſchen Libello reviſorio ſub Lit. A. B. C. & D. & ſubadjunctis Num. 1. biß 21. incluſive, item Lit. E 1. E. 2. G. & H. als auch bey denen Gräflich-Kaunitziſchen Exceptionibus ſub Lit. A. befindliche neue Beylagen nebſt denen Exhibitis ſub dato 12. & præſentato 29. Octobris nuperi, als gegen die Ordnung lauffend und in Judicio reviſorio ohnzuläßig, von denen Actis zu removiren, & communicentur alsdann Exceptiones Parti Impetranti ad notitiam quo facto referantur Acta.

CONCLUSUM DCXIV.

Lunæ 7. Aug. 1713.

Rittberg Grafſchafft, in puncto Succeſſionis, in ſpecie Lichtenſtein contra Kaunitz, Petitorii, &c.

Referuntur Acta nebſt denen poſt inrotulationem von Gräflich-Kaunitziſcher Seite eingekommenen Memorialien.

CONCLUSUM DCXV.

Mercurii 9. Aug. 1713.

Rittberg Grafſchafft, in ſpecie Lichtenſtein contra Kauniz, Petitorii, ſive Maximilian Ulrich Graf von Kauniz, ſub præſentato 7. hujus, exhibendo ſub Lit. A. ein ad proprias manus Auguſtiſſimi Imperatoris überreichtes Memorial, ſammt der zum Theil abgedruckten Information, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſuſpenſione relationis ad tres ſeptimanas.

1. Suſpenſa ulteriori relatione injungatur dem Herrn Fürſten zu Lichtenſtein, über die in der Gräflich-Kaunitziſchen Duplic enthaltene neuerliche beſondere Umſtände und Vorſtellungen in facto der generalen Contradiction ungeachtet, die nöthige Erläuterung innerhalb einem Monat einzubringen, und darneben ob er die gedachter Duplic beygefügte Documenta alle oder zum Theil ohne production derſelben in originali & forma probante pro recognitis zu halten gemeint? ſich inſonderheit zu erklären habe.
2. Injungatur dem Fürſtlich-Philippiniſchen Anwald, dem letzten Concluſo gemäß den Vormundſchaffts-Eid, intra octiduum abzuſchwören und darauf das tutorium ad acta zu bringen.

CON-

CONCLUSUM DCXVI.

Martis 19. Junii 1714.

Rittberg Grafſchafft, in puncto Succeſſionis, in ſpecie Lichtenſtein contra Kaunitz, Petitorii nunc Sententiæ, ſive Maximilian Ulrich Graf von Kaunitz per Kiſtler, ſub præſentato 5. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto Conſervationis caſſatorio an den Herrn Biſchoffen zu Münſter, ut & avocando Milite præſidiario arcis Rittbergenſis, nec non impertiendis Litteris patentibus an daſige Räthe, Beamte, Diener, Vaſallen und Unterthanen, daß ſie wie bißhero, alſo noch fernerhin ſeine Ehe-Conſortin vor die rechtmäßige Succeſſorin und Eigenthumerin der Grafſchafft Rittberg und deren Angehörigen erkennen, und ſo wohl derſelben als auch ihme, als conſtituirten Adminiſtratori, allen ſchuldigen Reſpect, Treu und Gehorſam leiſten, mithin allem, wie es getreuen Vaſallen, Beamten, Dienern und Unterthanen ihren Pflichten nach eignet und gebühret, ſich erweiſen ſollen; appon. Lit. A. & B. in duplo.

1. Cum incluſione hujus reſcribatur Domino Epiſcopo Monaſterienſi: nachdem, beſage beygelegter Kayſerlicher definitiva vom 14. Maji nuperi, die Gräfin von Kaunitz zur rechtmäßigen Succeſſorin der Grafſchafft Rittberg erkläret worden, und ſolchemnach das intuitu dieſer Grafſchafft vormahls erkannten Kayſerlichen Conſervatorii weiter nicht vonnöthen,

ſo hätte derſelbe die zur Beſatzung eingelegte Militz nunmehro der bißherigen beſondern Kayſerlichen Verpflichtung wider zu entlaſſen, und zugleich ſeine eigene Soldaten zurucke zu ziehen, die Einheimiſche beſagter Gräfin zugehörige aber an ſie und ihren Ehe-Conſorten, als Adminiſtratorem, völlig zu verweiſen, und die künfftige Beſtellung der Beſatzung zu beederſeitiger Diſpoſition zu überlaſſen.

2. Expediantur die gebettene Patentes.

CONCLUSUM DCXVII.

Veneris 14. Sept. 1714.

Rittberg Grafſchafft, in puncto Succeſſionis, in ſpecie Lichtenſtein contra Kauniß, Sententiæ nunc Reviſionis, ſive Fürſtlich-Lichtenſteiniſcher Anwald Frantz Ludwig Schell, ſub præſentato 11. hujus, ad Concluſum de 3. ejusdem ſub Num. 5. annexum, ſupplicat humillime pro clementiſſima relaxatione juramenti in propria perſona & moderatione ſportularum.

1. In puncto præſtandi Juramenti reviſorii fiat Votum ad Imperatorem.
2. Werden die geforderte ſportulæ aus andern als angeführten Urſachen hiemit auf 6000. Rthlr. moderirt, und läßt man es im übrigen beym vorigen Concluſo bewenden.

CON-

CONCLUSUM DCXVIII.

Veneris 23. Novembris 1714.

Rittberg Grafſchafft, in puncto Succeſſionis, in ſpecie Lichtenſtein contra Kaunitz, Petitorii & Sententiæ, nunc Reviſionis, ſive Lichtenſteiniſcher Anwald Schell, ſub præſentato 31. Octobris nuperi, ſupplicat humillime ex cauſis adductis pro ulteriori moderatione Sportularum, concedendaque pro earum depoſitione bimeſtri, nec non pro expoſitione libelli reviſorii alio trimeſtri termino; appon. Num. 6. & 7. & ſub Num. 8. eine anderwärtige förmliche Vollmacht von der verwittibten Frau Fürſtin von Lichtenſtein, als Vormünderin ihrer 3. Printzen.

Idem Schell, ſub præſentato 3. hujus, beſcheiniget ſub Num. 3. die im letzteren Supplicato angeführte Beweg-Urrſachen, annexo humillimo petito pro nunc clementiſſima delatione petiti.

Econtra Impetratiſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato eodem, docendo ſub Lit. A. lapſum termini, ſupplicat humillime pro clementiſſime declaranda in Eventum reviſione pro deſerta.

1. Ponatur der Frau Fürſtin von Lichtenſtein, als Vormünderin, Vollmacht ad Acta.
2. Detur Parti Impetranti adhuc petitus terminus duorum menſium ad producendum libellum Gravaminum ſub iterata pœna deſertionis.
3. Man läßt es bey dem ſchon einmahl moderirten Quanto Sportularum und dem

Con-

Concluſo vom 14. Septembris nuperi ſediglich bewenden, & detur petitus terminus duorum Menſium ad deponendum illud ſub pœna deſertionis.

CONCLUSUM DCXIX.

Martis 8. Octobris 1715.

Rittberg Graffſchafft, in puncto Succeſſionis, in ſpecie Lichtenſtein contra Kaunitz, Reviſionis.

Publicatur Reſolutio Cæſarea: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben allergnädigſt reſolviret, daß der Herr Fürſt von Lichtenſtein per Procuratorem ad Juramentum Reviſionis admittiret werden ſolle.

CONCLUSUM DCXX.

Mercurii 20. Novembris 1715.

Rittberg Graffſchafft, in puncto Succeſſionis, in ſpecie Lichtenſtein contra Kaunitz, Reviſionis, ſive des Herrn Anton Florian, und Herrn Hartmanns, wie auch Frauen Chriſtina Fürſtin zu Lichtenſtein reſp. proprio & Curatorio nomine, ſo dann des neu-beſtellten Advocati Cauſæ Enno Rudolphs Brenneyſens conſtituirter Mandatarius Frantz Ludwig Schell, dann Georg Frantz Wüeſt und Stephan Chriſtoph Harprecht, ut Advocati, præſtiterunt in præſentia Partis adverſæ Procuratoris Kiſtlers Juramentum Reviſionis.

CON-

CONCLUSUM DCXXI.

Veneris 13. Aug. 1713.

Von Röbel contra den König in Preuſſen & Conſortes, Reſcripti, in puncto Appellationis, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 20. Februarii vorigen Jahrs, accuſando nondum factam inſinuationem Exceptionum à Parte adverſa exhibitarum, ſupplicat humilliме pro clementiſſime injungenda earundem communicatione ſub pœna Decretis Cæſareis inſerta; appon. Num. 1.

Econtra Königlich-Preußiſcher Anwald Gräve, ſub præſentato 3. hujus, docendo ſub Num. 1. factam inſinuationem diſſeitigen Berichts, bittet allerunterthänigſt dem Provocanten ein ewiges Stillſchweigen aufzulegen.

Wird der Impetrant von Röbel mit ſeinem Geſuch an den König in Preuſſen, als Churfürſten zu Brandenburg, verwieſen.

CONCLUSUM DCXXII.

Jovis 22. Dec. 1718.

Von Röbel contra den König in Preuſſen, als Churfürſten zu Brandenburg & Conſortes, Reſcripti, in puncto Spolii, ſive Impetrantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 18. Octobris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Beſchwerungs-Anzeige und ex capite Spolii & denegatæ Juſtitiæ deducirte Vorſtellung, ad Concluſum præcluſivum & remiſſorium de 13. Auguſti beſagten Jahrs, ſupplicat humillime pro

pro clementiſſima caſſatione ejusdem, decernendoque Mandato caſſatorio ac reſtitutorio S. C. nec non remittendo partem adverſam poſt plenarie factam reſtitutionem ad petitorium; appon. Lit. A. usque C. in triplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato 4. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima retraditione modo dicti Exhibiti.

Idem ſub præſentato 13. hujus, reexhibendo ſub Lit. A. das in vorſtehendem producto de 18. Octobris vorigen Jahrs eingebrachte in etwas wenigem geänderte impreſſum, ſupplicat humillime pro clementiſſime caſſando Concluſo de 13. Auguſti ejusdem, decernendoque nunc petito Mandato remittendoque Partem adverſam ad petitorium; in duplo.

Referuntur Exhibita & Concluſum:

Läßt man es nochmahls bey dem Concluſo vom 13. Auguſti 1717. geſtallten Umſtänden nach, bewenden, und werden Impetranten auf das in dem eingekommenen Bericht enthaltene Erbieten gewieſen, würde aber beſagten Impetranten auf ihr geziemendes Anruffen in puncto der bey dem Gut Friedland zu ſuchen habender Meliorations-Koſten, ingleichem auch ratione Exceſſus in Executione, daß die Immiſſion in das Gut Ringweld geſchehen, welches doch kein pertinens von Friedland ſeye, die Juſtiz verſaget oder protrahiret werden, ſo bleibet ihnen alsdann der Recours an die höchſte Reichs-Gerichte zu nehmen, allerdings bevor.

CONCLUSUM DCXXIII.

Jovis 21. Febr. 1715.

Römer Caſpar Kayſerlicher Reichs-Hof-Raths Thürhüter contra von Praun, in puncto verweigerender Fürſtlich-Baaden-Durlachiſcher Lehens-Gebühr, ſive gedachter Römer, ſub præſentato 15. hujus, bittet allerunterthänigſt, gedachtem von Praun ſub pœna arbitraria ernſtlich anzubefehlen, die ihme von der Fürſtlich-Baaden-Durlachiſcher Belehnung, wegen doppelten Falls zukommende doppelte jura intra triduum zu erlegen, oder wenigſtens das Kayſerliche Reichs-Hof-Cantzley-Tax-Amt dahin erinnern zu laſſen, daß ſelbiges den ausfertigenden Lehen-Brieff ehender nicht extradire, biß er ſothaner ſeiner Gebühr halber gäntzlich befriediget ſeye.

Communicetur Impetrato mit der Auflage, den Impetranten mit Abſtattung der doppelten Tax bey dermahligen Umſtänden, forderſamſt klaglos zu ſtellen.

CONCLUSUM DCXXIV.

Veneris 12. Aprilis 1715.

Römer contra von Praun, in puncto ruckſtändiger Baaden-Durlachiſcher Lehens-Gebührnuß, ſive gedachter Römer, ſub præſentato 15. Martii, docendo ſub Lit. A. factam inſinuationem ſeiner Klage, ſupplicat humillime pro ob non factam paritionem pro injunctione pœnali ſub termino tridui.

Idem

Idem ſub præſentato 1. hujus, inſtat humillime pro clementiſſime injunctione pœnali, ſub termino tridui.

Econtra gedachter von Praun, ſub præſentato 9. ejusdem, ad Concluſum de 20. Februarii nup. ſub Lit. A. annexum, zeigt allerunterthänigſt an, daß er die prætendirte Lehens-Gebührnüß pro 18. fl. zahlen wollte, wann ſie der Gegentheil als eine pure generoſität ſeines Herrn Principalen keineswegs aber als eine Schuldigkeit annehmen, und ihn mit dieſen Worten quittiren wollte.

Der unterm 9. dieſes gethanen Anzeig ungehindert, läſſet man es bey dem unterm 21. Februarii ergangenen Concluſo und darinn beſchehener Auflag, bewenden.

CONCLUSUM DCXXV.

Veneris 1. Dec. 1719.

Miſſions-Büchlein, in puncto Impreſſorii, ſive Valentin Ulrichs Buchdruckers zu Riedlingen Anwald Schumm, ſub præſentato 23. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime erga oblatam cautionem de exhibendis conſuetis Exemplaribus concedendo Privilegio Impreſſorio ad 5. annos auf das neuere Apoſtoliſche Miſſions-Büchlein.

Acceptata Cautione de exhibendis conſuetis Exemplaribus detur petitum Impreſſorium ad 5. annos.

SUP-

SUPPLEMENTA.

Ad Tomum I. Concluſum 2. pag. 14.

Jovis 21. Febr. 1715.

Sachſen-Coburg-Eiſenberg-und Römhildiſche Succeſſion betreffend, ſive Fürſtlich Sachſen-Hildburghauſiſcher Anwald Unrath, ſub præſentato 23. Auguſti nuperi, producendo ſub Lit. A. & B. Receſſus de 10. April. 1702. und 23. Jul. 1715, ſupplicat humillime pro clementiſſima eorundem implementi injunctione aut petita ordinatione; appon. etiam Lit. C. D. & F. in duplo.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Meinungiſcher Anwald Kleibert, ſub præſentato 25. ejusdem, exhibet allerunterthänigſten Anhang anderweiter Gravaminum ad Concluſum de 25. Aprilis nuperi, annexa humillima repetitione priorum petitorum ac reviſionis cum Adjunctis ſub Lit. A. B. C. D. E. Sign. ♀. & ♃. F. G. H. I. K. & L. in duplo.

In eadem Herr Ernſt Ludwig Hertzog zu Sachſen-Meinungen, in Lit. ad Imperatorem ſub dato 5. & præſentato 14. Septembris, exhibitis per eundem Kleibert, ad Concluſum de 23. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime reflectendo ad gravamina, decernendo Mandata attentatorum caſſatoria & inhibitoria, aliasque petito modo ordinando; appon. Lit. A. B. & C.

Idem in aliis Litteris, ſub præſentato eodem, exhibitis per dictum Kleibert, ſupplicat humillime pro clementiſſima delatione priorum; appon. Lit. A. & B.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 15. & præſentato 24. ejusdem, exhibitis per eundem Kleibert, ſupplicat humillime pro clementiſſime promovenda Commiſſione ad promovendam amicabilem compoſitionem, juncta reſervatione.

Idem Kleibert, ſub præſentato 2. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime immittendo in poſſeſſionem vel quaſi Juris pleni in Ducatu Gothano intuitu ſucceſſionis Rœmhildenſis atque rei judicatæ.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Weimariſcher Geheimer Rath Adolph Ernſt von Diemar, ſub præſentato 20. Novembris nuperi, bittet allerunterthänigſt, deſſen Herrn Principalen mit Erkennung des gebettenen Mandati caſſatorii & reſtitutorii, wie auch der unumgänglich nöthig ſcheinenden Commiſſion nicht unerhört zu laſſen.

In eadem obgedachter Kleibert, ſub præſentato 3. Decembris ad Concluſa de 23. Auguſti & 8. Octobris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime expediendo Mandato attentatorum pendente reviſione nulliter & clandeſtine commiſſorum caſſatorio, ut & de reſtituendo omnia in priſtinum ſtatum tempore latæ ſententiæ exiſtentem, decernendaque Commiſſione; appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Idem Kleibert, ſub præſentato 22. ejusdem, conquerendo ulterius über etwelche von Sachſen-Saalfeld, pendente reviſione de novo begangener That-Handlungen, reexhibendoque producta

ducta de 4. Jun. 17. Septemb. nuperi & 13. ejusdem ſub Lit. A. B. C. & D. inſtat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato attentatorum caſſatorio & reſtitutorio.

Idem ſub præſentato 11. hujus, ſupplicat humillime pro clementiſſima continuatione Relationis Actorum & petitorum delatione; appon. Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 10. ejusdem, idem petit.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Gothaiſcher Anwald Praun, ſub præſentato 18. Januarii nuperi, exhibendo vorläuffige Anzeige, ſupplicat humillime pro eventuali communicatione, & interim non præjudicando; appon. Lit. A. & B.

Idem ſub præſentato 5. hujus, exhibendo weitere vorläuffige allerunterthänigſte Anzeige, idem petit; appon. Lit. A. B. C. & D.

Idem ſub præſentato 15. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime non deferendis Partis adverſæ forſan oblatis petitionibus in puncto executionis prætenſæ declaratoriis; apponit Lit. A.

In eadem Fürſtlich Sachſen-Saalfeldiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 18. Januarii, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo inhibitorio, de non tradendo reſiduo Gothano Coburgico pendente lite D. Duci Saxo-Meiningenſi, & de exequendo Concluſo de 23. Auguſti nuperi; appon. Lit. A. & B.

Idem Maul, ſub præſentato 21. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime rejiciendo petito Saxo-Meiningenſi puncto poſſeſſionis, cautionis Commiſſionis; appon. Lit A. B. & C.

Idem ſub præſ. 18. hujus urget reſolutionem.

Ad Tomum I. Concluſum 98. pag. 198.

Lunæ 10. Julii 1719.

Burggräfenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg, Commiſſionis, ſive Impetrantiſcher Anwald Souffrein, ſub præſentato 20. Decembris vorigen Jahrs, exhibendo allerunterthänigſte Klage neuerlich eingelegter Exequirer, ſupplicat humillime pro clementiſſime demandanda illorum avocatione & reſtitutione forte jam pignoratorum; appon. Num. 1. in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 19. Januarii nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung neuerlich, und zwar in Ubermaß ausgeſchriebener Türcken-Steuer, ſupplicat humillime pro clementiſſime vel plane inhibendo aut ſaltem moderando easdem ad vires & potentias Impetrantium; appon. Num. 2. in duplo.

Idem Souffrein, ſub præſentato 23. Junii nuperi, producendo allerunterthänigſte Beſcheinigung de novo ſuper jam ſoluto verhängt ſcharffer Execution, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendo Mandato inhibitorio & reſtitutorio pœnali S. C. annexa Citatione ſolita; appon. Num. 3. in duplo.

Econtra Burg Friedbergiſcher Syndicus Johann Philipp Fehr, ſub præſentato 20. Decembris nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Anzeige der ſich ereigneten gefährlichen Sedition, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda deciſione cauſæ; appon. Num. 1. & 2.

Idem Fehr, ſub præſentato 25. Februarii nuperi, producendo fernerweite allerunterthänigſte Anzeige der von Zeit zu Zeit ſich vergröſſerenden Marckeriſchen Pflicht-Obſervanz-Urtheils- und Reichs-

Reichs-Conſtitutions-widrigen Renitenz und Exceſſen, ſammt der bey übrigen Dorff- und Nachbarſchafften imminirenden gefährlichen Conſequenz, ſupplicat humillime pro clementiſſime continuanda Relatione & maturanda Sententia; appon. Num. 1. 2. & 3.

In eadem Impetratiſcher Anwald Schlegel, ſub præſentato 23. Junii nuperi, exponendo allerunterthänigſte Reichs-Conſtitutions-mäßige contra ſubditos refractarios vorgenommener Execution. ſupplicat humillime de illis non audiendis, ut & de arreſtando & criminaliter puniendo ſubditum perjurum ob crimen furti fugitivum & ſeditioſum Jo. Dietrich hic commorantem una cum Conſortibus adventantibus & promovenda Relatione; appon. Num. 1. usque 15.

Reaſſumitur Relatio Actorum.

Jovis 13. Julii 1719.

Burggräfenroth & Conſortes contra die Burg Friedberg, Commiſſionis, ſive Johann Dietrich, ſub præſentato 11. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Documentationem bereits den 15. Januarii 1712. und letzthin den 6. Junii innſtehenden Jahrs mit Einlegung deren Privilegien und Obrigkeitlichen Lehen-Briefen beſchehener der Vernunfft gemäſſer Vorſtellung wider die bey jüngſt verhängter Execution verübte injuſtificirliche Gewaltthaten, ſupplicat humillime pro clementiſſime ob perditionis periculum decernendo Mandato reſtitutorio & inhibitorio S. C. appon. Sign. X. Inſtrumentum Notoriale.

Continuatur Relatio.

Ad Tomum I. Concluſum 226. pag. 387.

Kayſerliches Decretum Manutenentiæ für Veit Ernſt von Rechberg bey ergriffener Poſſeſſion der Herrſchafften Weiſſenſtein und Kellmüntz.

Wir Carl der VI. &c. &c. Bekennen offentlich mit dieſem Brieff, und thun kund allermänniglich, daß Uns der Tit. Veit Freyherr von Rechberg, allerunterthänigſt zu vernehmen gegeben, was geſtallten Anno 1709. ſein Vatter Veit Ernſt von Rechberg, geweſter Kayſerlicher Rath und Ausſchuß Unſer und des Heiligen Reichs Ritterſchafft in Schwaben Kocher-Viertheils, auch Innhaber beyder ihme, qua Seniori und ſeiner Männlichen Linie zugefallen geweſten Fidei-Commiſs-Herrſchafften zu Weiſſenſtein, und Kellmüntz mit Todt abgangen, und ob nun ihme, als ſeiner Männlichen Linie älteſten Sohn, die Succeſſion in beſagtem Fidei-Commiſſo lineali, der von dem Fidei-Committente Ernſt Freyherrn von Rechberg, Anno 1599. gemachten Fidei-Commiſs-Ordnung gemäß, privative, und mit Excluſion ſeines Vatters zwey Brüderen, wovon der jüngere Nahmens Gaudentz, ſich biß dieſe Stunde noch in Bayeriſchen Kriegs-Dienſten als General befinde, in alle Weg gebühret, ſo hätte jedoch in ſeiner damahligen Abweſenheit in Italien, ſeines Vatters mittlerer Bruder Joſeph Rudolph, ungeachtet ſeiner des Supplicanten Vormünder Proteſtation ſich de facto in die Poſſeſſion geſetzt, alſo, daß dieſe ſich endlich aus Noth in einen Commiſſions-Vergleich einlaſſen müſſen, worinn aber jedoch ſeine Succeſſions-Gerechtſame ihme reſerviret, und

wider

wider die, Salvo Jure quovis, von der Execu-
tions-Commiſſion beſchehene Immiſſion proteſtan-
do alle competirende Jura expreſſe vorbehalten
worden wären, allermaſſen dann auch mittelſt
von ſeinen Curatoribus bey des Biſchoff zu Aug-
ſpurg Liebden, und dann der Kayſerlichen Ad-
miniſtration in Bayern, als verordneten Execu-
toribus Teſtamentariis, übergebenen Libells der
Proceſſus wider ſeinen Vetter ſeinen Anfang
würcklich genommen hätte, wie nun aber Zeit
ſolchen gegentheiliger Seits ex diffidentia cauſæ
aufgezogenen Proceſſus berührter Vetter den 28.
Septembris 1711. an einem Schlag-Fluß ſein Le-
ben unvermuthet geendet, und er in beyden un-
ter obbeſagten Ritterſchafft in Schwaben Orts
(an der Donau und am Kocher) gelegenen und
mit einem Fidei-Commiſſo lineali afficirten, von
dem Defuncto aber uſurpierten, und ihme Sup-
plicanten zur höchſten Ungebühr fürenthaltenen
Herrſchafften zu Weiſſenſtein und Kellmüntz als
Senior ex Linea paterna die Poſſeſs ergriffen, und
die Huldigung eingenommen hätte, als bittete
er Uns allerunterthänigſt, daß wir ihm, als recht-
mäßigen Succeſſorem, bey ſothaner ergriffenen
Poſſeſſion wider alle und jede ohne Unterſcheid,
mittelſt Ertheilung eines Kayſerlichen Decreti
Manutenentiæ in Forma Patenti zu ſchützen, gnä-
digſt geruhen wollten; Wann Wir nun in Krafft
Unſers obtragenden allerhöchſten Kayſerlichen
Amts billig dahin zu ſehen haben, damit der
Supplicant bey ſolcher von ihme rechtlich ergriffe-
nen Poſſeſſion in alle Wege unperturbiret, und
unbeeinträchtiget gelaſſen, vielmehr auch dabey
kräfftigſt manuteniret, geſchützet, und gehand-
habet werde; Als gebieten Wir allen Churfür-

 ſten,

ſten, Fürſten (ad longum ins Reich) ernſt-und veſtiglich mit dieſem Brieff, und wollen, daß ſie mehrgedachten Veit Ernſt Freyherrn von Rechberg, bey obbeſagter von ihme ergriffenen Poſſeſſion wider alle und jede ohne Unterſcheid manuteniren, ſchützen und handhaben, darwider nicht anfechten, beſchweren, bekümmern oder beleidigen, ſondern ihne bey ſolcher ruhiglich verbleiben laſſen, hierwider nichts thun, noch das jemand andern zu thun geſtatten, in keine Weiß und Weg, als lieb einem jeden ſeye, Unſere und des Reichs ſchwehre Ungnad und Straff, und darbey eine Pön, nemlich zehen Marck löthigen Golds zu vermeiden, die ein jeder, ſo offt er freventlich hierwider thäte, Uns halb in Unſere Kayſerliche Cammer und den anderen halben Theil dem ſupplicirenden Freyherrn von Rechberg oder deſſen Erben und Nachkommen, ſo hierwider beleidiget würden, unnachläßig zu bezahlen verfallen ſeyn ſollen, mit Urkund diß Brieffs beſiegelt mit Unſerem aufgedruckten Kayſerlichen Innſigel, der geben iſt in Unſer Stadt Wien den 1. Martii 1712. Unſerer Reiche des Römiſchen im erſten, des Hiſpaniſchen im neunten, des Ungariſchen und Böhmiſchen auch im erſten Jahr.

Carl

Vt. Friedrich Carl Graf
von Schönborn.

Ad Mandatum Sacræ Cæſareæ
Majeſtatis proprium.

Frantz Wilderich von Menßhengen.

Kay-

Kayſerliches Reſcript an den Biſchoff zu Augſpurg in eodem.

Carl &c. &c.

Wir mögen Dr. Liebden gnädigſt nicht bergen, und wird derſelben auch vorhin noch bekannt ſeyn, was auf Abſterben Veit Ernſt Freyherrn von Rechberg zwiſchen deſſen nachgelaſſenen Söhnen Vormundſchafft an einen, dann des Defuncti Bruder Joſeph Rudolph, Freyherrn von Rechberg, unter andern auch wegen der Fidei-Commiſs-Güter zu Weiſſenſtein und Kellmüntz, für Succeſſions-Strittigkeiten ſich erhoben, und derenthalben von Dr. Liebden, und dermahligen Kayſerlichen Adminiſtration in Bayern hierzu benannten Subdelegatis, den 4. Octobris 1710. für ein Commiſſional-Verglich gemacht, und errichtet worden ſeye. Wann nun bey Uns des obbemeldten Veits Ernſten Freyherrn von Rechberg nachgelaſſener und inzwiſchen zu ſeiner Voigtbarkeit gelangter älteſter Sohn, auch Veit Ernſt genannten vorgebracht, wie daß obberührter ſein Patruus Joſeph Rudolph den 28. Decembris nächſt abgelegten Jahrs mit Tod abgegangen ſey und er Supplicant darauf in beyden obberührten dem Fidei-Commiſſo lineali unterworffenen Herrſchafften Weiſſenſtein und Kellmüntz, als Senior ex Linea Paterna die Poſſeſſion ergriffen, und um Ertheilung Unſers Decreti Manutenentiæ in Patenti Forma, auch nachdrücklicher Special-Manutenenz hinaus an Dero Liebden und Unſere dermahlige Kayſerliche Adminiſtration in Bayern, als verordnete perpetuos Executores gebetten, Wir auch in ſolch des Supplicanten denen Rechten und der Billigkeit

gemäſſes Anſuchen allergnädigſt gewilligt, und in Abſchrifft beyliegendes Decretum Manutenentiæ mitgetheilet haben. Als thun Wir ſolches zu dieſem Ende Dr. Liebden hiemit gnädigſt notificiren, daß ſie ſammt Unſer Kayſerlichen Adminiſtration in Bayern, oder auch inſonderheit und ohne derſelben Supplicanten bey oberwehnter von ihme ergriffenen Poſſeſſion der beyden Fidei-Commiſſariſchen Herrſchafften Weiſſenſtein und Kellmüntz contra quoscunque mächtiglich beſchützen und wider alle Beeinträchtigungen, ſie mögen Nahmen haben wie ſie wollen, beſchirmen, geſtallten Wir dann gleicher Geſtallten an mehr berührte Unſere Kayſerliche Adminiſtration zu Behuff dieſes die behörige Notification abgehen laſſen, und verbleiben Dr. Liebden mit &c. &c.

Ad Tomum I. Concluſum 253. pag. 427.

Von C. Wilhelm Friederich Freyherrn und deſſen Prodigalität betreffend, ſive Hauptmann, Räthe und Ausſchuß der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Odenwald, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 12. & præſentato 22. Jun. nup. exhibitis per Schlegel, notificant die von obbeſagtem von C. ausgeübte Prodigalität und übrige incorrigible Laſterthaten und dagegen proviſorio modo vorgenommener inhafftirung in Erwartung ferneren allergnädigſten Verhaltungs-Befehl; appon. Lit. A. usque H.

Ad Tomum I. Concluſum 303. pag. 521.

Jovis 22. Aprilis 1717.

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Viertels am Neccar und Schwartzwald contra Johann Friederich Carl von G. und Baaden-Dur-

Durlach, die vorhabende alienation des Ritter-Guts F. betreffend, ſive Director, Räthe und Ausſchuß gedachter Ritterſchafft, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 10. Decembris & præſentato 7. Januarii nup. exhibitis per Heuniſch, includendo ihren allerunterthänigſten in Sachen abgefaßten Bericht, ſupplicant humillime pro clementiſſime confirmandis Decretis Directorialibus de interdicta adminiſtratione bonorum & prohibita alienatione feudi & reſp. Fidei-commiſſi aviti ſine conſenſu Agnatorum, nec non pro clem. manutenendo in iſtorum executione & propterea decernendo Reſcripto & reſp. Mandato pœnali S. C. appon. Num. 1. biß 28. incl. in duplo.

Idem von Heuniſch, ſub præſentato 1. Martii nup. urget reſolutionem.

Ad Tomum I. Concluſum 357. pag. 597. 6. April. 1716.

Zu Speyer Burgermeiſter und Rath contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, in puncto Tumultus, ſive Implorantiſcher Anwald von Kleibert, ſub præſentato 3. hujus, exponendo, wie daß an Seiten des Herrn Beklagten und deſſen Adhærenten Klägere feindlich angefallen, ſich der Stadt bemeiſtert und allda nach Gefallen alles beſetzet und ſchier nach Willen lebeten, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernenda Citatione ad videndum declarari, ſe incidiſſe in pœnam fractæ Pacis publicæ, nec non decernendo Mandato de abducendo armatos, ablata reſtituendo, non amplius turbando nec offendendo, ſed reſp. confeſtim arma deponendo, abeundo, nec ulterius parendo S. C. appon. Lit. A. usque M. in duplo.

Econ-

Econtra Fürſtlich Speyeriſcher Anwald von Heuniſch, ſub præſentato hodierno, exhibendo allerunterthänigſte Anzeig, wie daß von gegentheiligem Magiſtrat aufrühriſcher Weiſe durch gemeinen Trommelſchlag aufgezogen, durch alle Straſſen patrouillirt, ja ſo gar ſeine Fürſtliche Wohnung von allen Seiten beſetzt, und faſt keinem der Ab- und Zutritt verſtattet werden wollen, bittet allerunterthänigſt, Verordnung pro ſui ſecuritate & ſatisfactione ergehen zu laſſen & ad Partis adverſæ ſiniſtra narrata non præjudicando; appon. Num. 1. 2. & 3. in duplo.

Ad Tomum I. Concluſum 378. pag. 630.

Lunæ 29. Aprilis 1715.

2. Cum incluſione Exhibiti de 15. Januarii nuperi, reſcribatur der Burg Friedberg, falls ſich mit der extenſion der Reichs-Amtmannſchafft und Richter-Amts dem Anführen gemäß verhielte, ſolches Gravamen abzuſtellen, oder, wann es darmit anderſt beſchaffen, binnen 2. Monaten ſpecifice & diſtincte über die angebrachte Eingriffe gründlich zu berichten.
3. Ponatur der Bericht des Herrn Hoch- und Teutſch-Meiſters ad Acta.
4. Detur der Burg ex officio adhuc terminus bimeſtris ad duplicandum ſub pœna præcluſi.

Ad Tomum II. Concluſum 114. pag. 172.

Roſtock contra Mecklenburg-Schwerin, diverſorum Gravaminum, ſive Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 20. Martii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſima rela-

relatione Voti & tandem expediendo Protectorio toties petito; appon. Lit. Gg.

In eadem die übrige Hundert-Männer, vier Gewercke und gemeine Burgerſchafft zu gedachtem Roſtock, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 1. & præſentato 30. Martii nup. bitten allerunterthänigſt, das gebettene Conſervatorium auf das Nieder-Sächſiſche Crayß-Directorium, mittelſt Caſſation des Schweriniſchen Conventions-Projects und Relaxation des abgenöthigten Eides dereinſt zu erkennen.

In eadem der Mecklenburgiſchen Ritter- und Landſchafft Anwald von Praun, ſub præſentato 23. Aprilis nuperi, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime pro clementiſſime tandem promovenda Relatione Votorum; appon. Num. 1. 2. & 3.

In eadem die Deputirte der übrigen Hundert-Männer und gemeiner Burgerſchafft zu gedachtem Roſtock, inſtant humillime pro nunc tandem ob ſummum in mora periculum maturanda reſolutione Cæſarea & largiendo Conſervatorio.

In eadem Ludwig Chriſtoph Bendeler und Jonas Schmid, als Deputirte der Stadt Roſtock, ſupplicant humillime pro clementiſſime maturando petito Conſervatorio.

In eadem Mecklenburgiſcher Ritter- und Landſchafft, wie auch Stadt Roſtockiſcher Abgeordneter Matthias Hanß von Beer, ſub præſentato 3. hujus, conquerendo de continuatione Gravaminum, ſupplicat humillime pro clementiſſime rejiciendis omnibus adverſis Exceptionibus contra injunctam, nullatenus tamen præſtitam paritionem & nunc expediendo jam Decreto Conſervatorio ad Circulum Saxoniæ inferiorem; appon. Lit.

Lit. A. & 2. & Num. 1. 2. 3. 4. 5. A. & B. 6. 7. 8. 9. 10. usque 24. incluſive.

In eadem Impetrantiſcher Anwald von Praun, ſub præſentato 11. ejusdem, inſtat quoque humillime pro nunc tandem decernenda expeditione Conſervatorii jam decreti ob enormiſſima Partis adverſæ facta; appon. Num. 25. & 26.

Idem von Praun, ſub præſentato 18. ejusdem, exhibendo allerunterthänigſte fernere Anzeig der durch gewaltſame Execution erzwungenen Ratification des vorhin ſchon annullirten Vergleichs, mit wiederholter allerunterthänigſter Bitt, die Kayſerliche Erkänntnüß Innhalts Reſcripti de 18. Maji nuperi, ſchleunigſt zur Execution bringen zu laſſen, und diſſeitigen petitis allergnädigſt zu deferiren; appon. Num. 27. biß 32.

In eadem obgedachter von Beer, ſub præſentato eodem; exhibet ſub Lit. E. Stadt Roſtockiſches Schreiben, vermög welches ihme die Beſorgung gedachter Stadt Sachen aufgetragen worden.

Idem ſub præſentato heſterno, inſtat humillime pio clementiſſime tandem expediendo Conſervatorio; appon. Num. 33.

Econtra Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato 6. Aprilis nuperi, exhibendo fernere durch authentiſche Documenten erweißlich gemachte Remonſtration ſuper validitate transactionis & irrelevantia adverſorum Gravaminum, ſupplicat humillime pro dicta transactione manutenenda parteque adverſa à limine hujus Judicii cum condemnatione in condignam pœnam repellenda & ad debitam obedientiam remittenda; appon. Lit. A. biß N. incluſive.

In eadem Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Legations Secretarius Johann Seeger, ſub præſentato eodem, bittet allerunterthänigſt, auf diſſeitig angeführte Momenta zu reflectiren, den getroffenen Vergleich zu manuteniren und dann die Contradictores weiter nicht zu hören und ſie ab-und zu ſchuldigem Gehorſam anzuweiſen.

In eadem obgedachter Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Anwald Maul, ſub præſentato 13. Maji nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime ex adductis rationibus in omnibus & ſingulis cauſis hic pendentibus concedenda dilatione ad minimum ad ſex menſes; appon. Lit. A. Original-Schreiben.

In eadem Fürſtlich-Mecklenburgiſcher Anwald von Klerff, ſub præſentato eodem, ſupplicat quoque humillime pro clementiſſime concedenda dilatione petita ſex menſium & nihil in præjudicium decernendo; appon. quoque Fürſtlich Original-Reſcript.

Idem von Klerff, ſub præſentato 4. ejusdem, ſupplicat humillime pro clementiſſime ſaltem concedendo unius menſis termino, & interim in præjudicium ſui Dn. Principalis nihil ſtatuendo; appon. Lit. A.

In eadem Herr Carl Leopold, Hertzog zu Mecklenburg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. Julii nuperi & præſentato 6. ejusdem, erſtattet ſeinen unterthänigſten Bericht, mit Bitte um eine 6. monatliche Dilation, wie auch Communication der ex adverſo übergebenen Schrifften; appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6.

In eadem obgedachter von Klerff, ſub præſentato 7. ejusdem, referendo ſe auf das geſtern von ſeinem Herrn Principalen übergebene Schreiben,

den, exponendoque, daß diſſeitiges Exhibitum vom 6. Aprilis nuperi, nicht mit ad Protocollum kommen, ſupplicat humillime pro clementiſſime deſuper facienda reflexione, omnibus adverſis Exhibitis ad communicandum decernendis & termino congruo ad eorundem refutationem indulgendo & interim in præjudicium ſui Dn. Principalis nihil ſtatuendo; appon. Lit. B. & C.

In eadem obgedachter Herr Hertzog zu Mecklenburg, in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 21. Julii nup. & præſ. 11. hujus, erſtattet fernerweiten unterthänigſten Bericht, cum deductione cauſæ, mit Bitte, Gegentheile mit ihrer Conſervatorii-Bitte abzuweiſen, dero Exhibita zu communiciren und zu deren Beantwortung eine zulängliche Friſt gnädigſt verſtatten zu laſſen.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Ad Tomum II. Concluſum 413. pag. 674.

Poſt verba: Sonſt ferner Beſcheid erfolgt.

3. Reſcribatur cum incluſione hujus Sententiæ an die Kayſerliche Commiſſion, ſelbige, was die darinn allbereits decidirte Puncten betrifft, förderlichſt zur Execution zu bringen, im übrigen aber nach deren Anleitung die erkannte Liquidation, auch weitere Unterſuchung des Protocolli Inquiſitionis ſpecialis mit möglichſter Erſparung derer Koſten zu beſchleunigen, und, wie obige Execution beſchehen, imgleichen derer ausgeſetzten Puncten halber, und zwar mit Beyfügung ihres räthlichen Gutachtens gründlichen und aus-

ausführlichen Bericht anhero ſub termino duorum menſium zu Faſſung fernerer Kayſerlicher Reſolution zu erſtatten.

Ad Tomum II. Concluſum 424. pag. 683.

Jovis 17. Maji 1714.

Fiſcalis contra die in Aachen und der Reichs-Herrlichkeit Burſcheid wohnende Reformirte und A. C. Verwandte, Mandati, ſive derer Herren General-Staaten der Vereinigten Niederlande Extraordinari-Abgeſandter Hamel Bruynincx, ſub præſentato 2. Martii nuperi, exhibendo ſo genannten gründlichen Bericht, bittet gehorſamſt um allergnädigſte Aufhebung des erkannten Mandati.

In eadem der Baron Heems, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 27. Februarii & præſentato 26. Martii nuperi, berichtet allerunterthänigſt, den ihme von den Deputirten der Herren General-Staaten der Vereinigten Niederlanden geſchehenen Vortrag, mit Erwartung allergnädigſten Verhaltungs-Befehls.

1. Fiat. rejectis Exceptionibus, Mandatum arctius ſub pœna dupli.
2. Publicatur Reſolutio Cæſarea de 20. Aprilis nuperi, tenoris ſequentis: Ihro Kayſerliche Majeſtät haben beyde den 20. Aprilis 1714. Deroſelben im Geheimen Rath in Unterthänigkeit fürgetragene Gutachten allerdings gerecht und gnädigſt gut gefunden, mit dem Zuſatz, daß dieſem Dero Kayſerlichen Entſchluß die ſpecies facti ſammt dem rechtlichen Fundament dieſer ſo langwierigen und von

vielen Kayſern recht befundenen Sache gantz deutlich einverleibet, mithin dieſelbe ſo wohl, als die fremde Unbefügnůß, ſich darein zu miſchen, der gantzen Recht- und Ehr-liebenden Welt zu erkennen gegeben, anbey die nochmahlige Vorſtellung durch Dero in Holland ſich befindenden Kayſerlichen Miniſtre bey denen Herren General-Staaten der Vereinigten Niederlanden gethan werden ſolle; geſtallten Jhro Kayſerliche Majeſtät zu denenſelben das ohnzweiffentliche Vertrauen ſetzten, Sie würden der Sachen wahre Eigenſchafft und Billigkeit erkennen, und ſolche in guter Ruhe und Einigkeit, nach der in dem Römiſchen Reich ohne ſehr böſe Nachfolge nicht zu ändern ſtehenden Richtſchnur des Anni decretorii aus dem Weſtphäliſchen Frieden, als gute Nachbarn, in ihrem Reichs-üblichen Gang laſſen, dahero und ſonſten von Dero Reichs-Hof-Rath ſolchen Reichs-Satz- und Ordnungen gemäß fortgegangen, folglich denen Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſch-Crayß-Ausſchreibenden Fürſten insgeſammt um die gleichmäßige gütige Vorſtellung, und demnach die Vollziehung der Kayſerlichen Ober-Richterlichen Mandaten aufzutragen ſeye, allermaſſen Jhro Kayſerliche Majeſtät der gnädigſten Zuverſicht ſeynd, es werde weder zu denen fremden auf den Reichs-Boden angedroheten Thätlichkeiten oder auswärtiger Pfandung wegen innerlichen

Reichs-

Reichs-Sachen nirgends ankommen, ſonſten aber die Gegen-Repreſſalien alles Ernſtes vorzukehren ſeyn. Jenen zu Aachen und Burſcheid befindlichen Reichs-Unterthanen und Innwohnern aber, welche verpönte Urhebere und Aufwieglere dieſer ungerechten, gefährlichen, die Reichs-innerliche Verfaſſung und Ruhe ſtöhrenden Handlung seynd, wäre die Ruhe, Gehorſam, Beſcheidenheit und Gewärtigkeit nun das letzte mahl alles Ernſtes aufzulegen, widrigen Falls nach des Vatterlandes Geſetzen gegen dieſelbe und ſonſten durchgehends unabläßig zu verfahren.

Ad Tomum II. Concluſum 431. pag 688.

Jovis 16. Julii 1716.

Hamburg Stadt, in puncto Commiſſionis, ſive Burgermeiſter und Rath daſelbſt, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 1. & præſentato 23. Maji vorigen Jahrs, inhærendo ihrer vorhin gethaner Remonſtration, bitten allerunterthänigſt um allergnädigſte Erhörung, und wenigſt alles in ſtatu quo zu laſſen, biß ihre Deputirte der Stadt Nothdurfft und Angelegenheit vorgetragen haben würden; appon. 3. Beylagen.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 22. Maji & præſentato 17. Junii ejusdem anni accreditiren ihre Abgeordnete, Johann Anton Wincklern, und Dieterich Beinbold.

In eadem erſtgedachte Abgeordnete, ſub præſentato 17. Octobris nuperi, bitten allerunterthänigſt ihre Principalen mit denen von ihnen und der Burgerſchafft niemahls approbirten Regle-

ments ſonderlich denen, welche wegen der Prieſterſchafft, des Cammer- und Militar-Weſens von der Kayſerlichen Commiſſion verfertiget worden, zu verſchonen, dahingegen den Haupt-Receſs, ſo, wie er von dem Rath und Burgerſchafft berichtiget iſt, in allen Stücken und clauſulen zu confirmiren und deſſelben publication aufzutragen, auch ihnen libertatem leges in ſalutem publicam condendi, mutandi & abrogandi ſartam, tectam atque integram zu conſerviren, folglich die Berechtigung des zum Haupt-Receſs gehörigen reglements zu überlaſſen.

Idem ſub præſentato 16. Januarii referendo ſe ad modo dictum Exhibitum de 17. Octobris nuperi, bitten allerunterthänigſt um baldigſt gewünſchte Erhörung.

Idem ſub præſentato 7. hujus, bitten aus angeführten Urſachen ihnen eine 4. Monatliche Friſt zu höchſtnöthiger Deliberation allergnädigſt zu verſtatten, um das nöthige beyzubringen, inzwiſchen aber nichts widriges zu verhängen.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

Ad Tomum II. Concluſum 434. pag. 690.

Jovis 14. Junii 1714.

Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, Commiſſionis.

Abſolvitur Relatio & Concluſum:

1. Des ſub præſentato 3. Maji und ſeithero weiters gethanen Impetratiſchen Anſuchens ungehindert, reſcribatur denen Ausſchreibenden Herrn Fürſten des Ober-Rheiniſchen Crayſes, die Execution ſammt und ſonders ohne längeren An-

Anſtand, jedoch dergeſtallt in allem zu vollführen, daß 1. dasjenige, was die nach dem ſo genannten Gothaiſchen Fuß jährlich ad 7204. Gulden, 28. Albus 4. hl. eingeſchlagene Lahriſche Renten ſammt denen 10000. Gulden Bau- und jährlichen 100. Gulden Nachtrags-Gelder austragen, denen ergangenen Urtheilen und Reſcripten gemäß pro objecto Executionis gehalten, und was 2. daran würcklich bezahlt zu ſeyn durch alſobaldige Vorlegung unſtrittiger Original-Quittungen erwieſen wird, von dem Quanto exequibili abgezogen, ſo viel aber 3. exercitium Juris territorialis betrifft, ſelbiges in ſo weit, als es dem Impetrantiſchen Naſſau-Itzſteiniſchen Theil die Einziehung derer Gefälle auf keine Weiſe hemmet, noch zur Zeit denen bißherigen Territorial-Herren gelaſſen, ſo dann 4. alles und jedes, was obbedeuteter maſſen exequiret worden, und noch gegen Naſſau-Saarbrücken und Ottweiler werden wird, von denen Herrn Commiſſariis ſammt und ſonders auf Anruffen manuteniret werden ſolle.

2. Wann Impetrantiſch-Naſſau-Itzſteiniſcher Theil in puncto uſurarum, als worüber dem Kayſerlichen Subdelegato einige Cognition und Deciſion vorzunehmen nicht gebühret hat, allhier einkommen und ordentlich anruffen wird, ſo erfolgt darüber ferner Beſcheid.

3. Communicentur Exhibita de 2. Maji & 11. Jun. mehrbeſagtem Impetrantiſchem

Theil, um darüber, ſo viel das Impetratiſche Anbringen circa Juris actionem, ſolutionem partim præſtitam & variam compenſationem, nec non cautionem belangt, innerhalb zwey Monaten allhier, als in nunmehrigem poſt lapſum termini Auſtregis jam pridem præfixi competirenden foro die ordentliche Nothdurfft zu verhandlen.

4. Reſcribatur Commiſſioni, daß, weilen nöthig seyn wolle wegen verſchiedener in der Beylag des Berichts de dato 12. & præſentato 25. Aprilis nuperi angezeigter Anzüglichkeiten ſo wohl, als der von Impetrantiſcher Seits allhier unter gedachtem 12. Aprilis geklagter Ungebühr das gehörige hiernächſt zu verordnen, ſo hätte Commiſſio das in puncto Executionis gehaltene Protocoll und die Scripturen, worinnen die anzügliche Expreſſiones befindlich, innerhalb zwey Monaten hier einzuſchicken.

Ad Tomum II. Concluſum 468. pag. 709.

Veneris 27. Julii 1714.

Mecklenburg contra Barnewitziſche Erben, in puncto actionis pignoratitiæ, ſive Fürſtlich Mecklenburgiſcher Anwald Georg Ferdinand Maul, ſub præſentato 22. Maji vorigen Jahrs, docendo factam inſinuationem Reſcripti & Mandati, ſupplicat humillime pro clementiſſime decernendis arctioribus; appon. L. M. N. & O. in duplo.

Idem Maul, ſub præſentato 27. Februarii nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime maturanda

turanda reſolutione & demandanda legitimatione; appon. Lit. P. & Q:

Econtra Impetratiſcher Anwald Daniel Hieronymus von Praun, ſub præſentato 25. Aprilis vorigen Jahrs, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo adhuc termino bimeſtri ad ſe legitimandum; appon. Num. 35.

Ad Tomum II. Concluſum 573. pag. 840.

Veneris 15. Junii 1714.

Lottichii Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und Dero Regierung, Reſcripti in puncto Executionis, ſive gedachte Lottichii, ſub præſentato 23. Aprilis nuperi, bitten allerunterthänigſt, dem Herrn Hertzogen zu Würtemberg allergnädigſt anzubefehlen, daß derſelbe bey beharrlich gegentheiliger Renitenz nunmehro ohne ferneren Anſtand die würckliche Execution ſufficienti manu militari vornehmen laſſen ſolle; appon. Lit. A. B. C. D. E. & F.

Iidem ſub præſentato 7. Maji nuperi, inſtant humillime pro clementiſſime demandanda reali Executione; in duplo.

Iidem ſub præſentato 5. hujus, exhibendo ſo genannte allerunterthänigſte in jure & facto beſtgegründete fernere Vorſtellung auf die auf Seiten des Stiffts Augſpurg per Memoriale bey einer Löblichen Reichs-Verſammlung zu Augſpurg ſuchende Remiſſion des wider ſie und reſpective ihre Ehe-Conſortin verhängten Inquiſitions-Proceſs, bitten allerunterthänigſt um Abweis- und Beförderung der Execution; mit Beylagen dreyer gedruckten reſpective Gegen-Remonſtrations- und Ehren-Rettungs- wie auch zweyer weiteren Vorſtellungs-Schrifften, in duplo.

In eadem Herr Eberhard Ludwig Hertzog zu Würtemberg, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 8. Maji & præſentato 4. hujus, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 9. Octobris nuperi, juncto Protocollo ſubdelegati.

In eadem legitur Decretum Cæſareum de dato 24. & præſentato 28. dicti Menſis Maji.

1. Reſcribatur dem Herrn Hertzogen zu Würtemberg, daß derſelbe ohne Abſicht eines und anderen bey ihme angebrachten und in deſſen Bericht de dato 8. Maji nuperi vermeldeten Einwendens, der ihme zur Vollſtreckung der Kayſerlichen, in Sachen der Lotichien & Conſort. contra Augſpurg ergangenen Sentenz aufgetragene Execution ſtracklich zu vollbringen, und förderiſt Impetranten in deren Hauß und Garten hinwiederum einzuſetzen, ſo wohl auch denenſelben die ihnen in gedachtem Kayſerlichen Urthel zugeſprochene Gelder, von denen zu der Biſchöfflichen Subſiſtenz geordneten, und bißhero erübrigten, aber allenfalls erfolgenden Mitteln, ohne daß darunter dem Biſchöfflichen Unterhalt einiger Abbruch zugefüget werde, zu Handen zu ſchaffen; Geſtallt die Kayſerliche Commiſſion um die Beſchaffenheit ſolcher darzu behufigen Mittel, bey denen Beamten, und ſonſt ſich zuverläßig zu erkundigen, dabey aber hat dieſelbe alle die Impetranten nebſt denen ihrigen wider alle Gewalt in Schutz, in Befolgung der ſchon ergan-

gangenen Verordnung zu nehmen, auch wo darwider einiges Beginnen ſich herfür thun würde, oder bereits vorgenommen ſeyn möchte, deßhalben ernſtlich zu inquiriren, und ſo dann hiernächſt, wie denen Kayſerlichen Befehlen ein Genügen geſchehen, förderlich zu berichten.

2. Fiat Reſcriptum an das Dom-Capitul zu Augſpurg, daß ſolches dem an daſſelbe bereits am 6. Januarii 1713. und nächſt deme am 9. Martii dieſes Jahrs abgelaſſenen Kayſerlichen Befehlen zu entgegen der zur Vollziehung der Kayſerlichen in der Lotichiſchen Sache den 23. Januarii 1713. ergangenen Sentenz dem Herrn Hertzog zu Würtemberg allergnädigſt aufgetragenen Commiſſion ferner nicht widerſtreben, noch die Impetranten an der ihnen ertheilten Kayſerlichen Sicherheit hinderen, noch darwider fechten, oder ſich gegenfalls einer nachdrücklichen ihnen desfalls bereits angedroheten Ahndung, ſo wohl an denen geſammten Capitularen, als auch denen Singulis, und welche ſonſt ſich dazu gebrauchen laſſen, unausbleiblich zu verſehen haben ſollten: Geſtallten auch die Erſetzung deren durch ſolche Widerſtrebung verurſachten Koſten und Schäden dem darunter unbillig leidenden Theil billig vorbehalten würde.

3. De reliquo fiat Votum ad Imperatorem. &c. &c.

Ad Tomum II. Concluſum 578. pag. 849.
Lunæ 23. Januarii 1713.

Lotichii Gebrüdere contra den Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und dero Regierung.

Abſolvitur Relatio & Concluſum: Fiat Sententia;

1. Daß nicht allein der von dem Herrn Biſchoffen zu Augſpurg und dero Fürſtliche Regierung wider die Gebrüdere, Johann Michael und Niclas Lotichiuſſen von Lotzenberg und des älteren Ehefrau Suſanna Maria Eliſabeth unternommener Inquiſitions - Proceſs ſammt denen darauf unterm 16. und 17. Januarii 1709. anmaßlich ertheilten Urtheilen und abgezwungenen Urpheden, als alles nulliter und nichtiglich geſchehen, völlig zu caſſiren, ſondern auch gedachte Gebrüdere und des ältern Ehe-Frau von dem ihnen beygemeſſenen Laſter der beleidigten Majeſtät ledig zu ſprechen, mithin des darunter und alles übrigen gethanen Angebens und Vorbringens ungehindert, von Rechtswegen zu erkennen ſeye, daß

1. Die beſagten Gebrüderen aufgedrungene Caution und auf deren Capitalia angelegte arreſta aufzuheben, ſo dann

2. Daß Fürſtlich - Augſpurgiſcher Seits occupirte und gedachten Gebrüderen gehörige Hauß und Garten denenſelben wiederum ſammt allen darob von Zeit der occupation erhobenen oder zu erheben

heben geſtandenen Nutzungen einzuraumen, nicht weniger

3. Die ihnen abgenommene Obligationes und Schrifften wieder zuzuſtellen, wie auch

4. Die daſelbſt, geſtandener maſſen, hinweg genommene 8. ſpecies Ducaten, ſo von erwehnten Lotichiis dem nunmehro verſtorbenen Reichs-Hof-Raths Agenten von Dieterich zugeſchickt worden, ſowohl, als die aus dem Keller obberührten Hauſes zu Dillingen am 26. Januarii 1706. gehobene und ebenmäßig geſtändige drey und zwantzig tauſend ſieben und dreyßig Gulden, ſiebenzehen ein halber Kreutzer, und zwar dieſes alles, auſſer etlichen Gülden, in Gold ſammt allen

5. Was mehrgemeldten Gebrüderen genommen ſeyn mag, und von ihnen innerhalb zwey Monaten allhier ordentlich beygebracht und erwieſen werden wird, mit allen Intereſſen und reſpective aggio zu reſtituiren, anbey

6. Denenſelben die Erſetzung wegen deren aus obangezogener angemaßten Inquiſition erlittener Schaden, entſtandener Unkoſten, geſchehener Verſaumnüß und zugewachſener Schmach zu thun; nicht das geringſte auch

7. Von allem dem, ſo wider obgedachte Perſonen oder deren ein oder andere durch oberwehnte Fürſtliche Augſpurgiſche anmaßliche Urtheil geſprochen oder

oder ſonſten gehandelt haben, denenſelben an ihren Ehren nachtheilig ſeyn ſolle, geſtallten dann hiemit obiges alles erkannt, und reſpective caſſirt, aufgehoben, auferlegt, zugelaſſen und erkläret wird.

2. Cum notificatione hujus Sententiæ & loco Executorialium reſcribatur dem Dom-Capitul zu Augſpurg, die unverweilte Verfügung bey dermahligem bekannten Zuſtand zu thun, damit das ausgeſprochene zum effect gebracht werde, und nicht allein wie ſolches geſchehen, ſondern auch, was mit der Rath-Stelle und Salario, in welche ebenfalls reſtituirt zu werden von offtgedachten Gebrüderen gebetten worden, es für eigentliche Bewandnüß habe, und zwar, ſo viel dieſes letztere betrifft, mit Vernehmung der Fürſtlichen Regierung und ſeinem des Dom-Capituls, Gutachten anhero innerhalb zwey Monaten zu berichten.

Ad Tomum III. Concluſum 242. pag. 326.

Das in ſelbigem Concluſo an die Kayſerliche Commiſſion erkannte Reſcript.

Carl &c.

Hochwürdigſter Lieber Neve und Churfürſt, auch Ehrwürdiger Fürſt, Lieber Andächtiger und Durchlauchtig Hochgebohrner Lieber Vetter und Fürſt.

Euer Liebden Andacht und Liebden wird vorhin genugſam erinnerlich ſeyn, was maſſen Wir

Wir an dieſelbe als von Unſerm in GOtt ruhenden Herrn Brudern und Vorfahrern am Reich weyland Kayſer Joſeph allerglorwürdigſten Andenckens, in Sachen Limpurg contra Limpurg, in puncto Separationis feudi ab allodio verordnete und nachgehends von Uns ſelbſten von neuem denominirte Kayſerliche Commiſſarios auf den ſich ergebenen Tods-Fall des letztern Schenck Vollraths zu Limpurg unterm 29. Auguſti nuperi, Freund-gnädiglich haben gelangen laſſen, von obhabender ſolcher Unſerer Kayſerlicher Commiſſions-wegen, und autoritate noſtra Cæſarea die damahlen ſich ſupplicirend angegebene allodial-Erben bey dem Stand, worinnen alles ſo wohl der bereits decidirten als annoch zur deciſion ausgeſtellten allodialien bey Abſterben ermeldten letztern poſſeſſoris geweſen, zu manuteniren; Nun ſeynd Wir zwar um ſo mehr der gäntzlichen Zuverſicht geweſen, es würde bey ſolch Unſerer gerechteſten Kayſerlichen Verordnung ſein Verbleiben gehabt haben, als Wir nebſt dieſen auch zu ſolchem Ende Unſers lieben Bruders des Königs in Preuſſen Liebden als Churfürſten zu Brandenburg und expectivatum auf die Limburgiſche Reichs-Lehen, unter vorberührtem dato Unſer Freund-Brüderliches Ermahnungs-Schreiben haben abgehen laſſen, nachdeme aber aus dem in Abſchrifft nebengehenden Anbringen und Klagen vorbeſagter Allodial-Erben zu erſehen, auf was für eine gewaltthätige Weiſe Ihro des Königs Liebden ein und andere Limburgiſche Oerter mit Dero Miliz überzogen und belegt, und dahero um Erkennung Unſers Kayſerlichen Mandati pœnalis de abducendo milite

S. C.

S. C. nebſt Verfügung nachdrücklicher Manutenenz gebetten; So haben Wir in Krafft obtragenden allerhöchſt Richterlichen Amts auf ſoches der Allodial-Erben bey Uns eingelangtes Anklagen und Bitten, nicht nur das gebettene Mandatum erkannt, ſondern auch zu Behuff deſſen, laut der nebengehenden Abſchrifft an geſammte Fürſten und Stände des Fränckiſchen Crayſes, als in einem deſſelben Ruhe und Wohlſtand hauptſächlich betreffenden Werck Innhalts nebengehender Abſchrifft gelangen laſſen, zugleich aber auch Euer Liebden, Andachten und Liebden, als Eingangs ermeldter maſſen in dieſer Sachen von Uns verordneten Kayſerlichen Commiſſariis abſonderlich und mit dem freund-gnädigen und gnädigſten Erinnern hierdurch eröffnen wollen, damit Sie in Conformitæt vorbemeldten Unſers an Dieſelbe unterm 29. Auguſti ergangenen Kayſerlichen Schreibens verfahren möchten. Das gereicht Uns zu Danck-nehmigem Gefallen, und Wir verbleiben ꝛc. Datum in Unſerer Stadt Wien den 20. Decembris 1713. &c.

Carl.

Vt. Friederich Carl Graf
von Schönborn.

Ad Mandatum Sacræ Cæſareæ Majeſtatis proprium

Frantz Wilderich von Menßhengen.

Ad

Ad idem Concluſum.

Kayſerlich Reſcript an den Fränckiſchen Crayß.

Carl. (Tit.)

Euer Liebden bleibt hiemit freund-gnädiglich ohnverhalten, und wird Ihro als Crayß-kündig vorhin bekannt seyn, was maſſen auf Anordnung und Special-Befehl Unſers Lieben Bruders, des Königs in Preuſſen Liebden als Churfürſtens zu Brandenburg und Expectativi auf die Limburgiſche Reichs-Lehen, der Obriſt-Lieutenant von Waldau mit einer unterhabenden Bataillon von Schlaberndorff, in die Grafſchafft Geyer gezogen, und bald darauf unter einem vorgewendten Durchzug den 7. dieſes 3. Compagnien in die Limburgiſche Güter zu Michelbach Sultzbach am Kocher und Viechberg zu ſtehen kommen, den 8. darauf aber der Staab von Michelfeld nacher Sontheim und einer Compagnie zu Weſtheim, Oetendorff und Eutendorff, ingleichen in Ober-Sontheim ſich geleget, ſodann ebenfalls das Städlein Gaildorff eingenommen, das Schloß am untern Thor eigenthätig abgebrochen, ſolches eröffnen laſſen, darein gezogen, und ſich auf den Marckt poſtiret haben. Wie nun bey Uns derenthalben die Schenck Limburgiſche Allodial-Erben ſich höchſtens beſchwerend angegeben, und um Erkennung Unſers Kayſerlichen Mandati pœnalis de abducendo milite wider obgedachten Königs Liebden zu erkennen, und zugleich die höchſtbenöthigte Manutenenz zu verfügen gebeten, wie auch dergleichen wider die kundbare Rechten und Reichs-Conſtitutio-

tutiones auch in dieſer Sachen vorhergegangene allerhöchſte Kayſerliche Judicata und zumahlen den Inhalt Unſers an mehrbemeldten Königs Liebden am 29. Auguſti nächſthin wohlmeinend erlaſſenen Kayſerlichen Schreibens lauffende und gegen Unſer allerhöchſt-Richterlich Vermuthen vorgenommene thätliche Handlungen ſo beſchaffen befunden, daß in Unſerm Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath nach reiffer und wohlbedächtlicher der Sachen Erwegung nicht allein das von denen vorbeſagten Allodial-Erben wehmüthigſt geſuchte Mandatum pœnale de abducendo Milite S. C. unter heutigem dato ob periculum in mora und mit rechtlichem Vorbehalt derer per vim illatam verübter anderer proceduren erkannt worden, ſondern auch nöthig ſeyn will, daß zu Folge obgemeldter maſſen dißfalls vorhandenen klaren Reichs-Satzungen, und zu Erhaltung innerlicher Ruhe und gleicher Juſtiz im Reich denen gewaltſamen Unternehmungen zeitlich vorgekommen, oder auch ſonſten rechtmäßiger Gebühr nach abgeholffen werde; So können Wir als die Wir einem jeden ſo wohl Gering- als Hohen die Gerechtigkeit zu adminiſtriren, verbunden und geneigt ſeyn, bey gegenwärtiger im Fränckiſchen Crayß hervorgebrochenen Bewandnüß nicht wohl umgehen, an Euer Liebden als Biſchoffen zu Bamberg und übrige geſammte Fürſten und Stände deſſelben hiermit freund-gnädiglich zu geſinnen, daß ſie bey Zeiten zu Vorkomm- und Abwendung des bey dieſer Sachen in nur gedachtem Crayſe hervorſcheinenden, oder auch ferners etwa befahrenden Gewalts allen Gewalt vorzukehren ſich beſtens angelegen ſeyn laſſen möchten. Das gereichet zu des geſammten Cray-

Crayſes, mithin eines jeden deſſelben Fürſten und Standes deren Unterthanen ſelbſt-eigenen Ruhe und Wohlſtand, benebenſt auch von Euer Liebden zu gnädigem Gefallen, die Wir mit ꝛc. Wien den 20. Decembris 1713.

Ad Tomum III. Concluſum 243. pag. 339.

Extenſio des in Sachen Limburg contra Limburg, wider Preuſſen erkannten Mandati.

Carl. &c.

(Tit.) Entbieten dem Durchlauchtigſten, Großmächtigſten, Fürſten, Herrn Friederich Wilhelm zu Preuſſen König (Tit.) als Churfürſten zu Brandenburg, und Expectivato der Limburgiſchen Reichs-Lehen, Unſern Freund-Oheim- und Brüderlichen Willen, Lieb und alles Gutes: Durchlauchtigſter, Großmächtiger Fürſt, beſonders lieber Freund, Oheim und Bruder: Uns haben die Schenck Limburgiſche Allodial-Erben über Unſer ſub Num. 8. ergangenes Kayſerliches Concluſum ferner allerunterthänigſt klagend zu vernehmen gegeben, obwohlen nach Ausweiß der Anlagen ſub Num. 9. 10. & 11. der zu Ober-Sontheim, Ober-Eiſchbach und Sultzbach gelegene Staab und drey Compagnien unter Commando Euer Liebden Obriſt-Lieutenants von Waldau den 11. Decembris von dar zwar aufgebrochen, und in die Eurer Liebden zuſtehende Herrſchafft Geyer eingerucket, ſo hätte ſich hingegen die zu Vichburg gelegene Compagnie von deme hierunter in das Amt und den 10. darauf vollends in das Städtlein Geildorff gezogen, woſelbſt ſich dann auch bereits einen Tag vorhero

der Obriſt-Wachtmeiſter von Gräben eingefun-den, und der hiernächſt eingewendten Proteſtation ungeachtet, unter alleinig vorſchützender Eurer Liebden Ordres und dabey noch immer eingegebener guter Vertröſtung nach anderweit gemachter Repartition beyde ziemlich ſtarck, und miteinander wenigſtens bey 250. Mann belauffende Compagnien innerhalb des gantz klein- und engen Städtleins Ring-Mauern, ohne nur einen Mann in dem Vorſtädtlein zu laſſen, nicht ohne beſorgliche Feuers-Gefahr und der Inwohner, deren mancher ſo gar auch die Herrſchafftliche Bediente zu 5. 6. biß. 8. Mann im Hauß hatten, und der Ordonanz nach zwar nichts als Dach und Fach geben, die nächſt gelegene Dorffſchafften hingegen Holtz, Stroh, Heu, Habern und Bett hinein lieffern müſſen, mercklicher Beſchwernüß zuſammen logirt, und daraufhin und ſeithero das Rath-Hauß durch einen Schloſſer eigenem Gefallens nicht nur eröffnen, ſondern auch die Schlöſſer ändern, und auf einem daſelbſt befindlichen Boden die mitgebrachte Zellten und andere Bagage legen, in die Stube aber das Corps de Guarde biß zu hiernächſt auf dem Marckt aufzurichten vorhabenden Wacht-Hauß logiren, ſomit auch die unter denen Stadt-Thoren, wo ſo gar auch die durchpaſſirende Brieffe viſitirt zu werden beginneten, nebſt der Soldateſca gebliebene gewöhnliche Burger-Wachten abſchaffen, über dieſes etliche neben den Haupt-Thoren in der Stadt-Mauren befindliche Neben-Gänge, nachdeme man die Schlüſſel darzu nicht hergeben wollen, mit andern Schlöſſern, oder ſonſten verwahren, das auſſere Schloß-Thor hingegen ſammt einem andern bey der Bierbräuerey

rey befindlichen Ausgang deſſelben mit aus Herrſchafftlich eigener Waldung gehauenen, und durch diſſeitige Unterthanen zugeführten Holtz verpalliſadiren, und an einem andern Ort nicht weit davon die dahin gehende Stiegen aufziehen, nicht minder an dem ſo genannten Faul-Thurn, für die darinn befindliche Criminal-Gefängnüſſe Hang-Schlöſſer legen, die Ober-Stuben aber, welche ſonſten vor eine Follter-Cammer gebraucht worden, vermuthlich zu Auffenthalt einer Schild-Wacht, ausraumen, dabenebens dann durch Euer Liebden Forſt-Bediente, das ſo genannte Handts- oder Studen Geld von den Unterthanen abermahlen einfordern, und ſich von denenſelbigen würcklich erlegen laſſen, als auch der im Nahmen ihr klagender Limburgiſcher Intereſſentinen requirirte Notarius Jahn von Euer Liebden Obriſt-Wachtmeiſter von Gräben, vigore ſupra allegati Inſtrumenti Num. I. um die Abführung der Trouppen inſtantiſſime angehalten, er ſich entſchuldiget, wie er ohne Special-Befehl Euer Liebden nichts thun könne, man erwartete alltäglich die zurückkommende Staffetta, und müßte man ſich alſo biß dahin gedulden, worauf er Notarius weiter gefragt, was dann die Wacht am Thor bedeutete, ſo hätte gedachter Wachtmeiſter hierauf replicirt: Es wüſte der Graf von Erbach wohl, daß wo eine Guarniſon läge, eine Wacht gehalten, und die Thor beſetzt würden, wie man aber bey dieſen Umſtänden um den eigentlichen Endzweck all ſolcher Proceduren zu erfahren um ſo mehrers der Nothdurfft zu ſeyn erachtet, ſich bey dem zu Goldbach wohnenden Euer Liebden geheimen Rath Böhringer hierüber zu befragen, als die Officiers

auf denſelben verſchiedentlich deutlich ſich bezogen, vor ſich aber bey allen gegen ſie eingewendeten Amt und Beſchwerung ohne von dem in puncto Separationis der Limburgiſchen Reichs-Lehen ab allodio, noch auch der Speckfeldiſchen Ceſſion bißhero verfirten proceſs das geringſte zu gedencken, nichts als ihre Ordre, und nothdürfftige Logir-und Verwahrung des Städtlein Gaildorff vorgeſchützet, als hätten zwar die beyde Gräfinnen von Limburg, Sontheim und Wurmbrand mit der Beylage Num. 12. unterm 11. ejusdem bereits an denſelben geſchrieben, und mit ſpecialer Anführung Unſerer und des Reichs Generalität abgängiger Ordre auch des Fränckiſchen Crayſes und ihr eigener unterlaſſener Requiſition ſich über dem bißherigen Vorgang proteſtando verwahret, und die Abführung der in Gaildorff zuruckgelaſſenen beyden Compagnien begehret, es hatte aber derſelbe, wie die gegebene ſchrifftliche Antwort Num. 13. ausweiſe, eben ſo wenig ſich in etwas anders als der generalen Anführung Euer Liebden Befehls nebſt einer vermeintlichen Reproteſtation heraus gelaſſen, und die näher Antwort zu Erwartung ſeiner weiter Ordre ausgeſtellt, ſo hätte ſich auch Innhalts denen weiteren Anlagen ſub Num. 14. & 15. noch dieſes gewaltthätige factum zu Michelbach ergeben, daß, als den 8. Euer Liebden Hauptmann Straimayer mit ſeiner Compagnie daſelbſt eingeruckt, ſo hätte ſich der zu Schwäbiſchen Hall anſäßig befundene Euer Liebden Forſtmeiſter, Nahmens Beſch auch eingefunden, worauf beſagter Hauptmann den Gräflich Limburgiſchen Amtmann Rittern zum Eſſen beruffen und der Limburgiſche Forſtmeiſter Hörner

ner auch daſelbſt eingetroffen, und ſich an den Tiſch geſetzt, ſich nach einer kurtzen Zeit der ſich am Tiſch befundene Forſtmeiſter Beſch verneh- men laſſen, es wåre zeithero mancher S.V. Schurck und Hunds. ꝛc. ꝛc. mit der Flinte in Euer Lieb- den Forſt gegangen, und håtten Haaßen ge- ſchoſſen, wann er ſolchen ꝛc. einmahl antreffen thåte, er ihm die Flinten um den Kopff ſchlagen wollte; Es ſeye jetzund ein andere Zeit; da nun dieſe anzügliche Reden von ihme Forſtmeiſter noch zu unterſchiedlichen mahlen reiteriret wor- den, ſo håtte endlich der Limburgiſche Forſt- Verwalter gantz beſcheidentlich geantwortet, er wolle nicht hoffen, daß er hierunter verſtanden wåre, mit dem Beil in Wald zu gehen ſchickte es ſich für ihne nicht, ſo ſeye er auch kein Holtzha- cker, daß er ein Beil mitnehmen, er wollte glauben, daß wo er Beſch hin dörffte, ihme auch hinzugehen erlaubt ſeye; Worauf jener gantz entrüſtet: Was du Schurck, ſollſtu dörf- ſen hingehen, wo ich hingehen darff, es ſeye noch ein groſſer Unterſchied zwiſchen einem ehrlichen Mann und ihm, er habe Holtz um einen ſolchen liederlichen Preiß verkaufft, daß es ein Schand und Spott wåre, worauf er Beſch noch darzu aufgeſtanden, den Stuhl, worauf er geſeſſen, aufgehoben, und auf den Limburgiſchen Forſt- Verwalter Hörner los gangen, da ſo dann der Limburgiſche Amtmann Ritter darzwiſchen ge- tretten, und den etwan intendirten Schlag ab- gehalten, hingegen obgedachter Hauptmann hinter dem Tiſch hervor kommen, und ſogleich auf den Hörner zugegangen wåre, ſagend: Was du Hunds ꝛc. und Schurck, willſt du meines Königs Gerechtigkeit diſputiren, und darüber

judiciren, wer hat dich heiſſen hieher kommen? Ob nun zwar der Limburgiſche Amtmann Ritter den Limburgiſchen Forſt-Verwalter Hörner paſſiren zu laſſen, etlichmahl inſtantiſſime gebetten, er Hörner auch ſelbſten ſeine excuſationes machen zu dörffen gebetten, dannoch keiner Gehör gefunden, ſondern vielmehr beyde der Hauptmann und Forſtmeiſter die injurien Wort continuiret hätten, ja der Hauptmann ſo gar nach dem Degen geloffen wäre, und ſolchen dem Hörner zweymahl auf den Rucken geſchlagen hätte, daß er das drittemahl zerſprungen, worauf alles Bittens und Solicitirens ohnangeſehen er noch darzu in arreſt gehen, und in demſelben drey Stund lang ſitzen müſſen, biß er auf interceſſiren ſeiner Mutter und Eheweib auch nach der von dem Wirth geleiſteten Bürgſchafft wieder losgelaſſen worden; den 10. ejusdem darauf wäre die Compagnie von Michelbach wieder aus- und nach Mittel Unter-Fiſchbach, und Geyferts-hofen marchirt, wobey man es aber an Seiten Euer Liebden nicht bewenden laſſen, ſondern es hätte ſich vigore des Miſſiv-Schreibens Num. 16. am Samſtag vormittag den 17. ejusdem noch weiters geäuſſert, daß ein Lieutenant nebſt 32. gemeinen mit Anweiſung des jungen Jägers von Endendorff und nach deme der in Euer Liebden Pflichten ſtehende Hauß-Vogt Wagner von Gaildorff eine halbe Stund vorhero unter verſchiedenen andern prætexten ſich im Wirthshauß eingefunden, gantz in der Stille, und ehe ſie ein Menſch, als da ſie ſchon vor dem Dorff geweſen, wahrgenommen, dem Schloß zugegangen, und weilen ſolches eben durch die Kirch-Leute noch offen gehalten worden, ſich mit ſeinen gleich

auf

auf den Fuß gefolgten Leuten völlig darein logirt, hernach den Limburgiſchen Forſt-Verwalter Hörner aus der Kirchen zuruck beruffen laſſen, und als er zu ihme kommen, und wider dieſe ohnverſehene occupation des Herrſchafftlichen Hauſes Rechts geziemend proteſtiret, und hierwider alle Rechts-Befugnüß vorbehalten, hätte ſich der Lieutenant hierauf entſchuldiget, und zur Antwort gegeben, daß er keine Proteſtation annehmen könnte, ſondern ſeiner Ordre gemäß leben müſte, welche ihn dahin lediglich anwieſe, daß er das Schloß in Verwahrung nehmen ſollte, mit dem weiteren Begehren, daß er ihme für ſeine Leute ſo viel Wohnung anweiſen möchte, als zu ihrer Bequartierung nöthig wäre, worwider erſtbeſagter Limburgiſcher Forſt-Verwalter Hörner zwar abermahlen proteſtiret, und einige Stuben zu eröffnen ſich geweigert, allein, weilen der Lieutenant keiner Proteſtation Platz geben wollen, und immittelſt die Stuben auf dem Stock, wo der Verwalter zu wohnen pfleget, ſelbſt eröffnet, auch die Zimmer in dem Herrſchafftlichen Schloß des mittlern Stockwercks eingenommen, ſo hätte er Verwalter es als einen Gewalt, welchem er zu widerſtehen nicht mächtig geweſen, geſchehen laſſen müſſen, alſo, daß nunmehro zwey Stuben in dem kleinen, und drey in dem groſſen Bau würcklich bezogen waren, ſonſten hatte der Lieutenant nebſt gemeldtem Wagner das Schloß auch rings umher beſichtiget, und ſich vernehmen laſſen, daß es an Ort und End beſſer fortificirt werden müſte, und weilen man ihme die Thor-Schlüſſel noch nicht zuſtellen laſſen, ſo hätte er gedrohet, das Schloß herunter reiſſen und ein anders daran

machen zu laſſen; Man hätte ſich aber an Seiten Euer Liebden an aller dieſer gewaltthätigen militariſchen Beſetz und Einnehmung jetzt gedachter Limburgiſchen Orten noch nicht erſättigen laſſen, ſondern auch der ſehr bedrangt verwittibten Gräfin zu Limburg Sontheim den Weg zu benehmen geſucht, wider dieſe nichtige Attentata hinreichende Conſilia zu ergreiffen, und Reichs-Conſtitutions-mäßige höchſt Richterliche Hülff bey Uns auszubringen, wie dann ſich nach Ausweiß der ferneren Anlage Num. 17. die bey Euer Liebden Schlabrendorffiſchen Bataillon befindliche Officiers, als ſie noch zwey biß drey March von der Herrſchafft Limburg geſtanden, ein und anderes Vorhabens auf des Limburgiſchen Cantzley-Raths Schneiders, welcher erſtgedachter verwittibten Gräfin zu Limburg Sontheim mit Pflichten noch allein, die übrige alle mit denen Speckfeldiſchen Gräfinnen gemeinſchafftlich waren, und alſo erwehnte Gräfin weder einen Rath noch Secretarium auf der Cantzley hatte, und ſich mithin in allen Vorfallenheiten gäntzlich verlaſſen ſehen müſte, ſeine Perſon vernehmen laſſen, und als ſolches an die verwittibte Gräfin ſogleich benachrichtiget, und ſie gebetten worden, ihn ja ohne Verzug auf einen Ort beyſeit zu ſchaffen, ſelbiger ſich nach Mitternacht auf das Ellwangiſche Schloß Flammenberg ſalviren, ſein Weib, Kinder und Vermögen aber hinter ſich in Gefahr laſſen müſſen, in dieſem fragenti hätten nun die klagende Allodial-Erben, nach Ausweiß der Miſſiv-Schreiben Num. 18. & 19. an den Franckiſchen Crayß, ſowohl, als auch an Unſern General-Lieutenant des Printzen von Savoyen Liebden durch eine beſon-

beſonders abgefertigte Staffetta von dieſen Fried-brüchigen That-Handlungen die ausführliche Nachricht gegeben, und um ſchleunige Remedur gebetten, auch vigore Nürnbergiſchen Crayß-Protocolli Num. 20. der gemeinſame Crayß-Schluß den 20. Decembris nuperi dahin ausgefallen, dieſe Sache von Crayß-wegen an Uns zu bringen, des Printzen Eugenii Liebden aber in dero Antwort-Schreiben de dato Raſtatt den 18. Decembris ſub Num. 21. die Verſicherung gegeben, wie daß dieſe Einquartierung, ohne und vielmehr wider dero Ordres geſchehen, indeme ſie noch vorlängſt Krafft aufhabender Unſerer Kayſerlichen Ordres Euer Liebden General Troſſel allezeit dahin angewieſen, daß derſelbe in Euer Liebden eigene Lande zuruckkehren ſollte, die Winter-Quartier daſelbſt zu nehmen; den 23. ejusdem hätte ſich auch vigore relationis ſub Num. 23. zugetragen, daß vom Fränckiſchen Crayß unter Commando des Rittmeiſter Rauens ſtehende Compagnie von dem Bareuthiſchen Couraſſir-Regiment auf vorgezeigte Ordres des Obriſt-Lieutenants von Lauter gegen 2. Uhren in das Limburgiſche eingerucket, zu welchem Ende bereits vorhero von Cammer-wegen die Quartier-Repartition generaliter verfertiget, darauf auch beyden daſigen Ober-Sontheimiſchen Burgermeiſtern auf gedachten Rittmeiſter und 28. gemeine Reuter das Quartier und die Billetten zu machen anbefohlen worden, der geweßte Limburgiſche Spital-Pfleger, und nunmehro ſich äuſſerende Euer Liebden Gerichts-Schultheiß Johann Leonhard Spindler aber (welcher noch zu dato in Ober-Sontheim ſich aufhaltete, und als ein Unterthan ein Limburgiſches Gut be-

ſitzete) hätte ſich ſo gleich ins Schwanen-Wirths-hauß zu dem zu obgedachter Fränckiſchen Craytz-Compagnie gehörigen Lieutenant begeben, anzeigend, wie daß der zu Gaildorff ſich befindende Euer Liebden Obriſt-Wachtmeiſter vor Gräben daſiges Schwanen-Wirthshauß zum Quartier beſtellet, und mit einer Compagnie daſelbſt noch einrucken würde, dahero er ſich expreſſe vorbehalten wollte, dabey aber Gelegenheit genommen, erſtgemeldten Lieutenant vermeintlich beyzubringen, wie er als Euer Liebden Schultheiß nunmehro die Quartiers-Repartition zu machen, Limburg aber nichts mehr darmit zu thun hätte, und da ſich beſagter Lieutenant auf alldaſige Gräfliche Cammer beruffen, und anbey die zu machen anbefohlene Billetten erwartet worden, hätte daſige mit erſterwehnten Spindler zu Bezeigung ihres Meineidigen Ungehorſams vor daſiges Schloß-Thor ſich geſtellte gantze Gemeinde auf ſolche Spindleriſche Inſtigirung zur Antwort ſagen laſſen, daß ſie ſich zu ſothaner Einquartirung keines weges verſtehen könnten, gleich ſie ſich dann auch hart opponirt, ehe ſie ſolche Einquartierung beſchehen laſſen, ſonſten aber den ſchuldigen Gehorſam ſo wohl gegen ihre Herrſchafft, als auch ihre vorgeſetzte Beamte auſſer Augen ſetzen, und allerdings nicht mehr parition leiſten wollte, derentwegen auch unterm Vorwand der Sachen Ausgang zu erwarten, (da doch ſolches vigore des ſub Num. 23. anliegenden Concluſi vom 29. Novembris 1710. bereits eine ausgemachte und erörterte Sache wäre, und ihnen Unterthanen die Gräfflich-Limburgiſche Herrſchafft nicht undeutlich zu ihrer rechtmäßigen Obrigkeit allergerechtiſt angewieſen worden,

ſo

ſo ordinari als extraordinari - Schuldigkeiten, welche letztere als gleichwohlen zu denen gegenwärtigen Kriegs-Operationen unvermeidlich man ſogar durch auf Execution ausgeſchickte eigene Miliz herauszubringen nicht vermöchte, gefliſſentlich anſtehen, und ſich zu deren Abrichtung weder durch gute Wort noch Comminationes bewegen lieſſen, wobey man auch Innhalts der weiteren Anlage ſub Num. 24. an Seiten Euer Liebden die weitere Thathandlung noch intendire, und wollten ſelbige bey der hiernächſt zu Königsberg in Preuſſen vorhabenden Crönung allernächſtens ein Mandat an ſämmtlich Gräflich-Limburgiſche Geiſtliche in der Herrſchafft Sontheim und Gaildorff ergehen laſſen, eine Gratulations-Predigt vor ſie, als ſich unbefugter Weiſe, und wider ſo viele Kayſerliche ausdrückliche Verordnungen anmaſſende Lands-Obrigkeit abzulegen, zugleich auch daß das Kirchen-Gebett darauf den Anfang nehmen, nach dieſem aber die allgemeine Huldigung ſammtlich Herrſchafft-Limburg-Sontheim-Speckfeld-und Gaildorffiſcher Unterthanen ad effectum vermeintlich gebracht werden, auch äuſſerlichem Vernehmen nach einige Euer Liebden Compagnien zu Pferd im Anmarche begriffen ſeyn ſollten, mithin man klagender Seits auſſer Unſerer gnädigſt und mächtigſten Hülffe allerdings ſuccumbiren und allen Gewalt über ſich ergehen laſſen müſſe; Ferner zeigete die ſub Num. 28. hiebey verwahrte Anlage des mehrern, daß als man Unſer Kayſerlich Reichs-Hof-Raths Concluſum ſub Num. 29. in puncto Ceſſionis allodialium publiciren laſſen, vermöge deſſen Euer Liebden ſich aller thätlichen occupirung enthalten, und dargegen der rechtlichen Erörterung

Erörterung dieſer Stritt-Sache in Ruhe abwarten ſollten, ſo wäre der aufrühriſche Limburgiſche Unterthan obgedachter Spindler hervor getretten, und hätte wider dieſe publication proteſtirt, mit dem vermeſſenen höchſtſtraffbaren Anhang, daß Euer Liebden das bey Unſerm Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath ergangene erſtere Concluſum niemahlen agnoſcirt, ja es lieſſe ſich dieſer Fried-brüchige Bößwicht noch weiter dahin vernehmen, daß wann man ſeinen in Quartier habenden Fränckiſchen Crayß-Reuter nicht ſelbigen Tags anderſtwohin verlegen wollte, würde etwas geſchehen, daß man ſich darüber verwundern müſſe, und ſollte der Limburgiſche Superintendent ſo wohl als ſämmtliche Räthe und Beamte gleichfalls mit 10. 8. 6. und 4. Preußiſchen Musquetirern belegt, dem Cammer-Secretario Gehrer und Amts-Schultheiß Gronbach aber wegen des ihme eingelegten Reuters der Buckel mit Schlägen tractirt werden; Ja es hätte ſich laut der weitern Anlage ſub Num. 30. den 28. Decembris Abends noch ferner zugetragen, daß als der Graf von Erbach den Rittmeiſter Rauen in ſeinem Quartier heimgeſucht, ſich ein Capitain von denen dreyen in der Herrſchafft Geyer liegenden Compagnien Schlabrendorffiſcher Bataillon bey ermeldtem Grafen anſagen laſſen, da er dann in Gegenwart beſagten Rittmeiſters ein Compliment von Euer Liebden Obriſt-Lieutenant von Waldau abgelegt, mit dem Beyfügen, wie er Obriſt-Lieutenant ſich ſehr verwundern thäte, daß man Limburgiſcher Seits eine Crayß-Compagnie, ſo nicht von ihrigem Contingent, in dem alldaſigen Reſidenz-Ort und Amt, ſo doch Euer Liebden Trouppen-

Quar-

Quartiers-Ort wäre, und ihro zu belegen zukäme, in die Winter-Quartiers Verpflegung eingenommen hätte, welches Euer Liebden sehr empfinden würden, dahero verlangend, dieſe Crayß-Compagnie möchte die Winter-Quartiers raumen, und ihnen Platz machen, und hierauf er Graf von Erbach geantwortet, wie man Limburgiſcher Seiten ſich noch mehrers zu verwundern und zu beſchweren hätte, daß (1.) Euer Liebden als fremde Trouppen ohne Unſern Vorbewuſt, dann gegen Ordres Unſer und des Reichs Generalität, und ohne Conſens des Fränckiſchen Krayſes eigenmächtig in die Limburgiſche Herrſchafften eingeführet, und von ſelbigen ſowohl das Städtlein Gaildorff, als das Schloß Michelbach occupirt worden wäre; (2.) Müßte man ſich noch mehrers beſtürtzt ſehen; daß aufs neue, ohnerachtet der letzthin von Crayß wegen an dero geheimen Rath Behringer ſowohl als auch obbemeldtem Obriſt-Lieutenant von Waldau ergangene Zuſchrifften an ſtatt der angeſucht- und gehofften Abführung ermeldter Trouppen wiederum de facto eine Compagnie in daſiges Amt eingeführet, (3.) die verlangte Raumung der Quartier betreffend, dieſe Couraſſier-Compagnie vom Fränckiſchen Crayß wäre als dero Trouppen der Limburgiſchen Herrſchafft als ein Reichs- und Crayß Mit-Stand zur Winter-Verpflegung zurepartiret worden, und könnten ſelbige ehender nicht weichen, biß vorhero von ermeldtem Fränckiſchen Crayß hierunter andere Ordres ergienge, beſagter Capitain ſich zu dem Rittmeiſter Rauen gewendet, und ihme angeſonnen, er ſollte vor die gegen-

gegenwärtige Compagnie, welche auf der Sont-heimiſchen Brucken gehalten, die ihme zukom-mende Quartier raumen, der ihme aber zu Ant-wort ertheilet: daß er von dem Fränckiſchen Crayß dahin beordert wäre, und keinen andern Befehl annehmen, vielweniger ehender weichen könnte, und würde, biß ihme von ermeldtem Crayß ein anders würde anbefohlen ſeyn; und wären vigore deren weitern Anlagen ſub. Num. 31. & 32. über die in dem Städtlein Gaildorff die zeithero gelegene zwey Compagnien die noch übrige in der Herrſchafft Geyer ſich befundene drey Compagnien in das Limburgiſche ungehin-dert deren ſich darinn befindlichen zweyen Frän-ckiſchen Crayß-Compagnien würcklich eingeru-cket; Als auch die verwittibte Gräfin wegen dieſer vorgenommenen Bequartierung proteſti-ren laſſen, ſo hätte ſich der zu Mittel-Fiſchbach einquartierte Euer Liebden Hauptmann dahin vernehmen laſſen, er als ein Soldat bleibe bey ſeiner Ordre, und melirte ſich mit denen übri-gen Proceſs-Sachen nicht, es nehmeten Euer Liebden dannoch empfindlich auf, daß Unſere Crayß-Trouppen in das Limburgiſche eingeru-cket, als demſelben ſonſt zukäme, dahero nicht anders zu glauben, als ob ſolches ihro zu tort geſchehete, und dieſes um ſoviel mehr, weilen ja die Trouppen nicht weiter, als auf 6. biß 7. Stund vom Neccar einquartiert werden ſollten, und wären auch nach Ausweiß Num. 33. am heiligen Neuen Jahrs-Tage 60. Mann der ih-rigen in Ober-Sontheim, wo die verwittibte Gräfin wohnet, eingeleget worden, auch hätte der eingeruckte commandirende Hauptmann

Langen-

Langenlor alle Straſſen und Zugánge ſogleich mit Wachten beſetzt, und Anſtallt zu Herbringung ſechs Stammen Bauholtz vermuthlich zu Schlagbáum gemacht, woraus leicht zu ſchlieſſen, daß ſie ſich auch allda, wie zu Gaildorff und Michelbach nun feſt zu ſetzen gedáchten, und gebete man ungeſcheuet vor, die Gráfliche Wittib mit ihren Kindern auszuhungern, auch ihnen das Waſſer im Schloß, welches durch Abhauung der Brunnen-Róhren gar leicht geſchehen kónnte, zu benehmen, und ſie alſo deſto ehender zu vertreiben, wohl wiſſend, daß bey Sperrung der Zugánge nur wenige Tage Lebens-Mittel ſich in dem Schloß befinden wúrden, welche Bedrohung um ſo ehender zu beſorgen, daß ſie ins Werck gerichtet werden móchte, weilen man auch vorgebete, daß zu dieſen 60. Mann noch eine gantze Compagnie einrucken wúrde; An die Unterthanen hátten ſie verbotten, denen einquartierten Crayß-Reutern und Dragonern kein Verpflegung mehr abzureichen, zu dem Ende auch dem Land, ſonderbar in denen beyden Ober-Aemtern, wo ein Reuter lieget, ſie zwey Preußiſche Musquetierer, und ſo fort nach Proportion mehr dazu in ſolches Hauß gelegt, auch obſchon bey Anruckung Euer Liebden Trouppen die Reuter ihnen Platz gemacht und ſich enger zuſammen gezogen, ſo hátten ſie ſich doch in ſolche Háuſer mit eingedrungen, worauf ſich dann die Reuter wieder auseinander in die Quartier verlegt, wobey ſich gedachte Soldaten offentlich vernehmen laſſen, die Francken wollten zwar Euer Liebden nicht zum Nachbarn haben, múßten es aber doch nur geſchehen,

laſſen,

laſſen, mit dem Anhang, daß die Unterthanen nächſten Tags in Euer Liebden Erbhuldigung würden genommen werden, wie ſie dann allſchon denen Unterthanen verbotten, der Herrſchafft keine parition zu leiſten, auch keinen Kreutzer weder Cameral-noch Landſchaffts-Gefälle mehr zu bezahlen; ſo weiſeten auch die von Euer Liebden und dero geheimen Rath Behringer ſub Num. 34. & 35. an mehrgedachten Fränckiſchen Crayß abgelaſſene Schreiben, wie auch das von lauter irrigen ſuppoſitis und principiis gegründete, aller Orten im Limburgiſchen ausgeſtreuete, und vermeintlich affigirte zu nicht geringer vilipendenz der in Curia noſtra feudali geſchöpfften allergerechteſten Kayſerlichen judicatorum welche Euer Liebden als Limburgiſcher Lehens-Expectivatus, weilen ſie zu Vollziehung ihrer Intention hinderlich nicht zu agnoſciren vermeinten, gereichenden vermeintlichen Manifeſt Num. 36. welches ſich ohne dem ſchon ex actis Judicialibus von ſelbſten wiederlegte, und auch deſſen beſondere Wiederlegung ſchon unter der Feder wäre, gar deutlichen Innhalts, daß man an Seiten Euer Liebden dieſe Friedbrüchige Attentata, als wann hieran noch darzu Recht geſchehen wäre, zu verthädigen ſich nicht entblödete, ſonſten aber um ſie bedrangte Limburgiſche Allodial-Erben in proſequirung ihrer an Unſerm Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths Rechts-befangenen Stritt-Sache einzuſchläffern, nach Ausweiß des ſub Num. 37. anliegenden Creditivs Euer Liebden geheimer Rath und Amts-Cammer-Præſident Friederich Görne von Berlin aus zu ihnen abgeordnet worden wäre, um die-

dieſelbige bey jetzigen ſchwehren zugefügten Drangſaalen, da ſie ſich bey nicht ohngeſäumt erfolgender würcklichen Unſerer Kayſerlichen Rechts-Hülffe ohnmöglich länger vor ihren völligen Ruin retten könnten, zu einem höchſt gefährlichen und ſchädlichen Vergleich zu verleiten, und weiſe zwar die Anlag ſub Num. 38. in mehrern aus, was beſagter Görne an ſie verwittibte Gräfin von Sontheim ſo wohl als auch die Gräfin von Wurmbrand zu Gaildorff abgelaſſen, und welchergeſtallten daſſelbige Schreiben ſub Num. 39. und 40. beantwortet worden, auch gleicher geſtallt Euer Liebden geheimer Rath Behringer zu Goldbach, nach Ausweiß der Beylagen Num. 41. & 42. die aller Orten hart bedrängte und verlaſſene Gräfliche Wittib zu Sontheim in einen Vergleich zu verwicklen intendirte, und ſich expreſſe dahin vernehmen lieſſe, die Quell und der Brunn aller inconvenientien beſtehe in denen noch obſchwebenden Differentien, und möchte er dahero gern ſehen, wann ſie verwittibte Gräfin doch einſt zu amplectirung der ſo offt angebottenen Vergleichung zu bewegen ſeyn wollte, er habe derſelben ſchon ehemahlen conteſtirt, und conteſtire nochmahlen, daß Euer Liebden alle möglichſte Facilität zu einem guten Vergleich beytragen laſſen würden, wann ſie Luſt und Belieben darzu hätte, in deſſen Entſtehung aber wiſſe er anders nichts zu ſagen, als daß üble Suiten zu beſorgen: Euer Liebden Befügnüſſe extendirten ſich viel weiter, als man ihr die Impreſſion machte, ſie die Gräfin wäre ein Chriſtliche und gerechte Dame, und glaubte

er gewiß, daß ſie gantz andere Gedancken faſſen würde, wann ihr nur beliebig ſeyn wollte, gantz unintereſſirte Leute in Conferenz tretten zu laſſen, ja es es machte ſich erſtbeſagter Behringer, welcher allem Anſehen nach fax & tuba aller dieſer ungerechten Friedbrüchigen Thätlichkeiten wär, noch darzu kein Bedencken, in erſt angeführten allegatis Num. 41. & 42. Unſern in Curia feudali bereits ergangenen Kayſerlichen Concluſis ſchnurſtracks entgegen, aus dem irrig und unſtatthafften ſich ad præſentem caſum gantz und gar nicht ſchickenden, auch contra juris publici prima elementa lauffenden ſuppoſito, weil ex ſtylo veteri & ſtatu Germaniæ antiquo die Landes-Hoheit von dem Blutbann dependiren ſollte, Superioritatis territorialis ſich unbefugter Weiſe anzumaſſen, eben als wann negotia moderna juxta ſtylum Germaniæ antiquum abzumeſſen, und würden Euer Liebden ſelbſt dieſes wider andere führende principium contra moralitatis regulam, quod tibi non vis fieri alteri ne feceris. wider ſich ſelbſten ſchwehrlich appliciren laſſen, und wäre folgends gar nicht zu verantworten, daß Euer Liebden qua Expectivatus, der Limburgiſchen Reichs-Lehen ſich wider die von Uns als Obriſten Lehen-Herren ergangene allerhöchſt Lehenherrliche Judicata auflehnen, contra expreſſum illorum tenorem ſich gewaltthätiger Weiß verſchiedener Dinge in denen Limburgiſchen Herrſchafften anmaſſen, und offentlich per manifeſta ausſtreuen, daß ſie die Lehenherrliche judicata nicht agnoſcirten, ſondern vielmehr der ſo offt bemeldte Behringer zu nicht geringer vilipendenz

Unſe-

Unſerer allerhöchſten Kayſerlichen Autorität in ſeiner ſo benannten Königlichen Cantzley zu Goldbach è diametro zuwiderlauffende Friedbrüchige Verordnungen eine über die andere höchſt ſtraffmäßiger Weiſe ergehen zu laſſen ſich unterfienge, und hätte ſich zwar allererſt den 4. hujus vigore des Inſtrumenti Num. 43. weiter zugetragen, daß der aufrühriſche und ſeiner Herrſchafft meineidig wordene Limburgiſche Unterthan Spindler den Limburgiſchen Cammer-Rath Steinlen, ſo doch in einem Herrſchafftlichen Hauß wohnete, ingleichen dem Licentiato Heuchelin, ſo gleichfalls in einem Freyhoff ſäſſe, und dem Amts Schultheiß Gronbach jedem 2. Soldaten Morgens frühe einlogirt, wie auch das wider Unſern Lehenherrlichen allerhöchſt Kayſerlichen Reſpect lauffende und auf lauter irrigen und ungerechten ſuppoſitis beſtehende Manifeſt an die Kirchthür zu Ober-Sontheim affigirt worden wäre, als man per Notarium bey dem ſich allda befindenden Euer Liebden zugehörigen Hauptmann um die Delogirung deren Soldaten aus ſolchem Gräflichen und andern Freyhäuſſern, wie auch um die Refigirung beſagten Manifeſts inſtändig anhalten laſſen, widrigen falls man ſich bey Uns hierüber zu beſchweren gemüſſiget ſeyn würde, er Hauptmann hierauf regerirt, oberwehnter Spindler hätte ratione des erſten von Goldbach ausgemeſſenen Befehl, ratione des andern, nehmlich des angeſchlagenen Manifeſts wegen lieſſe er Euer Liebden darvor ſorgen, er wäre bloß zu exequiren, was ihme von der Regierung aus befohlen würde, nehmete

ſich der Strittigkeiten gar nicht an, indeſſen aber wäre der aufrühriſche Spindler in die Stuben kommen, ſagend, er hätte ſchrifftlichen Befehl, den er auch aufgezeigt und abgeleſen hätte, alle Beamte, ſo Limburgiſche Güter hätten, nach ſolchen Gütern zu belegen, weilen nun der Cammer-Rath Steinlein einen Limburgiſchen Garten und Wieſen erkaufft, und der Amts-Schultheiß Gronbach auch dergleichen hätte, ſo hätte er ſeinen Befehl ſie auch nach proportion beleget, und obſchon der Notarius um delogirung ſolcher Häuſer nochmahlen gebetten, ſo hätte der Spindler ſeinen Befehl vorgeſchützt, mit dem Zuſatz, man hätte ihm auch einen Reuter allein einlogirt, da andere Unterthanen, ſo höher in der Schätzung lägen, keine hätten, was ihne der Reuter ſchon in 12. Tagen koſte, wüßte er wohl, doch hoffte er, daß es ein anderer bezahlen werde; Ja es beſagte die weitere Relation Num. 44. daß Euer Liebden Obriſt-Lieutenant von Waldau zu Gaildorff dem Limburg-Sontheimiſchen Hof-Rath Frantz Vollrath Otto, und andern Gräflich-Gaildorffiſchen Bedienten eine von Euer Liebden ausgegangene Inſtruction vorgezeigt, und daraus einen punct ohngefährlich dieſes Innhalts vorgeleſen, daß er Obriſt-Lieutenant gegen ſie Limburgiſche Allodial-Erben, dero Bediente und Unterthanen alle Höfflich- und Gelindigkeit gebrauchen, auch ſie dabey verſicheren ſollte, daß, wofern ſie ſich in Zeiten accomodiren würden, ihnen alle Gnad widerfahren; im Gegentheil aber, wo die Herrſchafften wider Verhoffen fortfahren würden,

von ihren böſen Rathgebern und Dienern ſich verleiten zu laſſen, und Uns ſammt denen Ständen des Reichs wider Euer Liebden ferner zu verhetzen, ſo hoffen ſie in dem Stand zu ſeyn, allen Gewalt abzutreiben, es möchten ſich alsdann aber ſie Allodial-Erben und Diener ſich ſelbſt imputiren, wann ſie das ſacrificium ſolcher Unruhe ſeyn werden, und wollten Euer Liebden vor GOTT und der Welt entſchuldiget ſeyn; Ob aber dieſes nun Verhetzungen zu nennen wären, wann man dergleichen im Reich manu militari verhängter Friedbrüchigen That-Handlungen und zugefügten Drangſalen halber Uns um ſchleunige allerhöchſt mildrichterliche Hülffe implorirte, und ob nicht ein unlaugbares Crimen feloniæ wäre, daß Euer Liebden als Expectivatus der Limburgiſchen Reichs-Lehen ſich noch darzu vernehmen laſſen, gar wohl im Stand zu ſeyn, allen Gewalt wider Uns und die Stände des Reichs abzudrucken; So hätte ſich auch nach Ausweiß fernerer Relation Num. 45. in dem Amt Weltzheim noch weiter zugetragen, daß der in Limburgiſchen Pflichten geſtandene, und noch nicht einmahl verrechnete Amts-Vogt zu Gaildorff Nahmens Wagner durch einen gedruckten und ſchrifftlichen Zettel nacher Gaildorff die Unterthanen zu ſich citiren laſſen, und ob nun wohl der Limburgiſche Amts-Vogt daſelbſt ihnen verbotten nicht zu pariren, ſo wären dennoch etwelche Unterthanen zu Gaildorff erſchienen, welchen man gedruckte Manifeſta mitgegeben, auch verbotten zum Amt nichts mehr zu geben, dabey auch nicht mehr zu erſcheinen, hingegen für Euer

Liebden an Haber, Heu und Stroh, wie auch an Geld præſtanda nacher Geildorff zu lieffern, als auch wegen des unbefugter Weiſe angeſchlagenen Manifeſts man dargegen, maſſen allergerechteſte ergangene Kayſerliche Concluſa, damit die Unterthanen ebenfalls hiervon Wiſſenſchafft erlangen möchten affigiren laſſen, ſolche auf Befehl der ſo genannten Königlichen Cantzley zu Goldbach, wobey mehrgedachter Behringer das Directorium führete, Inhalts der Anlage ſub Num. 46. ſtraffmäßiger Weiſe abgenommen worden wären, auch erſtattete nicht weniger der Amts-Vogt von Gröningen ſeinen Bericht ſub Num. 47. dahin, daß die boßhaffte Unterthanen zu Wengen, wegen Einnehmung der Couraſſier von Bayreuthiſchem Regiment zu keiner raiſon zu bringen, noch weniger eintziger mehr bey dem Amt erſcheinete, ſondern hätte ſich vielmehr Heinrich Hegelin daſelbſten gegen dem Corporal Engelsdorff vernehmen laſſen, ſie wären nunmehro Preußiſch, und hätten keinen Befehl von der verwittibten Gräfin und ihme Vogten ferner anzunehmen, und hätte auch keinen eintzigen Fränckiſchen Reuter auſſer die Speckfeldiſche Dragoner ad interim eingenommen, hingegen ohne des Vogts Wiſſen, glatt- und rauhe Fourage Euer Liebden Soldaten nacher Geildorff gelieffert, als von daraus dem Amt Gröningen ſehr hefftig gedrohet wäre, wann die Fourage nicht erfolgen ſollte; Ubrigens ſeye das lamentiren zu Eſchbach und Holtzhauſen, auch ſonſten insgemein dergeſtallt ſo groß, daß es nicht zu beſchreiben, um ſo viel mehr, da zwey oder drey

Söld-

Söldner einen Reuter oder Dragoner im Hauß haben, und dannoch 3. biß 4. Mousquetierer gegen Eſchach verpflegen ſollten, es allerdings impoſſible fallen müſſe, und ſolch dreyfache Belegung mit Reutern, Dragonern und Euer Liebden Mousquetierern die Unterthanen gegen dero Herrſchafft und Bediente je mehr und mehr ſchwürig und verhaßt machte, alſo daß es, wo keine Aenderung erfolgen ſollte, es allernächſtens einer Rebellion gleich ſehete, welches ſie um ſo mehr beſtärckte, weilen Unſere affigirte Concluſa nicht nur zu Eſchbach und Sultzbach vor der Kirchenthür ſondern zu Schmidelfeld vor dem Schloß-Thor gleich wieder abgeriſſen worden. Zu Ober-Gröningen aber hätte ſich unter der Frühe-Predigt in Carl Förſtners Hauße zwiſchen etlichen Euer Liebden Soldaten, und daſelbſtigen Bauer-Söhnen ein ſolcher Tumult und Haarrauffen ereignet, daß ſie hierüber den Ofen eingeworffen, und dieſes bloß wegen des Tractaments, es hätte ſich auch der aufwickleriſche Spindler an denen bißherigen wider die klagende Allodial-Erben als ſeine rechtmäßige Obrigkeit ausgeübten Meineidigen und Friedbrüchigen Thätlichkeiten noch nicht erſättigen laſſen, ſondern er hätte noch darzu nach Ausweiß des ſub Num. 48. anliegenden Notariats-Inſtrumenti ſeine Boßheit darinn weiter auszulaſſen getrachtet, und denen Unterthanen zu Sontheim im Nahmen Euer Liebden anbefohlen, zu denen drey Wachthäuſſern, und zwar zu jedem 4. Wägen von ihr der klagenden Allodial-Erben Brennholtz zu führen, alles zu dieſem verboßten Ziel und Ende,

de, damit in der Winter-Zeit die Herrſchafft zu Ober-Sontheim einen Mangel an dem unentbehrlichen Brennholtz haben möchte; ſo hätte man weniger nicht an Seiten Euer Liebden Inhalts des Schreibens ſub Num. 44. als wie bey dem Städtlein Gaildorff und zu Michelbach geſchehen, auch das Schloß in Schmidelfeld gewaltthätig- und liſtiger Weiſe occupirt, und ſich deſſen folgender Geſtallt bemächtiget, daß nemlich als den 7. hujus Sontags in der Frühe des Thorwräters Tochter durch die hintere Thür in Stall gehen wollen, einer von Euer Liebden Soldaten, ſofort mit dem bloſſen Degen eingedrungen und ſelbige alſo erſchreckt, daß ſie ohne den geringſten Lermen zu machen, durch die Thür hinaus geloffen, und die Thor-Schlüſſel mit einander ſtecken laſſen, worauf dann ſo gleich mehrere Soldaten, und hernach auch der Hauptmann Born und der Fendrich von Oſten herbey kommen, die Schlüſſel abgenommen, und alſo auch das vordere Thor beſetzt hätten, wobey man wegen militariſchen Gewalts nicht anders zu thun gewuſt, als daß wider dieſe gewaltſame Beſetzung des Schloſſes proteſtiret, und ſowohl dem Fürſtlichen Stifft Ellwangen ratione der Schmidelfelder Lehenſchafft, als auch ihnen Limburgiſchen Allodial-Erben ratione dominii utilis alle Rechts-befugte Competenz expreſſe reſervirt worden; Wobey ſich vigore deren ſub Num. 50. und 51. weiter beyverwahrten Anlagen begeben, daß bey der nunmehro gegen ſechs Wochen zu Michelbach beſchehenen Gült-Geld-Einnahm ausherriſcher Lehen-Leute auf ergan-

gangene Citation die Beſtändere der Herrſchafftlichen Fiſch-Waſſer nicht erſchienen, ſondern durch den Schultheiſſen allda Leonhard Schülling ſich derentwegen dahin entſchuldigen laſſen, wie es nemlich von dem Beſchen als dermahligen Euer Liebden Forſtmeiſter zu Hall ihnen verbotten worden wäre, den Beſtand an ſie klagende Allodial-Erben zu bezahlen, widrigen falls ſie ihme ſolchen doppelt erlegen müßten, ſo hätte er gedachter Forſtmeiſter gleichergeſtallten den dißjährigen Geäcker-Haber, welchen die Gemeinde zu Gaildorff nacher Sontheim lieffern ſollen mit 18. Schöffel eingezogen, ſich alſo die Gemeinde auf beſchehenes Anfordern hiemit entſchuldiget; der Hundts-Haber im Amt Ober-Sontheim aber beträgte jährlich 22. Schöffel, woran aber über 4. Schöffel noch vor dem ergangenen Verbott nicht gelieffert worden wären, und wollten ſich auch die Unterthanen zu deſſen Liefferung nicht verſtehen, weilen es ihnen beſagter Forſtmeiſter Beſch verbotten; Ja ſo gar nach Ausweiß der Anlag ſub Num. 52. denen Fränckiſchen Crayß-Trouppen weder an Mund-noch Pferd-Portion das geringſte mehr abzugeben oder zu reichen an Seiten Euer Liebden verbotten worden ſeye, und maſſete man ſich auch ſo gar einer vermeintlichen Jurisdiction in Eccleſiaſticis an, wie dann Innhalts der weitern Beylage Num. 53. von dem Limburgiſchen Pfarrern zu Entendorff der Urſachen, weilen er vergangenen 25. Sonntag poſt Trinitatis die Unterthanen vor gottloſe, und ihrer angebohrner Herrſchafft abtrünnige und ſich an eine fremde hangende Re-

bellen geſchollten, das Concept ſolcher Predigt abgefordert, und daſſelbe nacher Goldbach zu der ſo genannten Königlichen Cantzley daſelbſt einzuſenden verordnet worden wäre; Wann nun aber auch dieſe weitere continuirende Thathandlungen res peſſimi exempli, und von übler Conſequenz wären, auch ſie klagende armbedrangte Limburgiſche Allodial-Erben aus ihrer gerechteſten Allodial-Poſſeſs geſetzt, und in völligen Bettelſtab auf eine in dem Reich nie erhörte Weiſe gebracht würden, als bitteten Uns ſie allerdemüthigſt, Wir Unſer bereits erkannt- und erlaſſenes Kayſerliches Mandatum de abducendo milite, und andere allerunterthänigſt gebettene höchſtrichterliche Kayſerliche Verordnungen auch auf dieſe jetzt erzehlte Friedbrüchige Attentata zu extendiren, auch ſonſt gebettener maſſen zu verordnen gnädigſt geruhen wollten, maſſen auch erlangt, daß unter andern ſothanes Mandatum auch auf dieſe neu eingeklagte violenta facta nach reiffer der Sachen Erwegung heut dato zu recht erkannt worden.

Gebieten demnach Euer Liebden als Churfürſten zu Brandenburg und Expectivato Limburgiſcher Reichs-Lehen, von Römiſch-Kayſerlicher Macht bey Poen 80. Marck löthigen Goldes, halb in Unſer Kayſerliche Cammer, und den andern halben Theil klagenden Limburgiſchen Allodial Erben unnachläßlich zu bezahlen, hiemit ernſtlich und wollen, daß ſie nach Inſinuir- oder Verkündung diß Unſers Kayſerlichen Gebotts in Conformität Unſers an Euer Liebden unterm

20. De-

20. Decembris nächſthin ergangenen allergerechteſten Kayſerlichen Mandati auch dieſe ſeithero obeingeklagter maſſen auf das neue in das Limburgiſche eigen- und gewaltthätig eingelegtes Kriegs-Volck an Obriſt-Lieutenant, Hauptmann, Lieutenant, Fendrich und gemeinen Soldaten wieder abführen, ſich auch ins künfftig all fernerer eigenthätlich- und gewaltſamer Einquartierung entſchlagen, äuſſern und enthalten, deme allem alſo zu wider nicht thun, noch hierinn ſäumig oder ungehorſam ſeyn, als lieb Euer Liebden iſt obbeſtimmte Pön zu vermeiden, das meinen Wir ernſtlich;

Wir heiſchen und laden Euer Liebden auch, als Churfürſten zu Brandenburg und Expectivatum der Limburgiſchen Reichs-Lehen von obberührter Kayſerlichen Macht, auch Gericht und Rechts-wegen, hiemit, und wollen, daß ſie innerhalb zwey Monaten den nächſten nach Inſinuir- oder Verkündung diß Unſers extendirten Kayſerlichen Mandati, ſo Wir Euer Liebden für den erſten, andern, dritten, letzten und endlichen Gerichts-Tag ſetzen und benennen, peremptorie, oder ob derſelbe kein Gerichts-Tag ſeyn würde, den nächſten Gerichts-Tag hernach ſelbſt, oder durch ihren gevollmächtigten Anwald an Unſern Kayſerlichen Hof, welcher Orten derſelbe alsdann ſeyn wird, erſcheinen, glaubliche Anzeig und Beweiß zu thun, daß dieſem Unſern intendirten Kayſerlichen Gebott all ſeines Innhalts gehorſamlich gelebt worden ſeye; Wo nicht: alsdann zu hören, daß ſie um

ihres

ihres Ungehorſams willen in obgedachte Pön gefallen, mit Urthel und Recht zu ſprechen, zu erkennen und zu erklären, oder aber erhebliche, und in Rechten beſtändige Urſachen, dafern ſie einige hätten, warum ſolche Erkänntnüß und Erklärung nicht geſchehen ſolle, dargegen in Rechten fürzubringen, und endlichen Entſchied und Erkänntnüß darüber abzuwarten: Wann Euer Liebden nun kommen und erſcheinen alsdann alſo oder nicht, ſo wird nichts deſtoweniger auf des gehorſamen Theils oder deſſen Anwalds ferner unterthänigſtes Anruffen und Bitten, mit gemeldter Erkanntnüß, Erklärung und andern hierinn ferner in Rechten gehandelt und procedirt werden, wie ſich das ſeiner Ordnung nach eignet und gebühret; Darnach wiſſen Euer Liebden ſich zu richten. Geben Wien den 19. Januarii Anno 1714.

Carl.

(L. S. C.)

Vt. Friederich Carl Graf
von Schönborn.

Ad Mandatum Sacræ Cæſareæ Majeſtatis proprium

Frantz Wilderich von Menßhengen.

Ad

Ad Tomum III. Concluſum 358. pag. 491.

Martis 24. Septembris 1726.

Oettingen contra Oettingen, in puncto Senioratus & Adminiſtrationis Regalium, ſive Gräflich-Oettingen-Wallerſtein-Spiebergiſcher Rath und Gevollmächtigter Joſeph Heinrich Schad, ſub præſentato 26. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung, ſupplicat humillime denen ergangenen Judicatis und anderweiten Kayſerlichen Verordnungen, in ſpecie auch wegen Adminiſtration deren Oettingiſchen Paſſiv-Lehenſchafften allergnädigſt zu inhæriren, ſofort Oettingen-Wallerſtein mit ſeinen etwa neuen Einwendungen hindan und an die Kayſerliche Commiſſion zu verweiſen; appon. Lit. A. usque H. incluſive.

Econtra Gräflich-Oettingen-Wallerſteiniſcher Anwald Kiſtler, ſub præſentato 13. hujus, exhibendo allerunterthänigſte Vorſtellung ad Concluſum de 19. Auguſti nuperi, ſupplicat humillime pro prævia ejusdem ex cauſis allegatis caſſatione, injungenda communicatione ultimi Exhibiti Partis adverſæ, nec non ferenda condigna animadverſione compeſcendoque pruritu litigandi & vexandi; appon. Lit. C. usque M. & Num. 1. usque 8. incluſive in duplo.

Idem Kiſtler, ſub præſentato 20. ejusdem, exhi-

exhibendo allerunterthänigſte Paritions-Anzeige, ſupplicat humillime pro caſſando Concluſo de 19. Auguſti nuperi, & deferendo petitis modo dicti Exhibiti.

Referuntur Exhibita.

Ad Tomum III. Concluſum 390. pag. 581.

Lunæ 11. April. 1718.

Augſpurg Stadt, in puncto Commiſſionis, ſive der Kayſerliche Reſident von Garb, in Litteris ad Imperatorem ſub dato 17. & præſentato 24. Martii, erſtattet ſeinen allerunterthänigſten Bericht ad Reſcriptum Cæſareum de 23. Febr. nup., appon. Lit. A.

Idem von Garb, in P. S. ad Imperatorem ſub eodem dato & præſentato refert ulterius, was ſich ferners geäuſſert.

Idem in aliis Litteris ad Imperatorem ſub dato 24. Februarii, & præſentato 18. Martii nup. includit das ihme von dem Wanner zugeſtellte Monitorium.

In eadem die Stadt Augſpurgiſche Abgeordnete Maximilian Adam von Rehlingen und Leonhard Friederich Voit von Berg per Klerff, ſub præſentato 29. Martii nuperi, ſupplicant humillime pro clementiſſime ſuſpendenda Commiſſione & communicatione omnium Exhibitorum.

Iidem

Iidem per dictum à Klerff, ſub præſentato 31. ejusdem, exhibendo ſub Lit. D. & E. ſo genannte kurtze Deductionem, ſupplicant humillime pro clementiſſime delatione priorum.

Iidem per eundem à Klerff, ſub præſentato 7. hujus referendo ſe ad priora, ſupplicant humillime pro clementiſſime decernendo Reſcripto inhibitorio ad Commiſſionem, permittendaque Communicatione der Garbiſchen Exhibitorum; appon. Lit. F.

Ad Tomum III. Concluſum 395. pag. 590.

Veneris 4. Martii 1717.

Speyer contra den Herrn Biſchoffen zu Speyer, Commiſſionis, in puncto Tumultus, ſive Impetrantiſcher Syndicus von Kleibert, ſub præſentato 26. Januarii ad Concluſum de 23. Novembris nuperi, ſupplicat humillime pro clementiſſime declaratione ejusdem, nec non decernendo Mandato pœnali de abducendo milite præſidiario aliisque promovendis Ordinationibus Cæſareis; apponit Lit. P. 3. usque Z. in duplo.

Idem von Kleibert, ſub præſentato eodem, ſupplicat humillime pro clementiſſime concedendo beneficio paupertatis, admittendoque ad Juramentum, nec non injungendo Domino Epiſcopo Spirenſi, plenariam præſtationem ſumtuum ad Commiſſionem Cæſaream neceſſariorum; appon. Num. 1. usque 6. incluſive in duplo.

Idem

Idem ſub præſentato 3. Februarii nuperi, idem petit.

Idem ſub præſentato heſterno, exhibendo allerunterthánigſte fernere Vorſtellung ad ſupradicta Exhibita, ſupplicat humillime pro clementiſſime deferendo petitis in duplo.

Referuntur Exhibita.

Regiſter
Der vornehmſten Sachen/
So in denen IV. Erſten Theilen von denen Reichs-Hof-Raths-Concluſis enthalten.

Die gröſſere oder Römiſche Zahl bedeutet den Theil/ die kleinere *Paginam*.

Auch iſt nöthig befunden worden, den geneigten Leſer zu erinnern, im Nachſchlagen allezeit, weilen das Regiſter nicht pur Teutſch hat können gegeben werden, auf die Wörter, ob ſie im Lateiniſchen oder Teutſchen am gebräuchlichſten ſind, acht zu geben, und nachzuſuchen.

A.

Abbitte.

Unterſchiedene ſollen wegen ungebührlichen Beſchmitz- und Beſchimpffungen auf unterſchiedene Art Abbitte thun I. 35

Abbitte wegen ſtraffmäßigen Expreſſionen ſoll per Memoriale geſchehen I. 349

Abbitte.

Bekl. wird ab actione &c. abſolvirt, Kläger aber impoſito perpetuo ſilentio condemnirt, nebſt denen zu erſtattenden Koſten, auch eine ſchrifftliche Abbitte, jedoch exiſtimatione ſalva, ad acta zu exhibiren III. 735

Bekl. Beamte ſollen wegen ihrer gegen die Kayſerl. Commiſſion bezeugten inſolenten Auffühꝛung in præſentia deren ꝛc. ꝛc. Abbitte thun, und mit 8. tägiger Thurn-Straff belegt werden IV. 55

Ablata.

Specificatio ablatorum ſoll mit Benennung des daraus gelöſten Werths an Kayſerl. Maieſtät eingeſchickt werden - I. 79

Ablata oder mit Arreſt beſchlagene Gelder ſollen reſtituirt werden I. 88

Acta ablata ſollen wieder reſtituirt werden I. 207

Eigenmächtig eingenommene Güter ſollen ſammt daraus erhobener Nutzung wieder erſetzt werden I. 425. 478

Abgenommene Fürſtl. Sigilla ſollen wieder reſtituirt werden I. 474

Ablatorum plenaria reſtitutio erk. I. 673. 931. II. 105. 373. 685

Ablata ſollen wieder reſtituirt werden I. 806. 846. III. 169. 373. 377. IV. 55

Petita reſtitutio ablatorum abgeſchl. I. 641

Pretioſa ablata ſollen wegen gnugſamer Caution wieder reſtituirt werden I. 761

Abgenommene Gelder ſollen ſub pœna execut. real wieder erſetzt werden I. 921

Abgenommene Gelder ſollen ſub comminat. ernſtlicher Verordnung wieder erſetzt werden I. 973. 1035

Ablata.

Ablata ſollen denen Inquiſitis, weilen ſie ab imputato crimine abſolvirt, reſtituirt werden II. 672. III. 645. IV. 698

Ablatorum petita reſtitutio wird pro parte erkannt, und zu weiterer Ausführung ausgeſtellt II. 756

Ablata oder mit Arreſt beſchlagene Güther und Gelder, ſollen cum Intereſſe &c. &c. reſtituirt werden II. 850

Auf Bekl. Koſten ſoll Klägerin immittirt, ihr auch zu Wiedererlangung der entwandten Einkünffte und &c. exemtive verholffen werden III. 405

Beklagte ſollen zur Reſtitution der Ablatorum wie auch Erſetzung der verurſachten Schaden und Koſten nöthigen Falls executive angehalten werden III. 831. *v. Reſtitutio, item* Güter/ Gelder *&c.*

Abſolutio.

Impetrant wird von dem gedrungen abgelegten Juramento ad effectum agendi abſolvirt I. 206

A juramento manifeſtationis werden Coimpetrati abſolvirt I. 276

Supplicant wird von denen in der abgeſchwornen Urfehde auch ausgeſtellten Reverſalien enthaltenen harten und ungewöhnlichen Clauſuln abſolvirt, und werden dieſelbe aut. Cæſ. caſſirt IV. 382. *plura ſub juramento.*

Beklagte werden von der angeſtellten fiſcaliſchen Contraventions-Klage abſolvirt I. 740

Beklagter wird von der fiſcaliſchen Anklage aus Gnaden abſolvirt I. 969. II. 455

von fiſcaliſcher Anklage werden Beklagte theils

 abſolvirt,

Abſolutio.

abſolvirt, theils aber wird der Proceſs noch in ſuſpenſo gelaſſen III. 42
Inquiſiti werden wegen der bey der Inquiſition vorgegangenen Nullitäten ab imputato crimine völlig abſolvirt II. 672. 675. III. 645
Beklagter wird von der gegen ihn angeſtellten Klage gäntzlich abſolvirt, und Kläger impoſito perpetuo ſilentio ſowohl in expenſas als auch zur Abbitte condemnirt III. 736
Beklagter wird von der gegen ihn angeſtellten Klage abſolvirt, und Klägern ein ewiges Stillſchweigen auferlegt IV. 340
Supplicantes werden von dem ihnen imputirten crimine læſæ Majeſtatis abſolvirt, auch die deshalb ergangene Urtel ꝛc. caſſirt IV. 698
Impetrati werden ab expenſis abſolvirt I. 989
Impetratus wird von angeſtellter Klage abſolvirt, jedoch in expenſas condemnirt I. 1032
Impetratiſche Forderung ſoll endlich beſtärckt, widrigenfalls Gegentheil davon abſolvirt werden II. 433

Accidentia.

Accidentia ſowohl vor Raths-Perſonen als auch Bediente in der Stadt Franckfurt werden abgeſchafft IV. 113
doch werden noch einige beybehalten IV. 114. 117. 120. 121
dieſe aber fallen dem Ærario anheim IV. 121. 127. 129
und ſollen demſelben ordentlich verrechnet werden IV. 121. 123

Accis.

Wer in der Stadt Roſtock von Accis befreyet iſt I. 141

Unter-

Accis.

Unterſchiedene Concluſa, betreffend die Strittigkeiten der Stadt Roſtock contra den Hn. Hertzog zu Mecklenburg, in puncto acciſarum II. 136. ſeqq.

Impetranten wird erlaubt, die eingebrachte Accis-Gelder einen Monat ſpäter, als ſie gefallen, in Rechnung zu bringen II. 650

Impetrantes ſollen nicht contra privil. &c. mit Accis beſchweret, ſondern es ſoll ihnen vielmehr das erhobene, tanquam indebitum, reſtituirt werden III. 649

Kayſerl. Verordnung, den Accis in der Stadt Franckfurt betreffend, auch wo ſelbiger hingelieffert werden ſoll IV. 18. ſq. adde *Contribution.*

Acta.

Acta Inquiſitionalia ſollen in term. an Kayſerl. Maj. eingeſchickt werden I. 50. III. 124

Acta die Nachſtechung anderer Sigillen und dadurch begangene Betrügereyen betr. ſollen ad Coll. Jur. zum Spruch R. verſchickt werden I. 179

Acta Laſterthaten etlicher Kinder betr. ſollen ad Coll. Jur. mixtum nebſt Zuziehung der Theol. Facult. zum Spruch R. verſchickt werden I. 236

Acta Inquiſitionalia ſollen an Kayſerl. Maj. una cum voto eingeſendet werden I. 243

Kayſerl. Verordnung wie Acta Inquiſitionalia ſollen verſchickt werden I. 509

Acta Criminalia ſollen auf eine Jur. Facult. verſchickt, und das eingehohlte Reſponſ. cum rat.

Acta.

verſchloſſen cum voto an Kayſ. Maj. eingeſchickt werden II. 45
Acta Inquiſitionalia ſollen ad Impartial. zum Spruch Rechtens verſchickt werden II. 665 669
Inquiſitions-Acta werden wegen allzulanger Verzögerung der Juſtiz avocirt III. 753
Acta ſollen in contumaciam inrotulirt werden I. 181. II. 300. 915. III. 214
Acta communia ſollen in præſentia Commiſſariorum &c. inrotulirt werden I. 745. II. 300
Petita inrotulatio actor. abgeſchl. und term. um das Zeugen-Verhör zu beſchleunigen præfigirt, ſub comminat. &c. I. 768
Gewaltſam abgenommene acta ſollen reſtituirt werden I. 207
Acta ſollen ohne Verzögerung ad Impartiales zum Spruch R. verſchickt werden I. 293
Acta in cauſa concurſus creditorum ſollen ad Coll. Jur. nohmahlen aber, nebſt den eingeholten Urtheln, zu Kayſ. Deciſion eingeſchickt werden I. 914. II. 124. IV. 492
Acta ſollen um allen Argwohn zu vermeiden ad Impartiales zum Spruch R. verſchickt werden II. 294. III. 716
Acta in puncto injuriar. ſollen ad impartiales transmittirt werden, ſub comminat. ſonſten des vorgeſchützte Privilegii ungehindert die Sache zu avociren II. 701
Impetratiſche Verordnungen werden caſſirt und transmiſſio actorum nach Anleitung R. A. ſowohl in prima als ſecunda inſtantia verſtattet II. 306

Trans-

Acta.

Transmiſſio actor. ad impartial. ſoll ad petitum partis allezeit verſtattet werden II. 326
denen verſchickenden Actis ſoll Kayſerl. Majeſtät Spruch und Verordnung beygefügt werden III. 416
Magiſtr. der Stadt ꝛc. wird erinnert, Supplicanten ad beneficium transmiſſ. actor. unweigerlich zu admittiren ꝛc. IV. 157
Original-Acta ſollen nebſt denen eingeholten Reſponſis in term. an R. H. Rath eingeſchickt werden I. 1028
Acta & protocolla werden nochmahlen befohlen an R. H. R. einzuſchicken I. 1040
Supplicant ſoll alle bey dem Cammer-Gericht verhandelte und ſeine Sache betreffende Acta in forma &c. bey R. H. R. übergeben II. 786
An &c. wird reſcribirt, um die vor ihme ventilirte Acta an R. H. R. einzuſchicken II. 837
Judex à quo wird bey ernſtlicher Verwarnung erinnert, ſowohl mit Uberſchickung der Acten als auch ſonſten unpartheyiſch zu verfahren III. 181
Acta prior. inſt. ſollen in term. ſub comminat. die erkandte Proceſſe zu caſſiren beygebracht werden III. 206
Appellant wird erinnert, Acta primæ inſt. cum rat. decid. ſub pœna deſertionis beyzubringen III. 212
Appellant ſoll acta primæ inſt. in term. ſub pœna deſertionis beybringen III. 488. IV. 139
Commiſſarius wird erinnert, die gefoderte Acta ſammt Bericht behörig einzuſchicken, ſub comminat. die Sache ſonſten einem andern Stand aufſzutragen IV. 378

Acta.

Arbitri ſollen dem verordneten Obermann die Acta ſammt denen Rat. decid. & votis ad decidendum auslieffern I. 491
Um die Acta zu ediren wird reſcribirt I. 511. III. 951
Acta communia familiæ ſollen in copiis vidimatis extradirt werden I. 713
Acta communia ſollen in copiis authenticis edirt werden II. 928
Acta integra ſollen denen Impetranten wegen ihrer notoriſchen Armuth ohne Koſten extradirt werden I. 974
Acta integra ſollen gegen Empfang des rückſtändigen Salarii in term. extradirt werden II. 23
Seniorats und Regalien-Adminiſtrations-Acta ſollen in otiginali, prævia deſignatione ſub comminat. &c. in term. ausgelieffert werden II. 409
Acta ſollen richtig und bedürffenden Falls endlich extradirt werden II. 457
Lehen &c. &c. Acta ſollen ohne Verzug ſub comminat. ernſtlicher Beſtraffung und execut. extradirt werden II. 505
Compromiſs-Acta ſollen edirt, und im Fall nichts zu finden, ſollen Archivarii und Regiſtratores de adhibita diligentia in conquirendis actis, ut & &c. mit Eyd belegt werden III. 40
Commiſſ. Acta ſollen facta transſcriptione dem neuen Commiſſario verabfolgt werden III. 113
- - ſollen Einwendens ungehindert dem neuen Commiſſario extradirt werden IV. 139
Retentio actor. commiſſional. wird *improbirt.* vid. *Retentio.*
Bekl. ſollen die bloß zu Aufhalt der Commiſſion uner-

Acta.

unerfordert überſchickte Acta ſub pœna &c. unverzüglich wieder abhohlen laſſen III. 449
Acta ſollen communicirt werden, jedoch mit condition, dieſelbe nach geendigter commiſſion wieder zu remittiren I. 663
Fideicommiſſ. und übrige acta ſollen Impetranten communicirt werden II. 87
Acta primæ inſt. werden præſentibus partium procuratoribus publicirt I. 825
Actorum inſpectio wird, jedoch in præſentia Regiſtratoris, &c. &c. erlaubt I. 893. II. 7. 449 679
Inſpectio actorum und derer Copeynehmung wird ad petitum verſtattet IV. 44
Anwald bittet Klägers exhibitum als eine offene Schmäh-Schrifft ab actis zu verwerffen II. 795
Commiſſ. acta ſollen in præſentia utriusque part. procur. recludirt werden II. 820
Kl. unwahres Vorgeben, ob wäre ſuper actis mancis ſententionirt worden, wird ihr an ſtatt verdienter Straffe in Ungnaden verwieſen IV. 340
Chur-Braunſchweigiſches Privil. de non appell. wird nach behöriger inſinuation zur Nachricht ad Acta gelegt IV. 407. vid. *Privilegium.*
Inquiſiti werden ab imputato crimine abſolvirt, und ihnen actio ſuper damnis & intereſſe reſervirt II. 612. 677
Impetranten wird actio ſuper injuriis & damnis reſervirt III. 302
Actio Fiſcalis wird gegen Bekl. vorbehalten III. 405

Actio.

Appellantem actionem ex capite transactionis male inſtruxiſſe pronunciatiur II. 711

plura vid. ſub voce Reſervatio, Inquiſitio, Petitorium, Poſſeſſorium und *Remiſſio.*

Actoria.

Actoria in puncto expenſarum, ſub comminat. die moderation ſonſten ex officio und in contumaciam vorzunehmen I. 96. 395

Sententia actoria, ſub comminat. reimmiſſionis I. 362

Actoria cum ſuſpenſione mandati I. 481

Actoria ſub præjudicio cauſæ in contumaciam pro concluſa acceptandæ I. 916

Actoria ſub præjudicio litis pro conteſtata acceptandæ I. 927. 963

Rejectis exceptionibus wird Impetraten befohlen, in termino præf. in der Haupt-Sache zu verfahren I. 962

Actoria ſub pœna exmiſſionis I. 1039

Rejectis except. ſub præjud. &c. & term. &c. wird Appellat ſich gehörig vernehmen zu laſſen erinnert II. 268. 619

Conceſſa exhibitor. communicat. wird Impetrant erinnert, ſich in der Haupt-Sache vernehmen zu laſſen, ſub comminat. ſonſten ſein unerwartet zu verfahren II. 363

Actoria ſoll, wann zufoderſt Impetrant wird erwieſen haben, daß er denen à Cam. Imp. ergangenen Mdtis ein Genügen geleiſtet, erkannt werden II. 709

plura ſub voc. præjudicii Comminatio.

Admi-

Adminiſtratio.

Adminiſtratio juſtitiæ wird ernſtlich anbefohlen I. 32. 249

plura ſub voce juſtitia.

Adminiſtration der Güther wird jedoch unter ſcharffer Reſtriction und Bedrohung concedirt I. 302

Impetrati werden ernſtlich erinnert, ſich der von Kayſerl. Majeſtät verordneten Adminiſtration auf keine Weiſe zu widerſetzen I. 521

proviſionaliter beſtellte adminiſtratio bonorum wird confirmirt I. 1028

der &c. Landes-Stände, ohne Zuziehung des Landes-Herrn unternommene Adminiſtration der gemeinen Landes-Gelder wird improbirt, und deßwegen Verordnung ertheilt II. 560

Impetraten wird per Mdtum befohlen, Impetranten in corregimine der &c. Lande nicht zu turbiren II. Suppl. pag. 1

dieſes Mdtum wird jedoch nochmahlen wieder caſſirt IV. 223. ſq.

Auf unterſchiedene Petita, die Adminiſtration der Grafſchafft Bentheim betreffend, wird decr. fiat Votum ad Imp. III. 859

Impetrato wird wegen exceſſiven Spielens die adminiſtratio bonor. genommen und einem andern aufgetragen IV. 554

Impetrat wird erinnert, von anmaßlich unternommener Adminiſtration der Klägern zuſtehenden Grafſchafft ꝛc. ſub pœna 50. m. a. ſogleich abzuſtehen ꝛc. IV. 560

v. Admonitio.

Admodiatio.

Ohne Kayſerliche Autorität introducirte Admodiation wird caſſirt I. 163
wie ſolche aber fürs künfftige einzurichten Bericht begehrt I. 168
ob prodigalitatem poſſeſſoris wird deſſen Guth admodiirt, er im Widerſetzungs-Fall mit Areſt bedroht, und allen übrigen etwanigen Verhinderungen genugſam fürgebogen I. 522.
Admodiations-Uberſchuß-Gelder ſollen gezehlet, und das Quantum Kayſerl. Majeſtät berichtet werden I. 967
der ab admodiatoribus übergebene Guarantie-Schein wird ad caſſandum wieder zurück gegeben, und ſoll die einmahl introducirte Admodiat. unter Kayſerlicher Protection beſtändig beybehalten werden IV. 92
Aemter, ſo in der Stadt Franckfurt veradmodiirt werden IV. 119. 121. biß 127

Admonitio.

Ernſtliche Ermahnung an &c. um ſich wieder in ſein Land zu begeben, und denen Regierungs- und andern Geſchäfften fleißig abzuwarten I. 754. 762. II. 263. 469
Singulas admonit. vid. ſub ſuis locis.

Advocatus.

Advoc. ſoll wegen ſeiner gegebenen Anſchläge ſich verantworten I. 27
Impetr. werden erinnert, ihrem Schrifft-Steller zu committiren, ſich aller harten Expeſſionen gantzlich zu enthalten I. 83. III. 642
Advocatus unruhiger Bauren wird erinnert, dieſelbe in ihrem Unfug nicht mehr zu ſteiffen, ſub

commi-

Advocatus.

comminat. ihme ſonſten die Advocatur niederzulegen I. 197
Supplicant wird erinnert, Advocatum cauſæ nahmhafft zu machen I. 669. ſq.
Suppl. wird erinnert, den Concipienten des exhib. nahmhafft zu machen IV. 342
Advoc. beklagter Unterthanen wird ſub pœna verwarnet, ſich dieſer Sache wegen ferner nicht mehr gebrauchen zu laſſen II. 63
Fürſtl. ꝛc. Judicia werden erinnert, ihrem Advocato Cameræ ultra terminos jure conſtit. keine mehrere Privilegia zu verſtatten II. 302
Decretum an &c. worinnen demſelben verboten wird, andern weder advoc- procur- oder ſollicitando bedient zu ſeyn II. 793
Beklagten wird injungirt, Kläg. zu Beſorgung ihrer Nothdurfft nach ihrem Gefallen einen Advoc. zu geſtatten II. 900

Ætas.

Vota ad Imperatorem in puncto gebetener veniæ ætatis I. 1011. IV. 309. 467. ſq.
Diploma veniam ætatis betreffend wird caſſirt I. 1025
Venia ætatis wird unter ſelbſt vorgeſchlagenem modo concedirt II. 600. IV. 2
Venia ætatis wird concedirt IV. 309. 468

Æſtimatio.

Die Herrſchafften &c. ſollen prævia æſtimatione denen Agnatis &c. angeboten, nachdeme aber an den Meiſtbietenden verkaufft werden I. 1029
Zugefügter Schaden ſoll durch unpartheyiſche in Augen-

Æſtimatio.

Augenſchein genommen und von ihnen æſtimirt werden II. 489
Impetranten ſoll das, occaſione proceſſ. Inquiſ., verlohren gegangene, ſo wie er es eydlich ſchätzen wird, reſtituirt werden III. 646
Kayſerl. Verordnung und Inſtruction vor die Commiſſarios, die vorzunehmende æſtimation der Früchte und Bau-Koſten betreffend III. 815
Kl. Anerbieten, die ihm zuſtehende Grund-Stücke prævia taxatione an Bekl. zu überlaſſen, wird letzterm notificirt, mit Erinnerung, die æſtimat. derſelben eydlich vorzunehmen, und aller Gewalt ſich zu enthalten III. 820. *vid. Juramentum, Taxa.*
von Schimpff und Schmertzen / wie hoch die *æſtimirt* werden *v. Inquiſitio* oder *Satisfactio.*

Agent v. Anwald.

Alienatio.

Bona debitoris ſollen zu Befriedigung der Creditoren nach Ablauff des ad ſolv. anberaumten Termins ſubhaſtirt werden I. 54
= = ſollen ohne Verzug ſubhaſtirt, und aus dem gelößten Geld die Creditores befriediget werden II. 16. III. 453. IV. 187
wegen vorzunehmender Subhaſtation etlicher Güther wird reſcribirt I. 520
Reſcripta alienat. inhibitoria annexa clauſula casſatoria I. 109. 314. ſq. II. 912
Alienatio ſtrittiger Güther wird verboten und eventualiter caſſirt I. 171

Strit-

Alienatio.

Strittige Güther ſollen nicht verkaufft werden IV. 544
Geſchehene alienatio eines Ritter-Guths ad manus mortuas wird caſſirt I. 591
und wegen deſſen Reſtitution an den Kauffer reſcribirt ibid.
Impetrato wird wegen ſeines exceſſiven Spielens adminiſtratio bonor. unterſagt, auch alle nachdeme unternommene alienationes vor null declarirt IV. 554
zu vorhabender alienation wird conſenſus Imperatoris begehrt I. 177
Conſenſus ad alienandum bona &c. wird biß auf eingelangten Bericht ausgeſtellt I. 1026. II. 126
Die Meynung der ꝛc. daß zu alienation der Reichs- und Secular-Gerechtigkeiten nebſt Kayſerl. auch Päbſtliche Confirmation nöthig ſeye, wird als irrig verworffen und verwieſen II. 483
Impetrant ſoll in puncto alienat. bonorum maternorum beſſern Beweiß führen I. 272
Impetrant ſoll die contra inhibitionem Cæſar. angegebene alienation gebührend beſcheinigen ꝛc. II. 30
alienatio bonor. ſoll à Commiſſ. biß auf weitere Verordnung vehütet werden II. 209. III. 957
Commiſſarius ſoll die angegebene alienationem auf vorgeſchriebene Puncte unterſuchen, und das darüber gehaltene Protocoll &c. &c. überſchicken II. 366
Reichs-Lehen ſollen biß auf eingelangten Bericht, ſub pœna indignat. Cæſ. nicht veräußert werden II. 12

Impe-

Alienatio.

Impetrati werden erinnert, mit diſtraction ihrer Güther biß auf Kayſerl. Verordnung einzuhalten, ſub comminat. &c. IV. 503
Altväterliche Güter werden zu verkauffen verbothen I. 314
Landes-Veräuſſerung wird ernſtlich verbothen I. 764
etliche Herrſchafften ſollen prævia æſtimatione veräuſſert werden I. 1029
Lehen-Güter werden ſo wohl zu kauffen als zu verkauffen verbothen IV. 61
Vindicatio bonor. alienator. wird, reſervato poſſeſſoribus regreſſu contra auctores, verſtattet I. 888
Bona alienata ſollen communi ſumptu & mutua aſſiſtenia wieder recuperiret werden II. 244
Impetratus wird ſub comminat. &c. verwarnet, von dem nachgedruckten Buch nichts zu verkauffen II. 657

Alimenta.

Nothdürfftige Alimenta werden Kindern, ſo aus ungleicher Ehe gebohren, zuerkannt I. 43
Alimenta werden ſowohl vor Impetrantin als auch ihre Kinder proviſionaliter regulirt I. 394. 748
Gräfliche Kinder ſollen Standes-mäßig und am dritten Ort erzogen werden I. 755. 761
Unmündigen ſollen jährlich 100. fl. pro alimentis biß auf anderweite Kayſ. Verordnung gereichet werden II. 679
Unmündigen ſoll quartaliter ein erkleckliches zu Standes-mäßigem Unterhalt, auf weitere Kayſ. Verordnung gereichet werden III. 17
Impetrantin ſollen ihre Kinder verabfolget, und ſo

Alimenta.

ſo wohl ihr als auch denſelben nöthige alimenta verſchafft werden. III. 922
Kayſerl. Verordnung, die alimentation eines ad perpetuos carceres condemnirten betr. I. 175
IV. 301
Incarceratus ſoll 4. Wochen mit Waſſer und Brod geſpeiſet werden II. 674
ausgeworffene Gnaden-Gelder ſollen ſo wohl zu des arreſtirten alimentation, als auch der creditoren Befriedigung ad manus judiciales erlegt werden III. 160
Alimenta werden proviſionaliter regulirt I. 753
nachmahlen wieder moderirt, zu derer richtigen Zahlung das nöthige verordnet, und der Gelder anderweitige Verwendung ſub comminat. decern. commiſſ. ad manutenendum oder exequendum, unterſagt I. 760. 765
auch frey geſtellt, ob Impetrantin mit dem ausgeworffenen Quanto wolle zufrieden ſeyn, oder ſich lieber an die pacta dotalia halten I. 763
der Wohnung wegen aber wird geordnet, daß dieſelbe außer der Grafſchafft ꝛc. jedoch ſumptibus ihres Gemahls, zu erwehlen I. 760. 763. 765
und werden die deshalb gethane Vorſchläge, um ſich darauf zu erklären, communicirt II. 264
jährlicher Wittib-Unterhalt ſoll ſowohl pro futuro als præterito richtig, ſub comminat. &c. bezahlt und abgetragen werden I. 939
Aliment-Gelder ſollen ſowohl pro præterito als futuro richtig abgetragen, in deſſen Entſtehung aber executive eingetrieben werden III. 201

Alimenta.

Aliment-Gelder ſollen in termino præfixo bezahlt oder executive eingetrieben werden IV. 28
Impetrati werden ſub comminat. real. execut. erinnert, Klägerin auf Abſchlag ihrer zu fordern habenden Aliment-Gelder ein benahmtes Quantum zu überſchicken IV. 316
Aliment-Gelder ſollen executive eingetrieben werden II. 681. IV. 318
Executio ſoll in die vor Beklagten verordnete Subſiſtenz-Gelder, doch deſſen nöthiger Unterhaltung unabbrüchig, ohne Anſtand vollzogen werden IV. 696
In puncto petitæ augmentationis alimentorum, wird Bericht begehrt I. 1039
nothdürfftige Alimenta ſollen excitato conc. credit. von denen Commiſſariis arbitrirt, und deßhalb Bericht erſtattet werden II. 126
und ſollen dem Debitori auf geſetzte Summe jährlich verabfolgt werden III. 727
nothdürfftige Aliment-Gelder werden denen Impetranten zugeſprochen I. 1042
Impetrat wird erinnert wegen Klägers dürfftigem Zuſtand in puncto alimentorum nöthige Veranſtaltung zu machen IV. 214. 314. ſq.
Alimenta ſollen Klägerin biß auf würckliche Einraumung des adjudicirten Wittums, von Beklagten bezahlt werden II. 431
rückſtändige Aliment- und Beſoldungs-Gelder ſollen Impetranten unverzüglich à Commiſſ. Cæſ. ausgezahlt werden III. 485. IV. 413. ſq.
Alimenta ſollen Klägern aus denen bereiteſten Fürſtl. Cammer-Renthen biß auf weitere Verordnung ausgezahlt werden IV. 658

Alimenta.

Impetr. wird erinnert, Impetranten in puncto der ihm zuſtehenden Aliment-Gelder klaglofs zu ſtellen IV. 19. 315
deponirte Aliment-Gelder ſollen zu Impetrantin höchſter Nothdurfft ſalvo proceſſu überſchickt werden IV. 322. 324
Beklagten wird wegen ſeines exceſſiven Spielens adminiſtratio bonorum genommen, und verordnet ihme mehr nicht, als er zu ſeiner und der Seinigen Unterhalt bedarff, abfolgen zu laſſen IV. 556

Allodium. v. Lehen.

Anwald.

Impetrantiſcher Agent wird erinnert, das rubrum mit dem nigro beſſer zu concordiren I. 172. 1048
Exhibitum wird dem Agenten zerriſſen mit ſcharffen Verweiß und comminat. ſuſpenſ. oder remotionis ab officio wieder zurück gegeben I. 197
impetrantens Anwald wird ernſtlich verwieſen, daß er ein anzügliches und Ordnungs-widriges Exhibitum unterſchrieben II. 792
Decret. an die ſämmtliche R. H. R. Agenten, die Subſcription und Annehmung der von &c. verfertigten Schrifften verbietend II. 793
Impetrant. Ag. wird ernſtlich verwieſen, daß er ein injurieuſes Exhibitum übergeben, und ſub comminat. ſuſpenſ. erinnert ſich dergleichen künfftig zu enthalten III. 121
die in exhib. befindliche Anzüglichkeiten ſollen in præſentia &c. ausgelöſcht werden, mit Erin-

Anwald.

nerung, dergleichen ſub pœna arbitraria nicht mehr zu überreichen IV. 40
ernſtliche und wiederhohlte Erinnerung an R. H. R. Agent. um ſich aller Hitzig- und Anzüglichkeiten in ſeinen Anbringen ſub pœna ſuſpenſ. &c. zu enthalten IV. 450
Implorant. Anwald wird erinnert, ſich in denen Exhibitis der Durchſtreichung der Wörter zu enthalten I. 336
daß impetrantiſcher Agent ſich unterſtanden, per ſub- & obrept. widrige Verordnungen zu extrahiren, wird ihm ernſtlich und ſub comminat. verwieſen und unterſagt I. 344
Impetrantens Agenten wird ſeine wider beſſer Wiſſen gethane Anzeige nachdrücklich verwieſen ꝛc. IV. 404
Supplic. Agent wird ermahnt, Kayſerl. R. H. R. mit ungegründeten Anruffen unbeläſtigt zu laſſen I. 560
R. H. R. Agenten wird ſub pœna remotionis weitere Schrifften nomine der rebellirenden Unterthanen einzubringen inhibirt II. 134
Agent wird erinnert, jedesmahl der Gewohnheit nach das allegirte oder ergangene letztere Concluſum denen Supplicatis beyzulegen I. 690. III. 28
Agent wird bey Vermeidung gehöriger Ahndung erinnert, die Inſtrumenta appellationis denen Beſcheiden gemäß zu marquiren I. 986
- - wird erinnert, nöthige Vollmachten von denen, ſo zu agiren gedencken, beyzubringen IV. 253. 255
v. Legitimatio. it. Vollmacht.

Agent

Anwald.

Agent wird erinnert, die erkandte Commiſs. aufs forderſamſte auszulöſen I. 1052
= = ſoll in term. &c. anzeigen, warum er Bedencken trage, Supplicanten mit Rath zu aſſiſtiren IV. 213
= = wird erinnert, ſeinen Pflichten gemäß ſich der Sache zu unterziehen IV. 393
zu Abſtellung der durch die ſo genannte Winckel-Agenten und Sollicitanten entſtandenen Mißbräuche werden Kayſerl. Pœnal-Decreta ausgefertigt IV. 596
v. Inſinuatio.

Appanagirte Herren it. Appanagium.

Appanagirte Herren, wird ad petitum verteutſcht, abgetheilte und abgefundene Herren I. 283
Appanagium ſoll gegen Quittung ſo gleich ſub comminat. Execut. ausgezahlt werden II. 19
Commiſſio wird erinnert, Supplicanten von denen Appanage-Geldern etwas einzuſchicken, auch damit quartaliter biß auf weitere Verordnung zu continuiren III. 17
Appanage-Gelder ſollen dem Commiſſario biß zu gäntzlicher Befriedigung der Creditoren ausgezahlt werden IV. 418

Appellatio.

Appell. Proceſſe werden gewiſſer Urſache wegen wieder aufgehoben I. 25
Appellat. Proceſſe ſo vordeme in Camera abgeſchlagen, bey dem R. H. Rath aber nachmahlen ſub- & obrept. erhalten worden, werden caſſirt, und Appellant in expenſ. wie auch in Straff von 10. M. Goldes condemnirt I. 668
Appell. Proc. werden erkannt I. 40. 233. 850
II. 195. III. 675

Appellatio.

Appell. werden cum Mandato &c. erk. I. 836
pleni appell. proc. werden cum Mandato erk. und fatal prorogirt III. 435
- - - werden erkannt und fatal prorogirt III. 738
- - - werden pro parte erk. und abgeſchlagen II. 91
- - - werden prævia reſtitut. in integrum contra lapſ. fatal. erkannt II. 199. 692. IV. 415
- - - werden jedoch ſuſpenſa eorum expeditione erk. I. 647. 784. 1017. II. 453. 704. III. 192. IV. 184. 187
decretis plenis appell. proc. wird die Sache vom Judice à quo tanquam incompetente ad ordinarium, remittirt II. 693
der geſchehenen appellat. Erkennung wird Einwendens ungehindert inhærirt II. 706
Appellat. Proceſſe werden abgeſchlagen I. 116 429. 914. 970. II. 464. III. 17. 207. 419. 790 IV. 165. 215. 366. 487. 573
nachmahlen aber auf geſchehene Erläuterung wieder erkannt II. 702
Appell. Proceſſe werden ſowohl ob neglectum fatalium als auch defectum gravam. abgeſchlagen I. 780
die ergriffene Appellat. wird ſammt allen übrigen angemaßten remediis verworffen I. 662
Appellat. Proc. werden, wie gebeten, abgeſchlagen II. 832
Appell. Proc. werden ob defectum formalium abgeſchlagen III. 838
Appell. Proc. werden abgeſchlagen, Supplicant. ad petitor.

Appellatio.

petitor. verwieſen, und falls ſie dorten ſollten gravirt werden, appellatio reſervirt II. 699
Appell. Proc. werden quoad certum punctum denegirt, quoad reliqua aber reſcribirt II. 703
Appellat. wird vor deſert erklärt II. 691. IV. 406
de except. deſerta appellat. v. Exceptio.
Appellanti wird injungirt, de adhibita diligentia in requirendis literis informatorial. zu dociren, ſub comminat. die Appellat. vor deſert zu erklären III. 793
von denen Brandenb. Bareuth. Regier. und Hoffger. Urteln ſoll nicht ſtracks ad ſumma imperii dicaſteria appellirt werden I. 115
Appellantes werden in expenſas appellat. condemnirt I. 25. II. 409
Appell. Proc. ſollen gegen Erlegung der einfachen Gebühr verabfolgt werden I. 623
wegen neuerlich interponirter Appellat. ad Cameram wird Mandat. de proſeq. litem ubi cœpta, erkannt I. 880
Cam. Imp. wird erinnert, Appellanten mit ſeinem widerrechtlichen Appellations-Geſuch an R. H. R. als ad forum præventum zu remittiren II. 709
Sententia prior. inſtant. wird reformirt, und appellatus condemnirt die Güther quæſt. ſoluto pretio & deductis meliorat. cum fructibus percept. & percip. zu reſtituiren, compenſ. expenſ. & annex. executorial. I. 964
Sententia prior. wird reformirt, und appellant contra actionem hæreditatis in integrum reſtituirt IV. 263
v. Sententia.

Appellatio.

Impetrantiſcher Anwald wird erinnert, Inſtrum. Appellat. ſub comminat. gehörig zu marquiren I. 986

Appellatio vom Fürſtl. Mecklenb. Conſiſtorio &c. an das Land-Hof-Gericht ſoll nicht gehindert noch rejicirt werden II. 304. 344

fernere Verordnung und Weiſung die Appellat. ſowohl in Civil als Criminal-Sachen im Hertzogthum Mecklenburg betreffend ibid.

frivole appellantes, wann und wie dieſelbe von denen Unter-Gerichten im Mecklenburgiſchen zu beſtraffen II. 308

Fürſt. Mecklenburgiſche Judicia werden erinnert, die an die höchſte Reichs-Gerichte interponirte appellationes beſſer zu reſpectiren II. 329

wegen gehinderter appellation an Kayſ. Maj. wird ernſtlich reſcribirt, und dergl. Unternehmen ſub pœna inhibirt II. 604

wegen verweigerter Annahm proc. appellat. wird reſcribirt, und ſoll der &c. Regierung ernſtlich verwieſen werden III. 183

Appellant wird erinnert: moram in introducenda appellatione commiſſam beßer zu purgiren II. 691

Appellant wird erinnert, das impedimentum non introductæ appellat. in term. beſſer zu dociren IV. 415

Appellant ſoll die Zeit benahmen, wann er die appellat. Proceſſe weggeſchickt habe II. 692

wegen vorkommener Strittigkeiten appellat. betreffend. wird Impetrat erinnert, ſich in term. vernehmen zu laſſen, und inzwiſchen alles Verfahrens zu enthalten IV. 470

Appel-

Appellatio.

Appellantes werden erinnert, die appellat. nicht zu cumuliren, ſondern in jeder Sache beſonders anzuruffen IV. 507

Chur-Braunſchw. Privil. de non appell. wird nach behöriger inſinuation ad acta gelegt IV. 407

de Privil. de non appell. vid. plura ſub voce Privilegium.

Arbiter.

Arbitri ſollen dem verordneten Obermann die acta ſammt rat. decid. & votis ad decidendum auslieffern I. 491

Arbiter wird erinnert, das übernommene Geſchäfft endlichen auch zu Ende zu bringen II. 652

Bekl. wird erinnert, in term. præfixo ſeine arbitros nahmhafft zu machen II. 728

Archiv.

Impetrantes werden erinnert, einen gemeinſchafftlichen Archivarium zu beſtellen, und mit Herausgebung des Archivs keinen fernern Anſtand zu machen I. 515

Arreſt.

Angelegter Arreſt wird wichtiger Umſtände wegen wieder aufgehoben I. 48

Impetrantes ſollen den angelegten arreſt bey Straff alſobald wieder aufheben, und in termino ſich verantworten, und de paritione dociren I. 52

gewaltſame und in loco ſacro unternommene arreſtirung wird improbirt und verbothen I. 52. 112

Arreſt.

auch deßfalls Mandat. de reſtituend arreſtatum ad locum unde erk. IV. 58
Arreſtati ſollen ihres arreſts wieder erlaſſen werden I. 80. 486. 629. 1008. III. 293. 298. IV. 541
= = ſollen ihres arreſts entlaſſen, und der ihnen daraus entſtandene Schaden wieder gut gethan werden, ſub comminat. &c. III. 578
angelegte arreſta und abgenommene Pfande ſollen aufgehoben und reſtituirt werden, annexo term. ad docendum de paritione I. 528. 921. II. 710. III. 664
Arreſt wird ex officio wieder aufgehoben I. 546
= = wird per Mandatum pœnale wieder aufgehoben I. 799. II. 105
unternommene arreſtirung wird wieder caſſirt und aufgehoben I. 788
Arreſtati ſollen ſofort und ohne Entgeld loßgelaſſen werden II. 50. IV. 656
= = ſollen ſub pœna &c. ſogleich des arreſts entlaſſen werden, und wird ihnen gehörige Satisfaction zu ſuchen vorbehalten II. 85
Conſervatores ſollen arreſtirte Perſonen liberiren, und ſelbigen vollkommene Freyheit verſchaffen II. 188
ſuper-arreſt ſoll als unbefugt angelegt, ſofort wieder aufgehoben werden II. 215
Arreſtati ſollen Einwendens ungehindert wieder entlaſſen werden II. 298. III. 811
Arreſt ſoll aufgehoben, oder aber Urſache, warum nicht, in term. angezeigt werden I. 804
Arreſtatus ſoll reject. except. loßgelaſſen, ihm ſeine Effecten verabfolgt, wie auch rat. ſalarii

in

Arreſt.

in term. & ſub comminat. real. execut. vollſtändig befriediget werden II. 379
bona arreſtata ſollen tanquam ſpolium cum intereſſe lucro ceſſ. & damno emerg. Impetraten reſtituirt werden II. 430
angelegter arreſt ſoll wieder aufgehoben, und Appellant in poſſeſſorio maintenirt werden IV. 184
an &c. wird reſcribirt, Klägern ad concurſ. zu remittiren, und die verhängte Arreſte und Executiones wieder aufzuheben IV. 428
ad petitum ſupplicantis werden Vorſchreiben, die Aufhebung des auf ſeine Waaren angelegten Arreſts betreffend, ertheilet IV. 453
eigenmächtig unternommene arreſtirung wird improbirt, nebſt Erinnerung ꝛc. IV. 327
angelegte arreſta und abgedrungene cautiones werden wieder aufgehoben IV. 698
Inquiſiti ſollen nach abgeſchworner Urfehde des arreſts entlaſſen, und ohne fernere formalitäten ex territorio &c. relegirt werden III. 959
Kayſerl. Verordnung, alimenta eines ad perpetuos carceres condemnirten betreffend I. 175
Delinquent ſoll, jedoch ohne Abhauung der Hand, mit ewiger Gefängnüß beſtrafft, und die alimentat. auf ſeine Koſten geſchehen IV. 301
unterſchiedene unruhige Unterthanen ſollen arreſtirt und der Commiſſion ausgelieffert werden, ſub comminat. &c. I.
unterſchiedene laſterhaffte Kinder ſollen mit arreſt beleget werden I. 237
wegen ſtraffbaren Lebens wird verordnet, Bekl. gefäng-

Arreſt.

gefänglich einzuziehen, und ihn ſub comminat. &c. zu beſſerer Aufführung anzumahnen I. 428
Arreſtatus, ſo mit Gewalt entledigt worden, ſoll ad locum unde wieder gelieffert werden I. 421 604
wegen ſtraffbarer Violirung ſchuldigen Reſpects ſoll der Thäter, wo er auch in Imperio anzutreffen, mit arreſt belegt werden I. 677
Bekl. ſoll, im Fall er in term. præf. nicht ſchuldige Zahlung leiſten ſollte, mit perſonal-arreſt belegt werden I. 977
Bekl. ſoll, im Fall er ſich in denen angebrachten Unternehmungen betretten laſſen würde, aut. Cæſ. mit arreſt belegt werden II. 63
Incarceratus ſoll jedoch auf juratoriſche caution nur mit Stadt-Arreſt belegt werden II. 656
Inquiſiti werden abſolvirt, N. aber wegen verurſachter vieler Nullitæten &c. &c. nebſt andern Beſtraffungen auch mit arreſt belegt II. 673
dem &c. Crayß wird committirt, N. in gefängliche Hafft zu bringen II. 696. IV. 542
dem &c. wird committirt, Klägern wegen beſtändigen Ungehorſams prævia citat. zu arreſtiren II. 714
Inquiſiti werden auf verſchiedene Art und mit arreſt beſtrafft III. 36
einige in puncto homicidii ſehr gravirte ſollen arreſtirt, der entwichene von &c. abgefodert, und dann genaue inquiſition angeſtellet werden III. 39
wegen Bekl. beharrlichen Ungehorſams ſollen Patentes zu ſeiner arreſtirung ausgefertigt werden III. 391. 741

unru-

Arreſt.

unruhige und ausgetrettene Schuhknechte in Augſpurg ſollen wieder heimgewieſen, oder biß auf weitere Verordnung mit arreſt belegt werden III. 489
Gelder werden, biß Kläg. in puncto evictionis ſatisfaction geſchehen, mit arreſt belegt III. 665
an Impetraten wird reſcribirt, gegen Impetrantes mit leidentlicher und ehrlicherer cuſtodie zu verfahren III. 749
geſchehene arreſt-Anlegung wird auf abgeſtatteten Bericht approbirt III. 797
Arreſtant ſoll biß auf weitere Verordnung in cuſtodia behalten werden III.
Cop. decret. an &c. um Bekl. wegen vieler begangenen Ubelthaten wieder in gefängliche Hafft zu bringen III. 924
Supplicantens petitum um Erlaſſung des arreſts, auch Ertheilung ſalvi conductus wird biß auf geleiſtete caution de judicio ſiſti &c. ausgeſtellt III. 927
NN. ſollen wegen unternommener arreſtirung Bericht erſtatten, und von fernerer execution abſtehen III. 942
Impetratiſche Beamte werden wegen ihrer contra Commiſſarios bezeugten inſolenten Aufführung zur Abbitte und 8. tägiger Thurm-Straffe condemnirt IV. 55
Stadt ꝛc. ꝛc. wird erinnert, Arreſtanten in ſolche cuſtodie zu ſetzen, daß er dadurch nicht gar der Vernunfft beraubt werde IV. 272
Arreſtati ſollen, falls derſelben Angeben wahr, mit

Arreſt.

mit Lebens-Mitteln verſorgt und in leidlichere custodiam gebracht werden IV. 645
Arreſt ſoll nach vorheriger Erklärung wieder aufgehoben werden I. 810
Arreſtatus ſoll gegen Caution des Arreſts entlaſſen werden, bey der Sache anderweiter Beſchaffenheit aber ſoll Bericht erſtattet werden I. 828
Arreſtatus wird, jedoch gegen Ausſtellung eines Revers, des arreſts erlaſſen I. 1008
wegen erlittener harter Gefängnüß ſollen Bericht, Gutachten und die verhandelte Acta an Kayſerl. Majeſt. eingeſchickt werden I. 1018
Arreſtatus ſoll, jedoch ſub conditione, ſeines arreſts wieder erlaſſen werden II. 70. 435
petita relaxatio arreſti etlicher Gelder wird biß auf geleiſteteter Caution wie auch geſchehener Berechnung abgeſchlagen II. 461
Arreſtati ſollen theils alsbald oder nach vorhergegangener eydlichen Verſprechung ꝛc. loßgelaſſen werden IV. 258. ſqq.
Bekl. ſoll ſub comminatione arreſti ernſtlich ermahnet werden, der Kayſerl. Commiſſion und deren Subdelegirten ſchuldigen Reſpect zu erweiſen II. 114
vid. Steckbrieffe/ *it. Relaxatio, Mandatum.*

Aſylum.

die durch gewaltſame Herausnehmung eines Maleficanten è loco ſacro geſchehene violatio immunitatis eccleſiaſticæ wird improbirt und ſub pœna verboten I. 52. 112
auch der contra aſylantem unternommene Inquiſitions-Proceſs caſſirt, Inquiſit von abgeſchworner

Aſylum.

ner Urphede relaxirt, mit Befehl, denſelben ad locum unde zu reſtituiren II. 53
in puncto violatæ immunitatis eccleſiaſticæ wird Mandatum de reſtituendo arreſtatum ad locum unde erkannt IV. 58

Attentata.

Attentata werden caſſirt I. 88. 91
= = = werden per Mandatum caſſirt I. 103. II. 17. 592
Impetrati werden ermahnet, aller Neuerungen ſich zu enthalten, und rechtl. Entſcheid abzuwarten I. 891. II. 500
Impetratus wird erinnert, die in puncto prætendirter Perſonal-Huldigung angebrachte Neuerungen abzuſtellen I. 1049
unzuläßige Neuerungen ſollen, um allen beſorglichen Unruhen vorzukommen, abgeſtellt werden II. 249
Attentata werden ernſtlich und ſub pœna unterſagt II. 329. 494. III. 73. IV. 20
Attentata ſollen alſofort, auch künfftig jedesmahl auf geſchehene Beſcheinigung, ſumptibus Impetrati abgeſtellt, und Kläg. bey ruhiger Poſſeſſion kräfftigſt maintenirt werden III. 72
adde Caſſatio Mandatum.

Atteſtatum.

Commiſſ. ſoll verhüten, daß durch Bekl. Bedrohungen ſeine Bediente und Beamte etwan nicht möchten abgeſchreckt werden, wahrhaffte atteſtata zu ertheilen II. 273
Atteſtatum medico-chirurgicum, ſo von denen Viſitatoribus unterſchrieben, ſoll denen Inquiſitions-acten beygeheſſtet werden II. 668

wegen

Atteſtatum.

wegen gebetenen moratorii wird Supplicanten auferlegt, ein atteſtatum von der Judenſchafft in Franckfurt beyzubringen II. 669

Supplicant ſoll ſeine angebrachte Armuth durch glaubhaffte atteſtata beſcheinigen. III. 454

Audienz.

Denen Burgermeiſterlichen Audienzen zu &c. ſollen allezeit zwey erfahrne Raths-Perſonen adjungirt werden II. 84

Avocatio.

Wegen angebrachter Klage über geſchehene avocation ſoll umſtändlicher Bericht erſtattet werden II. 395

wegen geſchehener avocation wird documentum fori in Conſilio Imp. Aul. præventi ertheilt II. 416

auf die von Klägern angeführte Urſachen wird die Sache von dem Judice ordinario avocirt, und Kayſerl. Commiſſion auch desfalſige Unterſuchung aufgetragen II. 466

plura vid. ſub voce Mandatum, Auſtregæ.

Auſtregæ.

Partheyen werden ad auſtregas remittirt, und zu derer reaſſumir- und Befolgung term. ex officio angeſetzt II. 270

ob juſtitium auſtregale wird eine Commiſſion erkannt, auch dieſes judicii Wiederherſtellung beſtens recommendirt II. 462

cauſa partim deciditur, pro parte vero ad auſtregas remittitur II. 532

ob lapſum termini auſtregis præfixi wird die Sache avocirt, und ſoll bey dem R. H. Rath verhandelt werden II. 690. IV. 694

remit-

Auſtrega.

remittitur cauſa ad forum auſtregarum II. 699

ohngeachtet der vorgeſchlagenen Stamm-auſtregen werden Partheyen ad legales remittirt II. 927

Bekl. werden ermahnt, ratione perſonarum der vorgeſchlagenen auſtreg-commiſſarien ſich zu erklären, ſub comminat. &c. III. 77

adde Commiſſio.

Auxiliatoria.

Wegen nicht geleiſteter parition werden Commiſſio ad exequendum und auxiliatoria cum clauſ. ſammt und ſonders erkannt und ausgefertigt I. 346

auxiliatoria werden auf bedürffenden Fall erkannt I. 673

- - werden ausgefertigt und der Commiſſion zum Gebrauch in copiis & originalibus überſchickt I. 677. II. 187

Cop. auxiliatoriorum auf den Schwäbiſchen Crayß, die gewaltthätige Poſſeſs-Ergreiffung der Kayſerl. Lehen Limburg betr. III. 540

B.

Bauern.

Leibeigene Bauern ſollen, außer in gröſten Nöthen, ohne ihres Herrn Wiſſen nicht geworben, oder, ſo es ſchon geſchehen, wieder ausgefert werden II. 328

adde Unterthan.

Bau-Sachen.

von denen Crayß-Ausſchreib ꝛc. wird Bericht und Gutachten, die demolition eines præjudi-

Bau-Sachen.

cirlichen Baues in der Elbe betreffend, begehrt I. 993
Impetrant wird erinnert, den von ihm unternommenen Bau wieder aufzuheben II. 236
Schaden, ſo durch neue Aufbauungen entſtanden, ſoll ſub comminat. anderweiter Verordnung ſo viel möglich verhütet und abgeſtellt werden II. 325
unterſchiedene Kayſerliche interims-Verordnungen wegen Bauſtrittigkeiten und deßhalb geſchehenen Turbationen III. 441
Commiſſions-Inſtruction, die Unterſuchung nöthiger und nützlicher Bau-Koſten betreffend III. 817
Kayſerl. Verordnung, das Bau-Weſen in der Stadt Franckfurt betreffend IV. 108
adde Mandat.

Bericht.

exhibirter Bericht wird ad notitiam communicirt I. 140. 1012
Bericht des Jud. à quo ſoll denen Partheyen zu ihrer Nothdurfft communicirt werden I. 893
= = = wird communicirt, um das nöthige dagegen in term. einbringen zu können, ſub cominat. &c. II. 214
exhibirte Widerlegung des gegentheiligen Berichts wird loco replicarum ad duplicand. in cauſa principali, communicirt I. 924
Bericht wird except. loco ad duplicand. communicirt II. 471
Bericht ſoll Impetranten zur Nachricht communicirt werden I. 998
unterſchiedene Berichte werden communicirt II. 235

Com-

Bericht.

Commiſſ. Relation ſoll auf Impetratens Petitum, jedoch absque votis, communicirt werden IV. 56
Bericht wird ad acta gelegt, und ſoll auf Anmelden communicirt werden IV, 621
adde communicatio.
das Hof-Gericht zu Rothweil ſoll ad exhibita impetrantis ausführlichen Bericht erſtatten, inzwiſchen aber alles Verfahrens ſich enthalten I. 325. IV. 62
Judex à quo ſoll nebſt Bericht die rat. decidendi einſchicken I. 343. II. 1
die Aebtißin zu Obriſtenfeld ſoll wegen Beſtellung ihres Convents Bericht erſtatten I. 524
wegen zerſchiedener eingeklagter Gravaminum ſoll in term. præf. Bericht erſtattet werden I. 783 953. 983. 1012. 1051. II. 375. 404. III. 13
ad exhibita wird Bericht gefodert, mit Befehl, indeß biß auf anderweite Verordnung mit fernerem Verfahren einzuhalten I. 787
Judex à quo ſoll ad exhibita umſtändlichen Bericht, nebſt denen rat. decid. der Juriſten-Facultät einſchicken, indeß aber biß auf Kayſerl. Reſolution weiter nichts verhängen III. 191
Bericht ſoll in termino eingeſchickt werden, ſub comminat. ſonſten deſſen unerwartet Beſcheid zu ertheilen I. 854. II. 163
wegen Abführung einiger verſicherten Capitalien ſollen Commiſſ. Bericht und Gutachten erſtatten I. 920
das Crayß-Ausſchreib-Amt ſoll wegen demolition eines præjudicirlichen Baues in der Elbe Bericht und Gutachten erſtatten I. 993
wegen Supplicantens erlittener Gefängnüß ſoll

Bericht.

nebſt denen Urteln und ration. decid. auch umſtändlicher Bericht erſtattet werden I. 1018
wegen geſchehener ſuſpenſion ab officio wird Bericht begehrt, und zu deſſen unpartheyiſcher Abfaſſung nöthige Verordnung ertheilt I. 1019. 1028
wegen gebetenen conſenſus ad alienand. ſoll nach vorheriger Unterſuchung Bericht und Gutachten erſtattet werden I. 1026
wegen einiger ſpecificirter Reiß ꝛc. Gelder ſoll Bericht und Gutachten nebſt dem bey der Unterſuchung geführten Protocollo eingeſchickt werden I. 1043
Commiſſ. ſoll wegen einiger zu Beſtreitung der Commiſſions- &c. &c. Koſten aufgenommenen und verwendeten Gelder, Bericht erſtatten I. 1044
Impetrati ſollen wegen eingeklagter Turbation und Gewaltthaten Bericht erſtatten, ſub comminat. II. 4. 602
in puncto inquiſitionis ſoll Commiſſio Bericht und Protocollum nebſt Gutachten, Inquiſitens Beſtraffung betreffend, einſchicken II. 15
Magiſtrat &c. ſoll wegen der Imploranten verſagten Einnahm in das Handwerck Bericht erſtatten II. 24
Commiſſio ſoll von Monat zu Monat Bericht erſtatten II. 78
Commiſſio ſoll wegen angebrachter Exceſſen, ſo bey der aufgetragenen Execution vorgegangen, Bericht erſtatten II. 203
an ſtatt des gebetenen Mandati wird Schreiben und Bericht erkannt II. 380. 601. III. 13

Com-

Bericht.

Commiſſio ſoll den gefoderten Bericht in term. præf. behörig und ſub pœna 10. m. a. einſchicken II. 448
wegen der bekannten Mecklenburgiſchen execution an dem Geheimden Rath ꝛc. und Secretario ꝛc ſoll der Herr Hertzog eigentlichen Bericht erſtatten II. 528
an ſtatt gebetenen Edicti confirmatorii Collegii artis Conſultorum, wird erſt Schreiben um Bericht erkannt II. 893
Impetrati ſollen in puncto impoſiti juramenti & reſervatæ emendæ Bericht und ihre rat. decidendi einſchicken III. 508
Commiſſio ſoll wegen unternommener arreſtirung Bericht erſtatten, inzwiſchen aber mit weiterer Execution einhalten III. 942
Commiſſio wird erinnert, auf unterſchiedene puncte umſtändlichen Bericht und Gutachten zu ertheilen IV. 146
Appellant wird erinnert, den ihm abgefoderten Bericht in term. præf. ſub comminat. execut. einzubringen IV. 172
Impetrat ſoll auf Jüdiſches Bitten, ihme neml. ſeine Kinder zu exhibiren, und dieſelbe nicht zur Chriſtl. Relig. zwingen zu laſſen, ausführlichen Bericht erſtatten IV. 195
Impetrati ſollen über die wegen geſchehener evocation angebrachte Beſchwernüſſe, umſtändlichen Bericht erſtatten IV. 195
Magiſtr. zu ꝛc. ſoll über angebrachte Beſchwerungen Bericht erſtatten, den arreſtanten aber indeſſen in leidlichere cuſtodie ſetzen IV. 272
Magiſtr. zu ꝛc wird erinnert, wegen denuncirten

 Crim.

Bericht.

Crim. læſæ Majeſt. Bericht zu erſtatten, auch warum er daſſelbe nicht Pflicht-mäßig hinterbracht, ſich verantworten IV. 357

Impetrant ſoll mit bereitwilliger relation, ſeiner vollführten Verrichtungen, auf vorgeſchriebene Maſſe zugelaſſen werden IV. 369

auf Kläg. angebrachtes petitum und Klage über des Magiſtrats zu E. ſcharffen Verfahrens wegen eines ihrem Mann imputirten Paſquills, wird Schreiben um Bericht erk. IV. 557

Commiſſio ſoll über zerſchiedene angebrachte Beſchwerde Bericht erſtatten. IV. 661

um Beſchleunigung des abgefoderten Berichts werden excitatoria ausgefertigt II. 233. IV. 273

auf gethanen Bericht wird Impetrant mit ſeinem Geſuch abgewieſen II. 213

und die erkannte commiſſio ad exequendum wieder aufgehoben III. 635

Betrug.

Impetrat ſoll Impetranten des angegebenen Betrugs ordentlich überführen I. 767

und wird deßwegen commiſſio ad examinandum Teſtes erk. ibid.

Beweiß. *v. Probatio.*

Beylage.

Neue und bey denen vorigen Actis nicht befindliche Beylagen werden rejicirt I. 856. IV. 663

Impetrat wird erinnert, ſeine Frantzöſiſche Beylagen in das Lateiniſche vertiren zu laſſen III. 660

Supplicant wird erinnert, die angezogene Beylage in extenſo beyzubringen III. 842

Beylage.

abgängige Beylagen werden vor inadmiſſible erklâret IV. 406

Beytrag.

Landes-Beytrag im Hertzogth. Mecklenburg ſoll entweder gezahlt oder executive eingetrieben werden I. 139

wegen Klage des ꝛc. Cleri, den von Pfaltz durch execution eingetriebenen Beytrag betr. werden inhibitoria erk. I. 289

bald aber darauf wieder aufgehoben I. 291

adde Contribution.

Burgerrecht.

Kayſerl. Maj. Verordnung das Burgerrecht der Stadt Franckfurt betr. IV. 81

C.

Camera.

Neu-aufgerichtete Kriegs- und Domainen Cammer ſoll in Juſtiz-Sachen nichts ordnen I 41

Mecklenb. Rent-Cammer ſoll in Zukunfft ſich keiner Jurisdiction in Rechts-Sachen anmaſſen II. 302

- - Juſtiz-Cammer und Conſiſtorium ſoll die von ihnen an das Land- oder Hof-Gericht geſchehene Appellation nicht hindern II. 304

das Kayſerl. Cammer-Gericht wird erinnert, denen Kayſerl. Reſcriptis und inhibitotiis ſchuldige Folge zu leiſten I. 797

- - - ſoll durch den Reichs-Fiſcal zu baldiger expedirung der dorten hangenden Sachen erinnert werden I. 937

- - - wird erinnert, ſich in einer gewiſſen Sache nicht zu immiſciren II. 257

Camera.

ob litispendentiam &c. wird das petitum abgeſchlagen, und Supplicant ad Cam. Imp. als ad forum præventum remittirt II. 212
weilen das Kayſ. Cammer-Gericht wieder eröffnet, ſo werden die Parthenen zu Beobachtung ihrer Nothdurfft dahin zurück verwieſen II. 707
Cam. Imp. wird erinnert, Appellanten mit ſeinem neuerlichen Appellations Geſuch von ſich abzuweiſen, und an R. H. R. als ad forum præventum zu remittiren II. 709
petitum pro remittenda cauſa ad Cam. Imp. wird denegirt II. 708
Impetrantes werden von dem R. H. R. ab- und angewieſen, ihre vermeinte Nothdurfft bey dem Kayſerl. Cammer-Gericht rechtlich auszuführen III. 486
de recurſu ad Cam. Imper. vid. Recurſus.

Capitulatio Cæſarea.

die anmaßliche Interpretation Art. X. der Wahl-Capitulation &c. die Execution der Stände betreffend, wird improbirt, und deßwegen Kayſerliches Reſcript ausgefertigt II. 94

Caſſatio.

unbilliger und absque Aut. Cæſ. entrichteter Receſs wird caſſirt I. 33
petita caſſatio Receſſus &c. wird biß auf beſonderes in petitorio beſchehenes Anruffen ausgeſetzt II. 159
Sententiæ ſammt übrigen Handel- und Verfügungen werden caſſirt I. 62. 1051. II. 683. 714. 851. IV. 378. 381

das

Caſſatio.

das von der Stadt G. unternommene Verfahren in puncto Crim. læſæ Majeſtatis wird caſſirt, auch deßwegen Verantwortung auferlegt IV. 359
der gegen Klägern unternommene Proceſs wird als gewaltſam caſſirt ꝛc. I. 206
Proceſſus Inquiſitorius wird in totum caſſirt und vor null und nichtig declarirt ꝛc. II. 53. 672. 674. 849. III. 645. IV. 698
Attentata des &c. Lehenhoffs werden verſchiedener Urſachen wegen caſſirt I. 88. 91
die über der freyen Reichs-Ritterſchafft zu ꝛc. Ländereyen unternommene Feldmeſſerey wird caſſirt III. 672
alle von Beklagten contra Privil. Cæſarea geſchehene Unternehmungen werden caſſirt IV. 503
gegentheilige Unternehm- und Zumuthungen werden caſſirt IV. 509
geſchehene agnitio jurisdictionis territorialis wird caſſirt und fürs künfftige verboten I. 103
das von denen ꝛc. Unterthanen præſtirte homagium, wird caſſirt, und werden dieſelbe wieder an ihre vorige Herrſchafft gewieſen III. 342
Supplicant wird von denen in der abgeſchwornen Urphede auch ausgeſtellten Reverſalien enthaltenen harten und ungewöhnlichen Clauſuln abſolvirt, und werden dieſelbe Aut. Cæſ. caſſirt IV. 382
Alienatio wird verboten und eventualiter caſſirt I. 109
Contractus empt. vendit. inter tutorem & pupillam celebratus, wird caſſirt III. 679

Caſſatio.

paritoriæ & executio, ſo vom Reichs-Vicariat erkannt, werden caſſirt I. 725
der von Impetraten unternommene Executions-Befehl wird caſirt II. 374
Vicariats-Reſcripta werden Einwendens ungehindert caſirt II. 670
unternommene arreſtirung und erzwungene Cautions-Leiſtung wird caſirt und aufgehoben I. 788
erkannte Kayſerliche Commiſſ. ad exequendum wird wieder aufgehoben, und Kläg. auf Bekl. Vorſtellung ad forum competens remittirt III. 485
Befehle der Mecklenburgiſchen Rent-Cammer werden caſirt II. 302
Impetratiſche Befehle und Verordnungen, den Schaumburger Hof in Hamburg betreffend, werden caſirt II. 338
ſub- & obreptitie erſchlichene Kayſerl. Verordnungen und Mandata werden caſirt II. 501 IV. 223. 229. 344
Fürſtl. ꝛc. Inhibitorium, das remedium defenſionis in cauſis criminalibus betreffend, wird caſirt II. 306
Fürſtl. ꝛc. Edicta oder Patentes werden wegen der darinnen denen Reichs-Conſtitutionibus zuwider lauffenden Einſchränckungen des officii notariatus caſirt II. 313
Fürſtl. ꝛc. Edictum contra Notar. Cæſar. wird caſſirt II. 515
Fürſtl. ꝛc. entrichtete Lehens-Ordnung wird caſirt II. 326

Eydli-

Caſſatio.

Eydliche Reverſe von der Mecklenb. Ritterſchafft ausgeſtellt, werden caſſirt II. 349

der Stadt Embden anmaßlich aufgerichtete und privilegirte Commercien-Compagnie wird casſirt II. 568

Conſervatorium vor die Embdiſche Land-Stände wird caſſirt II. 580

unterſchiedene, poſt inſinuationem Reſcript. Cæſ. erfolgte Verordnungen, werden caſſirt ꝛc. III. 220

die von Impetraten verordnete adminiſtration des Guts ꝛc. wird caſſirt IV. 538

ergangene Kayſ. citationes werden wieder caſſirt III. 323

das von Klägern nulliter unternommene Zeugen-Verhör wird caſſirt III. 570

Bekl. eigenmächtig und ohne Vorwiſſen Kayſ. Maj. unternommene Interpretation &c. und Verordnung wird caſſirt III. 660

petita caſſatio der erkannten Kayſ. Commiſſion wird abgeſchl. II. 66

- - - decretæ paritoriæ abgeſchl. III. 508

- - - des Mecklenb. Lehen-Edicts abgeſchl. IV. 647

Diploma veniam ætatis betreffend wird caſſirt I. 1025

des angemaſten Subſtituti Comitis Palatini ad acta gebrachte original-diploma wird caſſirt IV. 426

alle die erkannte commiſſion aufhaltende Ausflüchte und exceptiones werden caſſirt II. 73

geſchehene Transactions-confirmation wird caſſirt, und die Partheyen ad commiſſionem verwieſen II. 113

Hypo-

Caſſatio.

Hypothec-Verſchreibung wird wichtiger Urſachen wegen wieder caſſirt II. 184

Inſtrumenta Notarior. werden caſſirt, Notarii beſtrafft, und ihnen ſub pœna caſſat. diplom. Notar. dergleichen Händel unterſagt III. 36

Inſtrum. tranſact. wird, weilen es in term. præf. nicht beygebracht worden, caſſirt IV. 444

widerrechtl. Verfahren wird improbirt, und ſub pœna irriti & caſſat. anbefohlen, künfftighin bey vorkommenden Fällen fein ordentlich zu procediren II. 303.

die gegen die erkannte Kayſ. morator. widerrechtlich ergangene Verordnungen ſollen casſirt werden IV. 648

geſchehene caſſatio eines Vergleichs, wird nochmahlen, jedoch mit nöthiger declaration und limitation, confirmirt II. 356

Terminus executionis wird auf gethane Vorſtellung wieder casſirt III. 575

Beyſaſſen-Ordnung und andere wider den Bürger-Vertrag der Stadt Franckf. ergangene decreta werden casſirt IV. 82

Guarantie-Schein wird, weilen die Admodiatores das verſprochene præſtirt, ad caſſandum wieder zurück gegeben IV. 92

die von Bekl. geſetzte Gräntz-Steine werden caſſirt, und ſoll Kläg. wieder in Poſſeſſ. geſetzt, auch der dadurch cauſirte Schaden wieder gut gethan werden IV. 153

einige hinc inde in exhibitis gegen Kayſerl. Majeſtät ꝛc. ꝛc. vorgekommene reſpect-loſe Expreſſiones werden ex officio casſirt, und denen Concipienten ꝛc. ſub comminat. verwieſen IV. 234

Scripta

Caſſatio.

Scripta und Protocolla injurioſa werden vernichtet, und ſollen in term. ad caſſandum bey Straffe eingebracht werden IV. 368
Scripta und Protocolla injurioſa werden caſſirt, und Impetrati bey Straffe verwarnet, Impetranten mit dergleichen zu verſchonen IV. 375
Mandata caſſatoria. v. Mandatum.
Proceſſe, ſo *caſſirt* werden/ *v. Inquiſitio. Proceſſus.*
Kirchen-Gebets-Verordnungen/ ſo *caſſirt* werden/ *v.* Kirchen-Sachen.
Sigillum noviter introductum caſſatur. v. Sigillum.
de alienat. caſſatione. v. alienatio.
Citationes, ſo *caſſirt* werden, *v. citatio.*

Cautio.

judicialiter offerirte cautio hypothecaria de futuro judicato parendo, wird mit Aufhebung des angelegten Arreſts acceptirt I. 49
unbillig auferlegte Cautions-Leiſtung wird improbirt I. 234
wegen entſtandenen Strittigkeiten, das Jus Collectandi betreffend, wird Impetranten erlaubt, die Schatzung ſub cautione &c. einzuhalten I. 251
nach geleiſteter genugſamer Caution de parendo futuro judicato, wird die gebetene Execution verſtattet I. 330
Impetraten wird frey geſtellt, entweder die Zahlung ſub cautione de reſtituendo &c. anzunehmen, und das Guth quæſt. zu evacuiren, oder die Depoſition zu erwarten I. 363
Impetrant ſoll cautionem idoneam de manendo in loco usque ad deciſionem cauſæ leiſten I. 408

dem

Cautio.

dem Bekl. wird die abgefoderte caution remittirt I. 455
Cautio extorta wird caſſirt und aufgehoben I. 788
gegen caution wird das gebetene Privilegium in puncto Impreſſorii ertheilet I. 796
Impetrati ſollen cautionem de non aplius turbando leiſten I. 932
offerirte caution wird als ſufficient angenommen II. 262
Impetrat ſoll cautionem de non diffamando, injuriando, vel offendendo leiſten II. 281
wegen noch nicht geleiſteter caution wird die begehrte Reſolutio Cæſarea noch ausgeſtellt II. 298
Cautions-Geſuch pro reconventione & expenſis, wird als unſtatthafft verworffen II. 409
Reſolutio Cæſ. wird biß nach geleiſteter caution de judicio ſiſti & judicatum ſolvi, differirt II. 461
Inquiſitus ſoll auf juratoriſche caution nur mit Stadt-Arreſt belegt werden II. 656
Iuquiſiti werden ab imputato crimine abſolvirt, und die dißfalls geleiſtete caution wieder aufgehoben II. 672
Executio wird biß auf beſtellte caution ſuſpendiret III. 604
Cautionis loco deponirte Gelder ſollen Supplicanten ſub comminat. &c. ſammt Intereſſe wieder reſtituirt werden III. 625
Impetrant wird erinnert, wegen des von Gegentheil ergriffenen remedii reviſionis, in puncto gebetener execution, vorhero ſich wegen der caution genugſam zu erklären. III. 702

Erthei-

Cautio.

Ertheilung ſalvi conductus wird biß auf geleiſtete caution de judicio ſiſti ausgeſtellt III. 927
Appellant ſoll prævia reſtitutione in integrum adverſus aditam hæreditatem, wann er ex dicta hæreditate locupletior geworden, ſolches ſub cautione hypothecaria ad maſſam conferiren IV. 263
auf producirten Cautions-Schein wird das mit Arreſt beſchlagene Capital relaxirt, und die weitere fidejuſſoriſche Caution aufgehoben IV. 501

Citatio

Citatio ad videndum ſe incidiſſe in pœnas Privilegiis Equeſtribus inſertas I. 105. 205. IV. 509
Citatio ad vidend. ſe incidiſſe in pœnam &c. wird ad petitum fiſcalis erkannt I. 108. 250. 549. 795
- - ad videndum ſe incidiſſe in pœnam violatæ jurisdictionis & privilegiis inſertam I. 379
- - ad vid. ſe incidiſſe in pœnas privil. Cæſar. de non arreſtando inſertas III. 27
- - ad videndum ſe declarari in pœnam decretis Cæſareis confirmatorio & manutenentiæ inſertam III. 374
- - ad videndum matrimonium ob adulterium totaliter diſſolvi, wird zu erkennen gebeten I. 50
widerſpenſtige Unterthanen ſollen ſub comminatione, gegen ſie in contumaciam zu verfahren, citirt werden I. 68
zerſchiedene unruhige Unterthanen werden edictaliter citirt I. 196

zwey

Citatio.

zwey Fürſtl. Brandenburgiſche Hof-Räthe werden auf fiſcaliſche Anklage, wegen irreſpectuoſen Reden ꝛc. contra Cæſ. Majeſt. &c. citirt I. 250
die in præjudicium inſtantiæ ordinariæ ergangene Citation ſoll wieder eingezogen werden I. 277
Citatio, vom Kayſerl. Cammer-Gericht ergangen, wird wichtiger Urſachen wegen caſſirt I. 400
die vom Land-Gericht in ꝛc. ausgegangene Citat. ex l. diffamari wird zuſammt der daraus erzwungenen Prævention verworffen III. 937
petita citatio ex L. diffamari abgeſchlagen IV. 535
Citatio ad videndum declarari Teſtamentum pro valido & legitimo I. 278
- - ad videndum vindicari bona ex pacto & providentia atque diſpoſitione majorum ad impetrantem devoluta II. 909
- - ad videndum deduci nullitates & caſſari exceſſus tam in ſententia quam in executione commiſſos, & in eventum liquidari I. 278
- - ad videndum declarari ſe incidiſſe in pœnam fractæ pacis publicæ I. 496. II. 239
- - ad videndum ſe declarari in pœnam 2000. m. auri, wird in puncto fractæ pacis religioſæ, contra die Stadt Speyer erkandt II. 659
an ſtatt der gebetenen Citation ſuper conſtitutione pignorationis, wird an Impetraten, um Impetranten klaglos zu ſtellen, reſcribirt III. 16
petita citatio ſuper fracta pace publica abgeſchlagen I. 184. 1004. II. 686
und an deſſen ſtatt das Exhib. um ſich darüber vernehmen zu laſſen, communicirt III. 79

Citatio.

Citatio & compulſoriales werden periculo partis petentis erk. II. 834

Citatio ad aſſiſtendum lit. erk. III. 609

ad Commiſſar. wird reſcribirt, Bekl. edictaliter citiren zu laſſen III. 956

Blasphemans ſoll an unterſchiedenen Orten edictaliter citirt werden IV. 285

an &c. wird reſcribirt, Klägere auf ergangene Edictal Citation von ſich ab- und ad forum concurſus zu verweiſen IV. 428

Civil-Sachen.

ſollen nicht vor dem Lehen-Hof angebracht werden I. 62. ſqq. 91

der ex cauſa civili ad curiam feudal. genommene Recurs wird verwieſen und verboten I. 62

Civil-Sachen ſollen nicht vor das Conſiſtorium gebracht werden II. 705

v. Jurisdictio. Lehen-Hof. *Recurſus. &c.*

Collatio.

Appellanten wird nach erhaltener reformatoria und reſtitutione in integrum intuitu aditæ hæreditatis injungirt, wofern er ex hæreditate locupletior geworden, ſolches ad maſſam zu conferiren IV. 263

Comitia Imperii.

unterſchiedene Kayſerl. Reſoluta in puncto Convocationis ad Comitia Imperii, Voti & Seſſionis, die Stadt Hamburg betreffend III. 363. ſqq.

Commercium.

der Stadt Embden aufgerichtete und anmaßlich privilegirte Commercien-Compagnie wird caſſirt II. 568

Commercium.

Kaſerl. Mandatum, in cauſa der Stadt Uber-lingen contra von Bodman, in puncto violati privilegii, in ſpecie den Korn- und Saltz-Marckt betreffend III. 498
adde Mandatum.

Commiſſarius.

Commiſſarii ſollen Impetranten, daß er ſich ob cauſam civilem vor dem Lehen-Gericht eingelaſſen, ernſtlich verweiſen I. 65
- - - ſollen in Anſehung der Partheyen in gleicher Anzahl utriusque religionis genommen werden I. 78
Kayſerl. Verordnung, die diæten pro Commisſar. betreffend I. 256
wegen difficultirten Beytritts des verordneten Concommiſſarii wird Bericht und Gutachten begehrt I. 255
Commiſſarii ſollen ihre Subdelegirte zu geziemender Behutſamkeit anweiſen I. 273. 458
der Kayſerl. Bücher-Commiſſarius ſoll ein ſicheres Impreſſum confiſciren, und die Exemplaria behörig einlieffern I. 349. II. 540
zugleich aber auch ſowohl in die Drucker als Verkauffer inquiriren II. 540
Bücher-Commiſſar. ſoll etliche ſeditioſe Scripta auffſuchen und durch den Hencker verbrennen laſſen I. 435
von dem Bücher-Commiſſariat wird wegen gebetenen Privilegii über eine Zeitung Bericht abgefordert I. 781
denen Bücher-Commiſſariis wird befohlen, contra violatores privilegiorum zu agiren, jedoch wird

Commiſſarius.

wird denen Straffſälligen recurſus ad Cæſarem vorbehalten II. 715

Commiſſarius ſoll wegen denuncirter irreſpectuoſen Reden Nachricht einziehen und berichten I. 369

auch ohne unnöthige Weitläufftigkeit das aufgetragene Geſchäfft beſchleunigen I. 374. 498. 725

Commiſſar. wird der Commiſſion auf Begehren adjungirt I. 606. II. 73

petita commiſſarii adjunctio wird abgeſchlagen II. 112. 117

wegen Abſterben des einen Commiſſarii wird ein anderer der Commiſſ. adjungirt IV. 197

Commiſſar. wird erſucht, ſich der aufgetragenen Commiſſion zu unterziehen I. 462. III. 954

ad commiſſarios wird, wegen der aufgetragenen Tutel über die Wertheimiſche Pupillen, reſcribirt I. 470

der Commiſſar. Verfahren wird in totum approbirt I. 500. 508. III. 169

Commiſſarii ſollen ſich durch unbefugten recurſ. ad Camerar. Imperial. nicht irre machen laſſen I. 494

Recuſatio Commiſſariorum, wie auch die deßhalben geſchehene oblatio ad juramentum perhorreſcentiæ wird verworffen I. 662

commiſſariorum relatio wird communicirt I. 665

verordnete Manutenenz-Commiſſarii ſollen möglichſt amicabilem compoſitionem tentiren, oder woran es haffte, berichten I. 666

denen Commiſſariis wird vor bißherige Bemühung

hung gedanckt, und die Commiſſ. aufgehoben I. 754. 762. II. 359. 532
Commiſſar. wird entlaſſen, und an deſſen Stelle ein anderer verordnet I. 800
nachmahlen aber der commiſſion wieder adjungirt ibid.
fernere adjunctio Commiſſarii wird verſtattet I. 801
Commiſſarii werden erinnert, denen Kayſerlichen Verordnungen förderſamſte Folge zu leiſten I. 802
Commiſſarius wird erinnert, die relation aufs forderſamſte abzuſtatten I. 868. 881
Commiſſar. Executions-Verzögerung wird ernſtlich verwieſen, mit Erinnerung, die erkannte execution ohne Anſtand vorzunehmen II. 51
Commiſſarii ſollen bey Impetrantens verſpürten ferneren Ungehorſam die reimmiſſion in contumaciam vornehmen II. 79
Commiſſarius ſoll ſeine ſubdelegirte baldigſt ad locum commiſſ. abſchicken, und das Zeithero erlegene Geſchäfft reaſſumiren II. 274
der erkannten Commiſſ. wird noch ein Commiſſarius, jedoch cum clauſula ſammt und ſonders, adjungirt II. 487
Commiſſarius ſoll nach verſchiedenen von den Partheyen gethanen Vorſchlägen zu gütlichem Vertrag, die Güte noch ferner tentiren II. 817
Jährliche Deputat-Gelder ſollen dem Kayſerl. Commiſſario, um die H. Creditores darmit nach und nach zu befriedigen, eingehändiget werden III. 114. IV. 417. ſqq.

Com-

Commiſſarius.

Commiſſariii ſollen Klägere gegen alle wider die Kayſerl. Urtheile lauffende Eingriffe, mainteniren IV. 45

Impetratiſches Anbringen wird dem Commiſſario zur Nachricht notificirt IV. 458

Subdelegati Commiſſär. werden erinnert, ſich einiger Worte in denen Commiſſ. Beſcheiden zu enthalten IV. 547

Commiſſio.

Commiſſio ad tentandam amicabilem compoſitionem wird eventualiter erkannt I. 15

- - - ad tentandam amicab. compoſ. erkannt I. 112. 308. 456. 671. 1040. II. 214. 278. III. 107. 124

in deren Entſtehung aber ſoll die Sache unterſucht und der Bericht cum Voto (Protocollo) überſchickt werden I. 62. 180. 311. 327. 639. 353. 368. 606. 608. 717. 730. 747. 989. 1004. 1033. II. 22. 208. 232. 337. 425. 462. 481. III. 126. 282. 917. IV. 18. 154. 205. 231. 372. 611. 628

- - - ad tentand. amicab. compoſ. ſalvo curſu proceſſus I. 118. 1029

die erkannte Commiſſ. ad tentand. amicab. wird wieder aufgehoben I. 169

- - - ad tentand. &c. amicab. compoſ. wird wieder aufgehoben, und Partheyen angewieſen, in ordine proceſſus behörig anzuruffen III. 106

- - - ad tentand. amicab. compoſ. wird wieder aufgehoben, und an die vorige um reaſſumption des Geſchäffts reſcribirt III. 699

commiſſio ad amicab. compoſ. extenditur I. 713

Commiſſio.

commiſſ. ad tentand. amicab. compoſ. wird quoad certum punctum erkannt I. 1033
Commiſſ. ad tentand. amicab. compoſ. wird ex officio erkannt II. 211. *III.* 730
- - - ad tentand. amicab. compoſ. in deſſen Entſtehung aber ad exequendum II. 813. III. 898
Commiſſ. ad tentand. amicab. compoſit. zwiſchen Vater und Sohn, in deſſen Entſtehung aber ꝛc. IV. 5
ſuſpenſa ad interim commiſſione &c. wird eine anderweite ad tentand. amicab. compoſ. erk. III. 506
petita Commiſſ. ob denegatam juſtitiam abgeſchl. doch aber um derſelben unpartheyiſche adminiſtrat. reſcribirt I. 32
um Gegentheil die original-documenta ad recognoſcendum vorlegen zu laſſen, und den Befund der Sachen cum Protocoll. & voto einzuſchicken, wird Commiſſ. erk. I. 56
Commiſſio ſoll Impetraten ad recognoſc. die producirte original-obligation citiren, und ꝛc. I. 769
um Kläg. die mit Gewalt abgenommene Sachen zu reſtituiren, im Weigerungs-Fall aber executive zu verfahren I. 73
die erkannte Commiſſio wird ſuſpendirt I. 78. 434. 439. 458. II. 71. 628
- - wird jedoch mit einigem Zuſatz confirmirt I. 63
die erkannte Commiſſion wird confirmirt I. 127 138. 208. 482. 632. 1033. II. 69. 80. 285. III. 948
- - wird mit Verwerffung Gegentheiligen Ein-

Commiſſio.

Einwendens confirmirt I. 957. 981. II. 286. 299
wird rejecto petito pro caſſanda commiſſ. im Fall noch nicht abgeſtellter gravaminum confirmirt II. 66
Commiſſio Cæſ. wird confirmirt, die derſelben zuwider angeordnete improbirt, und dem ernannten Commiſſario injungirt, einen andern unpartheyiſchen Subdelegirten zu verordnen II. 80
Commiſſions-Inſtructiones I. 128. ſqq. 224. ſqq. 466. 535. 618. 812. II. 73. ſqq. 124. III. 717. 905. IV. 38. 231
um die zwiſchen diverſer Religions-Unterthanen entſtandene Thätlichkeiten zu unterſuchen wird Commiſſio erkannt I. 156. II. 661
wird, um zerſchiedene Troublen und Unruhen zu unterſuchen und beyzulegen, erkannt I. 569. 579. 608
um zerſchiedene Frevel-Thaten und Vergewaltigungen, ſo in der Stadt Hildesheim ſich zugetragen, zu unterſuchen, wird Commiſſ. erkannt I. 778
Commiſſio wird erinnert, die angegebene Unruhen zu unterſuchen, und vor die innerliche Ruhe Sorge zu tragen I. 1053
- - ad inquirendum wegen zerſchiedener Thätlichkeiten wird ſumptibus part. impetratæ erkannt, ihr jedoch regreſſus gegen die künfftig ſchuldig befundene Rathgeber reſervirt II. 103
- - ad inquirendum wird auf vorgegebene Malverſation des N. erkannt II. 146

Commiſſio.

auch alles dargegen geſchehenen Einwendens ungehindert renovirt II. 168
wird ad petitum der verwittibten Gräfin von Hanau ꝛc. deren angegebene Beſchwerde, über zugefügter Gewaltthaten, erkannt III. 495
- - wird erinnert, das aufgetragene zu beſchleunigen, und die Partheyen vor allen Unternehmungen zu verwarnen, wie auch die renitentes, um ſie die angedrohte Straffe empfinden zu laſſen, zu benennen III. 709
- - ad exequendum wird cum clauſ. ſammt und ſonders erkannt I. 101. 173. 209. 326. II. 116. 132
- - ulterior ad exequend. cum clauſ. ſammt und ſonders I. 346
- - ad exequend. Mandat. wird cum clauſula ſammt und ſonders erkannt I. 799
- - ad exequendum erkannt I. 74. 190. 265. 338. ſq. 636. 1011. II. 681. III. 354
jedoch noch term. ad parendum von - Monat ertheilt I. 675. 712. II. 86. 132. 831. III. 113. 176. 246. 376. 476. 644. 782. 894. 896. IV. 251. 318
auch nöthigen Falls auxiliatoria verſprochen I. 676
und würcklich erkannt I. 677
- - ad exequendum wird rejecto petito pro &c. erkannt III. 400
- - ad exequendum wird biß auf weitere Verordnung erkannt I. 425
Bekl. wird nochmahls erinnert, dem Concluſo Genügen zu leiſten, in deſſen Entſtehung aber wird commiſſio ad exequendum auf deſſen Koſten erk. III. 465

Com-

Commiſſio.

Commiſſio ad exequendum ſoll bey nicht erfolgter parition auf des Schuldigen Koſten erkannt werden II. 42. 45
- - wird erinnert, non ſecuta paritione ſumptibus der Bekl. nebſt der Haupt-Sache auch auf die alsdann verwürckte Pœn zu exequiren III. 116
Commiſſio ad exequendum wird ad petitum transſcribirt IV. 191
- - ad exequendum wird reject. Gegentheil Einwendungen renovirt, cum clauſ. ſammt und ſonders IV. 247
- - ad exequend. wird erinnert, die execut. ohne Anſtand vorzunehmen, und wie es geſchehen anzuzeigen IV. 520
- - wird erinnert, mit der execution einzuhalten I. 178. 671. 692. 1029. III. 367. IV. 322
- - wird aufgehoben, und derſelben committirt, Impetranten auf ſein Anmelden ad competentem zu verweiſen III. 484
- - ad exequend. wird auf eingelangten Bericht wieder aufgehoben, und Supplicant abgewieſen III. 634
- - ad exequendum wird aufgehoben IV. 416
- - wird erinnert, Kläg. mit executionen nicht zu beſchweren, ſondern vielmehr bey Kayſerl. Urthel zu ſchützen IV. 265
Widerſetzlichkeit gegen Kayſerl. Executions-Trouppen wird ernſtlich verwieſen, und mit Anführung mehrerer gedrohet I. 203
Widerſetzlichkeit gegen die verordnete Kayſerl. Commiſſion wird ernſtlich verwieſen und beſtrafft I. 394

Commiſſio.

ungehorſame und Reſpect-loſe Aufführung contra Commiſſarios &c. ſoll ernſtlich verwieſen, und beſſere Beobachtung ſchuldigen Reſpects ſub comminat. &c. anbefohlen werden II. 114. III. 179. 447. IV. 439

Impetranten wird befohlen, der Commiſſion hinführo mit beſſerm Reſpect zu begegnen II. 760

Bekl ſollen der Commiſſ. mit beſſerm Reſpect begegnen, und die Sache durch Ungehorſam nicht länger aufziehen, ſub comminat. ſie ſonſten zu bonificirung der unbilligen Ausgaben anzuhalten III. 447

Impetrat wird erinnert, ſich der Kayſerl. Commiſſion auf keine Weiſe zu widerſetzen IV. 47

Bekl. Beamte werden wegen ihrer gegen die Commiſſion bezeigten inſolenten Aufführung zur Abbitte und Thurn-Straffe condemnirt IV. 55

wegen Vertrags widriger Zahlungs-Verzögerung ſollen ſuſpenſa commiſſ. ad exeq. die Einkünfte der Grafſchafft 2c. biß zu Abführung Capital und Intereſſe, ſequeſtrirt werden III. 459

Commiſſio wird ad petitum extendirt I. 337 1011. III. 47. IV. 31

petita extenſio commiſſionis wird abgeſchlagen I. 185. II. 847. IV. 625

extenditur commiſſio ad tentand. amicab. compoſ. I. 713

an ſtatt der gebetetenen extenſione commiſſion. &c. wird Schreiben und Bericht erkannt I. 319

Com-

Commiſſio.

Commiſſio wird ad petitum impetrati, jedoch nur quoad certum punctum extendirt II. 729
Supplicantes werden ab- und an die verordnete Commiſſion gewieſen I. 195. 1033. III. 446
ad rectificandum matriculam wird Commiſſio erkannt I. 305
Commiſſio de reimmittendo & manutenendo wird abgeſchlagen, und Implorant ad primam inſtantiam verwieſen I. 342
ohne Noth erkannte und aufgedrungene Commiſſion wird improbirt ꝛc. I. 234
Commiſſio ad inquirendum wird erkannt I. 179. 242. 427. 534. 778. II. 144. IV. 59
- - ad inquirendum in vires der Stadt Speyer wird transſcribirt III. 422
- - ſoll zerſchiedene Gravamina unterſuchen, auch das Judicatum ſogleich exequiren I. 341. III. 899
- - um zerſchiedene Gravamina zu unterſuchen, auch quoad certum punctum zu exequiren, erkannt IV. 45
um zerſchiedene Strittigkeiten, die jura ſuperioritatis & jurisdictionis betr. gründlich zu unterſuchen, und cum voto zu berichten, wird commiſſio erk. I. 652. IV. 231
wegen der Oettingiſchen Seniorats- und Regalien-adminiſtrations-Strittigkeiten, wird commiſſio erk. III. 491
um die angegebene groſſe Schulden-Laſt der Stadt ꝛc. zu unterſuchen, wird commiſſio erk. I. 743
petita confirmatio juris primogenituræ wird ausgeſtellt, und commiſſio um zu unterſuchen, ob

Commiſſio.

ob dadurch denen poſtgenitis ander legitima kein Præjudiz zugezogen werde, erk. IV. 459
Commiſſio ſoll wegen ausgeſtoſſener Läſter-Reden der Buſecker-Thals-Eingeſeſſenen Unterſuchung anſtellen und Bericht erſtatten I. 800
= = um die Crayß-Steuern einzutreiben, und anbey andere Beſchwerde zu unterſuchen I. 846
= = wird in puncto diverſor. grav. ſumptibus partium erk. I. 368. 609
= = in puncto div. grav. zwiſchen Obrigkeit und Unterthanen, wird biß auf anderweite Verordnung ſumptibus &c. &c. erk. II. 64. 422. 475
= = um einige Rechnungen zu unterſuchen, wird ſumptibus Impetrant. erkannt II. 92. III. 799
= = um die geſchehene alienation &c. zu unterſuchen, v. *Alienatio.*
= = de immittendo & manutenendo erkannt I. 345
= = ad immittendum erk. I. 400. 425. III. 601 896
= = wird in cauſa concurſus creditorum erk. I. 357. 701. 814. 1029. II. 111. 124. IV. 325
= = wird in cauſa concurſus creditorum transſcribirt III. 212
= = ſoll im Fall Impetrat das offerirte quantum debiti, ſub cautione de reſtituendo &c. &c. nicht annehmen, und das Gut quæſtionis evacuiren wollte, Impetranten reimmittiren I. 363
= = ad reimmittendum in bona paterna, & manutenen-

Commiſſio.

nutenendum in condominio, wie auch zu Unterſuchung der Klage wegen gekränckten exercitii religionis &c. erk. I. 726
Commiſſio ſuper auſtregis erk. I. 386. III. 78
= = wird ob juſtitium auſtregale erk. II. 462
Impetrati werden erinnert, ſich auf die vorgeſchlagene Auſtregal-Commiſſion in term. zu erklären, ſub comminat. ſonſten in contumaciam R. Conſt. mäßige Verordnung ergehen zu laſſen II. 230
Commiſſio Auſtregalis wird wieder aufgehoben und dieſelbe auf 2c. transſcribirt
Commiſſio ſoll Beklagten præſtito juram. manifeſt. documentor. ad edendum anhalten I. 422
Commiſſio wird erinnert, ihren abzuſtattenden Bericht beſtmöglichſt zu beſchleunigen I. 444. 1015
= = wird erinnert, den Bericht über Endſchafft des aufgetragenen Geſchäffts beſtmöglichſt zu beſchleunigen I. 1015. II. 255
Commiſſionis deprecatio abgeſchlagen, und Commiſſar. erſucht, das aufgetragene beſtens beſchleunigen zu helffen I. 802. II. 69
Commiſſio wird erinnert, das Geſchäfft zu befördern, auch, wie weit darinnen verfahren, oder woran es haffte, zu berichten I. 804. 818
= = wird erinnert, das aufgetragene, aller etwan von Bekl. einzuwendender remed. jur. ungeachtet, zu proſequiren II. 73
= = wird erinnert, das aufgetragene in term. &c. zur Endſchafft zu bringen, auch die dieſer Sache wegen eingehohlte Meynung nebſt eigenem Gutachten an 2c. einzuſenden III. 19

Com-

Commiſſio.

Commiſſio wird erinnert, das aufgetragene wegen der Parthenen erlittenen groſſen Ruin baldigſt und mit möglichſter Erſparung der Unkoſten zu endigen III. 591
- - wird erinnert, das aufgetragene zu beſchleunigen, ſub comminat. avocat. cauſæ &c. IV. 356
wegen gebrauchter Repreſſalien wird Commiſſio erkannt I. 461
petita commiſſio ad reſtituendum ablata wird abgeſchlagen I. 641
in puncto abductionis filii & pretioſorum wird Commiſſio erkannt I. 747
- - ad reſtituendum in officium wird bey verſpürter Halsſtarrigkeit ſumptibus renitentium in eventum erkannt II. 663
petita translocatio commiſſionis abgeſchlagen I. 689. II. 905
Commiſſio wird ad petitum translocirt IV. 629
Commiſſio wird in eventum, wann der verordnete Concommiſſarius ſich der Commiſſion nicht unterziehen wolte, transſcribirt I. 723
- - wird ad petitum transſcribirt I. 915. II. 251. III. 112. 422. 429. 863. 898. 932. IV. 160. 545
- - wird beſonderer Umſtände wegen transſcribirt I. 491
- - wird ad petitum impetrantis quoad certum punctum transſcribirt II. 547
Commiſſio wird transſcribirt und zur Güte extendirt, in derer Entſtehung aber weitere Unterſuchung aufgetragen III. 819
petita commiſſionis transſcriptio wird abgeſchlagen II. 123. 203. 473. 824

Commiſſio.

Commiſſio wird transſcribirt, und erinnert, ohngeachtet der Cameral-Litispendenz dieſelbe ohne Anſtand zu eröffnen I. 809
= = wird mit Verwerffung der vorgeſchützten Cameral Litispendenz erkannt II. 422
wegen übel geführter Oeconomie wird Commisſio erk. mit Erinnerung, das Gutachten derſelben beſſere Einrichtung betr. an ꝛc. zu überſchicken I. 742
Commiſſio ad examinandum Teſtes, wird erk. I. 767
= = ſoll in Entſtehung der Güte inſpectionem ocularem einnehmen ꝛc. ꝛc. I. 784
= = wird renovirt, und derſelben committirt, Impetrantes gegen Gewalt zu ſchützen, doch aber zu Erlegung der gewöhnlichen Auflagen anhalten I. 503
= = ſoll die Commiſſions-Koſten biß zu Austrag der Sache ex propriis anſchaffen I. 805
Impetrati ſollen N. erſuchen, die reſolvirte commiſſion gratis zu übernehmen iI. 621
Commiſſio wird ad petitum erk. jedoch mit dem Anhang, dieſelbe zu Ehren Kayſerl. Maj. gratis zu übernehmen III. 385
= = jam decreta ſoll in forma reſcripti ausgefertigt werden I. 812
= = ad liquidandum wird ſumptibus partium communibus erk. I. 989
N. wird erinnert, eine unpartheyiſche commiſſ. ad liquidandum zu verordnen, und den Erfolg gehörig zu berichten IV. 455
erkannte commiſſ. ſoll aufs fürderſamſte ausgelöſet werden I. 1052

Re=

Renovatio commiſſionis wird notificirt II. 14. 276

Impetraten wird die erkannte reaſſumptio commiſſionis notificirt, mit Erinnerung, derſelben auf keine Weiſe Verhinderung zu cauſiren II. 277

petita caſſatio Commmiſſ. Cæſ. wird abgeſchl. II. 271

petitum um adjunctionem commiſſionis zu caſſiren, wird abgeſchl. III. 506

Commiſſio wird erinnert, vermög erkannten conſervatorii über die Kayſerl. reſoluta feſtiglich zu halten II. 310

Commiſſio Cæſ. perpetua ad inveſtiendum, die Buſeckerthals Gan-Erben ꝛc. ꝛc. wird Heſſen-Darmſtadt aufgetragen II. 358

Impetrat wird ermahnet, eine unpartheyiſche Rechnungs-Commiſſion anzuordnen, ſub comminat. &c. II. 684

petita extenſio commiſſ. wird confirmirt, jedoch mit dem Anhang, daß Supplicant ein beſſeres Inventarium in term. einbringen ſoll, ſub comminat. execut. II. 730

Commiſſio, die Separation der Hanauiſchen Reichs-Lehen ab allodio betreffend, erkannt III. 124

Commiſſio ad conſtituendam maſſam hæreditariam & componendas controverſias hæreditarias wird biß auf eingelangte Vollmacht ꝛc. ꝛc. abgeſchlagen III. 198

Commiſſio ad liquidandum wird erkannt III. 897

in puncto reſtantis Salarii wird Commiſſio ad liquidandum erkannt, und ihr aufgetragen, Kl. ohn

Commiſſio.

ohne Weitläufftigkeit zu dem Seinigen zu verhelffen IV. 363
Commiſſio wird pro parte erkannt, pro parte aber abgeſchlagen, und Supplicant ad ſeparatum verwieſen III. 903
Commiſſio ſoll den locum congreſſus extra territorium &c. anſtellen IV. 20
Commiſſio ſoll von denen Vormündern über die Adminiſtration der ꝛc. Verlaſſenſchafft Rechnung abnehmen
die in puncto commiſſi criminis blaſphemiæ aufgetragene commiſſion wird wieder aufgehoben, und der eingelangte Bericht dem Fiſcal zu obſervirung ſeines Amts communicirt IV. 289
zu Aufhebung der langwierigen Sequeſtration der Grafſchafft Mannsfeld, wird commiſſio erk. IV. 586
Copia Commiſſorialis auf Chur-Mayntz, ſeparationem feudor. ab allodio betr. III. 521
cop. Reſcr. Cæſ. an die verordnete Executions-Commiſſion, wegen der ꝛc. ꝛc. gewaltthätigen Poſſeſs-Ergreiffung ꝛc. III. 538
cop. Kayſerl. Execut. Commiſſ. auf das Crayß-Ausſchreib-Amt in Schwaben, in cauſa Lotichiorum contra das Stifft Augſpurg III. 756
cop. transſcript. commiſſ. in cauſa Hammerſpacher Thals Eingeſeſſene contra die Stadt Zell III. 864
cop. transſcript. Commiſſ. um zwiſchen denen Partheyen die Güte zu verſuchen, in deren Entſtehung aber dieſelbe anzuhören, dem ſchuldigen

Commiſſio.

gen term. ad ſolv. anzuberaumen, und non ſecuta paritione executive zu verfahren III. 899
cop. Kayſerl. Commiſſ. Reſcr. an ꝛc. in cauſa S. contra S. um Bekl. ärgerlichen Lebens-Wandel ꝛc. zu unterſuchen III. 918
cop. transſcript. commiſſ. in eadem cauſa III. 945

Communicatio.

zerſchiedene Exhibita werden Impetranten, um ſich darüber vernehmen zu laſſen, ſub term. communicirt I. 49. II. 51. 363
= = werden, um darüber ausführlichen Bericht und Antwort zu erſtatten, communicirt I. 747. 756. 820. II. 163. 165
Impetratiſche Exhibita werden exceptionum loco ad replic. communicirt I. 778. 924. II. 471
Exhibita ſollen befohlner maßen ſub triduo & pœna &c. communicirt werden I. 779
Impetrat wird erinnert, das in exhibito angezogene Teſtam. und Inventarium dem Gegentheil förderſamſt zu communiciren I. 744
Exhibita nondum communicata ſollen ſub termino peremptorio & pœna contumaciali communicirt werden I. 958
= = werden Impetranten, um ſich darüber zu erklären, communicirt II. 8
Libellus grav. und übrige Producta ſollen in term. præf. und ſub pœna &c. communicirt werden II. 377
N. wird erinnert, das Exhibitum decretirter maſſen in term. præf. zu communiciren, ſub comminat. &c. III. 5. IV. 600. 607

Communicatio.

übergebene Paritions-Anzeige wird Gegentheil zur Nachricht communicirt III. 473
Commiſſions-Relationes ſollen auf Impetratiſches Begehren, jedoch absque votis, communicirt werden IV. 56
Confirmatio Cæſ. Teſtamenti &c. wird ad petitum communicirt IV. 10
Exhibitor. petita communicatio wird abgeſchlagen I. 817. 982. II. 356. 422
Exhibitorum petita communicatio wird theils erkannt, theils aber als unnöthig abgeſchlagen I. 828
petita communicatio des Commiſſariſchen Berichts und Protocolli wird abgeſchlagen II. 271
petita communicatio des eingeſendeten Berichts wird theils abgeſchlagen, theils aber, jedoch absque voto, erkannt II. 434
an ſtatt verlangter Communication zerſchiedener Rechnungen wird vor dißmahl nur derer Inſpection erlaubt II. 273
petita communicatio literarum &c. wird abgeſchlagen, derer Inſpection aber concedirt II. 620
Exhibita werden dem Kayſerlichen Fiſcal zu Beobachtung ſeines Amts communicirt I. 72. 629. 874. IV. 503. 571
Hanauiſche Lehens-Acta ſollen dem Kayſerlichen Fiſcal, um bey der erkannten Separations-Commiſſion pro intereſſe ſupremæ curiæ feudalis Cæſ. beſorgt zu ſeyn, communicirt werden III. 126
Commiſſions-Bericht wird dem Kayſerl. Fiſcal zu Beobachtung ſeines Amts communicirt IV. 285

Communicatio.

exhibirte Anzeige wird dem Kayſerlichen Fiſcali zu Behuff ſeiner vorhabenden Anklage communicirt IV. 521

Documenta und Verhöre, den Angriff der Executions-Trouppen im Mecklenb. betreffend, ſollen dem Kayſerlichen Fiſcali communicirt werden IV. 645

zerſchiedene übergebene Berichte werden, jedoch nur ad notitiam, communicirt I. 140. 998. 1012

des Judicis à quo übergebener Bericht ſoll den Partheyen, um ſo es nöthig darauf einkommen zu können, communicirt werden I. 893

des Jud. à quo übergebener Bericht wird Appellanten, um darüber ſeine Nothdurfft zu übergeben, communicirt, ſub comminat. II. 214. III. 723

Damnorum & expenſarum deſignatio communicatur. v. Damnum, Expenſæ.

Compulſoriales.

Compulſoriales ulteriores werden erk. I. 927. IV. 185

= = = werden abgeſchl. IV. 601

Concluſum.

Concluſum das jus collectandi betr. wird auf Begehren erläutert I. 61

wegen eines ſub- & obreptitie erſchlichenen concluſi, bekommt Anwald einen ernſtlichen Verweiß, und das concl. wird wieder aufgehoben I. 344

Concluſum wird erheblicher Urſachen wegen wieder aufgehoben I. 701

Con-

Concluſum.

Concluſum wird, jedoch mit einiger Erläuterung, confirmirt I. 763
dem ergangenen Concluſo wird Einwendens ungeachtet inhærirt I. 765. 946
Implorant wird erinnert, die angezogene Concluſa denen Exhibitis fleißig beyzulegen I. 952
Concluſum wird explicirt, und Gegentheil ernſtlich erinnert, denenſelben gehorſame Folge zu leiſten I. 981
Concluſa ſollen denen Exhibitis allezeit beygelegt werden II. 98
Kayſerl. Concluſa ſollen als genugſam bekannt ohne fernere communication oder Friſt-Verſtattung zur Execution gebracht werden II. 188
Impetranten wird das Concluſum gebettener maſſen ſub Aquila ertheilt IV. 383
plura ſub voce Sententia, Reſolutio, Decretum &c.

Conductor. it. Locatio Conductio.

Conductores moroſi ſollen zu Abtragung ihrer Gebührnüſſe executive angehalten werden I. 227
= = ſollen ſub comminatione anderweiter Verordnung vor Hauß- und Keller-Zinß ſchuldige Zahlung leiſten I. 1035
= = ſollen non obſtante immemorialis temporis detentione die bona conducta nach geſchehener Loßkündigung unweigerlich abtreten II. 320
Contractus locat. & conductionis wird ad petitum contrahentium confirmirt III. 2
Leih-Güther ſollen effluxo term. locat. conduct. nicht vorenthalten, noch denen locatoribus an freyer Diſpoſition über dieſelbe einige Hinderung cauſirt werden, ſub comminat. &c. IV. 42

Confirmatio.

zerſchiedene unter Fürſtl. Perſonen entrichtete Vergleiche werden confirmirt I. 19. 565. 876. 880. II. 107. 117. 245. 259. IV. 36. 407
entrichtete Vergleiche werden, jedoch mit einiger Condition, confirmirt I. 519. II. 256
gütliche Vergleiche werden Einwendens ungehindert confirmirt I. 871
entrichtete Vergleiche, die Zahlung einiger Capitalien betreffend, werden confirmirt I. 899. II. 28
das in dem Hauſe Sachſen-Weimar introducirte Jus Primogenituræ wird, jedoch mit einiger reſtriction und Erinnerung, confirmirt I. 547
petita confirmatio juris primogenituræ wird biß auf beſchehene Unterſuchung, ob dadurch denen poſtgenitis in puncto legitimæ kein Præjudiz zugezogen werde, ausgeſtellt IV. 459
fundations-Brief eines neuaufgerichteten Jungfern-Cloſters wird ſub clauſula ſolita confirmirt I. 775
ohngeachtet der über entrichtete transacte &c. geſchehenen Vicariats-Confirmation wird Commiſſ. erinnert, zufolge Kayſerlicher Verordnung zu verfahren I. 807
Impetrat wird erinnert, Haupt-Leute und Proviſores derer Clöſter ꝛc. ꝛc. in term. præf. zu confirmiren, ſub comminat. ſonſten gedachte Haupt-Leute ꝛc. Aut. Cæſ. zu beſtätigen II. 304
Impetrati werden ſub comminat. ſcharffer Verordnung ermahnet, den in officio confirmirten Pfarrer anzunehmen und zu erkennen, ihn auch in percept. Salarii nicht zu hindern II. 382

petita

Confirmatio.

petita confirmatio pactorum dotalium wird biß auf beygebrachten Conſens der Agnaten ausgeſtellt III. 49;
Teſtamentum wird ad petitum confirmirt IV. 3
petita confirmatio contract. empt. venditionis wird biß auf beyder Contrahenten Anruffen, auch producirung des Original-Contracts ausgeſtellt IV. 14
- - - der entrichteten Tractaten wird biß auf beygebrachten Conſens der Agnaten, auch Production des Tractats ſelbſten, ausgeſtellt IV. 459
petita transactionis confirmatio wird abgeſchlagen, die vom Land-Gericht ꝛc. ertheilte caſſirt, und die Parthey ad commiſſ. remittirt II. 112
petitum pro ſuſpendendo expeditionem confirmationis der Zunfft-Gerechtigkeit wird als unſtatthafft abgeſchlagen.
petita confirmatio & extenſio Reſcripti Cæſarei wird theils erkannt und abgeſchlagen IV. 506
geſchehene confirmatio privil. &c. wird ad petitum notificirt IV. 252
der Stadt Hamburg Verordnung, den porto franco betreffend, wird confirmirt IV. 271
übertragene tutel wird confirmirt, und Supplicant zum Vormunds-Eyd admittirt IV. 305
de confirmatione privil. vid. privilegium.
- - Mandator. vid. Mandatum.
- - alienationis. vid. alienatio.
- - ſententiarum. vid. ſententia.

Conſenſus.

N. ſoll ſeine Tochter, Einwendens, daß ſie ſich ohne ſeinen Conſens verheyrathet, ungehindert,

Conſenſus.

dert, gleich ſeinen andern Töchtern dotiret und ausſteuern II. 689

Implotanten wird zu Aufnehmung eines Capitals Kayſerl. conſens ertheilt, und dem Creditori genugſame Sicherheit verſchafft III. 653

Der gebetene conſenſus ad oppignorandum, wird biß auf geſchehenes Anzeigen, wohin die aufzunehmende Summe ſoll verwendet werden, ausgeſtellt IV. 478

vid. plura ſub voce Alienatio.

Conſervatorium. it. Conſervator.

Conſervatoria werden gebettener maſſen erkannt I. 348. 673. IV. 24

Conſervatorium wird in eventum erkannt I. 930

= = ſoll bey nicht geſchehender paritions-Anzeige in term. præf. ſo gleich è Caecellaria ausgefertigt werden II. 168. 171

= = ſoll alles Einwendens ungehindert expedirt werden II. 172

an die verordnete conſervatores wird in puncto der Oſt-Frießländiſchen Händel geſchrieben I. 583

conſervatoria & protectoria werden gebettener maſſen erkannt II. 816. III. 341

= = = werden zu erkennen und auszufertigen noch zur Zeit verſchoben II. 147

= = = werden als noch zur Zeit unſtatthafft abgeſchlagen II. 686

conſervatorium wird ad petitum transſcribirt, und ſoll der neue conſervator die eingeklagte Gewaltthaten und attentata auf Impetratens Unkoſten abſtellen III. 72

Conſervatorium. it. Conſervator.

das erkannte conſervatorium wird ad petitum declarirt IV. 32
copia Kayſerl. conſervatorii an den König von Engeland und Hertzogen zu Braunſchweig-Wolffenbüttel für die Stadt Roſtock II. 173
= = = ad eosdem für die Mecklenburg. Ritterſchafft und Stadt Roſtock II. 185
cop. Reſcript. Cæſ. an den Hertzog und Biſchoff zu Münſter, worinnen das für die Oſt-Frießländiſche Landes-Stände ertheilte conſervatorium caſſirt wird II. 580

Contractus.

Contractus emptionis ſoll ſalvo petitorio genau beobachtet werden I. 1024
petita confirmatio contractus wird biß auf beyder Contrahenten Anruffen, auch producirung des Original-Contracts ausgeſtellt IV. 14
Impetrati werden erinnert, ſich in allem dem Kauff-Contract gemäß zu bezeigen, oder was dargegen einzuwenden, in term. berichten IV. 246

Contraventio.

Beklagte werden von der angeſtellten contraventions-Klage abſolvirt I. 740
verſchiedene in puncto contraventionis & feloniæ angebrachte Beſchwerde werden denen Impetratis zur Verantwortung ꝛc. communicirt I. 874
Impetrat wird ſub comminat. erinnert, alle Vergleichs-widrige Verfahren ab- hingegen Impetrantes zufrieden zu ſtellen, oder die entrich-

Contraventio.

tete Vergleiche aufs genaueſte zu obſerviren I. 975
Contraventiones &c. ſollen beſtrafft, auch die in Decreto geſetzte Pön auf jeden Fall executive eingetrieben werden I. 1002
angebrachte contraventiones contra concluſa ſollen ordentlich und ohne Vermiſchung mit der Haupt-Sache beſcheiniget werden II. 207
vid. contumacia.

Contribution.

Concluſum, das jus collectandi betreffend, wird ad petitum erläutert I. 61
Auflagen ſollen zu Beſchwerung der Unterthanen nicht erhöhet werden I. 61
ſchon gezahlte Steuren ſollen nicht noch einmahl eingefodert werden I. 293
wegen zurück gehaltenen Collecten wird Bericht gefodert, und das fernere collectiren unterſagt I. 319
Impetraten wird alles einſeitige collectiren unterſagt, und befohlen, die deshalb entſtandene Beſchwernüſſe gütlich beyzulegen I. 731. ſqq.
und denen Impetranten verſprochen, daß das bißherige unterfangene collectiren ihren Rechten und Privilegiis unpræjudicirlich ſeyn ſoll I. 733
von prætendirter Contribution zu Unterhaltung der Trouppen wird Impetrant loßgeſprochen I. 826
extenſio collectarum wird ſub comminatione anderweiter Verordnung ernſtlich inhibirt I. 996. III. 487

wegen

Contribution.

wegen executive eingetriebener Steuer wird ernſtlich reſcribirt, fernere executiones unterſagt, und reſtitutio der eingetriebenen Steuer-Gelder anbefohlen II. 50. 638
Impetrat ſoll ſich der Einziehung der Reichs-Steuer biß auf weitere Verordnung enthalten, das executive eingetriebene Geld aber dem Land-Kaſten reſtituiren II. 140
Contributions-Erhöhung wird noch zur Zeit inhibirt, mit Befehl, dasjenige, ſo über das verwilligte Quantum erhoben worden, zu reſtituiren II. 161
übermäßige Contributiones ſollen abgeſchafft und alles wieder auf den vorigen Fuß geſetzt werden II. 189. 906
Päbſtl. indultum, die Vergönſtigung, ein Subſidium charitativum erheben zu dörffen, betreffend, ſoll nicht zu weit noch auf weltliche Güther extendirt werden II. 354
Reſcript. paritorium, dieſe Sache betreffend II. 375
Contributions-Anfoderung wird ſowohl ratione præteriti als futuri für unſtatthafft declarirt II. 358
Impetrat wird ermahnet, von prætendirter Steuer auf immediate und immatriculirte Güther abzuſtehen, auch deßwegen an ſeine Bediente nöthigen Befehl zu ertheilen II. 485
doppelt eingetriebene Steuer ſoll denen Unterthanen gut gethan, und die Einnehmere executive dazu angehalten werden II. 516
Bekl. wird ſub comminat. condemnationis in pœnam &c. ermahnet, von der wider die entrich-

Contribution.

t richtete Vergleiche geſchehenen collectatio[n]
abzuſtehen, und das darwider erpreſte Gel[d]
zu reſtituiren II. 82[6]

in eadem cauſa wird Bekl. ad reſtituendum i[n]
contumaciam condemnirt, ihme jedoch die fer-
nere Ausführung reſervirt II. 83[0]

Impetrantes ſollen in præjudicium ihres privilegi[i]
ad præſtationes circuli nicht gezogen werden,
ſub comminat. III. 26

Impetrato wird injungirt, entweder die pro pri-
vilegio exemptionis ausgezahlte Gelder cum
omni cauſa zu reſtituiren, oder aber die dem
Impetranten in privilegio ertheilte Befreyung
zu verſchaffen III. 92

Impetrati werden erinnert, inſonderheie in pun-
cto der Frohnen und Collecten Kayſerl. Ver-
ordnungen nicht zu überſchreiten, ſub commi-
nat. condemnat. III. 481

Bekl. wird erinnert, die Türcken- ꝛc. Steuer
nicht anders als dem Vergleich nach
conjunctim zu erheben, ratione der gemeinen
Reichs- ꝛc. Steuern aber Kläg. in privil. ex-
empt. nicht zu turbiren, ſondern das erhobene
zu reſtituiren IV. 40

Impetrat wird erinnert, Kläg. das occaſione der
prætendirten contribution abgenommene zu
reſtituiren, ſich auch künfftig dergleichen Ver-
fahren zu enthalten IV. 524

Steuer-Reſt ſoll von denen Unterthanen execu-
tixe eingetrieben werden I. 102

vorräthige und würcklich ausgeſchriebene Con-
tributions-Gelder ſollen jedoch ſo wohl der
commiſſion zuſtehender priorirät, als auch de-

nen

Contribution.

nen Neceſsitatibus publicis unbeſchaden denen Supplicirenden verabfolget werden I. 145
der verwilligten contribution Halbſcheid ſoll der Mecklenburgiſchen Ritterſchafft zu Tilgung der Schulden, doch andern Neceſsitatibus publicis unbeſchadet, verabfolget werden II. 225
Unterthane werden ernſtlich erinnert, ihrer Obrigkeit die ſchuldige Dienſte und contributiones unweigerlich zu entrichten I. 201
Contributions-Edict in dem Hertzogthum Mecklenburg ſoll der Gewohnheit nach von der Cantzel abgeleſen werden I. 225
neue Kayſerl. Verordnung, den modum contribuendi in dem Hertzogthum Mecklenburg betr. I. 226. ſqq. IV. 432. ſqq.
= = = ſoll biß ein modus perpetuus contribuendi ausfündig gemacht worden, ad interim beybehalten werden II. 411
die ohne Zuziehung der Mecklenb. Ritterſchafft entrichtete Vergleiche, den modum contribuendi betr. werden aufgehoben I. 228
Supplicanten wird erlaubt, die ſchuldige contributions-Gelder biß auf erfolgte Urhel, einzuhalten I. 251
um die Türcken-Steuer wohl und gleich einzutheilen wird reſcribirt I. 418
contributiones ſollen biß zu Ausgang der Sache bezahlt werden I. 525. II. 904. IV. 180
und werden der Unterthanen desfalſige Klagen verworffen I. 526. II. 358
auch die deshalb geſchehene intervention vor unſtatthafft erklärt I. 527

Colle-

Contribution.

Schreiben dieſe Sache betr. an den Fürſten von Aichſtädt ibid.

Klage wegen allzuharter Steuer ꝛc. ſoll von der Commiſſion unterſucht, nachmahls aber nach Befund der Sache entſchieden werden II. 275. 905

zerſchiedene Kayſerl. Verordnungen, die eingekomme Steuer-Gelder im Mecklenb. betr. II. 509. ſqq.

weitläufftig Kayſerl. reſolutum, die von den Mecklenb. Printzeßinnen geſoderte Fräulein-Steuer ꝛc. betr. II. 521

Contributions-Gelder ſollen dem publico zum Beſten verwendet, und denen Unterthanen dem Herkommen gemäß die desfalſige Rechnungen vorgezeiget werden II. 545

Kayſerl. Verord- und Erwahnung wegen ſtrittigen Steuer-Ausſchreibungen zwiſchen Chur-Pfaltz und denen Gülich- und Bergiſchen Ständen II. 610. ſqq.

Kayſerl. Verordnung wegen unterſchiedner Mißbräuche in der Stadt Dünckelſpiel, das Steuer-Weſen betr. III. 53

Bekl. werden erinnert, Kläg. in poſſeſſione juris collectandi nicht zu turbiren III. 173

oder aber im Fall die Sache ſich anders als angebracht worden verhalten ſollte, deswegen in term. præf. Bericht erſtatten III. 433

das Ritter-Director. in ꝛc. ſoll darthun, daß es in antiqua & præſentanea poſſeſſione vel quaſi juris collectandi zu ꝛc. begriffen ſey III. 395

Impetrant wird mit ſeiner Klage über ungleiche Steuer-

Steuer-Anſetz-und Eintheilung ad Commiſſ. verwieſen III. 446
Kayſ. Maj. Verordnung die Schatzung und Beytrag bey der Stadt Franckf. betreffend IV. 84. 87. 94
Petitum de non exequendo collectas, abgeſchlagen IV. 463.
Impetrantes werden erinnert poſſeſſionem juris collectandi behörig zu dociren IV. 525. 531. 537
Impetrat wird erinnert Impetrantes in jure collectandi nicht zu beeinträchtigen, ſondern dieſelbe in term. und ſub pœna klagloß zu ſtellen IV. 531
vid. Freyheit.

Contumacia.

Halßſtarrigkeit der Unterthanen wird ernſtlich beſtrafft I. 66.
ob contumaciam Impetrati wird die Sache vor beſchloſſen angenommen I. 976. II. 257. 300. 923. IV. 405.
bey Impetratens fernerem Ungehorſam ſoll Impetrant ſofort und ohne Auffenthalt in contumaciam wieder reimmittirt werden II. 79
Concluſum contumaciale wird auf gethane Vorſtellung reſcindirt II. 437.
und Supplicanten der gebettene termin verſtattet II. 690
ob contumaciam Impetrantis wird das gegen Impetraten erkannte Decretum contumaciale aufgehoben, und ihm term. ad duplicand. de novo præfigirt II. 925
Impetrat wird ob contumaciam ad reſtituendum condemnirt, ihm jedoch ulterior deductio reſervirt II. 830

Ungehorſame und üble Aufführung gegen die Kayſerl. Commiſſion und deren Subdelegirte, ſoll ernſtlich verwieſen und beſſere Beobachtung ſchuldigen Reſpects ſub comminat. Perſönlicher Arreſtirung anbefohlen werden II. 114

Concluſo purificato wird Intervenient in contumaciam abgewieſen III. 159

Ungehorſame ſollen Kayſ. Maj. um ſie die angedrohte Straffe würcklich empfinden zu laſſen, namhafft gemacht werden III. 710

ob contumaciam appellati, lis pro conteſtata acceptatur III. 390. 741

Liquidatio wird angebrachter maßen in contumaciam pro agnita & liquida erkandt, und darauf zu exequiren verordnet III. 901

Ungehorſam gegen Kayſ. Verordnung wird an Ehr und Guth beſtrafft, gegen andere aber, ſo dergleichen contraventiones hätten verhindern können und ſollen, behörige Ahndung vorbehalten IV. 92

Reſciſſo Concluſo contumaciali wird Supplicanten der gebetene terminus &c. verſtattet IV. 405

Expenſæ ſollen in Entſtehung der Güte, und wann Beklagter ſich darauf nicht vernehmen laſſen wollte, in contumaciam liquidirt werden IV. 428

Conventicula.

Heimliche Zuſammenkünffte werden unruhigen Unterthanen inhibirt I. 201. II. 61

des getheilten Raths und Burgerſchafft zu ꝛc. abſeitige Zuſammenkünffte werden verwieſen, denen erſtern auch befohlen den Rath wieder ordentlich zu beſuchen I. 716

Impetrantes werden erinnert ihre deliberationes nicht

nicht mehr in ædibus privatis, ſondern auf dem Rathhauß vorzunehmen

Copia.

Beklagter ſoll auf ſeine Koſten dem Kläger die zum Lehenhauß behörige Schrifften in glaubhaffter Abſchrifft mittheilen III 815.

Beklagtem wird erlaubt die Acta zu inſpiciren und Copey davon zu nehmen IV. 42.

v. Acta. Communicatio.

Creditor.

Creditores werden mit angebrachter Klage ab und ad Concurſum verwieſen I. 357. 359. IV. 419

= = ſollen von der Commiſſion zu gütlicher Handlung citirt werden I. 1029

= = wird angewieſen ſeine Forderung behörigen Orts einzurichten und geziemend zu belegen II. 29.

= = wird ermahnet ſeiner Forderung halber ſich ad judicium concurſus zu wenden, und von unternommenem recurſu abzuſtehen II. 376

geſchehene obſignatio mobilium &c. in cauſa concurſus Creditorum wird approbirt II. 113

neuere Creditores werden von fernerem Vorſchuß verwarnet II. 126

Creditores ſollen ſub pœna executionis in termino præf. klagloß geſtellt werden II. 417

der von dem Debitore zu Befriedigung der Creditoren zweckende Vorſchlag, wird acceptirt III. 112

Creditores ſollen zu Annehmung des zu ihrer Befriedigung zweckenden Vorſchlags beſprochen werden III. 386

Petitum Creditoris wird, weilen das vorgeſchlagene objectum ſolutionis ſchon afficirt, abgeſchlagen. III. 211

N. wird erinnert des Verſtorbenen Schulden ſeinem Verſprechen gemäß extra concurſum zu bezahlen, ſub comminat. ſonſten ad formandam certam maſſam concurſus, das nöthige zu verordnen III. 824
des ꝛc. Güter ſollen zum Beſten der Creditoren ausfündig gemacht und in Sicherheit gebracht werden III. 826
Creditores ſollen biß auf geſchehene Unterſuchung der Debitoren Schulden zur Gedult angewieſen werden III. 849
Impetrat wird ermahnet der klagenden Ritterſchafft ꝛc. Creditores beſt möglichſt zur Gedult zu bewegen IV. 648

Creditorum Concurſus.

Commiſſiones ſo in cauſa conc. Creditorum erkandt werden I. 357. 701. 814. 1029. II. 111. 124
- - wird in cauſa conc. Credit. transſcribirt III. 112. 212
In cauſa conc. Credit. wird an die deßhalb verordnete Commiſſion reſcribirt, auch nöthige inſtruction ertheilt I. 610. II. 123. 392
In cauſa conc. Creditor. wird ad Commiſſar. reſcribirt, und der Debitor zu gehorſamſter Folgleiſtung erinnert I. 914
- - wird an die verordnete Commiſſion die Befriedigung der Creditoren betreffend reſcribirt IV. 416. ſeqq.
Coneurs Proceſs wird auf zugeſagte gütliche Zahlung ſiſtirt, ſub comminatione, ſolutione non ſecuta, in contumaciam zu verfahren, auch ratione execut. das weitere zu verordnen II. 459
wegen entſtandenen Conc. Credit. wird dem Debitori zu ſeiner jährlichen Suſtentation ein gewiſſes ausgeſetzt III. 727

an &c. &c. wird reſcribirt Klägere auf ergangene Edictal-Citation von ſich ab und ad forum concurſus zu weiſen II. 376. IV. 428.

Solutio in cauſa concurſus Creditorum wird theils injungirt, theils inhibirt, auch zu rechtlicher Unterſuchung noch ausgeſetzt IV. 327.

Acta in cauſa concurſus Credit. ſollen auf eine Juriſten Facultät zum Spruch Rechtens geſchickt werden IV. 494

vid. Acta. Commiſſio &c.

Crimen.

Kläger wird ab imputato raptu abſolvirt, und denen Beklagten befohlen die deßhalb verhängte arreſte und ſequeſtration aufzuheben, auch weder Klägern noch ſeine Conſortin zu turbiren, ſub pœna &c. III. 663

wegen ärgerlichem Lebens-Wandel auch beſchuldigter criminum wird Commiſſio ad inquirendum &c. erkandt III. 918

dem &c. wird committirt Klägere gegen ihren Mann und Anhang kräfftig zu ſchützen, auch in die Mordbrenner zu inquiriren III. 934

die in puncto criminis blasphemiæ erkandte Commiſſion wird wieder aufgehoben, und derſelben Bericht Fiſcali zu Beobachtung ſeines Amts communicirt IV. 285

wegen denunciirten criminis læſæ Majeſt. wird von dem Magiſtrat zu G. Bericht begehrt, wie auch Verantwortung, warum er daſſelbe nicht Pflichtmäßig hinterbracht, ſondern ꝛc. IV. 357

Fiſcalis Cameræ Imperial. ſoll in term. Bericht erſtatten, warum er die in puncto criminis læſæ Majeſt. geſchehene denunciation Kayſerl. Maj. nicht hinterbracht IV. 465

Impetrantes werden von dem ihnen imputirten crimine læſæ Majeſt. abſolvirt, und die deßhalb ergangene Urtel &c. &c. caſſirt IV. 698

Cumulatio vid. Separatio.

Curator.

In cauſa concurſus Credit. ſoll ein Curator bonor. beſtellt werden I. 914

v. **Vormünder.**

D.

Damnum.

Damnorum & expenſarum taxatio wird etlichen Commiſſar. aufgetragen I. 938

die gebettene prorogatio termini wird erkandt, Impetranten aber actio wegen etwanigem daraus kommendem Schaden vorbehalten II. 23

Schaden ſo durch Erbau- und Veränderung Mühlen &c. cauſirt worden, ſoll ſub comminat. anderweiter Verordnung in term. præf. abgethan werden II. 325.

Kayſerl. Proviſional-Verordnung, die durch neu aufgerichtete Gebäude auch Entziehung der Güter ꝛc. zugefügte Schaden und Köſten betreffend III. 442

vorgegebene læſio ſoll in term. beſſer dargethan werden, ſub comminat. Klägern nach deſſen Ablauff dißfalls weiter nicht zuhören II. 410

das verarreſtirte ſoll Klägern tanquam ſpolium cum lucro ceſſante & damno emergente, wieder eingeräumt werden II. 431

zugefügter Schaden ſoll nebſt ernſtlicher Verwarnung wieder gäntzlich erſetzt werden II. 451

zugefügter Schaden ſoll nach geſchehener Ocular-Inſpection beſchrieben und taxirt werden II. 489

Exhi-

Exhibirte Schaden und Koſten-Klage wird um ſich darůber vernehmen zu laſſen, communicirt III. 32
deſignirte Schaden und Unkoſten ſollen von denen Commiſſariis mit Zuziehung peritor. in arte unterſucht und nachdem Bericht erſtattet werden III. 388
Beklagte ſollen die ablata wie auch verurſachte Schaden und Unkoſten reſtituiren, oder nöthigen falls executive dazu angehalten werden III. 836. IV. 52

Debitor.

Bona debitorum ſollen zu Befriedigung der Creditoren vergantet werden I. 54. III. 453. IV. 187
dem Debitori wird befohlen Klågern entweder zu zahlen, oder ihme die verſchriebene hypothec abzutretten I. 187.
ſumptibus debitoris wird executio auf capital, intereſſe und Unkoſten erkandt I. 1011
Debitor wird zu beſſerer Hausshaltung ermahnt, auch demſelben alles fernere Eingreiffen in die ſequeſtrirte Gůter unterſagt II. 126
Debitores moroſi ſollen ſo es nöthig zur Zahlung executive angehalten werden II. 441. ſeqq.
verwilligte Gnaden-Gelder ſollen zu des arreſtirten Debitoris alimentation, auch Abfůhrung der Schulden, ad manus judiciales erlegt werden III. 160
Debitor wird zwar vor ſchuldig erkannt, jedoch auch vor befugt gehalten die Zahlung nicht eher zu leiſten, biß die dem Klåger ausgeſetzte defecte 2c. auf vorgeſchriebene Art abgethan III. 462
dem Debitori ſoll eine gewiſſe Summe Gelder zu

ſeiner ſuſtentation jährlich ausgezahlt werden III. 72

de contumacia Debitoris v. contumacia.

Debitum.

das debitum wird in contumaciam pro confeſſato acceptirt, und terminus ad ſolvendum ſub comminatione executionis, anberaumt I. 367. 1014

Impetrantens pro deſervito & expenſis deſignirte Foderung wird vor liquid erkandt und zu zahlen befohlen III. 425

die eingeklagte Schuld ſoll bezahlt und in termino de paritione docirt werden I. 296. 414. III. 706. 833

Solutio debiti wird ſub comminatione execut. anbefohlen. I. 822. 1041. II. 621. III. 471

das eingeklagte debitum ſoll auf gewiſſe termine cum intereſſe bezahlt werden, ſub comminat. ſonſten die execution auf Beklagtens Koſten zu erkennen I. 903

Impetrat ſoll ſchuldige Zahlung leiſten, ſub comminatione, ſonſten ſo wohl auf capital, als auch Nachlaß u. Zinſe die execution zu erkeñen I. 541

Debita werden theils vor liquid erkandt, und darauf execution aufgetragen, theils aber zu weiterer Unterſuchung noch ausgeſtellt II. 20

= = ſoll laut Vergleich auf gewiſſe termine bezahlt werden II. 28

Solutio debiti wird mit Verwerffung gegentheiligen Einwendens und Begehrens, ſub comminat. exetutionis anbefohlen II. 835. ſeqq.

debitum ſoll laut Vergleich ſammt intereſſe ſub pœna execut. bezahlt werden II. 393

= = ſoll in term. zuſammt intereſſe verurſachten Koſten und expenſen ſub comminat. ꝛc. bezahlt werden II. 609

Debitum ſoll jedoch ſub cautione idonea de reſtituendo in caſum ſuccumbentiæ, bezahlt werden I. 698
dieſes Concluſum wird jedoch nachmahlen wieder aufgehoben I. 701
adde cautio.
Um die angegebene groſſe Schuldenlaſt der Stadt Ravenſpurg zu unterſuchen wird Commiſſio erkandt I. 743
debita paſſiva ſollen Autoritate Cæſarea wegen geſuchten conſens ad alienandum ꝛc. unterſucht werden I. 1025
Paſſiv-Schulden und Obligations Bücher der Stadt ꝛc. ꝛc. ſollen denen Commiſſ. ohne alles Einwenden angezeigt und edirt, in deſſen Entſtehung aber die ꝛc. das juram. manifeſtationis abſchwören III. 61
Commiſſio wird erinnert Supplicanten wegen ſeines privilegirten und zu Beförderung der concurs-Sache gethanen Vorſchuſſes förderſamſt klaglos zu ſtellen III. 712
Supplicantens debita paſſiva & activa ſollen unterſucht, immittelſt aber die Creditores zur Gedult verwieſen werden III. 549
Commiſſio wird erinnert zu ſorgen, daß die von Beklagtem durante actione gemachte Schulden weder bezahlt, noch auch deßhalb execution geſchehen möge III. 951
Commiſſio wird erinnert den ſtatum activorum beſtens zum Stand zu bringen, denſelben denen Creditoren communiciren, und die acta an eine Juriſt. Facult. zum Spruch Rechtens zu verſchicken &c. IV. 492
adde Commiſſio. Acta, Creditorum concurſus.

ad ſolvendum debitum cambiale wird Impetrater terminus angeſeßt, in deſſen Entſtehung aber zu ſeiner arreſtirung das weitere verordnet I. 977
debitum cambiale ſoll mit 12. pro cento bezahlt wirden II. 649
= = ſoll Einwendens ungehindert bezahlt werden II. 699
der ergangenen Sentenz in cauſa debiti wird Einwendens ungehindert inhærirt, und Bekl. ſub comminat. execut. befohlen, ſchuldige Zahlung zu leiſten II. 417. *plura ſub ſententia.*
übergebene Rechnung- und Foderungen ſollen beſchworen werden II. 97
Impetrantiſche Forderung ſoll eydlich beſtärckt, widrigenfalls aber Impetrat davon abſolvirt werden II. 433
Klägern ſoll ſeine Forderung nach vorheriger eydlicher Beſtärckung bezahlt werden III. 806
zerſchiedene ſub & obreptitie erſchlichene Verordnungen werden wieder aufgehoben, und Impetrantin zu Annehmung des reſidui debiti angewieſen II. 501
Appellant wird erinnert, in term. bey Verluſt aller ſeiner im Reich habender und künfftiger Foderungen, auch Straffe Perſonal-Arreſts, de paritione dociren III. 391. 741
Activ-Schulden ſollen, um Klägern zu ſeiner Zahlung zu verhelffen, mit arreſt belegt werden III. 453. *adde Solutio. it. Executio.*
Mandatum de ſolvendo debitum. v. Mandatum.

Decretum.

Kayſerliches Decretum an die Mecklenburgiſche Land-Städte, die Strittigkeiten, ſo ratione modi contribuendi entſtanden, betreffend I. 230

Kayſ. Decr. an die Burgerſchafft in Kauffbeuern, die daſelbſten entſtandene innerliche Unruhen betreffend I. 241
= = an das Convent der Carmeliter zu Ravenſpurg, derſelben Widerſetzlichkeit bey vorgenommener Kirchen reparation betreffend I. 415
= = die in Oſt-Frießland in puncto regiminis tutelaris &c. entſtandene troublen betreffend, ſoll publicirt werden I. 570
= = annullatorium & caſſatorium deciſionis Hollandicæ wird ausgefertigt und denen General-Staaten überſchickt I. 585
= = ulterius an die Einwohner des Schaumburger-Hofs zu Hamburg, ſub pœna dupli &c. I. 929
= = ulterius in Freundſchafft an die Oeſterreichiſche Hof-Cantzley, um baldige Erſtattung des verlangten Berichts I. 948
= = in Freundſchafft an die ꝛc. um Impetranten ſchleunige Juſtiz wiederfahren zu laſſen I. 951
Decretum wird reject. except. in conformitate prioris ſub pœna 20. M. Arg. & cum reſervatione pœnæ priori inſertæ, an die Rothgerber-Zunfft in Augſpurg ausgefertigt I. 1002
= = wird, biß auf geſchehene reexhibition etlicher Memorialien und Beylagen, zu erkennen verſchoben II. 27
= = ſoll, ſo es nöthig, öffentlich angeſchlagen, auch zu mehrerer præcaution noch privatim zugeſchickt werden II. 342
= = an ꝛc. worinnen demſelben, andern bey dem Reichs-Hof-Rath weder advoc- oder procu-

rando

rando bedienet zu ſeyn, bey Straffe unterſagt wird II. 793
= = an die R. H. R. Agenten, die Subſcription oder Annehmung der von ꝛc. verfertigten Schrifften verbietende ibid.
ſcharffes Decret an ꝛc. worinnen die unweigerliche Annehmung der Kayſerl. Verordnungen ſub comminatione excitandi Fiſcali anbefohlen wird III. 21
= = an Bekl. um in term. de paritione zu dociren III. 391. 741
v. paritio.
Decret an ꝛc. worinnen demſelben in Kayſerl. Ungnaden verwieſen wird, daß er die verabfaßte Expeditiones nicht erhoben und inſinuirt, mit Erinnerung, daſſelbe ſub pœna & in term. noch zu bewerckſtelligen III. 734
die à Commiſſ. ertheilte Manutenenz-Decreta werden rejectis exceptionibus & appellat. confirmirt, und Impetratiſche Unterthanen bey Straffe verwarnet, ſich denenſelben auf keine Wege zu widerſetzen IV. 52
zu Abſtellung der durch die ſo genannte Winckel-Agenten und Sollicitanten entſtandene Mißbräuche, werden Kayſerl. Pœnal-Decreta ausgefertigt IV. 596
Copia Decreti Cæſarei in cauſa Oſt-Frießland contra Oſt-Frießland, diverſor. gravam. II. 556. ſqq.
= = = an die Böhmiſche Hof-Cantzley, die Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betreffend II. 647
= = = an die Fürſtl. Meinungiſche Räthe, die Coburg- und Römhildiſche Succeſſion, und

occaſione deren, geſchehene Einnahme Pfältziſcher Trouppen betreffend II. Suppl. pag. 27

= = = an die Limburgiſche Geiſtlichkeit, worinnen das von ihnen neuerlich præſtirte homagium und Kirchen-Gebet caſſirt, und ſie in allem auf ihre vorige Pflichten verwieſen werden III. 562

Copia R. H. Raths-Decreti in Freundſchafft an die Oeſterreichiſche Hof-Cantzley, um Beklagten vieler delictor. halber in gefängliche Hafft zu bringen ꝛc. III. 924

= = = in eadem cauſa die von Kayſerl. Majeſt. deshalb verordnete Commiſſion betreffend III. 936

Cop. Kayſerl. Manutenenz-Decreti für Veit Ernſt von Rechenberg, wegen der von ſeines Vatern Bruder ergriffenen Poſſeſs der Herrſchafften Weiſſenſtein und Kellmüntz IV. 678

Executions-Decreta v. Executio.

Defenſio. it. Defenſor.

Wegen mangelhaffter Defenſions-Verſtattung und anderer Unförmlichkeiten: wird proceſſus inquiſitorius annullirt, auch zu beſſerer Einrichtung nöthige Verordnung ertheilt II. 46. III. 646

Fürſtl. Mecklenb. Inhibitorium, das beneficium defenſionis in cauſis criminalibus betr., wird caſſirt II. 306

Denen Inquiſiten ſoll vor allen Dingen ein defenſor zugeordnet worden II. 665

Dem Inquiſito ſoll auch wider Willen ein defenſor zugeordnet werden II. 628

Degra-

Degradatio.

Widerrechtlich vorgenommene dagradation wird caſſirt, und Beklagt. befohlen, Kläg. wieder einzuſetzen, auch in term. de paritione zu dociren I. 258

adde Dimiſſio.

Denunciatio.

Denunciatus wird à crimine imputato völlig abſolvirt, und Denunciantens Erben ꝛc. ꝛc. nebſt den Expenſen condemnirt, dem Denunciato pro carcere jeden Tag 4. fl. zu geben II. 674

Depoſitum.

Documenta ſollen zu beyder Theile inſpicirung deponirt werden I. 272

deponirte Gelder ſollen Impetranten auf Abſchlag ſeiner Forderung gegen Quittung verabfolgt werden I. 938

petita reſtitutio depoſiti wird biß auf genugſamen Beweiß, daß judex primæ inſtantiæ Supplicanten das Recht verſaget habe, abgeſchlagen I. 1015

deponirte Gelder ſollen in term. & ſub pœna wieder reſtituirt werden II. 375

deponirte Gelder ſollen, jedoch mit Vorbehalt der darwider habenden Exceptionen, wieder erſetzt werden II. 433

cautionis loco deponirte Gelder ſollen cum intereſſe ſub comminatione &c. Supplicanten wieder zurück gegeben werden III. 625

mit arreſt belegte Fürſtl. Wittumbs. Gelder ſollen bey dem Commiſſario &c. gegen deſſen Quittung deponirt werden III. 671

Gelder, ſo denen Inquiſitis zugehörig ꝛc. ſollen zu deren Sicherheit entweder deponirt, oder ihnen anderweite Sicherheit verſchafft werden III. 754

die dem Impetranten auf beſchehene Moderation zuerkannte beſchworne und deponirte Gerichts-Koſten ſollen ihme verabfolgt werden III. 814

deponirte Aliment-Gelder ſollen an R. H. Rath überſchickt werden IV. 324

Deterioratio.

Ubergebene ſpecificatio deteriorat. bonorum wird theils paſſirt, und ſoll Impetranten auch gut gethan werden, theils aber verworffen I. 887

angebrachte deterioratio bonorum ſoll ad petitum unterſucht und darauf Bericht erſtattet werden I. 943

Commiſſarii ſollen durch unpartheyiſche ꝛc. die eingeklagte Verwüſtung in Augenſchein nehmen laſſen, und nachmahlen die Beſchaffenheit wie auch Schätzung des zugefügten Schadens von demſelben fodern ꝛc. ꝛc. II. 489

ärgerliche Verwüſt- und deterioritungen der Wälder und Forſten zu Dünckelſpiel ſollen abgeſtellt, auch allem fernern ruiniren durch gute Ordnungen beſtens vorgebogen werden III. 56. 64

Diæten-Gelder.

Diæten-Gelder der auf dem Mecklenb. Land-Tag erſcheinenden Land-Räthen und Marſchallen werden regulirt II. 347

- werden abgeſchafft, und dem Oſt-Frieß-ländi-

ländiſchen Collegio befohlen, ſich mit ihrem erhöheten Salario begnügen zu laſſen II. 555
- vor die Commiſſion werden wegen der Partheyen geringem Vermögen moderirt III. 450
die wegen reſtirender Diæten-Gelder unternommene retentio actor. commiſſional. wird improbirt. *v. Retentio.*

Dimiſſio.

vorgenommene Dimiſſio ab officio wird approbirt I. 367
dimiſſio ab officio eines Burgmanns bey der Burg Friedberg, wegen geſchehener deſſen Standes-Erhöhung, wird biß auf weitere Kayſerliche Verordnung inhibirt II. 35
Rothweiliſche Burgermeiſter-und Raths-Entſetzung wird caſſirt, und ſollen, mit vorbehaltener Straffe gegen die Rädelsführer, wieder in ihr voriges Amt geſetzt werden II. 662
Impetrant wird wegen ſeiner guten Aufführung pro honeſte dimiſſo declarirt III. 486
die von Impetraten gewaltſamer Weiſe angeordnete Bediente ſollen dimittirt, Klägerin aber und deren Bediente wieder in die vorige Poſſeſs geſetzt werden III. 904

Diviſio.

Vertheilung Fürſtlicher Lande ſoll quovis modo verhütet werden I. 6. 11
- - der Grafſchafft Wertheim wie die vorzunehmen I. 467
Diviſio bonorum hæreditariorum ſoll autoritate Cæſarea à Commiſſ. ſumptibus partium, vorgenommen werden III. 43

unter-

unterſchiedene Concluſa, die Yſenburgiſche Erbtheilungs-Händel betreffend III. 279. ſqq.
Vorſchlag der Commiſſion wegen der Güter Vertheilung wird approbirt, und aut. Cæſ. confirmirt I. 410
Separatio feudorum ab allodio v. Lehen.

Documenta vel Diploma.

Documenta ſollen zu beyder Theile Inſpicirung deponirt werden I. 272
vide Inſpectio.
Documenta ſollen in termino edirt und jurato bekräfftigt werden I. 424
- - ſollen ſub comminat. &c. in Abſchrifft communicirt werden I. 516
- - Rechnungen ꝛc. die Herrſchafft Lahr betreffend; ſollen der Kayſerl. Commiſſion zu nöthiger information eingehändiget, auch darüber Bediente und Einwohner eydlich vernommen werden II. 75. ſqq.
- - die Hanauiſche Reichs-Lehen betreffend, ſollen in originali oder copia vidimata &c producirt werden III. 125
- - ſollen gegen genugſame caution edirt werden I. 690
Inſtrumenta communia pactorum familiæ werden ſub termino bey Straff zu extradiren befohlen I. 559
um die gebetene ſeparation feudor. ab allod. vornehmen zu können, ſollen die dazu gehörige documenta producirt werden IV. 293
Impetrati werden erinnert, die Kauff-Briefe und übrige Documenta zu extradiren, ſub comminat. ſonſten die taxat. und immiſſ. ex officio vorzunehmen IV. 410
Impetrant ſoll ob er die Gegentheilige copias pro

recognitis zu halten gemeint ſey, ſich in termino erklären IV.
ob productum falſum diploma wird fiſcalis excitirt I. 549
Diploma in puncto veniæ ætatis wird annullirt, und deshalb Fiſcal. excitirt I. 1025
des ſubſtituti Comitis Palat. Original-Diploma wird caſſirt IV. 426
Supplicant wird pro legitimo erkennt, und deswegen das Diploma declaratorium ausgefertigt ibid.

Dos.

Das vermög denen Pact. Dotal. aſſignirte viduat. ſoll Kläg. una cum fructibus perceptis & acceſſionibus biß auf anderweitige Conſtituirung eines æquivalents abgetretten werden II. 429
weitläufftig Kayſerl. Reſolutum, die von denen Mecklenburgiſchen Printzeßinnen gefoderte Dotal-Gelder und Fräuleins-Steuer betreffend II. 521. ſeqq.
N. ſoll ſeine Tochter, Einwendens, daß er in derſelben Verheyrathung nicht conſentirt, ungehindert, gleich ſeinen andern verheyratheten Töchtern dotiren und ausſteuren II. 689
die denen Fürſtlich Mecklenburgiſchen Princeſſinnen zugehörige dotal-Gelder ſollen nach und nach bezahlet werden III. 382
Impetrant wird erinnert, die pacta dotalia in forma authentica beyzubringen IV. 617. 626
In puncto edition. pactor. dotal. wird reſcribirt IV. 620

Duellum.

Impetrantes werden erinnert, denen Kayſerlichen Paten-

Patenten, das Duelliren betreffend, ſub pœna &c. gebührend nachzukommen II. 161
Gravamina wegen publicirten Duell-Mandats, *vid. Gravam.*

E.

Editio. vid. Documentum.

Ehe-Scheidungs-Händel.

Kläger wird mit ſeiner angebrachten Eheſcheidungs-Klage ab- und anderswo hin gewieſen I. 51
weitläufftige Händel in puncto adulterii &c. III. 918. ſeqq.

Electio.

Ritterſchafft in Schwaben wird erinnert, mit der Ritter-Raths-Wahl der Ordnung gemäß und unpartheyiſch zu verfahren I. 790
Magiſtr. zu Dünckelſpiel ſoll bey Raths-Wahlen und anderen Dienſt-Vergebungen alle corruptiones und Partheylichkeiten und nahe Verwandſchafften ſub comminat. ernſter Beſtraffung vermeiden III. 49. ſq.
Schöffen-Wahl der Stadt Aachen wird caſſirt II. 864
nachmahls aber wieder confirmirt II. 875
Magiſtr. zu Bibrach wird erinnert, bey daſigen Raths-Wahlen und andern Dienſt-Vergebungen alle Partheylichkeiten und Neben-Abſichten zu vermeiden, ſub comminat. exemplar. Beſtraffung III. 157
Kayſerl. Verordnung, die Raths- und andere Wahlen bey der Stadt Franckfurt betreffend IV. 71. ſqq.

Kayſerl. Verordnung, die Neuner-Wahl bey der Stadt Franckfurt betreffend IV. 84. 88

Ritterſchafft in Francken wird erinnert, die Ritter-Hauptmanns-Wahl in term. vorzunehmen, mit der Verordnung, daß die Ungehorſame nebſt Verantwortung vor dißmahl des Wahl-Rechts und Voti ipſo facto ſollen entſetzt ſeyn IV. 176

Impetrantes ſollen auf gegentheilige Darſtellung mit der vorhabenden Wahl biß auf weitere Kayſerl. Verordnung einhalten IV. 278

Emptio.

vorhabender Kauff eines Guths wird per reſcript. dehortatorium unterſagt I. 109

contractus emptionis venditionis wird annullirt, und appellat condemnirt, ratione quanti, ſo appellant mehr hätte erhalten können von Zeit ꝛc. biß zu geſchehener reſtitution &c. die Intereſſe davon mit 5. pro 100 zu vergüten III. 680

confirmatio contr. empt. vendit. wird biß auf geſchehenes Anruffen beyder Partheyen auch producirung des original-inſtrum. ausgeſtellt IV. 14

emptio & venditio zerſchiedener ſtrittigen Aemter wird ſub pœna & eventuali caſſatione inhibirt IV. 577. ſq.

adde alienatio. item Güther.

Erbſchaffts-Händel.

Weitläufftige Händel in puncto hæreditatis avitæ I. 264

Beklag-

Beklagter wird von der vom Kläger gemachten Prætenſion an die Großvätterliche Erbſchafft loßgeſprochen I. 558
Erbſchaffts-Händel werden gütlich, jedoch nach der Teſtamentlichen Verordnung beygelegt II. 244
Erbſchafft wird Kläg. vermög Vätterlichen Teſtaments, jedoch mit einiger Ausnahm und Vorbehalt, zuerkannt II. 267
wegen entſtandenen Erbſchaffts-Händeln wird Commiſſio erkannt II. 337. III. 282
Appellant wird contra aditam hæreditatem in integrum reſtituirt IV. 263
vid. Teſtamentum. it. Succeſſio.

Erläuterung.

Impetrant wird erinnert, ungeachtet der General-Contradiction über einige neue Umſtände Erläuterung einzubringen IV. 664

Evictio.

Wegen eines evincirten Guts werden Beklagte zu Erſtattung Schaden und Unkoſten prævia liquidatione condemnirt I. 882
Fürſtliche Witthums-Gelder werden ſo lange mit Arreſt belegt, biß Klägern in puncto evictionis Satisfaction geſchehen III. 665
Impetrati werden condemnirt, die quæſtionirte Ländereyen zu reſtituiren, nach deme aber vorbehalten, in puncto evictionis behörig anzuruffen III. 668
adde Güter. *item Reſervatio.*

Examen.

das in perpetuam rei memoriam angefangene Examen ſoll ohngeacht widriger Befehle fortgeſetzt,

geſetzt, und das Judicatum zu gebührender Execution gebracht werden II. 308
Exemptum eines ſehr unrichtigen und partheyiſchen Examinis, in Proc. Inquiſit. II. 673. 677
vide Zeugen.

Exceptio.

Exceptiones werden verworffen, paritoriæ erkannt und terminus ad agendum præfigirt, ſub præjudicio &c. I. 96
- - dilatoriæ werden verworffen, und ad replicandum communicirt I. 117
- - - werden verworffen, und die Partheyen immittirt I. 169
- - - werden verworffen, und cauſa in contumaciam pro concluſa angenommen I. 976
- - - werden verworffen, und terminus zur Paritions-Anzeige anberaumet II. 5
- - - werden verworffen, und die geklagte Forderungen vor liquid erkannt II. 20
- - - werden verworffen, und terminus ad agendum in cauſa principali præfigirt II. 509
- - - tam fori quam actionis non competentis werden verworffen und geſprochen I. 217
- - - litis pendentiæ cameralis werden verworffen I. 497. 504
- - - declinatoriæ werden verworffen, die gegentheilige peremptoriſche aber ſollen in termino præfixo eingebracht werden I. 529
- - - fori declinatoriæ werden verworffen, die in cauſa principali aber werden ad replicandum communicirt I. 774
Exceptiones non devolutionis & deſertionis werden

den verworffen, die in cauſa principali aber ad replicandum communicirt I. 825
= = fori declinatoria wird verworffen I. 924. ſeqq.
= = fori declinatoriæ werden verworffen, und Impetraten befohlen, in termino præfixo in der Haupt-Sache zu verfahren I. 962
= = fori declinatoriæ werden abermahlen verworffen, und terminus ad agendum angeſetzt, ſub præjudicio litis pro conteſtata acceptandæ I. 963
rejecta exceptione fori præventi cauſæ pro concluſa acceptatur I. 964
exceptiones fori werden verworffen, das Exhibitum aber Gegentheil loco exceptionum ad replicandum communicirt II. 30. 920
= = incompetentiæ fori werden verworffen, und deshalb ad commiſſ. reſcribirt IV. 616
= = contra ordinationem Cæſaream oppoſita, Juriſdictionalia ſtatuum betreffend, wird ernſtlich verwieſen, und ſub comminat. verboten I. 927
= = werden als unerheblich verworffen, und executio rei judicatæ aufgetragen I. 935. II. 41
rejectis exceptionibus ab impetrato oppoſitis wird terminus ad ſolvendum angeſetzt, in deſſen Entſtehung aber wegen deſſen perſonal arreſtirung das weitere verordnet I. 977
Except. ad declinandum inſinuationem oppoſita, wird verworffen I. 990
= = inſinuationis declinatoria verworffen, mit Befehl, das Kayſerl. Reſcript ſub pœna gehorſamſt anzunehmen I. 146
vid. Inſinuatio.

beyder Theile Einwendungen werden als unſtatthafft verworffen, und die geſprochene Urthel confirmirt II. 93
Except. werden als ſchädlich und nur zu Hemmung der Juſtiz erfunden, ſimpliciter verworffen ꝛc. II. 207
die exceptionum loco ſogenannte Aufloſung des Gegentheiligen nodi Gordii wird verworffen, und Decret &c. ausgefertigt II. 219
rejectis exceptionibus werden Impetrati ermahnet, ſich auf die vorgeſchlagene Auſtregal-Commiſſ. zu erklären ſub comminat &c. II. 230
Except. deſertæ & non devolutæ appellationis & præventionis Judicii Cameralis verworffen, und term. ad agendum præfigirt II. 268
" " cauionis wird verworffen, und nochmahlen paritio injungirt, ſub comminat. ſonſten die eventualiter ſchon decretirte Commiſſ. ad immittend. zu expediren II. 626
Exceptio deſertæ Appellationis wird verworffen, und terminus ad agendum præfigirt ſub comminat. procedendi in contumaciam II. 691
" " tu hic non es receptus, Notario Cæſareo oppoſita wird verworffen und ernſtlich verwieſen III. 183
" " ſub- & obreptionis werden verworffen und Decretum pœnale erkannt I. 1002
" " werden wegen beſonderer Umſtände, und als in poſſeſſorio unſtatthafft verworffen I. 1014
" " contra Mandatum reſtitutorium werden Gegentheil ſub term. communicirt I. 568
" " ſub- & obreptionis werden ad replicandum communicirt I. 666
" " peremtoriæ ſollen vor der verordneten Commiſſion

miſſion in term. ſub pœna contumaciali vorgebracht werden I. 958
die dem Debitori zukommende exceptiones, ſollen genau examinirt und erwogen werden II. 124
Exceptiones contra den erſtatteten Bericht, ſollen glaubwürdig belegt werden, ſub comminat. ꝛc. II. 288
geſchehene rejectio wohl befugt opponirter exception. wird improbirt II. 369
Exceptiones werden nach geſchehener Erſetzung des abgegangenen depoſiti dem Beklagten reſervirt II. 433
Condemnato werden ſeine etwannige exceptiones inſeparato auszuführen reſervirt ibid.
exhibirter Bericht wird exceptionum loco ad replicandum communicirt II. 471.

Exceſſe

Wegen unterſchiedener exceſſe bey vorgenommener execution wird geklagt I. 267. ſq.
und deswegen Bericht gefodert I. 483. II. 203
groſſe exceſſen der Unterthanen ſoll nicht nachgeſehen werden I. 496
ernſtliche Kayſerliche Vermahnnng, um von unterſchiedenen ausgeübten Gewaltthaten und exceſſen abzuſtehen I. 673
verübte exceſſe werden verwieſen und Beklagter zu gebührlicher Aufführung ernſtlich ermahnet II. 51
wegen unternommener exceſſe wird der Kayſerliche Fiſcal excitirt III. 391

adde Gewaltthaten. *it. Fiſcalis &c.*

Excitatorium.

Um denen Kayſerl. Verordnungen ein Genüge zu lei-

leiſten wird excitatorium erkandt, ſub commi-
nat. 2c. I. 386. 1045

Excitatorium an die Kayſerl. Commiſſ. die Graf-
ſchafft Tecklenburg betreffend I. 404. 406

- - ad Commiſſarios um Beſchleunigung be-
höriger Relation I. 437. 715

- - ad Commiſſ. Cæſar. um das aufgetragene
Geſchäfft fürderlich zu unterſuchen und nach-
dem zu berichten I. 800. II. 905

- - ad Commiſſ. wird erkandt und ihnen aufge-
tragen die Commiſſion ſamt oder ſonders vorzu-
nehmen I. 802. 805. II. 73

- - ad huc ulterius in conformitate prioris ſub
comminat. ſonſten die begehrte commiſſions-
adjunction, oder ſonſten zu verordnen I. 947

Excitatorinm um den abgeforderten Bericht behö-
rig zu beſchleunigen, und einzuſchicken II. 6.
233. 706. IV. 483

- - ad Commiſſ. Cæſar. um der Kayſerlichen
Verordnung nachzukommen, und wie ſolches
geſchehen zu berichten II. 287

- - ad Commiſſarios cum extenſione commiſ-
ſionis ad faciendam executionem II. 533. ſeqq.

- - an das 2c. Crayß-Ausſchreib-Amt de exe-
quendo conclauſula ſamt und ſonders III. 635.
IV. 517

- - ulterius an das Schwäbiſche Crayß-Aus-
ſchreib-Amt, wegen noch nicht abgeſtatteten
Berichts I. 416

- - an den König von Engelland und Biſchoff
zu Münſter, die aufgetragene Commiſſion ra-
tione Manßfeld förderſamſt vorzunehmen I. 477

- - ulterius an den Biſchoff zu Conſtantz und
Fürſtenberg-Mößkirch, das Poſt-Weſen im
Reich betreffend I. 648

um

- - um die erkandte execution ohne Anſtand vorzunehmen I. 676
- - ad exequendum & immittendum wird erkandt, doch Impetraten noch zwey Monatliche Friſt ad parendum gegeben I. 705
- - an den König von Engelland ꝛc. als ernandte Conſervatores in cauſa Mecklenburg contra Mecklenburg II. 199
Excitatorium an die Ausſchreib-Fürſten des Crayſes cum clauſula ſammt und ſonders II. 340
wegen nicht Beobachtung derer ſchon etlichmahl ertheilten excitat. wird ernſtlich reſcribirt II. 397

Executio.

Executio ſoll ohne allen Anſtand und ſtracklich vollzogen werden I. 30. 676. IV. 696
wegen eingeklagten debiti wird executio erkandt I. 176. 792. 978. II. 20. 116. III. 1.
Executio ſoll bey nicht erfolgter parition ohne allen Anſtand oder Anfrag ſchlechter dings vollzogen werden
- - ſoll nach geleiſteter genungſamer caution de parendo futuro judicato vollzogen werden I. 330
Kayſerl. Verordnungen ſollen bey Straffe exequirt werden I. 434. II. 41. 51. 917
Mit Verwerffung alles Einwendens und Begehrens wird der einmahl geſchehenen Executions-Verordnung inhærirt I. 483. III. 801. 874
Executio wegen rückſtändiger Steuer-Gelder wird auf Koſten des Impetraten erkandt I. 540
- - wird bey nicht erfolgter parition oder Zahlung auf Impetrat. Koſten erkandt I. 636. 772. 900. 978. II. 116. 280. 360. 478. III. 223

wird

= = wird bey nicht erfolgter parition oder Bezahlung erkandt I. 742. 921. 935. 961. 978. II. 86. 393. 453. 502. III. 901. IV. 475
Unterthane ſollen wegen rückſtändiger Auflagen leidlich und ohne ſie zu ruiniren, exequirt werden I. 806. II. 906
um die erkandte Execution zu befördern, wird zu Beſchleunigung des geforderten liquidi reſcribirt I. 883
Executio ſoll bey nicht erfolgter parition ohne allen Anſtand und bey jedem Contraventions-Fall vorgenommen werden I. 1002
= = auf Capital, Intereſſe und Unkoſten wird ſumptibus debitoris erkandt I. 1011
= = wird nachdem die geklagte Forderungen pro liquidis erkandt worden, aufgetragen II. 20. IV. 497
abgefaßte Rath-Schlüſſe die entſtandene Strittigkeit des Metzger Handwercks in Augſpurg betreffend, ſollen ſub pœna exequirt werden II. 43.
verzögerte execution der Kayſerlichen Reſolution wird verwieſen und ſub pœna vorzunehmen befohlen II. 51. III. 453
Execution wird mit Verwerffung alles Einwendens und Geſuchs erkandt, jedoch noch terminus ad parendum ertheilt II. 98. 132. IV. 318
Commiſſio ſoll allem gethanen Anſuchen ohngeacht mit militariſcher execution, biß auf völlige parition fortfahren II. 203
Decretum executionis ſoll cum eventuali condemnatione in pœnam ſententiæ inſertam in caſu renitentiæ expedirt werden II 206
Executio wird mit Verwerffung aller, ſo wohl des ernannten executoris ſelbſten als auch des Beklag-

Beklagten angebrachten Urſachen, nochmalen aufgetragen II. 253
" " wird vermög der ſchon etlichmahl ertheilten exitatorior. aufs neue ſub comminat. Mand. executorial. aufgetragen II. 397
zu Wiedererſetzung der doppelt eingetriebenen Steuer ſollen Einnehmere &c. würcklich und executive angehalten werden II. 516
præſtito juramento wird die eingeklagte Summa vor liquid erkandt, und ſoll ſo es nöthig executive eingetrieben werden II. 519. ſeqq.
Commiſſarii werden erinnert die erkandte execution zu bewerckſtelligen II. 535
proprium judicatum ſoll ohne Anſtand ſub comminat. &c. exequirt werden II. 625
Sententia ab impartialibus pronunciata ſoll facta publicatione exequirt werden II. 632
dictirte Straffen wegen falſcher denuncirung auch gefährlicher Partheyligkeit &c. ſoll ſo es nöthig executive eingetrieben werden II. 676
in cauſa alimentorum wird commiſſio ad exequendum erkandt II. 681. IV. 318
Aliment-Gelder ſollen in Entſtehung richtiger Zahlung executive eingetrieben werden III. 202
Kläger wird wegen genommenen recurs ad forum incompetens in Straffe von &c. condemnirt, annexis executorialibus II. 713
Sententia Cæſarea ſoll alles Einwendens ungeacht exequirt werden II. 840
" " ſoll ohne Anſtand quoad certum punctum exequirt werden III. 682. 685
dem Magiſtrat zu &c. ſoll à Commiſſ. ein termin angeſetzt werden, um darinnen die in rem judicatam erwachſene ſententias ſub pœna zu exequiren III. 51

Com.

Commiſſar. wird erinnert Impetranten zu würcklichem Genuß der zuerkandten portion executive zu verhelffen III. 175

Beklagter wird nochmahlen erinnert dem ergangenen Concluſo ein Genüge zu leiſten, in Entſtehung deſſen wird auf ſeine Koſten Commiſſio ad exequendum erkandt III. 465

Beklagte ſollen zu Reſtituirung ablator. auch verurſachten Schaden und Koſten, nöthigen falls executive angehalten werden III. 835

N. wird erinnert propriam ſententiam zu exequiren III. 857

Commiſſio wird erinnert Impetraten zur Zahlung der condemnirten Straff poſt. termin executive anzuhalten IV. 52

Unterthane ſoll zu Beobachtung Kayſerl. Verordnung nöthigen falls executive angehalten werden IV. 53

Commiſſions-Unkoſten ſollen von denen Impetraten in termino bezahlt oder executive eingetrieben werden IV. 55

Beklagter ſoll effluxo termino ad ſolv. zu ſchuldiger Zahlung, jedoch nur auf das tranſigirte quantum executive angehalten werden IV. 142

Appellant wird erinnert, in termino præfixo den ihm abgefoderten Bericht, ſub pœna executionis einzuſchicken IV. 172

Executio ſoll im Fall die aufgetragene ſummariſche Unterſuchung altioris indaginis wäre, nicht aufgehalten werden IV. 178

Intereſſe und expenſæ ſollen auf beygefügte moderation ſub pœna execut. real. bezahlt werden IV. 200

Rechnungs-Verſtändige ſollen das ausgefundene liquidum eidlich beſtärcken nachmahlen Impetrat

trat zu deſſen Zahlung in Ermangelung der Güte executive angehalten werden IV. 487
inhæſio reſolutionis Cæſ. wird denen executoribus notificirt, um ſich in executione darnach richten zu können IV. 519
Commiſſ. wird erinnert die execution verordneter maßen zu vollziehen IV. 653. 692
bereits vorgenommene execution wird mit Reſtituirung alles abgenomẽnen wieder aufgehoben I. 88. II. 50. 710
eigenmächtig vorgenommene execution wird improbirt I. 174
geſuchte execution wird abgeſchlagen I. 437
erkandte execution wird wegen geleiſteter caution ſuſpendirt I. 252
- - wird biß auf weitere Kayſerl. Verordnung ſuſpendirt I. 1029. 1036. III. 375. IV. 162
N. wird erinnert von geſuchter execution bey Straffe ꝛc. abzuſtehen I. 397
die per indirectum geſuchte ſuſpenſion der erkandten execution wird verworffen I. 438
N. wird erinnert von unternommener execution oder cognition abzuſtehen I. 640
wegen beſorglicher militariſcher execution wird ein Reſcriptum dehortator. ausgefertigt I. 661
die vom Reichs-Vicariat decretirte execution wird caſſirt I. 725
das ſub- & obreptitie erſchlichene Executions-Reſcript wird caſſirt IV. 344
das Schwäbiſche Crayß-Ausſchreib-Amt wird erinnert die angedrohete execution wieder einzuſtellen I. 1024
Beklagter wird erinnert ſo wohl von angedroheten repreſſalien, als auch executionen gäntzlich abzuſtehen III. 11

Executio wird biß auf anderweite Kayſerl. Verordnung inhibirt II. 404
gebetene execution um die ꝛc. Beſatzungs-Koſten beyzutreiben, wird beſonderer Umſtände wegen abgeſchlagen II. 498
Impetrant ſoll bey ruhigen Genuß ſeiner Privilegien gelaſſen, und die dagegen unternommene execution abgeſtellt werden II. 695
angeſetzter executions- termin wird caſſirt und an die Crayß ꝛc. reſcribirt ohne ausdrückliche Kayſerl. Verordnung ſich keiner execution anzumaßen III. 574
Commiſſio wird erinnert mit der aufgetragenen execution biß auf geſtellte caution einzuhalten III. 604
Executions-Erkennung wird wegen interponirter reviſion biß auf genugſame Caution ausgeſetzt III. 702
N.N. ſoll wegen unternommener arreſtirung der ꝛc. Bericht erſtatten, indeß mit fernerer execution einhalten III. 942
Commiſſio wird erinnert die durante actione gemachte Schulden nicht zu zahlen noch auch deßhalb execution geſchehen zu laſſen III. 951
Impetrat wird erinnert auf angebrachte Beſchwerde Bericht zu erſtatten, und indeß mit aller execution an ſich zu halten IV. 201
Impetrati werden ermahnet ſich aller executionen gegen Klägern, biß auf fernere Verordnung zu enthalten IV. 246
Executores werden erinnert Klägern mit executionen nicht zu beſchweren, ſondern vielmehr bey Kayſerl. Urtheil zu ſchützen IV. 265
wegen wieder aufgehobener execution wird an das

Kayſerl. Cammer-Gericht Notificat. Schreiben ausgefertigt IV. 347
an ꝛc. ꝛc. wird reſcribirt, Kläg. auf ergangene Edictal-Citation von ſich ab- und ad for. concurſ. zu verweiſen, auch die angelegte arreſte und executiones wieder aufzuheben IV. 428
petitum de non exequendo &c. abgeſchlagen IV. 463
Implorantens petit. de injungenda executione wird biß auf geſchehenes dociren, daß er gehörigen Orts darum vergebens ſollicitirt, noch ausgeſtellt IV. 478
Executio ſoll wegen interponirter appell. wieder eingeſtellt werden IV. 547
Widerſetzung Kayſerl. Execution wird ſcharff verwieſen, und bey harter Straffe verboten I. 202. II. 512
Documenta &c. den Angriff der Executions-Trouppen im Mecklenb. betreffend, ſoll dem Fiſcal verabfolget werden IV. 645
wegen einiger auf Execution ausgeſchickter ꝛc. ſtraffbarer Aufführung ſoll genau inquirirt und Bericht erſtattet werden I. 806
wegen verzögerter Execution werden excitatoria erkannt II. 199
executio ſoll, im Fall darum möchte angehalten werden, bis auf Kayſerl. Verordnung verſchoben werden I. 1044
wegen der bekannten Mecklenburgiſchen Execution an dem geheimbden Rath N. und Secretario N. ſoll der Herr Hertzog eigentlichen Bericht erſtatten II. 528
auf unterſchiedener Stände geſchehene oppoſition und Begehren, die von Kayſerl. Majeſtät

an ꝛc. aufgetragene Execution betreffend, wird behörige Antwort ertheilet IV. 358
ſententia à qua ſoll ohne allen Aufenthalt exequiret werden II. 410. 465
Copia Kayſerl. Execut. Reſcr. in cauſa von Kleibert, contra Frantz Rudolph Grafen von Hohen-Embs in puncto deſerviti & expenſ. III. 471
- - - in cauſa des Cathol. Armen-Hauß in Augſpurg contra Fugger, de ſolvendo ſimul & ſemel III. 475
- - - in cauſa Weltzer contra die Vogtey Schitterhal in puncto debiti III. 477. ſqq.
- - - in cauſa Lottich. contra das Stifft Augſpurg III. 756
fernere Kayſerl. Verordnung in eadem cauſa die Execution betreffend III. 765. 768.
Copia Reſcr. Cæſar. de exequendo auf die Schwäb. Crayß-Ausſchreib-Fürſten in cauſa der Fürſtin Büchau contra Halbing ꝛc. III. 871
- - - de exequ. in eadem cauſa, worinnen die vormahlige Execution auch auf Intereſſe, Schaden ꝛc. extendirt, und Commiſſio ſub pœna erinnert wird, das aufgetragene zu beſchleunigen III. 878
- - - in eadem cauſa III. 888
- - - an das Crayß-Ausſchreib-Amt in Schwaben in cauſa Bemmelbergiſcher Erben nunc Lichtenſtein contra Fürſtenberg Heiligenberg III. 901
wegen geſchehener *Exceſſe* bey *Executionen vid. Exceſs.*

ab Executione angefangene *Proceſſe* werden *improbirt. vid. Proceſs.*

ergangene *Executions*-Befehle werden *caſſirt. vide Caſſatio.*

Executoriales werden der *Sentenz annectirt. vide Sentenz. item Reſtitutio.*

de Mandatis de exequendo. v. Mandat.

de Commiſſ. ad exequend. v. Commiſſio.

Exhibitum.

Exhibita werden beyden Partheyen zur Handlung communicirt I. 49

= = werden Gegentheil zu communiciren befohlen I. 744

= = ſollen ſub pœna communicirt werden III. 5. IV. 600. 607.

die von Impetraten übergebene exhibita werden loco exceptionum ad replicandum communicirt I. 778

Exhibita ſollen in termino ſub pœna communicirt werden I. 779

= = werden, um darüber in termino præfixo Bericht zu erſtatten, communicirt, ſub comminat. ſonſten deſſen ohnerwartet zu ſprechen I. 820. II. 163. 165

= = nondum communicata ſollen communicirt werden I. 958

= = werden Impetranten, um ſich darüber vernehmen zu laſſen communicirt II. 8. 51

= = werden communicirt, um ſub termino den umſtändlichen Bericht und Antwort darüber einzuſchicken I. 747. 756

Exhibitorum petita communicatio wird abgeſchlagen I. 817. 982. II. 271. 356. 422

Exhibitorum communicatio wird theils befohlen, theils als unnöthig abgeſchlagen I. 828
Exhibitum wird wegen darinn geſetzter Schmähung gegen die Obrigkeit zerriſſen, und mit ernſtlicher Bedrohung zurück gegeben I. 256
= = wird wegen in ſich haltender Injurien wieder zurück gegeben, die Anzüglichkeiten in Ungnaden verwieſen, und gäntzlich abolirt und caſſirt I. 349
= = wird auf Begehren des Exhibenten wieder extradirt I. 399. IV. 385
= = wird wegen der der Kayſerl. Commiſſ. ungegründt geſchehenen Beymeſſen ab Actis removirt I. 392
= = werden mit Verweiß wieder zurück gegegeben I. 663. II. 29. 155. IV 450
= = wird wieder zurück gegeben, doch Anwald vorbehalten, auf geziemendes Anbringen Beſcheid zu ertheilen I. 805. 1054. II. 550. IV. 376
= = wird wieder zurück gegeben, mit Erinnerung, die exhibita künfftig durch einen R. H. R. Ag. unterſchreiben zu laſſen I. 830
= = wird als Ordnungs-widrig zurück gegeben I. 830. II. 394
= = wird wieder zurück gegeben, mit Erinnerung, es künfftig bey denen gewöhnlichen monitoriis bewenden zu laſſen, und ſeinen Principalen keine unnöthige Koſten zu verurſachen I. 831
= = werden wieder zurück gegeben, und Supplicant ad Judic. ordinar. remittirt I. 951
= = wird Impetraten zurück gegeben, doch mit Vorbehalt, bey deſſen gebührender Einricht-

richt- und Rubricirung, Beſcheid zu ertheilen II. 38
= = wird wegen in ſich haltender Injurien mit ernſtlicher Verweiß- und Vermahnung zerriſſen zurück gegeben III. 120
= = wird wieder zurück gegeben, und Anwald verwieſen, daß er einer reviſion ohne obſervirung requiſitorum darinnen Meldung gethan III. 733
= = wird als zu ſpät eingebracht wieder zurück gegeben III. 739
= = einer unruhigen Querulantin, wird wieder zurück geworffen, ihr die ausgeſtoſſene gröbliche Bezichtungen, ob wäre ihr Gewalt geſchehen, verwieſen, ſub comminat. IV. 314
Impetranten wird ſein Exhibitum wegen annoch in ſich haltender Injurien wieder zurück gegeben, und er ad judic. ord. remittirt IV. 348
Exhibitum wird als anzüglich wieder zurück gegeben IV. 482
= = wird als überflüßig und Ordnungs-widrig retradirt IV. 604
= = wird wegen darinn angemaßter Titulatur zurück gegeben I. 345
= = ſoll dem Fiſcal und Intetvenienten ſub termino & pœna &c. inſinuirt werden III. 392
Exhibita, ſo dem *Fiſcal* ſollen *communicirt* werden, *vide Fiſcal.*
= = ſollen jederzeit durch einen geſchwornen Agenten unterſchrieben werden I. 766. II. 408. IV. 537
= = ſollen weiters, wann ſolche nicht durch einen Kayſerl. Reichs-Hof-Raths-Agenten or-

dentlich unterſchrieben, nicht angenommen werden I. 1016
Deputirte der Stadt Franckfurt werden erinnert, ihre Exhibita jedesmahlen von dem Conſulenten, auf deſſen Rath ſolche verfaßt worden, unterſchreiben zu laſſen IV. 537
der Exhibit. Innhalt ſoll von Punct zu Punct coram commiſſione erwieſen werden I. 808
Exhibita ſollen auf Begehren è Cancellaria verabfolget werden II. 71
übergebene Memorialien ꝛc. werden bey nahmhaffter Straffe, ferner drucken zu laſſen, inhibirt II. 614
Impetr. werden erinnert, ihre Exhibita fürs künfftige allezeit in duplo einzubringen IV. 67
Klägers petitum, die gegentheilige Exhibita ab actis zu verwerffen, wird abgeſchlagen IV. 223
Exhibita, ſo *ab actis* verworffen worden, *vid. Acta.*
vid. Communicatio.

Expenſæ.

Appellantes werden in expenſas condemnirt I. 26 668. ſq. II. 409
Appellatus wird in die allenthalben aufgelauffene Gerichts-Koſten, moderat. ſalva, condemnirt IV. 144
Impetrati werden in die Gerichs- und auf ergebenen Fall in die Executions-Koſten condemnirt I. 900
Beklagter wird in expenſas condemnirt I. 932 II. 281
Impetratus wird von der angeſtellten Klage abſolvirt und in expenſas condemnirt I. 1031

Inquiſitus wird theils in expenſas condemnirt, theils aber von denſelben abſolvirt II. 632

Denunciatus wird ab imputato crimine abſolvirt, Denuncians aber, oder wer ſonſt an der falſchen Imputation Schuld hat, zu Abtrag Koſten, Schimpff und Schaden condemnirt II. 674

Impetrantes werden in poſſeſſorio manutenirt, Impetrati aber in die Unkſtoen ꝛc. condemnirt III. 35

Inquiſiti werden nebſt andern Beſtraffungen auch in die Proceſs- Unkoſten ꝛc. condemnirt III. 36

Impetrati werden wegen wider-rechtlich geführten Inquiſitions-Proceſs ſo wohl in expenſas, reſtitution des Entwandten, als auch zu Zahlung Marter- und Schmertzen-Gelds condemnirt III. 645

Beklagter wird ab Actione abſolvirt, Kläger aber impoſito perpetuo ſilentio condemnirt, die Unkoſten zu bezahlen, auch reſervata exiſtimatione auf vorgeſchriebene Maſſe eine ſchrifftliche Abbitte ad Acta zu exhibiren III. 736

Expenſæ ſollen beſcheinigt eingeſchickt werden I. 37. 672. II. 363

ſpecificirte Reiß- ꝛc. Koſten ſollen unterſucht, nachmahlen das deshalber geführte Protocoll nebſt Gutachten eingeſchickt werden I. 1043

Expenſæ und deſervitum ſollen ſeparatim und ſpecifice eingebracht, und alsdann auf Impetrantens Erſuchen, reſolutio ertheilt werden II. 116

Expenſæ ſollen auf vorgeſchriebene Maſſe deſignirt werden II. 407

Expenſæ ſollen ſpecificirt eingebracht werden I. 792. III. 128

Judex à quo ſoll, warum er pro regula geſetzt, daß Commiſſions-Koſten jederzeit ab Impetrantibus müſten entrichtet werden, Bericht erſtatten I. 41

Expenſæ ſollen auf Anruffen ex officio taxirt werden I. 96

Expenſæ ſollen nach verfloſſenem Termino in contumaciam taxirt werden I. 101

Expenſæ werden compenſirt I. 170. 365. 466. 506. 989. II. 405

Expenſæ werden aus bewegenden Urſachen quoad certum punctum compenſirt I. 890

Gerichts-Koſten werden aus bewegenden Urſachen compenſirt II. 268. ſeqq.

Meliorations-Koſten, welche gleich zu liquidiren, ſollen ante executionem abgezogen werden I. 327

Kayſerl. Reſolution, die Executions-Unkoſten im Mecklenburgiſchen betreffend I. 140. ſqq.

übergebene Berechnung der Executions-Koſten im Mecklenburgiſchen wird nicht gantz approbirt I. 144

Kayſerl. Reſolution, die Befriedigung der Mecklenburgiſchen Executions-Koſten betreffend I. 147

ohnmäßige und ohne Noth verurſachte Unkoſten werden improbirt, und ſollen moderirt werden I. 233

Expenſæ ſollen prævia moderatione judicis bezahlt werden I. 1047

deſignirte Subdelegations-und Cantzley-Koſten werden moderirt II. 113
Reviſions-Sportuln werden beſonderer Urſachen wegen moderirt II. 645. III. 606. IV. 666
Expenſæ und Intereſſe ſollen auf beygefügte moderation ſub pœna executionis bezahlt werden IV. 200
Commiſſions-Koſten werden regulirt I. 272. 514
Kayſerl. Verordnung, wie die Commiſſions-Koſten theils von Impetranten theils aber von Impetraten ſollen getragen werden II. 73. III. 178
Proceſs-Koſten ſollen alleine von denen an der Klage Theil habenden getragen werden II. 273
wegen geſchehener condemnation in expenſas &c. wird von Impetraten die reviſion ergriffen I. 432
Commiſſions-Unkoſten ſollen ad interim auf Abrechnung des Impetrantens eingeklagter Forderung, bezahlt werden I. 450
Commiſſarii ſollen die zu Beſtreitung der Commiſſion erforderliche Koſten biß zu Ausgang der Sache ex propriis ſich anſchaffen I. 805
die zu Beſtreitung der Commiſſions-Koſten aufgenommene Capitalien ſollen aus dem Admodiations-Uberſchuß-quanto bezahlt werden I. 967
auf denuncirte crimina wird zu inquiriren befohlen, ſub comminat. die cognit. und execut. ſonſten dem Crayß-Ausſchreib-Amt 2c. auf des Magiſtrats zu 2c. eigene Koſteu aufzutragen II. 93

vorgeſchoſſene Commiſſions-Koſten ſollen Klägern zur Halbſcheid wieder erſetzt werden II. 406
der Vorſchuß zu denen erforderlichen Proceſs-Koſten ſoll von Impetraten allein entrichtet werden II. 431
Proceſs-Koſten ſollen quoad certum punctum und biß nach geſchehener Parition von Beklagten vorgeſchoſſen werden II. 433
Commiſſ. Koſten die Stadt Dünckelſpiel betr. ſollen biß auf Kayſerl. Verordnung ex Ærario vorgeſchoſſen werden II. 477
Commiſſ. Koſten ſollen biß zu Ausgang der Sache von Impetranten vorgeſchoſſen werden II. 490. 758. 763
wegen Impetrantens angezeigter Armuth ſollen die erforderliche Proceſs-Koſten ex communi maſſa vorgeſchoſſen werden III. 403
Appellati ſollen Appellanten die zur Commiſſion &c. erforderliche Koſten auf Abrechnung ſeiner Forderung vorſchieſſen III. 509
Expenſæ ſollen nach erfolgter derer Beſchwörung in term. præf. & comminat. realis execut. wieder erſtattet werden I. 890
liquidirte expenſæ ſollen prævia moderatione, und wann ſie eydlich beſtärckt worden, wieder erſtattet werden III. 389
die dem Impetranten zuerkannte, deponirte, auch von deſſen Anwald beſchworne Gerichts-Koſten, ſollen demſelben verabfolget werden III. 814
Impetrat wird condemnirt, denen Impetranten die Commiſſions-Koſten wieder zu reſtituiren I. 541

Expenſæ

Expenſæ ſo zu Auslöſ- und Inſinuirung verwendet, ſollen denen Creditoribus ex maſſa wieder erſetzt werden . I. 919
Renitentes werden bedrohet, bey fernerm Ungehorſam zu Erſtattung der Commiſſ. Unkoſten executive angehalten zu werden I. 982
ſpecificirte Unkoſten ſollen ſumptibus debitoris executive eingetrieben werden I. 1011
verurſachte Schäden und Koſten, ſollen nebſt denen executive eingetriebenen rückſtändigen Steuern, wieder erſtattet werden II. 50
Expenſæ ſollen in termino bezahlt, nach deſſen Verflieſſung aber executive eingetrieben werden II. 362
nebſt dem erkannten Mandato de relaxando &c. werden Impetrati condemnirt, Impetranten alle Unkoſten und Schäden zu erſtatten ꝛc. II. 658
deponirte Gerichts-Koſten ſollen Impetranten verabſolget werden III. 814
Impetrati werden in die Commiſſ. Unkoſten condemnirt, und ſollen bey nicht erfolgter Zahlung executive darzu angehalten werden IV. 55
Impetrant wird condemnirt, Beklagtem alle verurſachte Schäden und Unkoſten zu erſetzen IV. 345
Expenſæ werden pro parte compenſirt, und ad ſeparatum verwieſen I. 964
Impetrati werden ab expenſis abſolvirt I. 989
Expenſarum deſignatio wird Parti Impetratæ zur Gegen-Nothdurfft communicirt II. 38. III. 32
Erſtattung der Proceſs-Koſten wird Impetranten bey förmlichen Anruffen vorbehalten II. 98

Inqui-

Inquiſiti werden ab imputato crimine abſolvirt, und ihnen ihre Schaden-und Unkoſten-Klage reſervirt . II. 673
partium Mandatarii werden erinnert, cauſam expenſarum à principali zu ſepariren III. 32
die N. Beſatzungs-Koſten ſollen ſicherer Urſachen wegen nicht executive eingetrieben, ſondern deßwegen gütliche Handlung gepflogen werden II. 498
Impetrat ſoll der Impetrantiſchen Vormundſchafft zu Beſtreitung der Proceſs-Koſten = = fl. einſchicken III. 204
Commiſſio ſoll mit Einforderung der Diæten-Gelder einhalten, und Kayſerl. Verordnung erwarten III. 592
Klågers begehrte Reiß- und Zehrungs-Koſten werden verworffen, ratione der übrigen Expenſen aber befohlen, dieſelbigen prævia moderatione und auf geſchehenes Beſchwehren zu bezahlen, ſub pœn. execut. III. 806
Expenſ. Liquidat. ſoll in Entſtehung der Güte und wann Beklagter ſich darauf nicht wolte vernehmen laſſen, in contumaciam vorgenommen werden ꝛc. IV. 488
Reviſions-Sportuln ſollen in term. & ſub pœn. deſertionis erlegt werden IV. 668

F.

Falſum.

ob commiſſum falſum wird commiſſio ad inquirendum &c. erkannt I. 179
= = wird der Kayſerl. Fiſcal excitirt, Bekl. auch auf deſſen Anruffen citirt I. 548. ſq.

Denun-

Denunciant wird erinnert, das imputirte falſum beſſer zu beweiſen ꝛc. II. 428
J. F. K. wird ob commiſſum falſum pro teſte inhabili declarirt und gegen ihn behörige Inquiſition reſervirt IV. 393
adde Betrug.

Fatalia.

Fatalia appellat. werden prorogirt I. 40. 623
= = werden beſonderer Umſtände wegen prorogirt I. 133
Mandat. attentator. revocator. &c. proceſſus appellation. und petita prorogatio fatalium &c. wird erkannt III. 435
adde Appellatio. item Terminus.

Felonia.

von der angeſtellten Felonie-Klage werden Beklagte völlig abſolvirt I. 740
in puncto feloniæ wird Klägern auferlegt, die Klagen beſſer zu qualificiren I. 874
Impetrat wird erinnert, den gegen Klägern angeſtellten Felonie-Proceſs aufzuheben und klaglos zu ſtellen, ſub comminat. &c. I. 602

Feudal- oder Lehen-Sachen.

die geſchehene oblatio in feudum wird als unſtatthafft verworffen I. 189
das Buſecker-Thal wird in feudum offerirt und desfalls die inveſtitur empfangen II. 358
Legitimatus per ſubſequens matrimonium wird ſowohl quoad feuda als auch ꝛc. ꝛc. pro ſucceſſionis capace declarirt &c. I. 215

die

die über Kayſerl. Lehn absque autor. Cæſar. getroffene Vergleiche werden caſſirt I. 218
Impetrantes ſollen vermöge Kayſerl. Lehn- und Confirmations-Briefe auf keine Weiſe gekräncket werden, ſub comminat. &c. ibid.
das Jhro Kayſerl. Majeſtät heimgefallene Lehn wird Supplicanten conferirt I. 223
die vorhabende Lehns-Aufhebung wird ſub comminat. caſſationis unterſagt I. 410
Beklagte werden in poſſeſſione bonorum feudalium gelaſſen, Klägern jedoch das petitorium reſervirt II. 265
von jeden empfangenen neuen Lehn ſoll dem R. H. Raths Thürhüter ein Gold-Gülden gezahlt werden I. 682
Mecklenburgiſche Vaſalli, ſo zu Tilgung der Schulden ꝛc. ihre Lehn verpfänden ꝛc. wollen, ſollen den reverſalien zuwider auf keine Weiſe beſchweret werden II. 310
um die gebetene Separation der Gräfl. Hanauiſchen Reichs-Lehn ab allodio zu befördern wird Commiſſion erkannt III. 124
die erkannte Commiſſio wegen vorhabender Separation feud. ab allod. wird ad petitum tranſcribirt III. 509
Supplicant wird ſub comminat. &c. erinnert, einige ſeiner Räthe mit allen die Reichs-Lehn betreffende documenten abzuſchicken, um die gebetene Separation feudor. ab allod. vornehmen zu können IV. 293
Supplicantens petito, um die ꝛc. verlaſſene Reichs-Lehn dem Lehn-Brief über Stollberg zu inſeriren, wird deferirt, quoad ſimultaneam inveſtitur. aber abgeſchlagen III. 383

Impetrant ſoll auf das übergebene Inventarium der Lehn-Briefſchafften und fernerweites Anerbieten ſich in term. & ſub comminat. vernehmen laſſen III. 814

Lehns-Briefe, die Mecklenburgiſche Häuſer betreffend, ſollen biß auf anderweitige Kayſerliche Verordnung nach dem vorgeſchlagenen Formular eingerichtet werden III. 913

über die Fürſtenthümer Schwerin und Ratzenburg ſollen ratione ſimult. inveſtituræ zwey abſonderliche Lehns-Briefe ausgefertiget werden III. 914

Copia Reſcript. Cæſarei in cauſa der Magdeburgiſchen Ritterſchafft contra Preußen, die intendirte Verſetzung der Lehn-in Erb-Güther ꝛc. betreffend III. 96

Copia Reſcript. Cæſ. an den Biſchoff zu Eichſtädt und Hertzog zu Würtemberg, in cauſa Limburg contra Limburg, ſeparationis feudorum ab allodio III. 509

Cop. Reſcript. Cæſ. an Schenck Vollrath zu Limburg in eadem cauſa III. 511

- - - an des Schwäbiſchen Crayſes Ausſchreibende Fürſten in eadem cauſa III. 512. ſeq.

Sententia Cæſ. in eadem cauſa, worinnen das vor Lehen erkannte dem expectativo zuerkannt, die noch zweiffelhaffte Stücke ausgeſetzt, die allodialia aber denen Erben zugeeignet werden III. 517

Copia Commiſſorialis Cæſ. auf Chur-Mayntz, Würtzburg und Würtemberg, die annoch zweiffelhaffte Stücke in præced. cauſa betr. III. 521

Copia

Copia Reſcripti Cæſ. ad Commiſſar. in præcedenti cauſa III. 525

Fiſcalis.

Der Kayſerliche Fiſcal wird in puncto libelli famoſi ſeines Amts erinnert I. 58. III. 71

Fiſcalis wird contra den Fürſtlich Culmbachiſchen Amtmann excitirt I. 102

= = wird wegen continuirlichen Ungehorſams und groſſer Gewaltthaten ſeines Amts erinnert I. 106. ſqq.

= = wird in der Mecklenb. Commiſſ. Sache excitirt I. 132

= = wird ſeines Amts erinnert I. 206. 504. 513. 627. 629. ſeqq. 665. II. 53. 714

= = wird wegen violirung ſchuldigen Reſpects gegen Ihro Kayſerl. Maj., excitirt I. 211

= = wird wegen Verhinderung gebührender inſinuation excitirt I. 401

= = wird wegen der bey geſchehenen inſinuationen unternommenen exceſſe excitirt III. 399. 391. 741. 850

= = wird wegen eines publicirten ſeditioſen Patents contra publicantes excitirt I. 518

= = wird ob commiſſum falſum excitirt I. 549

= = wird wegen genommenen Recurs an Ausländer ſeines Amts erinnert I. 584

dem Fiſcal wird die gegen die confirmirte Vergleiche angebrachte Contraventions-Anzeige, zu Beobachtung ſeines Amts, communicirt I. 874

Fiſcalis wird wegen mißbrauchter Kayſerl. Comitiv excitirt I. 1025

= = wird, weilen Appellant, nachdeme ihme die Appellations-Proceſſe bey dem R. H. R. ſind abge-

abgeſchlagen worden, ſich ad Cam. Imp. gewendet, ſeines Amts erinnert II. 709
Fiſcalis wird contra den Marggräfl. Baadiſchen Amt-Schreiber ꝛc. excitirt III. 905
= = wird wegen geſchehener Abnehmung affigirter Kayſerl. Decreten ſeines Amts erinnert IV. 542
= = wird in puncto violati Privilegii Cæſarei ſeines Amts erinnert III. 747
Exhibita item Kayſerl. Reſcripta werden dem Fiſcal zu Beobachtung ſeines Amts communicirt I. 72. 629. IV. 503. 571
Exhibitum wird dem Fiſcal zu Beobachtung ſeines Amts communicirt II. 681. III. 246
Commiſſariſche Relationes ſollen dem Fiſcali auf ſein Anhalten zu Beobachtung ſeines Amts communicirt werden II. 515
Hanauiſche Lehns-Acta ſollen dem Fiſcal, um bey der erkannten Separations-Commiſſion pro intereſſe ſupremæ curiæ feudalis Cæſareæ beſorgt zu ſeyn, communicirt werden III. 126
Fiſcaliſche Action wird gegen Beklagten reſervirt III. 405. IV. 86
die in puncto commiſſi criminis blaſphemiæ erkannte Commiſſion wird aufgehoben, derſelben Bericht aber dem Fiſcal zu Beobachtung ſeines Amts communicirt IV. 285
exhibirte Anzeige wird dem Fiſcal zum Behuff ſeiner vorhabenden Action communicirt IV. 521
Documenta &c. den Angriff der Executions-Trouppen im Mecklenburgiſchen betreffend, ſollen dem Fiſcali communicirt werden IV. 645

auf Fiſcaliſche Anklage wird der Beklagte citirt I. 108. 250. 549. 795. II. 681
Fiſcalis würckt eine Inquiſitions-Commiſſion gegen etliche Raths-Verwandte in Wimpffen aus I. 242
ad petitum fiſcalis wird reſcript. ulterius in puncto etlicher ſeditioſen Bücher erkannt I. 435
ad petitum fiſcalis wird wegen eines ärgerlichen Impreſſi reſcribirt, und ꝛc. erſucht, Beklagten befragen zu laſſen, ob er ſich pro autore bekenne II. 539
ad petitum fiſcalis wird wegen einer contra Reformatos gehaltenen Diſputation reſcribirt, III. 347
des excitirten Fiſcalis officium wird ſuſpendirt I. 78
von angeſtellter fiſcaliſchen Contraventions-Klage werden Beklagte abſolvirt I. 740
von fiſcaliſcher Anklage wird Beklagter aus Gnaden abſolvirt I. 969. II. 454
von fiſcaliſcher Anklage werden Beklagte theils abſolvirt, theils aber wird der Proceſs noch in ſuſpenſo gelaſſen III. 42
Impetrat wird erinnert, ſowohl den unſtatthafften fiſcaliſchen Proceſs als auch andere Thathandlungen abzuſtellen IV. 584
des Mecklenburgiſchen Fiſcals Bericht wird Gegentheil communicirt I. 135
Fürſtl. Mecklenburgiſche Judicia werden ermahnt, ihren Fiſcal ultra terminos jure conſtitutos keine mehrere Privilegia oder Prærogativen zu verſtatten II. 302
Fürſtl. ꝛc. Fiſcal wird ermahnt, von gemachter Prætenſion abzuſtehen II. 571

dem Fiſcal wird die geſchehene declaration in pœnam &c. notificirt I. 636
dem Cammer-Gerichts-Fiſcal wird per Reſcript. Cæſar. die von ihm verurſachte Violation Kayſerl. Jurisdiction verwieſen, und Verantwortung auferlegt I. 401
Kayſerl. Befehle werden dem Cammer-Gerichts-Fiſcalen, um dieſelbe dem Cammer-Gericht zu inſinuiren, überſchickt I. 798
Fiſcalis Cameræ Imperial. ſoll Bericht erſtatten, warum er die in puncto criminis læſæ Maj. geſchehene denunciation nicht an Kayſerliche Majeſtät hinterbracht IV. 465

Forum com- & incompetens.

Forum privilegiatum der Prediger ꝛc. ſoll nicht auch auf derſelben Bediente oder unter der Pfarr ſtehende Bauern gezogen werden II. 312
ob lapſum termini auſtregis præfixi ſoll cauſa bey dem R. H. Rath, als nunmehrigem foro competente verhandelt werden II. 690
Decretis appellat. proceſſibus remittitur cauſa ad forum competens II. 693
Decr. de deſiſtendo a lite in foro incompetente inchoata, ut & ſolvendo &c. pœnale III. 95
adde voc. Jurisdictio, Recurſus, Remiſſio &c. &c.

Freyheit.

die von denen Impetranten prætendirte Freyheit à ſubjectione &c. wird verworffen I. 199
in puncto der Kupfferſchmied Schirms-Freyheit wird Supplicant ad juram. inveſtituræ zugelaſſen I. 254

Implorant ſoll die prætendirte immunität ſeiner Güther beſſer beſcheinigen I. 563
Exemtionum cauſæ werden zu baldiger expedirung recommendirt I. 937
Gravamina, die Kränckung der Kayſerl. Exemtions-Privilegien betreffend, ſollen abgeſtellt, oder der Sachen wahre Beſchaffenheit gründlich berichtet werden II. 48
wegen geſchehener Beeinträchtigung zuſtehender Steuer-Freyheit wird reſcribirt, und Impetrat zu Abſtellung desfallſiger Beſchwerden ermahnt II. 369. ſq. 638. ſqq.
der ꝛc. Land-Stände prætendirte unumſchränckte Freyheit in Einwilligung der Contribution wird verworffen, mit Ermahnung, von dieſem irrigen Principio abzuſtehen II. 610
Impetrantes ſollen zum Præjudiz ihres Exemtions-Privilegii ad præſtationes circuli nicht gezogen werden, ſub comminat. &c. III. 26
Bekl. wird erinnert, Kläg. entweder das pro totali privilegio exemtionis à contribut. gezahlte Geld cum omni cauſa zu reſtituiren, oder aber die Freyheit nach Innhalt des Privil. zu verſchaffen III. 92
Impetrantens Guth ſoll ſo lange vor ein Adl. Frey-Guth gehalten werden, biß Bekl. in ſeparato das contrarium erweiſen wird III. 667
Kl. ſollen in poſſeſs. vel quaſi exemtionis von Steuern nicht turbirt, ſondern das würcklich erhobene ihnen wieder reſtituirt werden IV. 40
Zoll-Freyheit. v. Zoll.
Accis-Freyheit. v. *Accis.*
Contributions-Freyheit. v. *Contribution.*
v. etiam Aſylum. it. Mandatum.

Frohn.

Frohn.

Appellantes ſollen des vom momentaneo her-genommenen prætexts ungeachtet, zu mehrern Frohnen und oneribus durante lite nicht ange-halten werden I. 40
Unterthane ſollen zu Leiſtung der gehörigen Frohne angewieſen I. 65
bey beharrlichem Ungehorſam aber executive da-zu angehalten werden I. 67
Unterthane werden mit ihrer Klage, Frohn-Dienſte betr. ab- und an die ordentl. Inſtantz gewieſen I. 292
unter ungemeſſene Frohn-Dienſte ſollen auch die ſogenannte Calleſch-Anſpann- und Fuhren ver-ſtanden werden I. 409
doch ſoll bey Verrichtung der Frohn etwas ge-wiſſes vor Futter und Mahl gereichet werden ibid.
Unterthane ſollen ihre Dienſte biß zu Ausgang der Sach verrichten, ſub pœna execut. I. 632
Unterthane ſollen ihrer Obrigkeit den ſchuldigen Reſpect erweiſen, auch die vor erhobenem Streit gebräuchliche Schuldigkeiten biß zu Ausgang der Sache leiſten, ſub pœna &c. I. 807. II. 60
wegen zuerkannten Frohn-Dienſten ſoll Judex à quo Bericht erſtatten, und zugleich die ange-zogene Receſſe &c. mit einſchicken III. 172
Beklagte werden ermahnet, inſonderheit in pun-cto der Frohn ꝛc. die Kayſerl. Verordnungen nicht im geringſten zu überſchreiten, ſub com-minat. condemnat. &c. III. 487
adde Contribution. it. Freyheit.

Fructus.

Fructus percepti werden Appellanten zuerkannt, und ſollen ohne Anſtand executive eingetrieben werden I. 30
Impetranten ſollen ſeine Güter auf beſchehene Wiederausliefferung der davor æquivalentis loco aufgedrungenen Gelder, ſamt allen Nutzungen reſtituirt werden I. 206
fructus percepti ſollen per juratos & rei œconomicæ peritos calculatores liquidirt werden I. 271. 276
eigenmächtig eingenommene Güter ſollen nebſt der daraus erhobenen Nutzung wieder reſtituirt werden I. 425. 478. IV. 21
fructus percepti ſollen nebſt dem Gut à tempore adeptæ poſſeſſionis wieder reſtituirt werden I. 830. III. 665. 668. IV. 380. 543. 575
= = = werden der Impetrantin nebſt denen acceſſionibus und dem in pacto dotal. aſſignirten viduatu, biß auf anderweitige conſtituirung eines æquivalents, adjudicirt II. 429
Bekl. werden condemnirt, Kläg. die Helffte des Guts 2c. cum pertinentiis abzutretten, auch die à die apprehenſæ poſſeſſionis erhobene Nutzungen zu reſtituiren, ſub pœna execut. &c. III. 643
die von Bekl. occupirte Güter und abgenommene Gelder ſollen mit allen Nutzungen, intereſſe und agio reſtituirt werden IV. 699
fructus percepti & percipiendi ſollen zuſammt dem Gut, jedoch nach Abzug der erweislichen Meliorations-Koſten wieder reſtituirt werden I. 964

fructus

fructus percepti & percipiendi ſollen ſammt denen Gütern, jedoch mit einiger Ausnahme, wieder reſtituirt werden II. 267. 430
- - - ſollen zuſammt dem Gut in termino & ſub pœna executionis reſtituirt werden II. 405
Bekl. wird in ſeine Güter wieder reimmittirt, und Kläger condemnirt, demſelben ſo wohl fructus percept. als auch percipiendos zu reſtituiren IV. 345
wegen der, à tempore lit. conteſt. erhobenen Nutzungen, ſoll zwiſchen denen Partheyen die Güte tentirt, in deren Entſtehung aber liquidatio vorgenommen, und darüber das Commiſſar. Gutachten eingeſchickt werden I. 889
Kläg. wird rat. ſummæ pro fruct. percept. ſolutæ, in bona hypothecata immittirt, und Bekl. erinnert, in term. Zahlung zu leiſten, ſub comminat. ſonſten beſagte Güter Kläg. in vim ſolutionis zu adjudiciren I. 988
Kläg. ſollen die à parte impetrata præripirte und vorenthaltene fructus reſtituirt, er auch in deren Erhebung biß auf anderweite Verordnung unturbirt gelaſſen werden II. 247
fructus ultimi anni ex bonis feudal. werden der Impetrantin theils ab- und zugeſprochen II. 430
Debitor ſoll die ex adminiſtratione jurisd. ziehende fructus der Commiſſion anweiſen, ſub comminat. ſonſten das vorenthaltene an ſeinen ihm zugeſtandenen Competenz-Geldern, zu decourtiren III. 727
Kl. ſoll wegen der, auf ſeine übergebene deſignat. fructuum percept. von Bekl. angezeigten defecten, ſich in term. vernehmen zu laſſen ꝛc. ſub comminat. &c. III. 815

Locatores ſollen an Einerndung der nach verfloſſenen Leih-Jahren von denen Conduct. de facto angebauten Früchten, nicht gehindert werden IV. 42

de æſtimatione fructuum v. Æſtimatio. it. Spolium.

Furtum.

Res furtiva ſoll ohne Entgeld wieder reſtituirt, und in term. de paritione docirt werden II. 25

Furtum imputatum ſoll unpartheyiſch unterſucht, und die Acta nachmahlen ad impartiales zum Spruch Rechtens verſchickt werden II. 665

Denunciatus wird ab imputato furto abſolvirt, und bey namhaffter Straffe verboten, ihm dieſerwegen etwas vorzuwerffen II. 675

adde Inquiſitio. it. Spolium.

G.

Gelder.

Ohne Urſach und in cuſtodia verſprochene auch ausgezahlte Gelder ſollen ad Commiſſ. Cæſ. wieder zurück gegeben werden I. 208

ſogenannte Kalch-Gelder ſollen dem ernannten Succeſſori des Hertzogthums Plön ohne Anſtand ausgezahlt werden I. 347. III. 852

und ſoll Magiſtr. zu ꝛc. wegen der dieſer Gelder wegen gethanen Arreſts-Verweigerung ſich verantworten III. 852

um ein ſicheres Capital nicht verabfolgen zu laſſen, wird an die Stadt Ulm reſcribirt I. 484

wegen Abführung einiger verſicherten Capitalien wird von der verordneten Commiſſ. Bericht gefodert I. 920

wegen

wegen auferlegter Geld-Straffe wird Bericht gefodert I. 488
zu unterſchiedenen Nothwendigkeiten gewiedmete Gelder werden per decr. declarat. dem einen ab-dem andern aber zuerkannt I. 736
wegen der ſogenannten alten Raths-Capitalien in Schweinfurth und der deshalb erhobenen Klage wird Bericht gefodert I. 776
Gelder ſollen nach Abzug der gewöhnlichen præſtandorum cum Intereſſe ad maſſam gebracht werden I. 918
abgenommene Gelder ſollen ſub comminat. execut. realis reſtituirt werden I. 921
- - ſollen ſub comminat. ernſtlicher Verordnung reſtituirt werden I. 973
executive eingetriebene Steuern ſollen nebſt verurſachten Schaden und Koſten Impetranten reſtituirt werden II. 50
executive eingetriebene Reichs-Steuern ſollen dem Ærario reſtituirt werden II. 140
geſchenckte, nachmahlen aber wieder genommene Gelder ſollen ſub pœna dupli reſtituirt werden II. 441
Die contra pacta erpreſte Contributions-Gelder ſollen reſtituirt werden II. 673
Bekl. ſoll Kl. entweder das pro totali privilegio exemt. à contribut. gezahlte Geld cum omni cauſa reſtituiren, oder aber die Freyheit nach Inhalt des Privilegii verſchaffen III. 92
Die contra privil. exemptionis erhobene Steuern ſollen prævia liquidatione reſtituirt werden IV. 40
Hinterlegte Gelder ſollen Impetranten auf Abſchlag ſeiner Foderung gegen Quittung verabfolgt werden I. 938

Reſcriptum paritorium de reſtituendo extortam ſeu depoſitam pecuniam, & de non ampl. turb. ꝛc. ꝛc. II. 375

deponirte Gelder ſollen jedoch mit Vorbehalt der dagegen habenden exceptionen, wieder erſetzt werden II. 433

cautionis loco deponirte Gelder ſollen cum intereſſe reſtituirt werden, ſub comminat. ꝛc. III. 625.

Fürſtl. Wittums-Gelder, ſollen, ſo viel ihrer vorhanden bey dem commiſſ. deponirt werden III. 653

deponirte Aliment Gelder ſollen an R. H. Rath überſchickt werden III. 324

Gelder ſo zu Beſtreitung der Commiſſions-Koſten aufgenommen worden, ſollen aus dem admodiations Uberſchuß-Quanto bezahlt werden I. 967

verglichene Gelder ſollen nebſt dem intereſſe moræ an den R. H. Rath, ſub comminat. vorzunehmender Sequeſtration der Revenuen, eingeſchickt werden I. 1030

vorhandene Gelder ſollen Impetranten gegen Ausſtellung einer interims-Quittung verabfolget werden I. 1036

vorgeſchoſſene Reiß- und Verſchickungs-Gelder, ſollen nach vorhergehender Beſchwörung der übergebenen Rechnungen, cum intereſſe und ſub pœna execut. bezahlt werden II. 97

angerechnete Spiel-Gelder werden verworffen ib. und ſollen nicht bezahlt werden I. 303

Uberreſt der ex venditione erhobene Gelder, ſoll ad manus Fiſci eingelieffert werden II. 291

Diæten-Gelder vor die auf dem Mecklenb. Landtag erſcheinende Land-Räthe und Marſchallen werden regulirt II. 374

- - werden abgeſchafft, und dem Oſt-Frießl. Col-

Collegio befohlen ſich mit ihrem erhöhten Salario begnügen zu laſſen II. 555
die wegen reſtirender Diæten-Gelder unternommene retentio actorum commiſſ. wird improbirt. v. Retentio
Wiederlags ꝛc. Gelder, werden denen Impetraten, die intereſſe davon aber der Impetrantin zuerkandt II. 431
weitläufftig Kayſerl. reſolutum die von denen Mecklenburgiſchen Princeßinnen gefoderte Dotal-Gelder und Fräulein-Steuer ꝛc. betreffend II. 521. ſeqq.
Straff-Gelder ſollen ordentlich eingetrieben, und dem Fürſten die gebührende quota davon unweigerlich bezahlt werden II. 558
Straff und anderer Urſachen wegen abgenommene Gelder, ſollen mit Reichs-üblichen Intereſſen wieder bezahlt werden II. 607
jährliche Deputat-Gelder ſollen dem Commiſſario, um die Creditores darmit nach und nach befriedigen zu können, ausgezahlt werden III. 114
IV. 417. ſeq.
Pupillen gehörige Gelder ſollen nicht müßig, ſondern ſicher auf Intereſſe ausgelegt werden III. 197
Commiſſio ſoll der Impetrantin das determinirte quantum vidualitii quartaliter richtig abfolgen, falls auch Geld vorräthig, ihr ſogleich 12000. Rthlr. auszahlen laſſen IV. 623
Fürſtl. Wittums-Gelder werden, biß Klägern in puncto cautionis ſatisfaction geſchehen mit arreſt belegt III. 665
Commiſſio wird erinnert Supplicanten wegen ſeines privilegirten und zu Beförderung der Concurs-

curs-Sache vorgeſchoſſenen capitals, aufs baldigſte Klaglos zu ſtellen III. 712
Kläger wird erinnert das offerirte quantum ſalvo jure reſidui und biß auf eingelangten Commiſſatiſchen Bericht zu acceptiren III. 800
Supplicantens petito veniam ætatis betreffend, wird wilfarth jedoch ſub conditione, daß er ſich ante majorennitatem keiner diſpoſition über die capitalien anmaßen wolle IV. 2
Supplicantens petitum, um Ertheilung eines Kaſerl. Verſicherungs-Decret, die negotiation einer gewiſſen ſumme Geldes dadurch zu faciliren, wird biß auf eingebrachte Einwilligung der Stände &c. ausgeſtellt IV. 63
nachdem aber auf beygebrachte Einwilligung gebetener maßen ertheilt IV. 64
dem Deputato der Burgerſchafft zu &c. ſoll nebſt denen Subſiſtentz-Geldern, noch eine discretion von 6000. fl. gegeben werden IV. 93
Gontagions-Paß-Gelder in der Stadt &c. ſollen denen Bedienten verbleiben, jedoch die in Contagions-Zeiten nöthige Anſtallten davon bezahlt werden IV. 134
dem determinirten Laudemio wird inhærirt, und Supplicanten deſſen Abführung ſub comminat. execut. anbefohlen IV. 269. 291
Executores werden erinnert, mit der execution an ſich zu halten, und indeſſen das deponirte Geld zu überſchicken IV. 312
Impetrat wird erinnert das offerirte capital Klägern zu entrichten, jedoch weiterer Kayſerl. determination circa quantum vorbehaltlich IV. 231
mit arreſt beſchlagene Gelder werden auf producirten Cautions-Schein relaxirt IV. 501

Gewaltthaten.

Gewaltthaten werden ſub comminatione ꝛc. ꝛc. inhibirt I. 52. II. 712. 487. ſeq. III. 703. 836. IV. 510

Klägere werden nochmahlen ernſtlich und bey ſchwerer Straffe ermahnt von allen Thathandlungen abzuſtehen III. 302

Impetrat wird erinnert gegen ſupplicanten und ꝛc. nichts thätliches zuverhängen, ſub comminat. anderweiter Kayſerl. Verordnung II. 687

an ſtatt des gebetenen protectorii wird reſcribirt gegen Impetranten ꝛc. ꝛc. nichts thätliches vorzunehmen IV. 386

Klägere werden erinnert auch ihres Orts ſich aller Thätlichkeiten zu enthalten III. 378

gewaltſame Herausnehmung eines Maleficanten e loco ſacro wird improbirt und verbotten I. 52. 112

auch deswegen Mandatum pœnale de reſtituendo arreſtatum ad locum unde wie auch commiſſio ad inquirendum erkandt IV. 58. ſeq.

gewaltſame Erledigung eines arreſtirten wird improbirt und befohlen denſelben ad locum unde wieder auszulieffern I. 421. 604

wegen verübter Gewaltthaten wird citatio ad videndum ſe incidiſſe in pœnam -- marc. auri erkandt I. 73

wegen verübter Gewaltthaten wird citatio ad vid. ſe declarari in pœnam fractæ pacis publicæ erkandt I. 496

wegen verübter erſchröcklicher Gewaltthaten wird Fiſcal. Imper. ſeines Amts erinnert I. 106. v. Fiſcal.

angebrachte Gewaltthaten ſollen beſſer beſcheinigt werden I. 104

angebrachte Gewaltthaten ſollen beſſer beſcheinigt und ſpecifice angezeigt werden II. 468
angebrachte Gewaltthaten ſollen von Kayſerlicher Commiſſion unterſucht werden I. 156. 778. II. 661. III. 495. 918
Commiſſio wird erinnert wegen verübter Frevel- Mord- und andern Gewaltthaten genau zu inquiriren I. 508
Commiſſio Cæſ. wird erinnert wegen der contra protectoria unterfangenen Gewaltthaten in die Rädelsführer zu inquiriren IV. 47
wegen des gewaltſamen Werben in anderer Herren Lande wird an den K. v. Pr. reſcribirt I. 123
item wegen intendirter gewaltſamen Werbung eines Civil-Bedienten und gethaner deſſen Abforderung an die Stadt Hamburg I. 323
Werber welche fremde Unterthanen zu Kriegs-Dienſten zwingen werden bedroht cum nota infamiæ belegt zu werden I. 126
v. militar-Sachen.
wegen ausgeübter Gewaltthaten an Unterthanen wird reſcribiret, und wegen ihrer Beſchützung Verordnung ertheilt I. 295. 803
Unterthane werden bey Leib- und Lebens-Straffe verwarnet ſich aller Thätlichkeiten zu enthalten I. 494. II. 686. IV. 180
Kläger und Beklagte werden zu Abſtellung aller Thathandlungen, hingegen Friedfertigem Bezeugen ermahnt I. 953
Kläg. und Bekl. werden ihre ausgeübte Gewaltthaten und unternommene repreſſalien verwieſen und unterſagt II. 85
Kläg. und Bekl. ſollen a commiſſ. von allen Neuerungen und attentaten ernſtlich dehortirt werden III. 288. ſqq.

Kläg. und Bekl. ſollen ernſtlich und bey ſchwerer Kayſerl. Ungenade und Straffe vor allen Thathandlungen verwarnet werden III. 291. ſqq.
beſorgliche und angedrohte Gewaltthaten werden ſub pœna ꝛc. ꝛc. unterſagt II. 3. 693
wegen ausgeſtoſſener Bedrohung wird der Kayſerl. Commiſſion Gewalt ertheilt, das nöthige deßfalls nach Gutbefinden vorzukehren II. 15
Bekl. wird ernſtlich erinnert die angedrohte Gewaltthaten nicht zum effect kommen zu laſſen IV. 6. 8
N. wird erinnert mit fernern comminationen und Thätlichkeiten einzuhalten, und klagende angehörige inſtanz zu verweiſen IV. 268
wegen beſorglicher und angedrohter Gewaltthaten ab exteris, ſollen repreſſalia alles Ernſts vorgekehrt werden II. 684. IV. 690
Impetrat wird erinnert die angebrachte neue Gewaltthaten abzuſtellen, ſub comminat ihn ſonſten in die ſchon angedrohte pœn zu condemniren, und darauf exequiren zu laſſen II. 17
wegen verübter Gewaltthaten ſoll Klägern genugſame ſatisfaction verſchafft, derſelbe auch künfftig in condominio jurisd. nicht mehr turbirt werden II. 237
wegen feindlicher Gewaltthaten werden ernſtliche Kayſerl. Reſcripta ausgefertigt II. 239
N. wird erinnert ſeinen Bedienten wegen der von ihm ausgeübten feindlichen Gewaltthaten zu Verantwortung zu ziehen, ihn zu Erſetzung des verurſachten Schadens anzuhalten und dergleichen Verfahren ſub ſevera comminatione zu verbieten II. 451
wegen angebrachter Gewaltthaten wird reſcriptum dehortator. erkandt III. 286

unter-

unterſchiedene Kayſerl. Reſcripta, Decreta ꝛc. ꝛc. die gewaltſame Poſſeſs-Ergreiffung der Limburgiſchen Lande betreffend III. 535. ſeqq.
wegen zerſchiedenen eingeklagten turbationen wird dem verordneten conſervatori committirt Klägern auf Bekl. Koſten dargegen zu ſchützen II. 388
Inquiſiti werden zerſchiedener Gewaltthaten wegen beſtrafft III. 36
N. ſoll weilen er ſich an dem Kayſerl. Geſandten vergriffen zu verdienter Beſtraffung an Kayſerl. Majeſtät ausgelieffert werden III. 154
Bekl. wird erinnert der Vergleichs widrigen Gewaltthaten ſich zu enthalten, und ſecundum conſt. Imp. ordentlich zu verfahren III. 255. 371
die von Beklagtem unternommene gewaltthätige Entſetzung des Klägers ꝛc. ꝛc. wird verwieſen und ſub comminat. ꝛc. ꝛc. befohlen, ihn cum omni cauſa zu reſtituiren, und unturbirt zu laſſen IV. 21
Impetrati werden bey ernſtlicher Beſtraffung ermahnet gegen Kläger nach erlangter Kayſerl. protection nichts thätliches vorzunehmen IV. 697. v. protectio.

Gräntzſteine.

Gräntzſteine ſollen im fall dieſelbe verrückt, oder gar amovirt worden, wieder an vorige Stellen geſetzt werden IV. 45
einſeitige Begräntzung ſtrittiger diſtricte wird improbirt und verboten IV. 54
die von Bekl. eingeſetzte Gräntzſteine werden caſſirt, und ſoll Kläger wieder in die völlige poſſeſs ꝛc. eingeſetzt, ihme auch aller dadurch cauſirter Schaden wieder gut gethan werden IV. 15

Gravamina.

Wegen der Beſchwerden des Cloſters Hammersleben ad St. Pancr. wird an den König von Pr. reſcribirt I. 279

plura ſub voce Votum.

angebrachte Beſchwerden den Kirchen Stands Vorzug betreffend, ſollen abgeſtellt werden I. 949

wegen der von denen Jeſuiten angebrachten Beſchwerden, die ihnen zugemuthete emigration betreffend, wird ein Kayſerl. reſcript ausgefertigt II. 56

adde vota ad Imperatorem.

wegen unterſchiedener Beſchwerden und angebrachter Kränckung in exercit. Jur. conferendi paſtoratum, wird an ſtatt des gebetenen Mandati Schreiben um Bericht erkandt IV. 482

angebrachte gravamina ſollen ſo es möglich per viam amicabilis compoſitionis abgethan oder deshalb Bericht erſtattet werden I. 782. 983. 1012. 1017. 1051. II. 375. 404. 453

- - ſo wegen prætendirter Perſonal Huldigung entſtanden, ſollen abgeſtellt werden I. 1048

Gravamina die Kränckung der Kayſerl. exemptions-Privilegien betreffend, ſollen abgeſtellt, oder ausführlicher Bericht wegen der Sache Beſchaffenheit abgeſtattet werden II. 48

- - ſollen ſub comminat. anderweiter Verordnung in termino abgeſtellt werden II. 137

- - ſollen auf behöriges ſuppliciren unpartheyiſch abgethan werden II. 264

Impetrantes werden ermahnet, weilen die angegebene gravamina, theils abgethan, theils aber gar unerfindlich, ſich gütlich zu vergleichen II. 616

Impetrat wird erinnert, die eingeklagte Gravamina abzuthun, und den zugefügten Schaden zu erſetzen IV. 598
Libellus gravaminum ſoll nebſt denen übrigen productis in termino communicirt werden I. 825
Gravamina ſollen communicirt werden I. 856
Gravamina ſollen in termino, jedoch ohne Vermiſchung derer bey dem Cammer-Gericht desfalls ſchon erhobenen Klagen, eingebracht werden II. 71
Impetrat ſoll ad gravamina in termino præfixo ſeine rechtliche Nothdurfft einbringen II. 161
Mecklenb. Judicia à quibus appell. ſollen ſich keiner cognition ſuper relevantia & ratione devolutionis anmaſſen, ſondern ohne Unterſcheid præſt. ſolenn. acta ediren II. 306
Libellus gravaminum und übrige producta ſollen in termino communicirt werden, ſub pœna &c. II. 377
Supplicant wird erinnert, bey der Appellation den libellum gravaminum nicht zu vergeſſen II. 691
wegen entſtandener gravaminum zwiſchen Obrigkeiten und Unterthanen, wird Commiſſio, und zwar ſumptibus Impetrantium, biß auf weitere Kayſerl. Verordnung erkännt II. 64
= = = = = wird Commiſſ. erkannt, und dieſelbe erinnert, die Sache in möglichſter Kürtze, und ohne ſonderliche Koſten abzuthun III. 578
Impetrantes werden ermahnet, die in puncto novi operis angebrachte gravamina, im Fall ſie erfindlich, abzuſtellen, oder aber, falls dagegen

gegen was einzuwenden, ſolches in termino zu berichten II. 552
unterſchiedene Kayſerl. Decreta in puncto diverſorum grav. in cauſa Oſt-Frießland contra Oſt-Frießland II. 556
Gravamina der Burgerſchafft ꝛc. ſollen prævia reſtitutione in officium der entſetzten Burgermeiſter ꝛc. à Commiſſ. Cæſ. unterſucht werden II. 662
adde Commiſſio. it. Communicatio und Gewaltthaten. *it.* Handwercker.

Güter.

Bona debitorum ſollen zu Befriedigung der Creditoren verkaufft werden I. 54
des &c. Güter ſollen in commodum creditorum ausfündig gemacht und in Sicherheit gebracht werden III. 876
Güter ſollen, wo periculum dilapidationis zu beſorgen, in Sicherheit gebracht werden I. 743
auf die Ritterſchafftl. Güter im Mecklenburgiſchen ſoll Aut. Cæſ. Geld aufgenommen werden I. 130
N. wird erlaubt, ein Capital gegen Intereſſe aufzunehmen, und ſoll Creditor zu ſeiner Verſicherung in antichretiſchen Genuß der &c. eingeſetzt werden III. 653
Impetranten ſollen ſeine Güter auf beſchehene Wiederauslieferung der æquivalentis loco dafür aufgedrungenen Gelder, ſammt allen daraus erhobenen Nutzungen reſtituirt werden I. 206
Ritter-Güter ſollen denen Agnaten wieder abgetreten werden I. 317

Appellantes ſollen auf eingelangten Bericht in ihr Guth wieder eingeſetzt, auch in puncto ſpolii plenarie reſtituirt werden I. 366
Impetrat ſoll, annullato contr. empt. das Ritter-Guth quæſt. denen Impetranten ſub pœna executionis reſtituiren I. 595
Impetrat ſoll zufolge dem à Commiſſariis Imperii ergangenen Urtel die Herrſchafft Zwingenberg an Impetrantes cum omni cauſa und ſub pœna real. execut. abtreten II. 10. ſq.
jedoch werden Impetranten ſeine darauf habende jura reſervirt II. 132
zerſchiedene Kayſerl. Reſcripta und Concl. die reſtitution des Amts Kitzingen betreffend III. 308. ſqq.
petita reſtitutio des Amts Kitzingen wird als verſäumt gäntzlich abgeſchlagen, und Kläg. desfalls laut Friedens-Schluß perpetuum ſilentium imponirt III. 323
Fidei-Commiſſ-Güter ſollen Kläg. als Seniori domus, cum omni cauſa ſub pœna execution. reſtituirt werden II. 405
das vermöge denen pact. dotal. prætendirte Vidualitium ſoll Kläg. una cum fructibus percept. & acceſſionibus biß auf anderweitige conſtituirung eines æquivalents, völlig eingeräumt werden II. 429
Cop. Reſcr. Cæſ. die reſtitution eines gekaufften Fideicommiſs-Guts betr. III. 598
Bekl. werden condemnirt, Kläg. die Helffte des Guts ꝛc. cum pertinentiis abzutretten, auch die à die apprehenſæ poſſeſſionis erhobene Nutzungen ſub pœna execut. &c. zu reſtituiren III. 64[illegible]

Bekl. werden condemnirt, Kläg. nebſt dem Gut auch alle Nutzungen, ſo lange ſie das Gut quæſt. in Beſitz gehabt, zu reſtituiren III. 668
jedoch wird ihnen wegen billigmäßiger Evictions-Leiſtung, auf geſchehenes Anruffen, ſchleunige Juſtiz verſprochen III. 669
Bekl. wird die ausgeübte gewaltthätige Entſetzung des Kläg. aus ſeinem Eigenthum verwieſen, und ſub comminat. befohlen, denſelben cum omni cauſa zu reſtituiren und unturbirt zu laſſen IV. 21
Bekl. werden condemnirt, das Guth quæſt. ſammt denen à die apprehenſæ poſſeſs. erhobenen Nutzungen zu reſtituiren, oder ein judicium Parium curiæ zuzulaſſen IV. 543
die von Bekl. occupirte Güter, auch weggenommene Gelder ſollen mit allen Nutzungen, Intereſſe und agio, in term. wieder reſtituirt werden IV. 699
Impetrantes werden zur reluition ihrer alt-väterlichen Stamm-Güter admittirt I. 287
adminiſtratio bonorum wird, jedoch unter ſcharffer Condition und Bedrohung, wieder concedirt I. 302
deren Veräußerung aber gäntzlich verboten I. 303. ſq. 521
Bekl. wird wegen ſeiner Verſchwendung und Spielen adminiſtratio bonor. genommen, ihme auch dergleichen Exceſſe bey Kayſerl. Ungnaden unterſagt IV. 554
alienatio bonor. wird, um Weitläufftigkeiten zu vermeiden, inhibirt I. 364
der à Commiſſ. geſchehene Vorſchlag, diviſionem bonor. betreffend, wird approbirt, und Aut. Cæſ. confirmirt I. 410

Kl. ſoll in puncto prætenſæ immunitatis à collectis &c. beſſern Beweiß beybringen I. 563
Impetrantens Guth ſoll ſo lange vor ein Adlich Frey-Guth paſſiren, biß Bekl. in ſeparato das contrarium erweiſen wird III. 667
wegen eines evincirten Guths werden Bekl. zu Erſtattung Schadens und Unkoſtens prævia liquidatione condemnirt I. 882
Kl. Anerbieten, die ihm zugehörige Güther prævia taxatione an Bekl. zu überlaſſen, wird letzterm notificirt, mit Erinnerung, die Taxation endlich vorzunehmen, und Kl. gegen alle Gewalt ſicher zu ſtellen III. 820

H.

Handwercker.

Derer Strittigkeiten ſollen gütlich beygelegt werden I. 438
Schneider-Handwerck zu ꝛc. ſoll nachdem Kläger das ihm auferlegte Juram. abgeſchworen, zur reſtit. der abgenommenen Sachen executive angehalten werden II. 41
wegen der von denen Dorff-Handwerckern angebrachten Beſchwerden, die Ertheilung, nachmahlen aber baldige Zurückziehung verliehenen Privilegien, wird reſcribirt II. 277
Stöhrungs-Briefe der Handwercker, ſollen bey Verwarnung ſchwerer Verantwortung revocirt werden II. 332
wegen entſtandener Strittigkeiten des Becker-Handwercks zu ꝛc. in puncto remotionis eines ob commiſſum furtum angeklagten Meiſters wird nöthige Verordnung ertheilt II. 665

Kay-

Kayſerl. Reſcript an ꝛc. um die Brauerſchafft zu ꝛc. gegen die Pacta und Landes-Ordnungen nicht zu beſchweren II. 845
wegen des zu Augſpurg entſtandenen Schuh-knechts-Aufſtand wird an ꝛc. reſcribirt und Kayſerl. Verordnung ertheilt III. 488
Copia decreti Cæſarei an das Zimmer-Handwerck zu Franckfurt, um ſub pœna &c. Supplicanten in ſeiner Handthierung nicht zu turbiren III. 588
Handwercks-Geſchworne, wie die bey der Reichs-Stadt Franckfurt, ſollen beſtellt und erwehlt werden IV. 81
Supplicant wird pro legitime nato ad omnes effectus, wie es bey Zünfften gebräuchlich, declarirt IV. 426

Huldigung.

Unterthanen wird ernſtlich anbefohlen, ihrer Obrigkeit die Huldigung ohnweigerlich zu leiſten I. 201. II. 60
und ſollen im Fall der Noth executive darzu angehalten werden I. 929
Unterthanen werden à præſtito homagio abſolvirt und an ihre vorige Herren wieder gewieſen III. 342
die in puncto homagii entrichtete Receſſe werden confirmirt I. 235
wer dieſelbe in der Stadt Nordhauſen nomine Imp. zu empfangen I. 236
wegen eingenommener Huldigung in dem Manßfeldiſchen wird an den König in Preußen reſcribirt I. 475
angebrachte Beſchwerde wegen prætendirter perſonal-

ſonal-Huldigung ſollen abgeſtellt werden I. 1048

Hypotheca.

dem Debitori wird anbefohlen, Klägern zu zahlen, oder die verſchriebene hypothec ihm abzutreten I. 187
Bona reſtituta ſollen biß nach völliger liquidation der meliorations-Koſten dem Appellanten unterpfändlich verſchrieben bleiben I. 695
Kläg. wird in bona ſub generali hypotheca comprehenſa biß auf erfolgte Zahlung Capitalis und Intereſſe immittirt I. 988
Hypothec-Verſchreibung wird trifftiger Urſachen halber caſſirt II. 184
Kläg. ſoll in termino præfixo klagloß geſtellt, oder in die hypothecirte Güter ohne Anſtand immittirt werden III. 840. IV. 168. ſq.
Venditor ſoll in die ihm vorbehaltene hypothec biß auf würckliche Auszahlung des reſtirenden Kauff-Schillings ſammt Intereſſe immittirt werden IV. 144
Beklagter wird erinnert, Klägern in poſſeſſionem der conſtituirten hypothec in term. zu immittiren ſub comminat. decernendæ Commiſſ. ad &c. IV. 168
gegen Beklagten wird Reſcriptum de ſolvendo vel dimittendo hypothecam erkannt IV. 249

J.

Jagden.

Copia Sententiæ &c. die Jagd-Gerechtigkeit der Stadt Roſtock betreffend II. 140
Reſcript. in puncto præſidii acciſarum & venationis caſſatorium & reſtitutorium, in puncto

arreſti aber inhibitorium &c. annexo term. ad docendum de paritione II. 167
Kläg. ſollen in exercitio der Jagd-Gerechtigkeit nicht turbirt, die darauf geſchehene renunciationes in præjudicium aliorum nicht extendirt, noch auch ohne Bewilligung der Intereſſenten eingeſchränckt werden II. 323
Jagd-Strittigkeiten und deshalb entſtandene Thätlichkeiten werden durch Kayſerl. Commiſſ. unterſucht II. 487
angebrachte Jagd-Turbation ſoll beſſer beſcheinigt eingebracht werden II. 602
Impetranten wird erlaubt, zu Verwahrung des Wildes, jedoch ohne Præjudiz der ꝛc. einen Zaun aufrichten zu laſſen II. 757. 762. 768
Mandat. inhibitor. de non invadendo territorium alienum venandi cauſa &c. &c. III. 820
Impetrat wird, weilen er in deſpectum Kayſerl. Verordnung in Kläg. Waldung eine Jagd angeſtellt, in die Straffe von 5. M. Gold condemnirt, annex. execut. IV. 52

Immediati.

Beklagtens Verfahren über etliche immediatos ex cauſa criminali wird improbirt und vors künfftige verboten I. 532
angemaſte Juriſdiction über etliche immediatos wird verwieſen, und bey Straffe geboten, davon ins künfftige abzuſtehen II. 682
N. wird erinnert, ſich aller Eingriffe in Kayſerl. Maj. Juriſdiction durch Auslieferung ohnmittelbarer Ritterſchafftl. Mit-Glieder, bey Vermeidung ſchwerer Straffe zu enthalten IV. 509

Junge von Adel werden bey Vermeidung unausbleiblicher Straffe verwarnet, ſich an N. weder durch Worte noch Wercke zu vergreifſen IV. 510

Immiſſio.

Impetrantes werden, gegentheiligen Einwendens ungehindert, in bona defuncti immittirt I. 169

Commiſſio ſoll nach zerſchlagener gütlicher Handlung Impetranten auf anerbotene Cautions-Leiſtung immittiren, die illiquide Poſten aber zu einer ſeparaten Unterſuchung ausſetzen I. 190

angemaßte immiſſio wird improbirt, und ſollen die depoſſedirte in die Güter wieder reſtituirt werden I. 170

Impetranten ſoll dasjenige, ſo ihme in immiſſione in debite entzogen worden, reſtituirt werden I. 275

Impetrant wird in bona ſub generali hypotheca comprehenſa biß auf erfolgte Zahlung Capitals und Intereſſe immittirt I. 988

Supplicant wird bey erlangter Immiſſion gelaſſen, jedoch auch ſchuldig erkannt, ſich bey dem verordneten concurſu ſub pœna exmiſſionis einzulaſſen I. 1039

Impetrant wird vermöge Teſtamentlicher Verordnung in bona defuncti immittirt, und Beklagter condemnirt, fructus perceptos & percipiendos zu reſtituiren II 267

Reſcriptum immiſſorium wird ad petitum fiſcalis erkannt II. 291

Commiſſio ad immittendum ſoll bey nicht erfolgter Parition expedirt und verabfolget werden II. 626

ſublato

ſublato erga cautionem ſequeſtro wird Impetrant biß auf weitere Verordnung in das ſtrittige Guth immittirt III. 161
auf Beklagtens Koſten ſoll Klägerin immittirt, ihr auch zu wieder Erlangung der von Beklagten entzogenen Einkünffte und ꝛc. executive mit Vorbehalt fiſcaliſchen Proceſs verholffen werden III. 405
Klägern ſoll das von Beklagten gekauffte Fidei-Commiſs-Guth reſtituirt werden, und wird deßhalb Commiſſio ad immittendum erkannt III. 601
jedoch nachmahlen der Commiſſion reſcribirt, Bekl. ſo lange in poſſeſſione zu laſſen, biß der punct. meliorat. & cautionis ausgemacht worden III. 607
auch Klägers petitum pro manutenentia immisſionis biß auf ſothane Ausmachung abgeſchlagen III. 608
Copia Reſcripti Cæſ. an ꝛc. um Klägern wieder zu ex-Beklagten aber, biß der punctus cautionis & meliorat. ausgemacht, zu reimmittiren III. 610
Copia Reſcripti in eadem cauſa, um Klägern zu immittiren, in punct. liquidandor. aber die Partheyen an R. H. R. zu verweiſen III. 622
Kläger ſoll in term. præf. klagloß geſtellt oder ohne Anſtand in die hypothecirte Güther immittirt werden III. 540. IV. 168. 169
Kläger ſoll aus des Beklagtens Güter exmittirt, Beklagter aber in dieſelbe wieder immittirt, ihm auch alle fructus reſtituirt werden IV. 345
Fürſtl. ꝛc. Regierung wird erinnert, die in puncto

cto reimmiſſionis ergangene Kayſerl. Verordnung in termino zu bewerckſtelligen IV. 347
Impetrati werden erinnert, den Kauff-Brief ꝛc. in term. zu extradiren, ſub comminat. ſonſten mit der taxat. und immiſſion ex officio zu verfahren IV. 410
executio ſoll ohne Anſtand vollzogen, und Kläger in das ſeinige wieder immittirt werden IV. 696

Inhæſio.

Der ergangenen Urtel wird, mit Verwerffung alles geſchehenen Begehrens und Einwendens, inhærirt I. 388. ſq. 434. 500. 512. 520. 546. 665. 926. 946. 987. 1032. 1034. 1037. II. 5. 26. 29. 41. 72. 86. 93. 128. 132. ſq. 146. 206. 254. 257. 286. 300. 434. 464. 475. 595. 688. 798. 812. 831. III. 164. 167. 681. 740
der einmahl geſchehenen Executions-Verordnung wird, Einwendens und Begehrens ungehindert, inhærirt I. 483. III. 801. 874
Sent. Cæſ. wird intuitu certi puncti pure inhærirt III. 681
- - wird, aller widerrechtlichen Verordnung ungeachtet, inhærirt III. 740
voriger Verordnung wird reject. except. ſimpliciter inhærirt, und Supplicant erinnert, den R. H. Rath hierinnen ferner nicht zu behelligen III. 860
dem abgefaſten Concluſo wird als wohl überlegt, Supplicantens remonſtration ungeachtet, inhærirt III. 950
Impetratiſches Einwenden wird verworffen, und dem Concluſo lediglich inhærirt IV. 323. 518

mit

mit Verwerffung der von Klägern angebrachten unerfindlichen Nullitäts-Klage, wird der erkannten Sentenz inhærirt, Beklagter ab inſtit. actione abſolvirt, und Kläg. perpet. ſilent. auferlegt ꝛc. ꝛc. IV. 340

denen Concluſis remiſſoriis wird Einwendens ungehindert inhærirt IV. 349

dem Concl. relaxatorio à juram. ad effectum agendi wird lediglich inhærirt IV. 396

denen Commiſſions-Beſcheiden ꝛc. wird rejecta appellatione inhærirt IV. 486

der erkannten Fiſcaliſchen Citation wird rejecto petito inhærirt IV. 504

Inhibitio.

Einkauffung zerſchiedener Güter wird inhibirt I. 85

vide Güter. *it. Alienatio.*

wegen Klage des Mayntziſchen Cleri, den von Chur-Pfaltz executive eingetriebenen Beytrag betr. werden inhibitoria erkannt I. 289

ſo gleich aber wieder aufgehoben I. 291

wegen angefangenen Proceſs vor nicht gehörigen Gerichten, wird Mandatum inhibitorium erkannt I. 640

beyden Partheyen wird inbibirt in denen ſtrittigen Stein-Kühlen biß auf Kayſerl. Verordnung brechen zu laſſen I. 778

Appellanten wird die Fortſetzung des angefangenen Baues, biß auf weitere Verordnung inhibirt I. 784

Supplicantin ſoll bey Vermeidung der Hof-Profoſen-Straffe, mit ihrer Klage einhalten I. 822

ver-

zerſchiedene Gewaltthätigkeiten und repreſſalien werden inhibirt, und ſub pœna realis executionis ſogleich abzuſtellen befohlen I. 921
dem vor ſchon erkannten inhibitorio wird inhærirt I. 995
beſorgliche Thätlichkeiten werden ſub pœna inhibirt II. 3
der Burg Friedberg vorhabende neue Burgmanns Wahl wird ſub pœna annullationis inhibirt II. 36
das ergangene inhibitorium wird wieder aufgehoben II. 246
Fürſtl. Mecklenburgiſches inhibitorium das remedium defenſionis in cauſis criminalibus betreffend, wird caſſirt II. 305
die Korn Ausfuhr in dem Mecklenburgiſchen ſoll ohne Zuziehung der Ritter- und Landſchafft nicht inhibirt werden II. 314
vorgehabte translocatio Judcior. wird ernſtl. und bey Straffe inhibirt II. 340.
N. wird erinnert ſich der adminiſtration eines ſichern Guths ſub pœna &c. zu enthalten IV. 538. 541
Subdelegati commiſſ. werden erinnert ſich in ihren Beſcheiden einiger Worte zu enthalten IV. 547
Mandata inhibitoria vid. Mandatum.
Adde Contribution. Exhibitum item Schrifften.

Injurien.

Reſervirte injurien werden ex officio aufgehoben I. 33
und deswegen zu dienen verbotten ibid.
ernſtliche Beſtraffung wegen ausgeſtoſſener calumnien gegen Raths-Verwandte zu &c. I. 35. ſeqq.

Bekl. werden wegen ausgeſtoſſener injurien beſtrafft III. 37
ſatisfactio ob injurias wird vorbehalten I. 211
Injuriæ werden ernſtlich verboten I. 353. 982. II. 274
wegen geklagter real-injurien wird, um Imploranten ſchleunige Juſtiz wiederfahren zu laſſen, decret ausgefertigt I. 951
Proceſſus Appellationis werden in puncto injuriarum, jedoch ſuſpenſ. eorum expedit. erkandt II. 91
anzügliche und injurieuſe divulgirte ſcripta ſollen wieder eingeſammlet, caſſirt, und ab actis rejicirt werden II. 281
auch desfalls cautio de non diffamando, injuriando vel offendendo geleiſtet werden ibid.
injuriæ und Beſchimpffungen werden ſub comminat. ſcharffer Verordnungen, inhibirt II. 281. ſq.
wegen ſchimpfflicher Beſtraffung wird ſatisfactio ſub pœn. & term. zuerkandt II. 374
Injurien-Sachen ſollen transmittirt werden, ſub comminat. ſonſten des Privilegii de non appellando in cauſis injuriarum ungeachtet die appellation zu verſtatten II. 701
Anzüglichkeiten ſollen in præſentia gegentheiligen Ag. mit Erinnerung dergleichen exhibita nicht mehr zu übergeben, ausgelöſchet werden IV. 40
Impetrantens exhibitum wird wegen in ſich haltender injurien, mit Verweiß zurück gegeben &c. IV. 348
Artic. in cauſa injuriarum werden Beklagten cum denominatione teſtium, citra directorium ad formand. interrogatoria &c. communicirt III. 761
Scripta und Protocolla injurioſa werden annullirt,

und

und ſollen ad caſſandum eingereicht werden, ſub pœna &c. IV. 386
auf Klägern angebrachtes petitum und Klage über des Magiſt. zu E. ſcharffen Verfahrens, wegen eines ihren Mann &c. imputirten Pasquills, wird Schreiben um Bericht erkandt IV. 557
Commiſſio ſoll das Protocoll &c. wegen der darinne enthaltenen Anzüglichkeiten zu nöthiger Verordnung behörig einſchicken IV. 694
Impetranten ſoll nebſt vollkommener reſtitution der abgenommenen Sachen, auch billigmäßige ſatisfaction ob injurias in inquiſitione perpeſſas, geſchehen IV. 699
adde Exhibita. item Schrifften *&c.*

Inquiſitio item Inquiſitus.

Wegen angegebenem Verbrechen ſoll gehörig inquirirt werden, ſub comminat. ſonſten darüber die cognition und execut. dem Crayß-Ausſchreib-Amt auf des Magiſtrats ſelbſt eigene Koſten aufzutragen II. 93. 99
Inquiſitus wird ab expenſis theils abſolvirt theils aber in dieſelbe condemnirt II. 632
dem inquiſito ſollen die Briefſchafften ꝛc. ad inſpiciendum vorgelegt &c. und in allem der peinl. H. G. O. gemäß verfahren werden II. 665
Impetratus wird ermahnt, ſich alles Verfahrens in einer ſichern inquiſitions-Sache, gäntzlich zu enthalten II. 666
Inquiſiti werden wegen der bey ihrem Proceſs vorgegangenen nullitæten ab imputato crimine völlig abſolvirt II. 672. 675
ſcharffe Kayſerl. Sentenz wegen wiederrechtlich angeſtelltem inquiſitions-proceſs, worinnen derſelbe völlig annullirt, inquiſiti ſowohl quo ad fa-

naam

mam als bona reſtituirt. Beklagte auch condemnirt wird, nebſt denen Unkoſten jeden der inquiſiten vor ausgeſtandener Marter und Beſchimpffung 1000. fl. zu zahlen &c. &c. III. 645
Inquiſitus entgehet durch ſein Abſterben einer empfindlichen Beſtraffung II. 681. III. 959
Inquiſiti werden theils losgeſprochen theils aber auf zerſchiedene Arten geſtrafft und in expenſas &c. condemnirt III. 36
gegen einige in puncto homicidii ſehr gravirte Perſohnen ſoll genaue inquiſition angeſtellt werden III. 39
Inquiſitus ſoll zu Behuff der Juſtiz an ꝛc. als ſeniorem domus ausgelieffert werden III. 377
Inquiſitions-Acta werden wegen verzögerter Juſtiz avocirt III. 753
an Bekl. wird reſcribirt Klägere leidlicher zu tractiren, auch den inquiſitions-proceſs nicht länger zu protrahiren III. 753
Inquiſita ſoll nach abgeſchworner Urphede des arreſts entlaſſen, und ex territorio &c. ohne weitere formalitæten relegirt werden III. 959
K. wird ob commiſſum falſum pro teſte inhabili declarirt, auch gegen ihn behörige inquiſition reſervirt IV. 393

Inrotulatio.

Procuratores ſollen der decretirten inrotulatione actorum beywohnen ſub pœna &c. III. 326
adde Acta

Inſertio.

Die gebetene expreſſion das Wort appanagirt betreffend, wird dem ertheilten decreto inſerirt I. 283

ad petitum Impetrantium wird denen ertheilten patentibus die vorgeſchriebene clauſula inſerirt IV. 501
ad petit. Supplicant. wird denen ertheilten protectoriis das gemeldte inſerirt IV. 576

Inſinuatio.

Acceptatio inſinuat. Kayſerl. 2c. wird ernſtlich und ſub præjudicio 2c. 2c. injungirt I. 916
N. wird erinnert die inſinuat. Kayſerl. 2c. ohnweigerlich zu acceptiren I. 919. 973. II. 838. III. 415. 739. IV. 155
acceptatio Kayſerl. 2c. wird ernſtlich und ſub comminat. injungirt I. 990. II. 470. 504. 913. III. 352
exceptio inſinuationis declinatoria wird verworffen, und Annehmung Kayſerl. &c. ſub pœna injungirt I. 1046
geſchehene inſinuatio Kayſerl. 2c. ſoll docirt werden II. 233. 592. III. 952
Kayſerl. Verordnung wie bey recuſirter Annahme der 2c. 2c. die inſinuation geſchehen ſoll II. 344
Recuſatio inſinuationis procuratorii wird verwieſen, und deren acceptation ſub pœna befohlen II. 360
N. wird erinnert die inſinuation des exhibiti ohnweigerlich geſchehen zu laſſen II. 790. IV. 399
wegen unterſchiedener bey inſinuationen unternommener exceſſe wird fiſcal excitirt III. 391. v. *Fiſcal.*
exhibitum ſoll dem fiſcali &c. ſub pœna &c. inſinuirt werden III. 392
Impetrant wird erinnert, inſinuat. &c. dergeſtallt zu beſorgen, damit man gewiß verſichert ſeye, daß ſolche ad notitiam &c. &c. gelangt III. 720

Kläg.

Kläg. wird in Ungenaden verwieſen, daß er die auf Kayſ. Reſolut. verabfaßte expeditiones nicht erhoben, und inſinuirt, und wird ihme ſub pœna &c. daſſelbe in term. zu bewerckſtelligen, befohlen III. 734.

Impetrant wird erinnert Bekl. die adjuncta exhibiti gebührend zu inſinuiren III. 746

Commiſſar. wird erinnert, weilen Kläg. de facta inſinuatione &c. nicht docirt, die Kayſerl. Reſcripta von derſelben abzufordern 2c. III. 953

Chur-Braunſchw. privil. de non appell. wird gehörig inſinuirt und ad acta gelegt 2c. IV. 407

Inſpectio ocularis.

Wegen entſtandener Irrungen 2c. ſoll inſpectio ocularis vorgenommen, und der Befund Kayſerl. Maj. berichtet werden I. 714. 784. 971. II. 764

Commiſſarii ſollen durch Unpartheyiſche, die eingeklagte Verwüſtung in Augenſchein nehmen laſſen, und nachmahlen die Beſchaffenheit, wie auch Schätzung des zugefügten Schadens von denſelben fordern II. 489

wegen ſtrittigen Durchgangs ſoll à Commiſſ. inſpectio ocularis nebſt Zuziehung 2c. 2c. vorgenommen, ein Abriß davon verfertiget, und derſelbe nebſt Gutachten überſchickt werden III. 195

Bau-Koſten ſollen von Werck-Verſtändigen nach geſchehener inſpection, jurato taxirt werden III. 817

Beklagter wird erinnert Klägern inſpectionem documentorum, und deren copey-Nehmung jedesmahlen zu verſtatten IV. 474

die geſuchte inſpections-Verſtattung etlicher Rechnungs-Bücher wird abgeſchlagen II. 47

petita communicatio literar. &c. wird abgeſchlagen, und an deſſen ſtatt derer inſpectio erlaubt II. 620

vide *Acta item Petitum.*

Inſtrumentum.

Syndicats Inſtrument wird wegen darinn enthaltenen Anzüglichkeiten mit Verweiß zurück gegeben, bey exhibirung aber eines andern, Beſcheid verſprochen I. 1054

Inſtrum. Notar. werden caſſirt, die Notarii beſtrafft und ſub pœna caſſationis diplomatis Notariatus verwarnet pro futuro von dergleichen Unternehmungen abzuſtehen III. 37

Interpretatio.

Wegen entſtandenen Zweiffels wird um interpretation des ſtatuti &c. an den Magiſtrat zu ꝛc. reſcribirt I. 30

das Wort appanagirt wird auf Begehren verteutſcht abgetheilt und abgefunden I 283

Magiſtratus der Stadt Worms wird ſub comminat. ſcharffer Ahndungen erinnert, ſich künfftig vor eigenmächtiger Interpretation der Kayſerl. Privilegien zu hüten I. 821

die angemaßte Interpretation articuli Xmi der Wahl-Capitulation &c. die execut. der Stände betreffend wird improbirt und deswegen Kayſerl. Reſcript ausgefertigt II. 94

dem Magiſtrat der Stadt ꝛc. wird die von ihm geſchehene verdrehete Auslegung Kayſerl. Reſcripti und deshalb genommenen recurſus ad Comitia in Ungenaden verwieſen II. 839

Beklagtens eigenmächtige und ohne Kayſerlicher Maj. Vorwiſſen unternommene Interpretation und Verordnung, wird caſſirt III. 660

Inventarium.

Commiſſio ſoll wegen der Bekl. üblen œconomie vor die adminiſtrat. des defuncti zurückgelaſſenen Vermögens beſorgt ſeyn, darüber ein vollſtändiges Inventar. verfertigen, und ſolches mit Gutachten behörig einſchicken I. 743

Impetrant ſoll das in exhib. allegirte Teſtament und Inventar. dem Bekl. communiciren I. 744

Extraditio inventarii wird wegen verſprochener gütlicher Zahlung remittirt, bey deſſen Entſtehung aber, ſo wohl darüber als auch ꝛc. ꝛc. Kayſerl. Verordnung vorbehalten II. 457

Impetrant ſoll auf das übergebene Inventarium der Lehen-Briefſchafften, und fernerweites Anbieten, ſich in term. & ſub comminat. vernehmen laſſen III. 814

Inveſtitura.

Legitimatus per ſubſequens matrimonium wird pro ſucceſſionis capace erkannt, und ſoll ihm die Inveſtitur in poſſeſſorio ertheilt werden I. 215

Inveſtitura über die Jülich- Clev- und Bergiſche Hertzogthümer, auch Marck und Ravensbergiſche Graffſchafften wird gebeten I. 216

- - über die Graffſchafft Leuchtenberg wird gebeten, aber abgeſchlagen I. 223

und einem andern ertheilt ibid.

Requiſitio inveſtit. wird ad Acta gelegt, und Supplicant erinnert, die Bullam confirmatoriam Pontificiam in originali mit beyzubringen I. 832

Buſecker Thals Gan-Erben ꝛc. werden ermahnt,

vermöge Kayſerl. Verordnung renovationem inveſtituræ bey Heſſen-Darmſtadt zu ſuchen, ſub comminat. der denen Lehn-Rechten einverleibten Straffe I. 1055

Inveſtitura über die Kayſerl. Lehn im Buſecker Thal ſoll jedesmahlen krafft aufgetragener commiſſione perpetua von Heſſen-Darmſtadt empfangen werden II. 358

Inveſtitura über das Buſecker Thal wird nach geſchehenem Auftrag beſonders ertheilet, ſoll aber bey künfftig fürkommenden Lehns-Fällen mit denen andern Fürſtl. Heßiſchen Lehen zugleich empfangen werden II. 358

geſchehene Belehnungen ſollen ohngeacht des der Befügnüß halber noch hangenden Rechts-Streits als gültig gehalten werden II. 109

Impetrant wird erinnert, ſich in term. præf. zu verantworten, warum er nicht zu gehöriger Zeit pro renovatione inveſtituræ eingekommen III. 22. IV. 311

Beklagter ſoll Einwendens ungehindert denen klagenden Pupillen die Belehnung der Herrſchafftl. ꝛc. ſammt reſtitut. aller zugehörigen ertheilen III. 78

Petitum pro impertienda inveſtit. wird, biß Supplicant præſtanda præſtiret, ausgeſtellt III. 804. IV. 311. 624

Supplicantens Einwenden wird verworffen, und demſelben injungirt, in puncto inveſtit. præſtanda zu præſtiren, ſub comminat. ſonſten gegen ihm den Lehn-Recht nach zu verfahren III. 804

über die Mecklenburgiſche Fürſtenthümer Schwerin und Ratzenburg ſollen ratione ſimultaneæ inve-

inveſtituræ zwey beſondere Lehn-Briefe ausgefertigt werden III. 914
dem determinirten Laudemio wird inhærirt, und Supplicantes erinnert, daſſelbe in termino zu erlegen, ſub pœna executionis IV. 269. 291 312
Impetrant wird erinnert, den noviter inveſtitum unturbirt zu laſſen, und was er gegen die Inveſtitur einzuwenden, in ſeparato anzuzeigen IV. 296
Kayſerl. Verordnung die Legations-und Inveſtitur- &c. Koſten in dem Stifft Hildesheim betr. IV. 436
Supplicantens petitum in puncto Inveſtituræ wird ausgeſtellt, mit Erinnerung, die Lehens-Vollmacht anders und ad formulare &c. einzurichten IV. 464
Juramentum inveſtituræ über die Kupffer-Schmids Schirm-Freyheit wird abgeſchworen I. 254
um das juramentum inveſtituræ abzulegen ſoll gewiſſe Zeit determinirt werden I. 284. II. 396
admiſſio ad juramentum inveſtit. wird biß nach beygebrachten Tutorio der Vormünder ausgeſtellt I. 360
Agnati werden angewieſen ihre Vollmacht zu Empfahung der Lehn in termino einzuſenden, ſub præjud. die producentes ſonſten allein zu belehnen I. 381. ſqq.
ad juramentum wird Supplicant zugelaſſen, und literæ inveſtituræ ausgefertigt I. 646. 687. III. 802
ad juramentum inveſtituræ werden Supplicantes zuge-

zugelaſſen I. 682. II. 653. III. 205. 407. 427. IV. 203. 292
Supplicant wird auf producirte verbeſſerte Vollmacht ad juramentum inveſtituræ zugelaſſen III. 458
die gebetene renovatio und admiſſio ad juramentum inveſtit. wird biß auf Anzeige etlicher nöthigen Puncte ausgeſtellt I. 1022
admiſſio ad juramentum inveſtituræ wird biß auf geſchehenes Beybringen der Vollmachten von denen übrigen Agnaten ausgeſtellt II. 87. IV. 188
admiſſio ad juramentum & renovatio inveſtituræ wird, biß Supplicant die übrige præſtanda præſtirt, aufgeſchoben III. 7.

Juramentum.

Impetrant wird von dem abgelegten Juramento ad effectum agendi abſolvirt I. 206. IV. 396
à juramento manifeſtationis werden Coimpetrati abſolvirt I. 276
nach geſchehener caſſation des contra Inquiſitum unternommenen Proceſſus und Relegation, wird derſelbe von præſtirter Urphede relaxirt II. 53
arreſtirt geweſene werden trifftiger Urſachen wegen à juramento præſtito relaxirt II. 184
Proceſſus Inquiſit. darauf erfolgte Urthel und abgezwungene Urphede werden als null und nichtig caſſirt II. 849
Beklagte auch condemnirt, nach Inquiſitens geſchehener eydlicher æſtimation, der, durch den Proç. Inquiſ. verlohrnen, Fahrnüſſe, ihm dieſelbe völlig wieder zu vergüten III. 646
Prævia caſſatione des in puncto corregiminis erhalte-

haltenen Mandati, werden Bediente, Vaſal-
len und Unterthane von ihren, ratione corre-
giminis, geleiſteten Pflichten loßgeſprochen IV. 223. 231
Supplicant wird von denen in der abgeſchwornen Urphede und ausgeſtellten reverſalien enthal-
tenen harten und ungewöhnlichen Clauſuln abſolvirt, auch werden dieſelbe Aut. Cæſ. caſ-
ſirt IV. 382
ad juramentum in litem wird Impetrant prævia taxatione zugelaſſen I. 210
ad juramentum in puncto reſtit. in integr. wird Impetrant admittirt I. 274
Impetrantes werden ad juramentum paupertatis admittirt I. 974. II. 652. IV. 333
acceptata excuſatione non factæ comparit. perſo-
nal. wird Anwald ad præſt. Juram. in animam &c. admittirt III. 18
übertragene Vormundſchafft wird confirmirt, und Supplicant ad Juram. Tut. zugelaſſen IV. 305
übergebene Rechnungen ſollen eydlich beſtärckt, und nachdem ſub pœna execut. richtig bezahlt werden II. 97
Impetrantiſche Forderung ſoll eydlich beſtärckt, widrigenfalls aber Impetrat davon völlig ab-
ſolvirt werden II. 433
Kläg. ſoll ſeine Forderung nach vorheriger eyd-
licher Beſtärckung bezahlt werden III. 806
Impetranten wird concedirt, die unbelegte Ver-
lags-Koſten in præſentia der &c. eydlich zu be-
ſtärcken IV. 367
dem abgeſchwornen juram. manifeſt. wird inhæ-
rirt, die gegentheilig geſchehene delatio & obla-

tio &c. aber als unſtatthafft verworffen I. 271
gebetene reſtitutio contra juram. ſuſcipiendæ tutelæ wird verworffen I. 470
oblatio ad juram. perhorreſcentiæ wird verworffen I. 662. II. 785. 808. III. 70. IV. 646
Kl. petitum pro admiſſione ad juram. paupertatis abgeſchlagen III. 591
oblatio ad juram. in litem wird verworffen I. 271. 1037
Impetrant ſoll die begehrte Receſſe ediren, oder aber endlich erhärten, daß er dieſelbe nicht gefährlicher Weiſe habe abhanden gebracht I. 276
Impetrati ſollen ihres Vatters Rechnungen ediren, oder aber endlich erhärten, daß dieſelbe nicht gefählicher Weiſe abhanden gekommen IV. 514
Impetr. ſoll die einſeitig reſignirte Briefſchafften nach abgeſchwornem juram. manifeſtat. ediren I. 423
Bekl. ſoll auf Kläg. Begehren das juram. manifeſtat. abzuſchwören auferlegt werden II. 232
in puncto violat. patent. Cæſarearum ſollen die gravirte das juram. purgat. & manifeſtat. abſchwören III. 37
N. wird condemnirt, wegen einiger Briefſchafften das juram. manifeſtat. abzuſchwören III. 826
præſtito juram. ſuppletorio & Zenoniano ſollen Klägern die ablata wieder reſtituirt werden II. 41

præſtito juram. ſupplet. & Zenon. wird die eingeklagte Summe vor liquid erkannt II. 519
wegen vorgeſchützter Eydes-Pflicht ꝛc. und deshalb geſchehener Widerſetzung gegen Kayſerl. Verordnungen, wird Unterthanen ꝛc. ꝛc. gezeigt, daß ſolche Pflicht derjenigen, womit ein jeder im Reich dem Kayſer verwandt, weichen müſſe II. 512
Klägere werden, weilen ſie den ad jurandum anberaumten Termin verſtreichen laſſen, mit ihren Forderungen abgewieſen II. 520
admiſſio ad juram. &c. wird theils biß auf perſönliche Erſcheinung, theils aber biß auf producirung förmlicher Vollmacht, ausgeſetzt III. 671
Beſcheids-Ertheilung, in puncto Reviſionis, wird biß auf Anwalds geſchehenes Beſchwören, daß er vor Ablauff des ꝛc. die Vollmacht in Händen gehabt habe, ausgeſetzt II. 692
Archivarii und Regiſtratores zu ꝛc. ſollen in gewiſſem Fall de adhibita diligentia in conquirendis actis &c. mit Eyd belegt werden III. 41
die dem Impetranten prævia moderat. zugeſprochene, deponirte, und von deſſen Anwald beſchworne Gerichts-Koſten, ſollen ihme verabfolgt werden III. 815
Inquiſitin ſoll nach abgeſchworner Urphede der Hafft entlaſſen, und ohne Gepräng ex territorio &c. relegirt werden III. 959
Arreſtatus ſoll nach vorheriger eydlicher Verſicherung ꝛc. ꝛc. des Arreſts entlaſſen werden IV. 258. ſqq.
Formula juramenti ſo bey Schöffen- oder Raths-

Wahlen zu Fr. muß abgeſchworen werden IV. 27

Raths-Perſonen und Bediente der Stadt Fr. ſollen an Eydes ſtatt angeloben, Kayſerliche Verordnungen ſtets und feſt zu halten IV. 92

Rechnungs-Verſtändige ſollen das ausgefundene liquidum eydlich beſtärcken, nachdeme Impetrat zu deſſen Zahlung in Entſtehung der Güte executive angehalten werden IV. 514

Jurisdictio.

In puncto angebrachten illiciti recurſus &c. wird reſcribirt und Patentes ausgefertigt, worinn ſub pœna unterſagt wird, die ꝛc. ꝛc. angemaßte Jurisdiction zu erkennen I. 91

vid. Recurſus.

das Kayſerl. Majeſtät præjudicirliche Einlaſſen eines immediati coram incompetente wird ernſtlich verwieſen, und ſub comminat. &c. verboten I. 103

Impetrati ſollen wegen freywillig und der verpönten Ritter-Ordnung zuwider geſchehenen Einlaſſen vor denen ꝛc. ꝛc. Gerichten ſich verantworten III. 434

an ꝛc. ꝛc. wird ein Reſcript. dehortator. ausgefertiget, um ſich bey der ꝛc. ꝛc. Regierung zu Abbruch Kayſerl. Majeſtät Jurisdiction ſub pœna privil. inſerta nicht einzulaſſen III. 215

die Oeſterreichiſche Hof-Cantzley wird erinnert, zu verhüten, daß der Kayſerl. R. H. Raths-Jurisdiction kein Eingriff geſchehen möge I. 89

die geſchehene aber abzuſtellen I. 461. 468. II. 215. 695

Rit-

Ritter-Director. in ꝛc. wird erinnert, zu berichten, warum daſſelbe die Kayſerl. Jurisdiction geſchehene Eingriffe nicht verhindert I. 115
N. wird erinnert, ſich aller Eingriffe in Kayſ. Majeſtät Jurisdiction bey Vermeidung ſchwerer Straffe zu enthalten IV. 509
Supplicantes werden erinnert, die Kayſerliche R. H. Raths-Jurisdiction ordentlich zu fundiren I. 258. II. 25. 682
das Rothweiliſche Hof-Gericht ſoll ad exhib. und in ſpecie wegen prætendirter Jurisd. über ꝛc. ꝛc. Bericht erſtatten, inzwiſchen aber alles Verfahrens ſich enthalten I. 325. IV. 62
des Lehen- oder Hof Gerichts zu ꝛc. angemaßte Jurisdiction über Conſiſtorial-Sachen wird improbirt, und die von demſelben ergangene Urthel caſſirt I. 308. 594
des Hof-Gerichts zu ꝛc. angemaßte Jurisdiction über perſonas immediatas wird verworffen, und das verfügte annullirt I. 311
Impetrat wird erinnert, Impetranten in der ihm zuſtehenden Jurisdiction unturbirt zu laſſen, und Kayſerl. Reſolution abzuwarten I. 340
Impetrati werden ermahnt, von angemaßter Jurisdiction abzuſtehen I. 663. II. 682
geſchehene turbatio in exercitio jurisdictionis wird per Mandatum ernſtlich unterſagt II. 373
adde Mandatum.
eigenwillig unternommene prorogatio jurisd. wird verworffen I. 486
der Stadt Embden eigenmächtig aufgerichtete auch anmaßlich privilegirte Commercien-Compagnie wird als ein, Kayſerlicher auch Landesherrlicher Jurisdiction, præjudicirliches Unterfangen improbirt und caſſirt II. 373. ſqq.

weitläufftige Kayſerl. Verordnung und Ermahnung an die Fürſtl. ꝛc. ꝛc. Judicia, um Abſtellung bißheriger Unordnungen und widerrechtlicher Handlungen, im Gegentheil aber Beobachtung ſowohl der gemeinen Rechten als auch der von Kayſerl. Maj. confirmirten daſigen Land- und Gerichts-Ordnungen II. 302. ſqq.

Bekl. werden ſub comminat. privat. jurisd. &c. ermahnet, in proceſſu Inquiſitorio nach Anweiſung der Peinl. Halß-Ger. Ordnung zu verfahren III. 647

vid. Inquiſitio.

ernſtlich Kayſerl. Reſcript an Hertzog ꝛc. und deſſen Räthe ꝛc. ꝛc. die vorgehabte translocationem judicior. betreffend II. 340. ſqq.

der ꝛc. wird deutlich gewieſen, daß durch die erkannte Commiſſion ihrer Landesherrlichen Jurisdiction kein Eintrag geſchehen II. 697

an den Cölliſchen Officialen wird reſcribirt, Kayſerl. Majeſtät zu berichten, ob und wie weit Impetrant ſich vor ihme eingelaſſen III. 163

adminiſtratio jurisdictionis wird dem debitori mit der Erinnerung überlaſſen, daß er die daraus ziehende fructus der Commiſſion anweiſe, ſub comminat. ſonſten das enthaltene von denen ihme zugeſtandenen Competenz-Geldern zu decourtiren III. 727

Cop. Decr. Cæſ. an ꝛc. ꝛc. um die in puncto prætenſæ Jurisd. entſtandene Strittigkeiten zu unterſuchen und zu entſcheiden III. 923

das in cauſa Sachſen-Meiningiſche Vormundſchafft contra Sachſen-Meinungen erkannte Mandatum, die Mit-Adminiſtratio[n]
der

der Lande betr. wird wieder aufgehoben IV. 223. 229
und weitere Kayſerl. Proviſional-Verordnung diese Sache betr. ertheilt IV. 224. ſqq.
Impetraten wird verwieſen, daß er die vermög Conſt. Imp. Kayſerl. Maj. in gewiſſen Fällen zuſtehende jurisdict. criminal. in Zweiffel ziehen wollen, und erinnert, von dergleichen opinionen abzuſtehen IV. 258

Jurisdictio Auſtregalis vid. ſub voce Auſtregæ.

Jurisdictio Criminalis vid. ſub voce Inquiſitio.

Jurisdictio Feudalis.

N. wird erinnert, die Verfügung dahin zu thun, daß die jurisdictio feudal. über die Gebühr nicht möge extendirt werden I. 28. 638.
die von dem 2c. Lehen-Hof ergangene Urthel und Verfahren, werden als anmaßlich caſſirt I. 62. 308
nebſt beygefügter Erinnerung, ſich in cauſis civilibus keiner jurisdiction anzumaſſen I. 63. ſqq. 91. 991
vielweniger gar über Sachen, ſo bey gehöriger Inſtanz bereits verfangen zu cognoſciren I. 295

Juſtitia.

Kayſerl. admonitiones de adminiſtranda juſtitia I. 32. 294. 297. 971. 1041. II. 294. 465. III. 857. IV. 43. 83. 384. 452
wegen geklagter Real-Injurien wird Judex ordinarius erſucht, Imploranten ſchleunige Juſtiz wiederfahren zu laſſen I. 951
Juſtiz-Sachen ſollen vor denen gewöhnlichen

Inſtan-

Inſtanzien erörtert und abgeurthelt werden I. 1051

Unterthane werden nebſt deme, daß ihnen unpartheyiſche Juſtiz zugeſagt wird, ermahnet, ihrer Obrigkeit ſchuldigen Reſpect und Gehorſam zu erweiſen II. 60

nachmahlen aber biß auf geſchehene völlige Parition denegirt II. 62

Rechts-Sachen ſollen allein bey denen zur Adminiſtration der Juſtiz verordneten Judiciis vorgebracht und entſchieden werden II. 302

weitläufftige Kayſerl. Verordnungen, die Adminiſtrirung der Juſtiz in dem Hertzogthum Mecklenburg betreffend II. 303

Coburgiſche gemeinſchafftliche Regierung wird erinnert, die Adminiſtration der Juſtiz zu gemeinſchafftl. Nutzen, biß zu Außgang der zwiſchen denen Intereſſenten vorwaltenden Irrungen, ſo wie es verantwortlich, zu continuiren II. 549

Appellations Proceſſe werden abgeſchlagen, und daſſelbe an &c. notificirt, um ſich in adminiſtrirung der Juſtiz darnach zu richten III. 17

wegen übel adminiſtrirter auch protrahirter Juſtiz des Mag. zu ꝛc. wird Kayſerl. Commiſſ. bevollmächtigt, dem Magiſtr. gewiſſe Termine anzuſetzen, um in demſelben die Sachen ſub pœna &c. zu Ende zu bringen III. 51

Impetrantens n ipuncto denegatæ juſtitiæ gethanes Begehren wird zum dritten mahl verworffen, ihme auch ferners Behelligen ſub comminat. unterſagt III. 394

Impetrantens Exhib. wird zu adminiſtrirung Juſtiz überſchickt III. 422

ſcharffe Kayſerl. Sentenz in puncto übel adminiſtrirter Juſtiz. *v. Inquiſitio.*

N. wird erinnert, Kläg. unpartheyiſche Juſtiz wiederfahren zu laſſen, ſub comminat. die Sache ſonſten vor den R. H. Rath zu ziehen IV. 379

K.

Kinder.

Laſterhaffte Kinder ſollen in ſichere Verwahrung gebracht werden I. 234

Kinder, ſo ex matrimonio Principis cum virgine nobili gebohren werden, ſollen dem Vater in allen Fürſtl. Gerechtſamen und Prærogativen ſuccediren I. 299

Fürſtl. ꝛc. Gemahlin bürgerl. Standes, wie auch die ex hoc matrimonio erzeugte Kinder, ſollen ſich in territorio &c. des Fürſtl. Tituls enthalten I. 332. III. 641

Kinder, ſo aus einer Ehe zwiſchen Fürſtl. und Adel. Standes gebohren, ſollen vermöge denen pactis dotalibus ſich eine Zeit des Fürſtl. Tituls, Wappens und Nahmens enthalten I. 380

Kinder ſollen wegen entſtandener Uneinigkeit zwiſchen den Eltern in loco tertio Standesmäßig verſorget werden I. 755. 757

ernſtl. Erinnerung an ꝛc. um ſich mit ſeinem Herrn Vater gütlich zu betragen, und demſelbigen behörigen Reſpect zu erzeigen ꝛc. IV. 8

Fürſtl. Kinder werden erinnert, ſich wieder zu ihrem Herrn Vater in die Reſidentz zu begeben, und ihm allen ſchuldigen Reſpect zu erweiſen IV. 283

Beklagter ſoll zu Ausſteurung ſeiner Töchter jährlich 1000. fl. deponiren I. 303
N. wird erinnert, Klägers Ehe-Conſortin anzuhalten, ſich ſammt denen Kindern wieder zu ihm zu begeben II. 715. ſqq.
Klägerin ſollen ihre Kinder verabfolget, und ſowohl ihr als auch den Kindern genungſame alimenta verſchafft werden III. 922
Commiſſarii ſollen verhüten, daß Klägers Kinder nicht von der Beklagten an ſich gelockt, und gegen die Mutter verhetzt werden mögen III. 934
Impetrat wird erinnert, auf Arreſtantens Petitum, ihme nemlichen ſeine Kinder zu exhibiren, und dieſelbe weder zu tauffen noch auch zur Chriſtl. Religion zwingen zu laſſen, ausführlichen Bericht zu erſtatten IV. 195

Kirchen-Sachen.

Kirchen-Gebet, darinne werden gewiſſe formalia abgeſtellt I. 43
Kayſerl. Patentes, die Beſuchung des Gottes-Dienſts betreffend, werden ausgefertigt I. 186
Impetrat wird erinnert, Impetranten vermöge denen entrichteten Pactis, ohne Verzögerung mit in das Kirchen-Gebet einſchlieſſen zu laſſen I. 704
im Kirchen-Gebet ſoll gewiſſe Ordnung in Vorſetzung der Perſonen gehalten werden II. 334
in puncto contrav. transact. die Einſchlieſſung und den Rang im Kirchen-Gebet betr. wird Mandatum S. C. erk. III. 707
neue Kirchen-Gebets-Verordnung wird caſſirt III. 343. 56:

Kirchen-

Kirchen-Geſang: Erhalt uns HErr bey deinem Wort ꝛc. ſoll, als ein nur Erbitterung erweckendes Lied, abgeſchafft werden I. 719
wegen der Siegiſchen Religions-Thätlichkeiten wird Commiſſio ad inquirend. erkannt I. 57 II. 661
wegen der Beſchwerde des Cloſters Hammersleben ad St. Pancrat. wird an den König in Preußen reſcribirt I. 279
plura ſub voce Votum.
Capuciner-Cloſter, ſo niedergeriſſen, ſoll wieder aufgebauet, Klägern auch wieder recipirt werden, und ihren Gottesdienſt in einer Privat-Behauſung, jedoch ſine præjudicio quæſtionis &c. verrichten I. 722
in puncto ædificationis Eccleſiæ &c. wird Mandatum demolitorium &c. erkannt II. 876
den weitern Erfolg *vide in Suppl. ad Tom. IV. pag. 689.*
des abgebrannten Antoniter-Cloſters Brand-Platz ſoll denen Capucinern eingegeben werden I. 245. ſqq.
Reparation der Kirchen zu ꝛc. wird ernſtlich anbefohlen, und paritions-Anzeige injungirt I. 415
auch deßwegen an die Crayß-Ausſchreibende Fürſten reſcribirt I. 417
wegen gehinderter Aufrichtung ſteinerner Seulen um ein Crucifix wird Mandatum de non impediendo erkannt II. 661
wegen entſtandener Unruhe und Zerſtörung des Gottesdienſtes ſoll Impetrant den jetzigen Pfarrer anderweits verſorgen, und die Pfarre mit einem andern Subjecto beſtellen I. 185

der Unruhe, ſo wegen der Diaconats-Wahl in Kaufbeuern entſtanden, wird durch Kayſerliche Interims-Verordnung beſtens geſteuert I. 238
Prediger ſoll gegen ausgeſtellten Revers wieder in ſein Amt reſtituirt werden I. 354
in puncto violati Juris Patronatus wird Mandatum erkannt I. 1031
Copia Mandati in puncto violati Juris Patronatus &c. III. Suppl. pag. 3
Adminiſtratores &c. werden ſub comminat. &c. ermahnet, den confirmirten Prediger anzunehmen, ihn auch der gebührenden Einkünffte ruhig genieſſen zu laſſen II. 382
die Beſchwerde, den Kirchen-Stands-Vorzug betreffend, ſoll abgeſtellt werden I. 949
wegen der Jeſuiter Beſchwerde, die ihnen zugemuthete emigration betreffend, vide *Votum.*
wegen der Jeſuiter Beſchwerde, die ihnen zugemuthete emigration betreffend, wird ein Kayſerl. Reſcript ausgefertigt II. 56
Haupt-Leute und Proviſores derer Clöſter ꝛc. ſollen in term. vom Fürſten, nach deſſen Verflieſſung aber von Kayſerl. Majeſtät confirmirt werden II. 304
Kayſerl. Verordnungen, die Kirchen-Conſiſtorial- und Superindenten-Viſitations-Ordnungen ꝛc. ꝛc. in dem Hertzogthum Mecklenburg, wie auch andere bey dieſer Materie vorfallende Sachen betreffend II. 310. ſqq. 315
Päbſtlich ertheiltes Indultum zu Erhebung eines ſubſidii charitativi, ſoll nicht weiter als au geiſtl. Güter extendirt werden II. 35
wegen des Königl. Preußiſchen Reſidenten

Exe

Exercitii Religionis Reformatæ in Cölln wird reſcribirt III. 255. ſqq.
wegen unterſchiedener Beſchwerde und angebrachter Kränckung in Exercitio juris conferendi Paſtoratum wird an ſtatt der gebetenen Mandati Schreiben um Bericht erkannt IV. 482
in puncto ſtrittiger Superintendenten-Beſtellung wird Commiſſio zur Güte, oder in deren Entſtehung zur rechtlichen Unterſuchung erkannt IV. 611

L.

Lands-Ordnung.

Confirmirte Lands-Ordnung wird befohlen genau zu beobachten II. 306
neue Lands-Ordnungen ſollen ohne Zuziehung der Lands-Ritterſchafft ꝛc. nicht aufgerichtet, oder da ſolches geſchehen, darauf nicht reflectirt werden II. 312
Mecklenb. Teutſche Land-Recht ſoll mit Zuziehung Ritter- und Landſchafft verfertigt und publicirt werden II. 327

Land-Tag.

Allgemeiner Landtag wird um Beylegung der gekl. Gravaminum auszuſchreiben befohlen I. 732
in deſſen Entſtehung aber concedirt, auch ohne Zuziehung des Impetraten einen auszuſchreiben I. 734. ſq.
und der Ritter- und Landſchafft darauf, bey Verluſt ihrer Privilegien, zu erſcheinen befohlen ibid.
ausgeſchriebener Land-Tag wird biß auf wieder

erlangten Ruhe-Stand auszuſtellen injungirt, ſub comminat. das darauf vorgenommene zu annulliren II. 180

Land-Tage im Mecklenburgiſchen ſollen alternative zu ꝛc. ꝛc. und ſonſt nirgend ohne Ritter- und Landſch. Conſens gehalten werden II. 316

denen auf dem Mecklenb. Land-Tage erſcheinenden Land-Räthen und Marſchällen ſoll zu ihrer Verpflegung täglich - - gereicht werden II. 347

im Mecklenb. ſoll Autoritate Cæſ. in term. præf. ausgeſchrieben werden II. 348

Renitentes im Mecklenb. werden ernſtlich und ſub pœna ermahnt, die Aut. Cæſ. ausgeſchriebene Land-Täge zu beſuchen II. 513

Kayſerl. Reſcript an den Hertzog zu Mecklenb. die Ausſchreibung des Land-Tags betreffend III. 129. 906

Mecklenb. Land-Städte werden jedoch auf gewiſſe Conditiones wieder zum Land-Tage admittirt III. 743

Legatum.

In puncto legati geklagte Forderung wird vor liquid erkannt, und dißfalls executio aufgetragen II. 20

legatum proprietatis à marito relictum ſoll, weilen es ein feudal Guth betrifft, bloß de uſufructu verſtanden werden II. 432

Legitimatio.

In cauſa ſucceſſionis feudalis & allodialis wird von denen Agnaten genugſame Legitimation gefodert I. 31[illegible]

Imp

Impetrantens Mandatario wird injungirt, in term. præf. ſich ad acta zu legitimiren I. 49. III. 302
legitimatio ad cauſam wird vor ſufficient erkannt II. 271
R. H. Raths-Agent wird erinnert, ſich nunmehro wegen der ꝛc. ꝛc. majorennen Sohn zu legitimiren II. 725
Anwalden wird injungirt, ſich in term. ad acta zu legitimiren, ſub comminat. &c. III. 15. 206. IV. 189. 195. 287. 603
angegebene Legitimatio wird in contumaciam pro liquida & agnita acceptirt, und darauf Execution erkannt III. 901
R. H. Raths-Agent hat ſich auf vorgeſchriebene Art ad Acta zu legitimiren IV. 287
Agnati werden erinnert, ſich iu puncto ſucceſſionis zu legitimiren IV. 543

Legitimatus. it. Legitimus.

Legitimatus per ſubſequens matrimonium wird in poſſeſſorio pro ſucceſſionis capace ſowohl in feudis fideicommiſſis als auch allodialibus erklärt I. 215. 286
und deſſen Nahmen geändert I. 287
pronunciatur actorem eſſe filium legitimum II. 714
Supplicant wird, um bey dem Handwerck fortkommen zu können, pro legitime nato erkannt IV. 426

Liquidatio. it. Liquidum.

Ohngeachtet des von Gegentheil eingeleiteten reſtitutorii wird Impetrant ad liquidandum admittirt I. 274

gütlich abgethane Liquidations-Poſten werden paſſirt I. 964
die eingeklagte Forderungen werden pro liquidis erkannt, und der Kayſerl. Commiſſion die Execution desfalls aufgetragen II. 20. 519
fernere Kayſerl. Reſolution, die Mecklenb. Liquidations-Sache betreffend III. 132
Bekl. wird erinnert, die Liquidat. ſeinem Verſpruch gemäß ohne Anſtand vorzunehmen, ſub comminat. die ſchon erkannte Kayſerliche Commiſſion ſonſten wieder zu eröffnen II. 628
in puncto reſtantis Salarii wird Commiſſio ad liquidandum erkannt, und ihr committirt, Kl. nach Befund ohne Weitläufftigkeit zu Erlangung der Zahlung behülfflich zu seyn IV. 363
Rechnungs-Verſtändige ſollen das ausgefundene liquidum endlich beſtärcken, nachmahlen Impetrat zu deſſen Zahlung in Ermangelung der Güte executive angehalten werden IV. 487

Litiſpendentia.

Ob litiſpendentiam wird das petitum abgeſchlagen, und Supplicant ad Cam. Imp. als ad forum præventum verwieſen II. 212
Magiſtrat zu ꝛc. wird nebſt anbefohlener reſtitut. adjudicatorum ernſtlich verwarnet, lite in Judic. Imper. pendente ſich künfftig alles ungebührlichen Verfahrens zu enthalten II. 391
wegen ergangener Citat. des Kayſerl. Cammer-Gerichts und um die dadurch geſchehene evocat. zu ſiſtiren, wird documentum fori in Conſ. Imp. Aulic. præventi ausgefertigt II. 416
vorgewandte litiſpendentia Cameral. wird verworffen ꝛc. II. 422

adde voc. Juriſdictio, Remiſſio, Petitum, Commiſſio Mandatum. &c.

M.

Mandatum.

Das erkannte Mandatum wird caſſirt, und ſollen Appellati ſo lang bey der poſſeſſ. geſchützt werden, biß Appellantes in petitorio ein anders ausgeführt I. 25

die von dem Kayſerl. Cammer-Ger. zu Wetzlar ausgefertigte Mandata werden benahmter Urſachen wegen caſſirt I. 400

Mandatum S. C. wird wieder ſuſpendirt I. 481

Mandatum S. C. wird wieder aufgehoben I. 1007

Mandatum S. C. wird als auf falſa narrata ausgebracht caſſirt II. 127

Fürſtl. Mecklenb. Mandata &c. werden caſſirt, und denen dortigen Gerichten injungirt, ſich künfftig durch dergl. Mandata oder inhibitiones &c. &c. an ordentlichem Reichs- und Lands-Satzungsmäßigem Verfahren nicht hindern zu laſſen II. 308

Mandatum wird als ſub- & obreptitie erſchlichen wieder aufgehoben IV. 223. 229

Mandatum wird wieder aufgehoben, und die Sache an das Kayſerl. Cammer-Gericht remittirt IV. 301

Mandata werden ſuſpendirt, und N. erinnert, eine unpartheyiſche Liquidations-Commiſſion zu verordnen IV. 455

rejecto petito um das erkannte Mandatum wieder aufzuheben, wird arctius ſub pœna dupli erkannt IV. 564

Mandatum de ſolvendo annexa citat. ſolita & ſub pœna &c. I. 28. 484. III. 717

Mandatum de non amplius turbando nec contraveniendo pactis conventis ſed potius extradendo pecuniam ex dotalitio redactam, & contra tot pacta, totque proteſtationes prætenſas depoſitam cum omni cauſa & intereſſe, aut ſolvendo totam illatorum ſummam cum uſuris & annexis in quorum ſecuritatem bona dotalia jure hypothecæ retinentur S. C. & pœna I. 172

Mandatum reſtitutorium cum omni cauſa uti & inhibitorium, de non amplius turbando &c. ac tradendo protocollum inquiſitionis & ſolvendo reſiduum ſalarii, ſub pœna &c. una cum cit. & term. I. 335

Mandatum de ſolvendo vel dimittendo hypothecam cum term. & pœna I. 339

Mandatum de ſolvendo collectas Imperii ſub pœna dupli &c. S.C. und daß Bekl. von fernerm exequiren abſtehen, auch das abgenommene reſtituiren ſollen, cum term. ad docendum de paritione I. 569

Mandatum de ſolvendo vel dimittendo hypothecam S.C. cum term. & poena I. 829. 1004. II. 389. III. 5. 830. 891

Mandatum de ſolvendo literas cambial. S. C. poenale, jedoch mit reduction der intereſſe I. 832

Copia Mandati de ſolv. vel dimittendo hypothecam S.C. in Sachen Knieg contra Greck von Kochendorff II. 721

Copia Mandati poenalis S.C. de ſolvendo collectas debitas & non amplius turb. ſed via juris ordin.

ordin. &c. ann. cit. ſol. in cauſa der R. Ritterſchafft in Schwaben ꝛc. ꝛc. contra Württemberg III. 233
Mandatum de non amplius turbando ſed via juris procedendo & ſtatum compoſſeſſionis & corregiminis partis impetrantis agnoſcendo ſub poen. an. cit. ſol. I. 83
Mandatum caſſatorium reſtitutorium de non amplius turbando in poſſeſſ. jurisd. S. C. & poen. an. cit. I. 84
Mandatum caſſator. inhibitor. S. C. ſub poen. privil. Cæſ. inſerta I. 115
Mandatum de non ampl. turb. vel impediendo liberum commerciorum uſum, nec contra privil. Cæſ. cogendo ſubditos ad alienos tribus, & deſuper præſtando cautionem, S. de reſtituendo vero extorta. CC. ſub poen. & term. an. cit. I. 89
Mandatum de non amplius turb. nec moleſtando in poſſeſſ. vel quaſi juris Epiſcop. wird nebſt dem von Gegentheil gebet. Mandat. de ſatisfaciendo, reparando, & ulterius non turbando &c. abgeſchl. und partes an die verordnete Kayſerl. Commiſſ. verwieſen I. 184
Mandatum de relaxandis captivis, reſtituendo ablata, reſarciendis damnis, ulterius non offendendo & attentata committendo, ſed via &c. S. C. ſub poena & term. I. 205
Mandatum de non ampl. turb. vel grav. ſed via &c. S. C. & p. I. 103. 297
Cop. Mandati de non ampl. turb. ſed via &c. in Sachen des Reichs Stiffts zu Obriſtenfeld Aebtiſſin und Convent contra Württemberg III. Suppl. pag. 3

Manda-

Mandatum de non ampl. offend. aut turb. & reſtituendo S. C. ſub poen. an. cit. wird theils erf. theils aber noch ausgeſetzt I. 336
Mdt. de non turb. in apprehenſa poſſeſſ. ſed reſtituendo cum expenſis &c. S. C. abgeſchl. I. 528
Mdt. inhibitorium caſſatorium & de non amplius turb. in poſſ. vel quaſi immedietatis, nec evocando immediatos tutores & ſubditos S. C. ſub poen. an. cit. I. 544
Mdt. de relaxandis ſubditis, non turbando in poſſ. vel quaſi jurium, reſtituendo priſtinum ſtatum &c. cum omni cauſa, nec impoſterum via facti ſed juris proced. S. C. cum cit. ſol. & ſub poen. privil. equeſtribus inſerta I. 796
Mdt. poenale & de non ampl. turb. S. C. wird ad narrata impetrantis erf. I. 729
Mdt. auf die Pf. conſt. de non ampl. turb. abgeſchl. an ſtatt deſſen aber um Abſtellung der grav. reſcribirt I. 815
Mdt. reparatorium caſſatorium & de non ampl. turb. S. C. ſub poen. an. cit. & term. I. 942
Mdt. de non ampl. offendendo ſed reſtituendo factam ruinam & ablata S. C. ſub poen. an. cit. ſol. I. 1004
Mdt. auf die Pfand. conſtit. de reſtituendo & non ampl. turb. nec offendendo S. C. poenal. an. cit. I. 1017. III. 111
Mdt. de non turb. inquieta poſſeſſ. vel quaſi immediatis prædii &c. nec via facti ſed jur. proced. S. C. & pœn. I. 1027
extenditur Mdt. ad nova facta II. 3. 373
Mdt. de reſarc. damn. cum omni cauſa, caſſator. attentator. revocator. de non ampl. offendendo

nec non præſtando cautionem S. C. ſub poena una cum cit. & term. II. 17
Mdt. de non ampl. offendendo nec turbando & deſuper cautionem præſtando, relaxando captivos & reſtituendo ablata S. C. ſub poena an. cit. II. 102
Mdt. de non turbando S. C. ſub poena etc. & cit. ſol. II. 138
Mdt. de abducendo milite & non offendendo nec turbando ac moleſtando contra receſs. ut & reſtituendis ablatis S. C. ſub term. & cit. II. 239
Mdt. caſſatorium, reſtitutorium, inhibitorium & de non ampl. turb. vel attentando, ſed via jur. proced. manutenendo & exequendo S. C. cum term. etc. & poen. etc. II. 338
an ſtatt des gebettenen Mandati poenal. de reſtituendo & non ampl. turb. wird reſcribirt, Klägern Juſtiz wiederfahren zu laſſen II. 351
Mandatum de non turbando in immedietate & quieta poſſeſſione vel quaſi territorii, nec via facti ſed jur. agendo refundendo damnum inde illatum, & reſtituendo cum omni cauſa per arreſta nullo jure juſtificabilia ablata S. C. ſub pœna &c. II. 415
Mandatum inhibitor. de non turb. S. C. ſub pœna &c. in puncto juris affigendi & publicandi Mandata & patentes II. 450
Mandatum caſſatorium reſtitutor. & de non ampl. turb. vel privil. Cæſareo & transactioni contraveniendo S. C. ſub pœna &c. & cit. II. 624
Mandatum de non ampl. turb. & non Facti via, ſed juris proced. uti & reſtituendo S. C. ſub term. & pœna &c. II. 653. IV. 331
Mandatum de non ampl. impediendo, ſed reſtituendo S. C. ſub pœn. & cit. II. 661

Manda-

Mandatum caſſatorium inhibitorium de non turbando S. C. ſub pœn. & term. II. 816
Copia Mandati Cæſ. S.C. de non ampl. turb. ſed via jur. proc. & ſtatum compoſſeſſionis & corregiminis partis impetrantis agnoſcendo, ſub pœna 20. marc. auri an. cit. ſol. in Sachen Sachſen-Meinungen Vormundſchafft contra Hrn. Anton Ulrich Hertzogen zu Sachſen-Meinungen, in puncto turbationis & attentator. II. ſupplem. pag. 1.
wird wieder aufgehoben IV. 223. 224
Mandatum inhibitor. caſſator. & relaxatorium, & de non ampl. turb. in poſſeſs. vel quaſi juris collectandi, nec non evocando ſubditos, ſed refundendis damnis & expenſis, neque via facti &c. S. C. & ſub pœn. &c. an. cit. III. 95
Mandatum reſtitutorium & de non ampl. turb. vel impediendo in exactione collectar. & annexor. jurium S. C. ſub poen. & cit. III. 210
Mandatum caſſatorium & inhibitorium & de non ampl. moleſtando citationibus incompetentibus, ſed actorem ad forum competens remittendo S. C. ſub poena &c. III. 215
Mandatum de non ampl. turb. in poſſeſs. neque via facti &c. S. C. ſub poena &c. & cit. III. 424
Mandatum de non impediendo commeatu & liberis commerciis, ut & de non contraveniendo pactis & declarationibus &c. S. C. annexa cit. cum term. & ſub poena III. 455
Mandatum de non turbando in antiquiſſima poſſeſs. & præcedentia der Einſchlieſſung in das Kirchen-Gebet ꝛc. ſed omnia relinquendo in eo ſtatu quo &c. fuere S. C. & poena &c. III. 202
Mandatum de non ampl. impediendo nec turbando

ſed reſtituendo & reſpective relaxando ſub poena S. C. &c. III. 803
Mandatum inhibitorium de non invadendo territorium alienum venandi cauſa, nec turbando in poſſeſſione vel quaſi privativa juris venandi S. C. ſub poena &c. &c. III. 820
Mandatum caſſator. & inhibitor. de non ampl. turb. nec offendendo, ſed via juris proced. & reſarciendo damna S. C. & poena &c. III. 853. 854
Mandatum de non ampl. turb. in poſſeſs. vel quaſi con- & inſtituendi æditimm & ludi magiſtr. deſiſtendo ab omni violentia, innovationibus ac turbationibus, ut & nullo modo facti ſed juris via proced. S. C. ſub poena &c. IV. 170
Mdt. inhibitorium & eventualiter caſſator. de non alienando bona pro conſervatione familiæ conſtituta extra familiam, nec contraveniendo promiſſis an. cit. ſol. I. 85
Mdt. inhibitorium poenale, um ohne Vorwiſſen K. M. mit ꝛc. keinen Vergleich einzugehen I. 655. II. 892
Mdt. de non alienando bona pro conſervat. famil. conſtituta extra familiam, nec tradendo in potentiorem S. C. ſub poena amiſſionis dominii una cum cit. ſol. & term. I. 364
Mdt. inhibitor. caſſator. poenale wegen einſeitiger des Magiſtr. zu = Aug. conf. Bücher=Einnahm I. 793
Mdt. caſſator. & inhibitor. S. C. ſub poena & cit. in puncto angemaßten juris Epiſcopal. III. 224
Mdt. de removendo opus liberum curſum amnis impediens reſtituendo omnia in priſtinum ſtatum, non ampl. impediendo liberum curſum aquæ, ſed deſiſtendo a facto privil. Cæſ. contrario I. 792

Mdt.

Mdt. novi operis inhibitorium & reſtitutor. S. C. poenale I. 793
Mdt. demolitorium & inhibitorium, eventualiter & opere coepto obvenientium reſtitutorium S. C. ſub poena term. & cit. ſol. I. 993
Copia Mandati demolitorii & inhibitor. poenalis S. C. an. cit. ſol. in cauſa fiſcal. contra die in Aachen und der Rherrl. Brodſcheid wohnende Reformirte und A. Conf. Verwandte in puncto exſtructionis eccleſ. II. 876
Mdt. de relaxandis captivis &c. &c. I. 205. 796. 799
- - - - wird biß auf beſſere Beſcheinigung abgeſchlagen I. 773
Mdt. de relaxando arreſto S.C. & poena I. 895. 897
Mdt. relaxatorium, reſtitutorium, caſſatorium & inhibitorium S. C. ſub poena etc. & cit. wird gegen caution zuſammt einer commiſſ. ad inquirendum wieder erkannt II. 144
Mdt. relaxator. reſtitutor. caſſator. & inhibitor. S. C. ſub poena & cit. II. 144
Mdt. de relaxando arreſto, ohne Entgelt und mit Erſtattung Koſten und Schadens, auch Vorbehalt ꝛc. ꝛc. S. C. ſub poena term. & cit. ſol. II. 658
Copia Mandati Cæſ. inhibitorii & reſtitutionis, nec non de relaxando captivos, S. C. etc. etc. in cauſa Limburg-Styrum contra die Schwäbiſch-Donauiſche Ritterſchafft II. 731
Mdt. caſſatorium, inhibitorium & relaxatorium, cum term. & poena etc. III. 207
Mdt. Cæſ. an den ältern Grafen zu Yſenburg, de abducendo milite & relaxandis fratribus captivis, S. C. ſub poena remotionis ab adminiſtratione Comitatus etc. etc. III. 301

Mdt.

Mdt. S. C. poenale de extradendis corporibus mortuis, ut & relaxando læſos innocenter detentos & impoſterum deſiſtendo ab omni violentia, an. cit. ſol. III. 378

Copia Mandati poenal. de relaxando arreſto, ut & reſtituendo, nec via facti etc. an. cit. in cauſa des Reichsthals-Hamerſpach contra die Reichs-Stadt Zell am Hammerſpach III. 770

Mdt. arreſti relaxatorium, reſtitutorium, de non amplius turb. nec offendendo S. C. ſub term. etc. & poena IV. 509

Mdt. de non contraveniendo promiſſis I. 85

Mdt. poenale S. C. de non patiendo contraveniri nec contraveniendo concordatis cum ſtatibus initis I. 401

Mdt. de non contraveniendo pactis domus, abgeſchlagen II. 334

Mdt. de non contraveniendo decretis Cæſareis, deſiſtendo ab omnibus violentiis, conſiliis & factis, procedendo via juris & non facti, nec immiſcendo potentiores liti in Conſilio Imp. Aul. adhuc finaliter decidendæ S. C. an. cit. ſol. ſub poena etc. III. 374

in puncto conceſſæ diſpenſat. ad contrah. matrimonium, wird Mandatum caſſator. de non contraveniendo capitulationi perpetuæ etc. etc. S. C. ſub poena erkandt IV. 60

ob non factam paritionem wird Mandatum ulterius ad nova facta ſub poena etc. reſervata illa priori inſerta, & cum comminatione real. execut. erkandt III. 437

Mdt. compulſoriale de manifeſtando ſub juramento, & edendo ſcripturas, documenta etc. S. C. & poena I. 422

Mdt. poenale in puncto des violirten Kayſ. Poſt-Regals I. 648
Cop. Mdt. Cæſ. in cauſa der Stadt Uberlingen contra von Bodmann, in puncto violati privil. in ſpecie den Korn- und Saltz-Marckt betreffend III. 498
Mdt. de non gravando contra mentem privil. Cæſ. ſic dicta quarta colonica aliisque collectis S. C. ſub poena etc. III. 672
in puncto violatæ immunitat. eccleſiaſticæ wird Mdt. de reſtituendo reo ad locum unde etc. ſub poena erkandt IV. 58
Mdt. de deſiſtendo à recurſu ad Cameram Imp. S. C. ſub poena R. N. inſerta I. 494
Mdt. de non revocando ſeu trahendo cauſam ad exteros, ſoll bey nicht erfolgter gütlicher Handlung publicirt werden I. 570
Mdt. inhibitoria de deſiſtendo à recurſu ad exteros ſub poena etc. & term. ad docend. de parit. I. 581
Mdt. arctius de non recurrendo ad exteros ſub poena dupli, una cum cit. ad vid. ſe incidiſſe in poenam prioris I. 584
Mdt. inhibitorium de deſiſtendo à recurſu ad Cam. Imp. I. 798
Mdt. de proſequenudo litem ubi coepta eſt ſub poena & term. etc. I. 880. II. 262. 908
Mdt. Manutenentiæ jdict. ordinariæ, nec non attentat. caſſat. & inhibit. pœnal. etc. S. C. I. 991
Mdt. de reſpective non trahendo cauſam ad quodcunque aliud forum, non offendendo vel turbando in exercitio ſuperior. territ. deſuperque præſt. caut. & denique de non exequendo minas in

in perſonam Domini Principis, ſub pœna etc. III. 652

Copia Mandati S. C. & pœnal. de continuando itemq ubi cœpta & de non contraveniendo litispendentiæ Aul. nec turbando in poſſeſſione vel quaſi contra judicata, multo minus trahendo ullum punctum compromiſſi ad Cam. Imp. donec tota cauſa coram Cæſ. commiſſ. vi compromiſſi pleniſſime ſit inſtructa etc. in cauſa Oettingen contra Nördlingen III. 882

Mdt. ſumtuum & expenſâr. reſtitutorium atque inhibitorium S. C. ſub pœna privil. inſerta an. cit. I. 91

Mdt. inhibitor. reſtitutor. etc. abgeſchlagen und Impetrantes ad commiſſ. Cæſ. verwieſen I. 195

Mdt. de reſtituendo ablata S. C. ſub poena & cit. ſol. I. 397

Md. poenale de reſtituendo arreſtatum ad locum unde I. 421

Mdt. poenale de exhibendo filium & reſtituendo pretioſa, wird gebetten I. 747

Mdt. de reſtituendo ablata reparando damna, impoſterum non offendendo S. C. ſub poena etc. & term. erſ. I. 777

nachmahlen aber wieder abgeſchlagen I. 779

Mdt. reſtitutorium cum omni cauſa & inhibitorium S. C. poenale an. cit. I. 788

Mdt. reſtitutorium & inhibitorium S. C. ſub poena & cit. I. 793

Mdt. caſſatorium, reſtitutorium & inhibitorium S. C. ſub poena etc. I. 923. 1042. II. 140 III. 27. 159

Mdt. reſtitutorium poenale S. C. & cit I. 1038

Mdt. reſtitutor. indemniſator. & inhibitor. poenal. S. C. II. 3
Mdt. reſtitutor. poenale S. C. erkandt, quoad reliqua vero wird reſcribirt II. 601
Mdt. de reſtituendo violenter ablata, nec offendendo ſed via juris etc. ſub pœna term. & cit. erkandt, reliqua petita vero werden, als noch zur Zeit unſtatthafft abgeſchlagen II. 685
Mdt. poenale ſuper conſtitut. pignorat. reſtitutorimu S. C. III. 111
Mdt. reſtitutorium & inhibitorium de non via facti etc. S. C. ſub poena etc. III. 855
Mdt. paritorium wird rejecto petito confirmirt II. 418
Mdt. de hereditate paterna ſecundum pacta familiæ, obſervantiam & proprium promiſſum dividenda C. C. ſub poena etc. III. 291
Mdt. caſſatorium & annullatorium tractatus civitati Hamburgenſi extorti, de reſtituendo ablata, & impoſterum non via facti, ſed etc. ſub poena III. 572
Mdt. de abducendo milite & non offendendo nec turbando ac moleſtando contra receſſus, ut & reſtituendis ablatis S. C. II. 239
Mdt. de abducendo milite & relaxandis fratribus captivis S. C. ſub poena remotionis ab adminiſtratione comitatus etc. etc. III. 301
Copia Mandati Cæſ. an den König von Pr. de abducendo milite ſub poena 20. m. auri S. C. etc. etc. III. 328
Mdt. præced. extenditur ad nova facta III. 341
Copia extenſ. hujus Mandati IV. 705
Mdt. ulterius in puncto attentator. cum extenſ. ad nova facta ſub pœn. dupli & reſervat. declarat. pœnæ Mandato ſimplici inſertæ I. 623

Mdt.

Mdt. arctius cum cit. ad vid. declarari ſe incidiſſe in pœnam priori inſertam ſub pœna dupli & term. I. 662

Mdt. ulterius ſub pœna dupli I. 663

ulterius ſub poena dupli & reſervat. declarat. poen. Mandato ſimplici inſertæ &c. II. 210. III. 850

das erkannte Mdt. poenal. wird renovirt I. 681

adhuc ulterius cum extenſ. ad nova facta & reſervat. poenæ Mandato ſimpl. inſertæ I. 928

Mdt. caſſator. poenale S. C. I. 1031

Mdt. caſſator. & inhibitor. poenal. S. C. III. 851

Mdt. ulterius S. C. in conformitate prioris ſub poena II. 287

Mdt. ulterius ſub poena &c. cum extenſ. ad nova facta II. 339

Mdt. ulterius attentatorum revocatorium, immisſionis ac ſequeſtrationis caſſatorium, reſtitutorium & inhibitorium S. C. ſub poena term. & reſervatione poenæ &c. III. 390. 741

Mdt. attentator. revocator. S. C. poenale wird ſamt denen Appel. Proceſs &c. &c. erkannt III. 435. 675

Mdt. wird ad petitum renovirt IV. 513

Copia Mdt. in cauſa der Stadt Aachen contra die Schöffenmeiſter 2c. 2c. daſelbſten, die Beſtellung des daſigen Schöffen-Ger. betreffend II. 851

Duell-Mdt. *vide Gravamina.*

an ſtatt des gebettenen Mandati &c. wird Schreiben um Bericht erk. II. 191. 196. 440. 900

petitum Mandatum wird mit inhæſion des vorigen abgeſchl. II. 470

an ſtatt des gebettenen Mandati wird reſcribirt, Kläg. klaglos zu ſtellen II. 502
Mdt. &c. &c. wird biß auf beſſere Beſcheinigung narratorum ausgeſetzt I. 749. III. 82
an ſtatt des gebettenen Mandati de &c. wird das exhib. um ſich darüber vernehmen zu laſſen, communicirt I. 945. III. 79. 748
Mdt. de non turbando wird biß auf Supplicantens gebührendes Beſcheinigen, daß Impetrat die geklagte turbat. gebilliget, abgeſchl. III. 402
Mdt. petitum wird abgeſchl. III. 790
an ſtatt des gebettenen Mandati arctioris wird das erſtere als ſub- & obreptitie erhalten, aufgehoben IV. 223. 229
Mandata werden nach geſchehener inſinuation anzunehmen, auch behörigen Orts zu überſchicken befohlen, ſub poena II. 145
Fürſtl. Mecklenb. Judicia werden erinnert, zu Anfangs die Mandata poenalia allezeit = = CC. außer in denen in der Cammer-Ger. Ordn. ꝛc. eximirten Fällen, ergehen zu laſſen II. 303. 322
Impetrantes werden erinnert, das eingeklagte beſſer ad Mandatum zu qualificiren II. 451. III. 400

Manutenentia.

Impetrantes werden in poſſeſſorio vermöge Commiſſions Receſſes und Kayſerl. Reſcripts maintenirt II. 159
Commiſſ. wird erinnert, falls der locus quæſt. ſich in dem Bezirck, worüber Kayſerl. Manutenenz aufgetragen worden, befände, Impetrantes auch dabey zu mainteniren III. 836

Commiſſ. ſollen Kl. wider alle gegen die Kayſerl. Urtheile lauffende Eingriffe ſammt und ſonders manteniren IV. 45
die à Commiſſ. ertheilte Manutenenz-Decreta werden reject. except. & appellat. confirmirt, und Beklagtens Unterthane bey Straffe verwarnet, ſich denen Decretis in keine Wege zu widerſetzen IV. 52
Cop. Kayſerl. Manutenenz-Decreti für Veit Ernſt von Rechberg, wegen der von ſeines Vatern Bruder ergriffener Poſſeſs. der Herrſchafften Weiſenſtein und Kellmüntz IV. 678

Matrimonium.

Matrimonium Principis cum virgine nobili wird vor ein gültig und Fürſtliches Matrimon. declarirt I. 299
= = cum virgine ignobili aber wird vor nicht Fürſten-mäßig declarirt I. 332
das dem Kl. imputirte crim. raptus wird verworffen, und Bekl. befohlen, nebſt Aufheb- und Abſtellung aller verhängten arreſten ꝛc. ꝛc. beyde Ehe-Leute nicht zu turbiren, ſub poena III. 663
in puncto ertheilter diſpenſation ad contrahendum matrimonium wird Mdt. caſſator. &c. erkannt IV. 60
Impetrato wird gegentheil. exhib. um ſich darüber vernehmen zu laſſen, communicirt, ihme auch biß auf weitere Reſolution anderweite Verehlichung inhibirt IV. 412

Melioratio.

Meliorations-Koſten werden facta reſtitutione, auszuführen reſervirt I. 596

erweißlich verwendete Meliorations-Koſten ſollen facta reſtitutione wieder erſtattet werden I. 831. 964
erwieſene Meliorations-Koſten ſollen wieder erſtattet, oder mit andern liquiden Forderungen compenſirt werden I. 885. ſqq.
die unerwieſene aber, werden biß auf beſſer eingebrachtes Beſcheinigen verworffen. ibid.

Militar-Sachen.

An den Commendanten in Erffurt wird um Abfolgung genugſamer Executions-Völcker reſcribirt I. 75
die von Chur-Pfaltz an Zweybrücken überlaſſene Trouppen ſollen wichtiger Urſachen wegen wieder zurück beruffen werden I. 120
hingegen eigene Trouppen von Zweybrücken angeworben werden III. 209
wegen des gewaltſamen Werbens in anderer Herren Lande, wird an den Kön. von Preuſſen reſcribirt I. 123
Werber, welche frembe Unterthanen zu Kriegs-Dienſten zwingen, werden bedroht, deswegen künfftig cum nota infamiæ belegt zu werden I. 126
wegen intendirter gewaltſamer Werbung eines Civil-Bedienten und gethaner deſſen Abforderung an die Stadt Hamburg wird an den König von Preußen reſcribirt I. 323
wegen zerſchiedener angebrachter Beſchwerden, die Werbung betreffend, wird ad Commiſſ. reſcribirt und eigentlicher Bericht gefodert I. 879. II. 260
Leibeigene Bauern ſollen außer Nothwendigkeit

ohne

ohne ihrer Herren Willen nicht geworben, oder wo es ſchon geſchehen, auf derſelben Anſuchen wieder heraus gegeben werden II. 328
Executions-Trouppen in dem Mecklenb. ſollen reducirt werden I. 128. III. 128
Hertzogl. Mecklenb. Petitum, die gäntzliche Abführung der Crayß-Miliz betreffend, abgeſchlagen III. 128
Executions-Trouppen ſollen nicht eher abziehen, als biß de plenaria paritione docirt worden I. 482. II. 203
doch aber der von denſelben begangenen Exceſſe halber Bericht erſtattet werden I. 483
Heſſen-Darmſtädtiſche Miliz ſoll aus Wetzlar reducirt werden I. 122
wegen reduction der Trouppen aus Oſt-Frießland wird an den Chur-Fürſten von Brandenburg reſcribirt I. 587. II. 579
= = = der Trouppen aus der Stadt Speyer wird an den daſigen Biſchoff reſcribirt I. 598
eingelegte Militz ſoll ohne allen Aufſchub ſub comminat. anderweiter Verordnung ausgeſchafft werden II. 39
Rußiſche Militz ſoll aus dem Mecklenburgiſchen ausgeſchafft, an deren ſtatt aber die Executions-Crayß-Völcker einmarchiren II. 187. ſq.
Kayſerl. Decretum, die Abführung der Kayſerl. auch Königl. Preußiſchen Trouppen aus Oſt-Frießland betreffend II. 565
Kayſerl. Trouppen ſollen aus Oſt-Frießland reducirt werden II. 583
Chur-Pfältziſche Trouppen ſollen aus dem Yſen-

burgiſchen wieder abgeführt werden III. 292 301

N. wird erinnert, nunmehro nach ergangener definitiva ſeine zur Beſatzung eingelegte Trouppen als unnöthig abziehen zu laſſen IV. 665

ärgerliche Unordnung, ſo durch den commandirenden Officier entſtanden, wird durch deſſen Zurückberuffen und Ausſchaffung ſiſtirt I. 163. ſq.

Widerſetzlichkeit gegen Kayſerliche Executions-Trouppen wird verboten, und mit Anführung mehrerer gedroht I. 203

Documenta &c. den Angriff der beforderten Executions-Trouppen im Mecklenb. betreffend, ſollen dem Kayſerl. Fiſcal verabfolgt werden IV. 645

Beklagte wird ſub comminatione anderweiter Verordnung ermahnt, die bey ſich habende Leib-Guarde und andere Militair-Perſonen von ſich wegzuſchaffen I. 765

Leib-Guarde ſoll ihrem Herrn ſtets folgen, und in klagender Stadt nicht zurück gelaſſen werden III. 590

Kayſerl. Verordnung, die zu Unterhaltung der Biſchöffl. Hildesheimiſchen Leib-Guarde nöthige Koſten und Gelder betr. IV. 436

Kayſerl. Reſcript. die, occaſione der Sachſen-Coburg- und Römhildiſchen Succeſſion, eingeführte Pfältziſche Trouppen betr. II. Suppl. 24. ſqq.

Moratorium.

Dem ertheilten Kayſerl. moratorio ſoll in allen Stücken nachgelebt, und was darwider ver-

verordnet, ſogleich caſſirt werden I. 133. II. 75. IV. 648

das ertheilte Kayſerl. Moratorium ſoll gehörigen Orts inſinuirt werden, ſub comminat. daſſelbe ſonſten entweder einzuſchräncken oder gar aufzuheben I. 816

petitum pro concedendo moratorio abgeſchl. I. 918. II. 123. IV. 558

wegen gebettenen moratorii ſollen Creditores citirt, nachmahls um in Supplicantens Geſuch zu willigen in Güte diſponirt werden, in deſſen Entſtehung aber ſoll die Sache unterſucht ꝛc. ꝛc. II. 395. 484

Supplicantens petitum pro concedendo moratorio wird biß auf beygebrachte zuverläßige Specification ſeiner activ- und paſſiv Schuld, auch atteſtat. von ꝛc. ausgeſtellt II. 669

das gebettene moratorium wird erkannt IV. 604. 623

N.

Neuerungen.

Impetrati werden ermahnt, von allen Neuerungen abzuſtehen, und dem Receſſ de &c. gemäß ſich zu halten II. 507

Partes werden ermahnt, ſich aller Neuerungen zu enthalten, bey deren Entſtehung aber nicht via facti einander zu turbiren, ſondern ꝛc. II. 546

adde Attentata.

Notamina.

Notamina ſo über Inquiſitens exhibirte Defenſions-Schrifft vom Judice, (jetzigen Beſſ.) verfertigt

tigt worden, werden nebſt übrigen Unförmlichkeiten improbirt, und fernere Kayſ. Verordnung ertheilt II. 46

Notarius.

Notarius wird ob denegatum officium belangt, und Implorant erinnert, das factum beſonders anzuzeigen und zu beſcheinigen II. 157

Hertz. Mecklenb. patent (edictum) worinnen officium Notariorum gegen die Conſt. Imp. eingeſchränckt worden, wird caſſirt, und Notarii bey redlicher exercirung ihres officii Kayſerl. Schutzes verſichert II. 313. 515

Notarius ſoll ad petitum des Inquiſiti dem Protocollo adjungirt werden II. 656

Inſtrum. Notar werden caſſirt, Notarii beſtrafft, und ihnen ſub poena caſſ. Dipl. Notariatus, pro futuro dergleichen Händel unterſagt III. 36

Exceptio non receptionis, Notario Cæſar. oppoſita, wird verworffen und verwieſen III. 183

Notarii ſollen, wie ſichs nach ihrem Ehren-Amt gebühret, geachtet, und andern, mit welchen ſie in pari dignitate ſtehen, gleich tractirt werden IV. 490

Notificatio.

die von Kayſerl. Majeſtät geſchehene extenſio und confirmatio des Königlich Preußiſchen Privil. de non appell. wird dem R. H. Rath notificirt II. 255

Kayſerl. Majeſtät notification an R. H. Rath, die confirmirte Chur-Pfältziſche Vicariat-Actus betreffend II. 670

geſche-

geſchehene caſſatio des neu-angeordneten Kirchen-Gebets wird der Geiſtlichkeit im ꝛc. notificirt, mit Befehl, daſſelbe wieder in voriger Formul zu verrichten III. 343

Kayſerl. Sequeſtrations-Verordnung der Gräfl. ꝛc. Einkünffte wird Commiſſ. zur Nachricht notificirt III. 460

Kayſerl. Protectoria ſollen denen Impetratiſchen Unterthanen per patentes notificirt werden IV. 56

Confirmatio privil. &c. &c. wird ad petitum notificirt IV. 252

die aufgetragene Contutela honor. wird notificirt, und Tutores erinnert, jemand zu Beobachtung requiſitorum zu bevollmächtigen IV. 305

Inhæſio Reſolut. Cæſ. wird, um ſich in executione darnach richten zu können, notificirt IV. 519

Cop. Reſcript. Notificat. an den Biſchoff von Augſpurg, das für Veit Ernſt von Rechberg ausgefertigte Manutenenz - Decret betreffend IV. 681

Nullitas.

Inquiſiti werden wegen vieler bey dem Criminal-Proceſs vorgegangener Nullitäten ſo wohl ab imputato crimine, als auch von allen Unkoſten abſolvirt, das widerrechtl. Verfahren aber ernſtl. beſtrafft II. 672. ſq.

und als null und nichtig caſſirt III. 645

adde Inquiſitio. Proceſſus.

Obſer-

O.

Obſervanz.

Dem Magiſtr. zu ꝛc. wird ſeine allegirte Obſervanz, daß er in Beſtellung der Mütter zu Vormündern weder die allgemeine noch auch des Heil. Röm. Reichs Rechte und Conſtitutiones zu beobachten pflege, ernſtlich verwieſen ꝛc. ꝛc. II. 645

ferner wird auch die Obſervanz, daß er in Inquiſitions-Proceſſen keinen Defenſorem zu verordnen pflege, in Ungnaden verwieſen, und verordnet ꝛc. ꝛc. III. 646

Appellatus wird erinnert, der contrairen Obſervanz ungeachtet ſich ſtricte an die gewöhnliche Ordnung zu halten II. 705

Oeconomie.

Gutachten, wie die Oeconomie der Stadt in beſſern Stand zu ſetzen, wird begehrt I. 144. 255

Debitor wird ernſtlich erinnert, ſeine Oeconomie beſſer, als bißhero geſchehen, einzurichten II. 126

Haußhaltung der Stadt Dünckelſpiel wird höchſtens improbirt, und deswegen verſchiedene Verordnungen gemacht III. 48. ſqq.

Kayſerl. Verordnungen, die Hohen-Solmſiſche Oeconomie betr. III. 655

Kayſerl. Verordnung, die Oeconomie der Stadt Franckfurt betr. IV. 132

Officium.

Supplicantes ſollen in ihr voriges Amt wieder ein

eingeſetzt werden I. 34. 259. 949. II. 662. III. 441
wider-rechtlich vorgenommene degradation wird caſſirt, und Bekl. bey Straffe befohlen, den Entſetzten wieder in ſein voriges Amt einzuſetzen I. 258
Commiſſio ad reſtituendum in officium wird in eventum bey verſpürter Halsſtarrigkeit ſumptibus renitentium erkannt II. 663
ſchon decretirte reſtitutio in officium wird, biß der neuangehende von ſeinem Amt wieder abgehet, ſuſpendirt III. 508
die von Bekl. angeordnete Bediente ſollen abgeſchafft, und Kläg. wieder in die vorige Poſſeſſ. eingeſetzt werden III. 904
wegen geſchehener Suſpenſion ab officio wird Bericht gefodert, und zu deſſen unpartheyiſcher Abfaſſung nöthige Verordnung ertheilt I. 1019. 1028. IV. 594
Mecklenb. Räthe und Aſſeſſores werden bey Verluſt Dienſts und Beſoldung ermahnt, der angeordneten transactione judiciorum ungeachtet, die Seſſiones an gewöhnlichen Orten zu reaſſumiren II. 342
wegen zerſchiedener Exceſſe auch nichtiglichem Verfahren und Handeln, wird N. nebſt andern Beſtraffungen ab advocatura ſuſpendirt II. 673
unterſchiedene Mandata, Reſcripta und Sententiæ, die Beſtellungen der Schöffen-Raths-Stellen zu ꝛc. betreffend II. 851. ſqq.
bey vacirender Schöffen-Stelle der Stadt Aachen ſollen die Subjecta zu Kayſerlicher Verord- und Erſetzung ſub pœna denominirt werden II. 863. ſq.

geſche-

geſchehene Schöffen-Wahl der Stadt ꝛc. wird caſſirt II. 864
nachmahlen aber wieder confirmirt II. 875
ſcharffe Kayſerl. Verordnung an ꝛc. um bey Vergebung derer Raths-Stellen oder andern Bedienungen ſich aller corruptionen, Partheylichkeiten und nahen Anverwandſchafften ſub pœna &c. zu enthalten III. 50. ſqq.
an ꝛc. wird reſcribirt und befohlen, bey daſiger Rath-Stellen Vergebung alle Partheylichkeit und Eigennutz ſub comminat. zu vermeiden III. 158
Supplicanten ſoll wegen ſeiner langwierigen Dienſte eine Raths-Stelle bey der Stadt ꝛc. conferirt werden III. 582
dieſe Verordnung wird nachmahlen auf eingelangten Bericht wieder aufgehoben III. 585
Magiſtrat &c. der Stadt ꝛc. ſoll bey Vergebung der Rath-Stellen und andern Bedienungen Verwand- und Schwägerſchafften gäntzlich vermeiden IV. 71
Rath und Bediente der Stadt ꝛc. werden ernſtlich und ſub comminat. ſchwerer Straffe erinnert, denen Kayſerl. Verordnungen vollkommene Parition zu leiſten IV. 92
Aemter und Dienſte bey der Stadt Franckfurt, ſo veradmodirt werden ſollen. *vide Admodiatio.*

Opinio.

Die Meynung der ꝛc. daß zur Alienation der Reichs- und Secular-Gerechtigkeiten nebſt Kayſerl. auch Päbſtliche Confirmatio erfordert werde, wird als ein irriges principium verworffen und verwieſen II. 48

Impetraten wird verwieſen, daß er die vermög Conſtitut. Imp. Kayſerl. Maj. in gewiſſen Fällen zuſtehende jurisd. criminal. in Zweiffel ziehen wollen, und erinnert, von dergl. opinionen abzuſtehen IV. 258

Ordnungen.

Kayſerl. Reſolution, wie weit ſich die Fürſtl. Mecklenb. Schultzen- Bauer- Scharffrichter- Holtz- Jagd- und Wild- ꝛc. Ordnungen erſtrecken II. 314. 323

Mecklenb. Unterthane ꝛc. werden ernſtlich und bey harter Straffe ermahnt, ſich denen Kayſerl. Verordnungen ſchlechterdings zu unterwerffen II. 514

Magiſtr. zu ꝛc. wird ernſtlich erinnert, die gemeine Rechten auch die Reichs- Satz- und und Ordnungen beſſer zu obſerviren II. 645

Peinl. Halß-Ger. Ordn. wird befohlen bey Inq. Proc. genau zu obſerviren II. 665

wegen Hindanſetzung Peinl. Halß-Ger. Ordn. und deswegen bey dem geführten Inq. Proc. vielfältig begangenen Nullitäten werden ꝛc. ernſtl. beſtrafft 673. ſqq.

die von der Kayſerl. Commiſſ. errichtete Haupt- Receſſe und Reglement der Stadt Hamburg ſollen gedruckt werden II. 688

Appellatus wird erinnert, der contrairen Obſervanz ungeachtet, ſich ſtricte an die gewöhnliche Ordnung zu halten II. 705

verſchiedene Kayſerl. Verordnungen die Stadt Dünckelſpiel betr. III. 48. ſq.

Magiſtr. zu ꝛc. ſoll in term. einen ausführlichen Receſs der verbeſſerten Regiments- Ordnung

aufſetzen, der Commiſſ. übergeben, um ſolche cum voto an Kayſ. Maj. zu weiterer Reſolut. einzuſchicken III. 585
Commiſſio wird erinnert, die in relatione gemeldte Puncte eines verbeſſerten Reglements einzuſchicken, auch wer ſolche proponirt, anzuzeigen IV. 67

Originale.

Originale ſoll in term. diffitirt oder recognoſcirt werden, ſub comminat. ſonſten dieſelbe in contumaciam pro agnitis & confeſſis zu halten I. 412
Originale obligationis ſoll in Gegenwart der Commiſſarien und des Supplicanten Procuratoris ad recognoſcendum producirt werden I. 769
Impetrant wird erinnert, das Originale befohlner maßen herbey zu ſchaffen I. 770
Requiſitio Inveſtituræ wird ad acta gelegt, und Supplicant erinnert, die Bullam confirmat. pontificiam in originali mit beyzubringen I. 832
Impetrant wird erinnert, das Originale exſpectativæ in term. beyzubringen II. 385
Pacta originalia ſollen coram Commiſſ. ad recognoſcendum producirt werden II. 916
Bekl. wird erinnert, ſich bey der Commiſſ. perſönlich zu ſiſtiren, und die väterliche Hand-Unterſchrifft in originali recognoſciren oder jurato zu diffitiren III. 12
Conſervatores ſollen die Reſcr. Cæſ. Bekl. in originali inſinuiren, und was darauf vorgegangen, gehörig berichten laſſen IV. 655. ſq.

Pariti

P.

Paritio.

Vollſtändige Parition ſoll in term & ſub pœna &c. docirt werden I. 97. II. 564. 595. III. 808
geſchehene Parition ſoll in term. docirt werden I. 206. 214. 260. 262. ſq. 448. 506. 627. 641. 663. 731. ſq. 895. 919. 921. 924. 996. 1004. II. 17. 18. 105
oder aber erhebliche Urſachen, was die Kayſerl. Verordnungen hindere, angezeigt werden I. 1007
facta plena paritione wird das Petitorium einzuführen erlaubt I. 214
vid. Petitorium, it. Poſſeſſorium.
zu Leiſtung völliger Parition wird annoch term. ex officio angeſetzt I. 343
die gethane Erklärung oder Erbieten wird für eine ſufficiente Parition angenommen I. 401. 582. II. 130
Paritions-Anzeige wird vor ſufficient erkannt II. 33
Kläg. modificirte und conditionirte Paritio wird pro pura acceptirt, Bekl. aber ſub comminat. &c. auferlegt, in term. præf. de plena paritione zu dociren III. 496. ſq.
Pars impetrata wird erinnert, dem Kayſerlichen Mandato völlige Parition zu leiſten, ſub poena privationis der verordneten Alimenten ꝛc. ꝛc. I. 564
wegen nicht erfolgter Parition wird Impetrant in die Straffe, dem Mandato einverleibt, würcklich condemnirt I. 636

Paritions-Anzeige wird Gegentheil duplicarum loco, um ſich darüber allenfalls vernehmen zu laſſen, communicirt I. 925
= = wird Gegentheil zur Nachricht communicirt II. 38. III. 473
wegen nicht zu hoffender Parition wird nach Ablauff des noch præfigirten Termins Execution erkannt I. 929
ad parendum wird nochmahlen term. angeſetzt, in deſſen Entſtehung aber ſoll Executio ſogleich vorgenommen werden II. 86. 280. III. 116
Impetrati ſollen ſub comminat. declarat. pœnæ & arctiorum in term. de paritione dociren, auch cautionem de non ampl. turb. leiſten ꝛc. I. 931
wegen geleiſteter auch zu leiſten bereitwilliger Parition ſoll in term. behörige Anzeige geſchehen II. 85. 223. 237. 436
Impetrat wird erinnert, in term. de paritione zu dociren, ſub comminat. ſonſten das gebetene conſervatorium ſogleich auf Anruffen zu erkennen II. 168
mit angefangener Execution ſoll biß auf eingelauffenen völligen Paritions-Bericht ſtets continuirt werden II. 203
angezeigte parition wird vor nicht ſufficient erkannt, und Impetrat ernſtlich und ſub comminat. real. execut. erinnert, denen Kayſerl. Reſolut. plenarie zu pariren II. 408. 467
= = wird verworffen, und Kayſerl. Commiſſion, um das noch rückſtändige zu exequiren, excitirt III. 474
geſchehene parition, die reſtitution in officium, des

des entſetzt geweſenen Burgemeiſters und Raths zu N. betr. ſoll in term. docirt werden II. 662

Bekl. ſoll in term. dem Kayſerl. Mandato völlige parition leiſten und anzeigen, ſub comminat. remotionis ab adminiſtratione der Grafſchafft ꝛc. III. 301

Appellat wird erinnert, in term. bey Verluſt aller ſeiner im Reich habender und künfftiger Forderungen, auch Straffe perſonal arreſts, de paritione zu dociren III. 391. 741

Bekl. ſollen denen Kayſ. Decretis parition leiſten, oder durch militariſche execution dazu angehalten werden IV. 53. ſq.

Raths-Perſonen und Bediente zu ꝛc. werden ernſtlich und bey Vermeidung ſchwerer Straffe erinnert, denen Kayſ. Verordnungen vollkommene parition zu leiſten IV. 92

Implorat wird ad docendum de paritione an die Kayſerliche Executions-Commiſſion verwieſen IV. 252

Paritoria.

Paritoria ulterior wird mit Verwerffung alles unſtatthafften Einwendens I. 101. 213. 376

und comminat. decern. commiſſ. ad &c. &c. erk. IV. 168

- - ulterior ſub pœna dupli wird mit Verwerffung alles Einwendens ſub term. erkannt, und Impetrat vor ernſtl. Beſtraffung verwarnet I. 107

- - reject. except. cum extenſione auf die anmaßliche Poſſeſſores, cum term. &c. & ſub poena real. execut. I. 440

Reſcript. parit. in conformitate prioris, die Milderung des vielen Gewildes betreffend, wird erkannt, und cautio ſufficiens de parendo gefodert I. 551
paritoria ſecunda cum extenſione ad nova facta in puncto zerſchiedener Zoll-Beſchwerde I. 611. ſqq.
- - - ſub term. &c. I. 934. 960
paritoria ulterior ſub comminat. declarat. &c. & fiſcalis wird erk. und term. ad docend. de paritione præfigirt II. 289
- - ſub comminatione &c. II. 296. ſq. 453. 588
- - ad Mandatum, die Pf. Veldenziſche Succeſſion betr. wird ſub comminat. condemnat. &c. erk. und term. ad docend. de paritione præfigirt II. 507
reject. except. wird paritoria ulterior ſub iterata poena dupli & comminat. real. execut. erkannt II. 658
Copia paritoriæ primæ in Sachen Knieg contra Grecken II. 725
paritoria ſecunda & tertia in eadem cauſa II. 727
paritoria ſecunda wird rejecto petito cum inſertione petitæ & Mandato virtualiter comprehenſæ clauſulæ, ſub comminat. real. execut. tam poenæ quam ablatorum erk. III. 188
paritoria ulterior wird Einwendens und Bedrohung ungehindert, ſub term. & annexa eventuali commiſſ. ad exeq. erk. III. 249. ſqq.
paritoria ſecunda cum condemnat. in expenſ. & comminat. real. execut. III. 893
- - tertia annexo Mandato de immittendo III. 894
- - quarta ſub term. &c. & comminat. jam decretæ prior. execut. III. 895

paritoria ulterior ad nova facta & comminat. real. execut. IV. 512
paritoria cum extenſione ad nova facta, ſub term. &c. I. 96. 106. 206. 926
- - ſub term. & comminat. &c. I. 151. II. 11. III. 733. IV. 585
- - ſub term. &c. I. 205. II. 159
- - ſub term. & rejectis exceptionibus I. 338. ſq. 799. 984. II. 835. III. 893
- - wird reject. except. jedoch mit reduction der Zinſe ad 5. pro 100. erk. I. 376
Sententia paritoria vom Kayſerl. Cammer-Ger. ausgefertigt, wird aus erheblichen Urſachen caſſirt und annullirt I. 400
- - ſo vom Reichs-Vicariat ertheilt worden, wird caſſirt I. 725
paritoria ad Mandatum, cum extenſione ad nova poſt decretum primum Mandatum, commiſſa attentata I. 401
- - - wird rejecto petito cum extenſ. ad nova erk. I. 997
certa formula, ſo der erkannten paritoria ſoll eingerückt werden I. 403
Paritoriæ ſub comminat. execut. I. 412. 625. 742. II. 11. 297. 712. III. 344
reject. except. fit paritoria ad Concluſ. die reparation der Kirche zu ꝛc. betr. ſub comminat. prioribus I. 416
Paritoriæ ſub pœna & term. &c. I. 492. 493. 814. 995
Paritoriæ cum reject. except. und fernerer Auflagen der Kayſerl. Commiſſion auf keine Weiſe verhinderlich zu ſeyn I. 537

Paritoriæ cum reject. except. und Befehl, den relegatum ad locum unde zu reſtituiren II. 53. ſq.
„ „ „ „ de relaxando captivo II. 298
Paritoriæ ſo in contumacia erk. werden I. 641. 943. III. 211. 275
Paritoriæ ad Reſcriptum arctius, ſub pœna execut. vigore Inſtrum. pacis I. 722
Reſcriptum paritorium in conformitate priorum, mit Vorbehalt regreſſus contra inobedientem I. 175
der erkannten paritoriæ wird inhærirt, und terminus um deshalb Anzeige zu thun anberaumt II. 5
paritoria ad ſententiam der Reichs-Commiſſarien, die Reſtitution der Herrſchafft Zwingenberg betr. II. 10. ſq.
paritoria ad ſentent. ſub comminat. condemnationis in pœnam ſententiæ inſertam, & execut. real. II. 26
„ „ cum reject. except. II. 129. 285
„ „ wird cum reject. except in contumaciam erk. II. 263
die erkannte paritoria wird auf producirte Quittung extendirt II. 157
Sententia paritoria wird mit Verwerffung alles Einwendens und comminatione condemnationis etc. nochmahlen confirmirt, und term. ad docendum de paritione præfigirt II. 286
ernſtliche und nachdrückliche Paritoria an Hertz. zu Mecklenburg II. 529
„ „ an Magiſtrat der Stadt Dünckelſpiel III. 69
paritoria ad Mdt. wird reject. except. und ſub comminat. die eventualiter ſchon decretirte Commiſſion

miſſion ad immittendum zu expediren erkannt II. 626

Reſcriptum paritorium in terminis magis ſeriis II. 812

Paritoria cum term. & reſervatione petitorii III. 246

ernſtliche und nachdrückliche Erinnerung um denen ergangenen paritoriis &c. ſchuldige Folge zu leiſten, ſub comminat &c. III. 719

Partialitas.

Wegen beſorglicher parthenlicher Berichts-Abſtattung wird nöthige Verordnung ertheilt I. 1019

wegen ſcheinlicher Parthenligkeit in proceſſu inquiſitorio wird nöthige Kayſerl. Verordnnng ertheilt II. 45

wegen gefährlicher Parthenlichkeit in proc. inquiſ. werden die ſo an dem unbilligē Verfahren ſchuld haben, ernſtlich beſtrafft II. 672. ſq. 675. ſq.

N. wird erinnert zu Beylegung der unter Kl. und Bekl. entſtandenen Strittigkeiten unpartheyiſche deputatos zu verordnen, in Fehlſchlagung der Güte aber &c. IV. 205

adde Electio. it. Inquiſitio &c.

Patentes.

Wegen widerrechtlich genommener recurſe an nicht gehörige Gerichte, werden Kayſerl. Patentes ausgefertiget I. 64. 91. 531. 544. 991

Kayſerl. Patentes ſollen gewöhnlicher Weiſe publicirt und affigirt werden I. 93. 97. 991. II. 61. 524

- ulteriores werden ſub pœna dupli erkandt I. 97

Kayſerl. Patentes die Beſuchung des Gottesdienſtes anbefehlende, werden erkannt I. 186
- - worinnen die Unterthane à præſtito juramento abſolvirt, und ihrer vorigen Herrſchafft wieder gehorſam zu ſeyn, angewieſen werden I. 207. 209
- - worinnen die Unterthane vor allen Empörungen verwarnet, hingegen zu Leiſtung ſchuldigen Gehorſams gegen ihre Herrſchafft, auch gedultiger Erwartung Kayſerl. Verordnungen, angemahnet werden I. 369. II. 60
- - an Unterthane in puncto ſolut. ſteurarum 2c. 2c. I. 394. III. 95
- - worinnen Unterthanen alle Thätlichkeiten bey Leib- und Lebens-Straffen unterſagt werden I. 494. 598 II. 62
- - ad ſubditos &c. de parendo III. 385
Cop. literar. patent. an die Mecklenb. Güſtrauiſche Unterthane, die Kayſerl. Interims-Verordnung, wegen der ſtrittigen Succeſs. beſagten Hertzogthums betreffend II. 896
- - an die 2c. Unterthane und Bediente, darinnen dieſelbe mit caſſation des neuerlich præſtirten homagii bey Leib- und Lebens-Straffe 2c. angewieſen werden, ihrer noch zur Zeit rechtmäßiger Obrigkeit unterthan und gehorſam zu ſeyn III. 549
Copia eben vorhergehenden Patents, wie es transſcribirt und extendirt worden III. 554
an die Gräflich Limburgiſche Bediente und Unterthane werden Kayſerl. Patentes ausgefertigt, um ſich bey Straff Haab und Güter auch Leibes, aller Widerſpenſtigkeiten gegen ihre Herrſchafft zu enthalten III. 341

die geſchehene caſſatio des præſtirten homagii ſoll obgemeldtem Patent inſerirt werden III. 342

wegen ausgeübten Muthwillens an denen Kayſ. Patenten ſoll in die Thäter inquirirt werden I. 375. 508

wegen ausgeübten Muthwillens an denen Kayſerl. Patenten werden fernere erkandt, und ſollen die ſchuldige Frevlere behörig angezeigt werden II. 63

wegen ausgeübten Muthwillens an denen Kayſerl. Patenten werden ſchuldige beſtrafft, die deßhalb gravirte aber, mit zerſchiedenen Eyden belegt III. 36

auch ſollen an ſtatt derer abgeriſſenen oder vorigen Patent. wieder neue affigirt werden I. 508. II. 63

Patent &c. wird als aufrühriſch und Kayſerlicher Maj. præjudicirlich caſſirt I. 518

affigirte Patente werden annullirt und abgenommen I. 601. 604

an die Oſt-Frießländiſche Adminiſtratores &c. werden Kayſerl. Patentes ausgefertigt I. 662

Patentes ulteriores an die ungehorſame renitentes in Oſt-Frießland, werden auf die in protocollo vorgeſchriebene maße erkannt II. 134

- - Cæſ. an etliche von der Ritterſchafft ꝛc. im Mecklenburgiſchen, um ſich denen Kayſerl. Verordnungen zu ſubmittiren II. 524

gemeldte Patentes werden auf unterſchiedene extendirt ibid.

Patentes Cæſ. contra Magiſtr. der Stadt Embden ihre aufgerichtete und anmaßlich privilegirte commercien-compagnie betreffend II. 896

- - ins Reich, und in ſpecie an die unruhige Schuh-Knechte in Augſpurg III. 489

bey

bey Appellantens fernerm Ungehorſam ſollen nebſt andern Beſtraffungen auch Patentes ad arreſtandum gegen ihn ausgefertigt werden III. 391. 741

die Kayſerl. confirmirte protectoria ſollen denen Impetrantiſchen Unterthanen per Patentes kund gemacht werden IV. 56

Kayſerliche Patentes werden ad petitum extendirt IV. 505

Petitorium.

Nach geſchehener völliger parition wird das petitorium einzuführen concedirt I. 214. 1024. III. 246. IV. 520

Petitorium wird Impetrantin vorbehalten, Impetrat aber indeſſen in poſſeſſione gelaſſen II. 265

Appellat. Proc. werden denegirt, Supplicant. ad petitorium verwieſen, falls ſie aber darinnen ſollten gravirt werden, die appellat. reſervirt II. 699

Supplicantens Begehren wird abgeſchlagen, und derſelbe ad petitorium verwieſen I. 798

ag de *Poſſeſſorium.*

Petitum

Petitum pro decernendo mandato pœnali S. C. de non impediendo proſequi litem &c. abgeſchlagen, an deſſen ſtatt aber um adminiſtration unpartheyiſcher Juſtiz reſcribirt I. 31

- - pro decern. Mandato de ſatisfaciendo reparando & ulterius non turbando &c. abgeſchlagen, und Impetrant auf die verordnete Kayſerl. commiſſion verwieſen I. 184

pro

- - pro decern. Mdt. de non turb. in apprehenſa poſſeſſione &c. abgeſchlagen I. 528.
- - pro decernendo Mdt. S. C de relaxando captivo, wird als ein vermeſſenes Begehren abgeſchlagen I. 560
- - pro decernendo Mandato excitandoque fiſcali, abgeſchlagen I. 652
- - pro decernendo Mandato wird abgeſchlagen, das exhibitum aber, um ſich darüber vernehmen zu laſſen an Gegentheil communicirt I. 926
- - pro decernendo Mandato & concedendo facultatem inſpiciendi libros rationum &c. abgeſchlagen II. 47
adde Mandatum.
Supplicantens petitum wird als unbeſcheinigt verworffen I. 61. 952
Impetrantiſches petitum die Erſtattug der meliorat. Koſten betreffend, wird biß auf beſſere Beſcheinigung abgeſchlagen I. 885. ſq.
petitum pro decernenda citatione auf den Landfrieden, wird biß auf beſſere Beſcheinigung abgeſchlagen I. 898
- - um Gegentheil zu Zahlung des ſchuldigen Salarii anzuhalten, wird biß auf beſſeres Beſcheinigen abgeſchlagen I. 987
- - wird angebrachter maßen abgeſchlagen, bey deſſen beſſerer Einricht- und Beſcheinigung aber Beſcheid verſprochen I. 999. 1015
- - pro decernendo reſcripto ad exequend. wird biß auf Supplicantens Beſcheinigung, daß er gehöriger Orten um Hülffe angeruffen, ſolche ihm aber verſagt worden, abgeſchlagen I. 1021
petitum die Pfaltz-Zweybrückiſche Succeſſ. betreffend, wird verworffen I. 120
- - der Mecklenburgiſchen Ritter- und Landſchafft

ſchafft in puncto &c. wird an die Kayſerl. Commiſſ. verwieſen I. 127
petitum pro decernendo reſcripto de immittendo abgeſchlagen, und Implorant an die erkannte concurs. commiſſ. verwieſen I. 357
- - in ſupplica propoſitum abgeſchlagen, und ſoll vor der angeordneten Kayſerl. Commiſſion angebracht werden I. 727
- - um das Mecklenburgiſche Lehen-Edict zu caſſiren, wird noch zur Zeit abgeſchlagen I. 133
- - in ſupplica propoſitum wird theils pure theils aber noch zur Zeit abgeſchlagen I. 919
- - um etliche puncten des entrichteten Vergleich-Receſs zu caſſiren, abgeſchlagen I. 961
- - pro concedenda copiâ Reſcript. Cæſ. wird, weilen derer communicat. ſo viel nöthig, ſchon geſchehen, abgeſchlagen I. 139
- - pro concedenda venia triplicandi wird, als Ordnungs widrig, abgeſchlagen I. 181
- - pro extenſione commiſſionis Cæſ. wird als unſtatthafft, mit Erinnerung, die angebrachte Beſchwerde in ſeparato vorzubringen, abgeſchlagen I. 185
- - pro ſuſpendenda commiſſione usque ad reditum & factam perluſtrationem actor. abgeſchlagen . I. 266
- - um der erkannten commiſſ. einen Notar. adjungiren zu dörffen, wird abgeſchlagen I. 550
petitum pro aſſignando Commiſſioni alio loco abgeſchlagen I. 689
- - pro decernenda commiſſione abgeſchlagen I. 785. 914
- - um Verordnung einer anderweiten commiſſion, abgeſchlagen II. 203
plura ſub voce Commiſſio.

petitum pro ſiſtenda relatione wird abgeſchl. und der ergangenen paritoriæ inhærirt I. 213
= = pro decernendo ſequeſtro judiciali in partem hæreditatis, noch zur Zeit abgeſchl. mit Erinnerung, das errichtete compromiſſ. in forma prob. beyzubringen, auch die R. H. Räthliche Jurisdiction ordentlich zu fundiren I. 258
plura ſub voce Jurisdictio.
petitum alternativum wird, als unſtatthafft abgeſchl. I. 265
= = in ſupplica propoſitum, wird pro qualitate cauſæ abgeſchl. I. 547. 945. 947. II. 34
= = = = wird als ungereimt und unſtatthafft abgeſchl. und das exhib. wieder zurück gegeben, mit Erinnerung, daſſelbe künfftig durch einen R. H. R. Agent. unterſchreiben zu laſſen I. 830
= = um eine gewiſſe Perſon zu extradiren, wird abgeſchl. I. 349
= = um die Executions-Trouppen im Mecklenb. abzuführen, wird abgeſchl. I. 482. II. 203
= = um die erkannte execution zu ſiſtiren, wird abgeſchl. I. 644
vid. Executio.
= = daß der R. H. R. ſich in Religions-Sachen aller cognition enthalten möge, wird als ein kühnes Begehren abgeſchl. I. 608
Petitum die reſtitution des abgenommenen, oder die Erſetzung deſſen Werth betreffend wird abgeſchlagen I. 641
rejecto petito wird dem abgefaſten Concluſo inhærirt I. 665
vid. Inhæſio.

petitum pro prorogatione termini ad agendum agenda abgeſchl. I. 742
Supplicanti petitum in punncto vidualitii wird vor billig erkannt, die Intereſſenten ermahnt, dieſelbe nicht zu turbiren, und benöthigten Falls die Manutenenz an ꝛc. aufgetragen I. 746
petitum pro rejiciendo adjecto Reſponſo Juris, wird abgeſchl. I. 772
= = pro impertiendo indultu gratiæ abgeſchl. I. 918
= = in ſupplica propoſitum wird als überflüßig verworffen I. 973
= = pro concedendo celebratione nundinarum, wird dem Commiſſario, um darüber zu berichten, eingeſchickt I. 986
= = de immittendo & manutenendo, wird um darüber in term. Bericht zu erſtatten, überſchickt I. 986
= = pro concedendo termino ad &c. abgeſchl. I. 995
vid. *Terminus.*
= = in ſupplica propoſitum wird ſimpliciter abgeſchl. I. 1000. 1015. II. 47
und befohlen, denen Kayſerlichen Verordnungen vollkommene Folge zu leiſten I. 1015. II. 120
petitum wird, weilen dem vorigen Concluſo noch keine Folge geſchehen, abgeſchl. I. 1016
Petitum, um auf die prætendirte Schuldfoderung anticipando etwas aufnehmen zu dörffen, abgeſchlagen I. 1021
= = reſtitutionem famæ betreffend, abgeſchlagen, und Supplicantin abgewieſen I. 1032 1034
pen-

petitum die Verordnung eines Stadthalters betr. wird abgeſchl. I. 1034
= = um die gerichtl. geſchehene obſignation wieder zu eröffnen, wird abgeſchl. II. 6
= = wird, weilen die Sache bey dem Kayſerl. Cammer=Ger. zu Wetzlar ſchon anhängig, abgeſchlagen II. 212
= = um dem Decreto eine gewiſſe Clauſul zu inſeriren, wird als überflüßig abgeſchl. II. 336
= = um Supplicanten Ihro ꝛc. ꝛc. zu einem Profeſſore oder Rath zu recommendiren, abgeſchl. II. 803
= = wird angebrachter maßen abgeſchl. II. 832. IV. 158
= = pro concedendo ſalvo conductu in optima forma decernendoque reſcripto relaxatorio etc. abgeſchl. III. 803
Suppl. wiederhohltes und öffters verworffenes Petitum wird abermahlen abgeſchl. und derſelbe ein vor allemahl ab= und zur Ruhe verwieſen IV. 211
Petita werden als aufzüglich und unerheblich abgeſchl. IV. 337
Supplicantens Petito pro extenſione literar. patentium wird deferirt IV. 505
Petitum pro extenſione Reſcripti Cæſ. wird abgeſchl. IV. 506
Supplicant wird erinnert, das Petitum ordentlich zu formiren IV. 548
varia genera petitorum. vid. paſſim ſub ſuis rubricis.

Pfuſcherey.

Bekl. ſollen zu Abſtellung der vorhin ſchon ver-

pœnten Pfuſcherey executive angehalten werden I. 930

Policey.

Kayſerl. Verordnung das Policey-Weſen der Stadt Wangen betr. I. 36

: : : : der Stadt Dunckelſpiel betr. III. 48. ſqq.

Poſſeſſio.

Bekl. werden bey erlangter Poſſeſſion ad interim geſchützt I. 25. II. 265

die von Bekl. allegirte Poſſeſſio momentanea etc. wird verworffen I. 40

Impetrant wird in die vorige Poſſeſſion wieder immittirt I. 207

poſſeſſio legitime apprehenſa wird approbirt, und poſſeſſor per decretum manutenentiæ darbey geſchützt I. 387. ſqq. 566. 1007

eigenmächtig ergriffene Poſſeſſion wird wieder aufgehoben I. 424

: : : : und übrige vorgenommene actus werden improbirt, und desfalls weitere Verordnung ertheilt II. 222

die Poſſeſs. etlicher Dorffſchafften ꝛc. wird Impetranten proviſionaliter adjudicirt I. 491

Impetrantens Petitum pro decern. Mandato wird biß auf beſſer de poſſeſſ. et exercitio jurisdictionis etc. geſchehenes dociren abgeſchlagen I. 773

Appellanten ſoll die einmahl legaliter erhaltene, nachmahlen aber extrajudicialiter wieder genommene Poſſeſſion reſtituirt, dabey auch biß zu Ausgang der Sache manutenirt werden I. 893

Impe-

Impetrantiſches Begehren pro decernenda citat. etc. wird biß auf beſſer de poſſeſſione juris Wachten auszuſtellen geſchehenes dociren abgeſchl. I. 898

Impetrantin ſoll in die völlige Poſſeſs. etc. etc. ſub comminat. ſcharffer Kayſerl. Verordnung reſtituirt werden I. 924

Impetrant ſoll in poſſeſs. der Burgmanns-Stelle bey der Burg Friedberg biß auf weitere Kayſerl. Verordnung ruhig gelaſſen werden II. 35

wegen langwieriger Beſitzung der Kirche ꝛc. zu Oßnabrück ſollen Jeſuitæ, Einwendens, daß ſie in anno regulativo daſelbſten nichts inne gehabt, ruhig und mit angemutheter emigration unbeſchwert gelaſſen werden II. 56

unrechtmäßig ergriffene Poſſeſs. wird improbirt, und Bekl. condemnirt, nebſt denen Gütern auch fructus percept. et percipiendos zu reſtituiren II. 267

Conductores ſollen pro obſtante immemorialis temporis poſſeſſione die Pacht-Güter nach geſchehener Loßkündigung unweigerlich abtreten II. 310

Impetrant ſoll in poſſeſſione etc. manutenirt werden, quoad petitorium aber wird die Sache ad pares curiæ verwieſen II. 710

Kayſerl. Reſcript an ꝛc. um bey vorhabender Separation. feudor. ab allodio zu invigiliren, damit niemand etwan eigenmächtig die Poſſeſs. eines oder des andern Stücks præripiren möge III. 512

verſchiedene Kayſerl. Reſcripta, Decreta, Patente etc.

etc. die gewaltſame Poſſeſs-Ergreiffung der Limburgiſchen Lande betreffend III. 535
Kl. wird erinnert, die angegebene Poſſeſſion und geklagte gewaltſame turbation beſſer zu beſchei- nigen ꝛc. III. 842
die von Bekl. angeordnete Bediente ſollen ab- geſchafft und Kl. wieder in die vorige Poſſeſs. etc. etc. eingeſetzt werden III. 904
die von Bekl. eingeſetzte Gräntz-Steine werden caſſirt, und ſoll Kl. wieder in die völlige Poſ- ſeſs. eingeſetzt, ihme auch aller dadurch cauſirter Schade gut gethan werden IV. 153
Partes werden bey Straffe verwarnet, den ſta- tum poſſeſſionis nicht im geringſten zu alteri- ren IV. 154
an N. wird reſcribirt, Beklagten die völlige Poſ- ſeſs. an der ꝛc. Verlaſſenſchafft zuzulegen, ihr auch die ſeithero verfallene fructus abfolgen zu laſſen IV. 334

Poſſeſſorium.

Nach völlig evacuirtem Poſſeſſorio wird das Pe- titorium einzuführen concedirt I. 101. 216. II. 141
in poſſeſſorio & petitorio ratione ſuperioritatis etlicher Dorffſchafften iſt die Burg Friedberg fundirt I. 199
in poſſeſſorio wird N. als Senior domus manu- tenirt, denen Intereſſenten jedoch vorbehalten, ihre Foderungen in petitorio auszuführen II. 109
Impetrantes werden in poſſeſſorio, vermöge Com- miſſ. Receſs und Reſcripti Cæſ. geſchützt II. 159

gesuchte

geſuchte reſtitutio in integrum wird als in poſſeſſorio unſtatthafft verworffen, und Implorant ad petitorium verwieſen II. 229. ſq.

Actor in poſſeſſionem Ducatus &c. immittitur & ad inveſtituram admittitur, reſervata in petitorio Commiſſione ad tentandam amicabilem compoſitionem vel ordinatione Cæſ. II. 895

Impetrantes ſollen biß zu rechtlicher Entſcheidung in poſſeſſorio manutenirt werden, Impetrati aber die deßhalb verurſachte Koſten, prævia moderat. &c. erſetzen III. 35

de exceptionibus in petitorio prolatis. vid. Exceptio.

Poſten.

Confirmirte Kayſerl. Poſt-Ordnungen ꝛc. ſollen ad petitum des General-Erb-Poſtmeiſters im Reich angedeuter Orten gehörig publicirt und inſinuirt werden I. 57

wegen verſchiedener Beſchwerden über gefährliche Neuerungen und beſorgliche Conſequenzien das Reichs-Poſt-Weſen betr. wird reſcribirt I. 643

wegen ausgeübter Gewalt an der Kayſerl. Reichs-Poſt wird ein Mandatum pœnale erkannt, und Jhro Kayſerl. Maj. deswegen referirt I. 648

Unterſchied der Reichs-General- und Kayſ. Hof-Poſt I. 683. ſq.

- - - - und des Feld-Poſt-Amts I. 685

Eingriffe in das Kayſerl. Poſt-Regal ſollen abgeſtellt, und werden bey Straffe 3. Marck Goldes verbothen I. 979

General R. Poſtmeiſter wird Nachricht ertheilt, ein ſicheres impreſſum wöchentlich an den R. H. Rath einlieffern zu laſſen I. 1006

Præjudicii comminatio.

In puncto expenſarum wird Bekl. term. ex officio anberaumt, ſub comminat. ſonſten die taxation in contumaciam vorzunehmen I. 101

Kl. ſoll auf die übergebene taxam Naturalium ſich in term. erklären, ſub præjudicio, dieſelbe ſonſten ex officio zu taxiren I. 765

Kl. wird erinnert, in term. præf. die æſtimatores zu denominiren, ſub præjud. Bekl. ſonſten zu erlauben, die benöthigte æſtimation durch ihre verpflichtete taxatores vorzunehmen II. 439

Impetrati werden erinnert, in term. præf. den Kauff-Brief ꝛc. ꝛc. zu extradiren, ſub comminat. ſonſten die taxation und immiſſion ex officio vorzunehmen IV. 410

Bekl. ſoll das Zeugen-Verhör in term. beſchleunigen, ſub comminat. ſonſten daſſelbe nochmahlen vor verſäumt zu declariren I. 768

zu nöthiger Handlung wird term. ex officio (ad petitum) præfigirt, ſub comminat. litis alias in contumaciam pro conteſtata acceptandæ I. 927 963. II. 210. 593. 909. III. 9. 212. IV. 138

= = wird term. ex officio (ad petitum) præfigirt, ſub præjud. cauſa pro concluſa acceptandæ II. 298. 299. 680. 921 ſeq. III. 15. 375. 392. 726. 769. IV. 171. 189. 279. 299. 404. 603

ad producendum mandatum procurator. wird term. præfigirt ſub præjud. præcluſ. viæ ad agendum II. 71

zu Beybringung der Vollmacht ad &c. wird term. ad petitum prorogirt, ſub comminat. nach deſſen Ablauff ſo gleich mit Belehnung der übrigen Intereſſenten fortzufahren I. 381. ſqq. IV. 550

Buſecker Thals Gan-Erben ꝛc. werden ermahnet, vermög Kayſerl. Verordnung renovat. Inveſtituræ bey Heſſen-Darmſtadt zu ſuchen, ſub comminat. der dem Lehen-Recht einverleibten Straffe I. 1055

in puncto inveſtituræ wird Supplicant erinnert, in dem ex officio præfigirten termino die præſtanda zu præſtiren, ſub comminat. ſonſten nach Anleitung der Lehen-Rechte zu verfahren II. 438. III. 914

Supplicantens Einwenden wird verworffen, und demſelben injungirt, in puncto inveſtituræ præſtanda zu præſtiren, ſub comminat. ſonſten gegen ihm, dem Lehen-Recht nach zu verfahren III. 804

dem determinirten laudemio wird inhærirt, und Supplicant erinnert, daſſelbe in term. zu erlegen, ſub pœna execut. IV. 269. 291. 312

vorgegebene læſio ſoll in term. præf. beſſer dargethan werden, ſub comminat. Kl. ſonſten nach Ablauff deßfalls weiter nicht zu hören II. 410

Acta in puncto injuriarum ſollen ad impartiales transmittirt werden, ſub comminat. ſonſten des vorgeſchützten privil. &c. ungehindert, die Sache zu avociren II. 701

Appellant wird angewieſen, acta prior. inſtantiæ in term. beyzubringen, ſub pœna deſertionis III. 848. IV. 138

Commiſſar. wird erinnert, die gefoderte acta ſammt Bericht behörig einzuſchicken, ſub comminat.

 minat.

minat. ſonſten die Sache einem andern Stand aufzutragen IV. 378
zu Einbringung des Gegen-Berichts wird term. præjudicial. anberaumt II. 787. ſq. III. 834
der eingelangte Bericht wird communicirt, um ſich darauf vernehmen zu laſſen, ſub præjud. die Sache ſonſten zu weiterem Verfahren zu remittiren III. 723
zu Einbringung des Berichts wird der gebetene term. verwilliget, ſub præjud. nach deſſen Ablauff ſogleich rechtl. Verordnung ergehen zu laſſen III. 797
Appellant wird erinnert, auf eingelangten Bericht ſich in term. vernehmen zu laſſen, ſub comminat. ſonſten deſſen unerwartet rechtl. Verordnung ergehen zu laſſen III. 809
Appellanten wird zu Einbringung des abgefoderten Berichts term. ex officio anberaumt, ſub comminat. executorial. IV. 172
an ſtatt des gebetenen termini ad informandum wird derſelbe ad ſatisfaciendum reſcripto ſub præjudicio procedendi ad ulteriora ertheilt II. 919
Term. wird ad petitum extendirt, ſub præjud. litis alias in contumaciam pro conteſtata & libello pro confeſſato acceptandis III. 102. 711. 721. IV. 280
Appellanti wird nochmahlen term. um de facto legali inſinuatione & adhibita diligentia in requirendis actis informatoriis zu dociren, præfigirt, idque de pœna deſertionis III. 213
Appellanti wird injungirt, de adhibita diligentia in requirendis literis informatorial. in term

zu dociren, ſub comminat. die Appellat. vor deſert zu erklären.
Appellantes werden erinnert, die rat. decid. fleiſſig zu ſollicitiren, und daß es geſchehen, in term. zu dociren, ſub pœna deſertionis IV. 186
Appellato wird zu Beybringung etwaniger nöthiger Exceptionen term. anberaumt, ſub pœna præcluſi IV. 582
Appellanten wird nochmahlen term. ad inſinuandum & reproducendum appellat. proc. anberaumt, ſub poena deſertionis IV. 647
R. H. R. Ag. werden erinnert, die Sachen zu ſepariren, und jede mit ihrer beſondern Rubrique zu bezeichnen, ſub comminat. ſonſten bey fernerer Vermiſchung keine Verordnung ad exhibita zu ertheilen III. 721
Impetrant ſoll ſich auf das exhibirte Inventarium &c. &c. in term. vernehmen laſſen, ſub comminat. ſonſten ihn hierüber ferner nicht zu hören, ſondern gedachtes Inventar. als richtig zu acceptiren III. 814
Kl. ſoll wegen der auf ſeine übergebene deſignation von Bekl. angezeigten defecten ſich in term. vernehmen laſſen, ſub præjud. confeſſi & liquidi III. 815
N. wird erinnert, daß ꝛc. Creditores ſeinem Verſprechen gemäß extra concurſum zu befriedigen, ſub comminat. ſonſten ad formandum certam maſſam concurſus das nöthige zu verordnen III. 824
Impetranten wird nochmahlen ex officio term. anberaumt, ſub comminat. daß in fernerer

Unterbleibung gegentheilige Paritions-Anzeige vor ſufficient ſoll erkannt werden III. 861
gegentheiliges Schreiben wird zu Beybringung der Gegen-Nothdurfft communicirt, und der gebetene Termin verwilliget, ſub comminat. nachdeme ohne Anſtand zu verordnen, was Rechtens IV. 29
ad producendum libellum grav. wird term. ſub præjudicio deſertionis, verſtattet IV. 164
Reviſor wird erinnert, parti adv. den libellum reviſorium zu communiciren, imgleichen ratione juram. reviſ. de adhibita diligentia pro obtinenda præfixione diei zu dociren, ſub pœna deſertionis. IV. 164
Impetr. werden erinnert, in term. ſich auf das gegentheilige exhibitum vernehmen zu laſſen, ſub comminat. ſonſten in contumaciam zu verfahren IV. 248. 256
N. wird erinnert, Kläg. unpartheyiſche Juſtiz wiederfahren zu laſſen, ſub comminat. die Sache ſonſten vor den R. H. R. zu ziehen IV. 379
Impetrati werden erinnert, die abgefoderte Verantwortung in term. einzuſchicken, ſub comminat. ſonſten die von Kl. gebettene Manutenenz zu erkennen IV. 445.
Impetrat wird erinnert, die privilegia der ꝛc. mit Auslaſſung der neuerlichen clauſul zu confirmiren, ſub comminat. dieſelbe ſonſten autor. Cæſ. nach der gewöhnlichen Form zu confirmiren IV. 654
Libellus grav. und ſportulæ reviſionis ſollen in term. ſub poena deſertionis beygebracht werden IV. 667

Preces primariæ.

Die ertheilte Kayſerl. preces primariæ ſollen bey denen in gedachten precibus enthaltenen Straffen genau beobachtet werden I. 984

weitere ernſtliche Erinnerung an ꝛc. um die Kayſerl. jura & reſervata in keinen Zweiffel zu ziehen, ſondern Supplicanten zu dem vorgeſchlagenen Stifft zu admittiren III. 596

preces primariæ können von Kayſerl. Majeſt. ſo wohl bey mediat- als auch immediat-Stifften ertheilt werden I. 984

Privilegium.

Das gebetene Privilegium in puncto impreſſorii wird ertheilt I. 485. 670. II. 390. 505. IV. 454. 597. 672

Privilegium Cæſ. krafft deſſen die Herrſchafft Hohen-Rechberg zur Reichs-Herrſchafft erhoben, wird ertheilt I. 525

Supplicantes werden erinnert, denen producirten Privilegiis die erfolgte Kayſerl. Confirmat. ingleichen auch die übrige Documenta in copia authentica beyzulegen ꝛc. I. 639

Impetrant wird mit ſeinem Petito, Impetraten ob violationem privil. in poenam &c. zu condemniren, abgewieſen I. 641

Supplicantens Petitum pro concedendo privilegio über eine Zeitung wird biß auf eingelangten Bericht vom Bücher-Commiſſariat ausgeſetzt I. 781

das gebetene Privil. in puncto impreſſorii wird gegen Caution ertheilt I. 796

Impetrantes ſollen das angeblich erhaltene Privil. in

in forma probante & ſub term. beybringen I. 820

Magiſtratus der Stadt ꝛc. wird ernſtlich erinnert, ſich vor eigenmächtiger Interpretation der Kayſerl. Privil. ſub comminat. ſcharffer Ahndungen zu hüten I. 821

Violatio Privil. Cæſareor. wird ernſtlich und ſub poena verboten I. 931. II. 695. III. 216

das gebetene Kayſerl. Privil. über das Hiſtoriſche Journal in Cölln wird, jedoch mit der Anlage, wöchentlich 18. Exemplaria an den R. H. Rath zu überlieffern, ertheilt I. 1005

das Privil. über den Engliſchen Wahrſager ꝛc. wird extendirt II. 8

die von Kayſerl. Majeſtät geſchehene extenſio und confirmatio des Königl. Preuß. Privil. de non appellando wird dem R. H. R. behörig notificirt II. 255

Chur-Braunſchw. Privil. de non appellando wird nach behöriger Inſinuation zur Nachricht ad acta gelegt ꝛc. IV. 407

Privilegia der Land-Stände in ꝛc. ſollen confirmirt, jedoch der Landes-Herr zuvor darum in gehöriger Submiſſion ſalvo recurſu ad Cæſ. erſucht werden II. 264

Fürſtl. Mecklenb. Judicia werden ermahnet, ihrem Fiſcali ultra terminos jure conſtitutos keine mehrere Privilegia oder Prærogativen zu verſtatten II. 302

Confirmatio Privilegiorum der gefürſteten Grafſchafft Mömpelgard wird ad petitum &c. renovirt II. 396

Privilegia & Regalia &c. ſollen præſtito juram. jedoch

jedoch nach Ausweiß des ertheilten Concluſi, confirmirt werden II. 402
Copia Decreti Cæſ. des Magiſtrats zu Embden anmaßlich aufgerichtete und privilegirte Commercien-Compagnie betr. II. 568
Bekl. wird erinnert, Kläg. entweder das pro totali privilegio exemptionis à contribut. ausgezahlte Geld cum omni cauſa zu reſtituiren, oder aber die Freyheit nach Innhalt Privilegii zu verſchaffen III. 92
Privilegium die Graduirte zu ꝛc. betr. wird confirmirt III. 672
Privilegia der R. Stadt Hammersbach ſollen prævia collatione confirmirt werden III. 770
- - der R. Stadt Franckfurt ſollen von neuem in Druck aufgelegt und kund gemacht werden IV. 70
Magiſtratus &c. wird erinnert, Impetranten bey ſeinem privilegio zu manuteniren IV. 196
Impetrati ſollen über die eingeklagte Beſchwernüſſe, violationem privil. immunitatis betr. umſtändlichen Bericht erſtatten IV. 199
die geſchehene confirmatio privilegii &c. &c. wird dem conſervatori, um ſich darnach richten zu können, ad petitum notificirt IV. 252
die gebettene confirmatio privil. wird biß auf geſchehene derer Beybringen, verſchoben IV. 277
Bekl. wird erinnert, Kläg. in ihren hergebrachten juribus & privil. nicht zu kräncken IV. 276
die gebetene confirmatio privil. wird biß auf gebührendes Anruffen des geſammten Hauſes ꝛc. ausgeſtellet IV. 397

privilegia werden in priori forma confirmirt IV. 463. 597
Impetrantes werden erinnert, ihr angezogenes privilegium in term. præf. zu exhibiren IV. 490
privil. der R. Ritterſchafft in Schwaben werden ad petitum confirmirt IV. 532
Impetrat wird erinnert, confirmationem privil. nach dem alten formular, und mit Auslaſſung der neuerlichen clauſul auszuſtellen, ſub comminat. &c. IV. 654

Probatio.

Um Impetranten des angegebenen Betrugs zu überführen, wird ordentlicher Beweiß gefodert I. 767
Klägere ſollen Anführung ordentlicher Probation durch etwanige Verbote ꝛc. nicht gehindert oder verkürtzt werden II. 273
Kl. wird injungirt, Beklagtens qualitatem hæreditariam beſſer, als geſchehen, zu dociren III. 792
Kl. ſoll beweiſen, daß die Waaren quæſt. an Beklagten würcklich ſeyen überlieffert worden III. 793
Impetrantes werden erinnert, poſſeſs. juris collectandi behörig zu dociren IV. 525
Supplicantes werden erinnert, die angebrachte Beſchwerde beſſer zu beſcheinigen IV. 598
adde Gravamina. it. Gewaltthat.

Proceſſion.

Wegen des bey der Fronleichnams-Proceſſion in Siegen entſtandenen Tumults wird commiſſio ꝛc. erk. I. 157. II. 661

Proceſſus.

Gewaltſamer Proceſs wird in totum verworffen und vor null und nichtig declarirt I. 206
Proceſſus criminalis ſoll in des Kayſerl. Commiſſarii Lande formirt werden I. 509
- - ſoll förderſamſt fürgenommen und zu baldiger Endſchafft gebracht werden, ſub comminat. ſchärfferer Verordnung I. 1056
- - ſoll wegen begangener Nullitäten wieder von neuem und nach der vorgeſchriebenen Form vorgenommen werden II. 41
- - wird annullirt, und ſoll der gewaltſam abgenommene Aſylant ad locum unde reſtituirt werden II. 53
Kayſerl. Verordnung an ꝛc. wie und welchergeſtallten er in dem vorhabenden Criminal-Proceſs verfahren ſolle II. 667
Inquiſiti werden wegen vieler bey dem Proc. Inquiſit. vorgekommener Nullitäten ſo wohl ab imputato crimine als Unkoſten abſolvirt, das widerrechtl. Verfahren aber ernſtlich beſtrafft II. 672
und Beklagte zu völliger reſtitution des denen Inquiſitis abgenommenen, ferner in ſatisfactionem vor erlittene Marter nnd Schimpff in 1000. fl. vor jeden Inquiſitum, condemnirt III. 646
Proceſſ. Inquiſitor. ſo auf falſche denuncirung verhängt worden, wird in totum caſſirt, inquiſitus ab imputato crimine abſolvirt, und Denunciant &c. zu Abtrag Schimpff und Schadens condemnirt II. 674

Proceſſ. Inquiſitor. darauf erfolgte Urthel und abgezwungene Urphede werden als null und nichtig caſſirt II. 849. III. 645 IV. 648

widerrechtliches Verfahren der ꝛc. wird improbirt, und ſub poena irriti & caſſationis anbefohlen, fürs künfftige fein ordentlich zu procediren II. 305

N. wird erinnert, Kläg. wider Recht nicht zu beſchweren, ſie an Fortſetzung ihres Proceſſes nicht zu hindern, weniger ihnen den genommenen recurſ. ad Cæſ. in Ungutem entgelten zu laſſen ꝛc. II. 435

widerrechtlicher modus procedendi wird improbirt, mit Befehl, Impetranten in den vorigen Beſitz des Seinigen zu reſtituiren, oder aber ꝛc. II. 685

zur reaſſumption des Proceſſ. wird term. anberaumt IV. 69. ſq.

adde Praventio. Reſervatio. &c.

Promotoriales.

Pro admininiſtranda juſtitia werden promotoriales ertheilt I. 704

petitum pro decernendo uletriori promotoriali wird abgeſchlagen, und Supplicant angewieſen, ſein Anliegen ſelbſten zu ſollicitiren IV. 465

Protectio. item Salvus Conductus.

Der von der Stadt Friedberg geſchehene Schutz-Auftrag an ꝛc. wird caſſirt, ernſtlich verwieſen und beſtrafft I. 630

der

der von der Stadt Nordhauſen geſchehene Schutz-Auftrag an ꝛc. wird inhibirt, und deßwegen Verantwortung auferlegt II. 669
Magiſtr. der Stadt ꝛc. wird ermahnet, alle Tumulte abzuſchaffen, und Appellanten vor des Pöbels Thathandlungen genugſame Sicherheit zu verſchaffen I. 1053
Salvus Conductus wird ad petitum ertheilt, und der Commiſſion darüber zu halten, aufgetragen II. 64. ſq.
Salv. Cond. wird in optima forma ertheilt II. 426
Supplicanten wird zu Handlung ſeiner rechtlichen Nothdurfft ſalv. Cond. ertheilt II. 684 III. 933
Salv. Conduct. wird gebetener maßen ertheilt III. 95
nachmahlen aber nur auf eine Perſon retrahirt III. 395
Supplicanten wird zu Ausführung ſeiner Unſchuld Salvus Conductus ertheilt, auch Bekl. anbefohlen, ihn in Treibung ſeiner Handthierung unverhindert zu laſſen III. 228
nochmahliges Reſcript. und zwar pœnale, eben dieſe Sache betr. III. 229
auf Chur-Sächſiſche Regierung ꝛc. ertheiltes Reſolutum, ob wären in daſigen Landen die von Kayſerl. Majeſtät ertheilte Salvi Conductus nicht zu attendiren, wird ernſtlich reſcribirt und geboten, dieſelbe zu reſpectiren ꝛc. III. 640
N. wird bey Vermeidung 500. Rthlr. Straffe verwarnt, von N. N. keinen Salv. Conduct. anzunehmen IV. 510

Magiſtratus &c. und Burgerſchafft zu ꝛc. werden in Kayſerl. Special-Schutz genommen, mit Befehl, dieſelbe dieſer Sache wegen gantz unbeſchwert zu laſſen II. 171
eingeklagte Thätlichkeiten, ſo von der Burgerſchafft zu ꝛc. begangen worden, werden bey Leib- und Lebens-Straffe unterſagt, und Impetrant in Kayſerl. Special-Schutz aufgenommen II. 686
dem N. wird committirt, Kl. gegen ihren Ehe-Mann und deſſen Anhang kräfftigſt zu ſchützen, und in die ꝛc. ꝛc. genau zu inquiriren III. 934
Kläg. Bediente werden in Kayſerl. Schutz genommen, und Bekl. ernſtlich verwarnet, ſich gegen dieſelbe nichts thätliches zu unterfangen IV. 6
auch werden Bekl. Bediente gleichfalls in Kayſerl. Schutz genommen IV. 10
Impetrantes werden in Kayſerl. Special-Schutz aufgenommen IV. 503
petita revocatio des ertheilten Salvi Cond. wird abgeſchl. II. 271
petitum pro concedendo ſalvo conductu abgeſchl. und Supplic. befohlen, bey Straffe des Profoſ. ſich weg zu begeben, ſeine Affairen aber durch ſeinen Agenten beſorgen zu laſſen II. 837
an ſtatt des gebetenen Salvi Conductus wird an N. reſcribirt, denen Implorantenihren an Kayſerl. Majeſtät genommenen Recurs nicht in Ungüte entgelten zu laſſen III. 15
die Ertheilung des gebetenen ſalvi conductus wird biß auf geleiſtete caut. de judicio ſiſti, ausgeſtellt III. 927.
der gebetene ſalvus cond. wird, als noch zur Zeit unſtatthafft, abgeſchl. II. 255

Prote-

Protectorium.

Protectorium ſpeciale wird ad petitum erkannt I. 91. 836
ob violatum protectorium wird citatio ad videndum ſe incidiſſe in pœnam &c. erkannt I. 205
denen Commiſſar. wird committirt über die Kayſerliche protectoria genaue Aufſicht zu haben I. 210
das gebetene protrect. wird der verwittibten Fürſtin von Manßfeld cum extenſione &c. ertheilt I. 479
das Kayſerl. protect. wird ad petitum transſcribirt I. 652
Protectorium wird auf allergnädigſtes petitum erkannt I. 673
an ſtatt des gebetenen protectorii & ſalvi conductus, wird vorheriger Verordnung, worinnen alle unbillige Gewaltthaten inhibirt worden, inhærirt I. 809
N. werden erinnert, das aufgetragene protectorium ohne alle Hindernüß zu exequiren I. 930
Kayſerl. Protector. wird ad petitum der verwittibten Gräfin von Hanau ſub pœna 100. m. a. ertheilt III. 495
Commiſſarii werden erinnert, wegen der contra protectoria Cæſ. unterfangenen Gewaltthaten in die Rädelsführer genau zu inquiriren IV. 47
Kayſerl. Protectoria ſollen denen Unterthanen per patentes kund gethan werden IV. 56
an ſtatt des gebettenen protectorii wird reſcribirt gegen Impetranten ꝛc. ꝛc. nichts thätliches vorzunehmen IV. 386

Proteſtatio.

Supplicantens eingewandte proteſtatio contra

Concl. Cæſ. wird als unſtatthafft verworffen, und die übrige Agnati ad juram. inveſtit. admittirt I. 384
Impetratiſche proteſtationes, Gegen-Befehle und Verordnungen, werden Aut. Cæſ. vor null und nichtig declarirt I. 928
Impetrantens eingewandete proteſtation contra Sent. Cæſ. wird als unerheblich und unzuläßig verworffen, und der ergangenen Urtel inhærirt III. 325
eingewendete proteſtation die vorhabende alienation etlicher Reichs-Lehen betreffend, werden um darüber Bericht zu erſtatten communicirt II. 12
Chur-Sächſiſche proteſtationes die Gülich-Clev- und Bergiſche Belehnung und Titulatur betreffend, werden ad petitum communicirt II. 336

Protocollum.

Extraditio protocolli inquiſ. wird per Mdt. S. C. anbefohlen I. 335
Acta & protocolla werden nochmahlen befohlen an R. H. Rath behörig einzuſchicken I. 1040
Commiſſio ſoll in term. nebſt Bericht und Gutachten Inquiſitens - Beſtraffung betreffend, auch das in hac cauſa geführte Protocollum mit überſchicken II. 15
Protocollum Commiſſionis ſoll nebſt Räthlichem Gutachten an Kayſerl. Maj. überſchickt werden II. 64
N. wird, weilen er bey Führung des Inquiſitions-Proceſs nebſt andern exceſſen auch das Original-Protocoll zerriſſen, ad tempus ſeiner Würde entſetzt, und mit Gefängnüß beſtrafft II. 672

Com-

Commiſſio ſoll das protocollum wegen in ſich haltender Anzüglichkeiten, zu nöthiger Verordnung behörig überſchicken IV. 694
adde Commiſſio.

Publicatio.

Teſtamentum ſoll noch bey Lebzeiten des Teſtatoris in præſentia intereſſentium publicirt werden IV. 4. 11

Q.

Quittung.

Gegen Auslieſſerung der vorhandenen Gelder ſoll eine Interims - Quittung ausgeſtellt werden I. 1035
Kläg. wird befohlen die in puncto &c. nöthige Quittung, nach dem vom Bekl. aufgeſetzten formulari auszuſtellen III. 412
Rechney-Amt der Stadt ꝛc. ſoll ferner keine Zahlung ohne klare Quittung leiſten, widrigen falls zur reſtitution des ausgezahlten angehalten werden IV. 107

R.

Rath.

Das eigenmächtig angemaßte prædicat eines Naſſau-Siegiſchen Raths wird improbirt I. 166
Räthe werden zu Bezeugung geziemenden reſpects ermahnt I. 167. 458
Stadt-Rath zu Ravenſpurg Aug. conf. wird ermahnt die conventicula abzuſtellen und den Rath wieder ordentlich zu beſuchen I. 716

Ritterſchafft in Schwaben wird erinnert, mit der Ritter-Raths-Wahl der Ordnung gemäß und unpartheyiſch zu verfahren I. 790

Stadt-Rath zu Giengen wird befohlen, Impetranten wieder in die Raths-Stelle, auch übrige Aemter herzuſtellen I. 949

Stadt-Rath zu - wird ernſtlich ermahnt, die unter ihnen entſtandene Irrungen gütlich beyzulegen II. 115

Land-Räthe ſollen auf dem Mecklenburgiſchen Landtag vermög ꝛc. von dem Hrn. Hertzog, oder ſo es in term. nicht geſchehen, von der Commiſſ. introducirt werden II. 347

Fürſtl. Kemptiſcher Räthe irrige Meynung wird verworffen und ernſtlich verwieſen II. 483

dem Rath der Stadt Embden wird ernſtlich injungirt, ihrem Landesherrn ſchuldigen reſpect und Gehorſam zu erweiſen, deſſen jura unangefochten zu laſſen, und aller injuſtificirlicher Händel ſich zu entſchlagen II. 568

Rothweiliſche Burgemeiſter und Raths-Entſetzung wird caſſirt, und ſollen, mit vorbehaltener Straffe gegen die Rädelsführer, wieder in ihr Amt eingeſetzt werden II. 662

Copia Kayſerl. Reſcripti die Schöffen-Raths-Beſtellung zu Aachen betreffend II. 860

Magiſtrat zu ꝛc. ſoll bey Raths-Stellen oder andern Dienſt-Vergebungen bey ernſter Beſtraffung alle corruptiones und Partheylichkeiten vermeiden III. 49. ſeq.

denen Burgermeiſterlichen Audientzen zu ꝛc. ſollen allezeit 2. erfahrne Raths-Perſohnen adjungirt werden IV. 82

adde officium.

Receſſe.

Aufgerichtete Receſſe werden theils gebilligt theils aber caſſirt I. 6
Receſſe werden als unbillig wieder aufgehoben, und dem Advocato verboten, der, in denenſelben reſervirten, injurien wegen zu dienen I. 33
in dem Cleviſchen und Pfaltz-Neuburgiſchen Religions-Receſs wird ein gewiſſer artic. caſſirt und aufgehoben I. 608
Nürnbergiſcher Reſtitutions-Receſs wird zu halten befohlen I. 717. 722
caſſatio Receſſ. &c. wird biß auf beſonderes in petitorio geſchehenen Anruffen ausgeſetzt II. 159
Receſs. &c. wird ohngeacht des darwider ergangenen Landtags Abſchieds noch zur Zeit confirmirt II. 160
Burger-Vertrag der Stadt Fr. wird nochmahlen confirmirt, und die darwider eingeführte obſervanz annullirt IV. 87
Commiſſarius &c. ſoll den Haupt-Receſs der Stadt Hamburg nebſt allen Beylagen ꝛc. Aut. Cæſ. zum Druck befördern IV. 337
vidde Vergleiche.

Rechnung.

Rechnungen ſollen zufolge der Statuten abgelegt werden I. 982
Rechnung ſoll in term. abgelegt, auch damit jährlich continuirt, im widrigen fall aber deren Abnahm Autor. Cæſ. jedesmahlen verordnet werden II. 304
Creditor. ſoll zu anderweiter Rechnung und billigmäßigem Nachlaß angehalten werden II. 401
Rechnung über eingezogene Früchte wird Beam-

ten ſub comminat. execut. oder arreſti abzulegen befohlen II. 432

Rechnungen über eingekommene und verwandte Contributions-Steuern, ſollen dem Herkommen gemäß denen Unterthanen vorgezeigt werden II. 546

Landes-Rechnungen ſollen vermög Landes-Ordnung ordentlich und ſpecifice inskünfftige eingerichtet werden II. 559

Landes-Rechnungen ſollen mit Zuziehung des Landesherrn unterſucht und abgenommen, auch ohne deſſen ratification und Unterſchrifft vor falſch und unrichtig gehalten werden II. 560

Impetrat wird ermahnt ein Commiſſ. zu Durchſuchung der Rechnung anzuordnen, widrigen falls ſollte von K. M. eine anderweite erkannt werden II. 684

Kayſerl. Maj. Verordnung die richtige Berechnung der Einnahm und Ausgab der Revenuen in der Stadt Dünckelſpiel betreffend III. 53

Commiſſio wird erinnert die gebetene Rechnung auf den Fuß der eingelangten declaratoriæ ohne Ausſetzen zum Stande zu bringen III. 174

Kayſerliche Verordnung die Rechnungen und übrige dahin lauffende puncte bey der Stadt Franckfurt betreffend IV. 86. 98. 106. 109

unterſchiedene gravam. ſo gegen die von Impetraten gethane Forderungen eingewendet worden, werden dem Commiſſar. um darüber Bericht zu erſtatten, überſchickt IV. 390

Rechnungs-Verſtändige ſollen das ausgefundene liquidum eydlich beſtärcken, nachmalen Impetratus zu deſſen Zahlung in Ermangelung der Güte executive angehalten werden IV. 48[illegible]

Com-

Commiſſ. ſoll die Impetrantiſche Rechnungen, ohne ſich irren zu laſſen, in Richtigkeit bringen, die etwanige prætenſiones ſo fern ſie altioris indaginis ad reconvent. verweiſen, und dann das liquidum in Entſtehung der Güte executive eintreiben IV. 497

Impetrati ſollen ihres Vaters Rechnung ediren, oder aber eydlich erhärten, daß dieſelbe nicht gefährlicher weiß abhanden gekommen III. 514

Reconventio.

Wegen unternommener Thätlichkeiten wird die reconvention eventualiter angeſtellt I. 51

Commiſſio ſoll die Impetrantiſche Rechnungen ohne ſich irre machen zu laſſen, in Richtigkeit bringen, die etwannige prætenſiones ſo fern ſie altioris indaginis ad reconventionem verweiſen, und dann das liquidum in Entſtehung der Güte executive eintreiben IV. 497

Recurſus.

Der von beeden Theilen genommene recurſus ad curiam feudalem wird ernſtlich verwieſen und verbotten I. 64. ſq.

Unterthane ſollen von fernerm recurs an die Lehen-Höffe abſtehen I. 263. 308

ernſtliche Vermahnung wegen ungebührlich genommenem recurs ad curiam feudalem I. 295

recurſus ad curiam feudal. ex cauſa non feudali wird verbotten I. 64. 306. 308. ſqq. 530. 991

= = wird verworffen und befohlen die recurrentes ad judicem ordinarium zu verweiſen I. 707

= = = wird mit Bedrohung des Fiſcals und geſetzter Straffe verbotten I. 992

recurſus von Kayſerl. Maj. an das Kayſerl. Cammer-

mer-Gericht wird ernſtlich und bey Straff unterſagt I. 226. II. 619
- - ad directores circuli & comitia wird improbirt I. 240
- - an das Reichs-Convent wird improbirt und Bekl. angewieſen, ſeine etwannige gravamina gegen die R. H. R. Urthel denen Conſtit. Imperii gemaß anzuzeigen II. 253
recurſus ad comitia Imperii wird, als gegen die Reichs-Conſtitutiones lauffend, verworffen II. 839
diſpoſitio fidei commiſſaria den recurs an die höchſte Reichs-Gerichte verbietend, wird improbirt, und als ungebührlich verworffen I. 390
recurſus ad forum incompetens wird bey Straffe verbotten I. 313. 449. 544
und deswegen Mandatum inhibitor. ſub pœna 50. m. a. auch Ermahnung von dem angefangenen proceſs ſo gleich abzuſtehen erkannt I. 639
wegen genommenem recurs ad forum incompetens wird - in pœnam &c. condemnirt, und N. befohlen ſolche Straffe würcklich executive einzutreiben II. 713
recurſus ad exteros wird ernſtlich verbotten I. 571. ſq. II. 576
- - an den R. H. Rath wird verworffen, und Supplicant ad judicem ordinarium verwieſen I. 947. 951. II. 279. 788
- - ad Cæſarem ſoll nicht werwehrt, weniger denen recurrenten in Unguth aufgenommen werden II. 264. 435. 687. 800. 900. III. 487. IV. 463
an ſtatt des gebettenen ſalvi conductus wird N. erinnert, denen Imploranten den an Kayſerl. Maj. genom-

genom̃enen recurs in Unguth nicht entgelten zu laſſen III. 15
wegen unternommenem recurs wird an = reſcribirt, um Impetranten von ſich ab und ad judicium concurſus zu verweiſen II. 376
Impetrant wird mit ſeiner Klage an die Lehenhöffe gewieſen, jedoch aber ihm, ſoferner gravirt ſollte werden recurſus ad ſumma Dicaſteria Imperii reſervirt II. 381
Supplicantes werden reſervato recurſu ad ſumma Imperii Dicaſteria, gehöriger Orten remittirt IV. 670
Oſt = Frießländiſche Land = Stände werden ermahnt ſich alles recurſus, (auſſer an Kayſerliche Maj.) ohne Lands = Obrigkeitlichen conſens zu enthalten, und wird dasjenige, was dem zuwider geſchehen, annullirt II. 567
Bücher = Commiſſar. werden erinnert, contra violatores privilegiorum zu agiren, jedoch wird denen Strafffälligen recurſus ad Cæſ. reſervirt II. 713
annullata Sententia &c. wird die Beſtraffung wegen unternommenem recurs vorbehalten II. 714
recurſus ad Nuncium Apoſtolicum wird Impetraten ſub pœna unterſagt II. 715
Kl. ſollen in term. præf. ſich wegen genommenem ungebührlichem recurs verantworten III. 571

Reformati.

derer Reformirten in Siegen Beſchwerden contra Catholicos betreffend I. 156
- - wollen ihren Schulmeiſter aus ihren eigenen privat-Mitteln erhalten I. 159
in Siegen werden ernſtlich und bey Vermeidung fiſcaliſchen Einſehens ꝛc. verwarnet von allen geſuchten Neuerungen abzuſtehen II. 250

Regreſſus.

Impetranten wird, ſofern das ausgeworffen zu Tilgung ſeiner rechtmäßigen Forderung nicht hinlänglich, der regreſs, wegen des reſidui, contra &c. reſervirt I. 988

Bekl. ſoll Kl. das Gut &c. cum omnibus pertinentiis und erhobenen Nutzungen in term præf. & ſub pœna execut. reſtituiren, ſalvo contra venditores regreſſu III. 643. 66

Relaxatio.

Wegen relaxation eines immediati wird reſcribirt I. 533

Mandata de relaxando &c. &c. - I. 895. II. 105. III. 301

ein mehrers unter *Mandatum*

relaxatio etlicher arreſtirter Bücher der Stadt Speyer, wird ſub pœna execut. realis befohlen I. 921

Mecklenburgiſche Ritterſchafft wird a præſtito juram. relaxirt II. 349

Unterthane werden *à præſtito homagio relaxirt v.* Huldigung.

petita relaxatio des auf Fürſtliche Wittums-Gelder angelegten arreſts &c. wird abgeſchlagen III. 670

Bekl. ſoll wegen unternommener Pfandung ſich verantworten, inzwiſchen aber das gepfändete ſalvo cujuscunque jure relaxiren IV. 49

mit arreſt belegte Gelder werden auf producirten cautions-Schein relaxirt IV. 501

Adde Arreſt. it. Juramentum &c.

Relegatio.

Inquiſitin ſoll nach geleiſteter Urphede der Hafft ent-

Supplicantes werden mit ihrer angebrachten Klage entlaſſen, und ohne weitere formalitæten ex territorio &c. iu perpetuum relegirt werden III. 959
N. wird committirt, Klägerin nach Ablauff der indulgirten Friſt ꝛc. aus der Stadt ſchaffen zu laſſen IV. 343

Reluitio.

Impetrantes werden zur reluition ihrer Alt-Vätterlichen Stamm-Güter admittirt I. 287
Impetrat wird von der gegen ihn angeſtellten reluitions-Klage völlig abſolvirt I. 1032
facultas reluendi und übrige Forderungen werden in petitorio auszuführen reſervirt II. 267
wegen vorhabender reluition wird ausführlicher Bericht begehrt III. 171
caſum reluitionis nondum eveniſſe ideoque ream ab inſtituta actione abſolvendam, & in poſſeſſione manutenendam eſſe, pronunciatur III. 325

Remiſſio.

Eheſcheidungs-Klage wird ab nnd anderswo anzubringen gewieſen I. 51
Unterthane werden mit ihren angebrachten gravaminibus abgewieſen und an ordentliche Inſtanz remittirt I. 292. III. 844
Supplicantes werden mit ihrem Commiſſions-Geſuch abgewieſen und ad primam inſtantiam verwieſen I. 342
cauſa wird pro parte ad forum competens remittirt, quoad certum punctum vero pronunciatur &c. II. 711
Supplicant wird auf vorgebrachte narrata abgewieſen, und an gehörige Orte remittirt II. 778

an ihre ordentliche Obrigkeit remittirt III. 715. IV. 303. 669
Impetrantes werden ad primam inſtantiam verwieſen III. 790. 918. IV. 43
Impetrantens exhibitum wird wegen in ſich haltender injurien mit Verweiß wieder zurück gegeben, und er ad jud. ord. remittirt IV. 348
Creditor wird mit ſeiner angebrachten Klage ad forum concurſus remittirt I. 357. 359. III. 193
an &c. wird reſcribirt Klägere auf ergangene Edict. cit. und ad forum concurſus zu verweiſen II. 376. IV. 428
N. wird erinnert mit Bedrohungen und Thätlichkeiten einzuhalten, und Klagende an gehörige inſtanz zu verweiſen IV. 268
recurſus ad curiam feudal. ex cauſa civili wird verworffen, mit Befehl die recurrentes ad judicem ordinarium zu remittiren I. 707
der an Kayſerl. R. H. Rath genommene recurſus wird verworffen, und Suppl. ad judicem ordinar. remittirt I. 947. 951. II. 279. 778
petitum in ſupplica propoſitum wird denegirt und Supplicant an die commiſſion remittirt I. 727. IV. 612
Supplicant. werden erinnert, die Kayſerl. reſoluta zu erheben ꝛc. und vor erkannter commiſſ. ihre Nothdurfft anzubringen IV. 462
Supplicantes ſollen mit ihrem Geſuch, weilen daſſelbe vor die Commiſſion nicht gehörig, an Kayſerl. Maj. remittirt werden IV. 657
weilen das Kayſerl. Cammer-Gericht wieder eröffnet, ſo werden die Partheyen zu Beobachtung ihrer Nothdurfft dahin remittirt II. 707
petitum pro remittenda cauſa ad Cam. Imp. wird denegirt II. 708

Came-

Camera Imperial. wir erinnert, Appellanten mit ſeinem neuerlichen appellations-Geſuch abzuweiſen, und an R. H. Rath als ad forum præventum zu remittiren II. 709
ob litispendentiam &c. wird das petitum abgeſchlagen und Supplicant ad Cam. Imp. als ad forum præventum remittirt II. 212
Kayſerl. Hoff-Marſchall. Ger. wird erinnert, den angelegten arreſt wieder aufzuheben und Kl. ad forum competens zu remittiren II. 215
remittitur cauſa ad primam inſtantiam, reſervato recurſu ad ſumma Dicaſteria Imperii II. 381. *v. Reſervatio.*
remittitur cauſa ad forum Auſtregarum II. 699 *v. Auſtrega.*
decretis plen. appellat. proc. wird cauſa à jud. à quo &c. tanquam incompetente avocirt und ad ordinarium remittirt II. 693
applellat. proceſſe werden abgeſchlagen und impetrant gehörig remittirt III. 419
denegato petito & confirmato concluſo wird implorant ad jud. prior. inſtantiæ remittirt III. 164
petitum, um die Sache ad primam inſtantiam zu remittiren, wird als unſtatthafft abgeſchlagen IV. 47
Commiſſio ad exequend. wird wieder aufgehoben, und Kläger auf Beklagtens Vorſtellung ad forum competens verwieſen III. 485
Supplicantes werden abgewieſen und ad Cam. Imp. um da ihre vermeintliche Nothdurfft auszuführen, remittirt III. 486. 842
Klägere werden Einwendens ungehindert ad Cam. Imp. remittirt IV. 256
das erkannte Mdt. &c. wird wieder aufgehoben, und die Sache ad Cam. Imp. remittirt IV. 301

cauſa

cauſa wird auf gethane Vorſtellung ad Cam. Imp. remittirt IV. 310
Supplicant wird mit ſeinem petito auf den in ſeparato hangenden Proceſs verwieſen III. 728
Impetrati werden ad ſolvendum condemnirt, und mit ihren angebrachten Compenſations-Poſten ad ſeparatum remittirt IV. 409
Impetrantes werden ad nuperum Concluſum remittirt IV. 143
Official. Colonienſ. wird erinnert, denen Appellaten, als ſchon öffters ad forum &c. &c. remittirten, in dieſer Sache kein weiteres Gehör zu geben IV. 184
adde Poſſeſſorium. it. Petitorium. &c.

Remuneratio.

Dem Deputato der Burgerſchafft zu ꝛc. ſoll, nebſt ſeinen Subſiſtenz- ꝛc. ꝛc. Geldern pro remunerat. 6000. bezahlt werden IV. 94
unterſchiedene ſollen wegen gehabter groſſen Bemühung remunerirt werden IV. 97

Renunciatio.

Die von zerſchiedenen Sächſ. Häuſern dem Hauſe Gotha zum Beſten geſchehene reunnciation wird confirmirt I. 3
dem ergriffenen remed. reviſionis und übrigen Foderungen wird renuncirt I. 18
Impetrat ſoll in term. die angegebene renunciation auf die Güter ꝛc. ꝛc. behörig dociren I. 558
Commiſſio ſoll der angebrachten litis renunciation ungeachtet mit der aufgetragenen Commiſſion fortfahren, und darauf nicht reflectiren I. 803. 805

Vaſal-

Vaſallorum renunciatio auf die Jagd-Gerechtigkeit, ſoll in præjudic. Agnatorum oder der Eigenthůmer nicht extendirt werden II. 323

Repreſſalien.

Impetrant wird ernſtlich erinnert, ſich künfftig aller repreſſalien zu enthalten II. 85

Repreſſalien werden ernſtlich und ſub comminatione unterſagt II. 494. III. 11. 372

= = ſollen bey allenfalſiger Pfändung oder andern Thätlichkeiten alles Ernſts vorgekehret werden II. 684. IV. 690

Reſcriptum.

N. wird ermahnet, denen Kayſerl. Reſcript. insküngftige gehorſaml. nachzuleben I. 22

ernſtl. Kayſerl. Reſcript. an die Stadt Jßny I. 353

= = an unterſchiedene, die nicht Einlaſſung vor dem Kayſerl. Cammer-Gericht betreffend I. 402

vid. *Jurisdictio.*

= = worinnen dem Beklagten das gegentheilige Exhibitum communicirt, deſſen Beantwortung injungirt, und Klägers Bedienter, ſo er unſchuldig, relaxirt wird I. 407

= = an den Magiſtrat zu Franckfurt, das ſtrittige Metzger-Handwerck daſelbſten wieder zu vergleichen I. 438

Commiſſions-Reſcript ſoll ad interim auf Abrechnung des eingeklagten debiti verabfolgt werden I. 450

Reſcript an den Hertzog von Würtenberg, den affectirten Vorzug ſeines ſubdelegirten Raths betreffend I. 458

Reſcriptum an den König von Pohlen, die Abſtattung der Mansfeldiſchen Sequeſtrations-Rechnung und derſelben Extradition betr. I. 476
= = an Dillenburg, um ſich der von ſeinen Unterthanen begangenen groſſen Exceſſen durch ungebührliches Nachſehen nicht theilhafftig zu machen I. 496
ſcharffes Reſcript wegen beharrlichen Ungehorſams und tragender Commiſſions-Unkoſten I. 504
= = an den Grafen von Giech, darinnen deſſen Verfahren über etliche immediatos ex cauſa criminali improbirt und vor das künfftige verboten wird I. 532
= = an Brandenburg-Culmbach, darinnen deſſen der Kayſerlichen Commiſſion ſubdelegirte Verfahren aufgehoben, der eine davon auch vor allezeit von dergleichen Function ausgeſchloſſen wird I. 539. ſqq.
= = an den Abt des Gotteshauſes Roth, die Abtretung eines Zehenden betr. I. 561
= = an unterſchiedene, die Submiſſion vor Kayſerl. Commiſſion und Vermeidung des recurſ. ad exteros betr. I. 570
= = dehortator. ad ſtatus confœderati Belgii, um ſich nicht in fremde Händel zu miſchen I. 584
= = um von unternommener Cognition und Execution in einer gewiſſen Sache wieder abzuſtehen I. 640
= = dehortatorium wegen angedrohter militariſchen Execution wird erkannt I. 661
= = an das Oſt-Frießländiſche Hof-Gericht, um

um von aller unbefugter Cognition abzuſtehen I. 308. 594. 663
Reſcript. werden approbirter maßen erk. I. 664
- - excitatorium ad exequendum immittendum cum clauſ. ſammt und ſonders erk. I. 705
- - an die Stadt Ravenſperg, die daſelbſt entſtandene Unruhen zwiſchen Catholiſchen und Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten betreffend I. 718
- - arctius in eben dieſer Sache erk. I. 722
- - paritorium an den Fürſten und Grafen zu Oettingen, das exercitium Senioratus & adminiſtrationis regalium betr. I. 708
- - adhortatoria ad partes, um die vorwaltende Strittigkeiten beſtmöglichſt in der Güte helffen beyzulegen, ſich auch aller exceſſen und Neuerungen zu enthalten I. 739
- - inhæſivum ad exequendum, wird bey nicht erfolgter parition erkannt I. 742
unterſchiedene Reſcripta, die Sachſen-Römhildiſche Succeſſions-Sache betr. I. 746
ad literas Commiſſar. wird reſcribirt, daß Ihro K. M. nicht befinden könnten, warum einem ſichern Grafen die Regierung niederzulegen und die Landes-Adminiſtration zu nehmen ſeye I. 759
Copiæ Reſcriptor. Cæſar. werden denen Commiſſariis ad notitiam überſchickt I. 798
Reſcriptum adhortatorium, um der angeſtellten Conferenz zu gütlichem Vergleich mit beyzuwohnen, ſub comminat. execut. I. 998
- - wird begehrter maſſen ſub comminatione ſchärfferer Kayſerlichen Verordnung erkannt I. 1029

Reſcriptum an den Biſchoff zu Oßnabrück, die denen Jeſuiten angedrohte emigration betreffend II. 56
= = an ꝛc. die angemaſte interpretation art. 20. der Kayſ. Wahl-Capitulation ꝛc. die execution der Stände betr. II. 94
= = an Mecklenb. in puncto præſidii Acciſarum & venationis caſſatorium & reſtitutorium, in puncto arreſti &c. &c. aber inhibitorium &c. an. term. ad docend. de paritione, ſub comminat. &c. II. 167
= = inhibitorium an Sachſen-Saalfeld, um ſich in die zwiſchen denen Fürſtl. N. Häuſern entſtandene Mißhelligkeiten nicht zu meliren II. 104
Copia Reſcripti an Herrn Hertzog zu Mecklenburg, in cauſa der Stadt Roſtock II. 169
Copia Reſcripti an Herrn Hertzog zu Mecklenburg, die verordnete Kayſ. Commiſſ. betr. II. 182
Copia Reſcriptor. Cæſ. an Chur-Mayntz und Heſſen-Darmſtadt, die geſchehene Uberziehung der Stadt Homburg betr. II. 240. ſq.
= = an die Coburgiſche gemeinſchafftl. Cantzler und Räthe, um Ihro Kayſerl. Majeſtät ihr Gutachten, wie denen noch übrigen Differenzien, die Coburgiſche Succeſſion betreffend, am füglichſten abzuhelffen ꝛc. II. 246
ernſtliches Reſcript an Hertzog von Mecklenburg und deſſen Hof- und Cantzley-Räthe, die vorgehabte translocationem judiciorum betreffend II. 340
Reſcriptum paritorium de reſtituendo extortam ſeu depoſitam pecuniam & de non amplius turb. &c. &c. erk. II. 375

Reſcript.

Reſcript. Cæſ. alimenta betr. wird inhærirt II. 447
Copia Reſcripti Cæſ. an König von Preußen, die Abführung deſſen Völcker aus Oſt-Frießland betr. II. 579
Cop. Reſcr. &c. die Abführung der Kayſerl. Völcker aus Oſt-Frießland betr. II. 582
Kayſerl. Reſcript an ꝛc. ꝛc. auf übergebene Vorſtellungen wider ein Kayſ. Concluſum II. 595
ernſtl. Kayſerl. Reſcript auf des ꝛc. gethanen Bericht, daß er bey Vormundſchafft-Beſtellung der Mütter weder die gemeine Kayſerl. noch auch des H. R. Reichs Conſtitut. zu beobachten pflege II. 645. ſq.
Vicariats-Reſcripta werden Einwendens ungehindert caſſirt II. 670
Copia Reſcr. Cæſ. ad Commiſſar. in cauſa Limburg-Styrum, contra die Schwäbiſch-Donauiſche Reichs-Ritterſchafft ꝛc. II. 771. 775
Copia Reſcript. Cæſar. in cauſa der Fürſten zu Schwartzburg, contra den Hertzog zu Sachſen-Weimar, in puncto Titulaturæ & Curialium II. 840
Cop. Reſcript. Cæſar. in Sachen Aachen, contra Schöffenmeiſter ꝛc. ꝛc. daſelbſten, die Beſtellung des daſigen Schöffen-Gerichts betr. II. 851. ſqq.
Cop. Reſcript. Cæſar. in cauſa der Mecklenburg-Güſtrauiſchen Succeſſion II. 894
Cop. Reſcript. Cæſar. an ꝛc. in Sachen Sachſen-Meinungiſche Vormundſchafft, contra Sachſen-Meinungen, in puncto turbat. & attentatorum II. Suppl. pag. 22
Cop. Reſcript. Cæſar. an Chur-Pfaltz, die Sachſen-Coburg- und Römhildiſche Succeſſion oder

die geſchehene Einführung der Pfältziſchen Trouppen in das Römhildiſche betreffend II. Suppl. pag. 24

Cop. Reſcript. Cæſar. an die Crayß-Ausſchreibende Fürſten in Francken, in eadem cauſa II. Suppl. pag. 25

Reſcript. an König von Preußen um ſeiner Regierung zu ꝛc. ihre irreſpectuoſe Bezeigung gegen Kayſerl. Majeſtät zu verweiſen, und ſie hingegen zu unterthänigſten Reſpect und Beobachtung Kayſerl. Verordnungen anzuweiſen III. 20

Cop. Reſcript. Cæſar. in cauſa der Magdeburgiſchen Ritterſchafft contra Preußen, die vorgehabte Verſetzung der Lehen- in Erb-Güter betr. III. 96

Cop. Reſcript. Cæſar. die occaſione der Mecklenb. Güſtrauiſchen Succeſſions-Strittigkeiten verübte Gewaltthaten betr. III. 149

Reſcript. ulterius in terminis magis ſeriis de ſatisfaciendo pactis familiæ etc. III. 200

Cop. Reſcript. an Chur-Pfaltz und mutatis mut. an den Biſchoff zu Münſter, wegen des Preußiſchen Reſidentens Exerc. Relig. zu Cölln III. 255

Cop. Reſcript. Cæſar. an König von Preußen, in eadem cauſa III. 259

Cop. Reſcript. Cæſar. an die Aebtißin zu Quedlinburg, inſonderheit der Gräfin von Königsmarck Coadjutorie betr. III. 262

Cop. Reſcript. Cæſar. an das Stifft Quedlinburg, die Wahl einer Aebtißin betreffend III. 264

Cop.

Cop. Reſcript. Cæſ. de eadem cauſa an das Stifft Quedlinb. II. 265. III. 269
= = de eadem cauſa an den Grafen von Schwartzburg III. 266
= = de eadem cauſa an Kön. von Preußen III. 271
= = in cauſa zu Augſpurg, zu St. Ulrich und Afra, contra Magiſtr. Auguſt. Confeſſ. die Wiederherſtellung des dortigen Gotteshauſes zugehörige Inſignien ꝛc. ꝛc. betreffend III. 276
= = an Chur-Mayntz und Biſchoff zu Bamberg, das Amt Kitzingen betr. III. 308
= = an Chur-Mayntz in eadem cauſa III. 311. ſq.
= = an die Marggrafen zu Brandenburg in eadem cauſa III. 311. ſq.
= = an ꝛc. ꝛc. ꝛc. in cauſa Limburg contra Limburg Separationis feudor. ab allodio III. 509. ſqq.
Cop. Reſcript. ad Commiſſ. in præced. cauſa III. 525. ſqq.
Cop. Reſcript. an König von Preußen, in eadem cauſa, um von der ergriffenen Poſſeſſ. abzuſtehen, und Kayſerl. Reſolution zu erwarten III. 529
Cop. Reſcr. Cæſ. ad Commiſſ. de exeq. in præced. cauſa III. 538
Cop. Reſcr. Cæſ. an das Crayß-Ausſchreib-Amt in Francken in eadem cauſa III. 544
Cop. Reſcr. Cæſ. ad Commiſſarios Chur-Mayntz, Würtzburg und Württemberg in eadem cauſa III. 561
Reſcr. caſſator. tractatus civitati &c. extorti, & inhi-

inhibitorium ad Magiſtratum &c. ſub pœna ſoo. marc. auri III. 572
Cop. Reſcr. Cæſ. an Würtemberg in cauſa Oppenheimer Jud contra Seybold, um Kläg. ob non adimpletum à Reo contractum, zu dem ſeinigen zu verhelffen III. 626. ſqq.
Cop. Reſcr. Cæſ. an das Crayß-Ausſchreib-Amt in Schwaben in eadem cauſa III. 629. ſqq.
Cop. Reſcr. Cæſ. in cauſa Lotichiorum contra das Stifft Augſpurg, um Kläg. in leidlichere und ehrlichere cuſtodie zu bringen, und in ihrer Inquiſ. Sache ohnpartheyiſch zu verfahren ꝛc. III. 751
Cop. Reſcr. Cæſ. in eadem cauſa, worinnen zu der Inquiſ. Sicherheit derſelben Baarſchafft ꝛc. entweder zu deponiren, oder aber ihnen ſonſtige Verſicherung deswegen zu geben anbefohlen wird, ſub comminat. execut. III. 755
Cop. Reſcr. Cæſ. in eadem cauſa an Würtemberg, die execut. betr. III. 758. 768
Cop. Reſcr. Cæſ. in eadem cauſa an Würtemberg III. 761
Cop. Reſcr. Cæſ. an das Dom-Capitul zu Augſpurg, in puncto ſalvi conductus III. 763
Cop. Kayſerl. Commiſſ. Reſcr. um wegen zerſchiedener angebrachter criminum zu inquiriren ꝛc. III. 918
Cop. Reſcr. Cæſ. in eadem cauſa, die arreſtirung der angekl. adulteræ betr. III. 921
Cop. Reſcr. Cæſ. in eadem cauſa, die Abfolgung der Kinder an Kl. und derſelben aliment. betr. III. 922
Cop. Reſcr. Cæſ. an Würtemberg in eadem cauſa III. 945

petita

petita confirmatio & extenſio Reſcripti Cæſ. wird pro parte erk. und abgeſchl. IV. 506
Reſcript. Cæſar. wird ad petitum extendirt IV. 516
Cop. Reſcr. notificatorii an den Biſchoff von Augſpurg, das für Veit Ernſt von Rechberg ausgefertigte Manutenenz-Decret betr. IV. 681
Cop. Reſcr. Cæſ. ad Commiſſ. die Preußiſche unternommene occupirung der Limburgiſchen Lande betr. IV. 700
Cop. Reſcr. Cæſ. in eadem cauſa IV. 703

Reſervatio.

Der von denen Partheyen absque Aut. Cæſ. entrichtete Receſs wird zuſammt denen darinnen reſervirten Injurien ex officio caſſirt und aufgehoben I. 33
translocatio fideicommiſſi wird ad petitum, jedoch mit einiger Reſervation, confirmirt I. 693. ſq.
Impetrant ſoll die Crayß-Steuern Einwendens ungehindert bezahlen, jedoch mit Vorbehalt, ſich anderswo zu erhohlen I. 845
Impetrat ſoll das gefoderte quantum, cum Intereſſe, jedoch ſeiner anderweiten Erhohlung vorbehaltlich, bezahlen II. 108
Impetrat wird ermahnt, ſub pœna dupli, jedoch mit Reſervation der ſchon verwürckten, der Kayſerl. Commiſſion allen Gehorſam zu erzeigen II. 84
nebſt dem erkannten Mandato de relaxando wird ſowohl Kayſ. Beſtraffung als auch Impetrantens Action wegen des angethanen Schimpffs gegen Beklagten vorbehalten II. 658

nebſt dem erkannten Mandato ulteriori wird die in anteced. Mandat. erkannte Straffe vorbehalten III. 390
wegen unternommener Entſetzung der Burgermeiſter und Raths zu Rothweil wird gegen die Rädelsführer gehörige Beſtraffung reſervirt II. 662
adverſus recurrentem ad for. incompetens wird behörige Beſtraffung reſervirt II. 699
wegen des von der ꝛc. Regierung bezeugten Ungehorſams gegen die Kayſerl. Befehle wird behörige Ahndung reſervirt III. 905
Kl. wird ob commiſſum falſum pro teſte inhabili declarirt, und gegen ihn behörige Inquiſition reſervirt IV. 393
Kl. wird in poſſeſſione des Seniorats maintenirt, denen Intereſſenten jedoch ulterior deductio in petitorio reſervirt II. 109
nach *evacuirter Poſſeſſion* und völlig geleiſteter *Parition* wird das *Petitorium reſervirt. vid. Poſſeſſorium.*
Reſtitutio der Herrſchafft Zwingenberg wird nochmahlen, jedoch mit reſervation der Chur-Pf. Seits darauf habender jurium anbefohlen II. 132
Bekl. wird, jedoch mit Vorbehalt weiterer Ausführung zur reſtitution des contra pacta &c. erhobenen quanti in contumaciam condemnirt II. 830
Bekl. ſoll Kl. das Guth ꝛc. cum omnibus pertinentiis und daraus erhobenen Nutzungen in term. ſub pœna execut. abtreten und reſtituiren, reſervato regreſſu adv. venditores III. 643. 669

Inqui-

Inquiſiti werden von dem ihnen imputirten crimine abſolvirt, auch ihnen actio ſuper injuriis & damnis reſervirt II. 672. 677

reſervatur actoribus actio ſuper injuriis & damnis III. 302

Supplicanten wird das benef. appellat. reſervirt II. 699

Bücher-Commiſſar. ſollen contra violatores privilegiorum agiren, jedoch wird denen Straff-fälligen recurſus ad Cæſ. reſervirt II. 713

facta reſervatio wird als contra conſtitut. Imperii lauffend, verworffen II. 838

Partes werden jedoch mit reſervation ſowohl der reaſſumption des Proceſſ. in caſu &c. als auch recurſus ad Cæſarem &c. zur Güte ermahnet II. 926

Kl. wird in puncto citationis ad videndum declarari &c. fernere Nothdurfft vorzubringen, und darauf ordentlich anzuruffen reſervirt III. 341

nebſt in favorem actoris erkannter immiſſion und reſtitution wird gegen Bekl. actio fiſcalis reſervirt III. 405

Debitor wird zwar für ſchuldig erkannt, jedoch auch für befugt gehalten, die Zahlung nicht eher zu leiſten, biß die dem Kl. ausgeſtellte defecte &c. auf vorgeſchriebene Art abgethan III. 462

Kl. wird erinnert, das offerirte quantum ſalvo jure reſidui und biß auf eingelangten Commiſſariſchen Bericht zu acceptiren III. 800

die zwiſchen Anhalt-Deſſau ꝛc. entrichtete pacta werden ſalvo cujuscunque jure confirmirt IV. 36

Uber-

Uberttettere Kayſerl. Verordnungen werden an Ehr und Guth beſtrafft, auch noch fernere Beſtraffung ſowohl gegen ſie als auch gegen diejenige, die ſolche contravention hätten hindern können und ſollen, reſervirt IV. 92

Impetrat ſoll Kl. das offerirte Capital auszahlen, jedoch mit Vorbehalt Kayſerl. weiterer determination circa quantum IV. 231

Impetratiſche reſervatio fori wird als ungegründet verworffen IV. 399

denen Impetranten wird ihr zuſtehendes jus retractus ob non factam denunciationem reſervirt IV. 502

Commiſſio ſoll die bey Wiedereinräumung der ſequeſtrirt geweſenen Lande durch zerſchiedene reſervationes entſtandene differentien, ſummariſch nach Anweiß des darob entrichteten receſſus abthun IV. 591

Supplicantes werden reſervato recurſu ad ſumma imperii Dicaſteria, gehöriger Orten remittirt IV. 670

Reſolutio.

Verweigerte Annahm Kayſerl. reſolution wird ernſtl. verwieſen I. 676

und bey Straffe anzunehmen gebothen I. 681

Reſolutio dubioſa wird zu erläutern anbefohlen I. 733

Bekl. ſoll auf das übergebene memoriale ſub term. reſolution einſchicken I. 756

Reſolutio Cæſ. wird ad petitum partis notificirt II. 14

Reſolut. Cæſ. in cauſa Dünckelſpiel contra Dünckelſpiel III. 48. ſqq.

eſolut. Cæſ. in cauſa Franckfurt contra Franckfurt IV. 70
npetrat wird ernſtl. erinnert, denen Kayſerl. Reſolut. genaue Folge zu leiſten IV. 631
lde *Decretum. it. Sententia.*

Respublica.

eichs-Städte werden erinnert, ſich des Prædicats Republique zu enthalten III. 120

Reſtitutio.

ollecten ſollen Unterthanen bey befundenem Uberſchuß reſtituirt werden I. 93
gebetene reſtitutio in integrum, intuitu hæreditatis avitæ abgeſchl. I. 265. ſq.
- - contra ſententiam wird abgeſchl. und der ausgeſprochenen Urthel inhærirt I. 383. 466. 708. II. 26. 86. 158. 434. III. 167
- - wird biß auf docirte parition ad Mdt. arctius, ausgeſtellt I. 584
- - wird abgeſchl. und die ſchon decretirte Commiſſio ad exequendum ausgefertigt I. 712
- - wird abgeſchl. und um ſich in executione darnach richten zu können, notificirt III. 27
- - wird abgeſchl. und in puncto executionis reſcribirt III. 122
ergangene Concl. reſtitutionis denegatorium wird wieder aufgehoben, und das exhibitum communicirt III. 123
gebetene reſtitut. in integrum contra ſent. wird ratione primi membri abgeſchl. ratione ſecundi aber biß auf beſſere Beſcheinigung narratorum ausgeſetzt III. 680

Sen-

Sentent. prior wird reformirt, und Appellant intuitu aditæ hæreditatis in integrum reſtituirt IV. 263

Appellant. ſollen auf eingelangten Bericht in ihr Gut wieder eingeſetzt, ihnen auch das ſpolium plenarie reſtituirt werden I. 366

Pretioſa ablata ſollen reſtituirt werden I. 379

abgenommene Fürſtl. Sigilla ſollen reſtituirt werden I. 474

eigenmächtig eingenommene Güter ſollen nebſt der daraus erhobenen Nutzung reſtituirt werden I. 425. 478

gebetene reſtitutio contra den præſtirten Vormundſchaffts-Eyd abgeſchl. I. 470

Reſtitutio eines gekaufften Guts, wird ſub pœna executionis anbefohlen I. 595

Copia reſcripti & ſententiæ, die reſtitution eines gekaufften fideicommiſs-Guts betr. III. 598

petita reſtitutio ablatorum wird abgeſchlagen I. 641

plenaria reſtitutio ablatorum erk. I. 673. 931. II. 105. 373

- - der abgenommenen Sachen wird befohlen I. 805. ſq. 846

reſtitutio ablatorum wird ſub pœna execut. real. befohlen I. 921

plenaria reſtitutio poſſeſſionis juris collect. wird unter Androhung ſchärfferer Verordnung anbefohlen I. 924

reſtitutio bonorum cum fructibus perceptis & percipiendis wird jedoch mit Erſtattung der erweislichen Meliorations-Koſten erkannt I. 964

reſtitutio der abgenommenen Gelder, wird ſub comminat. ernſtlicher Verordnungen anbefohlen I. 973
wegen Violirung des eingegangenen Contracts wird reſtitutio pecuniæ oder accurata obſervatio contractus ſub ſevera animadverſione anbefohlen I. 975
petita reſtitutio depoſii wird biß auf genugſamen Beweis, daß Judex primæ inſtantiæ Supplicanten das Recht verſagt habe, abgeſchl. I. 1015
die gebetene reſtitutio famæ wird denegirt I. 1031. 1034
auf geſchehenes petitum reſtitutionem famæ betr. wird Schreiben um Bericht erk. IV. 557
reſtitutio mobil. & immobilium wird Impetranten ſub comminat. anderweiter Verordnung anbefohlen I. 1035
die Herrſchafft Zwingenberg ſoll Kläg. cum omni cauſa reſtituirt, auch darüber in term. de paritione docirt werden II. 10
reſtitutio der Herrſchafft Zwingenberg wird nochmahlen, jedoch mit reſervat. der Chur-Pfälziſcher Seits darauf habender jurium, anbefohlen II. 132
res furtiva ſoll ohne Entgeld reſtituirt, und in term. præf. de paritione docirt werden II. 25
das ſpolium ſoll præſtito juram. Zenoniano reſtituirt oder executive eingetrieben werden, ſub comminat. ſonſten auf Koſten der Obrigkeit eine Commiſſ. ad exequend. zu erkennen II. 41
Impetrat wird condemnirt, das Spolium cum Intereſſe lucro caſſante & damno emergente vor allen

allen Dingen an Klägern zu reſtituiren II. 430
die executive eingetriebene Steuern ſollen nebſt verurſachten Schaden und Koſten reſtituirt werden II. 50
" " " ſollen dem Land-Kaſten reſtituirt werden II. 140
verzögerte reſtitution wird ernſtlich verwieſen, und der Commiſſion ſub pœna befohlen, dieſelbe executive vorzunehmen II. 51
Aſylans ſoll nach geſchehener annullation des contra denſelben unternommenen Proceſſus ad locum unde reſtituirt werden II. 53. ſq.
reſtitut. in integr. contra lapſ. fatal. wird zuſammt denen appellat. proceſſen erk. II. 199
gebetene reſtitutio in integrum wird als in poſſeſſorio unſtatthafft verworffen, und Implorant ad petitorium verwieſen II. 229. ſq.
reſtitutio gepachteter Güter. *vid. Conductor.*
ad judicatum ſoll cum omni cauſa reſtituirt werden II. 391
Sententiæ Cæſ. die Wiedereinſetzung in Officium betr. wird Einwendens ungehindert inhærirt II. 664
Inquiſitus wird ab imputato crimine abſolvirt, und in ſein voriges Amt wieder reſtituirt II. 673
ad reſtituendum die contra pacta erpreſte Contributions-Gelder ꝛc. ꝛc. wird Bekl. condemnirt II. 826. 830
petitum pro reſtitutione denegatæ reſtitutionis wird als unſtatthafft verworffen, und dergleichen petita inskünfftige unterſagt II. 838
unterſchiedene Kayſerl. Reſcripta und Concluſa, die

die reſtitution des Amts Kitzingen betreffend III. 308. ſqq.
petita reſtitutio des Amts Kitzingen wird als verſäumt gäntzlich abgeſchlagen, und Kl. deßfalls laut Friedens-Schluß perpetuum ſilent. imponirt III. 323
Bekl. ſollen die Helffte des Guths ꝛc. Kl. cum omni cauſa in term. abtreten, wie auch die à term. apprehenſæ poſſ. erhobene Nutzungen reſtituiren, ſub execut. reſerv. regreſſu adv. vend. III. 643
Impetrati werden condemnirt, denen wider-rechtlich verurtheilten und beſtrafften Impetranten das abgenommene cum Intereſſe zu reſtituiren ꝛc. III. 645
Impetrati werden condemnirt, Kl. nebſt dem Guth ꝛc. auch alle Nutzungen, ſo lange ſie das Guth quæſt. in Beſitz gehabt, zu reſtituiren III. 668. IV. 380. 575
Bekl. werden condemnirt, Kl. die quæſt. Ländereyen zu reſtituiren, jedoch wird ihnen in puncto evict. ſchleunige Juſtiz verſprochen III. 668
Beklagten wird die ausgeübte gewaltthätige Entſetzung des Kl. aus ſeinem Eigenthum verwieſen, und ſub comminat. befohlen, denſelben cum omni cauſa zu reſtituiren und unturbirt zu laſſen IV. 21
die contra privil. exempt. erhobene Steuern ſollen prævia liquidatione reſtituirt werden IV. 40
Impetrat wird erinnert, das ihme ad cuſtodiendum anvertraute zu reſtituiren IV. 387
Impetrat wird erinnert, das occaſione der prætendirten Contribution abgenommene zu reſti-

tuiren, und von dergleichen Verfahren fürs künfftige abzuſtehen IV. 524

Retractus.

Wegen entſtandenen Zweiffel, das exercitium juris retractus betr. ſollen die acta primæ inſtantiæ an Kayſerl. Maj. überſchickt werden I. 192

in cauſa retractus conventionalis wird Impetrant um mehrern Strittigkeiten vorzubeugen, ad ſuppletorium gelaſſen III. 696

denen Impetranten wird ihr zuſtehendes jus retractus, ob non factam denunciationem reſervirt IV. 502

Impetrat ſoll, wegen des dem Kläg. zuſtehenden juris retract. das Gut quæſt. gegen Erlegung des Kauff-Schillings abtretten, ſub poena realis execut. IV. 549

Revenuen.

Verzeichnüß der Fürſtl. Mecklenb. Einkünffte und Ausgaben ſollen an Kayſerl. Majeſt ordentlich ſpecificirt eingeſchickt werden I. 142. 144

Fürſtl. Mecklenb. Revenuen ſollen, um daraus zerſchiedene Kläg. bezahlen zu können, ſpecificirt werden II. 520

Kayſerl. Verordnung, die Revenuen des Cathol. Fürſten zu Siegen Gemahlin betreffend I. 166

accurate Verzeichnüß der Revenuen von der Stadt Reutlingen ſoll an Kayſ. Majeſt. eingeſchickt werden I. 244

Revenuen ſo zur alimentat. ausgeworffen worden, ſollen von ꝛc. nicht angegriffen oder anderwerts ver-

verwendet werden, ſub comminat. decernendæ commiſſ. ad manutenendum I. 760
Revenuen ſollen non ſecuta paritione ſequeſtrirt werden I. 1030
Einkünffte und Güter ſollen in cauſa concurſ. creditorum ſequeſtrirt und verpachtet werden II. 124
und werden deshalber dem Creditori alle Eingriffe in dieſelbe ernſtlich unterſagt II. 126
Adminiſtratores &c. werden ſub comminat. &c. ermahnet, den confirmirten Prediger an Ziehung der ihm gehörigen Einkünffte nicht zu hindern
Impetratens Beamten wird ſub comminat. execut. oder arreſts befohlen, über die eingekommene Früchte gefoderte Rechnungen zu ſtellen II. 432
Kayſerl. Verordnung, die ordentliche Berechnung der Einkünffte und Ausgaben der Stadt Dünckelſpiel betr. III. 53
Kayſ. Verordnung, die Einkünffte und Ausgaben der Stadt Franckfurt betr. IV. 98. ſqq.
Deputat Gelder der Printzen von H. H. ſollen der Kayſ. Commiſſ. biß zu völliger Befriedigung der Credioren, ausgelieffert werden III. 114. IV. 417. ſqq.
wegen Vertrags-widriger Zahlungs-Verzögerung, ſollen ſuſpenſa Commiſſ. ad exequend. die Einkünffte der Grafſchafft ꝛc. ꝛc. biß zu Abführung Capitalis und Intereſſe ſequeſtrirt werden III. 459
Supplicantens Begehren, ihme die Unterſuchung der Gräfl. ꝛc. ꝛc. fideicommiſſ. Einkünffte und paſſivorum aufzutragen, wird abgeſchl. IV. 149
adde Güter.

Revers.

Prediger ſoll gegen ausgeſtellten revers wieder in ſein Amt reſtituirt werden I. 354
Nach geſchehener Landes-Theilung der Grafſchafft Wertheim ſoll, damit weder dem Inſtr. Pac. oder denen Kayſerl. Verordnungen contravenirt werden möge, von beyden Theilen ein bindlicher revers ausgeſtellt ꝛc. ꝛc. werden I. 468
Impetrant wird ermahnet den Lehen-Revers künfftig beſſer zu beobachten, und alles unbefügten Klagens ſich zu enthalten, ſub comminat. &c. I. 684
Impetrat wird ermahnet denen entrichteten Reverſalien gemäß zu leben, und die deßhalb geklagte gravamina abzuſtellen I. 731. ſeq.
Arreſtatus ſoll gegen Ausſtellung eines Revers des arreſts wieder entlaſſen werden I. 1008
Impetrat wird ſub comminat. ernſtlicher R. Conſtitutions-mäßiger Verordnung ermahnet, die ausgeſtellte Reverſe in originali wieder zu extradiren II. 184
weilen aber ſolches nicht geſchehen, als werden dieſelbe vor null und nichtig declarirt II. 349
Supplicant wird von denen in der abgeſchwornen Urphede, auch ausgeſtellten Reverſalien enthaltenen harten und ungewöhnlichen clauſuln abſolvirt, auch werden dieſelbe Aut. Cæſ. caſſirt IV. 382

Reviſio.

Dem ergriffenen remedio reviſionis wird renuncirt I. 18
in reviſorio wird ſententia prior confirmirt I. 18 170. 382. III. 618

Revi-

Reviſio wird wegen nicht gehöriger Beobachtung der requiſitorum reviſionis, für deſert erkläret I. 177. 433. ſq.
in reviſorio wird ſententia prior reformirt I. 191
fernere Nothdurfft gegen eine in reviſorio ergangene End-Urthel vorzubringen, wird als unförmlich verworffen I. 21
geſuchte reviſion wird abgeſchlagen I. 265. 298. 466. 583. 934. 960. III. 684. 749. 787
und commiſſ. ad immittendum erkannt III. 896
ad producendum libellum reviſorium wird term. prorogirt, nachmalen aber die reviſion für deſert erklärt, doch alsdann dem principal gegen den Anwald der regreſs vorbehalten I. 360
ad benef. reviſ. wird Supplicant zugelaſſen, admiſſio vero ad juramentum wird biß auf die Erlegung - - fl. pro ſportul. aufgehoben I. 432. 560. 772. 856. II. 360. 388. III. 603. 750. IV. 149. 461
reviſ. ſportuln werden moderirt II. 645. III. 606. IV. 666
Suppl. ſoll nach eingebrachten ſportuln das juram. reviſ. in term. præf. ſub pœna deſertionis abſchwören III. 613
Impetratens petitum pro remiſſione ſportular. abgeſchlagen, mit Befehl in term. über geſchehene Zahlung, Quittung beyzubringen, biß dahin aber wird der Beſcheid in puncto admiſſ. ad juramentum aufgehoben III. 430
Impetrantens Executions-Geſuch, wird wegen interponirtem reviſ. remedio, biß auf genugſame Erklärung zur caution, ausgeſetzt III. 702
Supplic. wird ad juram. reviſ. zugelaſſen III. 750. IV. 668
judex à quo, ſoll in ſpecie wegen der von Appellanten

geſuchten reviſion &c. gründlichen Bericht erſtatten IV. 145
reviſor ſoll das libell. reviſor. parti adv. communiciren, zugleich auch de adhibita diligentia pro obtinenda præfixione diei ad juram. &c. dociren, ſub pœna deſert. IV. 164
auf interponirte reviſion wird ad Commiſſar. reſcribirt, um nochmahlen die Güte zu tentiren, in deſſen Entſtehung aber das protocoll. nebſt umſtändlichem Bericht einzuſenden IV. 372

Rubriquen.

Impetrantiſcher Anwald wird erinnert, das rubrum mit dem nigro beſſer zu concordiren I. 172
Rubriquen ſollen ſo eingerichtet werden, damit allezeit das objectum litis daraus zu erſehen I. 897. 1048. III. 721
die Rubrique wird anders zu ſtellen befohlen I. 991. II. 52. III. 718
und biß dahin die rechtliche Verordnung ausgeſtellt II. 37. ſq.
cauſæ ſo nicht in die erkandte Kayſerl. Commiſſion einſchlagen, werden ad ſeparatum verwieſen, und ſollen ſub novis & diſtinctis rubricis angebracht werden II. 444
Impetrantes werden erinnert, die cauſas zu ſepariren, und unter diverſen rubriquen zu handeln IV. 424
Kayſerl. Maj. Verordnung, die rubriquen und Rechnungs-Bücher, ſo wohl über Einnahm als Ausgab, bey der Stadt Franckfurt betreffend IV. 98. ſeqq.

S.

Salarium.

Prævia reſtitutione in officium wird wegen Bekl. Beſol-

Beſoldung ſowohl pro præterito als futuro Kayſerl. Verordnung ertheilt I. 34
Mandatum ſolutionem Salarii betreffend I. 335
v. Mandatum.
Impetrati werden condemnirt, Impetranten in ſein voriges Amt wieder einzuſetzen, ihm auch das ſalarium cum emolumentis pro præterito verabfolgen zu laſſen I. 949
die gebetene ſolutio reſtantis Salarii, wird biß auf beſſere Beſcheinigung abgeſchlagen I. 987
Impetrat ſoll Kläg. ratione reſidui ſalarii &c. in term. præf. ſub comminat. real. execut. befriedigen II. 379. 826
Beklagter ſoll Klägern in puncto reſidui ſalarii alles Einwendens ungehindert befriedigen III. 91
Impetrat ſoll Kläg. ratione ſalarii und Barbierers-Koſten klaglos ſtellen, und keine weitere Behelligung verurſachen III. 396
rückſtändige aliment- und Salarien-Gelder ſollen Impetranten von der Kayſerl. Commiſſion bezahlt werden III. 485
in puncto reſtantis ſalarii wird der commiſſ. aufgetragen, die liquidat. ohne Weiterung vorzunehmen, und Klägern zur Zahlung helffen IV. 363
zerſchiedene Kayſerl. Reſoluta und Verordnungen in eadem cauſa IV. 366. ſeqq.
bedingtes Salarium ſoll Klägern biß auf ordentlich und unanſtößige Auffkündigung der Bedienung ungeſchmälert entrichtet werden IV. 369
Impetrati ſollen Klägern vor Beſoldung, Diæten 2c. 2c. 12000. fl. vor verurſachte commiſſ. Koſten aber 600. fl. zahlen, annex. execut. IV. 374. ſq.
Salarium ſoll auf Kayſerl. Verordnung und auf be-

bedürffenden Fall, zu Befriedigung der debitoren zurück gehalten werden I. 1011
Räthe und Aſſeſſor. im Mecklenb. werden bey Verluſt Beſold-und Bedienung erinnert, die Gerichtliche Seſſiones gewöhnlicher Orten zu reaſſumiren II. 342
begehrte Zahlung des rückſtändigen Salarii, wird biß auf übergebene Rechnung und Unterſuchung, ausgeſetzt II. 385
Gräflich 2c. Beamte, ſollen laut Kayſerl. Sequeſtrations-Verordnung die Einkünffte der Grafſchafft, der commiſſion jedoch prævia ſalaratione der 2c. auslieffern III. 461
Salaria der Admodiateurs in Franckfurt werden regulirt IV. 95
Kayſerl. Verordnung die Salarirung der Magiſtrats Perſohnen und Bedienten zu Franckf. betreffend IV. 112
adde ſolutio.

Satisfactio.

Dem &c. ſoll wegen erlittener ſchimpfflicher Beſtraffung in term. & ſub pœna ſatisfaction geſchehen II. 374
wegen wiederrechtlich unternommener Inquiſition und Beſtraffung 2c. ſoll einem jeden von denen Impetranten in ſatisfactionem des erlittenen Unrechts, Marter 2c. von denen Impetraten 1000. fl. ausgezahlt werden III. 645
adde voc. arreſt. item inquiſitio &c.

Schrifften *item* Bücher.

Läſter-Schrifften werden öffentlich zerriſſen I. 122
Exhibitum wird als unzuläßig und K. M. præjudicirl. mit Verweis wieder zurück gegeben I. 152
unhöffliche und anzügliche Schrifften werden zer-

riſſen, und mit Verweiß wieder zurück gegeben I. 197
das von Impetr. producirte gedruckte Memoriale wird mit Vorbehalt behöriger Ahndung ab actis removirt, und dem Agenten mit Nachricht ꝛc. hinaus gegeben I. 801
divulgirte Ehren-rührige Scripta ſollen wieder eingeſammlet, caſſirt, und ab actis verworffen werden II. 281
wegen confiſcirung eines ſichern impreſſi wird an den Kayſerl. Bücher-Commiſſar. in Frf. geſchrieben I. 349
die bey Impetranten ſich befindliche und die Suppl. angehende Schrifften, ſollen nach vorhergehender inſpection und Abſonderung, ihnen verabfolget werden I. 395
Impetrant ſoll die von ihme divulgirte exhibita wieder einſammlen, bey dem R. H. Rath einlieffern, und ſub pœna arbitraria ſich alles fernern divulgirens enthalten I. 407
Scripta ſeditioſa oder calumnioſa ſollen durch den Hencker öffentlich verbrannt werden I. 435
Schwerdtners examen Profeſſionis Tridentinæ ſoll durch den Hencker öffentlich verbrannt werden II. 538
unanſtändige und harte Schreib-Art gegen die Obrigkeit wird ernſtlich verwieſen I. 438
Kläg. wird ſeine anzügliche Schreib-Art und unziemliche Foderung verwieſen, mit Befehl, ſich dergl. künfftig ſub comminat. &c. zu enthalten III. 463
auf Kläg. angebrachtes petitum und Klage über des Magiſtrats zu E. ſcharffen Verfahrens wegen eines ihrem Mann aufgebürdeten Pas-

 quills,

quills, wird Schreiben um Bericht erkannt IV. 557

Schultheiß.

Reſolutio Cæſ. die Reichs-Schultheiſſen-Wahl bey der Stadt Nordhauſen betr. I. 235

Senioratus.

Kläg. wird in poſſeſſione des Seniorats maintenirt, denen Intereſſenten jedoch ulterior deductio in petitorio vorbehalten II. 109

Bekl. wird befohlen, Kl. in poſſeſſ. jur. Senioratus und der dazu gehörigen adminiſtratione regalium nicht zu beunruhigen, ſub comminat. &c. III. 108

Sententia.

Sententia wird in reviſorio confirmirt I. 18. 170. 382

= = prior wird confirmirt, und Supplicantin abgewieſen I. 1032

= = wird mit dem Anhange daß von Richtern voriger Inſtanz wohl geurtelt, und übel davon appellirt, confirmirt II. 269

= = prior wird annex. ſtatim executorial. confirmirt, und appell. in expenſ. condemnirt IV. 143

Sententiæ præcedenti wird inhærirt I. 388. ſq. 434. 500. 512. 520. 546. 665. 946. 987. 1034. 1037. II. 5. 72. 146. 206. 464. 475

letzterer Sentenz wird Einwendens ungehindert inhærirt I. 926. II. 41. 254. 257. 595. 831

und Supplicantin ſub comminat. ſchärfferer Ahndung das fernere Suppliciren unterſagt I. 1034

Sen-

Sententiæ latæ wird der dagegen geſuchten reſtitution ungehindert inhærirt, & term. ad parendum ſub comminat. condemnat. in pœnam & realis execut. præfigirt II. 26

dem Concl. wird mit Verwerffung der dagegen geſuchten reſtitution inhærirt III. 167

der ausgeſprochenen Urtel wird inhærirt, und Implorantin angewieſen, ihre Foderungen behörigen Orts anzubringen, und geziemend zu belegen II. 29

Der in puncto reſtitutionis &c. ex capite amneſtiæ ergangenen Urtel wird mit Verwerffung aller dargegen gethanen Einwendung inhærirt II. 86. 132. ſq.

Sententiæ latæ wird mit Verwerffung ſowohl Kläg. als Bekl. Einwendungen und Begehren inhærirt II. 93

Sententiæ &c. wird inhærirt, und Supplicantin bey Bedrohung des Hof-Profoſ. auferlegt, denen Concl. nachzuleben II. 128. 812

Sententia inhæſiva wird der Kayſerl. Commiſſ. um in executione ſich darnach richten zu können, communicirt II. 133

Sent. præced. wird alles dagegen geſchehenen Begehrens ungehindert inhærirt II. 206. 300. 454. 464. 688. III. 164

- - wird jedoch mit einiger Ausnahme inhæriet II. 798

concl. præced. wird inhærirt, jedoch Appellant angewieſen, wegen eines angezogenen Mandati Cam. Imp. behörige Erläuterung beyzubringen III. 13

die von Bekl. gebetene Erläuterung der Urtel wird abgeſchl. und derſelben inhærirt IV. 259

Sententia prior wird annexis ſtatim executorial. reformirt I. 831
= = = wird reformirt I. 964
= = = wird reformirt, und Appellant contra aditionem hæreditatis reſtituirt IV. 263
Sententiæ ſollen cum rat. decidendi nebſt beygefügtem Gutachten an Kayſerl. Majeſtät überſchickt werden I. 1018
Sententia in cauſa reluitionis, worinnen Impetrat von der angeſtellten Klage abſolvirt, dennoch aber in Schaden und Unkoſten condemnirt wird I. 1032
auf was Art die Kayſerl. Reſolution ſoll publicirt werden, wird der Parthey notificirt II. 14
Copia Sententiæ, in welcher die Mecklenb. Ritter- und Landſchafft ad ſolvendum onera publica, condemnirt wird II. 138
= = paritoria in puncto juris venandi der Stadt Roſtock II. 140
Sententiæ, in welcher die Partheyen auf die vorhergehende Erkänntnüſſe remittirt werden II. 204
= = wird der Kayſerl. Commiſſ. um ſich darnach richten zu können, communicirt II. 433
= = ab impartialibus pronunciata, ſoll facta publicatione exequirt werden II. 632
remittitur cauſa ad forum competens, partim vero pronunciatur actionem quoad certum punctum male eſſe inſtructam II. 711
Sent. Cæſ. in Sachen Dünckelſpiel contra Dünckelſpiel, Commiſſionis III. 49. ſqq.
Sent. Cæſ. die Reſtitution des Amts Kitzingen betreffend III. 323
adde voc. reſtitutio.

Copia

Copia Concl. Cæſ. in Sachen Schöffenmeiſter und Schöffen zu Aachen contra den Magiſtr. daſelbſt III. 496
Sent. Cæſ. in puncto ſeparat. feudor. ab allodio, in welchem das vor Lehen erkannte dem expectivato zugeeignet, das noch zweiffelhaffte ausgeſetzt, die allodial-Stücke aber den Erben als eigenthümlich zugeſprochen wird III. 517
ſcharffe Kayſerl. Sentenz wegen einer ſehr unformlich unternommener Inquiſition und Beſtraffung III. 645
Erinnerung *de exequendo propriam ſententiam. v. ſub voce executio. adde etiam voc. Concluſum, & Reſolutio.*

Separatio.

Cumulatio cauſarum diverſar. ſoll vermieden, folglich in jeder ſeparatim angeruffen werden I. 897
Partium Mandatarii werden erinnert, die cauſas expenſar. à principali zu ſepariren III. 32
Appellantes werden erinnert, ihre appellationes nicht zu cumuliren, ſondern in jeder Sache beſonders anzuruffen IV. 507
Implorant wird erinnert, die cauſas debendi ſpecifice zu benennen, und nachmahls förmlich und ſeparatim anzuruffen IV. 625
Partes werden erinnert, die cauſas ſucceſſionis & collectationis, itemque ſucceſſionis feudalis & allodialis zu ſepariren IV. 543
adde Rubriquen.

Sequeſtratio.

Petitum pro decernendo ſequeſtro judiciali &c. wird noch zur Zeit abgeſchl. I. 258

bona pupill. ſollen wegen ihrer Mutter üblen œconomie prævia inventarii confectione ſequeſtrirt werden I. 743
Impetrat wird erinnert, das laut Vergleich verfallene Capital zu überſchicken, ſub comminat. ſonſten revenuen in ſequeſter zu nehmen I. 1030
Sequeſtrum ſoll gegen caution aufgehoben, und Impetranten das Gut quæſtionis biß auf weitere Verordnung eingeraumt werden III. 161
Sepueſtrum ſoll wieder aufgehoben, und das eingezogene gegen caution wieder reſtituirt werden III. 220
wegen Vertrags widriger Zahlungs-Verzögerung ſollen ſuſpenſa commiſſ. ad exeq. die Einkünffte der Grafſchafft ꝛc. biß zu Abführung Capitals und Intereſſe ſequeſtrirt werden III. 459
Impetrat wird erinnert, die verhängte Sequeſtration wieder aufzuheben IV. 584
Kayſerl. Verordnung, die Aufhebung der Sequeſtration der Grafſchafft Mannsfeld betr. IV. 586. 591
Reſcr. an König von Pohlen, die Abſtellung der Mansfeldiſchen Sequeſtr. Rechnung und derſelben Extradition betr. I. 476

Servitut.

wegen mißbrauchter Servitut. wird reſcribirt, und eigentl. Bericht gefodert I. 954

Silentium.

Eventualiter geſchehene impoſitio perpetui ſilentii wird beſtätiget II. 281

unſchuldig ausgeſtandene Inquiſition ſoll Denunciato bey Straffe 20. M. G. nicht vorgeworffen werden II. 675
Kl. werden mit ihrer action, weilen ſie ſolche erſt poſt terminum in inſt. pac. præfixum angebracht abgewieſen, und ihnen krafft Friedens-Schluß perpetuum ſilentium imponirt III. 323
Bekl. wird ab act. abſolvirt, Kl. aber impoſito ſilentio ſowohl in expenſas als auch zur deprecation condemnirt III. 735
Bekl. wird ab act. abſolvirt, und Kl. perpet. ſilent. imponirt IV. 340

Solutio.

Contribution, Commiſſ. Koſten, Schulden ꝛc. ſollen ſub pœna execut. bezahlt werden I. 538 631. 822. 978. 1014
die ausgeworffene Alimenta ſollen aus Impetrantens parateſten Gefällen richtig bezahlt werden I. 754
Debitum ſoll cum reſtrictione der Intereſſe auf 5. pro 100. bezahlt werden I. 821. 1000
- - ſoll laut Vergleich ſammt Intereſſe richtig ſub pœna execut. bezahlt werden I. 899
Ehe-Gelder ſollen laut gethaner Verſicherung ſammt Intereſſe und Gerichts-Koſten ſub pœna execut. bezahlt werden IV. 409
Wittums-Gelder ſollen unter Bedrohung anderweiter Verordnung bezahlt werden I. 939
Debitum ſoll ſub comminat. realis executionis, und zwar alsdann zugleich mit und den geſchehenen Nachlaß und darob verfallenen Zinſen bezahlt werden I. 941

Debi-

Debitum ſoll richtig bezahlt werden I. 966. II. 35. 224. 231
= = cambiale ſoll in term. præf. richtig bezahlt werden, in deren Entſtehung aber wird zu des Debitoris Verarreſtirung Verordnung ertheilt I. 977
um Supplicanten zu Erlangung obligations-mäſſiger Zahlung behülfflich zu ſeyn, wird reſcribirt I. 1050
Debitum ſoll wegen ausgeſtelltem aſſecurations-Schein ſammt intereſſe und expenſ. bezahlt werden I. 1047
= = ſoll ſub comminat. ſchärfferer Verordnung bezahlt werden II. 225
Reſcriptum ulterius de ſolvendo wird in caſum inobedientiæ annexis ſtatim executorial. auf Bekl. Koſten erk. III. 471. IV. 472
oblata ſolutio particularis wird verworffen, und plenaria ſub comminat. real. execut. anbefohlen III. 475
Commiſſio wird erinnert, Supplicanten wegen ſeines zu Beförderung der Concurs-Sache vorgeſchoſſenen Capitals aufs baldigſte Klagloß zu ſtellen III. 712
Reſcript. de ſolvendo wird erkannt, jedoch ratione der Intereſſe verordnet, dieſelbe auf den Reichs-üblichen Fuß zu reduciren III. 714
Bekl. wird erinnert, Kl. im Fall er gegen deſſen Anbringen nichts erhebliches einzuwenden, ſub pœna realis execut. zu befriedigen III. 806
Executio ſoll, im Fall die aufgetragene ſummariſche Unterſuchung des puncti ſolutionis altioris indaginis wäre, nicht aufgehalten werden IV. 178

Impe-

Impetrat wird erinnert, in Betracht der Impetrantin ſehr miſerablen Zuſtands endliche Zahlung zu leiſten IV. 181
gegen Bekl. wird Reſcript. de ſolvendo vel dimittendo hypothecam erk. IV. 249
Impetrat wird erinnert, niemand anders als Impetranten die ſchuldige Zahlung zu leiſten IV. 520
um Supplicanten zu ſeiner Zahlung zu verhelffen, werden die gebetene Vorſchreiben erkannt I. 703
die Zahlung des rückſtändigen Salarii wird per Mandat. anbefohlen I. 335
adde Salarium.
zu Erlangung ſchuldiger Zahlung capitalis & intereſſe wird immiſſio in bona ſub generali hypotheca comprehenſa, bey längerm Verzug aber gar adjudicatio in vim ſolutionis erkannt I. 988
der reſtirende Kauff-Schilling ſoll ſammt der à tempore moræ gehörigen Intereſſe bezahlt werden I. 989
Reſt Kauff-Schilling ſoll, jedoch daß die Creditores &c. zufoderſt befriedigt werden möchten, bezahlt werden II. 131
deſignirte Unkoſten ſollen von dem überſchickten Geld bezahlt, der Uberreſt aber biß auf anderweite Kayſ. Verordnung noch zurück behalten werden I. 1009
Hauß- und Keller-Miethe-Zinß ſoll ſub comminat. anderweiter Verordnung bezahlt werden I. 1035
vorgeſchoſſene Reis- und Verſchickungs-Gelder ſollen nach vorhergehender Beſchwörung der

deßhalb übergebenen Rechnung, bezahlt werden II. 97
Impetrat wird zu Zahlung Capitals und Intereſſe condemnirt, ihme doch ſeine anderweite Erhohlung vorbehalten II. 108
in cauſa Oſt-Frießland ꝛc. wird der Commiſſion reſcribirt, die Holländiſche Creditores gäntzlich und nach äuſſerſtem Vermögen zu bezahlen II. 134
indebite ſoluta ſollen cum intereſſe reſtituirt werden III. 117
Documenta factæ ſolutionis ſollen von Impetranten oder deſſen Gevollmächtigten inſpicirt werden III. 203
adde Mandatum de ſolvendo.
Solutio Expenſarum. v. Expenſæ.
Solutio debiti. v. Debitum.
wegen verſprochener gütlichen Zahlung wird der erhobene *Concurs ſiſtirt* ꝛc. *v. Creditorum Concurſus.*

Species facti.

Species facti in Sachen Fiſcal contra die Proteſtantes in Aachen ꝛc. ſoll wohlgegründeter Urſachen wegen dem Concluſ. Cæſ. beygefügt werden IV. 689

Specificatio.

Impetrantiſchem Mandatario wird injungirt, ſpecificationem empfangener und erhobener Gelder, ſammt Anzeige, wohin die verwandt worden, in term. ohnfehlbar einzuſchicken II. 271
Kl. ſoll wegen der auf ſeine übergebene deſignation von Bekl. angezeigten defecten ſich in term.

term. vernehmen laſſen, ſub comminat. &c. III. 815
adde fructus, item liquidatio.
Unkoſten ſollen ſpecificirt und beſcheinigt eingebracht werden I. 672. II. 363
adde Expenſæ. item Gelder.
eingeklagte Gewaltthaten ſollen beſſer beſcheinigt und ſpecifice angezeigt werden II. 468
adde Gewaltthaten.
Supplicantens petitum pro concedendo moratorio wird biß auf beygebrachte zuverläßige Specification ſeiner activ- und paſſiv-Schulden, auch Atteſtat von ꝛc. ausgeſtellt II. 669

Spielen.

Spiel-Schulden ſollen nicht bezahlt werden I. 303
Bekl. wird wegen ſeiner Verſchwendung und exceſſiven Spielen adminiſtratio bonorum genommen, und ihme dergl. Spielen bey Kayſ. Ungnaden unterſagt IV. 554

Spolium.

Appellati ſollen auf eingelangten Bericht in ihr Guth wieder eingeſetzt, ihnen auch das Spolium plenarie reſtituirt werden I. 366
Spolium ſoll præſtito juram. Zenoniano reſtituirt oder executive eigetrieben werden, ſub comminat. ſonſten auf Koſten der Obrigkeit eine Commiſſionem ad exequendum zu erkennen II. 41
verzögerte reſtitution in cauſa ſpolii wird ernſtlich verwieſen, und der Commiſſ. ſub pœna befohlen, dieſelbe executive vorzunehmen II. 51

Impetrat wird condemnirt, das ſpolium cum intereſſe lucro ceſſante & damno emergente vor allen Dingen an Kl. zu reſtituiren II. 430

Stände.

Geringere Reichs-Stände ſollen eben ſo wohl bey ihren privilegiis maintenirt werden als die höhere I. 221

von denen Reichs-Ständen wird Gutachten, wie die Stadt Embden zur parition zu bringen, begehrt I. 569

die Stadt Friedberg iſt ohne Concurrenz der Burg, kein Reichs-Stand I. 269

die von der Burg Friedberg intendirte remotio ab officio eines Burgmanns, wegen geſchehener deſſen Standes-Erhöhung, wird, zuſammt der vorgehabten neuen election, ſub comminat. annullationis, biß auf Kayſerl. Reſolut. unterſagt II. 35. ſq.

der ꝛc. ꝛc. Stände Aufführung gegen ihren Fürſten wird höchſtens improbirt, und deswegen nöthige Verordnung ertheilt. II. 555. ſqq. 610. ſqq.

auf unterſchiedener Stände geſchehene oppoſition und Begehren wegen der an ꝛc. ꝛc. aufgetragenen execution, wird behörige Antwort ertheilt IV. 354

benachbarte Stände werden erſucht, ſich nicht in Reichs-Händel zu miſchen, wie auch der Thätlichkeiten auf Reichs-Boden zu enthalten, ſub comminat. ſonſten repreſſalien zu gebrauchen IV. 690

Statutum.

Wegen entſtandenen Zweiffels über einen §phum

in ſtatuto &c. wird an den daſigen Magiſtrat wegen deſſen interpretation reſcribirt I. 30
Statuta ſollen genau beobachtet werden I. 37
Statutum der Burg Friedberg ſoll wegen eines ſichern paſſus, die Dultung derer in Grafen-Stand erhobenen Perſonen in der Gan-Erbſchafft betr. eingeſchickt werden II. 35

Steck-Briefe.

Steck-Briefe werden mit Verwerffung gegentheiligen Begehrens, ad petitum Impetrantis, jedoch ſalvo jure tertii ertheilt II. 365

Stipendium.

Stipendium ſoll Kl. reſtituirt, oder ſo etwas dagegen einzuwenden wäre, davon in term. præf. Bericht erſtattet werden I. 413

Straffe.

Gewaltthaten werden ſub comminat. ernſtlicher Beſtraffung inhibirt I. 52
adde voc. Gewaltthaten.
Impetrantens Unterthane ſollen wegen beharrlicher Widerſpenſtigkeit theils mit Geld-Straffe oder Landes-Verweiſung ꝛc. belegt werden I. 66. III. 127
unruhigen Unterthanen wird bey Straffe ꝛc. befohlen, ſich wieder nach Hauß zu begeben I. 196. 200
Unterthane ſollen bey Leib- und Lebens-Straffe ſich aller Thätlichkeiten enthalten I. 494. II. 686. IV. 180
adde voc. Unterthan.
Partes werden bey Straffe verwarnt, die von ꝛc. angemaßte Jurisdiction nicht zu erkennen I. 91

Kl. wird wegen genommenem recurs ad forum incompetens in pœnam 4. m. a. condemnirt, und ꝛc. befohlen, dieſelbe würcklichen executive einzutreiben II. 713

adde voc. Jurisdictio. item recurſus.

Kläger wird in jure percipiendi mulctas geſchützt, und dem ꝛc. Crayß-Ausſchreib-Fürſten die Manutenenz aufgetragen I. 630

Bekl. werden in pœnam Mandato inſertam condemnirt I. 636. 675. II. 538

- - werden in puncto fractæ pac. publ. in die Straffe von 2000. Marck Gold condemnirt, II. 659

adde voc. Mandatum. it. citatio.

Appellant wird, weilen er ſich unterſtanden, nach abgeſchlagenen Appell. Proceſſen bey dem Kayſerl. Cammer-Gericht, ſolche de novo bey dem R. H. Rath zu erhalten, in die Straffe von 10. M. G. condemnirt I. 668. ſq.

Kayſerl. Verordnung, wann und wie frivole Appellantes in dem Mecklenb. von denen Unter-Gerichten zu beſtraffen II. 308

adde Appellatio.

Supplicantin wird bey Straffe des Hof-Profoſ. anbefohlen, mit ihrem Klagwerck einzuhalten I. 822

Sententiæ &c. wird inhærirt, und Supplicantin bey Straffe des Hof-Profoſ. befohlen, denen ergangenen Concl. gehorſamlich nachzuleben II. 128. 812

Supplicanten wird nach vielfältig geſchehenem Abweiſen endlich bey Straffe des Hof-Profoſ. befohlen, den R. H. R. nicht ferner zu behelligen II. 813

Supplicanten wird bey Straffe des Hof⸗Profoſ. befohlen, ſich von Wien wegzumachen, und ſeine Sachen einem R. H. R. Ag. zu committiren II. 837
Impetrati ſollen vor Schaden verwarnet, nachmahlen aber bey fernerm Ungehorſam jedesmahlen zu Erlegung der dictirten Straffe executive angehalten und das erhobene an Kayſerl. Majeſtät eingeſendet werden I. 1032
Impetrat wird ermahnt, ſub pœna dupli, jedoch mit Vorbehalt des ſchon verwürckten, der Kayſerl. Commiſſ. allen Gehorſam zu erweiſen II. 84
R. H. R. Ag. wird wegen nicht beygebrachten Procuratorii in poenam decr. inſert. condemnirt, und ihme zu transſcribirung der Vollmacht term. verſtattet, ſub comminat. &c. II. 913
und erinnert, die verwürckte Straffe würcklich einzulieffern II. 914
Bekl. ſoll non ſecuta paritione auf ſeine Koſten ſowohl auf die Haupt⸗Sache als verwürckte Straffe exequirt werden III. 116
Procurator wird, weilen er gegen Verboth überflüßig replicirt, in poenam 2. m. arg. condemnirt III. 303
⸗ ⸗ wird nochmahlen und ſub poena ermahnet, ſich ſeines vielfältigen replicirens zu enthalten III. 305
Bekl. wird, weilen er denen Kayſerl. Verordnungen gefliſſentlich contravenirt, nebſt Verweiß in poenam Mandato inſertam condemnirt, und der Commiſſ. desfalls executio aufgetragen IV. 52
Bekl. Beamte werden wegen ihrer gegen die

Commiſſion bezeigten inſolenten Aufführung zur Abbitte und Thurn-Straffe condemnirt IV. 55
Ubertrettere Kayſerl. Verordnungen werden als Meineydige an Ehr und Guth beſtrafft, auch fernere Beſtraffung ſowohl gegen ſie als auch andere, welche dergleichen Contraventiones nicht gehindert, reſervirt IV. 92
Impetrat wird erinnert, ſeinen Bedienten, falls er der angebrachten Reſpect-loſen Reden gegen Kayſ. Maj. überwieſen, ernſtlich zu beſtraffen IV. 190
Supplic. wird nebſt Verweiß über ihr Reſpect-loſes Bezeugen erinnert, alles fernern Anlauffens ſich ſub comminat. ſcharffer Beſtraffung zu enthalten IV. 341
Impetrantes werden wegen ihrer begangenen ſub- & obteptionen in pœnam 3. m. a. condemnirt IV. 345
Bekl. wird wegen nicht geleiſteter parition in die angedrohte Straffe condemnirt, und vor weiterer execution verwarnet IV. 564
andictirte Straffe wird wieder aufgehoben II. 358
Impetrat wird von der in Diplomate enthaltenen Straffe, jedoch mit ernſtlicher Verwarnung und Verweiß wegen verweigerter Titulatur abſolvirt IV. 590
petitum pro remiſſione mulctæ wird abgeſchl. und an N. Decretum ausgefertigt, um die bey ihm deponirte Gelder gehörig ſub comminat. &c. einzuſchicken III. 577
dem ꝛc. ſoll wegen erlittener ſchimpfflicher Beſtraffung in term. & ſub pœna ſatisfaction geſchehen II. 374

N. N. werden wegen einiger begangenen groſſen exceſſen und nullitäten ernſtlich beſtrafft II. 673

Denunciant wird wegen ſeiner fälſchlichen Beſchuldigung beſtrafft II. 675

Inquiſitus entgehet durch ſein Abſterben einer empfindlichen Beſtraffung II. 681. III. 959

Inquiſiti werden auf zerſchiedene Art beſtrafft III. 36

Delinquent ſoll, jedoch ohne Abhauung der Hand, mit ewiger Gefängnüß beſtrafft, und auf ſeine eigene Koſten verpflegt werden IV. 301

Commiſſar. wird erinnert, die exequirte Straff-Gelder behörig zu überſchicken IV. 442

Straffe wegen gar unrichtig geführtem *Inquiſ. Proc. v. Inquiſitio.*

Anzüglichkeiten werden *ſub pœna arbitraria* **verbothen.** *v. Injuria.*

Subſidien-**Gelder.** *v. Contribution.*

Succeſſio.

Zerſchiedene Kayſ. Verordnungen ꝛc. die Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſion betr. I. 1. ſqq. II. 687

- - - die Sachſen-Römhildiſche Succeſſions-Händel betr. I. 745

- - - die Pfaltz-Zweybrückiſche Succeſſion betr. I. 116. 943. II. 508 III. 116

Impetrant wird, wenn er das beygelegte pactum ſucceſſorium mit dem Original beſtärckt, pro Succeſſore &c. declarirt I. 187

dieſe Sentenz wird nachmahlen in Reviſorio gäntzlich reformirt I. 191

Strittigkeiten zwiſchen dem Geſchlechts-Succeſſore und dem Eigenthums-Erben werden entſchieden I. 251

die Hollſtein-Plöniſche Succeſſions-Händel betr. I. 344. 441. III. 225

unterſchiedene denen ſolenniter entrichteten Succeſſions-Verträgen zuwider lauffende actus werden improbirt, und desfalls weitere Verordnung ertheilt II. 222

wegen entſtandener Succeſs-Strittigkeiten wird an die Kayſerl. Commiſſion reſcribirt ꝛc. II. 232

Tractatus ſucceſſorius ſoll in term. und in forma probante beygebracht werden II. 392

Succeſſio in bona fideicommiſſaria wird Kläg. als Seniori und nächſt-geſipptem zuerkannt, und Bekl. condemnirt, demſelben nebſt denen Gütern auch die daraus erhobene Nutzungen zu reſtituiren II. 405

Pfaltz-Veldentziſche Succeſſions-Händel II. 507. III. 354

Cop. Reſcriptor. Cæſ. die Mecklenb. Güſtrauiſche Succeſſions-Händel betr. II. 894

Mecklenb. Güſtrauiſche Succeſſions Händel III. 136

Reſcript. in cauſa Würtembrg contra Würtemberg, die Succeſſ. der Herrſchafft Weitlingen und Brentz betr. II. 918

Cop. Reſcr. Cæſ. an Chur-Pfaltz, die occſione der Sachſen-Coburgiſchen Succeſſions-Strittigkeiten verabfolgte Trouppen betreffend II. Suppl. 24

- - - an die Crayß-Ausſchreibende Fürſten in Francken in eadem cauſa ibid.

Cop.

Cop. Reſcr. Cæſ. an Sachſen-Hildburghauſen und übrige Fürſtl. Intereſſenten, die occaſione der Sachſen-Coburg. Succeſſ. Strittigkeiten entſtandene Unruhen betreffend II. Suppl. 29

Suſpenſio. v. Officium.

T.

Taxa.

Die übergebene Taxation wird Kläg. um ſich darüber zu erklären, communicirt, ſub comminat. in deren Entſtehung mit der Taxation ex officio zu verfahren I. 765

Gerichts-Sporculn im Mecklenb. ſollen biß auf eine neue Tax-Ordnung nach denen Reverſalien de ꝛc. bezahlt werden II. 309

nebſt aufgetragener Kayſerl. Commiſſ. perpetua ad inveſtiendum &c. wird zugleich die Beſorgung der dem Kayſerl. Tax-Amt üblichen Gebühr anbefohlen II. 358

auswärtige Taxatores ſollen in term. benahmt oder aber nach deſſen Ablauff gegentheiligem petito deferirt werden II. 437

Bekl. ſollen die angebrachte Verwüſtung prævia taxat. wieder erſetzen, und von fernerem Unternehmen manu forti executive abgehalten werden IV. 54

Gerichts-Koſten ſollen von denen ernannten Commiſſariis taxirt werden IV. 148

Impetrati werden erinnert, den Kauff-Brief ꝛc. zu extradiren, ſub comminat. die taxat. und immiſſion ſonſten ex officio vorzunehmen IV. 410

Impe-

Impetrat wird erinnert, die Lehens-Gebühr gewiſſer Umſtände wegen in duplo zu erlegen IV. 671. ſq.
adde inſpectio. item præjudicii comminatio.

Terminus.

Ad revidendum & deſcribendum exceptiones wird terminus ad petitum verſtattet I. 690
ad ſatisfaciendum concluſo wird petitus term. concedirt, doch mit der Erinnerung, die Sache nicht länger aufzuhalten I. 783
ad ſatisfaciendum Reſcr. wird term. jedoch ſub poena 11. m. aur. concedirt II. 21
ad ſatisfaciendum Concl. wird term. præfigirt, ſub comminat. real. executionis II. 290
Klägere werden, weilen ſie in term. ad jurandum præfixo nicht erſchienen, mit ihrer Forderung gäntzlich abgewieſen II. 521
Reſciſſis concl. contumacialibus wird Supplicanten der verlangte Termin verſtattet II. 690
ob lapſum termini auſtregis præfixi ſoll der Sache fernere Verhandlung bey dem R. H. R. vorgenommen werden II. 690
ad ſatisfaciendum concluſo wird nochmahlen terminus ſub comminatione decernendæ commiſſ. ad immittendum anberaumt III.
Klägere werden mit ihrer Action, weilen ſie ſolche erſt poſt terminum in Inſtr. Pac. præfixum angebracht, abgewieſen, und ihnen krafft Friedens-Schluß perpetuum ſilentium imponirt III. 323
zu Entrichtung der Contributionen werden gewiſſe Termine geſetzt III. 456
petitus terminus wird concedirt, jedoch nur ad parendum III. 812

ad reaſſumendum proceſſ. wird term. &c. anberaumt IV. 69. ſq.
prorogatio termini wird zuſammt denen appellat. Proceſſ. abgeſchlagen IV. 573
vid. præjud. comminat. item paritoria, paritio.

Teſtamentum.

Våterliches Teſtament wird pro legitimo & valido erk. I. 278
Teſtamentum ſoll ad petitum communicirt werden I. 744
Erbſchaffts-Håndel zwiſchen Heſſen-Rheinfelß ꝛc. werden gůtlich, jedoch nach Maßgebung des våterlichen Teſtaments, beygelegt II. 244
Teſtamentum wird ad petitum und Einwendens ungehindert confirmirt IV. 3
und ſoll noch bey Lebzeiten Teſtatoris in præſentia intereſſentium publicirt werden IV. 4. 11

Titulus.

Das angemaßte Prædicat eines ꝛ Raths wird improbirt, und ferner zu gebrauchen verboten I. 166
Fůrſtl. Gemahlin bůrgerlichen Standes, wie auch die ex hoc matrimonio erzeugte Kinder ſollen ſich in territorio &c. des Fůrſtl. Tituls enthalten I. 332. III. 641
angemaßte Fůrſtl. Titulatur wird improbirt, und das Exhibitum wieder zurůck gegeben I. 345
verweigerte Titulatur eines Fůrſten wird kůnfftig beyzulegen verordnet I. 473. II. 545. 840
Titul Fůrſtin oder Durchlaucht ſoll einer gebohrnen Adel. Perſon, ſo an einen Fůrſten geheurathet,

rathet, bey Vermeidung Kayſerl. Ahndung nicht beygelegt werden II. 334
Jülich-und Bergiſche Ritterſchafft und Städte werden erinnert, ſich des Tituls Landes-Stände zu enthalten II. 615
N. wird wegen groſſer Exceſſe ad tempus ſeiner Würde entſetzt II. 673
Reichs-Städte werden erinnert, ſich des Prædicats Republique zu enthalten III. 120
Kayſerl. Interims-Verordnung, den Titul Erb-Printz in dem Sachſen-Meinungiſchen betr. IV. 225
zu Abſtellung der Impetratiſchen Schwierigkeiten, die Titulatur Fürſtl. betr. werden gewiſſe formalia titulaturæ vorgeſchlagen, ſub comminat. &c. IV. 588
proteſtatio in puncto titulaturæ. vid. proteſtatio.

Transmiſſio. vide Acta.

Turbatio. vid. Gewaltthaten. *it. Mandatum.*

V.

Vaſall.

Vaſalli ſollen mit allzugroſſen und unnöthigen Ritter-Dienſten nicht beſchwert werden I. 661
Vaſalli werden angewieſen, ſich an Grafen zu Oettingen-Spielberg, als dermahligen Seniorem und adminiſtratorem regalium lediglich zu halten I. 709
Mecklenb. Vaſalli, ſo zu Tilgung Schulden oder anderer Noth ihre Lehen verpfänden 2c. wollen, ſollen denen Reverſalen zuwider auf keine Weiſe beſchwert werden II. 310

Mecklenb. Vaſalli &c. werden bey harter Straff ermahnt, Kayſerl. Verordnungen, ihrer eingewandten Lehens- oder Eydes-Pflicht ungeachtet, als welche dadurch nicht verletzt wird, ſchlechterdings zu befolgen II. 512
adde Feudal-Sachen.

Verantwortung.

Bekl. wird befohlen, wegen der von Gegentheil angebrachter Reſpect-loſen Reden ſich zu verantworten II. 436
Bekl. ſoll wegen angeſchuldeter Ungebühren zur Verantwortung gezogen, und darauf in term. Bericht erſtattet werden III. 9
Magiſtr. &c. ſoll, weilen er die in Reſcr. Cæſ. geſetzte Norm überſchritten, in term. &c. Verantwortung einſchicken III. 688

Vergleich.

Die zwiſchen unterſchiedenen Sächſiſchen Fürſten entrichtete Vergleiche, die Abtrettung der Landes-Herrlichkeiten und anderer hohen jurium &c. werden nochmalen confirmirt I. 19
entrichtete Vergleiche in der Sachſen-Coburgiſchen Succeſſions-Sache werden confirmirt II. 245
Vergleich ſo zwiſchen Chur-Trier und Pfaltz in puncto diverſarum differentiarum entrichtet worden, wird, jedoch mit einiger condition, confirmirt I. 519
Vergleiche, renunciationes & ceſſiones &c. ſo zwiſchen denen Hertzogen von Würtemberg entrichtet worden, werden confirmirt I. 565

die

die zwiſchen Heſſen-Darmſtadt und Yſenburg entrichtete Transacte werden confirmirt IV. 407
gütliche Vergleiche werden Einwendens ungehindert confirmirt I. 871
entrichteter Vergleich, die Zahlung etlicher Capitalien betr. wird confirmirt, und die Zahlung Capitalis und Intereſſe ſub pœna execut. anbefohlen I. 899
- - - die Zahlung einiger Capital. betr. wird confirmirt, und derſelben Zahlung unter angeſetzten Terminen anbefohlen II. 28
- - - werden jedoch mit einiger limitation confirmirt II. 256
unbillige Vergleiche werden caſſirt, andere aber, jedoch mit einiger exception confirmirt I. 33
Vergleich ſo zwiſchen dem Hertzog von Mecklenburg und deſſen Land-Städten ohne Zuziehung der Ritterſchafft entrichtet worden, wird caſſirt I. 228
petita transactionis confirmatio wird abgeſchl. die vom ꝛc. geſchehene caſſirt, und die Parthey zur erkannten Commiſſion verwieſeu II. 112
angegebener Vergleich wird nebſt dem angehängten juramento ohne Erfoderung Berichts oder gethaner communication vor null und nichtig declarirt II. 167
erzwungene Vergleiche werden ungeachtet des demſelben annectirten Eydes nochmahlen vor null und nichtig declarirt. II. 177
- - - werden per Mandatum caſſirt III. 572
die entrichtete, von K. M. aber annullirte Vergleiche, ſollen Impetranten retradirt werden IV. 653

gütlicher Vergleich wird ſalvo curſu proceſſus bey dem R. H. Rath tentirt I. 118

Partheyen werden zu gütlichem Vergleich ernſtlich angemahnt I. 329. 592. 731. 782. 1020. II. 115

jedoch wird Kl. wofern Bekl. ſich ſaumſelig erzeigen ſolte, reaſſumptio proceſſus, oder auch, im Fall ein Theil ſolte gravirt werden, recurſus ad Cæſ. vorbehalten II. 928

Partheyen werden, um beſchwerliche Weitläufftigkeiten zu vermeiden, zu gütlichem Vergleich ermahnet II. 499

des Bekl. Vorhaben, ſich mit Kl. zu vergleichen, wird als löblich approbirt, und Klägere ſalva in eventum lite erinnert, auch ihres Orts alles mögliche beyzutragen IV. 739. ſqq.

adde Commiſſio.

denen Partheyen wird per Mandatum pœnale inhibirt, ohne Kayſerl. Majeſtät Vorwiſſen einigen Vergleich zu treffen I. 655. II. 892

Bekl. wird erinnert, ohne Kayſerl. Maj. Vorwiſſen keinen Vergleich einzugehen, ſondern vielmehr die Erörterung des Proceſſes abzuwarten III. 224

die gegen die gütliche und confirmirte Vergleiche angebrachte Contraventiones werden Gegentheil zur Verantwortung communicirt I. 874

Vergleich, ſo zwiſchen denen beyden Hertzogen von N. die ꝛc. Succeſſ. betr. unterrichtet und confirmiret worden, ſoll bey Straffe genau beobachtet, auch alle dagegen geſchehene contraventiones abgeſtellt werden I. 876. 880. II. 259. ſq.

der exhibirte Vergleich wird ad acta gelegt, und

ſoll darüber tanquam ſuper transacto judiciali ſteiff und feſt gehalten werden III. 705

Bekl. wird erinnert, dem pacto primogenituræ genau nachzuleben, und von allem thätlichen Verfahren abzuſtehen ꝛc. IV. 15

angegebener Vergleich ſoll Bekl. in beglaubter Form in term. communicirt werden, ſub comminat. &c. II. 164

Petitum, um Gegentheil zur Acceſſion des entrichteten transacts zu compelliren, wird abgeſchlagen III. 506

Verwandſchafften.

Verwand- und Schwägerſchafft ſoll in Vergebung Raths-Stellen oder andern Dienſten vermieden werden III. 51. IV. 71

Commiſſar. ſoll wegen der durch allzu nahe Verwandſchafft der Raths-Perſonen zu ꝛc. und daher entſtehender præpotenz etlicher Familien, genaue Unterſuchung anſtellen, und desfalls Bericht ꝛc. einſchicken III. 580

Vindicatio.

Citat. ad vid. vindicari bona ex pacto & providentia atque diſpoſitione major. devoluta, ſub term. &c. II. 909

Unruhe.

Allen in imperio beſorgſamen Unruhen wird möglichſt vorgebogen I. 119

wegen beſorglicher innerlicher Unruhe wird genugſame Sicherheit verſprochen I. 120

Unruhe, ſo wegen eingefoderter Türcken-Steuer entſtanden, wird coercirt I. 202

Unruhe, ſo wegen der Diaconats-Wahl in Kauff-
beuern entſtanden, wird durch eine interims-
Verordnung geſteuert I. 238
groſſe entſtandene Unruhen und Tumulte ſollen
per commiſſionem unterſucht werden I. 157.
508. 597. II. 662
wegen eingeklagter Unruhen wird reſcribirt, und
Gegentheil ermahnt, dieſelbe abzuſtellen I.
953. 1053
Autor excitati Tumults, wie auch übrige dabey
intereſſirte werden nach proportion beſtrafft
III. 38
wegen der zu Augſpurg durch die Schuhknechte
entſtandenen Unruhe wird reſcribirt, patentes
ausgefertigt, und die tumultuanten bey harter,
(auch Leib- und Lebens-) Straffe ermahnt, von
angefangener Unruhe gäntzl. abzuſtehen III.
488
ernſtliche und bedrohliche Ermahnung zur Ruhe
und Gehorſam an die Proteſtantes in Aachen,
in puncto ædificat. Eccleſiæ IV. 671

Unterthane.

Unterthane ſollen durch übereilte exactiones nicht
ruinirt werden I. 26. 806
zu der Unterthanen Beſchwerung ſollen die ge-
wöhnliche Collecten nicht erhöhet werden I.
61. II. 61
Bekl. Unterthanen genommener recurs an nicht
gehörige Gerichte wird improbirt und verbo-
ten I. 64
widerſpenſtige Unterthane werden geſtrafft I. 66
- - Unterthane ſollen beſtrafft werden III. 127
auch wird ihnen beyzuſtehen verbotẽ I. 69. 221. 263

Unterthane ſollen zu Beobachtung Kayſerl. Verordnung executive angehalten werden I. 67. 93
arreſtirte Unterthane werden erledigt, und zu ihrer indemniſation Veranſtaltung gemacht I. 72. ſqq.
fremde zu Kriegs-Dienſten gezwungene Unterthanen ſollen wieder entlaſſen werden I. 124
Unterthane von unterſchiedener Religion werden zur Einigkeit ermahnet I. 160
weilen des Bekl. Unterthane von der Erbitterung gegen ihrer Pfarrer nicht ablaſſen wollen, als wird nöthige Verordnung deswegen ertheilt I. 185
unruhigen Unterthanen wird bey Straffe nach Hauſe zu gehen geboten I. 196. 200
und wegen des ihnen geſtatteten Aufenthalts reſcribirt I. 198
Unterthane werden à præſtito juramento abſolvirt, mit Befehl, ihrer vorigen Herrſchafft wieder gehorſam zu seyn I. 207. III. 342. 548. ſqq.
Unterthane werden zu Beobachtung ſchuldigen Reſpects gegen ihre Obrigkeit, ernſtlich ermahnt I. 257. II. 60. 274. III. 716. IV. 150. 561
wegen eines bey vorgenommener immiſſion entleibten Unterthanen wird Verordnung gemacht I. 273
Unterthane werden mit ihrer Klage, Frohn-Dienſte betr. an ihre ordentl. inſtanz gewieſen I. 292
Unterthane ſollen mit allzugroſſen Steuren nicht beſchwert werden I. 293
wegen ausgeübter Gewaltthaten gegen Unterthane wird reſcribirt I. 295

arreſtirte

arreſtirte Unterthane ſollen, jedoch mit Condition, loßgelaſſen werden I. 368
Unterthane ſollen bey Verrichtung der Frohn etwas gewiſſes vor Futter und Mahl haben I. 409
denen klagenden Unterthanen wird ihr Vorſatz, das Crayß-Contingent nicht zu geben, ernſtl. verwieſen I. 457
und deswegen Mandatum pœnale de ſolvendo collectas ꝛc. erk. I. 569
Bekl. wird erinnert, ſich der von ſeinen Unterthanen ausgeübten barbariſchen Gewaltthaten durch ungebührliches Nachſehen nicht theilhafftig zu machen I. 496
wegen Loßlaſſung eines arreſtirten fremden Unterthans wird reſcribirt I. 480
an N. wird, um widerſpenſtige Unterthane zu ſchuldiger Parition anzuweiſen, reſcribirt I. 546
Unterthane werden bey Leib- und Lebens-Straffe ermahnt, ſich aller Thätlichkeiten zu enthalten I. 494. II. 686. IV. 180
Unterthane werden citirt ad videndum ſe declarari in pœnam fractæ pacis publicæ I. 496
Unterthane ſollen ihre Dienſte biß zu Ausgang der Sache verrichten, ſub pœna executionis I. 632
Unterthane ſollen nicht zur Widerſetzlichkeit gegen ihre Obrigkeit verleitet, noch darinn geſtärckt werden I. 653. II. 418
Unterthane werden ermahnt, auch ihres Orts alles mögliche zu Beylegung der noch übrigen Beſchwerden beyzutragen I. 782
Unterthane werden ermahnt, ihrer Obrigkeit biß

zu Ausgang der Sache ſowohl den ſchuldigen Reſpect zu erweiſen, als auch die vor erhobenen Steuren gebräuchliche Schuldigkeiten zu leiſten, bey Vermeidung unausbleiblicher Straffe I. 807. II. 60

Unterthane werden, im Fall das angehobene Klagwerck ohnerfindlich ſeyn ſolte, mit exemplariſcher Beſtraffung bedroht II. 70

Proteſtirende unter Catholiſcher Herrſchafft wohnende Unterthane werden ernſtlich und ſub comminat. &c. ermahnt, von allen zu mehrerer Unruhe abzielender Neuerungen abzuſtehen II. 250

klag. Unterthanen angebrachte Beſchwerden wegen allzugroſſen Steuren ꝛc. ſollen à commiſſar. unpartheyiſch unterſucht, und nachmahls nach Befund der Sache darüber erkannt werden II. 275

Einwohner des Schaumburger Hofs in Hamburg werden bey Leib- und Lebens-Straffe ermahnt, ſich dem Stadt-Magiſtrat treu und hold zu bezeugen, auch die Contribution ſowohl pro præterito als futuro ohnweigerlich abzuſtatten II. 339

Unterthanen ꝛc. wird gezeigt, wie weit dieſelbe durch Eydesleiſtung und daraus e[illegible]tſtehender Pflicht einem Reichs-Stand i[illegible]ſehung Kayſerl. Majeſtät unterwürffig ge[illegible]t werden I. 512

Patentes an die Mecklenb. Güſtrauiſche Unterthanen, um die Kayſerl. interims-Verordnung, wegen der ſtrittigen Succeſſion gemeldten Hertzogthums, gehorſamlich zu befolgen, werden ausgefertigt II. 896

vid. patentes.

Unterthane werden ermahnt, lite pendente bey denen von ihnen dem Klägern geleiſteten Pflichten und Gehorſam zu verharren IV. 23
Unterthane werden wegen vorſetzlicher Verwüſtung der Kl. zuſtehender Waldungen condemnirt, den Schaden prævia taxatione zu erſetzen, und ſollen bey fernerm Ungehorſam zu Beobachtung Kayſerl. Decreten, executive angehalten werden IV. 53. ſq.
adde Huldigung.

Vollmacht. it. Gevollmächtigte.

Nöthige Vollmachten zur Güte ſollen in term. eingeſendet werden I. 113. 118. 1040. II. 211. 214. IV. 584
Vollmacht, ſo alleine und ohne Zuziehung des Capituls von dem Abt unterſchrieben, wird vor ſufficient erkannt I. 451
Ernſtlich Reſcript an die Oſt-Frießländiſche Land-Stände, wegen noch nicht eingeſchickter Gevollmächtigten I. 589
Vollmacht zur Reichs-Lehen-Empfängnüß ſoll auf vorgeſchriebene Weiſe in term. ſub pœna - & real. execut. ausgeſtellt werden I. 708
Impetrat wird angewieſen, einen Gevollmächtigten ad recognoſcendum zu beſtellen, ſub pœna recogniti I. 770
Vollmacht ad tranſigendum wird in term. (ſalvo in eventum proceſſu) beyzubringen befohlen I. 1021
Gevollmächtigter wird recuſirt, auch ihm verboten, ſich ferner in dieſer Sache gebrauchen zu laſſen I. 1034
Gevollmächtigte zu gütlicher Handlung werden ſub pœna einzuſchicken befohlen II. 48

Vollmacht wird in term. einzuſchicken befohlen, ſub comminat. Impetrantes nach deſſen Verflieſſung abzuweiſen und nicht mehr zu hören II.71
eingebrachte Vollmacht wird verworffen, ein anderer Mandatarius aber angenommen, mit Befehl, ſein procuratorium in term. beyzubringen II. 106
Vollmacht zur Reichs-Lehen-Empfängnüß wird forderſamſt einzuſchicken befohlen II. 110
Vollmacht wird Gegentheil ad notitiam communicirt II. 271
eingebrachte Vollmacht wird Einwendens ungeachtet vor ſuffic. erk. II. 272
Recuſatio inſinuationis procuratorii. v. Inſinuatio.
Bevollmächtigte werden ernſtl. ermahnt, ſich in term. præf. nacher Hauß zu begeben II. 477
Deputati &c. ſollen ſich wieder nach Hauß begeben, und werden ſub comminat. &c. ermahnt, ſich beſſerer Aufführung zu befleißigen II. 663. ſq.
admiſſio ad juram. reviſ. wird biß auf Einlangung förmlicher Vollmacht ausgeſetzt II. 672
ob non productum procurator. condemnatur &c. vid. Pœna.
ob non productum in term. præf. Mandatum procurat. wird das contra Impetratum erkannte decretum contumaciale aufgehoben, und ihme de novo term. ad duplicand. præfigirt II. 925
dem Deputato der Burgerſchafft zu ꝛc. ſoll nebſt denen Subſiſtenz- ꝛc. ꝛc. Geldern noch eine Diſcretion von 6000. fl. gegeben werden IV. 93
Supplicant. werden erinnert, ihre Lehens-Vollmacht ad formulare, wie es tempore Leopoldi übergeben worden, einzurichten IV.464
zu producirung der Vollmacht wird term. prorogirt, ſub comminat. nach deſſen Alauff mit Belehnung

lehnung der übrigen Intereſſenten, ungeſäumt fortzufahren IV. 550

Vormunder. *it. Curator.*

Denen Hollſtein-Plönischen Printzeßinnen wird ein Vormunder ex officio verordnet I. 345

der verordnete Vormünder wird ungeachtet geſuchter reſtitution contra præſtitum juram. ſuſcipiendæ Tutelæ, confirmirt I. 470

um der verwittibten Fürſtin von Mannßfeld als Vormundſchaffts-Beyſtand zu aſſiſtiren, wird an Chur-Mayntz reſcribirt I. 480

Adminiſtratio & Tutela wird ad petitum, jedoch præſtitis præſtandis zuerkannt, und der Mitvormünderin rechtliche Ausführung ihrer Prætenſionen reſervirt II. 135

Impetrati werden ermahnet, der verordneten Kayſ. Vormundſchafft ſich nicht zu widerſetzen II. 223

Curatores ſollen aut. Cæſ. und vermög Teſtamentl. Verordn. legaliter beſtellt und in Pflichten genommen werden II. 362

ernſtliche Ermahnung und Verwarnung an ꝛc. um bey künfftiger Beſtellung der Mütter zu Vormünderinnen die Kayſ., Gemeine, wie auch des H. R. R. Conſt. genau zu beobachten II. 645

Vormündere ſollen in term. præf. ungeſäumt beſtellt werden II. 679

Vorm. ſoll coram Commiſſar. ſeine Rechnung ablegen, und wird erinnert, ſich aller Gewaltthaten zu enthalten ꝛc. III. 949

aufgetragene Vormundſchafft wird confirmirt, und Supplicant ad juram. gelaſſen IV. 305

Votum.

Die Fürſtl. Sächſiſche Häuſer, ſo bey dem Sachſ. Coburg. Reichs-Voto concurriren, ſollen ſich

wegen deſſen regulirung vergleichen, oder Kayſerl. Verordnung gewärtig ſeyn I. 20
das halbe Sachſ. Coburg. Reichs-Votum ſoll bey der Bernhardiniſchen Linie verbleiben I. 21
ob conceſſum Syndico Civitatis &c. votum deciſivum, ſoll in term. Ber. erſtattet werden I. 1028
Decretum Cæſ. ad petitum des ꝛc. das Sachſen-Coburg. ꝛc. Reichs-Votum betr. II. 647
Cop. Kayſerl. Reſolut. in puncto convocationis ad Comitia &c. der Stadt Hamburg zum Reichs-Tag III. 363. ſqq.

Vota ad Imperatorem.

Votum ad Imperatorem in cauſa Hamburg contra den Kön. in Dännemarck, den Schaumburger Hof betr. I. 111
- - in cauſa Hamburg contra den Kön. in Dännemarck ꝛc. wegen eines in der Elb angefangenen Baues I. 789
- - in cauſa Hamburg contra das Dom-Capitul daſelbſten, die Beſtellung eines Dom-Predigers betr. II. 630
- - die von der Stadt Hamburg begehrte confirmation der Porto franco Verordnung betr. IV. 270
- - die Hamb. Commiſſ. betr. IV. 338
- - in cauſa Reventlau contra Reventlau, die gewaltſame Entführung der dem Kläg. anvertrauten Pupillin betr. I. 114
- - das von dem Grafen von Reventlau geſuchte moratorium betr. IV. 604
- - in cauſa Mecklenburg contra Mecklenburg, Commiſſ. I. 140. II. 194. IV. 646. 658
- - in cauſa Mecklenb. ꝛc. in puncto reviſ. I. 865
- - in cauſa Mecklenb. ꝛc. in puncto Conſervatorii II. 139

Vot.

Vot. ad Imp. in cauſa Mecklenb. ꝛc. in puncto Conſervatorii & Protectorii, ſo dann die Beſchwerde über die Rußiſche Einquartierung betr. IV. 638. ſqq.
- in cauſa Mecklenb. ꝛc. in puncto Contributionis II. 157. III. 181
- in cauſa Mecklenb. ꝛc. Commiſſ. in ſpecie die Executions-Koſten betr. II. 623
- in cauſa Mecklenb. ꝛc. den punctum liquidationis ſumptuum Commiſſ. betr. IV. 659
- in cauſa Mecklenb. ꝛc. die deprecirte Execution betr. II. 202
- in cauſa Mecklenb. ꝛc. Commiſſ. in ſpecie den Land-Tag betr. III. 44
- in cauſa Mecklenb. ꝛc. in ſpecie die Königl. Preußiſche proteſtation &c. betr. III. 230
- in cauſa Mecklenb. contra Mecklenb. in puncto divortii IV. 619
- in cauſa Mecklenburg-Strelitz in puncto Inveſtituræ II. 849
- in cauſa Mecklenb. Printzeßin contra Mecklenb. in puncto dotis &c. III. 45
- in cauſa Mecklenb. Schwerin und Güſtrau contra den König in Preuſſen, die wegen angebrachter Gewaltthaten begehrte Schutz und Hülffe betr. IV. 615
- wegen Einquartierung der Brandenburg. Trouppen im Mecklenb. I. 854
- die Mecklenb. Güſtrauiſche Succeſſion betr. III. 141. 149
- in cauſa Roſtock contra Mecklenb. Schwerin, diverſor. grav. II. 155
- in cauſa Roſtock contra Mecklenb. in puncto transactionis II. 158. 166

Vot. ad Imp. die in dem Fürſtl. Siegiſchen Cathol. Thells ſich hervorgethane Unruhen betr. I. 169
- - die von Chur-Pfaltz gebetene Inveſtitur über die Hertzogthümer Jülich, Cleve und Berg, auch Graffſchafft Marck und Ravensberg betr. I. 216
- - die Pfaltz-Zweybrückiſche Succeſſion betr. I. 828. 943. II. 284. III. 107
- - in cauſa Cloſter Hammersleben contra den Kön. von Preuſſen, die angedrohete emigration derſelben Geiſtl. betr. I. 279. 282
- - in cauſa des Cloſters Hammersleben contra den Kön. von Preuſſen ꝛc. in puncto reſtitut. & damnorum III. 46
- - in cauſa des Cloſters Hammersleben ꝛc. die Sperrung des Cloſters und Vertreibung der Geiſtl. betr. IV. 281
- - in cauſa der ſämtl. Cathol. Clöſter contra den Kön. v. Preuß. in puncto diverſ. grav. IV. 289
- - das Cloſter zum Langen-Hauß in Ravensberg betr. I. 416
- - die angemuthete emigration der Jeſuiter zu Oßnabrück betr. II. 55
- - in cauſa des Dom-Capituls ꝛc. zu Minden, die zugemuthete Abſtellung des Gregorianiſchen Calenders und anbefohlene anticipirung des Oſter-Feſts betr. II. 507
- - die Beſchwerde über die Preuß. gewaltſame Werbung fremder Unterthanen betr. I. 283. 939
- - wegen verſchiedener Thätlichkeiten und durch Einführung fremder Trouppen entſtandene Unruhe I. 746
- - die Hollſtein-Plöniſche Succeſſion betr. I. 443
- - in cauſa Hollſtein-Gottorff/ in puncto veniæ ætatis IV. 467. ſqq.
- - in cauſa Hollſtein-Gottorff contra Hollſtein-Glückſt. die reſtitut. derer de facto entzogenen Lande betr. IV. 476. ſqq.
- - die Fürſtl. Manßfeldiſche Vormundſch. betr. I. 472

Vot. ad Imp. in cauſa Manßfeld contra Preußen / in puncto ſequeſtrationis & proceſſus caducitatis IV. 583

Vot. ad Imp. in cauſa der Aebtißin zu Eſſen contra die Stadt Eſſen I. 635

- das Poſt-Weſen im Reich betr. I. 685. II. 283

- die gewaltſame occupation der Stadt und Veſtung Peina betr. I. 724

- in cauſa Oettingen contra Oettingen / in puncto Senioratus &c. I. 709

- in cauſa Bußecker Thals Eingeſeſſene contra Heſſen-Darmſtadt I. 801. II. 356

- in cauſa Fiſcalis contra Schuler das zu Erhaltung der Patritiats-Confirmat. begangene falſum betr. I. 969

- in puncto petiti conſenſus ad alienandum feudum I. 1047

- in cauſa Reichs-Ritterſchafft in Schwaben contra Rechberg und Limburg-Styrum / in puncto collectationis II. 27. 631

- der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben petitum pro extenſ. privilegior. betr. IV. 535

- in cauſa Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra contra Caſtell, Mandati, nunc executionis III. 469

- Reichs-Ritterſch. in Francken Orts Altmühl in puncto confirmat. tractatuum &c. III. 782

- in cauſa zerſchiedener Reichs-Stände contra einige R. Ritterſch. die Beſchwerden über gedachter Ritterſch. bisherige Eingriffe betr. IV. 500

- in cauſa Reichs-Ritterſch. Rhein-Strohm / in puncto confirmationis des mit Chur-Pfaltz getroffenen Vergleichs IV. 530

- in cauſa Reichs-Ritterſch. in der Wetterau ꝛc. contra Hanau / in puncto executionis Contribut. IV. 545

- die von dem Dom-Cap. zu Cölln ꝛc. verlangte Satisfaction betr. II. 251

- in cauſa Oſt-Frießland contra Oſt-Frießl. die Abführ. der dortliegenden fremden Völcker betr. II. 553. ſqq.

- in cauſa Stifft Quedlinb. contra den König in Pr. in puncto diverſor. gravam. II. 593

- in cauſa des Grafen von der Lippe contra von der Lippe / in puncto primogenituræ & appanagii II. 620

- in cauſa Schorer contra den Magiſtr. zu Augſpurg II. 839

Vot. ad Imp. in cauſa Anhalt-Cöthen contra Anhalt Cöthen in puncto transſcriptionis conſervatorii Cæſ. II. 848
- - die Beſtraffung der Gemeinde Weſternau ob commiſſum homicidium, wie auch gewaltigen Anlauff des Dorffs ꝛc. ꝛc. betr. III. 43
- - in cauſa der Grafen von Wartenberg / in puncto confirmat. primogenituræ III. 70
- - die Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Succeſſ. betr. III. 77
- - in cauſa Hildesheim Stifft contra Chur-Braunſchw. und Lüneb. in puncto fractæ pacis publicæ, item occupationis zerſchiedener Orte III. 80. IV. 435
- - in cauſa Würtzburg contra das Kayſ. C. Gericht zu Wetzlar / den Aſſeſſ. Wiegand betr. III. 232
- - in cauſa Limburg contra Limburg / in puncto ſeparationis feudor. ab allodio III. 328. 341. 516
- - in cauſa Alvensleben contra ſeine Unterthanen zu Hundisburg III. 352
- - in cauſa Alvensleben contra das Cloſter Altenhaldensleben / in puncto prohibitæ appellat. III. 428
Vot. ad Imp. notificatorium, den zu Augſp. entſtandenen Schuhknecht-Aufſtand betr. III. 490
- - in cauſa Nordhauſen contra den König von Preußen in puncto grav. wegen unternommener Wahl III. 571
Vot. ad Imp. in cauſa Gemmingen contra Gemmingen / das petitum pro impertienda commisſione aulica &c. betr. III. 831
- - in cauſa Horneck von Hornburg ꝛc. contra Chur-Pf. das Lehen-Guth Zwingenberg betr. III. 840
- - in puncto adminiſtrationis der Grafſchafft Bentheim III. 859
- - in cauſa Bentheim-Tecklenburg contra Braunfelß / die Grafſchafft Tecklenburg betr. IV. 306
- - Tecklenburg Graf in puncto veniæ ætatis IV. 308
- - in cauſa Bentheim-Steinfurth ꝛc. confirmat. tranſact. betr. IV. 310
- - in puncto petitæ confirmationis conſtituti dotalitii & diſpoſit. inter liberos IV. 26
- - in puncto begehrten Verſicherungs-Decreti, die negotiation einer gewiſſen Summe Geldes dadurch zu facilitiren IV. 63
- - des Magiſtrats zu ꝛc. petitum pro inhibenda ulteriori inquiſitione betr. IV. 67

Vot. ad Imp. des Magiſtrats zu ꝛc. petitum pro finienda commiſſione betr. IV. 68
- - der Commiſſ. ſub-& delegat. petitum, die Anſchaffung der vertröſteten Diæten-Gelder betr. IV. 68
- - in cauſa Gotteshauß zu Ottbeyern contra den Schw. Crayß/ in puncto exemptionis IV. 68
- - in cauſa der Hildburghauſiſchen Creditoren contra Hildburghauſen IV. 163
- - in cauſa von Droſte contra die Droſtnienburgiſche Creditores, die gegen Kl. erkannte Execution betr. IV. 262. 265. ſqq.
- - in cauſa H. nunc von P. ꝛc. die von Kl. gebetene anderweite und unpartheyiſche Commiſſions-Anordnung betr. IV. 343
- - in cauſa Klingſpohr contra Bicken/ in puncto execut. IV. 355
- - in cauſa der Stadt Bremen contra den König von Dännemarck/ diverſor. gravam. IV. 421
- - in cauſa der Fürſtin von St. Mauritz contra von Salis/ in puncto hæreditatis IV. 606
- - in cauſa Lichtenſtein contra Kaunitz/ Succeſſionis, in ſpecie præſtationem juram. reviſorii betr. IV. 666

Uſura.

Uſuræ werden auf 5. pro 100. reducirt I. 376. 1025
exceſſus uſurarum ſoll entweder in term. præf. bewieſen/ oder reconveniendo geſucht werden I. 377
Uſuræ wegen verfallener und künfftig noch fallender dotal-Gelder werden zu bezahlen anbefohlen I. 378
Uſuræ ſollen unacum capitali gezahlt werden I. 988. ſq.
Zinſe ſollen Supplic. woferne kein näherer Erbe intuitu fundatoris ſich legitimirt/ gegen Quitt. verabf. werden II. 9
intereſſe ſoll nebſt reſtituirung des arreſtirten Capitals Kl. forderſt bezahlt werden II. 430
Wiederlags-Gelder und legata werden nach Ausweiſe Teſtam. denen Impetraten/ die Intereſſe aber davon der Impetrantin zuerk. II. 431
annullata vend. &c. wird Appellat condemnirt/ ratione quanti, ſo Appellant mehr erhalten hätte können/ von Zeit ꝛc. biß zu geſchehener reſtitution &c. die intereſſe mit 5. pro 100. zu vergüten III. 680

reſcript.

reſcript. de ſolv. wird erk. jedoch mit dem Anhang / die intereſſe auf den Reichs-üblichen Fuß zu reduciren III. 712
rat. intereſſe wird reſcr. de exeq. erk. III. 768
intereſſe und expenſæ ſollen auf beygefügte moderat. ſub pœna execut. real. bezahlt werden IV. 200

Uſusfructus.

Bekl. wird erinnert / Kl. vermög entrichteter pact. dotal. ſowohl ratione der künfftig fallenden dotal-Zinß-Geldern zu befriedigen / als auch ratione uſusfructus in bonis defunctæ conjug. &c. klagloß zu ſtellen I. 378

Z.

Zeugen. it. Zeugnüß.

Impetrat wird erinnert / das Zeugen-Verhör in term. præſ. zu bewerckſtelligen / ſub commin. daſſelbe nachmahlen vor unzuläßig zu erklären I. 768
von Ertheilung wahrhaffter atteſtaten ſollen = Bediente durch etwanige Bedrohungen 2c. nicht abgeſchreckt werden II. 273
Zeugen-Verhör wird caſſirt III. 570
Denunciant wird erinnert / die in exhib. angegebene Zeugen nahmhafft zu machen / und artic. &c. &c. zu übergeben IV. 360
I. F. K. wird ob commiſſum falſum pro teſte inhabili declarirt / auch gegen ihn behörige Inquiſ. reſervirt IV. 393

Zoll.

Strittigkeiten wegen der Zoll-Erhöhung / ſo in der Stadt Nordhauſen entſtanden / werden abgeurtelt I. 235. ſq.
wegen zerſchiedener Zoll-Beſchwerden wird paritoria ſecunda & reſcriptum inhæſivum eventualis commiſſionis erk. I. 611. ſqq.
Strittigkeiten wegen neuangelegter Zölle oder der alten Erhöhung werden entſchieden / Klägere bey hergebrachter Zoll-Freyheit maintenirt / auch aller desfalls entſtandener Unfug inhibirt II. 316. ſqq.
wegen noch nicht abgeſtellter Zoll-Beſchwerden werden Commiſſarii excitirt / Impetrat in pœnam Mandato inſert. würckl. condemnirt / und denen Commiſſariis die würckliche Execution desfalls aufgetragen II. 533. ſqq.

Regiſter

Darinnen die in dieſem Tomo enthaltene Concluſa nach ihren Rubris und Datis zu finden ſeynd.

A.

Adelsheim von contra von Berlichingen, Reconventionis.
19. Julii 1720. p. 1

Advocatus Fiſci, Königl. Preußiſcher, und Rath Tennemann von Halberſtadt, vid. Hammersleben Cloſter ad St. Pancratium.

Aebtißin zu Eſſen contra die Stadt Eſſen, in puncto abducendi milites.
24. Dec. 1726. 211

Aemter Innhabere Mannsfeldiſche, vid. Mannsfeldiſche Aemter-Innhabere.

Agentie, Reichs-Hof-Raths, vid. Reichs-Hof-Raths-Agentie.

Alexander Moyſes zum Paradeiß Jud in Franckfurt, in puncto Debiti.
19. Nov. 1717. 1

Allgau, Hegau und am Bodenſee, Cantons der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, in ſpecie des Bezircks Hegau, vid. Reichs Ritterſchafft in Schwaben Orts Allgau, Hegau und am Bodenſee.

Altdorff Mahlſtatt, Kayſerl. Land-Gerichts in Schwaben, und der Herr Fürſt zu Mörſeburg, vid. Hohen-Ems.

Altſchirner zu Franckfurt, vid. Neuſchirner.

Andleriſche Vormundſchafft betreffend, in ſpecie Reichhard Freyherrn von Andlern, in puncto veniæ ætatis.

17. Auguſti 1719. 2

Anhalt-Bernburg contra Anthalt-Bernburg Commiſſionis. 28. Septembr. 1717. 9

9. Septembr. 1717. 548

in puncto Confirmationis & Manutentiæ Contractus empti venditi.

13. Octob. 1718. 14

in puncto Depoſſeſſionis.

16. Jan. 1719. 21

in puncto diverſorum Gravaminum.

29. Julii 1717. 4

22. Nov. 1717. 11

13. Aug. 171- 14

12. Nov. 1718. 16

16. Jan. 1719. 20

30. Jan. 1719. 22

28. Martii 1719. 24

23. Martii 1720. 30

in puncto confirmationis diſpoſitionis inter liberos & conſtituti dotalitii.

27. April. 1719. 26

in puncto primogenituræ.

9. Decemb. 1718. 19

27. April. 1719. 26

in puncto der bey dem Amt Hoymb angebrachten Differentien.

30. Jan. 1719. 23

in puncto protectorii & conſervatorii.
25. Oct. 1719. 15
in puncto ſenioratus & inveſtituræ.
22. Sept. 1719. 28
27. Oct. 1719. 29
29. April. 1720. 33
in puncto teſtamenti.
7. Sept. 1716. 2
15. Jul. 1717. 3
19. Oct. 1717. 11
19. Jul. 1718. 3
30. Jan. 1719. 24
27. April. 1719. 25
19. Junii 1719. 27
23. Jan. 1720. 30
31. Oct. 1720. 34
Anhalt-Bernburgiſche Ritterſchafft contra Anhalt-Bernburg, in puncto contributionum & collectarum.
9. - - 1717. 34
Anhalt-Bernburg, vide Stoſch.
A. B. Printzeßinnen C. S. und W. A. betr.
19. Jul. 1718. 282
30. Jan. 1719. 24
Anhalt-Cöthen Fürſt Herr Leopold in puncto protectorii.
11. Jul. 1719. 35
Anhalt-Cöthen Fürſt, dero Regierung und Cammer & Conſortes, vide Zanthier.
Anhalt-Deſſau und Bernburg, in puncto confirmationis pactorum.
22. Junii 1718. 36
16. Aug. 1718. 36
Anhalt-Zerbſt, vide Dropcovius.

Arbauer, Frantz Antoni, vide Baſſii Decret.
Arnſpurg Cloſter contra die Grafen zu Solms, in puncto collectarum.
9. Jan. 1716. 40
= = contra den Grafen zu Solms-Hohen-Solms und deſſen Unterthanen zu Eberſtatt, die reſtitution der Cloſter Arnſpurgiſchen Güther betreffend.
21. Jul. 1716. 41
Reſcripti. 30. Sept. 1716. 43
Sententiæ. 30. Sept. 1716. 44
3. Febr. 1717. 48
ſententiæ, nunc novorum attentatorum.
22. Oct. 1716. 44
= = contra Solms-Lich, ſententiæ & commiſſionis.
23. Oct. 1716. 46
in ſpecie den Cöllnhäuſer Hof betreffend.
23. Febr. 1716. 48
nunc vice verſa in puncto pignorationis.
1. Dec. 1717. 49
Arnſpurg Cloſter contra Gräfl. Solmſiſche Unterthanen, Commiſſionis.
1. Dec. 1717. 50
= = contra Solms, Commiſſionis.
12. Julii 1718. 56
Aſſenburg, Gebrüdere von der, Ignaz, Anton und Ernſt Conſtantin contra Auguſt Adolph von der Aſſenburg und Königl. Preußiſche Magdeburgiſche Cammer, in puncto vorhabender Lehens-Veräußerung.
13. Maji 1720. 60
Auerbach von, vide Berlichingen.
Auerſperg, Fürſtl. Herr Heinrich, contra weyland

Johann Martin von Webersheim nach- gelaſſene Erben und das Kayſerliche Hof-Gericht zu Rothweil.
16. April. 1720. 61
Augſpurg Stadt in puncto Commiſſionis.
24. Maji 1718. 64
12. Jul. 1718. 66
in ſpecie die Erricht- und projectirung eines verbeſſerten reglements betreffend.
26. Aug. 1718. 67
die Diæten-Gelder betreffend.
6. Aug. 1720. 68
Augſpurg Stifft contra die Chur-Pfältziſche Regierung zu Neuburg, Mandati, in puncto juris collectandi & quartirii.
7. April. 1718. 64
Augſpurg Stifft, vide Reichenbach Cloſter.

B.

Baaden-Baaden, vide Reichs-Ritterſchafft am Niedern Rhein-Strohm.
Baaden-Baaden & Conſortes, vide Bouſſay.
Baaden-Durlach, Herr Marggraf Carl, in puncto delationis petiti.
20. Dec. 1717. 329
Baaden-Durlach, Herr Marggraf, vide Bob.
Baaden- Durlach und die Gemeinde zu Müntzenheim, vide Reichs- Ritterſchafft in Schwaben, Viertels Creichgau.
Baaden-Durlach und von Gemmingen, vide Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Viertels am Neccar und Schwartzwald.
Bamberg contra Würtzburg, die heimgefallene Limburgiſche Lehen zu Speckfeld betr.
28. Aug. 1716. 330

Bamberg, zum Stifft gehörige 6. Städtlein, Kupfferberg, Pottenſtein, Waiſchenfeld, Ebermannſtatt, Weißmayer und Burg-Kundſtadt, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg.

Baſſii Decret und Finaliſche Compagnie in Augſpurg contra Frantz Antoni Arbauer, Handelsmann zu Saltzburg, Appellationis.
29. Nov. 1726. 163

Bauer contra die Reuß-Plauiſche Regierung zu Gera & Conſortes, Reſcripti & Commiſſionis.
7. April. 1718. 332

Bayern, Chur- und Fürſtenberg Mößkirchen, vide Helffſtein.

Bayern, weyland Frau Hertzogin Teſtament und Verlaſſenſchafft betr.
8. Jan. 1715. 333

Bayeriſche Stammens-Erben zu Franckfurt contra die Frauenſteiniſche Geſellſchafft daſelbſten, in puncto teſtamenti.
18. Julii 1719. 302

Batzendorff contra Heſſen-Rheinfelß, Reſcripti, die Batzendorffiſche Entleibung betr.
18. Maji 1713. 331

Bechtelsheim, ſive Mauchenheim, vide Mauchenheim.

Beckerin, Veronica, die Acta beym Chur-Bayriſchen Hof-Rath betr.
5. April. 1719. 304

Bentheim Graf Hermann Friedrich, in puncto veniæ ætatis.
18. Jan. 1715. 308

2. Sept.

2. Sept. 1715. 308

27. Jan. 1716. 309

Bentheim Graf Hermann Friedrich contra Chur-Cölln und dero Regierung, ſodann den Hof-Cammer-Rath Mörs, Appellationis, in puncto renovationis inveſtituræ der Cölln-iſchen Erb-Vogtey und Deputation zum Land-Tag.

24. Martii 1718. 313

Bentheim-Steinfurt, in ſpecie den zwiſchen dem Stifft Münſter und dem Hauß Bentheim-Steinfurt in Camera Imperiali vieljährig befangen geweſenen Rechts-Streit betr.

19. Aug. 1718. 310

22. Sept. 1719. 310

14. Nov. 1719. 311

22. Martii 1720. 312

Bentheim-Tecklenburgiſche Vormundſchafft betreffend.

12. Jan. 1711. 305

Bentheim-Tecklenburg contra Solms-Braunfelß, die Grafſchafft Tecklenburg betr.

5. Nov. 1715. 306

12. Febr. 1717. 306

22. April. 1717. 549

Bentheim-Tecklenburg contra Didden Erben, Appellationis.

16. April. 1711. 310

Bentheim-Tecklenburg, Gräfin Charlotta Mauritiana contra die verwittibte Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg, in puncto alimentorum.

10. Julii 1716. 314

21. Martii 1718. 317
14. Nov. 1719. 325
= = contra Wilhelm Moritz Grafen zu Braunfelß, in puncto alimentorum.
9. Martii 1717. 315
4. Oct. 1717. 315
17. Martii 1718. 316
31. Julii 1719. 324
14. Nov. 1719. 325
Reſcripti. 21. Martii 1718. 317
Commiſſionis. 25. Maji 1718. 319
26. Sept. 1718. 320
19. Maji 1719. 322
Gräfin Charlottæ Mauritianæ Debit-Weſen betr. in ſpecie Lerchin.
31. Julii 1719. 324
in punct. deb. 9. Dec. 1719. 326
26. April. 1720. 328
Berg und Trätz von, contra von Berlepſch, Commiſſionis, Mühlendonck betr.
4. Julii 1716. 356
13. Aug. 1716. 357
Berg und Jülich, Chur-Pfältziſche Cantzlar und geheimde Räthe auch reſpective Königlich Preußiſche Regierung zu Clev und reformirte Unterthanen zu Rhied, vide Byland.
Berlepſch Graf Peter Philipp, in puncto moratorii.
7. Martii 1717. 361
Berlepſiſche Creditores, in ſpecie Johann Eitzenhoffer, Johann Siegmund Döbber, Sebaſtian Bockler, Georg Hagenemel,

Anna

Anna Diepoldin und Johann Hueber contra den Grafen von Berlepſch, in puncto debiti.
25. April. 1718. 360
Berlepſch von, vide Berg und Crätz.
Berlichingen von, vide Adelsheim.
Berlichingen von, contra von Auerbach, in puncto ſequeſtrationis des Reichs-Lehen Helmſtädt ab allodio.
14. Julii 1718. 377
Berlichingen Gebrüdere von, contra Chur-Pfaltz & Conſortes, das Reichs Lehenbare Guth Helmſtädt und deſſen appertinentia betr.
19. Julii 1718. 379
= = item contra Chur-Pfältziſche Regierung, auch beyde Aemter Heidel- und Dülſperg, auch Grafen von Wieſer, Reſcriptorum, das Reichs-Lehenbare Guth Helmſtädt und deſſen appertinentien betr.
19. Oct. 1719. 381
Bernſtein von, & Conſortes, vide Rottenhan.
Biberach Magiſtrat und die Wittib von Brandenburg, vide Terſen Geſchwiſtrich.
Bicken & Conſortes, vide Klingſpohr.
Biegeleben Annä Hedwigs von, Erbgenahmen, vide Ickingiſche Verlaſſenſchafft.
Biſchoff zu Hildesheim, vid. Hildesheim Biſchoff.
Biſchoff zu Oßnabrück, vid. Oßnabrück Biſchoff.
Biſchoffens zu Paderborn und Münſter, vid. Paderborn und Münſter Biſchoffens.
Bob, Jacob Heinrich, contra den Herrn Marggrafen zu Baaden-Durlach, in puncto Contractus Emptionis.
19. Sept. 1719. 383

Bockler, Sebaſtian, vid. Berlepſiſche Creditores.

Bodeck, Johann Bonaventura von, contra Friedrich Wilhelm Grafen zu Solms-Hohen-Solms, in ſpecie den Amts-Verweſer Draut, Schultheiß und Gemeinde der Dörffer Münſter, Eberſtatt, Horgern und Oberboßingen, in puncto Promotorialium an das Cammer-Gericht zu Wetzlar.
26. Febr. 1717. 384

Bodenſee am, Hegau und Allgau Cantons der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, in ſpecie des Bezircks Hegau, vid. Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Hegau, Allgau und am Bodenſee Cantons.

Böhler contra die burgerliche Handelſchaffts-Deputirte in Franckfurt, Reſcripti, in puncto Commiſſionis.
12. Martii 1716. 388
27. Aprilis 1716. 388

Böhler contra die ſämmtiche Burger und Handelsleute zu Franckfurt, in puncto einer rückſtändigen Forderung.
26. Octob. 1716. 389

Bouſſaroque contra die Stiebar-Pretzfeldiſche Vormundſchafft, in puncto Debiti.
28. Nov. 1726. 161

Bouſſay von contra Baaden-Baaden & Conſortes, Reſcripti in puncto reimmiſſionis.
28. Nov. 1726. 167

Boymerin von contra Herford, Proceſſus Cameralis, das Gut Stockumb betreffend.
4. Febr. 1715. 392

Brandenburg Wittib von, und der Magiſtrat zu Biberach, vid. Terſen Geſchwiſtrich.

Bran-

Brandenburg-Culmbach und Dero nachgeſetzte Regierung und Cammer, vid. Hertel.
Brandenburg-Culmbach, vid. Lüw Nathan.
Brandenburg-Culmbach, in puncto relaxationis à juramento & Protectorii.
13. Maji 1716. 396
in puncto relaxationis juramenti ad effectum agendi. 20. Maji 1716. 396
Brandenburg-Culmbach Marggraf Herr Georg Friedrich Carl und Herr Albrecht Wolffgang vor ſich und im Nahmen dero unmündiger Herrn Gebrüdere, Herrn Friedrich Ernſt und Herrn Friedrich Chriſtians, wie auch deren reſpective Söhnen Herrn Friedrich und Herrn Wilhelm Ernſts contra den König in Preußen, in puncto pacti Succeſſionis.
28. Aug. 1716. 398
18. Sept. 1716. 398
22. Febr. 1717. 399
Brandenburg-Culmbach und der Graf von Giech, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg.
Brandenburg-Onolzbach, in puncto Confirmat. Privileg. 9. Dec. 1716. 397
Brandenburg-Onolzbachiſche Belehnung betr. 14. Decemb. 1714. 549
Brandenburg-Onolzbach contra von Seckendorff und Groſſen von Trockau, citationis, in puncto evictionis.
23. Decemb. 1716. 404
7. Octobr. 1718. 404
28. Febr. 1719. 405
in ſpecie Groſſen von Trockau betr.
28. Febr. 1719. 405

Brandenburg-Onolzbach und Cammer-Rath Jung & Conſortes, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Altmühl.

Brandenburgiſche verſchiedene Belehnungen betreffend, vide Chur-Brandenburg.

Braunfelß Graf zu Solms-Wilhelm Moritz, vide Döler.

Braunfelß Graf zu Solms Wilhelm Moritz, vide Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Curator Schaaff.

Braunfelß-Solms, vid. Bentheim-Tecklenburg.

Braunfelß-Solmſiſche Unterthanen, vid. Hueber.

Brauns, vide Hulshorſt Wittib.

Braunſchweig Chur, in puncto privilegii de non appellando, vide Chur-Braunſchweig.

Braunſchweig Chur und Lüneburg, vide Hildesheim Stifft.

Braunſchweig Herr Hertzog Chriſtian Wilhelm und Frau Eliſabetha Albertina, Fürſtin zu Schwartzburg, vid. Anhalt-Bernburgiſches Teſtament und Codicill.

Braunſchweig-Lüneburg, vid. Oberg.

Braunſchweig-Lüneburg contra die bey der Sachſen-Coburgiſchen Succeſſion intereſſirte Herrn Hertzoge zu Sachſen, die zurück gefallene Ehe-Gelder betr.

4. Dec. 1719. 408

Breitbach von contra Fiſchers Wittib, dann des Frantz Henneſen Erben zu Cochem & Conſortes, in puncto juris retractus.

8. Julii 1720. 410

11. Julii 1720. 411

Breitbach von contra von Thurn, in puncto juris retractus.

6. Nov. 1717. 548

Bremen, Burgermeiſter und Rath, contra den König in Dännemarck, in puncto diverſorum gravaminum.
23. Sept. 1715. 421
Brinck von, Anna Juliana, contra Burgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg und Chriſtoph Melchior Sachſen, Citationis.
18. Octob. 1715. 422
Bücher-Commiſſariat zu Franckfurt betreffend.
3. Junii 1720. 422
Bödesheim Gemeinde contra Schütz von Holtzhauſen, Appellationis ſecundæ.
10. Decemb. 1726. 137
Burckhardt in puncto legitimationis.
22. Febr. 1718. 426
Burgemeiſters teutſches Corpus Juris publici & privati, in puncto impreſſorii.
26. Novemb. 1716. 453
Bürgerliche Handlungs-Deputirte und ſämmtliche Burgerſchafft zu Franckfurt, vid. Böhler.
Bürgermeiſter und Rath alter Stadt Hildesheim, vid. Hildesheim Cloſter.
Burgermeiſter und Rath der Stadt Bremen, vid. Bremen Burgermeiſter und Rath.
Burgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg und Melchior Sachs, vid. Brinck.
Burger-Officiers und geſammte Burger zu Franckfurt, vid. Klotz.
Burger und Unterthane der Stadt und Landes Hohenzollern-Hechingen, vid. Hohenzollern-Hechingiſche Burger und Unterthanen.
Burg Friedberg, vid. Burggräffenroth.
Burg Friedberg und ſämmtliche Vorſtehere der heimli-

heimlichen Gemeinde A. C. in Cölln, vid. Mauchenheim.

Burggräffenroth contra die Burg Friedberg, Commiſſionis.

23. Junii 1713. 438

17. Auguſti 1713. 440

18. Septemb. 1714. 442

13. Decemb. 1717. 444

21. Octob. 1718. 446

24. Octob. 1718. 349

4. Novemb. 1718. 450

26. Septemb. 1719. 452

Mandati. 17. Junii 1717. 443

Reſcripti in puncto diverſorum gravaminum.

13. Decemb. 1717. 445

in ſpecie Lentz contra Burggräffenroth, Reſcripti.

24. Februar. 1718. 445

Paritoriæ. 24. Octobr. 1718. 449

Burggrafthums Nürnberg Kayſerlich Land-Gericht, vid. Hohenlohe Schillingsfürſt.

Burg Kundſtatt, Kufferberg, Pottenſtein rc. rc. rc. vid. Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Gebürg.

Buſeck, Ernſt Johann Philipp von, in puncto Inveſtituræ über die Reichs-Lehen im Buſecker Thal.

24. Decemb. 1717. 469

Buſecker-Thals Eingeſeſſene contra Heſſen-Darmſtadt, in puncto der Bau- und Reis-Collecten.

30. Martii 1719. 461

Mandati. 17. Aprilis 1719. 462

Buſecker-Thals ſämmtliche Vierer und Gan-

Erben contra Heſſen-Darmſtadt, in puncto Manutenentiæ.
30. Martii 1719. 462
Buſecker-Thals ſämmtliche Vierer und Gan-Erben, in puncto confirmationis Privilegiorum.
29. Martii 1718. 465
in puncto Inveſtituræ.
14. Decemb. 1717. 463
Bußwitz von contra von Trilliz, Reſcripti in puncto Appellationis.
9. April. 1717. 479
Buttler und Rauber Baronen, vid. Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Alt-Mühl.
Byland von, Freyherr zu Rhied, contra die Chur-Pfältziſche Jülich- und Bergiſche Cantzler und Geheimde Räthe, auch reſpective die Königlich-Preußiſche Regierung zu Cleve und reformirte Unterthanen zu Rhied, in puncto Collationis Paſtoralis.
1. Julii 1720. 480
16. Sept. 1720. 482
B. Johann Peter, Wirth zum guldenen Hecht in H. cofirmationem reſtitutionis famæ betreffend.
11. Julii 1719. 284
B. Inquiſition betreffend.
18. Decemb. 1714. 301
B. von contra St. vid. St.

C.

Cämmerer und Rath der Stadt Ravenſpurg, vid. Offen.
Cantons Hegau, Allgau und am Bodenſee, Reichs-

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, vid. Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Hegau, Allgau und am Bodenſee.

Cantons Zürch und Lucern, vide Hohen-Ems.

Carius und Köber, vide Köber und Carius.

Caſſel, Heſſen, vide Levin Haynemann.

Caſſel, Heſſen, Herr Carl Land-Graf, vide Heſſen-Rheinfelß.

Caſſel, Heſſen, vide Cornberg.

Caſtell von, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Rhön und Werra.

Catholiſche Clöſter ſämmtliche in Halberſtadt, vide Halberſtadt ſämmtl. Cathol. Clöſter.

Chur-Bayern und Fürſtenberg-Mößkirchen, vide Helffſtein.

Chur-Brandenburgiſche Belehnung, in ſpecie die Expectanz auf die Braunſchweig- und Lüneburgiſche Lande betr.

21. Julii 1716. 400

in ſpecie von Jhro Königl. Majeſt. in Pohlen, als Chur-Fürſten zu Sachſen, an Jhro Königl. Majeſt. in Preußen, als Chur-Fürſten zu Brandenburg cedirte Reichs-Lehenbare Jura betr.

21. Julii 1716. 400

in ſpecie über das Fürſtenthum Mörs betr.

21. Julii 1716. 401

10. Dec. 1718. 403

in ſpecie die Schutz-Gerechtigkeit und Erb-Vogtey zu Quedlinburg betr.

21. Julii 1716. 402

in ſpecie über Jülich, Cleve und Berg geſuchte Belehnung betr.

21. Julii 1716. 403

Chur-Braunſchweig in puncto privilegii de non appellando.
29. Aug. 1718. 407

Chur-Cölln und dero Regierung, ſodann der Hof-Cammer-Rath Mörs, vide Bentheim Graf Hermann Friedrich.

Chur-Cölln, vide Hollſtein.

Chur-Cölln und dero Hof-Rath, dann der mit intereſſirte Ritter-Stand, vide Manderſcheid.

Chur-Mayntz contra Chur-Pfaltz, in puncto ſequeſtrationis, Böckelheim betr.
27. Jan. 1715. 607

Chur-Mayntz und dero Regierung, v. Reichs-Ritterſchafft Odenwald.

Chur-Pfaltz, vide Pfaltz-Mombron und Lützelſtein.

Chur-Pfaltz, dero Regierung und beyde Aemter Heydel- und Dülſperg, auch Graf von Wieſer, vide Berlichingen.

Chur-Pfaltz, vide Reichs-Ritterſchafft am Ober- und Nieder-Rheinſtrohm.

Chur-Pfaltz, vide Chur-Mayntz.

Chur-Pfältziſche Regierung zu Neuburg, vide Augſpurg Stifft.

Chur-Pfältziſche Jülich- und Bergiſche Cantzlar und geheimde Räthe, vide Byland.

Clev- und Marckiſche Land-Stände, und Königl. Preußiſcher Fiſcalis Durahm, vide Dieſt.

Cleviſche Königl. Preußiſche Regierung, vide Byland.

Clöſter ſämmtliche Catholiſche in Halberſtadt, vide Halberſtadt ſämmtl. Cath. Clöſter.

Cloſter Echternach und Prælat, vide Dreyß Unterthanen.

Coburgiſcher Succeſſion intereſſirte Herrn Hertzoge zu Sachſen, vide Braunſchweig-Lüneburg.

Coburg Sachſen Herrn Hertzoge Gothaiſcher Linie und die Kuntziſche Unterthanen zu Roßach, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Baunach.

Cölln Chur, vide Chur-Cölln.

Commiſſariat Königl. Preußiſches Hertzogthums Magdeburg, vide Mannßfeldiſcher Aemter Innhabere.

Commiſſarii oder Bauern-Deputirte, und Wilhelm Adolph Graf zu Rantzau, vide Rantzau.

Convent ſämmtlicher und Probſt des Fuldiſchen Cloſters ad Sanctum Bartholomæum bey Hildesheim, vide Hildesheim Cloſter ad St. Bartholomæum.

Convent und Abt des Cloſters Marienſtätt, v. Marienſtätt Cloſters Abt und Convent.

Cornberg von, contra Heſſen-Caſſel, modo Adam von Cornberg contra die verwittibte von Cornberg und ihren angeblichen Sohn, in puncto partus ſuppoſitii.
23. Dec. 1726. 213

Craßenſtein zum, von Wend, modo deſſen Erben, vide Heyden.

Crayß Schwäbiſcher, und die Stadt Ravenſpurg, vide Deuringgall.

Creichingiſche Erben, als Maria Adelheit Thereſia, verwittibte Gräfin von Rivera, und

Ferdi-

Ferdinand Chriſtoph, Freyherr von Freyberg, vide Reichingen.
Creilsheim von, vide Wackerbart.
Croppacher Gemeinde, vide Marienſtätt Cloſter.
Culmbach-Brandenburg, vide Brandenburg-Culmbach.
C. P. z. H. P. vide H. R. L.

D.

Dahlberg von, Freyherrn, Gebrüdere, contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, daſiges Dohm-Capitul und den von Greiffenclau, in puncto alienationis feudi.
9. Jan. 1720. 243
12. April. 1720. 244
14. Maji 1720. 244
Dahlberg von, modo von Greiffenclau contra von Dahlberg, in puncto inveſtituræ über den Blut-Bann und reſp. Jus Aſyli zu Bucholt.
4. Martii 1720. 243
Dallwig, vide Waldenburg.
Damm, vide Düſſelthal Cloſter.
Dännemarck König, vide Bremen.
Darmſtadt Heſſen, vide Heſſen-Darmſtadt.
Darmſtadt weyland Printz Friederichs Verlaſſenſchafft, in ſpecie die ſämmtl. Creditores betreffend.
9. Dec. 1726. 181
in ſpecie den Willius betr.
9. Dec. 1726. 182
Deputirte Bauren oder Commiſſarii, und Wilhelm Adolph Graf zu Rantzau, v. Rantzau.

Dernbach, vide Kottwitz.
Deuringgall von, Ignatius, contra den Schwäb. Craytz und die Stadt Ravenſpurg, in puncto collectationis.
22. Aug. 1718. 245
Didden Erben, vide Bentheim-Tecklenburg.
Diepoldin, Anna, vide Berlepſiſche Creditores.
Dieſt von, contra die Königl. Preußiſche Commiſſarios im Ober-Quartier Geldern, Reſcripti, die Herrſchafft Hamb betr.
7. Aug. 1716. 246
= = item contra den Königl. Preußiſchen Fiſcalem Durahm, und die Clev- und Märckiſche Land-Stände, citationis ſuper nullitatibus.
4. Dec. 1715. 247
Dietherrn Jacob Christoph und Johann Chriſtoph, in puncto conſenſus ad alienandum feudum.
8. Jul. 1720. 249
Döler Johann Heinrich contra Wilhelm Moritz Grafen zu Solms-Braunfels, in puncto debiti.
31. Martii 1718. 249
Reſcripti. 26. Julii 1718. 250
4. Nov. 1718. 250
27. April. 1719. 251
26. Maji 1719. 251
Döpper Johann Siegmund, vide Berlepſiſche Creditores.
Dom-Capitul und Biſchoff zu Würtzburg, und von Greiffenclau, vide Dahlberg.
Dom-Capitul zu Oßnabrück, vide Oßnabrück Dom-Capitul.

Domi-

Dominicaner in Teutſchland betreffend, in ſpecie in puncto privilegii & conſervatorii, ſive Maria Roſalia, Priorin des Gotteshauſes Sanctæ Catharinæ in Augſpurg.
7. Jan. 1716. 252
Dorreriſche Innhabere des Kayſerl. Reichs-Lehenbaren Guths Unterburg, in puncto impoſitionis collectarum.
4. Nov. 1718. 252
Dreyß Unterthanen contra den Prälaten und das Cloſter zu Echternach, in puncto petiti ſalvi conductus.
3. Julii 1717. 253
13. Julii 1717. 254
22. Nov. 1717. 254
Commiſſionis. 5. Maji 1718. 255
nunc Expenſ. 2. Junii 1719. 256
Dropcovius contra Anhalt-Zerbſt, in puncto arreſti.
27. Martii 1720. 257
Reſcripti. 16. Maji 1720. 259
Droſte von, Caſpar Ferdinand contra Hermann Otto und Maria Magdalena Geſchwiſtere von Rooß, Proceſſus Cameralis.
10. Jan. 1715. 260
Droſte von, contra Droſt-Nienburgiſche Creditores, in ſpecie den von Rooß.
16. Aug. 1715. 260
19. Aug. 1716. 262
Appellationis. 2. Apr. 1716. 262
3. April. 1716. 263
nunc Sentent. 21. April. 1716. 264
30. Jun. 1716. 265
25. Sept. 1716. 265

26. Oct. 1716. 266
22. Jan. 1717. 266
Düſſelthal Cloſter contra Dammen, Reſcripti Vicarialis.
8. Junii 1717. 267
Durahm Königl. Preußiſcher Fiſcalis, wie auch der König in Preußen, als Hertzog zu Magdeburg, vide Mannßfeldiſche Fürſt und Grafen.
Durahm Königl. Preußiſcher Fiſcalis, und die Clev- und Marckiſche Land-Stände, vide Dieſt.
Durlach Baaden, vide Baaden-Durlach.

E.

Ebermannſtadt, Kupfferberg, Pottenſtein, ꝛc. vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg.
Ebertz von, contra von Ebertz, Reſcripti.
10. Dec. 1726. 140
Echternach Prälat und Cloſter, vide Dreyß Unterthanen.
Eichternach Prälat und Gotteshauß, vide Reichs Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrohm.
Ehren Calender Reichs-Hof-Raths, v. Reichs-Hof-Raths Ehren Calender.
Eitzenhoffer, vide Berlepſiſche Creditores.
Eleaſar, Murſin und Levin Haynemann Juden, vide Levin Haynemann.
Ellrichshauſen von, contra von Ellrichshauſen Vormundſchafft, Commiſſionis.
12. Dec. 1726. 145

Ems Hohen, vide Hohen-Ems.
Erbach, Graf Friedrich Carl, und die verwittibte Gräfin, vide Saltzwedel.
Eßen Stadt, vide Aebtißin zu Eßen.
Eßlingen & Conſortes, vide Marckthaller.
E. Magiſtrat zu, vide M. Agata.

F.

Fieve & Conſortes contra Koch, Appellationis, vide Koch.
Fiſcalis, contra die Gebrüdere von G. Citationis. 27. Nov. 1726. 160
Fiſcalis contra die Gemeinde zu Udenheim, Citationis. 9. Dec. 1726. 170
Fiſcalis, vide Reichs-Ritterſchafft Mittel-Rheiniſchen Crayſes.
Fiſcalis Durahm Königl. Preußiſcher, ꝛc. vide Dieſt.
Fiſcalis Durahm, wie auch der König in Preuſſen, als Hertzog zu Magdeburg, vide Männßfeldiſche Fürſt- und Grafen.
Fiſcalis, Mecklenburgiſcher und Mecklenburg-Schwerin, vide Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchaffts-Räthe und Deputirte.
Fiſchers Wittib & Conſortes, vid. Breitbach.
Flein, Gemeinde, contra den Magiſtrat zu Heylbronn, in puncto diverſorum gravaminum. 10. Decemb. 1726. 142
Flemming Graf, und König in Preuſſen, als Hertzog zu Magdeburg, vide Mannsfeld.
Franckfurt contra Franckfurt, Commiſſionis, in ſpecie die bey der politiſchen Commiſſion

von gemeiner Burgerſchafft an- und vorgebrachte Beſchwerden betreffend.
22. Nov. 1725. 70
15. Octob. 1716. 86
die verbeſſerten Rechnungs-Form, in ſpecie die geheimde Deputation betreffend.
22. Nov. 1725. 90
in puncto deren über die Admodiations Einführung erſtatteten Kayſerl. Rechnungs-Commiſſions-Relationen.
22. Nov. 1725. 91
die verbeſſerte Rechnungs-Form, in ſpecie die gemeinen Ausgaben betreffend.
22. Nov. 1725. 94
in ſpecie der Admodiatoren und Neuner Salarium betreffend.
22. Nov. 1725. 94
in ſpecie die verbeſſerte Rechnungs-Form betreffend.
22. Nov. 1725. 98
in ſpecie die Salarirung der Magiſtrats-Perſonen und Stadt-Bedienten betreffend.
22. Nov. 1725. 112
in ſpecie der Stadt-Oeconomie Einrichtung betreffend.
22. Nov. 1725. 132
in ſpecie die von Rath- und Cantzley-Bedienten geweigerte Einliefferung der Contagions-Paſs-Gelder ad ærarium und die vom Rath angenommene 5. Examinatores betreffend.
22. Nov. 1725. 133
Franckfurter Burger-Officiers und geſammte Burgerſchafft, vide Kloß.
Franckfurter Burgerſchafft, vide Kloß.

Franckfurter Handlungs-Deputirte und ſämmtliche Burger, vide Böhler.

Franckfurter Neuſchirner contra die Altſchirner daſelbſten, Appellationis, nunc Reviſionis. 12. Dec. 1726. 148

Fränckiſche Reichs-Ritterſchafft, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken.

Frauenſteiniſche Geſellſchafft zu Franckfurt, vide Bayeriſche Stammens-Erben.

Frauenſteiniſche Geſellſchafft zu Franckfurt, vide Müller.

Frentz von, Diietrich Adolph Frantz Winand, und Johann Arnold Wolffgang, Gebrüdere ꝛc. ꝛc. vide Hollſtein.

Freyberg von, Freyherr Ferdinand Chriſtoph, und Maria Adelheit Thereſia, Gräfin von Rivera, als Chreichingiſche Erben, vide Reichingen.

Friedberg Burg contra Burggräffenroth & Conſortes, vide Burggräffenroth.

Friedberg Burg und ſämmtliche Vorſtehere der heimlichen Gemeinde A. C. in Cölln, vide Mauchenheim.

Frießen-Oſt, weyland Gräfin Annæ Dorotheæ Erben, vide Reichingen.

Fromb Friedrich Chriſtian, vormahls genannt Seeligmann Fromb, und deſſen geweſenes Eheweib Bonlein Ellingerin Jüdin zu Franckfurt, die Confirmation des zwiſchen ihnen entrichteten Vergleichs betr. 14. Jul. 1713. 270

Fugger von, geſammte Gräfliche Familie, in puncto confirmationis receſſus. 13. Dec. 1726. 151

Fugger-Babenhauſiſche Fideicommiſs-Adminiſtration, in ſpecie die Communication des unterm 12. Nov. pro confirmatione Cæſarea exhibirten Receſſus Gentilitii betr. 2. Dec. 1726. 167

Fürſtenberg, vide Uberlingen.

Fürſtenberg-Möſkirchen und Chur-Bayern, v. Helffſtein.

Fuldiſchen Cloſters bey Hildesheim ad Sanctum Bartholomæum ſämmtlicher Convent, vide Hildesheim Cloſter.

F. O. G. und H. R. contra O. W.

G.

Gan-Erben und Vierer im Buſecker Thal, vide Buſecker Thals Vierer und Gan-Erben.

Gelderiſchen Ober-Quartiers Königl. Preußiſchen Commiſſarii, vide Dieſt.

Gemeinde Heimliche, A. C. in Cölln ſämmtliche Vorſtehere, und die Burg Friedberg, vide Mauchenheim.

Gemeinde zu Croppach, vide Marienſtätt Cloſter.

Gemmingen, als Condomini von Ittlingen, vide Schmidberg.

Gemmingen von, und Baaden-Durlach, vide Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Viertels am Neccar und Schwartzwald.

Gera, Reuß-Plauiſche Regierung daſelbſt, vide Bauer.

Giech, Graf, und Brandenburg-Culmbach, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg.

Glück-

Glückſtadt Hollſtein, vide Hollſtein Gottorff.
Göler von Ravenſpurg, Commiſſionis ad exequendum vigore Inſtrumenti Pacis, das Dorff Zwingenberg betreffend.
30. Sept. 1652. 458
Göler von Ravenſpurg, in puncto inveſtituræ über das Reichs-Lehen zu Daiſchbach.
13. Dec. 1726. 188
Gordian Wolff Burgermeiſter, vide Jßny.
Gotteshauß in Augſpurg Sanctæ Catharinæ, vide Dominicaner in Teutſchland.
Gotteshauß Echternach und Prælat, vide Reichs-Ritterſchafft am Niedern Rheinſtrohm.
Gotteshauß Marienſchloß bey Rockenberg gelegen, vide Marienſchloß Gotteshauß.
Gotteshauß Ottobayern, vide Ottobayern Gotteshauß.
Gotteshauß zu Schöfflingen, vide Schöfflingen Gotteshauß.
Gottorff Hollſtein, vide Hollſtein-Gottorff.
Gräve, vide Mannsfeld.
Greiffenclau von, vide Dahlberg.
Greiffenclau, Herr Biſchoff zu Würtzburg und daſiges Dom-Capitul, vide Dahlberg.
Groß von Trockau und von Seckendorff, vide Brandenburg-Onoltzbach.
Güſtrau Mecklenburg, vide Mecklenburg-Güſtrau.
Gumpert Aaron Schwaab und Löw Nathan, vide Löw Nathan.
Gunderodiſche Erben, in ſpecie Müffel von Ehrenreuth contra das Stifft Fulda, in puncto læſionis.
20. Dec. 1726. 209

Guttenberg von contra von Guttenberg, nunc vice verſa Appellationis.
8. Jan. 1727. 494
Guttenberg von & Conſortes, vide Marſchall-Oſtheimiſche Erbs-Intereſſenten.

H.

Hagenemel Georg, vide Berlepſiſche Creditores.
Hahnen und König von Preußen, vide Mannsfeld.
Haigerloch Stadt und Landſchafft contra Hohenzollern-Sigmaringen, Reſcripti.
1. Aug. 1715. 286
Halberſtadt sämmtl. Catholiſche Clöſter contra den König in Preußen, als Fürſten zu Halberſtadt, in puncto diverſorum Gravamin.
5. April. 1715. 288
26. Junii 1715. 288
23. Jul. 1716. 288
12. Oct. 1716. 289
Halberſtädtiſcher Catholiſcher Clerus contra Halberſtädtiſche Regierung.
31. Oct. 1719. 290
Hamburg Magiſtrat, vide Hohmann.
Hamburg Stadt, in puncto confirmationis der Verordnung eines Porto-Franco, cum clauſula reſervatoria.
6. Sept. 1717. 270
2. Oct. 1717. 270
27. Oct. 1717. 271
16. Dec. 1717. 271
Hamburg Stadt, Commiſſionis, in ſpecie den Wrangel betr.

16. Jan.

16. Jan. 1714. 272
21. Jun. 1714. 273
in puncto Commiſſionis, inſpectionem actorum & confirmationem receſſus betr.
19. Aug. 1715. 273
in ſpecie die Publication des Haupt-Receſſus und beyliegender Verordnung betr.
2. Jun. 1718. 274
5. April, 1719. 274
3. Aug. 1719. 275
in puncto tumultus, in ſpecie Melchior Tatz.
20. Dec. 1719. 275
in puncto Commiſſionis.
16. Julii 1716. 355
Hammerſchmidt und Maſſenbläßer-Zunfft Naſſau-Siegiſchen Landes, vide Naſſau-Siegiſchen Landes Catholiſchen Theils Maſſenbläßer und Hammerſchmids-Zunfft.
Hammersleben Cloſter ad Sanctum Pancratium, contra den König in Preußen, als Fürſten zu Halberſtadt.
10. Jan. 1718. 276
6. Maji 1718. 277
Reſcripti. 9. Aug. 1718. 278
die Prälaten-Wahl betr.
22. Sept. 1719. 552
9. Sept. 1718. 279
und Advocatum Fiſci, auch Rath Tennemann zu Halberſtadt, das Schloß Wegersleben betr.
25. Maji 1718. 280
die Sperrung des Cloſters und Vertreibung der Geiſtlichen betr.
15. Febr. 1720. 281

29. Febr. 1720. 281
29. Julii 1720. 281
Hanau, vide Oeſterreichiſche Allodial Erben.
Hanau Graf Johan Reinhard, vide Rödelheim.
Hanauiſche Aemter Lichtenau und Willſtädt contra den Grafen zu Hanau, in puncto diverſorum gravaminum.
29. Nov. 1726. 178
Hanau, in puncto Inveſtituræ.
19. Junii 1714. 291
Hanau-Müntzberg, in puncto Inveſtituræ.
14. Nov. 1714. 292
Hanau Grafſchafft, in puncto ſeparationis Feudi ab allodio.
17. Dec. 1719. 292
Hanauiſche Reichs-Lehen betreffend.
2. Maji 1720. 293
Hanau Graf Johann Reinhard contra den Grafen zu Yſenburg-Offenbach, als damahligen Seniorem Familiæ und den Fürſtlich Heſſen-Darmſtädtiſchen Geheimden Rath Kametzky, in puncto juris venandi.
19. Octob. 1714. 294
1. Auguſti 1715. 294
Reſcripti. 30. Octob. 1716. 296
12. Auguſti 1718. 298
Mandati. 27. Januar. 1717. 297
9. Januarii 1719. 299
14. Julii 1719. 299
Hanau contra Kametzky, Mandati
27. Octobr. 1718. 553
Hanau-Müntzenberg & Conſortes, vide Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau.

Hanau und Solms, Graſen, vide Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau.
Hanau, vide Mayntz.
Handelſchaffts-Deputirte und ſämmtliche Burger zu Franckfurt, vide Böhler.
Harres contra Thulemar, Reſcripti, in puncto Manuſcripti.
20. Octob. 1693. 348
16. Auguſti 1694. 348
Hatzfeld contra Sachſen-Weymar, Commiſſionis, in puncto der hohen Jagden zu Blanckenheim und Nieder-Cronichfeld.
4. Februar. 1718. 385
Hatzfeld und Gleichen Graf Lotharius Franciſcus, in puncto veniæ ætatis.
25. Februar. 1719. 386
Hatzfeld und Gleichen Graf Frantz contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, die reſtitution 6. Metallener Stücke betreffend.
4. Julii 1720. 387
Hechingen Hohen-Zollern, vide Hohen-Zollern-Hechingen.
Hegau, Allgau und am Bodenſee Cantons Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, vide Reichs-Ritterſchafft in Schwaben.
Heimeßen Frantz, vide Breitbach.
Heimlicher Gemeinde A. C. in Cölln, v. Mauchenheim.
Helffſtein, modo Chur-Bayern und Fürſtenberg-Mößkirchen, contra die Stadt Ulm, die Geißlingiſche Pfandſchaffts-Action betr.
2. Oct. 1715. 395
Herberſtein Freyherr von, contra Joachim Detlef
von

von Wetken Wittib und Kinder Vormündere, Appellationis.
5. Dec. 1726. 157
Herfort, vide Boymerin.
Hermann Friedrich Graf zu Bentheim, vide Bentheim.
Hertel contra Brandenburg-Culmbach und dero nachgeſetzte Regierung und Cammer, Mandati.
5. Dec. 1726. 156
Hertz contra Umpffenbach Relictam, Appellationis.
19. Dec. 1718. 406
Heſſen-Caſſel, vide Cornberg.
Heſſen-Caſſel, vide Levin Heynemann.
Heſſen-Caſſel, Herr Landgraf Carl, vide Heſſen-Rheinfels.
Heſſen-Darmſtadt und Yſenburg, in puncto Confirmationis transactionis de 18. Septembris 1710.
25. Octob. 1715. 407
Heſſen-Darmſtadt, vide Buſecker-Thals Eingeſeſſene, Vierer und Gan-Erben.
Heſſen-Darmſtadt Land-Graf, vide Reichs-Ritterſchafft des Mittel-Rheins.
Heſſen-Homburgiſches Debit-Weſen, in ſpecie die Extradirung der Commiſſions-Acten betreffend.
10. Dec. 1726. 138
Heſſen-Homburg, vide Dreyer und Tonnenmacher.
Heſſen-Homburg Landgraf Herr Friedrich Jacob, proprio & DD. Fratrum nomine, contra die Königlich-Preußiſche Amts-

Cammer Hertzogthums Magdeburg, Appellationis.
15. Julii 1715. 414
16. Jan. 1716. 415
H. H. L. Herr F. J. in puncto Commiſſionis & Moratorii.
8. Jan. 1716. 416
in puncto Moratorii.
20. Julii 1719. 417
Debit-Weſen betreffend.
10. Junii 1720. 419
Heſſen-Rheinfels und Rothenburg, vide Höper.
Heſſen-Rheinfels, vide Batzendorff.
Heſſen-Rheinfels contra Heſſen-Rheinfelß, Reſcripti, in puncto alimentorum.
24. Sept. 1716. 413
3. Octob. 1716. 313
Heſſen-Rheinfels Landgrafen Herr Wilhelm der ältere und Wilhelm der jüngere contra Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel.
5. Martii 1718. 551
Heyden von & Conſortes contra von Wend zum Craſſenſtein, modo deſſen Erben, Citationis & Mandati.
11. Julii 1713. 424
Heylbronn Magiſtrat, vide Flein Gemeinde.
Heylbronn Stadt, in ſpecie die bey Löblichem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath anhangende Heylbronniſche Proceſs Angelegenheiten betreffend.
2. Decemb. 1718. 394
Heymb Gabriel Jud contra den Magiſtrat zu

Wetzlar und den Juden Süßkind, in puncto arbitrii compromiſſorii.
23. Octob. 1716. 424
Reſcripti. 15. Julii 1718. 425
Heytersheim Fürſt, und des Johanniter-Orden Obriſter Meiſter in Teutſchen Landen, vide Koch.
Hildburghauſiſche Sachſen Cred. vide Sachſen-Hildburghauſiſche Creditores.
Hildesheim Biſchoff contra die Land-Stände daſelbſten, Reſcripti, in puncto der Leib-Guarde und Inveſtitur-Koſten.
7. Decemb. 1718. 436
Hildesheim Cloſter ad Sanctum Bartholomæum in Fulda Probſt und ſämmtlicher Convent contra Burgermeiſter und Rath alter Stadt Hildesheim, in puncto denegati cenſus ex transactione debiti.
15. Febr. 1720. 437
Hildesheim Stifft contra Chur-Braunſchweig und Lüneburg, in puncto occupationis der Stadt Hildesheim und anderer Orten.
30. Martii 1711. 434
1. April. 1711. 435
Hochſtätten von, weyland Freyherrn Philipp Carl nachgelaſſene Wittib Anna Clara, gebohrne von Blanckhard, contra Wolffgang Werner Joſeph von und zu Leerodt, Appellationis & Sententiæ Cameralis.
7. Junii 1713. 453
Hochſteiner Joſeph, burgerlicher Handelsmann in Wien, ein Vorſchreiben an den König in Preuſſen um Relaxation ſeiner wegen eines tertii angehaltenen Waaren betreffend.

Höper contra Heſſen-Rheinfels und Rothenburg, in puncto debiti, nunc executionis.
13. Decemb. 1726. 191

Hoerde von, nunc Korff contra von Viermund, nunc von Romberg, Appellationis & Mandati.
19. Junii 1713. 454

Hofmann contra Seufferheldin, in puncto denegatæ juſtitiæ.
3. Septembr. 1720. 455

Hohenegg contra Wolff Freyherrn von Metternich zu Gracht Erben Vormundſchafft, Reſcripti.
13. Decemb. 1726. 154

Hohen-Ems in ſpecie Graf Frantz Rudolph contra die Schweitzeriſche Cantons Zürch und Lucern, in puncto evocationis.
10. Jan. 1727. 426

Hohen-Ems Graf Frantz Rudolph contra das Kayſerliche Land-Gericht in Schwaben, der Mahlſtadt Altdorff, und den Herrn Fürſten zu Mörſeburg, in puncto evocationis.
17. Decemb. 1726. 199

- - item contra den Schwäbiſchen Land-Richter Johann Gottfried von Eſchenbrugg, in puncto evocationis.
23. Aug. 1718. 456

Hohen-Ems Graf Maximilian contra Frantz Rudolph Grafen von Hohen-Ems, in puncto conſenſus ad hypothecandum.
12. Decemb. 1726. 151

Hohen-Ems contra Hohen-Ems, in ſpecie des

Kayſerl. Reichs-Hof-Raths von Blömingen remuneration betr.
20. Martii 1720. 457
Hohen-Emſiſches Debit-Weſen, in ſpecie den Baron von Thurn betr.
12. Decemb. 1726. 149
in ſpecie die ehemahlige Beſtändere contra Hohen-Ems, in puncto debiti.
12. Decemb. 1726. 150
in ſpecie der Fräulein von Meyersheim Prætenſion betr.
20. Martii 1720. 456
Hohenfeld von, contra von Metternich, citationis nunc ſententiæ.
17. Decemb. 1726. 159
Hohenlohe, Graf Carl Ludwig, die Confirmation des juris primogenituræ bey ſeinen Deſcendenten betr.
16. Julii 1717. 459
Hohenlohe-Schillingsfürſt Gräfin Franciſca Barbara, gebohrne Gräfin von Weltz, die Confirmation zweyer zwiſchen dem Herrn Marggrafen zu Bareuth und Ihr reſpective erneuert und errichtete Tractaten betreffend.
22. Sept. - - 458
Hohenlohe-Schillingsfürſt contra das Kayſerl. Land-Gericht Burggrafthums Nürnberg, ſententiæ vice verſa reviſionis.
17. Maji 1718. 460
Hohenlohe-Weickersheim, in puncto confirmationis primogenituræ.
23. Novemb. 1717. 460

Hohen-

Hohen = Zollern = Hechingiſche Unterthanen in Stadt und Land contra Hohen = Zollern=Hechingen, Proceſſus Cameralis, in puncto promotorialium.
24. Decemb. 1716. 465
12. Jan. 1717. 466
Hohen=Zollern=Hechingiſche Burger und Unterthanen in Stadt und Land, in puncto criminis læſæ Majeſtatis, den Hohen=Zollern=Hechingiſchen Ober=Jäger Hanß Caſpar S. betr.
24. Dec. 1716. 465
Hohen=Zollern=Sigmaringen, vide Haigerloch.
Hohen=Zollern=Sigmaringen verwittibte Fürſtin, Frau Johanna Catharina Victoria, pro concedenda venia diſcedendi & demigrandi ad Comitatum Hollandicum.
10. Martii 1719. 466
Hohmann contra den Magiſtrat zu Hamburg, Reſcripti.
24. Dec. 1726. 211
Hollſtein=Gottorff contra Hollſtein=Glückſtadt, in puncto reſtitutionis de facto entzogener Landen.
6. Septemb. 1719. 476
11. April. 1720. 476
13. Auguſti 1720. 477
Hollſtein=Gottorff, in puncto des Nordiſchen Kriegs, in ſpecie Conſenſus ad oppignorandum.
3. Sept. 1714. 477
Hollſtein=Gottorff, in puncto veniæ ætatis.
10. Maji 1717. 467
20. Sept. 1717. 468

27. Jan. 1718. 468
Hollſtein-Plön, vide Hollſtein-Retwiſch.
Hollſtein-Retwiſch Hertzog, Herr Johann Adolph Ernſt Ferdinand Carl, contra Herrn Joachim Friedrich, Hertzogen zu Hollſtein-Plön, in puncto incompetentiæ & nullitatis.
3. Febr. 1719. 469
in puncto Senioratus.
29. Maji 1720. 471
in puncto Communionis Archivi.
18. Jan. 1720. 473
in puncto Superioritatis.
1. Febr. 1720. 474
Hollſtein, weyland Frau Hertzogin Iſabella, gebohrne von Merode, nunc Johan von Merode contra Chur-Cölln, Mandati, die Frentz betreffend, dann Dietrich Adolph Frantz Winand und Johann Arnold Wolffgang, Gebrüdere von Frentz, ebenfalls contra Chur-Cölln, Mandati.
13. Jan. 1716. 475
Hollſtein-Schleßwigiſche Printzeßin, verwittibte Fürſtin zu Naſſau-Dillenbug, vide Naſſau-Dillenburgiſche verwittibte Frau Fürſtin.
Homburg, Heſſen, vide Heſſen-Homburg.
Hompeſch von, vide Weſterhold.
Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Curator Schaaff contra Wilhelm Moritz Grafen zu Solms-Braunſels, in puncto deſerviti & expenſarum.
17. Jan. 1719. 479
6. Sept. 1720. 480
item

item contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils, in puncto deſerviti & expenſarum.
6. Sept. 1720. 479
Horrion, Gerhard Aſſverus von, contra Johann Philipp Eugenium von Merode, Merquis de Weſterlo, Proceſſus Cameralis Reviſionis.
29. Oct. 1716. 483
Hueber, Johann, vide Berlepſiſche Creditores.
Hueber, Johann Georg, & Conſortes contra die Solms-Braunfelſiſche Unterthanen, in ſpecie dero Bevollmächtigten Niclas Diemer betreffend, in puncto debiti.
22. Sept. 1716. 484
7. Dec. 1717. 484
Hulßhorſt Wittib contra Brauns, Reſcripti.
19. Aug. 1713. 485
Hundbiß von Waldrams, in puncto Conſenſus ad alienandum feudum Brochen-Zoll.
11. Junii 1718. 485
H. von, in puncto criminis blaſphemiæ.
17. Octob. 1715. 285
H. nunc von P. contra W. von B. in puncto adminiſtrationis juſtitiæ.
31. Jan. 1715. 338
Sententiæ. 15. Julii 1715. 341
9. Sept. 1716. 342
22. Martii 1717. 342
2. Octob. 1717. 343
25. Julii 1718. 343
22. Dec. 1719. 343
H. Erdwein von der, gemeiner Worthalter in B. contra Georg Chriſtoph W. Raths-Herrn und Stadt-Vogten daſelbſten, in puncto criminis læſæ Majeſtatis.

13. April. 1717. 357
9. Auguſti 1717. 358
Reſcripti. 23. Aug. 1718. 359
H. contra Sachſen-Meinungen, in puncto citationis.
24. Dec. 1714. 382
H. R. L. zu, Erneſtina Louiſa, contre Herrn P. C. z. H. P. Commiſſionis.
4. Jul. 1716. 412
Reſcripti. 29. Martii 1718. 412
- - item contra die verwittibte Frau F. z. N. H. petitæ citationis.
7. Febr. 1718. 414
H. R. und F. O. G. vide O. W.

J.

Jacobsberg St. Cloſter bey Mayntz, v. Mayntz Cloſter.
Jacobsberg St. Cloſters bey Mayntz Prälat, vide Reichs-Ritterſchafft am Ober-Rheinſtrohm.
Ickingiſche Verlaſſenſchafft betreffend, in ſpecie Annä Hedwigs von Biegeleben. Erbgenahmen contra die Erbgenahmen von Meyerhoffen, Appellationis.
16. Dec. 1726. 183
Ingenieur Melchior Tatz, vide Hamburg.
Innhabere Mannsfeldiſcher Aemter, v. Mannsfeldiſcher Aemter Innhabere.
Jöbſtelbergiſche Erbs-Intereſſenten contra das Julier-Hoſpital zu Würtzburg, Commiſſionis, Weitzenbach betr.
1. April. 1727. 486

Joeſen

Joeſen contra Joeſen Wittib, Appellationis.
29. Nov. 1726. 165
Johanniter-Ordens obriſter Meiſter, vide Koch.
Joſeph Marx, Schutz-Jud zu Regenſpurg, in puncto moratorii.
3. Nov. 1716. 558
26. Nov. 1716. 558
Jßny, Burgermeiſter und Rath contra den Burgermeiſter Gordian Wolffen, appellationis & Commiſſionis.
4. Dec. 1726. 159
Jülich- und Bergiſche Chur-Pfältziſche Cantzlar und geheimde Räthe, &c. vide Byland.
Jüngerer Linie der Reußen-Grafen von Plauen, vide Reitzenſtein.
Julier-Hoſpital zu Würtzburg, vide Jöbſtelbergiſche Erbs-Intereſſenten.
Jung, Cammer-Rath, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Altmühl.

K.

Kametzky von, vide Hanau.
Kaunitz, vide Ritberg Graffſchafft, in puncto Succeſſionis.
Kautſch, vide Köber und Carius.
Keller von Schleitheim contra den Herrn Fürſten von Portia, nunc vice verſa, das Guth Dettenſee betr.
13. Sept. 1720. 287
Kempten Fürſt, vide Wellenſtein.
Kempten Stiffts-Unterthanen contra den Herrn Fürſten zu Kempten, in puncto diverſorum Gravaminum.
3. April. 1727. 235

Kempten Stifft contra die Stadt Kempten, die Forſtliche Obrigkeit in Allmey betr.
20. Jun. 1720. 409
Kerpen und Lammerſum Reichs-Graffſchafft betreffend.
20. Sept. 1718. 301
Khevenhüller contra Schönborn, in puncto editionis Teſtamenti.
8. April. 1717. 303
in puncto examinandi teſtes.
25. Februar. 1718. 304
Kielmannsegg contra Kohlblatt, Reſcripti, in puncto executionis, nunc reſtitutionis in integrum.
6. Jul. 1713. 344
3. Junii 1718. 345
Klingſpohr contra Bicken & Conſortes, in puncto executionis.
18. Martii 1716. 349
nunc vice verſa ſententiæ, nunc executionis.
9. Junii 1716. 350
14. Dec. 1716. 351
Klotz contra die Burgerſchafft zu Franckfurt, in puncto Salarii.
2. Junii 1717. 361
25. Junii 1717. 362
Commiſſionis, in puncto reſtantis Salarii.
14. Junii 1718. 364
15. Junii 1718. 366
nunc vice verſa, reviſionis & Commiſſionis.
26. April. 1719. 371
24. Maji 1720. 373
item contra die Burger-Officiers und geſammte Burgerſchafft zu Franckfurt, Reſcripti,

ſcripti, in puncto Salarii, nunc vice verſa reviſionis.
9. Dec. 17-- 376
Knauer contra ſeine Gebrüdere Knauer, Appellationis.
17. Dec. 1726. 203
Koch contra de Fieve & Conſortes, Appellationis.
16. Dec. 1726. 192
Koch contra des Johanniter-Ordens obriſten Meiſter in teutſchen Landen, den Fürſten zu Heytersheim & Conſortes, Reſcripti.
27. Nov. 1726. 160
in puncto Arreſti.
16. Decemb. 1726. 193
Köber und Carius, in puncto Moratorii, in ſpecie Hanß Ludwig von Naundorff, und Chriſtoph Kautſch contra eosdem.
13. Sept. 1718. 383
20. Junii 1719. 384
Köhlerin Eva, in puncto petitionis eines Compaſs-Schreibens an den Magiſtrat zu Stuttgard.
2. Sept. 1720. 385
Kohlblatt, vide Kielmannsegg.
Kopenſtein von, Fürſtl. Marggräfl. Baaden-Baadiſcher Regierungs-Præſident contra von Kopenſtein, Commiſſionis.
16. Dec. 1726. 197
Koppmann contra die Stadt Reutlingen, Sententiæ nunc Reviſionis.
29. Nov. 1726. 164
Korff, ſive von Hoerde, vide Hoerde.

Kott-

Kottwitz contra Dernbach, Sententiæ, nunc reviſionis.
4. Jun. 1714. 393
modo Schönborn, nunc extraditionis teſtam.
29. Octob. 1716. 393
Kroſigk von, contra ſeine Unterthanen der Dörffer Strentz, Nauendorff und Nelben, Reſcripti, in puncto Appellationis.
26. Aug. 1720. 394
Künſperg contra Künſperg-Nagel, in puncto alienationis.
26. Julii 1718. 395
Künſperg Thurnautiſche Vormundſchafft, vide R. Ritterſch. in Francken, Orts Gebürg.
Kuntziſche Unterthanen zu Roſſach, und die Hn. Hertzoge zu Sachſen-Coburg, vide Reichs-Ritterſch. in Francken, Orts Baunach.
Kupfferberg, Pottenſtein, 2c. vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg.

L.

Lammerſum und Kerpen, vide Kerpen und Lammerſum.
Land-Gericht Kayſerliches in Schwaben, vide Hohen-Ems.
Land-Gericht Kayſerliches in Schwaben, vide Hohen-Ems.
Land-Gericht und Ober-Amtmann der Landgrafſchafft Nellenburg, vide Reichs-Ritterſchafft in Schwaben des Cantons Hegau.
Land-Gericht Kayſerliches, Burggrafthums Nürnberg, vide Hohenlohe-Schillings-Fürſt.

Land-

Land-Räthe und Deputirte zum engern Ausſchuß, vide Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft.
Land- und Mecklenburgiſche Ritterſchafft, vide Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft.
Leerodt, vide Hochſtädten.
Lerchin, vide Bentheim-Tecklenburg.
Levin Haynemann, Eleaſar und Murſin Juden contra den Landgrafen zu Heſſen-Caſſel, in puncto Mandati de extinguendo nomine in loco infami affixo.
18. Julii 1713. 391
Lichtenau und Willſtäde, vide Hanauiſche Aemter.
Lichtenſtein, vide Rittberg Grafſchafft.
Limburg-Styrum contra Limburg-Styrum, Executionis.
9. Dec. 1726. 177
Löw Nathan und Gumpert Aaron Schwab, Fürſtlich-Bambergiſche Schutz-Juden, contra Brandenburg-Culmbach, in puncto arreſti und vorenthaltener Juden-Kinder.
16. Dec. 1726. 195
Lucern und Zürch, Schweitzeriſche Cantons, vide Hohen-Ems.
Lübeck Stadt, vide Oſſen.

M.

Magdeburg Hertzogthums, v. Heſſen-Homburg.
Magdeburgiſche Regierung, vide Mannßfeld Fürſt.
Magis, Commendant, vide Naſſau-Siegiſche Lande.
Magiſtrat zu Nürnberg, vide Nürnberg ſämmtliche Notarien.

Magiſtrat zu E. vide M. Agata.
Mahlſtatt Altorff, vide Hohen-Ems,
Manderſcheid von, & Conſortes, contra Chur-Cölln, Appellationis, in puncto liberæ deputationis zum Land-Tag.
17. Sept. 1717. 572
21. Nov. 1718. 572
26. Febr. 1720. 573
Mannsfeld contra den König in Pohlen und den König in Preuſſen, in puncto Protectorii.
17. Aug. 1718. 576
Mannsfeld contra den König in Preuſſen und den Grafen von Flemming, die Veralienirung des Mannsfeldiſchen Amts Helffa und Biſchoffs-Roda betr.
2. Sept. 1715. 576
Mannsfeld Fürſt und Grafen contra den König in Preuſſen, die anmaßliche Alienation des Mannsfeldiſchen Amts Seeburg betr.
31. Aug. 1714. 577
Mannsfeld Fürſt und Grafen contra den König in Preuſſen, in puncto Sequeſtrationis, ut & Proceſſus Caducitatis.
25. Octob. 1714. 582
26. Octob. 1714. 583
Mannsfeld contra den König in Preuſſen, in puncto caſſandæ Sequeſtrationis.
5. Nov. 1715. 585
9. Junii 1716. 585
Mannsfeld Fürſt contra den König in Preuſſen und Dero Regierung zu Magdeburg, in puncto der Reichs-Fürſten-Stands-Erhöhung.
9. Junii 1716. 588
Mannsfeld Fürſt contra Gräve, in puncto Titulaturæ. 9. Junii 1716. 589

Manns-

Mannsfeld Fürſt contra den König in Preuſſen, in puncto Sequeſtrationis.
4. Aug. 1717. 590
16. Martii 1717. 591
Mannsfeld weyland Fürſt Carl Frantzens nachgelaſſener Pupillen Vormundſchafft betr.
2. Sept. 1717. 578
14. Oct. 1717. 578
Mannsfeldiſcher Aemter Innhabere contra das Königl. Preußiſche Commiſſar. Appellat.
5. Novemb. 1715. 581
Marckthaller contra Eßlingen & Conſortes, in puncto Suſpenſionis.
27. Oct. 1717. 594
Marckthaller Erhard contra das Ritter-Directorium in Schwaben, Orts am Kocher, in puncto dimiſſionis.
27. Oct. 1717. 594
Maria Roſalia, Priorin, vide Dominicaner in Teutſchland.
Marienſchloß Gotteshauß, bey Rockenberg gelegen, in puncto confirmationis Privilegior.
12. Nov. 1717. 597
Marienſtätt Cloſters Abt und Convent contra den Grafen zu Neuwied, in puncto executionis collectarum.
2. Dec. 1716. 597
Marienſtätt Cloſters Abt und Convent contra Georg Grafen von Kirchberg, in puncto diverſorum gravaminum.
2. Dec. 1718. 598
Reſcripti. 27. Julii 1717. 599
1. Dec. 1717. 599
17. Jan. 1718. 600

Mari-

Marienſtätt Cloſter contra die Gemeinde zu Croppach, Appellationis.
6. Sept. 1717. 600
Marſchall contra von Guttenberg & Conſortes, in puncto extraditionis hæreditatis.
10. Dec. 1726. 143
Maßenbläßer und Hammerſchmids-Zunfft, vide Naſſau-Siegen.
Mauchenheim von, contra die Burg Friedberg und ſämmtliche Vorſtehere der Heimlichen Gemeinde A. C. in Cölln, Appellat.
31. Martii 1718. 602
6. Junii 1719. 603
Mauriz Sanct, Fürſtin von, contra von Salis, Reſcripti, vide Sanct Mauriz Fürſtin.
Mayntz Cloſter St. Jacobsberg contra Hanau, Citationis.
7. Oct. 1717. 607
Mayntz Prälat, vide R. Ritterſch. am Ober-Rheinſtrohm.
Mecklenburg-Schwerin, in puncto des Nordiſchen Kriegs.
19. Aug. 1715. 613
Mecklenburg-Schwerin und Güſtrau, in puncto des Nordiſchen Kriegs.
14. Oct. 1715. 614
Mecklenburg und Güſtrau, in puncto des Nordiſchen Kriegs.
21. Oct. 1715. 614
Mecklenburg-Schwerin contra den König in Preuſſen, in puncto des Nordiſchen Kriegs.
7. Jan. 1716. 615
13. Jan. 1716. 615
Mecklenburg contra Mecklenburg, in puncto Divortii. 2. Junii 1713. 616

in

in ſpecie in puncto alimentorum.
27. Nov. 1715. 617
7. Febr. 1716. 618
6. April. 1716. 619
12. Jan. 1717. 620
4. Jan. 1720. 622
23. Apr. 1720. 622
Mecklenburg Schwerin und Strelitz, in puncto Inveſtituræ.
10. Nov. 1719. 624
Mecklenburg-Schwerin verwittibte Hertzogin, contra Mecklenburg-Schwerin, in puncto Vidualitii.
5. Martii 1720. 625
Mecklenburg-Güſtrau Hertzoginnen contra den Herrn Hertzog zu Mecklenburg, in puncto dotalium & allodialium.
20. Nov. 1719. 624
Mecklenburg-Strelitz Herr Hertzog Adolph Friedrich, in puncto confirmationis pactorum dotalium.
16. Sept. 1717. 626
29. Nov. 1717. 626
23. Dec. 1717. 627
Mecklenburg Herr Hertzog Chriſtian Ludwig contra Herrn Carl Hertzogen zu Mecklenburg, in puncto Apanagii.
19. Junii 1719. 627
Mecklenburg Herr Hertzog Chriſtian Ludwig contra den regierenden Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, die Abtheilung des in denen brüderlichen Unions-Receſſen pactirten Amts betr.
23. Oct. 1719. 627
Commiſſionis. 12. April. 1720. 628

Mecklenburg, verwittibte Hertzogin, in puncto alimentorum.
5. Martii 1720. 658
Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft, in puncto Moratorii.
3. Sept. 1717. 623
22. Sept. 1717. 623
Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra Mecklenburg-Schwerin, in puncto Contributionis.
24. Martii 1727.
Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin, in puncto der Einquartierung.
28. Junii 1714. 630
in puncto des Land-Tages.
24. Oct. 1716. 631
19. Aug. 1718. 631
Mecklenburgiſche Ritter- und Landſchafft contra den Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, in puncto diverſorum gravaminum, nunc Conſervatorii & Executionis.
21. April. 1719. 635
2. Maji 1719. 638
in puncto Executionis.
11. Maji 1719. 640
Commiſſionis, in puncto Executionis.
12. Junii 1719. 641
19. Junii 1719. 643
27. Junii 1719. 643
28. Jun. 1719. 645
26. Julii 1719. 646
3. Aug 1719. 648

5. Martii 1720. 649
23. Aug. 1720. 660
Appellationis, in puncto der Lehen-Güther.
26. Julii 1719. 647
in ſpecie den punctum liquidationis ſumptuum Commiſſionis betr.
1. Aug. 1720. 659
Mecklenburgiſche Ritter-und Landſchafft, und deren zum engern Ausſchuß verordnete Land-Räthe und Deputirte contra Mecklenburg-Schwerin, in puncto conſervatorii.
20. Sept. 1718. 633
- - item contra dero Fiſcalem, in puncto formirten Peinlichen Proceſſus, erlaſſener Citation und Poſſeſſion-Nehmung derer Güther, Appellationis.
12. Nov. 1718. 634
30. April. 1720. 659
Meinungen Sachſen, vide H.
Meiſtere der Schmiede in Augſpurg, vide Rothmund.
von Merode, vide Hollſtein.
Merode, Marquis de Weſterlo, vide Horrion.
Metropolitanus zu Cölln, vide Oßnabr. Biſchoff.
Metternich Wolff Freyherr von, vide Hohenegg.
Metternich von, vide Hohenfeld.
Metternich von, verwittibte Freyin, contra ihren älteſten Sohn Freyherrn von Metternich, Commiſſionis.
9. Dec. 1726. 168
Meyeren, vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Altmühl.
Meyerhoffen von, vide Ickingiſche Verlaſſenſchafft.

Meyersheim Fräulein von, vide Hohen-Emſiſches Debit-Weſen.

Miſſions-Büchlein, iu puncto Impreſſorii. 1. Dec. 1719. 672

Moers, vide Bentheim Graf.

Mörſeburg Fürſt, vide Hohen-Ems Graf.

Moroſi, vide R. Ritterſchafft in Francken Mittel-Rheins.

Moroſi, vide R. Ritterſchafft in Schwaben, Viertels am Neccar.

Müller contra die Frauenſteiniſche Geſellſchafft zu Franckfurt, in puncto debiti ſoluti. 20. Decemb. 1726. 211

Münſter Stadt, vide Römer und Schöppins Wittib.

Münſter Stifft, vide Bentheim-Steinfurt.

Münſter Biſchoff, vide Paderborn.

Müntzenberg Hanau, vide Hanau Müntzenberg.

Müntzenberg Hanau, vide R. Ritterſchafft in der Wetterau.

Murſin und Haynemann, vide Levin-Haynemann.

Mury Abt, vide R. Ritterſchafft in Schwaben, Viertels am Neccar.

M. Agata contra den Magiſtrat zu E. in puncto reſtitutionis famæ & honoris. 3. Julii 1719. 556

N.

Naſſau-Dillenburg verwittibte Fürſtin contra Herrn Chriſtian Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, in puncto Protectorii. 20. Decemb. 1726. 202

Naſſau-Dillenburg Fürſt, vide Schmoll.

Item, vide Schmoll.

Naſſau-Siegen Cathol. Theils, vide Hatzfeld.
Naſſau-Siegen Cathol. Theils, vide Horneckiſche Verlaſſenſchafft.
Naſſau-Siegen, vide R. Ritterſchafft am Mittel-Rhein.
Naſſau-Siegiſchen Landes Cathol. Theils Maſſenbläſer- und Hammerſchmids-Zunfft contra die Kayſerliche Adminiſtration daſelbſten und den Commendanten Magis, in puncto Appellationis.
20. Dec. 1726. 201
Nauendorff, Strentz und Nelben, vid. Krosigk.
Naundorff von, vide Köber und Carius.
Nelben, Strentz ꝛc. vide Krosigk.
Nellenburg, Landgrafſchafft, ꝛc. vide R. Ritterſchafft in Schwaben Cantons Hegau.
Neuburg, vide Augſpurg Stifft.
Neuſchirner zu Franckfurt, vide Franckfurt Neuſchirner.
Neuwied Graf, vide Marienſtätt Closters ꝛc.
Nördlingen, vide Oettingen.
Notarien & Conſort. zu Nürnberg, vide Nürnberg ſämmtliche Notarien &c.
Nürnberg Stadt, vide Brinck.
Nürnberg Burggrafthums Kayſ. Land-Gericht, vide Hohenlohe Schillingsfürſt.
Nürnberg ſämmtliche Notarien, Procuratores und Schreiberey-Verwandte contra den Magiſtrat und Beamte daſelbſten, Reſcripti.
25. April. 1727. 489
N. H. zu, Fürſtin, vide H. R. L.

O.

Ober-Amtmann zu Nellenburg, vide R. Ritterſchafft in Schwaben des Cantons Hegau.

Oberg von contra Braunſchweig-Lüneburg-Wolffenbuttel, Reſcripti, in puncto juris braxandi.
7. Julii 1718. 37
Oechsliſche Erbs-Intereſſenten contra den Tetzliſchen Concurs-Curator & Conſortes, Appellationis.
13. Dec. 1726. 186
Oeſterreichiſche Allodial-Erben contra Hanau, Commiſſionis. 9. Julii 1716. 37
Oettingen contra Nördlingen, Citationis & Mandati, in pnncto der Weyd-Strittigkeit.
13. Dec. 1726.
Oettingen-Wallerſtein contra Oettingen-Wallerſtein, Commiſſionis, in puncto diviſionis Comitatus.
28. Sept. 1717. 38
Offen (zu) Rothgerber betreffend.
16. Jan. 1716. 56
5. Martii 1716. 57
Officiers und Burgerſchafft zu Franckf. v. Klotz.
Onoltzbach, vide Brandenburg-Onoltzbach.
Orßbeckiſche Erben, vide Waldenburg.
Orthens Wittib und Erben, vid. Vienne Wittib.
Oßnabrück Dom-Capitul contra den Magiſtrat daſelbſten, in puncto violatæ immunitatis Eccleſiaſticæ & Aſyli.
17. Julii 1716. 57
Oßnabrück Metropolitanus contra den Herrn Biſchoffen daſelbſt, in puncto diſpenſationis.
15. Julii 1720.
Oſt-Frieſſen weyland Gräfin, vide Reichingen.
Oſt-Frießland Fürſt, die Negotiation einiger zu Reparirung deren eingeriſſenen Teichen benöthigten Gelder betr.
9. Febr.

9. Februar. 1720. 62
12. Aprilis 1720. 63
26. Aprilis 1720. 64
)ttobayern Gotteshauß contra den Schwäbiſchen Crayß, in puncto Exemtionis.
14. Junii 1720. 68
12. Auguſti 1720. 69
)w von, weyland Freyherrn Johann Rudolphs Proceſs-Sachen betr.
26. Octobr. 1719. 69
9. April. 1720. 70
). W. S. contra die F. O. G. und H. R. in puncto liberi tranſitus auf den St. Jacobs Freyt-Hof.
30. April. 1715. 39

P.

aderborn und Münſter, weyland Herrn Biſchoffens Verlaſſenſchaffe betr.
19. Dec. 1726. 491
auli, D. vide Reventlau.
falꝫ Chur, vide R. Ritterſchafft am Ober- und Nieder-Rheinſtrohm.
falꝫ Chur, vide Chur-Mayntz.
fältziſche Chur, Cantzler & Conſ. v. Byland.
falꝫ-Mombron und Lützelſtein, in ſpecie Khuen contra Chur-Pfalꝫ, Reſcriptii
24. Dec. 1726. 212
ilgram, Johann Carl, contra Hayumb Goldſchmidt, Juden zu Franckfurt, Appellat.
29. Nov. 1726. 165
acidus Herr Abt, vide R. Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Neccar.
lauen, vide Reußen Grafen.

Plön Hollſtein, vide Hollſtein-Retwiſch.
Pohlen König, vide Chur-Braunſchweigiſche Belehnung.
Pohlen König, vide Mannsfeld.
Portia Fürſt, vide Keller von Schleitheim.
Pottenſtein ꝛc. vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg.
Prälat bey Mayntz, vide R. Ritterſchafft am Ober-Rheinſtrohm.
Prälat zu Echternach, vide Dreyß-Unterthanen.
Prälat und Gotteshauß Echternach, v. Reichs-Ritterſchafft am Nieder-Rheinſtrohm.
Praun von, vide Römer.
Preußen König, vide Hammersleben.
Preußen König, vide Brandenburg-Culmbach.
Preußen König, vide Mannsfeld.
Preußen König, vide Mecklenburg-Schwerin.
Preußen König, vide Röbel.
Preußiſche Amts-Cammer, v. Heſſen-Homburg.
Preußiſch Commiſſariat, vide Mannsfeldiſcher Aemter Innhabere.
Preußiſche Commiſſarii in Geldern, vide Dieſt.
Preußiſche Regierung in Minden, v. Rittberg.
Preußiſche Regierung zn Clev, vide Byland.
Priorin in Augſpurg, vide Dominicaner in Teutſchland.
Probſt bey Hildesheim, vide Hildesheim Cloſter.
Procuratores zu Nürnberg, vide Nürnberg.
P. C. z. H. P. vide H. R. L.

R.

Ramſtätt Freyherr von, in puncto Arreſti. 30. Oct. - 557
Rantzau, Graf Chriſtian Dettlef, contra Wilhelm

helm Adolph, Grafen zu Rantzau, & Conſ. in puncto adminiſtrationis Comitatus.
23. Sept. 1715. 559
29. Febr. 1716. 562
13. Martii 1716. 565
19. Maji 1716. 565
12. Junii 1716. 566
10. Nov. 1716. 567
23. Dec. 1716. 569
5. Martii 1717. 569
14. Maji 1720. 569
13. Junii 1720. 570
29. Julii 1720. 571
Rath der Stadt Hildesheim, vide Hildesheim Cloſter.
Rath zu Bremen, vide Bremen.
Rath der Stadt Nürnberg, vide Brinck.
Rauber und Buttler, vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Altmühl.
Ravenſpurg Grafſchafft, vide Rittberg.
Ravenſpurg Stadt, vide Deuringgall.
Reformirte Unterthanen zu Rhied ꝛc. vide Byland.
Regierung Cöllniſche ꝛc. vide Bentheim.
Regierung Preußiſche zu Clev, vide Byland.
Regierung zu Magdeburg, vide Mannsf. Fürſt.
Regierung Mayntziſche, vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Odenwald.
Regierung und Hertzog zu Würtenberg, vide Reiſchach.
Regierung Reuß-Plauiſche zu Gera, v. Bauer.
Reichenbach Cloſter, contra das Stifft Augſp.
Reſcripti.
9. Nov. 1719. 574
16. Nov. 1719. 574

Reichingen Reichs-Herrſchafft betreffend, in ſpecie Maria Adelheit Thereſia, Gräfin von Rivera, Wittib, und Ferdinand Chriſtoph Freyherr von Freyberg, als Creichingiſche Erben, contra weyland Annæ Dorotheæ, Gräfin von Oſt-Frießen Erben.
8. April. 1718. 593
Reichs-Hof-Raths-Agentie, in ſpecie den Mißbrauch verſchiedener ſogenannten Winckel-Agenten und Sollicitanten betreffend.
28. Jul. 1728. 595
Reichs-Hof-Raths Ehren-Calender, in puncto Impreſſorii.
7. Martii 1720. 596
Reichs-Hof-Raths Thürhüter Caſpar Römer in puncto gethaner Auslagen.
24. Nov. 1719. 596
Reichs-Hof-Raths-Thürhüter, vide Römer.
Reichs-Ritterſchafft betreffend.
5. Maji 1719. 498
Reichs-Ritterſchafft in Francken, Confirmationis Privilegiorum und verbeſſerte Ritter-Ordnung betreffend.
30. Maji 1718. 500
Reichs-Ritterſchafft in Francken, aller 6. Orten, in puncto recurſus ad curias feudales, in cauſis non feudalibus.
9. Nov. 1717. 500
Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Altmühl contra Meyeren, Reſcripti.
3. Febr. 1717. 501
- - contra Brandenburg-Onolzbach, Cammer-Rath Jungen & Conſortes, Reſcripti, in puncto juris collectandi.
23. Aug. 1718. 502
con-

- contra Baron Rauber und Buttler.
30. April. 1717. 503
Reſcripti. 20. Aug. 1717. 504
Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Baunach contra die Herrn Hertzoge zu Sachſen & Conſortes, in puncto Collectarum.
5. Dec. 1718. 504
Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg, literas Patentes de non aliter quam ſecundum ordinem Equeſtrem & Privilegia Cæſarea alienando bona, pertinentias & reditus Equeſtres betr.
6. Nov. 1717. 505
Renovationem & Confirmationem Reſcripti Joſephini betr.
9. Dec. 1719. 506
- contra die zum Stifft Bamberg gehörige 6. Städtlein, Kupfferberg, Pottenſtein ꝛc. Appellationis.
13. Dec. 1717. 506
- contra Kupfferberg.
8. Julii 1718. 507
in ſpecie die mit-intereſſirte Künſperg-Thurnauiſche Vormundſchafft contra Brandenburg-Culmbach und den Grafen von Giech, Mandati, die Arreſtirung des von Künſperg betreffend.
11. Dec. 1716. 508
4. April. 1718. 510
das abgenommene Gewehr betr.
7. Jan. 1719. 511
Mandati & Paritoriæ.
8. Jan. 1720. 512
[R]eichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Odenwald,

wald, contra Chur-Mayntz und dero Regierung, Mandati, in puncto Contribut.
5. Febr. 1720. 513
contra von Stetlen Gebrüdere, die Truhen-Amts-Rechnung betr.
29. Nov. 1717. 513
Reſcripti. 28. April. 1718. 514
18. April. 1719. 515
contra von Reinach, als weyland von Wolfſskehl minderjährigen Kinder Vormündere, & Conſ. in puncto rückſtändiger Collecten.
28. April. 1717. 515
9. Jun. 1718. 516
9. April. 1720. 516
Reichs-Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra contra Caſtell, in puncto juris collectandi zu Urſpringen, nunc Execut.
8. Maji 1716. 517
25. Sept. 1716. 518
30. Jan. 1720. 518
Sententiæ, nunc Executionis.
29. Februar. 1720. 519
Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Rhön und Werra, vide Schlitz genannt Görtz.
Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Steigerwald, die freye Wahl eines Ritter-Hauptmanns betreffend.
29. Nov. 1726. 173
Reichs-Ritterſchafft Mittel-Rheins contra Moroſus.
5. Aug. 1718. 520
contra Naſſau-Siegen, in ſpecie Fiſcalis contra Naſſau-Siegen Reformirten Theils,
23. Januar. 1716. 521
Mandati,

Mandati, nunc Commiſſionis ad exequendum.
18. Mart. 1716. 522
contra Solms-Braunfels, Reſcripti,
13. Jul. 1716. 522
contra den Herrn Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt, in puncto Reſcripti.
3. Febr. 1714. 523
Reichs-Ritterſchafft am Niedern-Rheinſtrohm contra moroſos bonorum Equeſtr. Poſſeſſores.
2. Aug. 1714. 524
in ſpecie den Hofrath Heyderich, Reſcripti, in puncto Executionis.
19. Octob. 1717. 525
in ſpecie das Gotteshauß Prunn betr. Reſcripti, in puncto Executionis Moroſorum.
5. Aug. 1718. 525
in ſpecie das Seminarium Sancti Lamberti zu Trier, in puncto Executionis.
5. Aug. 1718. 526
contra Baaden-Baaden, in puncto Reſcripti pœnalis inhibitorii & reſtitutorii.
14. Jan. 1717. 527
Reſcripti. 19. Aug. 1717. 527
contra den Prälaten und Gotteshauß Echternach, Reſcripti.
14. Sept. 1716. 528
contra Walpot, Mandati.
20. Aug. 1717. 528
Reichs-Ritterſchafft am Obern und Niedern Rheinſtrohm, in puncto eines mit Chur-Pfaltz getroffenen Vergleichs.
21. Oct. 1717. 529
in puncto Confirmationis des mit Chur-Pfaltz getroffenen Vergleichs.
2. Oct. 1719. 530

Reichs-

Reichs-Ritterſchafft am Ober-Rheinſtrohm, contra den Prälaten auf St. Jacobsberg bey Mayntz, in puncto juris collectandi im Dorff Planig.
14. Jan. 1717. 530
22. Martii 1717. 531
Reichs-Ritterſchafft am Ober-Rheinſtrohm und in der Wetterau, in puncto recurſus ad curias feudales.
9. Sept. 1719.
Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, in puncto Confirmationis Privilegiorum.
30. Jun. 1717. 532
aller 5. Cantonen, in puncto Extenſionis Privilegiorum.
30. Jun. 1717. 533
in puncto Extenſionis Juris retractus.
7. Octob. 1717. 533
aller 5. Cantonen Directores, Räthe und Ausſchüſſe, in puncto Decreti, zu coercirung aller renitirender widerſpenſtigen Mit-Glieder und Hemmung aller Prodigalität.
19. Sept. 1717. 533
Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Viertels Greichgau contra Baaden-Durlach und die Gemeinde zu Müntzenheim, Mandati de ſolvendo collectas.
3. Aug. 1717. 534
Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Donau Viertels contra von Schell, in puncto retractus. 20. Jan. 1719. 535
Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Kocher Viertels, in puncto collectationis der Reichs-Herrſchafften Hohenrechberg und Illerichen.
26. Nov. 1717. 536

Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Viertels am Neccar, des Bezircks Ortenau, contra Moroſos.
3. Aug. 1717. 536
Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Neccar und Schwartzwald, contra den Fürſtl. Abt Mury, die Auslöſung der Ritter-Güther Engelthal und zwey Drittel Mühlen am Neccar betr.
5. Dec. 1718. 537
contra von Gemmingen und Baaden-Durlach, in puncto adminiſtrationis des Guths Tieffenbrunn.
15. Junii 1717. 538
12. Oct. 1717. 538
7. Dec. 1717. 539
in Ober-Vormundſchaffts-Nahmen der Gültingiſchen Agnaten zu Berneck, contra den Herrn Hertzogen zu Würtenberg, die Ritter-Güther Teuffringen und Pfeffingen betreffend.
30. Oct. 1719. 542
Reichs-Ritterſchafft in Schwaben des Cantons Hegau, contra die Land-Grafſchafft Nellenburg & Conſ. in puncto diverſ. gravam.
8. April. 1727. 429
Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau contra Hanau-Müntzenberg & Conſ. Reſcripti.
13. Sept. 1714. 544
Commiſſionis. 11. Oct. 1715. 546
Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau und zugehörige Orte contra die Grafen zu Hanau und Solms, in puncto Execut. Contributionis.
19. Aug. 1715. 545
13. Maji 1716. 546

Reichs-Ritterſchafft in der Wetterau contra Naſſau-Siegen, Mandati & Paritoriæ, nunc vice verſa appellationis.
8. Martii 1718. 546
Reinach von, vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Odenwald.
Reiſchach von, contra den Herrn Hertzogen zu Würtenberg & Conſortes, in puncto Mandati inhibitorii & caſſatorii.
31. Jan. 1720. 547
Reitzenſtein von, contra Heinrich den XV. jüngerer Linie Reußen Grafen von Plauen, in puncto angemaßter fiſcaliſchen Felonie-Klage.
1. Jun. 1719. 601
Reußen Grafen von Plauen, in puncto confirmationis der väterlichen Diſpoſition und brüderlichen Erbtheilung.
4. Aug. 1718. 608
in puncto confirmationis der Geſchlechts-Vereinigung.
5. Octob. 1719. 608
in puncto confirmationis pactorum.
5. Oct. 1719. 609
Reußen Graf von Plauen Heinrich der XIII. älterer Graf contra Heinrich II. auch älterer Linie Reußen Grafen von Plauen, die Beſtellung des Superintendenten betr.
27. Maji 1718. 610
11. Julii 1718. 612
Commiſſionis. 18. Apr. 1719. 612
Reußen Grafen von Plauen contra Chur-Sächſ. Reſcripti, die Aenderung der alten Reichs- und Heer-Straſſen betr.
7. Nov. 1715. 613

Reuß-Plauiſche Regierung, vide Bauer.
Reutlingen Stadt, vide Koppmann.
Reventlau, Graf Henrich, in puncto moratorii.
20. Februar. 1720. 604
1. Martii 1720. 604
contra Creditores, in ſpecie Doctorem Pauli, in puncto Moratorii.
12. Aug. 1720. 605
Rheinfels Heſſen, vide Heſſen-Rheinfels.
Rhied, reformirte Unterthanen, vide Byland.
Rittberg und Kauniß Graf, uxorio nomine, contra die Königl. Preußiſche Regier. des Fürſtenthums Minden & Conſortes, in puncto nullitatum & eventualis Appellationis.
17. Decemb. 1726. 198
Rittberg Grafſchafft, in puncto Succeſſionis, in ſpecie Lichtenſtein contra Kauniß, in puncto petitorii & ſententiæ, nunc reviſionis.
19. Febr. 1717. 662
7. Aug. 1713. 663
9. Aug. 1713. 664
19. Junii 1714. 665
14. Sept. 1714. 666
23. Nov. 1714. 667
8. Octob. 1715. 668
20. Nov. 1715. 668
Ritter-Directorium in Schwaben am Kocher, vide Marckthaller.
Ritterſchafft Reichs, vide Reichs-Ritterſchafft.
Ritter- und Landſchafft Mecklenb. v. Mecklenb.
Ritterſtand, vide Manderſcheid.
Rivera, Gräfin von, vide Reichingen.
Röbel von contra den König in Preuſſen & Conſ. Reſcripti, in puncto Appellationis.
13. Aug. 1713. 669

in puncto Spolii.
22. Decemb. 1718. 669
Rödelheim Solms, vide Solms-Rödelheim.
Römer und Schöppins Wittib contra die Stadt Münſter, Appellationis.
10. Decemb. 1726. 185
Römer, Caſper, vide R. H. R. Thür-Hüter.
Römer, Caſper, Kayſerl. R. H. R. Thür-Hüter, contra von Praun, in puncto verweigernder Fürſtl. Baaden-Durlachiſcher Lehens-Gebührnüß. 21. Febr. 1715. 671
12. April. 1715. 671
Romberg von, vide Hoerde.
Rooß von & Conſ. vide Droſte.
Roſſach, Kuntziſche Unterthanen, vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Baunach.
Rothmund contra die Meiſtere der Schmid-Gerechtigkeit in Augſpurg, in puncto Privilegii über das fein Scheer-machen.
16. Dec. 1726. 196
Rothweil, vide Auerſperg.
Rottenhan von, Gebrüdere, contra von Bernſtein & Conſ. in puncto appellationis.
12. Dec. 1726. 144
R. Familie, in ſpecie U. G. von R. und deſſen Schweſter F. v. R. und v. B. contra F. G. v. R. in puncto prodigalitatis.
13. Martii 1719. 554

S.

Sachſen-Coburg-Meinungiſche Ober-Vormundſchafft contra Herrn Anton Ulrichen, Hertzogen zu Sachſen-Meinungen, Mandati, in puncto turbationis compoſſeſſionis, corregiminis & condominii.

24. Ian.

24. Jan. 1727. 215
28. Martii 1727. 223
Sachſen-Coburgiſche Herrn Hertzoge, Gothaiſ. Linie & Conſ. vide R. Ritterſch. in Francken, Orts Baunach.
Sachſen-Hildburghauſiſche Creditores contra Sachſen-Hildburghauſen, in puncto debiti. 28. Nov. 1726. 162
Sachſen-Meinungen, vide H.
Sachſen-Weymar, vide Hatzfeld.
Sächſiſche Herrn Hertzoge, vide Braunſchweig-Lüneburg.
Salis von, vide St. Mauritz Fürſtin.
Saltzwedels Erben, contra den Grafen Friedrich Carl & Conſ. von Erbach, in puncto debiti Cambialis. 4. Dec. 1726. 158
Sander contra Theurich, appellationis. 20. Dec. 1726. 210
St. Jacobsberg, vide R. Ritterſchafft am Ober-Rheinſtrohm.
St. Jacobsberg, vide Mayntz Cloſter.
St. Mauritz Fürſtin contra von Salis, Reſcripti. 24. Martii 1719. 606
Sayn contra Sayn, in puncto alimentorum & ſumptuum litis. 13. Aug. 1716. 552
Schaaff, vide Horneck.
Item, vide Horneck.
Schaumburg von, vide Spindler.
Schell von, vide R. Ritterſch. in Schwaben, Donau Viertels.
Schertel von Burtenbach, proprio & Confratrum nomine, contra die ſämmtl. Creditores & quoscunque Intereſſe prætendentes. 4. Decemb. 1726. 158

Scheuerl von Deffersdorff, in puncto Inveſtituræ über die Kötzleriſche, Gronländiſche und Starckiſche Reichs-Lehen.
20. Dec. 1726. 201
Schillingsfurſt, vide Hohenlohe.
Schlitz genannt Görtz, nachgelaſſener Kinder Vormundſch. betr. in ſpecie von Speithard, contra die Görtziſche Vormündere und R. Ritterſch. in Francken, Orts Rhön und Werra, in puncto imputati raptus.
6. Nov. 1726. 134
Schmidberg von, Gebrüdere und Vettern, contra von Hemmingen als Condominii zu Ittlingen, Commiſſionis.
13. Dec. 1726. 153
Schmidt-Gerechtigkeit, vide Rothmund.
Schmoll, Wolffgang Heinrich, contra den Herrn Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, in puncto recuſatæ ſolutionis debiti.
19. Dec. 1726. 208
Schmoll, Willhelm Elias, contra den Hn. Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, in puncto reſtitutionis damnorum.
19. Dec. 1726. 208
in punct. debiti. 19. Dec. 1726. 209
Schöfflingen Cloſter & Conſ. v. Ulm Magiſtrat.
Schöfflingen Gotteshauß, in puncto der Zunfft-Gerechtigkeit. 17. Dec. 1726.
Schönborn, vide Khevenhüller.
Schönborn, vide Kottwitz.
Schöppins und Römer Wittib, vide Römer.
Schuttin contra den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, Reſcr. in puncto injuſti arreſti & ſpolii.
13. Dec. 1726. 190
Schreiberey-Verwandte zu Nürnberg, v. Nürnberg.

Schütz von Holtzhauſen, vide Büdesheim.
Schwäbiſcher Crayß, vide Ottobayern.
Schwäbiſch Ritter-Directorium, vide Marckthaller.
Schwäbiſcher Crayß und Stadt Ravenſpurg, vide Deuringgall.
Schweitzeriſche Cantons Zürch und Lucern, vide Hohen-Ems.
Schwerin Mecklenburg, vide Mecklenburg.
Seckendorff von und Groß von Trockau, vide Brandenburg-Onoltzbach.
Seufferheldin, vide Hoffmann.
Siegen Naſſau, vide Naſſau-Siegen.
Sigmaringen, vide Hohenzollern.
Solms-Braunfels, vide Döler.
Solms-Braunfels, vide Horneckiſcher Verlaſſenſchafft Curator Schaaff.
Solms-Hohen-Solms, vide Arnſpurg.
Item, vide Bodeck.
Solms-Lich, vide Arnſpurg Cloſter.
Solms Grafen, vide Arnſpurg Cloſter.
Solms-Rödelheim Graf Ludwig Heinrich, contra Johann Reinhard Grafen zu Hanau, in puncto turbationis.
9. Dec. 1726. 170
Solms und Hanau Grafen, vide R. Ritterſchafft in der Wetterau.
Sonders contra Syberts, Appellationis, nunc Sententiæ.
10. Dec. 1726. 143
Speßhard, vide Schlitz genannt Görtz.
Spindler contra von Schaumburg, Sententiæ, nunc expenſarum.
12. Dec. 1726. 148
Steinfurt-Bentheim, vid. Bentheim-Steinfurt.

Stetten von, vide Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Odenwald.
Stiebar, vide Bouſlaroque.
Stifft Augſpurg, vide Reichenbach, Cloſter.
Stiffts Bamberg 6. Städtlein, Kupfferberg ꝛc. v. R. Ritterſch. in Francken, Orts Gebürg.
Stifft Fulda, vide Gunderodiſche Erben.
Stifft Hildesheim, vide Hildesheim Stifft.
Stifft Kempten, vide Kempten-Stifft.
Stifft Münſter, vide Bentheim-Steinfurt.
Stiffts Mury Herr Abt, vide R. Ritterſchafft in Schwaben, Viertels am Neccar.
Stiffts-Unterthanen zu Kempten, vide Kempten.
Stoſch contra Anhalt-Bernburg, Mandati, in puncto ſpolii.
9. Decemb. 1726. 172
Strelitz Mecklenburg, vide Mecklenburg.
Strentz Nauendorff ꝛc. vide Kroſigk.
Süßkind Jud, vide Heymb Gabriel.
Syberts, vide Sonders.
St. contra v. B. in puncto commodati nunc petitæ reſtitutionis in integrum.
30. Octob. 1726. 335

T.

Tatz, vide Hamburg.
Tecklenburg-Bentheim, vide Bentheim.
Tennemann, Rath, vide Hammersleben, Cloſter.
Terſen Geſchwiſtricht, contra die Wittib von Brandenburg und den Magiſtrat zu Biberach, in puncto protractæ juſtitiæ.
10. Dec. 1726. 140
Tetzeliſcher Concurs, vide Oechsliſche Erb-Intereſſ.
Theurich, vide Sander.
Thürhüter, vide R. Hof-Raths-Thürhüter.

Thulemar, vide Harres.
Thurn von, vide Hohen-Emſiſches debit-Weſen.
Thurn von, vide Breitbach.
Thurnauiſche Vormundſchafft, vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Gebürg.
Trillitz von, vide Bußwitz.

U.

Uberlingen contra Fürſtenberg, nunc vice verſa die Straſſe bey Langgaſſen betr.
10. Dec. 1726. 186
Udenheim Gemeinde, vide Fiſcalis.
Ulm Magiſtrat, contra das Cloſter Schöfflingen und deſſen Unterthanen, in puncto juris extraordinarie collectandi.
30. Sept. 1726. 155
Ulm Stadt, vide Helffſtein.
Umpffenbach Relicta, vide Hertz.
Unternburg, vide Dorreriſche Innhabere.
Unterthanen der Stadt Hohenzollern, vide Hohenzollern.
Unterthanen reformirte zu Rhied, & Conſ. vide Byland.

V.

Vienne Wittib, contra Bethons Wittib und Erben zu Franckfurt, Appellationis.
23. Dec. 1726. 214
Viermund von, vide Hoerde.
Völcker, vide R. Ritterſchafft in Schwaben, Donau Viertels.
Vorſtehere der Heimlichen Gemeinde A. C. in Cölln, vide Mauchenheim.

W.

Wackerbart von, Uxorio & Curatorio nomine

contra von Creilsheim, Commiſſionis, in puncto læſionis.
13. Dec. 1726. 189
Waldenburg von, genannt Schencken, contra die Orßbeckiſche Erben, nunc von der Ley, contra von Waldenburg, modo von Dallwig, Appellationis.
9. Dec. 1726. 171
Webersheim, vide Auersberg.
Weickersheim-Hohenlohe, vide Hohenlohe.
Wellenſtein von, contra den Herrn Fürſten zu Kempten, in puncto debiti, nunc reſidui Intereſſe & Expenſarum.
20. Dec. 1726. 200
Wend von, vide Heyden.
Weſterhold von, contra von Hompeſch, gebohrne von Vercken, Appellationis.
16. Decemb. 1726. 194
Weſterlo Marquis de, vide Horrion.
Wetcken von, vide Herberſtein.
Wetzlar Magiſtrat, vide Heymb Gabriel.
Willſtäde und Lichtenau, vide Hanauiſche Aemt.
Wolffskehl von, vide R. Ritterſchafft in Francken, Orts Odenwald.
Würtenberg Herr Hertzog zu, vide R. Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Neccar und Schwartzwald.
Würtenberg Hertzog, vide Reiſchach.
Würtzburg Biſchoff, vide Schottin.
Würtzburg, vide Bamberg.
Würtzburg. Julier-Hoſpital, vide Föbſtelbergiſche Erbs-Intereſſenten.
Würtzburg Biſchoff, vide Dahlberg.
W. Georg Chriſtoph, vide H. Erdwein.
W. von B. vide H. nunc von P.

Y.
Yſenburg-Offenbach Graf, vide Hanau.
Yſenburg und Heſſen, vide Heſſen-Darmſtadt.
Z.
Zanthier v. & Conſ. contra den Hn. Fürſten zu Anhalt-Cöthen, dero Regier. und Cammer, & Conſ. in puncto novi operis.
19. Dec. 1726. 207
Zerbſt Anhalt, vide Dropcovius.
Zürch und Lucern, vide Hohen-Ems.

INDEX ad Supplementa Tomi IVti.

Augſpurg Stadt, in puncto Commiſſionis.
11. April. 1718. 734
Burggräffenroth & Conſ. contra die Burg Friedb. Commiſſion. 10. Julii 1719. 676
13. Jul. 1719. 677
C. von, Wilhelm Friedrich Freyherrn und deſſen Prodigalität betr. 682
Fiſcalis contra die in Aachen und der R. Herrlichk. Burſcheid wohnende Reformirte und A.C. Verwandte, Mand. 17. Maji 1714. 689
Hamburg Stadt, in puncto Commiſſionis.
16. Julii 1716. 691
Kayſ. Decret. Manutenentiæ für Veit Ernſt von Rechberg, bey ergriffener Poſſ. der Herrſchafften Weiſenſtein und Kellmüntz 678
Kayſ. Reſcr. an den Biſchoff zu Augſpurg. 681
Kayſ. Reſcr. ad Concluſ. 242. Tom. III. pag. 326. gehörig 700
Kayſ. Reſcr. an den Fränckiſchen Crayß 703
Lotichii Gebrüdere, contra den Hn. Biſch. zu Aug. und dero Reg. Reſcripti, in puncto Execut.
15. Junii 1714. 695
23. Jan. 1713. 698

Limburg contra Limburg, extenſio des wider Preußen erkannten Mandati 705
Mecklenburg contra Barnewitziſche Erben, in puncto Actionis pignoratitiæ.
27. Julii 1714. 694
Naſſau-Itzſtein contra Naſſau-Saarbrücken, Commiſſionis.
14. Junii 1714. 692
Oettingen contra Oettingen, in puncto Senioratus & Adminiſtrationis Regalium.
24. Sept. 1726. 733
R. Ritterſchafft in Schwaben Viertels am Neccar und Schwartzwald contra Joh. Fridr. Carl von G. und Baaden-Durlach, die vorhabende Alienation des Ritter-Guts F. betr.
22. April. 1717. 682
Roſtock contra Mecklenburg-Schwerin, in puncto diverſorum Gravaminum. 684
Sachſen-Coburg-Eiſenberg- und Römhildiſche Suceſſ. betr. 21. Febr. 1715. 673
Speyer Burgermeiſter und Rath contra den Hn. Biſchoffen daſelbſten, in puncto Tumultus.
6. Apr. 1716. 683
4. Mart. 1717. 735
Verfolg des 413. Concluſi Tomi II. p. 674. poſt verba: ſonſt ferner Beſcheid erfolgt. 688

NB. Der Buchbinder beliebe das mit einem * ſignirte Rubriquen-Regiſter gleich nach der Vorrede, oder nach dem Real-Regiſter, wie es der Leſer verlangt, zu binden.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Moser, Johann Jacob, 1701-1785

Merckwürdige Reichs-Hofraths-Conclusa

Bd.: 4.

Frankfurt a. M. 1726 - 1732

J.publ.g. 529 w-4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10560457-7
VD18 10906533-004